NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06665151 8

EA
Zeitschrift

Register

über die

Jahrgänge 13 bis 24 (1880—1891)

der

Zeitschrift des Harzvereins

für Geschichte und Altertumskunde.

Wernigerode, Selbstverlag des Vereins.

In Kommission bei H. C. Huch in Quedlinburg.

1898.

NEW YORK
LIBRARY
125543

Vorrede.

Schon bald nachdem im Jahre 1882 das Böttgersche Register über die ersten zwölf Jahrgänge dieser Zeitschrift erschienen war, wurde die Herstellung einer Fortsetzung dieses für die Benutzung unserer Vereinsarbeit so dringend notwendigen Hülfsmittels für die folgenden Veröffentlichungen im Vorstande des Harzvereins ernstlich erwogen. Da sich aber keine Persönlichkeit fand, die zur Uebernahme einer so mühsamen Arbeit eben so geschickt und geneigt gewesen wäre, wie der verewigte Prof. Böttger, so gingen verschiedene Jahre darüber hin, ehe die Hand aus Werk gelegt wurde. Da beschloß der Vorstand auf einer Sitzung zu Harzburg am 31. Oktober 1887, dem Hülfsarbeiter auf der Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode Franz Reinhardt vorläufig die Anfertigung der Register über einen Band versuchsweise zu übertragen, um diesen Auftrag, wenn der Versuch gelänge, über die zwölf nächsten Jahrgänge — von 1880—1891 — zu erstrecken. Hinsichtlich der Einrichtung sollte die Böttgersche Arbeit durchaus als Muster und Vorlage dienen, nur das vierte — chronologische — Register wesentlich auf kurze Regesten von Urkunden und Briefen beschränkt werden. Dem jugendlichen Bearbeiter kam zu statten, daß nicht nur das schon vorhandene Register über die Art der Ausführung bestimmten Anhalt bot, sondern auch der Unterzeichnete eine genaue Anweisung erteilen und überall bei zweifelhaften Fragen raten konnte. Herr Reinhardt unterzog sich seiner Aufgabe mit eben so großem Geschick als Eifer, daher ihm dieselbe für alle zwölf Jahrgänge anvertraut wurde. Wegen seiner dienstlichen Thätigkeit bei der Bibliothek war es ihm jedoch erst möglich, die sämtlichen Auszüge in etwas über fünftehalb Jahren herzustellen. Glücklicherweise war dieses Ziel gerade erreicht, als R. am 1. August 1892 seinen Bibliotheksdienst mit einer anderweitigen Thätigkeit vertauschte. Immerhin blieb noch eine bedeutende Arbeit übrig, indem es galt, die Tausende von Zetteln sorgfältig für den Druck zu verarbeiten und zuweilen eine lange Reihe einzelner Auszüge zu je einem Titel zu vereinigen, wobei dann vielfach bedeutend gekürzt werden konnte. In diese Arbeit trat Reinhardts Nachfolger bei Fürstlicher Bibliothek,

Herr Bureauassistent Karl Baake, ein und entledigte sich derselben mit großem Geschick und löblicher Sorgfalt.

Trotz der anerkennenswerten Leistung, als welche die Reinhardt'schen Auszüge bezeichnet werden konnte, verhehlte sich der zur Prüfung derselben im Vorstande des Vereins bestellte Ausschuß nicht, daß dieselbe in mehrfacher Beziehung hinter dem erstrebten Ziele zurückbleibe. Namentlich beim Sachregister wäre eine größere Vollständigkeit und vielfach eine andere Wahl der Stichwörter erwünscht gewesen. Da aber doch andererseits der Wert und die Brauchbarkeit der vorliegenden Arbeit allgemein anerkannt wurde, so beschloß der Vorstand schließlich den Druck, der am 7. September 1897 begonnen und in vierzehn Monaten erledigt wurde. Auf die Korrektur wurde möglichste Sorgfalt verwendet und waren dabei zunächst Herr Baake, dann Herr Archivrat Dr. Zimmermann in Wolfenbüttel, Herr Professor R. Steinhoff in Blankenburg und der Unterzeichnete beteiligt.

Wernigerode, den 12. November 1898.

Ed. Jacobs.

Verzeichnis von Abkürzungen.

(Die römische Ziffer bezeichnet den Jahrgang, die arabische die Seite.)

Anm. = Anmerkung.
b. = bei.
betr. = betreffend.
—bg. = berg oder burg.
Df. = Dorf.
Erklg. = Erklärung.
Forstrev. = Forstrevier.
—g. = ung, z. B. Handlung.
Gesch. = Geschichte.
Gf. = Graf.
Gfin. = Gräfin.
G.-R. = Geographisches Register.
Gr. = Groß.
hm. = heim.
hsn. = hausen.
k. = kirche.
Kap. = Kapelle.
Kl. u. Klost. = Kloster.
kl. = klein.
M.-A. = Mittelalter.
n. = nördlich.
n. ö. = nordöstlich.
n. w. = nordwestlich.
ö. = östlich.
P.-R. = Personen-Register.
S. = Sankt.
s. = siehe.
s. = südlich.
Sgl. = Siegel.
s. ö. = südöstlich.
S.-R. = Sach-Register.
s. w. südwestlich.
Urk. = Urkunde.
urkdl. = urkundlich.
vgl. = vergleiche.
w. = westlich.
zw. = zwischen.

I. Geographiſches Regiſter.

Aachen, Wallfahrtsort; daſ. aufgeſtellte Heiligtümer, St. Marienkirche, XIV, 39, 40; (1815) XVIII, 486, 496; 1598 in die Reichsacht gethan, XVII, 80 f.; XXI, 200; XVIII, 345.

Aal, ſ. Ol.

Abbenrode, Benediktinerinnenſtift, XVI, 136; Kloſter, 1229 erwähnt, XX, 126; 1283 mit Gütern zu Lochten begabt, XXIII, 42; desgl. 1328, XXIII, 63; (1287), XXIII, 55; Güter in Windelborcherode (1314), XXIII, 58; (1289), XXIII, 275; (1177), XXIII, 9; (1396), XVI, 147; XXIII, 94, 264. Abberode, XVII, 308; XVIII, 367; urkundl. Formen und Erklärung des Namens, XIX, 350; XX, 97, 206. Abenroth, vicus (1147), XXIII, 5.

Abenroth, ſ. Abbenrode.

Abingerode, XXIII, 358.

Aebtiſchrode, 1836 neu angelegte Kolonie; Erklärung des Namens, XVI, 121.

Abts Bissingen, XXII, 155.

Abtsföhren, Forſtort i. Forſtrev. Neudorf. Erklärung d. Namens; XX, 224.

Abtshöfe i. Klausthaler Stadtgeb., XVII, 9; Forſtort, XVII, 5.

Accon, XIII, 219.

Achtermannshöhe, XVII, 45.

Achtum, XXIII, 284.

Ackerleutenteilung, Forſtort im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 228.

Adelsborn, XXIV, 88, 90, 92, 114, 228, 233.

Adenberg, XVII, 33.

Adenbüttel, XXIII, 510.

Adendorf, (1190 Adendhorp, 1256 Adendorp, 1265 Adendorph, 1271 Adendorp); Erklärung des Namens, XVI, 122; Mundart, XX, 111.

Adenstede, XXIII, 16.

Adersheim (1280), XVI, 145; (1235), XXIII, 19, 272, 364.

Adersleben, Kirche daſelbſt — Schenkung an dieſ. erwähnt (um 1280), XX, 141.

Aderſtedt a. d. S., XVIII, 193; (1004), XXIV, 316; A. i. Bruch XXIII, 357.

Adesleve, (1516), XIX, 70, 76.

Affengraben, Feldort bei Tilkerode; Erkl. d. Namens, XX, 201.

Agezucht bei Güntersberge; Erkl. d. Namens, XX, 230 f.

Ahlsdorf, Erklärung d. Namens, XIX, 339; Mundart, XX, 106.

Ahlum, Volksrätſel v. d. Schimmelreiter, XXI, 277.

Ahornbrunnen, im 16. Jahrh. Bezeichnung der Innerstequellen, XVII, 5, 32.
Ahornkopf, s. Öhrnkopf.
Aken, XX, 463.
Akkeburg, wüst, nw. von Falkenstein, urkdl. Formen, XIX, 335.
Alarici, s. Ellrich.
Alasleve, s. Alsleben.
Albano, XVI, 30, Anmerk.
Albenhusen, (Albessen), wüst, XXIII, 255.
Alberstedt, (im 8. Jahrh. Alberestat, 1053 Alfarstide, 1240 Alverstede, 1244 Alberstede, 1387 Alverstat, 1420 Albirstede, 1470 Alberstett.) — Erklg. des Namens, XVI, 107; Mundart, XX, 111, 114.
Albertinenberg, der — bei Güntersberge, XX, 176.
Albertinenteich bei Güntersberge, Erklg. des Namens, Sagen vom — XX, 166 u. Anm. 1.
Albrechtesleyben, mansi in villa XXII, 135, 139, 146; vgl. Olbersleben.
Alburg, die — 1405, XVII, 12.
Aldendorpe, (1188), XXIII, 9; vgl. Altendorf.
Aldenrothe (1177), s. Altenrode.
Aldindorf, (altes Dorf) bei der früh. Güntersburg, XX, 217.
Aleslephe, Alesleve, Aleslove, s. Alsleben.
Alexisbad, XVI, 235, XX, 231.
Alexisbrunnen — XX, 161.
Alfarstide, vgl. Alfgestide, XVI, 110.
Alfgestide b. Alberstedt, — eingegangenes Dorf, XVI, 110.
Algermissen, Groß- — (1321), XXII, 24; der Zehnte zu A., (1321), XXIII, 52.
Allerstedt, (1625), XVIII, 111; 1626, 1637 Pest, XVIII, 113, 136; 1636 desgl. XVIII, 131; (1637), XVIII, 133; (1639), XVIII, 140; 1642 Pest, XVIII, 151; 1643 Pocken u. Pest, XVIII, 152; XVI, 102.
Allesleve, s. Alsleben.
Allrode, XVI, 235; wüst, Erklg. des Namens, XIX, 355.
Allstedt (1628), XVIII, 114; (1401), XIX, 115. XXI, 43, 49. XXIII, 340. XXIV, 454. 1636 geplündert, XVIII, 129, 130. (1637), XVIII, 132, 135. 1546 eingenommen, XVIII, 388. Amt 1527, XVIII, 367. A. während d. 30 jähr. Krieges, XX, 90 f.; Pest das. (1625, 1639, 1681), XX, 94; Stadtsiegel, XX, 95; häufig im Chron. Islebiense erwähnt, XV, 252. A., Weimar. Amt, XIII, 139. A. u. Nebra, angebl. Besitzungen der Grafen v. Honstein, XIII, 2. Gesch. d. Schlosses u. der Stadt A. XX, 18 f; Erklärung des Namens, XX, 18. Altsteti (991), XX, 19. — Kirche XX, 20. — Anwesenheit d. deutsch. Kaiser u. Könige das. XX, 22 f; 1115 zerstört, XX. 28. — 1292 im Besitz der Edlen von Querfurt u. der Grafen v. Beichlingen, XX, 35; im Besitz des Hauses Sachsen, XX, 41. — A. währ. der Reformation u. als besond. Sitz der Münzerschen Bewegungen, XX, 43 f.; Turm der Wipertikirche Münzers Wohnung, XX, 46. A. im Bauernkriege, XX, 69. Polizeiverordnung für A. von 1564, XX, 82 f. — Erträge der Landwirtschaft des Amts — (1556, 1570), XX, 84. — A. im Besitz der sächs. Herzöge des Ernestinischen Hauses, XX, 89 f. — Münzstätte das. XX, 90; bereits 777 erwähnt, XXIV, 280.
Almansleben, s. Alvundesleve.
Almenhausen, XXIII, 483.
Almsdorf, (1563), XIX, 145.
Alrebach, (Mallerbach?) (1289), XX, 32, 39. — Kap. mit dem wunderthätigen Marienbilde 1524 zerstört, XX, 52 f. 69.
Alrestede, XVIII, 40.
Alrichestat, s. Ellrich.
Alsburch, s. Oelsburg.
Alsdorf, häufig im Chron. Islebiense erwähnt, XV, 252.
Alsfeld, XVIII, 348.
Alsleben, XX, 96. Siegel, XVI, 103; häufig im Chron. Islebiense erwähnt, XV, 252. Eleslebo

979 u. 1003 civitas genannt, XIII, 280; (979) durch Graf Hero erbaut, XX, 9. Erklg. d. Namens A., (961 Alssleuu, 973 Elesleiba, Aleslove, Eleslevo; 1081 Aleslephe, 1097 Alasleve, 1103 Allesleve, 1269 Alesleve, 1271 Alsleve), XVI, 111, 112.
Alte Burg b. Rieder, — Schloß — Forsthaus d. Namens im Forstrev. Ballenstedt, Erklg. d. Namens, XX, 212.
Altedorf, wüst im Amt Salder, XV, 189.
Alte Mann, XVII, 7.
Altenah, die — jetzt Schulthaler- od. Schneidwasser, XVII, 20.
Altenau, die Eisenerzgänge bei — XIV, 3. Eisenhütte, (Abgunst am Gerlachsbach), XIV, 11. Hochofen, 1794 angelegt, XIV, 25; XVI, 244; XVII, 11, 31. Geschichtliches über A. u. Bergbau das. XVII, 20, 24.
Altenberg, Kloster — (1815), XVIII, 344. Der A. bei Güntersberge, XX, 176.
Altenbrak, seit 1448. Hüttenwerke das., XIV, 14, 26. XVI, 235.
Altenburg, 1430 zerstört, XXI, 195; Hospital (1192), XX, 29; wüst bei Biesenrode, XIX, 335. A. bei Bamberg, XIII, 222. Die A. bei Langenbogen, b. Polleben und b. Schraplau, XVI, 120.
Altencamp, Cistercienserkloster, XXI, 38.
Altencelle, Kl. — 1162 gestiftet, XVII, 26.
Altendorf, Gemeindesgl., XVIII, 267; wüst b. Gersleben (1271), XX, 396; wüst bei Uftrungen, XXI, 83. A. bei Holzminden XXI, 275. Aldendorpe (1188), XXIII, 9.
Altenhagen, XXIII, 285.
Alten Remde. Vicar. S. Annae nociter fundata, XIV, 49.
Altenrode, (1199), XVIII, 161; XXIV, 384. Einwohnerzahl (1725), XVIII, 462, Untergericht, XXIV, 509. Kirche St. Anna, XV, 206. Besitzer der Boke zu — XXIV, 166 f. Kohlhaus, Judenhaus, XXIV, 118. — Kapitains- od. Kreuselshof, XXIV, 144. Heergewedde u. Gerade zu A. 1595; Besitzer d. gräfl. Gutes das. XXI, 424 f. — 1598 von Achaz I. v. d. Schulenburg erworben, XXII, 241. Das Altenröder Feld (1533), XXII, 238. A. bei Ermsleben? (Aldenrothe 1177), XVIII, 53. — Alderothe (1209), XVIII, 57. Oldenrode n. v. Gielde, XXIII, 247.
Alterode, urkdl. Formen u. Erklärung des Namens, XIX, 350; XVI, 235; XX, 97.
Altes Dorf, (Aldindorf) bei der früheren Güntersburg, XX, 217.
Altmannstein i. Bay., XXIV, 68.
Altötting, Wallfahrtsort, XIV, 38, 39.
Altsteti, s. Allstedt.
Altwenden (b. Wallhausen), wendische Ansiedelung, XV, 228.
Alvensleben, XV, 219. Lehensstreitigkeiten um die Burg (1238), XXIV, 201, 202, 203, 204. Allodialgut der Markgrafen von Brandenburg XXIV, 214. Belagert vom Bischof v. Halberstadt (1244), XXIV, 215. Sage von dieser Belagerung — der Markgrafenteich, XXIV, 216. Lehngut der Markgrafen v. Brandenbg. (1245), XXIV, 217. Alvensleve, Kapelle (1516), XIX, 71.
Alvundesleve, (Almannsleben, wüst 991), XX, 19.
Alzen, der — (Allzunah), n. über d. Ebersburg. Befestigungsanlagen (von 1247), XXI, 85.
Amaliengrube, Forstort i. Forstrevier Harzgerode, XX, 198.
Am armen Heinrich, Forstort i. Forstrev. Ballenstedt. Erklärung d. Namens, XX, 210.
Ambergau, XVII, 1. — Hüttenwerke i. mittleren — XVII, 31; XXIII, 10, 19.
Ambgestorp (1400) s. Amsdorf.
Ameisenweg, Forstort im Forstrevier Harzgerode, XX, 222.
Amelungesdorf, Amlingesdorf, s. Amsdorf.
Amelungborn, Kl., — XXIII, 278, 279, — 1244 mit Gütern begabt, XXIII, 26. Desgl. (1268,

1270, 1302), XXIII, 32, 33, 43. Erwirbt 1285 Güter zu Naenſen u. Stroit, XXIII, 46, 47; (1299), XXIII, 47, 48, 53, 89.
Amesdorf b. Güſten, (Amelungestorp), XX, 463; XVI, 235; ſ. Amsdorf u. Emmolestorp.
„Am faulen Teiche", Flurname bei Hoym, XXIV, 549.
Ammelse, curia illius de — XXII, 130.
Ammendorf, (Emmundorp 934 erwähnt), XX, 2; XXIII, 265; A. wüſt zw. Croppenſtedt u. Gröningen (1253), XVIII, 165.
Ammenhuſen, wüſt, (1234), jetzt Neuhof, XXIII, 19, 22, 91, 92, 96, 97; vgl. Neuhof.
Ammensleben, Kloſter — (1273), XXII, 14.
Amorbach, Kl. — (780), XVIII, 359.
Ampsdorff, (1494), ſ. Amsdorf.
Amptenberg, großer u. kleiner —, Berge u. Forſtorte im Forſtrevier Güntersberge. Erkl. d. Namens, XX, 176.
Amsdorf, (8. Jahrh. Amalungesdorpf, 947 Amalungesdorf, 1181 Amelungesdorf, 1216 Amulungesdorph, 1299 Amelungistorff, 1329 Amlingesdorf, 1400 Ambgestorp, 1494 Ampsdorff). Erklärung d. Namens, XVI, 122; XVIII, 366. Mundart, XX, 111. Amesdorf, XVI, 235. A. bei Güſten (Amelungestorp), XX, 463.
Amſterdam, XVI, 31.
Anderbeck, (1272), XX, 136.
Andernach, (1815), XVIII, 486.
Andreasberg, St. — Siegel des fürſtl. braunſchw. Bergamts, 1599, u. das gräfl. Stolb. Bergwerk daſ. XX, 282 ff., — gräfl. Zeche daſ. „auffm Gegentrum nach dem Samuel", XX, 283. Liefert Eiſenerz nach Königshütte, XIV, 25. Bild d. Grafen Ernſt VII. v. Honſtein auf d. Rathaus daſ., XXII, 202, Anm. 2. Gangrevier daſ., XIV, 2. Bergbau zu A., XVII, 272 f., 22 f., 24, 40; XVI, 244; XVII, 21.
Anehalt, XXIII, 281, ſ. Anhalt.
Anemolter, (1285), XXII, 36.
Angerville, (1815), XVIII, 492.
Anhalt, Burg, XX, 212. — Haus — geſchichtl. u. Erkl. d. Namens, XX, 213, Anm. 2 ff. Teilung des Landes (1603), XX, 459 f. Anehalt, XXIII, 281. Anhaltiſche Gemeinde, Forſtort i. Forſtrevier Selke. Erklärung des Namens, XX, 218. Anhaltiſches Häuſchen, im Forſtrev. Neudorf, XX, 193.
Ankenberg, der — b. Gr. Leinungen, XXI, 249.
Ankerode, wüſt. — Erklärung des Namens, XIX, 355.
Annaberg, XVII, 13, 315; (1543), XVIII, 380. Stadt a. Schreckensberge (1481), XVII, 26.
Annarode, urkdl. Formen u. Erklärung d. Namens, XIX, 350 f. Mundart, XX, 105, 111.
Annenberg, der St. — b. Marienberg, XXII, 395.
Anſpach, (1771), XVI, 22.
Anten Pfuhl, der — XXIV, 284.
Antoinettenruhe, herzogl. braunſchw. Luſtſchloß bei Wolfenbüttel, XVI, 40.
Apelnſtedt, (1396), XVI, 147; (1398), XVI, 132.
Apfelberg, der — Forſtort im Forſtrev. Harzgerode, XX, 176.
Apfelſtedt, (Hapfeilſteten) — Beſitz d. Kl. Oldisleben 1227 daſ., XX, 392.
Appelhorn, das — kgl. Forſtort ſö. v. Lutter a. Barenberge, XX, 348.
Appenrode, XVIII, 469.
Aptisbizzingen, Aptesbezzingen, mansi in villa — XXII, 103, 117.
Archangel, XIII, 244. — (1752), XIV, 144.
Arczgrabe. Arzptgraben, de Fossato XXII, 108, 124.
Arenshauſen, XXIV, 91.
Arentsklint, Forſtrevier — Haſſerode, XXIV, 527.
Arlshausen, Kaiſermühle, Mühlſteig, XXII, 150.
Armborſt, Berg und Forſtort im Forſtrev. Güntersberge. Erklg. d. Namens, XX, 172.
Arnsburg in der Wetterau, Kirche,

XIX, 21. Die A. bei Frankenhausen (1116), XIX, 96.
Arnsgereut, XVIII, 367.
Arnstberg, der — (1397), XXI, 251.
Arnstadt, XIV, 35; XVII, 313; XIX, 242; vgl. Arnstedt.
Arnstedt, XX, 117. — 992 zuerst erwähnt, XX, 118. Dialekt, XX, 100, 101. Urkundl. Formen und Erklg. des Namens, XIX, 331 f.
Arnstein, häufig im Chronic. Islebiense erwähnt, XV, 252; urkundliche Formen und Erklg. des Namens, XIX, 337; XX, 118. Amt A. 1546 erobert, XVIII, 388. Die Burg A., XX, 116, 117; um 1135 erbaut, XX, 122; von den Teilnehmern der 19. Hauptversammlung d. Harzv. besichtigt, XX, 321; im Besitz der Grafen v. Falkenstein, XX, 142 f. — 1387 an die Grafen v. Mansfeld verkauft, XX, 145 f. Rechte der Herrschaft A. (1387), XX, 145. Abbildung d. Burg — XX, 148, 149.
Aroldeshusen, villa — XXII, 135, 146, 148.
Aroldisshussen, (Orlishausen?) (1289) XX, 398.
Arpajon, (1815), XVIII, 492.
Artern, XXI, 50; XXII, 155. Stadtsiegel, XVIII, 276 f. Schuldverschreibung der Stadt — (1556), XXIV, 221. Gericht das. (1467), XX, 42. Drangsale der Stadt im 30jähr. Kriege, XVI, 184 f.; häufig im Chronic. Islebiense erwähnt, XV, 252. Kohlenstraße in A., XV, 60, Anm. 1. Nachtfleck in der Saline A., XV, 63. Röhrteich in der Saline A., XV, 62, Anm. 1. Salpeterbrücke in A., XV, 69. Salzdamm in A., XV, 64, Anm. 1. Stangens Ecke in A., XV, 67, Anm. 1. Gesch. der kgl. Saline zu — XV, 1 f. — am Bauernkriege beteiligt, XV, 12. Salinengebäude 1570 durch Feuer zerstört, XV, 20. — Rekrutierung in A. während des 7jähr. Krieges, XV, 68, 69. — Versuchsstation zur Bereitung des Sonnensalzes (1797), XV, 79. Kriegskontribution 1628 an Isolani, XVIII, 115. (1631), XVIII, 117, 118. Brand in A. (1632), XVIII, 120. (1634), XVIII, 125. — A. 1636 geplündert, XVIII, 128, 130. Gefecht um die Brücke bei A. (1637), XVIII, 132, 135. (1646), XVIII, 157. Aschenberg bei A., XV, 79.
Aschara — Erklg. des Namens, XIX, 334.
Aschenberg bei Artern, XV, 79.
Aschenköpfe, gr. u. kleine — im Forstrev. Neudorf, XX, 190.
Aschenrode, wüst, — XIX, 355.
Aschenshop, der — bei Langelsheim, XXIV, 419.
Aschersleben, Aschersleyben, (1438), XVII, 210. XVI, 236, 237, 239. (1631), XVIII, 117. Urkunden, XV, 156, häufig im Chronic. Islebiense erwähnt, XV, 252. Münzstätte, XVI, 359. Aufführung des Osterspiels (1539?) XVIII, 231. Urkunden aus dem Rathausturmknopf (1653), XVIII, 496 f. Kaiserl. Soldaten 1625/26 in A. XVIII, 498 f. Der graue Hof 1730 als Kaserne benutzt, XVIII, 505. — 2. Reformationsfest in A. 1730 gefeiert, XVIII, 506. Erklg. des Namens, XX, 156, Anm. Schützengesellschaft zu A., XX, 256. — 19. Hauptversammlung des Harzvereins in A., XX, 318 f. Jungfrauenkl. St. Marien 1266 gegründet, XX, 318. Der „graue Hof" in A. XX, 318. Vermutungen über die ältesten Ansiedelungen in A. XX, 320 f. XXI, 200. Die in einem heidnischen Grabe bei A. gefundene Hausurne, XXI, 213. Ein Tag in A. (1494), XXI, 442 f. Tracht der Bauern, die Neustadt, Margaretenkap. in A. seit 1410 wüst, XXI, 443. Gerichtsstätte der Stadt A. auf dem Hangelberge, XXI, 442. Befestigungswerke, XXI, 444 f. Brand zu A. (1474?) — Marktplatz und Markt, XXI, 445. Beschaffenheit der Straßen, XXI, 444, 445, 448. Frauentracht,

XXI, 447. Geschichtliches, XXI, 449 f. Stephanik. in A. 1491 bis 1502 neu erbaut, XXI, 451. Frauenhaus, Klöster, XXI, 451. Hospitäler, Innungen, XXI, 452. Salpeterhütte 1494 erbaut. Nachtwächter (1494), XXI, 452 f. Die Speckseite bei A., XXII, 377. Denkwürdigkeiten XXII, 377; Tie, Ueber den Steinen, XXII, 377, 381. Die blaue Gans bei A., der schmale Heinrich, Kalteschalenapf, XXII, 382. Krähengeschrei, Vogelgesang, XXII, 386. Galgenberg, Osterfeuer auf dem Hünengrabe abgebrannt, XXII, 388, 390.

Aschersleber See, vorgeschichtl. Funde das., XX, 240 ff. — Durch seine Bodenbeschaffenheit früher guter Jagdgrund, jetzt Wiese, XX, 243; — als archäolog. Grenze, XX, 254 f.

Aschersweuden, XX, 532.

Aseleben, (1120 Assleve, Asleve, 1121 Aslibe, 1147 Asleve, 1400 Aseleben). Erklär. d. Namens, XVI, 112. Mundart, XX, 105, 110.

Asendorf, (8. Jahrh. Asendorpf, 932 u. 961 Asundorf, 1120 Asendorp, 1136 Asethorp, 1321 bis 1337 Asendorf). Erkl. d. Namens, XVI, 122. Mundart, XX, 111, 114.

Asendorpf, s. Asendorf.

Asethorp, s. Asendorf.

Askanienburg, die — b. Aschersleben, XX, 156.

Asleve, s. Aseleben.

Aslibe, s. Aseleben.

Asmarslevo, s. Osmarsleben.

Aspe, Aspen, die —, Landgericht zu — (1221), XV, 233, — ein Gehölz zwischen Oberröblingen, Ebersln., Martinsrieth u. Riethnordhsn., XIII, 400, Anm. 3.

Aspenstede, (Aspenstedt), (1516), XIX, 73; XXII, 260.

Asperstede, s. Esperstedt.

Assеburg, die — 1219 vollendet, XVI, 220. Grundriß ders., XVI, 221. — 1258 Herzog Albrecht v. Braunschweig übergeben, XVI, 230. — 1492 ausgebrannt, XVI, 230, 389; XXIII, 365.

— bei Möllendorf (im 16. Jahrh. erbaut), XIX, 335.

Asselburg, die — XVII, 2.

Asseleben, s. Aseleben.

Assel-Hölzer, die — XV, 182.

Asendorp, s. Asendorf.

Assleve, s. Aseleben.

Astfeld, Astvelde, (1178), XXIII, 8, 58; XXIV, 37.

Asundorf, s. Asendorf.

Athensleber Hügel, XXII, 390.

Athenstedt, (1305), XXII, 36; (1340), XXIII, 73, 358.

Atinestadt, s. Edenstedt.

Atinhaim, Ortsname, XVI, 110.

Atzelnschwende, wüst b. Dankerode; Erklärung des Namens, XIX, 349.

Atzendorf, XVI, 239.

Aue, die — XXIII, 455. Die A. b. Ellrich, XXIV, 8, 10; vgl. Oh.

Auerhahn, der — bei Goslar, XVII, 29.

Auerstedt, Schlacht bei — (1806), XIX, 163. XXIII, 463. XXIV, 32.

Auewald, der — (silva dct. minor owa) bei Ellrich, XXIV, 5.

Augsburg, Tanzhaus das. (1396), XVIII, 199. — 1290 das Rathaus das. abgebrannt, XVIII, 202 f. Ding-statt Rathaus, XVIII, 204. (1530), XVIII, 377. Reichstag zu A. (1559), XVIII, 407.

Augsdorf, 8. Jahrh. Ostauchesdorph, 1060 Ost(a)gisdorff, 1229 Ostagestorp, 1346 Austorp, 1394 Ostorff, 1400 Ostorp.) Erklg. des Namens, XVI, 123. XVIII, 366. Mundart, XX, 105, 107. Ausdorf, XVI, 103.

Augstberg, der — XXIV, 283.

Auleben, XXI, 14, 21. Salzwerk (1564), XV, 21. Gemeindesgl., XVIII, 258. Einwohnerzahl (1558), XVIII, 470. Altertümer, XXIII, 478 f. Erste Erwähnung (Awanleiba), XXIII, 479. Rittergüter in A., XXIII, 480 f. Kapelle, XXIII, 481. Spelburg, XXIII, 483. Flurnamen, XXIII, 487. Hegemahl, XXIII, 490 f. Ein-

wohnerzahl, XXIII, 492. Patronatgut und dessen Besitzer zu A., XXIV, 220 f. Besitz derer v. Biela das., XXIV, 220. Das Schlotheimsche Rittergut daselbst, XXIV, 221 f. Das Wintzingerödische Gut das., XXIV, 222 f.; Beschreibung desselben, XXIV, 224; im Pachtbesitz der Familie Riemann, XXIV, 225 f. Vermessung desselben (1589), XXIV, 227. Verzeichnis der Ländereien, XXIV, 229. Flurnamen, XXIV, 230 f. Pfarrländerei, XXIV, 231; im Besitz der Familie Braune (1610—73), XXIV, 233; im Besitz derer v. Biela 1673 f., XXIV, 233 f.; im Pachtbes. derer v. Rüxleben, (1704—1731), XXIV, 234 f. Desgl. des Joh. Bernh. Schneidewind (1731—42), XXIV, 235 f. Dorfeinigung (v. 1505) XXIV, 235. Brand d. Wintzingerödischen Guts in A. (1741), XXIV, 236.
Ausdorf, s. Augsdorf.
Ausleben, XVII, 216.
Ausspannteich — bei Neustadt und Honstein, XXIV, 333.
Außig, (Ussig) 1426 erstürmt, XXI, 195. Das Treffen bei A. (1426), XXII, 207.
Austberg, der — Forstort im Forstrev. Selke; Erklg. d. Namens, XX, 176.
Austorp, s. Augsdorf.
Avesnes, 1815, XVIII, 487.
Avignon, (1337), XVI, 153; XXIII, 303.
Awanleiba, s. Auleben.
Azinestedi, s. Edenstedt.
Azingeroth, placitum in — XXIII, 6.

Baalberge, Erklär. d. Namens, XXI, 256 f.
Bach aus der Viehweide u. — von der neuen Gemeinde, XX, 158.
Bachleiven, s. Backleben.
Backede — XXIII, 62.
Backenberg, der — Forstort im Forstrev. Tilkerode; Erklärung d. Namens, XX, 176.
Backenrode, XXIII, 392. Dorf b. Ilsenbg. 1018, im spät. Mittelalter Hüttenwerk, XIII, 252. — 1480 bereits eingegangen u. wüst, XIII, 253; XIV, 14.
Backenroth, Kl., (älterer Name f. Marienrode, s. das.), XXIII, 256.
Backleben, (Bachleiven), Besitz d. Kl. Oldisleben das. (1227), XX, 391. — (1495), XX, 428.
Baddeckenstedt, Kirche zu — XXIII, 57.
Badeborn, XVI, 239. Pedabruno, (1073), XX, 15.
Badeholz, Forstort im Forstrev. Harzgerode. — Großes, kleines u. mittel — Feldorte das. — seit 1810 Alexisbad, XX, 169.
Baden, Leibzoll der Juden 1804 das. abgeschafft; Bürgerrecht dens. 1808 verliehen, XXIII, 203.
Badendorf b. Wormsleben (1337 u. 1609); Erklärung d. Namens, XVI, 126.
Badenhausen, XVII, 3.
Badere, villa — XXII, 102, 105, 109, 113, 127, 139, 144. curia Conrade de — XXII, 130. — scultetus de — XXII, 109, 127. — silva in — XXII, 121.
Badern, (1303), XXI, 248.
Baderode, wüst, (Boderoth 1177), XVIII, 53; wüst bei Walbeck, XIX, 355.
Badersleben (1269), XVIII, 161, 167; XXII, 20; XXIII, 389, 397. — (1306), XVIII, 169.
Badesleve, (1516), XIX, 71.
Badingen, XXIV, 212.
Badra, XXII, 154; vgl. Sachsa.
Badstubenberg, XVII, 5, 6.
Bähre, die — XXI, 432.
Bährkopf, der — b. Stiege, XXI, 432.
Baine, XVIII, 345.
Balars, Balarse by dem — (1349), XXI, 248.
Balderade, villa, XXII, 101, 109, 114, 139.
Balga, XIX, 227.
Balgstedt, im 7jähr. Kriege geplündert, XIX, 159.
Balhorn, XXIII, 357, 358, 385.
Ballainvilliers, (Ballaivilliers), XVIII, 346.

Ballenstede, Ballenſtedt, (1516), XIX, 70; XVI, 235, 239. Erklärung des Namens, XX, 159, Anm. 1.
Bamberg, XIX, 227; XXI, 200.
Banleve, ſ. Polleben.
Bannthal od. Panthal bei Tilkerode. Erklär. d. Namens, XX, 195.
Bannungestat, ſ. Bennſtedt.
Barbarode b. Nordhſn., XXI, 306.
Barbaroſſahöhle, XXIII, 353.
Barbis, XVI, 235.
Bärbuche, Forſtort im Forſtrev. Gernrode; Erklärung d. Namens, XX, 173.
Barby, XIX, 228; (978), XX, 23.
Bardenhuſen, Dorf u. Kl. — XXIV, 36.
Bardowiek b. Lüneb., XVI, 107.
Barenbach, XVII, 318.
Bärenlöcher im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 201.
Bärenrode, XVI, 235; Erklär. des Namens, XX, 206.
Barfeld, XXIV, 65. Barfelde (1302), XXIII, 51,
Barmke, XXII, 250.
Barnim, der — XXIV, 207. — 1214 im Beſitze der Pommern, XXIV, 208. — Verwüſtung des — XXIV, 211.
Barusdorf, wüſt bei Bieſenrode, XIX, 341.
Barnſtädt, (Barnſtedt) — Barnstede (1315), XVIII, 66. Barnstete (1324), XVIII, 68, 72. (1335), XVIII, 75. (1346), XVIII. 76; XX, 74.
Barnten, XXIII, 77.
Barricourt, (1815), XVIII, 343, 347, 494.
Bartdorf in Holland, XXI, 200.
Barterode, ſ. Bartolderode.
Bartholomäusſeek — Erklär. d. Namens, XX, 165.
Bartshauſen b. Einbeck, XIX, 412.
Baſel, (1769), XVI, 20. Konzil, (1433), XVI, 281. Ding-Rathaus, XVIII, 203.
Baſte, zur — Hütte, vom Eiſenfaktor Windheim erbaut, XIV, 13.
Bauerberg, — Feldort b. Tilkerode, XX, 176.
Bauerhölzer, Forſtort im Forſtrevier Tilkerode, XX, 169.
Bauernſtrauch, Forſtort i. Forſtrevier Harzgerode, XX, 172.
Bauerode, wüſt, w. von Pansfelde, XIX, 355.
Bauersholz, Forſtort im Forſtrevier Harzgerode, XX, 169.
Bauerwieſe, im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 229.
Baumerode, 1830 gegründet; Erklärung des Namens, XIX, 351.
Baumersroda, (1757), XIX, 160.
Baumgarten, am — Feldort bei Schielo, XX, 217.
Baurod, wüſt im Forſtrev. Neudorf; Erklg. des Namens, XX, 206.
Baurodſpitze, im Forſtrev. Neudorf; Erklg. d. Namens, XX, 187.
Bautzen, XXIV, 213. Bauzen, XV, 252.
Bczkerck, (Beczko?) Feldlager bei — (1696), XV, 33.
Beberſtedt, (1265), XX, 31.
Bebra, Kl., (1142), XVIII, 40.
Bechersdorf, XX, 532.
Beck, wüſt, XXIV, 321.
Beddinge, (1274), XXIII, 54.
Beek, Feldort b. Tilkerode, XX, 158.
Beerberg, der, (Haſſerode), XVII, 22; XXIV, 522, 524.
Beeſedau, Dialekt, XX, 100.
Beeſenſtedt, (Bisinstidi, Bilsinstide, 1844 Bisenstidi, 1156 Bisinstede, 1209 Besenstede, 1420 Beesenstedt), XVI, 107, 117. Mundart, XX, 111, 113.
Behem, ſ. Böhmen.
Behndorf, ſ. Bennborf.
Beichlingen, Schloß — (1089), XX, 384. Die Grafſchaft B., XXI, 23.
Beiernaumburg, ſ. Beyernaumburg.
Beineleibe, ſ. Belleben.
Beinum, XXIV, 37.
Bekendorf, XXIII, 281.
Bela, Belan, ſ. Bila.
Belleben, (Beineleibe, 1305 Benleve, 1328 Bennenleve, 1376 Benleue, 1489 Belleben); Erklg. des Namens, XVI, 112. XIII, 272. Dialekt, XX, 99, 102; XX, 465; XXII, 393.

Bellnhauſen, (Pennhauſen 1815), XVIII, 344.
Bellſtedt — Beſitz des Grafen Heinr. IV. von Kirchberg, verkauft (1286), XV, 238.
Belstet, XXII, 154, 155.
Belstete, villa, XXII, 103, 117, 142, 144, curia Herm. de — XXII, 131.
Bemerode, (1321), XXIII, 63, 76, 78, 79.
Benckendorff, ſ. Benkendorf.
Bendeleben, Beſitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391. — (1338), XX, 410.
Bendeleyben, villa — XXII, 102, 114.
Bendorf, ſ. Benndorf.
Benhayn, silva in Trebere, XXII, 133.
Benhuſen (Benſen bei Einbeck), Wallfahrtsort der Goslarer, ſeit 1448 wüſt, XIII, 321, XXIV, 410.
Beritz, wüſt bei Querfurt, XIII, 32.
Benkendorf, (979 Panicandorf, 1120, 1136 Paneckendorf, 1323, 1360 Benckendorff, 1505 Penckendorff, 1521 Penickendorf), Erklg. des Namens, XVI, 123. — (1323), XVIII, 68, 83. Mundart, XX, 111.
Benleue, Benleve, ſ. Belleben.
Benndorf, (1121 Bennendorph, 1238 Bennendorp, 1320 Bennendorph, 1362 Bennendorf, 1412 Bendorf), Erklg. d. Namens; vgl. Belleben, XVI, 123. Mundart, XX, 105, 106. Behndorf, XXIII, 270, 277.
Benneckenſtein, XVI, 235, XXIV, 11, 19, 22, 31. Kanton d. halberſt. Infant.-Rgts. (1780), XIII, 237. Einung von B., XXII, 255.
Bennendorf, Bennendorp, Bennendorph, ſ. Benndorf.
Bennenleve, ſ. Belleben.
Bennenstede, ſ. Bennſtedt.
Bennesthorpe, Beſitzungen d. Stifts S. Cyriaci in Braunſchw. daſ. (1232), XXIII, 18.
Benniehauſen, XVI, 237, 239.
Bennſtedt, (8. Jahrh. Bannungestat, 1246 Bennenstede, 1400 Bennstede). Erklär. d. Namens, XVI, 108. Mundart, XX, 100, 101.
Bennungen, (1646), XVIII, 157; XX, 74. (1349), XXI, 248; XXIII, 312. Gemeindeſgl. XVIII, 270.
Benſen, ſ. Benhuſen.
Benstede, ſ. Bennſtedt.
Benzingerode, XIX, 436; XXII, 395; XXIV, 284. Betsingerode 1018, i. ſpäteren Mittelalter Hüttenwerk bei Ilſenburg, XIII, 252. (1496) wüſt, XIII, 254. Hütte zu B. 1496 nur ſchwach im Gange, XIV, 14.
Berbisleben, (1134), XX, 28. Reichsbeſitz daſ., XXI, 13. Beſitz d. Grafen v. Honſtein daſ., XXI, 21. — (1331), XXI, 22, 25. — (1134), XXI, 29.
Berchtewende, Wüſtung, XV, 219 ff; — in Urkden des 14. u. 15. Jahrhdts. erwähnt, XV, 219. — Mitte des 14. Jahrhdts. in Händen der Familie Barth, XV, 221; — im 17. Jahrhdt. von dem derzeit. Beſitzer Engel „Engelsburg" genannt, XV, 223. — Ableitung des Namens, XV, 227, 228.
Berel, Dorf, (Berla), 1243 erwähnt, XV, 184, Anm. 2; XXIV, 419; lütgen B. wüſt, XV, 186.
Berelries, das —, XV, 182, 184; bereits 1243 erwähnt, XV, 184, Anm. 2.
Berga, (Berge, Berghe), XXII, 154: XXIII, 305, 307. — sedes inferior, XXIII, 312. Gemeindeſgl., XVIII, 263 f. Kirchen daſ., XVIII, 264. Patronat für die Kirche daſ., XXI, 25. Berka, XXI, 35; XVIII, 348. — villa, XXII, 122, 141. — inferior — villa, XXII, 139. — curia Andree de — XXII, 129. — curia Conr. de — XXII, 125, 129, 188. — im Donaugau, (1019), XX, 24.
Berge bei Magdeburg, Mönchs- u. Nonnenkloſt., XXIV, 320.
Bergen, Deutſchordenshof — bei Rodensleben, XXII, 171, 187. B. in Norwegen, Erklg. des Namens, XX, 228; geborene Harzer

daſ., (1606), XXIV, 295. Bergen-op-Zoom, (1622), XVIII, 13.
Berghe, ſ. Berga.
Bergheim, (1815), XVIII, 486.
Bergrat Müllers Bruch, — Forſtort; Erklg. des Namens, XX, 164.
Bergrat Müllers Teich, im Forſtrev. Ramberg, XX, 166.
Bergriden, begina de — XXII, 104.
Beringen, (jetzt Berrungenhöfen) zw. Görsbach u. Windehſn. (1188), XXI, 5, 17, 21, 27, 35. — Vorwerk 1188 zuerſt erwähnt, XXI, 39.
Berka, ſ. Berga.
Berklingen, (1368), XVI, 147.
Berla, lütgen —, wüſt, XV, 186; vgl. Berel.
Berlin, XVII, 217; XXI, 200. Denkmal Friedrichs II., XIII, 237. Garniſon zweier Infanterie-Regtr. XIII, 228. Durchfahrt Peters d. Gr. am 20. Juli (1697), XIII, 246. Im kgl. Zeughaus zu B. aufbewahrte, in Gittelde angefertigte Geſchütze, XXII, 308. Theatrum textorum (1296), XVIII, 210. B. confraternitas exulum sacerdotum (1344), XXIII, 99; fraternitas exulum (1326), XXIII, 100, 112. Synagoge zu B. XXIII, 211. Hoſp. S. Georgii in B., XXIII, 264.
Bern, XVI, 20, 21.
Bernburg, XV, 252; XVI, 238; XXI, 227; XXII, 381, 387; XXIII, 367. Sammlg. vorgeſch. Altertümer und Funde aus der Aſchersleber See daſ., XX, 244; aus der Latdorfer Ausgrabg. v. „Spitzen Hoch", XX, 248.
Bernsdorf, wüſt bei Reinsdorf, (1321), XX, 408.
Bernterode, XXIV, 94 Anm.
Berrungenhöfen, ſ. Beringen.
Berſſel, XVII, 216, — (1516), XIX, 83; XXIII, 358. Börſel (1815), XVIII, 344.
Bernſtette, die lütte — XXIV, 283.
Bertolderode = Barterode b. Adelebſen, Kr. Einbeck, XIII, 163 Anm. 3.
Besa, ſ. Böſa.
Besenborch, Besenburch, Beseneborch, Beseneburch, ſ. Böſenburg.
Beſenrode, Pfarrländerei XXIV, 231.
Besensis, ſ. Böſa.
Besenstede, ſ. Beeſenſtedt.
Besinburg, ſ. Böſenburg.
Betsingerode, ſ. Benzingerode.
Bettenhauſen (1815). XVIII, 344.
Bettingerode (1270), XXIII, 39.
Bettlersberg, der — Forſtort im Forſtrev. Neudorf; Erklg. des Namens, XX, 176.
Bettlershagen, — Erklärung d. Namens, XIX, 346; wüſt, das Haynerbuch von B., XXII, 255.
Bettmar, Placitum bei Bethmere, XXIII, 258. Kreisgericht, XXIII, 466.
Betziesdorf, (Betzigesdf.) 1815, XVIII, 344.
Beuchlitz, (1335 Pichlitz), XVIII, 75.
Beuchte, (Bochete, Bockede), XXIII, 270, 271, 285.
Beuern b. Leinefelde, XXIV, 334.
Beutitz, (Bewtitz), Jungfrauenkl. (1525), XXIV, 476.
Beyernaumburg, XVII, 308. (1116), XX, 28, 96; XXIII, 381; XXIV, 281. Gemeindeſgl., XVIII, 267. B. bei Allſtedt 1116 erobert, XIX, 96. Neumburgk (1120), XXI, 45.
Beyne (1815), XVIII, 486.
Bibra, 1450 niedergebrannt, XIX, 124. — Die Stiftskirche St. Juſti u. Clementis daſ. (1521), XV, 4.
Bicklingen (1064), XX, 27; XXIII, 357; wüſt b. Quedlinbg. XXII, 431.
Bielau, XVIII, 256.
Bielczany in Polen 1703 durch die Schweden verbrannt, XIII, 413.
Bielen, wendiſche Anſiedlg. im Kr. Sangerhſn., XV, 228; XX, 532, 535. — (1490), XX, 549; XXI, 322. Gemeindeſgl., XVIII, 266. Reichsbeſitz in B., XXI, 13.
Bielſtein, (Forſtort, Haſſerode), XXIV, 523, 526, 528.
Biendorf b. Köthen, XX, 462.
Biere, Bigera (937), XX, 3.
Bieren, ſ. Ober-Biel.
Biesdorf, ſ. Piesdorf.

Bieſe, die — XXIV, 212.
Bieſenrode, XVIII, 367; XX, 100. Sprachproben, XX, 101; urkundl. Formen u. Erklärung d. Namens, XIX, 351.
Bigera, ſ. Biere.
Bila, Byla, Bylan, Bela, Belan, villa, XXII, 99, 106, 107, 108, 110, 111, 113, 116, 117, 121, 123, 124, 127, 136, 140, 141. — altermanni in — XXII, 106. Beſitzungen des nordhſr. Kreuzkl. daſ. (1158), XX, 535; XXII, 88. Bilan, XXII, 152. Futterhuſſe daſ., XXII, 155.
Bilauerteich, — Erklärung des Namens, XX, 166.
Bilderlah, Bilderlahe, (Binderlade) (1815), XVIII, 344, 485.
Billingerode, vgl. Ethelbelingerot, XX, 206, 207.
Billingshausen, ſ. Bilshauſen.
Billingshöh, Grafſchaft — XXIV, 202.
Billrode, Feldort bei Bärenrode; Erklg. d. Namens, XX, 207.
Bilshauſen, (Billingshſn.) (1815), XVIII, 344.
Bilzingsleben, (Bulzingesleve 1174), XVIII, 51, 53; (1335), XX, 409.
Binder, XXIII, 77.
Binderlade, ſ. Bilderlah.
Birken, Forſtort im Forſtrevier Ballenſtedt u. Neudorf; — vor den — Feldort b. Schilo, Erklg. des Namens, XX, 174.
Birkenberg, XVII, 32.
Birkenkopf, XVII, 32.
Birkenköpfe, im Forſtrev. Ramberg, XX, 190.
Birkenplatz, Feldortb. Bärenrode, XX, 225.
Birkenrain, im Forſtrev. Neudorf, XX, 194.
Birnbaum, Feldort b. Neudorf, — zwei Erzgruben dieſes Namens, XX, 174. Der große B., Flurbezeichnung bei Neuſtadt, XXIV, 335. Birnbaumer Teich, Erklg. d. Namens, XX, 167.
Biſchoferode, Kl., (1266), XIX, 189. XXIII, 428; wüſt, Erklg. d. Namens, XX, 206 f. Biſchoffe-rode, XXIV, 94, Anm. Biſchofrode, (8. Jahrh. Bisgofesdorpf, 1250 Bischoprode, 1400 Bischopperode), Erklg. d. Namens, XVI, 121. Mundart, XX, 105, 106. Biſchofröderfeld im Forſtrev. Gernrode, XX, 204. Bischopherade, (Byschopherode), — Volradus preposit. quondam in — XXII, 139.
Bischofheim, XVIII, 198, Anm. 2.
Bischofrode, ſ. Biſchoferode.
Biſchofsburg, die — zu Alvensleben, XXIV, 202.
Biſchofsriet, das — XXI, 15. palus regia, — im unteren Helmethale, XXI, 49.
Bischopherade, (Byschopherode), — Volradus preposit. quondam in — XXII, 139; vgl. Biſchoferode.
Bischopperode, Bischoprode, ſ. Biſchoferode.
Biscopesdorf, XVI, 145.
Biscoppingrode, XXIII, 280.
Bisenstide, Bisinstede, Bisinstidi, Bissinstide, ſ. Beeſenſtedt.
Bisimburg, Bisinburg, Bisinisburg, ſ. Böſenburg.
Bisgofesdorpf, ſ. Biſchoferode.
Bitſch, Sturm auf — (17. Nov. 1793), XIII, 238, Anm. 3.
Bitterkreſſengrund im Forſtrev. Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 196.
Bitzendal, ſ. Pfützthal.
Biwende, im Forſtrev. Neudorf; Erklg. d. Namens, XX, 228. Bywende, Oſteren (1398), XVI, 132.
Blankenburg, XVI, 218, 237; XXI, 424; XXIV, 10. Kreis, XIII, 139. Faktorei, XIV, 27, Urkunden des Fürſtent. B., XV, 156. Die große Linde in B., XVIII, 202. Bartholomäuskloſter und Barthol.-Kirche daſ., XVIII, 161 f.; XIX, 286 f. Baurechnung über die Barthol.-K. von (1582), XVIII, 178 f.; Lageplan derſ., XIX, 287. Baugeſchichte u. Beſchreibung der Kirche, XIX, 288; dieſelbe iſt in der 2. Hälfte des 12. Jahrhdts. als roman. Baſilika erbaut, XIX,

289; bauliche Veränderungen bis ins 14. Jahrhdrt., XIX, 294 f. Größenverhältniſſe d. Kirche, XIX, 296; Reparatur derſ. (1581—86), XIX, 297; Plaſtik, Kleinarchitektur, Geräte ꝛc., XIX, 298 f.; Grabſteine der K., XIX, 306 f.; baulicher Zuſtand derſ., XIX, 311 f. — Der Hagen vor Bl., XVIII, 170. Slipkoten bei Bl. 1459 erwähnt, XVIII, 171. Heit-, (Heidel-) berg vor Bl., XVIII, 172. Beckerstrate daſ., jetzt Marktſtr. (1486), drenkestrate (1489), XVIII, 172. Bauern in Bl. (1525), XVIII, 173. Katharinen- (Georgen-) Hospital, XVIII, 174. Schloß 1546 niedergebrannt, XVIII, 176. Darſtellg. des Kriminalverfahrens u. der Hegung d. hochnotpeinl. Halsgerichts in Bl., XIX, 435 f. — 1707 die Grafſch. Bl. zu einem Fürſtentume erklärt, XIX, 435 f. Hinrichtung des Müllers Heitensleben 1778 in Bl., XIX, 441; zur Geſchichte der Innungen daſ., XIX, 478 f. Großes Feuerwerk auf dem Thie (1732), XX, 288 f. Aufführung v. Schulkomödien, XX, 555. Ein Warentransport durch Harzbauern bei Bl. überfallen (1627), XXI, 234. Herzogl. Zeughaus in Bl, XXI, 432; Töchterſchule daſ., XXIII, 452; Bibliothek, XXIII, 503.

Blankenheim, XX, 96. — Mundart, XX, 105. Gemeindeſgl., XVIII, 256, 270. Blankenhayn, Vicar. nova ad altare S. Annae in nova Capella extra oppidum, XIV, 49.

Blechhütte, XVI, 235.

Bleckendorf (Kreis Wanzleben), 1625, XXII, 179.

Bleckenſtedt, ſ. Blekenſtedt.

Bleicherode, (1518), XX, 434. XXII, 155, 156. XXIV, 7, 11, 19, 22, 25. Canton. des Halberſt. Infant.-Regts. (1780), XIII, 237. Bleicheröder Land, Flur bei Neuſtadt, XXIV, 335.

Blekenſtedt, (1493), XVI, 155. Bleckenſtedt, XXII, 308.

Bliedungen, (970), XX, 534, an das Kreuzkl. zu Nordhauſen geſchenkt, (970), XXII, 85, 157. Blidungen (1349), XXI, 248. Blydungen, villa — XXII, 101, 112, 121, 132, 134. — communitas in — XXII, 132.

Blocklötenkopf, Flurn., XVII, 5.

Blocksberg, XIII, 247.

Blois, (1815), XVIII, 491.

Blumerode bei Möllendorf, Erklärung des Namens, XIX, 351. Mundart, XX, 105.

Blyderstete, villa — XXII, 103.

Böbber, (1316) XXIII, 52.

Bochete, ſ. Beuchte.

Bocholt, (962), XX, 533. Güter des Nordhäuſer Kreuzkl. daſelbſt, XXII, 89.

Bochope, XVII, 39. Der B. im Okergebiet, XVII, 22.

Bockenem, XVII, 3. Die Dalſen, Feldmark bei B., XVII, 29. Bokenum, opidum (1314), XXIII, 44. Bokenem, der Zehnte in, — (1327, 1333), XXIII, 60, 63, 77. Villa Bockenem (1290), XXIII, 64, 68, 70. Der Rat zu B. erwirbt 1349 Güter auf Hochumer Felde, XXIII, 73, 77. Die Stadt B. erwirbt 1356 $^1/_3$ eines Hofes in B. XXIII, 83. (1383), XXIII, 85. XXIV, 407, 411.

Bocksholz, Forſtort im Forſtrev. Neudorf, XX, 169.

Bocksthal b. Eisln., XVI, 105.

Bockswieſe, XVII, 17, 24, 31.

Bocla, (Buchladen), placitum (1254), XXIII, 268, 290.

Bode, die — XVI, 235. Südgrenze des Schwabengaues, XXIV, 313.

Bodendorf, wüſt, Erklg. des Namens, XX, 217.

Bodenſchwende, n. von Horla. Erklg. des Namens, XIX, 349.

Bodenſtein, XVII, 29, XXIV, 228, 233, 334. Güter des Kl, Neuwerk daſ. (1240), XXIII, 22. (1331), XXIII, 72. Gericht, vgl. Wintzingerode, XXIV, 88, 90. Kapelle auf dem Hofe zu B. XXIV, 115.

Bodenwerder, XXIV, 440.
Boderoth, (1177), ſ. Baderode.
Bodfeld, XVII, 2.
Bodungen, (1344), XX, 54.
Böhmen, (Behem) im Forſtrev. Gernrode, Erklg. des Namens, XX, 211.
Böhmiſche Wieſe, im Forſtrev. Gernrode, XX, 229.
Boke, die — zu Altenrode, — vgl. Altenrode.
Bokede, ſ. Beuchte.
Bokenem, Bokenum, ſ. Bockenem.
Bockern im Hannöverſchen, XV, 182.
Böllendorf, Feldort b. Harzgerode, Erklg. d. Namens, XX, 217.
Bologna, Univerſität, XIII, 488 ff. — (1500), XIV, 42.
Boltzens Heyde, XXIV, 285.
Bonhorſt, Vogtei — 1589 dem Herz. Phil. Sigism. v. Braunſchwg. überwieſen, XXII, 234.
Boninge — (1225), XXIII, 96.
Bonkenrode, b. Ilſenbg., XVII, 175 Anm. 3.
Bonn, (1815), XVIII, 345, 486. XXIII, 336. Landtag daſ. (1543), XIX, 454.
Bonneval, (1815), XVIII, 492.
Bonneville, XVIII, 346.
Bönnien (1328), XXIII, 61. (1330/31), XXIII, 64. (1310), XXIII, 68.
Bönshauſen, (1336), XXII, 41.
Boonſtätt, 1523 zu Schraplau gehörig, XVI, 110.
Borchdorp, ſ. Burgdorf.
Borcherts Grund, Feldort bei Tilkerode, XX, 197.
Borchorſt, (962), XX, 533. Güter des Nordhäuſer Kreuzkl. daſ., XXII, 89.
Borchstorp, ſ. Burgsdorf.
Bordeaux, Akademie der ſchönen Künſte daſ. (1743), XIV, 142. XXIII, 450.
Borgfsleben, ſ. Borrleben.
Borkesleyben, ſ. Borrleben.
Borndall, (1435), XIX, 60, vgl. Bornthal.
Börnecke, (1199), XVIII, 161. XIX, 436. Börneke, XXI, 432. Börnicke (1060), XX, 15, 16.
Bornem, ſ. Bornum.
Bornemannsberg, — Haſſerode, XXIV, 527, vgl. Borrmannsberg.
Bornheim, Spielhaus 1525 daſ., XVIII, 196.
Bornholm, Inſel — daſ. gefundene Kuppelurne, XXI, 219.
Bornhövede, Schlacht bei — XVI, 225.
Börnicke, ſ. Börnecke.
Bornſtedt, XVII, 308, XX, 96. Mundart, XX, 105, 106; häufig im Chron. Isleb. erwähnt, XV, 252; 1546 eingenommen, XVIII, 388. Gemeindeſgl. XVIII, 260. Brunistat, Brunisstat, XVI, 109. Burnstede, (1174), XVIII, 51.
Bornthal, das — XVIII, 145. B. im Forſtrev. Tilkerode, XX, 195; vgl. Borndall.
Bornum, XXIII, 247, 255. Bornem (nach 1251), XXIII, 23. Mühle bei B. (1283), XXIII, 45. (1332), XXIII, 80. (1383), XXIII, 82. Bornem apud Kissenbrucke, XXIII, 273.
Borrmannsberg, Feldort bei Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 177; vgl. Bornemannsberg.
Bormannsholz, Forſtort i. Forſtrev. Selke, Erklg. des Namens, XX, 169.
Börsel, ſ. Berſſel.
Börßum, XX, 583.
Bortfeld, (1312), XVI, 146. — (1403), XVI, 148.
Borrleben, Df. ſö. von Nordhſn., XIII, 488. Borgßleben (1355), XX, 414; XXI, 50. Borkesleyben, villa, XXII, 102, 112.
Böſa, Ober- u. Nieder-, = Besa, (Besensis), XVII, 332.
Bosdorf, XVI, 104.
Böſeborner Hügel, XXII, 390.
Böſehof, der — bei Klausthal, XVII, 9.
Böſen — im Amt Lüchow, XVII, 332.
Böſenburg, XVI, 103. — (Bisinisburg, 1164 Bisinburg, 1180 Bisimburg, 1265 Beseneborch, 1283 Besenburch, 1365 Beseneburch, 1400 Beseneborch, 1459 Besinburg.) — Erklg. d. Namens,

XVI, 117. Mundart, XX, 105, 109. Besenborch (1339), XXII, 46.
Bösenrode, XXI, 13, 25; XXIII, 305. Bösenroda, XXII, 154.
Bötschenberg, der — b. Helmstedt, XXI, 287.
Bottendorf, Rittergut, XIII, 340. Putelendorp, XVIII, 40, 70. Potilndorf (1340), XVIII, 76. — 1631 überfallen, XVIII, 118, 119; niedergebrannt, XVIII, 120. (1636), XVIII, 128. — 1537 geplündert, XVIII, 133. — 1639 Pest, XVIII, 140. — (1641), XVIII, 146, 147. Die Burg bei B., XIX, 94.
Bouchaire, XVIII, 346.
Bournonville, XVIII, 346.
Bovingerode, XXIII, 358.
Boystorp, s. Piesdorf.
Brachmannsberg, der — Forstort im Forstrevier Harzgerode. Erklg. d. Namens, XX, 177.
Brambach, Brampach, Branbach, Brantbach, villa, XXII, 134, 146. — seniores in — XXII, 148. — minoris villa, XXII, 139. Zinse des Nordhäuser Kreuzkl. in B., XXII, 150, 151. — Minor prope Vogelsburg, XXII, 152.
Bramke, die — XVII, 33.
Brampach, s. Brambach.
Branbach, s. Brambach.
Brandenburg, XXI, 200. XXIV, 210. Plünderung der Stadt (1244), XXIV, 216. Teilung der Mark B. (1258), XXIV, 203. Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171. Neustadt B., fratres calendar. exilii daf. (1315), XXIII, 99.
Branderode, im 7jähr. Kriege geplündert, XIX, 159. Hadabrantesrod, XXIV, 1 f.
Brandholz, Forstort im Forstrev. Ballenstedt, Erklärung d. Namens, XX, 169.
Brandköpfe, im Forstrev. Gernrode, XX, 190.
Brantbach, s. Brambach.
Bräunerode, s. Bräunrode.
Braunlage, niederdeutsch, XVI, 235; hat 1587 einen Zerrennherd, XIV, 14. Schlackenhalden zw. B. u. Tanne, XIV, 4. Anm. 4. — 1725 geht der Hochofen, 1769 die Schmiede ein, XIV, 28. Zur Gesch. von B., XVII, 323 f.; Brauerei in B., XVII, 324. XXI, 432.
Bräunrode, Erklg. des Namens, XIX, 351. Bräunerode, Bruniroht (1060), XX, 16, 96, 97; vgl. Hartwigerode.
Braunschweig, XVI, 107. 236/37. 238, 239. XVII, 3. Brunswigk (1516), XIX, 76; XXIII, 379, 412; XXIV, 407, 429, 512. Kreis, XIII, 139. Kollegium Karolinum zu Br., XVI, 7. Anm. 2. — XVI, 24, 25, 34, 60. Das Kolleg. Karolinum u. die Seminare in Br. 1751 gegründ., XXIII, 451. Geschichte des Klosters S. Crucis in Br., XVI, 129 f., 271 f.; XXIII, 27, 32. Reformation im Kl. S. Crucis eingeführt, XVI, 289. Am 16. Mai 1571 wurde das Kloster eingeweiht, XVI, 313. Entstehungsgesch. desselben, XVI, 130; XVII, 74 ff. Dasselbe auf dem Nennelberge vor dem Petrithore belegen und mit Benediktinerinnen besetzt, XVI, 131; seit 1409 Cisterzienserkl., XVI, 132; Einkaufsgeld, Eid und Zahl der Conventualinnen, XVI, 139. Besitzungen dess. Kl., XVI, 143 f. Besitzungen des Kl. im Stadtgebiet, XVI, 149. Zustände im Kreuzkl. zu Anf. des 15. Jahrh., XVI, 158 f. — Exkommunikation über Stadt und Land Braunschw. durch Bisch. Otto I. von Hildesheim 1279 verhängt, XVI, 153. Unruhen in Br. (1489), XVI, 154. Belagerung Br's. durch Herzog Heinr. d. Ä. (1492), XVI, 155. Pest daf. (1460), XVI, 160 f. Desgl. (1608), XVII, 93. Bubonenpest in Br. (1657), XVII, 112. — Paulinerkloster 1343 durch Bisch. Albr. v. Halberstadt geweiht, XVI, 131. Martinikirche in Br. (1410), XVI, 133. Münzvereinstag in Br. XVI, 171. Br. durch Gunzelin v. Wolfenbüttel für Friedr. II. in Besitz genommen (1227), XVI, 225. Kloster S. Blasii in Br. (1380), XVI, 251.

S. Blasienstift, XXIII, 14. Stephansaltar im Blasiusstift, XXIII, 263. Einführung der Reformation in Br. (1522), XVI, 272 f. Br. tritt 1531 dem schmalkaldischen Bunde bei, XVI, 293 f. Neustadtrathaus auf der Dornze (1532), XVI, 295. Fürstentag in Br. (1538), XVI, 307. Münzschmiede, XVI, 308. Belagerung (1550), XVI, 308. Dom, XVI, 389. Eichsgericht bei Br., XVII, 80. Verhältnis der Stadt Br. zu den Herzögen, XVII, 74 f. Durch Herz. Heinr. Jul. v. Br. überrumpelt, XVII, 89. Unruhen in Br., XVII, 84 f.; belagert, XVII, 90. Hagen und Altewieck 1606 unter Wasser, XVII, 91. Br. mit der Reichsacht belegt, XVII, 92; wird 1615 behufs Vollstreckung der Reichsacht belagert, XVII, 94. Br. während des 30jähr. Krieges, XVII, 96 f. Verhandlungen mit dem Kaiser wegen Erhebg. zur fr. Reichsstadt (1640) XVII, 109 f. Dankfest wegen Wiederkehr des Friedens 18. Aug. 1650 gefeiert, XVII, 111. Br. verliert 1671 seine Selbständigkeit, XVII, 117, 124; hat ein patric. Stadtregiment, XVII, 119, wird vom 26. Mai bis 6. Juni 1671 belagert, XVII, 125. Kriegerische Unruhen in Br., XVII, 280; städtische Bibliothek das., XVIII, 173. Kauf- od. Gewandschneiderhaus in Br. (1307), XVIII, 207, 229. Fehdebuch des Rats von Br., XX, 371. Im alten Zeughaus zu Br. aufbewahrte, in Gittelde angefertigte Geschütze, XXII, 308. Darstellg. der neun guten Helden in Br. XXII, 363, 370. Stift S. Cyriaci in Br., Besitzungen desf. in Bennesthorpe (1232), XXIII, 18. Kloster S. Egidii (1261), XXIII, 26, 264, 286. Das neue Hospital (1270), XXIII, 27. Hosp. S. Mariæ an der langen Brücke (1337), XXIII, 73. Spital S. Leonhard, XXIII, 82. Der Leibzoll der Juden in Br. 1803 abgeschafft, XXIII, 203. Br. 1807 zu Westfalen geschlagen, XXIII, 206. Bartholomäusaltar im Blasiusstift 1222 gestiftet, XXIII, 325. Magnikirche in Br. (1275), XXIII, 263. — Br. als Zufluchtsort d. vertriebenen Mönche des Klosters Ilsenburg, XXIII, 374. Waisenhaus B. M. V. in Br., XXIII, 432. Herzogl. Residenzschloß in Br., XXIII, 464. Gerichtsverfassg. der Stadt Br. bis 1374 von W. Varges, XXIII, 511. Inschrift in der Reichenstraße in Br. XXIV, 431 Anm., desgl. Bohlweg und Wilhelmstr., XXIV, 440, Anm. Braunschw. wider Goslar (1421), XXIV, 503.

Braunschwende, Erklärung des Namens, XIX, 349. Mundart, XX, 97.

Braunsloge, Hof in der — bei Hornburg, XXIV, 319.

Brau- oder Ratsteich, Erklg. des Namens, XX, 167.

Brechtewende, Vorwerk im Kr. Sangerhsn., XV, 219; vgl. auch Berchtewende.

Bredelem, (Brelem) bei Lutter a. Barenberge, XX, 348; XXIV, 36, 419.

Bredenberg, nö. von Andreasberg, XVII, 39.

Bretla, s. Bretleben.

Breiteföhr, im Forstrev. Ballenstedt, XX, 224.

Breitenbach, Gemeindesgl., XVIII, 259. Breytenbach (1349), XXI, 249; XXIV, 94, Anm.

Breitenberg, der — b. Andreasberg, XVII, 22. Breytenberg (1349), XXI, 248. Der Br. bei Ellrich, XXIV, 5.

Breitenbuch, — der kgl. Hof zu — dem Stifte Naumburg 1138 überwiesen, XVIII, 44.

Breitenfeld, (1631), XXIV, 19. Schlacht bei Br. (1631), XV, 250; XVIII, 118. (1642), XVIII, 149; XIX, 149.

Breitenholz, XXIV, 94.

Breitenstein, Wallfahrtsort, XVII, 175. Gemeindesgl., XVIII, 259. Breitenstain, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 470.

Breitenworbis, XXIV, 94 Anm.

Breitethal, das — (Hasserode), XXIV, 526.
Breytingen, (1349), XXI, 248.
Breitungen, XVII, 308; XXIII, 312. Gemeindesgl., XVIII, 267.
Brelem, s. Bredelem.
Brellidesdorf, (991), XX, 19.
Bremen, 2 Lieder über die Schlacht vor — (1547), XVIII, 2 ff. Rathaus zu Br. (1229), XVIII, 204.
Bremensacker, im Forstrevier Güntersberge, XX, 227.
Bremerhöhe, XVII, 8, 29.
Bremerteich, Erklg. des Namens, XX, 167.
Bresch, XXI, 400.
Breslau, XVI, 23. Marien-Magdalenenkirche, XVI, 2. Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171.
Bretla, s. Bretleben.
Bretleben b. Artern, (Bredla), XXI, 196. Zustände vor dem 30jähr. Kriege u. 1643, — XVIII, 153. Pretla (1227), Besitzungen d. Kl. Oldisleben das., XX, 391. Bretla (1317), XX, 406. (1495), XX, 428, 430. Pfarrkirche S. Cyriaci das. 1502 dem Klost. Oldisleben einverleibt, XX, 431, 439.
Brettenberg, der — im Forstrev. Harzgerode, Erklg. des Namens, XX, 177.
Breune, XVIII, 345.
Breytenbach, s. Breitenbach.
Breytenberg, s. Breitenberg.
Briesen, Gr. — Münzfund das., XVII, 229.
Brixen, 1238 belagert, XXIV, 205.
Broch, s. Brucke.
Brocken, ganze Gesellschaften auf demf. übernachtend, XIII, 249. Anregung zu einem Göthedenkstein auf dem B., XV, 205, 206. Schülerschriften über den B., XX, 304 f. Das Fremdenbuch des B., XX, 305. Der B. als Ziel d. Schatzgräber und Kurgänger, XXI, 132 f.; Beschreibung desselben aus dem vor. Jahrh., XXI, 135. Bären auf dem B. (1655), XXI, 437. Studentenreise nach dem B. (1778), XXII, 422 f. Der B. 1805 von König Friedr. Wilh. III. bestiegen, XXIV, 31; Hexenfahrt nach dem B. (1573 u. 1586), XXIV, 178, 188. Brockenbesteigung des Graf. Friedr. v. Götzen (1791), XXIV, 329 f.
Brockewiede, Forstort im Forstrev. Selke, XX, 228.
Broculstedi, 974 erwähnt, — wüst n. von Heimburg, XX, 3.
Bron, XVIII, 346. (1815), XVIII, 491/92.
Bruch, das große — bei Hornburg, XXIV, 318.
Bruchberg, der — zw. Altenau und Andreasberg, XVI, 354; XVII, 21.
Bruchhof, Güter d. Kl. Amelungborn das., (1244), XXIII, 26.
Brüchholz b. Harzgerode, Erklg. des Namens, XX, 169.
Bruchholz, kleines und großes — Forstorte im Forstrev. Ballenstedt, XX, 169.
Bruchsberg, der große — Kiesgrube auf dem — XXI, 220.
Bruchschauen, XXIII, 369.
Bruchwiese, im Forstrev. Selke, XX, 229.
Brucke, XVI, 106. (1311 Broch, 1456 Bruck, 1523 Brucke, 1605 Brugk); Erklg. d. Nam., XVI, 120.
Brücke, Mundart, XX, 111.
Brücken, XVII, 308; XXI, 41, 50. — Sgl., XVIII, 272.
Brückenau, (1555), XX, 439.
Bruchsberg, der große, — frühere Insel in der Aschersleber See; vorgeschichtl. Funde das., XX, 244, 248.
Brugk, s. Brucke.
Brühl, gr. u. kl. — Forstorte im Forstrev. Neudorf, XX, 173.
Brumbach, wüst — urkdl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 327.
Bründel, (Brundel 1060), XX, 16.
Bruneshusen, (1225), XXIII, 96; wüst, (1233), XXIII, 19.
Brunessump, (b. Braunlage?), XVII, 39.
Bruniroht, s. Bräunrode.
Brunisstat, Brunistat, s. Bornstedt.
Brunistorf? (1060), XX, 16.
Brunne, (Prunay 1815), XVIII, 489.

Brunenbach, Hütte am — um 1237 angelegt, XIV, 5.
Brunſen (1271), XXIII, 33. — (1299), XXIII, 47.
Brunshauſen, Kl. — b. Gandersheim um 850 gegründ., ſpäter nach Gandersh. verlegt, XXIV, 317.
Brunswigk (1516), XIX, 76; vgl. Braunſchweig.
Brüſſel, — (1579), XXII, 239.
Bubenborn, — Erklärg. des Namens, XX, 161.
Buberode, wüſt zw. Pölsfeld u. Möllendorf, XIX, 355.
Bucedale, ſ. Pfützthal.
Buch, Kl. — (1286), XIX, 103.
Bucha, XVIII, 40, 77. — Peſt (1637), XVIII, 136. (1641), XVIII, 146. Peſt (1642), XVIII, 151.
Buchberg, der — XVII, 32.
Büchel bei Kindelbrück (Buchelde 1240?), XX, 416.
Büchenberg, 1518 zuerſt genannt, XIII, 253, 261.
Buchenberg, gr. u. kl. — im Forſtrevier Güntersberge, Erklärg. des Namens, XX, 177.
Bücherthal, Amt (1517), XVIII, 203.
Buchholz, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 469. — S. Katharinenberg im Buchenholze (1481), XVII, 26. Buchholz, XX, 532.
Buchladen, ſ. Bocla.
Buderode, (1272), XVIII, 63.
Buir, (1815), XVIII, 345.
Bukenrode, wüſt s. von Harzgerode, Erklärg. d. Namens, XX, 207.
Bulach, XVIII, 28.
Bulingen, villa deserta — XXII, 134.
Bullainville, (1815), XVIII, 492.
Bültem, XXIV, 419.
Bültum, Meierei, XXIII, 18.
Bulzingesleve, ſ. Bilzingsleben.
Bünde, XXIII, 281.
Bündheim bei Bad Harzburg, ſ. Buntheim.
Bunsdorf, wüſt bei Wimmelrode, Erklärg. des Namens, XIX, 341.
Bunten, villa — XXII, 133.
Buntenbock, XVI, 244; XVII, 4. Wieſenflur, dem Kl. Cella gehörig, XVII, 5. Geſchichtl. über B., XVII, 19 f., 24, 29. — 1615 zuerſt erwähnt, XVII, 38 f.
Buntenböcker Holz, XVII, 5.
Buntheim, Amt — (= Bündheim bei Bad Harzburg), XXIV, 514.
Burg, XXIII, 231.
Burgdorf (Borchdorp) b. Sieversshauſen, Schlacht bei — (1553), XVIII, 10. B. a. d. Oker, XV, 158; adliges Gut in B. im Amt Salder, XV, 189; XXIV, 37.
Bürgel a. d. Ohm (1815), XVIII, 344.
Bürgerſtieg, der — (Haſſerode), XXIV, 526.
Burgesroth, im Forſtrev. Ballenſtedt, Erklärg. d. Namens, XX, 207.
Burgkemnitz bei Bitterfeld, daſ. gefundene Kuppelurne, XXI, 218.
Burgsdorf, (1021 Porkesdorp, 1127 Porkestorp, 1238 Borchstorp, 1400 Porgestorp); Erklär. des Namens, XVI, 123; XVIII, 366. Mundart, XX, 105, 109.
Bürgſtadt, päpſtliche Beſtätigung der Inkorporation der Pfarrei — (1385), XIII, 151.
Burgſtall, (1320), XXIII, 4, 61.
Burgſtätterzug, der — beim Kl. Cella, XVII, 8. — Gruben auf deuſ., XVII, 31.
Burgwedel, XVII, 124.
Burnstede, ſ. Boruſtedt.
Burry, (Perray 1815), XVIII, 346, 489.
Burſfelde, villa Mimende, Kl. — Stiftungsurk. (1093), XXIII, 86. B. Kloſt. (1156), XXIII, 13.
Buſenroth, Feldmark — (1322), XVIII, 67.
Butterberg, XV, 219.
Buttſtädt (1646), XVIII, 157.
Butzendal, ſ. Pfützthal.
Buzancy, XVIII, 347. (1815), XVIII, 494.
Byla, Bylan, ſ. Bila.
Byschopherode, ſ. Biſchoferode.

C. vgl. K. u. Z.

Cadiz, XXIII, 450.
Calbe, s. Kalbe.
Calbecht, dort gebräuchl. Schutzmittel gegen Hexen, XXI, 290.
Caldenborn, s. Kaltenborn.
Calefeld b. Gandersh., XXIV, 415.
Campen, Heergewete im Amte — (1605), XIX, 501 f. — (1605), XXI, 424.
Campesweg (1301), XVII, 30, 33. — 1568 nur noch wenig bekannt, XVII, 34, 261.
Camschlacken, s. Kamschlacken.
Cannawurf (1312), XIX, 215. (1321), XX, 575. Besitz d. Kl. Memleben das. verpfändet, XX, 394 f. — (1353), XX, 412. — (1363), XX, 416. — (1495), XX, 428. — (1532), XX, 437.
Caphate, Berg b. Oldisleben? (1269), XX, 396.
Capplendorf, wüst — Besitz d. Kl. Oldisleben das. (1227), XX, 391. — (1360), XX, 415.
Carignan Florenville (1815), XVIII, 495.
Carsdorf, XIX, 159.
Cassel, s. Kassel.
Cattenstedt, s. Kattenstedt.
Cegenworgel, villa — XXII, 132, 157.
Cella, Holzzelle, Klost. — XV, 252. — Klost. b. Hornberg, Erklg. des Namens, XVI, 121; XXIV, 312, 454. — silva sancti Matthiae in Cellis (1301), XVII, 30 f. Das Kl. — monaster. cellae od. in cellis od. coenobium montis cellae, — begründet den Bergbau der 7 Bergstädte d. Harzes, XVII, 4 f.; ein daneben angelegter Ort, XVII, 8; noch 1357 mit Mönchen besetzt, XVII, 9; die Güter des Kl. dem Simon- und Judasstift in Goslar einverleibt, XVII, 10. Closter zu der Czelle 1429 überfallen, XVII, 166; — to der C. in dem closter, XXIII, 177. Waldbesitz des Klost., Karte und Bemerkungen dazu, XVII, 261 f. Celle, XVI, 3, 238. Der Kaland zu C., XXIII, 111 Anm. 2. 115; XXIV, 431 Anm., 440 Anm., 442 Anm., 443 Anm., 445 Anm. 446 Anm., XXIV, 512. Das Kl. — 1525 zerstört, XXIV, 472, 474. — Wiedereinsetzung d. Nonnen, XXIV, 475 f.
Chalons, — (797), XVIII, 363.
Chantilly, (1815), XVIII, 488.
Charleroi, XVIII, 345.
Charlottenburg, die gräfl. stolbg. Orangerie das. (1787), XXIV, 396.
Charlottenthal, XXIII, 211.
Chartres, XVIII, 346.
Chateaud'un, XVIII, 346. (1815), XVIII, 490.
Chaze Chartres (1815), XVIII, 490.
Chemnitz, (1639), XVIII, 138.
Chètre, (1815), XVIII, 343, 347.
Cholebizi, s. Kölbigk.
Christianenthal b. Wernigerode, Einweihung eines Denksteins (1794), XXIV, 399.
Christiansdorf, 1162 entstanden, XVII, 26.
Chur, Altar der Domkirche 1259 geweiht, XXIII, 262.
Citeaux, Generalkapitel (1251) XVI, 160.
Clausthal, s. Klausthal.
Clettenberg, s. Klettenberg.
Cleysingen, XXIV, 5, 10. — Feldmark, XXIV, 20. — Wiederaufbau u. Kolonisation des Dorfes, XXIV, 28.
Clobikau, Ober- — Glockeninschrift, XXIII, 494.
Closchwitz a. d. S. — XVI, 120. Mundart, XX, 111, 112.
Closdorf, wüst — XIX, 341.
Clotzenburg, die — b. Closchwitz a. d. S. (1215, 1295), XVI, 120.
Cloud, St. — XVIII, 345. Weghaus zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel (1805), XVI, 12.
Cloyes, XVIII, 346. (1815), XVIII, 490.
Clus, s. Klus.
Clusingen, XXIII, 357.
Cnaleberg, — (1815), XVIII, 343.
Coblenz, s. Koblenz.
Cochstat, s. Köchstedt.
Codimesdorpf, s. Gottsdorf.
Cölleda, s. Kölleda.

Colleret, Collerette, (Maubeuge), XVIII, 345. (1815), XVIII, 487.
Collin, Schlacht bei, 18. Juni 1757, XIII, 234.
Cölme, Mundart, XX, 111, 113.
Cöln, s. Köln.
Compiegne, XVIII, 345. (1815), XVIII, 488.
Cönnern, s. Könnern.
Conradsburg, s. Konradsburg.
Conſtantinopel, s. Konſtantinopel.
Conſtanz, 1420 verboten in der Ratsſtube daſ. zu tanzen, XVIII, 206.
Corenbeche, s. Schirmbach.
Cortil-Wodon, (Cortel-veanton) 1815 — XVIII, 487.
Corvey, M. — XVII, 1. — domus mercatoria bei demſ. 950, der S. Veitsmarkt, XVIII, 211; XXIII, 260. Lehngüter d. Grafen v. Wöltingerode daſ., XXIII, 33. — (973), XX, 22.
Cöslin, XVI, 23.
Cößnitz, XVII, 26.
Cottbus, XV, 252.
Coucy, Chateau — die neun guten Helden, XXII, 365.
Courtil-Vatton, XVIII, 345.
Courville, (1815), XVIII, 342, 347.
Coventshai, Forſtort, XVII, 6.
Craja, XXIV, 93.
Cramme, (1455), XVI, 148. XXIII, 275. XXIV, 411.
Crasburg, s. Grasburg.
Creisfeld, s. Kreisfeld.
Cremhilderode, s. Crimderode.
Crennowitz, Bach — (1332), XIX, 112.
Creſsfeld, XIII, 61.
Creveſe i. Altmark, XXII, 283.
Crieſtede, s. Kriegſtedt.
Crimderode, XIII, 18. Crimderoda bereits 891 erwähnt, XXI, 36. — (1178, 1155), XXI, 15, 25. Mühle daſ. (1270), XX, 53 Anm. 2. Crimhilderode, Beſitz des Grafen Heinr. IV. v. Kirchberg, 1281 dem Kloſt. Walkenried übergeben, XV, 237. Crymilderade, Crinhilderode, Cremhilderode, villa — XXII, 102, 118, 141. — Einwohnerzahl (1558), XVIII, 469; XXI, 322. Das Hölzlein über C., XXIV, 183. Fiſch- und Krebsbach über C., XXIV, 186.
Crimhilderode, Crinhilderode, s. Crimderode.
Croatenwinkel, der — b. Stiege, XXI, 433.
Croppenſtedt, s. Kroppenſtedt.
Crottorpe, s. Krottorf.
Cruteshayn, villa — XXII, 133.
Crymilderade, s. Crimderode.
Czauenstede, s. Zabenſtedt.
Czelle, Kloſt. — s. Cella.
Czerczendorf, s. Kirchendorf.
Czerwest, (1516), XIX, 86.
Czettenkenbeke, s. Sittichenbach.
Czorbeke, (1516), XIX, 74.

Daberſtedt, bei Erfurt bis 1813 noch beſtanden, (Taſſerſtedt, 1540), XVIII, 101.
Dachebeche, s. Dachwig.
Dachsteich, der — Erklärg. d. Namens, XX, 167.
Dachwig, (Dachebeche 1304), XX, 403.
Dahlum, XXIII, 61. D. Kloſt. (1830), XIX, 412. Frauengeräte im Gerichte Dalum (1605), XIX, 501. Dalhem (1356) XXIII, 81.
Daldorp, s. Thaldorf.
Dalenhusen (1227), XXIII, 96.
Dalheim, s. Thaleben.
Dalhem, s. Dahlum.
Dalſen, die — Feldmark bei Bockenem, XVII, 29.
Damartin, XVIII, 346.
Dambeke, XVII, 39.
Dammersfeld, im Forſtrev. Ballenſtedt, Erklärg. d. Namens, XX, 205.
Dandorf, XXIV, 49.
Dankelsdorf b. Gerbſtedt, (8. Jahrh. Donichendorpf? 1523 Dankelsdorf), eingegangen, XVI, 126; XXII, 392.
Dankerode, XVII, 308. Erklärg. des Namens, XIX, 351; XXII, 283. Dankeröder Schenke, Waldſtelle im Forſtrev. Ballenſtedt, Erklärung des Namens, XX, 231.

Dankwarderode, Burg, — XVI, 389; XXIII, 443.
Dannenberg, XXIV, 447 Anm.
Danſtedt, XXII, 268. — (1520), XXII, 280. — (1004), XXIV, 316. Danſtedter Zollen (1815), XVIII, 344.
Danzig, XVI, 23.
Dardesheim, Derdessem (1419), XVI, 257. (1335), XIX, 61. (1516), XIX, 73; XXII, 260.
Darlingen b. Gerbſtedt — eingegangen, (1315 Derlingen, 1400 Delingen), XVI, 116.
Darlingerode, (1524—1591), XV, 206. Gut daſ., XVII, 318. Einwohnerzahl (1579), XVIII, 455. Zahl der Dienſtleute (1558), XVIII, 458. Desgl. (1707), XVIII, 461. — (1725), XVIII, 462. Gaſſenteich in D., XXIV, 119. Triftbreite, Hopfenteich, XXIV, 120. Engelbertsholz bei D., XXIV, 125, 384.
Daſſenſen, XXIV, 410.
Dederſtedt, (1127 Diderstidi, 1212 Dederstede). Erklärg. d. Namens, XVI, 108. Mundart, XX, 105, 109.
Deersheim, (1333), XXII, 39.
Deetzer Warte, Landwehr bei der —, XXIV, 212.
Degenershauſen, Gut bei Meisdorf, XIX, 337.
Deippoldestorp, wüſt b. Sittichenbach, XXI, 46.
Deiſter, der —, XVI, 238.
Delingen, ſ. Darlingen.
Deliz, (Theliz 1174), XVIII, 51. — Deliz (1177), XVIII, 53, 57.
Denis, St. — XVIII, 345.
Denkte, die Mark — 13. Jahrh., XVI, 212. Groß-D., Dorf, XVI, 230. (1830), XIX, 412, 417.
Dennewitz, XXIII, 465.
Denſiga (Wenziga), XVII, 1.
Derdessem, ſ. Dardesheim.
Derenburg, Kanton des halberſt. Infant.-Regts. (1780), XIII, 237. Der Siechenhof daſ. 1282, Pfarrkirche daſ. 1289 dem Nicolaikloſter in Halberſtadt geſchenkt, XXII, 15. Amt zu D., XXIV, 284, 408. Derenburgiſcher Eehrbuſch? XXIV, 284, 337.
Derlingen, ſ. Darlingen.
Derne, die — (1515), XVI, 148.
Derneburg — (1007), XV, 117. — Kloſter D. (1280), XXIII, 40. — (1277), XXIII, 41. — (1288), XXIII, 56. — (1209), XXIII, 250.
Deſſau, XVI, 5, 23, 238. (1626), XVIII, 26. Philanthropin daſ., XXIII, 429, 430.
Deteringerode = Dettingerode? XXIII, 281.
Detmold, Diebſtahl im Schloſſe zu — (1632), XXIV, 198.
Dettingerode, ſ. Deteringerode.
Dettum (1410), XVI, 133. (1606), XVII, 92.
Detzeborch, ſ. Ertzburg.
Deuna, XXIV, 94 Anm.
Deusne, ſ. Teutſchenthal.
Deußen, 5 Orte dieſes Namens am Würdebach, XVI, 104.
Deussene, ſ. Teutſchenthal.
Dewitz, XXI, 400.
Dibbekeſtorp, XXIII, 393 Anm. 5.
Dicke Linde, Forſtort im Forſtrev. Harzgerode, XX, 174.
Diderstidi, ſ. Dederſtedt.
Diebecke, wüſt — urkdl. Formen u. Erklärg. d. Namens, XIX, 327.
Dieckberge, die — b. Derenburg, XXIV, 284.
Dieffenbach, der — XXIV, 284.
Diekholzen, XXIII, 369.
Dielsdorf, ſ. Thaldorf.
Diepenau, bruchhauſ. Amt — 1589 dem Herzog Phil. Sigismund von Braunſchw. überwieſen, XXII, 234.
Diericksberg in der Harsleber Flur, XXII, 293.
Diesdorf, Kloſter, XXIII, 255.
Dietersdorf, XVII, 308. Gemeindeſgl., XVIII, 256.
Dietcherode, Gemeindeſgl., XVIII, 267.
Dietrichsberg, der — XVII, 33.
Dillhauſen, (Tillhauſen 1815), XVIII, 344.
Dillingen, XXIV, 68.
Dimarsburg, Wald bei — (1186), XX, 29.
Dingelſtat, XXIII, 103.
Dingelſtedt, XXIII, 358.
Dinklar, XXIV, 65. Schlacht bei D. (1367), XXIV, 202.

Dinterode, wüst im Burgbezirk Arnstein, XIX, 355.
Dipholz, das — bei Neuenburg, XIX, 114.
Disdorf, (1331), XXIII, 53, 54.
Ditfurt, w. von Halberstadt, wüst, (1246), XVIII, 199. (974), XX, 3. Urkden. aus dem Pfarrarchiv d. S. Bonifaciikirche, XXIII, 475 f.
Dittchenrode, XVII, 308.
Döbeln, XXI, 200.
Dobene, XXIII, 286.
Dobichau, 1636 überfallen, XIX, 151, 160.
Döcklitz b. Querfurt (1329 Tecliz), XVIII, 69; bis 1714 wüst, XIII, 32; XX, 96, 444.
Dodendorf, (977), XX, 23.
Doderleben, wüst. Erklärg. des Namens, XX, 202 f.
Döhren, Gr. — (1375), XXIII, 81.
Dolgen, s. Dolinge.
Dolinge, 2 Hufen in — (1320) dem Bisch. v. Hildesh. überlassen, XXII, 27. Dolgen, wüst, XXIII, 284.
Dölitz, der — gegenüber Klein-Jena, XIX, 160.
Donauwörth (1236), XVI, 228.
Donichendorpf, s. Dankelsdorf.
Donndorf, Kl. — XX, 20. Pest, (1626, 1637, 1639, 1642), XVIII, 113, 136, 140, 151. D. geplündert u. niedergebrannt (1641), XVIII, 146. (1499), XVIII, 93. Thundorf (1308), XVIII, 65, 70, 74, 77. Tundorph, XVIII, 40.
Dörchen, Feldort b. Schielo, Erkl. d. Namens, XX, 210.
Doringehusen, villa — XXII, 103 Anm. 5. — 112, 141, 144. Döringhusen, XXII, 154.
Dornberg, der — im Forstrevier Tilkerode, Erklärg. d. Namens, XX, 177.
Dornburg, XIX, 111. (1546), XIX, 140.
Porndorf, (1239), XX, 30.
Dornedehusen, Dornedhehusen, s. Dornhausen.
Dornestede, s. Dornstedt.
Dornhausen, XXIV, 410. Dornedehusen, wüst, XXIII, 279. Dornedhehusen, (1306), XXIII, 58.
Dornstedt, (8. Jahrh. Dornstat, 961 Dornsteti, 1170 Dornestede, 1250 Dornstede); Erkl. d. Namens, XVI, 108; XIII, 274. XVIII, 366. Mundart, XX, 111, 114.
Dörnten, das das. gelegene vogteifreie Allod von 4 Hufen tauscht der Propst von Wöltingerode gegen 5 Hufen zu Söder von dem Grafen Elger v. Honstein, Propst zu Goslar, um, XIII, 4. — (1271), XXIII, 28, 37, 56, 288; XXIV, 37.
Dornthal, im Forstrev. Tilkerode, XX, 195.
Dorrefeld, XVII, 30.
Dorstadt, Klost. (1262), XVI, 144. XXIII, 13. (1189), XXIII, 25. (1272), XXIII, 28, 29. Nekrolog. des Klost., XXIII, 33. (1273), XXIII, 40. (1303), XXIII, 48, 53, 54. Der Zehnte zu D., XXIII, 58, 236, 240, 269, 270, 271, 281, 282, 283. Streit der beiden Kirchen zu D. wegen des Begräbnisrechtes (1175), XXIII, 242. Gründung von D. 1189 bestätigt, XXIII, 244, 247, 252. Besitz der Grafen v. Schladen in D., XXIII, 254 f., 256, 258. D. Klost. XXIII, 503.
Dorste, (1815), XVIII, 344.
Drachenfels, XXIII, 336.
Drahtzug, Forsthaus zw. Mägdesprung u. Alexisbad, XX, 231.
Drakenborch up dem Kröpelsberge, (1547), XVIII, 2.
Drakenburg a. d. Weser, Schlacht bei — (1547), XVIII, 391.
Drängethalsbach, der — XXIV, 524.
Drebsdorf, XVII, 308. Gemeindesiegel XVIII, 267.
Dreckiger Grund im Forstrev. Tilkerode, XX, 197.
Dreckloch im Forstrev. Harzgerode, XX, 201.
Dreileben, (1110), XXIII, 239.
Dreiort im Forstrev. Harzgerode, XX, 225.
Drengel, Gegend zw. Hettstedt und Wiederstedt, XVI, 102.
Dresden, XV, 252. (1771), XVI, 22. XXI, 200. Landtag (1631),

XIX, 147. Augustinereinsiedlerkloster in D., XXII, 424, 426.
Driberg, Goding zu — (1308), XXIII, 367 Anm.
Driesen, 1758 gegen die Russen verteidigt, XIII, 237.
Dringenberg, Kloster — Aufenthalt des Grafen Dietrich IX. von Honstein das. (1410?) XXIV, 223.
Drochtersen, d. Kedingischen Junker- oder Ritterhöfe zu — stammen von der Familie Brummer, XIV, 162.
Drohndorf, XVI, 235, 236.
Drübeck, (1524—1591), XV, 206. XVI, 236. Drubeck (1516), XIX, 71, 228. Thrubike (1187), XXII, 2. (1130), XXIII, 240, 357. XXIV, 384. Drubig, Einwohnerzahl (1579), XVIII, 455, 458. Desgl. (1707), XVIII, 461. (1725), XVIII, 462. D. als Hexennest bezeichnet, XXI, 137 f. Gemeindesgl. XXII, 260, 272. Verwaltungsbehörde (1413), XXII, 268, 280. Dr. Klost., XV, 156. (1314), XXIII, 283. Benediktinerinnenstift, XVI, 136. Jungfrauenklost., XIX, 283. XXIII, 358 f.; unter gräfl. Wernigeröd. Hoheit u. Gewalt, XXIII, 396. Klosterkirche in D. XXIV, 259 f. Gründg. u. Besitz des Kl. (877), XXIV, 310 f., 323; am Südharz hat das Kl. D. keinen, im Harzgau den meisten Besitz, XXIV, 315.
Drutenstein, im Forstrevier Hasserode, XXIV, 527.
Druttede (Drütte), XXIII, 364.
Düben, Nagelstein das., XXII, 394.
Duderoth, wüst bei Pansfelde, XIX, 355.
Duderstadt, (1693), XV, 92; XVI, 237; XVII, 3. (929), XX, 533; XXIV, 3, 442 Anm. Besprechg. des Urkundenbuchs von D., XVIII, 509 f. Gaben der evang. Einwohner von D. an die Lehrer des Gerichts Wintzingerode, XXIV, 114.
Duderstädter Mark, — (1236), XX, 132.
Dudingerode, XXIII, 357.
Düngen (1275), XXIII, 40. (1307), XXIII, 67, 87, 94. XXIV, 411, 418. Groß- und Klein-D., XXIV, 412, 415, 416, 419.
Dürrenberg, — (1775), XV, 76, 85.
Düselsberg, der — b. Stiege, XXI, 432.
Dusem, (Dutze), wüste Dorfstätte bei Saldern, dem Kreuzkloster in Braunschw. 1326 geschenkt, XVI, 147.
Dusne, s. Teutschenthal.
Düsseldorf, XVI, 28. (1815), XVIII, 496.
Dussina, s. Teutschenthal.
Düsterberg, der — im Forstrev. Gernrode. Erklg. des Namens, XX, 177, 187.
Dütgenwende, (Littgenwenda), wüst zw. Görsbach u. Berga, XXI, 36.
Dutze, s. Dusem.
Dymerode, (1316), XXII, 87.
Dyngstorpp, (1435), XIX, 60.

Ebbigesdorf, XXIV, 36.
Ebbingerode, wüst, (1529), XXIV, 410, 418.
Ebeleben, XVII, 313; XIX, 242; XXIV, 162. Bezirk E., XIII, 139.
Ebera, villa — XXII, 102, 114, 117, 140, 141.
Eberbach, wegen in Heidelbg. herrschender ansteckender Krankheit bis 12. III. 1556 Sitz der dortigen Universität, XIII, 174 Anm. 2.
Ebernschwende, wüst. Erklärung des Namens, XIX, 349 f.
Ebersberg, XVI, 236 u. Anm. 1.
Ebersborn, Dorf — sw. von Urbach, XXI, 78. (Helersbrunnen 1267), XXI, 80. Villa E., XXII, 109.
Ebersburg, die, XX, 541; XXI, 75 ff.; — zwischen 1198—1207 erbaut, XXI, 75. — 1311 verpfändet, XXI, 80. Streit um die E. zwischen den Grafen v. Stolb. u. Anhalt (1326), XXI, 81. E. u. Zubehör 1327 v. Graf Heinr. v. Stolberg an Graf Heinr. von Honstein verpfändet, XXI, 81. — Stolberg. Burgvögte das., XXI, 82 f. — 1706 an die Grafen zu Stolb.-Roßla, XXI, 85; XXI, 262.

Ebersburnen, wüst, XXI, 13.
Ebersdorf, XXII, 150.
Ebersroda, Brauereigerechtigkeit, (1545), XIX, 140.
Eberstein, der — b. Lobach — die Jungfer Tennemann daſ., XXI, 281.
Eberstet, Vic. nova S. Annae (1494), XIV, 49, 50.
Eberswalde, Kaland, XXIII, 112.
Eberwinesdorf, villa, XXII, 134, 147.
Eblingerode = Everlingerode? XXIII, 268, 272, 273.
Ebra, Hohen- — XXII, 154.
Eckartsberga, XIX, 160. (1546), XIX, 141; gebrandſchatzt, XIX, 142. Kreis E., XIII, 139. Eckartsberge, XVIII, 129.
Eckartsburg, die — XIX, 111.
Eckerkrug, der — bei Stapelburg, XXIV, 385.
Eckersberge, villa — molendinum apud — XXII, 135, 147.
Eckerthal, Bergwerk im — (1670), XIII, 260; XXI, 133.
Eckſtedt, vom Kl. Goſeck dem Rat zu Freiburg zu Lehen gegeben, XIX, 145 f.
Ecouen, XVIII, 345.
Eddingehusen (1251), XXIII, 91, 97.
Edelacker, der — bei der Neuenburg n. am Windberg, XIX, 97 f.
Edemiſſen, (1273), XXIII, 33; XXIV, 410.
Edenſtedt bei Seeburg, wüſt — (11. Jhdt. Atinestad, Azinestedi, 1400 Etzenstede, 1609 Edenstedt), XVI, 110.
Edersleben, (Hethersleve 1177?) XVIII, 53; XXI, 41, 50, 65; XXIII, 305, 312; XXIV, 454. Gemeindeſgl. XVIII, 261. Verabreichung d. hl. Abendmahls unter beiderlei Geſtalt, (1533), XXIV, 480 f.; vgl. Odersleben.
Egeln (1050), XV, 160; XXIV, 202. Osteregulun u. Westeregulun in pago Svevon (941), XX, 4. Jungfrauenkloſter zu E. (1419), XVI, 260; XXIII, 265; XXII, 167.
Eger, Hoftag 1239 daſ. — XXIV, 205.
Ehlepfuhlenden, Feldort b. Pulspforde, XX, 164.
Ehlpulle, ſ. Ölpulle.
Ehrenberg, der — bei Harzgerode. — Erklärg. des Namens u. Sage vom — XX, 177 u. Anm.
Ehrenbreitenſtein (1815), XVIII, 485.
Eichberg, XVII, 32. Kupferbergwerk daſ., XIII, 258. Der E. im Oberntthal (1482?), XVIII, 88. Gr. u. kl. E. im Forſtrev. Neudorf, XX, 178. Der E. 1338 d. Grafen v. Beichlingen abgetreten, XX, 410. Der E. bei Haſſerode, XXIV, 523, 525, 528.
Eichdorf, ſ. Eikendorf.
Eichenberg, der — b. Schielo, XX, 178. Bergwerk daſ. im Amte Ebersberg (1478, XXI, 82. (Richberg?), XXI, 84. Bergwerk im E. (bei Stolbg.), XXIII, 307.
Eichenbergsteich, der — b. Neuſtadt, XXIV, 335.
Eichendorf, ſ. Eikendorf.
Eichenforſt, gräfl. ſtolb. Jagdſchloß bei Stolberg, XXII, 442.
Eichsdorf, ſ. Eisdorf.
Eichsfeld, zum Erzſtift Mainz gehörig, XXIV, 88, 90. — Schulen auf dem E., XXIV, 91, 93.
Eichſtedter Warte, die — bei Querfurt, XX, 441.
Eikendorf bei Eisleben, (8. Jahrh. Ichendorpf, 1256 Eikendorp, 1262 Eykendorff etc., 1480 Eichendorf, 1502 Eichdorf), Erklärg. des Namens, XVI, 126. Eyckstorf 1303, wüſt, XVIII, 65. E., XXIV, 303.
Eilau i. Pr., theatrum in quo pannus inciditur, XVIII, 210.
Eilenburg, XV, 252.
Eilenſtedt, Statuten des Kalands zu — gereimt, XXIII, 100 f. — Zeit der Abfaſſung 13. Jahrhdt., XXIII, 101 f. — Veränderungen des Urtextes, XXIII, 102 f. — Das Gedicht nach 1363 in den Beſitz des Halberſt. Kalands gelangt, XXIII, 103. — Umarbeitungen, XXIII, 103 f. — Beſchreibung der Handſchrift, XXIII, 104 ff. —

eccles. S. Petri, (1363), XXIII, 107. — Das Gedicht — XXIII, 115 ff.
Eilikesdorf, XX, 130.
Eilsdorf, (1312), XXII, 28. Der Zehnte zu E., XXIV, 123.
Eilsleben, Burg — von den Grafen von Sommerschenburg erbaut, XIII, 222. Eilsleve, XXIII, 257.
Eilwardesdorf, wüst, XIII, 32. XX, 442. Eilwardsdorf (1219), XVIII, 59.
Eimbeck, wüst b. Nogätz, XXI, 400.
Einbeck, XVI, 236. Alexanderstift das., XXIV, 415. Einbeck, Kreis, XIII, 139. XXIV, 433 Anm. 443 Anm. — (1527), XV, 175.
Einborn, Erklg. des Namens, XX, 162.
Eine, die — Erklg. des Wortes, XX, 156 f.
Eineckenbreite bei Bärenrode, Erklg. d. Namens, XX, 227.
Einersberg, XVII, 5.
Einhornshöhle im Harz, seit 11. Nov. 1859 „Schillerhöhle" genannt, XIII, 480 f.; XV, 205. Dieselbe enthält eine auf Schiller bezügl. Gedenktafel, XIV, 161.
Einhornsloch, s. Einhornshöhle.
Einsdorf (1229), XVIII, 59. XX, 39, 74.
Einum (1214), XXIII, 21.
Einzingen, XVI, 103. XX, 39, 74.
Eisdorf, (1121 Hisdorph, 1385 Eyszdorff, 1447 Eisdorff). Erklg. des Namens, XVI, 123. Mundart, XX, 111, 113. Eistorf, Eichsdorf, (1815), XVIII, 344.
Eisenach, zwei Brüder des Dominikanerordens predigen das. um 1230, — XIII, 14. Kloster der heil. Elisabeth u. Joh. d. T. am 13. April 1236 eingeweiht, XIII, 16. — XVIII, 348. (1815), XVIII, 496 Anm. 1. S. Nikolauskloster (1274), XIX, 221.
Eisenberg, der — b. Wernigerode, Schatzgräberei das., XXI, 136. XXIV, 523, 525, 527.
Eisenhammer, Name für Mägdesprung, XX, 221.
Eisensteinsberg, der — an der Sieber im Andreasberger Revier, XIV, 2, 25.
Eisleben, XVI, 103. (1533), XX, 80. (1311), XXI, 44. — 1180 zuerst als Stadt (civitas) bezeichnet, der Stadtmauer 1286 gedacht, XIII, 283. Neustadt 1511 gegründet, seit 1618 ein eigenes Siegel, sowie Rat u. Bürgermeister, XIII, 288. Standbild neben der Arche, XIII, 288. Annenkirche u. Klost. (1515), XIV, 49. Neustadt von Grf. Albr. v. Mansf. gegr. (1511), XIV, 55; zu Anf. des 16. Jahrhdts. reich an Ablaß, XIV, 57 Anm. 2. Die Annenkirche feierte am 26. Juli 1714 ihr 200jähr. Jubiläum, XIV, 35. Turmbibliothek, XIV, 42 Anm. 3; derselben vermachte Güttel seine Bücherssammlung, XIV, 107. Annenbrüderschaft bei S. Annen 1532 erwähnt, XIV, 50. Glocke in der Petrikirche Anna getauft, XIV, 50. Jahrmarkt in Eisl. (1527), XIV, 94. Pest in E. (1529 u. 1539), XIV, 102, 103. Desgl. (1626), XVIII, 113. (1631), XVIII, 117, 118. Andreasbibliothek in E., XV, 216. Referat über die Eisleber Stadtchronik, XV, 248 ff. Entwicklung Eislebens (1520—1620), XV, 249; politische Ereignisse in E. (1525—1674), XV, 249 f.; durch Graf Albr. eingenommen (1547), XV, 249; weitere Einnahmen der Stadt (1554 u. 1601), XV, 250. S. Andreaskirche 1571, S. Peter, S. Niclas, S. Annen, Bibliothek des Gymnas. in E., XVI, 79. — 8. Jahrh. Eslebo, 994 Islevo, 1045 Gisleva, 1121 Hislevo maior, 1179 Jesleue, 1203 Isleven u. s. w., Erklg. d. Namens Eisleben, XVI, 112, 113. Lüttchen- od. Klein-Eisl., eingegang. Ort bei Eisl., XVI, 115. — E. in der 2. Hälfte des 14. Jahrh. niederdeutsch, XVI, 234. Neustadt 1511 gegr., XVII, 25. Kirche das. der heil. Anna u. ihrem Gatten Joachim geweiht, XVII, 41. Theater-Aufführung auf dem Rathaus zu E.

bis 1687, XVIII, 233, 366. Münzerische Bewegungen in E. (1525), XVIII, 371; evang. Schule das. (1524), XVIII, 374; auf der Nußbreite oder Vogelgesang 1511 die Neustadt gegründ., XVIII, 378 f. — 1546 durch Grf. Albr. v. Mansfeld eingen., XVIII, 388. Die Neustadt, die Gemeinden des Vogelgesanges und der Breite vor dem Ramthor 1547 mit der Altstadt vereinigt, XVIII, 392 f.; 1554 gebrandschatzt, XVIII, 398. Gesch. der Buchdruckerkunst in E., XVIII, 421 f. XIX, 362 f. XXI, 439 f. Mundart, XX, 107. Nagelstein in E., XXII, 394. Nach E. ergang. Rechtsbescheide des magdeburg. Schöppenstuhles, 14. u. 15. Jahrh., XXIII, 171 f.; uff der mittelryge, XXIII, 187 Anm. Friesenthor, XXIII, 188 Anm. 1, 195 Anm. 2; auswendig der Viehweide (1433), XXIII, 195 Anm. 2. — Hüttenwerke das. im Anf. des 16. Jahrh., XIV, 15. — XXIV, 11, 431 Anm., 447 Anm., 454. Augustinereremitenkloster, XXIV, 455.

Eistorf, (Eichsdorf 1815), XVIII, 344; vgl. Eisdorf.

Eiterköpfe, Feldort bei Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 190.

Eitzum, XXIV, 65.

Elbe, Gr., im Amte Woldenberg, alter Besitz der Familie v. Cramm, XIII, 188 Anm. 5. Klein-E., Güter das. 1251 dem Klost. Wöltingerode vermacht, XXIII, 23. Desgl. dem Kl. Neuwerk (1269), XXIII, 27; XXIV, 412. Lauf der Elbe (1243), XXIV, 215.

Elbelinger- od. Elbingerthal — im Forstrev. Güntersberge, XX, 195.

Elben, (Hilova? 1060), XX, 16. Mundart, XX, 111.

Elbingerode, XVII, 2; XIX, 232; XXIII, 357; XXIV, 31. Elwelingradis, XIII, 165. Die Eisenerzlagerstätte Elbing.-Hüttenrode, XIV, 2. Wiederaufbau d. Hütten bei E. nach dem 30jähr. Kriege, XIV, 20. E. liefert Eisenerz nach Königshütte, XIV, 25. Der Rat zu E. schenkt dem Mag. Val. Ureinus 2 Becher, XVI, 182 f. Jakobikirche in E. (1516), XVI, 193. Siegel des Rats zu E. (1552), XVI, 195; vgl. II, 3, 9, 174. Gefangennahme Belleisle's in E. (1744), XVI, 195 f. — De borch Elvelingerode 1419 den Grafen v. Stalberg gehörig, XVI, 257. Gedicht über den Brand zu E. (1753), XX, 306 f. — E. seit 1653 in braunschw.-lüneb. Besitz, XXI, 235 f. Einrichtung einer Fahrpost über E. (1694, XV, 95.

Elbingerthal, s. Elbelingerthal.

Elbingsthalerbach, der — Erklärung d. Namens, XX, 158.

Elbingsthalerteich, XX, 167.

Elbitz, Mundart, XX, 111.

Elende, (Melengen) b. Nordhsen., — das Gnadenbild in der Rosenkirche das., XXI, 190 f. Pergamenteodex, XXI, 190; Stiftung desselben, XXI, 190 f. Wunderzeichen, XXI, 192 f. Weihegeschenke, XXI, 198 f. Namen der Wohlthäter, XXI, 200. Reliquien in der Kirche zu E., XXI, 201. Bau der dort. Kirche, XXI, 202. Legende vom Namen der Rosenkirche, XXI, 202. Eisenhütte zu Elend, XIV, 26. — Wallfahrtsort, XVII, 175.

Elerina = Werina, Werna, XXIV, 1 f.; vgl. Werna.

Eleslebo, Elesleiba, Eleslevo, s. Alsleben.

Elfingen, wüst bei Abberode — urkdl. Formen u. Erklärung des Namens, XIX, 329; XX, 203.

Elisei Agetuicht, XVII, 39.

Ellensen (ellencz) bei Einbeck, XIII, 164 Anm. 3.

Ellerberg, der — im Forstrev. Harzgerode, XX, 178.

Ellershausen, (1815), XVIII, 344.

Ellerteich, XX, 167.

Ellre — bei Heringen, XXI, 5, 27, 28. Niederländ. Kolonie, XXI, 36. Elre, wüst, XVIII, 269.

Ellrich, s. Elrich.

Elm, S. Ludgerikl. am — XXI, 273.

Elre, s. Ellre.
Elrich, Kanton des halberst. Inf.-Rgts. (1780), XIII, 237. Erlich (1414), XXI, 191; XXII, 154, 155. Beiträge zur Gesch. d. Stadt E., XXIV, 1 f. Alarici, Alrichestat, Ableitg. des Namens, XXIV, 1 f. Frauenberg mit Marienkirche in E., XXIV, 2, 7. Pfarrk. Johannes d. T., Erbauung ders., XXIV, 2 f.; wird in Walkenrieder Urkden. häufig erwähnt, zur Grafschaft Clettenberg gehörig, XXIV, 4. Im 13. Jahrh. im Besitz der Grafen v. Honstein, XXIV, 4 f. — Fischteiche bei E. das Himmelreich gen., XXIV, 5. Siegel von 1292, XXIV, 5 f. Münze u. Münzen, XXIV, 6 f. Mühlhof, XXIV, 7. Kirchgasse, XXIV, 7. Befestigungen, XXIV, 7 f. Feldmark, XXIV, 8. Zusammensetzung des Rates von E., XXIV, 9. Familiennamen das., XXIV, 9. Armen-Institut 1790 errichtet, XXIV, 9. Größe, XXIV, 11 f. Pest in E. (1598), XXIV, 12. E. z. Zt. der Reformation, XXIV, 14 f. Kirchen u. Kapellen, XXIV, 15. Pfarrarchiv, XXIV, 15. Sage vom Säuferkönig, XXIV, 16. Hospital St. Spiritus in E., XXIV, 16. Die Damius'schen Streitigkeiten, XXIV, 17. Schulverhältnisse in E., XXIV, 17 f. E. während des 30jähr. Krieges, XXIV, 20 f. Finanzverhältnisse, XXIV, 20. Einwohnerzahl nach dem 30jähr. Kriege, Braugerechtigkeit, XXIV, 21. Innungen u. Gilden, XXIV, 22 f. E. in der 2. Hälfte des 17. Jahrh., XXIV, 25. Kolonisation, XXIV, 26 f. Schicksale während des 7jährigen Krieges, XXIV, 29 f. E. als Sitz einer preuß. Domänenkammerdeputation, XXIV, 30 f. Anwesenheit Friedr. Wilh. III. (1805), XXIV, 31 f. — E. unter franz. Herrschaft, XXIV, 32.
Elrichesleyben, Erickesleyben, villa — XXII, 135, 146.
Elvede, Klein- — XXIV, 419.
Elvelingerode, s. Elbingerode.
Elverdale, im, Flurbezeichnung bei Harsleben, XXII, 265, 280.
Elwelingradis, s. Elbingerode.
Elwingen, zw. Steigerthal und Stempeda, XXI, 78.
Elxleben, (Helkeßleven) — Besitz des Klost. Oldisleben 1227 das., XX, 392. (1289), XX, 398. (1352), XX, 412. (1355), XX, 413. (1498), XX, 429. Streitigkeiten über die Vogtei zu E. (1508), XX, 433. Klostervorwerk (1337), XX, 575. Günthershof in E., XX, 577. Elxleibin, XXIV, 280; vgl. Etzleben.
Elze, XXIII, 77.
Emmelestorp (Amesdorf bei Güsten?) 1073, — XX, 15; vgl. Amesdorf.
Emmendorf (934), XX, 533.
Emmundorp, 934 erwähnt, s. Ammendorf.
Emne, Güter d. Grafen v. Woldenberg das. (1238, 1245), XXIII, 34, 35, 91. Empne, que nunc Gronowe dicitur, $^1/_4$ Zehnten in — (1298), XXIII, 57, 93. E. als Besitz der Grafen v. Werder, XXIII, 86, 89, 97, 98.
Emseloh, XVII, 308; XX, 96. Mundart, XX, 105, 107. Emselohe, Gemeindesgl., XVIII, 265.
Enchova im Harzgau 928 erwähnt, XX, 7.
Endorf, XV, 252. Erklärung d. Namens, XIX, 339. Villa Hobanthorp 950 erwähnt, XX, 5.
Engelade, (1815), XVIII, 344.
Engelsburg, die — b. Sangerhsn., XV, 219 ff.; vgl. Berchtewende.
Engelst, s. Englis.
Engersen, Klein- — XXIV, 303.
Englis, Gr. u. Kl., (Engelst 1815), XVIII, 344.
Enkenrade, villa — XXII, 132, 157.
Entensumpf, XVII, 5.
Epiais, s. Eternoi.
Epier, XVIII, 347.
Erardestorp, s. Etzdorf.
Erchesholcz, (1349), XXI, 249.
Erdsleber Feld, XXIV, 284.
Erdeborn, XV, 252; XVIII, 366. Im 8. Jahrh. Hardabrunno,

1121 Herdebrunnen, 1166 Erdenbronnen, 1195 Erdebrunnen, 1400 Erdeborn; Erklg. des Nam., XVI, 105. Mundart, XX, 105.
Erdesdorf, Erdestorp, s. Etzdorf.
Erfurt, XV, 252. (1769), XVI, 19. (1631), XVIII, 117, 118. (1644), XVIII, 234. Erfordia (1516), XIX, 75. XXIV, 1, 2, 32. E. als Station der Dominikaner, XIII, 9. Einwohner und Dominikaner das., Ulrich, Pfarrer zu S. Benedicti (1238), XIII, 30. Grundstück apud longas Themas, XIII, 30. Kreis E., XIII, 139. Marienkirche, Hospit., Barfüßerklost. in E., XIV, 49. Peterskloſt. in E. (1184), Fürstenversammlung, XV, 232. Peterskl. (1490), XX, 427. Zeitbücher von S. Peter in E., XXIII, 368. Zustände während des Bauernkrieges das. (1525), XVI, 274 f. Klöst. in E. gestürmt (1521), XVII, 164 f. Cyriaksburg in E. 1636 von den Schweden besetzt, XVIII, 130, 153. Besitz des Kloſt. Oldisleben in der Neustadt (1307), XX, 404. Gartenanlagen in E. um 1130 eingerichtet, XXI, 37, 251. In der Bornkammer (1424), XXI, 252. (1430), XXI, 254. Universität zu E., XXIII, 321. Hinrichtung vor dem Siechhof (1532), XXIV, 167.
Ergerstedt, XXIII, 358.
Ergstädt, wüst bei Laugenstein (1281), XVIII, 168.
Erhardesdorpf, Erhardestorp, s. Etzdorf.
Erichsberg, der — im Forstrev. Gernrode. Erklg. des Namens, XX, 178.
Erichsbergerteich, XX, 167.
Erichsburg, die — Ruine, XX, 212, 213. (1592), XXI, 429.
Erichsdorf, XX, 463.
Erkstedt, XXIII, 357.
Erlich, s. Elrich.
Ermsleben, XVI, 235, 238. — 1332 besetzt, XX, 145. — 1546 erobert, XVIII, 388. Urkundl. Formen und Erklg. des Namens, XIX, 330 f. Klein-E., wüst, XIX, 331. Die Teilnehmer an der 19. Hauptversammlg. d. Harzvereins in E., XX, 322; XXII, 386. Am Rathaus zu E. befindl. Nagelstein, XXII, 391.
Ernabrunnen, der — Erklg. d. Namens, XX, 162.
Ertzburg, (1400 Detzeborch, 1523 Ertzborch, 1609 Erztburg), eingegangen, XVI, 120.
Erxleben, XXIII, 359.
Erztburg, s. Ertzburg.
Eschberg, (1019), XX, 24.
Eschenau, (1815), XVIII, 345.
Escherde, Kloster (1311), XXIII, 44, 91, 97.
Eschershausen, XXI, 276. — (1299), XXIII, 47.
Eschwege, (1631), XVIII, 117.
Esegger Brücke erobert (1685), XIII, 56.
Esekenroth, wüst b. Güntersberge. Erklg. des Namens, XX, 207.
Eseleiche, Forstort im Forstrev. Harzgerode, XX, 174.
Eselsstieg, Forstort im Forstrev. Ballenstedt, XX, 223.
Esenstedt, wüst, XIII, 32. S. Brunskapelle auf der Eselswiese in E, XX, 442. Prozession von Querfurt nach dort im M. A., XX, 454.
Eskaborn, Erklg. des Namens, XX, 162.
Eskaborner Berg, — im Forstrev. Tilkerode, XX, 178.
Eslebo, s. Eisleben.
Esperstedt, Güter des Gfen. Gottschalk v. Rothenburg in — (1179), XV, 231. Im 8. Jahrh. Osperestat, 1287 Esperstete, 1320 Asperstede, 1323 Esperstede, Erklg. des Namens, XVI, 108. Mundart, XX, 111, 114. Espilstat (1501), XX, 431; XXII, 394.
Espilstat, s. Esperstedt.
Essenrode, XXIV, 48.
Eßmannsdorf, XVIII, 58.
Estreudorf, wüst bei Ermsleben, Erklg. des Nam., XIX, 341.

Etampes, XVIII, 346. (1815), XVIII, 492.
Eternoi (Epiais?) bei Louvres, (1815), XVIII, 488.
Ethelbelingerot, wüſt im Forſtrev. Günthersberge, Erklg. des Namens, XX, 207; vgl. Billingerode.
Etingen, XXIV, 303.
Etrechy, (1815), XVIII, 492.
Etzdorf, (8. Jahrh. Erhardesdorpf, 1120 Erhardestorp, 1136 Erardestorp, 1191, 1400 Erdestorp, 1492 Erdesdorf), Erklg. des Namens, XVI, 123; XVIII, 366.
Etzenborn, XVI, 237, 239.
Etzenstede, ſ. Edenſtedt.
Etzerdingerode, XXIII, 58; wüſt, XXIII, 285.
Etzleben für Elxleben (1289), XX, 574. Hinter dem Kloſt. Oldisleben daſ. (1501), XX, 579; vgl. Elxleben und Hekeßleben.
Eulau, (Jlawa), XIX, 93. — (?)lawe 1053), XIX, 94.
Eulenbach, der — Erklg. des Namens, XX, 159.
Eulenbachthal im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 195.
Everenswende, Erklg. des Namens, XX, 210.
Everlingerode, ſ. Eblingerode.
Eyckstorf, ſ. Eikendorf.
Eylenrode, (1331), XVII, 30.
Eyſchott, XIX, 416.
Eyszdorff, ſ. Eisdorf.

Fabiansbirken, Forſtort im Forſtrev. Gernrode, XX, 174.
Fahner — Erkl d. Namens, XIX, 334.
Fähringerholz, Forſtort i. Forſtrevier Tilkerode, XX, 169.
Falenbrunnen, (Vollenborn b. Worbis?) 1116 — XV, 230.
Falkenburg, XXIII, 353.
Falkenſtein, XVI, 238; urkundl. Formen u. Erklärung des Namens, XIX, 337; von den Teilnehmern an der 19. Hauptverſammlung des Harzvereins beſichtigt, XX, 322. Der F. im Lehnbeſitz derer v. Rode, XXI, 249 f.
Falkenthal im Forſtrev. Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 195.
Fallersleben (1299), XVI, 145; XXIV, 407.
Fallſtein, der — XVIII, 180; XXIII, 353.
Fankel, (1459), XVIII, 198 Anm. 1.
Farmſen, XXIII, 54.
Farnſtedt, XV, 252. — 1631 überfallen, XVIII, 119. (1637), XVIII, 135. (1179), XX, 29. (1340), XX, 54 Anm.; XX, 74, 96. Farrnſtedt, (1486), XX, 448.
Faulenſee, — Ober-, Mittel- u. Unter- —, drei Dörfer bei der Oberhütte bei Eisleben, XVI, 104. (1311 Vulensee, 1573 Faulensee), Erklg. d. Namens, XVI, 105.
Feld zu Anhalt — XX, 204.
Feldwieſe, im Forſtrevier Selke, XX, 229.
Ferté Milon, la —, die neun guten Helden, XXII, 365.
Feſtenburg, XVII, 17, 24, 31.
Feuchte Thal, das — am Brocken, XXI, 134.
Feuerſteingrund, im Forſtrev. Selke, XX, 197.
Fienſtedt, (1222 Finegestad, 1288 Vinstede), Erklg. d. Namens, XVI, 109. Mundart, XX, 111.
Fingig, XVIII, 347.
Finkenherd, Feldort b. Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 231.
Finne, die —, XVIII, 129; XIX, 93.
Fiſchhälter, Teich bei Güntersberge, XX, 167.
Fismes, (Fumes), XVIII, 347.
Fitzgeröder Heim- od. Hainberg im Forſtrev. Güntersberge, XX, 178.
Flachsland, im Forſtrev. Güntersberge u. bei Siptenfelde. — Erklg. d. Namens, XX, 226.
Flachysland, curia — in Nordhauſen, XXII, 104.
Fladersleben a. d. Salze bei Zappendorf, eingegangen. (1121 Vratersleve, 1234 Vladersleve, 1442 Vratersleben, 1505 Fratersleben), Erklg. des Namens, XVI, 113.
Flamsberg, XVII, 5.
Flarichsmühle bei Nordhauſen, XXIV, 13.

Flechtdorf, XXI, 277.
Fleckenrode, wüst s. von Wippra, Erklg. des Namens, XX, 355 f.
Fleischbach, der — XX, 111.
Fleurus, (1815), XVIII, 487.
Fliegengrund, im Forstreo. Selke, XX, 197.
Fliegenthal, Flurbezeichnung bei Neustadt, XXIV, 335.
Florenz, Benediktinerkl. XXIV, 69.
Flöte, XXIV, 37. Flöthe, XXIII, 57. Groß-Fl. (Blote), XXIII, 288.
Folckstete, s. Volkstedt.
Fontaine l'Evêque (Fontaineevec), XVIII, 345. (1815), XVIII, 487.
Förderstedt, XVI, 237.
Formbach in Baiern, XXII, 437.
Fösterhaken, Feldort b. Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 210.
Franckenhausen, s. Frankenhausen.
Frankenberg b. Goslar (1108), XV, 168; XVII, 267. Fr.-Klost. b. Goslar (1327), XX, 366. (1256), XXIII, 31, 260, 275, 287; XXIV, 418. Kopialbuch d. Klost., XXIII, 33; — erhält 1251 Güter zu Tscheninge, XXIII, 35; desgl. 1267 zu Nauen, XXIII, 36, 43. Eigengüter zu Jertze (1317), XXIII, 52, 70; erwirbt 1305 Güter zu Astfeld, XXIII, 58. Das Kl. F. erhält Güter z. Westharingen (1312), XXIII, 58. Das Kl. mit dem Sundere bei Bodenstein begabt (1326), XXIII, 60; kauft 1/2 Zehnten zu Bokenem, XXIII, 63, 68, 70. Das Kl. mit Gütern zu Bönnien begabt, XXIII, 64; hat 1331 Güter bei Bodenstein, XXIII, 72. (1333), XXIII, 77.
Frankendorf (1262), XX, 31.
Frankenhausen, XV, 252. Bezirk Fr., XIII, 139. Frankenhusen, villa, XXII, 102, 113. — Jungfrauenklost. (1242), XIX, 187. — (1289), XX, 398. — (1382), XX, 420. — (1525), XX, 46. Schlacht bei Fr. (15. Mai 1525), XV, 12; XVI, 275; XVII, 193; XVIII, 2, 370; XXIV, 165. Die Messe in der Christmetten 1544/45 abgeschafft, XXI, 377. — (1631), XVIII, 117, 121. — (1637), XVIII, 135; XXIV, 13. — (1712), XV, 43.
Frankenscharren, XVII, 7. — Frankenscharner Sägemühle, XVII, 11, 29.
Frankenscherven, XVII, 5; — zur Erklg. des Namens, XVII, 7. — (1301), XVII, 30, 31, 37.
Frankenthal, (1621), XVIII, 13, 14 f.
Frankfurt, XIX, 228. Messe das., XXIII, 417. Fr. a/M., XVI, 10. (1769), XVI, 19. Konvent das., (1634), XVII, 107. Linwathus, 15. Jahrh., XVIII, 210. Die Schuhmacher von Fr. a/M. führen 1549 den Schwerttanz auf, XVIII, 230; bei S. Wendelin u. auf dem Römerberge 1498 die Passion aufgeführt, XVIII, 233, 234. Reichssynode zu Fr. a/M. (794), XVIII, 291. Bestrafung weiblicher Personen mit dem Tode, XXIV, 153. Fr. a/M. u. a/O., XV, 252. Fr. a/O., Garnison eines Infant.-Regts., XIII, 228.
Frankleben, (1322), XX, 36.
Franzgrund im Forstrev. Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 197.
Frascati, XVI, 30 Anm. 1.
Fratersleben, s. Fladersleben.
Frauenberg, (in monte beatae Mariae virginis extra muros oppidi Ellrich), XXIV, 7.
Frauenhecke, Forstort b. Ballenstedt, Erklg. d. Namens, XX, 231.
Frauenholz bei Harzgerode. — Erklg. d. Namens, XX, 169.
Frauensee, s. von Eisenach, XXIV, 426.
Freckleben, Mundart, XX, 99. Schloß (1166), XX, 123. (1387), XX, 145.
Fredelsloh, Kloster (1273), XXIII, 33.
Freden, Groß-, (Bredene), XXIII, 290. Groß- u. Kl. Fr., XXIV, 410, 411. Freden-Lichtenberg (Breden), XXIII, 275.
Freedlander Holz, XXI, 84, 86. — Befestigungen das., XXI, 86.
Freiberg, XV, 252; XVII, 18, 25, 26. Bergbau das. auf die Einwanderung Goslar'scher Berg-

leute zurückzuführen, XVII, 26 f. Das Amalgamierwerk daſ. erwähnt, XV, 80.
Freiburg, XVI, 23. Geſch. der Stadt, XIX, 93 f.; durch Ludw. d. Springer um 1090 erbaut, XIX, 93 f. Der Edelacker u. am Windberge bei Fr., XIX, 98. Der Hainberg bei F., XIX, 100 Anm. 4. — Fr. 1292 dem Biſch. von Merſebg. verpfänd., XIX, 104; — 1317 als Beſitz der Markgrafen v. Braudenbg., XIX, 111; — erobert durch Landgraf Friedr. d. Ernſthaften, XIX, 112 f. Kirche U. L. Fr. daſ. (1372), XIX, 115. Brand in Frbg. (1401), XIX, 115. Desgl. (1457), XIX, 126. (1551 und 1608), XIX, 143, 146. (1625), XIX, 147. (1682 und 1694), XIX, 155. (1740), XIX, 157 f. — Fr. 1421 in den Bann gethan, XIX, 117. S. Kiliankirchhof in Fr., XIX, 117. Kiliansoder Bärenkirche daſ., XIX, 135. Rathaus in Fr. 1425 gebaut, XIX, 117. Erwerbungen der Stadt im 15. Jahrh., XIX, 118 f., 125. Schützengilde daſ., XIX, 120. — Fr. 1446 belagert, XIX, 121. Desgl. (1450), XIX, 124. Bauten in Fr. (1478—1482), XIX, 129. Ablaß daſ. feilgeboten (1490 und 1502), XIX, 130. Liebfrauenkirche umgebaut ꝛc., XIX, 130 f. Fr. während des Bauernkriegs, XIX, 135 f. Der Rat kauft 1527 das in der Herrengaſſe belegene, den Auguſtinereinſiedlern in Sangerhauſen gehör. Haus und leitet 1532 den Marienborn in die Stadt, XIX, 136. Gerichtsbarkeit (1538), Reformation (1539) — XIX, 137. Fr. im ſchmalkald. Kriege, XIX, 140 f.; erwirbt 1620 das Erbgericht, XIX, 146. Fr. im 30jähr. Kriege, XIX, 147 f.; 1631 geplündert, XIX, 148 f. Kriegskontributionen, XIX, 150. Fr. im 7jähr. Kriege, XIX, 158 f. (1806), XIX, 162. 1812/13, XIX, 163 f. Fr. 1815 preußiſch, XIX, 168 f. Empfangsfeierlichkeiten der Stadt bei Anweſenheit König Friedr. Wilh. IV. (1853), XIX, 170 f. Freiburg im B., Kaufhaus, XVIII, 210. Schulſiegel (1384), XVIII, 295.
Freienbeſſingen, Kirchenglocken daſ., XXIII, 494. Frigenbizzingen, villa, XXII, 144.
Freiſingen, Hochſtift (973), XX, 22.
Freiſt, Mundart, XX, 111.
Freitagsgewende, Feldort bei Bärenrode. Erklg. des Namens, XX, 228.
Frellſtadt, (Vreileſtede), XXIII, 274.
Frevel, der — oder „de grote Frevel", Gerichtsſtätte b. Harsleben, XXII, 262, 299.
Fridberg, Frideberk, ſ. Friedeburg.
Friedeburg, XV, 259. (1183 Vredeberch. 1215 Vredeberc, 1220 Frideberk, 1228 Vredeberch, 1230 Vrideberc, 1235 Fridberg, 1261 Vrideburc und andere urkundl. Formen.) Erklg. des Namens, XVI, 118. Mundart, XX, 111, 112.
Friedeburger Hütte. Gemeinde an Stelle des eingegangenen Dfes. Cattenſtedt zw. Friedeburg und Gerbſtedt, XVI, 110.
Friedensthal im Forſtrev. Ballenſtedt. Erklg. d. Nam., XX, 195.
Friedenthal, Klein- — Jagdſchloß im Walde bei Pödeliſt, 1703 eingeweiht, XIX, 155.
Friedrichsbrunn, von Friedr. d. Gr. angelegt, XVI, 235.
Friedrichshöhe, sw. v. Güntersberge. Erklg. d. Nam., XX, 189.
Friedrichsplatz bei Alexisbad, XX, 225.
Friedrichsrode (Hilmerode), XIX, 352; vgl. auch Hillimeroth.
Friedſtein, Weinberg — XXIII, 467.
Friemen, XXIV, 223.
Friesdorf, (1815), XVIII, 345, 367. Erklg. des Namens, XIX, 239; XX, 97.
Frieſenfeld, ſächſ. Gau — XV, 246; XIX, 93. Nagelſteine im F., XXII, 380. Kloſtergründungen

im F. nicht vor Mitte des 10. Jahrh., XXIV, 312; XVIII, 47; XX, 18; XXI, 43; XXIV, 311, 313.
Frigenbizzingen, ſ. Freienbeſſingen.
Fritzlar, belagert u. eingeäſchert, XIII, 15. Verehrung d. hl. Caſaria daſ., XX, 299.
Frohnholz, Forſtort im Forſtrev. Neudorf, Erklg. d. Nam., XX, 169.
Frömmſtedt, (Frummegeſtad 1126), XX, 386. (Wrumichſtete), Beſitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391. (1335), XX, 409. (1498), XX, 429. Frommſtedt b. Weißenſee (1297 u. 1309), XIX, 193.
Fronefeld, Sägemühle b. Buntenbock, XVII, 11, 29.
Froſe, XVI, 235. Schlacht bei Fr., (1278), XX, 140. Erklg d. Namens, XXI, 256.
Froſenholz, Forſtort im Forſtrev. Selke. Erklg. d. Nam., XX, 169.
Frummegeſtad, ſ. Frömmſtedt.
Fuchsberg, der — im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 178.
Fuchsellern, Forſtort im Forſtrev. Neudorf, XX, 174.
Fuhrbach, der — XVII, 4, 5. — Südgrenze des Lisgaues, XVII, 29. Furbeck, (1301), XVII, 30.
Fuhſe, ſ. Fuſe.
Fulcmeresroth, ſ. Volkmannrode.
Fulda, Kloſter — Beſitz deſſ. in der gold. Aue, XXI, 15. Krypta d. Michaeliskap. daſ. 822 errichtet, XXIV, 261. Grundriß der Krypta auf dem Petersberge, XXIV, 267. Andreaskirche bei F., XXIV, 270. Gründung des Kl. F., XXIV, 317.
Fullenborn, XXIV, 94 Anm.
Fumes, ſ. Fismes.
Fümmelſe, ſ. Vimmelſen.
Füuf Morgen, Forſtort im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 227.
Furra, Erklg. des Namens, XIX, 334; groſsen Fur (1438), XXI, 196. Furari, XXIV, 1.
Fürſt Chriſtianſchacht bei Neudorf, XX, 199.
Fürſtenſtein, XVI, 23; XXIV, 328.
Fürſtenteich, Erklg. d. Namens, XX, 167.
Fürſtin Eliſabeth Albertine-Grube, s. von Harzgerode, XX, 198.
Fürſtin Louiſen-Grube b. Harzgerode, XX, 198.
Fürſt Karl Friedrichs-Grube b. Harzgerode, XX, 198.
Fürſt Victor Amadeus-Grube bei Harzgerode, XX, 128.
Fürſt Victor Friedrichs-Schacht, nw. von Neudorf, XX, 199.
Fürſt Victor-Zug bei Neudorf, XX, 200.
Fuſe, die — XV, 182. Fuhſe, XXIII, 455.
Futterſacksacker im Forſtrevier Gernrode, XX, 227.
Futterſackshölzchen, Forſtort im Forſtrev. Güntersberge, XX, 169.

Gadebuſch, (Goddebotz), XXI, 200.
Galata, am 5. Juli 1203 erobert, XIII, 218.
Galgenberg bei Friedrichsaue, Funde aus einem Urnenfriedhofe daſ., XXI, 229 f.
Galgenteich, XX, 167.
Gallen, St. —, XXII, 437.
Gallun, XXIV, 208.
Gamen, Güter d. Nordhſer. Kreuzkl. daſ., XXII, 89.
Gamin, (962), XX, 533.
Gandersheim, XV, 167. Stadtwappen, XX, 191 f. — 1334 mit Ringmauern verſehen, XV, 193. — 15. Hauptverſammlg. d. Harzvereins in G. (25. u. 26. Juli 1882), XV, 253—263. Das Schlüſſelweib in G., XXI, 281. Kreis G, XIII, 139; XXIII, 503. Stift zu G., XV, 116; XVII, 1. (1186), XXIII, 10. (1210), XXIII, 18, 41, 49. Lehngüter d. Grafen v. Woldenberg daſ., XXIII, 33. Vogtei über G., (1259), XXIII, 36. Stift G., XXIII, 251. Kloſt. G. aus Kl. Brunshauſen entſtanden, XXIV, 317.
Gandow b. Lenzen, daſ. 1884 gefundene Backofenurne, XXI, 222.

Gänſebreite, Feldort b. Günters-berge, XX, 227.
Gänſefurt b. Oldisleben, (1271 Genssvort), — dem Kl. Oldisleben abgetreten, XX, 396; XXIII, 367.
Garbolzum, XXIV, 410.
Gardelegen, XXIV, 210.
Gardulfesroth, vgl. Karpenroth.
Garlipp, XXIV, 212.
Garnbach, (1347), XVIII, 77.
Garndorf, wüſt. — Erklg. des Namens, XIX, 341.
Garnwinde, im Forſtrev. Ballenſtedt, Erklg. d. Namens, XX, 231.
Garſen, in der Diözeſe Laibach, XXI, 426.
Gartenthäler, Forſtorte — Haſſerode, XXIV, 524, 526, 529.
Garz, 1240 Stadtrecht, XVIII, 204.
Garzweiler (1815), XVIII, 496.
Gatersleben, Burg — von den Anhängern Kaiſer Ottos in Beſitz genommen, XIII, 216. Kiesgrube bei G., XXI, 220. Schloß G., (1262), XX, 137. Gatersleber See, XXII, 387.
Gatterſtedt, 1631 überfallen, XVIII, 119. — (1637), XVIII, 135; XX, 447.
Gaue: Ambergau, XXIII, 10, 19. Denſiga, XVII, 1. Haſſegau, XIX, 93; XX, 18. Frieſenfeld u. Haſſegau, XXI, 43; XXIV, 311, 313. Der Darlingau am Elm, 1247 Sprengel d. Wernigeröd. Grafengeſchlechts, XXI, 96. Lerigau, XXIII, 13. Lisgau, XVII, 1. — Litici (945), XX, 22. Nordthüringgau, XXIV, 311, 313. Schwabengau, XX, 1 f; XXIV, 313. Grenzen desſelben, XX, 3 ff. — Talmence (1064), XX, 27. — Usiti und Engili (957/8), XX, 22. Helmgau, Wippergau, XXIV, 4. Zorgegau, zuerſt 927 erwähnt, XXIV, 2 f. — pago Zunega, Ausdehnung desſ., XXIV, 3 f.
Gebeſee, XVIII, 121. Schloß u. Amt G. 1508 verpfändet, XIX, 133.
Gebhardshagen, Amt — XV, 181. Castrum Hagen, XXIII, 286; XXIV, 412.
Gebſtedt, Landding daſ. (1190), XX, 390.
Gedern, XIX, 228, 242.
Gedersleben, ſ. Hedersleben.
Gegenthal b. Langelsheim, XIV, 25.
Gehnukendorf, XXIII, 211.
Gehofen. XV, 3. (1628), XVIII, 114. — 1631 geplündert, XVIII, 118, 119, 120. (1633), XVIII, 124. — 1636 niedergebrannt, XVIII, 126. Schutzwache in G. (1636), XVIII, 130. Peſt (1636), XVIII, 131, 136. — 1637 geplündert, XVIII, 133. Peſt (1639), XVIII, 140. Desgl. (1642), XVIII, 151. — 1643 überfallen, XVIII, 152. Gemeindeſgl., XVIII, 270; XXI, 48, 50.
Gehohe, in der — Flur bei Neuſtadt u Honſt., XXIV, 335.
Gehren, die — Haſſerode, XXIV, 526.
Geiersberg, der — b. Nordhſen., XXI, 322.
Geiſenberg, Kieſelberg 1815 — XVIII, 349.
Geitelde, (1302), XXIII, 50, 51, 66.
Geithain, (1547), XIX, 141.
Gelbitz, (1464), XX, 443.
Geledhe, ſ. Gielde.
Gelingen, villa, eccl. in — XXII, 102.
Gelleſſem, ſ. Gilzum.
Gelnhauſen, rathhus. — (1517), XVIII, 203. Reichstag zu G. (1180), XX, 29.
Gemeindeteich b. Neudorf, XX, 167.
Gemkenthal, Kolonie — a. d. Oker, XVII, 21, 24. — Das G., XVII, 31.
Genssvort, ſ. Gänſefurt.
Gent, Hauptſtapelplatz des niederländ. Tuchhandels im 13. Jahrh., XVIII, 213.
Genua, Kupferſtichſlg. des Marcheſe Durazzo, XVI, 30.
St. Georgenberg, Kloſt. b. Goslar, (1276), XXIII, 270, 503; Gründung desſ., XXIV, 34 f. Beſchreibg. (1527), XXIV, 35. Beſitz und Behauptung des Kl., XXIV, 36 f. Ausdehnung des

Beſitzes im 13. Jahrh., XXIV, 37. Rückgang des Kl., XXIV, 38 f.; im Beſitz Herz. Heinrich d. J. v. Braunſchwg., XXIV, 40 f. Zerſtörung des Kl. durch Goslarer Bürger, XXIV, 43 f.

Gera, 1450 erſtürmt, XIX, 124.

Gerbershauſen, evangel. Schule daſ. 1565 erwähnt, XXIV, 91.

Gerbestede, ſ. Gerbſtädt.

Gerbichsrode (villa Rute 1334) bei Nordhſen., XXI, 306.

Gerbizstat, ſ. Gerbſtädt.

Gerbſtädt, (Gerbſtedt), 985 gegründet, XX, 12. Gerbizstat, Gerbestede, Gerpstede, verſch. Formen u. Erklg. d. Namens, XVI, 109. Das Kloſter daſ. 1525 geplündert, XVIII, 371. — 1530 Stadtrecht erhalten, XIII, 281; XV, 252; XVI, 103. — Mundart, XX, 102, 104; XXII, 392.

Gerenroht, ſ. Gernrode.

Gerenſchwende, wüſt nw. von Königerode, Erklg. des Namens, XIX, 350.

Gericht, Wieſe zw. Harzgerode u. dem Wegehauſe belegen, daran ſich knüpfende Sage, XX, 231 f.

Gerlachsbach, XVII, 20.

St. Germain Lesquilles (1815), XVIII, 487.

St. Germano in Italien (1230), XVI, 131.

Germersleben, (Grimhereslebu, Grimerslebu 937), XX, 4. Germersleve (1187), XXII, 2.

Gernrode, XVI, 235. Gerenroht (1060), XX, 16. Erklg. d. Namens, XX, 161 Anm. Hoſpital daſ. 1136 geſtiftet, XX, 170; XXIV, 94 Anm. Stiftskirche daſ., XXIV, 267. Kloſter zu G. durch Markgraf Gero gegr., XX, 5. — (1064), XX, 27.

Gernſtedt (Geverſtete?) 1332, — XIX, 112.

Gerpstede, ſ. Gerbſtädt.

Gersbeche, ſ. Gerſpach u. Görsbach.

Gersdorf, (1335), XX, 145.

Gersleven, Gerslevo, ſ. Giersleben.

Gerſpach, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 470. Gersbeche, Gerspeche, Gherspeche, villa, XXII, 99, 112, 114, 140, 141, 144. — (1316), XXII, 87. Girspich, Wieſenviertel, XXII, 152, 154; vgl. Görsbach.

Gerspeche, ſ. Gerſpach.

Geuſa, i. Haſſegau (1017), XX, 24.

Gevensleben, (1398), XVI, 132. (1256), XVI, 144. (1343, 1357), XVI, 146.

Geverſtete, ſ. Gernſtedt.

Gherendorp, (1329), XVIII, 69, 72.

Gherspeche, ſ. Gerſpach.

Gibichenthal, vgl. Heiligenthal, XVI, 104.

Giebichenſtein, (Givekenstein 1175), XVIII, 52. Königsbann u. die Münzſtätte zu G. dem Erzſtifte Magdeburg geſchenkt (978), XX, 23. (1332), XX, 36, 84.

Gielde, (Geledhe), XXIII, 256, 288.

Giengen, 1546 — XVIII, 387.

Gierſchköpfe, i. Forſtrev. Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 190.

Gierſchkopfslehden, im Forſtrevier Güntersberge, Erklg. des Namens, XX, 226.

Giersleben, Groß Hersleve, Gersleven, XIII, 4. (1050), XV, 160; XVI, 236. Gereslevo (937), XX, 4, 6; vgl. Hersleve.

Gießen, (1815), XVIII, 344, 348, 485, 496 Anm. 1. Univerſität daſ., XXIV, 17.

Giffhorn, XXIV, 407. D. Mannes Heergewehr im Amte G., (1605), XIX, 501; XXI, 424.

Giften, der Zehnte zu — (1331), XXIII, 67; XXIV, 65.

Gildersheim, (Gillersheim), 1815 XVIII, 344. Gilmersheim (1815), XVIII, 485.

Gilzum, (Gelleſſem), XXIII, 247.

Girspich, ſ. Gerſpach.

Giſelwerder a. d. Weſer, — XXIII, 86.

Gisleva, ſ. Eisleben.

Gittel, (1815), XVIII, 344.

Gittelde, XIV, 8, 20, 21. (1815), XVIII, 485. Eiſenhüttenbetrieb um 1400 ſehr entwickelt, XIV, 6.

Faktorei daſ. gen. Eiſenkanzlei, XIV, 9. Eiſenwerk um 1800 fiskaliſch, XIV, 24. Das Friſchfeuer auf der Glüßhütte bei G. eingeſtellt (1780), XIV, 28. G. im Grunde bis in die Mitte des 16. Jahrh. für Grund, XVII, 13. Schlacht bei G. (1553), XX, 80. Eiſenfaktorei G., XXII, 305 f. Gewehrfabrikation für die braunſchw. Landwehr, XXII, 306. Zainhammer bei G. 1578 angelegt, XXII, 308. Teichhütte bei G., XXII, 307; Friſchhammer derſ., XXII, 308. Geſchützrohre u. a. daſ. angefertigt, XXII, 308. Teichhütte 1849 eingegangen, XXII, 308. Bergordnung für die Werke zu G. (1524), XXII, 316. Ordnung f. die Eiſenfaktorei zu G. (1579), XXII, 321 f. Quartalsrechnungen derſ., XXII, 327.

Gitter, XXIV, 411.

Giveken'ſtein, ſ. Giebichenſtein.

Gladigau, XXIV, 213.

Glaſebach, der —, Erklg. d. Namens, XX, 159.

Glaſehauſen, XVI, 237, 239.

Glasgow, XXIII, 450.

Glienicke, Schloß — b. Potsdam, XXIII, 496.

Gliesmarode, XVII, 282.

Glockenborn, Erklg. d. Namens, XX, 162.

Glockenteich, der — b. Ballenſtedt, XX, 167.

Glöthe, XVI, 239.

Gnölbzig, Mundart, XX, 100, 111.

Goch, Schule daſ. erwähnt, XVIII, 295.

Goddebotz, ſ. Gadebuſch.

Göddekenrode, XXIII, 358; XXIV, 318.

Göddenhuſiſche Feld, — XXIV, 284.

Gödewitz, Mundart, XX, 111.

Göhritz b. Barnſtädt, (1329 Gortiz), XVIII, 69, 78.

Goldbach, der — bei Harsleben, XXII, 282, 299.

Goldene Aue, — Ausdehnung derſ., XXI, 1 f. Sümpfe derſ. im 12. Jahrh., XXI, 4 f. Reichsbeſitz in der g. A., XXI, 13 f. Geiſtl. Beſitz daſ., XXI, 15 f. Beſitz der Landgrafen v. Thüringen daſ., XXI, 17 f. Gebiet d. Grafen v. Honſtein daſ., XXI, 21 f. Beſitz der Grafen v. Beichlingen-Rothenburg daſ., XXI, 23 f. Mansfeld-Schraplau-Querfurtiſcher Beſitz daſ., XXI, 24 f. Beginn d. Kultivirung der g. A. durch Ciſterzienſer u. Fläminge, XXI, 29 f. Koloniſation durch d. Walkenrieder Mönche, XXI, 37 f. Beſitz der Abtei Hersfeld im unteren Helmethal, XXI, 43 f. Beſitz des Bistums Halberſtadt daſ., XXI, 44 f. Beſitz der Probſtei Kaldenborn in der gold. A., XXI, 45. Beſitz der Ciſterzienſerkl. Walkenried u. Sittichenbach daſ., XXI, 46 f. Reichsbeſitz daſ., XXI, 49. Beſitz d. Grafen v. Stolberg daſ., XXI, 49 f. Zeit der Koloniſation, XXI, 53 f. Anlage der Koloniſtendörfer in der g. A., XXI, 59 f. Umfang der Entwäſſerungsanlagen d. Mönches Jordan daſ., XXI, 61 f.

Goldgüldenborn, Erklg. d. Namens, XX, 162.

Goldlauter, Bergbau daſ., XVII, 41.

Göllingen, Kloſter — (1323), XX, 408.

Goltorp, (1299), XXII, 12.

Goneſſe, (1815), XVIII, 341, 346, 493.

Gonna, Dorf, 1400 erwähnt, XV, 220; XVII, 308. (1627), XVIII, 113. Gemeindefgl., XVIII, 258; XX, 96.

Gonreßlive, ſ. Gorsleben.

Gorenzen, Erklg. d. Namens, XIX, 358. Mundart, XX, 105, 111.

Goringsleben, ſ. Goußreßleiwen.

Görlitz, XVI, 3, 23.

Görsbach, Gemeindefgl., XVIII, 268 f. (1361), XX, 54 Anm. Der Sumpf bei G., XXI, 4, 5, 14, 15; paludosa loca bei G. 1144 erwähnt, XXI, 15. Beſitz der Grafen v. Honſtein daſ., XXI, 21; prope Gersbeche, XXI, 27, 29, 35. G. keine flämiſche Kolonie, XXI, 34 f.; XXI, 39; XXIII, 305; vgl. Gerſpach.

Gorsleben, (1310 Worsleve, 1468 Wursleben, 1505 Warschleben, 1609 Worssleben); Erklg. d. Namens, XVI, 113. G. s. v. d. Sachſenburg, (Gonreßlive 1124), XX, 386, 574; XXII, 155; vgl. Gonßreßleiven.
Gortiz, ſ. Göhritz.
Gofeck, Kloſt. (1046), XIX, 94, 96. (1434/35), XIX, 118.
Gofethal, XXIV, 34.
Goslar, XVII, 2. (1815), XVIII, 484; XXIII, 357, 379, 412, 503; XXIV, 10, 408, 512. Annenkapelle (1494), XIV, 49. Urkundenſchatz daſ., XV, 154 f. G. durch Otto IV. zerſtört (1206), XV, 162. Durch Gunzelin v. Wolfenbüttel erobert, (1206), XVI, 215, 218. Stift Simonis und Judä, (1411), XVI, 251. (1208), XVII, 5; XXIII, 274, 277. Statuen u. Holzbilder in G., XVI, 373/4. Das Bruſttuch, XVI, 374. Handelsbetrieb, XVII, 3. Bergwerke um 1200 wiederholt verwüſtet, XVII, 6. Verhüttungsplätze G's. XVII, 10; ſtellt 1527 den Bergbau am Rammelsberge vollſtändig ein und verliert 1552 ſeine Bergherrſchaft für immer, XVII, 11, 29. Münzen, XVII, 224, 225. Von Herz. Heinr. d. J. v. Braunſchweig bedrängt (1551), XVII, 321 f. Vorſtandsſitzung d. Harzver. auf d. Worth zu G. (1884), XVII, 333. Handſchrift des Stadtrechts, XVIII, 173. Lindenplan, XVIII, 202. Die Worth, XVIII, 207, 210. Marktkirche, XVIII, 209, 229; XXIII, 81. Aufführg. von Schulkomödien in G., XX, 553 f. Die Fenkner'ſche Sammlg. daſ., XXI, 268. Meſſinghütte daſ., XXII, 303, 306. Darſtellung d. neun guten Helden in G., XXII, 363. — G. als Ort der 23. Hauptverſammlung d. Harzver. gewählt, XXII, 441. Domſtift zu G., XXIII, 5, 18, 43, 55. Stift S. Georgenberg in G., XXIII, 5, 18. Stift S. Petersberg bei G., XXIII, 14, 18, 269. Cäcilienkap., XXIII, 27, 33, 36, 46. Johannishoſpital, XXIII, 28, 37. Fiſchteich bei G., XXIII, 36. Vogtei über das Stift S. Georgenberg (1254), XXIII, 38. Kirchhof in G. (1286), XXIII, 46 Der Rat zu G. erwirbt 1300 den Wald Katberch, XXIII, 47. Die Bürger von G. kaufen v. Heinr. Grf. v. Woldenberg die Vogtei (1290), XXIII, 64. Streit der Bürger von G. wegen des Kammberges, (1330), XXIII, 72. Die Reichspfalz zu G., XXIII, 235. Matthiasſtift, XXIII, 269. Hoſpital des deutſchen Ordens, XXIII, 271. Orden Mariä Magdalenä, XXIII, 275. — G. erwirbt 1410 d. Burg Steinberg, XXIII, 367 Anm. 4. Gründung der Stadt G. u. des S. Georgenbergkl, — Kaiſerhaus, XXIV, 34. Beſitz d. Kl. S. Georgenberg in G., XXIV, 36. Plünderung, (1206), XXIV, 37. — G. 1527 belagert, XXIV, 41. Einführung der Reformation, XXIV, 41 f. — G's. Bürger zerſtören 1527 das Kloſt. S. Georgenberg, XXIV, 43 f. Hauptverſammlg. des Harzver. in G., XXIV, 338 f. Urkundenbuch der Stadt, XXIV, 342. Maria Magdalenenkap. a. Münſter, XXIV, 418. Rathaus, XXIV, 426, 431 Anm., 440 Anm., 441 Anm., 442 Anm. Schillerſtr. in G., XXIV, 443 Anm., 445 Anm. — Herausgabe des Urkundenbuchs, aufgefundene Schriften und Urkunden, XXIV, 486 f., 489. Schutzbriefe für die Stadt von 1376 und 1382, XXIV, 489. Die Fehde mit Herz. Heinr. d. J. v. Braunſchwg. betr. Briefe, XXIV, 489. Beziehungen zur Hanſa, XXIV, 490. Belehnung der Sechsmannen mit der kl. Vogtei im kl. Gericht (1315), XXIV, 490. Das Gericht auf dem Hofe jenſeits des Waſſers, XXIV, 492. S. Johanniskirche zu G., XXIV, 492. Der Dikhof 1355 erwähnt, XXIV, 492. Vermißte Archivalien des Stadtarchivs aus dem Nachlaß des Dr. Volger in Breslau, XXIV, 499 f.

Der Rat zu G. verzichtet 1317 auf Ersatz des ihm durch die Grfn. Albr. u. Konr. von Wernigerode zugefügten Schadens, XXIV, 500. Fehden G's., XXIV, 502 f. — S. Stephanskirche in G., XXIV, 507. Versteigerung von Kirchengut S. Simon und Judä in G. (1804), XXIV, 547 f.
Goslar'sche Gleye, (Forstort Hasserode), XXIV, 523, 526, 527.
Gosperstedt, wüst, XXI, 50.
Gosserstedt, (957/8), XX, 22. Vogtei das., (1274), XX, 396. (1352), XX, 412. Kirche ad sanctam crucem, XX, 438.
Gosserstetен s. Herrngosserstedt.
Goswinsrode, Df. — 1323 dem Kl. Roßleben geschenkt, XIII, 408. (1321), XVIII, 67, 75; XXI, 78.
Gotha, (1769), XVI, 19. (1526), XVIII, 376. Kreuzkl. das. (1297), XIX, 214; belagert (1566), XX, 86.
Gottesgabe an der Bode, Eisenhütte, XIV, 14.
Gottesgnade, Kl., XXIII, 255.
Göttingen, XVI, 236; XVII, 3. (1815), XVIII, 344, 485; XXI, 200; XXIV, 32, 446 Anm. Der Kreis G., XIII, 139. G. erhält um die Mitte des 14. Jahrhdts. Münzrecht, XIII, 290. Bibliothek in G. (1784), XVI, 37, 60, 62. Markt in G. als Ort d. Huldigungen (1512), XVIII, 202. Marienkirche das., XXII, 54. Universität, XXIII, 502.
G. in Württemberg, XIII, 164 Anm. 1.
Gottsdorf, (Kotsdf.) b. Teutschenthal, (8. Jahrh. Codimesdorpf). Erklg. des Namens, XVI, 126; vgl. Kodsdorf.
Goußreßleiven, (Gorsleben?) Besitz d. Kl. Oldisleben das. (1227), XX, 392. — Der Mittel- u. Feldberg bei Goringsleben 1320 Kl. Oldisleben überwiesen, XX, 407. — (1338), XX, 410. — Die Mühle das. betr., XX, 426, 430, 434; vgl. Gorsleben.
Grafel, (Grafle), XXIII, 257.
Gräfenberg, Schlacht bei — 26./III. 1759, — XIII, 236.
Gräfendorf, (Greventhorp 1174), XVIII, 51. Grevendorp (1177), XVIII, 53; wüst bei Beyernaumburg (1120), XXI, 45. Groß-Grfndf., XX, 96.
Gräfenrode, wüst b. Rotha, XIX, 356.
Gräfenstuhl, Erklg. des Namens, XIX, 338. Mundart, XX, 105, 111, 145.
Grafenteich, der — b. Harzgerode, XX, 167.
Gräfenthal, XVIII, 367.
Grafle, s. Grafel.
Gräfsplatz b. Alexisbad, XX, 225.
Grambow, XXIII, 211.
Grane, die — XVII, 10, 32.
Gransee, Schlacht bei — (1316), XXIII, 386.
Grasburg, (Crasbg.) Wallfahrtsort, XVII, 175.
Grasdorf, Besitz derer v. Walmoden das., XXIV, 415, 418. — Struckmühle das., XXIV, 419.
Grauhof, XXIII, 353. Klost. b. Goslar, XXIV, 73.
Grävenitz, (1345), XX, 54 Anm.
Gravestorpeshusen, Hütte zu — (1294), XXIII, 275.
Graz, verschied. Orte — XXI, 426 f.
Grebenstein (1762), XXIII, 443.
Greene, b. Hirschsprung b. — XXI, 434 ff.; XXIII, 32. Amt G., XXIII, 33. Grene, XXIV, 503.
Greifenhagen, Erklg. d. Namens, XIX, 346; XX, 100. Sprachproben, XX, 101.
Greiz, XXI, 200.
Grellenberg, XIII, 467.
Grene, s. Greene.
Greniswech, apud — XXIII, 270.
Greußen, XV, 252; XXIV, 483.
Grevendorp, Greventhorp, s. Gräfendorf.
Griefstedt, Commende, XV, 239. (1297), XIX, 193, 215.
Grillenberg, XVII, 308. Gemeindefgl., XVIII, 257 f. — 1430 denen von Morungen zu Lehn gegeben, XVIII, 258; XX, 97.
Grimersleba, s. Grimschleben.
Grimerslebu, Grimhereslebu, s. Germersleben.
Grimma, XV, 252.

Grimmenstein, der — 1566 geschleift, XX, 86.
Grimmenthal, — seit 1499 Wallfahrtsort; Marienk. das., XIV, 57 Anm. 1.
Grimschleben a. d. Saale — Grimersleba in pago Serimode, XX, 4 Anm. 1.
Grobe, das Burgwart — im Gau Talmence (1064), XX, 27.
Gröbzig, XXIII, 367.
Grochewitz bei Zerbst, ein daselbst gemachter Münzfund, XIII, 479.
Grona, (929), XX, 533.
Gronau, XXIV, 3; vgl. Gronowe.
Gronbeche, wüst, XXI, 13.
Gröningen, XVII, 216. (1253), XVIII, 165. (934), XX, 533. Kanton des halberstädt. Infant.-Regts., (1780), XIII, 237. Raritäten in G., XIII, 248. Groninge (1419), XVI, 261. Schloß G., (1414), XIX, 37. Groninga (934), XX, 2. Grafschaft G. W. Grenze, XX, 3. Klost. G. (1592), XXI, 429. Kirche in G. 1265 dem Kl. Marienstuhl überwiesen, XXII, 19.
Gronowe XXIII, 57. — Burg Gronau, Besitz d. Gfen. v. Werder, XXIII, 86; — früher Emne, XXIII, 93; vgl. Gronau.
Großbeeren, Schlacht b. — (1813), XXIII, 465.
Großenhayn, Augustinerkl. (1539), XVIII, 424.
Großen Werther, (1445), XXI, 321. — Zinse des nordhäuser Kreuzklosters das., XXII, 152, 154, 155; vgl. Werthere.
Groß-Gottern, XIV, 74 Anm. 1.
Groß-Salze, magdebg. Schöppenurteile das., XXIII, 171.
Gröst im 7jähr. Kriege geplündert, XIX, 159, 160.
Grubenhagen, XVI, 238.
Grubig, im Forstrev. Harzgerode, XX, 199.
Grumbach, der — XVII, 31.
Grumetwiesen, Feldort b. Bärenrode. Erklg. des Nam., XX, 229.
Grünberg, XVIII, 348.
Grund, XIV, 166; XVI, 244. (1709), XVI, 348; XXIV, 443 Anm. — 1626 vollständig niedergebrannt, XIV, 19. Bergbau bei G., XVI, 199 f. XXII, 316. Eisenbergordnung (1579), XXII, 317. Anfänge der Entstehung von G. in d. 15. Jahrh. zurückreichend, XVII, 12. Antonskap das. 1505 zur Pfarrkirche erhoben, XVII, 12, 14, 24.
Gryben? (1516), XIX, 71.
Gucksthal im Forstrev. Güntersberge, XX, 195.
Gudersleben, XXIV, 2, 3.
Gülden Mann, der — Forstort Hasserode, XXIV, 524, 528; vgl. Silberne Mann.
Gumprechtrode im Töpferfelde b. Nordhsen., wüst, XX, 543, 544.
Güne, s. Jühnde.
Günserode, (1323), XX, 408.
Güntersberge, Stadt — Erklg. des Namens, XX, 178.
Güntersburg, die — XX, 181. — 1326 slot. XX, 212.
Guntheim bei Worms, eine der Heidelbger. Universität inkorporierte Pfarrei, XIII, 166.
Gustavshütte, XIV, 14.
Gustedt, XXIV, 407, 412, 418, 419.
Güsten, XVI, 235; XX, 462.
Gutenßhausen, s. Guthmannshausen.
Gutewasserbruch, Erklg. des Namens, XX, 164.
Guthmannshausen, (1769), XVI, 19. Gutmannshausen, (Gutenßhausen 1337), XX, 575. Gutmannshusen b. Buttstädt (Guttenshusen), XVIII, 83.
Gützenbach, XXIV, 94 Anm.

Haakenstieg, vgl. Hackstieg.
Haarhof, der — Vorwerk b. Bredelem, XX, 348.
Habbendorf, s. Hebanthorp.
Haber- od. Haferfeld bei Gernrode, XX, 204.
Haberlah, (1815), XVIII, 344.
Habichtstein, der — im Forstrev. Harzgerode, Erklg. des Namens, XX, 187.

Hachum, (1277), XXIII, 41. — (1323), XXIII, 63. (1349), XXIII, 73, 76, 77, 85.
Hackelborn, der — XXIV, 283.
Hackelwald, der — XX, 15.
Hackpfiſſel, Gemeindeſgl., XVIII, 258.
Hackſtieg, (Haakenſtieg), der — (Haſſerode), XXIV, 522, 529.
Haczichendorf (1349), XXI, 248.
Hadabrantesrod, ſ. Brandenrode.
Hadeborn, wüſt bei Ritterode; Erklg. des Namens, XIX, 328.
Haderhölzer bei Güntersberge. Erklg. des Namens, XX, 169 f.
Hadersleben, XV, 252.
Hadmersleben, Hademersleve (1516), XIX, 71. Kloſt. H. (1147), XXIII, 5. Jgfkl. (1809) an Israel Jacobſon verk., XXIII, 210. Burg H., XXIV, 201. Einnahme derſ. (1367?), XXIV, 202. Belagerung von H., XXIV, 208 f.
Haferfeldsbirken, Forſtort im Forſtrev. Gernrode, XX, 174.
Hafergrund, im Forſtrev. Gernrode, XX, 197.
Haferungen, Zinſe des Nordhäuſer Kreuzkl. in — XXII, 156, 157; XXIII, 509.
Haganarothe, Mannskloſter, Erklg. d. Namens, XX, 207.
Hagen, Burg — über Gebhardshagen bei Salder, (1267), XXIII, 21. Indayne, XXIII, 36; vgl. Hain.
Hagenau, 1621 durch Ernſt Graf v. Mansfeld erobert, XVIII, 13, 15 f.
Hagenbach, der — Erklg. d. Namens, XX, 159.
Hagenberg, der — im Forſtrev. Gernrode, XX, 178.
Hagenrode? Beſitz des Kl. Memleben daſ. (1265). — Frauenholz daſ. 1266 veräußert, XX, 395.
Hagenröder Berg, XXIV, 179.
Hagenthal, im Forſtrev. Gernrode, XX, 195.
Hago, ſ. Hain.
Hahauſen, XVII, 1. Die Päſſe von H., XVII, 3. (1815), XVIII, 344; XXI, 275.
Hähnchen od. Hänichen, Hainchen, Haynchen, sö. v. Siptenfelde. Erklärung d. Namens, XX, 210.
Hahndorf, XXIII, 59. Hanendorpe, XXIII, 282, 283, 284, 289.
Hahnekamm im Forſtrev. Harzgerode, XX, 194.
Hahnekrott im Forſtrev. Gernrode. Erklg. d. Namens, XX, 207 f.
Hahnenklee, XVII, 17, 24, 31.
Hahnenklofftawieſe, XVII, 17.
Hahnröderteich, der — b. Harzgerode, XX, 167.
Haidling b. Straubing, XXIV, 71.
Haimar im Hildesheimiſchen, XXI, 99.
Hain, jetzt zu Berga gehörig, XVIII, 264. H. b. Heringen, Gemeindeſgl., XVIII, 268. Hago, Hagen, XXIV, 1; vgl. Hagen.
Hainberg, ſ. Heimberg.
Hainborn, Erklg. d. Namens, XX, 162.
Hainchen, ſ. Hähnchen.
Haindorf, wüſt; Erklg. des Namens, XIX, 341.
Hainfeld, das — bei Stolberg? XXI, 84.
Hainrode, (Heyenrode) im Kr. Sangerhauſen 1401 erwähnt, XIII, 156. Gemeindeſgl., XVIII, 267. Kirchenglocke, XXIII, 494. Haynrode, XXIV, 88. Beſetzung der Schulſtelle daſ. (1633), XXIV, 95.
Haynsbergk, (1360), XX, 415.
Hakeberg, oberſter u. unterſter — im Forſtrev. Tilkerode. Erklg. des Namens, XX, 178.
Hakeborn, XXIII, 265.
Hakelwald, der — XVIII, 73.
Halberſtadt, XV, 252; XVI, 236; XVII, 4. (1438), XVII, 210; XVII, 216; XVII, 276; XIX, 227; XXIII, 379, 412; XXIV, 27. Infant.-Regt. zu H., (1713 bis 1763), XIII, 227 f. — H. dem kurbrandenburg. Staatsgebiete einverleibt (1650), XIII, 228, 237. Urkunden, XV, 156. Kl. S. Bonifacii in H., XVI, 250. Zur Münzkunde des Bistums H., XVI, 358 f.; XVII, 257 f. Münzſtätte (1231), XVI, 359. Martinisſchule (1674), Johannisſchule, XXI, 160. St.

Martinskirche und Martinischule, XXIII, 344. Schule zu St. Stephan, XXI, 370. Hochzeitsordnung der Stadt H., XVI, 371 f. Gegenreformation in H. (1629), XVII, 104. Aufruhr das. (1423), XVII, 166. 1486 belagert, XVII, 171. Hofpiz u. Kirche des heil. Jacob in H., XVIII, 161. Siechenhaus (1255), XVIII, 165, 229. Domschule zu H. (1316), XVIII, 302. Halbbrakteaten zu Ehren des heil. Petrus, XVIII, 325. Freiwillige Jäger in H. (1815), XVIII, 344. Zurückkunft der freiwilligen Jäger, XVIII, 496 Anm. 1. Die Anfänge des Bistums H., XVIII, 353 f. — 780 durch Karl d. Gr. in Seligenstadt gegründet, XVIII, 360; 804 nach Halberst. verlegt, XVIII, 360. Die roman. Kirchen in H., XIX, 1 f. Liebfrauenkirche, XIX, 2 f. — H. 1179 erobert u. großer Brand das., XIX, 5. Paulskirche in H., jetzt als Fouragemagazin benutzt; Baugeschichte derf., XIX, 12 f.; Architektur derf., XIX, 15 f. Moritzkirche, XIX, 17 f. Bonifaciusstift auf d. Bullerberge, (Boßleve), XIX, 17. Burchardikirche, XIX, 20 f. Dompröbste von H., XIX, 23 f. Braunschweigerturm bei H. (1414), XIX, 37, 44. — 18. Hauptversammlung des Harzvereins das., XIX, 313 f. Grenzbeschreibung d. Bistums H. (979, 1122, 1179), XXI, 41. Besitz des Bistums H. im unteren Helmethale, XXI, 44. Kloft. St. Jacobi (1199) von Mechthild v. Blankenburg gestiftet, XXII, 7. Nikolaikl. in H. (1289), XXII, 15; XXIII, 278. Kl. der Marienknechte (1277), XXII, 17. Johanniskloft. (1301), XXIV, 499. (1345), XXII, 40. (1355), XXII, 45, 188. Leggenstein a. d. Domplatze, XXII, 381, 385; sich an denf. knüpfende Sage, heidnische Erinnerungen in H., XXII, 394 f. Schauspiel der Canonici auf dem Domplatze, XXII, 395. Kloster St. Pauli in H. (1305), XXIII, 51. Kaland zu H. 1317 gestiftet? XXIII, 103. Prämonstratenserkl. St. Thomä bei H. 1186 gegründet, XXIII, 243. Liebfrauenstift zu H., XXIII, 255, 262, 264. Johannisstift, XXIII, 259. Der goldene Engel in H. (1760), XXIII, 215. St. Paulistift, XXIII, 262. Hosp. S. Spiritus, XXIII, 264. Predigerkl., XXIII, 264. Ablaß zum Dombau (1276), XXIII, 270. Domstift, XXIII, 279. Kriegs- u. Domänenkammer in H. (1805), XXIV, 31. An die Kirchthüren zu H. 1445 angeschlagener Schmähbrief, XXIV, 323 f. — stuba consistorii curiae episcopalis, XXIV, 325. Gymnasialbibliothek in H., XXIV, 325. Schützengesellschaft, Ablaßbrief für dief. (1502), XXIV, 543 f. Statuten u. Privilegien derf. (1543), XXIV, 544 f.

Haldeslebe, (Oldisleben?) Abtei, (1088), XX, 383.

Halfern b. Osnabrück, (Helveren), XIX, 360.

Halle, XV, 252. (1547), XVI, 307. (1480), XVII, 169. (1546), XVIII, 388; XXII, 381, 387. Niederdeutsch bis ins 15. Jahrh., XVI, 234. Moritzburg in H. (1626), XVIII, 27. — H. wird 1625 besetzt, XVIII, 111. Rathaus in H., XVIII, 205. Petersberg bei H., XIX, 70. Moritzburg in H., XX, 87. Kl. Neuwerk zu H. erwirbt das Deutschordensvorwerk S. Kunigundis, XXII, 190. Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171. Universität zu H., XXIV, 17.

Hallendorf, XXII, 308. Hethelendorpe, XXIII, 276. Hedbelendorpe, XXIII, 290.

Halmerksdorp, f. Helmsdorf.

Halsdorf, Holzdorf, (1815), XVIII, 344.

Ham, XVIII, 345.

Hamburg, XIII, 393; XVI, 24; XVII, 3. 1621 freie Reichsstadt, XVII, 99. Darstellung der neun guten Helden, XXII, 363. Billwerder Ausschlag am Hammerteiche bei H., XXIII, 430. (1314), XXIV, 490; XXIV, 512.

Hamecenroht (Hermerode bei Wippra?) 1060, XX, 16; vgl. Hermerode.
Hameleiven, s. Hemleben.
Hameln, XXIV, 512.
Hämelschenburg, die — von Georg Klencke erbaut (16. Jahrh.?), XIX, 310; XXII, 50 f. Religionsgespräch auf d. H. (1614), XXII, 53.
Hamersleben, Kl., Hamersleve (1516), XIX, 70, 76, 86. (1308), XXII, 36. (1177), XXIII, 9, 241, 257.
Hamma, XIII, 18. Gemeindesgl., XVIII, 262. Hamme, villa, XXII, 139.
Hammerbeich, Billwerder Ausschlag am — bei Hambg., XXIII, 430.
Hanau, spielhus, (1517), XVIII, 203, 207.
Handthälchen, Feldort b. Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 195.
Hanendorpe, s. Hahndorf.
Hanenfeld, Hanfeld — bei Auleben, XXIV, 230 Anm.
Hanfel? 1060 erwähnt, XX, 16.
Hanfeld, s. Hanenfeld.
Hangelberg, der — Gerichtsstätte Aschersslebens, (1494), XXI, 442.
Hänichen, s. Hähnchen.
Hankelsberg, im Forstrev. Neudorf, Erklg. d. Namens, XX, 178.
Hankelskopf, im Forstrev. Neudorf, XX, 190.
Hankensbüttel, XXIV, 442 Anm.
Hannover, XVI, 27, 238. Münzwesen, (1403), XVI, 171. Markt in H. als Versammlungsort des dort. Rates, (1803), XVIII, 201, 205. Marktkirche, XVIII, 209. Ein im alten Zeughaus zu H. aufbewahrtes Wilde-Manns-Geschütz, XXII, 309. Schullehrer-Seminar in H. 1751 gegr., XXIII, 432; XXIV, 431 Anm. Dammstraße, XXIV, 433 Anm., 440 Anm. Koblinger-, Bäcker- u. Burgstraße, XXIV, 442 Anm. Rosehof, XXIV, 443 Anm. Neue Straße, XXIV, 446 Anm.
Hanseshove, (oberhalb Nikolausriet), Mühle das., XXI, 46, 48, 62.
Hapfeilsteten, s. Apfelstedt.
Harbke, s. Harpke.
Hardabrunno, s. Erdeborn.
Hardega, der — 1108 dem St. Georgenbergskloster angewiesen, XXIV, 35.
Hardegsen, (1546), XVIII, 390.
Hardeweg — Höhenzug — XV, 181, 182. Harve-Hardeweg, XV, 181.
Hardisleben, XXIII, 357.
Hareboldessen, XXIII, 58.
Haringen, Mittel- — XXIII, 287.
Häringsberg, d. — im Forstrev. Ballenstedt, Erklg. des Namens, XX, 179.
Harkerode, XVI, 235, 236. Erklg. des Namens, XIX, 252; XX, 116; vgl. Hartwigeroht.
Harleburg, Wald, XXIII, 353.
Harlessem, Vorwerk zu — (1356), XXIII, 84.
Harlingeberg, s. Herlingsberg.
Harlingerode (um 1050), XV, 160; XXIII, 55, 433. Harlingeroder Brok, Wald, 1251 dem Domstift zu Goslar zurückgegeben, XXIII, 23.
Harlingheberech, Harlingsburg, Harlungberg, s. Herlingsberg.
Harlyberge, die — XXIII, 235.
Harmont, 1815, (Ormoy?) XVIII, 342, 346.
Harpke, XVI, 218; castrum, XXIII, 251. Harbke (1217), XXIII, 96.
Harrebrück, wüst, s. von Pansfelde, XIX, 339.
Harsleben, Reformation u. Wilkür des Dorfes, (1517), XXI, 420 f.; XXII, 297 f. Die in der Reformation und Wilkür des Dorfes von 1517 auf Baumfrevel gesetzte Todesstrafe, XXII, 407 f. Ratsbuch des Fleckens Groß-H., XXII, 255 f. Klein-H. seit Mitte des 14. Jahrh. wüst, XXII, 258. Verschiedene Schreibung des Namens H., XXII, 258 f. Besitz von H., Einwohnerzahl (1564), XXII, 259. Befestigungen, XXII, 260. Benutzung der Almende, Gemeindeflur, XXII, 261. Pflaster, Steinbruch, Thie, XXII, 262. Gemeinde-

garten, Rathaus, XXII, 263. Gemeindekrug, — -schmiede, — -mühle, — -Schafmeisterei, XXII, 264. Weinbau, Flurbezeichnungen, XXII, 265. Verfassung d. Fleckens H., XXII, 266 f. — S. Peterskap. das., Petersende, XXII, 266 Anm. 3. — Gemeindevorsteher (1512), XXII, 268. Gemeindesgl., XXII, 270 f.; jetziges Gemeindesgl., XXII, 300. Ratsbediente, XXII, 272 f. Pflichten der H. Bürger, XXII, 274. Kirchliche Zustände (1543), XXII, 276 f. Schulzenamt in H., XXII, 281. — H. in neuerer Zeit, XXII, 282 f. Einwohnerfamilien, XXII, 283 f. Erklärung der Harsleber Familiennamen, XXII, 288 f.

Harßleber Beck, XXIV, 283.

Hartenberg, Eisensteingruben, XIII, 261. — Waldwärterwohnung, XIII, 264

Hartingau, Burg — in Halberst. (1005), XIX, 3.

Hartwigerode, (Bräunrode). Erklärung des Namens, XIX, 352; vgl. Bräunrode.

Hartwigeroht, 1060, (Harkerode oder Harzgerode?) XX, 16.

Hartzungen, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 468.

Harve, s. Hardeweg.

Harwertere, s. Werthere.

Hary, XXIV, 411.

Harz, der — Erklg. des Wortes, XX, 155 Anm. Beitrag z. Gesch. der Geologie des H., XX, 312 f.

Harzburg, XV, 161. XXIV, 10. Vorstandssitzg. d. Harzver. das. (1886), XX, 322 f. Die H., XVII, 2; nach 1180 wieder aufgebaut, XVI, 215, 218. Die H. 1486 erobert, XVII, 170. Burglehn der Grafen von Woldenberg auf der H., (1258), XXIII, 36. — 1269 verpfändet, XXIII, 36 bis 39. Die H. 1274 Besitz der Grafen von Wernigerode, XXIII, 357.

Harzgau, christl. Gründgen. im — XXIV, 323.

Harzgebirge, Entstehung dess. XVII, 48 f.

Harzgerode, Erklg. des Namens, XX, 208. Die Burg zu H., XX, 212. Der Sattelhof das., XX, 216; XXII, 385. Der Harzgeröder Berg, XXI, 432; vgl. Hartwigeroht.

Haselbach — wüst — Erklärung des Namens, XIX, 327.

Haselhütte, a. d. Bode, XIV, 14.

Haselköpfchen, im Forstrevier Harzgerode, XX, 190.

Hasen, prope villam — (1246), XXIII, 260.

Haseuthal, das — b. Blankenbg., (1432), XVIII, 170.

Haseuwinkel, Feldflur b. Mechtilderode, XVIII, 96. — H. bei Güntersberge, XX, 198. Der H., XXIV, 285.

Haseuwinkelbach, der — Erklg. des Namens, XX, 159.

Hassegau, XIX, 93. Vorkommen von Nagelsteinen im H., XXII, 380. Klostergründungen im H. nicht vor Mitte des 10. Jahrh., XXIV, 312.

Hassel- oder Hässelberg, im Forstrevier Neudorf — bei Schielo u. b. Tilkerode. Erklg. des Namens, XX, 178 f.

Hasseldorf, wüst — (b. Königsaue), XX, 254.

Hasselfelde, Bezugsquelle des Holzes zum Bau einer Mühle in Oberröblingen (1616), XIII, 400; XVI, 235, 237, 238; XVIII, 348. Siechenhaus in H. (1587), XIX, 232.

Hasserode b. Wernigerode, XV, 143. Papiermühlen das., XV, 144. Mittelmühle in H., (1662), XV, 144. Vordermühle b. der Sägemühle in H., XV, 147. Einwohnerzahl, XVIII, 463. H. unter Sequester gestellt, (1694), XXI, 163. XXIV, 522. Verbreitung d. Laubholzes in den H. Waldungen, XXIV, 522 f. Forstorte, XXIV, 522 f.

Hastenbeck, XXIV, 29.

Hattindorf, (1349), XXI, 248.

Hatzkerfelde, wüst, sö. v. Wippra; Erklg. des Namens, XIX, 346.

Hauröden, XXIV, 88.

Hausberg, — alte Burg v. Helfta, (früher Helphideburg), XVI, 120. Gr. u. kl. H. im Forſtrev. Selke. Erklg. des Nam u. Sage, XX, 179 u. Anm. 1. Der H. b. Mittenwalde, XXIV, 211.
Havelland, das — XXIV, 207.
Haverlah, XXIII, 55; XXIV, 411. Schäferei daſ., XXIV, 415.
Haverland bei Seehauſen i/A., XVI, 239.
Haverungen, villa, XXII, 101, 111, 116, 121, 133, 134. — rustici in — XXII, 133. — scultetus in — XXII, 101, 106, 110, 120, 133.
Hayn b. Stolbg. — Gemeindeſgl., XVIII, 256.
Haynchen, ſ. Hähnchen.
Hebanthorp=Habbendorf, Ackerplan d. Domäne Hoym, XX, 581; nicht Endorf.
Hebanthorp, ſ. Endorf.
Hebenshauſen, XVI, 237, 239.
Hebersbrunnen, ſ. Ebersborn.
Hechendorf, (1347), XVIII, 77. Hechendorp, XVIII, 40.
Heckholzhauſen, (1815), XVIII, 345.
Hecklingen, XVI, 235; XXII, 390. Kiesgrube bei H., XXI, 220.
Hebdelendorpe, ſ. Hallendorf.
Heddersleben, ſ Hedersleben.
Hedemünden a. d. Werra, XVI, 235.
Hedersleben, XIII, 272. — (1177 Hethersleve, 1267 Hedersleve, 1283 Hedersleue, 1320 Gedersleben, 1341 Hedersleuen, 1357 Heddersleben); Erklg. des Namens, XVI, 113. Kloſt. H. 1253 geſtiftet, XVIII, 73. Mundart von H., XX, 105, 109; XXIII, 357.
Hedesleve, (1516), XIX, 70.
Heere, Gr. — (1302), XXIII, 49; XXIV, 411, 419. Güter in Klein-H. 1261 dem Kloſt. Wöltingerode gegeben, XXIII, 38. Desgl. in Gr. H. (1315), XXIII, 73 f., 82.
Heerhauſen (1815), XVIII, 344.
Heers, der — (1199), XVIII, 161; vgl. Herß.
Heerſum, (1331), XXIII, 70; XXIV, 411, 412, 418.
Heerte (Kerkherete), XXIII, 274.
Heerweg im Berelrieſe, XV, 184 Anm. 2.
Hegeteich, der — b. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 167.
Heggemeinde, Forſtort im Forſtrevier Gernrode; Erklg. des Namens, XX, 218.
Heichelheim, (1504), XX, 432.
Heidberg, der — im Forſtrevier Tilkerode; Erklg. d. Namens, XX, 179. Der H. zwiſchen Harsleben u. Quedlinburg (1432), XXII, 259, 261, 265. 271, 295 f., 299.
Heide, Vorwerk b. Wippra, XIX, 344
Heidelbeerkopf, Flurn., XVII, 5.
Heidelberg, die Harzer und deren Nachbarn auf d. Univerſität — (1386—1662), XIII, 139 f. Lied über Einlagerung und Einnahme von H. (1662), XVIII, 31. Die neun guten Helden am Otto-Heinrichsbau d. Schloſſes H., XXII, 364. H. im Forſtrevier Güntersberge, Erklg. des Namens, XX, 179. Der Heidelbg. (Heitberg) bei Blankenbg., XVIII, 172. Sandſteinbrüche daſ., XIX, 293. Der H. b. Nordhauſen, XXI, 322.
Heidelbergsbruch, Erklg. des Namens, XX, 164.
Heidermannsholz, Forſtort im Forſtrev. Neudorf; Erklg. d. Namens, XX, 170.
Heidesheim, Philanthropin daſ., XXIII, 430.
Heihuſen, (Neuhauſen?) Beſitz d. Kl. Oldisleben (1227), XX, 392.
Heilige Berg, der — im Forſtrevier Gernrode u. Tilkerode; Erklg. des Namens, XX, 179 f.
Heiligenſtadt, Kreis, XIII, 139. Stadtſgl. aus dem Anfang des 13. Jahrh., XVIII, 278. Herkunft des Namens, XVIII, 283. Das Gnadenbild von Elende in der St. Martinikirche, ſeit 1803 in der Kirche Beatae Mariae Virginis daſ., XXI, 190. Schulfonds in H. 1780 gegründ., XXIV, 102. Von der kurmainz. Regierung

dort angeſt. „Profeſſor", XXIV, 104 f. Jeſuiten in H. (1574), XXIV, 288 Anm.

Heiligenſtock, XVII, 4, 29.

Heiligenthal, (1295 Hilgendale, 1400 Hylgendal); Erklg. d. Namens, XVI, 104. Mundart, XX, 105, 108; vgl. Gibichenthal.

Heiligenzelle i. Elſ., bis 1016 Rütgersweiler gen., XVIII, 283.

Heiliger Grund im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 197.

Heiliger Teich b. Gernrode, Erklg. des Namens, XX, 167.

Heimberg (od. Haimbg.) im Forſtrevier Güntersberge, Erklg. des Namens, XX, 180.

Heimburg, 1401 erwähnt, XIII, 156; XIX, 436; XXI, 432. Grenzbeſchreibung des fürſtl. Amts H. (1649), XXIV, 283 f.

Heim- od. Hainbergsbreiten b. Güntersberge, XX, 227.

Heinbruch, Forſtort — Erklg. d. Namens, XX, 164.

Heinde, (1291), XXIII, 49. — (1307), XXIII, 67; XXIV, 412, 418. Der Kriterhof daſ., XXIV, 414. Der Jägerſche Hof, XXIV, 415.

Heineburk, ſ. Hüneburg.

Heinenberc, ſ. Henneberg.

Heiningen, XXIII, 235. Kloſter (1267), XXIII, 29, 236, 240, 242, 247, 271, 274, 285, 287, 289, 369, 503. Im 13. Jahrh. haben die von Wolfenbüttel die Vogtei über das Kloſt., XVI, 212. Kloſterkirche, XIX, 299.

Heinrich, der Kaiſer — Ortsname bei Schulenburg, XVII, 2.

Heinrichsbirken, Forſtort im Forſtrev. Tilkerode, Erklg. d. Namens, XX, 174.

Heinrichsburg, vgl. Häringsberg, XX, 212, 213.

Heinrichshöhe, Feldort b. Tilkerode, XX, 189.

Heinrichsthal im Forſtrev. Tilkerode, XX, 195.

Heiſum, XXIV, 36, 37.

Heißes Loch, Flurteil b. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 201.

Heitberg, ſ. Heidelberg.

Heizstete, ſ. Hettſtedt.

Hekeßleben, (Etzleben?), Beſitz d. Kl. Oldisleben (1227), XX, 392. (1495), XX, 428.

Helbe, (Helpe), die —, XIX, 361.

Helbeburg, die — b. Lohra, XIX, 321.

Helbra, XV, 252; XVI, 128. Erklärung des Namens, XIX, 360. Mundart, XX, 106.

Helbrechdesdorf, ſ. Helmsdorf.

Heldrungen, XV, 252. Beſitz d. Kloſt. Oldisleben daſ. (1227), XX, 392. — (1546), XX, 76. Beſoldung der Geiſtlichen daſ. (1569), XV, 216. Schloß H., XVIII, 2. — (1627), XVIII, 113. — 1632 erſtürmt, XVIII, 121, 123. — (1634), XVIII, 126. — 1639 berannt, XVIII, 142, 143 f. — (1642), XVIII, 151. Dortige Zuſtände 1643, XVIII, 153. H. belagert u. geſchleift (1645), XVIII, 155 f.

Helfta, XV, 272; XVI, 128. Helfeden (1145), XVIII, 45; XIX, 228. Erklg. des Namens, XIX, 361. Mundart, XX, 105. Kloſt. H. b. Eisleben 1525 zerſtört, XVIII, 371; XXIV, 312.

Helkeßleven, ſ. Elgleben.

Hellberg, der — b. Nordſteimke, XXI, 275.

Hellerthal, das — XVII, 11.

Helmbrechtesdorf, ſ. Helmsdorf.

Helme, die — XVI, 235. Lauf derſ. in d. gold. Aue, XXI, 41 f.

Helmekstorff, Helmerikesdorp, Helmerikestorp, ſ. Helmsdorf.

Helmershauſen, Kl., XXIII, 94.

Helmethal, oberes — Bodenbeſchaffenheit desſ. im 12. Jahrh., XXI, 3 f.; — unteres, XXI, 41 f.

Helmsdorf, (ca. 1150 Helmerikesdorp, 1295 Helmerikestorp, Halmerksdorp, 1302 Helmekstorff); Erklg. des Namens, XVI, 123; XVIII, 366. Mundart, XX, 108. H. bei Heiligenthal, (Helmbrechtesdorf), 1242, XIX, 187. H. wüſt, zw. Frankenhauſen

u. Rottleben, (Helbrechdesdorf 1124), XX, 386.
Helmstedt, XXIII, 412. Kreis H., XIII, 139. Universität in H. (1781), XVI, 34, 61 Anm. 1. Die letztere 1576 gegründet, XVI, 317; XXIII, 452, 502; XXIV, 17, 510. Herausgabe der Helmstedter Universitätsmatrikel, XXII, 251. Bibliothek in H., XVI, 62. Städt. Lateinschule daſ. 1253 gegründet, XVIII, 295. Benediktinerkloster S. Ludgeri bei H., XVIII, 355. (1194), XX, 124; XXII, 83 Anm. 4. — XXIII, 257, 503. — H. als Ort für die Hauptversammlung des Harzver. 1888 gewählt, XXI, 262, 268. Vorstandssitzung des Harzvereins daſ. (1888), XXI, 269. Das eiserne Kreuz über der Quelle bei H., Taufe der ersten Christen daſ. (798), XXI, 273. Freibäder für arme Kranke in H. durch Israel Jacobson gestiftet, XXIII, 205. Jacobsbrücke daſ., XXIII, 206. Hauptversammlung des Harzver. in H. (1888), XXII, 248 f. Sehenswürdigkeiten daſ., XXII, 248 f. Augustinerkirche, XXIII, 288.
Helpe, s. Helbe.
Helperde, XXIII, 75.
Helphideburg, s. Hausberg.
Helreislevenn? Besitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 392.
Helveren, s. Holfern.
Hemleben, (Hameleiven), Besitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391. — (1484), XX, 425. — (1490), XX, 427. — (1495), XX, 428. — (1522), XX, 435. — (1531), XX, 437, 438. — (1437), XX, 577.
Henckerode, wüst zw. Lengefeld und Morungen, XIX, 356.
Henede, (1267), XXIII, 32.
Hengstrücken, im Forstrev. Harzgerode, Erklg. des Nam., XX, 193.
Henneberg, (Heinenberc), XVI, 119.
Henrode, Feldmark — (1322), XVIII, 67 Anm. 4.
Henzen, wüstes Dorf im Amt Salbern, XV, 187.
Herbsleben, (Hörbeßleibenn), Besitzungen d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391.
Herdebrunnen, s. Erdeborn.
Herft, s. Herve.
Hergisdorf, XV, 252, XVIII, 366. Erklg. des Namens, XIX, 339 f. Mundart, XX, 106.
Heringe, Heringen, (1225), XXIII, 96; XXII, 155, 156; XXIV, 7. Michaeliskirche in H., XIV, 50. Feuersbrunst daſ., (1590), XVII, 161. Wallfahrtsort, (1507), XVII, 175. Stadtsiegel, XVIII, 273. Zahl der Dienstleute im Amt H. (1558), XVIII, 457, 470. Der Sumpf bei H., XXI, 4, 5, 17. Reichsbesitz daſ., XXI, 13, 14, 15. Besitz der Grafen von Honstein in H., XXI, 21. — prope — XXI, 27, 29, 35. (1155), XXI, 39. Villa H., XXII, 143. — anniv. plebani in —, XXII, 117, 122. — in vicaria in —, XXII, 109. Amt H., XXIII, 492. Schloß H. 1402 an Johann II., Erzbischof v. Mainz verk., XXIV, 223. Besitz derer v. Wintzingerode in H., XXIV, 236 f., 242. Berechtigung derer v. W. zur Verleihung der Vicarie an der Pfarrkirche in H., XXIV, 237 f. Altar St. Crucis et St. Andreae in der St. Michaeliskirche in H., XXIV, 237. Flur- u. Lagerbücher 1575, 1588, XXIV, 244.
Herksdorf, wüst, XX, 463.
Herlingeburg, s. Herlingsberg.
Herlingsberg, Harlungberg, 1203 angelegt, XVI, 215, 218. Harlingheberech (1231), XXIII, 254. Grevedinc apud castrum Harlingeberg, (1281), XXIII, 272. Herlingeburg, um 1204 erbaut, XXIII, 365. — 1291 geschleift, XXIII, 366, 393. Die Harlingsburg b. Goslar 1291 ausgeraubt, XX, 141.
Herlisheim i/Els., der kl. Dinghof zu — (1489), XVIII, 194.
Hermannrode, XVI, 237, 239.
Hermannsacker, Gemeindesgl., XVIII, 258. Einwohnerz. (1558),

XVIII, 470; XXI, 75, 78, 88. Sägemühle daſ., XXI, 262.
Hermannsberg, XXIII, 286.
Hermenſtete, ſ. Hermſtedt.
Hermerode, XVIII, 367. Erklg. des Namens, XIX, 352; vgl. Hamecenroht.
Hermſtedt, (Hermenſtete 1305), wüſt bei Frankenhſen., XIX, 194.
Herreden, XX, 540; XXI. 293, 321. Herriden, villa, XXII, 141, 145. Herröden, Zinſe des nordhäuſer Kreuzkloſt. daſ., XXII, 153, 156.
Herrehuſen, ſ. Herrhauſen.
Herrenberg, im Forſtrev. Gernrode, Erklg. des Nam., XX, 180.
Herrenbrüche, Eiſenbergwerk im Harz, — Büchenberg? XXIV, 328.
Herrenmotſchelnitz b. Wohlau i/Schl. — Geburtsort des Friedr. Gottl. Kloſe, XXIV, 396.
Herrhauſen, Hütte, — (Herrehuſen), XXIII, 275.
Herriden, ſ. Herreden.
Herrngoſſerſtedt, (Goſſerſteten), Beſitz d. Kl. Oldisleben daſ., (1227), XX, 391.
Herröden, ſ. Herreden.
Hersfeld, (Hirſchfeld), XVIII, 348. Kloſt. H., (780), XVIII, 362. (777), XX, 18. (1015), XX, 19. (936), XX, 22. Beſitz der Abtei H. im unteren Helmethale, XXI, 43 f. Das Kloſt. H. ſpäter nach Fulda verlegt, XXIV, 317.
Hersleve, (1516), XIX, 73; vgl. Giersleben.
Herſtal, (Hersth), XVIII, 345.
Herß, der, — (Heers), XXIV, 285; vgl. Heers.
Herve, (Herſt) 1815, XVIII, 486, 496.
Hervord, Frauenkl. (935), XX, 21.
Herzberg, XVI, 218; XVII, 48. (1152), XXIII, 10. Amt H., XVI, 235. Der H. b. Bärenrode, Erklg. des Namens, XX, 180.
Herzbergsbreiten b. Bärenrode, XX, 227.
Herzenau, XVIII, 347.
Heſſen, Leibzoll der Juden in — abgeſchafft (1804), XXIII, 203.
Heſſenem, XXIII, 255.
Heſſerode, XX, 540; XXI, 293, 321. Hesseroda, die Pruelhufen daſ., XXII, 152, 155.
Heßler, Burg, XIX, 111.
Hestede, (1516), XIX, 76.
Hethelendorpe, ſ. Hallendorf.
Hethersleve, ſ. Edersleben und Hedersleben.
Hettſtedt, XV, 252; XVI, 102; XVIII, 366; XXII, 392; XXIV, 11. Hungersnot und Menſchenfreſſerei in H. (1639), XV, 250. — 1439 erobert, XVIII, 34 f. — 1554 gebrandſchatzt, XVIII, 398. Urkundl. Formen und Erklärung des Namens, XIX, 332. — Heizstete 1046 in pago Suabun dicto, XX, 13. Mundart, XX, 98, 102, 104. — H. 1255 in ein Auguſtinerjungfrauenkl. verwandelt, XX, 133, 135. — Hoſpital daſ., (1241), XX, 134. — H. 1375 im Pfandbeſitz der Grafen v. Regenſtein, XXII, 47.
Heudeber, XXIII, 358. — (1004), XXIV, 316.
Heudeberberg, der — (Haſſerode), XXIV, 523, 525, 528.
Heusdorf, Kl. — (1261), XIX, 103. (1364, 1367), XX, 419.
Heyenrode, ſ. Hainrode.
Heygendorf, (1332), XX, 37, 41, 74. — (998), XXI, 43, 48, 50, 63.
Heygenrode, (1349), XXI, 248.
Heylſtetenn, (Nägelſtedt?), Beſitz des Kloſt. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391.
Heymdesdore, ſ. Himmelsthür.
Heymenvurthe, 1221 für Vitzkerode, XX, 224.
Heynrode, (1231), XIX, 186.
Hezelsrode, wüſt b. Eiſenach, XIX, 222.
Hildebrechtesroth, Vorwerk b. Mathilderothe (1177), XVIII, 53.
Hildesheim, XVI, 238; XVII, 3, 29; XXI, 200; XXIII, 379, 412, 503; XXIV, 407, 408. Ratsbuch, XIII, 72. Gaugerichte, XIII, 76. Stadt- u. röm. Recht, XIII, 76. Hoſpitäler, XIII, 77. Verkauf von Pulver u. Hakenbüchſen

an die Stadt Sarſtedt, (1487), XIII, 77. Hoſpital zum heiligen Kreuze vor dem Honzer Thore, XIII, 80. Klingenberg, XIII, 95. Brule (Brühl), XIII, 118. Wachterſtieg, XIII, 120. Almerſtove, XIII, 120. „Steinſtove uppe den luttken ſteynen belegen", XIII, 120; „lutke markede" u. „oldenmarkede" (1476), XIII, 121. „Tom borne" (1477), XIII, 136. Steinſtoven, XIII, 136. Kreis H., XIII, 139. Fürſtbistum H. mit and. Staaten zum Königreich Weſtfalen vereinigt, XVII, 58 f. Die große Linde in der Neuſtadt (1334), XVIII, 202, 229. Bärenhetze auf dem kleinen Domhofe in H. (1639), XXI, 437. Herausgabe der Schoßregiſter der Stadt H., XXII, 251. Darſtellung der neun guten Helden in H., XXII, 361. Desgl. am Rolandsbrunnen vor dem Rathauſe daſ., XXII, 365, 368. Geſchichtsquellen des Domſtifts u. der geiſtl. Stifter u. Klöſter der Stadt u. Diözeſe H. für die Geſchichte der Grafen v. Wöltingerode und Woldenberg ergiebig, XXIII, 1 f. Stift S. Moritzberg in H., XXIII, 11, 26, 57. Meiereien desſelben, XXIII, 18. Domkirche in H. (1235), XXIII, 19, 44. Maria Magdalenenkl. in H. (1268), XXIII, 19, 22, 40. Stift S. Andreas (1214), XXIII, 21, 32. Kloſter S. Michaelis in H., XXIII, 26, 27, 32, 34, 275/6. St. Godehardikl., (1267), XXIII, 27, 36, 47, 95, 97, 240. Vogtei über die Dammſtadt, XXIII, 35, 93. Das Hochſtift H. kauft 1275 die Burg Woldenberg, XXIII, 41. Kap. der heil. Maria u. Anna in atrio dicto vrithof, Kap. S. Eusebii, XXIII, 52. Das heil. Kreuzſtift in H., XXIII, 55, 81. Maria-Magdalenenkloſter (1307), XXIII, 66. Biſchöfl. Kap. (1331), XXIII, 75. Kap. S. Severi (1350), XXIII, 77. Vikarien des Doms (1383), XXIII, 85. Kirche S. Mariä in H. (1110), XXIII, 239. Jeſuiten in H. 1576; Strafe nach der Schlacht bei Mühlberg, XXIV, 287 Anm. Bistum—Stiftsfehde, XXIV, 411. Andreaskirche, Lambertikirche, Süſternkloſter, XXIV, 416. Dom-, Johannis- u. Andreasſtift, XXIV, 418. Hausſprüche in H., XXIV, 435 f. Hoheweg, Almsſtraße, XXIV, 425. Knochenhauer Amthaus 1529 erbaut, XXIV, 427. Trinitatishoſpital, Andreaskirchhof, St. Lambertikirche, neue Schaden, Kreuzſtraße, im Gelben Stern, Ratsapotheke, Ratsweinſchenke, XXIV, 428. Ratsbauhof, kleiner Domhof, Marktſtraße, Lambertiplatz, Burgſtraße, im Sack, XXIV, 429. Pfaffenſtieg, Scheuteufelskreuz, XXIV, 430. Neuſtädter Markt u. Rathaus, Scheelenſtraße, Eckemeckerſtraße, XXIV, 431. Brand in H. (1867) XXIV, 431. Inſchriften am Almsthor, Langerhagen, Klüperhagen, XXIV, 432. — Brühl, Hoken, XXIV, 433. Mühlenſtr., Godehardimühle, Ratsapotheke, Hoherweg, XXIV, 434 f. Inſchriften am Hauſe des Domherrn Herm. Bock v. Northolz, Domhof, XXIV, 435 f.; am Erker des Eckhauſes Scheelenſtr.-Marktſtraße, XXIV, 437 f. Judenſtr., Annenſtr., Almſtr., Arneckenhoſp., XXIV, 440. Templerhaus, Brühl, Pfaffenſtieg, Kaiſerhaus, XXIV, 441. Am Wedekindſchen Haus am Markt, XXIV, 442. Marktſtr., Hinterer Brühl, Hoherweg, Frieſenſtraße, Rolandshoſpital, XXIV, 443, 444. Inſchriften im 2. Roſenhagen, Marktſtraße, XXIV, 444. Desgl. Hoheweg, Almsſtraße, Andreaskirchhof, Ecke der Ritterſtr. u. Stein, Hinterer Brühl, Querſtraße, Scheelenſtr., Rolandſtr., Altemarkt, XXIV, 445. Eckemeckerſtr., Braunſchweigerſtr., XXIV, 446. Judenſtr., Markt, Marktſtr., Querſtraße, Eckemeckerſtraße, Oſterſtraße, XXIV, 447. Niederlegung von Häuſern im 30jähr. Kriege, XXIV, 449. Dammſtr., Altſtädter Stobenſtraße, XXIV, 448. Inſchriften in H., Langer Hagen, Godihardikirchhof, Altemarkt, Gymnaſium, Joſephinum, Querſtraße, Hinterer

Brühl, Hoher Weg, Goſchenſtraße, Brauhaus am Langenhagen, Brühl, Brücke vor dem Hagenthore mit dem Stadtwappen, Fünfwundenhoſpital am Godehardibrück, Steingrube, XXIV, 450. Wollweberſtr., Goſchenſtr., XXIV, 451.

Hildesheimer Wald, der — XV, 181.

Hildewardshauſen, Kloſt. — (1150), XXIII, 86.

Hildewinesborne, villa — (1140), XXI, 13.

Hilgendale, ſ. Heiligenthal.

Hilkenſchwende, Vorwerk, Erkl. des Namens, XIX, 349.

Hill-, Höll- od. Hüllbüſche. — Forſtort im Forſtrev. Güntersberge, XX, 173.

Hillersleben, Kapelle S. Laur., Christoph, Annae, Ursulae et Kl. Mill. Virg. 1505 erwähnt, XIV, 49. — (1550), XVIII, 394.

Hillete et majus — (1225), XXIII, 96.

Hillimeroth, (Friedrichrode?) 1060, XX, 16; vgl. Friedrichsrode.

Hilmerode, ſ. Friedrichsrode.

Hilova, ſ. Elben.

Hilwerdingerode, Erbexen zu — XXIII, 357 Anm. 4; XXIV, 318.

Himmelgarten, (1075), XX, 535. — dui mansi prope Ortum Celi, XXII, 98, 102. — possessio fratrum de Orto Celi, XXII, 129. Kloſt. H., XXIII, 312.

Himmelpforte(n), Forſtort Haſſerode, XXIV, 523, 528; XXIV, 454. Kl. H., Wiederherſtellung deſſ. (1530), XXIV, 477. — 1497 ein Nebenaltar in die Ehre von 16 Heiligen geweiht, XX, 301. Zur Zur Geſch. d. Auguſtinereinſiedlerkloſters (1460), XXII, 424 f.; XXIII, 358, 398.

Himmelreich, das — (Fiſchteich) b. Ellrich, XXIV, 5.

Himmelsthür, (1260), XXIII, 91. — Heymdesdore — Hymmesdore, XXIII, 98.

Hinterm Klocke, Feldort b. Güntersberge, XX, 232.

Hippeln, die — Forſtort Haſſerode, XXIV, 528.

Hirchſtete ſtatt Hochſtete, XX, (391), 574; vgl. Hochſtedt.

Hirſau, Kloſter, Altar S. Annae 1502, — XIV, 50.

Hirſchbuchenkopf, im Forſtrev. Günthersberge; Erklg. des Nam., XX, 190.

Hirſchfeld, ſ. Hersfeld.

Hirſchkirche, Forſtort im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 232.

Hirſchteich, der — im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 167.

Hirſchwieſenthal im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 195.

Hirtenkopf, der — bei Stiege, XXI, 432. Desgl. in Haſſerode, XXIV, 526.

Hisdorph, ſ. Eisdorf.

Hislevo maior, ſ. Eisleben.

Hiſſarlik, Berg in Kleinaſien, XIX, 407.

Hitzacker, XXIII, 502.

Ho — wüſt b. Heldrungen, Beſitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 392.

Hohehai, im Forſtrev. Neudorf; Erklg. des Namens, XX, 211.

Hochſtedt, s. von Vieſelbach — Beſitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391, 540. Hochſtete, XXI, 293, 321; vgl. Hirchſtete.

Höckelheim, Schlacht bei — (1545), XVI, 303.

Hockeln, XXIV, 412.

Hocseburc, Hocseoburg, ſ. Seeburg.

Hof, XXI, 200.

Höfen, Feldort b. Schielo, XX, 216.

Hohegeiß, thüring., XVI, 235; XXI, 278.

Hohe Kehle, die — XVII, 4.

Hohenaſſel, Dorf im Amt Salder, XV, 187. Hohenaßler Holz, XV, 187.

Hohenberg, der — XV, 219; XVII, 5.

Hohenbüchen bei Hilſe, Steinkohlenbergwerk, XXII, 304; im Beſitz derer v. Röſſing, XXIII, 22 Anm. 1. — Beſitz der Grafen v.

Wöltingerode-Woldenberg, XXIII, 33, 41; XXIV, 503.
Hoheneggelſen, Meierei, XXIII, 18.
Hohen-Erxleben, XVI, 236.
Hohenfriedberg, Schlacht bei, XIII, 231.
Hohengandern, der Schulmeiſter daſ. 1592 erwähnt, XXIV, 91.
Hohenhameln, im Hildesheimſchen, XIII, 130.
Hohenneindorf, wüſt in d. Feldmark Wulferſtedt, — XXI. 222.
Hohenrode, wüſt zw. Bieſenrode u. Rammelburg; Erklg. des Nam., XIX, 356. H. bei Nordhauſen, wüſt, XX, 543, 544. Honrot, villa, XXII, 107, 126.
Hohenſtein, Forſtort im Forſtrev. Güntersberge, XX, 232.
Hohenſteinswieſen bei Güntersberge, XX, 229.
Hoheſtraße, Feldort b. Güntersberge, 222.
Hohewarte, wüſt b. Gr. Leinungen; Erklg. des Nam., XIX, 337. H. als Forſtort in den Forſtrev. Ballenſtedt, Gernrode u. Neudorf. Erkl. des Namens, XX, 192.
Hohflurun, im Gaue Engili 957/8, XX, 22.
Hohlebrücke, Forſtort im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 222.
Hohlſtedt, (1400), XV, 220; XVII, 308. Gemeindeſgl., XVIII, 262. (957/8), XX, 22, 74.
Hohlungsbühel bei Nordhauſen, XXI, 322.
Höhnſtedt, XV, 252. — (1121 Hostede, 1182 Honstede); Erklg. des Nam., XVI, 109. Mundart, XX, 105, 109, 111.
Hohnſtein, (Honſtein), Grafſchaft. Kanton des halberſt. Infant.-Rgts. (1780), XIII, 237. Urkunden, XV, 156. — 1625 durch Wallenſteinſche Truppenteile ruiniert, XVII, 97. Die Grafſchaft vom Hauſe Braunſchweig zu Lehen, ſeit 1593 zu Braunſchweig, XXII, 202; XXIV, 12. Einführung d. Reformation, XXIV, 13 f. Bauernaufruhr, XXIV, 13. Streitigkeiten um die Grafſchaft nach dem Ausſterben der Grafen v. H., XXIV, 18 f. — preußiſch, XXIV, 25. Die Burg H., XVI, 218; XXI, 50; von der Hauptverſammlg. des Harzvereins beſucht (1887), XXI, 262 f. Schloß H., XXIII, 419. Amt H., XXIII, 428. Zahl der Dienſtleute im Amt H. (1558), XVIII, 457. Der H. im Forſtrev. Haſſerode, XXIV, 528.
Hôhseoburg, ſ. Seeburg.
Hoieringeroth, Villa — (1194), XXIII, 247.
Hokenem, (1302), XXIII, 47.
Holdenſtedt, XVII, 308. Gemeindeſgl., XVIII, 268. Sprachproben, XX, 96 Anm. (1120), XXI, 45.
Holderlehde, im Forſtrev. Harzgerode, XX, 226.
Holdesleva, ſ. Oldisleben.
Holhuſen? — Beſitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 392.
Holle, XVII, 3, 29. Malſtätte, XXIII, 10; in villa — (1234), XXIII, 19.
Holleben (Hunleive 1145), XVIII, 45. Hunleve, (1174), XVIII, 51, 53, 59.
Höllgrund im Forſtrev. Güntersberge, XX, 197.
Höllhaken, (Forſtort), Erklg. des Namens, XX, 210.
Höllkopf, der — im Forſtrev. Selke, Erklg. d. Namens, XX, 190.
Holſtett, (1397), XXI, 251.
Holtemme, XV, 141. (1465), XVI, 175. Haus an der Holtempna b. Halberſt. (1516), XIX, 68. Das Feld auf der H., die H. als Grenze, XXIV, 284. Die große H., XXIV, 527; die kleine — XXIV, 528.
Holtemmenditfurt, XXIII, 357.
Holthusen, XXIII, 57, 69.
Holungen, XXIV, 94 Anm.
Holzdorf, ſ. Halsdorf.
Holzendorf, XX, 443.
Holzhaimar, XXIII, 357.
Holzhauſen, (1815), XVIII, 344. Münchenholzhauſen? (1299), XX, 401.
Holzmark, große u. kleine — im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 225.

Holzminden, Kreis — XIII, 139.
Holzzelle, Kloſt. —, ſ. Cella.
Homanneshusen, Zins von der Hütte — (1302), XXIII, 69.
Homburg, die — b. Stadtoldendorf, XVI, 236; XXI, 281; XXIII, 41. — castrum, (1181), XXIII, 243. Kloſt. H. bei Langenſalza, (1186), XX, 29; — 1507 reformiert, XX, 434.
Hondelage, (1368), XVI, 147.
Hone, die — Forſtort, XXIV, 523, 527.
Honigbirken, Forſtort im Forſtrevier Güntersberge; Erklg. des Namens, XX, 174.
Honrot, ſ. Hohenrode.
Honstede, ſ. Höhnſtedt.
Honstein, ſ. Hohnſtein.
Hopeleuſtede, ſ. Hoppenſtedt.
Hopfenſtieg, im Forſtrevier Harzgerode, XX, 223.
Hopfenthal, das — (bei Oldisleben?) Mühle daſ. 1320 erwähnt, XX, 407. — (1382), XX, 419. Das H. b. Harsleben, XXII, 265.
Hopfgarten, (1305), XIX, 207.
Hoppelnſtedt, XXIII, 357.
Hoppenſtedt, (1815), XVIII, 344; XXIII, 59, 280; XXIV, 321. Hopelenſtede, XXIII, 281.
Horbach, der — XVII, 5, 29.
Horbeck (1301), XVII, 30. Feldort b. Tilkerode, Erklg. d. Namens, XX, 159. Horbeke, mono — (1269), XXIII, 36.
Hörbeßleibenu, ſ. Herbsleben.
Hordeshauſen (1199), XVIII, 161.
Hordorp, XXIII, 281.
Horenberch, Horenbergk, ſ. Hornburg.
Horla, Erklg. des Namens, XIX, 325. Horlau, Horlan (1520), XXIV, 498. Horlehayn (1349), XXI, 249.
Horlehagen, wüſt, nö. von Horla, XIX, 347.
Horlehayn, ſ. Horla.
Hornaburhc, ſ. Hornburg.
Hornbach, der — XVII, 4.
Hornberc, ſ. Hornburg.
Hornberg, vgl. Holzzelle, XVI, 121.
Hornburg, (8. Jahrh. Hornberc, 932 Hornpergi, 1195 Hornburc, 1217 Horenberch, 1309 Horneberg, 1327 Horenbergk u. a. urkdl. Formen); Erklg. d. Namens, XVI, 118. (1815), XVIII, 344. Mundart, XX, 105, 110 f.; XX, 447; XXIV, 210. Kirche in H. a. d. Ilſe der Maria geweiht, Schloßkapelle dem heil. Stephan geweiht (1149), XXIV, 313. Das dort. fragl. Kloſter 877 dem Kloſt. Drübeck inkorpor., XXIV, 310 f., 323. Lage u. Befeſtigung, XXIV, 318; letztere 1645 geſchleift, XXIV, 319. Rathaus in H. — die taberna — XXIV, 319. H. erſt 994 als Hornaburhc erwähnt, XXIV, 322. Beſtimmung der Lage des in d. Drübecker Stiftungsurkunde erwähnten Kloſt. H., XXIV, 310 f. Das Kloſt. wird 1156 „Cellae sanctae Marie" genannt, XXIV, 316. — H. ſchon vor 900 erwähnt, XXIV, 322. — H. b. Schraplau, XXIV, 454. Beſetzung d. Pfarre daſ. (1524), XXIV, 466. Villa Horneborg, XXIII, 280.
Horne, wüſt, XVIII, 269. H. b. Heringen, XXI, 5. (1279), XXI, 21, 27, 28; niederländ. Kolonie, XXI, 36.
Horneberg, Horneborg, ſ. Hornburg.
Hornfeld, XX, 20.
Hornhauſen, Groß- u. Klein- — XXIII, 281.
Hörningen, XX, 540; XXI, 293, 321.
Hornpergi, ſ. Hornburg.
Horſchkens Acker im Forſtrevier Neudorf, XX, 227.
Horſt, Wald — XXIV, 36.
Horwertere, Beſitz des Grafen Heinrichs IV. von Kirchberg (1289), XV, 238; vgl. Kleinwerther.
Hosenmarcket, XVII, 39.
Hoſpitalholz, Forſtort im Forſtrevier Gernrode; Erklg. d. Namens, XX, 170.
Hostede, ſ. Höhnſtedt.
Hötensleben, XVII, 135. Groß-H. (1292), XXIII, 46. (1309), XXIII, 51, 53. (1312), XXIII,

65, 66, 67, 69. H. 1319 den Grafen v. Wernigerode verpfänd., XXIII, 389.
Hötzum, XIX, 417.
Hörter, (1625), XVII, 97. Schulsiegel (1356), XVIII, 293.
Hoym, XVI, 239; XXI, 443. Fund einer Hausurne das. „am faulen Teiche" (1889), XXIV, 549 f.
Hoymbeck, Feldort bei Harzgerode, Erklg. d. Namens, XX, 159 f.
Hoymersroth, wüst b. Harzgerode, XX, 208.
Hoymischer Schönberg vor dem Kurlhagen; Erklg. des Namens, XX, 180.
Hoymisches Holz, Forstort im Forstrev. Ballenstedt, XX, 170.
Hübelstieg, der — n. von der Ebersburg, XXI, 81.
Hubert St., — (1815), XVIII, 495.
Hubertushöhe, im Forstrevier Ballenstedt; Erklg. des Namens, XX, 189.
Hübitz, XVI, 102; XVIII, 366. Mundart, XX, 105, 107.
Hügelwiesen, b. Bärenrode, XX, 229.
Hugisborch, s. Huysburg.
Huisburch, Huisburg, s. Huysburg.
Hundekopf, der — Feldort bei Güntersberge, Erklg. des Namens, XX, 190,
Hundshausen, (Hunghsen.) 1815, XVIII, 344.
Hüneburg b. Salzmünde, jetzt völlig verschwunden, als Siegelbild von Salzmünde, XIII, 273. Heineburk (1569), XVI, 119, 120.
Hunelvingerode, wüst, XXIII, 281.
Hünenburg, die — b. Golmbach, XXI, 287.
Hungerberg, im Forstrev. Ballenstedt, Erklg. des Nam., XX, 180.
Hunghausen, s. Hundshausen.
Hunleive, Hunleve, s. Holleben.
Hunoldesdorf, in Nova villa — XXII, 139.
Hunzen, XXI, 275.
Hufen? — Besitz d. Kl. Oldisleben das. (1227), XX, 391, 416.
Hutberg, der — bei Schielo, Erklg. des Namens, XX, 180.
Hütersberg, der — b. Nordhsen., XX, 533.
Hütschenthaler Zug, Gruben auf dem — XVII, 31.
Hütteberg, der — im Forstrevier Neudorf, Erklg. des Nam., XX, 180.
Hüttenberg, XVII, 5.
Hüttenrode, Schlackenhalden in u. um — XIV, 4 Anm. 1; XIV, 26. Ueberfall eines Warentransports durch Harzbauern 1627 bei H., XXI, 234.
Huy, XVIII, 345. (1815), XVIII, 496.
Huyneinstedt, XXII, 260.
Huysburg, Huisburch (1485), XVI, 254. Hugisborch (1516), XIX, 70. Huyseburg, Kl., XVIII, 166; XXIII, 5. Benediktinerabtei, XXIII, 101. Huisburg, Mönchs- und Nonnenkl., XXIV, 320.
Hylgendal, s. Heiligenthal.
Hymmesdore, s. Himmelsthür.
Hyseshusen, dem Kl. Lammspringe verkauft (1285), XXIII, 42.

Iberg, der — bei Grund, XIV, 2, 24. Eisensteins- u. Kupferkiesgruben das. 1505 wieder in Betrieb gesetzt, XVII, 13, 34; XXII, 306, 316.
Ibitz, XVI, 104.
Iburg, Schloß — (1611), XXII, 75 Anm. 3.
Ichendorpf, s. Eikendorf.
Ichstedt, (1206), XX, 390; XXI, 15. S. Magnuskapelle das. (1338), XX, 410. Mühle das. (1251), XIX, 188.
Ichtershausen, Kl. — (1147), XX, 387. (1199), XXI, 78.
Idelnstedt b. Quedlinbg., XXII, 265; XXIII, 357.
Iesleue, s. Eisleben.
Ihlewitz, Mundart, XX, 111, 112.
Ikenrode, wüst, XXIII, 280; XXIV, 318, 319.
Ilawa, s. Eulau.
Ilberstedt bei Bernburg, Sage v. den Steinen bei — XXII, 379.
Ildehausen, XVII, 3. — (1815), XVIII, 485.

Ilfeld, XVII, 48. Die Hütte das. kaufte 1671 Stein aus Tanne, XIV, 20. Statut der S. Sebastians-Armbrustschützen-Brüderschaft in J. von 1442, XVIII, 481 f. Einung von J., XXII, 255. Brakteatenfund bei J. (1831), XXIV, 6. Gründung des Prämonstratenserkl., XIII, 1. (1190), XXI, 38 Anm. 2. (1559), XVIII, 407. Das Kloſt. erwirbt 1277 einen Hof in Nordhausen, XX, 544. — (1313), XXI, 80; XXIII, 479. Reformation des Klosters (1463), XXIII, 319.

Illede, (1264), XXIII, 36.

Ilmenau, Kupferbergbau das., XVII, 41.

Ilsenburg, XIX, 228; XXIV, 353. Ilseneborch (1516), XIX, 70. Grafschaft J. Kanton des halberstädt. Infant.-Regts. (1780), XIII, 237. Die gräfl. Hüttenwerke zu J., XIII, 243. Verhüttung von Eisen und Kupfer in J., XIII, 251. Das Eisenhüttenwerk eines der ältesten in Deutschland, XIII, 251; dasselbe 1575 bis 1600 administriert, XIV, 14; — 1681 neu eingerichtet, XIV, 20; XIV, 28. Schlackenhaufen bei J., XIII, 255. Nachtquartier Peters d. Gr. im Ilsenb. Schloß (1697), XIII, 249. Neustadt zw. 1564—1567, XIII, 257. Schützengesellschaft in J. um 1555 eingerichtet, XIII, 257. Eine Glocke in J. 1520 Anna getauft, XIV, 50. Papiermühle, (1681), XV, 144. Bauernaufruhr (1525), XVII, 191. Hof des Grafen Ernst zu Stolbg. in J. (1682), XVII, 314. Gericht das. im Mittelalter unter der Linde, jetzt Puniger od. Punjer, abgehalten, XVIII, 193. Einwohnerzahl (1579), XVIII, 455, 458. Desgl. (1707), XVIII, 461. (1725), XVIII, 462. Schloßkirche S. Peter u. Paul, XIX, 238. Der Vogelsang, XXI, 147. Bärenkopf am Schloßthor in J. (1655), XXI, 437. Gemeindevorsteher, XXII, 268, 269. Gräfl. Hofhalt z. Z. des 30jähr. Krieges in J., XXIV, 355. Anteil des dortigen Organisten an der Hochzeitsmusik, XXIV, 357. Die Linde in J., XXIV, 375. Collegium musicum in J. (1702), XXIV, 379. Marienhof, XXIV, 394. Das Benediktinerkloster in J., (1510, 1516, 1547), XV, 141, 156. (1551), XVII, 322; XVIII, 298. (1172), XXIII, 94. 244, 257, 282. Befehdung des Kloſt. durch d. Grafen Albr. u. Friedr. von Wernigerode (1309—20), XXIII, 355 f.; darauf bezügl. Urkund. im vatik. Archiv, XXIII, 355. Besitzungen des Kloſt., XXIII, 356 f.; — allgemeine Zustände während der Fehde, XXIII, 361 f. Gründe des Streites, XXIII, 372 f. Der Konvent 1310 vertrieben, XXIII, 374. Beraubung des Kloſt. (1314), XXIII, 374 f. Anstrengungen des Papstes zum Schutze desl., XXIII, 376 f. Veranstaltete Sammlungen zur Herstellung der zerstörten Gebäude ꝛc., XXIII, 383. Schätzung des dem Kloſt. zugefügten Schadens (1314), XXIII, 384. Der Konvent 1316 wieder vertrieben, XXIII, 387. Beendigung der Fehde (1320), XXIII, 390 f. Das Kloſt. unter gräfl. wernigeröd. Hoheit u. Gewalt, XXIII, 396.

Ilsenkopf, der — im Forstrevier Güntersberge; Erklg. des Nam., XX, 190.

Immendorf, (1265), XVI, 145, 148.

Immenrade, villa — XXII, 110, 122, 133, 157.

Immenrode bei Sondershausen (1438), XXI, 196.

Ingolstadt, Ingilstete, det. — XXII, 120; XXIV, 68.

Innerste, die, XVII, 3. — Quellen im 16. Jahrh. Ahornbrunnen genannt, XVII, 5, 32. Fischfang (1619), XVII, 29.

Innsbruck, die neun guten Helden das., XXII, 364.

Iringsdorf, wüst, XX, 462.

Isaacsborn, (Hasserode), XXIV, 527.

Isemiskeburg (1219), XX, 130.

Iſenhagen, Kloſter, XXIII, 271.
Iſhuſen (1295), XXIII, 43.
Iſingerode, XXIII, 280. (1815), XVIII, 344; XXIV, 318.
Iſterode, wüſt bei Königerode, XIX, 356.
Isleven, Islevo, ſ. Eisleben.
Ith, der — XXI, 285.
Iwerode, wüſt im Burgbezirk Arnſtein, XIX, 356.

Jadhera, (Zara) in Ungarn am 24. Nov. 1202 erobert, XIII, 217; vgl. Zara.
Jägerborn, Erklg. des Namens, XX, 162.
Jägerhof im Forſtrevier Selke, XX, 216.
Jägersdorf, wüſt; Erklg. des Namens, XIX, 341.
Jahrſtedt, XXIV, 303.
Jamais, (Jammetz), XVIII, 347.
Jechaburg, Stift, (1311), XIII, 356. (1269), XV, 236. (1382), XX, 420. Kloſt. (1184), XXIII, 479. Probſtei, XXIV, 237. Kirche (1309), XIX, 193. Archidiakonat, XXIII, 312.
Jena, XV, 252; XXIV, 32. Univerſität (1578), XVI, 325. Schlacht bei J. (1806), XVII, 59; XXIII, 463. Beilager des Herzogs Wilh. v. Sachſen mit Anna, T. Kaiſer Albrechts in J. (1446), XIX, 121. Schützenhof daſ. (1490), XIX, 126. (1546), XIX, 140. Die Felsfähre bei Klein-J. (1757), XIX, 160. Die Burg auf dem Hausberge ö. von Groß-J., XIX, 95, 160.
Jerdesdorf, XXIII, 381.
Jericho, Stadtſiegel, XVIII, 282.
Jersleben im Schwabengau (937), XX, 22.
Jerſtedt im Denſigau (1047), XV, 160. (1256), XXIII, 31, 288; XXIV, 37.
Jertze, Eigengüter zu — (1317), XXIII, 52, 70.
Jeruſalem, Golgatha u. Chriſti Grab daſ.; Zweifel an d. Richtigkeit u. Echtheit dieſer Stätten, XX, 498 ff.
Jesberg, (1815), XVIII, 344.
Joachimsthal, XVII, 13, 18, 25; — erhielt 1519 Stadtrechte, XVII, 26. Einwanderung von Bergleuten aus J. in den Oberharz, XVII, 27.
Jochen, der — XVII, 31.
Jodenthach, (Teich-Bach?) bei Stolbg., XXIII, 424.
Johannes, der — XVII, 31.
Johann-Georgenſtadt, XVI, 247.
Johannisbreite, Feldort bei Bärenrode, XX, 227.
Johannisholz, Feldort b. Bärenrode, Erklg. des Namens; desgl. Forſtort im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 170.
Johannis-Hütte bei Ilfeld, beſtand 1537, XIV, 15, 26.
Johanniswieſen b. Bärenrode, XX, 229.
Joßdorf, wüſt, XIX, 341 f.
Judenbreite b. Harzgerode, XX, 227.
Judenteich, der — b. Harzgerode, XX, 167.
Jühnde, (Güne) bei Dransfeld, (1815), XVIII, 344, 485.
Jülich, (1815), XVIII, 345, 486, 496.
Juneville, XVIII, 347.
Jungfernköpfe, im Forſtrevier Selke; Erklg. d. Namens, XX, 190.
Junkernfeld, das — bei Klausthal, XVII, 20, 38.
Juſtingen, XVII, 28.
Jüterbogk, (1370), XVIII, 206. — (1285), XVIII, 215.

K. vgl. C.
Kachsdorf, 1609 Zubehör v. Seeburg, XVI, 126.
Kachſtedt, Domäne b. Artern, XXI, 50.
Käckelsburg, Berg zw. Horla u. Rotha, XIX, 335.
Kaffeegrund im Forſtrev. Ballenſtedt; Erklg. d. Namens, XX, 197.
Kagendorf, Erklg. des Namens, XIX, 342.
Kahleuberg, der — im Forſtrev. Ballenſtedt; Erklg. des Namens, XX, 180.
Kahlenberger Vorwerke, Eiſenhütte bei denſ., XIV, 14.

Kaiserseſch, XVIII, 348.
Kalbe a. d. M., vorgeſchichtl. Funde daſ. (1886), XX, 243 f. Schloß daſ. (1239?) zerſtört, XXIV, 213.
Kalbe a. S., XV, 252. (973), XX, 22. Faſtnachtsball daſ. (1382), XVIII, 206. Stephanikirche daſ., Inſchrift an derſ., XXI, 370. Einführung d. Reformation in K. (1542), Kl. Gottes Gnaden, XXI, 378. Einweihung d. Gottesackers, Peſt, (1551), XXI, 379. Siegel, XXIV, 6.
Kalbsauge, Forſtort im Forſtrev. Neudorf, XX, 228.
Kalbsrieth, XV, 67. (1304), XX, 36, 41, 74; XXI, 65.
Kaldenborn, ſ. Kaltenborn.
Kaldenhuſen, wüſt bei Schaafsdorf, (1332 erwähnt), XX, 37. K., Vorwerk bei Allſtedt, (1188), XXI, 31 u. Anm. 1. — 44, 47, 49, 50, 51, 62.
Kalkberg, der — (Haſſerode), XXIV, 523, 525, 527.
Kalkofenbreite bei Bärenrode, XX, 227.
Kalkrüſe, bei der — Feldort bei Rieder, XX, 184.
Kalkthal, bei Artern, XV, 27.
Kaltebirke, Forſthaus (1815), XVIII, 484.
Kaltenborn, Kl., XIII, 214; XXII, 150; XXIII, 263; XXIV, 454. (1525), XXIV, 468. Zurückführung der Mönche in das Kloſt., XXIV, 471 f. Caldenborn, Kl., (1179), XX, 29. (1277), XX, 33. (1284), XX, 39. Beſitz d. Probſtei im unteren Helmethale, XXI, 45. Villa K., XXII, 134, 136, 146, 149.
Kalte Thal im Forſtrev. Gernrode, XX, 195.
Kalt-Ohmfeld — 1589, Kirche daſ. erbaut, XXIV, 92, 93, 94 Anm. — Einrichtg. d. Schulhauſes daſ., XXIV, 97; — dem dortigen Lehrer zur Nutzung überwieſene Länderei, XXIV, 111. — Einkommen des Lehrers daſ. (1784), XXIV, 115; vgl. Ohmfeld und Kirh-Ohmfeld.
Kamburg, (1546), XIX, 140.
Kamere, Wald — zw. Rothenburg u. Frankenhſn. (1268), XIX, 189.
Kamin, XIX, 227.
Kammberg, Streitſache den — betr. (1330), XXIII, 72.
Kammerforſt, der — b. Ellrich, XXIV, 5, 8, 20.
Kämmeritz, wüſt b. Walbeck, Erklärung des Namens, XIX, 358.
Kam(m)ſchlacken, XVI, 244. — Die Eiſenhütte — nach 1460 in Betrieb geſetzt, XVII, 34. Daſ. gegoſſene Geſchütze (1626), XIV, 19. Die Eiſenhütte nach dem 30jähr. Kriege eingeſtellt, XVII, 11, 24; vgl. Kampeshütte.
Kamperode, (1432), XXII, 259, 271, 293, 295 f.
Kampeshütte, ſpäter Kamſchlacken, XVII, 5, 11. — Silberhütte (1301), XVII, 34; vgl. Kamſchlacken.
Kamphof, Beſitz d. Familie Brummer mit den 3 ſchwarzen Wolfsangeln im weißen Schilde, XIV, 163.
Kämptenthal, großes u. kleines — im Forſtrevier Günthersberge, XX, 195.
Kamſchlacken, ſ. Kammſchlacken.
Kankerode, wüſt bei Bräunrode, XIX, 356.
Känsdorf, wüſt, XIX, 342.
Kapelle, Kloſter — Streitſache des — mit Konr. u. Ludw. Ruspeler v. Frömmſtedt (1278), XX, 397.
Kapellenbleek, XVII, 29.
Kapitelsberg, — (Haſſerode), XXIV, 529 Anm.
Kapperlo, das — Flur bei Neuſtadt, XXIV, 335.
Karlsburg b. Mansfeld, urkundl. Formen des Namens, XIX, 335.
Karlsdorf, XXI, 46.
Karlswerk b. Mägdeſprung, XX, 232.
Karpenburg, XX, 41.
Karpenroth, Forſtort im Forſtrevier Ballenſtedt, Erklg. des Namens, XX, 207.
Karpfenkopf, im Forſtrev. Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 190 f.
Kartenburg, wüſt — (Karpenhowe 1354), XX, 413.

Karthago, Konzil, (401), XVIII, 330.
Kassel, Illumination beim Einzug Jérômes (1807), XXIII, 207. Seminar für israel. Schul- und Volkslehrer 1810 das. errichtet, XXIII, 210. — (1815), XVIII, 344, 485. Kastell in K., XXIV, 32.
Kastedt, XV, 51.
Kastenburg, wüst, XXI, 50.
Katberch, (Katberg), Wald — 1300 im Besitz des Rats zu Goslar, XXIII, 47, 69.
S. Katharinenberg im Buchenholze 1481 für Buchholz, XVII, 26.
Katharinenriet, Gemeindefgl., XVIII, 270; XXI, 44, 47. (1400), XXI, 49, 50, 52, 57. Einwohnerzahl, XXI, 58 f. Anlage des Dorfes K., XXI, 60, 65
Katlenburg, (1815), XVIII, 344. (1105), XXIII, 94
Kattenesse, hat 1587 einen Zerrennherd, XIV, 14.
Kattenstedt, eingegangenes Dorf zw. Friedeburg u. Gerbstedt, XVI, 110. Kattenstede (1380), XIX, 481.
Kattenstein. Eisenhütte in der 1. Hälfte des 16. Jahrhdts. angelegt, XIV, 9.
Katzbach, Schlacht an der — XXIII, 465.
Katzhohl, i. Forstrev. Güntersberge, XX, 197.
Katzhohlbach, - Erklg. des Nam., XX, 160.
Katzhohlthal im Forstrev. Güntersberge, XX, 195.
Kaufberg, der — im Forstrev. Ballenstedt; Erklg des Namens, XX, 180.
Kaufungen, Kl: — (1019), XX, 24.
Kaulenfeld, das — bei Braunschweig, XVII, 135.
Kaulwiesen, b. Güntersberge, XX, 229.
Kedingen, das Land, — XIV, 163.
Kehmstedt, Besitz des Grafen Heinrich IV. v. Kirchberg (1295), XV, 239.
Kelbra, XVII, 308; XXIII, 305; XXIV, 7. — 1646 überfallen, XVIII, 157. Stadtsiegel, XVIII, 265, 272 f. S. Georgiikirche in K. (1251), XIX, 188; — harundinetum bei K., XXI, 5. Zahl der Dienstleute im Amt K. (1558), XVIII, 457. Klost. in K. (1274), XV, 234. (1287), XV, 235. (1396), XVIII, 264; XXI, 24, 25.
Kellerberg, der — (Hasserode), XXIV, 523, 525, 528.
Kellwasser, XVII, 33.
Kemeritz, der Zehnte das. (1193 bis 1201), XX, 124.
Kemestete, villa — XXII, 105, 110, 120, 133, 134.
Kemnitz, XV, 252.
Kentingerode, wüst, XXIV, 418.
Kerichdorf, villa — XXII, 133.
Kerichworbis, villa — XXII, 116.
Kerkherete, s. Heerte.
Kesselsdorf, Schlacht bei — am 15 XII, 1745, — XIII, 231.
Kiebitzlehde, bei Neudorf, Erklg. des Namens, XX, 226.
Kiefholz bei Güntersberge, Erklg. des Wortes, XX, 170.
Kiekindemark b. Parchim — das. gefundene Backofenurne, XXI, 222.
Kiel, Kaland zu (1334), XXIII, 111 Anm. 3, 115.
Kiepchen, hinterm — Feldort bei Schielo; Erklg. d. Nam., XX, 210.
Kieselberg, s. Geisenberg.
Kieselhausen, XV, 219. Kisilhusen (991), XX, 19. K. wüst bei Sangerhausen, Hospital S. Juliana das. 1519 erwähnt, XX, 54 Anm.
Kiffhäuser, s. Kyffhäuser.
Kindelbrück, (1641), XVIII, 146. Huldigungsmünze von 1713, — XVIII, 284. (1353), XX, 412. Kindelbrücken, Besitz des Grafen Heinrich IV. von Kirchberg, 1291 vertauscht, XV, 237.
Kinderode b. Nordhsn., XXIV, 234.
Kirchberg, Stammburg d. Grafen v. — auf der Hainleite u. Vorwerk K. im Amte Straußberg, XV, 228; — noch 1347 mit Burgleuten besetzt, XV, 244. (1815),

XVIII, 344. Die Grafschaft K., XXI, 25 Anm. 2
Kirchendorf bei Eisleben, (1121 Scarnazandorf, 1298 (?) Czerczendorf, 1368 Zcerzendorff, 1463 Czerczendorff, 1579 Kirchendorf, 1609 Zerkendorf). Erklg. d. Namens, XVI, 126.
Kirchenhausen, (1815), XVIII, 344.
Kirchenholz, Forstorte in den Forstrevier. Neudorf, Gernrode u. Feldort bei Harzgerode. — Erklg. des Namens, XX, 170.
Kirchhaimar, XXIII, 357.
Kirchheerte, XXIV, 411.
Kirchheilingen, Bonifaciuskirche das. (1279), XIX, 222.
Kirch-Ohmfeld, XXIV, 93. — Kirchner-Haus das., XXIV, 94. — Einrichtung des Schulhauses, XXIV, 97; — dem Lehrer zur Nutzung überwiesene Länderei, XXIV, 110 f. — Einkommen d. Lehrers das. (1784), XXIV, 115; vgl. Ohmfeld u. Kalt-Ohmfeld.
Kirchworbis, XXIV, 94 Anm.
Kisilhusen, s. Kieselhausen.
Kisleve, Pfarrk. das., XXIII, 288.
Kissenbrück, XXIV, 410.
Kitzenrode, wüst, Erklg. des Namens, XX, 208.
Klapperhöhe, Feldort bei Silkerode, Erklg. d. Namens, XX, 189.
Klausberg, XVII, 4. — 1554 Ansiedelung auf dem — die Rechte einer freien Bergstadt verliehen, vgl. Klausthal; XVII, 18, 29. Der Kl. im Forstrev. Selke, Erklg. d. Namens, XX, 180.
Klausholz, kl. u. gr. — Forstorte im Forstrev. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 170.
Klausthal, XVI, 244; XVII, 8, 11. Der Ort nach einer Wegsklause benannt, XVII, 4. Wiesenflur das., dem Klost. Cella gehörig, XVII, 5. Klausthaler Gangrevier, XIV, 2. Kl. erhält 1554 die Rechte einer freien Bergstadt, 1548 Kirche u. Pfarrer das.; Kl. früher Zellerfeld grubenhag. Teils genannt, XVII, 18. Bergbau u. geschichtl. Nachrichten von Kl., XVII, 18, 24, 31. Gruben das. u. ihre Ausbeute, XVII, 262 f. Prophezeihung in Kl. (1677), XIII, 351 — Beschreibung des Silberbergwerks (1782), XXIV, 494 f. Prägestätte in Kl., XXII, 235, 366. Münze u. Silbergewinnung das. (1782), XXIV, 496 f. Die frühere Gottesackerkirche das. bis zum J. 1844, XIII, 348 f. Gedichte in Klausthaler Mundart, XVI, 378 f. Die 17. Hauptversammlung des Harzvereins in Kl. im Juli 1884, XVI, 388; XVII, 332 f.
Kleine Berge — im Forstrevier Güntersberge, XX, 181.
Kleinen Marckow, XXIII, 211.
Klein(en)werther b. Nordhausen, (Horwerthere 1242), XIX, 187; XXII, 153; vgl. Horwertere u. Werthere.
Kleinquenstedt, Besitzungen des Grafen Friedrich II. v. Kerberge u. seiner Gem. Bertha 1245 verkauft, XV, 240.
Kleinrode, (1347), XVIII, 77.
Klenz, XXIII, 211.
Klettenberg, im Forstrev. Gernrode, Erklg. d. Namens, XX, 181. Die Grafschaft Kl., XXI, 25 Anm. 2. — (1373), XXII, 207. — castrum — XXII, 105. Burg u. Dorf — XXIV, 4.
Klinge, Feldort — Erklg. d. Namens, XX, 163.
Klingenberg, der — im Forstrevier Güntersberge; Erklg. des Namens, XX, 181.
Klingenfeld bei Neustadt, XXIV, 335.
Klingenteich, der — bei Neust. unt. Honst., XXIV, 334.
Kloppan, Vorstadt von Gerbstedt, XVI, 103.
Klostertopf, im Forstrev. Harzgerode, XX, 191.
Klus, Klost. b. Gandersheim, XXIII, 15, 503. Die Kl. bei Halberstadt, das. gefundene Thürurne, XXI, 223. U. L. Frauenkap. zur Kl. bei Beckenstedt, XXIII, 386. Urne von Clus, XXII, 226.
Klusberg, der — bei Pansfelde, XIX, 336.

Knapendorf, (bei Merseburg) 1256, XX, 31.
Knechterode, wüst, XIX, 356.
Kneipen- od. Knippenberg, (burg), alter Name für das Df. Lindenberg, XX, 181, 212; vgl. Lindenberg.
Knick, der — (Hasserode), XXIV, 523.
Knieſtedt, XXIV, 411.
Knochendorf, wüst b. Bieseurode, XIX, 342.
Knochenſtrauch bei Bräunrode, (1387), XIX, 344.
Knollen, Reckhammerhütte a. Oberteiche, 1742 eingestellt, XIV, 25.
Koblenz, XVIII, 348. — (1815), XVIII, 485, 496 Anm. 1.
Koburg, XXI, 200.
Köchingen, XXIV, 419.
Kochsholz, Forstort im Forstrev. Tilkerode, XX, 170,
Köchſtedt, (im 8. Jahrh. Cochstat), Erklg. des Namens, XVI, 109, 110; XVIII, 366. Mundart, XX, 111.
Kockede, (Köckte), XX, 463.
Kockiſch, Df. bei Mitweida, XVI, 246.
Köckte, ſ. Kockede.
Kodsdorf, XVI, 104, 126; vgl. Gottsdorf.
Kohlberg, der — bei Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 181.
Kohlenſchacht, Forsthaus i. Forstrevier Ballenſtedt, XX, 199.
Köhlerbucht, die — XVII, 2.
Kohren, Annenkapelle (1517), XIV, 50.
Kölbigk bei Bernburg, (Cholebizi 1036), XX, 14. Kloſt. u. Dorf 1190 erwähnt, XX, 125.
Kolbitzer Forſt, XXIV, 212.
Kölleda, Nonnenkloſt. — (1437), XX, 577; XIII, 53. Jungfrauenkloſter in — (1495), XX, 428. — (1503), XX, 431, 433. Peſt daſ. (1626), XVIII, 113.
Kölln a. d. Spree, Kammergericht daſ., XVII, 315.
Kolmar, Philanthropin daſelbſt, XXIII, 430.
Köln, der Gürzenich, XVIII, 210. Darſtellung der neun guten Helden im Hanſaſaale d. Rathauſes, XXII, 363. — (1815), XVIII, 486.
Konenrode, im Forſtrev. Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 208.
Konhohe, in der Gemarkg. Gehofen? 1346, XVIII, 76.
Königerode, XVIII, 367. Erklg. des Namens, XIX, 353.
Konigeswik, ſ. Königswiek.
Königsaue, Hausurne von — XXI, 214.
Königsberg, XVI, 23. Peter der Gr. in K. in Pr., XIII, 245. Der K. im Andreasberger Revier, XIV, 2. Der K. an der Sieber, XIV, 25. Der K. bei Stiege, XXI, 432. Der K. in Franken, Auguſtinereinſiedlerkl., XXII, 424, 426.
Königsborn, (1249), XX, 134.
Königſee, Nikolaik., XIV, 49.
Königshof, 1551 von Wolfg. Graf zu Stolb.-W. erbaut, XIV, 13.
Königshütte b. Lauterberg, durch Munitionsguß blühend (1693), XIV, 20, 25.
Königslutter, XXI, 270. Das Stift daſ. Anfang des 11. Jahrh. als Auguſtinerjungfraueukl. gegründet, ſpäter Benediktinermönchskloſter, — Kaiſerlinde im Stiftshof; von der 21. Hauptverſammlg. d. Harzver. 1888 beſucht, XXII, 250. — K. 1359 verpfändet, XXIII, 81.
Königssteig, Flurname b. Böſenbg., XVI, 117, 118.
Königſtein, XIX, 228.
Königſtuhl, Feldmark bei Ellrich, XXIV, 10.
Königswiek, (1316 Konigeswik, 1400 Konnigeswik.) Erklg. des Nam., XVI, 107, 108, 117. Mundart, XX, 111.
Königswieſe, Flurname bei Schulenberg, XVII, 3.
Königswuſterhauſen, XXIV, 207.
Konitz a. d. Brahe, 1309 Beſ. d. deutſchen Ordens, XX, 456.
Könnern, XV, 252. — 1566 geplündert, XX, 84.
Könnickenberg, der — im Forſtrevier Neudorf, XX, 181.
Konnigeswik, ſ. Königswiek.

Konradsburg, die — nach 1080 in ein Benediktinerkl. verwandelt, XX, 321 f.; XXIV, 454. Kl. Conradesborch (1516), XIX, 70. — 1532 als verwüstet erwähnt, XXIV, 479. — 1546 erobert, XVIII, 388. Urkundl. Formen und Erklg. des Namens, XIX, 336.

Konradsgraben im Forstrev. Neudorf, Erklg. des Nam., XX, 201.

Konradsfeld im Forstrev. Harzgerode, XX, 204.

Konstantinopel, Muttergotteskirche, XXIV, 271. — Am 17. Juli 1203 erobert, XIII, 218.

Konstein, der — 1368 von der Stadt Nordhsen. angekauft, XXI, 311. — Kalk- u. Steinbrüche daſ., XXI, 321.

Kopenhagen, die königl. Bibliothek daſ. erwähnt, XIV, 147. — Hausurnen daſ., XXI, 219.

Köpenick, Schloß — (1239), XXIV, 205 ff., 209, 211.

Koppenbrügge, Schloß, Peters d. Gr. Aufenthalt daſ. (1697), XIII, 246.

Kopperblêk, Kupferblek unterhalb Ilsenburg, XIII, 256.

Kopperbrock et Kopperberch b. Harzbg. 1332 im Beſitz der Grfn. v. Wernigerode, XXIII, 70.

Kordeshove, Vorwerk, (jetzt Kurtsgehöfer Mühle), XXI, 46, 48, 62.

Korlhagen, im Forstrev. Ballenſtedt, Erklg. des Nam., XX, 210.

Körner, ö. von Mühlhsen. Erklg. des Nam., XIX, 334.

Körnersbirken, Gr. und kl. — Forstort im Forstrev. Neudorf. Erklg. des Nam., XX, 174 f.

Körnersbreite bei Siptenfelde, XX, 227.

Korvei, ſ. Corvey.

Köſen, ſeit 1731 Saline, XV, 65 Anm. 1. (1637), XVIII, 133; XIX, 125. (1637), XIX, 151.

Köthen, S. Agnuskl. daſ. (1745), XX, 459. Lutheriſche K. daſ. 1699 eingeweiht, XX, 460.

Kötſchau, Leckwerk, 1599 erbaut, XV, 19 Anm. 1.

Kötſchenbroda, Waffenſtillſtand 1645 daſ. geſchloſſen, XVIII, 156.

Kotsdorf, ſ. Gottsdorf.

Krähennester, Feldflur b. Wernigerode, XVII, 318.

Krakau, Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171.

Kralowitz in Böhmen, ein daſ. befindliches Grabdenkmal von 1593 betr., XVI, 177.

Kramerthal, i. Forstrev. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 195.

Krautdorf, wüſt bei Lüderſtedt, (1524), XX, 55.

Kraut-Neindorf, (1375), XVI, 147.

Krebsbach, der — Erklg. d. Namens, XX, 160.

Krebsbacherteich im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 168.

Krefeld (1758), XXIII, 443.

Kreipe, Forſtort im Forſtrevier Ballenſtedt; Erklg. des Namens, XX, 160.

Kreisfeld, XV, 252; XVIII, 366. Urkundl. Formen u. Erklg. d. Namens, XIX, 345. Mundart, XX, 106.

Kremsmünster, Abtei — (975), XX, 22.

Kreuz, großes u. kl. — Forſtorte im Forſtrev. Tilkerode; Erklg. d. Namens, XX, 232.

Kreuzburg, Benediktinerkloſt. — (1360), XX, 415. K. a. d. Werra, XXI, 200.

Kreuzweg, der — (Haſſerode) XXIV, 523, 525, 527.

Krichhorn, im Forſtrev. Ballenſtedt; Erklg. d. Namens, XX, 188.

Kriebitſch, wüſt bei Querfurt, XIII, 32.

Krieghołz (1400), XV, 220.

Kriegſtedt, (Crieſtede 1205), XVIII, 57.

Kriegswieſen, die — (b. Oldisleben?) 1471, XX, 423. — (1499), XX, 430.

Krimderode, ſ. Crimderode.

Krimpe, Mundart, XX, 111.

Krippach, Schloß — b. Hall in Tyrol, daſ. befindl. Marmortiſch mit Darſtellung der neun guten Helden, XXII, 364.

Krippendorf (1290), XIX, 103.
Krochenburg, die — b. Greussheim, XXI, 281.
Krousberg, der — im Forstrev. Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 181.
Kroppenstedt, Gemeindesgl., XXII, 272. Croppenstedi 934 erwähnt, XX, 2, 533 — (1253), XVIII, 165. Urkden. über den Reiterdienst der Bürger in — (1371, 1391), XXII, 433 f. Reithufen, XXII, 433, 438; XXIII, 264. Urkunde über den Brand in — (1446), XV, 217 f.
Krottorf bei Oschersleben, ein mit Nägeln beschlagener Stein neben der Kirche das. ausgegraben, XXII, 393. Crottorpe, castrum (1516), XIX, 75.
Kruke, Feldort b. Tilkerode; Erklg. d. Namens, XX, 160.
Krummensee, XXIV, 208 Anm.
Krummerode, XV, 219.
Küchenberg, gr. u. kl. — im Forstrev. Tilkerode, XX, 181.
Küchenhay, Befestigungen auf dem — über d. Ebersburg, XXI, 86.
Küchenholz, Forstorte im Forstrevier Ballenstedt, Neudorf u. Selke; Erklg. d. Namens, XX, 170 f.
Kuckenburg, die huldigende — (1712), XIII, 71; XX, 96, 441; XXI, 46.
Kuckhorn im Forstrev. Ballenstedt, Erklg. d. Namens, XX, 188.
Kuckugesboym, (1402), XVIII, 80.
Kuhberg, der — im Forstrev. Neudorf, XX, 181. Der K. b. Nordhausen, XXI, 322.
Kuhborn, der — im Forstrevier Hasserode, XXIV, 525.
Kuhbusch, Forstort im Forstrevier Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 173.
Kuhfurt bei Hasselfelde, 1448 und 1454 Eisenhütte, XIV, 14.
Kuhfuß beim Kronprinzen — Forstort, XVII, 5.
Kuhlager, das — b. Stiege, XXI, 432.
Kühnau, das. aufbewahrte Hausurne, XXII, 225. Schloß Groß-K. bei Dessau, XXIV, 549.
Kühneus Wiese, im Forstrevier Güntersberge, XX, 229.
Kuhschwanzwiese, im Forstrev. Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 229.
Kuhsdorf, XVI, 104, 127.
Kulm, (1126), XX, 121. Obergerichtshof das., XXIII, 171.
Kunersdorf, Schlacht bei — am 12. VIII. 1759, XIII, 235.
Kunewert, Insel (1297), XVIII, 64.
Kunstberg, der — bei Alteuau, XVII, 31. Schlackenstätten am — XVII, 39.
Kunstteich, im Forstrevier Ballenstedt, XX, 168.
Kupferberg bei Hettstedt, XIX, 336. (1223), XX, 130. Kl. das. 1255 in Augustinerjungfrauenklost. umgewandelt, XX, 135. Der K. im Forstrev. Gernrode, XX, 181.
Kupferstieg im Forstrev. Gernrode u. Harzgerode, XX, 223.
Küsterborn, Erklg. des Namens, XX, 162.
Küstergrund im Forstrev. Selke, XX, 197.
Kyffhäuser, — Burg 1118 zerstört, XX, 28. Kyffhäusergebirge, XXIII, 336. — Wodansberg, XXIII, 340 f. Meyers Führer über das K., XXIII, 353.
Kyffhäuserberg, vgl. Wodansbg.

La Chappelle, XVIII, 345.
Lafferde, Gr. — (1332), XXIII, 70. Philanthropin das., XXIII, 430. Bauernschule das., XXIII, 446 f.
Lagnilesee, (1815), XVIII, 341, 346.
Lämcke, s. Lembcke.
Lamme, 1315, 1322, 1340, XVI, 145.
Lampen-Holz, jetzt Lampe, Forstort im Forstrev. Harzgerode, Erklg. des Namens, XX, 171.
Lamsprunge, XXI, 200; XXIV, 408. Klost. das., XVII, 1. (1233), XXIII, 19. (1234), XXIII, 22. (1268), XXIII, 32. — 1264 mit Gütern zu Illede begabt, XXIII,

36; erwirbt 1274 Güter in Lermunde, XXIII, 40. — 1285 mit einem Gute zu Hyfeshusen begabt, XXIII, 42. (1293), XXIII, 49. — Desgl. zu Holthusen (1296, 1300), XXIII, 57, 69. (1328), XXIII, 61. Güter zu Rolveshagen betr. (1332), XXIII, 73. — 1383 in Bornum, XXIII, 82. — (1190), XXIII, 89, 95. — (1234), XXIII, 91. (1239), XXIII, 92. (1225), XXIII, 96, 97. Das Kl. L. um 870 gegründet, XXIV, 317, 418.

Lancwelle, Hütte zu — (1294), XXIII, 275.

Landau, Tanzhaus 1508 das., XVIII, 199.

Landgraben, Feldort b. Neudorf; Erklg. des Nam., XX, 201.

Landgrafenriet, das — in der gold. Aue, XXI, 17. — palus regia, XXI, 49.

Landgrafrode, (1330), XX, 36. Lantgrevenrode, XVIII, 70.

Landsberg a. d. Warthe, (1637), XVIII, 133. L. b. Halle, XIX, 111. Schlacht b. L. (1203), XXII, 437.

Landwehrhagen (1815), XVIII, 344.

Lange, die obere — bei Voigtsluß, Forstort — XVII, 5.

Langeboge, s. Langenbogen.

Lange Brücke, XVII, 5.

Langebuie, s. Langenbogen.

Lange Grube im Forstrev. Neudorf, XX, 199.

Langehaufen, Feldort b. Bärenrode, XX, 193.

Lange Hecke, die — (Hasserode), XXIV, 523, 525, 527.

Lange Holz, das — Forstort im Forstrev. Ballenstedt; Erklg. des Namens, XX, 171.

Langeholzspitze, im Forstrevier Harzgerode, XX, 187.

Langeln, (1309), XVIII, 169. Langelen (1516), XIX, 71; XXIV, 352. Einwohnerzahl (1579), XVIII, 455, 458. Desgl. 1707 und 1725, XVIII, 461. Lehngüter des Gottschalk v. Kramm in L. (1533), XXII, 238. Deutschordenshaus, XXII, 161; XXIV, 118 Anm. Der Ordenshof unter gräfl. wernigeröd. Hoheit und Gewalt, XXIII, 396. Zustand des Ordenshofes in L. (1576), XXIV, 122 f. Sicherheitsbrief für die Commende L. (1623), XXII, 172. Pest u. Ueberfall (1625), XXII, 187 f. Gemeindesgl., XXII, 272. Feuersbrunst in L. (1613), XXIV, 123. Kirche in L., XXIV, 124. Langingensches Haus, XXIV, 129. Der Krug in L. (1659), XXIV, 307. Leichenstein von 1654 an der Kirchthür das., XV, 145.

Langelsheim (1563), XV, 142; XVII, 3, 29; XXI, 287. Langenis, XXIII, 258; XXIV, 419.

Langenberg, der — im Forstrev. Güntersberge; Erklg. des Namens, XX, 181.

Langenbogen, (1170 und 1235 Langebuie. 1299 Langeboge, 1400 Langhenbuge), XVI, 196; XIII, 277. Mundart, XX, 111.

Langendorf, (1815), XVIII, 344. Kloster L. (1292), XIX, 103.

Langenis, s. Langelsheim.

Langenriet, wüst, XVIII, 269. L. bei Görsbach, XXI, 5, 13. (1309), XXI, 22, 24, 35. Niederländ. Kolonie, XXI, 36. Langrevt, XXIII, 489.

Langenrode, Pest 1626 u. 1630, XVIII, 113, 117. 1636 desgl., XVIII, 131.

Langensalza, Kreis, XIII, 139; XIV, 74 Anm. 1. (1622), XVIII, 110. (1632), XVIII, 121, 348. (1546), XX, 76.

Langenstein, Burg der Bischöfe von Halberstadt, XV, 240; XXIV, 201. Amt, XXIV, 284.

Langer Graben bei Neudorf, XX, 201.

Langer Grund b. Tilkerode, XX, 197.

Langerteich, großer u. kl. — bei Güntersberge, XX, 225.

Lange Rotte, Feldort bei Tilkerode; Erklg. des Nam., XX, 232.

Lange Schluft im Forstrevier Ballenstedt, XX, 197.

Lange Trift, die — bei Stiege, XXI, 432.
Langhenbuge, ſ. Langenbogen.
Langreyt, ſ. Langenriet.
Laplantaine, XVIII, 346.
Lappe, villa — wüſt, s. von Beringen, XXI, 13, 21.
Laubthal in den Forſtrev. Gernrode und Harzgerode. Erklg. des Namens, XX, 195 f.
Laucha, 1447 niedergebrannt, XIX, 124. — (1547), XIX, 141, 159.
Lauchſtädt, Kirchenglocke, XXIII, 495.
Lauenburg, XVI, 218; XXI, 281.
Lauingen bei Königslutter — Stammort der Familie v. L. — XXII, 161. — Rittergut, XXII, 162.
Lauſanne, XVI, 19, 20, 37, 40, 42.
Lauſehügel, der — b. Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 192 f. Der L. im Wilsleber Pfarracker, Fundort von Hausurnen, XX, 252, 253. Erklg. des Namens, XXI, 214 u. Anm. 2. Funde aus dem Steinkiſtengrabe daſ., XXI, 227 f.
Lausholz, das große — zw. Ballenſtedt u. Haferfeld; Erklg. des Namens, XX, 171.
Lauſitz, Streitigkeiten um die — (1238/9), XXIV, 305 f. Grenzen der L., XXIV, 207.
Lauſnitz, Kl. — (1259), XIX, 103.
Lautenthal, XIV, 166; XVI, 244. (1709), XVI, 348. Bergfreiheiten für L. von 1636, XVI, 199 f. Geſchichtliches über L., XVII, 17, 24, 40, 2. Der Lautenthaler Gang, XVII, 31. Bergbau zu L., XXII, 316.
Lauterberg, XVI, 235; XVII, 22, 48; XXIV, 166. Der Forſt zu L., XVII, 40.
Lax, ſ. Loſſa.
Lebenſtedt, (1291), XXIII, 46, — Levenstede (1306), XXIII, 48, 51; XXIV, 411. Levenſtedt i. Braunſchweigiſchen (1538), XXII, 243.
Lebolvesdorf, ſ. Lobesdorf.
Lebus, Schloß u. Stadt — 1238/9 belagert, XXIV, 204, 205, 208, 209.
Lechede, wüſt, XVI, 210. — (1202), XVI, 212.
Lechlumerholz, XVII, 123.
Lederberg, der — bei Querfurt, XX, 441.
Lefforde, ſ. Leiferde.
Lehden, Feldort bei Siptenfelde, XX, 226.
Lehndorf, XVI, 143. (1313), XVI, 145. (1514), XVI, 148. (1545), XVI, 302. Niedergebrannt u. geplündert (1605), XVII, 90.
Lehnin, Kloſter — XXIV, 212.
Leidesdorf, wüſt, XXI, 50.
Leiferde, (Lefforde) Kloſtermühle bei — XXIII, 364. Der Frederingehof am Papenteich zu Leifferde 1338 dem Kl. S. Crucis in Braunſchweig geſchenkt, XVI, 147.
Leimbach, 1631 überfallen, XVIII, 119. Einwohnerzahl (1558), XVIII, 470. Urkundl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 326. Mundart, XX, 102, 532, 535. Leimbeche, XXI, 13.
Leimbeche, villa — XXII, 99, 111, 115, 121.
Leina, (1272), XIX, 221.
Leinde, XXIV, 411.
Leine, die — Erklg. des Namens, XX, 157.
Leinungen, (1400), XV, 220. Groß-L., urkdl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 329. (1520), XXIV, 498. Munis-L., wüſt bei Gr.-L., XIX, 329. Klein-L., XVII, 308. Gemeindeſgl., XVIII, 256. Kirchenglocke betr., XXIII, 494 f.
Leipzig, XIV, 91; XV, 252; XVI, 5, 10, 12, 16, 23, 61; — giebt 170 Thlr. zum Bau d. Pfarrkirchturms i. Querfurt (1709), XIII, 39, 470. Verſammlung d. proteſt. Stände in L. (1631), XVII, 104. Schlacht bei L. (1631), XVII, 105. Desgl. (1813), XIX, 164; XXIII, 465; XXIV, 32. Univerſität in L., XVII, 313; XVIII, 367. Belagerung von L. (1527), XVIII, 2. Desgl. (1637), XVIII, 132. Desgl. (1546), XVIII, 389. Gewandhaus in L., XVIII, 207. (1543), XX, 375. Marktplatz in L., XVIII, 233. Landtag daſ.,

(1446), XIX, 121. Schützenhof daſ. (1473), XIX, 126. Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171. Meſſe, XXIII, 417. Kl. S. Georg, XXIV, 477.
Leisnig, XXI, 200.
Leitzkau, Kl. — XX, 124; XXIII, 100 Anm. 1.
Lembcke, (Lämcke), Forſtort im Forſtrevier Haſſerode, XXIV, 523, 527.
Lembeche, ſ. Leimbach.
Lengede, XXIII, 270, 284, 285, 286, 287. Klein-L., XXIII, 357.
Lengefeld, Dorf, XV, 219. Glocke daſ. der Sage nach von einer Sau an der Kapelle beim Turm in Berchtewende aufgewühlt, XV, 220. Lenguielt, curtis — bei Sangerhſen. (980), XV, 246. Gemeindeſgl., XVIII, 257. Lengifeld (991), XX, 19. L. unterm Biſchofſtein, XXIV, 162.
Lengefelder Bach, der — Grenze der zur Queſtenburg gehör. Güter, XXI, 249.
Leobedagesdorpt, ſ. Lipsdorf.
Leragau, Goding des — XXIII, 357.
Lerbach, XVI, 244; XXII, 307. Erzgruben bei L., XIV, 9; — als Hammerhütte erwähnt (1551), XVII, 12, 24. — (1526), XIV, 17. Einſtellung der kurf. braunſchweig.-lüneb. Eiſenhütte (1805), XIV, 25.
Lerchenbreite b. Tilkerode, XX, 227.
Lerigau, XXIII, 13.
Lermunde, XXIII, 40.
Leſſe, Gemeinde — im Amt Salder, XV, 189.
Leſſer Holz, das — XV, 182, 189.
Leſtines in Flandern — Synode daſ. (743), XXI, 277.
Lettere, XXIII, 242, 252.
Letzlinger Forſt, XXIV, 212.
Leubingen, (1631), XVIII, 119; XXII, 150.
Leun, (1815), XVIII, 344.
Leutenberg, am Frankenwald, Hütte daſ., XVIII, 367.
Levede, ſ. Lewe.
Levenstede, ſ. Lebenſtedt.
Lewe, (Levede), XXIII, 275; XXIV, 37, 411. Klein-L. (1358), XXIII, 71. (1363), XXIII, 81; XXIV, 39. Groß-L., XXIII, 290.
Lewenborg, ſ. Liebenburg.
Liberkühns Wieſe — bei Stiege, XXI, 432.
Libez, XX, 532.
Lichtenberg, (1555), XX, 439; XXIV, 407, 410, 411. Amt L., XV, 181. Die Burg L. 1203 angelegt, XVI, 215, 218. Konvent in L. (1576), XVII, 56, 57.
Lichtenberge, die — XV, 181.
Lichtenhagen, wüſt, ö von Wippra, XIX, 347.
Lidberg, (1369), XVIII, 198.
Liebenau, Salzquellen daſ. (1697), XV, 33.
Liebenburg, (1815), XVIII, 344. Der Kreis L., XIII, 139. Gericht, XXIV, 410. Die L. auf dem Harlingberge, XV, 169. Castrum Lewenborg, XXIII, 284.
Liebenwalde, XXIV, 212.
Liebersdorf, XVII, 308; XX, 96; vgl. Ludolfsdorf.
Liederſtedt (1464), XX, 443. Glocken daſ., XXIV, 272 f.
Liefdetzedorp, ſ. Lipsdorf.
Lieftdegersdorff, ſ. Lipsdorf.
Liermunde, (1190), XXIII, 89, 95, 96.
Lievdegestorp, ſ. Lipsdorf.
Lifdagesdorp, ſ. Lipsdorf.
Lilienthal, Kloſter — (1244), XXIII, 19.
Lilienwaſſer, das — XVII, 31. Schlackenſtätten daſ., XVII, 39.
Limbach, i. Forſtrev. Güntersberge; Erklg. des Namens, XX, 160.
Limbachsthal i. Forſtrev. Güntersberge, XX, 196.
Limburg, XVIII, 348. (1815), XVIII, 485; XXII, 437.
Limmer bei Hannover, XVI, 239.
Limpertsberg, Feldort b. Güntersberge; Erklg. des Namens, XX, 181.
Linas (1815), XVIII, 492.
Linde, XVII, 8; XXIV, 410, 411, 412.
Lindebergethal im Forſtrevier Güntersberge, XX, 196.

Lindem, XXIII, 364 Anm. 5.
Linden, Klein- — (1815), XVIII, 344.
Lindenberg, XVII, 32. — Dorf a. d. Selke, Erklg. des Namens, XX, 181. Der L. bei Thiede, XXI, 286. Der L. im Forstrev. Hasserode, XXIV, 529; vgl. Kneipenberg.
Lindenthaler Hyänenhöhle, XX, 242.
Lindeschu, Pfarre zu — XIII, 338.
Lindey, der — b. Nordhsen., XXI, 322.
Lindhorn, der — XXIV, 284.
Lindlah, das Holzfleck — b. Hornburg, XXIV, 319.
Lintberg, XXIV, 36.
Lippoldsberg, Kloster — (1151), XXIII, 94.
Lipsdorf, am süßen See, eingegangen. (8. Jahrh. Leobedagesdorpf, 1120 Luffdegesdorff, 1136 Lievdegestorp, 1144 Lieffdegersdorff, 1147 Litdagesdorp, 1179 Liefdetzedorp, 1510 Lipsdorf.) Erklg. des Namens, XVI, 127.
Lisgau, der, XVII, 1.
Lissabon, die Akademie das. erteilt 1782 dem Naturforscher Chr. Gottl. Kratzenstein eine Ehrenauszeichnung, XIV, 148; XV, 33.
Lißdorf, Hauptquartier 1757 dai., XIX, 161.
Lissen, Kirche dai. (1298), XIX, 113.
Listringen, XXIV, 412, 414, 415, 418.
de Liszen, Flurname bei Harsleben, XXII, 265, 278.
Littgenwenda, s. Dütgenwende.
Lobbeke, Groß-, XXIII, 357.
Lobeck, s. Lobig.
Löben- oder Laubenberg, XXIV, 202.
Lobesdorf, wüst b. Sotterhausen, Lebolvesdorf (991), XX, 19.
Lobig, (Lobeck), Forstort u. Bach im Forstrev. Güntersberge. Erklg. des Namens, XX, 160.
Lobmachtersen, XVI, 144. Loemachtersem, XXIII, 275; XXIV, 410. Schäferei, XXIV, 411.
Löbnitz, wüst, w. von Annarode, XIX, 358; — oder Lopz, wüst bei Arnstedt, XIX, 359.
Loburg, fratres calendar. eccl. s. Laurencii (1296), XXIII, 100 Anm.
Loccum, Klost. (1186), XXIII, 10. (1264), XXIII, 31. (1274, 1280), XXIII, 45. (1289), XXIII, 46, 49. (1316), XXIII, 52. (1302), XXIII, 62.
Loch, (villa) b. Hechendorp, (1142), XVIII, 40.
Lochtum, (Lochten), 1283 — XXIII, 42, 357, 358; XXIV, 36. Groß-L. (1326), XXIII, 60, 63. Klein-L., XXIII, 74.
Lochwitz, Mundart, XX, 108.
Loemachtersem, s. Lobmachtersen.
Lodersleben (1311), XXI, 44; vgl. Ludesleve.
Loderstedt bei Gerbstedt, (1400 Loderstede), XVI, 110, 111.
Löffel, im Forstrevier Gernrode; Erklg. des Namens, XX, 204.
Loh, Forstort im Forstrev. Silkerode und Feldort bei L., XX, 168.
Lohden, im Forstrev. Ballenstedt; Erklg. des Nam., XX, 232.
Lohnau, s. Lonau.
Lohra, Grafschaft — XXI, 25 Anm. 2; XXIV, 11.
Lolinke, Forstort im Forstrevier Hasserode, XXIV, 528.
Lonau, (Lohnau), Eisenhütte 1615 zuerst erwähnt, XVII, 12, 24. Die Eisenwerke kommen 1667 wieder in Betrieb, XIV, 20. Einstellung der Eisenhütte (1752 bis 1766), XIV, 28.
Lonauerhammerhütte, XVII, 12.
London, die Linnégesellschaft dai. erwähnt, XIV, 157.
Longjumeau, (1815), XVIII, 492.
Longuion, XVIII, 347.
Longuy, XVIII, 347.
Lopz, s. Löbnitz.
Lorenzriet, wüst, XVIII, 270; XXI, 44. (1400), XXI, 49, 50, 54 f. — 1400 Wüstung, XXI, 55, 59, 65; XXIV, 281. Das flämische Gericht zu L., XXII, 255.
Lositz, XVIII, 367.

Loissa, (1347), XVIII, 77. Lor, XXI, 46.
Loßnitz, XVII, 26.
Loubingen. Loybingen, villa — XXII, 135, 136, 146.
Louvre, XVIII, 345.
Louvres, (1815), XVIII, 488.
Löwen, XXIV, 286.
Löwenburg, die — bei Olsburg 1291 erbaut, XXIII, 400.
Löwenwerder, der — XXIII, 400.
Lowositz, Schlacht b. —, (1 X, 1756), XIII, 234.
Loybingen, s. Loubingen.
Lübbensteine, die — auf d. St. Annenberge bei Helmstedt, XXI, 287.
Lübeck, XVI, 24; XXI, 200; XXII, 366. Rathaus in L., XVIII, 204. Gewandhaus, XVIII, 207. Marktkirche, XVIII, 209. Staatsarchiv, XVIII, 335. Katharineum, XXI, 427. Roland s. Johannis in arena — 1305 gegründet, XXIII, 100 Anm. 1, 113 Anm. 1, 115.
Lubin in Baiern, XIX, 183.
Luckenem, s. Lucklum.
Lucklum, XXI, 401. (1264), XXII, 24. Nachrichten über den Konvertit. Ludolf Klencke in den Akten der Ballei Lucklum, XXII, 50 ff. Luckenem, XXIII, 257. Deutsch Orden (1283), XXIII, 273.
Lüderode, XXIV, 94 Anm. L. bei Worbis, XXIII, 508. L. im Eichsfeld, XXIV, 291.
Lüdersdorf, (Gemeindesgl., XVIII, 257.
Lüdershof, XIV, 12. Eisenhütte das., XIV, 25. Dieselbe gegen Ende des 18. Jahrh. eingestellt, XIV, 28.
Lüdersstrauch, zw. Biesenrode u. Rammelburg, XIX, 344.
Ludesleve, die Ludesburc bei — XVIII, 42. — Lodersleben 1631 überfallen, XVIII, 119. (1311), XXI, 44.
Lüdgen-Orden, wüst bei Quedlinburg, XX, 230.
Ludolfsdorf, (Liedersdf.) XX, 53 Anm. 2; vgl. Liedersdorf.
Ludwigshütte, 1728 angelegt, XIV, 26.
Luffdegesdorff, s. Lipsdorf.
Luftschiff, das — an d. Unstrut, XIX, 160.
Luggendorf b. Gr.-Paukow; das. gefundene Backofenurne, XXI, 221.
Lube, die — XXI, 435.
Luisentempel b. Alexisbad, XX, 232 f.
Luklum, s. Lucklum.
Lumenigerade, villa, XXII, 110, 133, 134.
Lüneburg, XXI, 200; XXIV, 440 Anm., 442 Anm., 443 Anm., 445 Anm. — Salinen in L. (1365), XVI, 149. — Theatrum, quod vulgo dicitur cophus (1308), XVIII, 210. Das Johanneum in L. 1384 gegründet, XVIII, 295 Anm. 2. Darstellungen der neun guten Helden, XXII, 362, 363, 371 f. — S. Johannisschule, Pest (1537), XXIII, 343.
Luntenhöhe, Feldort bei Schielo; Erklg. d. Namens, XX, 189.
Lupenze, Vogtei zu — (1277), XIX, 221.
Lupodunum, Schloß — wüst bei Tuttlingen, XIX, 183.
Luppefurt, Wiesen bei der — (Treseburg) erwähnt, XX, 130.
Luse Nord, der — XXIV, 283.
Luterode, — (1336), XXII, 92.
Luthechenrode, Holz — (1297), XIX, 214.
Luther, s. Lutter.
Lutherbergen, (1815), XVIII, 344.
Lutherstedt b. Querfurt, 1694 das. gefundene Totenkrüge, XIII, 71.
Lutherteich, Feldort b. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 168.
Luthgindorf, s. Lüttgendorf.
Luthorst, XXIV, 503.
Lutisburg, die — bei Querfurt, XX, 441.
Lüttchendorf, s. Lüttgendorf.
Luttekendorp, s. Lüttgendorf.
Lutter, (Luther), XVII, 29; XX, 583; XXIV, 407, 411, 412. Schloß 1323 verpfändet, XX, 364. L. am Barenberge (1815), XVIII, 344; XX, 348. Schlacht bei L. (1626), XVII, 97.

Lutterberg, Grafschaft —, XVII, 21. — Schloß, XVII, 39.
Lüttgendorf, XV, 252. (8. Jahrh. Luzilendorpf, 1120, 1136, 1144 u. 1179 Luttekendorp, 1438 Luthgindorf); Erklg. d. Namens, XVI, 123 f. Lüttchendorf, XVIII, 366. Mundart, XX, 105.
Lüttgenrode, Mühle, XXI, 146.
Lüttich, XVIII, 345. (1815), XVIII, 486, 496.
Luttrum, XXIV, 412, 415, 418.
Lützen, XV, 252. — Pacäus als Pfarrherr nach dort berufen (1544), XIII, 58. Schlacht bei L. (1813), XIX, 163.
Lutzenau, XVIII, 347.
Luxemburg, XVIII, 347. — Geburtsort des Grafen Ernst v. Mansfeld (1580), XVIII, 10. — (1815), XVIII, 496 Anm. 1.
Luzilendorpf, s. Lüttgendorf.
Lyna, die — (Leine?) Grenze der zur Questenburg gehörigen Güter (1349), XXI, 248 f.
Lynske, (villa Linzick extra muros Blankenburch) 1325, — XVIII, 170, 175.

Machtersen, Sukoppsmühle bei — (1465), XVI, 149.
Machtersum, Güter des Stifts S. Moritzberg in Hildesheim das. (1258), XXIII, 26, 35.
Mädchenwiese, im Forstrevier Ballenstedt; Erklg. des Namens, XX, 229.
Magdeburg, XV, 252; XVII, 216. Magdeborch (1516), XIX, 71; XIX, 227. (1571), XXII, 245; XXIII, 379, 412; XXIV, 512. — 1680 an Kurbrandenburg gefallen und zu einem Hauptwaffenplatz gemacht, XIII, 228. S. Annenhospital seit 1495. — Dom, XIV, 49. Auflösung der Annenbrüderschaft (1524), XIV, 50. Pest in M. (1539), XIV, 103. Zerstörung Magdeburgs durch Tilly (1631), XV, 250; XVII, 124; 1550 belagert, XXII, 238. Lied über die Belagerung (1551), XVIII, 6, 7. Marktkirche in M., XVIII, 209. Gewandhaus der Kaufgilde d. Stadt Burg in M., XVIII, 211. Spiel auf d. Stadtmarsch (1279), XVIII, 229. M. in den evang. Bund aufgenommen (1526), XVIII, 376. — 1549 in die Acht erklärt u. belagert, XVIII, 394 f. Erzbistum seit 968, XXI, 44. Geschichte der franz. Kolonie in M., XXI, 258 f. Ulrichskirche in M., XXI, 377. Johanniskloster das., XXII, 250. Augustinereinsiedlerkloster, XXII, 424, 426. Schöppenstuhl in M. und von dems. ergangene Rechtsbescheide im M. A., XXIII, 171. Gasthöfe in M. (1760), der blaue Hecht, der goldne Ring, XXIII, 215. — König v. Preußen, XXIII, 218. Tobertsche Wirtshaus auf dem Werder, XXIII, 225. Goslarscher Garten, XXIII, 226. Zur Stadt Berlin — Rudolfscher Garten — Rahns Garten — Ratskeller — XXIII, 226. Neubau in der Schöneneckstr. (1760), XXIII, 217 f. Beschreibung der Sehenswürdigkeiten u. der Vorstädte 1760. — Fürstenwall — Viehmarkt in der Neustadt, XXIII, 219. Werder — Stadtmarsch — Schützenhaus — Jahrmarkt — Messe — Baracken zw. Kröken- u. Ulrichsthor, XXIII, 220. Wasserwerk, XXIII, 221. Kirchen in M., XXIII, 222 f. Industrie, XXIII, 223 f. Der Packhof, XXIII, 224. Einzug u. Aufenthalt d. königl. Hofes in M. (1760), XXIII, 226 f. Kürschnergilde, XXIII, 226. Siegesfeierlichkeiten (1760), XXIII, 228. Aufzüge d. Schützengesellschaft, XXIII, 228 f. Feuerwehreinrichtungen (1760), XXIII, 230 f. Kriegsgefangene in M., XXIII, 231 f. — Stift S. Nicolai (1227), XXIII, 254. Das Erzstift M. erhält 1196 Allodialbesitz der Markgrafen von Brandenburg aufgetragen, XXIV, 202. Klost. S. Agnes zu Neustadt-M. (1243), XXIV, 215.
Mägdesprung, fürstl. anhalt-bernburg. Eisenhütte, XIV, 27; XVI, 235. Erklg. des Namens u. Sage, XX, 188, 317. Eisenhammer als Name für M., XX, 221. — 1537

noch keine Hüttenwerke daſ., XIV, 15.
Mägdetrappe, Magdtrappe bei Mägdesprung; Erklg. des Namens, XX, 233.
Magdsterbe, Forſtort, Erklg. des Namens, XX, 161, 233.
Mahlum, XVII, 29. Hausgut d. Familie v. Cramm daſ. 1285 vom Kloſt. St. Georgenberg erworben, XXIV, 37.
Mahner, XXIII, 13; XXIV, 36. Güter des Kloſt. Steterburg daſ. (1187), XXIII, 9. Mandere, XXIII, 243, 244, 364 Anm. 5.
Maiderthal, ſ. Miederthal.
Mainz, Münzſtätte, XVI, 359. Reichstag daſ. (1235), XX, 132. Beſitz des Erzbistums M. in der gold. Aue im 12. Jahrh., XXI, 15 f. Provinzialkonzil 1310 in der Domkirche? XXIII, 371; XXIV, 286.
Mainzlar, (Meinslar), 1815, XVIII, 344.
Malgarte, XVIII, 345.
Mallerbach, die Kapelle daſ. zerſtört (1524), XX, 64.
Malmesdorff, ſ. Melmsdorf.
Maltze, ſ. Melzingen.
Mamburg, s. von Burgörner. — Erklg. des Namens, XIX, 336.
Mammendorp, Vorwerk — (1250), XXIV, 208.
Mandelholz, Eiſenhütte, XIV, 26. Mangelholz 1612 erbaut, XIV, 13.
Mandere, ſ. Mahner.
Mangelholz, ſ. Mandelholz.
Männeckerode — Flurbezeichnung b. Hornburg, XXIV, 320.
Mannsberg, der — (Haſſerode), XXIV, 522, 524, 529.
Mansfeld, XVI, 236; XVIII, 366; XXII, 392. Urkunden, betr. die Grafſchaft M., XV, 156. — 2 Beitr. zur Kirchen- und Reformationsgeſchichte der Grafſch. M., XVI, 79 f. Teilung der Grafſch. (1501), XVIII, 366. Schickſale des Schloſſes M. im 30jährigen Kriege, 1674 demoliert, XV, 250. Stadt, Schloß u. Kloſt., XV, 252. Ciſterzienſerkl. zu M. 1229 gegr., XVIII, 59. Polizei-Ordnung von 1512, XVIII, 206. Die Burg Hinterort 1511 erbaut, XVIII, 366; — 1547 erobert, XVIII, 393. Einführung der Reformation in M., XVIII, 369. — 1554 gebrandſchatzt, XVIII, 398. Urkundl. Formen u. Erklg. des Nam. M., XIX, 345. Schloß M., Buchdruckerei (1567), XIX, 405. Kloſt. M., Mundart, XX, 102, 105. Sittliche Zuſtände in der Grafſch. M. um 1555, — XX, 515 f.
Mansfelder Gebirgskreis, Erklärung d. Ortsnamen des — XIX, 323 ff.
Mansfelder Häuſchen, im Forſtrevier Neudorf; Erklg. des Nam., XX, 193.
Mansfelder Seekreis, Siegel der Ortſchaften in demſ., XIII, 265 f. — Früher ſchöner Wald daſ., XIII, 268.
Marbach, (1231), XIX, 186.
Marburg a. d. L. (1815), XVIII, 344, 485. Univerſität, XXIII, 502; XXIV, 17.
Marcgruzen, villa — XXII, 103.
Marche, (1815), XVIII, 495.
Marchvipeche, Marcvipeche, villa — XXII, 135, 149.
Marck Vippach, XXII, 150.
Marckow, Kleinen-, — XXIII, 211.
Marcvipeche, ſ. Marchvipeche.
Margarethenſchlucht, im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 197.
Marienberg, Kloſter, XV, 204; XXIII, 257, 269, 277, 503. Kap. S. Mariä Magdalenä daſ., XXIII, 264. Die Lübbenſteine b. Marienberg-Helmſtedt, XXII, 395.
Marienburg, Kreis, XIII, 139.
Marienfeld bei Gütersloh, Kirche, XIX, 21.
Marienrode, Kloſter, (1284), XXIII, 40. — (1313), XXIII, 44. (1294), XXIII, 49. — (1302), XXIII, 51. — (1328), XXIII, 53. (1321), XXIII, 63, 76, 241, 257. Abtei M., XXIV, 65. Backenroth, älterer Name für Marienrode, XXIII, 256.
Marienſtuhl, Kloſt. vor Egeln, XVIII, 166; XIX, 228. (1265), XXII, 19.

Marienthal, Kloſter — (1247), XXI, 96, 270. Ciſterzienſerkloſt. 1146 gegründ., XXII, 250; XXIII, 278; XXIV, 208.
Marienwerder, Kloſt. — XXIII, 252.
Marienzelle, Kl. — (Hornburg) bei Eisleben, XXIV, 312, 454. Plünderung des Kloſters (1525), XXIV, 467.
Marigni, XVIII, 345.
Markgrafenheide, Wüſtungen daſ., XXIV, 215.
Markgrafen- od. Veltheimsburg zu Alvensleben, XXIV, 202.
Markröhlitz, XIX, 160
Markſußra, Kirche daſ. (1272), XX, 32.
Marſche-Holz, Forſtort im Forſtrevier Tilkerode; Erkl. d. Namens, XX, 171.
Marscheroht, (1192), XXIII, 24
Marſchlins, Philanthropin daſ., XXIII, 430.
Martin Rochs Born, XX, 162.
Martinsberg, der — im Forſtrevier Güntersberge, XX, 181.
Martinsrieth, Gemeindeſiegel, XVIII, 262. (1525), XVIII, 372; XXI, 44. (1400), XXI, 49, 50, 57, 59. — Anlage des Dorfes, XXI, 60; XXIII, 305, 427, 428.
Marxthal im Forſtrev. Ballenſtedt, Erklg. des Namens, XX, 196.
Marzhauſen, XVI, 237.
Maſchau, Schloß — in Böhmen, XIX, 461 Anm 1.
Maſtbruch, Hopfengärten hinter dem — bei Braunſchweig, XVII, 135.
Maſtkopfsthal u. -berg — (Haſſerode), XXIV, 522, 524, 529.
Mathilderothe, ſ. Mechtildrode.
Maubeuge, ſ. Colleret.
Maulſtieg, der — (Haſſerode), XXIV, 523, 527; vgl. Muhlſtieg.
Maxen, Schlacht bei — am 21. Nov. 1759, XIII, 236.
Mecelesdorf, ſ. Meisdorf.
Mecelesdorp, ſ. Miſſelsdorf.
Mechſtedt b. Schlotheim (1282), XX, 34.
Mechtildrode, XVIII, 51. — Mathilderothe (1177), XVIII, 53, 64. — (1327), XVIII, 68; vgl. Ziegelrode.
Meddingerode, Dorf, 1229 erwähnt, XX, 126.
Medeberg, XXIV, 410.
Meerdorf b. Peine, XIX, 496; XXIII, 57. Merdorpe, XXIII, 271.
Megdefleck, am — Flur b. Neuſtadt, XXIV, 335.
Megſtedt, wüſt bei Schlotheim, (1206 erwähnt), XX, 390.
Mehler an der Rotte, — Erklg. d. Namens, XIX, 334.
Mehringen, XVI, 236. Kloſter daſ. (1274), XX, 140; XXII, 377. Der Stein an der Linde in M., XXII, 386, 387.
Meierholz, das — bei Gandersheim, XXI, 281.
Meinerdingeroht, (1188), XXIII, 9. Meinerdingherot, XXIII, 57.
Meinslar, ſ. Mainzlar.
Meisberg, Erklg. d. Namens, XIX, 336. Dialekt, XX, 100, 101.
Meisdorf, XVI, 235. Erklg. d. Namens, XIX, 340; wüſt, XIX, 342. Mecelesdorf (1046), XX, 14.
Meiſeberg, der — bei Neudorf, Erklg. d. Namens, XX, 181, 199.
Meiſebergsfeld b. Neudorf, XX, 204.
Meißen, XV, 252. (1019), XX, 24. Diözeſe, XXIV, 207.
Meißner, Braunkohlen daſ. (1580), XXII, 304.
Melengen, ſ. Elende.
Mellendorf, Kapelle daſ. (1259), XX, 394. (1296), XX, 399. Kap. (1297), Marienaltar (1321), XX, 575. Marienkirche in M. (1391), XX, 420.
Melmerisdorf, Melmerstorf, ſ. Melmsdorf.
Melmsdorf bei Steuden, (1193 Melmerisdorf, 1481 Malmesdorff, 1523 Melmsdorf); Erklg des Namens, XVI, 127. Melmerstorf (1292), XVIII, 63.
Meltze, ſ. Melzingen.

Meltzig, (wüſt bei Brüchtern auf der Hainleite), 1245, XV, 242.
Melzingen bei Ihlewitz, (1523 Maltze, 1609 Meltze), XVI, 116.
Memesberg, der — (1322), XVIII, 67.
Memleben, XVI, 102. Mimeleba, Kloſt. (1142), XVIII, 40, 74, 77. Mimileyben (1453), XVIII, 84. Das Kloſt. 1259 verſchuldet, XX, 394 f. Kl. M. 979, 991. — 1015 dem Kloſt. Hersfeld untergeordnet, XX, 19, 22. Beſitzungen d. Kl. M. in d. gold. Aue (998), XXI, 43.
Mengede im Weſtfalengau (um 1050), XV, 160.
Mengide, im Harzgau 928 erwähnt, XX, 7.
Merbeche, villa — XXII, 110, 133.
Merdorpe, ſ. Meerdorf.
Merſeburg, XV, 252. (1516), XIX, 71, 227.
Meſſingwieſe, im Forſtrevier Ballenſtedt; Erklg. des Namens, XX, 229.
Meyendorpp, (1516), XIX, 76.
Meyenfels, Burg (in der Würzburger Diöceſe), 1394, XIII, 141.
Meyhen, XXIII, 496.
Meynholz, das — (1515), XVI, 148.
Michaelſtein, Ciſterzienſermönchskloſter (1329), XVIII, 169; XIX, 293. — (1322), XXII, 31, 42. — (1432), XXII, 271, 295 f.; XXIII, 365 Anm. 2; XXIV, 454. Wiederaufbau des Kl. (1525), XVIII, 337. Aecker des Kloſt., XXIV, 285. Plünderung des Kl. M. (1525), XXIV, 469 f., 473. Beraubung (1532), XXIV, 480. Auslieferung der Beſitzbriefe (1535), XXIV, 483.
Michalowice, erobert (1685), XIII, 56,
Michelsdorf, ſ. Miſſelsdorf.
Midilhusen, ſ. Mittelhauſen.
Miederthal, (Maiderthal), eingegangenes Dorf bei Erdeborn, XVI, 105.
Miedtweide, XXII, 150.
Mildenfurth, Kl. — b. Weida, XIX, 120.
Millerendorf, ſ. Müllerdorf.
Millingsdorf, (1332), XX, 409.
Mimeleba, ſ. Memleben.
Mimende, villa —; vgl. Burgfelde.
Mimileyben, ſ. Memleben.
Minden, (1759), XXIII, 443.
Mingolsheim, Treffen bei — (1622), XVIII, 13.
Minsleben, Minsleve (1335), XVIII, 170. Einwohnerz. (1725), XVIII, 462. Bauernburſchen von dort 1655 bei dem Pfingſtbrauch des Stinkpfiſters in Wernigerode, XXIV, 303 f. Minsleber Feld (1533), XXII, 238. — (1578), XX, 269.
Miſer- (Muſer-) Lengefeld, (1400), XV, 220.
Misselendorp, ſ. Miſſelsdorf.
Miſſelsdorf, Nießels- u. Michelsdorf, (1046 Mecelesdorp, 1362 Misselendorp); Erklg. des Nam., XVI, 127.
Mitau, Peter d. Gr. in — XIII, 245.
Mittelberg, XVII, 5, 33. Der M. in den Forſtrev. Harzgerode und Ballenſtedt, — Feldort b. Siptenfelde. Erklg. des Nam., XX, 181 f.
Mitteldorf, ſ. Roldeßleben.
Mittelfeld b. Siptenfelde, Erklg. des Namens, XX, 204.
Mittelhauſen, Midilhusen, (991), XX, 19, 39, 74. Patronat über die dortige Kirche (1478), XX, 423, 438. Das Unterdorf zu M. 1486 niedergebrannt, XX, 448. M. bei Erfurt, — b. Sangerhauſen, letzteres Gerichtsort, XXIV, 280.
Mittellengefeld, (1400), XV, 220.
Mittenwalde, Schloß, XXIV, 204, 205, 209. Feldmark, XXIV, 207. Stadtſiegel, Lage u. hiſtoriſche Entwickelung, XXIV, 210 f. Hausberg, Pfennigberg, Sage von den Kämpfen um M., XXIV, 211.
Möckern, Schlacht bei — (1813), XIX, 166.
Modeshusen, (1225), XXIII, 96.
Moholßleiben, ſ. Molſchleben.
Mohrenhaus, Weinberg, XXIII, 467.

Möhringen, Gr.= — Df. in der Altmark, XIII, 446.
Mohrungen b. Wippra, XIV, 166.
Möllendorf, Erklg. des Namens, XIX, 340. Mundart, XX, 105.
Mollerdorf, ſ. Müllerdorf.
Mollredorf, ſ. Müllerdorf.
Molmeck, wüſt b. Hettſtedt; Erklg. des Namens, XIX, 327.
Molmerſchwende bei Abberode, Erklg. des Namens, XIX, 349.
Molmerswende, XVII, 308; XX, 97.
Molrebbeningen, ſ. Röblingen.
Molſchleben, (Moholßleiben), Beſitz d. Kl. Oldisleben 1227 daſ., XX, 392.
Mönchen=Nienburg, Stadt und Kl. 1242 niedergebrannt, XXIV, 214.
Mönchenſchauen, jetzt Schauen, XXIII, 369.
Mönchpfiſſel, Peſſelde (1154), XXI, 46, 48, 49, 50, 63; XX, 32, 33, 36; XXIII, 340. Pfeſſelde (1265), XV, 234. Pfiffel, (1231), XIX, 186; XXIII, 340, 341. Kirche daſ. (1277), XX, 33, 37, 39. Streitigkeiten wegen Erſchlagen und Verwundung zweier Knappen des Markgrafen Heinrich v. Brandenbg. (1291/1311), XX, 40. Einweihung des Altars in der Kap. zu Pf. (1338), XX, 41. — Pf. im Bauernkriege, XX, 68. Veräußerung des Mönchshofs daſ., XX, 72 f.
Mönchsfelſen, vor dem Hoppelnberge bei Langenſtein, Urnenfunde daſ., XXII, 389.
Mönchsthäler, XVII, 6.
Montabaur, (Montauban?) XVIII, 348. — (1815), XVIII, 485.
Montagny, (1815), XVIII, 493.
Monte Caſſino, Benediktiner daſ. gegen Ende des 14. Jahrhdts., XV, 116.
Montmedy, XVIII, 347.
Moosberg, der — bei Neuhaus; Grab d. Hackelberg daſ., XXI, 275, 432.
Mooskopf b. Stiege, XXI, 432.
Mörderthal, das — zw. Voigtſtedt u. Artern, XIII, 375.
Mordthal, das — zw. Voigtſtedt u. Artern, XVIII, 148.
Mordthäler im Forſtrev. Güntersberge, Erklg. d. Namens, XX, 196.
Morgenbrodsthal, das — am Brocken, XXI, 133, 134.
Moringen, vgl. Morungen, XIII, 446, — b. Ingolſtadt a. d. Donau, — b. Augsburg am Lech. — Tuttlingen an der Donau, XIII, 448.
Moritzburg b. Halle, XV, 252.
Morungen i. Sachſen, — i. Oſtpreußen, — Schloß Moringen od. Morungen b. Göttingen, zeitweiſe einem Zweige des Geſchlechts von d. Aſſeburg den Namen gebend, während M., ein mansfeldiſcher Ritterſitz, dem Geſchlechte derer v. Morungen den Namen gab, XIII, 447. — M. 1076 zerſtört, XIII, 464 Anm. 3. Beſitzverhältniſſe d. Schloſſes M., XIII, 465 f. — M. ſeit 1655 im Beſitz der Familie v. Eberſtein, XIII, 466. Die Burg M. im 12. Jahrh. im Beſitz des Markgrafen Wiprecht von Groitzſch, XV, 228. Urkundl. Formen u. Erklg. d. Namens M., XIX, 329; XX, 97. Schloß M. (1520), XXIV, 498; vgl. Moringen.
Möſcheurodt, ſ. Nöſcheurode.
Moskau, XIII, 244
Mouzon, (1815), XVIII, 495.
Mücheln, 1450 niedergebrannt, XIX, 124. (1547), XIX, 141. (1757), XIX, 159.
Mühlberg, Schlacht bei — (1547), XVI, 303; XVIII, 390; XIX, 141; XX, 79; XXIV, 287 Anm. Der M. im Forſtrev. Harzgerode, XX, 182. — Kloſt. M., XXIV, 472.
Mühlenberg, der — bei Wolfenbüttel, XXII, 308.
Mühlenſtell, das — (Haſſerode), XXIV, 522, 524, 529.
Mühlenthal, — XXIV, 285.
Mühlhauſen, XV, 252. (1631), XVIII, 117, 121. (1199), XXI, 76. (1391), XXI, 251; XXIII, 390; XXIV, 27. M., Terminie des Dominikanerbr. Wiprecht, XIII, 17. Dominikaner=Prediger=Konvent

bereits 1290 vorhanden, XIII, 18. Kreis M., XIII, 139. St. Nikolauskirche u. Bewegungen i. M. (1522 ff.), XX, 435 f. Blaſiikirche Anfang d. 13. Jahrh. entſtanden, XX, 539. Peſt in M. (1681 83), XXII, 355 f. Gymnaſium, XXIV, 107.
Mühlrode, wüſt, — XIX, 356.
Ruhlſtieg, der — Forſtort Haſſerode, XXIV, 525; vgl. Maulſtieg.
Mühlteich bei Güntersberge, XX, 168.
Mühlwegsfeld bei Neudorf, XX, 204.
Müllerdorf, (979 Millerendorf, 1254 Mullerendorp, 1292 Mullerdorp, 1403 Mollredorf. 1505 Mollerdorf); Erklg. des Wortes, XVI, 124. Mundart, XX, 111.
Müllerwieg, wüſt zw. Steinbrücken u. Abberode, XIX, 334 f.
Mulmeshäuſchen, im Forſtrev. Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 193.
Mulmke, XXIII, 357, 358, 375, 386.
Mülverſtedt, Einbruch in d. dort. Kirche (1525), XX, 67.
Mummesdorf bei Gerbſtedt, eingegangener Ort, XVI, 127.
Münchehof, XVII, 1, 29, 31.
München, Ding-Rathaus, XVIII, 204. Kornhaus, XVIII, 215; — fälſchl. als Geburtsort d. Auguſtinerpriors Caſpar Güttel bezeichnet, XIV, 36.
Münchenberg, der — im Forſtrevier Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 182. M. bei Hornburg, XXIV, 320 Anm.
Münchenfeld, das — bei Hornburg, XXIV, 320.
Münchenhöfe, im Forſtrev. Harzgerode u. b. Siptenfelde, XX, 216.
Münchenholzhauſen, ſ. Holzhauſen.
Münchennienburg, XX, 465.
Münchholz, Forſtort im Forſtrev. Selke, — oberes u. unteres — Forſtorte im Forſtrev. Ballenſtedt; Erklg. des Namens. XX, 171.
Münden an der Werra, (1815), XVIII, 344. (1592), XXI, 429; XXIV, 442 Anm.
Münſter, Friedensſchluß daſ. (1648), XVIII, 159.
Münſterhai, XVII, 6.
Münzbach, der — XVII, 26.
Münzenſtellweg, Forſtort i. Forſtrevier Güntersberge, XX, 222.
Muringen od. Müringen in der Schweiz, XIII, 448.
Muſikenburg, ſ. Ritterburg.
Musischi in pago Derlingon, XX, 3.
Murholl, (Urhole, Luxhol, Luckeshof, Lucashof), beſtand als Zerrennhütte bereits 1506, XIV, 13.
Mykenae, Funde daſ., XIX, 407.

Nabe, (Nave, Nawe,) die — ein in die Ecker fließender Bach am Brocken, XXI, 134.
Nachtershagen, wüſt, w. von Königerode, XIX, 347.
Nachterſtedt, Fund einer Geſchoßſpitze bei — XX, 244.
Nachtwieſe, Feldort b. Schielo; Erklg. des Namens, XX, 229.
Naenſen, (1302), XXIII, 43, 46, 47.
Nagelbach, der — Erklg. des Namens, XX, 160.
Nagelbachsthal im Forſtrevier Ballenſtedt, Erklg. des Namens, XX, 196.
Nagelbachswieſe, im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 229.
Nägelſtedt, Beſitz des Kloſt. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391. — 1482 von den Herren v. Erſſa verkauft, XX, 424. (1484), XX, 425. (1490), XX, 427. Haylſtetten für Heylſtetten, XX, 574. (391.) — Beſitz der Herren v. Erſſa in N. 1482 veräußert, XX, 578.
Nahwinden, ſ. Nawinden.
Namur, XVIII, 345. (1815), XVIII, 487.
Nanteuil, XVIII, 346.
Näterskopf, im Forſtrev. Güntersberge; Erklg. des Nam., XX, 191.
Nauen, XXI, 275. (1267), XXIII, 36. (1297), XXIII, 43; XXIV, 411.
Nauendorff, ſ. Naundorf.
Nauheim, Leckwerk ſchon 1579 vorhanden, XV, 19 Anm. 1. — N. in Heſſen (1436), XVIII, 198.

Naumburg, XV, 252. (1636), XVIII, 130; XXI, 25, 252. — 1636 durch Bauer besetzt, XVIII, 129. Vermächtnis des halberstädt. Dompropsts Ludolf von Neustadt für die Kirche in N. (1516), XIX, 71. Marienkirche das. (1303/4), XIX, 113. Irrungen über die Grenzen der Gerichte der Klöster S. Georg u. S. Moritz bei N. (1467), XIX, 128. Glockenweihe zu S. Wenzeslaus, (1479 u. 1554), XIX, 129, 144. (1546), XIX, 140. Nagelstein, XXII, 394.

Naundorf, XVI, 117. Das Kl. das. verkauft 1286 eine Wiese, XX, 39. Mitteilungen zur Gesch. des Klost. N., XX, 53 Anm. 2 ff. — N. im Bauernkriege, XX, 68 f. Einkünfte des Klost., XX, 74; XXI, 48. N. b. Beesenstedt, (1316 Nyendorff, 1505 Neindorf.) — Naundf. bei Strenz, (1400 Nyendorp, 1480 Nauendorff). Erklg. des Namens, XVI, 124. Mundart, XX, 111. Kloster N. 1525 zerstört und samt dem Amte Alstedt dem Grafen von Mansfeld verpfändet, 1542—1574 im Pfandbesitz der Grafen von Stolberg, 1575 vom Grafen Carl v. Mansfeld erkauft, XIII, 331; vgl. Neindorf.

Nauspitz, wendische Ansiedlg., XV, 228. (1347), XVIII, 77. (1634), XVIII, 126. — 1636 geplündert, XVIII, 130. (1637), XVIII, 133.

Nauzedele, holl. Kolonie, XXI, 57.

Nave, Nawe, s. Nabe.

Nawinden, (b. Ilmenau?) 1462, XX, 423. Nahwinden nordöstl. v. Paulinzelle (1462), XX, 577.

Neanderthaler Höhle b. Düsseldorf, XX, 242.

Nebra, XV, 252. (1640), XVIII, 143; XXIV, 454. — 1641 überfallen und niedergebrannt, XVIII, 146, 147. Schützenhof in N. (1536), XIX, 136. Kirchl. Neuerungen in N. (1524), XXIV, 463.

Neckendorf bei Eisleben, Erklg. des Nam., XVI, 127. — N. wüst bei Helfta, XIX, 361.

Neehausen, (1068 Nikhusan, 1408 Nehusen); Erklg. des Namens, XVI, 117. Mundart, XX, 105. Nihausen, XX, 109.

Neile, die — XXIV, 407.

Neindorf am Oesel, (1392), XVI, 133. Hon-Neindf. (1355), XXII, 45; vgl. Naundorf.

Neinstedt, XVI, 235. Hu-Neinstede, (1516), XIX, 73. Ver-Neinstedt, (1316), XXII, 38; vgl. Nienstedt.

Neiße, Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171.

Nelben, Mundart, XX, 100, 111.

Nemsdorf, (Nemelingsdorf 1333), XVIII, 72, 75.

Nenstede, s. Nienstedt.

Nenzelsrode, XX, 532.

Nermesdorf, villa — XXII, 135, 147.

Nermsdorf, Zinse des nordhser. Kreuzkl. in — XXII, 150.

Nesselbach, Brand in — (1593), XVI, 376.

Nesselbruch, — Erklg. des Nam., XX, 164.

Nesselkopf, im Forstrevier Harzgerode, XX, 191.

Nethitorp, (941), XXIV, 314 Anm.

Nette, die — (Net.), XXIII, 352. Mühle an der N. (1280), XXIII, 40.

Nettethal, das — XVII, 3.

Nettlingen, Holzgrfsch., XXIII, 84.

Nettorf, wüst bei Gr. Dedeleben. Nettorph 941 erwähnt, XX, 8.

Neudorf, (1815), XVIII, 485; XX, 218. Neudorf-Harzgeroder Revier, XIV, 2.

Neue Gemeinde, b. Güntersberge, XX, 218.

Neue Höfe, Flurname, XXIV, 119.

Neuenburg, Gesch. des Schlosses — XIX, 93 ff. — durch Ludw. d. Springer um 1090 erbaut, XIX, 93 ff. — 1292 dem Bisch. von Merseburg verpfändet, XIX, 104. — Die Burgmannen dess. vgl. P. N. unter Neuenburg, XIX, 104 ff. — 1317 Besitz der Markgrafen v. Brandenbg., XIX, 111. — 1332 erobert durch Landgraf Friedr. d. Ernsthaft., XIX, 112 f. — bauliche Veränderungen nach dem

30jähr. Kriege daſ., XIX, 154 f. — Kloſter Nuenborch, XIX, 86.
Neuendorf, wüſt, XIX, 342.
Neuenkirchen, (Nigenkerken), XXI, 143 f.
Neuer Teich b. Gernrode, XX, 168.
Neue Turm b. Wernigerode (1525), XVII, 194.
Neueweg, der — Forſtort Haſſerode, XXIV, 529.
Neufchateau, (1815), XVIII, 495.
Neu-Haldensleben, magdeburg. Schöppenurteile daſ., XXIII, 171.
Neuhaus bei Paßbruch, Erklg. des Namens, XIX, 337; XXI, 275.
Neuhäuſel, Feſtung erobert (1685), XIII, 56.
Neuhauſen, ſ. Heihuſen.
Neuhelfte bei Eisleben, Jungfrauenkloſter, Wiedereinſetzung der Nonnen betr., XXIV, 475 f.
Neuhof, Df. b. Braunſchw., XVII, 277. — N. im Forſtrevier Harzgerode, XX, 216. N. früher Ammenhuſen, XXIII, 19; vgl. Ammenhuſen.
Neuhütte a. d. Bode, um 1400 durch die Grafen Ulrich u. Albrecht von Wernigerode angelegt, XIV, 6, 12.
Neukirchen, (1815), XVIII, 344.
Neukrug, XVII, 3.
Neumark, XIX, 115. (1757), XIX, 160.
Neumarkt, XXIII, 228.
Neumburgk, ſ. Beyernaumburg.
Neundorf, XX, 462. N. b. Staßfurt, XVI, 236.
Neunhagen, wüſt, XIX, 347.
Neuſtadt, XXIV, 94 Anm. — Kloſt. zu N. a. d. O., XIV, 52. N. unterm Honſtein, (Nouwenstat) (1519), XXIII, 426. Einwohnerzahl (1558), XVIII, 468. — v. Wintzingeröd. Freigut daſ., XXIV, 333 f. — Siechenhaus, XXIV, 334. Flurnamen bei N. u. H., XXIV, 334 f. St. Peterskirche, XXIV, 335.
Neuwerk, ſeit 1448 Hüttenwerke daſ., XIV, 14. Eiſenhütte, XIV, 26. Kloſt. N. b. Goslar (1188), Stifter deſſ. Volkmar v. Wildenſtein, XXIII, 9. (1240), XXIII, 22. Güter deſſ. in Kl. Elbe (1269), XXIII, 27, 31. Desgl. in Zerede (1257), XXIII, 38; — in Kl. Sehlde (1290), XXIII, 46, 68; — in Gr. Heere, (1302), XXIII, 49; — in Gr. Sehlde (1299), XXIII, 50, 57; — in Döruten (1295), XXIII, 56; — zu Flöthe u. Meinerdingherot, XXIII, 57; — zu Dornedhehusen (1306), XXIII, 58; — in Kl. Lewe, (1363), XXIII, 81; — zu Weſtwenderode, (1375), XXIII, 81. Kl. N., 1309 beraubt, XXIII, 368, 236, 243. 256, 258, 268, 271, 275, 279, 280, 288; XXIV, 414; vgl. auch unter Goslar.
Newhall in Eſſex — die neun guten Helden daſ., XXII, 365.
Neyndorpp, (1516), XIX, 76.
Neynstede, ſ. Nienſtedt.
Niedeck bei Reinhauſen, XXIV, 443 Anm.
Niedecke, in der — zu Nordhſen. befindet ſich die S. Eliſabethkap., XIII, 482 f.
Niederaltaich, Abtei — (1005), XX, 24.
Nieder-Gebra, Commissio nova altaris s. Annae, XIV, 50.
Niederlößnitz, XXIII, 467.
Niedernberg, der — bei Landgrafenrode, (1413), XVIII, 80.
Niederndorf, (1350), XX, 411.
Niederorſchel (Ursula inferior), XXIV, 94 Anm.
Niederröblingen, XX, 74.
Niederrode bei Nordhauſen, wüſt, XX, 543.
Niederſalza b. Nordhauſen, wüſt, XX, 543.
Niederſinn in Franken, XXI, 200.
Niederzwehren, (1815), XVIII, 344.
Nienburg, Abtei — (1166), XX, 123; XXIII, 367.
Niendorf, Kl. — (978), XX, 23.
Nienhagen, (1255), XVIII, 165. — Daſ. gefundene Thürurne, XXI, 223; XXII, 226.
Nienſteden, 2 kleine Höfe in — ſind alter Beſitz derer v. d. Decken, XIV, 165.
Nienstedi, ſ. Nienſtedt.

Nienstedt, wüst im Amte Salder, XV, 189; XXII, 392. Sgl., XVIII, 256. Nienstadt, XX, 18. (991), XX, 19. N. bei Lesse, XXIV, 412. N. bei Gerbstedt, (973 Nienstedi, 1140 Ninstide, 1264 Nenstede, 1295 Nynstede, 1350 Nigenstede, 1356 Neynstede); Erklg. des Namens, XVI, 111. N., wüst, XXIII, 278; vgl. Neinstedt.
Nießelsdorf, s. Nissensdorf.
Nietesheim, Groß- — (1621), XVIII, 14.
Nietleben, Mundart, XX, 100.
Nithusan, s. Neehausen.
Nigenkerken, s. Neuenkirchen.
Nigenrode, XXIII, 248.
Nigenstede, s. Nienstedt.
Nihausen, s. Neehausen.
Nikolausriet, Gemeindesiegel, XVIII, 266; XXI, 44, 47, 48. (1323), XXI, 49, 50, 52, 57. Einwohnerzahl, XXI, 58 f. Anlage des Dorfes, XXI, 60, 65.
Nimitz, holländ. Kolonie, XXI, 57.
Ninstide, s. Nienstedt.
Niwolkesthorp, Gut — im Burgwart Leisnig, XX, 27.
Ninstadt, s. Nienstedt.
Nirei, XVI, 235.
Nochern, (Nohgere) b. S. Goarshausen, (1232), XVIII, 199.
Nohgere, s. Nochern.
Nora, (Nohra), XX, 574. — (1287), XXI, 62.
Nordaßler Holz, XV, 186.
Nordhausen, XV, 252; XVI, 218, 243; XVII, 3; XVIII, 348. (1815), XVIII, 496 Anm. 1; XXIII, 503; XXIV, 2, 3, 10, 27. Terminie des Dominikanerbr. Paul, XIII, 17. Gründung eines Dominikanerkl. (1286), XIII, 18. Kreis N., XIII, 139. Bürger-Empörung in N. 1375 u. Verbannung adlicher Geschlechter aus der Stadt, XIII, 377. N., in consistorio officialatus officialis prepositure Jecheburgensis Nordhusen presidentis, Urk. über Schenkung von Reliquien an die S. Elisabethskap. das. ausgestellt (1430), XIII, 484. Urkunden, XV, 156. — N. mitteldeutsch, XVI, 234. Fastnachtskomödie in N., XVIII, 234. S. Blasiipfarrkirche, XVIII, 404. Brand in N. (1612), XVIII, 406. N. 1632 geplündert, XVIII, 417. — 20. Hauptversig. des Harzver. in N. (1887), XX, 324; XXI, 260 f. Entwickelungsgesch. d. Stadt N., XX, 532 ff.; — im 10. Jahrh. gegründet, — Königshof, Königsburg, (Finkenburg), XX, 532. König-Heinrichs-Stadt in N., XX, 532 f. Aufenthalt K. Heinrichs I. u. s. Gemahlin in N., XX, 533; letztere gründet 962 das Kreuzkloster, XX, 533. — Aufenthalt Otto I. 966. — Otto II., XX, 934. — Otto III. 933. — Konrad II. 1033. — Heinrich III. 1042. — Heinrich IV. 1075. — Heinrich V. 1105. — Konrad III. 1144. — Friedr. I. 1158, XX, 535. — N. 1180 zerstört, XX, 536. Hoftag in N. (1208), XX, 537. Das Kreuzklost. 1220 in ein weltl. Mannsstift verwandelt, XX, 538. Reichstag in N. (1223), XX, 539. Blasiikirche (1234), XX, 539. Siegel der Stadt N., Landding auf dem Nähnen od. Hütersberge abgehalten, XX, 540. Münzen der Stadt N., XX, 541. Zusammensetzung des Stadtregiments, XX, 541 f. Stadtrecht (1273, 1308), XX, 542, 544. Altendorf mit der Marienkirche (1230), Neuendorf 1256 vollendet mit der Jakobikirche, — Kl. Neuwerk, XX, 543. Siechenhof S. Cyriaci um 1280 gegründ., XX, 544. S. Georgshospital u. Augustinerklost. 1306 bestätigt, XX, 544. Aufstand wegen Errichtung einer bürgerl. Schule neben der Stiftsschule 1325, Stadtsekret (1336), XX, 545. Judenverbrennung (1349), XX, 546. Innungen, XX, 546 f. Konstein, Schnabelsburg, XX, 547. Revolution (1375), XX, 548. Martinihospital (1389), XX, 549. Elisabethhospital 1422 gegründet, — Reformation in N., XX, 549 f. Grenzen d. Nordhsr. Stadtgebiets (1466), XX, 549. Bürgerrecht, XX, 550. Branntweinbrennerei in N., XX, 550.

Reichsvogteiamt, Reichsschulzenamt, XX, 551. — N. 1703 von Preußen besetzt, XX, 552. Brände in N., XX, 552. Reichsbesitz, XXI, 13, 15, 17. Zollbrief der Stadt N. um 1300, XXI, 27. Reichslehen des Grafen Hermann v. Thüringen, XXI, 75 f. Nonnenstift S. Crucis (1158), XXI, 75, 80. Aufstand in N. (1277), XXI, 77. Martinihospital das., XXI, 83. — 2 Kleinodienverzeichnisse d. Hospitals S. Cyriaci u. d. Altendorfsklost. in N. (1501), XXI, 245 f., 251. (1430), XXI, 254. Blasiikirche in N. 1220 34 erbaut, Domkirche zum heil. Kreuz das., Altertumsmuseum, XXI, 260. — N. als Festung, XXI, 292 ff.; im 10. Jahrh. von König Heinrich I. gegründet, XXI, 292. Erweiterung u. Bau einer Stadtmauer nach Erhebung zu einer Reichsstadt, XXI, 293. Einteilung d. Stadt i. 4 Viertel, XXI, 293. Register der Stadtbefestigungen (1430, 1434), XXI, 294 f. Befestigungen, Barfüßerklost., XXI, 296 f. — Ueberfall der Stadt (1329), XXI, 296 f. Das äußere Altenthor 1427 erbaut, XXI, 297. Barfüßerbrauerei, Filtersches Erbbegräbnis, Schützenturm, XXI, 298. Nachtigallenpforte, XXI, 299. Töpferthor (Schlammthor), Zwinger, XXI, 301. Brand in N. (1712), XXI, 302. Stadtmauern u. Türme, Petersturm am Blydenhof, XXI, 303 f. Schalksturm, XXI, 304. Judenturm, Judenhaus, Judenkirchhof, 1439 das. die Juden verbrannt, XXI, 305. Rautenthor in N., XXI, 306 f. Das krumme Thor, Zwinger, (Primariusgarten), XXI, 307. Turm gegen der Rykersgasse, Turm hinter der Predigerstraße, Marterturm, die Kuttelpforte, XXI, 308 f. Das Neuewegsthor, die Wasserpforte, XXI, 309 f. Die Rose, der Kaiserturm, Burgmühle, XXI, 310. Befestigung der Vorstädte, Frauenberg, XXI, 311 f. Wallgraben 1471 angelegt, die Stiegel, das äußere Bielenthor, XXI, 312. Das Thor zu alden Northusen, Thor vor dem Frauenberge, Turm uff der Pisteden — Glinterthor, XXI, 313. Martinihospital 1389 gegründet, Martinivorwerk, — das äußerste, mittlere u. innere Sundhäuserthor, XXI, 314 f. Pferdeteich, — Martinikirche 1833 abgebrochen, XXI, 314. Neustadt, die Wache, XXI, 315 f. Siechenthor, XXI, 316 f. Wasserthorturm, Bergfriede, Knochenhauerwache, Grimmelthor, XXI, 317 f. Wasserthor, Wiedigsburg, Geiersbergs-Stiegel, Klüterhus in dem Altendorff, Wasserthor im Altendorfe, XXI, 318. Das äußerste Altenthor, (Krugthor). Besetzung der Thore, XXI, 319 f. — 1365 die Altstadt mit dem Neuendorfe vereint, XXI, 319. Verzeichnis der Dörfer, die zur Lieferung von Steinen zur Stadtbefestigung verpflichtet waren, XXI, 321. Stadteinung von 1300, 1308, 1375, XXI, 321. Befestigungsanlagen in der Stadtflur, XXI, 322 ff. Gräben, Warttürme, Zusammenstellung der Wartlude, XXI, 323. Geschütze und Kriegsgeräte der Stadt, XXI, 324 ff. Zeughäuser, Kriegsvorräte, XXI, 326 f. Stadteinung von 1470, Brand in N. (1612, 1712), XXI, 332 f. Streitkräfte der Reichsstadt N., XXI, 334 f. Die Rotten in der Stadt u. deren Schutzheilige, XXI, 337 f. Schlachtordnungen von 1430, 1442 und 1452; XXI, 335 f. Verzeichnis d. waffenfähigen Bürger, (1491, 1493, 1499), XXI, 339 ff. Bestimmungen über die Werbung von Söldnern für die Stadt N., XXI, 360 f. Stadtsoldaten, 1802 abgedankt, XXI, 361 f. Kriegsartikel von 1615, XXI, 362 ff. Verzeichnis der eisernen Ketten u. Schlagbäume (1642), XXI, 366. Musterung der Bürgerschaft 1660, Einteilung der wehrhaften Bürger in 4 Kompagnien (1661), XXI, 367 f. Brand in N. 1710 und 1731. — Steinbackhaus, XXI, 373. Konzil in N. (1105), XXI,

389. Lehns- u. Zinsbuch d. Kreuzkloſt., XXII, 85 f. Mitteilungen über das Kreuzkloſt. in der Harzzeitſchrift, XXII, 85. Die Handſchrift des Lehns- u. Zinsbuches, XXII, 85 f. Inhalt u. Einteilung desſ., XXII, 88 ff. Alter d. verſchied. Handſchriften, XXII, 91 f.; zw. 1336—48 entſtanden, XXII, 92. Beſitzungen und Einkünfte des Kreuzkloſters, XXII, 92; Verzeichnis der Güter u. Kleinodien desſ. (1525), XXII, 157 f. Wortzins, Beſitzungen geiſtl. Orden u. Klöſter in N., XXII, 94 f. Größe u. Einteilung von N. im 14. Jahrh., XXII, 95. Waſſerverhältniſſe, Lage des Judenhauſes in N., XXII, 97 f. Wüſte Hofſtätten auf dem Frauenberge, XXII, 156. Aldendorf, antiqua villa, veterus villa, XXII, 100, 105, 106, 126, 132, 144. — arena, XXII, 108, 125; prope aucam (vor dem Vogel), XXII, 96 f., 113. — in figulis (in den Töpfern), XXII, 105, 106, 110, 121, 125. — inme (deme) Grimule, XXII, 105, 107, 108. — huntgasse, XXII, 129; — forum lignorum (Holzmarkt), XXII, 126, 128, 129, 131. — de indagine, indayne (vor dem Hagen), XXII, 120, 121, 144. — mons S. Petri (Petersberg), XXII, 119, 131. — mons domine nostre beate virginis (Frauenbg.), XXII, 131. — mons Vulturis (Geiersberg), XXII, 108. — nova villa (Neuſtadt), XXII, 105, 108, 120, 125, 132, 139. — inter picaratores, XXII, 124, 125; platea pistorum (Bäckerſtr.), XXII, 124. in sacco, XXII, 104, 124, apud sellatores (Du Cange: sellarius, sellarum artifices), XXII, 139. — curia contra truncum, XXII, 129. — casa institorum, XXII, 120, 128. — curia Beginarum, XXII, 127. — curia Cesaris, XXII, 98. Celarium Lyni, flachskelre, XXII, 129. — Horreum, XXII, 128. — hospitale civitatis, — infirmorum, XXII, 105, 107, 108, 119, 121, 126, 129. — curia judeorum, XXII, 130. — antiquum mercatorium, XXII, 129. — apud Inferiorem Stupam, XXII, 131. — Mühlen: retro curiam Cesaris, ante portam aquarum, XXII, 98, 111, 138. — quondam Thilonis Magni, XXIV, 132. — Altäre des Kl. S. Crucis, vgl. S. K. Altäre; — Capella S. Margarete, XXII, 116, 141. — Kirchen, ſ. S. K. Kirchen: — una curia sita contra fratres Minores, XXII, 119. possessio fratrum predicatorum, XXII, 130. antiqua valva (Altenthor), XXII, 120. valva figulorum (Töpferthor), XXII, 108, 125, 128. nova valva (Neuewegsthor), XXII, 126, 130, 131. porta aquarum (Waſſerpforte), XXII, 111, 119, 124, 138. — porta fartorum (Kuttelpforte), XXII, 130. — aqua (der Mühlgraben), XXII, 124, 132. — fossata figulorum (Töpfergraben), XXII, 98, 108. — piscina, XXII, 108. 136. — Segelgraben, XXII, 107, 108, 125. — fons Bernolfi, XXII, 97, 130. — fons judeorum (Judenborn), XXII, 97, 130. — granarium, XXII, 94, 118, 131, 138, 139. — curia prebendalis, XXII, 97, 119, 121. — vinitorium, XXII, 94, 129. — curia dominorum de Ilfeld, XXII, 128, 131. possessio fratrum de orto celi, XXII, 129. curia abbatis de Walkenriden, XXII, 131. curia calcificum, XXII, 104, 125, 129. casa carnificum, XXII, 120. Peſt in Nordhauſen (1349, 1393, 1398, 1438, 1463, 1484, 1500, 1529, 1550, 1565, 1582, 1598), XXII, 330. Nachrichten über die Peſt (1626), XXII, 331. Desgl. 1681—83. Peſtordnung, XXII, 332 f. Begräbnisplätze für die Peſtleichen, XXII, 343. Ueberſicht u. Darſtellung der Peſt, XXII, 353 f. Totenbuch, XXII, 354 f. Tagebuch der aus N. 1760 als Geiſeln nach Magdeburg geſchafften 5 Ratsperſonen, XXIII, 213 f.

Erpreſſungen d. preuß. Rittmeiſters v. Kovacz (1760), XXIII, 214. Hubertsburg. Friedensfeierlichkeiten (1763), XXIII, 234. Altertumsmuſeum, XXIII, 479. In N. im M. A. angewandte Todesſtrafen, XXIV, 152 f. Zwiſchen 1502 bis 1644 ausgeführte Exekutionen, XXIV, 155 f. Schnellgalgen und Schandpfahl auf dem Kornmarkt, XXIV, 157, 166. Korbteich, XXIV, 158. Richtſtätten in N., XXIV, 159. Gefängniſſe, XXIV, 160. Das gemeine Haus, (1498, 1523), XXIV, 161, 162. Bürgeraufruhr, (1525), XXIV, 162 f. S. Martinskirchhof, XXIV, 165. Weinkeller, XXIV, 165. Brand (1540), XXIV, 168 f. Gymnaſium, XXIV, 107. Das Judenhaus 1540 verk., XXIV, 169. S. Eliſabethſpital, XXIV, 172. Schinderteich, XXIV, 186. Gaſthaus zur roten Thür (1589), XXIV, 189. Stadttürme u. Thore, XXIV, 189; — am Landgraben, XXIV, 189; — der Roland, XXIV, 190. — Wertherſche Brücke, XXIV, 199. Tumbherren zu N. 1603 bei Anleben begütert, XXIV, 232.

Nordheim, (Northeim), XVII, 3. Theatrum = locus vendencie (1267), XVIII, 210. Kl. S. Blaſien daſ., XXIII, 503.

Nördlingen, Schlacht bei — XVII, 107.

Nordrode, XXIV, 318, 319.

Nordſtemmen, Kap. — XXIII, 97.

Nordwieſe im Forſtrevier Harzgerode, XX, 229 f.

Northeim, ſ. Nordheim.

Northolt, Wald — XXIV, 36.

Nöſchenrode, (Möſchenrodt 1714), huldigt dem Grafen Chriſt. Ernſt, XVII, 265. Einwohnerzahl 1558), XVIII, 458. (1707), XVIII, 460. (1725), XVIII, 462. S. Theobaldikirche daſ. 1635 neue Prieche erhalten, XIX, 487. Wappen in der Theobaldikirche von 1636/37, XXI, 414. Hochzeiten in N., XXIV, 367. Schenke, XXIV, 393. Nossrot (1524), XIV, 133 Anm. 1.

Nossrot, ſ. Nöſchenrode.

Notte, die — Grenze zw. Brandenburg u. Meißen, XXIV, 207.

Nouwenstat, ſ. Neuſtadt.

Nowen, XXIII, 259.

Nowgorod, XIII, 244.

Noyon, XVIII, 345. (1815), XVIII, 488.

Nuenborch, Kloſt., ſ. Neuenburg.

Nueſezzen, wüſt zw. Lindeſchuh u. Sittendorf, XIX, 194.

Numburg, die — oberhalb der Rothenburg bei Kelbra, XIX, 96. Vorwerk N., XXI, 5; um 1208 eingerichtet, XXI, 16, 39; XXIII, 353.

Nürnberg, XV, 252. Turnier (1434), XVIII, 210. Kornhaus daſ., XVIII, 215. Im 15. Jahrh. mit Stolberg im geſchäftl. Verkehr, XVIII, 335. Konvent in N. (1529), XVIII, 377. Die neun guten Helden daſ., XXII, 363 f., 368, 370. Die Bemalung des ſchönen Brunnens in N., XXII, 374. Rathaus, XXIV, 426.

Nußhagen bei Rotha, XIX, 347.

Nuthe, Niederungen daſ., XXIV, 207.

Nuwenburc, XXIII, 480.

Nuwestede, molendinum in Eckersberge quod — nuncupatur, XXII, 135, 147.

Nyendorff, Nyendorp, ſ. Naundorf.

Nynstede, ſ. Nienſtedt.

O — villa — b. Ilfeld, XXI, 38 Anm. 2.

Oberbecksberg, — (Haſſerode), XXIV, 523, 525, 528.

Ober-Biel, (Bieren) 1815, XVIII, 344.

Oberg, XXIV, 411.

Oberhauſen, (1815), XVIII, 485.

Oberheldrungen, (1631), XVIII, 119. — (1634), XVIII, 126.

Oberhütte bei Lauterberg, 1609 ein hoher Ofen, XIV, 11.

Obermorſtatt, XVIII, 198 Anm. 2.

Obermühlheim, ſeit 827 Seligenſtadt, jetzt Oſterwieck genannt, XVIII, 283.

Oberrißdorf, XVIII, 366.

Oberröblingen, am 29. März 1641 von schwed. Reitern geplündert, XIII, 374. Gemeindesgl., XVIII, 262. Schloß O. (Rebeningen) 1392, XXI, 81; vgl. Röblingen.
Ober-Runstedt, s. Runstedt.
Oberschmon, XVIII, 78.
Obersdorf, XVII, 308. Gemeindesiegel, XVIII, 259; XX, 96; XXIV, 281.
Oberspiera (1322), XX, 408.
Ober- u. Niederrodeb. Nordhsen — wüst, XX, 543.
Oberursel, Spielhaus (1443), XVIII, 207.
Oberzwehren, (1815), XVIII, 344.
Obisfelde, Schloßkap. 1510 erwähnt, XIV, 49.
Ochsenberg, XVII, 33.
Ochsenburg, XXIII, 353.
Ochsenköpfe, im Forstrev. Harzgerode; Erklg. des Nam., XX, 191.
Ochsenpfuhl, Forstort — Erklg. des Namens, XX, 164.
Odagsen, XXIV, 410.
Ödelum, (1274, 1280), XXIII, 45, 49. Odlum, Odelem, XXIII, 270.
Oberbrück, Forsthaus — XVII, 3, 21.
Oberdingrode, XXIII, 281.
Oberfeld, Eisenhütte 1742 eingestellt, XIV, 28.
Odersleben, (vielleicht Edersleben?) XX, 575, 579.
Oderwald, der — XXIII, 235.
Odlum, s. Ödelum.
Offleben, XIX, 496.
Oftherungen, s. Uftrungen.
Oh (= Aue) b. Görsbach (1144), XXI, 38 Anm. 2, 39.
Ohlendorf, s. Oldendorf.
Ohmfeld, Kirchspiel, XXIV, 92; vgl. Kalt- und Kirch-Ohmfeld.
Oehrberg, der — bei Hasserode, XXIV, 528.
Ohrdruf, XIX, 242.
Ohre, die — XXIV, 215. Die O. als Nordgrenze des Schwabengaues, XXIV, 313.
Öhrnkopf, (Ahorn-), XVII, 32.
Ohrsleben, XVII, 135.
Ohrum, (Orem), Taufstätte der heidn. Sachsen im 8. Jahrh. bereits erwähnt, XVIII, 180. — O. an der Oker, 780 das. Sachsen, Nordthüringer u. Bardengauer getauft, XXI, 273. Kirche in O. (1297), XXIII, 276, 281.
Oker, XVII, 3. Die O. als Grenze der Diözesen Halberstadt u. Hildesheim, XVI, 210; XVII, 10. Grenze zw. Ostfalen u. Thüringern, XXIII, 235.
Ol od. Aal, Wald, (1108), XXIV, 35.
Olbersleben, (Albrechtsleben 1359), XVIII, 78. Olbirsloibin, villa, XXII, 149. Zinse des nordhäuser Kreuzklost. in O., XXII, 150; vgl. Albrechtesleyben.
Oldenburg, Kaland das., XXIII, 100 Anm. 1. Kalandes sustereu das. 1402 zuerst erwähnt, XXIII, 112 Anm.
Oldendorf, XXIV, 410. Ohlendorf, (Oldendorp), XXIII, 270, 290, 291, 384.
Oldenhagen, der — bei Lutter? XX, 367.
Oldenrode, s. Altenrode.
Oldisleben, XIX, 216. Holdesleva (998), XXI, 44. Hauptquartier Tilly's (1631), XVIII, 117. Kloster O., (1312), XIX, 215. Geschichte des Klost., XX, 383 ff. — 1089 erbaut, XX, 384. — 1136 ein Meteorstein bei — niedergefallen, XX, 387. — Besitzungen des Klost. (1227), XX, 391 f. — Streitigkeiten mit den Herren v. Heldrungen, XX, 403. — Erwerbungen in Erfurt (1307), XX, 404. Die Vogtei und das Gericht über — 1320 von den Grafen von Hohnstein erworben, XX, 407; — zu Anfang des 14. Jahrhdts., XX, 421. Reformation des Kl. (1483), XX, 424. Stuterei des Kl. (1498), XX, 429; — im Bauernkriege, XX, 436 f. — Visitationen des Kl., XX, 437 f. Kirche das., XX, 438 f. Güter des Kl. O. verkauft, XX, 439; — im Besitz des Hauses Sachsen, XX, 439. Ueberreste des Klost., XX, 439 f. Berichtigungen zu dem Aufsatze über Geschichte des Klost. O., XX,

573 f. Kopialbuch des Kl., XX, 573; vgl. Haldeslebe.
Oleyberg, der — (1516), XX, 182. Am Oleiberg, — Flurname bei Harsleben, XXII, 265, 280.
Oelkaſſen, der Zehnte zu — XXIII, 89.
Ölmüllerköpfe, im Forſtrevier Güntersberge, XX, 191.
Ölper — 1605 Schleuſe daſ. erbaut, XVII, 90 f.
Ölpulle, Ehlpulle, — Erklg. des Namens, XX, 164.
Oels, Gymnaſium in, XVI, 3.
Oelsburg, Chorherrenſtift, 1003 beſtätigt, XX, 24. Alsburch, XXIII, 257. Kloſt. Ö., XXIII, 357.
Onolzheim, 1635 Kirchenuhr daſ. geſtohlen, XVI, 376.
Opperode, XVI, 235, 238. Opperöder Teilung, Forſtort im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 228.
Opphauſen, XX, 96.
Orb, (Urbe), rathhus, (1517), XVIII, 203.
Ordbeck, der —, Erklg. d. Namens, XX, 160.
Orem, ſ. Ohrum.
Orl, Feldort bei Neudorf; Erklg. d. Namens, XX, 168.
Ormoy, ſ. Harmont.
Örner, Groß- — u. Burg- — urkdl. Formen u. Erklg. d. Namens, XIX, 334. Mundart, XX, 102, 103.
Orsin, (1815), XVIII, 488.
Ortenberg, XIX, 228, 242.
Ortus, (hortus) Celi — ſiehe Himmelgarten.
Orvieto, apud Urbem veterem, XXIII, 274.
Oſchatz, XV, 252.
Oſchersleben, Gemeindeſgl., XXII, 272. (1364), XXII, 438. Kaland zu O., XXIII, 104, 115. Einkünfte u. Beſitz deſſ. 1668 an den Magiſtrat zu O. gelangt, XXIII, 111. Bau- u. Kunſtdenkmäler des Kreiſes O., XXIV, 342.
Osforde, (1196), XVIII, 56. Osfurde, XXI, 48. Osfurt, wüſt, XXIII, 340.
Oshoch, Anhöhe in der Nähe von Gröningen, XVII, 216.
Osmarsleben, (Asmarslevo 1073), XX, 15.
Osnabrück, XVI, 28; XXIV, 442 Anm., 443 Anm., 445 Anm., 446 Anm. Figurenſchmuck am Rathauſe daſ., XXII, 359 f. Rathausabbildung, XXII, 360. Karl der Gr., Gründer des Karolineums in O., XXII, 369. Am Rathauſe in O. neu anzubringende Statuen, XXII, 376.
Osnitz, XVI, 104.
Osperestat, ſ. Esperſtedt.
Ostagestorp, Ost(a)gisdorff, Ostauchesdorpf, ſ. Augsdorf.
Öſte, Mundart, XX, 111.
Oſtenwalde b. Melle, daſ. lagernde Figuren, XXII, 360.
Oſterberg, der — im Forſtrevier Gernrode; Erklg. d. Namens, XX, 182.
Oſterborn, Erklg. des Namens, XX, 162.
Oſterdorf, wüſt, XIX, 342.
Osteregulun, ſ. Egeln.
Oſtergrund im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 197.
Oſtergrundteich im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 168.
Oſterhagen, XVI, 235.
Oſterhäuſchen, großes u. kleines — Feldort b. Siptenfelde, XX, 193.
Oſterhauſen, XV, 252. Osterhusan (777), XX, 18; XX, 96; XXI, 43, 49. Wenigen-O. (1364), XX, 39. — O. bereits 777 erwähnt, XXIV, 280. Kirche daſ. 777 bereits erwähnt, XXIV, 322. Groß- u. Kl.-O. z. Querfurt. Diözeſe 1669 geſchlagen, XIII, 64. Groß-O. (1525), XVIII, 371. Niedergebrannt, XVIII, 372.
Oſterholz, Forſtort im Forſtrev. Gernrode; Erklg. d. Nam., XX, 171.
Öſterndorf, Feldort b. Harzgerode, XX, 218.
Oſterode, (1749), XVI, 357; XXII, 2, 3, 20; XXII, 307. (1152), XXIII, 10, 280; XXIV, 10. Kreis O., XIII, 139. Eiſenhüttenbetrieb in O. um 1400 ſehr entwickelt, XIV, 6. Der Hochofen bei O. 1666 in gutem Gange, XIV, 20. Die Hütte zu O. 1731 eingeſtellt, XIV, 28. Burg O., XVI,

218. Einwohnerzahl von O. (1558), XVIII, 468. Gymnaſ., XXIV, 107. Siechenhaus bei O., XXIV, 335.
Oſterrieth (bei Bretleben?) 1378, XX, 419.
Oſterthor, XXIII, 49.
Oſterweddingen bei Magdeburg, XVI, 239.
Oſterwieck, XVI, 236. (1815), XVIII, 344, 484; XXIII, 281, 358. Als Münzſtätte bereits 1231 erwähnt, XVI, 359. — O. bis 827 Obermühlheim, dann Seligenſtadt genannt, XVIII, 283; zuerſt urkundl. erwähnt (1108), XVIII, 357. — O. = Ort der Lenzgöttin Oſtera, XVIII, 361. Gemeindeſgl., XXII, 272. Kaland zu O., XXIII, 103, 104, 115. — 1811 aufgehoben, XXIII, 110. Schützenſtr. in O. (1632), XXIV, 132. Zu O. in Garniſon liegende Kompagnie des v. Roſſauen (1659), XXIV, 307. — 1108 Kloſter gegründet, — daſſ. 1112 nach Hamersleben verlegt, — ident. mit Seligenſtadt?, XXIV, 317. Grundbuchakten des Amtsgerichts zu O., XXIV, 319. — 781 Kirche zu O. erwähnt, XXIV, 323; vgl. Obermühlheim u. Seligenſtadt.
Oſtorff, Oſtorp, ſ. Augsdorf.
Oſtersleiben, ſ. Ottersleben.
Oſtfredeſſem, Otfrediſſem, ſ. Othfreſen.
Othal, das — bei Sangerhauſen, XVIII, 286.
Othberghe, (1268), XXIII, 19.
Otheleyben, ſ. Uthleben.
Otherkirsin, XXIII, 95.
Othfreſen, XXIV, 36, 37, 419. Otfredessem (1391), XXIII, 84. Otfrediſſem, XXIII, 284.
Othſtedt, (1200), XX, 29, 532. Tauſch der zu O. vom Reiche zu Lehn rührenden Hufe zw. Kloſt. Walkenried u. Graf Elger III. von Honſtein, XIII, 4. — O., wüſt bei Windehauſen, (1264), XX, 31; XXI, 13, 17, 21, 25. Otſtede, (1206), wüſt, XX, 390.
Otliva, ſ. Ottleben.
Ottenrode, XVII, 283 Anm. 2.
Ottenſtein, der — XXIV, 331.
Ottersleben, 1314 spelhus daſ. als Kornſpeicher, XVIII, 198 Anm. 6. Otersleiben (1316), XXII, 87.
Ottleben, Otliva 979 erwähnt, XX, 10.
Otzmanbergk, der — (1322), XVIII, 67 Anm. 4.
Overenbeke, Over dem Beke, — Wüſtung b. Oſterwieck, XXI, 410 f.
Oviedo, Dom zu S. Salvador in — als Wallfahrtsziel, XIII, 321.
Owa, bei Ellrich, XXI, 38 Anm. 2.

Pabſtdorf, XXIII, 357, 358.
Padde, Alte — (Haſſerode), XXIV, 526. — hole — XXIV, 528.
Paddenloch im Forſtrevier Gernrode, XX, 201.
Padeborn, camp. — (1516), XIX, 76, 86.
Paderborn, Generalkapitel daſ. (1539), XX, 438; XXI, 200; XXIV, 223.
Pandelbach, der — XVII, 29, 31.
Pandelbeke, Wald — 1245 an Kl. Walkenried verkauft, XXIII, 22, 34, 35, 91, 97.
Paneckendorf, Panicandorf, ſ. Benkendorf.
Panleve, Panlove, ſ. Polleben.
Pansfelde, XVI, 235. Urkundl. Formen und Erklg. des Namens, XIX, 345 f.
Panthal, vgl. Bannthal.
Panzerberg, der — im Forſtrev. Selke; Erklg. d. Nam., XX, 182.
Papenberg, -thal, — (Haſſerode), XXIV, 529.
Papen Oſterholz, das — XXIV, 284.
Papenſchluft im Forſtrev. Neudorf, XX, 197.
Papenthal b. Haſſerode, XV, 146.
Parchim, Alt- und Neuſtadt — (1282), XVIII, 201. — vereinigt (1282), XVIII, 205. Kirche in der Neuſtadt zu P. 1278 geweiht, XXIII, 263.
Parei, Inſel in der Elbe b. Genthin, 1014 erwähnt, XX, 25.
Paris, XVI, 28, 62. (1807), XVII, 61. (1815), XVIII, 489,

493; XXIII, 502; XXIV, 286. Berühmteſte Hochſchule des chriſtl. Abendlandes, XIII, 6. Halberſtädter Jäger 1815 in P., XVIII, 340, 345, 346. Judenverſammlung in P. (1806), XXIII, 206.
Paſſenheim, (1815), XVIII, 345.
Paßbruch, urkdl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 328.
Pathenholz, das — Acker bei Hähnchen, Erklg. des Nam., XX, 171.
Paulskopf, der — Holzfleck bei Stolbg., XXIII, 308.
Paulswieſe im Forſtrevier Ramberg, XX, 230.
Pedabruno, ſ. Badeborn.
Peffelde, ſ. Mönchpfiffel.
Pegau, XV, 252. Kloſter P. (1297), XIX, 113. (1282), XX, 401.
Peine, XXIII, 433; XXIV, 442 Anm. Burg daſ. — 13. Jahrh., XVI, 212. Stadt P., Wappen derer von Wolfenbüttel, XVI, 212 f., 218. — 1258 braunſchweigiſch, XVI, 230.
Penckendorff, Penickendorf, vgl. Benkendorf.
Penitz, — b. Querfurt, XX, 444.
Pennhausen, ſ. Bellnhauſen.
Perray, ſ. Burry.
Pesnigk, Vic. nova S. Annae in eccl. paroch., XIV, 49.
Petersberg, (mons serenus), Chronik, XVIII, 42. — P. bei Halle, XIII, 223. Der P. bei Sangerhauſen (1625), XVIII, 111. P. bei Goslar, XV, 161. Kloſt. P., XXIII, 236. Beſchreibung des Stiftes S. P. bei Goslar u. Kopialbuch aus dem 18. Jahrh., XXIV, 492.
Petersburg, S. — XVI, 23, 28.
Petersdorf, XXIII, 329. Peterßdorff, Einwohnerzahl, XVIII, 469; Ketzer in P. (1454), XXI, 255. Peterstorph, villa, XXII, 103, 112, 115, 132, 134. — qui palmas et arborum ramos apportant de — XXII, 109, 132. — plebanus in — XXII, 132. — omnes rustici in — XXII, 132. silva prope villam — XXII, 132.
Petershauſen, Kl. — bei Conſtanz, von Biſchof Gebhard von Conſtanz (1084—1110) gegründet, XXII, 437.
S. Petersholz, dem Kl. Ilſenbg. gehörig, als Abbauplatz des Eiſens, XIII, 251. — P., Forſtort im Forſtrev. Selke, Erklg. des Nam., XX, 171.
Peterstorph, ſ. Petersdorf.
Pfaffenberg, der — b. Neudorf, Erklg. des Namens, — Feldort b. Schielo, — großer und kleiner — im Forſtrev. Tilkerode, XX, 182, 199.
Pfannenwieſe, im Forſtrevier Selke u. bei Quedlinbg.; Erklg. des Namens, XX, 230.
Pfarrkopf, Feldort bei Güntersberge; Erklg. des Nam., XX, 191.
Pfauenköpfe, die — b. Stiege, XXI, 432.
Pfeffelde, ſ. Mönchpfiffel.
Pfeifhauſen, (1303, 1501 Viffhusen). Erklg. des Nam., XVI, 117. Mundart, XX, 111.
Pfennigberg, bei Mittenwalde, XXIV, 211.
Pferdingen, wüſt bei Abberode; urkdl. Formen u. Erkg. des Nam., XIX, 330; XX, 203.
Pferdsdorf, Erklg. des Namens, XIX, 340.
Pfiffel, ſ. Mönchpfiffel.
Pfiffelbach, 5 mans. Weidenguth, XXII, 150.
Pfingſtanger, der — b. Derenburg, XXIV, 284.
Pfingſtberg bei Tilleda, XVIII, 260.
Pfingſtraſen, ſ. Pinxtraſen.
Pfitzenburg, Neu- —, Mundart, XX, 111.
Pflaumenbreite, die — bei Königsaue, dort gefundene Urne, XX, 248; — einzelnes Begräbnis daſ., XX, 249 f.
Pforta, Kl. — (1290), XIX, 103.
Pfützthal, (1125 Bucedale, 1304 Bitzendal, 1400 Butzendal); Erklg. des Nam., XVI, 104.
Phalen, ſ. Vaels.
Phalsborn, Eiſerner — Erklg. des Namens, XX, 162 f.

Phenningelt in Nermesdt., XXII, 147; vgl. S. R. Flurnamen.
Pichlitz, s. Beuchlitz.
Pieperberg, -grund, — (Hasserode), XXIV, 525, 528.
Pierrefonds, Chateau de —, die neum gut. Helden das., XXII, 365.
Piesdorf, (1400 Boystorp, 1467 Wistorff, 1469 Piessdorf, 1610 Biesdorf.) Erklg. des Namens, XVI, 124.
Pillau, Hafen von — XIII, 246.
Pilsen, 1618 gestürmt, XVIII, 14.
Pinxtrasen, (Pfingstrasen), im — Flurbezeichng. b. Neustadt, XXIV, 335.
Piscaborn, urkdl. Formen und Erklg. des Nam., XIX, 327 f.
Pissecke, die — Forstort Hasserode, XXIV, 523, 526, 528.
Pißthäler, die — XVII, 31.
Platendorf, Neu- — Erklg. des Namens, XIX, 340.
Plaue, XXIV, 216, 218.
Pleißenburg b. Leipzig, XV, 252.
Plessenburg, die — bei Ilsenburg, XXI, 151.
Plotha, (1303), XIX, 113.
Poczendorff, s. Possendorf.
Pödelist, (Pothelize), 1046, XIX, 94, 160. Wald bei P. (1703), XIX, 155.
Pöhlde, (929), XX, 533; XXIII, 10. Pölde, XXIV, 2, 3.
Pohleiberge, die — b. Tochheim a. d. Elbe, das. gefundene Hausurne, XXII, 225, 227.
Pölde, s. Pöhlde.
Polingen, (Polen), 4 Dörfer bei Gerbstedt, XVI, 105. — Erklg. des Namens, XVI, 116.
Politz, wüst in der Freiherrschaft Arnstein, XIX, 359.
Polle, (1632), XVII, 106. — castr. Pol., XXIII, 279, 283.
Polleben, XV, 252. (9. Jahrh. Pollenlebe, 1152 Panleve, 1168 Panlove, 1191 Ponleve, Banleve, 1267 Ponleiven, 1362 Ponleiben, 1480 Pollenben); Erklg. des Namens, XVI, 113 f. Mundart, XX, 107, 463. — P. bei Mansfeld, das. gefundene Kuppelurne, XXI, 219; XXIV, 11.
Pölsfeld, XVII, 308; XX, 96. Gemeindesgl., XVIII, 257.
Polsterberg b. Altenau, — Eisensteingruben das., XVII, 20.
Polsterthal, das — XVII, 11.
Ponleiben, Ponleiven, Ponleve, s. Polleben.
Poplitz, (Poplize 1060), XX, 16.
Poppel, (1295), XIX, 113.
Poppenborch, castrum — (1227), XXIII, 96.
Popperode, Erklg. des Namens, XIX, 353.
Porgestorp, Porkesdorp, Porkestorp, s. Burgsdorf.
Posen, Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171.
Poserna bei Weißenfels, seit 1577 eine Saline das., XV, 25.
Possendorf, Poczendorff (1357), XX, 415; — wüst bei Pfiffelbach, XX, 576.
Pothelize, s. Pödelist.
Potilndorf, s. Bottendorf.
Pottenberg bei Stolberg, (1459), XVIII, 334.
Prag, XXI, 200. Schlacht bei P. (1621), XVIII, 32.
Predel, Kirchenglocke das., XXIII, 493.
Preditz, (1464), XX, 443.
Preffet, s. Presseux.
Prenzlau, Stadt, (1252) Freiheiten derselben erneuert, XVIII, 204.
Preslitz, Schlacht bei — (1426), XXI, 195.
Presseux, (Preffet) 1815, XVIII, 495.
Pretla, s. Bretleben.
Pretzel, wüst, XIX, 342, 344.
Preußen, ist 1802 im Besitz des Kurfürstent. Hannover, des Bist. Hildesheim, der Städte Goslar u. Hildesheim, XVII, 58.
Priemern, XXI, 400.
Priesendorf, wüst zw. Oldisleben u. Bretleben, (1293), XX, 399. (1310), XX, 405. (1322), XX, 408. (1494), XX, 428. (1532), XX, 437, 576, 578
Printzhain, wüst, 1534 erwähnt, XIX, 347.
Prinzenhöhle, XXIII, 353.

Prittitz, (1304), XIX, 113.
Pritzwalk, Kaland, XXIII, 112.
Probstberg, der kl. — XXIV, 285.
Probstdorf, wüst, 1534 erwähnt, XIX, 342.
Probstlengefeld, (1400), XV, 220.
Protich, XVIII, 198 Anm. 1.
Prunay, s. Brunne.
Puchliete, Feldort bei Harzgerode; Erklg. d. Namens, XX, 194.
Puiset, XVIII, 346. — P. bei Janville, (1815), XVIII, 492.
Pungenstedt, XXIV, 36.
Putelendorp, s. Bottendorf.
Puzbrunn, (Puziprunnan), ö. vom Würmsee in Baiern, XVI, 104.

Quakenbrück, XXIV, 442 Anm.
Qual, Forstort im Forstrev. Neudorf, XX, 168.
Quarmbeck, XXIII, 358.
Quarmke, XXIII, 362, 393.
Quathagen, Wald — (1291), XXIII, 53.
Quatrebras, XVI, 42.
Quedlinburg, XIII, 216, 327; XV, 252; XVI, 236; XVII. 4. Quedelingeborg (1438), XVII, 209, 276; XIX, 227. Quidilinga (961), XX, 3. (929), XX, 533; XXI, 200, 442; XXII, 393; XXIII, 379, 380, 412; XXIV, 3, 285. — Q. Garnison eines Teils des halberst. Infant.-Regts., XIII, 228 Anm. 1, 237. Oehringer Thor in Q., XV, 92. Urkunden, XV, 156. Augustinereinsiedlerkl. u. Franziskanerkl. — Neue Burg, (1300), XV, 213 f. Steinbrücke bei der S. Spirituskapelle in Q. (1250), XV, 241. Feste Q., XVI, 218. — Q. 1477 durch die Herz. v. Sachsen erobert, XVII, 168. Q. 1223 erstürmt, XVIII, 165. — S. Servatiuskirche in Q. (1439), XVIII, 170. Markt in Q. (1348), XVIII, 201 f. Marktkirche, XVIII, 209, 229. Annales Quedlinburg. aus dem 10. u. 11. Jahrh., XVIII, 354. S. Benediktikirche in Q., XVIII, 405. Hospital S. Johannis das., XX, 170. S. Nicolaikirche das., deren Türme im 13. Jahrh. von einem gefundenen Schatze erbaut u. Schäfertürme geheißen, XX, 230. Wipertikloster in Q. (1307), XXII, 20; dasselbe um 842 gegründet, XXIV, 317; dasselbe aus dem Kloster Wendhausen entstanden, XXIV, 317, 323. Steinmühle in Q. 1410 erwähnt, XXII, 48. Kirchenbücher in Q. und das. heimische Tauf- u. Familiennamen, XXII, 429 f. Gymnasialbibliothek in Q., XXIII, 293. Heiligegeisthosp. das., XXIII, 362. Gericht, (1480), XXIII, 476. Familiennamen Q's. von S. Kleemann, XXIII, 506 f. — Gruftkirchen in Q., XXIV, 257 f. S. Blasiikirche, XXIV, 257. Beschreibung der Krypta der Wipertikirche, XXIV, 258 f. S. Jacobikirche (961), XXIV, 261. Krypta der Schloßkirche oder das alte Münster, XXIV, 261 f. Die Totengruft K. Heinr., der Königin Mathilde u. der Aebtissin Mathilde das., XXIV, 263 f. Aelteste Anlage und bauliche Veränderungen der Schloßkirche, XXIV, 265 f.; deren Rekonstruktion, XXIV, 270. Marienkirche auf dem Münzenberge, XXIV, 270. Huldigung K. Friedr. II. von Preußen (1740), XXIV, 337, 454. Vertreibung der Juden in Q. (1514), XXIV, 455. Das von den Mönchen verlassene Augustinerkloster 1523. — Aufnahme von ausgelaufenen Mönchen und Nonnen (1523), XXIV, 460 f. Kirchl. Neuerungen in Q. (1531), XXIV, 478. 481.
Quenstedt, XVI, 235, 236. Quenstede, (1516), XIX, 73. Urkdl. Formen und Erklg. des Namens, XIX, 332. Queinstete (1060), XX, 16. Mundart, XX, 96, 97. — Q. 992 erwähnt, XX, 118, Klein-Q. (1272), XX, 136.
Quenstedter Kirchenholz — Forstort im Forstrev. Tilkerode; Erklg. des Namens, XX, 171
Quenthal, im Forstrev. Tilkerode; Erklg. des Namens, XX, 196.

Querfurt, XV, 252; XVI, 103. Klostermühle bei Q., XIII, 35. Pfarrkirche S. Lamperti vor 1352 angelegt, XIII, 31. Freimarkt und Lederberg als Vorstädte angebaut, XIII, 32. — Altäre und dazu gemachte Stiftungen, XIII, 42 f. — Kirchen-Einkünfte u. Legate, XIII, 52 f. Geistliche an der Pfarrkirche in Q., XIII, 56 f. Eselswiesen-Markt, XIII, 71. — Q. 1625 mit kais. Truppen besetzt, XVIII, 111. Pest in Q. (1626), XVIII, 113. Kaiserl. Kriegsvölker das. (1628), XVIII, 115. — König Gust. Adolf v. Schweden in Q. (1631), XVIII, 118. — Q. 1632 von schwed. Truppen besetzt, XVIII, 123, 124. — (1641), XVIII, 147, 151. — Q. am Ende des 15. Jahrh., XX, 441 f. — Türme das., S. Lampertikirche, Cyriakskirche, Kapellen, Hospitäler, XX, 442. Mühlen, Döcklitzer Thor 1575 erneuert, XX, 443. Straßen und Thore in Q., XX, 444 f. Gasthöfe, XX, 445, 448. Brand (1619), XX, 446. — Bäder, XX, 447. Ratsmarstall, Bauhof, Brau- und Backhäuser, Stadt-Inventar, XX, 449 f. Dechantsberg, Schule, Neu- oder Freimarkt, Neuendorf, XX, 452. Feldmeisterei, Frauenhaus, XX, 453. — Prozession, Hospitäler, XX, 454 f. Ein großes Holz bei Q. 1616 erwähnt, XXIV, 193. Querfurts Hütte 1657 wieder aufgebaut, — Besitz der Familie v. Reden, 1677 an Herzog Johann Friedr. verkauft, XIV, 20.
Quermeke, XXIII, 476.
Questenberg, Dorf, (1400), XV, 220. Gemeindesgl., XVIII, 269. Urkunden über die Burg Q., XXI, 248 f. — 1349 den v. Rode zu Lehn gegeben, XXI, 248 f. — 1391 dem Volkmar v. Kalbe und seinen Erben verpfändet, XXI, 250 f. — 1397 im Lehnsbesitz des Heinr. v. Osterode, XXI, 251. — 1424 im Pfandbesitz des Dietr. v. Witzleben, XXI, 252 f. — 1430 auf Wiederkauf an Botho Graf zu Stolberg verkauft, XXI, 254. Ketzer in Q. 1454; Schloß — dem Grafen Albrecht Georg zu Stolberg von Herz. Heinrich zu Sachsen zu Lehn gegeben (1539), XXI, 255; XXII, 442; XXIII, 329.
Quidilinga, s. Quedlinburg.
Quilschina, Mundart, XX, 111.
Quitsche, Feldort bei Bärenrode, XX, 175.

Rabenkopf, im Forstrev. Selke, XX, 191.
Rabensberg — mons corvorum, vgl. Rammelsberg, XV, 173.
Rabenskopf, XVI, 235.
Rachardesdorf, s. Richardesdorp.
Rachsdorf, b. Langenbogen; (1120 Rovekestorp, 1136, 1144, 1179, Rouekesdorp, 1219 Rockesdorf.) Erklg. des Nam., XVI, 127.
Radau, die — XVII, 10.
Radisleben, XVI, 238 39.
Raffholz, das — bei Braunschwg., XVII, 138.
Raffturm, der — Besitzg. d. Kreuzkl. in Braunschwg., XVI, 145.
Rahmede a. d. Rahme, XIX, 361.
Ramberg, der — Erklg. des Namens, XX, 182 f.
Rambouillet, (Rambouge), XVIII, 346.
Rammelburg, Herrschaft — XVIII, 366 f. Schloß — (1552), XVIII, 396. Urkdl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 336.
Rammelsberg, XIV, 166; XV, 159, 166, 172, 173; XVII, 4. Abbauplatz des Kupfers das., XIII, 251. Am Bergbau das. Beteiligte, XVII, 6, 31. Holzmark 1413 verliehen, XVIII, 80.
Rammelsburg, die — 1259 an das Erzbistum Magdeburg übergeben, XX, 135.
Rammenderode, XXIII, 312.
Rammesberg bei Mechtilderode (1426), XVIII, 82.
Ramolderode, wüst bei Kelbra, XIX, 194.
Ramonsise, (Ramoussies), XVIII, 345. (1815), XVIII, 487.

Rana, ſ. Rhone.
Ranis, (1199), XXI, 76.
Raresheim, ſ. Rohrsheim.
Raſtenberg, XIX, 111. — 1450 niedergebrannt, XIX, 124.
Ratheleyben, villa — prope Frankenhusen, XXII, 142.
Rathenow, XXIII, 231.
Räther, Mundart, XX, 111.
Rathmannsdorf, XVI, 235/6.
Rathsfeld, das — (1268), XV, 234.
Ratibor, Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171.
Rattmannsdorf, (Ratmarsthorp 1174), XVIII, 51.
Rauchholz, Forſtort im Forſtrev. Selke; Erklg. d. Namens, XX, 171.
Rautenkranz, im Forſtrev. Harzgerode, XX, 199.
Rautenthal, das — b. Neuſtadt, XXIV, 335.
Ravenskopf, XVII, 21.
Ravininge, (991), XX, 19.
Rebbeningen, ſ. Röblingen.
Rebeningen, ſ. Oberröblingen.
Rebiningi, ſ. Röblingen.
Reckahn, die Rochowſche Schule daſ., XXIII, 445.
Reddeber, adliger Hof daſ., XVII, 317 f. Einwohnerzahl, XVIII, 467.
Reddeberfeld, Flurname, XXI, 411.
Reddeberholz bei Wernigerode, Bärenhatz daſ. (1573), XXI, 437; XXIV, 118.
Redlingen, wüſt bei Abberode; urkdl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 329 f.; XX, 203 f.
Reetz, (Reytze), auch Rötz genannt, XIV, 37, 42.
Regenbogenberg, der — im Forſtrevier Tilkerode, XX, 183.
Regensburg, Reichstag (1546), XVI, 306. Desgl. (1596), XVII, 79. Ding-Rathaus, XVIII, 204. Kl. S. Emmeran in R., XXIV, 68.
Regenstedt, ſ. Reinſtedt.
Regenſtein, Burg, XIII, 228; XVI, 218.
Reglenfeylt, das — Flurname (1349), XXI, 248.
Rehhagen, Erklg. des Namens, XIX, 347 f.
Rehne, XXIII, 57.
Rehthal, das — bei Derenburg, XXIV, 284.
Reichelsheim — spilhus daſ. (1365), XVIII. 198.
Reichenberg, ſ. Riechenberg.
Reidewitz, Mundart, XX, 111.
Reifenſtein, Kl. — (1265), XX, 31. (1522), XX, 435. — 1309 geplündert, XXIII, 369.
Reims, (1815), XVIII, 494.
Reindorf b. Gerbſtedt, (1380 Reindorp); Erklg. des Namens, XVI, 127 f.
Reinhardsbrunn, Abt von — wegen verweigerter Kirchenſteuer körperlich gezüchtigt, XIII, 15.
Reinhardswald, der — (1592), XXI, 429.
Reinhartisdorff, ſ. Reinsdorf.
Reinhauſen, Kloſter — (1253), XXIII, 97.
Reinsdorf, XV, 67. (1634), XVIII, 126. Dortige Zuſtände (1643), XVIII, 153; wüſt b. Piscaborn, XIX, 342. Reinhartisdorff (1312), XX, 405; XXI, 50. Benediktinerkloſt. daſ. (1291), XX, 398; XXIV, 275.
Reinſtedt, XVI, 235. Regenstedt (1063), XX, 15.
Reinwitherode, XXIV, 36.
Rennelberg, der — bei Braunſchweig, XVI, 150.
Rennertsgrube im Forſtrevier Harzgerode, XX, 199.
Rennſtieg im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 223.
Resla, ſ. Riſela.
Reterderoht, ſ. Ritterode.
Reterode, ſ. Riterade.
Rethem, Beſitzungen der Stadt Braunſchweig daſ. bis 1301, XVI, 146; — de kerken to Reten 1381 beraubt, XVI, 150.
Rethgraven, (Rietgraben), XXI, 63 f.
Reth-Northusen, ſ. Rietnordhauſen.
Reuden, ſ. Ruoboce.
Revenigge, Reveninge(n), ſ. Röblingen.
Reytze, ſ. Reetz.
Rheims, (1815), XVIII, 342, 347.
Rhene, XXIV, 419.

Rhoden, vor dem — XXIV, 319.
Rhone, die — in der gold. Aue, XXI, 61. — Rana oder Rohne, XXI, 81.
Rhüden, XVII, 31. Groß-Rh. (1815), XVIII, 344, 484.
Richardesdorp, (1301 Rachardesdorf, 1308 Richardestorp, 1333 Rychardestorp, 1400 Richtardesdorp); Erklg. d. Namens, XVI, 128; vgl. Waldrikesthorp.
Richberg, s. Eichenberg.
Richensbach b. Stolberg, XXIII, 424.
Richensbeek, (1462), XVII, 34.
Richesberg. prope Rossungesbach, XXII, 98.
Richoldesdorf, XIX, 222.
Richtardesdorp, s. Richardesdorp.
Richtershain, 1534 erwähnt, XIX, 348.
Ricmiderode, Villa im Steinfelde, (1213), XXIII, 251.
Riddagshausen, XXIII, 369, 374, 393. Klost. R. 1145 gestiftet, XVII, 277. Haushaltsrechnungen desselben, XIX, 492 f. — (1148), XVIII, 46. — (1181/88), XXIII, 9, 13. — (1192), XXIII, 24. — (1291/92), XXIII, 46. — (1297), XXIII, 57. — (1306), XXIII, 48. — (1307), XXIII, 69, 244, 254. — (1309), XXIII, 51. Anhang zum Erbregister des Klost. — (1605), XIX, 500 f.
Riechenberg, (Reichenberg), XXIV, 41. Der R. im Forstrev. Güntersberge, Erklg. des Namens, XX, 183. Stift R. (1129), XXIII, 5. (1178), XXIII, 8. Kloster R., XXIII, 236, 239, 240, 282, 285, 289.
Riechenberger Zug, XX, 200.
Riede, s. Ritteburg.
Rieder, XVI, 235, 239. (1064), XX, 27; XXII, 393.
Riefensbeck, XVI, 244.
Riefensbeeck, Eisenhütte, ging zw. 1614 bis 1616 ein, XIV, 11. — 1714 bis 1716 eingestellt, XIV, 28; XVII, 11, 24, 34.
Riegelberg, der — im Forstrev. Selke, XX, 183.
Riegelodt b. Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 168.
Riekensdorf, XXIV, 303.
Riensstädt, (1815), XVIII, 344.
Riesdorf, s. Rübesdorf.
Rieseubach, der — XVII, 33.
Riestedt, XVII, 308. Gemeindesiegel, XVIII, 256, 259. Rietstedi (777), XX, 18, 96; XXI, 43, 49; XXIV, 280 f.
Rietbrücke, die — an d. Helme, XXI, 21.
Rietgraben, s. Rethgraven.
Rieth, (Ritteburg), zu Anfang des Jahres 1000 durch Kaiser Otto III. der Magdeburger Kirche geschenkt, XV, 1. — Das R. bei Artern, XV, 67. Das R. an der Unstrut, XVIII, 40. Das obere Riet, (gold. Aue), Besitzverhältnisse das., XXI, 13 f.; vgl. Ritteburg.
Riethgen b. Weißensee, XXI, 17.
Riethof, Walkenrieder Klosterhof, XXI, 5. — (1331), XXI, 22, 27, 39.
Rietnordhausen, Gemeindesgl., XVIII, 262; XX, 74; XXI, 41, 82; XXIII, 305, 312. Rit-Northusen, Ryt- —, Ryth- —, Reth- —, villa, XXIII, 102, 112, 123.
Rietstedi, s. Riestedt.
Riga, Peter d. Gr. in — XIII, 245.
Rihdagesrot, s. Ritzgerode.
Rimbeck, XXIII, 281.
Rimmeke, bei Wernigerode, im 15. Jahrh. eingegangen, XVIII, 298.
Rinckelebin, Rinckeleiben(u), Rinckleben, s. Ringleben.
Ringelheim, (1815), XVIII, 344; XXIV, 418. Kloster R. (1227), XXIII, 18, 22. (1247), XXIII, 31. (1260), XXIII, 38 (1308), XXIII, 48.
Ringleben, XXI, 15, 50. — 1642 niedergebr., XVIII, 150. Rinckeleibeun, Besitz des Kl. Oldisleben das. (1227), XX, 391. (1287), XX, 398. Rinckelebin (1355), XX, 413. (1500), XX, 430. Rinkeleben bei Frankenhausen (1392), XXI, 82. Rynkeleyben, Rinckeleiben, villa, XXII, 104, 139.

— parochia — XXII, 102, 112. Rinckleben, XXII, 154.
Ringwall auf dem Hainberge im Forſtrev. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 212.
Rinkeleben, ſ. Ringleben.
Rinken Wieſe, ehemals unter der Burg Anhalt, XX, 230.
Rinſtedt bei Salzmünde, (1523 Rinstede), wüſt, XVI, 111.
Rischen, to den — (1307), XXIII, 279.
Risdorf, (Rißdorf), XV, 252. Ober- und Unter-R., (8. Jahrh. Risdorpf, 1121 Risdorph, 1195, 1400 Ristorp); Erklg. des Namens, XVI, 124, 128. (1346), XVIII, 76; vgl. Waldrikesthorp.
Riſela, wüſt, s. von Sundhauſen, XXI, 13. Risla, Rysla, Resla, villa — XXII, 100, 112, 113, 127.
Ristorp, ſ. Risdorf.
Riterade, Rytherade, Reterode, villa — XXII, 126, 142. Ryterode, wüſt, s. bei Großwerther, XXI, 293, 321.
Rithenbach? — Beſitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 292.
Ritteburg, Gemeindeſgl., XVIII, 270. (1517), XVIII, 277; XXI, 48. (Riede), XXI, 50, 65; vgl. Rieth.
Ritterburg, die — (Muſikenburg) zu Albensleben, XXIV, 202.
Ritterode, Erklg. des Namens, XIX, 353. Rodigeresrod, in pago Suuevon (944), XX, 5. Reterderoht (1060), XX, 16. Dialekt, XX, 100, 101, 540; XXI, 323.
Rittersholz, das — XXIII, 392.
Ritzberg, der — im Forſtrevier Neudorf; Erklg. des Nam., XX, 183 f.
Ritzgerode, XVIII, 367; XX, 97. Erklg. des Namens, XIX, 353. — R., n. von Wippra, (Rihdagesrot 1046), XX, 14. Ritzkerode, wüſt bei Mansfeld, XIX, 356.
Rizberg, der — im Forſtrevier Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 184.
Robbedale, Heide — b. Rönne auf der Inſel Bornholm, Hügelgräber daſ. 1833 aufgedeckt, XXI, 219 Anm. 1.
Robeiz, Robiz, ſ. Röbzig.
Röblingen, XX, 39. — R. an der gr. Helme, XXIII, 427, 428. Mundart, XX, 111. Ober- und Unter-R., (8. Jahrh. Rebiningi, 1134 Reveninge, 1181 Revenigge, 1216 Reveningen, 1447 Rebbeningen). Erklg. des Nam., XVI, 115. Nieder-R. — (Molrebbeningen (1303), XVIII, 65. Ober- und Nieder-R., XXI, 41. Nonnenkloſter zu Nieder- — XXI, 48. Ober- —, Gemeindearchiv, XXI, 54, 65; vgl. Oberröblingen.
Röbzig, (Robeiz 1174), XVIII, 51. — Robiz (1177), XVIII, 53.
Rochlitz, (1546), XVIII, 389.
Rockesdorf, ſ. Rachsdorf.
Rocklum, XXII, 260. Rokele, XXIII, 280.
Rockſtedt bei Ebeleben, (1488), XX, 427.
Rödchen, das — bei Leimbach, XX, 145.
Rode, (1303), XIX, 113. Im R. bei Salzdetfurt (1267), XXIII, 27, 36; XXIV, 118.
Rodeberg bei Urbach, Vorwerk, (villa Roth), XXI, 13.
Rodelant, vgl. Flurnamen, S. R.
Roden, XXIII, 281, 357. Der Zehnte zu R., XXIII, 258.
Rodenstete, villa — prope Erich, XXII, 143.
Röderholz, Forſtort im Forſtrev. Harzgerode, XX, 171.
Rodersdorf, wüſt bei Braunſchweude, XIX, 342.
Röderſiegen, Feldort — Erklg. des Namens, XX, 165.
Röders Siegenthal im Forſtrev. Günthersberge, XX, 196.
Röderſtieg im Forſtrevier Selke, XX, 223.
Rodesleyben, ſ. Roldeßleben.
Rodewelle, XX, 145.
Rodhersdorf, ſ. Roßdorf.
Rödichen, Erklg. des Namens, XIX, 353.
Rodigeresrod, ſ. Ritterode.

Rodishein, Gemeindeſgl., XVIII, 265. Rodtishein, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 470.
Rogätz, (1243), XXIV, 215.
Roggenland, im Forſtrev. Neudorf; Erklg. d. Namens, XX, 226.
Röglitz, Gut — bei Schkeuditz, (1017), XX, 26.
Röhlitz, (1480), XIX, 129.
Rohne, ſ. Rhone.
Rohr, Benediktinerkloſter, XIII, 1.
Rohrbach, XIX, 228. Nonnenkl., XXI, 48, 49. — 5 mans. das Wagengut, XXII, 150; vgl. Sobechi.
Röhrenteich bei Friedrichshöhe, XX, 168.
Röhrkopf, im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 191.
Rohrsheim, (1271), XVIII, 162. — (1306), XVIII, 169. (1358), XXII, 41; XXIII, 387. Raresheim im Harzgau 941 erwähnt, XX, 8. Roresheim (941), XXIV, 314 Anm.
Röhrteich im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 168.
Rohrwieſe, b. Tilkerode, XX, 230.
Rohrwieſen, die — XXI, 2.
Rokele, ſ. Rocklum.
Roldessleben, (jetzt Mitteldorf), (1414), XXI, 191. Roldesleiben, — Inferiori Rodesleyben, XXII, 110, 133. Roldißleben, das Lofeld bei — (1488), XX, 427.
Roldestorp, ſ. Rollsdorf.
Rollsdorf, (8. Jahrh. Ruodoldesdorpf, 1120 Roldestorp, 1299 Rolsdorff); Erklg. des Namens, XVI, 125. Mundart, XX, 105, 110; vgl. Rulsdorf.
Rollshauſen, (Rulshusen) bei Grubenhagen, XIII, 163.
Rolsdorff, ſ. Rollsdorf.
Rolveshagen, XXIII, 73.
Rom, XVI, 29; XXIV, 286. Pilgerfahrt nach R. (1500), XIV, 40. Antoniusſäule in R., XXI, 226. Deutſchordenshaus daſ., XXII, 190. Paulskirche vor R., XXIV, 270, 271. Kirche S. Giovanni auf dem Lateran, XXIV, 271. — (1611), XXII, 64.
Romendisdorf, ſ. Romsdorf.
Römhild, (1555), XX, 439.
Romke, die — XVII, 33.
Romsdorf, bei Olbisleben (1296 Romendisdorf), XX, 399.
Romsleben, XXIII, 357.
Rorbech, villa — XXII, 135, 147. — seniores in — XXII, 148.
Rorbeke, (1435), XIX, 63.
Roresheim, ſ. Rohrsheim.
Rosdorf, ſ. Roßdorf.
Röſeberg b. Walkenried, XX, 184.
Roſenburg, (973), XX, 22.
Roſenhof, der — XVII, 4. Der Roſenhöfer Zug, XVII, 31.
Roſenhuſen, (1230), XXIV, 321.
Roſenſtock, XVI, 23.
Roſenthal, Burg — 1223 verkauft, XXIII, 96. — R. b. Peine, XXIV, 426.
Rosingarte b. Nordhſen., XXII, 149.
Roeskilde, Franziskanerkloſt. daſ. nach 1257 durch Jugard Gräfin v. Regenſtein gegr., XXII, 5.
Rosla, ſ. Roßla.
Roſpelſwende, XXIV, 225, 227.
Rosperwende, Dorf, Reichslehen — 1403 an die Grafen von Stolberg verkauft, XV, 222. — wendiſche Anſiedlg. im Kr. Sangerhſn., XV, 228. Gemeindeſgl., XVIII, 258.
Roßbach, XXIV, 29. Schlacht daſ. (1757), XIII, 235; XV, 69; XIX, 158. Parade bei R. (1853), XIX, 170. Kapelle in Rozpach, XVIII, 59.
Roßdorf bei Eisleben. (1121 Rothardesdf., 1191 Rotdhardestorp, 1229 Rodhersdorf, ca. 1250 Rotardestorff, 1331 Rossendorf, 1579 Rostorff, 1609 Rosdort); Erklg. des Namens, XVI, 128. Rosdorf bei Drausfeld, XIII, 163.
Roßla, (1646), XVIII, 157; XIX, 228. (1392), XXI, 81; XXIII, 305, 312. Siegel, XVIII, 265. Zahl der Dienſtleute im Amt R. (1558), XVIII, 458. Roſla, (1349), XXI, 248. (1316), XXII, 87.
Roßlau b. Deſſau, Schlacht bei — (1626), XVIII, 26 f.

Roßleben, Kloſt., — Geſchichte desſelben, XVIII, 40 f. Stiftung und Ausſtattung, XVIII, 41 f. Beſitzungen desſ., XVIII, 51 f. Schenkungen für das Kloſt., XVIII, 59. — Urſprünglich Auguſtinerkl., ſpäter Ciſterzienſer-Jungfrauenkl., XVIII, 60 f. Die Herrſchaft R. von den Grafen von Hakeborn 1335 an Graf Herm. v. Orlamünde verkauft, XVIII, 72. Bedrückungen des Kloſt. durch Friedr. von Witzleben 1451 f., XVIII, 83 f. Desgl. durch die Söhne Friedr. u. Heinr. v. Witzleben nach 1501, XVIII, 94 f. Das Kloſt. im Bauernkriege, XVIII, 97 f. Viſitation desſ. (1540), XVIII, 100 f. — Das Kl. R. nach 1553 zur Schule eingerichtet, — 1686 Dorf u. Kloſt. abgebrannt, XVIII, 105 f. — 1625 Peſt daſ., XVIII, 111, 112. — 1631 geplündert, XVIII, 119; — niedergebrannt, XVIII, 120. Peſt (1637), XVIII, 136. Desgl. (1639), XVIII, 140. — (1641), XVIII, 146. Peſt u. Brand (1642), XVIII, 151 f. — 1639 überfallen, XVIII, 138. Zuſtände vor dem 30jähr. Kriege in R. (1644), XVIII, 154 f.

Röſſuln bei Weißenfels (1062), XX, 27.

Roſſungen, (1322), — wüſt, XIX, 196. — R. beim Himmelgarten b. Nordhauſen, wüſt, XX, 543, 544. Russungen, villa, XXII, 118, 125. Colonus illorum de —, XXII, 118. Roſungen, wüſt, ö. von Nordhauſen, XXI, 13.

Rossungesbach, ſ. Richesberg.

Roſtock, Univerſitätsbibliothek Mitteilungen aus einer Handſchrift derſ., XVI, 195 f. Rathaus in R. zw. 1278 und 1316, XVIII, 205, 208. Mittelmarkt, öffentl. Schauſpiel, — 1573 desgl. auf dem Hopfenmarkt, XVIII, 233. Schulen in R., XXI, 427. Hoſpital S. Spiritus, XXIII, 263. — R. 1311 belagert, XXIII, 381.

Rostorff, ſ. Roßdorf.

Roſungen, ſ. Roſſungen.

Rotardestorff, Rotdhardestorp, ſ. Roßdorf.

Rote, (1349), XXI, 249.

Rotelendorp, ſ. Rottelsdorf.

Rotenbach, der — XVII, 20.

Roth am Inn, Kloſter, XXIV, 68; vgl. Rodeberg.

Rotha, urkundl. Formen u. Erklg. des Nam., XIX, 325. — (1520), XXIV, 498.

Rothallasburg? (1073), XX, 15.

Rothardesdorf, ſ. Roßdorf.

Rothehütte, Eiſenwerk, XIV, 25.

Rothenburg, die — (1268), XV, 234. R. an der S., Amt — XVIII, 367. (1549), XVIII, 394. — 1554 von Herz. Heinr. von Braunſchweig eingenommen, XVIII, 397. — 1565 dem Grafen Hans von Mansfeld abgenommen, XX, 84. — erobert (1566), XX, 87. Die R. über Kelbra (1231), XIX, 187. — harundinetum bei R., XXI, 5. — Das Riet bei R. — mainziſcher Beſitz daſ., XXI, 16, 27. Die Grafſchaft R., XXI, 23; XXIII, 353.

Rothenſchirmbach, XV, 252; XX, 96; ſeit 1669 zur Querfurter Diözeſe gehörig, XIII, 64. — 1525 die bei Oſterhauſen gefallenen Bauern daſ. verſcharrt, XVIII, 372.

Rothenſee'er Buſch, der — bei Magdeburg, XXIII, 227.

Rothenſütte, XVI, 235.

Rothe Welle, Gegend a. d. Wipper, XVI, 103.

Rothe Wieſe im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 230.

Rothewieſenthal im Forſtrevier Ballenſtedt; Erklg. des Namens, XX, 196.

Rothkehlchenſchlucht im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 197.

Rothleben, ſ. Rottleben.

Rotinſteyn, der — (1349), XXI, 248.

Rotleberode, ſ. Rottleberode.

Rottelsdorf, (1273, 1295 Rotelendorp, 1400 Rottelendorp.) Erklg. des Namens, XVI, 125; XVIII, 366. Mundart, XX, 111.

Rottleben, Weinberg — (1342), XIX, 195. Rothleben, XXII, 155.

Rottleberode, XXIII, 305, 312. Rotleberode, Eisensteinsbergbau im Gemeindewald bei — 1763 der Eisenhütte zu Mägdesprung überlassen, XIV, 27. — 1463 mit dem Kirchenbann belegt, XVII, 214 f. Einwohnerzahl von R. (1558), XVIII, 470. Erklg. des Nam., XX, 208 f.
Rottorf bei Königslutter (1860), XIX, 412, 417.
Rötz, s. Reetz.
Rouekesdorp, s. Rachsdorf.
Rovekestorp, s. Rachsdorf.
Rovenland, s. Rübeland.
Rozpach, s. Roßbach.
Rübeland, Rovenland, Eisenhütte das. im 15. Jahrh., XIII, 253. Schlackenhalden oberhalb von R., XIV, 4 Anm. 1. Die dortige Eisenhütte 1450 in lebhaftem Betriebe, XIV, 6; — seit 1448 Hüttenwerke in R., XIV, 26.
Rübesdorf, (Riesdf.) zw. Piesdorf u. Belleben, eingegangen, XVI, 128.
Ruckersleiben, villa, XXII, 138.
Rückscheburg, wüst b. Mölleudorf; urkundl. Formen u. Erklg. d. Namens, XIX, 337, 353.
Rudelsburg, die — (1853), XIX, 170.
Rudestedt, Gr. — (Rodistete, Rodinstete, 1296), XX, 575.
Rüdigersdorf, XXI, 321. Rudigersdorf, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 469. — Rudigestorf, Rudewigestorf, villa, XXII, 115, 145.
Rüdigsdorf, XX, 540. Rudigsdorf, XXII, 153. Kirchendiebstahl das. (1590), XXIV, 189.
Rudolfsburg, die — wüst b. Rieder, XX, 205.
Ruhe, Marienkapelle, XXIII, 263.
Ruheberg, der — früher Siebenberg u. Brockenthal, XXI, 142 Anm. 2.
Rühemanus Bleek bei Stiege? XXI, 433.
Ruine, ö. v. Mägdesprung, XX, 233.
Rukersleibin, Güter des Grafen Heinrich IV. von Kirchberg in — 1280 verkauft, XV, 237.
Rulsdorf b. Polleben, (Rollsdf.), eingegangen, XVI, 128; vgl. Rollsdorf.
Rulshusen, s. Rollshausen.
Rumbach, der — bei Nordhausen, XX, 533.
Rumpin, Mundart, XX, 111, 112.
Rundetheil, Forstort im Forstrev. Ballenstedt, XX, 228.
Runde Wiese im Forstrev. Ballenstedt, XX, 230.
Runkel, (1815), XVIII, 345.
Runkelstein, Schloß — die neun guten Helden das., XXII, 364.
Runstedt, Ober- — (1308), XXII, 28. (1345), XXII, 40. (1324), XXII, 41.
Ruoboce, (Reuden bei Zeitz?) 1145, XVIII, 45.
Ruodoldesdorpf, s. Rollsdorf.
Rupbach, (1815), XVIII, 345.
Rupenberg, Buntkupfererze das., XVII, 21, 22, 39.
Ruppertsches Holz, Forstort im Forstrevier Tilkerode; Erklg. des Namens, XX, 171 f.
Rure, ante civitatem Nordhsen., XXII, 103 Anm. 5, 112, 139. — plebanus S. Barbare virginis in — XXII, 141.
Rüsselberg, Feldort b. Harzgerode; Erklg. d. Namens, XX, 184.
Russisches Haus, früher Jagdhaus im Forstort Ochsenköpfe, XX, 216.
Russungen, s. Rossungen.
Rustenleven, vgl. Roßleben.
Rütgersweiler, s. Heiligenzelle.
Rychardestorp, s. Richardesdorp.
Rynkeleyben, s. Ringleben.
Rysla, s. Risela.
Ryterode, wüst, s. b. Großwerther, XXI, 293, 321; vgl. Riterade.
Rytherade, s. Riterade.
Ryt-Northusen, s. Rietnordhausen.

Saalfeld, Vicar. nova S. Annae in Capella b. Mariae Virg., XIV, 49. (1640), XXIII, 143. (1199), XXI, 76.
Saalsdorf, Münzfund das., XVII, 218; XXI, 275.

Saalstein, der — im Forstrevier Gernrode; Erklg. d. Namens, XX, 187.
Saarmund, XXIV, 207.
Sachsa, XVI, 235; XXIV, 19, 22. Canton des halberst. Infant.-Regts. (1780), XIII, 237; vgl. Badra.
Sachsen, Provinz — 1815 gebildet, XXIV, 32.
Sachsenbrück, XV, 159.
Sachsenburg, XVIII, 113; XIX, 93; XX, 20. (1546), XX, 76. — 1247 von Graf Siegfr. v. Anhalt besetzt, XX, 394.
Sachsenhausen b. Frankf. a. M., Tanzhütte das. (1498), XVIII, 199.
Sachswerfen, XIII, 18. Saxswerta (1140), XXI, 13. Saxwerf(f)en, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 468. — Superior, villa, XXII, 105, 109, 125, 127.
Sains, (1815), XVIII, 487.
Salbke, 1194 erwähnt, XX, 125.
Salder, Amt — die Marken dess., XV, 181 ff.
Salgenholz, Wiese beim — bei Bienrode, XVII, 78, 79.
Salsaha (jetzt Salze), XVI, 106.
Salsahamunda, s. Salzmünde.
Saltdalem, s. Salzdahlum.
Salza, (1009), XX, 24. Reichsgüter das., XXI, 13, 15. Villa — in campis, XXII, 124. Molendinum cantoris in — XXII, 106, 120, 122, 136.
Salzamunde, s. Salzmünde.
Salzburg, XXIV, 68.
Salzdahlen, (1806), XVI, 41.
Salzdahlum, 1521 Landtag das., XVI, 273. (1530), XVI, 293. Salzdalum (1605), XXI, 425. Saltdalem, XXIII, 273. Schloß S., XXIII, 464.
Salzdetfurt, XXIV, 419.
Salzgitter, (1815), XVIII, 344, 484.
Salziga, (jetzt Salzke), XVI, 106.
Salzigunmunda, s. Salzmünde.
Salzlake, die — b. Stiege, XXI, 433.
Salzmünde, (979 Salzigunmunda, 1121 Salsahamunda, 1156 Salzamunde, 1210 Salzmunde); Erklg. d. Namens, XVI, 106. Mundart, XX, 111.
Salzthal bei Artern, XV, 34. — S. im Forstrev. Ballenstedt, XX, 196.
Salzwedel, XXIV, 210. — S. erhält 1314 das Recht Schelpfennige zu schlagen, XVII, 253. Kaufhaus (1323), XVIII, 210. — fratres calendarum qui dicuntur ellende das. (1315), XXIII, 99.
Sandau, Burg — XXI, 402; XXIII, 384.
Sandbrig, Wald — XXIII, 55.
Sandershausen, (Sangershsen.) 1815, XVIII, 344.
Sandersleben, XV, 252. Scenderslebe 1046 in pago Suabun dicto, XX, 13. Mundart, XX, 96, 99, 462; XXIII, 367.
Sandthal, das — im Forstrev. Hasserode, XXIV, 525, 526, 528.
Sangerhausen, XIII, 362; XV, 252. (1625), XVIII, 111. Sangerhusen (1516), XIX, 75. Saugirhusen (991), XX, 19, 74; XXIII, 336; XXIV, 454. Der Kreis S., XIII, 139. Der Marstall in S. im Besitz der Familie von Gehofen, XIII, 383. Die Kemenate in S., XIII, 386. Die Trillerei in S., XIII, 386. Feldflur von S., XV, 219. Pest in S. (1626), XVIII, 113. (1631), XVIII, 117. (1637), XVIII, 135. Gemeindesiegel des Kreises S., XVIII, 255 f. Siegel der Stadt — XVIII, 282 f. Huldigungsmünze der Stadt von 1713, XVIII, 284. Schützenhof in S. (1457), XIX, 126. — S. an den Markgrafen Heinr. von Brandenburg verkauft, XX, 35. Jungfrauenkloster (1503), XX, 432. Vogtei und Schloß zu S. 1424 dem Dietr. v. Witzleben amtesweise eingethan, XXI, 253. Bibliothek der S. Ulrichskirche in S., XXI, 439. Ulrichs-Markt, XXIV, 193. — S., heißt nach der Sage S. Angarinshausen, XXIV, 278. Erklg. des ältesten Stadtsiegels, XXIV, 278 f. — S. in Beziehung zu den Landgrafen v. Thüringen, XXIV, 281. Augustinereremitenkloster in

S., XXIV, 455, 456. Jungfrauenkloſter, Beſetzung der Pfarrſtelle zu St. Jacobi (1523), XXIV, 457 f. Das Auslaufen der Einwohner von S. nach Alſtedt und die verdächtige Art des Predigers am Jungfrauenkloſter, XXIV, 461. Abhaltung der Taufhandlg. deutſch (1524), XXIV, 462. Wiederbeſetzung des Auguſtinereremitenkloſt. (1524), XXIV, 462. Irrungen zw. Rat und Gemeinde, XXIV, 463 f. Brand der herzogl. Schäferei in S. (1525), XXIV, 467.

Sangershauſen, ſ. Sandershauſen.

Sasswerfa, ſ. Sachswerfen.

Sauerbach, der —, Erklg. des Wortes, XX, 160 f.

Saugarten, im Forſtrevier Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 217.

Saureraſen, Feldort b. Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 233.

Saure Wieſen, Flurname bei Heimburg, XXIV, 284.

Saurode, ſ. Suderode.

Sauſenberg an der Trogfurterbrücke 1538 als Blechhammer gebaut, XIV, 13.

Saxwerfen, ſ. Sachswerfen.

Scarnazandorf, ſ. Kirchendorf.

Scendersleve, ſ. Sandersleben.

Sceverlingeburg, (jetzt Walle), Marienkirche daſ., XXIII, 250 f.

Schaafsdorf, (1265), XX, 33. — (1332), XX, 37, 41, 74; XXI, 48, 50, 63, 65.

Schaaffee, (1216 u. 1271 Scovesse, 1225 Scofse, 1255 Schawseh, 1400 Schoubessehe, 1523 Schobensehe, 1609 Schaubesee); Erklg. des Namens, XVI, 105 f.

Schachtweg, Forſtort im Forſtrev. Güntersberge, XX, 222.

Schackenbach, der — XV, 219.

Schackenthal, das — XV, 219. (1019), XX, 12.

Schadeleben, Münzfund daſ., XVII, 218. Fundort für Altertümer aus der Eiſenzeit, XX, 255. Funde aus einem Urnenfriedhofe bei Sch., XXI, 230.

Schadewald, Burg — Grundriß derſ., XXI, 75—88. 85 ff. Zubehör derſ., XXI, 86.

Schäferfeld b. Schielo, XX, 204.

Schäfergrund, die — Forſtort im Forſtrev. Haſſerode, XXIV, 525.

Schäferteich b. Güntersberge, XX, 168.

Schafholz, Forſtort im Forſtrev. Neudorf, XX, 172.

Schafkopf, Feldort bei Güntersberge, XX, 191.

Schafſtedt, XX, 96.

Schalkenberg, der — im Forſtrevier Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 184.

Schalkenberger Zug, XX, 200.

Schalkenburg bei Harkerode; Erklg. des Namens, XIX, 336; XX, 212.

Schalkerode, wüſt unter Schloß Arnſtein, XIX, 357.

Schandersleve, (1516), XIX, 76.

Schanze, Feld- reſp. Forſtorte bei Harzgerode, Güntersberge u. Forſtrevier Ballenſtedt; Erklg. des Namens, XX, 212.

Schanzenberg, der — bei Nordhauſen (1075), XX, 535.

Schanzenburg, die — b. Mulmke, XX, 116 Anm.

Schanzentannen, Forſtort im Forſtrev. Güntersberge, XX, 175.

Schäplitz, XXIV, 212.

Scharenburg, die — an der Oker, XV, 170.

Scharfenſtein, XXIV, 240.

Scharzfeld, XVI, 218.

Scharzfels, Burgruine im Harz, XIII, 480. Aufenthalt des Herzogs v. Belleisle auf der Feſte Sch. (1744), XVI, 196; XXIV, 20. Die Burg 1760 belagert, XXIV, 30.

Schate, (1267), XIX, 189.

Schaubesee, ſ. Schaaffee.

Schauen, (1246), XVIII, 199; XXIII, 357. Zahl der Dienſtlente daſ. (1558), XVIII, 459. Amt Sch., XXI, 112. Geſchichte der freien Reichsherrſchaft Sch. v. A. Reinecke, XXIII, 504 f.; vgl. Mönchenſchauen.

Schauenforſt, Ruine, XIX, 458.

Schawseh, ſ. Schaaffee.

Schelichenbach, der — Erklg. d. Namens, XX, 161.
Schellerten, XXIII, 55.
Schellsitz, (1641), XIX, 152.
Scheningen, s. Schöningen.
Schenkendorf, XXIV, 208 Anm.
Schenkwiese im Forstrev. Selke, XX, 230.
Schern- od. Scheerenberg im Forstrev. Tilkerode; Erklg. d. Namens, XX, 184; XVII, 33.
Schern- od. Scheerenstieg im Forstrev. Ballenstedt, XX, 223.
Scherrn b. Großwechsungen, XXIV, 32.
Schichswiesen bei Güntersberge, XX, 230.
Schiebeckskopf, im Forstrevier Neudorf, XX, 191.
Schiebecksthal im Forstrev. Harzgerode, XX, 196.
Schieberg, oberer u. unterer — im Forstrev. Gernrode; Erklg. d. Namens, XX, 184.
Schielo, — Erklg. des Namens, XX, 168 f.
Schiere Eichen, XXIV, 285.
Schiere Tannen, Forstort, XVII, 5.
Schierke, 1520 das. Schlacken erwähnt, XIII, 253. — Hüttenwerk um 1669 angelegt, XIII, 260. Schlackenhalden oberhalb Sch., XIV, 4 Anm. 1. — Sch. erhielt 1669 ein Werk mit Hochofen u. Frischfeuer, XIV, 20. Gräfl. Stolb.-Wernigeröd. Eisenhütte in Sch., XIV, 27. Einwohnerzahl, XVIII, 467. Vorstellung der Kurgänger in Sch., XXI, 133 Anm. 5; XXIV, 329.
Schierstedt, (1019), XX, 12; XXII, 377.
Schießhüttengrund im Forstrevier Güntersberge, XX, 197.
Schievelbein, XXI, 200.
Schiffelbach, (1815), XVIII, 344.
Schild, Forstort im Forstrevier Ballenstedt; Erklg. des Namens, XX, 233.
Schildau, die — XVII, 2.
Schildberg, Burg — b. Seesen, XVI, 218. — 1148 erbaut, XVII, 2.
Schillerhöhle, s. Einhornshöhle.
Schillerslage, Scilderslage (1265), XXIII, 268.
Schillingsroth b. Köln, (1815), XVIII, 345.
Schillingstedt, (Silgenstad), Besitz des Klost. Oldisleben das., XX, 391. — (1354), XX, 413—439; XXII, 150.
Schimmerwald, der — Jagd im — (1592), XXI, 429.
Schinderkuhle, w. von Harzgerode; Erklg. d. Namens, XX, 201.
Schindershagen, wüst b. Walbeck; Erklg. d. Namens, XX, 348.
Schinna, Kloster — (1285), XXII, 36.
Schirm, im Forstrev. Ballenstedt, XX, 233.
Schirmbach, (Corenbeche 1145), XVIII, 45. (1364), XX, 39.
Schladen, Sladem, bischöfl. Veste im Okerthale, XV, 169. Etymologie des Wortes Schl., XXIII, 235 f. — castrum (1110), XXIII, 236; XXIII, 353; XXIV, 412. Klein-S., XXIII, 287. Schloß S. 1353 dem Bischof Heinrich von Hildesheim verkauft, XXIII, 290; XX, 369. — (1815), XVIII, 344; vgl. Pers.-Reg.
Schlangenholz, Forstort i. Forstrevier Neudorf; Erklg. d. Namens, XX, 172.
Schlanstedt, de borch Slanstede (1419), XVI, 257, 261. Slanstete (1478), XVII, 169. (1308), XXII, 36. (1314), XXII, 37. (1347), XXII, 46; XXIII, 358.
Schlenze, die — (1009), XX, 13.
Schleusingen, XVII, 27.
Schlicksthal, im Forstrev. Hasserode, XXIV, 529.
Schlinge, im — Papiermühle (1629), XXIV, 198.
Schloßteich b. Harzgerode, XX, 168.
Schlotheim, i. Thür., XXIII, 236.
Schlotheimsplatz bei Alexisbad, XX, 225.
Schlottheim in Baiern, XXIII, 236.
Schluft bei Andreasberg, zerstört, XIV, 21. Kolonie, als Eisenhütte 1617 angelegt, XVII, 24.

Schmalzerode, Gemeindesiegel, XVIII, 267; XX, 96. Mundart, XX, 105, 106.
Schmatzfeld, Amt — XXI, 112.
Schmiedeberg, der — (Hasserode), XXIV, 522, 525, 529.
Schmiedehausen beim Hainfeld, XXI, 78.
Schmon, Hof u. Vogtei in — 1268 der Aebtissin von Quedlinburg überwiesen, XX, 137.
Schnakerode, wüst bei Greifenhagen, XIX, 357.
Schneblingen, wüst bei Braunschwende; urkdl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 330.
Schneckenberg, der — bei Harzgerode; Erklg. d. Namens, XX, 184.
Schneeberg, XVII, 26.
Schneidelsdorf, wüst b. Greifenhagen, XIX, 343.
Schneidemühlteich bei Güntersberge, XX, 168.
Schneidlingen b. Cochstedt, XVI, 237, 238.
Schnepfenthal, Philantropin das., XXIII, 430, 453.
Schobensehe, s. Schaafsee.
Schochwitz, XVI, 118. Mundart, XX, 111.
Schömbach, Name eines Dorfteils von Gorenzen b. Mansfeld; Erklg. des Namens, XIX, 327.
Schomburg, die — b. Oberwesel a. Rh. (1166), XX, 123.
Schonenberg, s. Sconespel.
Schönewerda, Schonwerde (1311), XVIII, 65, 70. (1347), XVIII, 77. (1499), XVIII, 93. — 1631 geplündert, XVIII, 118. (1636), XVIII, 128, 142. (1426), XX, 41, 74. Schönewerdische Holz (1634), XVIII, 125.
Schönfeld, XV, 67. — 1637 geplündert, XVIII, 132, 135. Zustände in Sch. (1646), XVIII, 157. Gemeindesgl., XVIII, 265. — Sch. bei Artern, (Sconevelt), 1320, XX, 407.
Schöningen, (784), XVIII, 356. Lorenzkirche das., XXI, 270. Kloft. das. (1147), XXIII, 94. Lorenzstift, XXIII, 259. Scheningen, XXIII, 288.
Schönstedt, (Schinstete) — Weingarten das. (1442), XX, 422.
Schonwerde, s. Schönewerda.
Schönwôrt, hatte im 17. Jahrh. 2 adelige Höfe, die zu Anfang des Jahrhdts. dem Geschlecht von Niendorf gehörten, XIV, 163 f.
Schöppenstedt, 1602 von Braunschweigern ausgeplündert, XVII, 83.
Schortewitz b. Köthen (1745), XX, 459.
Schottenberg, der — b. Joachimsthal, XVII, 26.
Schoubessehe, s. Schaafsee.
Schraplau, XV, 252; XVI, 106. (8. Jahrh. Scrabanloch, Scrabenlevaburg, 979 Scroppenlevaburch, 1196 Scrappelo, 1242 Scrapolo und fernere urkundliche Formen). Erklg. des Nam., XVI, 114; XX, 84; XXII, 394. — Schr. erhielt nach 1523 Stadtrecht, XIII, 282. Unteramt, XVIII, 366. Mundart, XX, 111, 114.
Schrappel = Schraplau, vgl. dieses, XVI, 114.
Schrappenrode, wüst bei Steinbrücken, XIX, 357.
Schrecke, die — XIX, 93.
Schreckensberge, Stadt am — 1481 für Annaberg, XVII, 26.
Schulenberg, XVII, 2. Ober-, Mittel- u. Unter- —, XVI, 244; XVII, 17, 24.
Schulenburg, Hochofen das. 1572 erbaut, XXII, 307.
Schulpforta, Fischhaus bei — (1853), XIX, 170.
Schupbach, (1815), XVIII, 345.
Schuppenthal, das — am Brocken, XXI, 133, 134.
Schützenberg, der — (Hasserode), XXIV, 522, 525, 529.
Schutzengelt, s. Flurnamen.
Schwabendorf, (1815), XVIII, 344.
Schwabhausen, Suavahusen (1124), XX, 386.
Schwabsdorf, zw. Weimar und Apolda, Swavestorph (1126), XX, 386. — Swaveßdorpp, Besitz des Kloft. Oldisleben das. (1227), XX, 391. — 1487 verkauft, XX, 427, 578, 580; vom Kloft. Oldisleben

1504 wieder erworben, XX, 432, 439.
Schwadersköpfe, im Forſtrevier Neudorf; Erklg. des Nam., XX, 191.
Schwammteich bei Güntersberge, Erklg. des Namens, XX, 168.
Schwanebeck, capelle corporis Christi iuxta Swanebeke, (1363), XXIII, 107, 244, 279. Kirche in Schw. (1131), XXIV, 35, 36.
Schwaneberg, Svanuburgon (939), XX, 3.
Schwarza b. Schleuſingen, XIX, 228, 242.
Schwarzer Stamm, Forſtort im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 175.
Schwefelberg, der — im Forſtrevier Harzgerode; Erklg. des Namens, XX, 184 f.
Schwefelgrund im Forſtrevier Harzgerode, XX, 197.
Schweinegrund im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 197.
Schweinshöfe im Forſtrevier Güntersberge; Erklg. des Nam., XX, 216 f.
Schweinsrode, wüſt bei Landgrafenrode, 1634 erwähnt, XVIII, 136.
Schweinsrücken b. Seeſen, XIV, 25.
Schweinsſohle, Forſtort; Erklg. des Namens, XX, 164.
Schwenda, Gemeindeſgl., XVIII, 256.
Schweng, der — (Haſſerode), XXIV, 523, 525, 528.
Schwiebus, Geburtsort d. Dichterin Karſch, XIII, 189.
Schwittersdorf, (1086 Swyterestorpe, 1120 Suithardesdorp, 1136 Suitherstorpe, 1144 Suithardesdorf — 1499 Switkersdorp.) Erklg. des Namens, XVI, 125. Mundart, XX, 111, 113.
Schyſſele, (1232), XXIII, 254.
Scilderslage, ſ. Schillerslage.
Scladheim, vgl. Schladen.
Scofse, ſ. Schaaſſee.
Sconespel, (Schonenberg b. Bockhope?) XVII, 39.
Sconevelt, ſ. Schönfeld.
Scovesse, ſ. Schaaſſee.
Scrabanloch, ſ. Schraplau.
Scrabenlevaburg, ſ. Schraplau.
Scrapolo, ſ. Schraplau.
Scrappelo, ſ. Schraplau.
Scroppenlevaburch, ſiehe Schraplau.
Seeburg, XV, 252; XVI, 117; XX, 84. XXIII, 305. — (748 Hôhseobnrg, Hocseoburg, Hocseburc, Seoburg, 1120, 1136 Seburch, Seburgk, 1166 Seburg); Erklg. des Nam., XVI, 118.
Seedorf, XXIII, 357.
Seehauſen, (1382), XX, 420, 438. (1110), XXIII, 239. — Oeffentliches Gericht daſ. (1247), XV, 241. Die Grafſchaft S., XXIV, 202; — an die Markgrafen v. Brandenburg verkauft — 1257 erwirbt Erzbiſch. Rud. von Magdeburg dieſelbe, XXIV, 203. Die Stadt S., XXIV, 210. Sehuſen — Beſitz des Kloſt. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391.
Seeſen, XVII, 2. (1815), XVIII, 484. — Knotenpunkt der Verkehrswege, XVII, 3. — S. erhält 1428 ſtädt. Privilegien, XVII, 284 f. Feuersbrunſt in S. (1615), XXIII, 498 f.; XXIV, 509 f. Burghut des Schloſſes (1314), XXIII, 70. — 1348 das gräfl. Woldenbergſche Gut zu S. an Herz. Ernſt von Braunſchweig verkauft, XXIII, 79. — Jacobſonſchule in S., XXIII, 202; 1801 gegründet, zur Geſch. derſ., XXIII, 204. Rauch- und Schnupftabakfabrik 1805 in S. angelegt, XXIII, 203. Jacobstempel in S. 1810 geweiht, XXIII, 205. Verpfändung des Schloſſes zu S. an Goslar (1311, 1314), XXIV, 490.
Segel, XXIV, 88. Wüſtung des Kloſters — XXIV, 110.
Segelgraben, de bonis bi deme — XXII, 107, 108, 125.
Sehlde, ſ. Söhlde.
Sehuſen, ſ. Seehauſen.
Seidelsköpfe, die — XVII, 5.
Seinſtedt, (Senſtede), XXIII, 280; XXIV, 321.
Selbold, (1419), XVIII, 198 Anm. 1.

Selbstwachsene Brücke — (Forstort Hasserode), XXIV, 523, 526, 527.
Selgerede, vgl. Flurnamen.
Seligenstadt, = Osterwieck, XVI, 359. — S. bis 827 Obermühlheim, jetzt Osterwieck geheißen, XVIII, 283. Das Bistum Halberstadt zu S. begründet (780/81), XVIII, 353. Quellen über diese Begründung, XVIII, 356 f. — S. im 11. Jahrh. in Osterwieck umgewandelt, XVIII, 357, 361. Gründung der Kirche in S. (781), XXIV, 317, 321; vgl. Obermühlheim und Osterwieck.
Selke, die — XVI, 235. Erklg. des Wortes, XX, 155.
Selkehang, im Forstrev. Güntersberge, XX, 194.
Selkesicht, Aussichtspunkt bei Alexisbad, XX, 233.
Selkethal, XX, 196.
Selkewiesen bei Güntersberge, XX, 230.
Selrode, wüst im Burgbezirk Arnstein, XIX, 357.
Semmenstedt, (1050), XV, 160.
Senggelant, terra — wüst n. von Auleben, XXI, 13, 21.
Senstede, s. Seinstedt.
Seoburg, s. Seeburg.
Sermunt, Grafschaft — 945 erwähnt, XX, 22.
Sery, (1815), XVIII, 488.
Sichem = Sittichenbach bei Eisleben, XIII, 223. Kloſt. S. (1265), XX, 33, 39; vgl. Sittichenbach.
Sichertshausen, (1815), XVIII, 344.
Sickendorf bei Neukirchen a. S., (Sickenthorp 1174), jetzt wüst, XVIII, 51. — Sikkendorp (1177), XVIII, 53. — Sickendhorp (1209), XVIII, 57.
Sickenrode, wüst, XIX, 357.
Sidibacens, s. Sittichenbach.
Sidikenbeche, s. Sittichenbach.
Siebengebirge, XXIII, 336.
Sieben Gründe, im Forstrevier Neudorf, XX, 197.
Sieber, zahlreiche Eisensteinszüge an der — XIV, 2. Der Hochofen zu S. wird 1691 wieder aufgenommen, XIV, 20. Eisenhütte zu S. 1745 eingestellt, XIV, 25; dieselbe bereits 1530 im Betriebe, — 1687 in S. eine Pfarre errichtet, die 1814 wieder einging, XVII, 12, 24.
Sieberstein, der — im Forstrev. Ballenstedt, XX, 187.
Siebersteinbach, der — Erklg. des Namens, XX, 161.
Siebersteinsteich, oberster und unterster — im Forstrev. Ballenstedt, XX, 168.
Siebersteinsthal im Forstrevier Ballenstedt, XX, 196.
Sieberthal, Eisenerzgewinnung am — XIV, 11.
Siebertshai, im Forstrev. Ballenstedt; Erklg. d. Namens, XX, 211.
Siebigerode, XV, 252; Erklg. des Namens, XIX, 353.
Siechenteich, der — b. Neustadt u. Honstein, XXIV, 333.
Siegen, latein. Stadtschule, XXI, 428. Im S., — Flur bei Neustadt, XXIV, 335.
Siegersleben, (Siersleve), XXIII, 257.
Siersleben, XVI, 102; urkundl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 331. Mundart, XX, 105, 107.
Siersleve, s. Siegersleben.
Sierße, Amt zu — (1320), XXIII, 61; XXIV, 410.
Siestädt bei Weferlingen, (1245), XXIV, 217.
Sievershausen, Schlacht bei — (1553), XVI, 310.
Silbernaaler Zug, der — XVII, 31, 37.
Silberne Mann, der — Forstort Hasserode, XXIV, 524 Anm.; vgl. Gülden Mann.
Silberne Treppe, Wegstelle im Forstrev. Gernrode, XX, 233.
Silgenstad, s. Schillingstedt.
Sillickenfelde, vgl. Züllichswinkel, XX, 204.
Sillsteidt, XXIV, 283.
Silmsdorf od. Silmendorf im Forstrev. Gernrode; Erklg. d. Namens, XX, 211, 218; vgl. Sohlen.

Silſtedt, XXIII, 357, 362. — 1582 Papiermühle daſ., XV, 144. Einwohnerzahl (1579), XVIII, 455, 458. (1707 u. 1725), XVIII, 461. Gemeindeſgl., XXII, 272. Bauernburſchen von S. 1655 aus Anlaß des Pfingſtbrauchs des Stinkpfiſters in Wernigerode, XXIV, 303.
Sinsleben, XVI, 235; urkundl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 331.
Siptenfelde, Erklg. d. Namens, XX, 205.
Sittendorf, XV, 228; XVII, 308; XXIII, 305. Gemeindeſgl., XVIII, 262.
Sittichenbach b. Eisleben, XIII, 223.; XV, 252; XIX, 227. Ciſterzienſerkloſt. S., Beſitz desſelben im unteren Helmethale, XXI, 46 ff. — 1141 gegründet, XXI, 46; XXIII, 340; XXIV, 454. Sidikenbeche (1154, XVIII, 54. Czettenkenbeke (1516), XIX, 70. — (1525), XXIV, 468. Kloſt. Sidibacens. Sichem, XVI, 97. Amt S. (1539), XVIII, 367; vgl. Sichem.
Sittigenburg b. Thaldorf; Erklg. des Namens, XVI, 120.
Sladem, ſ. Schladen.
Sladforde, wüſt, XXIII, 236.
Slanſtede, Slanſtete, ſ. Schlanſtedt.
Slevede, XXIII, 357.
Smalenbicke? (1060), XX, 16.
Snede, Wald — XXIII, 269.
Snegelsdorp, XX, 145.
Snetlinge, XXIII, 265.
Sneyte, silva in Trebere, que dicitur — XXII, 133.
Sobechi, 991, (Rohrbach?), XX, 19; vgl. Rohrbach.
Sobenhuſen b. Remsdorf, XVI, 117; XVIII, 72.
Sockenhaus, (Sukenthorp 1174) wüſt, XVIII, 51. — Sukendorf (1177), XVIII, 53. — Sukendhorp (1209), XVIII, 57.
Söder im Hildesheimſchen, XIII, 4.
Söhlde, Meierei, XXIII, 18, 44. — Klein-Sehlde (1290), XXIII, 46, 68; XXIV, 411. Groß- und Klein-Sehlde (1299), XXIII, 50, 57; XXIV, 412, 418, 419.
Söhlder Holz, das — XV, 182.
Sohlen, vgl. Silmsdorf, XX, 211.
Söhre, (1294), XXIII, 49.
Soissons, (1815), XVIII, 342, 347, 493.
Sollingsforſten, bedeutender Schwarzwildſtand in den — (1592, 1598), XXI, 429.
Solſchen, Vogtei über die Kirche zu — (1227), XXIII, 18, 244.
Solſtedt, (1231), XIX, 186.
Sömmerda, Quartier Baners daſ. (1636), XVIII, 130.
Sömmeringen, Beſitz des deutſchen Ordens (1291), XV, 239. (1280), XXII, 17.
Sommerſchenburg, Grafſchaft, XXIV, 202.
Sondershauſen, Bezirk, XIII, 139; XV, 252; XVIII, 348; XIX, 242. Sundershusen, XXII, 122.
Sonnenberg, (1379), XVI, 147. Der S., XVII, 22. Sunnenberg, XVII, 39.
Sophienhütte bei Goslar, Herſtellungsort der Schlackenkugeln, XIV, 11 Anm. 2.
Sorge an d. Bode, kgl. preuß. Eiſenhütte, 1782 angekauft, XIV, 27.
Söſethal, im — 4 Hütten im Betrieb (1460), XIV, 6; XVII, 5.
Soeſt, Stadtrecht von, (1120), XVIII, 206.
Sotterhauſen, Gemeindeſiegel, XVIII, 268.
Sottmar, Sutherem (1270), XXIII, 27.
Sottrum, XXIV, 411, 412, 418.
Spanbeck, (1815), XVIII, 344.
Spandau, XXIV, 213.
Sparlo, im —, Flurname, XXIV, 111.
Spechtsberg, der — b. Frankenhauſen, 1352 dem Kl. Oldisleben zugeeignet, XX, 412.
Speier, Reichstag in — (1526), XVI, 276, 292; XVIII, 376. Desgl. (1529), XVIII, 377. Reichskammergericht in Sp., XVII, 75. Markt daſ. Verſammlungsort des Rates u. der Bürgerſchaft, XVIII, 201, 202. — Kornhaus, XVIII, 215.

Speigelbarch, s. Spiegelberg.
Sperreberg (a. d. Sperrlutter?) XVII, 39.
Spiegelberg, der — XVII, 5. — Speigelbarch (1301), XVII, 30.
Spiegelburg, Flurort bei Kloſt. Mansfeld; Erklg. d. Namens, XIX, 336.
Spiegelsberge bei Halberſtadt, XIII, 196.
Spiegelshaus, herzogl. Jagdhaus zw. Gernrode u. Mägdeſprung, XX, 216.
Spiegelthaler Waſſer, XVII, 5.
Spier, Obern — XXII, 152.
Spira, Inferior, villa — XXII, 102 Anm. 8, 116, 117, 123, 141, 144. Superior — villa, XXII, 102, 145. Nieder Sp., XXII, 154.
Spiritusholz, St. —, Forſtort im Forſtrevier Ballenſtedt, XX, 172.
Sprachenſpruch, Feldort — Erklg. des Namens, XX, 164.
Sprachenſpruchsbreiten bei Güntersberge, XX, 227.
Sprakenhurst, 1197 Wald unweit Konradsdorf, XX, 164.
Sprakenlo, (1030), XX, 164.
Spree, die — XXIV, 207.
Spregelshang, im Forſtrevier Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 194.
Sprete, Spreth, Spreten, villa — XXII, 120, 134, 146, 148, 149, 150.
Springe, Ladengut zum — XXII, 150.
Stablo, Abteikirche, XXIII, 496.
Stachelroda, wüſt (1464), XX, 443.
Städel, Forſtort im Forſtrevier Güntersberge, XX, 233.
Städelberg, der — im Forſtrev. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 185.
Städelwieſen bei Güntersberge, XX, 230.
Stahlberg, XIV, 26.
Stakholz, Forſtort im Forſtrevier Tilkerode; Erklg. des Namens, XX, 172.
Stalberg, (1316), XXII, 87.
Stammerenrod, wüſt, jetzt Stammrod, Forſtort im Forſtrev. Selke, XX, 209.
Stammersfeld bei Harzgerode, Erklg. des Namens, XX, 205.
Stammrod, s. Stammerenrod.
Stangerode, Erklg. d. Namens, XIX, 353; XX, 97.
Stapelburg, (Stapelnburg), 1592, XXI, 429; XXIV, 353, 384. Einwohnerzahl (1725), XVIII, 462; um 1567 gegründet, XX, 567. — Schloß St. 1379 verſetzt, XXIII, 82.
Stapeln, XVII, 30.
Stargard, Garniſon eines Inf.-Regts., XIII, 228.
Staßfurt, XV, 252; XX, 463. Urne von St. im Muſeum f. Völkerkunde in Berlin, XXI, 216. Kalandsbuch aus dem 14. Jahrh. in St., XXIII, 100 Anm. 1. Staßfurth a. d. Bode, XVI, 235.
Stauffenberg, untere Hütte am — (1571), XIV, 15. (1815), XVIII, 344.
Staufenburg, die — XVI, 218. (1505), XVII, 13; XXIV, 4.
Staußlingen, (Steußlingen), Schloß — in Württemberg, XX, 119.
Stavoren, (1333), XXIV, 490.
Stecklenburg, (1573), XXII, 246.
Steden, s. Stedten.
Stederburg, die beiden älteſten Kloſterkirchen daſ., XVIII, 180 f. — Stedieraburg im Jahre 1000 zu einem Jungfrauenkloſter umgewandelt, XVIII, 180. — 1160 die erſte Kirche niedergelegt, XVIII, 182. — Der Neubau 1174 dem heil. Jacob geweiht, XVIII, 184; innere Ausſtattung derſ., XVIII, 185 f. Die Kirche zu St. durch Totſchlag in derſ. entweiht (1285), XVIII, 189. — Kloſterkirche 1328 abgebrannt, XVIII, 189. — Kloſt. St. (1187), XXIII, 243, 244. — Vergleich des Stifts mit d. Grafen von Wernigerode wegen des demſelben zugefügten Schadens (1287), XXIII, 364. Kloſterkirche 1285 neu geweiht, XXIII, 369 Anm.; vgl. Steterburg.
Stedere, (1192), XXIII, 24.

Stedi(n), s. Stedten.
Stedten b. Schraplau, (im 8. Jahrh. Stedi, 1242 Steden, Stedin); Erklg. des Namens, XVI, 107; XVIII, 366. Mundart, XX, 111, 114.
Steffenfeld bei Güntersberge, Erklg des Namens, XX, 205.
Stegelrode, 1534 als Wüstung erwähnt, XIX, 357.
Steiger, die — Berg im Forstreo. Gernrode; Erklg. des Nam., XX, 192.
Steilerstieg, im Forstreo. Ballenstedt, XX, 223.
SteileStieg, d. — Forstort im Forstrev. Hasserode, XXIV, 524, 526, 528.
Steilklint, wüst n. von Pansfelde, Erklg. d. Namens, XIX, 328.
Stein = Wendelstein, -- Steinische Holz, XVIII, 123.
Steina, XVI, 235; XVII, 1.
Steinau, rathus, (1517), XVIII, 203. Privilegien der Stadt 1348 erneuert, XVIII, 219.
Steinberg bei Hildesheim, XIII, 87. Der St. im Forstreo. Gernrode, XX, 185. Desgl. b. Bodenstein, XXI, 285. Die Burg St. 1302 von den Grafen von Wernigerode erbaut? XXIII, 367. Der St. im Forstort Hasserode, XXIV, 524, 526, 529.
Steinbruch, Flurname, XXIV, 119.
Steinbrück, 1542 erobert, XVI, 301. (1545), XVI, 302; Erklg. des Namens, XIX, 338.
Steinbrücken, XVII, 308; XVIII, 367; XX, 532. Gemeindesiegel, XVIII, 265. Einwohnerzahl (1558), XVIII, 470. Mundart, XX, 97. Steinbrucken, villa, XXII, 100, 141, 156.
Steinen, wüstes Dorf im Amt Salder, XV, 189.
Steinerne Renne, (Forstort), XXIV, 523, 526, 527, 528.
Steinfeld, im Forstrevier Selke, XX, 205.
Steinfurt, Feldort bei Neudorf, XX, 224.
Steinhof, der — b. Watenbüttel, (1326), XVI, 146.
Steinhöhe, Feldort b. Tilkerode, XX, 189.
Steinhöhle, im Forstreo. Selke, XX, 197.
Steinholz, die Hornklippe am — bei Quedlinburg, XXIV, 260.
Steinische Holz, s. Stein.
Steinkulen, vor der — Flurbezeichnung bei Harsleben, XXII, 265.
Steinlah, XXIV, 412, 418.
Steinrenne an der Sieber, Eisenhütte, XIV, 25.
Steinsdorf, wüst, XIX, 343.
Steinsee, XX, 540. Steynse, XXI, 293. Steinsehe, XXI, 321.
Steinthorbreiten bei Güntersberge, XX, 227.
Steinum, Groß- — Wippstein bei — XXII, 250.
Stempeda, XXIII, 305. Gemeindesgl., XVIII, 257. Stempede, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 470.
Stenay, (Stennée), XVIII, 347. (1815), XVIII, 494.
Stendal, Rathaus das. (Gemeindehaus), XVIII, 209, 219. — Magdeburger Schöppenurteile das. XXIII, 171. — Hospital S. Spiritus, XXIII, 263. Vogtei, XXIV, 212.
Stenderkloben, der — b. Königsaue; Grabfund das., XX, 250.
Stennée, s. Stenay.
Stephanshölz, Forstorst i. Forstrevier Gernrode, XX, 172.
Stephanusborn, Hauptquelle des Würdebaches, XVI, 119.
Sternhaus, herzogl. Jagdhaus zw. Gernrode und Mägdesprung, XX, 216.
Steterburg, Kloft. (1529), XVI, 291. (1166), XXIII, 94. (1187), XXIII, 9. (1269), XXIII, 32. (1302), XXIII, 50, 51, 54, 66; XXIII, 272, 287, 288. Die Klosterkirche 1285 geweiht, XXIII, 265. — XXIII, 503; vgl. Steterburg.
Stettin, (1245), XVIII, 204. Obergerichtshof im M. A., XXIII, 171.
Steuden, (1292 Studen), XVIII, 63. — Steden, (1455), XVIII, 84, 366. Mundart, XX, 111, 114.
Steußlingen, s. Staußlingen.
Steyerthal, Einwohnerzahl, XVIII, 469.

Steygertal, villa — XXII, 103 Anm. 5.
Steylborn, villa — XXII, 136, 146.
Steynbornen, villa — XXII, 134.
Stiege, XVI, 235. (1563), XXI, 424, 432. Zur Geſchichte des Dorfes —, XIX, 481 f.
Stierberg, kleiner, langer, quer — im Forſtrevier Güntersberge; Erklg. des Namens, XX, 185.
Stilborn, XXII, 150.
Stocheim im Grabfeld, (979), XX, 23.
Stochusen, villa — XXII, 121.
Stockdorf, wüſt, Erklg. des Namens, XIX, 343.
Stockem, wüſt, XXIII, 255.
Stöcker, Forſtort im Forſtrevier Gernrode, XX, 175.
Stöckheim, publicum placito in Stochem. (1147), XXIII, 5. — Malſtätte der Grafſch. Wöltingerode (1177), XXIII, 9. — Güter des Kl. Neuwerk in — (1188), XXIII, 9. Groß-St., XXIII, 274. — Flach-St., XXIII, 290.
Stockhorſt, (1515), XVI, 148.
Stolberg, XV, 252; XVII, 308; XXII, 155; XXIV, 7. Verſchiedene Schreibungen des Ortes, XXIII, 165 Anm. 2. — Der Gemeindewald bei St., XIV, 3. Urkunden über die Grafſchaft St., XV, 156. Hochzeitsordnung der Stadt —, XVI, 370/71. Ratsjahrbuch in St., XVII, 146 f.; XXIII, 294. — 1493 eyn groſse borkerchen eingefallen, — 1495 großes Waſſer, XVII, 158. (1467), XVII, 168; — 1507 desgl., XVII, 159. — 1526 der Galgen in St. aufgerichtet, XVII, 160. Teuerung in St. (1597), XVII, 161. (1483), XVII, 169. Eſelsgaſſe in St. (1427), XVII, 166. Großes Sterben in St. (1463), XVII, 168. Sitten und Bräuche in St. im 15. u. 16. Jahrh., XVII, 174. Bauernaufruhr in St. (1525), XVII, 187 ff. Aufſtand der Bürger daſ. (1438), XVII, 209. Stadtarchiv, XVII, 337. Ratsarchiv, XXIII, 294. Spiel-, Rat- und Kaufhaus auf dem Markt in St., XVIII, 211 f. Der Markt im M. A. durch Thore geſchützt und von den Häuſern der vornehmſten Bürger umgeben, XVIII, 223. Rathaus und Weinkeller in St., XVIII, 224 f. Kaufhaus daſ., XVIII, 225. — Kirchſtiege (Kirchsteyn) 1451, XVIII, 225. Rathaus als Tanzhaus bei Bürgerhochzeiten, XVIII, 227. Schützenhof in St. (1487), XVIII, 229; 1457 die Paſſion daſ., 1497 desgl. auf der Niedeck aufgeführt, XVIII, 231. Stadtſiegel, XVIII, 275 f. Das Handwerk der Stahlſchmiede in St. (1455), XVIII, 333 f. Bergwerksbetrieb daſ. und die aus demſ. hergeleiteten dort. Familiennamen, XVIII, 333 f. Zahl der Dienſtleute im Amt St. (1558), XVIII, 457, 470 f. Pfarrkirche S. Martin in St. und die gräfl. Erbgrabſtätten daſ., XIX, 228. (1587), XIX, 232 f., 242. Die S. Martinikirche daſ. im Mittelalter, XXIII, 292 f. Urkunden derſ., XXIII, 293. Regiſter und Ordnung der religiöſen Feiern, XXIII, 293. Bau der Martinikirche, XXIII, 294 f. Umbau derſ. (1484), XXIII, 296 f. Altäre derſ. 1490 geweiht, XXIII, 298. Der Klerus der Martinikirche, XXIII, 309 f. Die Martinikirche in ihrem jetzigen baul. Zuſtande, XXIII, 331 f. Wiederkaufsbrief für dieſelbe von 1520, XXIV, 498. Einweihung des neuen Chores in St. (1490), XX, 427. Die Burg in St., XXI, 50. Die Ketzer in St. 1454 gebrannt, XXI, 255. Hauptverſammlung des Harzvereins daſ. (1890), XXII, 252, 440 f. — Kap. Beatae Mariä Virginis und S. Crucis in St., XXIII, 294. Taufkap., Kap. Jeruſalem, Caroli, 14 Nothelfer, XXIII, 299. Kirchl. Stiftungen, XXIII, 304 f. Häuſer der Geiſtlichkeit in St., XXIII, 305 f. Straßen, XXIII, 306. Kap. S. Crucis, XXIII, 306 f. Burgkap.,

Kap. U. L. Frauen, Kap. S. Georgii, Kap. Beatae Mariae Virginis, XXIII, 307. Kirche S. Pauli auf dem Hain, Kap. vom heil. Bamm, XXIII, 308. Hospital S. Georgii, XXIII, 309. Terminarier, deren Konvikthäuser, XXIII, 318. Geburtshaus Thomas Münzers, XXIII, 319. — Der Gottesdienst an der Martinikirche, XXIII, 322 f. Brüderschaften, Innungen in St., XXIII, 327. Passionsspiele, XXIII, 328. Ketzergericht (1454), XXIII, 329, 421. Sittliche Zustände in St. vor der Reformation, XXIII, 320 f. Desgl. um 1525, XXIII, 415 f. Geistliche in St., XXIII, 420. Jodenthach? — Richensbach, Weydebach, XXIII, 424. Hofhalt der Grafen v. Stolb. in St., XXIV, 348.

Stolbergerborn, Erklg. des Namens, XX, 163.

Stolbergerholz, vor dem — Feldort b. Güntersberge, XX, 172.

Storchewitz, wüst, XIII, 32. Storckewitz b. Querfurt, XX, 444.

Stotel, XXIII, 241.

Stoterlingborch, s. Stötterlingenburg.

Stötterlingen, XXIII, 59, 357.

Stötterlingenburg, XVI, 236. Stoterlingborch (1516), XIX, 70; XXIV, 513 f. Kloster St., XV, 156. (1310), XXIII, 280. — 1303 mit Gütern begabt, XXIII, 44. Desgl. (1317), XXIII, 59. Schenkung zu Wenderodhe (1333), XXIII, 73.

Stotternheim, Burg — (1269), XIX, 220.

Stovendael, s. Stufenthal.

Stragendorf, 1335 erwähnt, — wüst, bis jetzt unbekannt, XVIII, 75.

Stralsund, Rathaus (1286), XVIII, 203, 205, 208. (1390), XVIII, 206.

Straßberg, Gemeindesgl., XVIII, 262. Ketzer das. (1454), XXI, 255; XXIII, 329.

Straßburg, (1769), XVI, 20. Kaufhaus am Salzthore 1358 erbaut, XVIII, 208. Die neun guten Helden in St., XXII, 364, 368.

Straßenholz, Forstort im Forstrevier Neudorf, XX, 172.

Straußberg, Amt — um 1289 an die Kämmerer von Mühlhausen, welche die Burg erbauten; 1312 Burg u. Amt an die Grafen von Houstein, XV, 244. — Burg das. 1252 Dominikanerkloster, XXIV, 211.

Strée, XVIII, 345. (1815), XVIII, 487.

Strehlen, XXIII, 228.

Streitecke, Feldort b. Bärenrode, XX, 198.

Strenzelberg, der — im Forstrevier Selke, XX, 185.

Strenz-Naundorf, Dialekt, XX, 100, 102.

Striepe, Forstort im Forstrevier Neudorf; große u. kleine — in den Forstrev. Harzgerode u. Ballenstedt, XX, 226.

Stritberch, XVII, 39.

Stritschowen = Südschauen? XXIII, 281.

Ströbeck, (1815), XVIII, 344. Strobecke (1516), XIX, 73; XXIV, 260. (1004), XXIV, 316.

Stroit, (1285), XXIII, 46.

Stroßburgk, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 471.

Stubenberg, XVII, 5. Stufen- oder Stubenberg bei Gernrode; Erklg. des Namens, XX, 185 f.

Stuben, s. Steuben.

Stufenberg, s. Stubenberg

Stufenthal, das — XVII, 5. Stovendael (1301), XVII, 30. — Gruben auf dem Stufenthaler Zuge, XVII, 31.

Stuttgart, XIX, 228.

Stydi, Forstort im Forstrev. Gernrode; Erklg. d. Namens, XX, 175.

Stydibach, der — Erklg. d. Namens, XX, 161.

Stydibachsthal im Forstrevier Gernrode, XX, 196.

Stydigrund im Forstrev. Gernrode, XX, 197.

Suavahusen, s. Schwabhausen.

Subburg, wüst bei Goslar; Wiederbebauung der Flur d. Dorfes — 1351 betr., XXIV, 507 f. — Kirche das., XXIV, 508.

12554

Suden, der — XXIII, 392.
Suderholz, Forſtort im Forſtrev. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 172.
Suderode, XVI, 235; XXIII, 281; XXIV, 321. Saurode, XXIV, 513 f.
Süderſteiger, die — im Forſtrevier Gernrode, XX, 192.
Sudmerberg, der — an Kloſter Walkenried 1325 verkauft, XXIII, 59, 60; XXIV, 508.
Südſchauen, ſ. Stritſchowen.
Suithardesdorp, Suitherstorpe, ſ. Schwittersdorf.
Sukendorf, Sukendhorp, Sukenthorp, ſ. Sockenhaus.
Sultanskopf, Spitze des Ramberges; Erklg. des Nam., XX, 191.
Sülte, Stift zur — (1249), XXIII, 35.
Sultzhain, ſ. Sülzhain.
Sulza, Gradirwerk, XV, 19 Anm. 1. Salzwerk kam erſt 1573 durch die Fugger von Augsburg zu einiger Bedeutung, 1590 aber wieder zum Erliegen, XV, 19 Anm. 1. — S., wüſt b. Schönewerda (1426), XX, 41.
Sulzbach, XX, 30.
Sulzberg, S. Cyriakskl. in — (993), XX, 24.
Sülze, nw. v. Badeborn belegener Feldort; Erklg. d. Namens, XXI, 256.
Sülzhain, XXIII, 428. Sulzhain, XXIV, 11, 20. Sultzhain (1558), XVIII, 469.
Sumpfrieth bei Görsbach 1144 dem Kl. Walkenried geſchenkt, XV, 231.
Sundere bei Bodenſtein, XXIII, 60. Sunderen, Wald — b. Woldenhuſen, (1241), XXIII, 92.
Sundershusen, ſ. Sondershauſen.
Sundhauſen, Gemeindeſiegel, XVIII, 262; XXI, 15, 18. — S. bei Nordhauſen, XX, 532, 540. Sunthuſen, XXI, 293, 321, 322. Villa — XXII, 100, 114, 124, 145; XXII, 153.
Sunneborn, de bonis — XXII, 149.
Sunnenberg, ſ. Sonnenberg.
Sunthuſen, ſ. Sundhauſen.
Süpplingenburg, XIX, 412; XXI, 270. Johanniterkirche daſ. 1130 erbaut, XXII, 250.
Sürth, (1815), XVIII, 486.
Sutherem, ſ. Sottmar.
Svanuburgon, ſ. Schwaneberg.
Swanebeke, ſ. Schwanebeck.
Swaveßdorpp, Swavestorph, ſ. Schwabsdorf.
Swiderſwende, Swidirſwendin (1349), XXI, 248.
Swingelt, ſiehe Flurnamen.
Switkersdorp, Swyterestorpe, ſ. Schwittersdorf.
Sych, zw. Ammenhuſen u. Woldenhuſen, Nutzungsrechte im — (1325), XXIII, 61.
Syke, bruchhauſ. Amt — 1589 dem Herzog Phil. Sigism. v. Braunſchweig überwieſen, XXII, 234.
Sylda, XVI, 236. Urkdl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 326. Mundart, XX, 97; — erwähnt (992), XX, 118.
Szazelkes Agtnicht, XVII, 39.
Szurgenge (an der Zorge) Hütte, XIV, 5.

Tafelwieſe, im Forſtrev. Selke; Erklg. des Nam., XX, 230.
Tafterstedt, ſ. Daberſtedt.
Taldorff, ſ. Thaldorf.
Talheim, ſ. Thalheim.
Tanne, XVI, 235; XXI, 432. Hüttenwerke daſ., XIV, 14, 26; dieſelben zu Anf. des 14. Jahrhdts. in Betrieb, XIII, 252. Schlackenhalden zw. T. u. Braunlage, XIV, Anm. 1. Die Eiſenhütte 1355 erwähnt, XIV, 5.
Tarterhöhe b. Harzgerode, XX, 189.
Taſtungen, XXIV, 93. — Schule daſ., XXIV, 97, 98. — Stundenplan für die Schule, XXIV, 105; — dem Lehrer daſ. zur Nutzung angewieſene Länderei, XXIV, 110. — Einkommen des Lehrers daſ. (1784), XXIV, 115.
Taterbuſch, Feldort b. Bärenrode; Erklg. des Namens, XX, 173.
Taubach, (im Weimariſchen). Fundſtelle vorſündflutlicher Tiere, XX, 244.

Tautenhain, wüſt, 1534 erwähnt, XIX, 348.
Tecliz, ſ. Döcklitz.
Tegernſee, Kl. (1020), XX, 25.
Teichenrode, wüſt bei Leinungen, XIX, 357.
Teichwieſen b. Bärenrode, XX, 230.
Teltow, Album calendariorum, XXIII, 100 Anm. 1. — Der T., XXIV, 207. — 1214 im Beſitz der Pommern, XXIV, 208.
Tempelachim oder Tempelhof, XXIII, 251.
Tennſtedt, (1632), XVIII, 121. Tenſtedt, — Commissio nova S. Annae, XIV, 50.
Teſchen, Friede zu — XXIII, 443.
Teufelsberg, der — im Forſtrevier Neudorf; Erklg. des Nam., XX, 186.
Teufelsberger Teich im Forſtrevier Neudorf, XX, 168.
Teufelsburg, (im Forſtrev. Haſſerode), XXIV, 523, 527.
Teufelsmauer, XVII, 45.
Teufelsthal im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 196.
Teupitz, Herrſchaft, XXIV, 207.
Teutleben, (Tuteleben) 1301, XX, 402.
Teutſchenthal, XVI, 103. (8. Jahrh. Dussina, 1120 Deusne, 1136 Dusne, 1144 Deussene etc., 1400 Tutzenthal); Erklg. des Namens, XVI, 104, 105. Mundart, XX, 111; vgl. Thal.
Thaba, (1269), XV, 236.
Thal, das hitzige — zw. Hettſtedt u. Wiederſtedt, XVI, 102. — Das „Thal" für Teutſchenthal, XVI, 104. Flurname im Thal, XXIV, 111; vgl. Teutſchenthal.
Thaldorf, XX, 443. — 1380 Daldorp; Erklg. des Nam., XVI, 125. Mundart, XX, 111. Taldorff, (Dielsdorf?) Beſitz des Kloſt. Oldisleben daſ. (1227), XX, 392.
Thale, XVI, 235; XXII, 264. Kgl. preuß. Eiſenhütte daſ., 1790 fiskaliſch, XIV, 27.
Thaleben b. Frankenhauſen, (Dalheim), 1255, XIX, 188. T., prope Grussen, alias Wasserthaleben, XXII, 154; vgl. Thalheim.
Thalheim, XXI, 15. Talheim, Waſſerthaleben bei Sondershauſen, XX, 577. — T., prope Frankenhusen, XXII, 109. — prope Gruzen, XXII, 103, 116, 141; vgl. Thaleben.
Thally, (be Thillay n. ö. von Goneſſe?) 1815, XVIII, 341, 346.
Thalmansfeld — Stadtarchiv — XVII, 147, 204.
Thedingerode, Wald bei — XXIII, 281.
Theeberg, der — Feldort bei Bärenrode; Erklg. des Namens, XX, 186.
Theebergsbreiten, bei Bärenrode, XX, 227.
Theliz, ſ. Delitz.
Thieberg, der — in Aſchersleben, XX, 186.
Thiede, XXIII, 364.
Thielens Wieſe im Forſtrevier Güntersberge, XX, 230.
Thiemannskopf, Feldort bei Günthersberge; Erklg. des Nam., XX, 191.
Thierberg, der kleine — XVIII 90.
Thiergarten, im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 217.
Thietwardingerode, (Grauhof), XXIV, 36.
Thondorf, (Todendf.), XVI, 103. Erklg. des Namens, XIX, 340. Mundart, XX, 105.
Thorteich b. Harzgerode, XX, 168.
Thrubike, ſ. Drübeck.
Thumkuhlenkopf, (Haſſerode), XXIV, 526.
Thundorf, ſ. Donndorf.
Thürungen, XVII, 308; XXIII, 305, 307. Gemeindeſgl., XVIII, 257, 258. — Beſitz der Grafen von Honſtein daſ., XXI, 21. Desgl. der Grafen v. Beichlingen, XXI, 24.
Thyra, die — Nebenfluß d. Helme, XXI, 24, 75, 81; XVIII, 264.
Tideren, XXIV, 410.
Tilkerode, XX, 97; Erklg. d. Namens, XX, 209.
Tilkeröder Berg, im Forſtrevier Tilkerode, XX, 186.
Tilleda, XV, 225; XVII, 308. (1646), XVIII, 157; XX, 74; XXI, 49. XXIII, 305; XXIV,

228. Gemeindesgl., XVIII, 260. Königshof, XXIII, 353.
Tillhausen, s. Dillhausen.
Timmenrode, (1199), XVIII, 161. Timmerode, XXII, 265.
Tippelsdorf, wüst; Erklg. d. Namens, XIX, 343.
Tirungen, XXIV, 225, 227.
Tochheim, Alt- u. Neu- —, (Alt-) — um 1494 als Zollort erwähnt, XXII, 227.
Todendorf, s. Thondorf.
Töpfer b. Treffurt, Erklg. des Namens, XIX, 334.
Topfstedt, jetzt zu Berga gehörig, XVIII, 264.
Torfhaus, Kolonie — auf dem Brockenfelde, XVII, 21, 24.
Torgau, XV, 252. (1526), XVIII, 376. — 1637 eingenommen, XVIII, 132, 133. Landtag (1628), XIX, 147.
Tossum, (1313), XXIII, 44.
Tote Köpfe, im Forstrev. Ramberg; Erklg. d. Namens, XX, 191 f.
Totenwiesen, i. Forstrev. Güntersberge; Erklg. d. Namens, XX, 230.
Tours, Wallfahrtsort, XIII, 213.
Toury, (1815), XVIII, 492.
Tränkeköpfe, im Forstrev. Ballenstedt; Erklg. d. Namens, XX, 192.
Tränketeich b. Güntersberge, XX, 168.
Trappen, der — Feldort b. Harzgerode u. Neudorf; Erklg. d. Namens, XX, 233.
Trappes, XVIII, 345. (1815), XVIII, 489.
Trautenstein, (Trudenstein) 1448 eine Eisenhütte, XIV, 14; XVI, 235. (1560), XVIII, 179. (1760), XXIII, 215.
Trebanstorf, (1349), XXI, 248.
Trebbin, XXIV, 207.
Trebere, villa — XXII, 101, 110, 112, 132, 133, 134, 157.
Trebichau, (945), XX, 22. Trebbichau bei Aken, XX, 462.
Trebitz, Mundart, XX, 111, 112 f.
Trege, (1205), bis jetzt unbekannt, XVIII, 57.
Treseburg, XVI, 235.
Tresop, XXIII, 211.
Trient, Ermordung des Kindes zu — (1475), XVII, 168, 169.
Trier, XVIII, 347. (1815), XVIII, 496 Anm. 1. Stadtbibliothek in T., XXIV, 286.
Trittow, Philanthropin daselbst, XXIII, 430.
Trogfurter Hütte, 1549 angelegt, XIV, 13.
Trudenstein, s. Trautenstein.
Trumpel, die — Feldort b. Harzgerode, XX, 233.
Tscheninge, (1251), XXIII, 35. Tsheninge (1277), XXIII, 41. — (1278), XXIII, 49.
Tuchel in Westpreußen, XXII, 228.
Tuchem, s. Tuchheim.
Tuchen, Gr.- u. Klein- — in Pommern; Tuchen, Kreis Oberbarnim, XXII, 228.
Tuchheim, Groß- u. Klein- — im 2. Jerichower Kr., s. von Genthin, 965 Tuchime, im 14. Jahrhdrt. Tuchem und Tuchum; Erklg. des Namens, XXII, 227 f.
Tuchina im slav. Ungarn, XXII, 228.
Tuchom in Böhmen, XXII, 228.
Tuchonitz in Böhmen, XXII, 228.
Tuchowitz in Böhmen, XXII, 228.
Tuchum, s. Tuchheim.
Tum-Tumenwertere, siehe Wertere.
Tundorph, s. Donndorf.
Tunzenhausen, XXII, 150.
Turin, die Tabula Isiaca das., XVI, 30.
Tütcherode, wüst bei Nordhausen, XIX, 188.
Tütcheroder Berg bei Nordhsen., XXI, 322.
Tütchewenden, XX, 532.
Tuteleben, s. Teutleben.
Tutichenrode, (1349), XXI, 238.
Tutzenthal, s. Teutschenthal.
Twieflingen, (Zuifligge), XXIII, 239.
Tydexen, (1365), XXIII, 81.
Tyra, s. Thyra.
Tyrus, XIII, 219.
Tzelle, Dorf, ident. mit Cella? XVII, 8.
Tzwolitz, s. Zauglitz.

Ubſtadt, Dorf (B. A. Bruchſal), 1394, XIII, 141.
Udenfelde, wüſt w. von Ahlsdorf; Erklg. des Namens, XIX, 346.
Udersleben, XX, 438.
Udersrode, wüſt nw. von Annarode, XIX, 357.
Uellnitz, XVI, 239.
Uſtrungen, Ufkterungen (1438), XVII, 210; XXI, 15, 21, 83. Ufftirungen, villa, XXII, 142 Anm. 4. Ufftrungen, XXII, 155; XXIII, 305, 312. Gemeindeſgl., XVIII, 256. Oftherungen, Volkding daſ. (1303), XXI, 248.
Uhlenbach, der — Erklg. des Namens, XX, 161.
Uhlenköpfe, im Forſtrevier Harzgerode, XX, 192.
Uhlenſtein, der — im Forſtrevier Gernrode; Erklg. des Namens, XX, 187.
Uhlenteich im Forſtrev. Harzgerode, XX, 168.
Ulekenburg, die — XXIV, 284.
Ulenbergk, (1526), XX, 182.
Ulengeschrey, ſ. Flurnamen.
Ulrichsgewende, Feldort b. Bärenrode, XX, 228.
Ülzen, XXIV, 213. 442 Anm.
Ulzigerode, Erklg. des Namens, XIX, 353.
Ummendorf, Kirchenglocke, XXIII, 495.
Underberg, domus quam — inhabitat, XXII, 121.
Unſeburg, XIX, 496. Unnesburg (939), XX, 3; XXI, 44. — 1887 in U. b. Egeln gefundene Hausurne, XXI, 221.
Unſtrut, Verbreiterung (1756), XV, 67 Anm. 1. Das Thal der U., XIX, 93. Die U. 1795 ſchiffbar gemacht, XIX, 162.
Unſtruttha l, das mittlere — währ. d. 30jähr. Krieges, XVIII, 110 ff.
Unterberg, der — n. von Ilfeld, XIV, 3.
Upen, Vorwerk, (1176), XXIII, 242. Uppem, XXIII, 284, 291; XXIV, 418.
Uplingi im Harzgau, 941 erwähnt, XX, 8; XXIV, 314 Anm.
Upſtidde, (1190), XXIII, 89, 95.
Urbach, (Urbeche 1299), XX, 401, 532. Urbecke, XX, 535. Reichsbeſitz daſ., XXI, 13, 14. Beſitz der Grafen v. Hohnſtein daſ., XXI, 21. — villa, XXII, 107, 137; XXIV, 7. Urbich, XXII, 153, 156.
Urbe, ſ. Orb.
Urbeche, Urbecke, Urbich, ſ. Urbach.
Urfa, (1815), XVIII, 344.
Ussig, ſ. Außig.
Uteleyben, ſ. Uthleben.
Utenbach, (957/8), XX, 22.
Utenhauſen, Weinberg 1302 erwähnt; — b. Weißenſee? XX, 403.
Uthleben, XXI, 25. Gemeindeſiegel, XVIII, 266. Grabfunde zu U., XX, 250. Uteleyben, Otheleyben, villa, XXII, 141. Utheleben, XXII, 152, 154.
Utinsberg, ſ. Utzberg.
Uttershauſen, (1815), XVIII, 344.
Utzberg, wüſt, (1484 Utinsberg), XX, 425. — (1490), XX, 427. — (1522), XX, 435. — (1531), XX, 437.
Utzleben, XXIII, 357, 358.
Uurmeresleba, ſ. Wormsleben.

Vach, Vic. nova S. Annae, XIV, 50.
Vadencourt, XVIII, 345. (1815), XVIII, 487.
Vaels, (Phalen), XVIII, 345.
Vahlberg, Weſter- — (1261), XXIII, 26.
Vallendar a/Rhein (um 1050), XV, 160.
Vatterode b. Mansfeld, XIII, 67; urkundl. Formen u. Erklg. d. Namens, 353 f. Mundart, XX, 105.
Vechelde, (1634), XVII, 123. Philantropin daſ., XXIII, 430 f. Herzogl. Luſtſchloß, XXIII, 443. — 1804 durch J. Pet. Hundeiker zu einer Erziehungsanſtalt eingerichtet, XXIII, 453 f. Auflöſung des Inſtituts, XXIII, 463 f.
Veckenſtedt, XXI, 424. (1358), XXII, 41; XXII, 242 f.; XXIV, 384, 513. — 1711 Papiermühle bei V., XV, 144. Einwohnerzahl (1579), XVIII, 455, 459. — (1707

u. 1725), XVIII, 461. Wüſtwerden eines Bauernhofes daſ. im 30jähr. Kriege, XVIII, 479 f. Verehrung der heil. Caſaria am 10. Mai in B., XX, 297 f. Amt daſ., XXI, 112.
Bellinghauſen, (1761), XXIII, 443.
Belmede a. d. Belme, XIX, 361.
Beltheim, XXIII, 358.
Vendômes, XVIII, 346. — (1815), XVIII, 490.
Bepſtede b. Knieſtedt, (1343), XVI, 147; — wüſt, XXIII, 270, 286.
Berden (1549), XVIII, 394; XXIV, 442.
Berdun, XXIV, 286.
Berſailles, XVIII, 345. — (1815), XVIII, 489.
Bichſtädt, (1329), XIX, 217.
Victor-Friedrichs-Hütte, Kl. Ort w. von Alexisbad, XX, 221.
Victorshöhe, die — b. Gernrode, 1754 erbaut, XX, 185 Anm. 1; XX, 189 f.
Biehweide, Feldort bei Güntersberge, XX, 228.
Bienenburg, Burg, XV, 169. Verpfändung derſ. (1323, 1351), XXIV, 490.
Bierort im Forſtrev. Harzgerode, XX, 225.
Bierzig Morgen, Forſtort im Forſtrev. Ballenſtedt, XX, 227.
Vifthuſen, ſ. Pfeifhauſen.
Bilbel, Dorf, (1498), XVIII, 198 Anm. 2.
Vileborn, Vilebornen, villa — XXII, 134, 147.
Ville bei Juniville, (1815), XVIII, 494.
Villemardy, XVIII, 347.
Villers Cotterets, XVIII, 346/47.
Villesausretourne, (1815), XVIII, 343.
Villesurretourne, XVIII, 347.
Villeviseau, XVIII, 346.
Willmar, Wüllmar (1815), XVIII, 345.
Wimmelſen, (Fümmelſe), XXIII, 364.
Vinetahusun im Harzgau (936), XX, 6. Winithahus, Kl. — von Gf. Unwan u. ſeinem S. Bernhard geſtiftet, XX, 6, 8.
Vinstede, ſ. Fienſtedt.
Vippeche, villa — XXII, 122.
Vitray, (1815), XVIII, 490.
Bitzenburg, Neu- — Erklg. des Namens, XVI, 119. — Kloſt. B. (991), XX, 23. — Die B. 1464 an die v. Selmenitz verkauft, XX, 443. Kirchenglocken zu B., XXIV, 276 f.
Bitzenhagen, wüſt, Erklg. d. Namens, XIX, 348.
Bitzkerode, wüſt, Erklg. des Namens, XX, 209; vgl. Heymenvurthe.
Vladersleve, ſ. Fladersleben.
Blote, ſ. Flöte.
Blotede, Klein- — (1221), XXIII, 252. Blotedhe, XXIII, 369.
Bockenrode, XXI, 78, 79, 80. — Gehölz, XXI, 85; — zur Geſchichte des Dorfes, XXI, 87 f.; XXIII, 312.
Bockſtedt, ſ. Voigtſtedt.
Boderkopf, (Forſtort Haſſerode), XXIV, 527.
Bogelgeſang b. Eisleben, XVII, 41. Der B. b. Magdeburg, XXIII, 227.
Bogelsberg (bei Voigtsfelde?), XVII, 39.
Bogelsburg, die — bei Kölleda, (974), XX, 534. — Zins, XXII, 87. Vogelspurch, — purch, — purc, Voylsburg, — borch, — borg, — porch. Voyltborg, villa, XXII, 103, 111, 121, 122, 123, 134, 135, 136, 138, 145, 148; vinea et molendinum in —, XXII, 135; scultetus in —, XXII, 147, 148. — (Fngelsburg) 974 von Otto II. dem Nordhäuſer Kreuzkloſter vermacht, XXII, 90; Erbzinsverzeichnis des letzteren in B. (1593), XXII, 150 f.
Bogelsdorf, XXII, 260. Vogelstorpp, (1516), XIX, 73.
Bogelſpende, im Forſtrev. Tilkerode, XX, 210; vgl. Everenswende.
Boigtſtedt, (Bockſtedt) 1448, XVIII, 277; XXI, 41. (1311), XXI, 44, 49; XXIV, 281. — B. fiel durch Kauf von dem Grafen

Friedr. zu Stolberg am 29. Novbr. 1268 an das Erzstift Magdeburg, XV, 1. Gemeindesiegel, XVIII, 266. Vogtstedt, Gericht das. (1467), XX, 42. Die Herrschaft V. um 1200 an die Grafen v. Honstein gekommen, XXI, 50, 65.
Volchstedi, Volcstede, s. Volkstedt.
Volkenrode, Gothaisches Amt, XIII, 139. Cisterzienserkloster (1317), XXIII, 390.
Volkersheim, XXIII, 250.
Volkmannrode, wüst nö. von Tilkerode. Erklg. des Nam., XX, 209. Volkmannröder Rügegerichtsplatz; Erklg. des Nam., XX, 226. Volkmansrode, (Fulcmeresroth 1043), XX, 14. Rügegericht das. bis vor wenigen Jahren im Freien abgehalten, XXII, 385.
Volkmaritz, Mundart, XX, 105, 109.
Volkmarskeller, der — bei Blankenburg, XIX, 317.
Völkse, (1302), XXIII, 48.
Volkstedt, n. von Eisleben, XV, 252; XVI, 102. — im 8. Jahrh. Vulchistedin, 1201 Folckstete, 1295 Volchstedi, 1311 Volcstede etc.) Erklg. des Namens, XVI, 110.
Vollenborn, s. Falenbrunnen.
Vor der Hand, Feldort b. Harzgerode; Erklg. des Nam., XX, 233.
Vorriet, Dorf — wüst b. Berga, XVIII, 269; XXI, 5, 21, 27. — niederländ. Kolonie, XXI, 36. Vorrieth, Vorreth, villa — XXII, 99, 112; molendinum in — XXII, 104.
Vorsfelde, XVI, 218; XIX, 412; XXI, 275, 285; XXIV, 49.
Vorst, Berg = Allstedter Forst? XXIII, 340.
Vouzière, XVIII, 347. Vouziers (1815), XVIII, 494.
Voylsburg, s. Vogelsburg.
Vratersleben, Vratersleve, s. Fladersleben.
Vredeberch, s. Friedeburg.
Vreden, s. Freden.
Vreilestede, s. Frellstadt.
Vreserode, wüst, 1400 in banno nemoris, XIX, 357.
Vrideberc, Vrideburc, siehe Friedeburg.
Vrigengeld, vgl. Flurnamen.
Vrigenhut, vgl. Flurnamen.
Vulchistedin, s. Volkstedt.
Vulensee, s. Faulensee.
Vulferstedi, s. Wulferstedt.
Vurthern, (Artern?) 1120, XXI, 45.

Wabern, (1815), XVIII, 344.
Wachberg, der — b. Königerode, XX, 180.
Wachehuve, vgl. Flurnamen.
Wachendorf a. d. Pfrim, (1747), XX, 461, 465.
Wachenhausen, (1815), XVIII, 344.
Wachhügel, der — b. Ritzgerode, XX, 180.
Wachtelnstieg, Treffen am — (1417), XXIV, 502.
Waggum, der Schäferhof zu — 1330 im Besitz d. Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 147.
Wahlberge, vgl. Baalberge.
Wahlborn, Erklg. des Namens, XX, 163.
Wahlstatt, Schlacht bei — (1241), XXIV, 214.
Wakelege, (1271), XVI, 145.
Walbeck, Burg — XVI, 218; — zerstört, (1227?), XVI, 225/26. — Urkdl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 326 f. Dialekt, XX, 100, 101. — Kloster 992 gestiftet, XX, 118. (1115), XX, 122.
Waldau, Erkg. d. Namens, XXI, 255 f.
Waldenhusen (1234), XXIII, 91. — (1225), XXIII, 96.
Walderichestorp, s. Waldrikesthorp.
Waldheim, Augustinereinsiedlerkl., XXII, 424, 426.
Waldmühle, die — bei Kloster Michaelstein, XIX, 317.
Waldrikesthorp, (Richardesdorp, Rißdorf?) 1174, XVIII, 51. Walderichestorp (1177), XVIII, 53.

Walkenried, XVI, 236, 243. (1191), XXIII, 14. (1227), XXIII, 18; XXIV, 10. (1525), XXIV, 162. — W. bis Mitte d. 15. Jahrh. niederdeutſch, XVI, 234. Das Stiftsamt W. 1731 dem Fürſtent. Blankenburg inkorporiert, XIX, 435. — curia abbatis de W. in Nordhauſen, XXII, 131. — W. erwirbt 1245 den Wald Pandelbeke, XXIII, 22. (1286), XXIII, 46. — Güter zu Hahndorf, (1317), XXIII, 59. W. kauft den Sudmerberg (1325), XXIII, 59; — kauft 1302 den Zins v. der Hütte Homanneshusen, XXIII, 69. Kloſter W. (1144), XV, 231; XVII, 3. (1246), XVIII, 199. (1242), XIX, 187. (1188), XX, 28. (1303), XXI, 248; XXIII, 264, 268, 272, 273, 275, 282, 283, 340, 428, 479, 505; XXIV, 454. — Tauſch einer vom Reiche zu Lehn rührenden Hufe in Othſtedt mit Graf Elger III. v. Honſtein, XIII, 4. Hüttenwerke des Kloſt. W. zur Zeit K. Friedr. I. in Betrieb, XIII, 252. Aebte des Kloſters (1226), XV, 168. Bergmänniſche Unternehmungen d. Kl. W., XVII, 4, 6. — Anteilsinhaber des Bergbaues am Rammelsberge, XVII, 10, 21, 39. — Beſitzungen d. Kl. in u. um Allſtedt, XX, 33, 43. Plünderung u. Beraubung d. Kl., (1302 od. 1303), XX, 142; XXIII, 367, 369. Desgl. (1525), XXIV, 469, 475. Das Kloſt. W. erhält 1219 das Recht, in Nordhauſen ohne Zoll zu kaufen und zu verkaufen, XX, 538; — erwirbt 1209 einen Hof in Nordhauſen, XX, 544. Ciſterzienſerkl. um 1127 gegründet, XXI, 7. Beſitz des Kloſt. W. in der gold. Aue, XXI, 16; — ſeine Stellung zu den niederländiſchen Bauernkolonien daſ., XXI, 26 f. Koloniſation der gold. Aue durch das Kl., XXI, 37 f. Beſitz d. Kl. im unteren Helmethale, XXI, 46 f.; — desgl. am Nordharz, XXIV, 315. Grabdenkmal Graf Ernſt's VII. von Honſtein im Kloſt. W., XXII, 202 f. Zerſtörung d. Kloſt. (1525), XXIV, 13. Stellung d. Kloſt. zur Reformation, XXIV, 14. Synode daſ. beſchließt die Einführung der Reformation in der Grafſchaft Honſtein (1536), XXIV, 14. Kloſterſchule in W. 1557 gegründet, XXIV, 18.

Walle, vgl. Sceverlingeburg.

Wallersleben, XXIII, 358.

Wal(l)hauſen, Kreis Sangerhſen., XIII, 168 Anm. 1; XVII, 308; XX, 22, 74. (1115), XX, 122; XXI, 48, 49, 313; XXIII, 305, 340, 341. Zum Münzfund von W., XIII, 479. Siegel, XVIII, 271 f. Walhusen, capelle s. Martini daſ. (1435), XIX, 63. (1349), XXI, 248. Die Hergelle (Heergilde) bei W., XXI, 69. Pfarrkirche zu W. 1505 beſtohlen, XXIV, 161.

Wal(l)moden, Neu- — Schloß, XV, 169; XVII, 3. Alt-W., Ziegelhütte daſ. (1815), XVIII, 344. Alt- u. Neu-W., XX, 364; XXIV, 407, 419. Amt W., XXIV, 410.

Wallshauſen, Zehnte zu — (1320), XXIII, 59.

Walſchleben, Kreis Erfurt, XIII, 158. Walsleben (1353), XX, 412.

Walſtadt a. Main, XXI, 200.

Waltersleben, (1484), XX, 425. (1490), XX, 427. Beſitz d. Kl. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391.

Waltingerode, ſ. Wöltingerode.

Wandesleve, ſ. Wansleben.

Wangen, (1464), XX, 443. — (1311), XXI, 44.

Wanlefsrode im Schimmerwalde, XXIII, 375.

Wansleben, Wanzleben, (8. Jahrh. Wenzesleba, 1320 Wantzleyben, 1322 Wantzleven, 1400 Wandesleve); Erklg. des Nam., XVI, 114; XVIII, 366. — 1550 geplündert, XVIII, 394. Mundart, XX, 111. Wansleva (998), XXI, 44. Archidiakonat in W. (1341), XXII, 43.

Warberg, Peterskapelle vor, und Jakobskapelle in dem Hauſe — XXIII, 288.

Warburg, (1760), XXIII, 443.

Warl, ſ. Werle.

Warmeliete, im Forstrev. Neudorf; Erklg. des Nam., XX, 194.
Warmenohmfeld, XXIV, 94 Anm.
Warmsdorf, XVI, 235.
Warne, die — XXIII, 235.
Warschau, Schlacht bei — XXIV, 306.
Warschleben, s. Gorsleben.
Wartburg, XIII, 26. (1271), XIX, 221.
Warthenstedt, XXIV, 419.
Wasserbach, der — Erklg. des Namens, XX, 161.
Wasserleben, Waterler (1516), XIX, 70. Jungfrauenklost., XIX, 283; XX, 276. (1310), XXII, 21, 31. (1358), XXII, 41. Wasserler bedient sich 1508 des Siegels des Grafen Botho zu Stolberg, XVI, 195; vgl. II, 1, 24. — XXI, 200; XXIV, 352. Kloster W. unter gräfl. wernigeröd. Hoheit u. Gewalt, XXIII, 396. — Papiermühle in W. (1595), XV, 144. Kirchliche Altertümer in W., XV, 209 f. Einwohnerzahl in W. (1579), XVIII, 455, 458; XXII, 260. Desgl. (1707 und 1725), XVIII, 461. Kirchenbuch in W. 1617 beginnend, 1673/74 neu eingebunden, XIX, 486. Gottesacker- oder S. Maria-Elisabethkirche 1601—1602 erbaut, XX, 273. Anfang des 17. Jahrh. noch kein Gemeindesiegel in W., XX, 277. Verwaltungsbehörde in W. (1508), XXII, 268.
Wasserthal, das — im Forstrevier Hasserode, XXIV, 525.
Wasserthaleben, vgl. Thaleben.
Wässerungsteich bei Friedrichshöhe, XX, 168.
Watenbüttel, XVI, 146; XIX, 410. Der Steinhof bei W., XVII, 98.
Watenstedt bei Jerxheim, XIX, 416, 417.
Wateren, s. Watzum.
Watzum, (1262), XVI, 145. Güter des Kl. S. Cruces in Braunschweig das. (1312), XVI, 146. Wateren, XXIII, 393 Anm. 5.
Wechsungen, Wessungen bei Nordhausen, XXI, 31. (1155), XXI, 39. Wenigen, Wexungen, XXI, 293, 321. Pfarrkirche in Groß-W., (1220), XX, 538. Klein-W., XX, 540. — parochia in Wexungen, XXII, 118, 121.
Wedde, die — XXIII, 235, 352 f.
Wed(d)em, (1279), XXIII, 45, 286.
Weddersleben, zw. Ditfurth und Hedersleben wüst, nicht zu verwechseln mit W. bei Reinstedt, XIII, 353.
Wedderstede, (1516), XIX, 76.
Weddingen, Deutschordenskommende — 1625 geplündert, XXII, 188; XXIII, 268.
Wedelingerode, (1273), XXIII, 40, 269, 272.
Wedtlenstedt, XVI, 144, 145, 146. (1634), XVII, 123.
Wedtlenstedter Bruch, XVII, 77. — Holzabfuhr aus dems., XVII, 120.
Wefensleben, XXIII, 257.
Weferlingen, (1331/34), XVI, 146; XXIII, 27. — (1270), XXIII, 32.
Wege: nach der Saline Artern in sehr schlechtem Zustande (1756), XV, 67. — von Elbingerode nach Bodfeld im 13. Jahrh. lebensgefährlich, XVII, 2. — von Seesen nach Lautenthal, XVII, 2. Der Campeswech (1301), XVII, 5, 30, 33. Ders. 1568 noch wenig bekannt, XVII, 34, 261. Honserweg oder Honster-, Honscher-, Hönscher-, Händscher- u. Hundscherweg, XVII, 5, 30. — im anhaltin. Harze: Amtmannsw., Anhalt. Weg, Bärweg, Brantweinsw., Dreckweg, Floßkuhlenw., Fürstenw., Mulmesw., Mühlweg, XX, 222.
Wegehaus, zw. Neudorf und Harzgerode gelegenes Gasthaus, XX, 216.
Wegeleben, XVIII, 327. — Kanton des halberstädt. Infant.-Rgts. (1780), XIII, 237. — W. eingegangen, früher zu Seeburg gehörig, XVI, 115. Münzstätte in W., XVI, 359. — spelhus (1467), XVIII, 207. Urkunden über den

Reiterdienst der Bürger zu W. (1370, 1391), XXII, 434, 438.
Wegersleben, (1308), XXII, 36.
Wegnerskopf, im Forstrev. Ramberg, XX, 192.
Wehnde, — Abgabe an den Schuldiener für das Stellen der Uhr daſ., XXIV, 92. — Schule daſ. betr., XXIV, 97 f.; — dem dort. Lehrer zur Nutzung überwieſene Länderei, XXIV, 110. Einkommen des Lehrers daſ. (1784), XXIV, 115.
Wehnfeld, wüſt im Forſtrevier Neudorf; Erklg. des Nam., XX, 206.
Wehre, (Werre), XXIII, 275, 285. Groß-W., XXIV, 39.
Wehrkopsloch, das — im Oſterſteine bei Bodenſtein, XXI, 285.
Wehrshauſen a. Taunus, XVII, 28.
Weidenhorſt, XXIII, 305.
Weier, (1815), XVIII, 345.
Weidenthal, Rittergut — bei Querfurt, (1484), XX, 443.
Weilburg, XVIII, 348.
Weimar, (1347), XVIII, 77. (1553), XX, 80. Das rote Buch von W., XXIII, 512.
Weinberg bei Artern, XV, 32. Der W., — Feldort b. Tilkerode, XX, 186. — Der W. b. Kloſter Amelunxborn, XXI, 287. Der W. in Haſſerode, XXIV, 523, 525, 527.
Weiſchütz, (1757), XIX, 160.
Weiſchwitz, XVIII, 367.
Weißenborn, Wizanbrunno, XXIV, 1, 94 Anm.
Weißenburg, die — bei Zſcheiplitz, XIX, 94.
Weißenfels, XV, 252; XIX, 115. Amt daſ. 1546 gebrandſchatzt, XIX, 141.
Weißenſee, (1632), XVIII, 121; XIX, 215. Der Kreis —, XIII, 139. Huldigungsmünze, (1713), XVIII, 284. Ordenshaus in W. 1335 erwähnt, XX, 409. Urkden. der Stadt von 1337 ſtatt 1338, XX, 575.
Weißenwaſſer, das — XVII, 5. Hütte am — XVII, 11, 33. Schlacht am W. (1368), XV, 167.
Weizenberg, Feldflur bei Wilsleben, Funde aus einem Steinkiſtengrabe daſ., XXI, 227 f.
Welbsleben, ſ. Welpsleben.
Welfesholz, XVI, 102. Deutung des Namens, XIX, 344. Schlacht am W. bei Hettſtedt, (1115), XX, 28, 122. — Graf Hoyerſtein unweit des W., XXII, 379. Vorwerk, XXII, 392.
Welkerode, (Welckederode) wüſt, XXIV, 237. Kirchlehen zu — betr., XXIV, 238. Wein- und Hopfenberge bei —, XXIV, 244; der Welkeroder Kirchhof, XXIV, 251.
Wellerſen bei Einbeck, XIII, 163 Anm. 3.
Welpe, bruchhauſ. Amt, 1589 dem Herzog Phil. Sigismund von Braunſchweig überwieſen, XXII, 234.
Welpsleben, XVI, 235, 236. Welbsleben, (Welpeslevo 1073), XX, 15, 97. Urkundl. Formen u. Erklg. d Namens, XIX, 331.
Wemodebruch, ſ. Wimmelburg.
Wenckerode, wüſt zw. Gorenzen und der Wüſtung Lichthagen, XIX, 357.
Wendeburg, Haus — XXIII, 383.
Wendefurth, XVI, 235. Hüttenwerk daſ. 1556 vom Grafen Ernſt an einen Blankenburger verkauft, XIV, 13.
Wendelſtein, der — XVIII, 40. Die Burg auf demſ. vom Grafen von Orlamünde um 1332 erbaut, XVIII, 71, 74. (1347), XVIII, 77. Schloß W. (1627), XVIII, 113; — dort angerichteter Schaden, XVIII, 122 f. — 1636 ausgeraubt, XVIII, 129, 131. — 1640 ausgeraubt u. niedergebrannt, XVIII, 144 f. — 1643 der Ackerbau wieder aufgenommen, XVIII, 153. — Inventar von 1649, XVIII, 159. — Sage vom W., XX, 317; vgl. Stein.
Wenden, Hof, — XXIII, 383.
Wenderode, (1303), XXIII, 44. — (1333), XXIII, 73.
Wenderoder-Hop, Wald, XXIII, 281.

Wendhusen, Kl., — bei Thale 820 gegründet, später nach Quedlinburg verlegt, XXIV, 317, 322, 323.
Wendisch-Nagow, XXIV, 208 Anm.
Wenethorp, (1192), XXIII, 24.
Wenigen Linungen, (1349), XXI, 248; aldin — XXI, 249.
Wenzesleba, s. Wansleben.
Wenziga, s. Denfiga.
Werben a. d. Elbe, (1636), XVIII, 127. — Johanniter-Komturei, XXIV, 213.
Werden a. d. Ruhr, Kloster — Ende d. 8. Jahrh. gegründet, XXI, 273.
Werder, Burg — XXIII, 41. Fischweide zu W. (1365), XXIII, 84. Die Burg im Besitz d. Grafen von Werder, XXIII, 86.
Werla, XV, 158, 159. — 1086 an Hildesheim vergeben, XV, 171. W. n. v. Schladen im 10. Jahrh. Pfalz der sächs. Kaiser, XVIII, 180; XXIII, 235, 353; XXIV, 34.
Werle, (Warl), XXIII, 73, 289. — Villa, XXIII, 254.
Werna, (1558), XVIII, 469; XXIII, 428. Wernia, XXIV, 2, 31; vgl. Elerina.
Wernigerode, XVI, 218, 237. Werningrode (1419), XVI, 257; XXIV, 10, 31. Wernigen Rede (1529), XXIV, 478. W., Kanton des halberst. Infant.-Rgts. (1780), XIII, 237. Seigerhütte bei W., XIII, 256; 1602 in Stillstand geraten, XIII, 259. Schloßkapelle in W. seit 1503 als S. Annae et Panthaleonis nachweisbar, — Kirche U. L. Frauen Altar S. Annae (1494), XIV, 49. Annenbrüderschaft zu W., XIV, 50. Oberschule zu W. im 18. Jahrh. Lyceum od. Horneum genannt, XIV, 136 Anm. 3; Nachrichten über dies., XIV, 138. Dieselbe besonders durch Graf Christ. Ernst (1710—1771) u. dessen Sohn Graf Heinr. Ernst begünstigt, XIV, 139. — Flutrenne in W., XV, 141. Westernthor, XV, 143. Täscherstraße, (Kochstraße), XV, 148. Urkunden über die Grafschaft W., XV, 156. Urkundenbuch der Stadt, XXIV, 342. Kirchliche Altertümer in der Grafschaft W., XV, 206 f. Münze in W., (1297), XVI, 169. Tischlergilde in W. (1593), XVI, 176 f. Brand in W. (1528), XVI, 373; XVII, 163; XVIII, 217. Desgl. (1751), XXIV, 393. Volkszahl in W. (1681 82), XVI, 189 f. Verzeichnis der adligen Güter in der Grafschaft W. (1725), XVI, 192. Der Kaland in W. (1516), XVI, 193. Bauernaufruhr (1525), XVII, 190. Unruhen der Bürger 17./18. Jahrh., XVII, 315. Desgl. (1685), XIX, 488 f. Huldigung des Grafen Christian Ernst in W. (1714), XVII, 265 f. Marktverordnung in W. (1673), XVII, 275 f. Hochzeit und Zustände im 17. Jahrh. in W., XVII, 288 f. Lindenplan, XVIII, 202. Markt, Spiel-, Rat- u. Kaufhaus zu W., XVIII, 211 f. Das Rathaus zw. 1494 u. 1498 erbaut, XVIII, 217. Gericht vor dem Rathause gehalten, XVIII, 221. Pfalz der Grafen in W. (1478), XVIII, 212. Die Kaufmannschaft von W. erhält 1229 das gesamte Goslarsche Recht verliehen, XVIII, 213. Spielhaus hinter der Bezeichnung Rathaus zurücktretend, XVIII, 214. Das gräfl. Kornhaus in W. 1417 dem Rate das. verkauft, — an d. Untereugengasse „Engestrate“ belegen, XVIII, 214 f. Das Spielhaus 1427 vom Grafen Heinrich der Stadt übereignet, XVIII, 215 f. Der Weinkeller zu W., XVIII, 216 f. Der Schuhhof, XVIII, 222. Aufführung des Osterspiels in W. (1539), XVIII, 231 f., 235. In W. gedichtete Komödien, XVIII, 234. Stiftung einer Kapelle für die heil. Jungfrau Barbara am Gerhause (1328), XVIII, 317; XIX, 225. Consecration d. Hauptaltars der S. Johanniskirche in W. (1265—79), XVIII, 330 f. Zahl der Dienstleute im Amt W. (1558), XVIII, 457 f. — Desgl. (1707), XVIII, 460. Gräfl. Erbbegräbnisse u. Trauerfeierlichkeiten

in der Grafschaft W., XIX, 224 ff. — Gräfl. Erbgrabstätte in der Pfarrk. S. Georg u. S. Sylvester zu W., XIX, 224, 228. Plünderung der Stadt W. (1641), XIX, 238. Begründung einer Buchdruckerei (1696), XIX, 257; XXI, 171. Schöpfungen des Pietismus in W., Armenhöfe, XX, 467 f. Anstellung d. Hospitalpred. in W., XX, 468. Hospitäler S. Nikolai, S. Johannis, S. Georgii (1764), XX, 474. Nikolaikirche in W. 1877 abgebrochen, XX, 475. Gottesdienst in derselben (1765), XX, 475 f. Anstellung u. Besoldung der Prediger ders., XX, 477 f. — Verlegung d. Begräbnispl. vor der Stadt (1785), XX, 485 f. — Alter u. Ursprung der gräfl. Dienerschaft zu W., XXI, 89 f. — Der Herren- od. Grafenhof an der Markt-, früheren Ritterstraße, — das Spielhaus für die bürgerl. Gerichtsverhandlungen, XXI, 96. Konsistorial-Einrichtungen seit 1587, XXI, 110. Vorwerk, XXI, 112. Der Lustgarten zu W. von Graf Wolf Ernst 1587 mit Lusthaus, Röhrenleitung u. Springbrunnen angelegt, XXI, 128 f. — Aufruhr bei Einführung des Superintendenten Neuß in W. (1695), XXI, 163 f. Anteil der Grafschaft W. an der Gesch. der Goldmacherei, XXI, 132. Die Wasserreise in der Neustadt (1660), XXI, 237 f. Pest in W. (1625), XXII, 187. Desgl. (1565), XXII, 243. Grabdenkmäler in der Oberpfarrkirche zu W., z. B. Asche's v. Kramm (1567), XXII, 237. — Magdeb. Kriegsvolk in W. (1550), XXII, 238. Die Grafsch. W., XXIII, 356 f.; — als solche zuerst 1324 erwähnt, XXIII, 395. S. Sylvesterstift in W., XXIII, 362. Stiftung eines neuen Altars zu S. Nikolai (1309), XXIII, 362. — W. im 30jähr. Kriege, XXIV, 138 Anm. — Beilager auf Schloß W. 1541 u. vom Rat der Stadt dazu gebrachte Geschenke, XXIV, 290 f. — Sittengeschichtliches aus W., Schlägerei zw. dem Bürgermeister und dem gräfl. Schreiber (1574), XXIV, 291 f. Aufführung von Schauspielen in W., XXIV, 292 f. Haus des Komturs von Langeln beim Neuen Markt, XXIV, 296. Fahrende Aerzte in W. (1650, 1657), XXIV, 298 f. Stinkfister betr., XXIV, 302 f. Beschreibung v. W. (1791), XXIV, 327. Begräbnis eines seit 8 Jahren nicht zum Abendmahl gewesenen Bürgers an der Kirchhofsmauer (1642), XXIV, 337. Fasnachts- und Hochzeitsfeierlichkeiten in W., XXIV, 348 f. Sebastiansbrüderschaft 1450 gebildet, XXIV, 350. Wiedereinführung der Osterfeuer (1695), XXIV, 518 f. U. L. Frauenkirche in W., — Läuten d. großen Glocke zum Gräfengedinge, XXIV, 365. Musikalien der S. Sylvestri und U. L. Frauenkirche, XXIV, 374. Gast- u. Schankstätten während des 30jähr. Krieges, XXIV, 374. Gassatengehen in W., XXIV, 375. Singechor zu U. L. Frauen, XXIV, 374. Teichbadestube, XXIV, 374. Gassatengehen u. Ständchenbringen, XXIV, 375. Schützenfest zu W., (1653), XXIV, 378. Der Hausmannsturm auf dem Werniger öder Schloß, XXIV, 354. Anstellung der Stadtpfeifer in W., XXIV, 360 f. — Collegium music., XXIV, 361, 372. Hausmann u. Musikantenturm in W., XXIV, 362 f. Der Schäferkrug, XXIV, 383, 392. Neustädter Schenke, XXIV, 384. Orangerie, jetzt Bibliothek, XXIV, 396; — Musikalien in letzterer, — musikalische Akademie auf Schloß W. unter Graf Christ. Friedrich, XXIV, 395 f. Kunstmusik in W. in der Forelle, im Weißen Hirsch u. Schwarzen Hirsch, XXIV, 405.

Werningrode, wüst, Erklg. des Namens, XX, 209.

Wernrode, urkdl. Formen und Erklg. des Namens, XIX, 354. Wirintagaroth (1041), XX, 14.

Wernsdorf, XIX, 115.

Werre, s. Wehre.

Wertheim, Grabdenkmal des Gfen.

Ludwig zu Stolberg-Königſtein daſ., XIX, 228. W. wüſt bei Ermsleben; Erklg. des Namens, XIX, 338.
Werthere, (Werther bei Nordhauſen), XXI, 31. — (1155), XXI, 39. Wertere, Har- — Hor- — villa, XXII, 101, 111, 116, 127, 141. — Tum- — Tumen- — Tummen- villa, XXII, 100, 109, 113; vgl. Großen- u. Kleinen-Werther.
Weſenſtedt, wüſt bei Hettſtedt; urkdl. Formen u. Erklg. des Nam., XIX, 333.
Weſſeln = Weſtenheim, XXIII, 95.
Weſſola, Glashütte daſ., XXI, 154. — Der erſte Zinkofen daſ. 1798 in Betrieb geſetzt, XXI, 155.
Wessungen, ſ. Wechſungen.
Weſtdorf bei Erdeborn, Erklg. des Namens, XVI, 128.
Weſtendörfer Mühle, XX, 74.
Westenheim, (1174), XXIII, 8. Westenhm. = Weſſeln, XXIII, 95.
Westeregulun, ſ. Egeln.
Weſtergröningen, Kl. — 936 geſtiftet, XX, 2.
Weſterhauſen, (1322), XXII, 31, 42. Schloß daſ. (1450), XVIII, 171.
Weſterholz, das — (Westholze 1073), XX, 15.
Weſterode, (1298), XXIII, 30, 60, 280; XXIV, 318, 319, 321, 322.
Weſter-Schauen, XXIII, 264.
Weſtfalen, Nachrichten über die Anfänge des Königr. — XVII, 58 ff. Konſtitution des Kgr. — (1807), Beſtandteile des Kgr. —, XVII, 67.
Weſtfeld b. Wrisbergholzen, Westvelde, XXIII, 94.
Weſtharingen, XXIII, 58; XXIV, 39.
Westholze, ſ. Weſterholz.
Westvelde, ſ. Weſtfeld.
Weſtwenderode, (1375), XXIII, 81.
Wetteborn, (1004), XXIV, 316.
Wettelrode, 1400 erwähnt, XV, 220; XVII, 308; XX, 97. Gemeindeſiegel, XVIII, 257.
Wetterſcheidt an der Wethau, 1293 (Witthershitt), XIX, 207.
Wettin, XV, 252. (1566), XX, 84.
Wetzelsthal, das — XXI, 75.
Wetzlar, Kornhaus, XVIII, 215. (1815), XVIII, 344.
Werſungen, Werungen, ſiehe Wechſungen.
Weydebach b. Stolbg., XXIII, 424.
Weydenhorſt, wüſt bei Martinsriet, XXI, 50, 54 f., 59. — Gerichtshegungsartikel (1686), XXI, 66 ff. — Aufzählung d. Weydenhorſtſchen Landes, XXI, 74.
Weymelborgk, ſ. Wimmelburg.
Wiboldesdorf, (991), XX, 19.
Wibuge, wüſt zw. Harsleben und Wegeleben, (1251), XVIII, 199.
Wiby, Dorf — wüſt, XXII, 259, 262.
Wichboldsholz, S., im Forſtrev. Gernrode; Erklg. des Namens, XX, 172.
Wichneſtkopf, großer und kleiner — im Forſtrev. Selke, XX, 192.
Wickerode, Gemeindeſgl., XVIII, 256; XXIII, 305.
Widen, villa deserta, que dicitur — XXII, 135, 147, 149.
Widenla, ſ. Wiedelah.
Widerstat, ſ. Wiederſtedt.
Wiebeck, — Erklg. des Namens, XX, 161.
Wieda, Eiſenhütte, XIV, 26; — erhält gegen Ende des 16. Jahrh. einen hohen Ofen, XIV, 15; — neu eingerichtet, XIV, 20; XVI, 235. Die W., XVII, 4.
Wiedelah, XXIV, 407. Burg, XV, 169. — to dem Widenla, XXIII, 290.
Wiedersbach, Kirchenglocke betr., XXIII, 494.
Wiederſtedt, XVI, 102. Urkdl. Formen u. Erklg. des Nam., XIX, 333. Widerstat 1046 in pago Suabun dicto, XX, 13. Ober- und Unter-W., Dialekte daſ., XX, 98 f., 102, 104. Klein-W. (1241), XX, 134. Kloſter W. (1523), XVIII, 369. (1264), XX, 136. (1287), XXII, 18. XXIV, 123.

Eine Gräfin v. Regenſtein 1339 als Nonne im Kloſt. —, XXII, 46.
Wiedigsburg bei Nordhauſen, XX, 534.
Wiegenhain, wüſt, Erklg. des Namens, XIX, 348.
Wiegerode, wüſt zw. Ulzigerode und Pansfelde, XIX, 358.
Wiegersdorf, XIII, 18. Wigerßdorff, Einwohnerzahl (1558), XVIII, 469.
Wiehe, XVI, 102. (1142), XVIII, 40. (1347), XVIII, 77, 129. — 1637 Brand daſ., XVIII, 132, 133. Stein bei W. mit dem Abdruck des Fußes einer Rieſenjungfrau, XX, 317.
Wielands hoyge, ſ. Wynlades heyg.
Wien, XXI, 200. Konzil daſ. (1311), XXIII, 370. Stephansdom, XXIII, 495.
Wienhauſen, Kloſter — (1255), XXIII, 98, 268. — 1271 mit Gütern begabt, XXIII, 33.
Wienkopf, Feldort bei Neudorf, XX, 192.
Wiershauſen, Klein- — (1815), XVIII, 344.
Wieſen in der Limbach bei Güntersberge, XX, 230.
Wieſenrode, Erklg. des Namens, XIX, 354.
Wiesloch, Treffen bei — (1622), XVIII, 13. Lied über das Treffen bei — XVIII, 16 f.
Wigerßdorff, ſ. Wiegersdorf.
Wighenrode (1380), XIX, 481.
Wihingeswich, ſ. Wilderſchwieg.
Wildbahn, Forſtort im Forſtrev. Güntersberge; Erklg. des Namens, XX, 233.
Wildemann, XIII, 255; XIV, 166; XVI, 244. (1709), XVI, 348; XVII, 5, 12. Bergbau bei W., XVI, 199 f. Stadtſiegel, XVI, 207. Geſchichtliches über W., XVII, 15. Sage von der Entſtehg. W's., XVII, 16, 24, 29, 31. — Bis 1543 predigte der Pfarrer zu W. aus dem Rathausfenſter hinaus, XVII, 36. — 1545 und 1553 ausgeplündert, XVII, 36, 40. Bergbau zu W., XXII, 316.
Wilderbach, der — XX, 12, 13.
Wilderſchwieg b. Abberode. Erklg. des Namens, XIX, 334. W. bei Hermerode, wüſt — (Wihingeswich 1046), XX, 14.
Wildes Hölzchen bei Hohenrode, XXI, 262. Die weite Warte daſ., XXI, 322.
Wildungen, XXIV, 88.
Wilhelmshof, — ö. von Harzgerode gelegenes Jagdhaus, XX, 217.
Wilhelmshöhe, (Kaſſel), 1815, XVIII, 485. — W. bei Nordhauſen, XXI, 262.
Willerode, Erklg. des Namens, XIX, 354.
Willershauſen, XIV, 25.
Willerſtedt, (1355), XVIII, 77; XIX, 111.
Willingshaug, ſ. Wynlades heyg.
Wilmersleba, ſ. Wolmirsleben.
Wils, Mundart, XX, 111.
Wilsleben, XVI, 235. Hausurnen von W., XXI, 215. Kiesgrube des dort. Rittergutes, XXI, 220. Pfarre daſ. 1721 erbaut, XXI, 227. Funde aus dort. Steinkiſtengräbern, XXI, 227 f. Funde aus einem Urnenfriedhofe im Pfarracker bei der Windmühle, XXI, 230 f. Nagelſtein zu W., XXII, 394.
Wilsnack, Wallfahrtskirche daſ. (1384), XVI, 156. Wallfahrten zum heil. Blute in Wilsznacht (1475), XVII, 168; XXIII, 320.
Wimelborgk, ſ. Wimmelburg.
Wimidiburck, ſ. Wimmelburg.
Wimmelburg, XIII, 61; XV, 252. (1108), XVIII, 357, 366, 370. (1311), XXI, 44; XXIV, 11. (1038 Wimidiburck, Wimodeburg, 1108 Wemodebruch, 1362 Wymmelborgk, 1420 Wimelborgk, 1463 Weymelborgk, 1480 Wymmelburg); Erklg. des Namens, XVI, 119. — Kloſt. W. von Chriſtine, Gem. Graf Hoyers von Mansfeld, geſtiftet, XV, 247. Mundart, XX, 106.
Wimmelrode, Erklg. des Nam., XIX, 354.—Dialekt, XX, 100, 101.

Wimodeburg, ſ. Wimmelburg.
Wimpfen, Schlacht bei —, (1622), XVIII, 16.
Winde, gr. u. kl. — Forſtorte im Forſtrevier Harzgerode, XX, 228.
Windecken, Spielhaus, (1443), XVIII, 207.
Windehauſen, XV, 228; XX, 532. (1158), XX, 535. Siegel, XVIII, 256, 262 f. — W. wendiſchen Urſprungs, der Bomeibock in der Kirche daſ., XXI, 6. Reichsbeſitz in W., XXI, 13, 14. Beſitz der Grafen von Honſtein daſ., XXI, 21, 27. Beſitzungen des nordhäuſer Kreuzkloſt. daſ., XXII, 88. Windehusen, villa — XXII, 99, 107, 111, 112, 137. Zinſe des nordhäuſer Kreuzkloſters in W., XXII, 152, 153; vgl. Windhauſen.
Windelborcherode, (1314), XXIII, 58.
Windhauſen, XVII, 3; vgl. Windehauſen.
Windlücke, die — über d. Mäuſethal b. Nordhſen, XXI, 323.
Winigeſtede, ſ. Winnigſtedt.
Winithahus, ſ. Vinetahusun.
Winkel, (1179), XX, 29, 39; XXI, 49. W., Feldort b. Tilkerode, XX, 198. Vorwerk W. 1486 niedergebrannt, XX, 448. Winkele (991), XX, 19.
Winnigſtedt, Gr. — XIX, 416. Groß- u. Klein-W., XXIII, 280. Winigeſtede, XXIII, 272.
Winningen, XVI, 235. — (1060), XX, 15, 16; XXII, 390. Kloſterhof daſ. (1535), XXIV, 483. — W. an der Moſel (1507), XVIII, Anm. 2.
Winſen, Schlacht bei — 1388), XXII, 46.
Winterhalbe, Flurname, XVII, 5, 31. Erbſtollen an der — (1526), XVII, 14.
Wintzingerode, Zubehörungen zum Gericht — XXIV, 88, 92. Einrichtung des Schulhauſes im Dorf —, XXIV, 97, 98; — dem Lehrer daſ. zur Nutzung zugewieſene Länderei, XXIV, 110. Einkommen des Lehrers daſ. (1784), XXIV, 115.
Winzenburg, die — XXIII, 94; XXIV, 407.
Wipper, die — XVI, 102, 235. Schmale W.; Erklg. des Namens, XX, 157 f.
Wipperberg, der — im Forſtrev. Neudorf, XX, 186.
Wippergrund im Forſtrev. Neudorf, XX, 197.
Wippra, Marktflecken a. d. Wipper, — urkundl. Formen u. Erklg. des Namens, XIX, 323; XX, 96. — W., unterharziſch, XX, 97.
Wirintagaroth, ſ. Wernrode.
Wirtheim, spielhusze, (1517), XVIII, 203.
Wiſche, die — XXIV, 212. — Verheerung derſ., XXIV, 213.
Wiſchera, wüſt zw. Friesdorf u. Hermerode; Erklg. des Namens, XIX, 325.
Wismar, Markt daſ. Verſammlungsort des Rates, XVIII, 201. Beſtimmungen für den Verkauf von Tuch (1325/45), XVIII, 208.
Wiſpelrode, wüſt zw. Leimbach u. Greifenhagen, XIX, 358.
Wiſpenſtein, (Kr. Alfeld), XXIV, 440 Anm.
Wistorff, ſ. Piesdorf.
Witarterode, Wyterterode (1349), XXI, 248.
Wittenberg, XV, 252. Kanonade unweit W. am 20. Oktb. 1760, XIII, 236. Schloßkirche zu W. 1502 geweiht, XVI, 163. — 1522 am Neujahrstage daſ. das Abendmahl in beiderlei Geſtalt gereicht, XVII, 162. Die Univerſität W. erhält 1554 aus den Einkünften des Kloſters Naundorf und des Mönchshofs Pfiffel 500 fl. zugeſichert, XX, 74.
Witthershitt, ſ. Wetterſcheidt.
Wittſtock, XVIII, 209. (1636), XX, 93. Schlacht bei W. (1636), XVIII, 130.
Witzendorf, XVIII, 367.
Wizanbrunno, ſ. Weißenborn.
Wizenburg, Weinberg 1302 erwähnt, bei Weißenſee? XX, 403.
Wobeck, (1311), XXIII, 383, 393 Anm. 5.
Wockenſtedt, wüſt bei Anderbeck (1278), XVIII, 167. — (1272), XX, 136.

Wodansberg bei Wallhauſen, XIII, 385. Wodansberg = Ryffhäuſerberg, XXIII, 340, 341.
Wofſleben, XXIV, 2, 3, 5, 10.
Wohlmirſtedt, ſ. Wolmirſtedt.
Wohra, (1815), XVIII, 344.
Woldenberg, Schloß — (1272), XVI, 152. Der W., XVII, 3, 29. Schrift über den W. u. ſeine Umgebung von Günther erwähnt, XXIII, 2; — letzte Urkunde vom 28. Mai 1274 von den Grafen von W. daſ. ausgeſtellt, XXIII, 40. Die Burg W. 1275 an das Hochſtift Hildesheim verk., XXIII, 41. — (1227), XXIII, 96.
Woldenſtene, Burg — 1330 1/4 derſelben verkauft, XXIII, 64. — (1349), XXIII, 79.
Woldersem, (1268), XXIII, 32.
Woldersleiben, villa — XXII, 136.
Wolfenbüttel, XVI, 238, 239. Der Kreis W., XIII, 139. Die Bibliothek in W., XVI, 1, 5 Anm. 2; XVI, 8, 30, 37, 46. Plünderung der Bibliothek durch die Franzoſen (1806), XVI, 58 f. Handſchriften der herzogl. Bibliothek, XXIII, 501 ff. Schloßkirchhof vor dem Herzogthore in W. (1820), XVI, 63. Ueber das Alter der Stadt W., XVI, 209. Die Burg W. und dazu gehör. Güter, XVI, 210. — 1193 durch Heinrich d. Löwen zerſtört, XVI, 214. — 1255 durch Herzog Albr. v. Braunſchweig erobert, XVI, 230. — W. 1542 erobert, XVI, 301. Hauptverſammlung d. Harzvereins in W. (1883), XVI, 386 f. — W. als Sitz der Herzöge v. Braunſchweig, XVII, 74. Belagerung von W. durch Pappenheim (1626/27), XVII, 98. — 1632 durch Herzog Georg von Lüneburg blockiert, XVII, 106. — W. am 13. Sept. 1643 dem Herzog Auguſt d. J. ausgeliefert, XVII, 111. — Cranachs Bild, die Belagerung W.'s im ſchmalkald. Kriege darſtellend, XX, 378 Anm. 2. Vorſtandsſitzung d. Harzvereins in W. 9./10. 1887, XXI, 268. Sehenswürdigkeiten in W., welche Fremden gezeigt werden ſollen (1578), XXII, 246 f. Eiſenfaktorei in W., XXII, 306. Herzogl. Schloß daſ., XXII, 308. Samſonſche Freiſchule daſ. (1805), XXIII, 205. Die Feſte W. 1283 erbaut, XXIII, 364. Seminar zu W. 1753 gegründet, XXIII, 451. Land- und Oberappellationsgericht, XXIII, 466. Herzogl. Hofgericht, XXIV, 422.
Wolferode, XIII, 268; XV, 252; XVIII, 366, 370. — (1336 Wolverode, 1400 Wulwerode, 1711 Wolfferode); Erklg. des Namens, XVI, 121. W., wüſt — 1534 erwähntes Wolferöder Holz, XIX, 358. Mundart, XX, 106.
Wolferſtedt, Wolfersteti (991), XX, 19. (1179), XX, 29, 39, 74; XXI, 49; vgl. Wulferſtedt.
Wolfesweg, der — (Haſſerode), XXIV, 526, 528.
Wolfferode, ſ. Wolferode.
Wolffsſtraße, 1568 bei Neuſtadt und Honſtein, XXIV, 335. — 1643 Wolframſtraße, XXIV, 336.
Wolfgang, S. — Wallfahrtsort im bairiſchen Gebirge, XIV, 38.
Wölfingerode, Kloſter — XXIII, 55.
Wolframſtraße, ſ. Wolffsſtraße.
Wolfsberg, Gemeindeſgl., XVIII, 256. Großer und kleiner W. bei Neudorf, XX, 186. Der W. bei Aſchersleben, XXI, 442. Die Abdeckerei daſ. (1494), XXI, 451. Der Wolueſberg (1349), XXI, 248 f.
Wolfsberger Zug, XX, 200.
Wolfsgrund im Forſtrev. Güntersberge, XX, 197.
Wolfshagen, XVII, 2. Wulweshagen (1815), XVIII, 484. W., wüſt, Erklg. des Nam., XIX, 348.
Wolfshauſen, ſ. Wolshauſen.
Wolfsklippen, im Forſtrev. Ramberg; Erklg. des Nam., XX, 189.
Wollingerode, wüſt b. Ilſenbg., XVIII, 193, 311 Anm. 6; XXIII, 392.
Wöllmarshauſen, XVI, 237, 239.
Wolmirsleben, (Wilmersleba 937), XX, 4.

Wolmirſtedt, XVI, 102; XXIV, 212. — 1243 niedergebrannt, XXIV, 215. Wohlmirſtedt (1347), XVIII, 77.
Wolperode, (1271), XXIII, 45; XXIV, 514.
Wolshauſen, Wolfshauſen (1815), XVIII, 344.
Wöltingerode, XXIV, 408. Der Propſt von W. tauſcht ein vogteifreies Allod von 4 Hufen zu Dörnten gegen 5 Hufen zu Söder von Graf Elger v. Honſtein, Propſt zu Goslar, um, XIII, 4. — W. 1807 im Beſitz Dr. Israel Jacobſon's, XXIII, 207. Kloſter W. (1322), XVI, 149. Stiftungsurk. vom 19/10. 1174, 1188, XXIII, 6, 9, 88, 95. — Waltingerode (1188), XXIII, 8, 10. (1206), XXIII, 13. (1217), XXIII, 97. (1236), XXIII, 18. — 1251 mit Gütern begabt, XXIII, 23, 24. Desgl. (1261), XXIII, 38. (1279, 1283), XXIII, 45. (1331), XXIII, 53, 55. Desgl. (1316), XXIII, 58. Desgl. (1326), XXIII, 60. Desgl. (1315), XXIII, 73 f. — (1391), XXIII, 84, 236, 252. Kloſt. S. Mariä zu W., XXIII, 284, 285, 286, 291, 368, 503; XXIV, 418.
Woltwiſche, XXIII, 82.
Wolueſberg, ſ. Wolfsberg.
Wolverode, ſ. Wolferode.
Worbis, Kreis, XIII, 139; XVI, 235. Die Stadt W., XXIV, 94 Anm.
Worchhöhe, im Forſtrev. Neudorf; Erklg. des Namens, XX, 190.
Wordhem, ſ. Würdenburg.
Wormaresleva, ſ. Wormsleben.
Wormberch, ſ. Wurmberg.
Wormberg, 1319 daſ. Eiſen gewonnen, XIII, 252.
Wormbruch an der Wormke, 1506 bereits erſchöpft, XIV, 5.
Wormkebach, (1465), XVI, 175.
Worms, Reichstag (1544/45), XVI, 302. Desgl. (1521), XVII, 165.
Wormsleben, (948 Uurmeresleba und Wormaresleva, 1317 Wurmsleve); Erklg. des Nam., XVI, 114, 115.
Wormſtedt, (957/58), XX, 22.
Worsleve, Worssleben, ſiehe Gorsleben.
Woſtene, jetzige ſogen. Wüſte bei Allſtedt, XXI, 46.
Wrietzen, Kaland, XXIII, 112.
Wrumichſtete, ſ. Frömmſtedt.
Wülferode, XXIII, 428; XXIV, 31.
Wulferſtedt, (Vulferstedi in pago Hardagowe) 967, XX, 3. Urne von W., XXII, 226; XXIII, 357; vgl. Wolferſtedt.
Wulfeshagen, capelle to dem — (1325), XXIII, 60.
Wulfferode, (1558), XVIII, 469.
Wülfinghauſen, Kloſt. — XXIII, 58, 77, 97.
Wüllmar, ſ. Villmar.
Wülperode, XX, 583. Wulptingerode, XXIII, 281; XXIV, 318.
Wulwerode, ſ. Wolferode.
Wulweshagen, ſ. Wolfshagen.
Wunderburg b. Schraplau, Erklg. d. Namens, XVI, 120.
Wundersleben, (Wunreßlebenn), Beſitz des Kloſt. Oldisleben daſ. (1227), XX, 391. — (1498), XX, 429.
Würdebach, der — XVI, 104, 119.
Würdenburg, Wordhem, XVI, 104. (1219), Erklg. des Namens, XVI, 119.
Wurmberg, (Wormberch), 1203 wird daſelbſt Eiſenerz gewonnen, XIV, 5.
Wurmsleve, ſ. Wormsleben.
Wursleben, ſ. Gorsleben.
Würzburg, XIX, 227; XXI, 200.
Wüßendorf, zw. Alsleben und Strenznaundf., eingegangen, XVI, 128.
Wüſte Mark, im Forſtrevier Neudorf u. bei Schielo, XX, 225.
Wüſtenfelde, Klein- — XXIII, 211.
Wuſtermark, Nachtquartier Peters d. Gr. (1697), XIII, 246.
Wyghardeshufen, (1405), XVII, 12.
Wymmelborgk, ſ. Wimmelburg.

Wynlades heyg, (1349), — Wielands hoyge, 1446, — Willingshaug, 1612, — XXI, 248.
Wyterterode, s. Witarterode.

Ylawa, s. Eulau.

Z. vgl. C.
Zabendorf, s. Zappendorf.
Zabenstedt, (1311 Zauenstede, 1365 Czauenstede); Erklg. des Namens, XVI, 110. Mundart, XX, 111.
Zabitz, Mundart, XX, 111, 112.
Zaglitz, wüst, XIII, 32. — Z. bei Weidenbach, wüst (1327 Zetlitz), XVIII, 69. Z. bei Querfurt, XX, 444; vgl. Zauglitz.
Zappendorf, (1442, 1501 Zabendorf); Erklg. des Namens, XVI, 125. Mundart, XX, 111, 113.
Zappruns Stellweg, Forstort im Forstrevier Güntersberge, XX, 222.
Zara, XVIII, 27; vgl. Jadhera.
Zaschwitz, Mundart, XX 111, 112.
Zauche, die — XXIV, 207.
Zauenstede, s. Zabenstedt.
Zauglitz, Zaglitz, auch Tzwolitz bei Querfurt, wüst, XIII, 53 Anm. 2; vgl. Zaglitz.
Zcercendorff, s. Kirchendorf.
Zebekere, (1274), XX, 140.
Zebekur, Zeckwar (1290), XIX, 103.
Zeddenbach, XIX, 119; vgl. Zidamicha.
Zeitz, Gut b. Belleben, XX, 465.
Zellbach, XVII, 4.
Zelle, Klost. — s. Cella.
Zellerfeld, XIII, 255; XIV, 166; XVI. 244. (1709), XVI, 348; XVII, 8. Der Kreis —, XIII, 139. Bergfreiheiten für Z. von 1636, XVI, 199 f. Zellerfelder Wiesenflur dem Klost. Cella gehör., XVII, 5. „Zellerfeld grubenhagischen Teils", Ansiedelung in Klausthal (1548), XVII, 18. Silberbergbau in Z., XVII, 14. — Kirche u. Schule das. erbaut, XVII, 14, 24, 31. — Z. von Goslarschen Bürgern überfallen, XVII, 36; — 1672 niedergebrannt, XVII, 52. Calvörsche Bibliothek in Z., XVII, 51, 53 f. — S. Salvatorkirche u. Apotheke in Z., XVII, 335. Eisenfaktorei das, XXII, 306. Bergbau betr., XXII, 316.
Zellewitz Mundart, XX, 111.
Zerbst, Kaland, XXIII, 112.
Zerede, (1257), XXIII, 31, 38.
Zerkendorf, s. Kirchendorf.
Zetlitz, s. Zaglitz.
Zettelberg, der — (auch Zirlberg genannt) im Forstrev. Ballenstedt; Erklg. d. Namens, XX, 186.
Zeuchfeld, im 7jähr. Kriege geplündert, XIX, 159.
Zickeritz, Mundart, XX, 111.
Zidamicha, (Zeddenbacher Mühle), XIX, 93.
Ziegelberg, der — bei Ilsenburg, XXI, 136.
Ziegelborn, der — bei Stiege, XXI, 432.
Ziegelgrund, Feldort bei Harzgerode; Erklg. d. Nam., XX, 197.
Ziegelrode, (1623), XVIII, 111. — Z. bis nach dem 30jähr. Kriege Mechtildrode, (1174), XVIII, 51 u. Anm. 3. — 1626 Pest das., XVIII, 113, 114. (1642), XVIII, 152, 158. Erklg. des Nam. Z., XIX, 354. Mundart, XX, 106. Kirchenglocke, XXIII, 495; vgl. Mechtildrode.
Ziegenberg, bei Ballenstedt und Tilkerode. — Erklärung des Namens, XX, 186. Der Z. bei Hasserode, XXIV, 523, 525, 527.
Ziegenhain, Festung, (1545, 47), XVI, 303.
Ziegenkopf, der — über Blankenburg, XIX, 317. Desgl. bei Tilkerode, XX, 192.
Ziepel, Dorf im 2. Jerichower Kreise mit Aussicht nach dem Brocken, XIII, 246, 247.
Zillierbach, Papiermühle am Unterlauf des — b. Wernigerode, XV, 142. Zilligerbach (1465), XVI, 175.
Zilly, (1815), XVIII, 344; XXII, 245. — (1298), XXIII, 43. —

1371 im Pfandbeſitz der Grafen von Regenſtein, XXII, 47.
Zimmern, Dorf, 1344, XX, 410.
Zinna, Kloſter, XXIV, 210, 211.
Zins, (Zintſch), 3 Dörfer dieſes Namens b. Schochwitz, XVI, 104.
Zipfendorf, Kirchenglocken betr., XXIII, 494.
Zipollenbleek, XVII, 29.
Zirlberg, ſ. Zettelberg.
Zobeckau, wüſt b. Arnſtedt, XIX, 359.
Zobikeri, wüſt bei Quenſtedt, (1060), XX, 16.
Zollberg, der — b. Aſchersleben, XX, 243; XXI, 442.
Zörbig, Stadtſiegel, XVIII, 282. Nagelſtein daſelbſt, XXII, 394. Schlacht bei Z. (1203), XXII, 437.
Zorge, XVI, 235; XVII, 4; XXIV, 10, 31. Die alte Hütte daſ. am Kaſtenthal um 1540 bis 1550 neu aufgebaut, XIV, 15; — dieſelbe neu eingerichtet, XIV, 20. Eiſenhütte, XIV, 26.
Zörnitz, Mundart, XX, 111, 113.
Zoſſen, XXIV, 207.
Zſcheiplitz, XIX, 93, 94, 134; — im 7jähr. Kriege geplündert, XIX, 159. — Das Kloſter zu Z. a. d. Unſtrut durch Gräfin Adelheid, (Gem. Ludw. des Springers), gegründet, XX, 383.
Zſchellſitz, (1636), XIX, 151.
Zuifligge, ſ. Twieflingen.
Züllichau, XVI, 3, 4.
Züllichswinkel bei Bärenrode, Erklg. des Namens, XX, 204.
Zürich, XVI, 21.
Zurmühlenberg, im Forſtrevier Haſſerode, XXIV, 525.
Zweidorf, (1252), XVI, 145. (1335), XVI, 146.
Zweſte, (1815), XVIII, 344.
Zwickau, XV, 252; XVII, 313. Ratsſchulbibliothek daſ., XIV, 34. Marienkirche, XIV, 47. Annenbrüderſchaft, XIV, 50. Einführung der Reformation in Z. (1521), XIV, 81. Die erſte Druckerei in Z. am 6. Mai 1523 von Hans Schönſperger eingerichtet, XIV, 86 Anm. 1.
Zwölf Morgen, Forſtort im Forſtrevier Tilkerode, XX, 227.

II. Personen-Register.

Abbt, XXIII, 434.

Abel, Andres — 1649 in Beckenstedt, XVIII, 479. David — (1637/44), XVIII, 481. Hans — 1480 in Ditfurt? XXIII, 476.

Aben, curia Conradi, XXII, 129. — relicta domina vern A., XXII, 108. — Thilo dct. vorn A., XXII, 104, 107, 125. — Albrecht 1421, Hans 1426/34 in Harsleben, XXII, 285, 293.

Abendroth, Nicol. — Salzgräfe in Artern, (1564), XV, 13, 14.

Aberge, Heinr. v. — 1272 als Zeuge, XVIII, 63. — 1330 als Zeuge, XX, 87; — XVIII, 70. Theoderich —, Kastellan in Botlendorph (1323), XVIII, 67, 68. Thiderich — (1331), XVIII, 70, 75.

Abicht, Hans — 1651 in Artern, XVI, 188.

Abramson, Graveur in Berlin (1808), XXIII, 208.

Achen, Bernt von — zu Badelborn, (1492), XXIII, 477.

Achsensteller, relicta Petri — XXII, 107.

Achtermann, Bürgermeister in Braunschweig, XVII, 76 Anm. 1.

Ackermann, Conrad, Amtsschösser in Wernigerode (1692), XIX, 486, 488. Familiennachrichten — Hans — Kirchenvorsteher u. Bürger im Neschkenrod 1635, dessen Kinder, XIX, 487 f. Christian — Pastor in Wasserleben († 1692), XIX, 488. Heinr. — 1695 Ratmann in Wernigerode († 1704), Christ. Dietr. — desgl. das. († 1748), XIX, 489. Heinr. — 1685 in Werniger., XXI, 163. Hans — Bürger in Neustadt-Werniger., legt 1649 eine Wasserreise das. an, XXI, 237. Bartelt — (1660), XXI, 238. Amtschösser A. in Werniger. (1686), XXIV, 369 Anm.

Aczendorff, Oswald — (1476) in Roßleben, XVIII, 88.

Adalbert, Erzbischof von Magdeburg, (978), XX, 2, 23. —, Erzbischof v. Mainz (1109), XXIII, 94. —, Graf von Ballenstedt (1063), XX, 15. (1069), XX, 16. Derselbe 1080 ermordet, XX, 322. — Graf. 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.

Adalgar, Edelger, siehe Elger, XIII, 1.

Adalog, Bischof von Hildesheim, XV, 168; XVIII, 184. — (1166, 1172), XXIII, 94, 95. — (1175 ff.), XXIII, 242, 243, 244. — (1181/88), XXIII, 9, 10, 13, 25. — Ders. 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28. — (1190), XXIII, 89.

Adam, Zachar. — 1632 Vormund d. Anna Erich in Altenrode, XXIV, 132. Wolff —, dessen Ehefrau u. deren Stieftochter in Nordhausen 1557 wegen Diebstahls u. Hehlerei bestraft, XXIV, 170. Anna Adam's, des Leinewebers Hans — Tochter in Sangerhausen, 1572 in Nordhausen wegen Diebstahls inhaftiert, XXIV, 176.

Adela, Gem. des Grf. Siegfried von Stade, Tochter des 979 hin-

gerichteten Grafen Gero von Alsleben, XX, 14. — Gem. d. Markgrafen Dedo (1069), XX, 16.
Adelbert, sächs. Pfalzgraf († 1179), XX, 29. — Erzbischof v. Mainz (1124), XX, 386. — (1133), XX, 387. — (1136), XV, 231.
Adelbrecht et uxor eius Heilsvind, XXIII, 479 Anm.
Adelbrin, Stifter des Kl. Drübeck, XXIII, 361.
Adelepsen, Conr. von — 1389 auf der Universität Heidelberg, XIII, 152. Ditmar von — 1465 auf der Universität Heidelberg, XIII, 164. Adelebsen, von — XXIV, 423.
Adeleve, Fürst zu Anhalt (1516), XIX, 83.
Adelgot, Erzbischof v. Magdeburg (1116), XIX, 96.
Adelheid, Kaiserin — (991), XX, 19. — (973), XX, 22.
Adelheid, Gräfin — vermeintl. Gründerin der Klöster Oldisleben u. Zscheiplitz, XX, 383.
Adelheid, Aebtissin von Quedlinburg, (987), XX, 23.
Adelheid, Stifterin des Klosters Walkenried, (1134), XX, 28.
Adelheid, Priorissin in Niendorp (1270), XX, 53 Anm. 2.
Adelheid, Priorin des Bartholomäusklost. in Blankenburg (1306), XVIII, 169. — (1529), XVIII, 171. — (1532), XVIII, 173.
Adelheid, Priorin des Neuwerkkl. zu Erfurt (1310), XX, 405.
Adelheyd, canonic. Gandersheim. (1317), XXIII, 59.
Adelheidis dicta de s. Nicolao Erf. (1238), XIII, 30.
Adelhog, s. Adalog.
Adelung, Propst in Kaltenborn, (1186), XX, 390.
Adenbudel, van — wernigeröd. Familienname, XXIII, 510.
Adenoys, die von, XVI, 219. Thidericus de — (1214), XXIII, 21. Dietrich Edelherr von — (1220), XXIII, 248. Johannes de — (1302), XXIII, 62,
Adenstedt, Hennig von — 1403 in Braunschweig, XVI, 133. Heinr. von —, Bürger in Braunschweig (1455), XVI, 148. Joh. —, Bangriese 1525/26 in Wernigerode, XXI, 115 Anm. 2. Jac. —, Bürger in Wernigerode (1642), XXI, 407.
Ademulphus, Erzbischof von Conza (1300), XXIII, 302.
Aderkas, v. — (1812), XXIV, 406 Anm. Herr von —, 1778 zu Gevatter in Wernigerode, XX, 503.
Aderstede, Adrian von — Ritter (1311), XXIII, 281.
Adesleve, Henning — 1421/30, Hans 1433/34 in Harsleben, XXII, 285.
Adilint, Gem. des edlen Brun, stiftet das Kl. Vitzenburg (991), XX, 24.
Adner, Peter — Ober-Bergmeister Herz. Jul. v. Braunschw. (1573), XXII, 314 f.
Adolf, König — (1293/96), XIX, 110; XXII, 415. — Zug dess. nach Thüringen (1294), XX, 399. — Bestätigt der Stadt Goslar den Erwerb von Mühlen (1294), XXIV, 489. — 1295 in Nordhausen, XX, 542; XXIII, 359.
Adolf, Herzog von Nassau, 1545 als Zeuge in Königstein, XIII, 478.
Adolf, Claus — 1491 in Nordhausen, XXI, 352. — (1493), XXI, 353.
Adolf, Pfarrer zu Werle (1232), XXIII, 255.
Adriana, Gräfin von Mansfeld, Gemahlin des Grafen Heinrich zu Stolberg, geb. 29. Septbr. 1589, † am 25. Septbr. 1625 zu Ilsenburg, XIX, 238, 239. Dies. zur Begräbnisfeier des Komturs Hoier v. Lauingen in Langeln eingeladen (1625), XXII, 166.
Adricht, Reichmuth von — 1537 zu Köln scheintot beerdigt, XXII, 342.
Aetheus, siehe Oethe.
Affenfeldir, Hans — 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 351.
Agathon, Philipp. — Pfarrer zu Querfurt, († 1548), XIII, 59.

Ägidius, d. heil. — auf d. Siegel der Stadt Brücken, XVIII, 272.
Agilfrid, Bischof v. Lüttich (780), XVIII, 359.
Agius, Mönch, XV, 120.
Agnes, Gem. Kaiser Heinrichs III., XV, 161. Dies. Mutter K. Heinr. IV. (1064), XX, 27.
Agnes, Herzogin v. Baiern (1227), XVI, 224.
Agnes, Herzogin v. Braunschweig, XXI, 200.
Agnes, Fürstin v. Anhalt, Aebtissin zu Gandersheim u. Herse (1495), XX, 578.
Agnes, Prinzessin von Böhmen, 1245 vermählt, XXIV, 217.
Agnes von Sachsen, (Tocht. Erichs v. Sachsen-Lauenburg?) † 1435, war verheir. mit Herzog Wartislaw VIII. von Pommern, XXII, 214.
Agnes, Aebtissin von Quedlinburg (1199), XX, 124; — ihr Grabstein aus Anf. des 13. Jahrh., XIX, 299.
Agnes, — 1592 Altfrau auf Schloß Wernigerode, XIX, 276.
Agnetis, Wetigo — XXII, 137.
Agratus, Marcus — seine Darstellung des Apost. Bartholomäus, XVIII, 177.
Agricola, XVII, 26. (1490 bis 1555), XVII, 43.
Agricola, Casp., Dekan in Heidelberg (1581), XIII, 176 Anm. 3, 182.
Agricola, Georg — XXI, 131.
Agricola, Joh. — Rektor und Prediger an S. Nikolai in Eisleben wird wegen der dort herrschenden Pest 1529 nach Saalfeld berufen, XIV, 102; — seine Stellg. zu Güttel u. Luther, XIV, 104 f. — XVI, 84, 93. Derselbe Grickel gen. (1551), XVIII, 7, 8, 9. — (1524), XVIII, 374.
Agricola, Martin — Kantor u. Musikdirektor in Magdebg. (1524), XX, 333.
Agricola, Steph. — Pastor ex Helbra, XVI, 90.
Ahlfeld, Fr. — Pastor in Leipzig, XXII, 377.
Ahrens, Opfermann des Kreuzklost. in Braunschwg. (1690), XVII, 127.
Ahrens, Christoph, 1632 Pächter des ilsenbger. Eisenwerkes, XIII, 260.
Ahrens, Lüdeke — Bürger in Goslar, (1530), XVII, 267.
Alant, Herm. de Gottingen auf der Universität Heidelberg (1389), XIII, 151.
Albani, Amtmann — 1646 bei Tilleda erschossen, XVIII, 157.
Albert, Erzbischöfe u. Bischöfe dies. Namens, s. Albrecht.
Albert, Vogt v. d. Sachsenburg, 1262 als Zeuge, XX, 395.
Albert, Abt v. Reinsdorp (1252), XVIII, 60.
Albert II., Abt von Helmstedt, (1258–77), XVII, 236.
Albert, Propst des Bartholomaeusklosters in Blankenburg (1302), XVIII, 168, 175. († 1307), XVIII, 174 f.
Albert, Pfarrer in Wy (1308), XVIII, 65.
Albert, Pfarrer in Vocstede (1323), XVIII, 68.
Albert, Pfarrer in Vockenrode, (1354, 1361), XXI, 87.
Albert von Soest, Holzbildhauer (1568), XXII, 363, 368.
Albertine Charlotte, Gräfin zu Stolberg, Tochter des Grafen Ernst zu St., geb. 26. Juli 1679, † 28. Juli 1680, XIX, 251.
Albertus, filius ducis Saxoniae — Propst des Kreuzkl. in Nordhausen (1305), XXII, 151.
Alberus, Erasmus — 1548 in Magdebg., XXI, 378. — 1541 kurfürstl. brandenburg. Hofpred. in Berlin, sein das. verfaßtes Gespräch betr., XXI, 382 f.
Alboſen, Wwe. — 1307 in Blankenburg, XVIII, 169 Anm. 1.
Albrecht, König — (1302, 1303), XXIII, 367, 369. — (1306), XX, 544.
Albrecht, Kurfürst von Sachsen, 1419 im Besitz der Pfalz Allstedt, — ders. † 1422, XX, 38.
Albrecht, Herzog v. Sachsen (1227), XXIII, 253. — (1245), XXIV,

218. — (1286), XXIII, 42. — Derſ. ein Bruder Herz. Ernſt's v. S. (1477), XVII, 168. — (1471 und 1481), XVII, 26. — Derſ. mit ſeinem Bruder Ernſt Stifter der beiden Hauptlinien des jetzt noch blühenden Hauſes Sachſen (1483), XIX, 129. — 1485 im Beſitz des Amtes Freiburg, XIX, 129.

Albrecht der Schöne, Burggraf v. Nürnberg, — deſſen T. Anna verm. 1374 mit Swantebor III. von Pommern-Stett., XXII, 219.

Albrecht der Bär, Markgraf von Brandenburg, XVI, 361. — 1144 in Nordhauſen, XX, 535. — (1145), XX, 123; — u. ſein Sohn Dietrich (1164 70), XX, 389.

Albrecht (Achilles), Markgraf von Brandenburg-Culmbach (1546), XVIII, 389. — (1553), XVI, 309; XVIII, 10; XX, 80. — (1554), XVIII, 397.

Albrecht der Große, Herzog von Braunſchweig (1252—79), ſeine Münzen, XVII, 220. — (1250), XVI, 229. — (1269), XXIII, 269. — (1271), XV, 172; XVI, 145; XVII, 6. — (1272), XVI, 152, 221.

Albrecht der Fette, Herzog von Braunſchweig (1286), XXIV, 411. — (1294), XXIII, 275, 276. — (1299), XXII, 12. — (1301), XVII, 30. — (1302), XXIII, 50. — (1312), XVI, 146. — Verpfändet Schloß Seeſen an Goslar (1311, 1314), XXIV, 490.

Albrecht, Herzog v. Braunſchweig, zum Biſchof von Halberſtadt vorgeſchlagen (1345), XX, 54. — Schutzbriefe des Herzogs Albr. v. Br. für die Stadt Goslar von 1376 u. 1382, XXIV, 489. — (1460), XVII, 11. — Albr. und Wilhelm, Herzge. von Br., Brüder des Herz. Heinr. —, mit den Harzgrafen gegen den letzteren verbündet, XXIII, 265.

Albrecht der Unartige, Landgraf von Thüringen u. Pfalzgraf von Sachſen (1267), XX, 542. — (1269), XIX, 220. — Derſ. mit Allſtedt belehnt, XX, 37. — (1278), XX, 396, 397. — (1286), XIX, 103, 110. — 1289 in Weißenſee, XX, 398. — 1297 auf der Wartburg, XIX, 214. — (1298), XXI, 52. — (1300), XX, 402.

Albrecht, Graf v. Anhalt (1287), XX, 398. — (1320), XX, 38.

Albrecht, Fürſt v. Anhalt (1312), XXIII, 379, 411 f.; — deſſen Tocht. Jutta 1337 Gem. Albr. II. v. Regenſtein, XXII, 33. — 1344 als Zeuge, XX, 410.

Albrecht, Fürſt v. Anhalt († 1425), deſſen T. Anna Gem. Wilh. von Werle, XXII, 212.

Albrecht, Graf zu Anhalt, Sek.-Leutnant im halberſtädt. Infant.-Regmt. (1752), XIII, 233.

Albrecht, Graf von Ballenſtedt, erwähnt, XX, 125.

Albrecht, Graf v. Mansfeld (1515), XIV, 55 Anm 1; — gründete 1511 die Neuſtadt Eisleben, XIV, 55.

Albrecht, Graf zu Stolberg (1544), XX, 75.

Albrecht II., bezw. I., Erzbiſch. v. Magdeburg (1210), XX, 127. (1209), XX, 128. — 1216 überfallen u. gefangen, XX, 130. — (1227), XXIII, 254.

Albrecht II., bezw. III., Erzbiſchof von Magdebg., belehnt gegen 1368 bis 1372 die Grafen Dietrich, Ulrich u. Heinrich von Honſtein mit der Stadt Artern, dem Schloſſe Voigtſtedt u. ſ. w., XV, 2. — XXII, 227.

Albrecht IV., (Markgf. v. Brandenburg), Kardinal, Erzbiſchof von Magdeburg u. Mainz, Biſchof von Halberſtadt (1513—1545), XIII, 31; XVI, 255; XXII, 227. — (1514), XVII, 173; XXIV, 455. — (1516), XVI, 193 Anm. 1; XIX, 74, 82; XXIII, 304, 330. — (1521), XIII, 344. — (1522), XIV, 76, 77, 80. — Schreiben Güttels an denſ. v. 15. Mai 1523, XIV, 119. — (1525), XVII, 200; XVIII, 100, 337 f., 376; XIX, 91. — (1543), XXII, 277.

Albrecht I. (v. Anhalt), Biſchof v. Halberſtadt (1303—24), XVII,

Digitized by Google

236; XVIII, 168; XXIII, 355, 369, 384, 390 f., 394. — (1306), XVIII, 169. — (1311), XIII, 393; XXIII, 378, 380, 381. — (1312), XXIII, 282. — (1316), XVIII, 302. — (1317), XXII, 26. — (1323), XXII, 26.

Albrecht II. (Herz. v. Braunschwg.), Bischof v. Halberstadt (1324/57), XX, 369. — (1327), XIX, 33. — Besetzt den Arnstein u. Ermsleben (1332), XX, 145. — (1335), XVIII, 170 — (1338), XX, 41. Weiht das Paulinerklost. in Braunschweig (1343), XVI, 131. — XVII, 230. — (1351), XXII, 32 f.

Albrecht III. (v. Berge), Bischof v. Halberstadt (1367—90), XV, 218 und 219 Anm. — Derselbe 1367 in Gefangenschaft, XX, 369; — trifft 1371 nähere Bestimmungen über den Dienst der Croppenstedter Bürger zu Pferde, XXII, 434 f.

Albrecht III. bezw. IV., (Graf v. Wernigerode), Bischof v. Halberstadt (1411—19), † 11. Septbr. 1419, XVI, 250 f. — Testament desselben, XVI, 257 f. — XIX, 38, 46, 59. — (1412), XXIII, 112 Anm.

Albrecht, Bisch. v. Liefland (1211, 1213), XXIII, 247.

Albrecht v. Wernigerode, Dompropst v. Halberstadt (1384—1411), XIX, 36.

Albrecht, Kanonikus u. Kustos in Halberstadt (1274), XIX, 14.

Albrecht von Meißen, XIII, 9.

Albrecht Georg, Graf zu Stolberg (1537), XXIII, 344. — Erhält 1539 Questenberg vom Herz. Heinr. zu Sachsen zu Lehen, XXI, 255. — Ist 1554 am Andreasberger Bergbau beteil., XX, 283. — Schreibt am 25. Mai 1554 an seinen Bruder Ludwig wegen eines „langen Kerls", XXII, 433. — Derf. als stellvertretender Taufzeuge am Dresdener Hofe (1557), XIX, 445. Verzeichnis der demf. auf seiner Taufahrt entstandenen Kosten, XIX, 475 ff. — (1558), XX, 81. — (1560/61), XV, 149, 150. — (1563), XV, 142. — (1564), XIX, 281. — (1565), XXII, 244. — (1568), XXI, 109, 119. — Derf. veranstaltet 1573 eine Bärenhatz im Reddeberholze, XXI, 437. — (1576), XIII, 255, 258. — (1577), XVI, 323, 326 f. — (1579), XVIII, 456. — (1582), XVI, 333. — Derf. war geb. 1516 u. † 1587, Begräbnisfeierlichkeiten, XIX, 229 ff. — (1583), XVII, 160. — XVI, 334; XXI, 405.

Albrecht, G. H. — Registrator der Bibliothek in Wolfenbüttel (1793), XVI, 36.

Albrecht, Joh. — Stadtschreiber in Eisleben (1546), XVIII, 385.

Albus, relicta quondam Gotfridi — dct. Elizabeth, XXII, 109. — magister Gothscalcus — XXII, 107, 108, 131. Syfridus — XXII, 131.

Albus de Vromigestete, Friedrich — (1312), XIX, 215.

Alde, Christoph — von Alten Gottern, 1586 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 186.

Aldenberg, Hans — in Eisleben, seine Frau Katharine — (1414 bis 1446), XXIII, 190, 194 f.

Aldendorf, Aldindorf, s. Altendorf.

Aldhelm, Mitte des 7. Jahrhdts., XV, 121.

Aldus, Buchdrucker in Venedig (1502), XXIII, 474.

Alemann, — 1543 erwähnt? 1549 Kantor in Zerbst, XX, 374. — Heinr. A., 1550 Bürgermeister in Magdeburg, XVIII, 395.

Alers, Joh. — Prediger an der Brüderkirche in Braunschweig, XVII, 129.

Alexander IV., Papst — (1256), XVI, 152. — (1255), XXIII, 261 f.

Alexander VI., Papst — (1502), XVI, 162. — Bild desselben in der Kirche Maria del popolo in Rom bis 1730 ausgestellt, XIV, 51.

Alexander VII, Papst — verbietet die Uebersetzung der Meßbücher, XVIII, 292.

Alexander, Abt des Klost. Cella, 1208 bestätigt, XVII, 4 f.

Alexander, prepositus de Rusteleben, (1230), XVIII, 59. — (1263), XVIII, 61 ff.
Alexei, Zar von Rußland, XIII, 244.
Alexios III., Kaiser von Konstantinopel (1195—1202), XIII, 217.
Alexis, Prämonstratenser zu U. L. Fr. in Magdeburg (1160/80), XVIII, 52.
Alfeyt, s. Alpheid.
Alfferdes, Hinr. — Müller in Harsleben, XXII, 264 Anm. 7, 285.
Alfons II., Kg. in Asturien, † 842, XIII, 328 Anm. 8.
Algermann, Franz — Landfiskal des Herzogs Julius von Braunschweig. Nachricht über die beiden in Berlin befindl. Geschütze, XIV, 10. — Lebensbeschreibung d. Herz. Julius von Braunschweig, XXII, 302.
Alleffanck, Hans — 1509 in Harsleben, XXII, 285; — zur Erklg. des Namens, XXII, 301.
Allerstedt, s. Alrestede.
Almenhausen, Lene von —, Frau des Hans von — auf Heggstedt (1424), XIX, 117. — Hans und Bernhard von A., Söhne d. letztgenannten (1435 u. 1443), XIX, 118.
Almesloben. (Alvensleben?), XIII, 489.
Almud, Guntherus — XXII, 149.
Alndorff, Theoderich von — 1271 als Zeuge, XX, 396.
Alpheid, (Alfeyt), deren Tochter Johanna vom S. Johanniskloft. in Halberstadt den Grafen Friedr. u. Albr. v. Werniger. zu Litonenrecht übereignet, XXIV, 499.
Alrestede, Hartnig v. — (1142), XVIII, 40. Heinr. d. A., Heinr. d. J. u. Ludolf, Edle v. — (1263), XVIII, 61. Alristete, Heinrich v. u. Ludolf v. — 1311 als Zeugen, XVIII, 65. Alrestete, Ludolf, Heinrich u. Ludolf von — und Herr Snendicz von — überweisen 1319 dem Kloft. Oldisleben 2 Hofstätten in Kapellendorf, XX, 406. — Ludolf von — (1348), XX, 411. Allerstedt, Ludolf von — 1225 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 102.
Alstede, Alstedte, s. Alzstede.
Altafago, comes Heinricus de — frater comitis Borchardi, — (1251), XXIII, 31. Olrico et Hogero fratribus dictis de — (1274), XXIII, 54.
Alten, Paul von — 1457 auf der Universität Heidelberg, XIII, 164 Anm. 3. Wappen der von A., XVI, 136.
Alten, Hinr. — Goldschmied in Hildesheim, 1458 beeidet, XIII, 116.
Altenburg, Heinr. von — 1143 in Zeitz, XVIII, 44 Anm. 8. Konrad v. Altenborg, Ritter, 1317 als Zeuge, XX, 406. Albrecht von Aldenburg, Dekan von Halberstadt, † nach dem 11. November 1295, XXII, 23.
Altendorf, Aldendorf. Aldindorf, Reinhardus de —, XXII, 144. — 1311 als Zeuge, XIX, 194. Wernherus et Henricus de —, fratres, XXII, 100, 106. Siegfried v. Altentorp (1176), XXIII, 242. Konrad v. Aldendorp, 1282 in Halberstadt, XIX, 19. Theoderich v. Altindorff 1285 als Zeuge, XX, 398. Tilo v. Altindorp 1287 desgl., XX, 398. Werner v. —, 1338 als Zeuge, XX, 400. Heinrich v. —, Hofdiener d. Grafen zu Stolberg (1339, 1354), XXI, 101. Heinr. v. —, auf der Universität Heidelberg (1394, 1401, 1402, 1464), XIII, 154 u. Anm. 2. Herm. Aldendorff (1491, 93, 99) in Nordhausen, XXI, 343.
Altenrode u. Altenrodt, siehe Oldenrode.
Altens, Joh. — Domvikar in Hildesheim, (1524), XXIV, 415.
Altenfehe, Georg von — (1555); Lamprecht von — (1567), XIX, 145.
Altentorp, Altindorff, s. Altendorf.
Altfried, Bischof von Münster (839—49), XVIII, 354.

Altfried, Bischof von Hildesheim (847/77), Gründer des Klosters Seligenstadt, XXIV, 317.
Altringer, kais. Oberbefehlshaber 1627 in Halberstadt, XXI, 235.
Altrock, XXIII, 401 Anm. 6.
Altrusse, Michel — 1499 in Nordhausen, XXI, 351.
Altstete, s. Alzstede.
Alvarus, Pelagius, XXIII, 370.
Alveld, Franziskaner, (1520), XIV, 62.
Alvelde, Lamprecht von — 1477 bis 81 Stadtvogt in Wernigerode, XXI, 415. — 1488 Landvogt in Ilsenburg, XXI, 101. Hinrik van A. de jungere, radman in Goslar (1426), XXIV, 505.
Alvensleben, — Gevehardus de Alvensleve, XXIV, 202. — Truchseß Johann von A. (1241), XXIV, 214. — Johannes depifer et fil. eius Johannes (1244), XXIV, 215. (1245), XXIV, 217. — Henning, Truchseß von A. (1306), XIX, 193. — Johann von A., Truchseß (1310), XXIII, 383. — Friedrich v. A. 1491. Busso — 1492 auf der Universität Bologna, XIII, 489. — Ludolf von A. auf Hundisburg (1610), XVI, 321. — Carl Aug. von A., Geh. Rat u. Vize-Berghauptmann zu Clausthal (1744), XIII, 350. — Graf von A. 1807 in Paris, XVII, 69; vgl. Almesloben.
Alverdes, Konrad — Dr., gräfl. stolb. Rat in Halberstadt (1581 bis 1612), XXI, 123 Anm. 6; XIX, 230/31. — 1600 am Andreasberger Bergbau beteil., XX, 285.
Alverich, Dienstmann, (1171/73) als Zeuge in Oldisleben, XX, 390.
Alverstede, Heinr. v. — (1252), XVIII, 60.
Alverus, Propst des Kl. S. Peter-Paul in Halberstadt, XVIII, 327. — (1120), XIX, 13.
Alwerk, Henning — 1426/34 in Harsleben, XXII, 285. — Erklg. des Namens, XXII, 300.
Alzstede, Albert von —, Vogt in Allstedt, 1179 als Zeuge; Adelbert u. Lehenhard v. Alstede (1186), XX, 29. Friedrich und Cunzo v. Altstete (1221). Ritter Günther v. Alstede (1234). Otto u. sein Bruder Bevo — (1237), Heinrich — (1272), XX, 32. Ingelt — Günther, Ritter — (1272), XX, 33.
Amalberg, Amalungin — Königin, 6. Jahrh., XVI, 122.
Amalrich, König von Jerusalem (1205), XIII, 220.
Aman, Konrad — Ritter zu Sman (1324), XVIII, 68.
Ambrosius, Pfarrer zu Frankenberg (1232), XXIII, 255.
Amelrich, Andr. — 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 339.
Amelung, Hans — 1489 ff. in Wernigerode, XXI, 416. Jacob A., Kirchenvater 1593 in Altenrode, XV, 206. Hans A., Zinngießer in Wernigerode (1625), XXII, 169. Haruen A., 1585 das., XXII, 169 Anm. 1.
Amelungesen, Ekberti de — famuli relicta Gerburgis de Woldenberge (1312), XXIII, 66.
Amelungisthorp, Gebhard von — 1324 als Zeuge, XVIII, 68. Desgl. (1334), XVIII, 72.
Amelungsdorf, Friedr. von — Vogt zu Sangerhausen, 1391 als Zeuge, XXI, 251.
Amenruder, Laurenz — aus Alfeld, 1582 auf der Universität Heidelberg, XIII, 180.
Amera, Konrad von — 1290 als Zeuge, XIX, 103.
Amersleben-Bisenrode, Werner v. — Dompropst in Halberst. (1201 bis 15), seine Abstammung, XIX, 27.
Aemylius, s. Oemler.
Ammelfe, in Nordhausen, XXII, 156.
Ammendorff, Heinrich — in Eisleben (nach 1436), XXIII, 191 f.
Ampel, zu Salmenhusen, Zauberin, XXIV, 187.
Ampelman, Heinr. — in Hildesheim, XIII, 110. — Henning A. das. (1480), XIII, 110.

Ampfurt, Mechtild Edle von — Gem. Siegfried II. v. Blankenburg (1225), XXII, 7.
Amsdorf, v. — Pastor in Magdeburg (1524—42), XXI, 377 Anm. 1.
Amsorge, Tileke — in Hildesheim (1444), XIII, 113 f.
Aemylius, s. Oemler.
Anangst, Lorenz — in Quedlinbg. (1600), XXII, 431.
Anconitanus, B. — (1479), XVI, 269.
Andersleben, Elisabeth — in Nordhausen († 1586), XVIII, 405 f.
Andreae, Christoph — Archidiac. 1620—1626 in Querfurt, XIII, 67, 70.
Andreas, Prior d. Kl. Oldisleben (1404), XX, 420.
Andreas, Geistlicher im Kreuzkl. in Nordhsen. (1525), XXII, 159.
Andreas, Hans — 1491 in Nordhausen, XXI, 357. Hans A. od. Halbverlohren, 1562 in Heringen gerichtet, XXIV, 171.
Andreas, Amtschreiber zu Mulmke (1625), XXII, 167.
Andreas, Meister — Schneider 1607/8 auf der Boke in Altenrode, XXIV, 127.
Andres, Meister — 1558 in Altenrode, XV, 208.
Andreß, Joh. — Amtschreiber in Blankenburg (1582), XVIII, 179.
Anebudel, s. Ohnebeutel.
Aneforge, s. Ohneforg.
Anewege, Vribote — 1353 als Zeuge, XX, 576. — Joh. A., vicarius, XXII, 144.
Angern, Heinr. von — 1394 in Erfurt, XIII, 149.
Angerstein, Heinr. — Pastor in Neust. Wernigerode (1573), XXII, 246. (1577), XVI, 324, 328. Derselbe († 1581), XIX, 275. — Heinr. A., Schulmeister in Wernig. (1552), XIX, 280. — Andr. A., notar. public. in Wernig. (1597), XVIII, 251. — Henning A. in Quedlinbg.? (1606), XIX, 264.
Angildruth, Nonne, XV, 120.
Anhalt-Aschersleben, die Fürsten von — 1253, 1267 u. 1273 als Schutzherren Nordhausens, XX, 541. Die Fürsten v. A. im Besitz des Dorfes Belleben, XX, 465 f. (Spezielles über die einzelnen Fürsten ist unter deren Vornamen aufzusuchen.)
Anholtt, Heinr. — 1582 in Blankenburg, XVIII, 179.
Anna, die heil. —, Ende des 15. Jahrh. unzähl. Stiftungen ꝛc. in die Ehre derf. geweiht, XVI, 194, 195; XIV, 48—52. Dies. Patronin des Bergbaues Annaberg (1496) u. Joachimsthal, XIV, 50. — Dies. Patronin der Kirche in Altenrode, XV, 206. — Schutzpatronin des Bergbaues, XVII, 41. — Die derf. geweihten Kirchen erscheinen im Mansfelder Gebirgskreise erst um 1500, XIX, 350.
Anna, Kurfürstin v. Sachsen, Gemahlin Kurfürst Aug. v. Sachsen; — Taufe des 6. Sohnes derf. (1557), XIX, 445 ff.
Anna, Tochter des Fürsten Albr. von Anhalt († 1425), Gemahlin Wilh. v. Werle, XXII, 212.
Anna, Gräfin zu Königstein, Gemahlin Graf Botho's des Glückse. zu Stolberg, † 1538, XXIII, 322, 343.
Anna, Gräfin zu Stolberg, Tocht. des Grafen Heinr. XVI. zu St. und Gemahl. Graf Ernst II. von Honstein (1426), XXII, 207, 213 218.
Anna, Gräfin zu Stolberg (1508/9, 1520), XVII, 176, 179. — (1525), XVII, 194. — 1600 in Stolberg, XVII, 162.
Anna, Aebtissin von Quedlinburg (1525), XVII, 190, 194. — (1535), XXIV, 483.
Anna (Gräfin zu Stolberg), Aebtissin zu Quedlinburg, XXIII, 294. — 1541 u. 1545 Zeuge, XIII, 477, 478.
Anna, Gräfin zu Stolberg, Tocht. Graf Wolfgangs zu St., geb. 1550, † 1623, seit 1607 Dechantin zu Quedlinburg, XVI, 367.
Anna, Gräfin zu Stolberg, Aebtissin zu Quedlinburg, (geb. 1565, † 1601), Tochter Graf Heinrichs zu St., XVI, 366.

Anna, Gräfin — Aebtissin von Quedlinburg (1640?) XXIII, 481.
Anna, Aebtissin in Hedersleben (1516), XIX, 70.
Anna, Altfrau auf Schloß Werniger. † um 1575, XIX, 275.
Anna Amalie, Herzogin von Sachsen-Weimar (1780), XXIII, 451.
Anna Dorothea, Aebtissin von Quedlinburg (1685), XV, 91.
Anna Eleonore, Gemahlin und Wwe. Fürst Emanuels v. Anhalt-Köthen, Tocht. Graf Henrich Ernst's zu Stolb.-Wernig. (1670—1690), XX, 460. — Geb. am 26. März 1651, XIX, 244. — † 27. Jan. 1690, XXIV, 371.
Anna Elisabeth, Tochter Graf Heinr. Volrads zu Stolberg, Gemahlin des Grafen Heinr. Ernst zu Stolb., † 17. Okt. 1668, XIX, 240, 241, 242; XXI, 243, 409; XXIV, 379.
Anna Friederike, Fürstin zu Anhalt-Köthen (1745), XX, 459. — Gemahlin Fürst August Ludwigs zu A., XX, 460.
Anna Maria, Herzogin v. Pommern, XVI, 366.
Anna Sophie, Aebtissin in Quedlinburg (1670), XV, 91.
Anno, Erzbischof v. Köln (1064), XX, 27, 119.
Anselm, Propst in Halberstadt (1163/70), XXII, 5.
Anselm, Dompropst von Halberst. (1180/93), XIX, 26.
Anselm Franz, Kurfürst u. Erzbischof von Mainz (1692), XXIV, 89. — (1694), XV, 95.
Ansorg, s. Ohnesorge.
Antepod, Erklg. des Familiennamens, XXIII, 510.
Anthony, Herm. — vic. in eccles. Halberst. (1420), XIX, 48.
Anthonius, Herm. — clericus Maguntine dyocesis public. notar. — 1437), XVI, 265.
Anton, König von Sachsen (1833), XXIII, 469.
Anton, Chenadiensis, Bischof (1300), XXIII, 302.
Anton, Paul — Prof. d. Theol. in Halle (1724), XX, 561. Derselbe, geb. 1661, † 1730, XX, 562.
Anton Ulrich, Herzog v. Braunschweig, XVII, 124 f., 130. Derf. 1705 zur kath. Kirche übergetreten, XVII, 131. Derf. 1709 u. dessen Vetter Kurfürst Georg Ludwig, XVI, 348 ff. — (1712), XIX, 300. — † 27. März 1714, XVII, 132.
Antonii, Herm. — Notar in Halberstadt, XIX, 39. — (1435), XIX, 60, 64.
Antonius, S. — wünscht seine Grabstätte zu verheimlichen, XX, 300.
Antonius, Andr. — in Querfurt (1472), XIII, 47.
Apel, Joach. — Musikant in Wernigerode (1674), XXIV, 355 Anm. — (1677), XXIV, 378.
Apel, Matth. — von Mechtilrode, († 1639), XVIII, 140.
Apel, Valent. — in Heringen (1600), XXIV, 247.
Apinus, — Superint. in Hambg. (1550), XXIII, 350.
Apolda, Hermann von — 1300 als Zeuge, XX, 402. — 1302 desgl., XX, 403.
Appe, Bernd — „des tischers" Hausfrau 1599 Taufzeuge in Wernigerode, XVI, 179. — Siegel desselben, XXI, 413. — Dasselbe an der S. Nikolaikanzel in Wernigerode von 1636/37, XXI, 414.
Appolde, anniv. Bertoldi de — custos eccl. sct. crucis in Nordhausen, XXII, 110, 114, 140. — Stifter des Altars Aller Heiligen daf., XXII, 93.
Appolde, Henr. — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Aquaviva, Jesuitengeneral (1581 bis 1615) in Rom, XXII, 81 Anm. 4.
Archenholtz, v. — preuß. Hauptmann (1764?) XIX, 158.
Arendes, Carsten — 1602 Tuchmacher in Wernigerode, XXII, 170 Anm. 3.
Arends, Herm. — Eisenhüttenpächter zu Ilsenburg (1639/41), XVII, 288, 289. Dessen Tochter

Anna Catharina — (1639), XVII, 290.
Arendts, (Arndes) Fricke — Wirtschaftsverwalter? in Wernigerode (1625), XXII, 167, 170, 171; — in Bleckendorf, XXII, 179, 198 Anm. 3.
Arenholtz, in Werniger. (1656), XXIV, 376.
Arens, Senator in Nordhausen, 1760 als Geisel nach Magdeburg überführt, XXIII, 214; — steht Gevatter, XXIII, 217; — dessen Schwester, verehel. Koch zu Besuch in Magdeburg, XXIII, 232. — Reise nach Braunschweig, XXIII, 233.
Aretin, Anzeige von Beiträgen desselben, XVI, 45.
Aristoteles, seine Lehre von der Generatio aequivoca, XVII, 43.
Arkel, Johann XII., Herr v. — († 1415), dessen Tochter Marie — Gem. Joh. II. v. Egmont, XXII, 212.
Armesul, Hinr. —, Goldschmied in Hildesheim, 1458 beeidet, XIII, 116.
Arnay, Emilie de — née Duplessis u. d'Arnay, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Arndes, Fricke — zu Bleckendorf (1633), XXIV, 134; vgl. Arendts.
Arndt, Joh. — Pfarrer zu S. Andreä in Eisleben (1610), XIX, 374. Heinr. Arnt 1491 in Nordhausen, XXI, 351.
Arnecken, Henni — Bürgermeister in Hildesheim, Wappen (1570), XXIV, 433 f., 452.
Arnesten, Albertus et Wolterus de — fratres, 1235 als Bürgen, XXIII, 17, 20; vgl. Arnstein.
Arnheim, J. —, Dr., Direktor der Jacobsonschule in Seesen, XXIII, 204.
Arnheimb, General — (1634), XVIII, 125.
Arnholt, Simon — von Hirschfeld, in Hildesheim (1611), XXIV, 444.
Arnim, Bettina von — (1808), XXIII, 207.
Arnold, Erzbischof von Mainz (1515), XV, 229, 231; XX, 389.
Arnold (v. Orden), Dechant in Halberstadt (1215), XXIII, 247.
Arnold (v. Werberge), Domdechant in Hildesheim (1300), XXIII, 277, 278.
Arnold, Abt von Ballenstedt, XX, 123.
Arnold, Abt des Kl. montis Celle, (1331), XVII, 30.
Arnold, Vorsteher in Pfiffel (1349), XX, 41.
Arnold, Hans — in Haferungen, XXII, 156.
Arnold, Hans Georg — 1661 in Nordhausen, XXI, 367.
Arnold, Jacob — aus Erfurt, 1550 auf der Universität Heidelberg, XIII, 172.
Arnold, Jonas — 1554 in Wittenberg, XIII, 172 Anm. 2.
Arnold, Kersten — in Berga? XXII, 154.
Arnold, Peter — Orgelbauer in Apolda, XIII, 41.
Arnoldus, bischöfl. General-Vicar (1287), XVI, 144.
Arnoldus, anniv. — canonici. XXII, 112.
Arnoldus, scolasticus in Ditfurt (1206), XXIII, 475.
Arnsberg, Fridericus — comes de Westfalia, (1105), XXIII, 94. Sophie von A., Gem. Graf Albrechts I. v. Regenstein (1258?), XXII, 15. — Ulrich v. A. als Teilnehmer an der Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Arnsbergk, Albert von — (1261), XX, 395. Ludwig von — 1266 als Zeuge, XX, 395. — Desgl. (1282), XX, 397. Rudolf — (1300), XX, 401, 402.
Arnsburg, Rud. v. — (1311), XIII, 356. Ulrich — (1297), XIII, 356. Ludwig von — zu Seega, Pleban, (1298), XIII, 405.
Arnstadt, Rüdiger gen. Vogt von — (1249), XX, 394; dessen Söhne Eiler, Rüdiger u. Albert — 1268, verzichten auf alle Vogteigerechtigkeit in Gosserstedt, XX, 395 f. Eiler u. Albert (1282), XX, 397.

Arnstede, Hermannus et Gunterus de — 1209 als Zeugen, XVIII, 57.
Arnstedt, Karl Anton von — 1785 als Stiftshauptmann in Quedlinburg bestellt, XV, 108. Graf v. A., Stiftsherr in Halberstadt (1302), XXIII, 367.
Arnstein, die Herren u. Grafen v. — XX, 116 ff. Volkmar v. — 960 Bischof in Paderborn. Odelricus v. — (1117?), XX, 118 f. Albrecht v. — magdeburg. Vitztum, XX, 119. Anno, Walther, Wernher, Adalbero u. Adalbert und deren Mutter Judith v. — (1107). Urkunden, in denen dies. erscheinen, XX, 120 ff. Walther v. — (1135), XX, 122 f. Conradus et Albero v. — (1155), XX, 121. Walther v. — erscheint 1159 u. 1169 mit Badericus, des ersteren Gem. Ermengard, XX, 123. Münzen, bezw. Münzgerechtigkeit ders., XX, 124. Die Trierschen Grafen v. — mit Graf Ludwig 1185 ausgestorben, XX, 117. Walther III. v. — in Urkunden, seine Gem. Gertrud, — † nach 1196, XX, 124 f. — Des letztgenannten Söhne Albertus, Gevehardus, Walterus, Wichmannus, (Burchardus) — zwei verschiedene Walther, der eine Dompropst in Magdeburg, der andere Domherr zu Halberstadt, XX, 126 f. Wichmann v. — im Prämonstratenserkloster U. L. F. in Magdeburg bis 1270, XX, 127 f. Albert, Gebhard und Walter v. —, ihre weltlichen Stellungen, XX, 128 f. Walther IV. v. —, S. d. Albrecht v. —, in Urkunden, XX, 134 f.; dessen Sohn Albert v. — 1262 zum ersten Mal erwähnt, XX, 136. Mechtilde v. — Gründerin und Vorsteherin des Nonnenklosters in Hettstedt 1255, deren Siegel (1267), XX, 136. Albrecht v. — Dompropst in Magdeburg († 1294), XX, 138 f. Walther V. von — (1275), XX, 141 ff.; derselbe 1288 als Burggraf in Freckleben genannt, XX, 142; — 1298 als Deutschordensritter, XX, 142 f. Siegel derer v. —, XX, 146. Stammtafel, XX, 148. Albert v. — (1229), XIX, 186. Gernand u. Heinrich v. — (1283), XXIII, 273. Amtmann v. — 1494 in Aschersleben, XXI, 446; vgl. Arnesten.
Arnswald, (Arnswalt) Hermann v. — (1296), XIX, 193. Herm. u. Ulrich v. — (1308), XX, 40. Herm., genannt v. — 1323 als Zeuge, XVIII, 68. Klaus v. — 1491 gräfl. stolberg. Marschalk, XXI, 107. Wolf v. Arnswalde 1645 als Vormund, XIII, 375.
Arnt, s. Arndt.
Arnulf, Bischof v. Halberst. (966 bis 1023), Münzen dess., XVII, 258. — (1003), XX, 24. — XIX, 2. Derselbe erbaut 1005 die Liebfrauenkirche, XIX, 3; — seine Gebeine 1327 in ders. beigesetzt, XIX, 6.
Artern, Albert v. — 1297 als Zeuge, XX, 401. Die Gebr. Albert, Eckehard u. Hermann v. — 1330 als Zeugen, XVIII, 70; XX, 36 f. Friedr. v. — Pfarrer in Vogtstedt († 1351?) XX, 412. Eckard u. sein Sohn Albert v. — (1353), XX, 412. — Dieselben 1355 erwähnt, XX, 413. Eckehard v. — 1355 als Zeuge, XX, 414. Desgl. (1357), XX, 415.
Aschafterode, Burchard von — Ritter, 1322 als Zeuge, XX, 408.
Ascharien, Elisabeth Gräfin v. — (im 14. Jahrh.?) in Aschersleben, XX, 318.
Aschazerode, s. Ascherode.
Aschbach, Prof. in Wien, († 1882), XV, 118, 136 ff.
Asche, Anna — Konverse im Kl. S. Crucis in Braunschweig (1545), XVI, 304.
Aschenbörner, Klaus u. Heine — 1449 in Stolbg., XVII, 208.
Aschere, Conrad. de — canonicus, XXII, 115, 122, 132.
Ascherode, Burchard von Aschazerode (1292), XIX, 190.
Aschersleben, Heinr. Graf v. — (1223), XX, 130. Heinrich II., Graf v. — (1245), XX, 134. Derselbe kauft Aschersleben mit dem

Schulzenamt u. der Vogtei daſ., XX, 136. Bernhard, Graf v. — (1249), XX, 134. Otto, Graf v. — beſtätigt die Schenkung ſeines Bruders Heinrich über die Vogtei v. Klützow und Pretzien an das Kloſter U. L. F. (1283), XX, 140 f.
Aſchersleben, Jakob — in Ellrich, XXIV, 9.
Aſingerode, Hans v. — grubenhag. Rat, (1548), XVII, 37.
Askanien, Bernhard Graf v. — (1174), XVIII, 55. Heinr. Graf v. — (1223?), XVIII, 166.
Asla, fratres de — XXII, 99 Anm. 1. Hugo v. Aßla, Burgſaſſe auf Allſtedt (1364), XX, 39.
Aspenfeldt, Jan — 1491 in Nordhauſen, XXI, 359.
Aſſeburg, die v. der — (1272), XXIII, 28. Ein Zweig des Geſchlechts v. d. — nannte ſich zeitweiſe nach dem unſern Göttingen gelegenen Schloſſe Morungen, XIII, 446. Die v. — nach der 1219 von Gunzelin von Wolfenbüttel vollendeten Burg auf der Aſſe ſo benannt, XVI, 220. Eckbrecht v. d. — überweiſt d. deutſchen Orden die Vogtei über Güter der Kirche in Lucklum (1264), XXII, 24. Eckbert v. d. — (1245), XXIV, 217. — (1268), XXIII, 32, 53. Ecbert d. J. v. d. — Ritter (1285), XXIII, 274. Burchard v. d. — XVI, 224. Derſ. Stammvater der jetzigen Grafen v. d. — XVI, 228. Burchard v. d. A., fünf Söhne desſelben mit gleichem Rufnamen, geheißen von Morungen (1304 bis 1380), XIII, 454 f. Burchard (d. Lange) v. d. —, Ritter und ſeine 4 gleichnam. Söhne (1332), XXIII, 287. — (1359), XXIII, 291. — Drei Brüder Burch. v. d. — (1345), XXIII, 289. Burchard v. d. — 1376 Propſt zu S. Bonifazius in Halberſtadt, XVI, 250. Burchard u. Günzel, Grafen v. d. — verkaufen 1331/34 Beſitzungen in Weſerlingen an das Kloſter S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 146. Bernd v. d. — (1435), XIII, 384. Derſelbe 1437 als Zeuge, XX, 422. Derſ. 1476 gräflich ſtolberg. Marſchalk, XXI, 107. Catharine v. d. —, Aebtiſſin im Kloſter Rohrbach (1477), XIII, 365. Jakob v. d. — 1485 als Zeuge, XX, 426. Hinrich v. d. Asseborch (1516), XIX, 82. Ernſt v. d. — Erbauer der Burg gleich. Namens bei Möllendorf Ende des 16. Jahrhdts., XIX, 335. Joh. Ernſt v. d. — 1568 auf der Univerſität Heidelberg, † als Chur-Brandenburg. Rat (1612), XIII, 175 Anm. 2.
Aſſel, die von —, XV, 182; — bereits im 14. Jahrh. ausgeſtorben, XV, 189. Clara v. —, Domina im Kreuzkloſter zu Braunſchweig (1589—1601), XVI, 315. Heinrich Graf v. —, deſſen Tochter verm. mit Burchard I. v. Wöltingerode, XXIII, 11.
Aßmus, Cathar. — (Dubners, Sondershauſen), in Quedlinburg (1602), XXII, 432.
Atenſtede, Berlt — 1430 in Nordhauſen, XXI, 335.
Athenſtedt, Dav. — 1730 in Aſchersleben, XVIII, 508.
Attenſtedt, Albrecht — 1493/99 in Nordhauſen, XXI, 357.
Atzeco, Kleriker — (1147), XXIII, 5.
Auer, Dorothea Charlotte von — verm. mit Otto Leop. v. Gaudi, XV, 108 und Anm. 2.
Auerbach, Albertine Luiſe von —, II. Gem. des Adolf Heinr. von Winzingerode (1690), XV, 224; wieder verheiratet mit einem Herrn v. Werther, XV, 225.
Auerswald, Otto v. — 1248 als Zeuge, XIX, 103.
Auerswald, Wolf — Apotheker in Werniger. (1625), XXII, 167. — (1629), XXIV, 512 Anm. 1.
Auguſt II., König v. Polen (17. Juni 1697 gekrönt), XV, 32, 33. — (1698), XV, 91.
Auguſt, Kurfürſt v. Sachſen, XV, 19 Anm. 1. XVIII, 397. — (1545), XIX, 140, 146. — (1552), XIX, 144. — (1554), XX, 439. — Anna, ſeine Gemahlin, XIX, 445 ff. — (1562), XIX, 143. —

(1563), XIX, 145. — (1564), XV, 21, 25. — (1573), XVI, 322. — Erwirbt Amt Allstedt (1575), XX, 88. — (1576), XVII, 57 Anm. 1. — † 11. Febr. 1586, XV, 31, 32. — (1587), XXI, 438 Anm. 2; XIX, 147.

August, Herz. v. Sachsen-Weißenfels, Banten dess. auf der Neuenburg (1666), XIX, 154. — († 1680), XIX, 155.

August d. J., Herz. v. Braunschwg., verm. 1607 mit Clara Maria, Herzogin von Stettin-Pommern, XXII, 234 f. — Schaumünze des Genannten vom Jahre 1633, XXII, 235 f.; XVII, 107. — Dems. 1636 im Fürstent. Wolfenbüttel gehuldigt, XVII, 109, 120. — Von den braunschw. Bergstädten gehuldigt, XVI, 199 f., 317. — Schulgesetzgebung des Herz. Aug. d. J., betr. Schrift von Prof. Dr. Koldewey, XX, 585 f. — (1643), XVI, 75; XX, 364. — (1649), XXIV, 283. — (1656), XIX, 481 f. — (1663), XXI, 431, 437. — († 1666), XXIII, 502.

August Ludwig, Fürst zu Anhalt-Cöthen (1732—1750), XX, 460.

August Wilhelm, Herzog von Braunschweig, XVII, 283. Ders. tritt 1714 seine Regierung an, XVII, 132; — † 23. März 1731, XVII, 134.

Auguste, Prinzessin von Württemberg, älteste Tocht. des Herz. Karl Wilh. Ferdinand von Braunschweig, Gem. des späteren Königs Friedr. I. v. Württemberg (1780), XVI, 32.

Auguste Eleonore, Gräfin zu Stolberg-Stolberg, am 11. Nov. 1768 verm. mit dem Erbgrafen Christian Friedr. zu Stolb.-Wernigerode, XIII, 192; XXIV, 386, 394 ff. — (1772), XX, 477.

Auguste Friederike, Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, verm. am 5. Dezbr. 1767 mit Graf Gustav Friedrich zu Ysenburg-Büdingen, XXIV, 386; XIII, 192.

Augustin, Dompred. Dr. — in Halberst., XXIII, 104. — 1852 im Besitz der gereinten Eilenstedter Kalandsstatuten, XXIII, 110.

Augustinus, Erzbisch. v. England, XXI, 274.

Augustinus, der heil. —, sein Orden, XVIII, 41. Ders. Patron der Augustinermönchsklosterkirche in Nordhausen, XXI, 338. — XXIII, 101, 121, 130, 140, 143, 145, 150, 159.

Aulack, Ludw. v. —, 1716 Fähnrich im Halberst. Infant.-Regmt., XIII, 242.

Awleb, Curt — 1491/93 in Nordhausen, XXI, 341. Hans — 1493 das., XXI, 341.

Auleben, Johannes v. — Ritter, XXI, 24. Albertus de Oweleben (1239), XXIII, 479. Henric., Albert et Henric., filii Alberti militis de Oweleibin et eiusd. filiae Odae et Bertradis (1277), XXIII, 480. Johannes de — Henricus fil. s. — Henricus et Johannes fil. Henrici de — de functi — (1305), XXIII, 480.

Aurbacher, Joh. Christoff — 1651 auf Haus Schraplau, XVI, 188.

Aurifaber, Johann — Erzieher bei Graf Albr. v. Mansfelds Kindern 1546 in Eisleben, XVIII, 386. Aurifaber? (1610), XXII, 60; vgl. Goldschmidt.

Aurogallus, Matthaeus — theolog. Ebraicae in Wittenberg (1543), XX, 381.

Aventanoi, Oberst — 1629 in Gehofen, XVIII, 115.

Avicenna, arab. Arzt des 11. Jahrhunderts, XVII, 43.

Axtius, Pfarrer an S. Spiritus in Eisleben, XIV, 104. Joannes — das., XVI, 85.

Aylsfelt, Heinr. — 1499 in Nordhausen, XXI, 352.

Azdorf, Hans Wilh. v. — Hofmeister in Heringen (1617), XXIV, 247 Anm.

Azelin, Bischof von Hildesheim, XV, 159.

Azinstete, Friedr. v. — 1308 als Zeuge, XVIII, 65.

Azmenstete, s. Oßmanstedt.

Babenberg, Heyric. — in Nordhausen, XXII, 109.
Babist, Hans — 1380 in Erfurt, XIII, 409.
Babius, Joh. — Superintendent in Freiburg († 1624), XIX, 147.
Babst, Claus — 1517 Schuczenmstr. in Nordhausen, XXI, 328.
Bach, Phil. Em. — Werke dess. in Wernigerode, XXIV, 397. Stephan — 1499 in Nordhausen, XXI, 345. Wolf v. — Amtmann zu Querfurt (1525), XXIV, 467.
Bache, Hans — 1493 in Nordhsen., XXI, 344.
Bachmann, Andreas — Mag. in Nordhausen (1637?) XVIII, 417.
Backer, Andreas — in Auleben, (1603), XXIV, 230.
Backoffe, Ägid. — Musikant in Wernigerode (1640), XXIV, 362 Anm.
Backs, Geh. Bergrat in Rösen (1815), XVIII, 491.
Badecker, Johannes — dessen Frau Wedike u. Tochter Wywyke (um 1440) in Elende, XXI, 202.
Bader, Hans — 1493/99 in Nordhausen, XXI, 349. Paul —, 1521 bis 27 in Nordhausen, XXI, 299. Peter — (1524), XXI, 319.
Badere, Conrad de — curia, XXII, 130. — relicta Conr. de —, XXII, 108. H. v. Badere (1265), XIX, 189. Nikolaus v. — (1337), XIX, 195.
Badra, Margarethe v. — (1250), XIX, 187. Reinhold v. —, Bürger zu Sangerhausen (1311), XIII, 407. Hans — in Nordhausen 1553 als Schöffe, XXIV, 169.
Badseme? Vogt auf d. Sachsenburg, 1355 als Zeuge, XX, 414.
Badung, Dieterich — 1434 in Nordhausen, XXI, 296, 335. Fritze — 1430 dass., XXI, 335. Henrich — (1430), XXI, 335.
Badungen, anniv. parent. Henrici de — XXII, 123.
Bagka, Hans — 1499 in Nordhausen, XXI, 339.
Bähr, Peter — in Thal Mansfeld, Anhänger Münzers, XX, 53. Anton — in Allstedt (1524), XX, 56.
Bahrdt, (1781), XVI, 33. — Gründer des Philanthropins in Marschlins, XXIII, 430.
Balder, Carsten — in Goslar, (1524), XXIV, 42.
Balderich, Bischof von Speier (983), XV, 120.
Baldewein, Herm. — Schöppe in Allstedt (1364), XX, 39.
Baldewin, Erzbischof von Bremen (1169), XIX, 25.
Baldewin, Bischof von Brandenburg (1216), XX, 130.
Baldewin, Propst in Halberstadt (1164), XXII, 5.
Baldewin, in Ilsenburg (1315), XXIII, 386. Hans —, 1407 Ratsherr in Sangerhausen, XIII, 424. Mart. — in Querfurt (1462), XIII, 47.
Baldinsele, 2 Edle von — 1220 Zeugen, XXIII, 252.
Balduin, s. Baldewin.
Balgstedt, Herm. v. — 1287 auf Schloß Neuenburg, XIX, 110. Ulrich von — 1435 dass., XIX, 118. Claus u. Walther von — 1442 als Zeugen, XIX, 119.
Balke, Remburg — Nonne in Braunschweig (1545), XVI, 305.
Ballermann, Christoph — 1673 in Sangerhausen, XV, 223.
Balstochius, Auctor aus Braunschweig, 1588 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184.
Balthard, Abt von Hersfeld, (796), XV, 120.
Balthasar, Markgraf von Meißen u. Landgraf von Thüringen (1369), XXI, 249. — (1375), XV, 221. — (1391), XX, 420. — Dessen Schuldverschreibung für Volkmar Kalbe und seine Erben (1391), XXI, 250. — 1392 in einer Urkunde über die Bergwerke d. Harzes, XIV, 5. — Verträgt sich 1392 mit Graf Henrich zu Stalbergk wegen Belehnung des letzteren mit Ebirsberg, Roßla u. Rebeningen, XXI, 81f. — (1400), XV, 220. — Erläßt 1402 den Leuten im Amt Questenberg den an den Amtmann dass. geleisteten Willkumme, XXI, 252.

Balthasar, Bischof von Hildesheim, (1529), XVI, 290, 291.
Balthasar, Abt von Pforta (1507), XIX, 133.
Baltzer, in Nordhausen (1525), XXIV, 165.
Balzar, Bürgermeister in Wernigerode (1544), XVI, 373.
Bamberg, Claus — 1463 in Stolberg, XVII, 214.
Bandemer, Christoph Ewald v. — Premier-Lieut. im halberst. Inf.-Regt. (1752), XIII, 233, 234.
Baner, Karl — schwed. Oberst, 1631 in Gehofen, XVIII, 120; —siegt 1636 bei Wittstock, XVIII, 130. — 1637 nach Landsberg a. d. Warthe, XVIII, 133. — (1639), XVIII, 137, 138. — † 19. Juni 1641 in Halberstadt, XVIII, 145. Baner, schwedischer General, 1634 in Kursachsen, XIX, 150. Derselbe, 1636, 1637 und 1641 in Eisleben, XV, 250. Baner (1636), XVII, 109. — 1636 in Allstedt, XX, 93. Banner, v. — General, (1641), XIII, 374.
Banner, s. Baner.
Banse, Hans — 1589 in Oberröblingen, XIII, 398. Tile B., Pfarrer in Sangerhsen., Anhänger Münzers, XX, 52. — (1524), XX, 61.
Bar, v. — Kanzleirat in Osnabrück (1807), XVII, 69.
Barbara, die heil. Jungfrau — Patronin der Feuerwaffen, XVIII, 317. Ders. wird in dem Kreuzkloster bei Braunschweig 1395 ein Festtag (4. Dez.) eingeräumt, XVI, 156.
Barbara, Altfrau auf Schloß Wernigerode, († 1586) XIX, 275.
Barbara Maria, Tochter Graf Christoph's zu Stolberg, am 31. Okt. 1631 vermählt mit Graf Wolfgang Georg zu Stolberg, XXI, 404 f.
Barbarossa, Kaiser, XVII, 3, 6.
Barbecke, Curd v. — 1545 Bürgermeister in Braunschweig, XVI, 304.
Barbeken, Katharina — Jungfr. — in Halberst. (1623), XXI, 241.
Barby, Walter von Arnstein, Stifter der Linie — (1235), starb mit August Ludwig Graf v. — 1659 aus, XX, 134. Walther v. B. (1242), XXIV, 214. Burchard Edler v. — (1302, 1307), XXII, 21. — († 1330), XVIII, 168. Hermann u. Walter von B. (Barbarge), 1312, XXIII, 379, 412. Johannes de —, preposit. Walbicensis (1437), XVI, 262. Wolterus de Barby, frater. Febr., 24. — März, 12. — Borchardus de — † 27. Mai. — Gertrudis de — abbatissa in Cerwist. † 3. Juli, XV, 202. Lukardis de Barboy, † 9. Aug. — Ghevehardus de Barboy, 7. Septbr. — Luckardis de B. — 23. Okt., XV, 203. Burchard, Graf v. B. 1494, Lehnbuch dess., XXII, 227. Günther II., Graf v. B., dessen 2. Gem. Dorothea v. Gleichen, († 1385) — deren Sohn Burghard IV. — Günther IV. —, XXII, 214. Wappen, XXII, 216. Burghard V. — 1482 mit Magdalene v. Mecklenburg verheir., XXII, 216. Wolfg. Graf v. B. 1541 Zeuge in Stolberg, XIII, 477. Wolf I., Graf v. B., dessen Tochter Margarethe — geb. 1528, † 1567 — verm. 1555 mit Volkmar Wolfg. v. Honstein, XXII, 208. Albrecht VII. v. — † 1586, dessen Tochter Juliane — † 1590, erste Gem. Graf Ernst's VII. v. Honstein, XXII, 209. Joach. v. B., Oberst des Grafen Albr. von Mansfeld, 1546 in Eisleben, XVIII, 388. Wolfg. II., Graf v. B. u. dessen Gem. Marie Jakobea, Markgräfin v. Baden, (1589), XIII, 183. Jost Gunther Graf zu B. u. Augustus Ludovicus Comes Barb. — (1645), XVI, 368. Agnes Elisabeth Gräfin v. B., XVI, 368.
Barbyn, (Barbis?) Herdanus de — (1402), XIII, 157.
Barchmann, Asmus — in Harsleben, XXII, 263 Anm. 4; — um (1500), XXII, 285.
Barde, Cord myd dem — in Wernigerode (1414), XXIII, 401 Anm. 3.

Bardeleben, v. — in der Schlacht bei Kunersdorf verwundet, XIII, 236.
Bardenwerper, Anna — Chorjungfrau d. Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig (1545), XVI, 304. Henning und Hinricus — 1545 daſ., XVI, 305.
Barderſeld, Tile — (1430) in Nordhauſen, XXI, 335. Ernest de Bardervelde, XXII, 107, 126. Thilo de —, XXII, 107.
Bardewieck, Hinr., Hermann u. E. — 1773 in St. Petersburg, XVI, 24 Anm. 1.
Bardunchen, Galterus de — (1158), XXIII, 7.
Barem, ſ. Barum.
Bärenhaupt — 1134 als Zeuge in Allſtedt — XX, 28.
Barfus, Friedrich von —, 1713 Premier-Kapit. im halberſt. Infant.-Regmt., XIII, 240.
Barkenſtet, Curt — 1491 in Nordhauſen, XXI, 351. Desgl. 1493 und 1499, XXI, 349.
Barkevelde, ſ. Berkefeld.
Barleben, Joh. Andr. —, Hoboiſt in Wernigerode (1763), XXIV, 365 Anm. Beſtätigung zum Stadtmuſikanten (1769), XXIV, 388 f., 394; deſſen Sohn Gottfried — 1816 Stadtmuſikant in Wernig., XXIV, 393.
Barueken, gen. Runge, Hans — 1599 in Wernig., XV, 146 f.
Barner, Ilſe Dorothea von — Priorin im Kreuzkloſt. zu Braunſchweig († 1726), XVII, 130.
Barnholt, Hans — d. J., in Quedlinbg. 1599 erſchoſſen, XXII, 430.
Baruim I., Herzog von Pommern (1240), XVIII, 204. — (1268), XV, 236.
Bars, Heinr. — Kanonikus in Halberſtadt (1402), XIX, 6.
Barſch, Caſpar —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 349.
Bart, ſ. Barth.
Bartels, Hans — Gewerke auf der Eiſenhütte zu Kaumſchlacken, verſucht mit Erfolg die Herſtellung gegoſſener Geſchütze (1626), XIV, 19. — Aug. Chriſt. B., Propſt des Kreuzkloſt. in Braunſchwg. (1789), XVII, 139, 141, 142. — B., Aſchersleber reitender Jäger 1815 vor Paris, XVIII, 489.
Bartensleben, Buſſo v. — 1498 auf der Univerſität Bologna, XIII, 490. — Gunzelinus de Bertensleve, prepositus in Soltwedel (1437), XVI, 261, 263.
Barteuſtein, Magdalene — in Roßleben (1639), XVIII, 139.
Barteram, Nickel — in Döringhauſen, XXII, 154.
Bartge, Dorothea Eliſabeth — aus Drübeck, 1783 verheir., XXI, 145.
Bart(h), Heinr. — Ritter, 1367 als Zeuge für das Geiſthoſpital in Sangerhauſen, XV, 221. Hertwig — zu Hußrebeningen, 1391 als Zeuge, XXI, 251. Barthel — in Querfurt (1474), XIII, 47. Heinr. — 1525 in Stolberg, XVII, 194. Karl — von Halle, 1632 Kommandant in Heldrungen, XVIII, 122.
Barthiſch, Caſpar — 1499 in Nordhauſen, XXI, 348.
Bartho, Vogt des Grafen Friedr. v. Beichlingen (1310), XIX, 193. — de Tullide (1311), XIX, 194.
Bartholdus, Biſchof von Hildesheim, XVI, 134, 135.
Bartholl, in Roßleben (1637), XVIII, 134.
Bartholomäus, der Apoſtel — auf dem Konventsſiegel des Kloſt. Blankenburg, XVIII, 176 f. Derſ. auf dem Ederslebener Siegel, XVIII, 261.
Bartholomäus, Buchdruckergeſell in Eisleben (1592), XVIII, 430.
Bartin, Ritter, 1391 als Zeuge, XXI, 251.
Bartling, Chriſtian — (1637/44) in Beckenſtedt, XVIII, 481.
Barum, (Barem), — Vögte in Goslar, XV, 164. Herzo v. — Bürger in Goslar (1278), XXIII, 271. Margarethe v. —, Priorin des Kloſters Steterburg (1287), XVIII, 187. Rudolf von — (1343), XXIII, 289.

Bärwald, Jacob — Buchdrucker in Leipzig (1551), XVIII, 424. Georg Christoph B., 1662 auf der Universität Heidelberg, XIII, 189 Anm. 4.

Barwasser, Jacob — Lehrer in Aschersleben (1669), XVIII, 504.

Bärwinkel, Günzel von — (1247), XXI, 96. Burchard v. B. (1303), XXIII, 363. Burchard d. J. von Berwinkel, Ritter (1310), XXIII, 280.

Basedow, Joh. Bernhard — 1772 in Dessau, XVI, 23 Anm. 6; XXIII, 429; — seine pädagog. Schriften, XXIII, 434, 435, 444; — seine Bemühungen J. P. Hundeicker für sich zu gewinnen, XXIII, 438 f. — † 25. Juli 1790 in Magdeburg, XXIII, 452. — Dessen Tochter Emilie —, † 1840, XXIII, 442.

Basilius, Erzbischof d. Armenier in Jerusalem (1300), XXIII, 302.

Bassenfleth, s. Plate.

Bassuner, (Posaunenbläser), vernigeröd. Familie (1450), XXIV, 347. Urb. B. in Harsleben, XXII, 264 Anm. 5; — um 1500, XXII, 285.

Bastleven, Heinrich von — (1242), XXIV, 214.

Bathiany, Graf — XVIII, 32.

Batkendorff, (Battgendorf), Friedrich u. Heinrich v. — 1168 als Zeugen, XX, 389.

Bauch, Seb. — Hofmeister u. Bürger in Sangerhausen, 29. März 1641 erschossen, XIII, 375.

Baudissin, Klaus — Böttticher 1391 in Roßleben? XVIII, 79. General-Leutnant B. (1634), XVIII, 125. Carl, Graf v. B., 1772 in Dresden, XVI, 23.

Bauer, Thus — in Langenrode 1641 erschlagen, XVIII, 148. — Bauer, freiwill. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 485.

Baugolf, Abt von Fulda (779), XVIII, 359, 361.

Baumbach, Hans und Margar. v. — XIII, 369.

Bäumchen, Thomas — Pfarrer u. Dekan in Artern (1628), XVIII, 115; XVI, 184.

Baumeister, Carl Aug. — 1772 in Görlitz, XVI, 23 Anm. 1.

Baumeisterus, Fr. Christ. — M. Augusti gymn. rector in Görlitz (1772), XVI, 23.

Baumgarten, Postkommissarius (1694), XV, 95.

Baumhauer, Lambert — Bürgermeister in Braunschweig (1489), XVI, 154.

Bäumker, Wilh. — Kaplan in Niederkrüchten (1886), XX, 299 f.

Baur, Christoph — 1576 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 181. — Gallus B. Substit. Camerar. in Aschersleben (1730), XVIII, 507. — Viertelsmeister, XVIII, 508.

Bauri, Bertold. — in Nordhsen., XXII, 124, 126; relicta Johannis — XXII, 126. — domina Lala — XXII, 107.

Bauschen, Heinr. — in Nordhsen., XXII, 156.

Bause, J. T. — Kupferstecher 1772 in Leipzig, XVI, 14.

Bauß, (Pawes), Michel —, Margarethe —, seine Frau, 1426 u. 1438 in Harsleben, XXII, 286. Haus — (um 1500 das.), XXII, 285.

Bauße, Tilman — Prediger in Sangerhausen (1524), XXIV, 464.

Beatrix (v. Woldenbg.), Äbtissin d. Kl. Wöltingerode (1326), XXIII, 74.

Beatrix, Prinzessin von Böhmen, 1243 vermählt, XXIV, 217.

Beaufort, Alex. v. — 1708 Premier-Kapitän im halberst. Infant.-Regt., XIII, 239.

Beausobre, M. de — 1773 in S. Petersburg, XVI, 24 Anm. 1.

Beber, Friedr. von — 1424 auf der Universität Heidelberg, XIII, 161.

Becanus, Martin — Jesuit (1614), XXII, 83.

Bechend, Abt von Ilfeld, (1537), XIV, 15.

Becherer, s. Picariator.

Bechstein, Heinrich — in Nordhausen (1573), XXIV, 179.

Becke, Dietr. — 1491 in Nordhsen., XXI, 346. Hans B. 1491 93 in Nordhsen., XXI, 339, 357. Kersten B. 1493, 99 das., XXI, 348.
Becker, Hinrik — in Eisleben, XXIII, 177. R. Z. —, Hofrat in Gotha, XXIII, 461. — Cord B. 1421, Hinr. 1421/34, Brun 1421/30, Gereken 1426/34, Fricke 1426/34, Tyle, Hans, (um 1500) in Harsleben, XXII, 285. Tile B., 1434 in Nordhausen, XXI, 295. — Werner B. (1430), XXI, 335. — Heinr. B. und seine Ehefrau Ossiana in Sangerhausen (1453), XIII, 364. — Michel B., Bürgermeister in Hettstädt (1460), XVIII, 36. — Herm. B., Kirchenvorsteher in Ditfurt (1480), XXIII, 476 f. — Klaus B. 1491 in Nordhausen, XXI, 357. — Heinr. B. 1493, Hans B. 1499 in Nordhausen, XXI, 342, 359. Desgl. 1491 u. 93, XXI, 358, 359. — Werner B. 1499 in Nordhausen, XXI, 359. — Heinr. u. Siegm. B., Brüder aus Stolberg, 1496 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 167. — Metten B. 1532 aus dem Kloft. S. Crucis in Braunschweig getreten, XVI, 296. — Christoph B., dessen Ehefrau † 1582 im Bockenröder Gehölz, XXI, 85. — Die Bockenröder Schneidemühle seit 1574 im Besitz der Familie B., XXI, 88. — Nicol. B., Hofprediger in Wernigerode (1586), XVI, 329 Anm. 1. — (1588), XVI, 337. — (1587), XIX, 232. — (1591), XIX, 273. — Hans B., Meister in Heringen (1600), XXIV, 247. — Heinr. B., 1600 Papiermacher in Wernigerode, † 1608, XV, 145. — Sam. B. das. (1624), XXIV, 359 Anm. — Becker, kais. Obrist 1627 in Halberst., XXI, 235. — Cornel. B., Leutnant 1640 auf dem Wendelstein, XVIII, 143. — Valent. B., 1644 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 156. — Hans Georg B., Leutnant in Nordhsen. (1661), XXI, 367. — Katharina B. 1663 das. verheir., XVIII, 418. — Jacob B. in Harsleben (1675), XXII, 299. — Hofrat B. in Wernigerode (1781), XXIV, 391. — (1786), XX, 486; — dessen Gem. 1778 zu Gevatter, XX, 503. — Christoph B., Schulze in Harsleben (1799—1885), XXII, 299. — Lehrer F. G. Becker in Vechelde (1806), XXIII, 431, 458.
Beckmann, Hans — 1516 Goldschmied in Halberstadt, XIX, 80.
Beddinge, Joh. v. — (1254), XXIII, 268.
Beer, Friedr. — Verfasser eines Gedichts auf den schönen Brunnen in Nürnberg (1587), XXII, 368. — Apel B., in Nordhausen 1624 gehängt, XXIV, 197. — Jacob Herz B., Bankier in Berlin (1815), XXIII, 211.
Beermann, XXIII, 224.
Begher, Andreas — 1491 auf der Univers. Bologna, XIII, 489.
Begke, Hans — und Else, seine Frau von Slatheim (1515), XXI, 198.
Begker, Werner — 1493 in Nordhausen, XXI, 345.
Behaim, Albert — päpstl. Legat in Prag (1240), XXIV, 209.
Behme, Pächter des Klosterhofes zu Wedtlenstedt (1765), XVII, 138.
Behr, Reinhart — Vogt in Wernigerode (1528), XXI, 113. — 1550 gräfl. Großvogt, XXI, 114. — Gottl. B., Diacon zu Querfurt († 1797), XIII, 72. — v. Behr, Landdrost 1617, XVII, 24.
Be(h)rendes, Balthas. — in Wernigerode (1685), XIX, 489. Ders. 1694 regier. Bürgermeister das., XXI, 163. — Bürgermeister B. in Wernigerode (1714), XVII, 265, 266.
Behrends, Balthas. — Bürgermeister in Wernigerode (1695), XXIV, 521 Anm. 2; XXIV, 523.
Behrens, Henning — Rats-Apotheker in Nordhausen († an der Pest 1681/83), XXII, 336 Anm. 2. — B. (1712), XVII, 44.
Behrisch, E. W. — Hofmeister des Erbprinzen von Anhalt-Dessau, 1772 in Dessau, XVI, 5, 6, 10, 12, 23 Anm. 6. XVI, 73 f.

Aug. Wilh. B., 1772 in Dresden, XVI, 23.
Beichling, Apollonia — Ww. des Kupferschmieds Samuel — in Eisleben, 1582 wieder verheir., XVIII, 445.
Beichlingen, die Grafen von — XVIII, 41. — Gleiches Wappen mit den Grafen von Rothenburg u. den Edeln von Querfurt, XV, 229. — Reichslehen der Grafen v. B. in der gold. Aue, XXI, 14, 23 f., 50 f. — Verwandtschaft ders. mit den Grafen v. Rothenburg, XXI, 23. — Die Grafen v. B. erben die Stammburg Graf Christians II. v. Rothenburg (1208), XV, 231; — leisten Verzicht auf das Ratsfeld vor d. Grafen Friedrich von Stolberg (1268), XV, 234. — Reinhilde, Gräfin v. B., 1014 entführt, XX, 25. Kuno v. Bigliggen (1088), XX, 383 ff. — Kunigunde, Gräfin v. B. statt 1126 = 1136, XX, 574; — Gründerin des Klost. Oldisleben, XX, 383 f. — Dies. starb 1140, XX, 388. — Kono Graf v. B. 1103 ermordet, XV, 229. — Friedrich Graf v. B., Vogt des Klost. Oldisleben (1148), XX, 388. Reinbot — (1164 71?), XX, 389. Reinbodo u. Friedrich — (1171/73), XX, 390. Friedrich — (1240), XX, 393. — (1255), XX, 394. — (1289), XX, 398. — (1215), XIX, 101. — (1239), XIX, 102. — Friedr. v. B. 1147 als Zeuge in Nürnberg, XVIII, 45 Anm. 9. — Desgl. 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28. — Friedr. Graf v. B. 1229, — Besitzer der Rothenburg über Kelbra (1231), XIX, 186. — (1255), XIX, 188. — Fridericus comes de Beichlingen 1235 als Bürge, XXIII, 17, 20. — Fred. comes de Bychelingen dominus in Bendeleyben, XXII, 142 Anm. 4. — Friedr. Graf v. B., verm. mit Gräfin Hedwig v. Rothenburg (1268), XXI, 23 Anm. 3. — Friedr. d. Ä., Graf von B. (1294), XIII, 396. — Ders. 1292 im Besitz von Allstedt, XX, 35. — (1299), XX, 36. — Friedrich — (1287), XX, 39. — (1300), XXI, 40. — Günzel v. B., Propst von Halberstadt (1296—1302), XIX, 31. Heinrich Graf v. B. (1306), XIX, 193. — (1321), XX, 408. — (1345), XIX, 217. — Ders., († 1374), Gem. Sophie v. Regenstein-Heimb., XXII, 45. — Heinr. v. B. und sein Bruder Gunzelin (1294), XX, 399. — Heinrich, Friedrich und Gerhard treten 1320 die Vogtei über Kl. Oldisleben an die Grafen v. Honstein ab, XX, 407. — Gerhard — (1323), XIX, 195. Friedrich u. Gerhard — (1338), XX, 409. Friedrich — (1338), XX, 410. Heinrich u. Hermann — (1348), XX, 411. — (1353), XX, 412. — (1355), XX, 414. — (1360), XX, 415. — (1363), XX, 416. (1370), XX, 418. — Albert und Gerhard, Grafen v. B. (1355), XX, 414. — Heinrich —, vertauscht 1357 Güter, XX, 414. Friedrich d. Ä. — (1382), XX, 419. Hans v. B. verpfändet 1485 Wiesen, XX, 426. Adam — kauft 1486 die Mühle zu Gorsleben, XX, 426. — (1490), XX, 427. — Kaspar, Adam, Friedrich v. — (1494), XX, 428. Adam — (1495), XX, 428, 430. — (1503), XX, 431. Adam u. Friedrich — verkaufen 1505 Güter b. Gorsleben, XX, 432, 433, 434. — Günther Graf v. B. (1434), XVIII, 82. Ders. 1430 als Bürge, XXI, 254. — Busse v. B. 1435—52 Dompropst von Halberstadt, XIX, 40. — (1446), XV, 218, 219 Anm. 20.
Bichelingen, Busso comes de — prepositus (1437), XVI, 261. — Hans Graf v. Beichlingen (1449), XX, 422. — (1484), XX, 425. Derselbe 1467 als Zeuge, XIX, 128. — Urkunde des Grafen Adam v. B. 1495, XX, 578. — (1503), XX, 579. — Adam, Kaspar, Friedrich, Grafen von B. eignen dem Ordenshause in Nägelstedt 1484 Güter das. zu, XX, 425. — Felicitas Gräfin v. Beichl.,

seit 1495 Ww. des Grafen Karl I. v. Gleichen, 2. Gemahlin Graf Ernst's IV. von Honstein, XXII, 207, 218. — Friedr. XI., Graf v. Beichl. († 1426), — Gemahlin dess. Agnes v. Honstein, deren S. Johann — verheir. 1) mit Anna v. Querfurt, 2) 1459 mit Margar. von Mansfeld, XXII, 218. — Wappen der Grafen v. B., XXII, 218. — Wolfg. Dietr. Graf von Beichl., Großkanzler, 1702 auf dem Königstein gefangen gesetzt, XV, 38 und Anm. 2.

Beidenrod, Joh. — Pastor in Beckenstedt (1555—1574), Schwärmer, XXII, 242 ff. — 1572 seines Amtes entsetzt, † 1574 in Halberstadt, XXII, 245.

Beier, Hans — in Nordhausen (1525), XXIV, 162; — ausgewiesen, XXIV, 165. Wilh. — in Heringen (1600), XXIV, 247. Cuvin — zu Hamma (1600), XXIV, 247. Andr. —, Schäfer in Allerstedt (1639), XVIII, 139. Daniel — Cornet, 1651 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 199. Heinr. —, kgl. Archivrat in Stolberg, XVII, 147. Christ. Heinr. —, Archivrat das., † 16. Septbr. 1886. — Biographisches, XX, 324 f.

Beiger, Mert. — 1493/99 in Nordhausen, XXI, 339, 351.

Bein, Pastor in Wintzingerode (1785), XXIV, 98.

Beirig, aus Sorge, 1815 als Husar in Vendôme, XVIII, 490.

Beise, Dav. — Reitherr in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — Asmus B., Bauherr das., XVIII, 498. — 1662 Oberreitherr, XVIII, 501. — Dav. Beyse, Oberkämmerer in Aschersleben (1662), XVIII, 500. — (1669), XVIII, 503.

Belau, Wolf Christoph von — aus Leimbach (1637), XVIII, 134. — Kammerrath v. B. (1696), XV, 35.

Belitz, Matthias — Notar (1525), XIX, 92.

Beliz, Bern. von — Domherr zu Magdeb., 1334 als Zeuge, XXII, 43.

Bellarmin, Robert — Kardinal, 1610 in Rom, XXII, 52. — (1611), XXII, 81. — (geb. 1542, † 1621), XXII, 83 Anm. 1 u. 6.

Belleisle, Herz. de — Spottgedicht über seine Gefangennahme zu Elbingerode am 21. Dezbr. 1744, XVI, 195 f. — Chevalier de —, dessen Bruder, XVI, 196.

Beller, Martin — Kaufmann 1610 in Venedig, XXII, 57.

Bellermann, Joh. Joach. — Prof., Direktor des Gymnasiums zum grauen Kloster in Berlin, (1815), XXIII, 211.

Belling, Kommandant auf Haus Mansfeld (1643), XVIII, 153.

Below, Gotthard von — Oberaufseher in Eisleben (1712), XV, 42. — Matth. Wilh. v. —, Prem.-Leutnant im halberst. Inf.-Regmt. (1747), XIII, 233. — Casimir Wedigo v. —, Sek.-Leutnant das. (1748), XIII, 233. — Kapitän v. —, beim Sturm auf Bitsch 17/11. 1793 verwundet, XIII, 238 Anm. 3.

Belstete, curia Hermanni de — XXII, 131.

Beltzig, Karl v. — 1563 in Freiburg, XIX, 144.

Bendeleb, Curt — 1491 in Nordhausen, XXI, 358. — (1493), XXI, 359.

Bendeleben, Heinr. von — u. sein Sohn Bertold — 1250 als Zeugen, XIX, 187. — Egelboldus v. B. (1265), XIX, 189. Berno v. — (1249), XX, 394. Siegfried v. — 1343 mit 2 Hufen belehnt, XX, 410; — seine Frau Lucia und Söhne Hermann u. Friedrich — verkaufen dem Kl. Oldisleben (1348) Güter, XX, 411. Heinrich v. —, der Vribote 1353 als Zeuge, XX, 413. Siegfried v. — (1348), Heinrich v. — nicht Vribote (1353), XX, 576. Fritzschen v. — auf der Rothenburg (1391), XXI, 250. Volkmar v. — (1495), XX, 428. Ders. 1499 als Zeuge, XX, 429. Hans, Werner, Balzar, Christoph, Martin, Franz u. Seifert v. — (1532), XX, 437.

Bendeleyben, Joh. — vicar. alt. in testudine in Nordhausen, XXII, 141.
Bendemann, Hans — 1493 in Nordhausen, XXI, 359.
Bender, Hans — aus Kassel, 1578 auf der Universität Heidelbg., XIII, 175 Anm. 6.
Bendorf, Wolfram von — 1442 als Zeuge in Freiburg, XIX, 119.
Benedikt XII, Papst — (1337), XXII, 33. — (1341), XXII, 39, 43. — (1339), XXII, 41. — Derselbe hebt 1340 den über die Stadt Braunschweig verhängten Bann auf, XVI, 153.
Benedikt XIII., Papst — (1726/7), XXIV, 69.
Benedictus, der heil. — XVI, 132.
Benedictus in Hildesheim schwört 1488 vor Bartold Stein, XIII, 134.
Bennickenstein, Claus — 1491 in Nordhausen, XXI, 350. Hans — 1491/93 das., XXI, 355, 357, 358. Der letztere 1498 Wächter in Nordhausen, XXI, 320. Ticzell — 1491, 1493, 1499, XXI, 358.
Bennung, Joh. — Hauptmann in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Bennungen, Carol. de — 1263 auf der Rodenburg, XIX, 189. — Konrad von — (1310), XIX, 193. — Friedrich von — (1312), XIX, 194. — Hermann von — (1342), XIX, 195. — Herden von — Ritter, 1294 als Zeuge, XX, 399. — Joh. v. —, Knappe, 1355 als Zeuge (für Leinungen), XX, 576.
Benrode, Anna — Chorjungfrau des Klost. S. Crucis in Braunschweig (1545), XVI, 304.
Bentheim, Anna Gräfin von —, Gem. Graf Ernst V. v. Honstein († 1559), XXII, 207 f. Bernhard I. v. —, Arnold —, Herr v. Güterswyk († 1403); — sein Sohn Eberwin († 1454), — vers. 1418 vermählt 1. mit Mathilde v. Steinfurt, — 2. mit Gisberta v. Bronkhorst, XXII, 210 f. Eberwin —, verm. 1. mit Ingeburg v. Meklenbg.-Stargard, — 2. mit Cordula v. Schanenbg., — seine Tochter Anna stammt aus der 1. Ehe; — deren Wappen, XXII, 211. — Friedr. Ludw. Graf von Bentheim († 1629), XVI, 368.
Benzingerode, Friedr. von — 1357 zum Abt des Kl. Cella präsentiert, XVII, 32.
Benzler, Johann Lor. — gräfl. Bibliothekar in Wernigerode (1783), XIII, 195; XXIV, 395.
Bercagny, Polizeipräsident, 1809 entlassen, XXIV, 48.
Berchmann, Bernt — (1476), XXI, 414.
Berchta, altdeutsche Göttin, XV, 227.
Berchte = Berta, XV, 228.
Berchtewende, Nicol. von — das einzige bekannte Mitglied des Geschlechts, 1402 Ratsherr in Sangerhausen, XV, 220.
Bercka, Wilh von — 1447 auf der Universität Heidelberg, XIII, 160.
Berdiß, Hans — in Querfurt (1468), XIII, 47.
Berendes, s. Behrendes.
Berengar (v. Quenstedt), Domvogt zu Halberstadt, († 18. II. 1125), XXIII, 7.
Berg, Johannes de Monte. — (1255), XXI, 85. — Herz. Joh. v. Berg, dessen T. Sibylla 1535 verh., XIX, 446. — v. Berg, Stiftshauptmann in Quedlinburg, seine Einführg. als solcher (1774), XV, 105 f.
Berga, Günther v. — 1442 in Nordhausen, XXI, 336. Hans B., 1491, 1493 das., XXI, 340, 352, 353. — (1499), XXI, 356. — Georg Otto von B., Hohenlohischer Rat zu Ohrdruff (1695), XXIV, 240 Anm. — Kurt v. B. in Ellrich, XXIV, 9. — Curt B. 1491/93 in Nordhsen., XXI, 359.
Bergau, Otto von — u. sein S. — 1290 als Zeugen auf der Neuenburg, XIX, 103.
Berge, Edle vom —, XXIV, 411 Hugo u. Friedrich v. —, Söhne Cunemunds von Sangerhausen, XIII, 395. Andreas de —, XXII, 129. Conrad de —,

XXII, 125, 129. Gerhard v. — 1231 als Zeuge, XIX, 186. — 1251 desgl., XIX, 188. Fridericus de —, 1329 als Zeuge, XIX, 195. Die Herren v. — veräußern 1428 ihr erbl. Schultheißenamt in Aschersleben an den Rat daſ., XXI, 450. Albrecht vom B., Diakon zu Frankenberg (1530), XVII, 268. — Joachim Berge, 1628 in Artern, XVI, 186.

Bergen, von —, Abept in Ilſenburg, XXI, 139. — (1762), XXI, 150.

Bergener, Wirt im Böſehof bei Klausthal, XVII, 9. Joh. Gg. —, Schichtmeiſter daſ. (1744), XIII, 350.

Berger, Hans u. Caspar —, 1459 in Stolberg, XVII, 211. Hans —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 353. Curt —, 1491 93 daſ., XXI, 359. Adam —, 1525 in Stolberg, XVII, 195. Chriſtian —, Amtsſchöſſer in Freiburg (1657), XIX, 154.

Bergfeld, Ludolf v. — 1388 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 150.

Bergfriede, Gg. —, legiert 1470 der S. Lamprechtkirche zu Querfurt 30 alte Schock, XIII, 44, 45. Gg. Bergfrede, XIII, 52.

Bergfrieden, Jörg — Stadtſchultheiß in Querfurt (1474), XX, 447.

Berghöfer, ſchwed. Oberſt — 1635 in Querfurt, XVIII, 127.

Bergkmann, Jacob — 1493 99 in Nordhauſen, XXI, 342.

Bergoz, Herm. von — und ſein Bruder Heinr. Wultur. — 1313 in Nordhauſen, XXI, 80. Bertold de Bergoze daſ., XXII, 105. Hermann de —, XXII, 108, 126, 129. — curie hered. Kunikonis de —, XXII, 132.

Beringen, Albert von — 1302 als Zeuge, XX, 403. Heinrich v. — 1321 als Zeuge, XX, 408. Hans v. —, ſein Vermächtnis für Kloſter Oldisleben (1488), XX, 427. — (1495), XX, 428; vgl. Brengern.

Beringers, Anna — Hanſen, des Leinewebers Eheweib in Nordhſen., 1573 wegen Zauberei verbrannt, XXIV, 177 ff.

Berka, Lambert Graf v. — (de monte) 1142, XVIII, 40. Dietr. Graf v. — 1239 als Zeuge, XIX, 102.

Berkefeld, die v. —, Beſitzungen derſ. in Klausthal, XVII, 19 f. Heinr. v. —, ſchwed. Oberſt (1636), XVII, 38. Jordan, Ernſt und Joh. v. —, Brüder (1296), XVII, 39. Bertoldus de Barkevelde, dictus Pyl — milites (1325, 1327), XXIII, 61.

Berkelmann, Lorenz — herzogl. Kammermeiſter in Wolfenbüttel (1609), XVII, 94.

Berkling, Ww., — ſtiftet 10 rh. fl. zum Bau von S. Andreas in Hildesh. (1453), XIII, 112. Heinr. —, Bockmeiſter in Waſſerleben (1620), XXIV, 145. Kathar. Eliſab. — XVII, 319.

Berkow, Henning v. — 1461 Teilnehmer an der Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 486.

Berlagus, plebanus in Hunleve, 1209 als Zeuge, XVIII, 57.

Berle, Hugold und Gereke von — gräfl. werniger. Vögte, XXIII, 397. — (1311), XXIII, 405. — (1312), XXIII, 408.

Berlepſch, Sittich von —, 1522 Amtmann in Langenſalza, XIV, 76. — Derſ. 1522 als Zeuge, XV, 11. Hans v. —, Amtm. zu Quedlinburg, — Schreiben desſ. an Herz. Georg v. Sachſen (1531), XXIV, 478. Hans v. —, kurfürſtl. ſächſ. Stallmeiſter zu Groß-Bodungen (1585), XV, 26. Burchh. und Eitel v. —, 1594 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 185. Jodocus — 1496 — Chriſtoph — (1586), XIII, 185. Otto Wilh. v. — Hauptmann in Kelbra (1646), XVIII, 157. Kreiskommiſſar v. B. in Freiburg (1757), XIX, 159.

Berlich, Chriſt. — aus Franenpriesnitz, 1644 — c. 1654 Archidiakon in Querfurt, XIII, 68.

Berlt, Pfarrer zu Gorsleben 1403 als Zeuge, XX, 420.
Bernardus — zitiert XXIII, 101, 142, 145, 146, 148, 151, 162.
Bernburg, Alb. Christoph — Kantor in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Bernd, 1545 in Lehndorf, XVI, 302.
Berner, Bernwart — in S. Andreasberg (1571 †), XVII, 272. — Joh. Berner, 1357 in Hildesheim, XIII, 78.
Bernerus, — 1238 als Zeuge in Erfurt, XIII, 30.
Bernhard I., Herzog von Braunschweig-Lüneburg (1420), XVI, 154. — (1421), XXIV, 503. — († 1434), Gemahlin Margarethe v. Sachsen († 1418), XXII, 217. Wappen, XXII, 218.
Bernhard, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg (1452), XIII, 111.
Bernhard, Herzog von Sachsen (1205), XIII, 221. — Von demf. geprägte Denare, XVI, 360.
Bernhard, Herzog von Weimar, XVII, 107. — (1635), XX, 92. — (1641), XVIII, 145.
Bernhard, Graf v. Anhalt (1265), XX, 395. — (1271), XX, 396. — (1287), XX, 398. — (1318), XXI, 80, 87. — (1320), XX, 38. — (1326), XXI, 81. — (1352), XX, 412.
Bernhard, Fürst von Anhalt (1301), XXIII, 366 f. — (1312), XXIII, 379, 411 f.
Bernhard III. von Anhalt (1331), XX, 219 Anm. 1.
Bernhard V. v. Anhalt († 1420), XVI, 249/50.
Bernhard, Graf im Schwabengau, seine 6 Söhne, XX, 6.
Bernhard, Graf — (978), XX, 23.
Bernhard, Markgraf — (1014, 1017), XX, 25.
Bernhard von Clairvaux, XVI, 158, 160.
Bernhard, Bischof v. Halberstadt († 968), XXI, 44.
Bernhard, Bischof v. Hildesheim, XV, 168. — (1142), XXIII, 6, 236, 240. — (1150), XXIII, 94.
Bernhard, Dompropst in Magdeburg (1302), XXIII, 278.
Bernhard, Propst des Kl. Stederburg, († 1162), XVIII, 183. — Desgl. 1234 daf., XVIII, 184.
Bernhard, Bruder des Dominikaner-Ordens Erf. 1238 als Zeuge, XIII, 30.
Bernhard — 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Bernhardt, Caspar — 1615 Lieutenant in Nordhausen, XXI, 362.
Bernigerod, Heinrich — in Beckenstedt (1649), XVIII, 479.
Bernigeroth, Martin d. Ä. — Kupferstecher, † 1730 in Leipzig, XIX, 259.
Berningerodt, Hans — in Neuenkirchen (1652), XXI, 143 Anm. 9.
Berno, Bischof von Hildesheim (1158), XXIII, 12, 24. — (1191 f.), XXIII, 247, 248.
Bernolf, scultetus, judex et prefectus in Nordhausen (1240, 1242), XXII, 97.
Bernspruck, Bürgermeister in Zwickau (1529), XIV, 128.
Bernstein, Kapitän — 1641 in Querfurt, XVIII, 147.
Bernward, Bischof v. Hildesheim (1063), XV, 167. — (1007), XVIII, 182.
Berringer, Conrad — aus Erfurt, 1549 auf der Universität Heidelberg, XIII, 172.
Bersle, Bertold de — 1259 in Wernigerode, XXI, 98.
Berta dapifera, († April 27.), XV, 202.
Bertensleve, s. Bartensleben.
Bertha, Äbtissin v. Gandersheim (1247), XXIII, 260.
Bertha, Priorin im Kreuzkloft. in Braunschweig (1393), XVI, 134.
Berthold, s. Bertold.
Bertigkow, s. Birkau.
Bertkow, s. Birkau.
Bertling, Ernst Aug. — Professor in Helmstedt (1750), XXIV, 71, 73, 86.
Bertold, Erzbisch. v. Mainz (1486), XVIII, 292. — (1489), XX, 427. — (1491), XXI, 104.

Bertold, Bischof von Naumburg (1159), XVIII, 54. Derf. 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Bertold, Abt v. Hersfeld (1371), XX, 418.
Bertold, Abt v. Murbach (1286), XV, 196 Anm. 1.
Bertold, Tupheleyben, — Abt d. Kl. Oldisleben, XX, 416.
Bertold, Abt des Kl. Oldisleben 1381? 1382, 1395 — seine Erwähnung in Urkunden, XX, 419 f.
Bertoldus, Propst des Klost. S. Crucis in Braunschweig, 1287 der über denselben verhängte Bann aufgehoben, XVI, 144.
Bertold, Propst von Ettersberg, 1299 als Zeuge, XX, 401.
Bertold, Probst von Heusdorf (1200), XIX, 105.
Bertold, Probst in Hildesheim, XVII, 30.
Bertold, Propst in Kaldenbornen (1263), XVIII, 62.
Bertold, underprior des Klost. Michaelstein (1432), XXII, 296.
Bertold, (gen. von Clettenberg), Kanonikus zu Halberstadt (1282), XV, 237.
Bertold, decanus des Domstifts in Hildesheim (1180), XXIII, 11.
Bertold, Kapellan und Küster auf der Neuenburg, (um 1200), XIX, 109.
Bertold, Schulze — 1338 als Zeuge, XX, 410.
Bertoldus, monetarius — 1336 in Nordhausen, XXII, 92, 104.
Bertoldus dictus pes de Gotingen p. auf der Universität Heidelberg (1389), XIII, 151.
Bertoldus, advocatus in Wernigerode (1259), XXI, 98.
Bertoldus, prope fontem, XXII, 103.
Bertoldus, anniv. scolastici, XXII, 113.
Bertoldus plebanus in Nette, 1344 als Zeuge, XXIII, 71.
Bertradis, Aebtissin in Quedlinburg, XIII, 215. — (1300), XXIII, 277, 476.
Bertram, Abt des Kl. Oldisleben, 1320 zuerst erwähnt, XX, 407. — 1323 zuletzt erwähnt, XX, 408.
Bertram, Propst von Gerbstedt (1230), XVIII, 59. — (1252), XVIII, 60.
Bertram, Vogt — 1279 als Zeuge, XIX, 222. Hans — 1452 in Nordhausen, XXI, 336. — (1491 u. 93), XXI, 343. Itel — 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 340. Curt — 1491, 93, 99. — Simon —, 1491, 93 in Nordhsen., XXI, 342. Claus —, 1499 daf., XXI, 357. Heine —, 1499 daf., XXI, 345. Andr. —, Pastor in Eisleben (1616), XIX, 372. Bertram, Lehrer in Wernigerode (1701), XXI, 181. — F. G. Bertram, can. vic. praep. in Halberst. (1711), XIX, 22. Georg Christ. —, Oekonomie-Inspektor in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Bertrat, Priorisse des Kl. Roßleben (1416), XVIII, 81.
Bervelt, Luder van — 1477 in Hildesheim, XIII, 134.
Berward, Christian — Berggegenschreiber in Klausthal (1597, 1643), XVII, 262.
Berwinkel, s. Bärwinkel.
Berzelius, XVII, 44.
Besa, Hans — 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 341, 343.
Beseken, (Koseform v. Sebastian), 1492 93 in Wernigerode, XVIII, 319. — Alheyd B., Pförtnerin in Halberstadt (1516), XIX, 72.
Besenrade, Henric. — in Nordhausen, XXII, 108.
Bestian, Voltyn — in Harsleben, XXII, 270 Anm. 4; — um 1500, XXII, 285.
Betelem, Hinrik van — Vogt in Hildesheim (1384), XIII, 83.
Betemann, Pfarrer zu Osterwieck (1300), XXIII, 277.
Bettenrot, Bettinrodt, Hans — 1491 in Nordhausen, XXI, 347. — (1493), XXI, 345. Thomas — 1491 u. 93 daf., XXI, 340, 344. Heinr. — 1493 u. 99 daf., XXI, 340.
Betza, s. Petz.

Beuchlitz, Goßwin — von Picklitz (1323), XVIII, 68.
Beugnot, Staatsrat 1807 f. Königreich Westfalen, XVII, 63.
Beulwitz, v. — Kammerrat in Frankenhausen (1696), XV, 34. — Vizekanzler (1724), XV, 49.
Beust, Casp. v. — gräfl. stolb. Amtmann in Allstedt (1548/55), XX, 79. — Otto v. B., in Aschersleben (1633), XXIV, 95. — v. B., Oberbergrat 1729 in Artern, XV, 28 Anm. 1. — v. B., fürstl. sachs.-eisenachscher Oberbergrat (1729), XV, 54, 59. — Leopold v. B., Direktor der Saline in Artern (1775), XV, 76.
Beutel, Obrist — (1640), XXIV, 296.
Beuteler, Facy — Bürger in Wernigerode (1559), XVII, 271.
Beweffer, Ernst v. — Amtmann in Freiburg (1563), XIX, 145.
Beyer, s. Beier.
Beyern, v. —, (Byern), Frau v. — in Halberstadt (1794), XXIV, 399. — Hans von Byern, Komtur zu Burow (1613), XXIV, 123. — (1625), XXII, 166.
Beyrich, Leiter der preuß. geolog. Landesanstalt (1867), XVII, 47.
Beza, s. Petz.
Bezzingen, s. Bissingen.
Bia, Gem. Graf Friedrichs 937 als Wwe., XX, 6, 22.
Bia de Meynersem, XV, 204.
Biber, s. Byber.
Bibra, Nikolaus von — (1299), dessen carmen satyricum, XX, 400.
Biccouge, Benedikt — 1499 in Nordhausen, XXI, 357.
Bichelingen, (Bychelingen), vgl. Beichlingen.
Bichin, Balthas. — 1391 als Zeuge, XXI, 251.
Bickling, seit Anfang d. 14. Jahrh. in Quedlinburg einheimischer Familienname, XXII, 431.
Bieck, Joh. Erdmann — Theologe in Eisleben, besaß im Anfang d. vor. Jahrhdts. das Manuskript einer Autobiographie Casp. Güttels, XIV, 34.
Biel, von — Geh. Justizrat in Braunschweig (1800), XXIII, 450.
Biela, s. Bila.
Bielefeld, Heinr. — Konrektor in Braunschweig (1619/41), XVII, 117.
Bienbach, Dangwert — 1430 in Nordhausen, XXI, 336.
Bienevater, (Apiarius), Matth. — in Bern (1537/54), XXIII, 343.
Biering, Joh. Alb. — 1738 in Eisleben, XIX, 403.
Biermann, Kurd — in Querfurt (1478), XIII, 52. Heine —, das., XIII, 52.
Biesa, Luther von —, 1262 als Zeuge, XX, 395. — 1269 desgl., XX, 396; — dessen Hof in Oldisleben 1285 als verkauft erwähnt, XX, 397.
Biesenrode, Heinrich v. — 1342 als Zeuge, XIX, 195. Albrecht v. —, Domdechant in Magdebg., XIII, 216.
Biewende, die Edlen von — 13. Jahrh., XVI, 219; — an dem Bau der 1219 vollendeten Asseburg beteiligt, XVI, 220. Halt v. — (1229), XVI, 226. Helmold von —, Ritter (1238), XXIII, 257. Walter v. —, Ritter (1242), XXIII, 258. Bonifacius. Friedr., Themar v. — (1249), XXIII, 260. Burchard v. — (1298, 1300, 1307), XXIII, 277, 279, 280, 282, 283.
Biggel, Bartholom. — in Wernigerode (1627), XXII, 167.
Bigkenring, Mich. — 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 348.
Bila, Biela, Diether v. —, Ratsmeister in Weißensee (1380), XIII, 409. Hans v. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 294 f., 304. Reinhard v. — (1430), XXI, 335. Fritz v. —, 1438, 1458 f., gräfl. stolberg. Marschalk, XXI, 107. Titze v. —, Vogt auf der Neuenburg (1452), XIX, 126. Heinr. von —, Dr., auf Hainrode (1573), XX, 88. Heinr. v. —, 1580 Besitzer und Pfandgläubiger von Morungen, XIII, 466. Casp., Christoffer, Gunter, Frau Johanne v. —, 1603 in Auleben begütert,

XXIV, 230. Christoph von —, Besitz desf. in Auleben (1611), XXIV, 220, 254. Caspar Ludwig von — (1673), XXIV, 233. Heinrich Christoph von —, 1683 u. 1704 in Auleben, XXIV, 234. Einigungsmeister Herden von —, (1610), XXIV, 235. Heinrich Günther v. — 1613 in Werniger., XXI, 405. v. Biela, preußischer Oberstleut. in Magdeburg (1760), XXIII, 216 f.; — steht Gevatter, XXIII, 217; — kgl. Jägermeister, XXIII, 228. — Die von B. in Auleben, XXIII, 480 f. — Sage über Erwerbg. des Adels, XXIII, 482. Philipp Wilh. v. —, Karl Wilh. Friedr. v. —, († 1797), XXIII, 482. — Albert de Bila, XXII, 100, 106. 110, 127 Anm. 8 — hered. Conradi de —, XXII, 137. — curia Frederic. de —, XXII, 130. Hermannus de —, XXII, 126 Anm. 2. — homines de —, XXII, 113. Volcmar de —, XXII, 106, 121. — Friedr. v. B., Dechant des Kreuzstifts in Nordhausen, Schenkung desf. an das Kreuzkloft. daf., XXII, 88; — Stifter des Altars der Jungfrau Maria und des Ev. Johannes, sowie des hl. Michael, XXII, 93. — Obrist v. B., fiel in der Schlacht bei Auerstädt, XIII, 238. — Aug. von Byla, Fähnrich im halberstädt. Infant.-Regmt. (1751), XIII, 234. — Bila, XXI, 200.

Bilderdik, in Amsterdam, secretaire de la seconde classe de l'institut de Hollande, XVI, 47 Anm. 1.

Bilefeld, Christian —, Superint. 1672 in Wernigerode, XIX, 245, 250.

Billeiben, Hans — 1430 in Nordhausen, XXI, 336.

Billem, Curt v. — in Hildesheim (1459), XIII, 117.

Billing, Graf — (957/58), XX, 22.

Bilstein, Konrad von — Bürger zu Goslar 1357, — seine Frau Margarethe, XXIII, 283.

Binden, s. Bingen.

Bindseil, Bindtseihl, Fischer in Elbingerode (1525), XXIV, 514. Gabr. — 1612 Pächter des Ilsenburger Eisenhüttenwerks, XIII, 259. Heinr. —, Bürger in Wernigerode (1668), XXI, 136.

Bindt, Simon — in Eisleben, XIX, 392.

Bindtseihl, s. Bindseil.

Bingen, (Binden), Hans von —, Zwerg in Wernigerode (1525/26), XXI, 122.

Binsforte, Ludw. v. — Propst der S. Severikirche zu Erfurt (1400), XVIII, 61, 80.

Bio, Graf von Merseburg, † um 1003, XX, 12.

Birchner, Joh. — 1437 in Nordhausen, XXI, 323.

Birk, Christoph (virka) Buchhändler in Leipzig (1562), XVIII, 430. — Birk in Basel, XVIII, 232.

Birkau, Henning von Bertkow in Stolberg (1463), XVII, 214 5. — Henning von Bertigkow, 1486 in Stolberg, XVII, 189. Otto v. —, 1525 daf., XVII, 194. M. v. Birkau (1590), XIII, 371.

Birmann, Ilsebe — 1545 Konverse des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 304.

Birnfeld, Joh. — vicar. S. Crucis in Nordhsen. (1504), XXII, 153.

Birnstiel, Hans — Richter in Eisleben (1547), XVIII, 392, 393.

Birwert, XXII, 101.

Bischof(f), Mart. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 341. Adam —, 1491, 93 daf., XXI, 342, 344 Apel —, 1491, 93, 99 daf., XXI, 344, 345. — B. in Wolferode, Anhänger Münzers, XX, 52. — (1525), XVIII, 370. Joh. Andr. —, Faktor in Dürrenberg (1811), XV, 81. Joh. Heinr. Chr. —, † 1846 als Superint. zu Schöningen, XXIII, 459 und Anm.

Bischoffshusen, Hans — 1499 in Nordhausen, XXI, 353.

Bisino, Thüringerkönig — Gründer des Ortes Beesenstedt? XVI, 108. — (5. Jahrh.), XVI, 117.

Bismarck-Schönhausen, von —, Harzreise eines Herrn (1791), XXIV, 333.
Bissingen, Bizzingen, Bezzingen, Conemund de — (1516), Cornelius de — XIX, 72, 83. Albert de — XIX, 75. Anna — XIX, 86. B. et Volrad fratres de —, XXII, 104. Wipert de —, XXII, 98, 108.
Bittel, Jacob — Kämmerer in Aschersleben, (1653), XVIII, 497.
Bittenharter, Tob. — Drucker in Wien (1624), XVIII, 31.
Bitter, Kaspar — 1529 in Wildemann, XVII, 15.
Bitterböfische, die alte — 1600 in Quedlinbg. begr., XXII, 431.
Bitterling, Andr. Valtin — in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Biwende, s. Biewende.
Biwenden, Conradus — scholmester to Wernigerode (1401), XVIII, 298.
Bizzingen, s. Bissingen.
Blancke, Peter — Kirchvater 1660 in Neust.-Werniger., XXI, 238.
Blankenberg, Bernhard — Stadtvogt zu Eisleben, 1522 als Zeuge, XV, 11. Matthes —, Bürger in Eisleben (1542?) erschlagen, XVIII, 383. Andres —, Stadtvogt das. (1546), XVIII, 389. — Blankenberg, Propst in Berlin, dessen Tochter Elisabeth Juliane Christine — 1705 verh., XXI, 188 Anm. 1.
Blankenburg, zur Genealogie d. Grafen von — XXII, 1 f.; vgl. Regenstein. — Reinhard —, Bisch. von Halberstadt 1106—23; dessen Neffe Poppo — 1123—62, XXII, 1 f.; — seine Gemahlin Rixa, T. des Grafen Siegfried III. v. Nordheim, ihre Stiftung an d. Klost. Drübeck 1187 erwähnt, XXII, 2 f. — Deren Kinder Conrad, Reinhard, Siegfried und Judith —, Conrad I. 1142—97 in Urkden. erwähnt, XXII, 3. Der letztgenannte lebt 1167 im Klost. Michaelstein, XXII, 4. Reinhard —, Dompropst in Halberstadt (1142—74), XXII, 5. Siegfried — 1142 bis 72/73. Judith —, Aebtissin von Drübeck (1141—87), XXII, 6. Siegfried II., 1192—1238, seine Gem. Mechtild, geb. v. Ampfurt, 1225, — Mechtild —, Stifterin des Kl. S. Jacobi in Halberstadt 1199, — Margarethe —, Pröbstin in Gernrode (1197), XXII, 7. Albrecht I. — 1212, — Dietrich — 1212—34, Domherr, Propst 1225/27 in Goslar, XXII, 10. — Poppo v. Bl. 1148 als Zeuge, XVIII, 46 Anm. 1. — Kinder des Grafen Poppo I. v. Bl. — Konrad I., Siegfried I., Reinhard, Dompropst v. Halberst. (1160/74), u. Judith, Aebtissin von Drübeck, XIX, 25. Siegfried, Graf v. Bl. (1222), XXIII, 253. Sifridus de Blankenborg, decanus, † 25. Juli, XV, 203. — Siegfried II., Graf v. Bl. (1225—83), Gem. desf. Mechtild IV. v. Woldenberg, XXIII, 29. — Siegfried u. Heinr., Grafen v. Bl. (1276), XX, 140. Heinr., Graf v. — (1260), XX, 137. — (1275), XXIII, 29. Siegfried II. — (1225—83), seine Gem. Mechtild, Edle v. Querfurt (1260), Heinr. I. v. — (1225—70), Gemahlin desf. Engelburg (1253), Mechthild v. Bl. (1268/70), Gem. eines Edlen v. Arnstein, XXII, 11. Jutta v. —, Gem. Ottos I. von Hadmersleben (1259—65), XXII, 18 f. Mechtild v. —, Aebtissin in Marienstuhl (1260—69), Heinrich II. v. — (1251—1308), XXII, 19 f.; seine Gem. Gerburg (1310), XXII, 21. Hermann v. — (1251 bis 1303), seit 1296 Bischof von Halberstadt, XXII, 21 f. Burchard v. — (1251—1305), 1296 Erzbischof v. Magdeburg, XXII, 22 f. Siegfried III. v. — (1251—1304), Domherr in Hildesheim u. Dekan v. Halberstadt, XXII, 23 f. Johann v. — (1275/85), Heinrich III. v. — (1253), Siegfried IV. v. — (1264), XXII, 24. Siegfried V. v. — (1275—89), Gemahlin desf. Lutgard von Wernigerode (1289), XXII, 29 f. Heinrich IV. v. — (1275—1330), um 1296 verm. mit Sophie v. Honstein, XXII, 30 f.

Heinrich V. v. —, Domherr in Magdeburg (1312—34), XXII, 41 f. Heinrich v. — (1312), XXIII, 379, 412. Söhne dess. Heinrich, Poppo u. Hermann — (1325), XVIII, 170. Siegfried II., Graf v. — (1186—1245), dess. Schwester Mechtild, XVIII, 161. Siegfr. III. v. — (1225/83), dessen S. Heinr., Herm., Buchard — (1269), XVIII, 161. Heinr. II. u. Siegfr. III. v. —, XVIII, 163. Stammtafel der Grafen v. Bl., XVIII, 164. Heinr. v. — erwähnt, XVIII, 165. Engelburg, Gem. Heinr. II. v. — (1255), XVIII, 165. Siegfr. III., Gründer d. Bartholomäusklosters in Blankenburg nach 1250, XVIII, 166. Jutta, T. Heinr. III. v. —, Aebtissin im Kloft. Blankenburg u. deren Schwester Mathilde daselbst, XVIII, 168 Anm. 3. Cäsarius v. Bl. verteidigt die Veste Quedlinburg im 13. Jahrh., XVI, 218. Die Grafen v. Bl. im 13. Jahrh. d. Königs-Partei angehörend, XVI, 219. Herm. v. —, Bischof von Halberstadt (1296—1303), XVII, 234. Burchard v. —, Erzbischof v. Magdeburg, XVII, 235. Siegel Heinr. IV. v. Bl. (1314), XVII, 226. Poppo 1. v. — (1314/67), Gemahlin Oda (1350), XXII, 43. Siegfried VI. v. — (1312—22), Hermann II. v. — (1318—44), Domherr zu Halberstadt, XXII, 43 f. Gerburg v. —, 1318/22 Gem. Burch. v. Schraplau, XXII, 44. Friedrich v. — (1353—67), Albrecht v. — (1353/54), Poppo II. v. — (1353/67), XXII, 47. Grabstein des Grafen Bernhard IV. v. Bl. u. seiner Gem. Elisabeth von 1477, XIX, 306. — Anna v. Bl., Gem. Graf Ulrichs — († 1524), Magdalene v. Bl., Gem. Ulrichs V. — († 1546), Anna v. Bl., Gem. Graf Bothos —, Graf Ernst v. Bl. (1581) u. seine Gem. Barbara v. Honstein, — Grabsteine der genannten —, XIX, 307 f. Grabsteine der Geschwister Ulrich v. Bl. (1578), Sibilla († 1577) u. Heinrich Wolfgang († 1567), XIX, 308 f. — Otto v. Bl., Komtur zu Langeln (1581), XVI, 331. — (1590), XV, 152, — bis 1594?, XXII, 162 Anm. 5. — Derselbe 1591, sein Siegel, XXIV, 116 u. 117 Anm. 1. Bericht über den Zustand d. Ordenshofes zu Langeln (1576), XXIV, 122 f. Johann Ernst, Graf v. Bl., Abt des Kl. Michaelstein, († 4. VII. 1599), XXII, 232. Ludwig Rud. Herzog von Braunschweig in Blankenburg; vgl. dieselben unter ihren Vornamen. Dessen Gemahlin Christine Louise; deren Kinder, XX, 289; vgl. Regenstein.

Blankenburg u. Reinstein, Grafen von — 1599 ausgestorben, XIX, 286. — Siegfried II., Graf v. — (1199), gründet in Blankenburg ein Cisterzienfernonnenkloster, XIX, 297. — Heinrich II. —, Siegfried III. —, Hermann — u. Burchard — (1250), ihre Figuren in der Bartholomäuskirche in Blankenburg. — Johann —, Domherr, XIX, 299.

Blankenhain, Heinr. v. —, dessen Tochter an den 1415 † Grafen Heinr. VII. v. Gleichen verheir., XXII, 217.

Blasen, Georg Conr. —, Klosterpred. in Braunschweig, († 2. Okt. 1815), XVII, 142.

Blasius, S. —, XXII, 106, 114, 118, 121, 122, 140. Ders. Patron der Blasiikirche u. Hauptherr der Wagner in Nordhausen, XXI, 337.

Blauel, Paul — 1553 in Nordhausen wegen Mordes in die Acht erklärt, XXIV, 169.

Bleckenstedt, Luddike — (1545) in Harsleben, XXII, 279, 285.

Blecker, Dietrich —, † 31. Dez. 1584 als Scholaster am Domstifte zu Hildesheim, XIII, 168 Anm. 5. Theodor —, 1533 auf der Universität Heidelberg, XIII, 168.

Bledelen, Dedeke —, 1466 in Hildesheim, XIII, 120.

Bleicherode, von —, XXIII, 428.

Blencke, Hans — in Harsleben (1591), XXII, 285.

Blengkefelt, 1491 in Nordhausen, XXI, 345.
Bletterma nn, Bäcker in Wernigerode (1701), XXI, 179.
Blicherot, Claus — 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 341, 344, 345. Henning —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 354, 355.
Blidung, Berld — 1430 in Nordhausen, XXI, 295. Bered. — das., XXII, 156.
Blising, Oswald — 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 351.
Blochberg, Joh. — Bürgermeister in Querfurt, XIII, 33.
Blochmann, Karl — Schuldirekt. in Dresden (1833), XXIII, 469 f. u. Anm.
Blome, Boltin — in Harsleben (1544), XXII, 264 Anm. 4, 277; — um 1500, XXII, 285.
Blomeyer, Familie — in Hornburg, XXIV, 319.
Blücher, Generalfeldmarsch. (1813), XIX, 166; — in Freiburg, XIX, 168. — 1815 vor Paris, XVIII, 490.
Blum, Salomon —, 1677 in Klausthal, XIII, 352. — Rat Bl., 1768 in Wernigerode, XXIV, 363 Anm. — (1769), XXIV, 394. Hofrat Bl. das. (1772), XX, 481. — 1807 in Hildesheim, XVII, 60, 72. — J. von Bl., kaiserl. Appellationsgerichtspräsident in Prag (1689), XXIII, 503.
Blumann, Theod. — in Nordhausen, XXII, 104.
Blume, Nikolaus — Pfarrer in Freiburg (1442), XIX, 119, 120. Georg —, dessen Ww. Rickel — 1600 Aerztin in Quedlinburg, XXII, 430.
Blumenstengel, Peter — Schulmeister (1647—1683) in Beckenstedt, XIX, 485.
Blumstengel, Mich. — 1601 in Quedlinburg, XXII, 431.
Blydensmet, de curia sua in figulis, XXII, 105.
Bobest, Tile — 1491 in Nordhausen, XXI, 347. — (1493), XXI, 348.
Boccherini, Werke dess. in Wernigerode, XXIV, 397.
Boch, Trompeter in Wernigerode (1763), XXIV, 365 Anm., XXIV, 387 f.
Bochau, Ulrich — gräfl. stolberg. Kornschreiber um 1575 am andreasberg. Bergbau beteil., XX, 285.
Bochholz, s. Bucholz.
Bocholtz, Gräfin v. —, Groß-Hofmeisterin am westfäl. Hofe, XXIV, 63. Graf von — 1813 Ordenskanzler, XXIV, 63, 67.
Bock, Herm. — v. Northolz, Domherr in Hildesheim (1579); sein Haus das., XXIV, 435 f. — Wappen dess., XXIV, 436.
Bock v. Wülffingen, Wulbrand George — Besitzer des Gutes Morungen (1623), XIII, 466.
Bock, v. — Wappen, XVI, 136. — Carl Henning v. B., Sekonde-Leut. im halberstädt. Inf.-Regmt. (1747), XIII, 233.
Bock, (Bogk, Bok), Vicar — in Querfurt, XIII, 52. Heinrich u. Ulrich —, in Allstedt (1289), XX, 35 Anm. 2. Ulrich — gen. Ircus, Ritter, 1288 als Zeuge, XX, 398. — 1293 desgl., XX, 399. — 1296 desgl., XX, 400. Ulr. Hircus 1297 desgl., XX, 401. — 1300 desgl., XX, 402. Otto Hirkus 1312 als Zeuge, XX, 405. Konrad — 1297 als Zeuge, XIX, 193. — 1330 desgl., XX, 36, 37. Basilius dictus — Ritter, erwirbt 1323 den gräfl. Woldenberg'schen Besitz in Hachum, XXIII, 63. Henning — in Hildesheim (1349), XIII, 95. Albrecht —, Burgmann auf der Sachsenburg (1368), XX, 577. Ulrich —, Burgmann zu Heldrungen (1357), Albrecht — Ritter, XX, 414. Appele —, Ritter und seine Söhne Albr. u. Ulr. — verkaufen 1368 Land zu Ringleben, XX, 417. Albr. — 1376 als Zeuge, XX, 418. — 1391 desgl., XXI, 251. Albrecht — zu Frankenhausen und dessen Vetter Albr. —, Burgmann auf d. Sachsenbg., 1380 als Zeugen, XX, 419. Siboth —, Bürger in

Sangerhausen (1405), XV, 222. Hans — 1421, Ww. — 1426/28 in Harsleben, XXII, 285. Vincenz —, Bürger in Querfurt (1466), XX, 450. Heinr. — das. (1476), XIII, 47. Johann —, Vikar in Vogtstedt? (1491), XX, 427. Cord —, 1494 in Hildesheim, XIII, 137. Andr. — 1610/11 in Wasserleben, XX, 274. — Bock, bisch. Obristleut. (1630), XVIII, 116. — Bock, Adjunkt in Schortewitz (1746), XX, 459.

Bockemeyer, Kantor in Wolfenbüttel (1700), XXI, 171.

Boddeker, Herm. — Schreiber zu Hildesheim (1457), XIII, 115. — Günter —, Rat das. (1476), XIII, 121.

Boddenhaigen, Hans — in Harsleben (1433/34), XXII, 285.

Bodé, v. — Oberst 1784 in Braunschweig, XVI, 40.

Bode, Hinze — 1426/28, Curt — 1429/34 in Harsleben, XXII, 285. Heinr. —, Clusmönch (1538), XV, 117. Kersten —, Sohn d. Hans —, in Bodenberg 1554 gehängt, XXIV, 170. Jordan —, Pastor von S. Petri in Braunschweig, XVII, 129; — († 1707) XVII, 131. Jul. Eberh. —, gräfl. stolb. Bergrat (1746—71), XXI, 140. Henning —, XXI, 414. Wilh. —, Friedensrichter in Bardorf, XXIV, 49. Lorenz —, Bürger u. Schuster in Wernigerode; Wert seines Ehrenkleides, XXIV, 297.

Bodeker, Hermann — (1273), XXIII, 269.

Bodellus, Heyno — XXII, 106.

Boden, Heinrich von — (1520), XXIV, 239.

Bodenburg, Herm. — ev. Pred. in Klausthal, XVII, 37.

Bodendike, Albrecht v. — (1419), XVI, 257.

Bodenhausen, Joh. v. — presbiter Padeburnens. dioc. d. (1398), XIII, 154. Diderich von Bodinhosen, 1428 Landvogt zu Braunschweig, XVII, 287. Botho v. —, Teilnehmer an der Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.

Bodenrod, Tilemann — 1400 auf der Universität Heidelberg, XIII, 156. — Klerikus d. Mainzer Diözese aus Heiligenstadt, erhält am 4./VIII. 1401 ein Kanonikat an der Kirche S. Peter u. Paul in Dorla; 1440 u. 1445 als Dechant an ders. Kirche erwähnt, XIII, 156 Anm. 3.

Bodenstein, Bestian — 1512 in Harsleben, XXII, 268, 285, 298. Volentin — 1548 das., XXII, 269.

Bodenwerder, von — 1494 in Hildesheim, XIII, 137.

Bodinhosen, s. Bodenhausen.

Bodinus, Pastor in Silstedt (1702), XXIV, 385 Anm.

Bodmer, J. J. — 1771 in Zürich, XVI, 21.

Bodo, Domherr in Hildesheim (1313), XXIII, 44.

Bodo, Henricus — XXIII, 21.

Bodung, Hans — Bürger zu Stolberg (1438), XVII, 209. — 1491 in Nordhausen, XXI, 347. — 1524 in Allstedt, XX, 56. — Claus B., 1493, 99 in Nordhsen., XXI, 359. — Heine B., 1499 das., XXI, 346. — (1493), XXI, 347.

Bodungen, Buchard von — Mainz. Amtmann zu Gieboldehsen. (1588), XXIV, 226, 241.

Boëli, Franz Autor —, Prediger in Derenburg (1711), XXI, 187. — Sohn des P. Franz — in Eichenbarleben (geb. 1677, † 1715), XXI, 188.

Boffenhayn, Hans — 1493 in Nordhausen, XXI, 347.

Boge, Herm. — 1491 in Nordhausen, XXI, 357.

Bogelsack, Jordan — und seine Frau Katharine in Schlanstedt (1495), deren T. Katharina, Jungfrau im Kl. Huisburg, XIX, 491.

Bogislaw VIII., Herzog von Pommern-Stettin († 1452?) XXII, 211.

Bogk, s. Bock.

Bohemus, Joann. — past. S. Annae, XVI, 91.

Böhm, Hektor — Propst von S. Lorenz zu Nürnberg (1524), XX, 70.

Böhme, Kasp. — Pfarrer an S. Nicolai, 1539 an S. Annen in Eisleben, XIV, 106; — († 8. März 1543), XIV, 107. Kasp. —, Superintendent in Freiburg († 1580), XIX, 147. Mich. —, Schäfer in Roßleben (1639), XVIII, 139. Adam — in Bucha 1641 erschlagen, XVIII, 146. Mich. —, Salzverwalter aus Teuditz (1729), XV, 54.

Böhmen, Albert von — (1239), XX, 133.

Böhmer, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2. — Wwe. B., Garnhandlung ders. in Hildesheim (1799), XXIV, 65.

Bo(h)ne, Hans — Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480. Fritsche — 1493 in Nordhausen, XXI, 344. — (1499), XXI, 345. Hans — 1491 u. 93 das., XXI, 339, 345. Fritsche — in Nordhsen. (1525), XXII, 159. XXIV, 162. Hans —, Bürger u. Hufschmied in Wernigerode (1617), XXII, 198 Anm. 1; XXIV, 148. Albert —, Photograph in Aschersleben (1889), XXIV, 549.

Bohr, Hauptmann — (1641), XVIII, 149.

Bok, s. Bock.

Bokelem, Joh. — Vikar in Halberstadt (1445), XXIV, 326.

Bökell, Doktor — ? (1611), XXII, 61.

Bokemüller, Ebeling — in Goslar (1417), XXIV, 502.

Bokenem, Bertold von — Domherr in Hildesheim (1353), XXIII, 290.

Bola, Joh. — Kustos in Wernigerode vor 1489, XVIII, 289, 298 Anm. 2. — 1494 vicedecan, XVIII, 312.

Boldensele, die von — 13. Jahrh., XVI, 220. — (1229), XVI, 226.

Bolekawitz, Rittmeister 1629 in Gehofen, XVIII, 115.

Boleslav, Herzog v. Schlesien u. Polen (1249), XX, 134. — Herzog B., sein Bruder Heinrich III. von Breslau (1249), XXIV, 218.

Bollen, curia quondam domine dicte — in Nordhausen, XXII, 128.

Bollichen, Burch. — honsteinischer Amtmann zu Neustadt (1633), XXIV, 335.

Bollmann, Paul — Mühlenpächter in Ilsenburg (1749), XXI, 146.

Bollstädt, Albrecht v. —, Erfinder d. Zinks im 13. Jahrh., XXI, 155.

Bolssem, Hinric. —, vicar. in Halberstadt (1435), XIX, 64.

Bolte, Joh. — in Nordhausen?, XXII, 156.

Bona, Pfarrer i. Wasserleben (1612?), XV, 209. Henricus —, gräflicher Stadtrat in Wernigerode (1632), XVII, 290.

Boudin, Johann — Stadtvogt in Wernigerode (1646), XXIV, 296.

Bone, s. Bohne.

Bonekamp, Bürgermeister in Wergerode (1647), XXIV, 377.

Boneke, Henning — (1431), XX, 414.

Bonemilch, Johann — Weihbischof in Erfurt (1507), XX, 434.

Boner, Hartung — aus Frankenhausen, 1569 auf der Universität Heidelberg, XIII, 175. Stephan — 1568 Doktor der Rechte in Ingolstadt, XIII, 175 Anm. 3.

Bones, s. Boens.

Bongars, v. — General, XXIV, 63.

Bonifacius, Apostel d. Deutschen (741), XXIV, 2. — Erzählg. der Bekehrg. der Thüringer durch dens., XXIV, 279. — Bonifacius 743 auf der Synode zu Lestines, XXI, 277.

Bonifacius VIII, Papst, (1296), XX, 143. — (1295), XXIII, 359. — (1302), XXIII, 367. — (1300), XV, 213 f.

Bonifaz IX., Papst (1389), XIII, 140. Von dems. 1389 das Fest der Heimsuchung Mariä eingeführt, XIV, 95. — (1398), XVI, 131 f. — (1399), XVIII, 293 Anm. 2. — (1401), XVI, 249.

Bonifacius, Konrad — in Ellrich (1635, 1641), XXIV, 25.
Bonin, Heinrich v. — Major im halberst. Inf.-Regt. (1751), XIII, 233, 234; — in der Schlacht bei Collin 18./VI. 1757 geblieben, XIII, 235. — Oberst von B. in Magdeburg (1760), XXIII, 217.
Bonnsack, Kersten — in Nordhsen. (1501), XXI, 246.
Boens, (Bones), Hans — 1628 in Artern, XVI, 186. — (1651), XVI, 188.
Bonsagk, Bonsogk, Hans — 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 354, 355.
Bonus vir, siehe Gutmann.
Bora, Marx v. — 1524 Edelknabe in Stolberg; — 1540 Hofmeister der Aebtissin von Quedlinburg, XVII, 206.
Borch, Adrian — Syndikus in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Borchard, Priester u. Mönch, 1321 als Zeuge, XX, 408. — Minneke B Konverse des Kl. S. Crucis in Braunschweig (1545), XVI, 304.
Borchardus episcopus Magdeburgensis, Mai 14, XV, 202.
Borchardus prebendar. eccles. S. Bartholomei in Blankenbg. 1311 Zeuge, XVIII, 174.
Borcherß, Andr. — 1660 in Neustadt-Wernigerode, XXI, 239.
Borchert, Mart. — 1655 in Wernigerode, XXIV, 375 Anm.
Borchherdt, Heinr. — 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 238.
Borcholt, Joh. — 1468 in Hildesheim, XIII, 122.
Borcholtz, Caspar — Erbauer des sogen. Kaiserhauses in Hildesheim, XXIV, 452.
Borchstal, Jacob — Propst des Klost. S. Crucis in Braunschweig (1408), XVI, 149. — 1427, 1405 bis 1436, XVI, 141. — 1417 in Constanz, XVI, 154. — (1405 bis 1436), XVI, 158 f. — Richard —, dessen Bruder? XVI, 133.
Borchtorf, s. Burgdorf.
Borcke, Bernhard von — Major im halberst. Infant.-Regt. (1749), XIII, 233; — in der Schlacht bei Collin 18./VI. 1757 gefallen, XIII, 235. — Oberst v. B. 1760 i. Magdeburg, XXIII, 228.
Borgkart, Berlt — 1491, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 354, 355.
Borisch, Hans — Ratsherr in Freiburg (1606), XIX, 146.
Bork, Steiger aus Teuditz, XV, 54.
Borke, Lisette v. — geb. v. Traue, (1825/26) in Braunschweig, XVII, 142.
Borkert, Frau — Gerbereibesitzerin in Magdeburg (1760), XXIII, 223.
Borkesleben, Albert v. — (1303), XXI, 248; vgl. Borxleben.
Borlach, Joh. Gottfr. — Ingenieur u. späterer Bergrat, geb. 24. V. 1687 in Dresden, † 4. Juli 1768 zu Kösen, XV, 52. — Hermann —, Salzinspektor in Kösen 1731, XV, 65 Anm. 1.
Born, Jacob vom — 1589 in Oberröblingen, XIII, 398.
Born, Arn. Joach. v. — 1714 Sekonde-Leutn. im halberst. Inf.-Regt., XIII, 241.
Borna, Alb., Dietr. u. Heinr., Gebr., Truchsesse von — 1248 als Zeugen, XIX, 102. — Heinrich, Truchseß v. B. 1344 als Zeuge, XX, 410.
Bornemann, Heinr. — 1577 in Wernigerode, XXI, 416. Hans — (1605), XXI, 404 Anm. 1. Heinr. — 1613 in Wernig., XXIV, 127 Anm. Bastian —, Geschworener 1649 in Beckenstedt, XVIII, 479. M. —, in Wernigerode (1655), XXIV, 375 Anm. Hans —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 238. Bornem., Bürger in Wernigerode (1695), XXIV, 527. Joh. Friedr. —, gräfl. Amtmann 1725 das., XVI, 192. — Bornemann, gräfl. stolb. Amtm. (1735), XXIV, 384.
Börner, Andreas —, Schulze in Schönfeld (1646), XVIII, 157. Ernst —, Goldschmied in Wernigerode (1656/57), XXIV, 146.
Borner, Ladewic. —, XXII, 129.
Bornich, Kilian —, Senior des Augustinerklost. in Sangerhausen (1527), XIX, 136.

Bornicke, Joh. —, Can. scholast. in Halberstadt, 1521 als Zeuge, XIII, 346. Joh. —, Thesaurar das. (1525), XVIII, 338.
Bornstedt, Esiko v. —, Gründer des Klost. Sittichenbach (1141), XXI, 46. — Sizo u. Esicho de Burnestede, 1145 als Zeugen in Magdeburg, XVIII, 45. — Hesicus de Burnstede, 1145 desgl., XVIII, 45 Anm. 5. — Esico de Burnestide (1175), XVIII, 52.
Bornsteyn, Bestyan — in Harsleben (um 1500), XXII, 285.
Bornum, die Edlen v. —, XVII, 2.
Borstell, v. —, Fähnrich im halberstädt. Inf.-Regt., XIII, 234.
Bortdorfft, Curt —, 1499 in Nordhausen, XXI, 357.
Bort(e)feld, — Adelsgeschlecht, XV, 166; XXIV, 415. Burchard v. —, gen. v. Hagen, 1327 Amtmann auf Schloß Lutter, XX, 364. Gerhard v. — (1335), XVI, 148. Heinr. v. — (1390), XX, 368. Henning B. 1433 34 in Harsleben, XXII, 285. Ludolf v. —, 1562 Besitzer v. Morungen, Gebhard, Philipp u. Claus —, 1575 desgl., XIII, 466.
Bortolf, Curt —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357.
Borrleb, Curt —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 339. Kersten —, 1493 u. 99 das., XXI, 340, 357.
Borrleben, Christian —, (1442 u. 1445) Guardian des Barfüßerkl. in Nordhausen, XIII, 488; vgl. Borkesleben.
Böse, Förster — in Klausthal, XVII, 9.
Bose, Joh. von —, Hauptmann, 1643 erschossen, XVIII, 152. Ernst Gottl. v. —, kgl. sächs. Rittmeister, geb. 19. Nov. 1772, † 6. Nov. 1848, Besitzer der späteren Försterei beim Gute Berchtewende, XV, 227. — Frédéric Charles comte Bose, 1772 in Leipzig, XVI, 16, 17.
Bose, Oberaufseher aus Eisleben (1724), XV, 52. — (1726), XV, 56.
Böselager, von —, Landrat in Osnabrück (1807), XVII, 69.
Bosse, Hans —, 1524 in Allstedt, XX, 60. Mich. —, Pfeifer zu Frankenhausen (1602), XXIV, 361. Baltin —, Papiermacher v. Wasserler (1633), XV, 144 Anm. 6.
Botcher, Sifert —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Hans — (1433) in Eisleben, XXIII, 199. — 1463 in Rottleberode, XVII, 214.
Bote, Joh. — (1392), XXI, 413. — Müller B. in Drübeck (1713), XXI, 145 Anm. 4. Ludwig Georg —, Studiosus 1725 in Veckenstedt, XVI, 192; vgl. Bothe.
Boetel, Eustach. von —, halberst. Domherr (1589), XXII, 267.
Botel, Lud. u. Friedr. — (1236/38), XXIII, 256. Konrad u. Karstian — (1275), XXIII, 270.
Botels, Katharine —, Aebtissin des Kl. Roßleben (1471), XVIII, 86.
Boterberch, Johann —, Ritter genannt, u. sein S. Rudolf, 1293 als Zeugen, XVIII, 64. Ludekus —, 1329 als Zeuge, XVIII, 69.
Botfeld, Wolfart von — (1452), XIX, 126.
Bötger, Martin — Korporal, 1642 Bürger in Wernigerode, XXIV, 139 Anm.
Bothe, Hentze —, 1493 in Nordhausen, XXI, 345. Curt — in Wernigerode (1525/26), XVIII, 475. Johannes — (1625), XXII, 167. Johann —, Amtsverwalter in Veckenstedt (1649), XVIII, 480. Gg. Phil. —, Amtmann das., pachtet 1682 das Hüttenwerk zu Schierke, XIII, 260. Herm. B., dessen niedersächs. Chronik, XXIV, 201, 214; — vgl. Bote.
Bothmer, von —, Palastgouverneur des K. Jerôme, 1808 in Vechelde, XXIII, 463. — Otto de B., portenarius Halb. (1437), XVI, 262.
Botho der Aelt., Graf zu Stolberg, Recht dess. zur Vergebung des Kirchlehens in Heringen (1410), XXIV, 237. Erwirbt 1414 von Gf. Heinr. v. Honstein dessen Anteil an Heringen, XXIV, 224. — (1421), XIII, 394. — (1423), XIII, 362. — (1428), XXII, 426.

— kauft 1430 die Burg Questenberg nebst Zubehör, XXI, 254. — (1436), XXI, 87; XXIII, 310, 318. — Seine Stiftungen an die Martinikirche in Stolberg, XXIII, 319. — 1437 als Zeuge, XX, 422. — (1438), XXI, 101. — Erwirbt 1448 Allstedt, XX, 41. — (1451), XVIII, 225. — Derf. u. sein Sohn Heinr. machen einen Vertrag mit dem Grf. Heinr. zu Schwarzbg. wegen Verleihg. geistl. Lehen (1453), XIII, 338 f. — Er † 15. März 1455, XVIII, 334 ff.; XVII, 167, 174.

Botho der Glückselige, Graf zu Stolberg, ein Sohn Graf Heinr. d. Aelt. (1497), XXI, 101; XIX, 228, 233; XXIV, 348. Derf., Vater und Sohn (1507), XXIII, 484, 492. Bodo com. de Stolberg-Wernig. (1516), XIX, 75, 78. — Hofmeister des Erzbisch. Albr. von Magdebg. und Mainz (1516), XVI, 193. — 1521 auf dem Reichstage in Worms, XVII, 165, 179. — (1522), XV, 11; XXI, 329. — (1523), XXIV, 162. — (1525), XVII, 191, 194, 200. — Schließt einen Vertrag mit den stolberg. Bauern (1525), XXIII, 423 f. — An denf. gerichteter Fehdebrief (1529), XXIV, 166 f. — Wiederherstellung des Kl. Himmelpforten (1529), XXIV, 477. — Herz. Georg v. Sachsen verweist ihm sein u. seiner Tocht., der Aebtissin v. Quedlinburg, unehrerbiet. Schreiben, XXIV, 479. — Er belehnt 1533 Gottschalk v. Kramm mit Gütern in der Grafsch. Wernigerode, XXII, 237.—(1535), XIX, 446. — Seine Haltung gegenüber den kirchl. Neuerungen (1537), XXIV, 484 f. — (1538), XVI, 327; XVIII, 321; XX, 73. — Seine Gemahl. war Anna Gräfin zu Königstein, beide † 1538, XXIII, 322, 343, 344; XXIV, 454.

Botho, Graf zu Stolberg, (geb. 9. Nov. 1548, † 1577), XVI, 366; XIII, 478. — 1573 in Stolberg, XVIII, 227.

Botho, Graf zu Stolberg-Wernigerode, Ehrenvorsitzender des Harzvereins, Biographie desf., (geb. 4. Mai 1805, † 1881), XV, 263 bis 268. — Verfasser der Geschichte des Hauses Stolberg, XVI, 387; XXIII, 321.

Böttcher, Peter —, Pfarrer zu Querfurt, XIII, 57. Wilh. —, ev. Prediger in Klausthal, XVII, 37. Ernst Christoph —, Kaufmann, gründet 1751 das Schullehrer-Seminar zu Hannover, XXIII, 432.

Böttger, Hans — in Langenrode, 1641 erschlagen, XVIII, 148. Karl —, Prof. Dr., Verf. des Registers über die ersten 12 Jahrgänge der Harzzeitschr., † 24. Juli 1881 zu Dessau, XV, 268.

Böttticher, Herm. — aus Nordhausen (1544), XXI, 384. Peter —, gräfl. honstein. Kanzler (1567), XVIII, 407. Dessen S. Jost —, Bürgermstr. in Nordhausen (1600), XVIII, 414. Peter —, 1563 in den Adelstand erhoben, sein Wappen, XVIII, 419. Nicol. —, 1600 in Anleben, XXIV, 236. Derselbe —, Meister in Heringen (1600), XXIV, 247. Andr. —, Subconrector in Aschersleben (1653), XVIII, 498. — 1662 Konrektor, XVIII, 501. — (1669), XVIII, 504. Jost Heinr. — aus Frankenhausen, 1661 auf der Universität Heidelberg, XIII, 189. Andr. Mart. —, Kantor 1691 in Wernigerode, XIX, 276. Joh. Friedr. —, Alchemist Anf. d. 18. Jahrh., XXI, 132. — v. Böttticher, Minister in Braunschweig (1800), XXIII, 450.

Bottticher, Claus —, 1491 u. 99; Caspar —, 1493 in Nordhausen, XXI, 349. — Claus — (1493), XXI, 350. Bartill —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356. Andres —, schultes zu Gr. Leinungen (1520), XXIV, 498.

Bottiger, Denhart —, 1403 in Nordhausen, XXI, 353.

Botwell, Aschwin v. — in Hildesheim (1452), XIII, 111.

Boudin, Joh. —, Stadtvogt in Wernigerode (1647), XXIV, 376.
Bourdonnaye, Fridr. Aug., Vicomte de la — 1770 in Lauſanne, XVI, 20 Anm. 4.
Bouterweck, (1804), XVI, 51.
Bovenden, Günther Edelherr von — (1241), XXIII, 92.
Bovo II. von Corvey, XV, 122.
Bovo u. ſeine Gemahlin Guta —, deren Schenkung an das Kl. Oldisleben (1128), XX, 387.
Boxmann, Rob. —, Paſtor des Kl. S. Crucis, 1730 in Braunſchweig, XVII, 134.
Boym, Caſp. —, 1491, 93, 99 in Nordhauſen, XXI, 351, 360.
Boymbach, Hartung —, 1493 u. 99 in Nordhſen., XXI, 341, 342.
Boymelberg, Curt von —, 1547 vor Mansfeld, XVIII, 393.
Boyſen, Paſtor —, 1760 in Magdeburg, XXIII, 223. — Paul Joh. Friedr. B., Oberbürgermeiſter a. D. in Hildesheim, † 14. Nov. 1886, — biographiſches, XX, 326.
Bozam, 1209 in Alderothe belehnt, XVIII, 57.
Bozzer, Itel — (1457), XX, 422.
Brabant, Henning — in Braunſchweig (1602), XVII, 85; — hingerichtet, XVII, 87.
Brabeck, Graf von —, 1807 in Hildesheim, XVII, 60, 72.
Bracke, Chriſt. —, Bürger u. Seiler zu Querfurt (1650), XIII, 54.
Brackebuſch, Rektor Dr. — in Gandersheim, XXIV, 51. Georg Ludw. —, Kantor daſ., geb. 3. XII. 1815, † 30. VIII. 1889, XXII, 445.
Brackenſtädt, Joh. —, Bürger in Nordhauſen, 1430 als Zeuge, XIII, 484.
Brackner, Sebaſt. — aus Mühlhauſen, 1581 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 176.
Brader, Nicol. —, vicar. in Halberstad, (1435), XIX, 63.
Bragghem, Johannes de — (1311), XXIII, 44.
Brakel, Giſeler v. — d. j. 1430 in Nordhauſen; Hans v. — (1430), XXI, 335. — (1442, 1452), XXI, 336.
Brand, Ludw. von —, 1715 Fähnrich im halberſtädt. Infant.-Regt., XIII, 241.
Brand, Brandt, Brant(h), Hans — in Querfurt (1472), XIII, 47. Henning —, 1478 in Hildesheim, XIII, 135. Dietr. —, 1491 u. 93 in Nordhauſen, XXI, 356; — (1499), XXI, 344. Herm. — 1499 daſ., XXI, 359. Galle —, Stadtſchreiber in Eisleben (1532), XVIII, 377. Theod. — aus Erfurt, 1611 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 187. Wolfgang —, um 1670 in Sangerhauſen, XV, 223.
Brandeburg, Jan von —, 1407 Ratsherr in Sangerhauſen, XIII, 424.
Brandenberg, Albert v. —, 1286 als Zeuge, XIX, 103. — 1297 desgl., XIX, 214.
Brandenborg, Ludw. — (1498 bis 1504), XXI, 413.
Brandenburg, Markgrafen von —, ſiehe dieſelben unter ihren verſchied. Vornamen.
Brandenburg, Ludwig —, Amtſchreiber 1492 in Wernigerode, XXI, 111.
Brandenhain, Joh. —, theolonarius, Verf. des roten Buchs v. Weimar? (1378), XXIII, 512.
Brandenſtein, Katharina v. —, XX, 441 Anm. 2. Konrad v. —, 1415 als Zeuge, XIX, 116. Heinrich v. —, 1467 als Zeuge in Freiburg, XIX, 128. Hinr. v. Brandensteyn (1516), XIX, 85. — Chriſtoph Karl Graf v. B., von Schweden mit der Herrſch. Querfurt belehnt, 1632 daſ., XVIII, 123. Derſelbe verläßt Querfurt (1635), XVIII, 127. — Philipp Karl Graf v. B. erhält von den Schweden die Grafſchaft Querfurt geſchenkt, XIII, 62.
Branderade, Henric. de —, XXII, 127.
Branderodt, Hans —, Bürgermeiſter in Nordhauſen, XVIII, 403. Heinr. —, in Ellrich, XXIV, 9. Hans Branderot 1491, 93 u. 99 in Nordhſen.; Kerſtan —, 1493 u. 99 daſ., XXI, 346.

Brandes, Geologe, XVII, 46. Dietr. —, Pfarrer in Rimmeke (1401), XVIII, 298. Joh. —, 1495 auf der Universität Bologna, XIII, 491. Brand, Giovanni derſ.? auf dem Friedhofe bei S. Domenico in Bologna begraben, XIII, 492. Henning Brandes, Bürgermeiſter in Hildesheim (15. Jahrh.), XIII, 74. Autor —, 1532 u. 1528 Vormund des Kl. S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 142, 289. Mette —, Konverſe d. Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig (1545), XVI, 304. Joh. —, in Lüneburg, (1546), XXIII, 348. Herm. — (1550), Voltin — (um 1500) in Harsleben, XXII, 285. Hans — u. ſeine Frau, gerichtl. Vorladung derſ. nach Wolfenbüttel wegen des durch ihre Nachläſſigkeit verurſachten Brandes zu Seeſen (1615), XXIV, 509 f. Georg Friedr. —, M. Brit. regi a consiliis aulae — 1774 in Hannover, XVI, 28. Karl —, herzogl. Bauſekretär in Braunſchweig, geb. 1823, † 1891, XXIV, 344.

Brandeyz, Hildebrand de — XXII, 114, 115.

Braudis, Heinr. —, 1505 in Hildesheim, XIII, 321 Anm. 4. Henning —, Abt in Ilſenburg (1531—1546), XIII, 256. Franciscus — aus Hildesheim, 1609 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 187.

Brandt, Brant(h), ſ. Brand.

Brathuhn, Oberbergamts-Markſcheider in Klausthal, XVII, 48.

Brauhardt, Georg —, 1657 in Wildemann, XVI, 205.

Braun, Joh. —, Archidiakon 1581 in Querfurt, XIII, 67. Hans —, 1589 in Nordhauſen, XXI, 316. Bernh. —, Muſikant in Wernigerode (1602), XXIV, 360 f., 362. Baron — in Wernigerode (1765), XXI, 139 Anm. 1; vgl. Brun u. Bruns.

Braune, Hans —, Pächter in Anleben (1610), XXIV, 233; ſeine Mutter Ingeburgk u. deren Sohn Evbano — als Bürgen für denſelben; — Franz Jacob —, ſchwarzburgſcher Schultheiß (1650—73); deſſen Sohn Johann — (1673), XXIV, 233. Hans — in Heringen (1600), XXIV, 247.

Brauuhard, Karl Sam. —, Rektor u. Prediger in Wernigerode 1781, 1786 Prediger in Drübeck, XX, 490; — deſſen Tocht. Chriſtiane Henriette 30. I. 1778 get., Paten, XX, 503.

Brauns, Braunß, Hans — d. Ä. in Harsleben, XXII, 274. — (1589), XXII, 285. Joh. —, Schulmeiſter in Aſcherode (1633), XXIV, 95. Jacob —, Geſchworner in Beckenſtedt (1649), XVIII, 479. — B., (1726), XVII, 44; vgl. Bruns.

Braunſchweig, Heinrich von —, Vicar (1388), XIX, 14. Andr. v. —, 1437 in Nordhſen., XXI, 323.

Braunſchweig, die Grafen von —, 12. Jahrh., XVI, 210. (Alle die einzelnen Herzöge ſind unter ihren verſchied. Vornamen aufzuſuchen.)

Braunß, ſ. Brauns.

Brauſe, Hans — in Heringen (1600), XXIV, 247.

Brarator, Joh. —, Prieſter in Freiburg (1483/85), XIX, 129.

Brebandt, Andr. —, Fähnrich im halberſtädt. Infant.-Regt. (1714), XIII, 241.

Brecher, Herm. dct. —, vicar. eccl. S. Crucis North., XXII, 142 Anm. 4.

Bredenem, Bertold v. —, deſſen Mutter Gertrud (1341), XXIII, 288.

Brederlow, Karl Gottl. Friedr. —, † 1859 zu Blankenbg., XXIII, 459 und Anm.

Bredow, — (1807), XVI, 59.

Bredow, Caſpar Ludw. von —, 1711 Premier-Kapitän im halberſt. Infant.-Regt., XIII, 240. Carl Wilh. v. —, 1713 Major im halberſtädt. Infant.-Regt., XIII, 239. Asmus Ehrentreich v. —, Chef des halberſt. Infant.-Regts. (1744), XIII, 231. Matth. von —, Sekonde-Leut. im halberſtädt. Infant.-Regt. (1752), XIII, 233, 234.

Brefenſtein, Andr. —, Kämmerer in Aſchersleben (1653), XVIII, 497. — 1662 Unter-Reitherr XVIII, 500.
Brega, Petrus de —, 1397 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 140. — Hans B., 1491 in Nordhauſen, XXI, 353.
Brehna, ſ. Brena.
Breidenbach, Wolf —, Vertreter der Judenemanzipation in Deutſchland, 1806 in Paris, XXIII, 206. — Joh. Breydenbach, 1493 in Nordhauſen, XXI, 343.
Breydenbich, Hans —, 1493 und 99 in Nordhauſen, XXI, 351.
Breitbeck, verſchiedene Hans —, Gerlach —, 1459 in Stolberg, XVII, 211. — Hans —, 1459 auf dem Markt zu Stolberg gerichtet, XVIII, 224. Gerl. Breytbeck, 1454 in Stolberg, XVII, 176 Anm. 4.
Breitenbach, Dr. — zu Leipzig (1525), XXIV, 476. — (1534), XXIV, 481. — Georg von B., 1535 in Oldisleben, XX, 437.
Breiter, ſ. Breither.
Breitfuß, Jacob —, 1491 u. 93 in Nordhauſen, XXI, 342. Hans —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 340. — Breitfuſs, vicar. altaris Marie et Joh. Evang. in Nordhauſen, XXII, 140. Joh. —, XXII, 144.
Breithaupt in Halle (1724), XX, 562. Andr. Cyr. —, Pred. an U. L. Fr. († 1780), XX, 482. — (1772, 1774), XX, 502 f.
Breit(h)er, Baſtian — in Mansfeld (1563), deſſen Wappen, XX, 271. Hans —, gräfl. mansfeld. Amtsſchöſſer in Eisleben (1566), XVIII, 431. Zachar. —, Mgr. 1569 daſ., XV, 216.
Breitinger, J. J. —, 1771 in Zürich, XVI, 21.
Breitkopf, Buchhändler in Leipzig (1750), XXIV, 71. Bernh. Chriſt. —, Bernh. Theod. —, 1770 in Leipzig, XVI, 7, 13. Chriſtoph Gottl. — (1772), XVI, 13, 14.
Breitrügk, Breitruck, Heine —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 360. Hans —, deſſen Eheweib in Nordhauſen 1558 geſtäupt und verwieſen, XXIV, 170.
Breitſprach, Balthaſ. —, Paſtor in Aſchersleben (1653), XVIII, 498. — (1662), XVIII, 501. — (1669), XVIII, 504.
Breitſprache, Conr. —, consul in Halberſtadt (1543) XXIV, 547.
Bremer, Clawes —, Reinſteiniſcher Oberförſter in Blankenburg (1582), XVIII, 179; IX, 303.
Brena, Friedrich Graf von —, (1213), XX, 129. Otto u. Dietrich von —, (1226). XX, 131. Die Grafen v. B. ſtarben 1290 mit Otto III. aus; — Münzen derſ., XVII, 250. Gero Markgf. v. Brehna, XVIII, 42.
Brendel, Michael —, (1501), XIII, 365. Daniel —, von Homburg, Archipraesul Mogunt. — (1555 82), XXIV, 288 u. Anm. — Profeſſor B. in Göttingen (1755), XXIV, 84.
Brengern, Albert von — (ſtatt von Beringen) 1302, XX, 575.
Brengespferd, Konrad —, gräfl. Rentmeiſter in Stolberg (1497), XVII, 155. — 1497 erſtochen, XVII, 159, 176.
Brenß, Peter —, 1461 als Knecht Teilnehmer an der Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 486.
Brentius, Heinrich —, Rektor in Calbe a. S. (1550), XXI, 379, 396.
Bresla, Hans —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 353.
Breſſel, Hans —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 353.
Breuſt, Hans — in Ilſenburg; — ſeine mit den Dienern des in Wernigerode anweſenden fahrenden Arztes gehabten Streitigkeiten betr. (1657), XXIV, 300 ff.
Brever, Joh. —, Rektor in Neuſtadt-Eisleben (1616), XIX, 373.
Briche, Joh. —, erhält das Lehn u. Altar S. Joh. in der Pfarrkirche zu Querfurt (1468), XIII, 48, 58. — (1466), XIII, 57.
Brigitte, Gemahlin des Fürſten Siegmund v. Anhalt-Zerbſt, † 1405, geborene v. Querfurt, XXII, 218.

Brincken, von —, Grabplatte der Frau — in Blankenburg (1700), XIX, 309. F. de —, 1773 in S. Petersburg, XVI, 24 Anm. 1.
Brinckmeier, Karl, Prof. Dr. — in Ballenstedt, (geb. 1820, † 1891), XXIV, 345.
Bringmann, Curt —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 343, 347. — Curt Bringkmann 1499 daf., XXI, 342.
Brinke, von dem —, altes Ratsgeschlecht in Göttingen, XIII, 145. — Berthold —, 1390 auf der Universität Heidelberg, 1411 bis 1450 Ratsherr zu Göttingen, XIII, 152.
Brisenicz, Hugo von — auf Hechendorp (1142), XVIII, 40.
Brisitzge, Andreas — aus Prag, Soldat, 1632 in Bottendorf, XVIII, 124.
Britzke, Hans v. —, Landkomtur der Ballei Ober- u. Niedersachsen, XXII, 163. H. v. —, Landkomtur (1608), XXIV, 125.
Brobergen, Ilse von —, (1700) Priorin des Kloft. S. Crucis in Braunschweig, XVII, 129, 130.
Brocke, Henning à, — aus Braunschweig, 1581 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176; vgl. Broke.
Broglio, Herzog von —, 1757 in Ellrich, XXIV, 29. — (1761), XXIV, 30.
Broitzen, von —, Ratsgeschlecht (1580), XIII, 169 Anm. 1. Joach. v. — aus Braunschweig, 1580 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176. Ober-Syndikus Dr. Joach. v. Broitzem in Braunschweig (1595), XVII, 76. — Wwe. Remburgis v. Broizem schenkte dem Kreuzkl. in Braunschweig 2 Oelgemälde, XVI, 135.
Broke, von dem —, Ratsgeschlecht, XIII, 169 Anm. 1. Eberh. v. d. —, Bürger zu Einbeck (1476), XIII, 121.
Broker, Albert —, Domherr in Lübeck; 1507 in den Kaland S. Johannis in arena daselbst aufgenommen, XXIII, 113 Anm.
Bromann, erster Pfarrer in Andreasberg, XVII, 40.
Bromel, Hans — von Ilmnau (1657), XVI, 205.
Brommer, s. Brummer.
Bronart, Jerem. —, Küster in der Neuft. Aschersleben (1662), XVIII, 501.
Bronkhorst, Otto Graf von —, dessen Gemahl. Agnes, geb. Gräfin v. Solms-Ottenstein, — deren T. Gisberta Gemahlin Graf Eberh. v. Bentheim, XXII, 211, 213.
Brosche, Jacob —, Fleischhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Brosenius, Henn. —, Mag. in Wernigerode, XVIII, 323. Heinr. —, Rektor der Oberschule in Wergerode (1625), XXII, 168.
Brösge, Jacob —, Ratmann in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Bröficke, Hauptmann zu Querfurt, als Kirchenvisitator daf. (1563), XIII, 60.
Broßes, Marx —, um 1500 in Harsleben, XXII, 285.
Bruberg, Gerlach von —, 1290 als Zeuge, XIX, 103.
Bruchel, Caspar —, 1493 in Nordhausen, XXI, 341.
Bruchell, Casp. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 340.
Bruchil, Caspar —, 1499 in Nordhausen, XXI, 340.
Brüchmann, Herm. —, past. prim in Aschersleben, († 1653), XVIII, 498.
Bruchterde, Burchard von —, 1312 in Weißensee als Zeuge, XIX, 215; XX, 405.
Brüchtern, 1525 in Nordhausen, XXIV, 163.
Brück, Kanzler —, (1546), XVIII, 385. — 1524 ein kurf. Kanzler B. in Alstedt, XX, 60. — 1566 enthauptet, XX, 86. — Gregor B., kurf. Kanzler, dessen Tochter Barbara († 1550), XX, 381.
Brucke, Hans — in Haferungen, XXII, 156.
Brücken, Kurt von — in Ellrich, XXIV, 9.
Brückener, Wolf —, Ratmann in Eisleben (1546), XVIII, 389.

Bruckenstein, Conr. —, XXII, 100.
Bruckin, Henricus, Marschalcus de —, 1316 als Zeuge, XIII, 357.
Brückmann, Joh. —, Lehrer in Aschersleben (1730), XVIII, 507. Franz Ernst —, Arzt in Braunschweig († 1753), XIII, 263.
Brückner, Wolf —, Schösser in Allstedt (1546/48), XX, 79. Georg —, Hochlehrer der Rechte in Erfurt (1698), XXI, 176.
Brudermann, Egeh. —, Hildesemens. dioc. dt. 1390 auf der Universität Heidelberg, XIII, 152.
Bruenstorff, s. Brunstorp.
Brügge, Joh. v. d. —, 1388 auf der Universität Heidelberg, XIII, 149. Hans —, 1404 Konsul zu Einbeck, XIII, 150.
Bruggemann, Bernh. —, Schreiber zu Hildesheim (1287), XIII, 124.
Brüggemann, Beteman — (1433), 1311 in Halberstadt, XXIII, 398 u. Anm., 406, 408.
Brumer, s. Brummer.
Brummelmann, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 346. Conrad —, XXII, 99, 106, 109.
Brummer, Joh. Wilh. v. —, Gem. der Catharine Elisabeth Kale, XIII, 369.
Brummer, (Brumer, Brommer), Bast. — in Harsleben (1550), XXII, 273 Anm. 1. Hans — in Freiburg (1565), XIX, 145. Matz, Mathias — (1588), Jasper — (1583), XXII, 285. Familie —, (nicht von Br.), Besitzer der Ritterhöfe i. Drochtersen, XIV, 162. Abel —, dessen Tochter an Klaus v. Nindorp verheir., XIV, 164. Segebode —, Gem. Christina v. d. Decken, XIV, 165.
Brun, der edle —, stiftet mit seiner Gem. Adilint das Kloster Witzenburg (991), XX, 24. Hans —, Bürger zu Weimar, 1461 Teilnehmer an der Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486. Ders. 1464, 1467 u. 1470 Ratsmeister in Nordhausen, XIII, 488. Hans — 1491, Claus — 1493 u. 99 das., XXI, 340. Dietr. — 1493 das., XXI, 341. Friderike — geb. Münter, Schriftstellerin, XIV, 154. Br. in Harsleben, XXII, 270 Anm. 4; vgl. Braun, Brauns u. Bruns.
Brun von Schönebeck, Bürger in Magdeburg (1279), XVIII, 229.
Bruncke, (Bruncken?) in Harsleben (um 1500), XXII, 285.
Bruninges, Henning —, Schuhmacher in Blankenburg (1378), XIX, 479.
Brunmoller, Hinrik — in Harsleben (um 1500), XXII, 285.
Brunner, Gräfl. Schwarzb. Direktor (1696), XV, 35.
Bruno, röm. Apostel in Preußen, XIII, 71. —, Bischof v. Hildesheim, XV, 168. —, Bischof von Minden, XV, 246. —, Bischof v. Naumburg (1297), XIX, 113. —, Bruder d. Dominikaner-Ordens in Erfurt, 1238 als Zeuge, XIII, 30. —, Vogt de novo castro (1272), XIX, 109. —, piccerarius in Nordhausen, XXII, 108.
Bruno, Edler Herr zu Querfurt (1470), XIII, 44.
Bruno, Nikol. —, Vikar in Stolberg, ident. mit Bruno Welcker?, XXIII, 316 f.
Bruno's Sachsenkrieg erwähnt, XV, 230.
Brunonis, curia Conradi —, XXII, 129. soror Conradi — domina Gela —, XXII, 107. Hanzelo — avus Hanzelonis — pickerarius, XXII, 108. — Henric. —, canonic. eccl. sct. crucis in Nordhsen., XXII, 140. — anniv. Henric. —, militis, XXII, 113, 121, 138. — curia Heynonis —, XXII, 126, 131. Kunna —, XXII, 126.
Bruns, Claus —, Katherine, dessen Frau in Eisleben (1434), XXIII, 193. Nic. — in Querfurt (1472), XIII, 47. Ludeke —, 1495 in Hildesheim, XIII, 138. Hans — in Harsleben, XXII, 265. — (1548), XXII, 269. Hans — jun., Drewes —, XXII, 277. Des olden Hans — junghe,

XXII, 278. Curt — und seine Frau Margarethe (1494), Herm. — (1500), Coerdt — (1507), lutke Jochim — (1521), Henning — (1501), seine Frau Margarete 1511, Hans — (1511), Dreues — (1546), XXII, 285. Prof. Br. in Helmstedt (1781), XVI, 33. — (1799), XVI, 45; vgl. Brun, Braun u. Brauns.

Bruns, (Braun), Ursula — in Nordhausen, († 1626), XVIII, 413 f.

Brunschmidt, 1525 in Nordhsen., XXII, 159.

Brunsrode, Johannes de — (1244), XXIV, 216.

Brunstein, Joh. Christoph — aus Schwed. Pommern, stud. jur. — Beschreibung seiner Reise nach dem Brocken (1778), XXII, 422 f.

Brunstorp, (Bruenstorff), Ilszebeyn —, 1548 in Harsleben, — deren Enkel Wolentyn —, XXII, 268, 279. Tonnies Brunstorff 1535 das., XXII, 273 Anm. 5, 285.

Brusch, Casp. — in Wittenberg, 1543 erwähnt, († 1559), XX, 374.

Brußmann, Just. Ludw. —, fürstl. sächs. Präzeptor in Jena (1575), XIX, 474 Anm. 4.

Bruwer, Nicol. —, 1441 z. Verkauf des Schlosses Questenberg bevollmächtigt, XXI, 254. Werner —, 1491, 93 u. 99 in Nordhsen., XXI, 352.

Buch, Graf v. —, Gem. einer T. des Grafen Wilh. v. Ludisburg, XV, 230.

Bucha, Heinr. Graf von — (1142), XVIII, 40. Die Grafen v. —, XVIII, 41. Heinricus, comes de Boc 1177 als Zeuge, XVIII, 52. Otto Graf v. —, 1239 als Zeuge, XIX, 102. Heinr. Graf v. —, Vogt des Klost. Memleben (1262), XX, 395.

Bucha, Konrad — genannt Bok, 1330 als Zeuge, XVIII, 70.

Buchau, Ulrich —, gräfl. Amtsschösser in Wernigerode (1592), XXIV, 509. — (1606), XVI, 331. — (1592), XVI, 341. Wilh. Puchaw (Buchau) 1600 in Wernig., XX, 280. Wilh. —, Bürger u. Bierbrauer das., († 1637), XVII, 288, 289.

Buchauer, Jobst —, 1521 als Zeuge in Calbe, XIII, 346.

Buchbach, (Puchpach), Bastian —, Bürger in Nordhsen., XVIII, 405.

Büchbach, Joh. —, Amtsschreiber zu Querfurt (1566), XIII, 54.

Buche, Johannes — (1252), XVIII, 60. Valent. —, Prior 1516 in Nordhausen, XXIV, 161.

Buchener, Lorenz —, 1493 in Nordhausen, XXI, 344.

Büchener, Adam — in Anleben (1603), XXIV, 230.

Bucher, Wolf —, gräfl. mansfeld. Beamter i. Eisleben (1542), XVIII, 383; — dessen Haus 1546 verschenkt, XVIII, 388; — 1547 Stadtvogt, XVIII, 393.

Buchholtz, Joh. Andr. —, Lehrer in Aschersleben (1730), XVIII, 507.

Buchholz, — freiw. Jäger (1815?), XVIII, 484. Markus —, Pastor i. Wasserl. (1628—1635), XX, 272.

Bucholtzer, Gottfried —, Lehrer in Aschersleben (1662), XVIII, 501.

Bucholz, Bochholz, curia Heynonis de — in Nordhausen, XXII, 125.

Buchtenkirch, Joach. —, Notar u. gräfl. Sekretär in Wernigerode (gegen 1600—1670), sein Siegel, XXI, 405. — (1632), XXIV, 130 f. — (1664), XXIV, 120 Anm., XXII, 153. Derf. 1625 Vertreter der Anna Erich in den vom deutschen Orden gegen dies. erhobenen Anklagen, XXII, 178 ff. — Verfasser einer verloren gegangenen Streitschrift wider den deutschen Orden, XXII, 195 f. — Erklg. d. Namens, 1625 verheir., XXI, 406; seine Thätigkeit in stolb. Diensten, XXI, 407 f. Söhne dess. — Johann Mart. u. Just. Günter —, 1647 auf der Lateinschule in Wernigerode, seine Tocht. Barbara Catharina —, 5. Febr. 1655 vermählt, XXI, 409. — Peter —, dessen Sohn Joachim

1624 get. — Hermann —, dessen Tochter Elisabeth — 1623 get., XXI, 410 Anm. 1.
Büchtingk, Hans — in Aseleben (1603), XXIV, 229, 233. Büchting in Wernigerode (1657), XXIV, 309.
Buchwitz, Anna v. —, Domina zu Egeln (1625), XXII, 167.
Bucking, Theod. —, 1395 Prokurator der Universität Heidelberg, XIII, 150.
Budberg, v. —, Major (1762), XIII, 237.
Budde, Christ. — aus Demmin i. Pom., Leutnant, 1651 Bürger in Wernigerode, XXIV, 139 Anm.
Buddeus, Franz —, Professor in Jena (1727), XX, 561, 566 f.
Buderſee, Lucke —, 1516 in Halberstadt, XIX, 72.
Budstett, Lorenz — in Nordhsen. (1620), XXIV, 196.
Buffe, Heinr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 357.
Buffenhayn, Curt — 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 343.
Bugenhagen, XX, 529. — 1545 in Merseburg, XIII, 58. — (1552), XXI, 428. Joh. — aus Wittenberg, 1528 in Braunschweig, XVI, 284 f. — (1542), XVI, 301. — (1551), XVIII, 9.
Bugkeler, Cuncze — aus Melsena, XXI, 199.
Buhl, Casp. —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 238.
Bukendahl, Margarethe —, 1545 Nonne in Braunschweig, XVI, 305. Bukendahl's Tochter, 1532 aus dem Kl. S. Crucis in Braunschweig geschieden, XVI, 296.
Bula, Hans v. —, 1403 auf der Ebersburg, XXI, 83.
Buler, (Buller), Hans —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 345.
Bulle, Heinr. —, kath. Pfarrer (1515) in Grund, XVII, 35.
Bulleus, Hans —, Mollr und Burger von Regensbg. (1593), XVI, 177.
Bülow, v. —, Rittmeister 1646 in Artern, XVIII, 157. Gottfr. v. —, Vize-Berghauptmann zu Clausthal (1744), XIII, 350. Ludw. Friedr. Victor Hans v. —, geb. 1774, biograph., XXIV, 46 f. — Derſ. Finanzminister in westfäl. Diensten (1808 f.), XXIV, 47 f.; seine Entlassung, XXIV, 48. Gefangennahme desſ., XXIV, 48 f. † als Oberpräsident der Provinz Schlesien 1825, — das von demſ. verfaßte Spottgedicht „Der Abschied von Cassel," XXIV, 50 f. Abdruck desſ., XXIV, 54 f. — General Bülow (1815), XVIII, 490, 493.
Bül(t)zingsleben, Heinr. v. —, Marschall (1546), XXIV, 14. Eggert Ludw. Friedr. v. —, Fähnrich im halberstädt. Infant.-Regt. (1750), XIII, 234.
Bulzing, Heinr. —, 1493 in Nordhausen, XXI, 358. — (1499), XXI, 353.
Bünau, Rud. u. Günther, Gebr. v. —, 1248 als Zeuge, XIX, 102. Günther v. — 1415 als Zeuge, XIX, 116. Desgl. 1419 und Heinrich v. —, XIX, 116. Nicolaus v. —, Gerichtsschreiber und Untervogt auf der Neuenburg (1429), XIX, 117. Günther von —, Amtsverwalter in Neuenburg, XIX, 131. Heinr. von — zu Scolen und Heinr. von — zu Drotzk, — Teilnehmer an der Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485. Günther v. —, Dekan in Naumburg (1516), XIX, 71 Anm. 1.
Bunede, Friedrich von —, Ritter (1312), XXIII, 282.
Bünger, Subrektor in Werniger. (1786), XX, 490.
Bunnige, Herewicus v. —, 1145 als Zeuge, XXIII, 240.
Buno, Kupferstecher, XXII, 236.
Büuten, Joh. —, Prediger am Kreuzkl. in Braunschwg. 1630 eingeführt, XVII, 123.
Buntrode, Ludw. v. —, halberstädt. Lehnsmann 1311. — Everard Buntterode, XXIII, 397. — (1311), XXIII, 405. (1312) XXIII, 408.

Burchard, Pfalzgraf v. Sachsen 1003, † 1017, dessen Ww. Oda, Besitzerin v. Eisleben, XV, 246.
Burchard, Burggraf von Magdeburg (1171), XIX, 99. Derf. 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28. — (1248), XX, 134. — (1273), XX, 139; — stellte 1254 eine Urkunde für das Kloft. Kaltenborn in Grellenberg aus, XIII, 467.
Burchard II. (Graf von Blankenburg), Erzbischof von Magdeburg 1296 — † 18. Mai 1305, XXII, 23. — (1302), XXII, 11. Memorienstiftung für denf. (1303 bis 16), XXIII, 30, 52.
Burchard III. (v. Schrapelau), Erzbischof von Magdeburg (1311), XIX, 194. — 1312 in den Bann gethan, XXIII, 381 u. Anm. 382. Schuld desf. an dem Mißerfolg der päpftl. Maßnahmen zum Schutze des Klosters Ilsenburg gegen die Grafen von Wernigerode (1317), XXIII, 388. — (1317), XIX, 111. — 1325 gefangen, XXII, 43. — 1325 ermordet, XVII, 165.
Burchard v. Halberstadt, XV, 161.
Burchard I., Bisch. v. Halberstadt als Heiliger verehrt, ohne kanonisiert zu sein, XIX, 8, 20.
Burchard II., Bisch. v. Halberst., XXIII, 359. — (1071), XIX, 12, 20 f. Derf. gründet 1083 das Augustinerkloster S. Petrus und Paulus, XVIII, 327.
Burchard III. (v. Warberg), Bisch. von Halberstadt (1437—58), XVI, 253 f. Mitteilung seiner Wahl an Erzbischof Dietrich v. Mainz, XVI, 261 f. — (1437), XVIII, 35; XXI, 88. — (1442), XIX, 120. — (1446), XV, 217 f.
Burchard, Abt von S. Gallen, XV, 122.
Burghard, Propst zu Naumburg (1359), XVIII, 61, 78.
Burchard, Propst des Stifts S. Moritzberg in Hildesheim (1142 bis 51), XXIII, 11.
Burchard, Domdechant in Halberstadt, 1205 in Venedig, XIII, 220.
Burchard, Pfarrer zu Sladem (1232), XXIII, 255.
Burchardus decanus — in Ditfurt, (1206), XXIII, 475.
Burchardi, Mademoiselle — aus Braunschweig 1760 zu Besuch in Magdeburg, XXIII, 232 f.
Burchardt, Claus — 1430 in Nordhausen, XXI, 295. Eitel — (1524), XXI, 319.
Burchart, Jac. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 340.
Burckard, Heinr. — aus Ußlar, 1436 auf der Universität Heidelberg, XIII, 164.
Burewin, Heinric. — nob. vir de Wendland (1217), XXIII, 252.
Burg, Tob. — aus Böhm. Kemnat, 1657 in Werniger., XXIV, 300 f.
Burgdorf, die von —, XVI, 220. Adelhard v. —, einigt sich mit dem S. Georgenbergstift in Goslar über eine streitige Mühle, XXIII, 5. Heinrich von Burgdorff, Ritter (1206?), XXIV, 37. Die Herren v. — verpfänden 1254 die Vogtei über Güter des Stifts S. Georgenberg an das Stift, XXIII, 38. Willekin v. — (1315), XXIV, 7. Heinrich v. Borchtorpe, Ritter (1239), XXIII, 258, 260. Alverich v. — (1273), XXIII, 269. Ludolf Ritter v. — (1341), XXIII, 288. Alard v. — (1359), XXIII, 291. Albrecht v. —, Abt d. Kl. Ilsenburg (1316), XXIII, 387. — (1320), XXIII, 392. Ludeleve van Borchtorpe (1419), XVI, 260. Hause van Borchtorpe, (1419), XVI, 261. — Ciliax v. Borchtorf, Pred. in Ilsenburg (1545), XIX, 483. Hans Christoph v. Burgsdorf, Obrist in Halberstadt (1659), XXIV, 307. Christoph Ludolf v. —, Domherr beim Stifte zu Naumburg (1691), XXI, 59.
Bürger, Hans — in Querfurt (1472), XIII, 47.
Burgius, Joh. — zu Rom, 3 Schreiben an den Domscholastikus Ludolf v. Falckenberg in Speier (1611), XXII, 63 f.

Burgman, Nicol. de sto Goare, 1390 Licentiat in Heidelberg, XIII, 148, 149, 153.
Burgsdorf, s. Burgdorf.
Buring, Joh. —, Vikar 1484, (für Burinus), XX, 578.
Burinus, Johann —, Vikar in Oldisleben (1484), XX, 425.
Burkhart, Thomas —, Befehlshaber auf Rammelburg (1554), XVIII, 397.
Burmann, Hans —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 346.
Burmeister, Henn. — in Harsleben (um 1500), XXII, 285. Joh. Dav. —, Organist in Ilsenburg (1681), XXIV, 357. Siegel dess., XXIV, 357 Anm. 3. — Pet. Burmeisterus, Mariaeburgensis, 1615 auf der Universität Heidelberg, XIII, 188 Anm. 2.
Burnem, Arnold u. Haold von —, 1146 als Zeugen, XXIII, 241. Hermannus de —, et frater ejus Burchard. de Eimesseim. — 1189 als Zeugen, XXIII, 25.
Burnestede, s. Bornstedt.
Burssche, Oswald — in Willerstedt (1531), XVIII, 99.
Burtig — von Derenburg (1649), XXIV, 284.
Burtze, Hinr. —, Ratmann in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Busch, (Pusch), Joh. —, Abt von Bursfelde, XVI, 159. — Reformator der Klöster Niedersachsens (1451), XVI, 160. Leonhard —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 345. Ders. Schultheiß das. (1525), XXIV, 164. — (1529), XXI, 324. Ludw. — 1535 in Nordhausen, XXI, 299. Mor. — aus Erfurt, 1538 auf der Universität Heidelberg, XIII, 169. Pet. —, Pächter des Vorwerks auf der Echternstr. in Braunschweig (1636), XVII, 108. — Busch, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 238. Joh. Georg — P. P., 1773 in Hamburg, XVI, 25 Anm. 1.
Busch, (Buße), Joh. —, Propst d. Klost. Gottes Gnade b. Calbe a/S., († 1553), XXI, 378. — (1551), XXI, 396.
Busch, J. A. von dem —, Berghauptmann (1708), XIV, 167.
Busche, Georg v. d. —, Landdrost, XIII, 349.
Buschel, Georg —, Bürger in Querfurt (1566), XX, 449.
Buse, Rudolf —, Burgmann auf Grellenberg, 1286 als Zeuge, XIII, 476.
Buseleben, Konrad v. —, Bürger in Erfurt (1354), XX, 413.
Busleb, Curt —, 1491, 1493, 1499 in Nordhausen, XXI, 345.
Busmann, Ditmar — aus Braunschweig 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6
Bußbaum, Pet. — aus Sobernheim, bis 1535 kath. Pfarrer in Grund, XVII, 35.
Busse, (Pußße), Hans —, 1456 als Zeuge, XX, 43. — 1463 in Rottleberode, XVII, 214. Heine —, 1493 in Nordhausen, XXI, 359. Claus —, 1493 und 1499 das., XXI, 356.
Bussingk, Jac. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 351.
Bußleb, Joh. — zu Egeln (1568), XVIII, 235.
Büstorff, Balzer —, Bauherr in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — 1663 Unterkämmerer, XVIII, 501. — (1669), XVIII, 503.
Bütner, s. Büttner.
Butteler, Thomas —, 1491 in Nordhausen, XXI, 350. Joh. —, 1493 in Nordhausen, XXI, 343.
Buttelstedt, Thomas v. —, Oberschreiber, 1437 als Zeuge, XX, 422.
Buttendahl, Gheseke —, Chorjungfrau des Klost. S. Crucis in Braunschweig (1545), XVI, 304.
Buttlar, Erasm. v. —, 1586 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184 Anm. 4.
Büt(t)ner, Maria — in Wernigerode (1652), XXIV, 144. Fr. Sigemundt —, Obersteiger in Wildemann (1657), XVI, 205. Dav. Sigismundt —, Diakon in Querfurt 1690, † 25. Sept. 1719, XIII, 71. Georg Christoph —, Superintendent zu Querfurt 1725,

† 5. Febr. 1754, XIII, 65. Joh. —, Stadtinformator in Wernigerode (1729), XX, 467. Joh. —, Stadtkatechet daſ., († 1731), XX, 570.
Buwalde, Dither von —, Hofmeiſter, 1395 als Zeuge in Weißenſee, XXI, 251.
Byber, Heinr. —, 1426 als Zeuge in Ruſteleben, XVIII, 82. Hans Biber in Artern (1580), XV, 24 Anm. 1.
Byern, ſ. Beyern.
Byla, ſ. Bila.
Bylhildis, anniv., XXII, 113.

C, vgl. K. u. Z.

Cäcilie, Aebtiſſin in Nordhauſen (1158), XX, 535. Cecilie, anniv. — abbatisse in Nordhausen, XXII, 105, 119, 124.
Cadalus, Biſchof von Naumburg (1033), XIX, 95.
Cadesreuter, kurfürſtl. Kommiſſar und Obereinnehmer, 1695 in Wernigerode, XXI, 166. Andreas —, Bürger daſ. (1694), XV, 96.
Caius, Johannes —, Rektor in Ilfeld (1595), XVIII, 414.
Calcifex, Gunther — in Nordhauſen, XXII, 124. — Hermannus de Schernberg —, Ulricus — gener. Hermanni Scriptores, XXII, 104. — Henricus de Windehusen — XXII, 105.
Calenberg, Friedr. u. Ilſe v. —, XIII, 369.
Calhardt, Andreas — oder Hell in Nordhauſen, 1552 wegen Diebſtahls beſtraft, XXIV, 169.
Calixt, Georg —, theol. Lehrer an der Univerſität Helmſtedt (1621), XVII, 96. Friedr. Ulr. —, Sohn des Georg —, Lehrer an d. Univerſität Helmſtedt (1672), XVII, 51 f. Ulrich — in Helmſtedt (1692), XXI, 161. Friedrich Ulrichs Aufzeichnungen über den Konvertit. Ludolf Klencke betr., XXII, 50. — Religionsgeſpräch desſelben mit dem Hildesheimer Jeſuit. Aug. Turrianus auf der Hämelſchenburg (1614), XXII, 53 f., 81. Friedrich Ulrich —, Sohn des Georg — (1657), XXII, 53. Bericht desſ. über L. Klencke's Uebertritt zur röm. Kirche, XXII, 82 f.
Calixtus III., Papſt (1458), XVI, 253.
Callenberg, Curtius comes à — 1770 in Lauſanne, XVI, 20 Anm. 4.
Calp, Ulrich —, 1297 als Zeuge, XIX, 193.
Calvör, Caſpar —, deſſen Bibliothek in Klausthal, geb. 8. Novbr. 1650 in Hildesheim, deſſen Vater Joachim —, † 1693 als Paſtor in Braunſchweig, XVII, 51. — 1677 Diakonus in Zellerfeld, 1679 daſ. verheir., XVII, 52. — † 1725 in Klausthal, ſeine Schriften, XVII, 52 f. Henning — (1765), XVII, 31, 40. Des letzteren Sohn Caſp. —, XVII, 51.
Calvus, hered. Hermann —, XXII, 139. — relicta, — XXII, 124. Wernherus —, XXII, 107.
Calwe, Kalwe, Joh. —, XXII, 104. Theod. —, XXII, 126.
Cambridge, Adolf Friedr. Herz. v. —, 1814 in Klausthal, XVI, 382, 384.
Camerarius, ſ. Kamerarius.
Cammerfurſt, John —, 1554 Wächter in Nordhſen., XXI, 320.
Camplo, (Campoli), Jacob. de —, elect. Penneus. (Civita de Penna) 1420, XIX, 45, 58.
Cancer, (Krebs) Herm. —, 1310, erſchlägt den Herm. v. Sondershauſen, XX, 405. — Melch. C. 1588, Michael C., 1589 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 184 Anm. 3.
Caniſius, Jeſuitenpater —, Verfaſſer des kathol. Katechismus, XXIV, 91.
Caunawurf, Eckehard von —, Ritter, 1245 als Zeuge in Oldisleben, XX, 393. Deſſen Söhne Heinr. und Eckehard (1289), XX, 398. Dieſelb. 1300 u. 1308 als Zeugen, XX, 402, 404. Heinrich

v. —, überläßt 1302 der Marienkapelle Mellendorf eine Hufe zu Cannawurf, was Eckehard bezeugt, XX, 402 f. — (1302), XX, 575; Heinr. v. Canwerff (1438), XIX, 118. Hans v. Kanewerffen, 1456 als Zeuge, XX, 43.
Cantelisheim, Arnold von —, 1142 Zeuge, XXIII, 240.
Cantelsem, Gerhard. et frater ejus Arnoldus de —, 1189 als Zeugen, XXIII, 25.
Canwerff, s. Cannawurf.
Capitus, Joh. —, doct. in Calbe, 1521 als Zeuge, XIII, 346.
Caplan, Kathar. —, 1606 in Wernigerode, XIX, 265.
Caprara, Kardinal —, 1807 in Paris, XVII, 61.
Capsius, Mich. — aus Erfurt, 1601 auf der Universität Heidelberg, XIII, 186.
Capuz, anniv. Conrad. —, XXII, 122.
Carl, s. Karl.
Carpzov, Abt —, (1794), XVI, 35.
Casa, Burkardus de —, Bürger in Ellrich (1296), XXIV, 4.
Cäsar, Nicol. — aus Erfurt, 1555 auf der Universität Heidelberg, XIII, 174. Joh. —, Pfarrer zu Querfurt, 1592—1598, † an der Pest, XIII, 61. Basilius —, mansfeld. Amtmann zu Artern (1641), XIII, 375. Esajas —, Pfarrer zu Nausitz (1641), XVIII, 146.
Casaria, die heil. —, ihre Verehrung am 10. Mai in Beckenstedt, XX, 297 ff. Orationen für den Kultus ders., XX, 298, 299. — in Fritzlar verehrt, XX, 299. Erklärung des Namens, XX, 301 f.
Caesarius, Joh. — Dr., Humanist (1537), XXI, 90. Joh. — in Stolberg, XVII, 201. — Cäsarius, Ministeriale (1184), XXIII, 243. — Cäsarius, Hauptmann von Quedlinburg (1216), XX, 130.
Caselitz, Joh. —, gräfl. Amtschösser in Wernigerode (1657), XXIV, 300.
Caselo, Amtmann in Artern (1723), XV, 48.
Casimir IV., König von Polen (1466), XX, 456.
Casimir u. Ludwig, Fürsten von Anhalt —, Mitglieder u. Stifter der fruchtbringenden Gesellschaft zu Weimar (1617), XVII, 329.
Castell, Ferdinande Adriane Gräfin zu —, 1778 zu Gevatter in Wernigerode, XX, 503.
Catharina, die heil. —, nicht Patronin der Kirche in Altenrode, XV, 206.
Cattoir, Gerbereibesitzer in Magdeburg (1760), XXIII, 223.
Cauſid, — 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Caussenius, Joh. Konrad —, gräfl. Rat in Friedberg (1668), XIX, 242.
Cautius, Pastor —, 1796 Oberprediger in Gernrode, XXIII, 442 Anm.
Cecilie, s. Cäcilie.
Celano, Thomas von — († 1226), XXII, 415 Anm. 1.
Celle, Aug. d. Ä. v. —, XVII, 107.
Celtis, Conrad — findet 1493 in der Bibliothek des S. Emmeram-Klosters in Regensburg die Handschriften der Hrotsvitha, XV, 117, 137.
Cemesdorf, curia Bertoldi de —, XXII, 131.
Cereboni, kaiserl. Oberst, 1625/26 in Aschersleben, XVIII, 498.
Cesaris, (Keyßer), Hermann, Baccalaur., Propst zu Wittenberg, (1502), XXIII, 303, 306.
Champagny, Minister — (1809), XXIII, 210.
Chantimpré, Thomas von —, († 1263), XIII, 20.
Charles, Physiker in Paris, versucht den Luftballon mit Wasserstoffgas zu füllen, XIV, 150.
Charluce, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Chavannes, de —, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Chelperadus, abbas de Aldesleve (1155), XX, 389.
Chemnicius, Andr. —, Bürgermeister in Stolberg († 1626), XVII, 162.

Chemnitz, Martin —, XVI, 333. Derſ. Stadtſuperintend. in Braunſchweig (1571), XVI, 313. — (1572), XVI, 316. — (1576), XVI, 317. Mart. — aus Braunſchweig, 1582 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 177.

Chiros, Andreas de —, kaiſerl. Kommiſſar, 1547 in Naumburg, XIX, 142.

Chiſtner, ſ. Eisner.

Chrapowitzki, v. —, ruſſ. Obriſt, 1813 in Artern, XV, 82.

Chriſtian IV., König von Dänemark (1605), XVII, 91. — 1615 vor Braunſchweig, XVII, 95. — (1625), XVIII, 111. — 1626 in Wolfenbüttel, XVII, 97.

Chriſtian V., König v. Dänemark, 1631 in Eisleben, XV, 250.

Chriſtian I., Kurfürſt v. Sachſen (1586), XV, 32. — (1590), XIX, 146. — († 1591), XVI, 340. — Seine Witwe nach 1593 erwähnt, XXII, 203, 209.

Chriſtian II., Kurfürſt v. Sachſen (1591 u. 1607), XV, 25 Anm. 1. — (1595), XIX, 146. — 1602 mit dem Reichsvogteiamt zu Nordhauſen belehnt, XX, 551. — (1611), XXII, 74. — Derſ. † 23. Juni 1611 ohne Nachkommen, XV, 32.

Chriſtian, Herzog von Sachſen-Weißenfels (1686), XXI, 68. Derſ. folgt ſeinem Bruder Joh. Georg 1712 in der Regierung u. thut viel zur Verſchönerung der Neuenburg, XIX, 157; XVI, 369. — Vermählt am 15. Mai 1712 mit Luiſe Chriſtiane, Gräfin von Mansfeld u. Stolberg, XIII, 56.

Chriſtian, Markgraf (945), XX, 22.

Chriſtian, Herzog v. Braunſchweig, Biſchof v. Halberſt. (1622), XVIII, 13, 21, 110. Derſ. (der tolle Biſchof), 1623 in Gröningen, XXII, 172. — † 6. Juni 1626, XVII, 97.

Chriſtian, Herzog v. Braunſchw.-Lüneburg (1627), XXI, 235.

Chriſtian, Graf des Nordthüringgaues, 937 vermählt mit Hidda, Schweſter der Grafen Siegfried u. Gero, XX, 4, 8; — ſein Sohn Thietmar, Erbe des Grafen Gero, XX, 9; — deſſen Bruder Thietmar, († 959), XX, 9.

Chriſtian, Erzbiſchof von Mainz (1164/70), XX, 389.

Chriſtian, Biſchof von Samland, 1282 in Oldisleben, XX, 401.

Chriſtian, Abt des Kl. Oldisleben (1268), XX, 395 f. — (1297), XX, 575. — 1299 zuletzt erwähnt, XX, 400.

Chriſtian, Prior des Kl. Oldisleben (1332), XX, 409.

Chriſtian, Kapellan im Kl. Oldisleben, 1255 als Zeuge, XX, 394.

Chriſtian v. Nienhagen, zw. 1255 bis 73 Mönch in Halberſtadt, XIX, 18.

Chriſtian, Proviſor der Kapelle zu Melndorf (1259), XX, 394. — (1266), XX, 395.

Chriſtian, Dienſtmann (1171/73) in Oldisleben, XX, 390.

Chriſtian, 1126 als Zeuge, XX, 386. — 1134 als Zeuge in Allſtedt, XX, 28.

Chriſtian Ernſt, Graf zu Stolberg (1694), XV, 95. Derſ. Nachfolger u. Neffe des Grafen Ernſt zu Stolberg-Wernigerode (1710—1771), XIX, 255; XX, 501; XXI, 172. — Er begünſtigt die Lateinſchule zu Wernigerode, XIV, 139. — (1711), XXIV, 357. Das Muſikweſen unter ſeiner Regierung, XXIV, 381 ff. — Seine Huldigung 1714 in Wernigerode, XVII, 265. — (1727), XX, 562. — (1752), XIX, 225, 234. — (1757), XX, 469. — (1764), XX, 467. — (1765), XXI, 149. — (1769), XVII, 318, 319.

Chriſtian Friedr., Graf zu Stolberg, von Gleim „Grandiſon" genannt, (geb. 8. Jan. 1746, † 26. Mai 1824), XV, 213, XX, 501. Derſ. am 11. Nov. 1768 verm. mit der Gräfin Auguſte Eleonore zu Stolberg-Stolberg, XIII, 192; XXIV, 386. Pflege der Muſik ſeitens deſſ., XXIV, 394 ff. Derſ. zahlt der Karſchin ein jährl. Taſchengeld, XIII, 192. — (1772), XX, 477. — (1786), XX, 483.

Christian Ludwig u. August, Herzöge v. Braunschweig (1649), XXIV, 283.
Christian Wilhelm, Markgraf von Brandenburg, Administrator des Erzbistums Magdeburg (1609), XX, 452. — (1623), XVIII, 27. — Erobert 1630 Halle, XVIII, 116.
Christiane Anna Agnes, Fürstin zu Anhalt-Pleß, verm. 12. Juli 1742 mit dem Erbgrafen Henr. Ernst zu Stolberg, XIV, 136; XIII, 192; XX, 469.
Christiani, Klosterschreiber in Neuhof, XVII, 283.
Christine, Königin von Schweden —, ihre Reise durch Thüringen (1655), XV, 252.
Christine, Herzogin von Mecklenburg-Güstrow, Gemahlin d. Grafen Ludwig Christian zu Stolb.-Gedern (1696), XX, 501. — (1710), XIX, 255 f. — (1711), XXIV, 357, 381. Dieselbe eine Anhängerin Speners, XXI, 162.
Christina, Tochter des Pfalzgrafen Burchard v. Sachsen, Gem. Graf Hoyers von Mansfeld; — Stifterin des Klost. Wimmelburg, XV, 247.
Christine Louise, Herz. v. Braunschweig in Blankenbg. (1732), XX, 288 f. Deren Kinder, XX, 289.
Christoph, Graf zu Stolberg, (geb. 1524), jüngster Sohn des Grafen Botho zu Stolberg (1537), XXIII, 344. — 1541 u. 1545 Zeuge, XIII, 477, 478. — (1563), XV, 142. — (1564 u. 1581), XXI, 117. Ders. Dompropst von Halberstadt (1573), XXI, 437. Ders. 1575, † 1581, XVI, 365.
Christoph, Graf zu Stolberg, geb. 1. Dezbr. 1567, † 21. Nov. 1638 auf Schloß Stolberg, XIX, 239. Ders. ein Sohn des Grafen Heinr. zu St., 1587 in Ortenberg, XIX, 229. — (1625), XXIV, 518. — (1631), XXI, 404 f. — (1632), XXIV, 131 ff. Dessen Gemahlin Hedwig, † 1634, XXIV, 370. — (1638), XVII, 161.
Christoph N., Pfarrer in Zellerfeld, 1541 vertrieben, XVII, 35.
Christoph, Magister —, 1259 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 103. —, Steinmetzmeister v. Halberstadt (1555), XIX, 229. Diederich —, Buchbinder in Wernigerode (1677), XV, 212.
Christoph Ludwig, Graf zu Stolberg (1645), XVI, 368. — (1672), XIX, 243. — (1675), XVI, 369.
Christophorus, Henricus —, Propst des Kreuzkl. in Nordhsen., resignavit (1688), XXII, 152.
Chrozuch, Gunzelin v. — (1142), XVIII, 44 Anm. 7.
Chrysander, Joh. —, Sen. u. Sakristan des Augustinerklost. in Sangerhausen (1527), XIX, 136.
Chryselius, Christoph —, Archidiakon 1654—1662 in Querfurt, XIII, 68, 70. Christ. Wilh. —, Baukondukteur in Artern (1813), XV, 82.
Churstein, Daniel —, Dekan in Heldrungen (1632), XVIII, 122.
Chytraeus, David —, XXI, 427.
Cicero, XXIII, 101.
Cichin, K. J. A. v. —, Bibliothekssekret. in Wolfenbüttel, XVI, 33. — Zechin, XVI, 77.
Cichte, s. Sickte.
Cimmenstede, s. Semmenstedt.
Cisner, (Chistner), Nicol. —, 1559 Professor in Heidelberg, XIII, 173.
Clamator, Henric. —, XXII, 113, 127, 137.
Clampius, Alb. — aus Braunschweig, 1620 auf der Universität Heidelbg., XIII, 88; vgl. auch Lampe.
Clara Maria, Prinzessin von Stettin-Pommern, Gemahl. Herz. Aug. d. J. v. Braunschw. (1607), XXII, 234 f.
Clare, J. —, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Claren, Ludeke —, Küster 1538 in Altenrode, XV, 208.
Claus, d. —, 1461 als Knecht Teilnehmer an der Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486.
Clausbruch, Jasper Cramer v. —, Stammvater der sächs. Linie des Geschlechts, XV, 23 Anm. 4. Heinr. Cramer v. —, Großhändler in Leipzig 1578, geb. 1515 zu Hat-

tingen, vermählt mit Margarethe Meyer, † 3. Nov. 1599 zu Leipzig, XV, 23 u. Anm. 4. Reinhard Cramer v. —, Stammvater der goslarschen Linie des Geschlechts, XV, 23 Anm. 4. Dietr. v. —, 1571 mit seinem Bruder Heinrich in den Adelstand erhoben, XV, 23 Anm. 4. Heinr. v. —, † 18. Jan. 1730 auf seinem Rittergute Thierbach, XV, 23 Anm. 4. Cramer (v. Cl.), Inhaber des Wernigeröder Seigerhüttenwerks, XIII, 259.
Clausenstein, Simon von —, 1602 in Braunschweig, XVII, 83.
Clauwes, (Clawes, Claus) —, 1490 Prädikant des Kreuzklost. in Braunschweig, XVI, 142. —, Kaplan des Klost. S. Crucis das. (1490), XVI, 161. Henrik —, 1528 Vormund des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 289. — (1532), XVI, 142.
Clawensen, Dietr. — de Embeck, 1390 in Heidelbg., XIII, 152.
Clawes, s. Clauwes.
Cleberch, Heinr. de —, 1271 als Zeuge, XIX, 221.
Clemens V., Papst —, XXIII, 355, 371. — (1308), XXII, 26. — 1311 seine Bullen an Fürsten u. Herren zum Schutze des Klost. Ilsenburg, XXIII, 376 f., 408 f. — (1312), XXIII, 282. — † 20. April 1314, XXIII, 388.
Clemens VI., Papst — (1344), XXII, 44. — (1345), XX, 54 Anm.
Clemens VII., Papst — (1528), XVI, 288.
Clemens XII., Papst —, XXIV, 70. — (1730), XIV, 51.
Clemens, Engelbertus —, monetarius in Wismer (1229), XIII, 295.
Clettemberg, s. Kletteuberg.
Clin, Jorge —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 344.
Clot, Johannes dictus — (1331), XXIII, 70.
Cludius, D. —, Superintendent in Hildesheim (1804), XXIII, 451.
Coci, Conr. —, de Buchen dictus Wimpina, 1494 Rektor der Universität Leipzig, XIV, 42.
Cocus, Thilo —, XXII, 99. Andr. —, Archidiakon, † 1626 in Stolberg, XVII, 161.
Codrus, s. Urceus, Anton.
Cohen, Bankier in Hannover (1818), XXIII, 212.
Colditz, Hans v. —, 1454 in Nordhausen, XXI, 323.
Coler, s. Koler.
Coelestin, Papst, XIII, 212.
Coelestin III., Papst — (1192), XIX, 21. — (1195), XXIV, 37.
Coelius, Mich. —, 1524 als Hofprediger nach Mansfeld berufen, XVIII, 373, 375. — (1554), XVIII, 398. — (1525), XVI, 83, 89.
Collin, Alexander —, Bildhauer (1565), XXII, 413 Anm.
Cölln, Joh. —, Künstler in Berlin (1587), XVI, 329, 344.
Colonus, Albert —, XXII, 108. Bertold —, XXII, 99. Conrad —, XXII, 137. Hermann —, carnifex, XXII, 104. Johannes —, XXII, 106. Kerstan —, XXII, 105. — relicta Kerstani —, XXII, 106, 109.
Coloredo, Obrist —, dessen Kriegsvölker im Amt Allstedt (1628), XVIII, 114.
Columna, Colonna), Otto de —, (6. Jahrh.) angeblicher Ahnherr d. Grafen zu Stolberg, XVI, 335.
Comes, Herwicus —, XXII, 137.
Conerstet, Konrad —, Amtsvogt auf der Neuenburg (1419), XIX, 116.
Conerus, Registrator in Clausthal (1744), XIII, 350.
Conrad II., der Kaiser — (1025), XXIV, 34. — 1028 u. 1031 in Allstedt, XX, 26 f. — 1033 in Nordhausen, XX, 535. — 1031, 1034 u. 1038 in Goslar, XV, 160.
Conrad III., Kaiser, 1138 in Quedlinburg, XVIII, 44. — (1143), XV, 231. — 1144 in Nordhsen., XX, 535. — (1145), XX, 123. — (1147), XIX, 104.
Conrad IV., König —, Sohn Friedrichs II., (1241), XXIV, 214. — (1250), XVI, 229. — † 21. Mai 1254 in Italien, XVI, 230.

Conrad, Markgraf von Landsberg, dessen Tochter Mechtild 1205 vermählt, XXIV, 203; dessen Tochter Agnes —, XXIV, 206.

Conrad, Markgraf von Meißen (1133), XVIII, 43. — 1140 als Zeuge, — stiftet das Augustinerkloster auf dem Lauterberge, XX, 122 f. — Regenerator des Klost. Gerbstedt, XIII, 468. — Dessen Gem. Lucharda — † 1146, XVIII, 48. — Derf. 1152 und Albrecht nebst seinen S. Otto, Dietr. und Otto 1152 in Halle, XVIII, 54.

Conrad, Landgraf von Thüringen (1225), XIX, 102. — Stiftet mit seinem Bruder Heinr. in die Ehre der heil. Elisabeth und Johannes d. T. ein Kloster (1236), XIII, 16.

Conrad, Herzog von Masovien, XIII, 411.

Conrad I., Erzbischof von Magdeburg, 1135 in Halle, XVIII, 43 f. — (1140), XX, 122.

Conrad II., Erzbischof v. Magdeburg (1272), XXIII, 269. — (1276), XX, 140.

Conrad I., Erzbischof von Mainz (1162/1200), Münzen dess., XVII, 257. — 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28. — (1193), XIX, 104.

Conrad, Bischof von Halberstadt (1203), XXIII, 246. — (1206), XXIII, 475. — (1208), XXIII, 248. — Pilgerfahrt dess., XV, 233.

Conrad II., Bischof von Hildesheim (1222 und 1227), XXIII, 253, 254; XV, 168. — (1227 u. 1244), XXIII, 16, 19, 22, 90, 96, 97. — (1230), XVI, 130, 131. — (1234), XVIII, 184. — (1236), XXIII, 256. — (1239), XXIII, 257, 259. — (1243), XV, 184 Anm. 2.

Conrad, Bisch. v. Verden, † 2 Jan. 1407, XIII, 143.

Conrad, dei gratia S. Mauritii apud Hildenseim prepositus (1245), XXIII, 22, 34, 35. — (1227), XXIII, 90, 97. — (1245 bis 57), XXIII, 98. — Conrad, canonic. Hildensem. (1317), XXIII, 59. — domherre to Hildensem (1325), XXIII, 60.

Conrad v. Krosigk, Dompropst in Halberst. (1193—1201), XIX, 26.

Conrad, Propst von Caldenborn (1338), XX, 54 Anm.

Conrad, Propst in Rode (1252), XVIII, 60.

Conrad (v. Wippera), Propst des Stifts Seeburg (1191), XVIII, 54.

Conrad, Abt zu Goseck (1502), XIX, 145.

Conrad, Abt v. Oldisleben (1168), XX, 389 ff. — † 1228 in Erfurt, XX, 392.

Conrad, kaiserl. Hofkapellan, 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.

Conrad, Kanonikus in Querfurt (1294), XVIII, 64.

Conrad, Pfarrer von Cannawurf, 1266 als Zeuge, XX, 395.

Conrad, Pfarrer in Leymbecke (1315), XVIII, 66.

Conrad, Pfarrer v. Sachsenburg, 1287/88 als Zeuge, XX, 398.

Conrad, Rektor der Wipertikirche in Allstedt? (1282), XX, 34.

Conrad von Würzburg, XV, 161.

Conrad, — 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.

Conrad, Kämmerer —, als Zeuge 1188 in Allstedt, XX, 28.

Conrad, Schenk, 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.

Conrad v. Marburg, Ketzermeister, XIII, 6. — Derf. als Triebfeder zu den Blut- und Ketzergerichten um 1230 besonders in Thüringen, XIII, 12.

Conrad, Schreiber in Oldisleben, 1255 als Zeuge, XX, 394.

Conrad, Protonotar, 1286 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 103.

Conrad mit der Faust (1322), XXIII, 284.

Conrad, Landvogt und Marschall —, Verweisungsurteile v. 1386/7, XXIV, 489.

Conrado, civi et monetario civitatis — Wernigerode, (1297), XVI, 169.

Conradus, Abbas de Aldesleve, 1177 als Zeuge, XVIII, 52.

Conradus, civis in Marcgruzen, XXII, 103.
Conradus, decanus conventus eccl. S. Bartholomei in Blankenborch (1278), XVIII, 163, 167.
Conradsburg, Egino II. v. —, XX, 120.
Conring, Herm. —, Polyhistor an der Universität Helmstedt (1672), XVII, 52.
Consbruk, Auditeur 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Constanze, Gemahlin Kaiser Heinrichs VI., XIII, 211.
Contzmann, Nicol. —, Ritter (1394), XIII, 141.
Copernicus, Nicol. —, 1496 auf der Univers. Bologna, XIII, 489.
Coquina, Bertold. fil. mag. —, XXII, 107. — curia Coquinalis, XXII, 149.
Cord, Abt zu Ringelheim (1491 bis 1509), XXIV, 417.
Cordatus, — Tischreden Luthers im Manuskript in der Calvörschen Bibliothek zu Zellerfeld, XVII, 56.
Cordova, spanischer Obrist (1621), XVIII, 13, 17. — 1622 gefangen, XVIII, 21.
Cordus, Euricius —, 1523—1527 Stadtphysikus in Braunschweig, XVI, 277. Valerius —, Arzt u. Botaniker, 1543 erwähnt in Wittenberg, † 1544 in Rom, XX, 374. Juliana —, Tochter des Humanisten Euricius —, 1553 verm., XX, 336.
Corenvorde, die edeln Herren v. —, XVIII, 41. Tidricus — 12. Jahrh., XVIII, 42.
Corney, Otto —, (S. Graf Ulr. v. Regenst.) 1251 Mönch im Kl. Ilsenburg, XXII, 13 f.
Cornicaelius, Joh. —, Mag., Sup. zu Hayna, — 1576 auf dem Lichtenberger Convent, XVII, 57.
Corpesz, Marc. —, kais. Rittmeister 1629 in Gehofen, XVIII, 115.
Corre, Johannes — notarius, rector ecclesie in Himbere (1277), XXI, 100.
Corthymius, Andreas, —, Diaconus 1653 in Aschersleben, XVIII, 498. — 1662 Archidiakon. das., XVIII, 501. — (1669), XVIII, 504.
Corvinus, Anton —, 1542 und 1544 Kirchenvisitator, XVI, 301. — Corvinus, Rektor 1695 in Wernigerode, XXI, 164, † 1699 als Pastor in Silstedt, XXI, 178.
Corvus, curia — i in Nordhausen, XXII, 128. —, de bonis — i das., XXII, 125.
Cosimo IV., Großherz. v. Florenz (1611), XXII, 74.
Cramer v. Clausbruch, s. Clausbruch.
Cramme, s. Kramme.
Craterarius, Bruno — in Nordhausen, XXII, 108, 125.
Crato, Adam —, Pastor in Calbe a. S. (1581), XXI, 370. — 1578 Superint. das., XXI, 396.
Craus, Margarethe — von Ilfeld — Prozeß gegen dies. 1586 in Nordhausen, XXIV, 184 ff.
Crazh, Friedr. —, Ritter, 1282 als Zeuge, XX, 397.
Credner, Geologe, XVII, 46.
Creffting, Henric. —, kurf. pfälz. Hofrat 1589 in Heidelberg, XIII, 183.
Cremaere, Willehelmus —, Bürger in Nordhausen (1206), XX, 537.
Creschau, Sebast. —, 1612 Bürgermeister von Hildesheim († 1614), XIII, 185 Anm. 1.
Cretschmar, Georg —, Medic. ordin. in Aschersleben (1669), XVIII, 504.
Creutz, Wolf v. —, Oberstleutnant und Kommandant in Heldrungen (1645), XVIII, 155.
Creutziger, Gregor. — von Wernigerode, 1606 in Bergen in Norwegen, bevollmächtigt einen Mitbürger zur Empfangnahme seines Erbes, XXIV, 295.
Crevet, s. Krebs.
Creviz, s. Krebis.
Crimilderode, Hermann de — in Nordhausen, XXII, 120.

Criniz, Aaron — in Roßleben 1636 Gevatter, XVIII, 129.
Cristeningen, Roso — in Nordhausen, XXII, 127. — relicta —, XXII, 108. — anniv. Theoderic. —, XXII, 114.
Crocz, Dietrich (1245), XXIV, 217.
Crokow, von —, Rittmeister, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Crome, Hofrat —, 1807 in Paris, XVII, 60 f., 69, 72. —, freiw. halberst. Jäger (1815), XVIII, 487.
Cronberg, s. Kronberg.
Cronius, s. Krone.
Cronstedt, (1758), XVII, 43.
Croß, s. Kros.
Crottorp, Alvrich von —, 1320 bis 29, XXIII, 106.
Crousaz, de —, Offizier im kurfürstl. sächs. Inf.-Regt. — 1771 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Cruc, Ehrich —, Ritter, 1285 als Zeuge, XX, 397. — 1287 desgl., XX, 398. —, Ebrich genannt, statt Ehrich — 1285. — Heburc. — für Ehrich — (1287), XX, 574.
Cruciger, Caspar —, Prof. in Wittenberg (1543), XX, 376.
Crumpe, Heinr. v. —, 1219 als Zeuge, XVIII, 59.
Crusemann, Theod. —, Oekonom 1855 auf Berchtewende, XV, 227.
Crusius, s. Krause.
Cruzeburg, Bertoldus de —, 1216 in castro Eversberg, XXI, 77.
Cusesce, Heinr. v. —, 1168 als Zeuge, XX, 389.
Cuiselius, s. Kuisel.
Culn, domina — in Nordhausen, XXII, 104.
Cumpenius, Heinr. —, Organist zu S. Andres in Eisleben (1569), XV, 216.
Cuncz, Ulrich —, Pfarrer in Oldisleben (1485), XX, 426 Anm 1.
Cunegundis de sancto Nicolao, Erfurt (1238), XIII, 30.
Cunrad, Tobias —, Bürger aus Goslar, 1625 in Langeln, XXIV, 148.
Cuppius, Pastor in Zellerfeld (1605—1651), XVII, 55.
Cuprifaber, Heyno — in Nordhausen, XXII, 108, 125. — relicta Kerstan — XXII, 98.
Curio, Georg —, Rektor in Wittenberg (1539/40), XX, 331 Anm. 2.
Currifex, Thilo — 2 curie — curia Jacobi — in Nordhausen, XXII, 128.
Cusa, Nicol. v. — Kardinal 1451 in Braunschweig, XVI, 159 f.
Cusich in Nordhausen (1593), XXII, 151.
Cygenbart, domus filii — in Nordhausen, XXII, 131.
Cypelhorn? in Nordhausen, XXII, 156.
Cyriakus, S. —, Patron der Siechhofskapelle in Nordhausen, XXI, 338.
Cyriacus de Franckenhusen Magunt. dioc. p. 1403 auf der Universität Heidelberg, XIII, 157.
Cythner, Heinr. —, Hofpred. und Superintend. in Stolberg (1587), XIX, 232.
Czanberger, Andreas —, Propst des Kl. Roßleben (1515), XVIII, 96. — (1519), XVIII, 97.
Czegenhayn, s. Ziegenhayn.
Czernichew, Graf v. — in S. Petersburg (1773), XVI, 24 und Anm. 1. — XVI, 28.
Czimmermann, s. Zimmermann.

Dachrede(n), Tile — 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 346, 347. Jorge — (1493), XXI, 347.
Dachriden, Dietr. u. Heur. — (1430) in Nordhausen, XXI, 336.
Dachröden, die von — in Auleben, XXIII, 481.
Dael, Andreas v. —, Gemahl der Catharine Elisab. Kale, XIII, 369.
Dahlum, Ritter Johann von —, (1332), XXIII, 72.
Dahn, Graf v. —, s. Dehn.
Dalberg, Fürst-Primas d. Rheinbundes (1807), XXIII, 206.
Dale, Mette vam —, Klosterjungfrau in Blankenbg. (1434), XVIII, 175. Caspar vom — (1516), XIX, 72.

Dalem, Engelbert von — (1236 bis 38), XXIII, 256. Engelbertus de — (1298), XXIII, 57. Rich. v. — (1340), XXIII, 288.

Daltzsche, Joh. —, canonic. sen. der Moritzkirche in Halberst. (1623), XIX, 19.

Damius, Thomas —, Pfarrer in Ellrich, dessen Sohn Otto Christian —, 1677 Pfarrer das., † als Superintendent (1728), XXIV, 17.

Damkoler, Tile — van Wighenrode (1417), XXIV, 502.

Damman, Dortchen —, 1532 aus dem Klost. S. Crucis in Braunschweig geschieden, XVI, 296. Wolf —, Vorsteher des Kl. S. Crucis in Braunschweig (1545), XVI, 304.

Damm(e), Curt van —, Ratmann in Hildesheim (1287), XIII, 123. Bertram vom — (1326), XXIII, 286. Die v. —, 1361 in Watzum belehnt, XVI, 147. Bertram v. —, 1526 in Braunschweig, XVI, 276. Henning von dem — aus Braunschweig, 1534 auf der Universität Heidelberg, XIII, 169. — — 1559 auf der Universität Wittenberg, XIII, 169 Anm. 1.

Danckelmann, v. —, General-Kriegs-Kommissar (1694), XV, 96. Dan. Ludolf v. —, Geh. Hofrat 1694 in Wernigerode, XIX, 489.

Dandolo, Doge in Venedig (1202), XIII, 217 ff.

Danekorff, Steffen —? Bürgermeister in Aschersleben (1494), XXI, 448 f.

Dangel, Friedr. —, Burgfasse auf Allstedt (1364), XX, 39.

Dangmar, Cord —, (1406), XXI, 413.

Danhawer, s. Dannhauer.

Daniel (Tangel?), Dominikanerbruder, wird vom Erzbischof von Mainz zum Visitator der Propsteien zu U. L. Frauen in Erfurt und von Jechaburg 1230 ernannt, XIII, 12.

Daniel, Marcus —, Bürger zu Sangerhausen, und dessen Sohn Max —, erscheinen 1572 wegen Forstfrevel des letztern in einem Prozesse, XIII, 367 f.

Dankolfestorf, anniv. Henric. — in Nordhausen, XXII, 121, 138.

Dankwart, J. — in Quedlinbg. (1633), XXII, 431.

Dankwort, Amtmann zu Staufenburg (1551), XVII, 37.

Dannenberg, von —, 13. Jahrh., XVI, 219. Heinrich Graf von —, 1223 gefangen, XVI, 223. — (1229), XVI, 226.

Dannhauer, Danhawer, Hans —, 1602, 1604/5 in Wasserleben, XX, 274 — D. zu Wasserleben überfällt und plündert 1625 den J. v. Windheim, XXIV, 514 ff.

Dante, XXIII, 384 f.

Dardesheim (Dardessem), Heideke von —, (1311), XXIII, 398, 405, 408.

Daru, Pair v. Frankreich, XVII, 66. — (1807), XVII, 72.

Dasle, Ludolf comes de — (1274), XXIII, 54.

Dassel, Reinhold von —, Propst in Hildesheim (1155), XXIII, 11. Elisabeth Gräfin von —, (1244), XIX, 107. Simon Graf v. —, († 1325), seine Gem. Sophie von Regenstein, XXII, 29. Georg v. — aus Lüneburg 1578 auf der Universität Marburg, 1571 Johannes —, 1584 Albert —, 1588 Heinrich —, 1657 Georg — auf der Universität Heidelberg, XIII, 176 Anm. 3.

Dassel, Sander —, 1426 auf der Universität Heidelberg, 1445 Vikar an S. Peter zu Fritzlar, XIII, 163.

Dassele, Adolf Graf v. —, (1220), XXIII, 252.

Dätrius, Brandanus —, Superintendent Dr. — 1657 in Braunschweig, XVII, 115.

Dauderstadt, (Danderstedt), Christoph —, Superintendent in Freiburg (1625—1654), XIX, 147. — (1637), XIII, 63.

Daum, Christian —, Mag., Rektor in Zwickau (1666), XVII, 313.

Daume, Friedr. Aug. —, 1825 bis 1831 Archidiakon in Querfurt, XIII, 70.

Dauth, Joh. — in Magdeburg, 1595 als Prof. codicis an die Univers. Heidelberg berufen, XIII, 173.
David, Alex. —, Hofjude in Wolfenbüttel, XVII, 134.
Davier, von —, Rittmeister in Aschersleben (1730), XVIII, 508.
Decken, Claus v. d. —, Gem. der Christina v. Saugerhausen, dessen Sohn Claus —, geb. 1643, † 1665 als Erbherr zu Freiburg; Joh. Heinr. —, Erbherr zu Neuenstede, XIV, 165. Joh. Heinr. v. d. —, kauft um 1664 oder 1670 das Gut Nienstedten, XIII, 404, 376.
Decker, Friedr. Chr. Ernst —, Küster und Schulmeister in Wernigerode (1786), XX, 490.
Dedekind, Friedr. —, Pastor zu Neustadt am Rübenberge (1553), XX, 335 f.
Dedem, A. B. G. van — van de Gelder —, außerordentl. Gesandter d. K. Ludw. (1808), XXIII, 208.
Dedo, Markgraf v. d. Lausitz (1067), XX, 384.
Dedo, Graf im Schwabengau (978), XX, 10 f. — (1009), XX, 13; dessen gleichnamiger Enkel († 1075), XX, 13; — erscheint 1060 als Nachfolger Esico's v. Ballenstedt, XX, 15 f. — sein Aufstand (1069), XX, 16.
Dedo, Graf —, 1045, 1050 im Hassegau u. Friesenfeld begütert, XXIV, 315.
Dee, Diderik vam — 1464 in Hildesheim, XIII, 119.
Degen, Gerlag —, 1613 beim Einsturz der heil. Blutkapelle in Wasserleben erschlagen, XV, 210. — Degen, Konrektor in Blankenburg (1669) XXI, 159.
Degenhard, Mönch d. Kl. Himmelpforten, überfallen (1310), XXIII, 383.
Degenhardus, vicedominus —, 1226 erwähnt, XX, 129.
Degering, Hans — in Ilsenbg., dessen Tochter 1625 verheiratet, XXI, 406.
Dehn, Conr. Detlef v. —, Propst d. Kl. S. Crucis (1720), XVII, 132 f. — 1726 in den Reichsgrafenstand erhoben, XVII, 134.
Dehn, Graf v. —, Minister des Herz. Aug. Wilh. v. Braunschweig, XVII, 283.
Dehne, Jul. Heinr. —, Ratskellerwirt in Werniger. (1652), XXIV, 139. Dehne, Mädchenlehrer in Beckenstedt (1736), XIX, 284. Theod. Jul. —, Bürger u. Schneider in Wernigerode, dessen Tochter Ursula Sophie —, 1739 verheiratet, XXI, 141 Anm. 1.
Deich, Heinr. —, 1540 wegen Brandstiftung in Einbeck in Öl gebraten, XXII, 408.
Deichmann, Jac. — in Haferungen, XXII, 156. Joh. — aus Hildesheim, 1557 auf der Universität Heidelberg, XIII, 174. — Pastor D., 1721/30 im Kreuzkloster zu Braunschweig, XVII, 134.
Deiswar, Hermann —, Bürger in Nordhsen. (1206), XX, 537.
Delacourt d'Ambesieux, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Delaval, in London (1762), XXIV, 404.
Delbrugge, Jodocus —, Hildesiensis, 1631 auf der Universität Heidelberg, XIII, 189.
Deleatoris, Jakob —, Dekan v. S. Severi zu Erfurt, XVIII, 97.
Delitz, Joh. v. —, Propst d. Kl. Roßleben, XVIII, 80. — (1416), XVIII, 81.
Delius, Heinr. Friedr. — (1720 bis 1791), Naturforscher, XXI, 138 Anm. 3. Delius, Bürgermeister in Wernigerode (1764), XXIV, 387. Delius, Stadtsyndikus das. (1764), XX, 474. Heinr. —, Schulfreund des Chr. Gottlieb Kratzenstein zu Wernigerode, später Professor der Medizin in Erlangen, XIV, 141, 142. Delius, Archivar, Regierungsdirektor in Wernigerode, seine Schrift: „Die gräfl. Dienerschaft" von 1805 betr., XXI, 89. — Die D., ein werniger. Beamtengeschlecht, XXI, 91.
Demardis, Kurd — in Querfurt, XIII, 52.

Demcker, Joh. — thesaurarius Halb. (1437), XVI, 262.
Demmen, s. Tieman.
Demut, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 352.
Dengktee, Everhard v. —, (1249), XXIII, 260.
Denick, Joh. —, 1495 auf der Universität Heidelberg, XIII, 167 Anm. 1.
Dennstedt, Joh. Andr. —, 1823 bis 1832 Pastor in Drübeck, † 1839 in Erfurt, XXI, 138.
Denon, 1806 in Wolfenbüttel, XVI, 57 f.
Denstadt, Friedr. — aus Erfurt, 1495 auf der Universität Heidelberg, XIII, 167.
Depenau, (Depenowe), Conrad v. —, 1145 Zeuge, XXIII, 240. Zwei Edle von —, als Zeugen (1189), XXIII, 244. Couno et Conradus de —, 1189 als Zeugen, XXIII, 25. Volrad, Edelherr v. — (1264), XXIII, 31, 32. — (1265), XXIII, 268.
Dercks, Hans — in Quedlinburg (1599), XXII, 430.
Derdessem, s. Dardesheim.
Derling, Aug. Dan. —, Stadtsekr. in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Derneborch, Hinze —, 1421/34 in Harsleben, XXII, 285.
Dertela, Fritsche von — in Nordhausen, XXII, 156.
Deßaeus, Georg —, XVI, 86.
Detmer, Cord —, 1421/34, Ludeke —, 1421/30 in Harsleben, XXII, 285. Hans — von Hornburg, (Hans Timotheus), † 1599 in Quedlinburg, XXII, 432.
Dette, Ghese —, Chorjungfrau des Kl. S. Crucis in Braunschweig (1545), XVI, 304.
Detten, Hinric —, 1545 in Braunschweig, XVI, 305.
Dewitz, v. —, Kapitän, bei Maxen gefangen (1759), XIII, 236.
Deynhart, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 353.
Dezel, Matthias —, 1557 Schüler in Sangerhausen, XX, 303.
Dhune, Paul —, Bürger in Sangerhausen (1546), XIII, 366.
Djaber, XXI, 131.
Dickehut, Hans — in Beckenstedt (1649), XVIII, 479; — dessen Sohn Andreas — 1663, Anf. d. 19. Jahrh. Elias —, Ölmüller das., XVIII, 480.
Diderikes, Hinze — in Harsleben (1421/34), XXII, 285.
Diderkes, Siegwart — in Harsleben (1426/35), XXII, 285.
Didewin, Herman — in Rottleberode (1463), XVII, 214.
Diebitsch, Nic. v. —, Kapitän im halberst. Inf.-Regt. (1750), XIII, 233. Carl —, Sek.-Leutn. das. (1747), XIII, 233.
Dieckmann, Joh. —, Vikar des Apostelaltars im Kreuzkloster zu Braunschweig (1490), XVI, 142.
Diederichs, Amtsrat —, 1778 in Blankenburg, XIX, 443.
Dieman, s. Tieman.
Diemerode, Ulrich u. Heinr. v. —, 1342 als Zeuge, XIX, 195.
Diener, Schullehrer in Ziegelrode, † 1642, XVIII, 152.
Dieringshofen, v. —, Major (1757—59), XIII, 236.
Dieskau, Hieronym. v. —, Schloßhauptmann in Querfurt (1630), XVIII, 116.
Dieterichs, Bürgermeister in Alfeld (1807), XVII, 60.
Dietmar, Propst d. Cisterzienser-Nonnenkl. Raundorf (1254), XIII, 330.
Dietrich, Markgraf von Meißen, XIII, 223. — (1198/99), XIX, 105. — 1200 als Zeuge, XX, 29. — (1210), XVI, 217. — (1215), XIII, 444, 468. — († 1221), XIII, 469. Jutta, Gem. Dietr. v. —, XIII, 470.
Dietrich oder Diezmann, Landgraf von Thüringen (1261), XX, 395. — (1293), XIX, 110.
Dietrich, Erzbischof von Mainz (1437), XVI, 261.
Dietrich, Bischof von Halberstadt, XVI, 362. — (1184 ff.), XXIII, 243, 244. — (1186), XIX, 21. — (1187), XVIII, 56; XXII, 2. — 1190), XXI, 58. — (1192), XXIII, 24.

Dietrich, Bischof von Naumburg (1259), XIX, 103.
Dietrich, Weihbischof, 1321 in Stederburg, XVIII, 185.
Dietrich v. Weißensee, Prior des Kl. Oldisleben (1357), XX, 414.
Dietrich, Abt des Kl. Oldisleben 1228 39, — dessen Nachf. gleichen Namens (1239 65), XX, 392 f.; — seine Erwerbungen für d. Kl., XX, 394 f. — Zwischen 1265—68 abgedankt, XX, 395. — 1269 ff. als Zeuge, XX, 396 f. — (1278), XX, 397.
Dietrich, Abt des Klost. Ilsenburg, († 1192), XXIII, 386.
Dietrich, (v. Honstein?) Propst in Nordhausen (1208, 1209, 1215, 1220, 1223), XX, 539.
Dietrich von Rabiel, Dompropst v. Halberstadt (1411—14), XIX, 36 ff. — Verhandlungen wegen Ermordung des Domherrn Nicol. v. Walhausen, XIX, 43 ff.
Dietrich, Propst zu S. Simon u. Judas in Goslar, urkundlich beglaubigt (1230), XIII, 5.
Dietrich, Propst des Kl. S. Crucis in Braunschwg. (1451), XVI, 160.
Dietrich v. Rastenberg, überläßt den Dominikanern bei d. S. Paulskirche in Erfurt 1228 einen Hof, XIII, 9.
Dietrich v. Hersfeld, Kellner des Kl. Oldisleben (1357), XX, 414.
Dietrich, Herr zu Salza, als Zeuge, XIII, 19.
Dietrich, Truchseß der magdeburg. Kirche (1190), XX, 125. —, Vikar zu Naumburg, († 1303), XIX, 113. —, gräfl. Notar in Wernigerode (1307), XXIII, 368. —, Rektor der Kirche zu Belstorf (1331), XXIII, 286. —, Herr, Schreiber (1339), XXIII, 288. —, Pfarrer zu Senstede (1359), XXIII, 291. —, Pfarrer der Petrikirche in Nordhausen (1499), XXI, 304.
Dietrich, Mertin —, XXII, 153. Bonaventura —, Amtmann auf der Sachsenburg (1574), XX, 88.
Dietrichs, Stadtleutnant in Nordhausen (1735), XXI, 361.
Diettrich, Christ. —, 1662 Lehrer in Aschersleben, XVIII, 501.
Dietzel, Joh. —, Buchdrucker in Eisleben, († 1700), XIX, 395. — Drucke von dems., XIX, 396 f. Gottlob Benedikt — aus Leipzig, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm 4.
Dieze, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2.
Diezmann oder Dietrich, Landgraf von Thüringen (1261), XX, 395. — (1293), XIX, 110.
Diezmann, Mag. — predigt 1695 in Ilsenburg, XXI, 161.
Diffengrobe, Joh. von —, presbyter magunt. dyoc. auf der Universität Heidelbg. (1387), XIII, 145.
Dike, von dem —, Vögte in Goslar, XV, 164. Kort von dem —, sein Bruder Werner —, seine Kinder Kort u. Adelheid — (1337), XXIII, 288. Hof der Herren von dem — in Goslar 1355 erwähnt, XXIV, 492; vgl. Piscina.
Dinckgreve, s. Dinggrefe.
Dine, Conrad. vonme — in Nordhsen., XXII, 105. — Henric. Giseler von deme Dyne — XXII, 103.
Dingelstat, Claus —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 352.
Dingelstede, Borchardus de —, XXIII, 106. — Johannes de Dingelstide, plebanus eccl. S. Petri in Eilenstedt (1363), XXIII, 107. Heinricus de Dingelstide (1244), XXIV, 216. Tyderic. —, canonic. eccles. S. Marie Halberstad. (1442), XXIV, 531, 533.
Dingelstedt, Heinrich v. — (1314), XXIII, 384.
Dinggrefe, Ulrich —, 1267? als Zeuge, ein Mitglied des Geschlechts v. Sangerhausen, in den Urkunden des Kl. Walkenried häufig, XIII, 457. Heinrich —, XIII, 476. Heinr. Dinckgreve, 1311 als Zeuge, XIX, 194.
Dinkele, Ludolf von —, (1249), XXIII, 260.
Dinter, XXIII, 467.
Dionysius, S. —, XXI, 338.

Dipolt, Hans —, gräfl. stolberg. Förster (1562), XXI, 125.
Dippe, Drewes — in Harsleben, XXII, 275 Anm. 2; — (um 1500), XXII, 285. Hans —, Hennig — in Rostrot (1525/26), XVIII, 475. Dippe, ein in Quedlinburg bereits um 1599 erscheinender Familienname, XXII, 431.
Dirstedt, Cuntze —, 1493 in Nordhausen, XXI, 354.
Dirsteyn, Cuntze —, 1493 in Nordhausen, XXI, 353.
Diseldesem, Gerhardus et Ekgericus, Johannes et Escwinus de —, 1189 als Zeugen, XXIII, 25.
Distel, Hans —, Goldschmied in Hildesheim, 1458 beeidet, XIII, 116.
Ditfurt(h), Sifridus de Dietforde, Petrus et Burchardus de eadem villa — (1206), XXIII, 475. Mechtildis de Botditforde, deren Sohn Johannes, 1300, Bernardus et Bertoldus milites dicti de —, XXIII, 476. Besitzungen d. Geschlechts von Ditfurth in Harsleben, XXII, 266 Anm. 2. Heinrich — in Wegeleben (1583), XXII, 270. Franz von — (1643), XXIV, 117.
Dithman, Jocheym —, 1491 in Nordhausen, XXI, 350.
Dithmar, Propst in Niendorp (1252), XX, 53 Anm. 2. —, prepositus in Niendorp (1252), XVIII, 60. Dythmari, cantoris in Nordhausen, XXII, 113.
Ditmar, Joh. — de Noerthusen p., 1400 auf d. Universität Heidelberg, XIII, 156. Konrad —, Kanonikus in Heiligenstadt (1401), XIII, 156 Anm. 3. Hans Dytmar aus Sangerhausen (1524), XXIV, 465. Henning —, Abt im Klost. Ilsenburg (1546), XIII, 259; XVI, 330.
Ditmers, Henning —, Bürger in Halberstadt (1463), XXII, 263 Anm.
Dittenborn, Bernhard v. — zu Schernberg (1484), XX, 425.
Dytterich, s. Thiderich.
Ditthelm, Pfarrer in Oldisleben (1168), XX, 389.
Dittich, Niclaus —, Schösser in Werniger. (1507/8), XVIII, 475.
Dittrichs, Kyne — in Duderstadt, XXI, 197.
Dives, vgl. Reiche.
Dobbelkow, Hans — in Harsleben (1426/34), XXII, 285.
Doebel, Friedr. —, Markscheider aus Eisleben (1729), XV, 54.
Dockhorn, Lorenz — von Biscaborn (1575). XVIII, 446.
Dodendorp, Günther von —, 1329 als Zeuge, XVIII, 69.
Dodo, fränk. Edler, XIII, 31.
Döhler, Valent. —, Oberstwachtmeister, 1643 in Gehofen begraben, XVIII, 152.
Döhling, Phil. —, Schreib- u. Rechenmeister in Werniger. (1559), XVII, 271.
Dohm, Chr. Wilh. —, geb. 1751, † 1820 in Pustleben, XXIII, 438 u. Anm, 2.
Dohna, Otto v. —, Burggraf, 1248 als Zeuge, XIX, 102. Luise Ferdinande, Gräfin zu —, 1778 zu Gevatter in Wernigerode, XX, 503.
Dohna-Lauck, Adolf Christian Burggraf zu —, dessen Gemahlin Sophie Luise, † 1754 in Wernigerode, XIX, 261. Wiederverm. mit Christiane Eleonore zu Stolberg-Wernigerode 1723, — deren Tochter Marie Charlotte, geb. 1757, — ersterer † 1780, — 2. Gem. † 1786, in der Oberpfarrkirche in Wernigerode beigesetzt, XIX, 262 f.
Dolch, Görge —, 1616 in Haft zu Giebichenstein, XXIV, 191.
Doleator, in Nordhausen, XXII, 104. — curia — ris, XXII, 128, 131. — Henricus Doliator in Nordhausen, XXII, 106.
Dolffs, v. —, Leutn., beim Sturm auf Bitsch am 17. XI. 1793 gefangen, XIII, 238 Anm. 3.
Dolscius, Joh. — in Halberstadt (1656), XIX, 272.
Dolzigk, Hans von — (1551), XVIII, 8, 9.
Domenitz, Dietr. —, Dekan in Halberstadt, ein an denselben ge-

richteter Schmähbrief (1445), XXIV, 323. Tidericus —, archidiac. oriental. (1437), XVI, 262.
Domes, Heine —, 1493 in Nordhausen, XXI, 358.
Domeyger, Luder — in Hildesheim (1457), XIII, 115. Hinne — pachtet 1466 die „Almerstove" in Hildesheim, XIII, 120.
Domicellus, Henric. — in villa Ebera, XXII, 102.
Dominicus, S. —, Patron der Predigerklosterkirche in Nordhsen., XXI, 337.
Dominicus, † 6. August 1221, XIII, 7.
Dommaß, Dietr. —, 1493 in Nordhausen, XXI, 340.
Dommus, Heinr. —, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 346.
Dompnitz, Dietrich —, Dekan 1446 in Halberstadt, XV, 218, 219 Anm. 21. Arnold von —, 1502 daf., XIX, 19.
Domus, Hans — jun., 1493 in Nordhausen, XXI, 350.
Domusch, Philipp de —, 1297 als Zeuge, XIX, 193.
Donat, Valent. — Mag., Superintendent und Oberpfarrer zu S. Sylvestri in Wernigerode (1545 bis 77), XXII, 243, 246. — (1559), XXI, 110. — († 1577), XVI, 323, 327; XIX, 275.
Donekorff, Conradus — decretor. doct., decanus — (1437), XVI, 261.
Dönhof, Ernst Uladislaus Graf von —, Generalmajor und Chef des halberst. Infant.-Regts., XIII, 229. — † 11. Juni 1724, XIII, 230, 239. Otto Magnus —, XIII, 230.
Dönstedt, Heinr. von —, (1288), XX, 142.
Donstide, Alvericus de —, (1244), XXIV, 215. Alverich v. —, Schenk (1275), XXIII, 263.
Dopel, Martin —, Soldat, 1641 in Roßleben beerd., XVIII, 146.
Döpke, Ernst —, Zinngießer in Magdeburg (1760), XXIII, 215, 221.
Dorfeld, Jakob — (1471), XX, 423.
Dorffman, Hans — 1525 in Nordhausen, XXIV, 163; — ausgewiesen, XXIV, 165.
Dorfmann, Hille — in Nordhsen., XXII, 156.
Döring, residens vicar. in Ufterungen, XXII, 155. Dietr. d. Ä. u. d. J., sowie Hermann — in Braunschweig (1331), XXIII, 287. Cord —, 1452 in Wernigerode, XXI, 101. Cord —, Bürger in Braunschweig (1472), XVI, 135.
Dorla, Hanczel von —, Bürger zu Nordhausen (1363), XXI, 316. Joh. —, 1390 auf der Universität Heidelberg, XIII, 152 Anm. 4.
Dornbusch, Joh. Friedr. —, Organist in Wernigerode († 1786), XX, 491.
Dornde, Cord und Hugo van — (1419), XVI, 260.
Dornewase, Herm. — (1427), XXI, 413.
Dornfeld, Hans — (1499), XX, 430.
Dornig, Blasius —, Ww. zu Bornstedt (1569), XV, 216.
Dörnten, von —. Lehen- u. Güterverzeichn. der Patrizierfam., XXIV, 488.
Dornten, Herman van —, Bürger in Goslar (1422), XXIV, 503.
Dorothea, Gräfin von Regenstein, am 7. Juni 1541 verm. mit Graf Wolfgang zu Stolberg-Wernigerode, XIII, 477.
Dorothee Susanne, Herzogin-Ww. zu Sachsen (1578), XVI, 324.
Dorrefeld, Hugo v. — (1287/97), XVII, 21. — von Dorrevelde, XVII, 39. — Hugo u. Heinr. v. Durrevelde (1297), XVII, 39.
Dörrien, A. G. —, 1772 in Leipzig, XVI, 15, 17.
Dors, Borchard —, Cellerar in Wernigerode (1597), XVIII, 289. — Custos in Werniger. (1499), XVIII, 318.
Dorse, Claus —, 1407 Ratsherr in Sangerhausen, XIII, 424.
Dorstadt, Eiko von —, 1110 mit castrum Schladen belehnt, XXIII,

236, 239; vgl. im P. R. Schladen, v. —. Ritter Arnold v. Dorstadt (1142), XXIII, 240. — (1175), XXIII, 242. Conrad von —, (1239), XXIII, 258. — (1244), XXIII, 259. — (1249), XXIII, 260. Friedr. u. Walther v. — (1276), XXIII, 270. Bertold v. — (1322, 1324), XXIII, 285. Bertold, Johann u. Heinrich v. — (1324), XXIII, 285, 286. Bertold v. — (1359), XXIII, 291. Arnold von — (1235), XXIII, 19. Johannes et Bernardus filii ejusdem Arnoldi de — et Ludeger frater eorum, 1189 als Zeugen, XXIII, 25. Walther von — (1386), XXII, 48. Wolter, Edler von — (1389), XX, 371. Christoph v. —, dessen Ww. Cunegunde, geb. v. Veltheim, 1608 erwähnt, XXII, 240; — letztere † 1621 in Wernigerode, — in S. Sylvestri begraben; deren Töchter Margarethe u. Adelheid, erstere Gem. Bartholds v. Gadenstedt, XXII, 244. — Arnoldus de Dorstat, canonicus majoris ecclesiae in Magdeborg. April 2., XV, 202. Conradus Dorstat, Aug. 22. — Luckardis de D., † Septbr. 22. — Arnoldus de D., † Septbr. 28. (29.) — Bernardus de D., † Nov. 2. — Conradus de D, canonicus majoris eccles. in Halberstat., XV, 203. — Hermann de Torstad in Nordhsen., XXII, 126. — curia Syfridi de —, XXII, 130.

Dorsteman, s. Torstemann.

Dotsem, Gerhardus de — sen., prepositus s. Bonifacii Halb. — (1437), XVI, 261.

Dötzum, v. —, Ritter-Familie in Hildesheim (1407), XIII, 80.

Douglas, schwed. Generalmajor, 1648 in Querfurt, XVIII, 158. —, Colonel und Aide de camp (1745), XVI, 197.

Dragendorf, Dionys. —, Past. in Calbe a. S. (1571), XXI, 370.

Dragsdorf, Veit von —, Hauptmann zu Quedlinburg (1525), XVIII, 372.

Drake, Henning —, Fleischhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480. Cord —, 1496 in Harsleben, XXII, 285.

Drangfeld's Ww. u. ihr Schwiegersohn 1599 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 156.

Dransfeld — aus Hordorf, 1755—59 Katechet in Ilsenburg, XXI, 149.

Draschwitz, Gabriel, Bastian und Hans Ernst von —, 1563 in Freiburg, XIX, 144 f.

Dräseke, J. H. B. — General-Superintend. der Prov. Sachsen, Bischof, XXIII, 461, 467.

Draxtorff, Veit von —, Amtmann zu Quedlinburg (1514), XXIV, 455.

Drechsler, Joh. Christoph —, Schichtmeister in Clausthal (1744), XIII, 350. Johann Heinr. —, Geschworner das., XIII, 350. Friedr. Gust. Emil —, Diakon in Querfurt (1871), XIII, 72.

Drechslern, die — in Stolberg, (1551), XXIV, 174.

Dreyzehner, Regierungsrat in Wernigerode (1786), XIX, 263.

Drekeske, de — in Harsleben (1501), XXII, 285.

Dreschonius, Sebast. — aus Braunschweig, 1593 auf der Universität Heidelberg, XIII, 185.

Dresde, Andreas — in Freiburg (1514), XIX, 133.

Dreßden, Wolf —, II. Bürgermstr. in Freiburg (1606), XIX, 146.

Dresler, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 352. Desgl. 1499, XXI, 353, 357. Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 341.

Drespenstedt, Erhart —, Stellmacher in Wernigerode (1606), XIX, 265.

Drewe, Heinrich — u. seine Mutter erhalten die Erlaubnis, in ihrem Hause „up den Steynen" in Hildesheim zu brauen (1487), XIII, 136.

Drewes, Hans —, Bürger zu Blankenburg (1489), XVIII, 172.

Dromsdorf, Nikol. — in Naumburg (1499), XIX, 131.

Droſihn, Baltin — Reitherr in Aſchersleben (1653), XVIII, 497. — (1663), Scultetus, XVIII, 500. — 1669 Urbi Praefectus, XVIII, 503.
Dröſſel, v. d. —, Major im halberſt. Infant.-Regt., XIII, 234.
Droſte, Henning —, XXIII, 106.
Droszſchwitz, Hans v. —, 1486 in Stolberg, XVII, 170.
Drote, Hans v. —, Schloßhauptmann in Hettſtädt (1439), XVIII, 36.
Druard, Kaufmann in Vendôme (1815), XVIII, 490.
Drumpft, Steffen —, gräfl. ſtolb. Fiſchmeiſter (1563), XXI, 123.
Dryburg, Conrad von — aus Brakel, 1375 in Prag, XIII, 147. — 1383–1387 Pfarrer in Oſterwiek, XIII, 147 f.
Düben, Albert von —, Burggraf, 1248 als Zeuge, XIX, 102. Otto v. –, Hauptmann (1364), XX, 39.
Dubner, Catharine —, (Aßmus, Sondershauſen), 1602 in Quedlinburg, XXII, 432.
Duckert, Egheling —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Duderſtadt, Georg Barth. — in Nordhſen (1661), XXI, 368.
Dueme, Fritz —, 1491, 93 in Nordhauſen, XXI, 357.
Dufflaeus, Corn. Kilian — ſein Etymologicum erwähnt, XVIII, 198 Anm. 6.
Duncmann, Andr. — in Böſenroda, XXII, 154.
Dunde, Heydenricus de — in villa Byla. XXII, 116. — Heyso de —, XXII, 100, 127, 137. — Heyno fil. ipsius —, XXII, 137.
Düntzer, H. —, XVI, 2.
Durand, Wilh., —, 1311 auf dem Konzil in Vienne, XXIII, 370.
Durazzo, Marcheſe —, deſſen Kupferſtichſammlung in Genua, XVI, 30.
Dürbach, Anna Luiſe —, verm. Karſch, ſ. dieſe.
Durdey, ſ. Perlein.
Dürſtemann, ſ. Torſtemann.
Duve, Henning —, Propſt d. Kreuzkloſt. in Braunſchweig ſeit 1506, XVI, 271. — († 1522), XVI, 141. Friederic. Wilh. —, consiliarius aulicus, 1774 in Hannover, XVI, 28.
Duevel, Hinr. —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Duvel, Conr. — de Hildensem, 1405 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 157. — † 1431 in Regensburg, XIII, 158.
Duwaldt, Tobias —, ſchwed. Leutnant, 1636 in Roßleben, XVIII, 128.
Dwerge, ſ. Zwerg.
Dyherrn, Friedrich Wilh. v. —, Fähnrich im halberſt. Infant.-Regt. (1752), XIII, 234.
Dymerad, Hans —, (1430) in Nordhauſen, XXI, 335.
Dymus, Conr. —, Dekan 1551 in Heidelberg, XIII, 171 Anm. 1.
Dynemann, Heinr. —, 1491 u. 93 in Nordhauſen, XXI, 359. Hans —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 360.
Dysen, Joh. —, vicar. eccles. b. Marie Halberst. (1435), XIX, 64.

Ebeleben, Abel von —, Teilnehmer an der Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 485. Ludolf v. — in Allſtedt (1319), XX, 39. Chriſtoph v. —, Hauptmann zu Quedlinburg (1532), XXIV, 479. Ebeleyben, curia de — in Nordhauſen, XXII, 129.
Ebeling, Joh. —, Pfarrer in Kirchberg (1541/43), XVII, 35. Stephan —, Schultheiß aus Eisleben (1637), XVIII, 134. Bernd —, Muſikant in Wernigerode (1659), XXIV, 355 Anm. Chriſtoph Dan. —; Hofmeiſter 1767 in Leipzig, † 30. Juni 1817 als Stadtbibliothekar in Hamburg, XVI, 14, 15. — (1773), XVI, 24.
Ebenau, Libor. —, Lehnſchreiber 1580 in Beuern, XXIV, 334. Libor. —, Befehlshaber zu Bodenſtein (1588), XXIV, 226.
Ebener, Erasmus — aus Nürnberg, 1586 Oberverwalter d. Bergbaues am Rammelsberge, Erfinder des Meſſings, XXII, 303; XXI, 155.

Eber, Paul —, Generalsuperint. in Wittenberg, († 1569), XVIII, 351; vgl. Eberus.
Ebera, s. Ebra.
Eberbach, Dr. med. in Erfurt (um 1500), XXI, 129. Petr. — aus Erfurt, 1529 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 168.
Eberhard im Bart, Herzog von Württemberg (1491), XXI, 104.
Eberhard, Bischof von Merseburg (1171), XIX, 99.
Eberhard, (Everhard), Propst v. Hamersleben (1282), XXIII, 264.
Eberhard, Priester zu Gandersheim, dessen carmen de fundat. eccl. Gandersheim, (1216), XXIII, 20 f.
Eberhard, Priester auf der Neuenburg (1254) XIX, 109.
Eberhard, (Everhart), Pape —, XV, 117.
Eberhard, Kellermeister in Oldisleben (1355), XX, 413.
Eberhard, Kantor im Kl. Oldisleben (1518), XX, 434.
Eberhard, Kornschreiber zu Egeln (1625), XXII, 167.
Eberhardt, Jorge —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 341.
Eberhart, Heinr. —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 354.
Eberlyn, Barthel —, 1493 in Nordhausen, XXI, 342.
Ebersberg, Berlt —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 340. Fritz —, 1491 in Nordhsen., XXI, 357. — (1493), XXI, 358. Hans Eberspert, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 351, 352.
Ebersburg, Hermann v. —, Marschalk im Dienst des Landgrafen v. Thüringen (1227—1243), XXI, 78. — 1256—1282 in Sulza, XXI, 79. Ludewicus advocatus de Ebersberch (1255, 1260, 1267), XXI, 79 f., 86.
Eberstein, Otto Graf v. — (1285), XXIII, 274, 277. — (1303), XXIII, 278. — (1307/8), XXIII, 279. Lutgardis —, dessen Gemahlin (1314), XXIII, 283. Elisabeth, dessen Tocht. (1298), XXIII, 276. Herm. Graf v. — (1328), XXIII, 286. Agnes Gräfin v. —, verm.: 1. 1592 mit Graf Ernst VII. von Honstein — 2. 1598 mit Burchard, Schenk v. Tautenburg, XXII, 209. — Erbprinz Karl Georg Aug. v. Braunschweig unter dem Namen eines Grafen v. Eberstein 1784 in Lausanne, XVI, 40; vgl. Everstein.
Eberstein, von —, 1639 Oberst in Allstedt, XX, 93. Ernst Albr. v. —, Feldmarschall, kauft am 25. Jan. 1655 das Gut Morungen, XIII, 466. — (1634), XVIII, 125. — (1642), XVIII, 150 f. — Ders., 1636 an der Zerstörung des Wendelsteins beteiligt, XVIII, 129, 131. — (1639), XVIII, 137 ff. — († 1676), XVIII, 126. Junker Georg Philipp v. — in Gehofen (1635), XVIII, 126, 141 f. Hans Heinrich v. —, 1636 auf d. Flucht erschossen, XVIII, 128. — v. E., Ingenieur-Hauptmann, in Anleben begütert, XXIII, 482; vgl. Euerstein.
Ebert, Gerge — in Thaleben, XXII, 154. Pet. —, Diak. in Querfurt (1588), XIII, 70. J. A. — in Braunschweig (1774), XXIII, 435. Friedr. Ad. — (1826), XVI, 1. Bibliothekar in Wolfenbüttel, XVI, 35. J. A. —, Prof. Coll. Carol. 1774 in Braunschweig, XVI, 25, 27, 32, 40. Ebert, Stiftsdechant in Nordhausen, († 1818), XXII, 86.
Eberus, Paul — (1560), XVI, 92. Joh. Pet. —, 1589 auf der Universität Heidelberg als famulus des Burggrafen Georg v. Kirchberg, XIII, 184 Anm. 3; vgl. Eber.
Eberwein, Hans Wilh. — in Nordhausen (1661), XXI, 367; vgl. Everswin.
Ebling, Curt —, 1660 Kirchvater in Neust.-Wernigerode, XXI, 238.
Ebner, s. Ebener.
Ebra, (Ebera, Everha, Nebra), Hermann von —, Vogt auf d. Rothenburg, 1231 u. 1242 als Zeuge, XIX, 187. Konemund v. —, 1250 als Zeuge, XIX, 188. Hildebrand

v. —, Burgvogt auf der Ebersburg, Reinhard v. —, dess. Bruder 1347; des ersteren Kinder: Werner, Reinhard, Dietrich, Elizabeth und Jutta 1352. Die v. — in Ustrungen u. Altendorf, XXI, 83. Reinhard v. —, gräfl. Amtmann in Stolberg (1457), XVIII, 231; XVII, 167; XXIII, 328. — v. E., 1515 in Stolberg, XVII, 194. Hildebrandt v. —, 1627 das., XVII, 164. Landrat u. Amtshauptmann v. — in Frankenhausen (1724), XV, 49. Leutnant v. —, beim Sturm auf Bitsch am 17. Nov. 1793 gefangen, XIII, 238. Adam v. —, 1603 in Anleben begütert, XXIV, 230.

Ebterte, Heinr. Siegm. —, Oekonom 1853 auf Berchtewende, XV, 227.

Ecbert, s. Ekbert.

Ecgehard, Propst von Rode (1219), XVIII, 59.

Eckard II., († 1046), XIX, 94.

Eckard, Pfarrer in Kirchheilingen (1279), XIX, 222.

Eckardt, Adam —, Maurer in Nordhausen (1615), XXIV, 191.

Eckart, Hans — in Gr. Werther, XXII, 154. Heine — in Gorsleben, XXII, 155. — Eckart, Vogt auf dem Vorwerke zu Cannawurf, 1358 als Zeuge, XX, 415. Curt —, 1491 in Nordhausen, XXI, 345. — (1493), XXI, 346. Clawes —, 1491/93 das., XXI, 357. Hans —, 1499 das., XXI, 340. — Eckart, freiwill. halberst. Jäger (1815), XVIII, 491.

Eckartsberge, Kunemund v. —, Ritter, dessen Gem. Hedwig von Vargula, — deren Sohn Heinrich — erscheint 1178—1243 als Marschalk v. Ebersburg, XXI, 77.

Eckartsberga, Heinr. v. —, Marschall, 1225 auf der Neuenburg, XIX, 102. Dietrich — desgl. (1286), XIX, 103.

Eckbert, Marschall —, 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.

Eckebert, Krämer in Goslar (1314), XXIII, 282.

Eckebrecht, Familie — in Ellrich, XXIV, 10. Heine —, 1491 u. 1493 in Nordhausen, XXI, 358.

Eckehard, Abt des Kl. Oldisleben (1332), XX, 409.

Ekkehard II., Mönch in S. Gallen, XV, 121.

Eckelt, Joh. Val. —, Organist in Wernigerode (1697—1701), XXIV, 380 f.

Eckhard, Markgraf v. Meißen, XX, 24.

Eckhardt, Hans —, Bäcker in Blankenburg, sein Wappen (1644), XX, 258. J. G. —, braunschw. Rat u. Bibliothekar (1712), XX, 290.

Eckhov, Tile —, 1476 in Hildesheim, XIII, 121.

Eckstedt, Georg Vitzthum von —, 1596 Amtshauptmann in Sangerhausen, XIII, 398.

Eddeler, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 359. Vit — in Harsleben, XXII, 261 Anm. 8, 277. Marx —, 1621 Burgemstr. das., XXII, 269. — Vit u. Hans —, Gebr. (1545), XXII, 279. Andres —, XXII, 285.

Edeler, Werner —, aus Badersleben, 1319 gefangen, XXIII, 389 f. Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 358.

Edelger, vgl. Adalgar, XIII, 1.

Edhelen, s. Vernedelen.

Eduard, Notar —, 1329 als Zeuge, XVIII, 69.

Edzinstede, Albrecht van —, XXIII, 106.

Egelen, Hennig van — 1421, Claus — 1500, Merthen —, XXII, 285.

Egendorf, Jac. —, 1591 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184.

Egene, Borchard — in Nordhsen., XXII, 130, 137. Bruno —, Busso —, XXII, 107. Heydenricus —, XXII, 137. Joh. —, XXII, 105, 126. Rudolf —, XXII, 126. relicta Thilonis —, XXII, 107.

Eggeling, 1393 Propst d. Kreuzklost. in Braunschweig, XVI, 134.

Eggerdes, Anna —, 1606 in Wernigerode, XIX, 266.

Eggerding, Johann Dietrich —, Musikus in Wernigerode (1699), XXIV, 380 Anm. Just. Dietr. — (1736), XXIV, 382, 386.
Eggers, Graspächter im Salzthal bei Artern (1696), XV, 34 u. Anm. 2. — B. F. —, 1762 Kandidat in Braunschwg., XXIII, 433.
Eggihard — (1017), XX, 25.
Eghestorp, Hinr. —, Bürgermeister in der Neustadt Hildesheim (1480), XIII, 122.
Egino II. (v. Konradsburg?) ermordet 1080 den Grafen Adalbert von Ballenstedt, XX, 322.
Egkart, Clawes —, 1493 in Nordhausen, XXI, 353. Mich. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 344.
Egmont, Joh. II., Herr von — (1451), Gem. Marie von Arkel; deren Sohn Wilh. IV. — Wappen, XXII, 212.
Egranus, M. —, Pfarrer i. Zwickau, XX, 44.
Ehlers, s. Elers.
Ehlst, Anders —, gräfl. stolberg. Holzförster (1549), XXI, 125.
Ehrenberg, Joh. Andr. —, Oberaufseheramtsschreiber (1712), XV, 43.
Ehrenfried, Vogt v. der Neuenburg, (1215) als Zeuge, XIX, 101.
Ehrenschmidt, Balzer —, dessen Frau Eva u. deren Sohn Dictus —, 1540 wegen Brandstiftung in Nordhausen gerichtet, XXIV, 168 f.
Ehring, Burch. — aus Schmölln, (1561), Archidiakon in Querfurt, XIII, 67.
Eich, (Eichen), Joh. Jac. von — aus Kirchberg, 1585 auf der Universität Heidelberg, XIII, 180.
Eicholtz, Mart. u. Georg — in Eisleben, XIX, 392.
Eichstete, Joh. u. Heinrich v. —, 1272 als Zeuge, XVIII, 63. Johannes, gen. v. Heicstede (1293), XVIII, 64. Eberhard — (1318), XVIII, 67.
Eigenhut, Hans — Ww., vermacht zum Bau der Kirche S. Lamperti in Querfurt 2 Acker Feldegleich (1474), XIII, 32.
Eigenrodt, (Heigenrot), Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhsen., XXI, 340. — (1478), XX, 423. Herm. —, 1491, 93 u. 99 in Nordhsen., XXI, 342. Hans Eygenrot, 1499 daſ., XXI, 339.
Eigil von Fulda, XV, 120.
Eike, (Eiko von Repgow), sächs. Schöffe, Verfasser des Sachsenspiegels (1224—1235), XX, 322. — (1230), XX, 27. Henricus Eyke in villa Badere, XXII, 105.
Eikendorf, Propst d. Kl. Grauhof (1752), XXIV, 73 Anm.
Eilbert, (v. Oelsburg), Propst d. Kl. Riddagshausen (1186), XXIII, 244.
Eylenbeck, Wolfg. —, Dr. jur., auf Goseck? (1583), XIX, 146.
Eilenburg, Botho von —, 1286 als Zeuge, XIX, 103.
Eylenstide, Hinricus de —, XXIII, 102 Anm., — um 1220, XXIII, 107.
Eyler, Erfried —, 1442 als Zeuge in Freiburg, XIX, 119. Derſ. zu Weischütz, Werner E. zu Roghsen. (1451), XIX, 125.
Eilers, Peter —, Bürger zu Braunschweig, vor dem Rat zu Hildesheim (1457), XIII, 115. Eilers, stud. theol. im Hallischen Waisenhause (1702), XXI, 182.
Eylert, XXIII, 467.
Eylhardt, in Nordhausen (1525), XXIV, 162. Jacob —, Gerichtsvogt daſ. (1565), XXIV, 172. Andr. — daſ. (1642), XXI, 366.
Eylhart, Itel —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 344. Hans — 1491/99 daſ., XXI, 343.
Eilika, Gem. Otto's von Ballenstedt, 1. Hälfte des 12. Jahrhdts., XIX, 349.
Eilsuit, Schwester d. Grafen Rikdag, gründet in Gemeinschaft mit dems. das Kl. Gerbstedt, XX, 12.
Eimbeck, Balzer Viet von —, XXIV, 142 Anm. Balzer v. —, 1600 am Andreasberger Bergbau beteiligt, XX, 285. Balthasar v. —, Coadjutor und Deutschordenskomtur in Langeln, XXI, 399. — (1625), XXII, 161, 166. — † 1. Febr. 1636, sein Siegel, XXI,

401. Bemühungen u. Klagen desselben behufs Wiedererlangung der von der Altfrau des 1625 † Komturs H. v. Lauingen entwendeten Ordensgüter, XXII, 173 f.; — sein Verhalten vor und nach dem Ableben d. Komturs H. v. L. gegen die Altfrau dess. u. die mit derf. erzeugten Kinder, XXII, 197 f. Die von E. im Magdeburgischen u. in der Altmark angesessen; — die Familie starb mit Levin Gust. Werner v. E. 1758 aus, XXI, 400. — Des Balthasar von E. Stellung im gräfl. stolb. Hofdienst, XXI, 402 f. — Valentin v. E., 1584 gräfl. stolb. Diener, XXI, 403 Anm. 5.

Einbeck, Andreas d' —, 1466 auf d. Universität Heidelberg, XIII, 164. — Balthasar von E., 1604 gräfl. stolb. Kämmerling, XXI, 127.

Einbrod, Schützenkönig in Nöschenrode (1780), XXIV, 389.

Eindorf, s. Neindorf.

Einem, Heinrich v. —, 1404 Konsul in Einbeck, XIII, 150. — 1390 auf d. Universität Heidelberg, XIII, 152.

Einesseim, Burchard de — et frater ejus Hermannus de Burnem 1189 als Zeugen, XXIII, 25.

Eins, Peter — in Wernigerode (1655), XXIV, 375. — Marie, die Tochter des Peter Einß, in Wernigerode „wegen dessen, daß sie ein Dockenkindt gemachet," vor Gericht (1656), XXIV, 304.

Einsidel, Heinr. u. Abraham v. —, Gebr. auf dem Gnandtstein (1551), XX, 529. Heinrich von Einsiedel, Oberhofrichter (1572), XIII, 368.

Eisenach, Joh. Ernst Herzog von —, (1596), XX, 89.

Eisenbeil, Caspar —, 1643 mit dem Freigute in Neustadt unterm Honstein belehnt, XXIV, 335; die Familie — bis 1839 im Lehnbesitz dess., XXIV, 336.

Eisenberg, Lazar. — aus Halle, 1558 Pfarrer in Querf., † 18. Nov. 1570, XIII, 60.

Eisentraut, Isentrut, Val. — 1635, Elisab. — in Quedlinburg, XXII, 431.

Eysert, Joh. Andr. —, 1732 bis 1735 †, Archidiakon in Querfurt, XIII, 69.

Eystorp, Bartold —, Schüler in Wernigerode (1463), XVIII, 302 Anm. 3.

Ekbert, Abt des Kl. Cella, XVII, 7.

Ekbert, Propst des Kl. Steterburg (1160), XVIII, 182. — († 1161), XVIII, 183.

Ecbert, bisch. Kämmerer (1275), XXIII, 270.

Ekbert II. gründet 1068 eine Klause an der Stelle des jetz. Kreuzklost. in Braunschweig, XVI, 130.

Ekbert II., Markgraf von Meißen (1088?) an der Selke erschlagen, XX, 219 Anm. 1.

Ekehard, Pfarrer zu Oldisleben (1296), XX, 399. — (1312), XX, 405.

Ekholte, Hans von dem —, dessen T. Sophie Klosterfrau zu Heiningen (1347), XXIII, 289.

Elbelingerode, Heidenricus et Ludewicus fratres de — (1255), XXI, 85 f.

Elbingerode, Ludw. von —, XXIII, 362.

Eldener, Ed. —, Kapellan in Querfurt, XIII, 52. — († 1479), XIII, 57.

Elditt, von —, Leutn., bei Maxen gefangen (1759), XIII, 236.

Elers, (Ehlers), Sekretär in Wolfenbüttel, XVI, 30 Anm. 1. Heinrich Julius —, Faktor im Hallischen Waisenhause (1704), XXI, 184, 185, 186, 187. Konrad und Bertold —, Söhne Bertolds hern E. (1332), XXIII, 287.

Elfer, Dompropst von Halberstadt (1120, 1128), XIX, 24.

Elger, (Graf von Honst.), Propst zu S. Simonis u. Judae in Goslar (1226), XXII, 259; XIII, 1 ff.

Eliä, Heinr. —, Bürger in Braunschweig (1322), XVI, 149. Ludolph —, 1362 in Lehndorf, XVI, 145.

Elis, Karl —, Prof. in Berlin, geb. 3. VIII. 1838, † 25. XII. 1889, XXII, 447.

Elisa, Aebtissin von Wöltingerode (1289), XXIII, 275.

Elisabeth, Kaiserin von Rußland (1751), XIV, 144.

Elisabeth, Herz. von Baiern-Landshut, Tochter Herzog Friedrichs —, Gem. Kurf. Friedr. I. von Brandenburg, XXII, 219.

Elisabeth, Herzogin von Braunschweig, Gem. Herzog Wilhelms d. J. von Br., eröffnet die Eisensteinbergwerke am Iberge und besiedelt Gittelde u. Grund, XXII, 306. — (1505), XVII, 12. Dieselbe war eine Tochter des 1455 † Grafen Botho zu Stolbg., XVIII, 334; XIV, 9. Dies. † gegen 1521, XVII, 331.

Elisabeth, (die heilige —), Landgräfin von Thüringen, Gem. des Landgrafen Ludwig von Thür. (1224), XIX, 101, 102. — † 19. Nov. 1231, XIII, 14. — Dies. vom Papst Gregor IX. 1235 heilig gesprochen, XIII, 15. — Dies. erscheint den Landgrafen Heinr. und Conrad im Traume, XIII, 16. — Dies. Patronin der Elisabethhospitalkirche in Nordhausen, XXI, 338.

Elisabeth, Fürstin von Anhalt (1322), XXI, 449.

Elisabeth, Tochter des Fürsten Siegmund I. von Anhalt, Gem. des 1416 † Grafen Albert IV. von Mansfeld, XXII, 216.

Elisabeth, Gräfin v. Ravensberg, verm. mit Heinr. IV., dem Eisernen, Grafen von Waldeck († 1397), XXII, 212.

Elisabeth, Gräfin zu Stolberg, geb. Gräfin zu Württemberg (1480/90), XXIII, 294.

Elisabeth, Gräfin zu Promnitz, im Jahre 1738 verm. mit dem Erbgrafen Heurich Ernst zu Stolberg, XX, 469. Dies. † am 20. Juli 1741, XX, 469.

Elisabeth, Gräfin von Waldeck, Gemahl. des Grafen Ernst von Gleichen († 1414), XXII, 220.

Elisabeth v. Brunswich — Sakristanin des Kl. Stederburg (1291), XVIII, 188.

Elisabeth v. Helmstede —, Priorin des Kl. Stederburg (1277), XVIII, 187.

Elisabeth, Aebtissin des Kl. Steterburg (1529), XVI, 291. — (1532), XVI, 295.

Elisabeth, 1306 Aebtissin des Kl. Blankenburg, XVIII, 168 Anm. 3, 169, 175.

Elizabeth (v. Kirchberg), prepositа in Vrosa et Canonica in Gherenrode (1280), XV, 237.

Elisabeth Christine, Königin von Preußen — 1760 in Magdeburg, XXIII, 226 ff.

Elyzabeth Cristina — in Gerspeche, XXII, 144. Heyno — in Nordhausen, XXII, 125.

Elliger, Joh. —, Ratsverwandter und Handelsmann in Eisleben (1629), XIX, 388.

Elm, Georg —, 1503 in Nordhausen, XXI. 323.

Elmerus (so st. Elver.), Abt von Michaelstein (1259/61), XVII, 237.

Elpögner, Hans Georg —, auf Walhausen (1555), XXIV, 221.

El(l)rich, Hans —, 1430 in Nordhausen, XXI, 336. Dietr. —, 1464 das., XXI, 324. Berlt —, 1491 u. 93. Heinr. —, 1491, 1493 und 1499 in Nordhausen, XXI, 352.

Elrich, curia Joh. de —, XXII, 126, 127, 137. anniv. Theoderici de —, XXII, 113, 115. Heinrich v. —, Bürger in Nordhausen, (1270), XX, 53.

Elrike, (Ellrich), Henricus, Rodolfus, Theodericus de — 1236; Sifridus, Herwicus de —, 1242 als nordhäuser Bürger erwähnt, XXIV, 4.

Else, Gutte — von Klauß Nueß, XIII, 52.

Elsterberg, Gothscalc. de — in villa Petersdorf, XXII, 103, 117.

Digitized by Google

Eltiſte, Wolf —, Landrichter in Freiburg (1545), XIX, 140.
Eluesſe, Werner von —, 1471 auf der Univerſ. Heidelbg. XIII, 164.
Elver, ſ. Elmerus.
Elverſtein, Plato von —, braunſchweigiſcher Feldmarſchall (1554), XVIII, 398. Derſ. nimmt 1554 Eisleben ein, XV, 250.
Emanuel, Fürſt v. Anhalt-Plötzkau (1690), XXIV, 371.
Emanuel Ernſt, Graf zu Stolberg, Sohn des Grafen Ernſt zu St., geb. 31. Aug. 1678, † 17. Juli 1680, XIX, 251.
Emanuel Leberecht, Fürſt zu Anhalt, erteilt 1693 die Erlaubnis zum Bau einer luther. Kirche in Köthen, XX, 460.
Emden, Levin von —, 1526 in Braunſchweig, XVI, 276.
Emdenius, Paſtor an S. Blaſii in Nordhauſen (1626), XXII, 331. Joh. —, Magiſter daſ. (1631), XVIII, 415.
Emering, Drewes — in Harsleben (1426/34), XXII, 285.
Emersleben, Joh. —, Vikar in Halberſtadt, Verfaſſer des Schmähbriefes gegen den Dekan Joh. Domenitz (1445), XXIV, 325.
Emme, Ambroſius —, Diener des Thom. Münzer in Allſtedt (1524), XX, 66.
Emmelmann, 1703/44 Lehrer in Kirchohmfeld, XXIV, 108 Anm. 110.
Emmen, Theodericus comes de —, 1174 als Zeuge, XXIII, 12, 87, 88.
Emmerich, Biſchof von Worms (1309), XXIII, 369.
Emperius, Profeſſor — (1816), XVI, 62 Anm. 1.
Ende, Johannes — in Eisleben (1616), XIX, 373. Gottfr. Bernh. v. —, 1628 als Zeuge, XIII, 439.
Endemann, Hans —, 1491, 93 in Nordhauſen, XXI, 356.
Endorpe, ſ. Reindorf.
Engel, Hans —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 356. Simon —, (alias Engelhard), Mitte des 17. Jahrh. Beſitzer des Gutes Berchtewende, welches nach ihm den Namen Engelsburg erhielt, XV, 223. — († 1680), XV, 224. David —, Lehrer in Aſchersleben (1669), XVIII, 504. — 1730 Unteraltarmann, XVIII, 507. — Johann David — (1730), XVIII, 508. Joh. Jacob —, 1772 in Leipzig, XVI, 12, 13.
Engela von Putbus, Gemahl. des Grafen Joh. zu Stolberg, † 1598 in Stolberg, XIX, 236; XVI, 367; XVII, 161.
Engelbert, Propſt des Neuwerkkloſt. zu Erfurt (1310), XX, 405.
Engelbrecht, Peter — d. Ä. u. d. J. in Wernigerode, deren Siegel betr., XXI, 416. Peter —, 1492 in Stolberg, XVII, 155. — 1558 bis 1598 Hütten-Inſpektor zu Ilſenburg, XIII, 250, 255, 257. Peter —, Faktor in Ilſenburg (1584), XXI, 127. — (1595), XX, 284. Chriſtoph —, Schöſſer auf Schloß Houſtein (1580), XV, 150. Peter —, Wirtſchaftsverwalter, 1597 in Wernigerode? XX, 280. Arnold —, Dr., herz. braunſchw. Kanzler, 1631 in Leipzig, XVII, 104.
Engelde, curia Frederici de — in Nordhauſen, XXII, 128. Heinr. von —, (1254), XV, 242.
Engelen, curia Kerstani —, XXII, 129.
Engelhard, Erzbiſchof von Köln (1223), XX, 539.
Engelhard, Claus —, Münzmſtr. in Querfurt (1470), XIII, 50. — (1473), XIII, 47. — 1486 Kämmerer in Querfurt, XX, 449. Konne —, daſ. (1479), XIII, 52.
Engelhardt, Lorenz —, XXII, 153.
Engelcke, Andr. — von Derenburg (1649?) XXIV, 284. Heinrich Engelke, Bauermſtr. in Langeln (1659), XXIV, 308.
Engelken, Jacob —, 1602 in Waſſerleben, XX, 274. Henning —, 1597 daſ., deſſen fremdes Pettſchaft, XX, 281.
Engeln, die alte — von Göttingen, (1586) in Nordhſen., XXIV, 183.
Engelnſtedt, Anna von —, Domina d. Kreuzkl. in Braunſchweig,

(† 1705), XVII, 120, 127; — pietistisch gesinnt, XVII, 128 f.; — ihr Testament, XVII, 130.
Engler, Hans — in Roßleben (1640), XVIII, 143.
Entzelt, Pfarrer in Osterburg (1558/83), XXIV, 213.
Entzenberg, Christoffer von — (1520), XXIV, 239.
Entzlin, Matthaeus —, Rektor der Universität Heidelberg, XIII, 178.
Enundetwintich, Diderik — in Hannover (1359), XXIII, 507.
Episcopus, Sebastian —, 1574 auf d. Universität Heidelberg, XIII, 175.
Eppel, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 350.
Eppers, Anton —, dessen Wiese (b. Stiege?) erwähnt (1717), XXI, 433.
Eppo, — 1219 als Zeuge, XVIII, 59.
Epschenrode, die — zu Neustadt unterm Honstein, XXIV, 333.
Epschinrodt, Henning — 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 345. Henning Epschinrot, 1499 das., XXI, 351. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 340.
Erasmus (v. Rotterdam), XVI, 56.
Erbach, Georg Graf zu — († 1605), XVI, 364. François comte de —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Erbeißmel, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 347.
Erbesius, Mart. — aus Erfurt, 1594 auf der Universität Heidelberg, XIII, 185. Johann —, 1590 Rektor in Erfurt, XIII, 185 Anm. 2.
Erdeborn, Hermann v. — (1313), XVIII, 66.
Erdmann, Heise —, 1430 in Nordhausen, XXI, 294.
Erdtfurt, Caspar —, colonus in Gr. Werther, XXII, 152, 155.
Erdtmann, Claus — in Heringen (1600), XXIV, 246.
Eremander, Casp. — aus Thamsbrück, 1608 auf der Universität Heidelberg, XIII, 187.
Erffa, die Herren von — verkaufen 1482 1/3 v. Nägelstedt, XX, 424, 578.
Erfordia, anniv. Rudolfi de —, cantor. in Nordhausen, XXII, 115. Nicolaus de —, 1387 auf der Universität Heidelberg, XIII, 145.
Erfurt, Heinr. v. —, 1600 Papiermacher in Wernigerode, XV, 145.
Ergetstete, s. Rettgenstedt.
Ergstedt, Heinr. v. —, 1307 in Blankenburg, XVIII, 169 Anm. 1.
Erhardt, (Erbrecht), Valten —, kathol. Kirchner im Ohmfeld (1633), XXIV, 94.
Erich, König v. Dänemark (1316), XXIII, 386 Anm.
Erich, Herzog v. Braunschw., 1512 in Göttingen gehuldigt, XVIII, 202. Derselbe, ein Vetter des Herzogs Heinrich d. J. von Br. (1531), XXIV, 410. — (1546) XVIII, 390. — (1547), XVIII, 2. — (1575), XIII, 368. — Erich, Herzog von Braunschw.-Calenberg, XVI, 306.
Erich, Herzog v. Sachsen-Lauenburg, dess. Tocht. Agnes, † 1435, XXII, 214, 220.
Erich von Brandenburg (1278), XX, 140. Ders., Erzbischof v. Magdeburg (1283/93), XVII, 237. — (1283), XXII, 22. — (1285), XVIII, 215; XXIII, 366. — (1294), XX, 139.
Erich, Bischof von Hildesheim — Friedensvertrag mit Goslar (1334), XXIV, 490.
Erich, Bischof v. Paderborn (1529), XXIV, 410.
Erich, Propst in Halberstadt (1273), XIX, 19.
Erich — curia Syfridi de —, XXII, 128. Theodericus —, sacerdos altare s. Odalrici in Nordhsen., XXII, 143; vgl. Elrich?
Erich, Tilo —, dessen Sohn in Stolberg 1525 hingerichtet, XVII, 189. — Die Familie E. das., XVII, 190. Anna Agnes —, in Eisleben 1725 verheiratet, XIX, 399 f. Anna —, Altfrau u. Köchin des 1625 † Komturs Heinr. v. Lauingen zu Langeln, — ihre in

wilder Ehe mit dems. erzeugten Kinder, XXII, 176. — Deren Sohn Ludolf, XXIV, 120. Geburt und Erziehung ihrer Kinder, XXIV, 126 f. Dies. im 30jähr. Kriege, XXIV, 129 f. Versuche, sie aus ihrem Erbe zu verdrängen, XXIV, 130 f.; — ihre Erben verkaufen die Boke (1651), XXIV, 141. — Klagen des Deutschordens zur Wiedererlangung von Ordensgütern, welche die Anna Erich von Langeln fortgeführt, XXII, 173 ff; — amtliches Verzeichnis dieser Gegenstände, XXII, 180 f., 185 f. — Verächtliche Behandlung der Anna E. u. ihrer Kinder seitens des Ordens, XXII, 194 f. — Stellung ders. im Hause des Komturs, XXII, 199 f. — Hans E., Holzförster in Darlingerode (1623), XXII, 176.

Erichius, Adelarius — aus Andisleben, 1583 auf der Universität Heidelberg, XIII, 180.

Erkenbert — 1245 im Kl. Oldisleben als Zeuge, XX, 393.

Erkesleve, s. Erxleben.

Erlach, v. —, Leutnant, in der Schlacht bei Kesselsdorf 1745 verwundet, XIII, 232. Aug. v. —, Kapitän im halberst. Infant.-Regt. (1752), XIII, 233, 238.

Ermanrich v. Ellwangen, XV, 122.

Ermisch, Superintend. in Braunschweig (1703), XVII, 129. Christ. Ludw. —, Dr. th. aus Braunschweig, 1700 in Wernigerode, XXIV, 381.

Ermsreuth, Albrecht v. —, Amtmann 1470 in Freiburg, XIX, 128. — 1478 verheir., XIX. 129.

Ermtrut, (Arntrut, Erintrut), Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 351.

Erneſti, Joh. Aug. — in Leipzig (1772), XVI, 5.

Ernestus, curia — in Platea Pistorum, XXII, 125. — E., 1171/73 als Zeuge in Oldisleben, XX, 390.

Ernſt, Kurfürst u. Herzog v. Sachsen (1466), XVI, 254. Derselbe, ein Bruder Herz. Albr. v. S. (1477), XVII, 168. Ders. ist mit seinem Brud. Albrecht Stifter der beiden Hauptlinien des jetzt noch blühenden Hauses Sachsen (1483), XIX, 129. — († 1486), XVII, 171.

Ernſt, Herzog von Braunschweig, erwirbt 1349 ein Gut in Seesen, XXIII, 79. — (1547), XX, 77. — (1602), XVII, 82.

Ernſt d. J., Herzog v. Braunschw.-Göttingen, dessen Tocht. Adelheid die Mutter Graf Heinrichs VIII. von Honstein, XXII, 205.

Ernſt, Herzog von Braunschweig-Grubenhagen, XXII, 205.

Ernſt, Herzog von Sachsen-Gotha, dessen Ww. Katharine 1557 als Taufzeuge in Dresden, XIX, 448.

Ernſt der Fromme, Herzog von Gotha (1672), XX, 89.

Ernſt II., Herzog v. Gotha-Altenburg, XXIII, 453.

Ernſt, Graf v. Gleichen († 1414), verm. mit Gräfin Elisabeth von Waldeck, XXII, 220.

Ernſt, Graf zu Stolberg, XIX, 243. — Geb. am 25. März 1650, XIX, 244. — Verm. am 10. Juni 1672 mit Sophie Dorothee Gräfin zu Schwarzburg-Arnstadt, XIX, 251. Ders. 1672—1710, sein Einfluß auf das Musikwesen, XXIV, 379 ff. — (1673), XVII, 275 f; XVIII, 222. Ders. in Ilsenburg (1679), XVI, 369. — (1682, 1696, 1710), XVI, 191; XVII. 314; XXIV, 353, 357. — (1695 u. 1699), XXI, 161, 169; XIII, 263. — (1697), XIII, 249. — (1706), XVI, 179. Ders. † am 9. Nov. 1710, XIX, 255; XXI, 172. Leichpredigten über ihn, XIX, 257 ff.

Ernſt II., Erzbischof v. Köln (1573 bis 1612), XIII, 181. — Ein an denſ. 1611 gerichtetes Schreiben wegen des gefangen gesetzten Ludolf Klencke in Rom, XXII, 75 f.

Ernſt II., Erzbischof v. Magdeburg, Herzog v. Sachsen, geb. 26. Sept. 1466, † 3. Aug. 1513, ein Sohn d. Kurf. Ernst v. Sachs. u. Brud. Friedr. des Weisen u. Joh. des Beständigen, XVI, 254/57. —

(1476 u. 1480), XVII, 169. — 1479—1513 Administrator von Halberstadt, XVI, 254 f. — Verpflichtung dess. für den Fall der päpstl. Bestätigung seiner Wahl zum Administrator gegenüber dem Kapitel in Halberstadt (1479), XVI, 265 f. — Seine Bestätigung durch Papst Sixtus, XVI, 268 f. — Derf. belagert u. erobert 1486 Halberstadt, XVII, 171. — (1495), XIII, 390. — (1497?) XVIII, 92. — (1508), XIX, 132. — (1513), XVII, 173.

Ernst, Bischof v. Halberstadt (1391), XXII, 46. Derf. gewährt 1391 den Croppenstedter Bürgern zur Ausübung ihres Reiterdienstes Befreiung vom Besthaupte u. vom Zoll, XXII, 436. — (1399), XXI, 449. — Derf. † 6. Dez. 1400, war ein Sohn des Grafen Ulrich u. Bruder des Grafen Heinr. von Houstein, XVI, 249.

Ernst, Bischof v. Hildesheim (1468), XIX, 64. — (1576), XXIV, 287 Anm.

Ernst, Priester —, Kapellan zu Mellindorf (1307), XX, 404.

Ernst, Mönch — (1311), XIII, 407.

Ernst, — 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.

Ernst August, Kronprinz von Hannover, besuchte 1860 die Einhornshöhle, XIV, 161.

Ernst August, Herzog v. Braunschweig (1692), XXIV, 89.

Ernst, Barth. — Bürgermeister der Neustadt Hildesheim (1480), XIII, 123. Klaus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 346. — (1493), XXI, 347. Andr. —, 1493 und 1499 daf., XXI, 342. Ciliax —, 1491, 93 u. 99 daf., XXI, 340. Curt —, 1499 daf., XXI, 343. Caspar —, Dr. in Nordhausen (1540), XXIV, 168. Andr. —, Pastor in Laucha (1545), XXI, 376. — † 1565 in Quedlinburg, — Kinder dess., XXI, 384 und Anm. 2. — Ernst als Name einer Nordhäuser Patrizierfam., XVIII, 401 f. — Stammtafel dies. Fam., XVIII am Schluß. — Johann E., Kaufherr in Antwerpen im 15. Jahrhundert, dessen Sohn Cyriakus — Stammvater der Fam. in Nordhausen, 1530 Bürgermeister daf., XVIII, 402 f. Conrad —, Bürgermeister daf. 1523/44, — dessen Bruder Cyriakus † 1560, XVIII, 403 f. Andreas —, Pfarrer († 1565), XVIII, 404 f. Jost —, Kaspar, Ursula, Margarethe, Katharina, Anna, Cyriakus — († 1575), XVIII, 405 f. Conrad —, Physikus, (geb. 1523, † 1580), XVIII, 406. Ernst —, Bürgermeister, († 1595), XVIII, 406 f. Cyriakus —, honsteinscher Rat, (geb. 1530, † 1585), XVIII, 407 f. Georg —, 1555 in Nordhausen, Johann —, 1600 Waagemeister daf., Ursula —, geb. 1541, † 1602 in Eisleben, — deren Kinder, XVIII, 410 f. Anna Ernst, † 1574, Johann —, Jost —, 1576 Bürgermeister, † 1581. Ernst — († 1626), XVIII, 411. Wilhelm, Kaspar, Philipp, Christoph, Konrad —, 1600 Syndikus, Christoph —, Bürgermeister (1612—1617), XVIII, 412 f. Cyriakus —, Bürgermstr. 1599 bis 1626, Andreas, Konrad, Matthias —, Dr. phil. 1589, Christoph, Georg, 1623—26 Bürgermeister, Johann, Michael, Zacharias, Kaspar, Cyriakus u. Georg —, XVIII, 414. — Johann E. aus Nordhausen 1583 auf der Universität Heidelberg, XIII, 180. Hans u. Peter E. in Windehusen, XXII, 153. Johann —, geb. 1599, † 1640, XVIII, 415 f. Konstantin —, XVIII, 416. Cyriakus —, Andreas — 1627/37 Bürgermeister, Konrad —, XVIII, 417. Cyriakus, Maria, Ursula, Matthäus, Kaspar, Philipp, Georg, Volkmar, Wolf u. Johann Christoph —, 1662 Bürgermeister, XVIII, 418. Maria —, († 1688), Anna Elisabeth —, († 1682), Andreas — 1686 in Leipzig, Margaretha — († 1595), Elisabeth — († 1618), Katharina — († 1639), XVIII, 419. Curt — von Ilfeld, 1628

in Nordhausen gerichtet, XXIV, 198.
Erwinus, quondam civis in Nordhausen, XXII, 115, 149. — Derf. schenkt der Kirche in Ditfurt 2 Morgen (1206), XXIII, 475.
Erxleben, (Erkesleve), Heinrich v. —, Gerbrecht v. — (1273), XXIII, 397 und Anm. 3. Heinrich — (1311/12), XXIII, 405, 408.
Esbeck, (Esbike), Fridericus de — et fil. suus Frideric. (1244), XXIV, 215. Ludolf v. — (1285), XXIII, 274. Conr. v. Esebeck de Hildessem, 1465 auf der Univerf. Heidelberg, XIII, 164.
Eschenbach, Wolfram v. —, XIII, 441, 443.
Eschenburg, Joh. Joach. — in Braunschweig (1797), XVI, 3, 14, 25. — (1774), XVI, 26, 29 Anm. 2. XVI, 30, 33, 35, 37, 38, 40, 60. Johannes —, dessen 2. Sohn, XVI, 38. Carl Hartw. Friedr. —, Pred. am Kreuzkloft. in Braunschweig (1816/49), XVII, 142.
Eschenewege, curia Conradi de —, XXII, 129.
Escher vom blauen Himmel, Junker — aus Zürich, 1782 in Klausthal, XXIV, 494.
Eschleben, Joh. von —, 1401 Klerikus d. Mainzer Diözese, XIII, 157.
Eschwe, Albr. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335; vgl. Eswe.
Eschwege, Friedrich von — zu Reichensachsen (1588), XXIV, 226, 241.
Esebeck, f. Esbeck.
Esiko, Graf v. Merseburg, XX, 24.
Esico, Graf von Ballenstedt u. im Schwabengau (1036), XX, 14. — († 1059/60), XX, 15.
Espingstete, Herwordo und sein Sohn Bertold von —, 1245 als Zeugen, XX, 393.
Eß, van —, Bibelüberfetzer (1807), XXIII, 207.
Esselbach, Naturforscher, XIV, 150.
Eswe, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 356; vgl. Eschwe.
Ethelger, Dompropft von Halberstadt, († 1018), XIX, 23.
Etzelrodt, Jerge — in Nordhausen, XXII, 152.
Eugen III., Papft — (1145), XXIV, 36.
Eugen IV., Papft, XVI, 159. — (1422), XVI, 151. — (1431), XVII, 10. — (1431—1447), XIII, 329 Anm. 1. — (1435), XIX, 60. — (1436), XX, 421. — (1437), XVI, 253. — Dessen Bulle vom 27. Jan. 1438 für die Vereinigung der Augustinereinsiedler der Prov. Sachsen, XXII, 426.
Eugen, Prinz v. Anh.-Dessau, 1730 Oberst in Aschersleben, XVIII, 508.
Eulalia, (eine Heilige), span. Jungfrau, XIII, 328 Anm. 4.
Euler, Leonh. —, Mathematiker, 1773 in S. Petersburg, XVI, 24. Katharine und Albertine E. —, Jean Albert E. — XVI, 24 Anm. 1.
Eulner, Pet. —, 1525 hingerichtet in Stolberg, XVII, 189.
Eulogius, Priester zu Cordova, († 859), XIII, 328 Anm. 3.
Eustachius, S. —, Hauptnebenpatron des Domes in Nordhsen., XXI, 337.
Evander, Just. Elias —, 1593 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184 Anm. 3.
Everha, f. Ebra.
Everhard, f. Eberhard.
Evermod, Bischof von Ratzeburg (1174), XVIII, 184.
Everstein, comes de — (1227), XXIII, 16. Otto und Conrad Grafen von — (1235), XXIII, 17, 20. Sophie von —, Gem. Graf Herm. I. von Wöllingerode, XXIII, 20. Otto et Ludowicus de — (1244), XXIII, 26. Die Grafen von —, im mainz. Kirchensprengel begütert, mit den Grafen von Werder verwandt, XXIII, 87, 92. Conrad, Hermann, Lodewic comites de Eversten (1251), XXIII, 91, 97; vgl. Eberstein.
Everswin, Nicol. —, 1390 auf der Universität Heidelberg, XIII, 152 Anm. 4; vgl. Eberwein.
Everwinus, diaconus in Halberstadt (1249), XIX, 18.

Eveza, markgräfl. Ministerialin u. ihr Schwiegersohn Ernst (1164/70), XX, 389.
Eybisch, Mathäus — aus Andreasberg, 1581 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 177.
Eycken, Anna van —, Gem. des Fürsten Peter Ernst v. Mansfeld, XVIII, 10.

F. vgl. V.
Faber, Joh. — aus Elbingerode, im 1480 in Wittenberg immatrikuliert, XIII, 165. Wendelin —, Schreiben an Güttel vom 24. u. 26. April 1540, XIV, 132. Joh. —, Pfarrer in Heygendorf (1554), XX, 80. Gg. Fr. — aus Stuttgart, Studiengenosse Chr. Gottl. Kratzensteins in Halle (1744), XIV, 142. — curia Bertrami Faber in Nordhsen, XXII, 124. curia Ermfridi —, XXII, 128. Henricus —, XXII, 109. Nycolaus —, XXII, 144. Thilo —, XXII, 101.
Fabre du Four, kaiserl. Oberst (1626), XXI, 190.
Fabri, Thilomann —, Pfarrer, 1483 für die S. Severikirche zu Mechilrode präsentiert, XVIII, 89.
Fabricius, v. —, Geh. Rat u. engl. Gesandter nebst Frau (1717), XXI, 433.
Fabricius, Andr. —, vor 1541 Diakon in Nordhausen, dess. Gem. Ursula, geb. Ernst, XXI, 384 Anm. 2. Joh. —, Archidiakon, 1544 in Querfurt, XIII, 66. Georg —, Rektor (um 1550?), XVIII, 105. Andreas —, Mag., Pfarrer in Nordhausen, † 1577 in Eisleben, dessen Kinder, XVIII, 410 f. Anton —, 1589 Präzeptor an der Universität Heidelberg, XIII, 184 Anm. 3.
Fabritius, Andr. —, Prediger zu S. Niclas in Eisleben (1571), XVI, 79.
Fachs, Ludw. —, Bürgermeister in Leipzig (1551), XVIII, 8, 9.
Facius, Hans —, 1540 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 168.
Fahner(n), Konemund von — (1302), XX, 575; — und sein Sohn Heinrich (für Albert) 1358, XX, 576. Heinr. von —, Kämmerer, 1225 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 102. Hermann — desgl. (1286), XIX, 103. Konemund von —, 1293 als Zeuge, XX, 399. — (1296), XX, 400. — (1300), XX, 402. Derselbe verkauft 1308 der Kap. Mellendorf ½ Hufe, XX, 404. Konemund u. s. Sohn Heinrich —, Burgmannen auf der Sachsenburg (1353), XX, 412. Dieselben verkaufen einen Hof u. Baumstück zu Oldisleben an das Kloster das. (1358), XX, 415.
Fahrenbruch, Simon — (1625), XXII, 167. Joh. Jak. —, Leinweber u. Heimbürge in Auleben (1716), XXIII, 491.
Fahsius, Joh. Just. —, Schol. Clausth. h. t. Rector (1724), XX, 555.
Falconet, — 1773 in S. Petersburg, XVI, 24.
Falkenberg, Widekind von —, Ritter (1390), XXIII, 85. Kunzman v. — (1400), XXIV, 223. Ludolf v. —, Domscholastikus in Speier (1611); — 3 an dens. gerichtete Schreiben wegen des in Rom gefängl. eingezogenen Ludolf Klencke, XXII, 63 f. Schreiben dess. an Verwandte des Ludolf Klencke (1611), XXII, 66 f., 72. — An dens. von Jos. v. Winden in Rom in ders. Angelegenheit gerichtetes Schreiben, XXII, 77 f.
Falkenstein, Valkensteyn, die Grafen von —, Brakteat ders., XVI, 360. Verwandtschaft der Grafen v. — mit den Grafen v. Arnstein, XX, 144 f. Otto comes de Valkensten (1206), XXIII, 475. Hoier II. Graf v. — (1211 bis 1254), XX, 322. Hoyer Graf v. — (1223), XVIII, 165 Anm. 8. Friedr. Graf v. —, Gemahl der Clementa v. Hessen (1270), XXII, 11. Clementa v. —, geb. v. Hessen (1270), XVIII, 167. Friedrich Graf v. — (1273), XX, 139.

Otto Graf v. —, 1281—1323, dessen Tochter Gem. Albr. II. v. Regenstein, XXII, 32 f. Berthold v. —, Abt von Murbach (1286), XV, 196 Anm. 1. Otto u. Volrad v. —, 1298 im Besitz der Herrschaft Arnstein, XX, 142. Friedericus de — (1308), XXII, 36. — † 1310, seine Gem. Mechthild v. Regenstein, XXII, 40. Conrad v. —, 1306—16 Dompropst von Hildesheim, XXII, 23. — (1312), XXIII, 58. Otto IV. Graf v. —, † 1323, dessen Sohn Burchard schenkt dem Stifte Halberstadt 1332 die Grafschaft Falkenstein; dessen Schwester Oda —, XX, 145. Burchard Graf v. —, XX, 120. Derf. † 1332 als der letzte seines Geschlechts, XX, 322.

Falkner, Valtin —, 1589 in Oberröblingen, XIII, 398.

Faltz, Abrah. — in Haferungen, XXII, 156.

Färber, Wolfhart — in Weißenfels (1494), XIX, 130. Sebastian —, Superintendent in Freiburg, († 1593), XIX, 147; vgl. Ferwer.

Far(e)nbruch, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 353. — (1493), XXI, 349.

Fasch, Mart. —, Pastor in Farnstedt (1616), XVIII, 428.

Faschius, Dekan in Heldrungen (1657), XVIII, 121. August —, dessen Vater — Pfarrer in Hautterode (1632), XVIII, 121.

Faulbaum, 1695 in Wernigerode, XXI, 164. Joh. —, 1695 Ratsherr daf., XXIV, 519 Anm 8.

Faust, Konrad mit der — (1322), XXIII, 284.

Faust, eine wernigeröd. Familie; — 1524 ein Hans Fust Hausmann auf Schloß Wernigerode; — 1587 huldigt Hermann Faust den Grafen zu Stolberg. — Matthias F., Buchbinder in Wernigerode 1597, und dessen Frau Catharina (1598), XV, 211; vgl. Fust.

Fechtel, Cyriac. — aus Braunschweig, 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6.

Feder, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2.

Feher, Martin —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 344.

Fehrer, Joh. —, Domvikar 1527 bis 1540 in Nordhsen., XXI, 310.

Feist, Quatuorvir in Nordhausen, 1760 als Geisel nach Magdeburg überführt, XXIII, 214; — steht Gevatter, XXIII, 217.

Felicitas, Aebtissin des Klosters Zelle (1524), XXIV, 466.

Felix, röm. Bischof (269—274), XVIII, 330.

Felix, Conrad. — in Nordhausen, XXII, 144.

Felner, J. —, XVI, 48.

Feltenkraft, Hans — in Wernigerode (1635), XXIV, 373.

Fendius, Melch. —, Dr. med. in Wittenberg, († 1564), XX, 373.

Fenstermecher, Curt —, 1463 in Rottleberode, XVII, 214. Hans Venstermeker, 1478 in Hildesheim, XIII, 135.

Ferdinand, Kaiser (1543), XXIV, 14.

Ferdinand II., Kaiser (1628), XXIV, 19; — erläßt 1629 das Restitutionsedikt, XVII, 103. — † 15. Febr. 1637, XVII, 109.

Ferdinand III., Kaiser (1637), XVII, 109.

Ferdinand, König (1543), XVIII, 380.

Ferdinand, Erzherzog — (1529), XVI, 292. — (1565), XXII, 413 Anm.

Ferdinand, Herzog von Braunschweig-Lüneburg, setzt d. Karschin ein jährl. Taschengeld aus, XIII, 192. Derselbe (1758 u. 1762), XXIII, 443.

Ferdinand, Erzbischof von Köln (1643), XVII, 111.

Ferwer, Martin —, 1493 in Nordhausen, XXI, 358. Hans —, 1491 u. 99 daf., XXI, 353. — (1493), XXI, 354. Erhart — (1493 u. 1499), XXI, 354; vgl. Färber.

Fetkoel, (Fettkohl), Georg —, der Gärtner, XXI, 127. — 1601 in Wernigerode, XXI, 129.

Fetling, Joh. — aus Sondershausen, 1547 auf der Universität Heidelberg, XIII, 172.
Fette, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 349.
Fetter, Hans —, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 345.
Fettkohl, s. Fetkoel.
Feuerstacke, Martin —, Meister der Bäckerinnung in Wernigerode (1585/86), XX, 270. Hans — zu Ilsenburg (1605), XIX, 282. Martin Daniel — (1729), XXIV, 372.
Feuerstak, Asche — in Langeln (1625), XXII, 174. Simon — das. (1622), Otto — (1616), XXII, 186. Martin —, Bestellung dess. als Hof- und Landmusikus der Grafschaft Wernigerode (1708), XXIV, 356.
Fichte, XVI, 56; XXIII, 467.
Ficke, Curt —, 1570 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 176.
Ficker, Pfarrer in Görzig (1746), XX, 459.
Fiedler, Authonius —, 1651 in Artern, XVI, 188.
Figulis, Hertwic. in —, XXII, 106, 110, 121.
Figulus, curia Friderici — in Nordhausen, XXII, 132.
Filitz, Hans —, 1660 in Neust. Wernigerode, XXI, 238.
Filter, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 344.
Findeisen, Michael —, 1651 in Wernigerode, XXII, 198.
Findteisen, Michael —, Gewandfärber in Wernigerode (1651), XXIV, 141; — sein Sgl., XXIV, 142 Anm.
Finger, Joh. —, Vikar der Pfarrkirche in Querfurt, († 1528), XIII, 57.
Fingke, Herm. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 353.
Fincke, Hans —, von Halle, 1591 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 189. Dessen Ww. Marie in Eisleben 1599 wieder verheiratet, XIX, 362. Steph. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 355.
Finke, Fricze — (1430) in Nordhausen, XXI, 336.
Fintz, Thomas — in Mücheln (1553), XIX, 143.
Fircks, Joh. Ulr. v. —, Sekonde-Leutn. im halberst. Infant.-Regt. (1747), XIII, 233, 234. — v. F., Stifts-Hofmeister 1774 in Quedlinburg, XV, 111, 112.
Fischer, von —, französ. Oberst (1757), XXIV, 29.
Fischer, — Rektor der Stadtschule in Halberstadt, XIII, 200. Tile — in Wimmelburg, Anhänger Münzers, XX, 52. Glorius — in Querfurt (1476), XIII, 47. Hans —, Ratsmeister in Frankenhausen (1497), XX, 428 f. Hermann —, 1499 in Nordhausen, XXI, 359. Hans —, 1493 und 99 das., XXI, 359, 356. Jorg —, 1499 das., XXI, 350. Jakob —, Bergmeister in Grund (1524), XVII, 13. Paul —, Archidiak. 1555 in Querfurt, XIII, 66. Christoph —, Mag. in Wernigerode (1579), XXII, 239. Hans —, Bergmeister aus Heidelberg, 1586 in herzogl. braunschweig. Diensten, XXII, 303. Heinr. —, 1587 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 186. Baltzer —, gräfl. stolberg. Forstschreiber in Wernigerode (1606), XXI, 127. Joach. Gg. Sigism. —, Superintend. in Querfurt (1801—1828), XIII, 66. Geseke Vischer in Braunschweig, XIII, 115. Peter Vischer, das von dems. in Erz gegossene Denkmal Kaiser Maximilians I. in Innsbruck, XXII, 364, 370.
Fisscher, Hans —, 1486 in Stolberg, XVII, 170.
Fischmann, Joh. —, Pfarrer in Stolberg, XXIII, 313.
Fischmeister, Hans —, Koch 1606 in Wernigerode, XIX, 265.
Fitler, Notar — in Voigtstedt (1686), XXI, 67.
Fitzer, Michael —, Bäcker zu Wohlmirstedt (1641), XVIII, 148.
Flacius, Mathias — in Magdeburg, Briefe A. Lampe's an dens. (1550), XXIII, 349 f.

Flandern, Graf Balduin v. —, am 16. Mai 1204 zum Kaiser von Konstantinopel in der Sofienkirche gekrönt, XIII, 219.
Flanß, Conrad —, 1491 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486.
Flechsner, Christoph —, Pfarrer in Freiburg (1536), XIX, 138.
Flechte, Hans —, schwed. Kommandant in Heldrungen (1640), XVIII, 144.
Fleck, Carius —, 1525 aus Nordhausen ausgewiesen, XXIV, 165.
Flecke, Andr. —, 1573 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 176.
Fleisch, Jacob —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 343, 340. Günther —, 1491 daſ., XXI, 346. — (1493), XXI, 347.
Fleischer — in Werniger. (1701), XXI, 179. — 1704 Lehrer daſ., XXI, 185. Urban —, Kantor in Werniger. (1703—13), XXIV, 381. Valentin —, XVII, 37.
Fleischhauer, Kasp. —, dessen Frau † 1638 in Allerstedt, XVIII, 137.
Fleischmann, Christian — Lehrer in Wintzingerode (1693), XXIV, 96, 107.
Fleiß, Jacob —, 1493 in Nordhausen, XXI, 340.
Fleißhouwer, Gunther — 1493 in Nordhausen, XXI, 347.
Flemig, Hans — Berggeschworner 1528 in Grund, XVII, 34.
Flemming, Curt — in Nordhausen, XXII, 156.
Flick, Matth. —, Faktor der Straubeschen Kupferschiefer-Gewerkschaft zu Sangerhausen, XV, 25 u. Anm. 1.
Fliß, Mette —, Zauberin aus Drübeck (1583), XXI, 138 Anm. 1.
Flochtel, Heinrich von —, Ritter, 1285 als Zeuge, XX, 397.
Flor —, Dr. med. in Ostindien, Schüler des Chr. Gottl. Kratzenstein, XIV, 156.
Florcke, Herr —, von Sehusen, Kapellan (1339), XXIII, 288.
Fluge, Bürgerin in Freiburg (1506), XIX, 133.
Flurschutz, Anna —, (1573) in Nordhausen, XXIV, 177.
Flurstedt, Gebr. von —, 1269 erwähnt, XIX, 220.
Foetländer, Andr. —, 1587 Bürger in Wernigerode, XX, 271.
Folcker, Valtin — in Heringen (1600), XXIV, 247.
Folckerlingk, Christoph —, 1596 Küster in Altenrode, XV, 208.
Földers, Ernst —, um 1500 in Harsleben, XXII, 285. — Erklg. des Nam., XXII, 300.
Folmar, s. Volgmar.
Foltag, Heinr. — in Harsleben (1591), XXII, 285.
Forderung, Hans —, 1493 und 1499 in Nordhausen, XXI, 353.
Forsteman, Heinr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 350. Hans —, 1491, 93 u. 99 daſ., Berlt —, 1491 u. 93 daſ., XXI, 351. Hans —, 1499 daſ., XXI, 352. — (1493), XXI, 346.
Förstemann, Heinr. — 1493 in Nordhausen, XXI, 350. Ernst Günther — in Nordhsen., † 1859, Veröffentlichg. seiner hinterlassenen Schriften, XXII, 330 Anm. 1.
Förster, Melch. — in Artern (1580), XV, 24 Anm. 1. Curdt — und Anna, Hans Försters Ww., 1603 in Wasserleben, XX, 281. Phil. Ernst —, Hofrat u. Dr. in Wernigerode (1657), XXIV, 301. — Förster, 1813 Chirurgus in Artern, XV, 83. — Prof. Förster (1833), XXIII, 469.
Forster, Valent. —, Dr., 1581 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176 Anm. 3. Lorenz Vorster in Harsleben (1675), XXII, 299.
Fort, Curth —, 1452 in Nordhausen, XXI, 337.
Fortis, curia Conrad. — in Nordhausen, XXII, 128. curia Theoderic. — XXII, 126, 128.
Fortmann, Joh. —, Oberpred. zu S. Sylvestri in Wernigerode (1614), XX, 483. — (1625), XXII, 167. — (1614—1654), XVI, 330. — (1639), XVII, 290; XVIII, 323.

Forwerck, Claus in Halberst. (1516), XIX, 76.
Föster, Gottschalk — in Beckenstedt (1649), XVIII, 479.
Foyll, Valtin —, 1499 in Nordhausen, XXI, 353.
Franciscus, S. —, Patron der Barfüßerklosterkirche in Nordhsen., XXI, 337.
Franck, Joh. — aus Erfurt, 1496 auf der Universität Heidelberg, XIII, 167.
Francke, Kurt —, 1381 Schenkung dess. an das Kloster Oldisleben, XX, 419. Hans —, Gemeindevorsteher in Ilfeld (1423?) XVIII, 482. — C. Francke, 1491 in Nordhausen, XXI, 356. Hans — in Rothleben, XXII, 155. — 1493 in Nordhsen., XXI, 349. Kerstan —, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 340, 356. Sybothe — 1499 das., Syffert — 1493, Hans — 1499 das., XXI, 357. Heine — 1565 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 174. Johann —, Verlagsbuchhändler in Magdeburg (1592), XVIII, 430. Hans — v. Stemveda, 1624 in Nordhausen gehängt, XXIV, 197. Karl — v. Limbich, 1624 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 197. Hans — 1642 in Nordhausen, XXI, 366. August Herm. —, XXI, 170. Briefe des wernigeröd. Superint. H. G. Neuß an dens. (1698—1715), XXI, 173 ff. — 1694 mit Anna Magdalene v. Wurm verm., XXI, 178 Anm. 1. — (1724), XX, 561; vgl. Franke.
Franckfort, Kuntz de —, 1503 Wächter in Nordhsen., XXI, 320.
Frangke, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 358.
Frangkenbarch, Joh. —, Ratmann in Hildesheim (1287), XIII, 123.
Frank, Fabian —, Stadtrichter in Eisleben, zur evangelischen Kirche übergetreten, XIV, 99.
Franke, Hans — in Querfurt (1479), XIII, 47. Andreas —, Dr. jur. in Leipzig (1535), XX, 72. Johann —, Major 1650 in Nordhausen, XXI, 310. Elias —, Rektor in Eisleben (1698), XIX, 395; vgl. Francke.
Franken, Albr. — (1453), XXI, 414.
Franckenberg, Wilh. v. —, Stabs-Kapitän im halberst. Infant.-Regt. (1752), XIII, 233, 234. — 2 Premierleutn. von Fr. in dems. Regt., XIII, 234.
Frankenhausen, Herm. von — (1269), XX, 396. Walter v. —, 1271 als Zeuge, XX, 396. — 1285 desgl., XX, 397. Desgl. Walter von Wranckenhusen (1287), XX, 398. — (1293), XX, 399. Friedrich v. —, 1321 als Zeuge, XX, 408. Walter v. —, Pfarrer zu Bretla, 1357 als Zeuge, XX, 414.
Frankenhusen, anniv. Helwici de — et uxoris, XXII, 119. Heinric. —, quondam scolastic. in Nordhausen, XXII, 141. — curia Wernheri de —, XXII, 131. Heinr. de —, Scholaster, Stifter des Alt. des heil. Martinus in der Kreuzkirche zu Nordhausen, XXII, 93.
Franklin, Benjamin —, vervollkommnet die Harmonika, XXIV, 404.
Franß, J. —, dicast. reg. adv. 1772 in Leipzig, XVI, 15.
Frantzous, Friedr. gen. —, 1255 als Zeuge in Oldisleben, XX, 394.
Franz II., Kaiser — (1793), XX, 552.
Franz I., König von Frankreich (1545), XVI, 302.
Franz, Herzog v. Sachsen, 1582 verm., XVI, 318.
Fraß, Hans — von Lodersleben, 1626 in Allerstädt begrab., XVIII, 112.
Fraß, Elisabeth von —, Gemahlin Abraham's v. Saudow (1614?), XXI, 401.
Frauendienst, Hans —, 1633 in Quedlinburg, XXII, 431. Andr. —, Kantor in Aschersleben (1653), XVIII, 498. — (1662), XVIII, 501. — (1669), XVIII, 504. Joh. Andr. —, 1730 Kämmerer,

XVIII, 507. Dav. —, Aedit. inf. (1730), XVIII, 507.
Frauenstein, Michael —, Organist in Stolberg (1578), XIX, 279.
Fredeberg, Lorenz —, Bürger in Eisleben (1437/70), XXIII, 194, 195.
Fredeboldus, scolastic. in Nordhausen, XXII, 119, 120, 121.
Fredemann, Heinr. —, Bürgermeister in Goslar 1487, dess. T. Richilde, XXIV, 408 f.
Freden, v.—, XVII, 3. Besekove de —, Lippold de — (1301), XVII, 30.
Fredericus (de Bila), decanus im Kreuzkl. zu Nordhausen, XXII, 115, 116, 117, 118, 136, 138, 139, 144; parentum — decanus, XXII, 123.
Fredersdorf, Hofrat in Wernigerode (1735), XXIV, 384.
Frederunda, — gründet 1000 das Jungfrauenstift Stederburg, XVIII, 182; — ihr u. ihrer Mutter, der Gräfin Hadewigis (von Ölsburg), Standbild 1291 für das Kl. angeschafft, XVIII, 188.
Frege jun, Chr. Gottl. — aus Leipzig, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4. Christ. Abrah. —, 1771 das., XVI, 21.
Freiesleben, XVII, 46.
Freitag, Heinr. u. Margarethe v. —, XIII, 369.
Frenckel, Hans —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 350.
Frense, Martin — in Nordhausen (1620), XXIV, 196.
Frese, Diedr. —, 1287 Ratmann in Hildesheim, XIII, 123. Elias —, Guldenaumüller in Girspich, XXII, 152.
Freudemann, Noa —, 1571 Pfarrer in Querfurt, † 29. Nov. 1591, XIII, 60, 61. Noa —, jun., Diakon das., († 1626), XIII, 70.
Freudenthal, Joh. —, evangel. Prediger in Klausthal, XVII, 37.
Freund, de —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Frey, Ebeling Christoph —, Hüttenfaktor in Ilsenburg (1555), XIII, 257. Felix —, fürstl. braunschw. Hauptmann in Elbingerode (1627), XXI, 232 ff.
Freyenhagen von Rosenstern, Drost in Wickensen (1790), XXIII, 452.
Freylinghausen, Joh. Anast. — in Halle (1701), XXI, 178. — (1724), XX, 561.
Freyssin, Johan — us Frangrich, überfallen u. beraubt, XXI, 195.
Freytag, Hans —, 1529 in Nordhausen, XXI, 324. Galenus Arnold — von Wolfenbüttel, 1629 auf der Universität Heidelberg, XIII, 188. Joh. Heinr. —, 1630 das., XIII, 189.
Frick, Friedr. —, de Heydelberg (1415), XIII, 157.
Fricke, Burchard von —, Geheimschreiber König Albrechts I., Verf. des Habsburg-Oesterreich. Urbarbuchs, XXI, 210.
Fricke, Walther Konr. - , 1421 34, Bernd —, 1426/34 in Harsleben, XXII, 285. Heinr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 356. Hans —, 1491 u. 93 das., XXI, 357. Andr. — aus Braunschweig, 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6. Melchior —, Konrektor in Aschersleben (1653), XVIII, 498.
Friderici, Ant. —, Schulmeister in Beckenstedt (1634, 1636), XIX, 484 Anm. 2. Joh. — aus Nordhausen, 1656 auf der Universität Heidelberg, XIII, 189. Christoph Anton —, 1754—1761 Superint. in Querfurt, XIII, 66.
Fridericus de Northusen sacerdos (1206), XX, 537 f. — 1209 plebanus, XX, 538.
Fridericus, Propst in Hustorph (1263), XVIII, 62.
Frie, Henneke —, 1545 Converse des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 304.
Frieboth, Hans — aus Ilsenbg. (1688), XXIV, 353.
Friedeberg, s. Friedeburg.
Friedeborn, Christ. Ernst v. —, 1713 Premier-Leutn. im halberst.

Infant.-Regt., XIII, 240. Paul von —, 1715 Sekonde-Leutn. in demf. Regt., XIII, 241.

Friedeburg, die Herren von —, mit dem altmansfeld. Grafengeschl. blutsverwandt, XIII, 287. Hoyer von —, (1264), XX, 136. Werner, Graf v. —, (um 1288), XX, 142. Hoyer d. J. v. Bredeberc (1252), XVIII, 60. Friedr. v. Friedeberg (1297), XVIII, 64. Sigfried v. Friedberk (1308), XVIII, 65. — (1313), XVIII, 66.

Friederich, Hans —, 1660 in Neust. Wernigerode, XXI, 238. Wilh. Martin —, Bürger in Wernigerode (1714), XVII, 265.

Friedlieb, Blasius —, Tuchmacher in Werniger. (1602, 1625), XXII, 170; — gleichzeitiger Blas. Friedlieb —, bis 1604 Rektor, † 1626 als Bürgermeister, XXII, 170 Anm. 3.

Friedrich I. (Kaiser Rotbart), XXI, 51; XV, 161. — (1152), XXIII, 6; XXIV, 36. — (1157 u. 1158), XX, 535. — (1159 u. 1166), XX, 123. — (1188), XX, 125. — (1169), XXII, 88. — 1171 auf d. Neuenburg, XIX, 99. — (1171 u. 1188), XIX, 104. — (1174), XVIII, 51. — (1180), XVI, 215. — (1181), XXIII, 243; — in Allstedt (1154), XX, 29. — 1188 in Allstedt, XX, 28; XXI, 32; — bestätigt d. Kl. Walkenried am 1. Sept. 1188 die Hütten im Harz, XIV, 5. — (1188), XXIII, 9, 12, 24.

Friedrich II., deutscher Kaiser, XV, 161; XVII, 6. — (1214), XXI, 52. — 1216 in Würzburg, XXI, 78. — Derf. Anfang des 13. Jahrh., XVI, 218. — (1216 u. 1226), XVII, 21. — (1219), XX, 538. — Im Juli 1219 in Goslar, XIII, 3, 4. — 1222 in Italien, XVI, 222. — (1227), XVI, 225. — 1230 in S. Germano, XVI, 131. — 1234 in Italien, XX, 131. — (1242), XX, 34, 540. — Beruft 1242 einen Herrentag nach Frankfurt a. M., XIII, 20. — 1245 abgesetzt, XXII, 414 f. — † 13. Dez. 1250, XVI, 229. — Der Genannte u. die Kyffhäuserfage, XXIII, 333 f.

Friedrich III., Kaiser, verweist 1466 die Grafen von Mansfeld wegen halb Morungen an den Kurf. von Sachsen, XIII, 465.

Friedrich I., König von Württemberg, verm. am 27. Okt. 1780 mit Auguste, der ältesten Tocht. Herz. Karl Wilh. Ferdinands v. Braunschweig, XVI, 32.

Friedrich II., König von Preußen, XIII, 227; XVI, 3. Hnldigung desselben in Quedlinburg (1740), XXIV, 337. — (1744), XVI, 196. — Derf. 1756 in Sachsen, XV, 68. — (1757), XIX, 161. — (1763), XXI, 333. — (1764), XX, 474. — Schreiben desf. an den Minister Frhrn. v. Heinitz, den Ankauf der Itzig'schen Eisenhütte betr., vom 4. Aug. 1780, XIV, 23 f.; XVI, 235. — (1746), XXIV, 18.

Friedrich IV., König (1442), XXII, 415 Anm. 4.

Friedrich I., Kurf. von Brandenburg, † 1440, Gem. desf. Elisabeth, Herzog. v. Baiern-Landshut, † 1442, deren Tocht. Magdalene, — Wappen, XXII, 219.

Friedrich II., Kurf. von Brandenburg, und seine Brüder verzichten 1449 auf alle Ansprüche auf Alvensleben, XXIV, 204. — (1445), XIX, 121.

Friedrich III., Kurf. v. Brandenburg, stellt 1694 Hasserode unter Sequester, XXIV, 522. — (1695), XXI, 164, 170. Derf. kauft 1698 das Stift Quedlinburg, XV, 91; — erwirbt die Grafschaft Honstein 1699 zurück, XXIV, 19 f. — Die Gemahlin desf., Sophie Charlotte, berichtet Leibniz über den Aufenthalt Peters d. Gr. in Königsberg, XIII, 245.

Friedrich der Freidige, (mit der gebissenen Wange), Markgraf von Meißen und Landgraf von Thüringen (1308), XVIII, 65 XX, 404. — (1309), XXIII, 368, — (1312), XXIII, 381. — (1313). XVIII, 66. — (1317), XIX, 111.

Friedrich der Ernsthafte, Markgraf von Meißen u. Landgraf von Thüringen (1330), XXI, 18. — 1332), XIX, 111. — (1344), XIX, 114; XX, 410.

Friedrich der Strenge, Markgraf von Meißen u. Landgraf von Thüringen, erhält 1352 das Reichsschulzenamt zu Nordhausen, XX, 546. — (1355), XVIII, 77. — (1357), XIX, 114. — (1369), XXI, 249.

Friedrich d. J., (der Friedfertige oder Einfältige), Markgraf von Meißen u. Landgraf v. Thüringen (1406), XV, 222. — (1407), XIII, 362. — (1409), XIX, 115. — (1413), XXIV, 224 Anm. — (1415), XIX, 116. — Verpfändet 1424 Questenberg nebst Zubehör dem Dietr. v. Wiczeleibin, XXI, 252 f. — Verkauft 1430 Questenberg auf Wiederkauf an Graf Botho zu Stolberg, XXI, 253 f. — (1430), XVIII, 83. — (1433), XXI, 82. — (1434), XIX, 118. — (1435), XIII, 384. — (1437), XX, 421. — (1439), XVIII, 35.

Friedrich d. Streitbare, Markgraf, am 3. Aug. 1425 vom Kaiser Sigismund zum Kurfürsten u. Pfalzgrafen von Sachsen ernannt, XX, 38, 41.

Friedrich, Kurfürst von Sachsen, Besitzteilung mit seinen Brüdern Sigismund und Wilhelm (1436), XIX, 120. — (1443), XXI, 82.

Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen, brachte von Rhodus einen Daumen der heil. Anna nach Wittenberg, XIV, 50 Anm. 2; XXIII, 114. — (1500), XVIII, 93. — (1502), XVI, 163. — (1513), XVI, 255. — 1521 u. 1524 in Allstedt, XX, 42, 50.

Friedrich, Herzog von Sachsen (1441), XXI, 254.

Friedrich, Herzog zu Sachsen-Weimar, stiftet mit den Herzögen Joh. Ernst d. J. u. Wilhelm zu Sachsen-Weimar 1617 die fruchtbringende Gesellschaft in Weimar, XVII, 829.

Friedrich, Herzog von Baiern-Landshut, dessen Tocht. Elisabeth, Gem. Kurf. Friedr. I. v. Brandenburg, XXII, 219.

Friedrich, Herzog v. Braunschweig, 1400 getötet, XXIV, 223. — (1598), XVI, 369. — (1625), XXII, 200.

Friedrich der Fromme, Herzog von Braunschw.-Lüneburg, dessen Tochter Margarethe 1452 verm. mit Heinr. d. Ä. von Mecklenburg, XXII, 211. Dies. † 1512 im Kloster Wienhausen, XXII, 212. — Wappen, XXII, 213.

Friedrich, Herzog von Oesterreich (1241), XXIV, 214.

Friedrich G. C., Prinz v. Württemberg, 1771 in Lausanne, XVI, 21, 32.

Friedrich, Pfalzgraf, XVIII, 33.

Friedrich, Graf im Harzgau (974), XX, 3. — (937), XX, 6. — 945 u. seine Söhne Volkmar u. Rikbert, XX, 7.

Friedrich, Graf zu Stolberg, kauft am 29. Nov. 1268 Voigtstedt, XV, 1, 234. — (1270), XX, 53. — Dessen Tochter Margarethe Gem. Konrad's III. v. Regenstein (1301), XXII, 5. — (1268), XVIII, 278.

Friedrich, Graf von Wernigerode, (1298), XXI, 100.

Friedrich, Erzbischof von Magdeburg (1142/52), Münzen desf., XVII, 259. — (1145), XVIII, 45.

Friedrich (v. Beichlingen), Erzbisch. v. Magdeburg (1445—64), XIX, 40. — (1445), XIX, 121. — (1449), XV, 2.

Friedrich, Bischof zu Halberstadt, XIII, 4. — (1209, † 1236), XXIV, 203. — (1214), XIX, 18; XX, 126. — (1218), XVIII, 59. — (1226), XXII, 259, 273 Anm. 5. (1228), XV, 231. — (1212 ff.), XXIII, 248 f. — († 1236), XXIII, 250, 254, 255.

Friedrich, Bischof v. Lebus (1473), XXIV, 210.

Friedrich, Abt von Gosek 1088, übernimmt die Leitung der Abtei Halbesleben, XX, 383; — erster Abt v. Oldisleben, XX, 384 f.

Friedrich, Abt des Kl. Oldisleben (1406), XX, 421.
Friedrich, Dompropst in Halberstadt, † zw. 1147—49, XIX, 24. — (1432), XXII, 296.
Friedrich, Propst in Kelbra (1311), XIX, 194.
Friedrich, Propst des Klost. Roßleben (1196), XVIII, 56.
Friedrich, Dekan in Halberstadt (1432), XXII, 296.
Friedrich, Dekan des Kreuzstifts in Nordhsen. (1318), XXI, 80, 87.
Friedrich, Dechant in Halberstadt (1302), XXIII, 278.
Friedrich, Pfarrer zu Vogtstedt (1348), XX, 576.
Friedrich v. Blicherode, Pfarrer in Stolberg, XXIII, 313.
Friedrich der Templer, 1249 als Zeuge, XXIII, 260.
Friedrich, Notar, 1274 als Zeuge in Rastenberg, XX, 396.
Friedrich, Dienstmann, (1171/73) als Zeuge in Oldisleben, XX, 390.
Friedrich, Ministeriale, samt Familie dem Kl. Oldisleben überwiesen (1126), XX, 386.
Friedrich, Andr. —, Ratsherr in Eisleben (1540), XIV, 106 Anm. 3. Casp. Heinr. —, Bergmeister in Clausthal (1744), XIII, 350.
Friedrich August, König von Sachsen (1815), XIX, 168.
Friedrich August I. (der Starke), Kurfürst v. Sachsen (1697), XIX, 155; XX, 552. — Derf. nimmt am 17. Juni 1697 als August II. die polnische Königskrone an, XV, 32, 33. — (1709), XIII, 39.
Friedrich August, Kurfürst von Sachsen 1773, — 1776 in Balgstedt, XIX, 161.
Friedrich August, Prinz-Mitregent von Sachsen (1833), XXIII, 469.
Friedrich August, Herzog von Braunschweig, setzt der Karschin ein Taschengeld aus, XIII, 192.
Friedrich Balthasar, Markgraf v. Thüringen (1380), XIII, 408.
Friedrich Casimir, Herzog von Kurland, XIII, 245.
Friedrich Erdmann, Prinz zu Anhalt-Köthen, am 13. Juni 1766 vermählt mit der Gräfin Luise Ferdinande zu Stolberg-Wernigerode, XIII, 193. — Derf., Fürst v. Anh.-Köth., XXI, 151.
Friedrich Eugen Henri, Prinz v. Württemberg, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Friedrich Franz I., Herzog von Mecklenb.-Schwerin (1806), XXIII, 203.
Friedrich Ulrich, Herzog von Braunschwg., XXIV, 117. — Derf. geb. 5. April 1591, XVII, 75; — belagert 1609 — 1615 Braunschw., XVII, 94; — während d. 30 jähr. Krieges, XVII, 97. Derf. seit 1627 im Grauen Hofe zu Braunschweig wohnhaft, XVII, 101 f. — † daf. 11. Aug. 1634, XVII, 107; XIX, 435. — (1634), XVII, 123. — (1613), XVI, 199 f. — (1615), XXIV, 509. — (1632), XXIV, 18, 283.
Friedrich Wilhelm, Markgraf zu Brandenburg (1653), XVIII, 499.
Friedrich Wilhelm, Kurfürst v. Brandenburg (1651), XXIV, 137 f. Des letzteren Empfehlungsbrief für Chr. Kreusel in Wernigerode (1651), XXIV, 149 f. — (1657), XXIV, 306.
Friedrich Wilhelm I., König v. Preußen, bestimmt Halberstadt zum Standquartier eines Inf.-Regts., XIII, 228. — (1704), XX, 552. — (1737), XXIV, 15.
Friedrich Wilhelm, Prinz von Preußen — 1760 in Magdeburg, XXIII, 226 ff.
Friedrich Wilhelm II., König v. Preußen, erhält 1787 die gräfl. stolb. Orangerie aus Wernigerode. XXIV, 396. — (1787 u. 1790), XXI, 333.
Friedrich Wilhelm III., König von Preußen — seine Harzreise (1805), XXIV, 31. — Derselbe mit seiner Gemahlin Luise 1806 in Freiburg, XIX, 162 f. — (1809), XXIII, 210. — (1815), XXIII, 211. — (1817), XXIII, 505.

Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen, XIX, 169. — 1853 in Freiburg, XIX, 170 f.
Friedrich Wilhelm, Prinz von Braunschweig (1787), XVI, 41, 42. Derselbe, Herzog v. Braunschweig, am 31. Juli 1809 in Wolfenbüttel, XVI, 57. – (1813), XVII, 141, 142. — Einzug desf. in Braunschweig am 22. Dezbr. 1813, XXIII, 465.
Friedrich Wilhelm, Herzog zu Mecklenburg (1711), XIX, 301.
Friedrich Wilhelm, Herzog von Sachsen (1591), XVI, 340; XX, 439. — Derf., Vormund des minderjähr. Christian des Andern, Herzogs v. S. (1595), XIX, 146.
Friedrich Wilhelm, Herzog zu Weimar (1599), XX, 89.
Friedrich Wilhelm, Graf zu Stolberg (1645), XVI, 368. — (1672), XIX, 243. Derf. in Ilfenburg, XIX, 246.
Friedrich Wilhelm Philipp, Prinz von Württemberg, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Fri(e)se (Fritsche?) Joh. — in Northeim, XVIII, 415. Joh. — in Hesseroda, XXII, 155. Friedr. —, (1236), XXIII, 256, 261. Friedr. und Ludolf —, (1239), XXIII, 258, 260. Friedr. und Heinr. Friso (1254), XXIII, 268. Heinr. — (1276, 1278, 1280), XXIII, 270, 271, 273. Johannes Friso (1312 u. 1314), XXIII, 282, 283. Gabriel — in Nordhausen (1661), XXI, 368.
Friesland, Eszard Graf von — (1514), XVII, 173.
Frische, Heine —, (Fritzsche) 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 359.
Frise, f. Friese.
Fritag, Joh. —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 344.
Fritsche, Ahasv. —, Rechtsgelehrter, † 24. Aug. 1701 als Kanzler der Universität Jena, XIII, 68 Anm. 1. Aug. —, Bruder des erstern, aus Mücheln, 1663—1673 Archidiak. in Querfurt, XIII, 68. Frid. Ernest. —, diaconus Dahlensis, 1771 in Dresden, XVI, 23. Hofrat —, 1772 in Ilfenburg, XX, 480. — 1778 in Halberstadt, XX, 512. Fritsche, gräfl. Rat in Wernigerode (1781), XXIV, 391. Hans Fritzsche, Amtmann auf der Neuenburg (1545), XIX, 140.
Fritz, Symon —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 351. Hans —, 1491 u. 1493 daf., XXI, 342.
Fritze, Dietr. —, Stadtsekretär v. Braunschweig, 1417 auf dem Konzil zu Constanz, XVI, 154.
Fritzsche, f. Fritsche.
Fröhlich, Erasmus — in Darlingerode (um 1550), XX, 264. Baltzer —, 1589 in Oberröblingen, XIII, 398. Frölich, Erasmus —, gräfl. stolb. Rentmeister (1556), XXIII, 345; XV, 149; vgl. Frölingk.
Frohndorf, Ludwig v. —, 1294 als Zeuge, XX, 399. Hermann v. Vroyndorff, 1368 als Zeuge, XX, 417.
Froila, Sohn des Pelayos, um 760 Gründer d. Domkirche S. Salvador in Oviedo, XIII, 322.
Frole, Henr. —, 1407 Ratsherr in Sangerhausen, XIII, 424.
Frolich, Casp. —, evang. gewordener kathol. Meßpriester (1529), XIV, 129.
Froling, Bartold —, Stiftssenior in Wernig. (1458), XXIV, 348.
Frölingk, (Fröhlich), Erasmus —, gräfl. Rentmeister in Wernigerode (1558), XVI, 183; vgl. Fröhlich.
Frolyngk, Steffen — in Harsleben (um 1500), XXII, 285.
Fromann, (Vromman), Hinze — in Harsleben 1421/34, XXII, 287. Joh. Conr. —, geb. 1616, † 1706 als Bürgermeister in Nordhausen, schriftl. Nachlaß desf., XXIV, 151. Hans Ant. —, Fähnrich in Nordhausen (1661), XXI, 368. Conrad —, Physikus daf. 1681, die von demf. angefertigte Pestordnung, XXII, 332 ff. Das der letzteren beigefügte „Medizinalische Bedenken", XXII, 352 f.
Frömmstedt, Ludwig v. —, Ritter, (1240), XX, 393. — Friedrich, Heinrich, Albert u. Ulrich, Gebrüder v. — (1278), XX, 397. — Con-

rad v. Frumestete, — 1285 als Zeuge, XX, 398.
Fromuller, Hans —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 349, 347. — 1565 Schöppe in Nordhausen, XXIV, 172.
Frondwich, Edelinde — in Stolberg (1423), XXIII, 304.
Fronrade, Theoderic. — in Merbeche, XXII, 110.
Fronrodt, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 341.
Fronsberger, Martin —, Apotheker in Werniger. (1606), XIX, 263.
Fröschel, Sebast. — in Wittenbg., († 1570), XX, 373.
Frowien, Frowein, Eberhard —, Bürger in Wernigerode (1655), XXIV, 303.
Frowin, Niklaus —, Propst des Kl. Roßleben (1502), XVIII, 93.
Fructus, Johannes —, Schreiber der Grafen v. Mansfeld, XXI, 199.
Frumestete, s. Frömmstedt.
Fuchs, v. —, Geh. Staatsrat (1694), XV, 95.
Fuchs, Herm. —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 355. Valent. —, Amtsschösser in Sangerhsen. (1546), XIII, 367. — (1556), XXIV, 221. — Fuchs, 1772 in Wernigerode, XX, 502.
Fues, Wolfg. —, Pfarrer u. Superintendent in Colditz (1529), XIV, 129 Anm. 2.
Füessli, J. Casp. — in Zürich (1771), XVI, 22.
Fugger, die — von Augsburg bringen 1573 das Salzwerk Sulza zu einiger Bedeutung, XV, 19 Anm. 1. — Fugger v. Augsburg (1572), XXIV, 176.
Fuhrentrunck, Hans Heinr. — in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Fulco von Anjou, König von Jerusalem, XVI, 110.
Fulda, Conr. de —, Cantor sti Severi Erfordensis, 1390 auf der Universität Heidelberg, XIII, 152.
Fulda, Andr. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 347. Albert —, Gymnas.-Dir., Dr. phil. in Sangerhsen. (1877), XXIII, 336. — † im Novbr. 1886, — Biographisches, XX, 327.
Fuldemann, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356.
Fullmann, Curt — v. Dankerode, 1618 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 195.
Fulmann, Heine — aus Hesserode, 1612 erschossen, XXIV, 190.
Fulmundt, Michel — in Hesseroda, XXII, 152.
Fulwasser, Friedr. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 347.
Fümmelse, Heinr. v. —, Kaplan des Altars der h. Magdalena im Kreuzkl. zu Braunschwg. (1393), XVI, 134.
Funk, (Vunken), Heise —, Scholastikus zu U. L. Frauen in Halberst. (1419), XVI, 252, 257, 259. Joh. —, Schulrektor, 1578 Diakonus in Andreasberg, XVII, 40.
Furer, Joh. —, vicar. altaris in testudine in Nordhsen., XXII, 144. Dietr. —, 1491, 93 u. 99, Heinrich —, 1491, 93 u. 99 in Nordhsen., XXI, 344. Mathes —, 1527 u. 1535 das., XXI, 300
Furra, Hermann v. —, 1332 Nordhausen, XIII, 378.
Furra, Paul —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 355.
Furre, Conrad de — in Nordhausen, XXII, 105. domina de — XXII, 126. — curia Hartungi de — XXII, 131. — relicta Hartungi de — XXII, 108. — anniv. Henrici quondam plebani in — XXII, 123. anniv. Hermanni de — XXII, 119, 122. — curia quondam Hermanni de — XXII, 130. Joh. —, Vicar am Altar S. Crucis in Querfurt (1477), XIII, 46, 57. Georg —, Vater dess. (1477), XIII, 46.
Fürstenstein, Carl Diede zum —, 1749 in Hannover, XVI, 357. Ders., Geh. Rat u. Berghauptmann (1744), XIII, 350.
Fürstenstein, Graf v. —, französ. Minister-Staatssekretär 1808; verh. 1809, † 1824, XXIV, 63.

Fuschs, Herm. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356. Hans —, 1499 daſ., XXI, 357.
Fuß, Heinr. —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 359.
Fust, Hans —, 1431 u. 1438 Ratmann in Eisleben, — deſſ. Kinder: Katharina und Kristianus —, XXIII, 193. Hans —, Hausmann 1525/26 in Wernigerode, XXI, 115 Anm. 2; vgl. Fauſt.
Futterhecker, Hentze —, 1493 in Nordhausen, XXI, 358.
Futterſnyder, Hentze —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356.
Fux, Curt — in Zillingen (Zilly), 1525/26, XVIII, 475.
Fyneberg, Hans —, 1461 als Knecht Theilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 486.

Gabor, Bethlehem — (1623), XVIII, 22, 32.
Gabriel, — Schüler in Wernigerode (1463), XVIII, 302 Anm. 3. Martin —, Steinmetz in Stolberg (1488), XVII, 172; XXIII, 298. — Pfarrer Gabriel auf d. Neuenburg (1533), XIX, 136. — P. —, Erfinder eines Infektionsmittels (1681/83), XXII, 346.
Gadenſtedt, die v. —, XV, 166. — Familienarchiv, XXIV, 487. Ritter Ludolf Boltesberg v. Godenſtede (1332), XXIII, 70. Dietr. v. Godenſtede (1337), XXIII, 288. Johann v. — (1345), XX, 367. Burchard v. —, XX, 368. Dietr. v. —, Hauptmann, hat nach 1533 in Reddeber Beſitzungen, XVII, 317. — (1546/47), XXI, 112. — (1567), XXI, 113. — (1550), XXI, 114. — 1563 in Altenrode, XV, 207. Dietrich v. G., 1578 am Andreasberger Bergwerk beteiligt, XX, 285. — († 1586), XVI, 334. Burchard v. — zu Altenrode (1592), XXIV, 508 f., 116 Anm. Johann v. — (1598), XV, 207. Derſ. veräußert 1610 Altenrode, — die von G. Erben derer v. Altenrode, XXIV, 117. Joh. v. — verkauft 1598, 1601 u. 1602 Güter bei Altenrode, XXIV, 118. Joh. v. —, XXIV, 141. Barthold v. — in Wernigerode, XXIV, 127. — (1613), XXI, 405. — (1625), XXII, 166, 173, 198. — Derſelbe 1593 Teilnehmer an dem in Wernigerode aufgeführten Schauſpiel, XXIV, 293. Deſſen Gem. Margarethe v. Dorſtadt, † 1622 in Wernigerode, XXII, 241. — Tocht. deſſ., Ottilie Agnes —, 1595 getauft, XXII, 242. Barthold v. —, † 1636, XVIII, 236. Balthaſar v. — in Reddeber, die v. — ſeit Mitte des 16. Jahrh. im Beſitz d. Güter des ausgeſtorb. Geſchlechts v. Oldenrode, XXII, 182. — Botho Friedr. v. G., † 28. März 1700, Beerdigungsfeierlichkeiten, — ſeine Wwe., geb. v. Oberg, XXIV, 369 f. Friedr. Jul. v. —, 1725 in Wernigerode, XVI, 192. Die v. G. bis 1736 im Beſitz des Gutes in Altenrode; Jahn v. —, 1595 Heergewedde u. Gerade, XXI, 425. Karl Leop. Aug. v. — in Wernigerode 1794 verheiratet, — deſſen Nachkommen, XX, 514.
Galen, Werner von — aus Köln, 1595 in Heidelberg, XIII, 184 Anm. 4.
Galitzin, N. Prince de —, 1770 in Lauſanne, XVI, Anm. 4. — T. prince de —, 1775 in Paris, XVI, 28 Anm. 4.
Galle, ſchleyffer? aus Sangerhſen. (1524), XXIV, 465. Hinr. — in Hildesheim (1349), XIII, 95. Hans —, 1465 daſ., XIII, 119.
Galliculus, Joh. —, Archidiak. in Querfurt (1598—1620), XIII, 67, 70.
Gallus, (Hahn), Nic. —, 1550—60 Paſtor in Magdeburg, XXI, 377 Anm. 1. Joh. —, Prof. D. — Augustanae confess. in Erfurt (1567), XVIII, 408. Johann —, Prediger zu Erfurt (1582), XVI, 334.
Gam, Heinr. —, Komtur in Langeln, XXII, 176; — die in wilder Ehe erzeugten Nachkommen bis ins 17. Jahrh. in Darlinger., XXII,

191. — (1568), XXIV, 122; — dessen Köchin Beate, XXIV, 144.
Gambstedt, Diakon in Querfurt (1570), XIII, 60. Joh. — aus Gotha, 1566—1573 Archidiak. in Querfurt, XIII, 67, 70.
Gamm, David — in Darlingerode, dessen Siegel, XXIV, 118 und Anm. 141.
Gander, Ambros. —, 1632 Pfarrer in Oberheldrungen, XVIII, 121.
Gandersem, Herm. v. — (1275), XXIII, 270. Johannes von — (1283), XXIII, 273. Gerhard v. —, Ritter (1297), XVII, 39.
Gandersheym, Curt —, 1427 in Nordhausen, XXI, 297.
Gangolff, Jac. —, 1491, 1499 in Nordhausen, XXI, 352. — (1493), XXI, 353.
Gangolfus, Schaffner im Klost. Oldisleben (1518), XX, 434.
Gans, Herm. —, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486. Dietr. u. Herm. — v. Deynstete (Denstedt) kaufen 1487 Schwabsdorf, XX, 427.
Ganß, Jacob u. Friedr., Edle von —, veräußern 1574 Besitz in Querfurt, XX, 451.
Ganß, Wiprecht —, († 1361), XIII, 37. Fritz — in Querfurt, 1466 als Zeuge, XIII, 48. Martin —, schwed. Fahnenjunker, i. Bottendorf 1636 erstochen, XVIII, 128.
Gardolf, Bischof von Halberstadt (1193—1201), XXII, 4. — (1194), XX, 124; XXIII, 245. — (1195), XVIII, 56. — (1197), XIX, 105. — (1200), XX, 29. — Vers. wallfahrtet nach Tours u. stiftet nach seiner Rückkehr die Martinikirche, † im Kl. Kaltenborn am 21. Aug. 1201, XIII, 214, 215.
Gareisen, Gabriel —, Verwalter in Ilsenburg (1654), XXIV, 374.
Garlop, Hinrik —, Bürgermeister in Lünebg. (1531?), XXIII, 348.
Garsebüttel, — Roleff u. Juries von Garsnebüttle berauben 1381 den Meier des Kreuzklosters in Braunschweig, XVI, 150.
Gaertner, Karl Christ. — 1774 in Braunschwg., XVI, 25, 26. Blasius Gertner, 1553 in Mücheln, XIX, 143.
Garve, Christian —, 1772 in Leipzig, XVI, 12, 13.
Gassemann, Lorenz —, 1577 in Nordhausen erstochen, XVIII, 404. — 1586 dessen Grab erwähnt, XXIV, 183.
Gaßmann, Heinrich —, Geistlicher in Heringen (1410), XXIV, 237. Hans —, 1464 in Nordhausen, XXI, 323. Anna — aus Ellrich, XVIII, 403 f. Johann —, Bürgermeister in Nordhausen (1560), XVIII, 404. Joh. — sel. — in Ellrich 1573 erwähnt, XXIV, 12. Valentin — aus Arenshsen. (1592), XXIV, 91. Hans —, 1600 in Heringen, XXIV, 247.
Gastel, Georg —, Faktor der Schönspergerschen Druckerei in Zwickau (1523), XIV, 86.
Gasthus, curia Gothscalci de — in Nordhausen, XXII, 107, 130, 97.
Gatersleben, — Ericus de Gatersleve 1175 als Zeuge in Giebichenstein, XVIII, 52. Johannes de — (1244), XXIV, 215, 217. Johann v. — (1262), XX, 137.
Gaubisch, Druckerfamilie in Eisleben, XVII, 331. Urban —, 1. Buchdrucker in Eisleben, geb. 1527 in Ortrant, † 1612, XVIII, 423 ff. Von dems. herrührende Drucke von 1572—75, XXI, 439 f. Die Konsistorialdruckerei unter seiner Leitung (1567), XIX, 404 f.; — sein Zeichen, XIX, 405. Jacob —, Sohn des Urban —, seit 1604 Buchdrucker in Eisl., XVIII, 425 ff.; — geb. 1563, † 1616, XIX, 371. Begräbnis des Jacob —, XIX, 372 f. Von demselben herrührende Drucke, XIX, 374 f. Elias —, 1628/36, von demselben stammende Drucke, XIX, 386/90; XVIII, 429. Thomas —, 1592 verheir., XVIII, 429. Jacob —, ein Sohn des Elias —, geb. 1614, verheir. 1637, † 1663, XIX, 391 ff.; — seine Buchdruckerei auf dem

Graben 1653 abgebrannt, XIX, 392. Drucke dess., XIX, 393.
Gaudi, Otto Leopold v. —, Staatsminister, 1774 in Quedlinb., XV, 108. Generalleutn. v. —, XIII, 236.
Gaym, Andreas —, Sekretarius 1582 in Blankenbg., XVIII, 179; XIX, 298.
Gayne, Heinr. —, 1358 als Zeuge, XX, 415. Hermann —, Burgmann auf d. Sachsenbg., 1361 als Zeuge, XX, 416.
Gebekensteyn, Lucia v. —, Priorin des Kl. Roßleben (1422), XVIII, 81.
Gebesa, Claus —, 1491, 93, 99 in Nordhsen., XXI, 354, 357.
Gebesee, Jutta von —, 1307 in Melindorf, XX, 404.
Gebhard, Burggraf v. Magdebg., 1200 als Zeuge, XX, 29.
Gebhard, Bischof von Constanz (1084—1110), Gründer des Kl. Petershsen., XXII, 437.
Gebhard, Bisch. v. Halberst. (1457), XIX, 126. — (1458—79), XVI, 254. — (1467), XVIII, 207. — (1479), XVI, 265.
Gebhard, Domherr zu Naumburg (1293), XIX, 207.
Gebhard, Cellerar der halberstädt. Kirche (1282), XX, 34.
Gebhard (von Arnstein), Domkämmerer v. Halberstadt (1302/3), XX, 142, 143.
Gebhart, Heinr. —, 1493 u. 99 in Nordhsen., XXI, 359, 354.
Gedike, Oberkonsistor.-R. in Berlin (1785), XX, 487.
Geferdes, (Geverdes, Geverd), Marx —, 1531 in Harsleben, XXII, 275, 285. Hans u. Hinrik — 1421/34, Fricke — 1517, Mercus — (1517), XXII, 285.
Geheyner, Nikolaus — (1343), XX, 410. Nikol. Geheyer (statt Geheyner), XX, 576.
Gehofen, (Gehoven), Heinr. v. —, 1263 als Zeuge, XVIII, 62. Herm. v. —, Ritter, 1292 als Zeuge, XIX, 190. Desgl. 1297, XX, 401. Friedr. v. —, 1364 Burgfasse auf Allstedt, XX, 39. Die Kinder des Heinr. v. — versetzen 1424 ihre Lehen in Questenberg, XXI, 252. Friedr., Jobst, Balthasar u. Heinr. v. —, Anf. des 15. Jahrh. Besitzer des Marstalls in Sangerhausen, XIII, 383. Jobst v. — (1495), XX, 428. — 1499 als Zeuge, XX, 429. Bethman v. —, 1613 in Wernigerode, XXI, 405.
Geiger, Frau —, 1813 in Artern, XV, 83.
Geigler, Kapitän —, 1633 in Querfurt, XVIII, 124.
Geilhusen, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 348.
Geilnhausen, Conr. von —, war nicht der erste Doktor der Universität Heidelberg, XIII, 147.
Geisel, Simon — aus Greußen? 1546 auf der Universität Heidelberg, XIII, 171.
Geisenfelder, Ant. — in Sangerhausen am 29. März 1641 erschossen, XIII, 375.
Geisheim, kgl. Staatsarchivar, Dr. —, Magdeburg, XVII, 147.
Geismar, Sanderus de —, 1387 auf d. Universität Heidelberg, XIII, 144. Egnolf von — (1394), XIII, 141. — baccalaureus in artibus auf der Univers. Heidelberg (1387), XIII, 144. Hermann de —, 1412 u. 1415 als Dekan an der Kollegiatk. S. Andreae zu Worms, XIII, 145. Martin de —, 1445 Kanonikus an der S. Peterskirche in Fritzlar, Ditmar de —, 1398 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 145.
Geisner, Thiele —, der erste Richter in Zellerfeld (1535), XVII, 35.
Geißler, Kirchenrat — in Gotha (1796), XVI, 50.
Geist, Friedr. Heinr. v. —, 1714 Sekondeleutn. im halberst. Infant.-Regt., XIII, 241.
Gelingen, Hartmann v. — (1249), XX, 394.
Gellert, in Leipzig (1764), XVI, 4, 5.
Gellhusen, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 348.
Gelpke, freiwill. halberst. Jäger (1815), XVIII, 487.

Geltmar, Propst von Heiningen (1249), XXIII, 261.
Geltzenberger, Kirsten — in Querfurt, XIII, 47.
Gemlich, Martin —, in Freiburg (1565), XIX, 145.
Genantstein, Heinr. Kammerer von —, 1248 u. 1259 als Zeuge, XIX, 103.
Genau, Jacob —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 357, 358.
Genovefa von Wied, am 28. Nov. 1545 verm. mit Graf Wolfgang zu Stolberg-Wernigerode, XIII, 478.
Gentsch, Joh. August —, Salzverwalter in Artern (1813), XV, 82.
Gentzel, Hans —, 1491 u. 1493 in Nordhausen, XXI, 354. Desgl. 1499, Curd —, 1499 das., XXI, 341.
Genzel aus Nöschenrode (1697), XXIV, 380. Jodocus —, Kustos in Werniger. (1516), XVIII, 289.
Georg, der heil. —, Schutzpatron Deutschlands, XVIII, 278.
Georg I., König v. England, XIX, 436.
Georg II., König v. England, Kurfürst von Hannover (1744), XVI, 196. — (1749), XVI, 355.
Georg, Herzog von Braunschweig-Lüneburg (1631), XVII, 105, 107. — 1637 zur Bärenjagd in Lutter am Barenberge, — läßt 1639 auf dem kl. Domhofe in Hildesheim einen Bären hetzen, XXI, 437.
Georg II., Herzog zu Braunschweig u. Lüneburg (1744), XIII, 350.
Georg, Herzog von Mecklenburg-Güstrow, 1550 gefangen genommen, XXII, 238; XVIII, 394. — (1551), XVIII, 8, 9.
Georg, Herzog von Sachsen (1496 u. 1502), XIX, 130. — (1498 u. 1501), XXI, 82; XX, 429. — Aktenstücke aus der Zeit desselben, die Reformation im Harzgebiet betr. (1500/39), XXIV, 455 ff. — (1508), XX, 433. — (1514), XVII, 173. — Geldgeschäfte dess. (1514), XIX, 133 f. — (1516), XIX, 86. — (1518), XVIII, 96; XX, 434, 437. — (1522), XVIII, 368, 376. — (1525), XVII, 191, 192, 193; XXIII, 422; XXIV, 166. — Beschützer der aus dem Kl. Neuhelfta entflohenen Nonnen (1525), XIII, 335. — (1532), XVIII, 89. — Vers. † 17. April 1539, XVIII, 100; XIX, 137; XX, 438; XVII, 13; XVIII, 233.
Georg, Fürst von Anhalt (1544), XIII, 58. — (1545), XXI, 369 f., 374. — Dompropst in Magdebg. (1546), XXI, 389. — (1551), XXI, 395. — († 1553), XX, 459.
Georg Albrecht, Graf zu Stolberg (1548), XVII, 18, 37.
Georg Friedrich, Markgraf von Baden-Durlach (1622), XVIII, 16, 17.
Georg Friedrich, Graf z. Waldeck, Reichsgeneral-Feldmarschall (1665), XXIII, 505.
Georg Ludwig, Kurfürst v. Hannover, Herzog zu Braunschweig, Vetter des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig, XVI, 348 f. — (1712), XV, 45.
Georg Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg, XXIV, 137.
Georgii, von —, württemb. Oberst, 1760 als Kriegsgefang. in Magdeburg, XXIII, 232.
Georius, S. —, Patron d. Hospitalkirche in Nordhausen, XXI, 337.
Geppenczer, Joh. — aus Rosdorf, 1433 auf der Universität Heidelberg, XIII, 163.
Gera, Heinr. XII., Herr zu —, † 1459, dessen Tochter Margarethe —, † vor 1497, erste Gem. Grf. Ernst's IV. von Honstein, XXII, 207. Heinrich VII., Herr zu —, (1377), dessen Gem. Mechthild v. Käfernburg, — deren Sohn Heinr. VIII. — geb. 1341, † zw. 1419/20, verm. mit: 1. vor 1363 Elisabeth von Schwartzburg-Blankenburg; 2. 1402 Lutrade v. Honstein, — Wappen, XXII, 211. Heinrich, Herr von —, 1467 als Zeuge in Freiburg, XIX, 128.
Gerber, Hans —, Schneider in Nordhsen. (1524), XXIV, 162.
Gerberg, Aebtissin in Gandersheim, XV, 121.

Gerbert, Klosterſekretär 1765 in Braunſchweig, XVII, 138.
Gerbate, Hans —, 1430 in Nordhauſen, XXI, 335.
Gerbodo de Rusteleve prepositus (1218), XVIII, 58 f.
Gerbote, Hans —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 345. — (1493), XXI, 346.
Gerbothe, Georg —, 1596 in Nordhauſen gehängt, XXIV, 156. Hans — in Windehuſen, XXII, 152, 153. Lorenz — in Girsſpich, XXII, 154.
Gerbotte, Hans — von Urbech, 1487 als Korndieb in Stolberg erhängt, XVII, 171.
Gerbrat, Brand — in Hildesheim, XIII, 115.
Gerbſtedt, Thom. v. — Stiftsherr zu U. L. F. in Halberſtadt. — Inventar über ſeinen Nachlaß (1442), XXIV, 531 ff.
Gercke, (Gericke), Fritſche —,1445 6 in Nordhauſen, XXI, 323. Henrich — (1430) daſ., XXI, 335.
Gerdenberg, Hans —, Muſikant in Wernigerode (1667), XXIV, 363 Anm.
Gerding, Hans — in Elbingerode (1516), XXIV, 161. Franz — in Waſſerleben (1599), XX, 281.
Gereke, ſ. Gerke.
Gerenrode, ſ. Gernrode.
Gerhard, Erzbiſch. v. Mainz (1254), XXIII, 261. — (1302), XXIII, 302. — 1303 in Sachſen, XXIII, 369.
Gerhard, Biſchof von Hildesheim (1383), XXIII, 82. — (1370), XXIII, 84. — (1390), XXIII, 85. — 1388 in Goslar, XV, 166. — (1389), XX, 368. — (1367), XX, 370. — (1395), XVI, 156. — (1392), XVI, 133.
Gerhard, Biſchof v. Münſter, erwirbt 1263 d. Nordh. Kreuzkl. gehör. Güter in Weſtfalen, XXII, 89.
Gerhard, Dompropſt in Halberſtadt (1096), XIX, 23.
Gerhard, Propſt des Kloſters S. Georgenberg (1156), XXIV, 36.
Gerhard, Propſt von S. Johann in Halberſtadt (1135), XIX, 24.
Gerhard d. j., Propſt d. Kl. Stederburg, 1164 eingeführt; — d. ä. daſ. (1150), XVIII, 183. — (1187), XXIII, 244.
Gerhard, Kanoniker in Querfurt (1219), XVIII, 59.
Gerhard, Kapitän — auf Schloß Heldrungen (1645), XVIII, 155.
Gerhard v. Querfurt, Dompropſt v. Halberſtadt (1305—12), XIX, 30 f.
Gerhard, Andreß —, Heimbürger? (1639), XVIII, 141. Tob. —, Vorſteher des Catharinen-Hoſpitals in Aſchersleben (1730), XVIII, 507.
Gerhardt, Jacoff — in Eisleben, XXIII, 200. Margarethe — in Querfurt (1571), XIII, 54.
Gerhart, Mathes — aus Sangerhauſen (1524), XXIV, 465.
Gerke, Hans u. Ebert —, Gebr., 1560 in Neuhof, XVII, 277. Heinrich — daſ. (1605), XVII, 278. Hans —, 1660 in Neuſt.-Wernigerode, XXI, 238, 239. Claws Gereke, 1407 Ratsherr in Sangerhauſen, XIII, 424.
Gerken, Chr. —, deſſen Chronik von Braunſchweig erwähnt, XVII, 79. Hans — in Harsleben (um 1500), XXII, 285.
Gerlab, David —, 1575 Buchbinder in Wernigerode, XV, 211.
Gerlach, Erzbiſchof v. Mainz, überläßt 1354 der Stadt Erfurt die Münze, XIII, 299. — (1357), XVII, 32. — (1367), XIX, 34.
Gerlach von Homburg, gen. von Apenrade, Subkonſervator d. Univerſität Heidelberg (1395), XIII, 142, 153.
Gerlach, Baltin — in Herredeu, XXII, 156. Hans — in Querfurt, XIII, 52. Claus —, 1407 Bierherr in Sangerhauſen, XIII, 424. Hans —, 1433 in Querfurt, XX, 447. Claus —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 341. — (1499), XXI, 350. Hans — von Oberdorla, 1588 in Nordhſen. gerichtet, XXIV, 186.
Gerlacus, in Sachswerfen Super., XXII, 127.

Gerlag, Hans —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 238.
Germar, Conrad —, Ritter des Grafen Heinrich d. ä. v. Stolberg auf der Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486. Siegfr. Heinr. —, Pastor in Minsleben (1695), XXI, 161; vgl. Gerner.
Germarshausen, Curt von — (1578), XXIV, 181. Die alte — in Stolberg (1565), XXIV, 174. Volkmar v. Germershausen (1584), XXI, 403 Anm. 5.
Germer, Albr. —, 1421 in Harsleben, XXII, 285. Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 352; vgl. Germar.
Germers, Bartel — Erben in Heringen (1600), XXIV, 247.
Germershausen, s. Germarshausen.
Gernner, Jürgen —, 1660 in Neustadt-Wernigerode, XXI, 238.
Gernod, Hans —, 1459 Ratsherr in Stolberg, XVII, 212.
Gernodi, Joh. — de Erfordia dyoc. Magunt. dt., 1416 auf d. Universität Heidelberg, XIII, 158.
Gernodus, 1329 als Zeuge, XIX, 195.
Gernot, Abt v. Nienburg (1223?), XVIII, 166.
Gernrode, Fredericus de — (1271), XXI, 86. Beata von Gerenrode, XXIV, 420.
Gerns, Joh. Christ. Friedrich —, Salzschreiber in Artern (1813), XV, 82.
Gero, Markgraf — (937), XX, 3; — seine Grafsch., XX, 4. Gründer des Klost. Gernrode, XX, 5. — † 965, sein Erbe, Verwandtschaft, XX, 9 f. Vers. ein Sohn des Grafen Thietmar, Erbauer des Kl. Alsleben (979), XX, 10; — seit 993 Markgraf der Ostmark, XX, 12. — 1015 erschlagen, XX, 13. — (945), XX, 22.
Gero, Graf von Alsleben, 979 hingerichtet, XX, 12.
Gero, Erzbischof von Köln (969 bis 976), XX, 9, 10.
Gero, Erzbischof von Magdeburg (1017), XX, 25, 26.
Gero, Bischof von Halberstadt. — Streit mit Bischof Ulrich (1163 bis 1170), XXII, 5.
Gero, episcopus (von Halberst.) 1177, XXIII, 9, 10.
Gerold, Propst des Liebfrauenstifts in Halberstadt, XIII, 217.
Gershagen, Joh. —, Propst des Klost. S. Crucis in Braunschweig (1544), XVI, 303. — (1545), XVI, 304. — (1545—1562), XVI, 315.
Gerßdorf, Ad. Nicol., Graf u. Pannerherr v. —, 1772 in Leipzig, XVI, 15.
Gerstenbergk, Ehrhard —, 1484 als Zeuge, XX, 425. Hanne Gherstenberg, Küsterinne des Kl. Blankenburg (1450), XVIII, 171. Jacob —, Ratmann in Eisleben (1546), XVIII, 389. Hans —, Musikant in Wernigerode (1667), XXIV, 366. — (1677), XXIV, 378.
Gertner, s. Gaertner.
Gertrud, Markgräfin von Baden (1227), XVI, 224.
Gertrud, Aebtissin v. Quedlinburg (1264), XX, 137.
G(h)ertrudis, Aebtissin des Kl. Roßleben (1329), XVIII, 69. — (1331), XVIII, 70, 71, 72. — (1335), XVIII, 75.
Gerderudis, Aebtissin des Klost. Roßleben (1384), XVIII, 79.
Gertrudis, Kanonissin in Gernrode (1293), XIX, 191.
Gertrudis, soror — in Byla, XXII, 127. Wetigo —, XXII, 137.
Geruschin, von —, Fähnrich, bei Maxen gefangen (1759), XIII, 236.
Gervinus, — 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4. — (1793), XVI, 43 Anm. 3.
Gerwen, Heinr. —, Dompropst v. Halberstadt (1463—74), XIX, 41 f. — Schreiben des Rats zu Braunschweig an dens. (1468), XIX, 64 f.
Gerwer, Heinrich — in Stolberg (1491), XXIII, 307. Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 341.
Gerwic, Kapl. in Mellendorf (1321), XX, 575.

Gerwich, Pfarrer in Kapellendorf, 1296 als Zeuge, XX, 399. —, Pfarrer zu Kranichborn (1312), XX, 405.
Gerwig, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 347.
Gerwigk, Nicol. — in Wernigerode (1606), XIX, 264.
Gerwin, Hildebrand —, 1467/68 in Stolberg, XVII, 209.
Gerwote, Heinr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357.
Geſche, Henygen —, 1529 in Blankenburg, XVIII, 171.
Gese, kelnerynne des Kl. Blankenburg (1467), XVIII, 171.
Geſius, B. —, Kantor zu Frankf. a./O., † um 1614, XVIII, 351.
Gesmelde, Gerhard — vicar in Halberſtadt (1516), XIX, 69. — notar. public. XIX, 78.
Geßner, Joh. —, med. Dr., Phys. et math. Prof. 1771 in Zürich, XVI, 21.
Geßmann, Barbara —, T. des Ratsherrn Simon — in Ortrant, 1565 verheir., XVIII, 425.
Getczman, Heinrich — in Bergil (Bürgel), XXI, 199.
Geßner, J. M. — (1755), XXIV, 84. Salomon —, 1771 in Zürich, XVI, 21.
Getrauwe, Caſp. —, grfl. ſtolbg. Jagddiener (1591), XXI, 124 Anm. 8.
Getze, Heinr. —, 1430 als Zeuge, XXI, 254. Dietrich — zu Straußfurth (1442), XX, 422; vgl. Gezze.
Geuſau, Heinrich von — (1320), XIX, 114. Günther von — zu Farrnſtedt (1486), XX, 448. Georg v. — auf Schönewerda 1636, — auf der Flucht verwundet, XVIII, 127 f. Günther u. Georg v. —, 1639 in Heygendorf, XVIII, 139. Georg v. — (1627), XIII, 373, 402. Günther — (1652), XIII, 376, 403. Die Herren von — (1637), XIII, 62. Chriſtoph v. —, Sekonde-Leutn. im halberſtädt. Infant.-Regt. (1747), XIII, 233; vgl. Guſowe.
Gevehardus canonicus Barre —, Septbr. 7., XV, 203.
Geverdes, ſ. Geferdes.
Geverdeshagen, Herbord —, Bürger in Werniger. 1434, ſein Sgl., XXI, 414 Anm. 1.
Gewald, Claus —, 1493, 99 in Nordhauſen, XXI, 355. Hans — jun., 1491 u. 1499 daſ., XXI, 353. — (1493), XXI, 354. Fritz —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 354.
Gewerg, Hans —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 341.
Geyſe, Generalmajor —, 1645 vor Heldrungen, XVIII, 155.
Geyſer, Chr. G. —, Kupferſtecher in Leipzig (1772), XVI, 14.
Geyſo, Aug. v. —, † als braunſchweig. Staatsminiſter (1861), XXIII, 461 u. Anm.
Gezze, Itel u. Heinr. —, Ritter, 1321 als Zeugen, XX, 408; vgl. Getze.
Gherſtenberg, ſ. Gerſtenberg.
Gherungus, scultetus de Northusen, 1219 am Hofe K. Friedr. II., XX, 538.
Ghetelde (Gielde), Hans von — (1359), XXIII, 291.
Ghodderinge, Bertolt van —, Bürger in Goslar (1422), XXIV, 503.
Ghogreve, Hartman —, Bürger in Goslar (1422), XXIV, 503.
Ghul, Jacob —, carnifex dct. in Nordhauſen, XXII, 120, 125.
Gibbon, engl. Hiſtoriker, 1784 in Lauſanne, XVI, 43.
Giebel, Geologe, XVII, 47.
Giebichenſtein, ſ. Gebekenſteyn.
Gielde, ſ. Ghetelde.
Giem, Lehrer in Vechelde (1806), XXIII, 458.
Giermann, Hans —, 1582 in Blankenbg., XVIII, 179; XIX, 302.
Gieſe, Ludw. —, Hoſpitalpred. in Wernigerode (1732), XX, 467.
Gieſeke, Hans Gg. —, 1685 Pächter des Ilſenburger Eiſenhüttenwerkes, XIII, 260, 261. — Gieſeke, 1815 als freiwill. Jäger auf dem Marſch von Paris nach Halberſtadt, XVIII, 342.

Gieseler, Claus —, 1430 in Nordhausen, XXI, 294. Herm. —, Schafknecht, 1575 daſ. hingerichtet, XXIV, 180. Jacob — u. Lorenz — in Heringen (1600), XXIV, 247. Gieseler in Wernig. (1625), XXIV, 374.
Gisborn, Kurd von — (1367), XXIII, 81.
Gigas, (Heune) Joh. — Schulrektor in Marienberg (1542/43), XX, 376. Joh. —, Schulluſtr. zur Pforten (1544), XXI, 384.
Giger, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 340.
Gindorff, ſ. Reindorf.
Ginsberg, Benjamin — Dr., Direktor der Jacobſonſchule in Seeſen, XXIII, 204.
Girardot, P. —, 1776 in Paris, XVI, 28 Anm. 4. — XVI, 29 Anm. 1.
Girbuch, Heinr. —, 1268 als Zeuge, XIX, 189.
Gisbert, — 1134 als Zeuge in Allſtedt, XX, 28.
Giſe, Claus —, 1491 in Nordhſen., XXI, 341. Hans —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 343.
Giſeken, Henning —, 1535—1556 perner in Altenrode, XV, 206. — (1535), XV, 207.
Giſela Agnes, Fürſtin zu Anhalt, geb. Fräulein vom Rath (1669 bis 1740), XX, 460.
Giſelbert, Erzbiſchof v. Bremen (1283), XXIII, 41. — (1287), XXIII, 42.
Giselbert, curia Conradi — in Nordhauſen, XXII, 129.
Giſeler, Propſt von Frankenhſen. (1278), XX, 397.
Giseler, Henric. — von deme Dyne — in villa Belstete, XXII, 103.
Giſen, Henning v. —, leiht ſeinem Bruder Albert 6 rh. ſl. vor dem Rat zu Hildesheim (1457), XIII, 115.
Giſla, Prioriſſa von Roßleben (1272), XVIII, 63.
Gisonis, Herm. — de Münden, 1401 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 157.
Gittelde, Anna v. —, geb. von Boventen, ihr Grabſtein in der S. Johannisk. in Gittelde (1583), XXI, 232. Heinr. von — aus Braunſchweig, 1587 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 184.
Gitter, Arnold v. —, Abt des Kl. Cella, † 16. VI. 1357, XVII, 32.
Giuliani — konzertiert 1795 in Wernigerode, XXIV, 405.
Gläſer, Bergmeiſter in Neuſtadt a. d. Orla (1769), XV, 74.
Glaſer, Peter —, Mag. Eccleſ. zu Dresden, 1576 auf dem Konvent zu Lichtenberg, XVII, 57. Balzer —, (1590 u. 1600) Papiermacher in Wernigerode, XV, 145.
Gleichen, die Grafen von — in der gold. Aue nirgends begütert, XXI, 12. Albert Graf von — (1272), XX, 32. Derſ. in Erfurt? (1274), XIX, 221. Die Grafen von — (1410), XXIII, 483. Dorothea v. —, † 1385, Gem. Günther II. v. Barby, XXII, 214. Heinr. VII. von —, († 1415), deſſen Sohn Ludwig — verm.: 1. mit Urſula von Schwarzburg, 2. Katharina v. Waldenburg; — Margarethe v. Gl., Gem. Graf Gebhards VII. v. Mansfeld, war die Tochter Graf Karls I. v. Gl.; — Wappen, XXII, 217. Anna von Gl., Tochter Graf Ernſts v. Gl., Gem. Volrads II. von Mansfeld, XXII, 220. Karl I., Graf von Gl., † 1495, deſſen Gem. Felicitas von Beichlingen, XXII, 207, 218. Johann Ludwig Graf v. —, Gem. 1606 Gräfin Erdmuthe Juliane v. Honſtein (geb. 1587, † 1633) XXII, 209. Adolf v. —, Gem. Agnes v. Honſtein, XXII, 218. Heinr. v. — 1431 erwähnt, XXII, 219. Adolf u. Sigmund, Grafen v. Gl., 1447 auf der Neuenburg, XIX, 123· Anm. 1. Sigmund v. —, 1467 als Zeuge, XIX, 128. Ludwig u. Erwin, Grafen v. Gl., bei der Meerfahrt nach Jeruſalem (1461), XIII, 485. Sigmund Graf von — (1462), XXIV, 238; Ernſt Graf v. — (1549), XXIV, 239 f. Lehnbriefe der Grafen v. Gl.

über das Welferoder Kirchlehen für die v. Wintzingerode, XXIV, 240 Anm. Die Grafen von — 1525 in Stolberg, XVII, 194. Elisabeth v. —, Tochter Graf Hektors I. v. Gl. († 1548), verm. 1556; — ihre Geschwister, XIX, 458 f. Stammbaum der Grafen v. Gl., XIX, 461. Joh. Ludw. Graf v. Gl., Gemahl der Gräfin Erdmuthe Juliane v. Honstein 1606, entsagt 1611 für letztere den Rechten an Bodenstein, XXIV, 89; vgl. Glichen.

Gleim, als Freund der Karschin, XIII, 191. Sophie Dorothea —, XIII, 201 Anm. 3. — J. W. L. Gleim 1737 auf der Oberschule zu Wernigerode, XIV, 136, 141 Anm. 3. — Gedicht von dems., betitelt: „An meinen Grandison" (1793), XV, 212, 213. — Gl., Kanonikus in Halberstadt (1769), XV, 87 Anm. 1. — (1797), XVI, 74. — Gleim (1781), XVI, 32.

Gleissenberg, Simon —, gräfl. Amtsschösser in Werniger. (1564 bis 1581), XVI, 328 Anm. 4. — (1574), XXIV, 291. Georg —, ein Sohn des Simon — (1605), XXIV, 119; seine Frau Veronica 1617, Siegel, XXIV, 120 Anm.; XXIV, 122, 141. Magdalene —, 1639 41 in Werniger., XVII, 288.

Gleser, Hans — in Wernigerode (1647), XXIV, 376.

Gletstete, Friedr. v. —, für Ergetstete (1285), XX, 574.

Glichen, Ernst Graf v. —, 1430 als Bürge, XXI, 254; vgl. Gleichen.

Glinde, Busso von —, 1308 als Zeuge, XVIII, 65.

Gliszberg, die von —, am linken Helmeufer belehnt, XXI, 50 f.

Glizberg, Walter von —, 1216, Albert —, miles de Altstede, mit seinen S. Walter, Heinrich u. Johann — in Urkden., XX, 30 ff. Heinrich —, 1286, 1289, XX, 39. — (1308), XX, 40.

Glockendon, Niklas — in Nürnberg (1524), XIX, 410.

Gloger, Bogislav v. —, seine Beziehungen zum Schloß Wernigerode (1807 ff.), XXIV, 405 f.

Glokengizern, domina — in Nordhausen, XXII, 105.

Glossenius, Pastor in Magdebg. (1543—47), XXI, 377 Anm. 1, 387.

Glotzeberg, Klaus — v. Blankenburg 1413, verkauft Güter zu Thaldorf, XX, 421.

Glucail, Hans — in Querfurt, XIII, 52.

Gluck, Onverture zu dess. Iphigenie 1784 in Werniger., XXIV, 397.

Glühmann, Mich. —, Pferdehdler. in Sangerhausen, 1641 erschossen, XIII, 375.

Glümann, Phil. —, Agent in Dresden (1696), XV, 34.

Gluspieß, Phil. —, Mag. in Leipzig (1519), XVII, 201.

Glusterkop, Peter — in Blankenburg (1432), XVIII, 170.

Glyn, Michael —, canonic. b. Marie virgin. in Halberst. (1516), XIX, 68.

Gnapheus, Pastor in Zellerfeld (1543—75), XVII, 15, 35.

Gneisenau, 1815 in Paris, XVIII, 493.

Gneist, freiwill. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 493.

Gnoubersac, Konrad — (für Gnubersac), vielleicht Snoubersac — 1322 als Zeuge, XX, 408, 575.

Gobele, Konrad — von Geismar, 1401 auf der Universität Heidelberg, XIII, 157.

Gocelin, Joh. —, 1776 in Paris, XVI, 28 Anm. 4.

Göcking, Schreiber des Jobst Kale, XIII, 372.

Göckingk, v. —, Kriegsrat in Wernigerode, XIII, 200.

Göckingk, Kriegsrat — in Halberstadt (1760), XXIII, 215. —, Kanzleidirektor in Ellrich (1786), XXIV, 31.

Goddenstede, s. Gadenstedt.

Goedecke, Carl —, Schafmeister, u. s. Sohn zu Lehndorf 1550 erschossen, XVI, 308.

Godehard, Bischof v. Hildesheim, XV, 167.

Gödeke, Hans — in Gr. Werther, XXII, 152.

Godenstede, s. Gadenstedt.
Godescalcus, advocatus — in Wernigerode (1239), XXI, 98; vgl. Gottschalk.
Godib, Heinr. — von Halle, in Querfurt, XIII, 52.
Godicke (Jodicke), Balten —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 358.
Goes, van der —, Minister des Äuß. (1808), XXIII, 208.
Gogravius, Johannes — (1315), XXIII, 107.
Goldacker, Hartmann —, 1539 in Herbsdorf, XIX, 138. Wolf —, Rittmeister (1551), XVIII, 8, 9.
Goldbach, Konrad von —, Bürger in Erfurt (1300), XX, 401.
Goldbach, Georg —, kurfürstlich sächs. Hauptmann, 1635 in Querfurt, XVIII, 127. — (1636), XVIII, 128. — (1642), XVIII, 151.
Goldhagen, Joh. Eustach. —, Rektor d. Domgymnas. in Magdeburg (1760), XXIII, 217.
Goldhorn, Adam —, Konventuale des Kl. Walkenried (1567), XVIII, 407.
Goldschmid, Joh. — in Hildesheim (1355), XIII, 85.
Goldschmidt, altes Ratsgeschlecht der Stadt Göttingen, XIII, 145. Joh. Goldschm. de Göttingen, Canonicus sti. Blasii Brunswicensis (1387), XIII, 145. Hermann —, Canonicus in Embeck, XIII, 145. Hans —, 1508 in Stolberg, XVII, 176.
Goldsmet, Berlt — (1430) in Nordhausen, XXI, 335. Michel —, 1491, 93 das., XXI, 339.
Golowin, im Gefolge Peters des Gr., XIII, 244.
Golthan(n)e, Friedr. —, 1491 u. 93 in Nordhsen., XXI, 347, 348. — (1499), XXI, 345. Hans —, 1493 das., XXI, 348.
Goltstein, Münzmeister in Stolberg? (1576), XIX, 474 Anm. 2.
Golz, Hans —, befehdet 1524 Nordhausen, wird 1529 in Kassel gerichtet, XXIV, 162.
Gondersdorf, Joh. de —, Notar 1512 in Hildesheim, XIII, 132.
Gönner, Nicolaus — von Wildemann, 1551 in Nordhsen. gestäupt, XXIV, 169.
Gonzaga, Kardinal —, 1610 in Rom, XXII, 56.
Goppel, Curt — in Nordhausen, XXII, 156. Heinr. —, 1493 das., XXI, 349.
Gordeler, Hans — in Heringen (1600), XXIV, 247.
Gorges, Hans — in Blankenburg 1628, sein Wappen, XX, 269.
Göricke, freiw. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 491.
Görlitz, (Gerolitius), Mart. —, 1528 als Superint. nach Braunschweig berufen, XVI, 285, 291. — (1542), XVI, 301.
Gorrius, Jacob — in Anleben (1603), XXIV, 230.
Görsch, (Garschen), Wolf von —, Hauptmann zu Egeln (1625), XXII, 167.
Goerß, Heinrich — aus Wolfenbüttel, 1555 ermordet, XXIV, 170.
Görteler, Curt —, 1434 in Nordhausen, XXI, 296.
Gosa, Johannes de — (1280, 1272), XXIII, 271. 273.
Gosch, — Urteil über Chr. Gottl. Kratzenstein, XIV, 149.
Goseck, die Pfalzgrafen von —, ihr Besitz an der Unstrut, XIX, 94. Friedr., Pfalzgraf von —, 1073 und 1075, sein Enkel Friedr. —, XX, 27 f. Friedr. von — (Gosk), Abt (1424), XIX, 117. Abbas Conradus de Gozeck (1116), XV, 230.
Goslar, Volkmar u. Gieselbert v. — (1236), XXIII, 256. Giso u. Volkmar v. — (1265, 1273 u. 1276), XXIII, 269, 270. Volkm. v. — (1280 u. 1282), XXIII, 271, 273, 274. Giso v. (1283), XXIII, 273. Giso u. Volkmar v. — (1285), XXIII, 274. Konrad v. —, Knappe (1312 u. 1314), XXIII, 282 u. 283. Joh. v. —, 1399 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 156. Familien von — in Nordhausen, Göttingen, Hildesheim und Braunschweig; Henricus de — de Northusen, 1384 Student des Rechts in Prag,

XIII, 156 Anm. 1. Die von — Vögte in Goslar, XV, 164.
Goslar, Hans — (1625), XXII, 173.
Gosler, Hans von —, gräfl. stolb. Schichtmstr. auf Andreasbg. (1558), XX, 285.
Gosmar, Conrad — de Heinburg, plebanus in Heyenrode Magunt. dioc. p. 1401 auf der Universität Heidelberg, XIII, 156 u. Anm. 4.
Goße, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 349.
Gossel, Heine —, 1493 in Nordhausen, XXI, 355. Dietrich —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 339.
Gosserstedt, Dietrich v. —, 1274 als Zeuge, XX, 396. Bertold v. —, 1330 desgl., XX, 37; XVIII, 70.
Goßlar, Henning — von Braunschweig, 1420 auf der Universität Heidelberg, XIII, 161.
Goßler, 1815 als freiwill. Jäger auf dem Marsch von Paris nach Halberstadt, XVIII, 342.
Gostkowski, Franz Jacob von —, Sekonde-Leutn. im halberst. Inf.-Regt. (1749), XIII, 233.
Goswin, Propst zu Caldenborn (1299), XX, 53. Gunther —, 1499 in Nordhausen, XXI, 339. — (1493), XXI, 340. — (1521), XXI, 299. — (1524), XXI, 319.
Göte, Vogt zu Sangerhausen, 1311 als Zeuge, XIX, 194.
Gotelind, Nonne, XV, 121.
Gottfridus abbas in Huseborch (1363), XXIII, 107.
Got(h)a, Christian von —, Notar (1297), XIX, 214. Nicol. v. — de Erfordia Mogunt. dioc. dt. 1406 auf der Universität Heidelberg, XIII, 158. Heinr. von — aus Nordhausen, 1398 Rektor der Universität Erfurt, XIII, 158 Anm. 2. — Curia illius de — in Nordhausen, XXII, 131. Heyno de —, XXII, 107. Thilo de —, vicar. alt. S. Marie et Joh. ev. in Nordhausen, XXII, 116 Anm. 1, 140. Ewald von —, 1491 und 1493 in Nordhausen, XXI, 341. Hencz v. —, 1491 das., XXI, 341.
Göthe, Wolfg. von —, XVI, 1, 2, 49, 64; XXI, 132. Beziehungen desf. zu Langer, XVI, 6 ff., 19 Anm. 4. Derselbe dreimal auf dem Brocken, XV, 205, 206. Unechtes Gedicht von demf. in dem jetz. Brockenstammbuche, XX, 305. — 1777 in Wernigerode, XXIV, 405. — 1778 desgl., XX, 510. — 1778 in Dessau, XXIII, 437. Urteil Göthes über die Judenbewegung (1808), XXIII, 207.
Gothfrid, advocat., XXII, 116, 121, 123.
Gothschalcus — advocat. in Nordhausen, XXII, 110. Conrad — in Nordhausen, XXII, 126. — curia Yliane relicta — XXII, 128; vgl. Gottschalk.
Gothus (Goetze), Matthäus —, Archidiak. in Stolberg (1587), XIX, 232. — (1612), XIX, 236. — † 1626, XIX, 454 Anm. 1. — Derf. war ein Sohn des gleichnam. 1619 † Hof- u. Stadtpred., XIX, 454 Anm. 1. Matthäus —, Pred. in Stolberg († 1619), XVII, 163. Valent. —, dessen Sohn, 1630 Bürgermeister in Stolberg, XVII, 163 f. — († 1630), XVII, 149; vgl. Goetze.
Gotschalk, Conrad — von Warberg, 1424 auf der Universität Heidelberg, XIII, 161; vgl. Gottschalk.
Gottanz, Johannes —, Propst des Kl. Roßleben (1464), XVIII, 86 ff.
Gottfried, Bischof von Schwerin (1292), XXIII, 268.
Gottfried, Propst v. S. Cyriaci in Braunschweig (1175?) XIX, 26.
Gottfried, Priester, Verwalter d. Marienkap. Mellendorf (1312), XX, 405.
Gottfried, Pfarrer zu Reinhartisdorff (1312), XX, 405. — (1321), XX, 407.
Gottfried, Komtur zu Griefstedt, vertauscht Land (1291), XV, 239.
Gottfried, Apotheker in Hildesheim (1488), XIII, 134.

Göttling, Peter — in Harsleben, XXII, 264. — (um 1500), XXII, 285.
Göttingen, Curt v. — u. seine Ehefrau Adelheid in Hildesheim (1457), XIII, 115.
Gottschalk, Tyle — und dessen Mutter in Querfurt, XIII, 52, 53. Kurd — das., XIII, 53; — vgl. Godescalcus, Gothschalcus u. Gotschalk.
Gottsched, Prof. — in Leipzig (1751), XXIV, 71, 85.
Gottwald, Mart. — in Nordhsen. (1642), XXI, 366.
Götze, J. M. —, XVI, 56. Hans —, Schlosser in Nordhausen, XXI, 366. Joh. —, parochus in Appenrode, XXII, 153. Heinr. —, Burgmann in Weißensee (1329), XIX, 217. Baltzar — aus Berga, in Nordhausen 1612 gerichtet, XXIV, 190. Matth. —, Pfarrer in Stolberg (1625), XXII, 167. Götze, kaiserl. Obrist 1626 in Querfurt, XVIII, 112. Joh. Heinrich —, Past. prim. in Aschersleben (1730), XVIII, 507. Götze, Bürgermstr. 1774 in Quedlinburg, XV, 111; vgl. Gothus.
Götzen, Friedr. Graf v. —, dessen Harzreise 1791 betr., XXIV, 327 ff.; — seine Brockenbesteigung, XXIV, 329.
Gowische, v. der —, dies. Vögte in Goslar, XV, 164. Bertold u. Arnold v. — (1236), XXIII, 256. Arnold v. — (1265), XXIII, 268. Bertold von — (1273), XXIII, 269. Bertold und Anno v. — (1280), XXIII, 271. Berlold, Hermann u. Anno v. — (1283), XXIII, 273. Hermann — (1285), XXIII, 274. Bertold u. Arnold v. — (1314), XXIII, 282. Bertold, Albert u. Volkmar von — (1314), XXIII, 283. Die von G. verkaufen 4 Hufen in Ohrum (1312), XXIII, 281. Harmen van der — (1325), XXIII, 60. Gem. N., Gräfin v. Woldenberg, XXIII, 62.
Gozeck, s. Goseck.
Grabow, Christoph Heinr. v. —, Obrist u. Kommandeur im halberst. Infant.-Regt. (1753), XIII, 232, 234, 238.
Gräfe, Gustav —, Amtmann — seit 1861 Besitzer des Gutes Berchtewende, XV, 227.
Grafes, Joh. Christoph —, Rinderhirt in Schwiebus (1766), XIII, 193.
Gräff, Chr. Friedr. —, Archidiac. in Querfurt, XIII, 69, 72.
Graff, Dionisius —, 1551 auf der Univers. Heidelbg., XIII, 171.
Grandison, so nennt Gleim in einem Gedicht den Grafen Christian Friedrich zu Stolberg-Wernigerode, XV, 213.
Grandmaison, General —, 1761 in Ellrich, XXIV, 30.
Grantz, Urban —, Förster des Forsts zu Morungen (1520), XXIV, 498.
Graeser, Dan. —, Dr. in Dresden, 1576 auf dem Konvent zu Lichtenberg, XVII, 57.
Grashof, Merten —, 1421 30, 1433 34 Ww. in Harsleben, XXII, 285.
Grasweg, Hans — in Harsleben 1438, XXII, 280, 285. — 1426 im Harsleber Ostendorf, XXII, 293.
Gräter, XVI, 45.
Grane, (Grave), Joh. —, Pfarrer zu Langeln (1581), XVI, 331.
Gravenstein, Heinrich Wilh. v. —, seine Befreiung aus der Gefangenschaft in Saalfeld, XXI, 194.
Graw, Katharina — im Kl. Roßleben, verm. mit D. Joh. Spangenberg (1527), XVIII, 104.
Grawe, Granwe, Heyno — in Nordhausen, XXII, 108, 127. Kerstan —, XXII, 100, 106. Curt —, 1491, 93 u. 99 in Nordhsen., XXI, 357.
Grawel, s. Krawel.
Grawhoßen, Bertolt — in Harsleben (1517), XXII, 285.
Greber, Christoph —, Vicar? in Freiburg (1520), XIX, 134, 135. Heinr. — in Gittelde (1588), XXII, 309.
Grefe, Engelhard — (1430) in Nordhausen, XXI, 335. Hildebrand —, 1491 das., XXI, 345. — (1493), XXI, 346.

Grefentorf, Hans v. — (1531), XVII, 34.
Greff, Paul — (1527), XIV, 124. Christoph —, seit 1552 Ratsherr in Zwickau, XIV, 127. Joach. —, 1543 erwähnt, Rektor in Dessau, XX, 374. Dessen Vater Paul —, Lehrer in Zwickau (1543), XX, 376, 380.
Greffe, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 343, 347. Hans — aus Roßleben (1603), XX, 94.
Greger, Phil. — (1596), Papiermacher in Wernigerode, XV, 145.
Gregor I., d. Gr., Papst —, XXI, 274; — führt die Feier des S. Marcustages ein, XXIII, 326.
Gregor IX., Papst — (1227), XX, 391. — (1230), XVI, 131; — spricht die Landgräfin Elisabeth v. Thüringen heilig (1235), XIII, 15.
Gregor X., Papst — (1272), XXIII, 359.
Gregor XI., Papst —, 1373 in Avignon, XX, 418.
Gregor XII., Papst — (1407), XVI, 250.
Gregorius, zitiert, XXIII, 101, 140, 155, 160.
Grell, Elisab. —, Domina des Kl. Wasserleben, 1602 eingeführt — zur kathol. Kirche übergetreten, XX, 276. — (1625), XXII, 167.
Grempler, Ulrich —, Mag., vom Rat zu Sangerhausen für die erledigte Pfarrstelle zu S. Jacobi vorgeschlagen (1523), XXIV, 458 f.
Gretschel, Joh. Christ. — (1797), XVI, 51 Anm. 1.
Greulich, Pastor in Edersleben (1597), XIII, 371.
Greußen, Eckehard v. — (1304), XX, 403. Ludwig v. —, 1312 als Zeuge, XX, 405. Heinr. de — dyoc. Magunt. 1399 auf der Universität Heidelberg, XIII, 154. Heinr. u. Albert de —, Gebr., 1412 Bürger von Erfurt, XIII, 154 Anm. 3. Ludwig v. —, Burgmann in Weißenfels (1329), XIX, 217. Dietrich von —, Offizial (1481), XXIII, 312. Heinr. von — (für Grüßer), Komtur zu Nägelstedt, 1484 als Zeuge, XX, 425, 578, 579. Heinr. von — (1499 u. 1500), XX, 430. — (1503), XX, 431; vgl. Gruzzen.
Greve, Hinr. — in Harsleben (1426/30), XXII, 285. Gerwic — in Nordhausen, XXII, 144.
Greyten, Hans —, 1479 in Harsleben, XXII, 285.
Grieben, Otto Graf v. —, dessen T. Luckardis, Gem. Ulrichs I. von Regenst. (1265), XXII, 8.
Grieben, Ludolph von —, 1389 auf der Univers. Heidelbg., XIII, 151. Ludolf v. — (1394), XIII, 141.
Griech, Graf von —, Gem. der Kunizza, Tochter d. Grafen Wilh. v. Ludisburg, XV, 230.
Griepenkerl, E. —, Kammerpräsident in Braunschweig (1840); Friedr. Konr. —, Professor der Philos. zu Braunschweig, XVI, 7 Anm. 2.
Gries, Peter — (1589) XXI, 413.
Griesbeck, Florian — von Katscherau (1593), XVI, 177.
Grieser, Joh. Casp. —, Schieferdecker in Querfurt (1709), XIII, 38.
Griesheim, Herm. —, Propst zu Rohrbach (1406), XIII, 361.
Griesheim, Curt Apel von — (1625), XXII, 166.
Griffzu, (Greifzu?) Hinr. —, 1660 in Neust. Wernigerode, XXI, 238.
Grifo, karoling. Prinz —, 747/48 im Nordschwabengau, XIX, 346.
Grill, Ant. —, 1676—78 Pächter der Ilsenbger. Schmelzhütte, XIII, 260. — († 1699), XIII, 261. Christoph —, Faktor zu Ilsenburg (1688), XIV, 20.
Grimm, Heinr. —, Komponist — dess. Werke 1638 in d. S. Sylvestrik. zu Werniger. gestiftet, XXIV, 374.
Grimmische, die —, Kesemutter im Klost. Mansfeld (1559), XXIV, 170.
Grise, Lorenz —, 1493 in Nordhausen, XXI, 350.
Grobbe, Thomas —, Papiermacher auf der Mittelmühle in Wernigerode, XV, 144.
Grodbeck, v. —, XVII, 47.

Grohmann, Christ. Fr. —, Sup. in Querfurt, 1781—1801, XIII, 66.
Groist, Friedr. v. —, 1289 Vogt auf Schloß Neuenburg, XIX, 110. — (1299), XIX, 113.
Groitsch, Dietrich v. — († 1207), XXIV, 203.
Groitzsch, Wiprecht Graf von — (1116), XIX, 96. Wiprecht von — erhält bei seiner Verheiratung mit einer Tochter des Grafen Goswin v. Leige Morungen u. Gatersleben als Mitgift Anfang des 11. Jahrhdts., XIII, 464. Wiprecht Markgraf v. —, Besitzer der Burg Morungen im 12. Jahrh., gründete Kloster Pegau; — Berchte v. G., dessen Tochter, † 18. Mai 1143, XV, 228. Wiprecht v. —, 1100 verm. mit Kunigund von Beichlingen, XV, 229. Dietrich Graf v. —, 1200 als Zeuge, XX, 29.
Gromann, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 348. — (1493), XXI, 349, 350. — (1491), XXI, 349.
Groot, Joh. Pet. u. B. C. —, le jeune, 1773 in Lübeck, XVI, 24 Anm. 3.
Grope, Otto — scolasticus — (1437), XVI, 261.
Gropen, Wiprecht —, Domherr in Halberstadt (1445), XXIV, 325.
Gropengißer, Pauwel —, 1493 in Nordhausen, XXI, 349.
Groper, Hennig — in Wasserleben (1599?) — dessen Hausmarke, XX, 281.
Groppendorf, Reinhart von — (1611), XXII, 66.
Groß, Nicol. —, Pfarrer zu Gorsleben (1486), XX, 426. — (1502), XX, 431. Henning —, Verlagsbuchhändler in Leipzig (1596), XVIII, 430. — Derf. † 1621, sein Sohn Gottfried —, geb. 1591, XIX, 362 f.
Großeurdt, Hennig —, Schulmeister und Organist in Langeln (1625), XXIV, 148; XXII, 168 u. Anm. 1. — Joh. Wilh. Großcurth 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Grosse, — Superint. in Markoldendorf, XVII, 55. Hans — in Eisleben (1433), XXIII, 194 Anm. — Derf. 1491 und 93 in Nordhausen, XXI, 340, 355. — (1499), XXI, 353. Ulrich — in Quedlinburg, 1531 als † erwähnt, XXIV, 478. Matth. — aus Schlotheim, 1563 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 171.
Großhaus aus Schlotheim, 1578 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 156.
Großkopff, Hans Wilh. —, Korporal in Nordhsen. (1661), XXI, 367.
Großmann, Superintendent — (1833), XXIII, 469. Klaus —, 1416 in Hulleyben, XVIII, 81.
Gröst, Otto v. —, 1290 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 103.
Grost, Heinrich u. Werner — veräußern 1371 2 Hufen u. 24 Aecker zu Cannwerff, XX, 418.
Grostewitz, Otto v. —, Vogt auf der Neuenburg (1429), XIX, 117.
Grostugk, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 358.
Groswyn, Curt —, 1499 in Nordhausen, XXI, 355.
Grote, H. Frhr. — in Hannover (1749), XVI, 357.
Grote, Otto —, herzogl. hannov. Kammerpräsident, erwirbt 1689 die Reichsherrschaft Schauen. Georg —, huldigt 1817 König Friedrich Wilh. III. von Preußen, XXIII, 505. Julius — (1850/72). — Gernand —, gegenwärtiger Besitzer, XXIII, 506.
Grote, Heinrich —, Gärtner in Wernigerode (1588), XXI, 129 Anm. 2. Merten —, der Glaser, 1604/5 in Wasserleben, XX, 275. Otto —, Hauptm. zu Fallersleben, an dens. gerichtetes Schreiben wegen des in Rom gefangen gehaltenen Lud. Klencke (1611), XXII, 72 f. Thomas —, Großvogt, XXII, 49. Aufzeichnungen desselben über den Konvertit. Ludolf Klencke, XXII, 50. Bericht dess. über des Letztgenannten Uebertritt zur röm. Kirche (1614), XXII, 81 f.

Groterlaus, Joh. —, Vikar in Halberstadt (1464), XXII, 267 Anm. 1, 281.
Grotestucke, Gangolf — (1478), XXI, 413.
Grotewahl, Curd —, Prädikant von S. Magni in Braunschweig, 1525 seines Amtes enthoben, XVI, 273.
Grotrian, A. — in Braunschweig, XVI, 8, 16 Anm. 1.
Grube, Baltin — aus Duderstadt — in Wernigerode (1657), XXIV, 300.
Grube, Otto von — auf Wächterndorf, XIV, 162. — † 7. Septbr. 1698, XIII, 369. Jürgen v. —, dessen ältester Sohn, 1718 Besitzer des Hofs VII in der Gauensieker Bauerschaft, XIV, 163. Die von Gruben haben mit den v. d. Decken dass. Wappen, XIV, 163 Anm. 3.
Grubenhagen, (Braunschweig-G.), Heinr. d. Wunderliche von — (1279/1322), XVII, 223. Emma von —, Gemahlin Heinr., Grafen von Honstein (1400), XIII, 155 Anm. 1. Erich Herzog von — (1405), XVII, 12. Albrecht Herzog v. — (1460), XVII, 33. Philipp Herzog von — (1529), XXIV, 410. Herzog Phil. I. zu — (1548/51), XVII, 18, 37. Ernst IV. Herzog von — (1554), XVII, 17. — † 2. April 1567, XVIII, 406. Christian Herzog zu — (1617), XVII, 20.
Grucczeman, Hennyng —, Bürger zu Stolberg (1438), XVII, 209.
Gruczeman, Adam —, 1525 in Stolberg, XVII, 195.
Gruding, Hermann —, Ritter, 1317 als Zeuge, XX, 406.
Grüling, Phil. —, Konrektor in Nordhausen (1626), XXII, 331. Phil. —, Bürgermeister in Stolberg (1618/23), XVII, 148, 154. — (1630), XVII, 164.
Grulingk, Joh. —, Kämmerer in Stolberg, († 1626), XVII, 162.
Grumbach, Marquard v. —, 1147 als Zeuge in Nürnberg, XVIII, 45 Anm. 9. Albert v. —, 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28. Wilh. v. —, 1566 in die Oberacht gethan, XXII, 409 Anm. — Derselbe (1566 enthauptet), XX, 86.
Grumbeche, Albert de — in Nordhausen, XXII, 106. — curia Lodewici de Grunbech, XXII, 128.
Gruna, Heinrich von —, Bürger in Eisleben (1433), XXIII, 188.
Grüneberg, Christ. Albr. von —, Premier-Leut. im halberst. Infant.-Regt. (1750), XIII, 233.
Grunebergk, Peter —, 1499 in Nordhausen, XXI, 359. — (1493), XXI, 360.
Grünemaus, — 1364 Schöppe in Allstedt, XX, 39.
Grünenberg, Conrad —, Ritter, Verf. eines herald. Werkes, XIII, 450, 471.
Grunenberg, Hans — in Nordhausen, XXII, 156.
Gruner, Professor in Jena (1796), XVI, 50.
Grünhage, Pächter des Steinhofes zu Braunschw. (1765), XVII, 138.
Grünhagen, Senator —, 1801 in Nordhausen, XXI, 299.
Gruning, Peter — in Mühlhsen., XXI, 197.
Grünklee, Hans —, Bürger in Querfurt 1465, XX, 450.
Grunstete (Günstedt?), Günther v. — Vizepfarrer (1356), XX, 414; vgl. Günstedt.
Grupen, Lehrer in Vechelde (1806), XXIII, 458.
Grussenberg, Theodor —, † als Pfarrer in Goslar (1699), XX, 554 f.
Grüßer, Heinr. von —, Kontur zu Nägelstedt, 1484 als Zeuge, XX, 425.
Grütter, Curd —, Bürger in Braunschweig (1514), XVI, 148.
Gruwel, Heyne —, Bürger zu Stolberg (1438), XVII, 209.
Gruzelere, dct. — in villa Superiori Spira, XXII, 102.
Gruz(z)en, Ludwig von —, 1312 als Zeuge in Weißensee, XIX, 215. — anniv. Heydenrici de — in

Sunthusen, XXII, 114; vgl. Greußen.
Grym, Hans —, 1527 in Goslar, XXIV, 43.
Grymme, Hans —, 1442 in Nordhausen gefangen, XXI, 198.
Grynaeus, Jacob —, Calvinist, 1584 an die Universität Heidelberg berufen, XIII, 178.
Grys, Ilsebe —, Konverse des Kl. S. Crucis in Braunschweig 1545; Adelheid —, desgl., XVI, 304.
Gualbis, F. de — (1479), XVI, 269.
Gude, Marquart —, dän. Staatsrat (1710), XXIII, 503.
Gudman, s. Gutmann.
Gudrath, Hildebrand —, 1430 in Nordhausen, XXI, 295.
Guido, Bischof von Praeneste, als Legat in Deutschland (1199), XIII, 214.
Gumparth, 1493 in Nordhausen, XXI, 343.
Gunbert, Domherr zu Naumburg, 1239 Zeuge, XIX, 102.
Gundermann, Ulrich —, Halberstadens., 1607 auf d. Univers. Heidelberg, XIII, 186 Anm. 3.
Gunderot, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359.
Gundersleben (Gudersleiben), Christian v. — (1346), XX, 410.
Gundius, D. —, Mag. in Eisleben, XVI, 85.
Gunnestete, anniv. Conradi de — in Nordhausen, XXII, 122. anniv. Johannis de —, XXII, 105/6; vgl. Günstedt.
Gunowe, Knappe (1309), XXIII, 280.
Gunsrode, v. —, 1322 im Kloft. Oldisleben, XX, 308.
Günstedt, Burchard von —, 1338 als Zeuge, XX, 410; vgl. Gunnestete u. Grunstete.
Gunterberg, Myge —, 1426 34 in Harsleben, XXII, 285.
Gunterot, Georg —, nachgelass. Wwe. in Leipzig (1555), XXIV, 221.
Gunters, A. —, 1577 in Wernigerode, XXI, 416.
Günther, Graf zu Waldeck, XVI, 367 Anm. 1.
Gunther, anniv. canonici —, XXII, 120. — preposit., XXII, 113.
Gunther, Hans —, 1493, 99 in Nordhsen., XXI, 345. Der Landknecht Hans — das. (1593), XXII, 151.
Günther, Bischof zu Naumburg, († 1089), XX, 384.
Günther, Domherr in Halberstadt (1281), XIX, 109.
Günther v. Mansfeld, 1289—1303 Dompropst v. Halberst., XIX, 29.
Günther, Truchseß auf der Neuenburg, (1215) als Zeuge, XIX, 101.
Günther, Zöllner zu Frankenhausen (1348), XX, 411. Heinr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 349. Hans —, 1583 Schützenkönig in Wernigerode, XX, 258. — Familiengeschichtliches, XX, 270. Superintendent Günther in Bleicherode (1698), XXIV, 17. Rudolf —, Pastor in Stapelnburg (1729), XX, 566 Anm. 1.
Guntow, Stadtkatechet 1786 in Wernigerode, XX, 485.
Güntzel, Hans —, Beutelpfeifer in Wernigerode, XXIV, 351.
Guntzel, Hans — in Windehusen, XXII, 152.
Gunzelin von Wolfenbüttel, Truchseß, XIII, 4, 454.
Gunzelmann, Conrad —, in Nordhausen, XXII, 98, 127. Hinricus —, XXII, 127 Anm. 5, 137.
Gurtigk, Andr. — in Freiburg (1644), XIX, 153.
Gusowe, Ulrich von —, Ritter, 1278 auf der Neuenburg, XIX, 109; vgl. Geusau.
Gussenbach, Hans —, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 344.
Gustav Adolf, König v. Schweden, XVIII, 117, 118 f., 123; XXIV, 95. — 1630 in Pommern gelandet, XVII, 105. Vers. nimmt 1630 Harz ein, XV, 251. — 1631 in Allstedt, XX, 91. — 1631 in Querfurt, XX, 447. — (1632), XIX, 149. — († 1633), XX, 92.

Gustede, Mechtilde v. —, XXIV, 420. Gerhard von — (1249), XXIII, 260. Berta, Frau Gerhards v. — (1354), XXIII, 290.
Gustedt, Wilh. von —, Pleban (1338), XVI, 147. Hermann v. — (1340), XVI, 145. Thielecke u. Herm. v. — (1373), XVI, 147. Joh. v. — zu Deersheim (1625), XXII, 166.
Gustide, Brun von — (1321 bis 1335), XXIII, 106.
Guta, Aebt. in Riendorp (1270/86), XX, 53 Anm. 2.
Guther, Hencz —, 1493 in Nordhausen, XXI, 349.
Guthmann, s. Gutmann.
Guthmannshausen, Heinr. v. —, Pfarrer von Elxleben (1337), XX, 409.
Gutjager, Peter —, gräfl. stolb. Jägerknecht (1575), XXI, 125. Das von demf. 1575—86 erlegte Wild, XXI, 430. Der Familienname Gutjahr aus Gutjager entstanden? XXI, 126; vgl. Gutjahr.
Gutjahr, stolbg. Kammerdirektor, XXI, 90. Andreß —, Förster (1606/7), XXI, 126 Anm. 4. Joh. Heinr. —, Pastor zu U. L. Frauen in Wernigerode (1710), XIX, 256. — (1718), XXI, 177. — (1729), XX, 467. — (1730), XVI, 193; XIV, 135.
Gutior, Nicolaus —, Pfarrer in Mechilrode, 1483 zurückgetreten, XVIII, 89.
Gutmann, Heyso —, 1427 in Nordhausen, XXI, 297. — (Bonus Vir) Conradus — in Nordhsen., XXII, 119 Anm. 4, 125. Heyso —, XXII, 107. — Heise Gudman, 1430 in Nordhausen, XXI, 336. Jacob Guthman in Harsleben (um 1500), XXII, 285.
Güttel (Guttelius), Caspar — in Eisleben, XVI, 84. — Ein Lebensbild aus Luthers Freundeskreise, XIV, 33 f. — Litteratur, XIV, 33—36; — sein Geburtsort, XIV, 36 f.; — seine Wallfahrten, XIV, 38 f. — 1494 im Leipziger Universitäts-Album eingetragen, XIV, 42. Eintritt desf. in das Augustinerkloster in Neustadt a. d. O. am Pfingstabend 1514, XIV, 52; — 1515 in Eisleben, XIV, 54 f. — Am 21. Jan. 1517 den Doktortitel erhalten, XIV, 59. — 1523 in Zwickau, XIV, 81 ff. Derselbe Pfarrer an S. Andreas in Eisleben (1524), XVIII, 374. — Verheir. am 1. Juli 1529, XIV, 91. — (1533), XVIII, 377. — † 24. Mai 1542, XIV, 107; XVIII, 382. — Verzeichnis seiner Schriften, XIV, 109, 115. — Aus seinem Briefwechsel, XIV, 115 bis 132.
Güttel, freiwill. halberst. Jäger (1815), XVIII, 485.
Gwalts, Eva —, 1600 am Andreasberger Bergbau beteil., XX, 285.
Gynander, Jacob —, in Aschersleben (1662), XVIII, 502.
Gyulai, österr. Feldzeugmeister (1813), XIX, 164, 166.
Gywel, Joh. —, Propst des Kl. Blankenburg (1529), XVIII, 171, 175.

Haarfagr, Harald —, nord. König, XVI, 115.
Haase, freiwill. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 484, 493. — Premier-Leutn. im halberst. Inf.-Regt, XIII, 234.
Habenicht, Martin —, 1573 in Nordhausen enthauptet, XXIV, 156.
Haber, Konr. Matth. —, Domküster in Halberstadt (1737), XIX, 2.
Haberland, cand. min. —, 1786 in Wernigerode, XX, 485, 490.
Haberstroh, Tobias —, Dr. med., gräfl. stolb. Leibarzt (1625), XXII, 167. — (1639), XVII, 290. Jakob —, Dr. in Wernigerode (1650), XXIV, 370 Anm. Joh. —, Hofrat in Werniger. (1688), XXIV, 368 Anm. — (1695), XXI, 163. Georg Ernst —, 1735 in Wernigerode, XVI, 193.
Haccius, Dr. — in Genf (1855), XXIII, 470 Anm.
Hachenberg, Jacob —, Bergvoigt in Eisleben (1724), XV, 49 Anm. 1.

Hacke, Th. von — (1329), XIX, 217. Heinrich u. Otto von —, (1404), XX, 54 Anm. Friedrich v. —, Domherr in Halberstadt (1414), XIX, 37. — 1414—35 Dompropst das., XIX, 38 ff. — (1420), XIX, 53, 55. — Dessen Geschwister Albrecht u. Margarethe in seinem Testament erwähnt (1435), XIX, 40. Testament dess. von 1435, XIX, 59 ff. Heinr. v. — auf Hackpfiffel, 1610 als Pathe, XIII, 372. Christoph v. —, 1623 Pächter des Vorwerks Morungen, XIII, 466 Anm. 1.

Hacke, Adam — in Thaleben, XXII, 154. Heinrich —, Ritter, 1355 als Zeuge, XX, 414. Kurt — u. seine Gem. Hedwig zu Gehofen verkaufen 1406 eine Hufe zu Oldisleben, XX, 421. Conr. — von Münden, 1425 auf der Universität Heidelberg, XIII, 162. Jakob — verkauft 1471 Wiesen, XX, 423. — 1485 als Zeuge, XX, 426. — — 1495 desgl., XX, 428. Friedr. — zu Artern (1484), XVIII, 90. Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 352. Curt —, 1499 desgl., XXI, 340; vgl. auch Hake.

Haecke, um 1570 Pastor in Wildemann, dessen Chronik in d. Calvörschen Bibliothek in Zellerfeld vorhanden gewesen, XVII, 55. Hardanus —, Chronist (1572), XVII, 7. — 1572—83 Pfarrer in Wildemann, seine Chronik, XVII, 15. Hardanus —, Pastor in Wolfenbüttel, die von dems. auf Herzog Jul. von Braunschweig gehaltene Leichenpredigt erwähnt, XXII, 303.

Hackeborn, Albrecht u. Ludw. Edle v. —, XIII, 475. Albert v. — (1232), XIX, 107. Benedix v. — zu Hackeborn, Busso von — zu Steuimern (1625), XXII, 165; vgl. Hakeborn.

Hackebrett, Georg —, Uhrmacher in Halle (1537), XIX, 136.

Hackelberg, A. v. —, Berghauptmann (1708), XIV, 167.

Hackelberg, Kupferschmied aus Wasserleben (1715), XXI, 136.

Hackert, Ph. —, Maler, 1778 in Italien, XVI, 30.

Haczker (odt?), Joh. — (1430) in Nordhausen, XXI, 336.

Hadeber, Lange Matthias v. — in Harsleben (1421), XXII, 285.

Hadegershusen, Heydenricus de —, Ritter, (1295), XXIII, 43.

Hadmersleben, Gardolf von — (1169), XVIII, 55. Otto d. J. von —, verm. mit Gräfin Sophie v. Anhalt, XXII, 9. Otto I. v. — (1222—75), Gem. dess. Jutta v. Blankenburg, XXII, 18; XVIII, 166. Otto v. — (1250), XXIV, 208, u. Gardolph v. —, brandenburg. Lehnsleute, XXIV, 209. Ludolf v. — (1242), XXIV, 214. Gardun Edler v. — (1300), XXIII, 277. — (1326), XXI, 81. Dessen Gem.: 1. Lucardis v. Regenstein (1301), — 2. Agnes, Tocht. Herz. Joh. v. Lüneburg (nach 1321?), XXII, 25. Werner u. Gardun Edle v. — (1312), XXIII, 379, 412. Hans Edler v. —, fiel 1367; — die Egelnsche Linie † 1416 aus, XXIV, 202.

Hadrian, Abt v. Kent (um 650), XV, 127.

Hadwig von Schwaben, XV, 122.

Haferitz, Simon —, Prediger in Allstedt (1521), XX, 44 f.

Hafermaltz, Hermann — in Obern Spier, XXII, 152.

Haferpusch, Berlt — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.

Haferung, Hans — (1430) in Nordhausen, XXI, 335. — Curt v. Haferungen (1430) das., XXI, 336; vgl. Haverung.

Hafferung, Hafferung, — Ableitung des Familiennamens, XXIII, 508 f.

Hafrungk, Levin — (1657), XXIV, 305.

Hagedorn, XVI, 48. Kasper —, (um 1500) in Harsleben, XXII, 285. Christianus Louis de —, 1772 in Dresden, XVI, 23.

Hagelolf, Ministeriale, (1215) auf der Neuenburg, XIX, 101.

Hagemann, Adolf —, 1603 Pred. d. Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVII, 88. — 1605 in Lehndorf, XVII, 90. — † 1627 in Lehndorf, XVII, 103. — (1611), XVII, 118, 122 f. Adam — in Minden (1625), XXII, 185.
Hagemester, Tideric. —, vicarius Halberst. (1442), XXIV, 531.
Hagen, die von —, XV, 182. — v. H., Fähnrich im halberstädt. Infant.-Regt., XIII, 234. Heinr. v. —, 1215 als Zeuge, XIX, 101. Hermann v. — (1286), XIX, 103. Heinr. Graf von Woldenberg, genannt von H. (1227), XXIII, 21. Verwandtschaftliche Beziehungen der Edelherren v. — zu den Grafen von Woldenberg, — Ludolf II. v. H. (1194—1219), dessen Söhne Werner u. Hoyer, Tochter Sophie v. —, XXIII, 23. Hermannus de —, 1253 als Zeuge, XXIII, 35. Bernhard v. — (1239), XXIII, 258. — (1249), XXIII, 260. Hassus und Cosmus v. —, 1586 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 184 Anm. 4. Landrat v —, 1807 in Paris, XVII, 69; vgl. Indagine.
Hagen, Friedr. Heinr. v. d. —, XIX, 173. Hans v. d. —, 1421/30 in Harsleben, XXII, 285.
Hagen, Hans u. Otto vom —, Gebr. zu Deuna (1594), XXIV, 94 Anm.
Hagen, Matthäus —, 1468 in Berlin wegen Ketzerei gerichtet, XXII, 418. Anna Margar. —, † 1783, Gem. Chr. Gottl. Kratzensteins, XIV, 154.
Hagenauer, Wolfg. — 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 353. — (1499), XXI, 349.
Hagenvoyt, Werner — in Nordhausen, XXII, 114.
Häger, Hans —, Oberförster in Erichsburg (1598), XXI, 429.
Hagius, Christoph —, Rektor in Braunschweig (1628/36), XVII, 117.
Hagke, Jobst —, Ritter 1547 in Querfurt, XX, 78.
Hähn, Joh. Fr. —, Abt des Klost. Berge bei Magdeburg, XVI, 4, 5. — (1764), XX, 474.
Hahn, Joh. Heinr. —, Hofpred. in Wernigerode († 1728), XX, 562.
Hahne, s. Hane.
Hain, Gertrud — in Stolbg. 1545 verm., XX, 263. Johann —, Notar 1587 in Werniger., XIX, 229. Wilhelm — in Heringen (1600), XXIV, 247. Jacob —, Ofensetzer in Stolberg (1604), XVII, 160.
Haine, Theoderich u. Hartmann — (1300), XVIII, 64.
Hainhofer, Phil. — in Augsburg (1607), XXII, 234.
Hainiko, — in Nordhsen., XXII, 124.
Hake, Ernst u. Hermann —, Ritter (1307), XXIII, 279. Henrich —, 1349 als Zeuge, XXI, 249. Conrad —, 1391 auf Burg Questenberg, XXI, 250. Mich. — in Schlanstedt † vor 1495, dessen Kinder Katharina u. Hans, XIX, 491. Simon —, Hauptmann zu Calbe, 1521 als Zeuge, XIII, 346. Jost —, Raubritter in der Grafschaft Mansfeld (1547), XVIII, 391. Andr. —, 1576 in Nordhausen enthauptet, XXIV, 156. Susanne —, Tochter des Hans — aus Stangerode, 1592 in Eisleben verheir., XVIII, 429. Joh. Konrad —, Konrektor am Gymnasium zu Nordhsen. (1763), XXIII, 234; vgl. auch Hacke.
Hakeborn, die Edlen von — um Saugerhsen. im 13. u. 14. Jahrh. begütert, ihr Wappen, XVIII, 258. Albert de Hakebornen (1206), XXIII, 475. Bernhard de Hakeburne, 1209 als Zeuge, XVIII, 57. Friedr. v. — (1209), XVIII, 48. Albert v. —, 1216 um Ermsleben begütert, XVIII, 53 Anm. 2. — Derf. verheir. mit Kunigunde v. Wippera, XVIII, 55. — Vogt des Kloft. Roßleben, XVIII, 55. — Dessen Sohn Albert in Urk., XVIII, 56. — (1252), XVIII, 60. Albert nobil. de Hakeburne, 1259 als Zeuge, XXIII, 36. Albrecht u. Ludwig von —

(1270), XX, 53 Anm. 2. Albert u. Ludw. Grafen von Hakeburn (1268 u. 1270), XVIII, 63. Agnes v. Regenstein war die Gemahlin Albrechts v. H. (1273), XXII, 14, 16. Ludwig v. —, dessen Gem. Sophie (v. Anhalt) 1290, XXII, 16. Albrecht d. Ä. u. Albrecht d. J. v. — (1289), XVIII, 63. — (1300), XVIII, 64. — (1329), XVIII, 70. Albert v. —, † vor 1332, dessen Töchter Agnes und Sophie, XVIII, 71. Albrecht u. Ludwig von —, Gebr., verkaufen 1335 die Herrschaft Roßleben, XVIII, 72. Die Grafen v. —, als Erben der Grafen v. Wippera, XVIII, 74. Ludwig edler Herr zu —, 1378, und sein Bruder Albrecht, XVIII, 79. Albr. d. Ä. v. —, 1313 im Besitz v. Allstedt, XX, 36. — 1318, 1320 u. 1323, XVIII, 67. Alb., Friedr. u. Johannes v. — (1321), XVIII, 67. Albert v. — (1329), XVIII, 69. Ludw. v. —, dessen Gem. Ilsebe v. Regenstein (1344), XXII, 40, 46; vgl. Hackeborn.

Hakenstedt, Heinr. v. —, Propst v. S. Pauli in Halberstadt nach 1314, XIX, 31.

Hakin, Anna —, Sängerin im Kl. Roßleben (1471), XVIII, 86.

Halbergk, Ulrich —, 1499 in Nordhausen, XXI, 360.

Halberstat, curia Conradi de — in Nordhsen., XXII, 126, 130.

Halbschmied, Joh. —, Prediger am Kreuzkl. in Braunschwg. 1561, † 1600, XVI, 316.

Halchteren, Bernhard v. —, Ritter (1239), XXIII, 258. — (1249), XXIII, 260. — Bernard u. Heinr. v. Hallectere (1280), XXIII, 271.

Haldenberg, Matthias —, 1456 in Allstedt, XX, 43.

Haldesleve, Ropertus von — (1129) als Zeuge, XXIII, 239, 240. Dreffes — in Harsleben, XXII, 265 Anm. 5. Hans — (1512), XXII, 268. — 1518 Bauermeister das., XXII, 270, 285, 298. Veit —, 1564, Jasper — (1589), XXII, 285.

Haldo magister, anniv., XXII, 105, 119, 123, 128.

Haldung, Theod. — de Mulhusen, 1469 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 164. Heinr. —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 354. Hans —, 1491, 1493 und 1499 das., XXI, 345, 352, 355. Hans — d. J., 1493 in Nordhausen, XXI, 353.

Haldungen, Wernher — in Nordhausen, XXII, 108.

Halle, Thomas v. — (1284), XX, 39. Otto v. —, Ritter, 1329 als Zeuge, XVIII, 69. Kersten v. —, Knochenhauer in Blankenbg. (1380), XIX, 480. Thile v. —, borchmann to Ulsler (1428), XVII, 287.

Haller, Jobst — d. J. — in Nürnberg, Mitinhaber am stolbg. Bergwerk (1488), XVIII, 334.

Haller, Albrecht von —, 1771 in Bern, XVI, 21.

Hallermund, die von —, XVI, 219. Gerhard d. J. Graf v. — (1298), XXIII, 276. — (1309), XXIII, 280. — (1323), XXIII, 285. — Wilbrand Graf von —, Dompropst v. Magdeburg (1207, 1233), XXIII, 15. Reise dess. nach Palästina (1211), XXIII, 25. Ludolfus de Halremunt (1214), XXIII, 21. — 1259 als Bürge, XXIII, 26, 36. Gherhardus sen. et Gherhardus jun. comites de Halremunt verkaufen Güter in Bremerode (1321), XXIII, 63, 76. Jutta v. —, verm. Gräfin von Woldenberg (1321, 1328), XXIII, 63 f.

Halprogk, Ulrich —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 359.

Ham, Henr. — aus Nordhausen, Superattend. in der Schlesien (1544), XXI, 384.

Haman(n), (1757), XX, 495. Joh. Georg —, 1772 in Königsberg, XVI, 24.

Hamberger, Prof. in Jena (1752), XIV, 137 Anm. 7; — geb. 1697, erhält die zweite Ehrendenkmünze der Akademie der schönen Künste

in Bordeaux auf eine wissenschaftl. Arbeit, XIV, 142/3.
Hamborg, Nicol. — in Braunschweig (1445), XXIV, 327.
Hamel, Tilemann — aus Braunschweig, 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6.
Hamelmann, Herm. — in Osnabrück, XXIII, 242.
Hameln, Ghervinus v. —, Stifter des Altars der h. Magdalena im Kreuzkloft. zu Braunschweig, XVI, 134. Joh. —, vicar. in Halberstadt (1435), XIX, 63.
Hamer, Conrad —, Pastor in Calbe a. S. (1542), XXI, 370.
Hamezo, Kanonikus in Halberstadt, 1085 vom Kaiser Heinrich IV. zum Bischof von Halberstadt erhoben, XV, 246.
Hamm, Hans —, 1573 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 156.
Hamme, Conrad de —, XXII, 127, 137. — Nicolaus de —, XXII, 99. Heinr. H. jun., 1493 in Nordhausen, XXI, 346.
Hammenstede, Bartold. —, canonic. Halberst. (1516), XIX, 75, 78.
Hammer, Laurent. — aus Nordhausen (1544), XXI, 384.
Hammerstein, Friedr. Wilh. v. —, Obristleut. (1713), XIII, 239. Frhr. von —, Kammerherr des Königs Jerôme 1807 in Paris, XVII, 60 f, 69, 72.
Hampe, Erklg. d. Familiennamens, XXIII, 510.
Hamster, Jakob —, 1593 in Wernigerode, XVIII, 237. — Derf. erschossen, XVIII, 241. Andres u. Hermann —, Gebr. zu Goslar (1593), XVIII, 241. Die —, eine der ältesten wernigerödischen Familien, XVIII, 242.
Hanckel, Joh. —, Amtschösser in Wernigerode 1617, sein Siegel, XVIV, 148.
Hane, Drewes —, Burmester in Harsleben (1548), XXII, 269. Jochim — (um 1500), XXII, 285. Philipp —, Dompred. in Magdeburg (1613), XVI, 321. Hans —, 1627 in Wernigerode, XXI, 233. Cordatus —, 1628 in Artern, XVI, 186. Jacob — in Benzingerode (1649), XXIV, 283. Der gottlose Hahne 1701 in Werniger., XXI, 181.
Hanensee, von —, XXIV, 423. Eggardus de —, prepositus Hildensemensis eccl. (1437), XVI, 261. Eggerd. de Hanenzo, XVI, 263.
Hänlein, Hans —, 1601 in Stolberg, XVII, 162.
Hanneberg, Bürgermstr. in Quedlinburg (1774), XV, 111.
Hannemann, Postillon (1702), XV, 100.
Hannis, Pfarrer zu Esmistorf (1384), XVIII, 79.
Hannitzsch, Obereinnehmer in Freiburg (1578), XIX, 145.
Hanow, R. —, Direktor Dr. in Züllichau (1882), XVI, 3 Anm. 2.
Hans, Markgraf von Brandenburg-Küstrin, XVI, 306.
Hans u. Albrecht v. Brandenburg (1447), XIX, 122.
Hans, Turmwächter aus Quedlinburg, 1541 in Wernigerode, XXIV, 354.
Hans Friedrich, Herz. zu Sachsen, 1547 vor Leipzig, XVIII, 2.
Hans Martin Graf zu Stolberg, Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft in Weimar (1634), XVII, 329 f.
Hänsel, kurländ. Kammermusikus, konzertiert in Wernigerode (1781), XXIV, 405.
Haensen, Wirt im goldenen Löwen in Wolfenbüttel (1788), XXII, 308.
Hanstein, Dietr. —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 340. — H., Amtmann 1695 in Wernigerode, XXI, 166. Franz Andr. —, kurf. brandenburg. Amts- u. Forstverwalter in Hasserode (1695), XXIV, 522.
Hanstein, Werner von — (1400), XXIV, 223. — Derf. Theilnehmer an einer Meerfahrt nach Jernsalem (1641), XIII, 485. Borchard de —, Canonic. Frislariensis Magunt. dioc. 1417 auf der

Universität Heidelberg, XIII, 159. — († 1432), XIII, 159 Anm. 1.
Hantelmann, Jul. Aug. v. —, Pred. d. Kreuzkl. in Braunschwg., XVII, 120, 129. — Sohn des Aug. H. — (1698), XVII, 131.
Happe, Friedr. —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 358. Hans —, 1493 u. 99 daſ., XXI, 350. Jac. —, Weinmeiſter in Stolberg (1598), XVII, 161. Joh. — aus Bremen, 1682 als Peſtchirurg in Nordhſen., XXII, 354.
Happen, Kanzler in Sondershſen., XV, 34.
Harbaum, Moritz —, Bürger in Wernigerode (1595), — ſein Siegel, XXIV, 148.
Harbke, Gardolf v. —, Biſch. v. Halberſtadt (1193—1201), XVIII, 161. Herm. u. Otto v. Harpke (1217), XXIII, 251; vgl. Hartbeke u. Hertebeke.
Harboldessen, Wilbrandus de — (1325), Aschwinns de —, XXIII, 61.
Harckner, Adam —, Fähnrich 1637 auf dem Wendelſtein, XVIII, 134. — (1639), XVIII, 137.
Hardebruch, — Schulze in Riehſtedt, XIII, 403 Anm. 2.
Hardege, Lorenz —, Schneider in Wernigerode (1654), XXIV, 374.
Hardegen, Hinr. — in Harsleben (1525), XXII, 264 Anm. 12, 285. Cord —, XXII, 270 Anm. 4, 260 Anm. 13. — um 1500, XXII, 285. Phil. —, gräfl. ſtolberg. Sekretär in Wernigerode (1587), XXI, 123, 124. Zachar. —, Pfarrer in Wernigerode (1587), XIX, 231, 273, 275. Jakob —, 1606 erwähnt, XIX, 234. Ilſabe —, Wwe. des Hans —, klagt gegen ihre Schwiegermutter, Jacob H.'s Wwe., wegen des ihrem † Manne vorenthaltenen Ehrenkleides (1648), XXIV, 297 f.
Harden, Eliſe —, Konventualin d. Kreuzkl. in Braunſchweig, († 1638), XVII, 121 f.
Hardenacke, Hans — (um 1500) in Harsleben, XXII, 285.
Hardenberg, von —, Domherr in Halberſtadt, XVI, 77. Hans v. —, gemeiner amptmann des Eichsfelds (1529), XXIV, 239. Dietr. u. Caſpar v. — (1571), XVII, 272. Georg Ludw. v. —, Domdechant in Halberſtadt (1780), XVI, 35. Heinr. Ulrich Erasm. von —, Geh. Rat u. Direktor der Saline in Artern (1785), XV, 76. Karl Aug. v. —, Braunſchweig. Geh. Rat (1786), XXIII, 451. — (1793), XVI, 36. — v. H., Staatskanzler (1814), XV, 85; XXIV, 47. Großjägermeiſter bezw. Großzeremonienmeiſter Aug. Wilhelm Karl Graf von —, XXIV, 67. Deſſen Tochter Adelheid 1809 verheiratet, XXIV, 63.
Harder, Wolfg. —, Sup. D. zu Leipzig, 1576 auf dem Konvent zu Lichtenberg, XVII, 57.
Hardinck, Joh. — aus Hildesheim, 1619 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 188.
Hardisleben, (Harteßleben), Heinrich von —, Pfarrer zu Mühlberg (1355), XX, 414.
Hardman, Hardtmann, ſ. Hartmann.
Haren, Joh. Phil. v. —, gräfl. ſtolb. Forſtmeiſter (1760—64), XXI, 139 f.
Harenberg, Propſt in Braunſchweig, XVIII, 357.
Haring, Tile —, 1516 in Halberſtadt, XIX, 86.
Harleb, Hans —, 1456 in Stolberg, XVIII, 225.
Harleſſem, Rud. v. —, de Hildeſſem., 1465 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 164.
Harling, Hans von —, Stadthauptmann, Stifter des Altars d. h. Nicolaus im Kreuzkl. zu Braunſchweig (1497), XVI, 134.
Harlingeberge, Heinrich von dem — (1354), XXIII, 290.
Harlungenberg, Inſarius v. — (1254, 1265), XXIII, 268.
Harlyberge, Heinrich v. dem — (1332), XXIII, 72.
Harneyd, Propſt des Kreuzkloſt. in Braunſchweig (1403), XVI, 133

Harnisch, Mathis — in Querfurt, XX, 442.
Harpke, s. Harbke.
Harras, Albert von —, verkauft 1289 eine Hufe zu Elxleben, XX, 398. — (1318), XX, 407. Heinrich v. —, 1321 als Zeuge, XX, 408. Albert v. —, Ritter, Heinrich v. —, Knappe, 1352 als Zeugen, XX, 412. Albrecht v. —, Burgmann zu Beichlingen, 1369 als Zeuge, XX, 418. — (1380), XX, 419. Curt v. —, 1380 in Weißensee, XIII, 409. Balthazar von Harraß 1430 als Bürge, XXI, 254. Johann v. —, sein Streit mit dem Kloſt. Oldisleben wegen der Mühle zu Gorsleben (1486), XX, 426. Hans v. —, 1495 als Zeuge, XX, 428. — (1498), XX, 429, 579. Die v. — verkaufen 1487 Güter in Gorsleben, XX, 578. Wolfg., Wilh. u. Georg, Gebr. v. — (1500), XX, 430. Georg v. — zu Lichtenwalde (1507), XX, 433. — (1509), XX, 434. Andreas v. —, 1520 zum Pfarrer v. Schillingſtedt ernannt, XX, 435.
Harſchleben, Joh. —, Pred. in Halberſtadt (1574), XXII, 245.
Harsleve, Hinr. —, 1429/30 in Harsleben, XXII, 285, 293. Heinr. — (um 1430), der Name Anfang des 16. Jahrh. in Quedlinburg, XXII, 258 u. Anm. 5.
Harſtal, Herm. v. —, 1395 in Weißenſee als Zeuge, XXI, 251.
Hartbeke (Harbke), Berta de — uxor Friderici comitis de Kirceberg (1238, 1244, 1245, 1250), XV, 240, 241; vgl. Hertebeke u. Harbke.
Hartbert, Biſchof v. Hildesheim, XV, 168. — (1201 ff.), XXIII, 248, 250, 251. (1206 u. 1208), XXIII, 13, 15, 24, 96.
Hartenſtein, Conrad —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem (1461), XIII, 486.
Harteßleben, s. Hardisleben.
Hartesrod, Tidericus de — (1244), XXIV, 215, 217.
Hartesrode (Haſſerode), die Herren v. — zum Teil in der Pfarrkirche in Werniger. beigeſetzt, XIX, 227 u. Anm. 1, 234. Anno d. J. v. — (1287), XVIII, 301. Die v. — (1410), XV, 143.
Hartesvelt, Kerstanus de — in Nordhauſen, XXII, 126.
Hartgenius, Valent. —, Diakon in Aſchersleben (1662), XVIII, 501. — (1669), XVIII, 504.
Hartig, Floßſchreiber 1712 in Artern, XV, 43.
Hartmann, 1128 als Zeuge, XX, 387.
Hartmann, Prieſter in Wiehe (1313), XVIII, 66.
Hartmann, pellitex in Nordhauſen, XXII, 129.
Hartmann von Aue, XIII, 441, 443.
Hartmann, Wolf —, Thalſchöffe in Artern, XV, 13, 14. Heino — in Nordhauſen, XXII, 108. Heinr. —, dyoc. Hyldesemens. p. 1447 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 164. Hans —, Stahlſchmied in Stolberg (1452), XVIII, 226. Math. — in Querfurt (1476), XIII, 47. Paulus —, Stadtvoigt in Quedlinburg (1492), XXIII, 477. Siegel desſ., XXIII, 478. Cosmas —, Propſt des S. Georgenbergkloſters (1527), XXIV, 43. Melchior — in Nordhauſen 1539 gerichtet, XXIV, 168. Joh. — (1640), deſſen Schweſter Eliſabeth — klagt 1646 gegen den Kontur von Langeln wegen rückſtänd. Miete für ihr Haus am Neuen Markt zu Wernigerode, XXIV, 296. Joh. Andr. —, Hogrefe, deſſen Sohn Joſt — in Ilſenburg (1724), XXI, 136. Harleb Hardman, 1459 in Stolbg., XVII, 211. Luc. Hardtmann, 1660 in Neuſt. Wernigerode, XXI, 238.
Hartnid, verkauft mit Bewilligung ſeiner Frau Kunigunde, ſeiner Söhne Nortmann u. Herwich und ſeiner T. Gertrud 7½ Morgen in Otſtede (1206), XX, 390.
Härtter, Sigmundt — in Schraplau? (1653), XVI, 189.
Hartung, Val. —, s. Pacäus, XIII, 58.

Hartung, Volkmar — in Querfurt, XIII, 45, 53. Sebast. —, Organist in Querfurt, XIII, 42. — Htg., Kaplan zu Melndorf, 1308 als Zeuge, XX, 404. Pfarrer H. in Hulleibin (1320), XVIII, 67, 68. Lenhard — in Martinsrieth (1520), XXIII, 426 f. Simon —, Pfarrer zu Edersleben, reicht das Abendmahl in beiderlei Gestalt (1533), XXIV, 480. Kersten —, 1576 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 181. Jobst H. in Wernig. (1654), XXIV, 374. Eine Familie des Namens Hartung (Harting, Hertung) seit Ende des 16. Jahrh. in Wernigerode-Nöschenrode; — verschiedene Träger des Nam., XVI, 177 f.; vgl. Hartwig.

Hartungus, relicta — de Furre, XXII, 108.

Hartwig, Domherr zu Magdeburg (1145), XVIII, 45. —, Pfarrer zu Schonwerde (1311), XVIII, 65. Hans Hartwich, 1516 u. 1542 in Nöschenrode, Martin Hardtwiegk, (Hertwig) das. 1675; Levin — in U. L. Frauengemeinde zu Wernigerode, XVI, 177. Christoph —, Tischler u. Bildschnitzer aus Wernigerode (1593), XVI, 176 f. Levin —, das. (1657), XXIV, 309 Anm. Joh. Christian —, Buchdrucker in Eisleben, 1722 verheir., Sohn des Pastors Nicol. Gottfr. — in Bennstedt, XIX, 399; vgl. Hartung.

Hartz, v. —, Superintendent, geb. 1801, † 1891 in Braunschweig, XXIV, 345.

Hartze, Hans vom —, vgl. Schmiedichen, Thile, XXIV, 170.

Harz, Andreas vom —, Frau, 1602, alias Koch, 1604 in Quedlinburg, XXII, 432.

Harz, Henning —, bewirbt sich 1682 um die Pfeiferstelle in Langeln, XXIV, 353.

Harzburg, Burchard Graf v. — (1187), XXIII, 10. Hoyer Graf v. — (1187), XXIII, 12. Hermann u. Heinrich v. —, Gebr. (1207 u. 1224), XXIII, 16. Hermannus de Hartisbere (1194), XXIII, 18. Henricus comes de Hartisborch (1199), XXIII, 21 ff. Hoyerus comes dictus de Hartesburg als Zeuge (1254), XXIII, 38. Herm. Graf v. — (1206), XVI, 215. Die Grafen v. —, im 13. Jahrh. zu des Königs Partei gehörig, XVI, 219. — (1229), XVI, 226.

Harze, Hans vom —, 1590 Papiermacher in Wernigerode, XV, 145.

Harzungen, Helwig v. —, Ratsmeister in Nordhausen, bei einem Ueberfall der Stadt 1329 gefallen, XXI, 297. Curia Hellonis de — in Nordhausen, XXII, 108, 129. Helwicus de —, XXII, 126, 129. — curia Heynonis de —, XXII, 128.

Hase, (Heine) — 1493 in Nordhausen, XXI, 359. Jochim — in Harsleben (1590), XXII, 285. Petrus —, Archidiak. in Querfurt, † 12. Aug. 1597, XIII, 67. Hofrat — (1833), XXIII, 469; vgl. Hasse.

Haselbusch, Helmhold —, Ratmann in Blankenburg (1380), XIX, 480.

Häseler, Abt in Holzminden (1786), XXIII, 452.

Haeselich, Melch. —, s. Leporinus.

Hasenbalch, Asmus — zu Watzem (1616), XXIV, 148.

Hasenritter, 1757 in Freiburg, XIX, 161.

Hasenwinkel, braunschwg. Amtmann in Schanen, XXIII, 505.

Hasse, (Hase), Andr. —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 354. Christoph Christ. — aus Wismar, stud. jur., 1778 auf dem Brocken, XXII, 422; vgl. Hase.

Hassel, Joh. Georg Heinrich —, Geograph, geb. 1770, † in Weimar 1829, XXIV, 66.

Hasselman, Herm. — in Harsleben (1421 34), XXII, 285.

Haßenberg, Cyriac. —, 1598 bis 1626 Pfarrer in Altenrode, XV, 206. — (1625), XXII, 167.

Hassenrode, s. Hartesrode.

Hathumar, Bischof v. Paderborn (806), XVIII, 361.

Hathumod, Aebtissin von Gandersheim, XV, 120.
Hatstedt, Joh. —, Prior des Kl. Oldisleben (1518), XX, 434.
Hattorf, Oberfaktor in Werniger., XIV, 135.
Hatzegerode, Hans — (1438), XXI, 198.
Hatzfeld, Graf —, kais. General (1636), XVIII, 129, 130; XX, 93. Derf. setzt 1637 bei Kösen über die Unstrut, XIX, 151. Derf. 1644 bei Sömmerda, XVIII, 154.
Hatzicho, soror — in Nordhausen, XXII, 104.
Hauck, Nicol. —, Propst des Kl. S. Crucis in Braunschweig (1437), XVI, 141. Hauk, Rich. —, Oekonom 1852 in Berchtewende, XV, 227.
Hanenschildt, Dan. —, Schultheiß in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — 1662 Stadtvogt, XVIII, 500.
Hauffe, Christian — in Werniger. (1657), XXIV, 309, 376.
Haugwitz, Wilh. v. — beraubt Kl. Michaelstein (1532), XXIV, 480.
Hauk, s. Hauck.
Haupt, Petrus —, Beichtvater Herzog Heinr. d. J. von Braunschweig, ein Brief desselben, sein Aufenthalt in Wolfenbüttel, XXIV, 285 ff. Veit — aus Lodersleben 1628 zu Bottendorf beerd., XVIII, 115. Moriz — (1849), XVI, 2.
Haupte, mit dem —, XXIII, 401.
Hausen, Friedr. v. —, Minnesinger, XIII, 443. Ludw. v. —, 1239 als Zeuge, XIX, 102.
Hausmann, (1807), XVII, 46. — Superint. in Freiberg, XVII, 26. Nic. —, evangel. Pfarrer seit 1521 in Zwickau, XV, 81. — (1527), XIV, 125.
Hautcharmoy, von —, Major in Aschersleben (1730), XVIII, 508.
Hautvill, — (1815), XVIII, 487, 490.
Havechorst, Ludelef —, Vikar der Kirche S. Blasii in Braunschweig (1522), XVI, 271.
Hävecker, Joh. Heinr. —, Chronist (1741), XXI, 370.
Haverland, Margarethe —, 1532 aus dem Kl. S. Crucis in Braunschweig geschieden, XVI, 296.
Havermalz, Stadt-Syndikus 1774 in Quedlinburg, XV, 111.
Haverung, Berth. — d. Ältere, Bürger in Wernigerode, Schreiben an den Rat daf. wegen der nicht erfolgten Erledigung einer mit einem Juden habenden Rechtssache (1438), XXIV, 505 f.; sein Sohn Johannes — to Erforde, XXIV, 506; vgl. Haferung.
Haverungen, curia illius de —, XXII, 126.
Hawecker, Berthold u. Fritz —, Knappen zu Bahrendorf, 1441 Hausbes. in Neust.-Magdebg., XIII, 409.
Haxthausen, von —, Oberstallmeister (1717), XXI, 433. Anton Ulrich Frhr. von —, † 1732; sein Sohn Ferd. August von —, † 1726, eine Tocht. dess. † 1735, deren Grabplatten in Blankenburg, XIX, 310 f.
Haydn, Werke dess. in Werniger., XXIV, 397.
Hayman, Curt —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 356. Mert. —, 1491, 93 u. 99 daf., XXI, 355.
Hayn, Hainemann von —, 1297 als Zeuge, XIX, 214. — (1277), XIX, 221. Guntherus de — in Gersbeche, XXII, 99. Klaus von dem — in Ellrich, XXIV, 9. Heinr. vom —, 1452 in Nordhsen., XXI, 336. Tilo vom —, 1499 u. 93 daf., XXI, 356. Ludolf vome — in Bischofs Guttern, XXI, 193.
Hayn, Andr. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 345. Heinr. —, 1558 daf. wegen Landstreichens gestäupt u. verwiesen, XXIV, 170.
Haynbach, Hartung —, 1491 in Nordhausen, XXI, 341.
Hayne, Martin —, Schulkollege zu Eisleben, XVIII, 411. Hans —, Bürger in Goslar (1530), XVII, 268.
Haynemann, Mertin —, 1499 in Nordhausen, XXI, 345.
Hazecha, Schatzmeisterin in Quedlinburg (983), XV, 120.

Hebebrand, — (1733), XXIII, 401 Anm. 5.
Hebel, J. S. —, XVI, 48.
Hebestreit, Hevestrit, Gereke — (1487), XXIII, 398 u. Anm. — (1311), XXIII, 406. — (1312), XXIII, 408.
Hecht, Herm. —, 1491 u. 1493 in Nordhausen, XXI, 360. Burch. —, Weinherr in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — 1662 Unterbauherr das., XVIII, 501. — 1669 Kämmerer, XVIII, 503. — Hauptmann Hecht, v. 1762—1765 Kassierer der Saline Artern, XV, 65 Anm. 1.
Hecker, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 349. — (1493), XXI, 350. — (1493 u. 99), XXI, 347, 348. Heinrich —, 1493 in Nordhausen, XXI, 347, 348.
Heezebold, s. Hetzboldt.
Heddenrich, Tile —, Bürger in Stolberg (1457), XVIII, 231; XVII, 167. Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 347. Claus —, 1491 und 1493 das., XXI, 343. Kerstan —, 1491 u. 1493 das., XXI, 348; vgl. Hedenrich u. Heidenreich.
Heddershusen, Lippold von —, herzogl. Forstmeister (1287), XVII, 21. Lipp. v. Hedereshusen, XVII, 39.
Hedemann, v. —, Kanzler, (1617), XVII, 24. F. G. de —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Hedenrich, Ulrich — in Stolberg (1438), XVII, 210. Tile — das. (1457), XXIII, 328. Hans —, 1493 und 1499 in Nordhausen, XXI, 346; vgl. Heddenrich und Heidenreich.
Hedewich, eyn domvrowe to Quedeligeborch (1326), XXIII, 60.
Hedewigis, de bonis quondam —, XXII, 125; — curia Heynonis —, XXII, 129.
Hedwig, Gräfin zu Stolbg., Gem. Graf Christophs zu St. († 1634), XXIV, 370.
Hedwig, Aebtissin von Gernrode, † 1014, XX, 167.
Hedwig III., Aebt. v. Gernrode, stiftet das. 1136 das Hospital, XX, 170.
Hedwig, Aebtissin von Gernrode 1149, 1150/56, XX, 121 u. Anm. 2. — Dies. und deren Schwester Geva (1152), XVIII, 54.
Hedwig, Aebtissin in Kelbra (1311), XIX, 194.
Hedwig, Hethewigis (v. Kirchberg), Kanonissin ecclesie Quidelingeborch (1280), XV, 237.
Hegenwald, Erhard —, XVIII, 351.
Heidberg, Casp. —, Aeltherr in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — 1662 Oberkämmerer, XVIII, 500. — (1669), XVIII, 503. Ascan. Casp. —, 1730 Senator, XVIII, 507. Friedr. Gottl. —, Substitut. Gerichtssekretär (1730), XVIII, 507.
Heide, Hans v. d. —, Junker, 1559/60 als Harnischmeister in Wernigerode, XXI, 113. Bastian v. d. —, 1561 in Quedlinburg, XIX, 459 Anm. 2. Mart. v. d. —, 1653 Schulmstr. in Aschersleben, XVIII, 498.
Heideck, Hans —, 1529 in Nordhausen, XXI, 324.
Heidecke, Dietr. —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 344. Hans —, 1493 u. 99 das., XXI, 356. Kerstan —, 1499 das., XXI, 346.
Heiden, Wolf —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 392.
Heidenreich, — Propst in Kaldenburnen (1272), XVIII, 63. Barthel —, Amtsschösser in Oberröblingen, XIII, 370. Pet. —, Dekan u. Vizekanzler d. Univers. Heidelberg (1490), XIII, 165 Anm. 2. Barthel —, Schösser in Sangerhausen (1564), XV, 25 u. Anm. 1; vgl. Heddenrich u. Hedenrich.
Heydenricus, anniv. custos, XXII, 113.
Heydenricus (de Wilrode?), custos in Nordhausen, XXII, 113.
Heidenrikus, Abt zu Reinsdorf als Zeuge (1291), XX, 398.
Heidenricus (von Erpiz), Mag. —, Domherr in Magdebg. (1302), XXIII, 278.

Digitized by Google

Heider, Oswald — aus Erfurt, 1572 in Nordhsen. gehängt, XXIV, 176.
Heiderus, Wolfg. —, Professor in Jena (1626), XVIII, 411.
Heidfeld, Philosoph in Erfurt (1677), XXI, 160.
Heidfeldt, Timotheus —, 1599 in Quedlinburg, XXII, 432.
Heiseld, Simon — in Heringen (1600), XXIV, 247.
Heil, Wolf —, Buchdrucker in Wittenberg (1529), XIV, 129.
Heils, Andreas — in Nordhausen (1642), XXI, 366.
Heilsvind, XXIII, 479 Anm.
Heilwig, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 353.
Heilwigk, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 354.
Heim, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 348.
Heimbach, Crismann von —, 1447 auf d. Universität Heidelberg, XIII, 160.
Heimborch, Anno de — (1244), et Heinric. fil. eius, XXIV, 216. — (1245), XXIV, 217.
Heimburg, Lippold von —, 1255 Vogt auf der Burg Schadewald, XXI, 85, 86. Heinrich u. Anno, Brüder von —, verkaufen Güter zu Athenstedt 1340; Nixa, deren Schwester, Gem. Graf Heinr. XI. v. Woldenberg, XXIII, 73. Asche von —, Domherr in Hildesheim (1610), XXII, 59. — (1611), XXII, 67. Schreiben desselben an Anna Klencke am 30. Mai 1611, XXII, 71 f. Desgl. an Otto Grote am 17. Juni 1611, XXII, 72 f., 78. Desgl. an Anna Klencke, XXII, 80 f. Justus Heinr. von — und seiner Gem. Sophie Elisabeth von Graevenitz Grabplatten in Blankenburg, XIX, 311. Friedr. v. —, † 1694, Grabplatte in Blankenburg; desgl. des Bodo v. —, XIX, 311.
Hein(?)denricus, Abt v. Wimodeburk (1252), XVIII, 60.
Heine, Richter 1364 in Allstedt, XX, 39. Henning Heyne, Freischöffe (1438), XXIV, 505 f.
Heinecke, Hans — in Aschersleben (1593), XX, 256.
Heineke, XVI, 58.
Heinel, Kaspar —, Sekretär in Wernigerode (1562), XV, 149.
Heinemann, O. von —, Oberbibliothek. in Wolfenbüttel, XXIII, 503.
Heinemann, Kaplan zu Cölleda, 1357 als Zeuge, XX, 414. Joh. —, Propst in Hildesheim, XXIV, 416. Paul — in Heringen (1600), XXIV, 248. Jérôme —, Konsistorialrat in Berlin (1812), XXIII, 209. — (1815), XXIII, 212. Die Heinemann'schen in Herröden, XXII, 153.
Heiner, Justinian —, 1606 auf der Universität Heidelberg, prügelt in Gemeinschaft mit dem Mor. Vieweg das. die Nachtwächter, XIII, 186 Anm. 2. Matthäus —, 1597 das., XIII, 186.
Heinicke, S. —, XXIII, 444.
Heinike, Hans —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 355. Christoffel —, 1660 in Renst.-Wernigerode, XXI, 238.
Heinitz, von —, Geh. Bergrat 1772 in Artern, XV, 75. Frhr. v. —, Etatsminister (1780), XIV, 23.
Heinrich I., König (919—936), XV, 159. — Erbauer der Stadt Nordhausen Anf. d. 10. Jahrh., XXI, 292; XX, 532. Dessen Gemahlin Mathilde in Nordhsen., XX, 533. Allodialbesitz dess. in Thüringen, (927), XXIV, 2 f. — (928), XX, 6. — (934), XX, 1, 2. Derselbe 935 auf der Burg Allstedt, XX, 21. Ders. Erbauer einer Burg auf dem Georgenberge vor Goslar, XXIV, 34; — sein Sarg in der Krypta der Schloßkirche zu Quedlinburg, XXIV, 263 f.
Heinrich II., Kaiser (1007), XVIII, 182. — (1015), XX, 19; XXI, 43. — 1017 in Goslar, XV, 160. — Aufenthalt dess. in Allstedt, XX, 24 f. Ders. schenkt Ilsenburg u. Drübeck an die halberst. Kirche, XXIII, 359. Derselbe 1021 bei Einweihung der Schloßkirche in Quedlinburg, XXIV, 265.

Heinrich III., Kaiser, XV, 160. — Vollender der neuen Pfalz, XXIV, 34. — 1039/40 in Allstedt, XX, 27. — 1042 in Nordhausen, XX, 535; — sein Bild im Sarge zu Goslar, XVI, 373.
Heinrich IV., Kaiser (1060), XX, 13. — 1061/69 in Allstedt, XX, 27. — (1062), XV, 168. — (1075), XX, 535. Derselbe zerstört 1076 Morungen, XIII, 464 Anm. 3. — (1085), XV, 246. — (1086), XV, 159, 161.
Heinrich V., Kaiser, XVI, 102. — 1105 in Nordhausen, XX, 535; XXI, 389; XV, 161. — (1108), XV, 168; XXIV, 34. — (1109), XXIII, 5. — (1112), XIX, 95. — Derselbe erhält als Lösegeld für den Sohn des Grafen Wiprecht v. Groitzsch Morungen, XIII, 464.
Heinrich VI., Kaiser, ein Sohn Kaiser Barbarossa's, † im Alter von 32 Jahren in Messina, XIII, 210; XV, 161. — 1192 in Allstedt, XX, 29. — 1192 in Nordhausen, XX, 536.
Heinrich VII., König, Erbauer der Blasiikirche in Nordhausen (1220 bis 34), XXI, 260; — veranlaßt den Bau der Stadtmauer um Nordhausen (1220 34), XXI, 293. — Bestätigungsbrief dess. f. d. Stadt Nordhausen vom 22. Sept. 1223, XIII, 4. — (1223), XVI, 223. — Derselbe in Nordhsen. (1223), XX, 539. — 1234, 1235—1242 gefangen gehalten, XX, 540. — 1311 zum Schutze des Klost. Ilsenburg gegen die Grafen von Wernigerode aufgefordert, XIII, 376 f., 402 f.
Heinrich Raspe, Landgraf von Thüringen, XXI, 18. — (1225), XIX, 102; XX, 34. — 1246 zum Gegenkönig erwählt, XVI, 229; XXIII, 260. — † 16. Febr. 1247, XX, 394. — Mit demselben starb das Haus der Landgrafen von Thüringen aus, XXI, 78, 79.
Heinrich III., König von England (1509—47), XXII, 365.
Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meißen, geb. 1218, XIII, 469. — (1224), XIX, 101. — (1238), XXIV, 204, 205 f. — 1243 an dem Raubzuge in die Mark Brandenbg. beteiligt, XXIV, 214 f. — Gemahlinnen desselben: 1. Constantia, 2. Agnes v. Böhmen (1245), XXIV, 217. — Nach Heinrich Raspe's Tode 1247 vom Kaiser Friedr. II. zum neuen Landgrafen von Thüringen ernannt, XXI, 79; XIX, 102 f. — (1247), XXI, 79. — (1256), XX, 31, 34.
Heinrich der Stolze, Herzog v. Baiern, in d. Stiftskirche zu Königslutter beigesetzt, XXII, 250.
Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen u. Braunschweig, XVI, 166; XXIV, 319. — (1156), XXIII, 13. — (1157), XV, 171, 192. Derselbe 1158; in die Reichsacht gethan u. zerstört Nordhausen (1180), XX, 536. — Die sich an seine Pilgerfahrt 1172 knüpfende Sage, XX, 361 f.; — erobert 1179 Halberstadt, XIX, 5, 18. — (1180), XVI, 212 f. — Die dems. zugeschriebene Veranlassung zur Niederlassung niederl. Kolonisten in der gold. Aue (1181), XXI, 10 f., 32 f. — 1181 geächtet, XXI, 76; — um 1200, XVII, 6.
Heinrich, Herzog v. Braunschweig (1282), XXIII, 273. — (1283), XXIII, 364; — seitens desselben von Herlingsberg aus verübte Raubzüge, XXIII, 365 f.; XXII, 122.
Heinrich u. Albrecht, Herzöge von Braunschweig (1312), XXIII, 379, 411.
Heinrich d. Wunderliche, Herzog v. Braunschwg. (1279/1322), XVII, 223. — Dessen Söhne verpfänden 1323 Schloß Lutter, XX, 364.
Heinrich, Prinz v. Braunschweig, ein Sohn Herzog Albrechts des Feisten, 1335 zum Bischof von Hildesheim gewählt, aber nicht bestätigt, XVI, 153.
Heinrich, Herzog v. Braunschweig, seine Verwandtschaft (1367—82), XIX, 35.
Heinrich d. Friedsame, Herzog v. Braunschweig (1451), XVI, 159,
Heinrich der Aeltere, Herzog von Braunschweig (1490), XVII.

158. — (1492), XVI, 230. — Belagert 1492 Braunschweig, XVI 155. — (1497), XVI, 147. — 1514 erschossen, XVII, 173.

Heinrich der Jüngere, Herzog v. Braunschweig, — Bergordnungen desf., XXII, 316. — (1521, 1524 u. 1532), XVII, 13, 14, 18, 37, 164. — (1522), XVI, 272 Anm. 1, 288. — (1525), XXIV, 165, 470 f., 473; — im Besitz d. Kl. S. Georgenberg, — seine Versuche zur Bezwingung der Stadt Goslar (1525 u. 1527), XXIV, 40 f. — Fehde mit d. Stadt Goslar betr. Briefe u. Urkunden (1528), XXIV, 489. — (1530), XVI, 290 91. — Dessen Vetter Herzog Erich (1531), XXIV, 410. — (1532), XVI, 295; XVIII, 282; — seine Flucht mit seinem Sohne Magnus aus Wolfenbüttel (1542), XVI, 301. Anstrengungen Heinr. d. J. um Zurückeroberung seines Landes (1545), XVI, 302. Derselbe u. sein Sohn Karl Victor 1545 bei Höckelheim gefangen, XVI, 303. — (1547), XV, 183 Anm. 1. (1553), XX, 80; — sein Rachezug durch die Grafschaft Mansfeld (1554), XVIII, 397. — (1556), XVI, 200. — (1556), XXIV, 422. — (1557 u. 1561), XXII, 95. — (1567), XXIV, 285. — † 11. Juli 1568, XVI, 313.

Heinrich der Aeltere, Herzog von Mecklenburg-Stargard, (ein Sohn Herzog Ulrichs I. von —), verheir.: 1. mit Jutta von N., 2. vor 1428 mit Ingeburg von Pommern-Stettin, 3. 1452 mit Margarethe v. Braunschwg., XXII, 211. — Dessen Sohn Ulrich aus der 2. Ehe, XXII, 212.

Heinrich, Graf von Mecklenburg (1316), XXIII, 386 Anm.

Heinrich, Markgraf von Brandenburg, Bruder von Otto von —, 1304 auf d. Neuenburg; — Agnes, des ersteren Wwe. (1321), XIX, 111. — um 1300, XX, 35. — Besitzer von Allstedt (1316), XX, 37; — dessen Gem. Agnes u. ihr Sohn Heinr. (1320), XX, 38. — (1311), XIII, 407; XIX, 194.

Heinrich, Markgraf v. Landsberg (1310), XIII, 458.

Heinrich, Herzog von Sachsen (1174), XVIII, 51. — (1164 u. 1170), XXIII, 241. — (1175), XXIII, 13. — (1222), XX, 130. — Derselbe, ein Bruder Herzog Georg's v. S. (1503), XIX, 131. — (1525), XXIV, 166. — (1537), XX, 437. — (1539), XVIII, 100. — Derf. war der evangel. Lehre zugethan (1539), XIX, 137. — Er belehnt 1539 d. Grafen Albrecht Georg von Stolberg mit Schloß Questenberg, XXI, 255.

Heinrich VIII., Herzog v. Sagan, XXII, 220.

Heinrich, Landgraf v. Thüringen (1221), XV, 233; — beteiligt sich an d. Leichenfeier Elgers v. Honst., XIII, 22; — stiftet mit seinem Bruder Konrad in die Ehre der heil. Elisabeth u. Johannis d. T. ein Kloster, XIII, 16.

Heinrich, Pfalzgraf (1218), XVI, 219, 221, 224. — (1220), XXIII, 252. — † 18. April (1227), XVI, 225.

Heinrich, Pfalzgraf von Braunschweig (1238), XXIV, 206.

Heinrich, Graf von Blankenburg (1324) XIII, 455.

Heinrich, Graf von Anhalt, 1211 verm. mit Irmgard, Gräfin von Thür., XXI, 79.

Heinrich d. J., Graf von Anhalt, 1250 gefangen, XXIV, 208; — 1245 verheir., XXIV, 216.

Heinrich II., Graf von Anhalt (1251), XVIII, 199.

Heinrich, Fürst v. Anhalt (1253), XX, 542.

Heinrich IV. v. Anhalt, († 1374), XVI, 249 50.

Heinrich I., Graf von Stolberg, schrieb sich seit 1200 „de Voksteden" u. nannte sich von 1210 ab „Graf von Stolberg", XXI, 78. — (1208), XX, 539. — (1215), XIX, 101. Henricus de Stalenberch, 1216 auf der Ebersburg, XXI, 77. — (1225), XIX, 102.

Heinrich, Graf zu Stolberg (1270), XX, 53. — (1286), XIX, 103.

— (1287), XVII, 40. — Schenkt 1297 dem Kloster Oldisleben eine Hufe zu Kapellendorf, XX, 401. — (1303), XXI, 248. — (1311), XXI, 44. — (1316), XIII, 380. — (1323), XVIII, 67; XXIII, 480. Hinrik grave von Stalberch, demselben gehört 1326 die Ebersburg, XXI, 81. — (1328), XIX, 114.

Heinrich IX., Graf zu Stolberg (1329), XXII, 34.

Heinrich, Graf zu Stolberg, begabt 1377 Klost. Ilfeld mit 4 Hufen zu Ougeleben, XXIII, 481 Anm. — 1392 in einer Urkunde über die Bergwerke des Harzes, XIV, 5. Derf. wird 1392 durch den Landgrafen Balthasar von Thüringen mit d. Schlössern Ebirsberg, Roßla u. Nebeningen belehnt, XXI, 81 f. Derselbe zu Ende des 14. Jahrh. Besitzer des Schlosses zu Oberröblingen, XIII, 396.

Heinrich XVI., Graf v. Stolberg, — dessen Tocht. Anna Gemahlin Ernst's II. von Honstein (1426), XXII, 207. — Wappen, XXII, 213, 218.

Heinrich d. Aelt., Graf zu Stolberg (geb. 1433), verm. 1454, XVIII, 227. — (1453), XIII, 338 f. — (1456), XXI, 83. — (1458), XXI, 96. — (1459), XVII, 212. Seine Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 484 f.; XVII, 167. — Seine Heimfahrt mit Elisab. v. Württemberg (1475), XVII, 168, 169. Derf. machte zweimal eine Pilgerfahrt nach dem heil. Lande, XXIII, 319. — Sein Testament (1464), XXIII, 320 f. Hinrik grave tho Stalberghe (1465), XVI, 175; XXI, 254 f. — (1467), XIII, 364. — Derf., ein Sohn des Grafen Botho zu St. (1477), XVIII, 334 ff. — Derf., sächs. Rat, wird 1478 mit dem Bergwerk auf dem Eichenberge belehnt, XXI, 82. — 1488 in Ilsenburg, XXI, 101. — (1490), XVII, 157; XXIII, 298, 303, 307. — Die demf. 1491 erteilten Ratschläge zur Einrichtung einer neuen Verwaltung, XXI, 104 ff. — Derf. belehnt 1496 die von Wintzingerode mit dem Freigute zu Neustadt u. Honstein, XXIV, 333. — Derselbe übergiebt 1497 seinen Söhnen Heinr. dem J. u. Botho die Herrschaft, XXI, 101. — (1505), XXIII, 483. — (1507), XXIII, 484, 492. — Er † am 17. Sept. 1511, XVII, 159, 173, 174, 178.

Heinrich d. J., Graf zu Stolberg, ein Sohn Graf Heinr. d. Aelt. (1497), XXI, 101. Derf. belehnt 1505 Hans v. Wissingerode mit 1 Hufe zu Anleben, XXIV, 224 f. — (1507), XXIII, 484, 492.

Heinrich (XXI.), Graf zu Stolbg. (1557), XIX, 445. Personalien desf., XIX, 452 ff. — († 1572), XIX, 474; XVI, 366.

Heinrich (XXII.), Graf zu Stolberg, geb. 1551, XIX, 236. — (1579), XXIV, 350. — (1583 u. 1589), XVI, 365; XIX, 229. Derf., ein Sohn des 1552 zu Allstedt verstorb. Grafen Wolfgang, 1587 in Wernigerode gehuldigt, XIX, 233, 235; XIV, 133. Derf. verwaltet von 1587 bis 1606 mit seinen Brüdern Wolf Ernst u. Johann die stolbergischen Harzlande, XX, 277. — Seine Gem. Adriana, Gräfin von Mansfeld, war geb. 29. Septbr. 1589 u. † zu Ilsenburg am 25. Sept. 1625, XIX, 238, 239. — (1592), XXIV, 509. — (1598), XXIV, 333. — (1608), XIII, 263. — (1612), XXIV, 119. Derf. 1613 in Wernigerode, XXI, 405. — Er † 1615, XIX, 237. Seine Witwe Adriana, geb. Gräfin zu Mansfeld (1625), XXII, 166.

Heinrich IV., der Eiserne, Graf v. Waldeck † 1397, verm. mit Gräfin Elisabeth v. Ravensberg, Wappen, XXII, 212.

Heinrich V., Graf von Waldeck (1400), XIII, 143; XXIV, 223. — (1426), XXII, 207.

Heinrich, Erzbischof von Armagh in Irland, Beichtvater der Jutta von Sangerhausen, XIII, 411.

Heinrich II. von Anhalt, Erzbisch. von Magdeburg (1305/7), XVII, 237.
Heinrich, Erzbischof von Mainz (1147), XX, 387. — (1150), XV, 231; XXIII, 86, 94.
Heinrich III., Bischof — (1249), XVIII, 328.
Heinrich, Bisch. v. Chur (1259), XXIII, 262.
Heinrich, Bischof von Halberstadt (1407—1410), † 24. Dezbr. 1410, XVI, 250, 257. — (1408), XIX, 15. — (1525), XIX, 92.
Heinrich II., Bischof v. Havelberg, XVIII, 209.
Heinrich I., Bischof v. Hildesheim (1245—1257), XXIII, 26, 34, 35, 52, 93, 97, 98.
Heinrich II. (Graf v. Woldenberg), Bischof von Hildesheim (1311), XXIII, 378, 380. — (1312), XXIII, 58. — (1317), XXIII, 70, 284. — († 1318), XXIII, 387.
Heinrich III., (Herzog v. Braunschweig), Bischof von Hildesheim (1331 63), XX, 369. — (1353 u. 1362), XXIII, 290, 291.
Heinrich, Schutzmeister von Orlamünde, Bischof von Merseburg, XIII, 156. — (1259 u. 1286), XIX, 103. — (1296), XIX, 110.
Heinrich, Abt v. Corvey —, sein Aufenthalt in Oldisleben (1147), XX, 388.
Heinrich, Abt v. Hersfeld (1262), XX, 395.
Heinrich (v. Clettenberg?) Abt in Ilsenburg (1309), XXIII, 361.
Heinrich v. Vogtstedt, Abt d. Kl. Oldisleben (1346), XX, 410 ff. bis (1360), XX, 416.
Heinrich, Abt d. Kl. Oldisleben (1457—1471), XX, 422 f.; — erscheint noch 1506, XX, 580.
Heinrich, Abt von Pegau (1168), XVIII, 47.
Heinrich, Abt des Kl. Pforta (1298), XVIII, 64.
Heinrich, erster Abt v. Walkenried (1181?), XXI, 9, 12.
Heinrich, Abt von Wimmelburg (1272), XX, 53 Anm. 2.
Heinrich, Prior des Kl. Ilsenburg (1320), XXIII, 392.
Heinrich, Prior des Klost. Oldisleben, statt Hermann (1168), XX, 574. — 1255 als Zeuge, XX, 394. — (1364), XX, 416.
Heinrich (v. Woldenberg), Domherr in Hildesheim (1280), XXIII, 40.
Heinrich, Domherr v. Magdeburg (1177), XXIII, 9.
Heinrich, Dompropst von Halberstadt (1153 56), XIX, 25.
Heinrich v. Anhalt, Dompropst v. Halberst. (1313—41), XIX, 31 ff.; 41 ff.
Heinrich, Herzog v. Braunschweig, Dompropst v. Halberstadt (1367 bis 82), XVI, 251; XIX, 35.
Heinrich, Propst von Abbenrode (1314), XXIII, 283.
Heinrich, Propst d. Bartholomäusklosters in Blankenburg (1306), XVIII, 169, 175.
Heinrich v. Bunrode, Propst (1278), XX, 397.
Heinrich von Göllingen, Propst (1278), XX, 397.
Heinrich, Propst von Heiningen (1176), XXIII, 242. — (1220), XXIII, 252. — (1232), XXIII, 255.
Heinrich, Propst von Jechaburg (1133), XX, 387.
Heinrich, Propst zu Kapelle, 1308 als Zeuge, XX, 404.
Heinrich, Propst in Niendorp (1270 80), XX, 53 Anm. 2. — (1304 u. 1313), XX, 53 Anm. 2 f.
Heinrich, Propst von S. Nikolaus zu Eisenach (1277), XIX, 221.
Heinrich, Propst des Klost. Roßleben (1329), XVIII, 68 ff., 69, 75.
Heinrich, Propst von Thundorf (1311), XVIII, 65.
Heinrich v. Molenburg, Priester in Halberst. zw. 1237—55, XIX, 18
Heinrich, Priest. in Gehofen (1263). XVIII, 62.
Heinrich von Balersleve, Priester (1302), XXIII, 278.
Heinrich v. Frankenhausen, Pred. bei den Dominikanern in Erfurt, XIII, 9.

Heinrich, Pfarrer zu Thamsbrück, 1239 Zeuge, XIX, 102.
Heinrich, Pfarrer zu Oldisleben, 1255 als Zeuge, XX, 394. — 1262 u. 1266 desgl., XX, 395. — 1269 u. 1271, XX, 396. — (1278), XX, 397. — 1287 als Zeuge, XX, 398.
Heinrich, Pfarrer in Sladem (1307), XXIII, 279.
Heinrich, Pfarrer zu Bünde (1310), XXIII, 280.
Heinrich, Pfarrer in Bendeleben, 1338 als Zeuge, XX, 410.
Heinrich, Pfarrer zu Mühlberg (1357), XX, 414 f.
Heinrich, Pfarrer v. S. Nikolai in Cannawurf, 1363 als Zeuge, XX, 416.
Heinrich, Kapellan v. S. Maria in Mellendorf, 1296 als Zeuge, XX, 400.
Heinrich, Kaplan auf der Sachsenburg, 1348 als Zeuge, XX, 411. — (1355), XX, 414.
Heinrich (v. Woldenbg.), Dekan in Hildesheim (1305), XXII, 18.
Heinrich, Dechant des Stifts Petersberg vor Goslar (1339), XXIII, 288.
Heinrich, lesemeister bichtvater barfusen ordens, identisch mit Heinrich Jacobi, XIII, 486.
Heinrich, Dienstmann, (1171/73) als Zeuge in Oldisleben, XX, 390.
Heinrich, Marschall auf der Neuenburg, 1215 als Zeuge, XIX, 101.
Heinrich, Vogt v. Mansfeld (1252), XVIII, 60.
Heinrich, Rektor der Schulen in Sangerhausen, 1297 als Zeuge, XIII, 407.
Heinrich, Scholastikus in Halberst. (1302), XXIII, 278.
Heinrich, Zöllner zu Frankenhsen., 1338 als Zeuge, XX, 410.
Heinrich von Tangermünde, 1381 in Prag, XIII, 147.
Heinrich, Vogt zu Plauen, Herr v. Gera (1417), XXIV, 224 Anm.
Heinrich, gräfl. stolbg. Hofschneider (1587), XIX, 229.
Heinrich August, Graf zu Stolberg-Schwarza, geb. 1697, † 1748, XX, 565 u. Anm. 1.
Heinrich Christan, Erbgraf zu Stolberg, Sohn des Grafen Ernst zu St., geb. 23. November 1673, † 14. März 1683, XIX, 252 f.
Heinrich Ernst, Graf zu Stolberg, geb. 20. Juli 1593, XVIII, 473. Derf. zur Begräbnisfeier des Komturs Hoier v. Lauingen in Langeln eingeladen (1625), XXII, 166. — 1627 in Halberstadt, XXI, 235. — (1639), XVI, 367. — (1640), XXIV, 351. — (1641), XXIV, 517. — Erwirbt 1643 das Gut Altenrode, XXI, 425; XXIV, 117, 139. Derf. trifft 1645 mit seinem Bruder Johann Martin eine Erbteilung der stolbergischen Lande, XVIII, 473; XIX, 239. — (1646), XXIV, 296. — (1650), XVIII, 472; XXIV, 298 ff. — (1651), XXIV, 149. — (1655), XXI, 408. — (1639 u. 1659), XVI, 181; XXIV, 307, 355. — (1660), XXI, 237. — (1664 u. 1669), XIII, 260. — (1668), XXI, 243. — Derf. legt 1669 zu Schierke ein Werk mit Hochofen u. Frischfeuer an, XIV, 20. Derf. war verm. mit Anna Elisab., einer Tocht. Graf. Heinr. Volrads zu Stolberg und † am 4. April 1672, XIX, 240, 243 ff; XXIV, 379; XXII, 172. — Dessen Tocht. Anna Eleonore (1670—1690), erwähnt, XX, 460.
Heinrich Julius, Herzog von Braunschweig, Sohn des Herzogs Julius v. B., 1578 zum Bischof v. Halberstadt erwählt, XVI, 318. — Schaumünze desf. vom Jahre 1582, XXII, 231. — Bischof v. Halberstadt (1583), XXIV, 18; XVI, 200. — Dessen Hofordnung von 1585, XXI, 428. — Jagdpachtkontrakt desf. mit Wolfg. Ernst Graf zu Stolberg über die Jagd am Brocken, XXI, 430. — Jagdordnung von 1603, XXI 430; — sein Verhältnis zur Stadt Braunschweig u. dem Rate daf. (1589), XVII, 74 ff. — (1593), XVII, 161; XXII, 202. — Gedenkstein an einen Meisterschuß des Herzogs Heinr. Jul. 1606 bei Greene, XXI, 435. — Derf. führt Bären in den

Harz ein, XXI, 438. — 1610 in Prag, XXII, 52. Dessen Gem. Elisabeth (1611), XXII, 78. — Heinr. Jul., † 20. Juli 1613 in Prag, XVII, 92; XXIII, 502. — (1621), XVIII, 15.

Heinrich Volrad Graf zu Stolberg, Komtur zu Nemerow in Mecklenburg, geb. 13. Juli 1590, † 4. Okt. 1641, XIX, 240, 241; XXIV, 373.

Heinrichs, Hans —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 342, 353, 357. Mattis —, 1493 das., XXI, 359.

Heinrichsberg, Henning u. Iwan v. —, 1296, veräußern Besitz in Romsdorf, XX, 399.

Heinricus, camerarius in Ditfurt (1206), XXIII, 475.

Heinricus de curia regis, Bürger in Nordhsen. (1206), XX, 537.

Heinricus de Porta, Bürger in Nordhausen (1206), XX, 537.

Heinricus, Abbas in Conradesburg, 1209 als Zeuge, XVIII, 57.

Heinricus de Saxa, Bürger in Nordhausen (1219), XX, 538.

Heinricus de Alstede, Priester, 1254 als Zeuge, XX, 31.

Heinricus, in castro capellanus zu Wernigerode (1259), XXI, 99.

Heinricus Guntherus Comes Stolbergensis (1645), XVI, 378.

Heinsius, Franz — aus Leipzig, 1769 in Gotha, XVI, 19 Anm. 2. Chr. Sigmd. —, 1772 in Dresden, XVI, 23.

Heintze, Karsten —, 1603 in Anleben, XXIV, 230.

Heinz, Andr. — in Bottendf. (1703), XVIII, 155.

Heinzemann, Ludolf — in Göttingen (1570), XX, 85.

Heinzmann, Gg. Friedr. —, Geschworner in Clausthal (1744), XIII, 350.

Heipen, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 350.

Heiringen, Phil. von —, 1469 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 164.

Heise, — Prior, XVII, 129. Hans — in Windehausen, XXII, 153. Joh. —, Bürger in Nordhausen, 1430 als Zeuge, XIII, 484. Willicke —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 355. Herm. —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 343. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 357, 359. Hans —, 1491 u. 1499 das, XXI, 357, 359. — (1493), XXI, 360. Bertelt u. Hans —, 1516 in Halberstadt, XIX, 82, 83, 86. Johann —, genannt Gutter, 1522 in Erfurt, XIV, 74. Friedr. — in Nordhausen (1525), XXIV, 162; — ausgewiesen, XXIV, 165. Joh. — (Heide) aus Sangerhausen, Archidiak. in Querfurt, † 2. Aug. 1562, XIII, 67. Henning —, Lehnschreiber 1580 in Benern, XXIV, 334. Hans — in Heringen (1600), XXIV, 248. Hans —, Soldat, eine Tochter desf. 1628 in Bottendorf bestattet, XVIII, 114 Michael —, Kämmerer in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — 1662 Oberbauherr, XVIII, 500. — Bauneister 1669, XVIII, 503; vgl. Heyse.

Heisen, Heinr. Jul. u. Joach. von — verkaufen 1613 Besitz in Hornburg, XXIV, 319.

Heister, Arnold —, 1630 auf der Universität Heidelberg, XIII, 189. Johann Bernh. Christian v. —, geb. 1755, † als Regierungspräsident von Kassel (1808), XXIV, 66.

Heistermann, Rabanus —, Domherr in Lübeck (1636), XXIII, 115.

Heitensleben, Katharina Elisab. —, Kindesmörderin in Benzingerode; 1777 Prozeß gegen dieselbe und ihren Vater, den Müller — wegen Blutschande in Blankenburg verhandelt, XIX, 436 ff.; letzterer 1778 hingerichtet, XIX, 440 f.

Helbing, Hans —, 1642 in Nordhausen, XXI, 366.

Helcke, Nikol. —, Pastor in Leipzig (1551), XVIII, 424.

Digitized by Google

Held, — Prior in Wittenbg. (1519), XIV, 67.
Helding, Mich. — (Sidonius), Bischof von Merseburg (1551), XVIII, 9.
Heldorf, Cornel. — (alias Geld-Rabe) in Querfurt (1548), XIII, 53.
Heldrungen, Besitz der Herren von — in der gold. Aue, XXI, 26. Hartmann v. —, XIII, 411. Lutgard v. —, geb. Gräfin von Wernigerode (1268), XXIII, 362. Heinr. v. —, Ritter, 1262 als Zeuge, XX, 395. — (1287), XX, 398. Christian v. —, 1282 als Zeuge, XX, 397. Zwei Herren Friedrich v. — 1304, geben an Kloft. Oldisleben 2 Hufen in Dachebeche, XX, 403. Albert u. Friedrich v. — (1353), XX, 412. Heinr. v. — (1377), XX, 418. Gerlach, Edler Herr zu —, verkauft am 18. Oktober 1390 Schloß und Stadt Artern, XV, 2. Friedr. v. —, 1411 im „schmalen Heinrich" zu Aschersleben gefangen, XX, 319. Derf. 1413 gefangen, XVII, 155, 166. Heinr. Graf v. — (1419), XVI, 260.
Helene von Dänemark, Gemahlin Herzog Wilhelms v. Braunschweig, XV, 192.
Helfer, Hans —, Bürger in Heringen (1600), XXIV, 240.
Helfta, Machtildis de Helpethe (1175), XVIII, 52.
Helhäuser, D. M. —, 1772 in Dresden, XVI, 23.
Helingmann, Henning —, Pfarrer in Harsleben, († 1484), XXII, 266 Anm. 3.
Helius, Liborius —, Konrektor in Wernigerode (1620), XXIV, 294. Derf., Diakonus daf. (1625), XXII, 167, 168.
Hell, Joh. —, seit 1573 Lehrer in Beiernaumburg, wurde 1580 von seinem Posten abgesetzt, † zu Artern im Spitale, XV, 21.
Helldorf(f), Anna v. — in Artern (1570), XX, 85. — v. H., Kreiskommissar 1757 in Freiburg, XIX, 159.
Helle, Thomas —, perpet. prebendat. in eccl. S. Servacii in Quedlinburg (1439), XVIII, 170. Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 359.
Helle, Godeke van der —, Vogt in Wernigerode (1330), XXI, 98.
Helle, Albrecht von der —, XVII, 11. — (1462), XVII, 33. Derf. verzichtet 1462 zu Gunsten der Stadt Goslar auf das Nutzungsrecht des Laubholzes in dem ihm von Grubenhagen verliehenen Teile des Oberharzes, XVII, 34. Asche v. d. — (1516), XIX, 83. Aschwin v. d. —, 1575 Besitzer der Güter zu Morungen u. Leinungen, XIII, 368.
Hellemuth, Hans — in Hohen Ebra, XXII, 154.
Hellenbrot, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 341.
Heller, Joach. —, Buchdrucker in Eisleben, XVIII, 444; — sein Zeichen u. ein Druck von ihm (1566), XIX, 369 f. — J. C. —, 1772 in Fürstenstein, XVI, 23 Anm. 4.
Helling, Mauritius —, M. (1550), XVI, 89.
Helmar, Kantor in Blankenburg (1669), XXI, 159.
Helmbach, Wendel v. —, Geheimschreiber d. Grafen Albr. v. Mansfeld (1546), XVIII, 390.
Helmbold, Pastor in Wintzingerode (1803), XXIV, 107. Joh. —, vicar. in alt. S. Andree in Nordhausen, XXII, 141.
Helmburg, 944 erwähnt, XX, 22.
Helmeges, Jutta — et Elizabeth, XXIII, 106.
Helmerode, Heinr. v. — (1252), XVIII, 60.
Helmholtz, Naturforsch., XIV, 150.
Helmolt, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 350. — (1493), XXI, 351, 357. — (1499), XXI, 357. Hans —, Röhrenbohrer in Wernigerode (1618), XXI, 129.
Helmsdorff, Berld — in Nordhausen (1525), XXIV, 163.
Helvede, Heinrich v. —, 1293 als Zeuge, XVIII, 64. Heino v. —, 1327 desgl., XVIII, 68.
Helsing, Heinr. Karl — in Eisleben (1794?), XIX, 393.

Helwersheim, Conrad — von Dransfeld, 1424 in Heidelberg, XIII, 161.
Helwich, Priester in Nordhausen, 1320 als Zeuge, XX, 407.
Helwig, Wendel — in Herröden, XXII, 153.
Helwikus, Marschalk (in Eisenach), 1274 als Zeuge, XIX, 221.
Hemar, Hans —, Landsknecht (1569), XXIV, 175.
Hemel, Hans —, 1459 in Stolberg, XVII, 211.
Hemleben, Ludwig v. —, Ritter, 1289 als Zeuge, XX, 398. Friedr. v. —, 1294 desgl., XX, 399. Ludwig v. —, erhält 1321 vom Kloster Oldisleben 2 Weinberge u. 1 Hopfenstück, XX, 408. — (1354), XX, 413. Wachmod v. —, Pfarrer (1354), XX, 413. Jan v. —, 1357 als Zeuge, XX, 414. Friedr v. —, Pfarrer zu Bottilstete, dess. Bruder Hermann u. deren Vettern Friedr. u. Hugo verkaufen 2 Hufen in Hemleben (1370), XX, 418. Friedrich u. Hugo v. — (1370), XX, 577. Melchior v. — (1499), XX, 430.
Hemuko, Bruder d. Bischofs Bruno v. Minden, identisch mit Kanonikus Hamezo in Halberstadt? XV, 246.
Henckel, s. Henkel.
Henckel, Wenceslaus Graf v. —, dessen T. Hedw. Sophie —, XX, 466.
Henckelmann, Hans —, Gerichtsschreiber; Bericht dess. über das v. Wintzingeröd. Gut in Auleben (1589), XVIV, 226.
Hendericus, Kapellan des Klost. Oldisleben (1322), XX, 408.
Henfeling, Adam —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 346.
Hengkel, Kerstan —, 1493 in Nordhausen, XXI, 360.
Henke, XVI, 45. Joh. —, Bürger in Hildesheim (1512), XIII, 132. H. Ph. C. —, Prof. D. (1798), XXIII, 446. Abt H., 1802 in Wittenberg, XVI, 15 Anm. 1. Derf. 1807 in Paris, XVII, 69.
Henkel(l), Christian —, Schmiedegesell in Werniger. (1635), XXI, 412. Ludike — (1584—1619) Propst des Kreuzkloft. zu Braunschweig, XVI, 315. — † 1619, XVII, 117. Joh. Henckel, Amtschösser in Wernig. (1625), XXII, 167, 174.
Henne, Heinr. —, 1660 in Renft. Wernigerode, XXI, 239.
Henneberg, Lehrer in Werniger., 1701 geflohen, XXI, 178 ff.; — seine Mutter u. Geschwister betr., XXI, 181. Matth. — in Quedlinburg (1602), XXII, 432.
Henneberg, Poppo Graf von — (1216), XVII, 41. — 1224 verh. mit der verwitw. Markgräfin von Meißen, XIX, 101 f.
Henneberg-Aschach, Friedr. I. Graf zu — († 1422); dessen Gemahlin Elisabeth v. Henneberg-Schlenfingen, — deren Sohn Georg I., verm.: 1. mit Katharina v. Wertheim † 1419; 2. mit Johannetta Gräfin von Nassau (1422); — Wappen, XXII, 212. Margarethe, Tocht. v. Graf Georg I. zu —, eine Gem. Graf Günther III. v. Mansfeld, XXII, 216.
Hennecke, Hans —, Schultheiß in Ritteburg (1517), XVIII, 277.
Hennemann, Berth. — aus Hildesheim, 1569 auf der Universität Heidelberg, XIII, 175. J. H. — aus Naumburg, 1682 als Peftchirurg in Nordhsen., XXII, 354.
Hennicke, Kammerdirektor (1731), XV, 60.
Hennigerode, Andreas —, Pastor auf Rammelburg (1616), XVIII, 428.
Henning, Wasserfahrer in Hildesheim (1433), XIII, 98. — H. der druzete — in Eilenstedt, XXIII, 106. Herm. —, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486. Kapellan —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem 1461 — identisch mit Heinrich Jacobi, XIII, 486. Bergverwalter — in Weißenfels (1712), XV, 42. 43. Henric — in villa Petersdorf, XXII, 103.
Henningk, v. —, Oberjägermeister, sein und seiner Gem. Grabplatten

in der Barthol.-Kirche zu Blankenburg, XIX, 309.
Henningk, — 1499 in Nordhsen., XXI, 342.
Hennings, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 347. — (1493), XXI, 348. Lodw. —, 1493 daſ., XXI, 343.
Henningus decimator (1315), XXIII, 107.
Henningus, villicus et laicus in Eilenſtedt (1363), XXIII, 107.
Henrich, Graf zu Stolberg (1793), XX, 501. — (1807), XXIV, 393.
Henrich Ernſt, Graf zu Stolberg, XX, 501. — (1727), XX, 562. Er verm. ſich im Jahre 1738 und nach dem Sterben ſeiner erſten Gemahlin im Jahre 1742 abermals, XX, 469. — Am 12. Juli 1742 verm. mit Fürſtin Chriſtiane Anna Agnes zu Anhalt-Pleß, XIV, 136. Seine alchemiſtiſchen Verſuche (1762), XXI, 140, 151. Derſ., ſowie deſſen Vater Graf Chriſt. Ernſt (1710—1771), befördern u. begünſtigen die Lateinſchule zu Wernigerode, XIV, 139. — (1772), XX, 477. — (1773), XX, 477. Derſelbe nebſt Gemahlin 1778 Gevatter, XX, 503. Derſelbe † am 24. Okt. 1778 u. zahlte der Karſchin bei Lebzeiten ein jährl. Taſchengeld, XIII, 192; XX, 488, 512.
Henrich, Heinr. —, 1669 deſſen Witwe in Sangerhauſen, XV, 223.
Henrichs, Hans —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 353.
Henricus, anniv. scholastic. in Nordhauſen, XXII, 110, 114, 116.
Henricus, — advocat. layc., XXII, 116, 123.
Henricus, anniv. — imperatoris, XXII, 122.
Henricus, quondam plebanus in Furre, XXII, 123.
Henricus, sacerdos in Bokenem (1325), XXIII, 61.
Henricus, episcop. Aconens. (1525), XIX, 91.
Henſel, Schützenmſtr. 1487 in Nordhauſen, XXI, 327 f.
Hentze der Herte, — 1491, 93, 99 in Nordhauſen, XXI, 352.
Hentze, Georg — in Querfurt, XIII, 52.
Hentzel, Bonifac. — in Querfurt (1466), XIII, 43.
Henzi, L. —, 1771 in Lauſanne, XVI, 20 Anm. 4.
Herberge, Hinrik —, Bürgermſtr. in Blankenburg (1434), XVIII, 175.
Herbord, Hennig —, 1312 in Braunſchweig, XVI, 146.
Herbote, Curt — in Nordhauſen, XXII, 156. Hans —, 1491 daſ., XXI, 351. Claus —, 1491 u. 1493 daſ., XXI, 341.
Herbothe, Hans —, 1407 Ratsherr in Sangerhauſen, XIII, 424, 429. — Bürger daſ. (1465), XIII, 364. Kerſten — in Nordhauſen (1529), XXIV, 167.
Herbsleben, Albert von —, Ritter, Amtmann des Landgrafen Diezmann von Thüringen, 1322 als Zeuge, XIX, 196.
Herczer, ſ. Hertzer.
Herder, Gen.-Superint. in Weimar (1782), XVI, 74, 75.
Herdeſianus, Chriſtoph — 1585, Theodor —, 1603 auf d. Univerſ. Heidelberg, XIII, 184 Anm. 4.
Herding, Abt v. Nienburg, 1017 geweiht, XX, 26.
Herdwich, Jacob — aus Dürkheim, 1552 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 173.
Hereiß, Erhard —, 1491 u. 93 in Nordhauſen, XXI, 345.
Hereld, Heinr. Andr. —, Kämmerer in Clausthal, XIII, 350.
Hericus, — (1171/73) als Zeuge in Oldisleben, XX, 390.
Heriman, Graf — (1017), XX, 25.
Hering, ſ. Herring.
Heringen, anniv. plebani in —, XXII, 117, 122.
Heringen, Lampert, u. ſein Sohn Berthold von — (1260), XXI, 86. Heinr. u. Friedr. von —, Gebr. (1312), XIX, 194. Bertold von —, 1322 im Kloſter Oldisleben,

XX, 408. Wigand v. —, 1433 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 163. Hartung v. —, Landvogt (1501), XX, 431. Everhardus de Haringhe, XVIII, 274. Thilo de —, XXII, 119.

Herle, Thomas —, Steinmetz in Blankenburg (1582), XVIII, 179. — Meister das., XIX, 298 Anm. 1.

Herling, Hermen —, 1421/34 in Harsleben, XXII, 285. — Erklärung des Namens, XXII, 300.

Herlingsberge, Sophie vom —, XXIV, 420.

Herlitz, Christoph —, Ratsbauherr in Querfurt, XIII, 35. Organist Jac. —, 1637 Stadt-Schultheiß das., XIII, 42.

Hermann, Gegenkönig Heinr. IV., — 1081 in Goslar gesalbt, XV, 161.

Hermann, Landgraf v. Thüringen u. Pfalzgraf von Sachsen (1190), XIX, 100. — 1198 mit Nordhausen beliehen, XX, 537. — Erbauer d. Ebersburg (1198—1207), XXI, 75 f. — (1200), XXI, 17. — (1201), XXI, 49. — (1203 u. 1205), XVIII, 57. — (1209), XXI, 78. — (1211), XVI, 217. (1212), XX, 538. — 1216 befindet er sich in castro Eversberg, XXI, 77. — († 1217), XIII, 470.

Hermann, Erzbischof von Köln (1538), XIX, 446, 453 ff.

Hermann (v. Blankenburg), Bischof v. Halberst., 1296 bestätigt, XXII, 22. — (1298), XXIII, 30, 52. — (1300), XVIII, 294, 301. — (1301), XXIII, 366.

Hermann, Bischof von Hildesheim (1166), XVIII, 183.

Hermann, Bischof von Schwerin (1263—91), XXIII, 266 ff.

Hermann, Dompropst v. Halberstadt (1032), XIX, 23.

Hermann v. Anhalt, Dompropst von Halberstadt (1245—89), XIX, 28. — Verwandtschaft desf., XIX, 29.

Hermann, canonic. Halberstad. (1317), XXIII, 59. — domherre to Halberst. (1325/6), XXIII, 60.

Hermann, Abt v. Eilwardesdorp (1252), XVIII, 60. — (1263), XVIII, 62. — (1272), XVIII, 63. — 1315 als Zeuge, XVIII, 66.

Hermann, Abt von Riddagshausen (1282), XVI, 144.

Hermann, Abt von Walkenried (1296), XXIII, 367 Anm. 6. — 1309 getötet, XXIII, 369.

Hermann, Abt des Klost. Oldisleben (1297), XX, 401 ff., 575. — (1299—1319), XX, 577. — 1318 zuletzt erwähnt, XX, 407. — (1442), XX, 422.

Hermann, Abt zu Paulinzella (1413), XX, 421.

Hermann, Abt v. Riddagshausen, dessen Schwestertöchter Mette und Anna scheiden 1532 aus dem Kl. S. Crucis zu Braunschweig, XVI, 296.

Hermann, Prior d. Kl. Oldisleben (1168), XX, 389. — (1299), XX, 401.

Hermann, Propst des Kl. Gottesgnade (1236), XXIII, 255.

Hermann, Kaplan zu Beichlingen, 1357 als Zeuge, XX, 414.

Hermann, Priester in Artern (1263), XVIII, 62.

Hermann, Weltpriester in Hettstedt (1290), XX, 142.

Hermann, Pfarrer von Nevere (1293), XVIII, 64.

Hermann, Pfarrer in Potelendorp (1331), XVIII, 70.

Hermann, Pfarrer zu Westerode u. Horneborch (1359), XXIII, 291.

Hermann, Pfarrer zu Sachsenburg, 1369 als Zeuge, XX, 418.

Hermann, Pfarrer zu Pottelndorff (1426), XVIII, 82.

Hermann, Pfarrer zu Eßmeßdorff (1426), XVIII, 82.

Hermann, Ministeriale, (1215) auf d. Neuenburg als Zeuge, XIX, 101.

Hermann, Bruder des Dominik.-Ordens Erfurt, 1238 als Zeuge, XIII, 30

Hermann, Mönch — (1311), XIII, 407.

Hermann, Prokurator der Kap. in Mellendorf, 1321 als Zeuge, XX, 408.

Hermann, Zöllner zu Frankenhsen., 1338 als Zeuge, XX, 410.
Hermann, Hans —, Spielmann in Werniger. (1520), XXIV, 348.
Hermann aus Heinichen, 1643 in Nordhausen gehängt, XXIV, 156.
Hermannus, episcopus Halberstadens., XV, 203.
Hermannus de Northusen villicus, 1157 in Goslar, XX, 535.
Hermannus, sacerdos in Hembere (1259), XXI, 100.
Hermannus, notarius — in Wernigerode (1340), XXI, 100.
Hermannus ante plateam in Urbeche, XXII, 107.
Hermannus, plebanus in Tumwertere, XXII, 140.
Hermes, 1772, 1774 in Wernigerode, XX, 502 f.
Herold, Andreas — zu Allerstedt († 1641), XVIII, 149.
Herrade, Jan Heradis sive vorn — XXII, 100.
Herrand, Abt. des Kloft. Ilsenbg., 11. Jahrh., XVIII, 298.
Herrbald, Heinr. — (Hetzbold) 1319, XIX, 216.
Herreden, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 341.
Herreden, Jacob v. — in Ellrich, XXIV, 9.
Herrgott, Werner —, 1452 in Nordhausen, XXI, 336.
Herriden, Conrad. — in Nordhausen, XXII, 106. Gothtridus de —, XXII, 137.
Herrigeswenden, Theoderic. de — in Nordhausen, XXII, 98.
Her(r)ing, Heine — 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 359, 360. Curt — (1499), XXI, 359. Hering, 1760 in Magdeburg, XXIII, 232.
Hersdorff, v. —, Geh. Staatsrat, XV, 35.
Hersleve, Frideric. de — (1244), XXIV, 215, 217.
Hertebefe, Hald v. —, 1245 erwähnt, XV, 241; vgl. Hartbefe.
Hertermann, Theodor — de Erfordia mogunt. dioc. 1406 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 158.
Hertingshausen, Friedrich v. — (1400), XXIV, 223.
Hertvicus, Hertwicus, Hertwig —, anniv. in figulis, XXII, 106. — relicta — in Sachswerfen, XXII, 127. Henricus — in Nordhausen, XXII, 149.
Hertwig, Ciliax —, 1491, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 344. — (1506), XXI, 323.
Hertzer, Georg Dan. —, Kaufm. in Werniger., XX, 488. Claus Herczer in Nordhausen (1430), XXI, 336.
Hertzog, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 357. Heinrich —, 1569 daſ. gerichtet, XXIV, 175. Georg —, 1608 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 187.
Herwicus, Canonicus de Northusen, XXII, 117.
Herwig, Abt des Kloſt. Riddagshausen (1322), XXIII, 393 Anm. 5. Heinz — in Neuſtadt u. Honſt. (1556), XXIV, 334. Greg. —, Papiermacher zu Horßrode (1572), XV, 144. Gottfried —, Stadt- u. Gerichtsſchreiber in Aſchersleben (1662), XVIII, 501. — (1669), XVIII, 503. Andreas —, Kämmerer (1669), XVIII, 503. Andr. — (1730), XVIII, 508.
Herz Beer, Jacob —, Bankier in Berlin (1815), deſſen Sohn der Komponiſt Meyerbeer, XXIII, 211.
Herzberg, Lupold von — u. ſ. Bruder Heinr. — 1188 als Zeugen, XX, 28.
Herzberger, Matern —, Straßenräuber (1634), XVIII, 125.
Herzekindes, curia — in Nordhausen, XXII, 130.
Herzog, Albrecht —, Pfarrer in Stolberg, XXIII, 313. Joh. —, Bürgermſtr. in Aſchersleb. (1653), XVIII, 497. — (1662), XVIII, 500. Theodor —, Bauherr daſ., XVIII, 498. — 1662 Unterkämmerer, XVIII, 501, 503. Johann —, jun., Unterſchreiber (1662), XVIII, 501, 503. Vitus Balthaſ. —, Baumſtr. (1669), XVIII, 503. Balthaſar — (1730), XVIII, 508.
Hesberg, Alb. von —, 1396 in Heidelberg, XIII, 153.

Heseke, canonica Quedlinburg. (1317), XXIII, 59. — Pröpstin (1349), XXIII, 76.

Heselbach, von ihrem Neffen 1628 in Ilfeld ermordet, XXIV, 198.

Heseler, Kurt v. —, kauft 1543 Kl. Häseler, XIX, 139. — v. H. (1631), XVIII, 117. Georg Rud. v. — (1646), XVIII, 131.

Hesert, Jacob — in Windehusen, XXII, 152.

Heshus, Gottfried — aus Goslar, 1580 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176. Tilemann —, Heinrich —, XIII, 176 Anm. 2. Heßhus, Theol. an der Universität Jena (1573), XVI, 322.

Heshusius, D. —, XVI, 99. — 1573 in Stecklenberg, XXII, 246.

Hesnem, Thidericus de — canonicus, XV, 202. Margareta de —, Johannes de —, XV, 204.

Heß, Joh. — aus Nordhausen, 1539 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 170.

Hesse, Hans —, Häscher u. Forstbeamter in Sangerhausen, XIII, 367. Herm. —, Zollmeister in Querfurt, XIII, 52. Joh. — de Wever, in Romana curia causar. procurat. (1420), XIX, 47, 54. Hans — von Northeim, 1436 in Lindau u. Rusteberg gefangen, seine Befreiung, XXI, 193. Alb. — u. seine Frau 1467 zu Hildesheim vor den Rat geladen, XIII, 121. Herm. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 349. — (1493), XXI, 350. Wolfg. —, 1491 u. 93 das., XXI, 343. Brun —, 1499 in Nordhausen, XXI, 340. — (1491 u. 1493), XXI, 341. Hans —, 1499 das., XXI, 347. — (1525), XXIV, 164. — in Heringen (1600), XXIV, 248. Heine —, 1499 in Nordhausen, XXI, 358. Joh. — aus Nordhausen (1544), XXI, 384. Baltzar —, 1566 das. hingerichtet, XXIV, 175. Ludike —, Fiedler in Ilfenburg (1591), XVIII, 193. Zachar. —, 1628 in Artern, XVI, 186. Hans — (1651), XVI, 188. Joach. —, 1658 in Wehnde, XXIV, 106.

Hesselbom, Hennig — u. dessen Ehefrau Johanne (1352), XVI, 146.

Hessen, Hinr. — in Harsleben (um 1500), XXII, 285.

Hessen, Clementa v. —, Gemahlin Graf Friedr. v. Valkenstein (1270), XXII, 11. Henning v. —, gräfl. wernigeröd. Vogt, XXIII, 397. Hemungus de Hessenem (1311), XXIII, 405. — (1312), XXIII, 408.

Hessenem, Dietrich von — (1239), XXIII, 258. — (1249), XXIII, 260.

Hessenheyn, Theoderich von —, Stiftsherr von S. Stephan in Halberstadt, seine Brüder Johannes u. Ludolph von — (1293), XIX, 191.

Hesserade, curia Henrici de —, XXII, 130. Mechtildis de — in Nordhausen, XXII, 120.

Hessius, Gasparus —, prof. publ. et bibliothecarius, 1771 in Zürich, XVI, 22.

Heßler, Jak. —, Gerichts-Schöppe von Wallhausen (1686), XXI, 67.

Heßler, v. —, Frau Geheimrat, 1758 in Allstedt begütert, XX, 95 Anm.

Hessus, Eobanus —, dessen Söhne Hieronymus u. Julius — 1533 in Erfurt, XXI, 369.

Hettel, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 349.

Hettling, Michel — (1625), XXII, 174. Joh. Heinr. Aug. —, geb. 1786 zu Blankenburg, † 28. Okt. 1857 als Obergerichtspräsident u. Archivar zu Wolfenbüttel, XVI, 1, 19, 28, 29, 32.

Hetzboldt, Heinr. — von Weißensee, thüring. Minnesänger, XIX, 185, 197. — Gedichte dess., XIX, 199 ff. — Die Zeit seines Wirkens, XIX, 213 ff. Bertold Hezbolt de Schinstete (1282), XIX, 215. Heczebold d. Ä. u. Heczebold d. J. (1312), XIX, 216. Berlt — u. sein Bruder Hans Heczebold (1390),

letzterer 1418 Burgmann in Weißensee, XIX, 218. Heinr. — (1319 u. 1324), Bernhard — (1329), Heinrich — (1345), — Siegel, XIX, 217. Johann v. Heczebold, 1375 vom Kloster Oldisleben belehnt, XX, 418.
Heubt, Hermann — zu Petcherode (1519/20), XVIII, 475. Heinr. —, prakt. Arzt in Wernigerode Anf. d. 17. Jahrh., XXI, 129.
Heuckelman, Lorenz — in Harsleben (um 1500), XXII, 285.
Heun, Friedr. Wilh. —, Kondirektor der Saline Artern (1775), XV, 76.
Henne, Kerstan —, 1560 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 171. Barthel Erasmus — in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Heuschkel, Wwe. —, 1778 in Wernigerode, XX, 503.
Heuseler, Hans — in Nordhsen. (1661), XXI, 367.
Heusinger, (1786), XXIII, 452.
Hevenbuch, Eva — von Sultzhayn wegen Verdachts d. Zauberei 1641 aus Nordhausen verwiesen, XXIV, 199.
Heyfele, Apel —, 1426 als Zeuge in Ausleben, XVIII, 82.
Heygerstorp, Dietr. — u. seine Frau Gese in Blankenburg (1482), XVIII, 171 f.
Heygesem, Hinr. —, Goldschmied in Hildesheim, 1458 beeidet, XIII, 116.
Heygesen, Barthold van —, 1287 Ratmann in Hildesheim, XIII, 123.
Heyling, Jacoff —, 1438 in Stolberg, XVII, 210.
Heyman, Nickel — von Beyleben, 1541 in Nordhsen. gestäupt, XXIV, 169.
Heymbrot, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 355.
Heymknecht, Reynhart —, Bürger zu Stolberg (1438), XVII, 209.
Heymo (Hoym?), Baron von —, 1332 Vogt auf der Neuenburg, XIX, 112.
Heynckels, Kerstan —, 1493 in Nordhausen, XXI, 341.
Heyne, — Bibliothekar in Göttingen, XVI, 35, 38, 76. Hans — in Harsleben (1328/30), XXII, 285. Christian Gottlob —, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2; XVI, 45. — (1797), XVI, 51, 60.
Heynel, Kaspar —, Sekretär des Grafen Albrecht Georg zu Stolberg zw. 1544—1572, XVI, 183. — (1564), XIX, 281. — (1568), XXI, 109.
Heyneman, Corth u. Moritz —, 1550 in Harsleben, XXII, 285.
Heynicke, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 359. — (1493), XXI, 360.
Heynitz, Jan von —, Vogt auf der Neuenburg vor 1435, XIX, 118.
Heyse, Hans —, 1427 in Nordhausen, XXI, 297. — (1430), XXI, 335. — 1493 u. 1499 das., XXI, 339. — Prof. H., † 4. April 1883 zu Aschersleben, XVI, 388; vgl. Heise.
Heyso, pleban. eccl. S. Jacobi in Nordhausen, XXII, 116.
Heyßer, Curt —, 1493 in Nordhausen, XXI, 349.
Hezilo, Bischof von Hildesheim, XV, 159. — (1063), XV, 167, 168. — (1070), XVIII, 182.
Hidda, Gem. Christians, Grafen im Nordthüringau (937), XX, 4.
Hiepe, Joh. Gottfr. —, Gerichtsschreiber (1686), XXI, 68.
Hilarius, Abt von Goseck (1521), XIX, 145.
Hilbertus, (14. Jahrh.?) in Eilenstedt, XXIII, 106.
Hilbrecht, Mathias —, Pastor in Wasserleben, 1593 in Neust.-Wernigerode, XVIII, 240.
Hilburgk, kusterin 1529 im Klost. Blankenbg., XVIII, 171. — (1532), XVIII, 173.
Hildebald I., Kleriker (997), XXIII, 352.
Hildebertus, uxor — in Talheim, XXII, 127.
Hildebold, 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Hildebold, Abt zu Hersfeld (1171), XIX, 99.
Hildebold, Erzbisch. v. Bremen (1263), XXIII, 266.

Hildebrand, curia — quondam filii Hermanni — in Nordhauſen, XXII, 128.
Hildebrand, Propſt d. Kl. Naumdorf, (1299), XX, 53.
Hildebrand, Mag. —, Domherr in Hildesheim (1300), XXIII, 277.
Hildebrand, Brun — in Querfurt (1479), XIII, 52. Hans —, 1633 in Wernigerode, XXI, 411. — (1685), XIX, 489; XXI, 163. — (1695), XXI, 164.
Hildebrandes, Hans — u. ſeine Frau Geſe —, 1486 in Blankenburg, XVIII, 172.
Hildebrandt, Mag. —, 1523 in Mühlhauſen, XX, 435 f. Hans —, gräfl. Mundkoch (1562), XXI, 115. Jacob —, Konſiſtorialrat in Wernigerode (1764), XX, 474. — (1772), XX, 479, 502. — 1778 zu Gevatter, XX, 503. — († 1786), XX, 483. — H., Wirt in der „Forelle" in Wernigerode (1781), XXIV, 405.
Hildebraut, Curt —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 347. Hans —, 1493 daſ., XXI, 353. — (1499), XXI, 352. Heinr. —, 1502 daſ., XXI, 323. Michel — in Girßpich, XXII, 152.
Hildeburgis de scto. Nicolao, Erf. 1238, XIII, 30.
Hildegart, die — in Querfurt, XIII, 52.
Hildegrim, Biſch. von Chalons, erſter Biſch. v. Halberſt. (780 81), XVIII, 353 ff.; 361, 363. — (781/827), XIX, 1. — † 19. Juni 827, XVIII, 304.
Hildegrim II., Biſchof v. Halberſtadt (853—886), XVIII, 355.
Hildesleben, Otto Graf von — (1135), XVIII, 44. — (1149), XVIII, 46 Anm. 3.
Hildeward, Biſch. v. Halberſtadt (968—996), XVIII, 354. — 974 u. 992, XIX, 2 f.
Hildewin, anniv. — in Nordhauſen, XXII, 122, 135, 148.
Hildewit, Stifterin der Kloſterk. in Heiningen, XIX, 299.
Hildibald, Biſchof von Worms (987), XX, 23.
Hildiboldus, Bruder d. Biſchofs Bruno v. Minden (1042), XV, 246.
Hilkenſchwende, Curt —, Vormund des Hoſpitals zu Kieſelhſn. (1397), XIII, 363.
Hille, Kone —, Ilſen ſine Husfrowe, in Croppenſtedt 1446 erwähnt, XV, 218. Sievert — (1488), XXI, 414. Asmus — in Harsleben, XXII, 273 Anm. 3. Olrick —, um 1500 daſ., XXII, 285. Hans —, 1661 in Nordhauſen, XXI, 367.
Hillebold, Propſt d. Kl. Roßleben (1205), XVIII, 57.
Hillebordh, Thomas —, Erbauer des Rathauſes in Wernigerode (1494—1498), XVIII, 217.
Hillebrand, Caſpar — zum Han (1603), XXIV, 230.
Hilleburg, erſte Aebtiſſin d. Kreuzkloſters in Braunſchweig (1269), XVI, 137.
Hillefeld, 1623 in Buntenbock, XVII, 20.
Hillen, Jak. — in Klausthal (1551), XVII, 38.
Hillenhenn, Hans — in Heringen (1600), XXIV, 248.
Hiller, Joh. Friedr. —, Buchdrucker in Eisleben, 1725 verheir., XIX, 399 f. — General H., 1815 in Vendôme, XVIII, 491, 492.
Hillin, Abt des Kloſt. Oldisleben (1124 u. 1147), XX, 385 ff. — † 1148 auf ſeiner Reiſe nach Jeruſalem, XX, 388.
Hilmers, Hans —, pachtet 1466 die „Almerſtove" in Hildesheim, XIII, 120.
Hilt, Joh. —, Prior d. Kl. Oldisleben (1486), XX, 426. — (1487), XX, 427, 578. — (1494 u. 1495), XX, 428, 430.
Hilten, Agnes —, 1641 in Bucha erſchlagen, XVIII, 146.
Hiltenburg, Albert v. —, 1188 als Zeuge in Allſtedt, XX, 28.
Himpteken, Heinr. —, Notar 1445 in Halberſt., XXIV, 325.
Himſtedt, Rotmann v. — († 1174?), XXIII, 11.
Hincke, Jacob —, Senator in Aſchersleben (1730), XVIII, 507.

Hindaus, Adam —, 1499 in Nordhausen, XXI, 345.
Hindergart, Claus —, werniger. Holzfaktor (1544), XVI, 373.
Hindernuß, Adam —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 342, 345.
Hinderfin, Pastor zu S. Johannis (1794), XX, 493.
Hindt, Stallmeister —, 1672 in Wernigerode, XIX, 247.
Hinricus, prepositus ancillar. in Blankenburg (1307), XVIII, 174, 175.
Hinricus Linzcke, capellan, 1311 Zeuge, XVIII, 175.
Hinrik van Northusen — in Goslar (1426), XXIV, 505.
Hintze, Caspar — aus Hamburg, 1681 Pächter der Ilsenb. Schmelzhütte, XIII, 260. Joh. Balth. u. Albert —, Musikanten in Wernigerode (1699), XXIV, 380 Anm.
Hippe, Heinrich — in Nordhausen, erschießt 1624 seinen Bruder Hans — XXIV, 197.
Hippolytus à Collibus, 1586 Professor an der Universität Heidelberg, XIII, 181.
Hirschfeld, v. —, Obrist, † 1818 als General der Infanterie, XIII, 238.
Hirschfeldt, Christ. v. —, 1715 Fähnrich im halberst. Inf.-Regt., XIII, 241.
Hirschlaub, Johann —, Pfarrer in Kapellendorf (1573), XVI, 322.
Hirschstein, Heinr. — aus Jena, 1540 Pfarrer in Roßleben, XVIII, 103.
Hirsekorn, Anna Luise, geb. Dürbach, XIII, 190.
Hirzel, H. C. — M. D. reip. Turic. architr. (1771), XVI, 22.
Hix, Siegmund —, 1521. (Name u. Jahreszahl im Johannisstollen bei Andreasberg eingehauen), XVII, 40.
Hobeck, Margretha —, 1586 in Nordhausen erwähnt, XXIV, 185.
Hoberg, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 353. — (1493 und 1499), XXI, 354. Peter —, 1499 in Nordhausen, XXI, 351.
Hochabern, Henric. —, Geistlicher in Heringen (1464), XXIV, 238.
Hochberg, Graf —, 1766—67 auf der Schule des Klost. Berge bei Magdeburg, XVI, 4.
Hoche, Andr. —, Weinmeister in Stolberg (1583), XVII, 160.
Hochel, Campel u. Lambrecht — in Heringen (1600), XXIV, 248.
Höchel, Jacob — in Anleben (1603), XXIV, 230. — H., Lehrer in Stapelnburg (1728), XX, 566.
Hochstetten, J. B. —, 1769 in Basel, XVI, 20 Anm. 2.
Höcke, schwed. Leutn., — 1634 in Gehofen, XVIII, 124. —, Pastor in Braunlage (1685), XVII, 325.
Hockel, Barthol. —, 1528 Vormund des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 289. — (1532), XVI, 142.
Hoddeln, Heinr. —, 1606 in Wernigerode, XIX, 266.
Hodenberg, Marquard von —, 1582 auf der Universität Heidelberg, vermutlich der Familie v. H. auf Hudemühlen angehörig, XIII, 177 Anm. 4. Sophie Ilse v. —, Gem. des Braunschw. Geh. Rats Friedr. Schenk von Winterstätten, XIII, 189 Anm. 3.
Hodo, Markgraf (978), XX, 10. — († 993), XX, 12.
Hoe, Benedict —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 393.
Hoefe, s. Hoffe.
Hoeffe, Hans v. — (1613), XXIV, 147.
Hoen, Werner —, 1516 in Halberstadt, XIX, 72.
Hof, Joh. von — aus Stolberg, 1585 auf der Universität Heidelberg, XIII, 180.
Hoff, Paul —, Archidiak. 1560 in Querfurt, † 1561, XIII, 66.
Hoff, Jorge von —, in Querfurt (1487), XIII, 47. — (1567), XIII, 66. Jacob v. —, Ratszollmeister in Querfurt (1567), XIII, 66.
Hoffe, Heinr. vom —, Grobschmied in Beckenstedt (1649), XVIII, 479. — 1668 Geschworner das. XVIII, 474. Hans vom Hoefe, 1582/83 in Beckenstedt eingewandert, —

verschiedene Schreibweise des Namens, XVIII, 480.

Hoffeherr, Hans —, Tiergartenaufseher in Wernigerode (1601), XXI, 118. — Thomas Hoseherr (1601), XXI, 127, 129.

Hoffemann, Kerstan —, 1493 in Nordhsen., XXI, 354, 358. Lorenz —, 1493 das., XXI, 354. Claus —, 1493 u. 99 das., XXI, 357, 358. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 340, 352. Peter —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 345. — 1518 am Altar corporis Christi der S. Andreaskirche in Eisleben, XIV, 86 Anm. 3; vgl. Hoffmann u. Hofmann.

Hoffener, (Hofener, Hovener, Hoevener, Hubenner), — Claus, Asmus 1512, Peter 1550, 64; Steffen 1589 in Harsleben, XXII, 285.

Hoffenstein, Wolf — (1531), XVII, 34.

Hoffer, Joh. —, Schuldiener zu S. Andres in Eisleben (1569), XV, 215.

Hoffmann, Geologe, XVII, 46. Jacob —, Bürgermeister in Nordhausen, XVIII, 403. Lorenz — in Windehsen., XXII, 153. Martin —, Chronist, XVII, 7. Paul — in Nordhausen, XXII, 153. Ulrich —, Pfarrer zu Seehausen (um 1370), XX, 418. Hans —, 1491, 93 u. 99 in Nordhsen., XXI, 344. — 1553 das. als Schöffe, XXIV, 169. Joh. —, Notar in Calbe (1521), XIII, 346. Christina — in Nordhsen. (1575), XXIV, 180. Martin —, Stadtsekr. in Gandersheim, beschreibt den Brand in Seesen (1615), XXIII, 498 ff.; XXIV, 511. Vitus —, 1639 in Wernig., XVII, 290. — Hoffmann, Kommandant des Schlosses Heldrungen (1643), XVIII, 153. Joh. Barthol. —, Pfarrer in Allerstedt (1646), XVIII, 156. Joh. Georg —, Superintend. in Freiburg (1704), XIX, 156. Arnold Otto —, Konrektor in Saalfeld (1744), XIV, 137. — Hoffmann, Pastor an der Heiligen-Geist-Kirche in Magdeburg (1760), XXIII, 223; vgl. Hoffemann u. Hofmann.

Hoffmeister, Joh. — in Wernigerode (1632), XXIV, 131. Joh. Valtin —, 1635 das., XXI, 411. Joh. —, Hauptm. 1661 in Nordhausen, XXI, 367.

Hofgartin, s. Hopfgarten.

Hofmann, Matthias — (in Freiburg), 1505, XIX, 132. — H., Lehrer in Wintzingerode (1782), XXIV, 104 f.; — nach 1802 das., XXIV, 108 Anm.; vgl. Hoffemann u. Hoffmann.

Hogke, s. Huke.

Hogrese, Andres — in Wernigerode (1627), XXI, 233.

Hogreve, Jac. —, 1577 in Wernigerode, XXI, 416.

Hohenbüchen, Heinric. comes de Homboken (1257), XXIII, 31, 38. Adelheid, Edle von —, Gem. Ludolfs v. Woldenberg (1624 bis 87) und Schwester der Edelherren Ulrich u. Hoyer von —, XXIII, 55.

Hohendorff, Kammer-Kommissar (1724), XV, 52.

Hohenlohe, Maximil. Joh. Graf v. —, XVI, 368. Krafto Graf v. —, dessen Tochter Anna v. —, Gem. des 1429 † Grafen Phil. I. v. Nassau, XXII, 214.

Hohmann, Lehrer in Wintzingerode († 1757), XXIV, 108.

Höhne, Nicol. —, Amtschösser zu Klingen, XXII, 154.

Hohnrodt, von —, Fähnrich im halberstädt. Infant.-Regt., fiel in der Schlacht bei Collin am 18. Juni 1757, XIII, 235.

Hohnstein, s. Honstein.

Hoier, Graf von Mansfeld, erhält vom K. Heinrich V. Morungen verliehen, XIII, 464.

Hoier, Tileke v. —, schwört 1433 einen Eid vor dem Rat zu Hildesheim, XIII, 133.

Hoithils, Alheyde u. Ute —, sowie deren Bruder Hannis Rodolfis — in Mechtilderode (1384), XVIII, 79.

Hoke, Curt —, 1491 in Nordhsen., XXI, 340. — (1493), XXI, 341. Heinrich —, 1493 daſ., XXI, 341.
Holbach, v. —, XXIII, 428.
Holcke, General —, fällt 1632 in das Vogtland ein, 1633 zum dritten male in Kurſachſen, XV, 251; XIX, 149.
Holczucher, Burch. — (1430) in Nordhauſen, XXI, 336.
Holczuſen, Heinr. v. —, Kaſtellan, 1315 als Zeuge, XVIII, 66.
Holdefreund, Paſtor in Braamlage, † 1665, XVII, 325 Anm. 1.
Holdenſtede, Hermann von — (1252), XVIII, 60. — (1270), XVIII, 63.
Holdung, Fritſche — in Nordhauſen, XXII, 156.
Holk, Oberſt —, 1630 in Querfurt, XVIII, 116.
Holland, Wilhelm Graf von —, als Gegenkönig anerkannt, vermählt mit Eliſabeth, Herzogin v. Braunſchweig (25. Jan. 1252), XVI, 229.
Holland —, 1771 in Lauſanne, XVI, 21.
Holldorf, Scharfrichter —, 1778 in Blankenburg, XIX, 440.
Holle, Haus — 1493 in Nordhauſen, XXI, 342. Gertrud —, letzte Aebtiſſin des Kreuzkloſt. in Braunſchweig (1525), XVI, 275. Dieſ. 1532 ihres Amtes entſetzt, XVI, 137, 295. Catharine —, Nonne im Kreuzkloſter zu Braunſchweig (1532), XVI, 298. — Chorjungfrau (1545), XVI, 304.
Holle, Denete van —, Vogt und Richter zu Bokenem (1383), XXIII, 85.
Holle, Aſche v. —, 1562 Beſitzer des Schl. Moringen, XIII, 466. Joh. v. —, Oberſt, Erbgeſeſſen zu Wunſtorf, deſſen Tochter Anna —, Gem. des Georg Klencke (1588), XXII, 51.
Hollemann, Drewes —, Bürger in Hildesheim (1417), XXIV, 415. Andr. —, 1438 daſ., XIII, 134.
Hollſtein, Hauptmann, 1626 in Zellerfeld, XIV, 18.
Hollunderen, Henricus de —, 1274 als Zeuge, XIX, 220.
Holſtein, Sophie Gräfin von —, Tocht. Graf Heinrichs d. Eiſernen v. H., deren Gem. Bogislaw VIII. v. Pommern-Stettin, XXII, 213. Adolf v. —, deſſen Tochter Anna (vor 1356 †), Gem. Herz. Joh. I. von Mecklenburg-Stargard, XXII, 216. Gerhard VI. Graf v. —, deſſen Tocht. Heilwig — Gemahl. Graf Dietr. v. Oldenburg, († 1440), XXII, 219. — Graf H., Vorſitzender der Kopenhagener Akademie (1753), XIV, 147.
Holſtein-Beck, Charlotte Prinzeſſin von —, 1774 Pröbſtin in Quedlinburg, XV, 108.
Holtegel, Joh. —, Abt des Kl. Walkenried (1538), XX, 73.
Holthuſen, Joh. —, Hildemensis diocesis, 1497 auf der Univerſität Bologna, XIII, 490.
Holthwech, Asmus —, 1512 in Harsleben, XXII, 268, 298. Hinrik — daſ., XXII, 273 Anm. 4. Valentin Holtweg, 1531 daſelbſt, XXII, 275. Hinr. 1426 34, Henn. 1433/34, Valentin 1500, Holtwech, Hinrik — (1600), XXII, 285.
Holtnicker, Margarethe — aus Braunſchweig, Priorin des Kloſt. Stederburg (1275), XVIII, 187, 188. Conrad — (1313), XVI, 145. Jürgen —, 1392 Teſtamentsbeſtimmung über den Bau einer Kapelle an der Südſeite der Kreuzkloſterk. in Braunſchweig, XVI, 331.
Holtweg, ſ. Holthwech.
Holtzadell, Wigand —, Komtur zu Grieſſtedt, 1484 als Zeuge, XX, 425.
Holtzendorf, Haus v. —, Hauptmann zu Querfurt (1563), XIII, 53.
Holtzey, Cerſtan —, 1492 in Nordhauſen, XXI, 323.
Holtzhaner, M. Ludeloff — in Wernigerode (1656), XXIV, 304. Andr. — in Rockeln (1694), XV, 101.
Holtzichen, Haus —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 359.
Holtzigen, Heine —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 352.
Holtzklau, Matth. —, Kgl. Kriegs-Rat 1725 in Halberſtadt, XVI, 192.

Digitized by Google

Holwede, Joh. Georg von —, Sekonde-Kapit. im halberst. Inf.-Regt., XIII, 240.
Holwenstide, Johannes de —, plebanus in Swanebeke (1363), XXIII, 107.
Holz, Rosina — von Silian (1593), XVI, 177.
Holzapfel, Hermann —, als Geistlicher des Barfüßer-Ordens Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Holzmarkt, Gottschalk vom —, Bürger in Nordhausen, — dessen Söhne Heinrich u. Hermann de Foro lignorum 1276 mit Gütern in villa Urbeche belehnt, XXI, 86.
Holzschnmacher, Heinr. —, Bürger in Sangerhsen. (1405), XV, 222.
Homannesḥusen, Edler von — (1283, 1285), XXIII, 273, 274.
Homboken, s. Hohenbüchen.
Homburg, Bodo von — (1207), XXIII, 15. Bodo senior et Johannes fratres de Honburg (1214), XXIII, 21. Henrici de Homburgh Gem. Sophie von Woldenberg (1247), XXIII, 22, 31. — (1268), XXIII, 32. Bodo de Homburg (1302), XXIII, 43. — H. de Homborch (1274), XXIII, 45. Henric. de —, Bodo miles et dominus de — (1299), XXIII, 47. — (1302), XXIII, 48. Des letzteren Tocht. Kunigunde, Gem. Graf Herm. V. v. Woldenberg, XXIII, 47, 48. Bodo Herr zu — (1310), XXIII, 51, 52, 53, 65. Henricus de Homborgh, Gem. Sophie IV. Gfin. v. Woldenberg, XXIII, 53. Bodo von —, Scholastikus in Hildesheim (1326), XXII, 40. Siverd here to Homborch unde Rolov sin sone kaufen 1349 einen Teil des Hauses Woldensteyne, XXIII, 79. Bode u. Sievert von — (1349), XXIII, 85. Schonetta von —, geb. v. Nassau, XXIV, 503.
Homeyer, Pastor in Barbecke, dess. Tochter Christiane Juliane — 1783 verheir., XXIII, 442.
Homeister, Jürgen —, 1597 in Braunschweig, XVII, 80.
Honastfelde, Herm. v. —, Bürger in Goslar (1307), XXIII, 279.
Honburg, s. Homburg.
Hondorff, Konemund von —, Priester, 1313 als Zeuge, XX, 406.
Höne, Graf v. —, (Salha), 1810 Kriegsminister, XXIV, 63.
Honfelder, Christofel —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jernsalem (1461), XIII, 486.
Honfels, Bernh. — zu Allerstedt (1629), XVIII, 116.
Honlage, Hans u. Ludolf v. — (1368), XVI, 147.
Honleghe, Luder von — beraubt 1381 den Meier des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 150.
Honorius III., Papst — XVI, 221. — (1222), XVI, 222. — (1221), XX, 127.
Honstein, Elger von —, Propst des Kreuzklosters in Nordhausen, Stifter des Alt. der Jungfrau Maria u. der Apostel Peter u. Paul das., XXII, 93. Eylgeri de —, prepos. s. Crucis in Nordhausen, XXII, 115, 140. Gunther de —, preposit., XXII, 106, 113. Mart. Graf von —, XVI, 366. Edelger Graf v. —, 1188 als Zeuge in Alstedt, XX, 28. Das Grafengeschlecht Honstein seit 1160 nach dem Schlosse H. benannt, XIII, 1. Elger v. H., der Dominikaner, XIII, 1 ff.; — der dritte seines Geschlechts, XIII, 2. — 1220 als Propst zu S. Simon u. Judas in Goslar, sowie Domherr im Hochstift Halberstadt, XIII, 3; — als Propst zu Goslar 1221 u. als Zeuge am 11. März 1223, XIII, 4; — schließt sich d. Konvente der Dominikaner in Paris an, XIII, 6. Derselbe als Prior in Erfurt, XIII, 9; — in keiner Beziehung zu den Ketzergerichten in Thüringen um 1230, XIII, 12; — als Bettler in der Grafschaft Honstein, XIII, 13. Letzter irdischer Wirkungskreis Elgers v. H. in Eisenach, XIII, 15. Derselbe bei dem Landgrafen Heinrich von Thüringen, XIII, 16; — als Prior des Klost. S. Elisabeth u. S. Joh.

d. T. in Eisenach gewählt u. zum Beichtvater des Landgrafen Heinr. v. Thüringen erkoren, XIII, 16. — 1242 als Zeuge, XIII, 19. Graf Elger v. H. weilt 1242 zum Herrentage in Frankfurt a. M., erkrankt das. am 15. Aug. u. stirbt am 14. Okt., XIII, 21. Ders. in Eisenach in der Kapelle U. L. Frauen u. Allerheiligen beigesetzt, XIII, 22. Die Heiligsprechung dess. ist nicht begründet, XIII, 23. Luttrud, die Gemahlin Elgers II. v. H., Gründerin des Prämonstratenserkl. Ilfeld, XIII, 1. Luttrud v. H., Klosterjungfrau und Aebtissin zu Drübeck, XIII, 1. Volkmar, kein Graf v. H., XIII, 1. — Oda, Gemahl. Elgers III. v. H. u. deren Söhne Dietrich, Heinrich, sowie ein jüngerer und älterer Elger von —, XIII, 2. Bertradis von —, XIII, 2, 18. Friedr. v. H. (1208?), XX, 539. Reichslehen der Grafen v. Honstein in der goldenen Aue, XXI, 13. Burchardus de — (1208), XXI, 16. Elger II. Graf v. — gründet 1190 Kl. Ilfeld, XXI, 38 Anm. 2. Eilger III. v. — (1201), XXI, 49. Elger Graf v. —, Mönch (1226/27), XXII, 10. — comites Elgerus de Hoenstein u. Frhr. Burcardus de —, 1216 in castro Eversberg, XXI, 77. Die Grafen v. H. im 13. Jahrh. im Besitz von Ellrich, XXIV, 4 f. Theodericus II. v. — (1233), XXIV, 4. Die Grafen v. — bereits vor 1236 im Besitz d. Anteils d. jüngeren Linie der Grafen von Kirchberg an der Herrschaft Kirchberg, XV, 242, 243; vgl. IX, 190, 191. Dietrich Graf v. H. (um 1240), XIII, 18, 19. — (1242), XIX, 187. — (1309), XXI, 22. — (1410), XXIII, 482. Heinrich Graf v. — (1254), XV, 242. — (1256), XXIV, 5. — (1253), XXI, 87. — (1259), XV, 243. — (1263), XIX, 188. — (1277), XXI, 21. Heinrich II. Graf v. — (1277), XXIII, 480. Heinr. Graf v. — (1278), XV, 237. Heinrich Gra v. H. (1254), verm. mit Mechthild v. Regenstein, XXII, 12; — letztere 1273, XXII, 14. Der Erstgenannte (1315), XXIV, 7. — (1376), XXIV, 8. Ders. 1327 Pfandinhaber der Ebersburg, XXI, 81. Dietrich I. v. H., dessen Tochter Sophie Gem. Graf Heinrichs v. Schwarzburg (1259), XV, 243. Heinr. u. Dietr. Grafen v. H., Gebr. (1298), XXI, 52. — (1320), XXI, 22. — Dies. erwerben 1320 die Vogtei über Oldisleben, XX, 407. — (1322), XX, 408. Die Grafen v. H. seit ca. 1261 Schutzherren der Stadt Nordhausen, XX, 540 f. Heinrich v. —, dessen Tochter Sophie 1296 Gem. Graf Heinr. IV. v. Blankenbg. 1275—1330, XXII, 31. Dietrich u. Heinr. V., Söhne Graf Heinrichs III. v. H., erhalten 1312 die Grafschaft Kirchberg als Erbe, XV, 244. Heinr., Dietr. d. Ä. u. d. J. Grafen v. H. (1312), XXIII, 379, 412. Dietr. v. H., dessen Wwe. Sophie v. Anhalt 1317 erwähnt, XXII, 26. Fräulein v. H. (1325), XVIII, 171. Heinr. Graf v. H., 1326 Besitzer eines Teils des Schlosses Morungen, — Heinr. II. v. —, verpfändet 1401 u. verkauft 1408 diesen Teil den Grafen von Schwarzburg, XIII, 465. Dietr. IV. v. H., 1330 mit der gold. Aue belehnt, XXI, 18. Gebiet der Grafen v. H. in der gold. Aue, XXI, 21 f. Heinrich d. J. v. — (1342), XX, 545. — († 1356), XX, 546. Henrich, Dietr., Burghard u. Ulrich, Grafen von —, geben 1349 die Burg Questenberg nebst Zubehör den Gebr. Henrich u. Wettinge vonnen Rade zu Lehen, XXI, 248 f. Dietr., Ulrich und Heinr., Grafen v. —, gegen 1368—1372 durch Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg mit der Stadt Artern belehnt, XV, 2. Heinr. VI. Graf v. —, † 1367, dessen Sohn Heinrich VIII. —, Gründer der Klettenberger Linie XXII, 205. Dietr. IX. Graf v. —, verkauft 1390 Voigtstedt, XV, 2. Ulrich u. sein S. Heinr., Grafen

v. — (1396), XVIII, 264. Verschiedene Glieder des Hauses Honstein als Pröpste des Kreuzkl. in Nordhausen: Elger 1300, Theodericus 1333, Henricus 1349, Ludovicus 1365, Gunther 1383, Otto 1402, XXII, 151. Heinrich Graf von —, 1400 Besitzer von Morungen, XV, 220. Dietr. IX. von — verkauft 1402 Schloß Heringen, XXIV, 223. — Streitigkeiten mit seinem Vetter Ulrich u. dessen Sohn Heinr. v. H. (1410), XXIV, 223. Heinr. v. H. (1410), XXIV, 237. — (1430), XXI, 254. Dietr., Graf v. — (1410), XXIV, 222. Lehnbrief dess. für die von Wintzingerode über 6½ Hufen zu Auleben (1410), XXIV, 251. Heinr., Ernst u. Günther, Grafen v. — (1423), XIII, 362. Ernst II. Graf v. —, † 1426, Gem. dess. Anna von Stolberg, deren Tochter Margarethe, XXII, 218. Ernst III. v. —, Gem. dess. Adelheid v. Oldenburg, XXII, 219. Heinrich XI. v. H., dessen Gem. Margarethe v. Sagan, XXII, 220. Heinrich VIII. Graf von H. —, † 1408, seine Vettern Dietr. VI. u. Ulrich III. Gründer der Linien Heringen u. Kelbra. — Heinrich VIII. Söhne: Ernst II., Heinr. X., Günther u. Otto, Bischof v. Merseburg. — Ernst II., verm. mit Anna v. Stolberg, fiel 1426 mit seinem Bruder Heinrich im Treffen vor Aussig. — Eilger X., † 1443. — Heinr. XI., † 1454, verm.: 1. mit Margarethe von Waldeck, 2. mit Margar. v. Sagan; — deren S. Ernst IV. trat mit seinem Vetter Johann III. 1460 die Regierung an, letzterer † 1492. Ernst IV., † 1508, verm.: 1. 1462 mit Margarethe zu Gera, welche † vor 1497, 2. mit Felicitas von Beichlingen, XXII, 207 f. — Ernst Graf v. H. 1447 auf der Neuenburg, XIX, 123 Anm. 1. Derf. erwirbt am 31. Mai 1448 die Besitzungen der Herren v. Querfurt in Artern, Voigtstedt u. s. w., XV, 2. Hans Graf v. — (1449), XX, 422. — (1466), XX, 423. — (1485), XX, 426. — (1475), XX, 43. Hans grave von —, † 12. Mai 1492, — dessen Vetter Ernst, XVII, 158. Hans u. Ernst Grafen v. — (1455), XVIII, 276. — Meerfahrt derf. nach Jerusalem (1461), XIII, 485. Ernst und Heinrich, Grafen von H., Gebr., († 1457), XVII, 167. Ernst Graf v. — (1467), XX, 42. — (1490), XX, 549. — (1495), XX, 428. — (1498), XX, 429, 579. — (1518), XX, 434, 580. — (1525), XXIV, 469. — (1534), XXIV, 167. Lutrade v. H., 1402 verm. mit Heinr. VIII. zu Gera, XXII, 211; — dies. eine Tochter Dietr. VII. von H. († 1393), und der Lutrade v. Kefernburg, XXII, 213. Margarethe von H., Gem. Graf Günthers III. v. Mansfeld, XXII, 216. Ernst IV. Graf von H., † 1508 auf einer Pilgerfahrt nach Palästina, dess. Sohn Heinr. XIII. † 1530 in Ellrich, — Ernst V. — † 1552 auf Scharzfels, dess. Söhne Eberwein, Ernst VI. u. Volkmar Wolf, XXIV, 12. Hans v. H. († 1514), XVII, 173. Wilhelm Graf v. H., Bischof v. Straßburg, 1525 in Stolberg, XVII, 194. — Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an denf., das Verhalten seiner Brüder zum Kloster Walkenried betr. (1525), XXIV, 475. Heinr. u. Ernst, Grafen v. H., schreiben öffentl. aus, daß sie einen Ort zum Bau einer Bergstadt aussuchen wollen (1528), XXIV, 166. Wilhelmus comes de Honstein, Propst des Kreuzkl. in Nordhsen., — moritur 1541, XXII, 152. Ernst IV. Graf v. Honstein-Lutterberg (1454—1508) u. dess. Sohn Ernst V. (1508—1552), Bergfreiheit der Graf. für S. Andreasberg, XX, 283. Ernst Graf v. H., 1546 als Taufzeuge, XIII, 478. Ernst V. Graf v. —, läßt 1546 die kathol. Kirchenceremonien in seiner Grafschaft verbessern, XXIV, 14. — Derf. war verm. mit Anna von Bentheim († 1559), XXII,

207 f. Ernst VI. Graf von — († 1562), Volkmar Wolfg. († 1580), verm. mit: 1. Margarethe von Barby, † 1567, — 2. Magdalene v. Regenst.-Blankenbg. † 1607; — des erster. Sohn Ernst VII. Graf v. H., XXII, 208. Heinrich IX. Graf v. —, dessen Tochter Agnes — XXII, 218. Volkmar Graf v. — (1577), XVII, 23. Volkmar Wolfg. Graf v. — (1567) u. dessen Sohn Ernst, XVIII, 407. Der erstgenannte † 1580, seine Gem. Magdalena † 1608, — deren Sohn Georg † 1577, — Grabplatte dess. in der Barthol.-Kirche in Blankenburg, XIX, 309. Volkmar Wolfg. Graf von —, XXIV, 88. Die Grafen v. Honstein bis 1593 mit der Grafschaft Lutterberg belehnt, XVII, 21. — Dies. beanspruchen seit dem 14. Jahrh. Hoheitsrechte über das Gericht Wintzingerode, XXIV, 88. Stellungnahme der Grafen v. H. zum Bauernaufruhr, XXIV, 13. Ernst VII., † 8. Juli 1593 als letzter Graf v. Honstein, XXIV, 13, 22, 88. — Grabdenkmal dess. im Klost. Walkenried, XXII, 202 f.; sein Bildnis auf dem Rathaus in Andreasberg, XXII, 202 Anm. 2. Das Denkmal Ernst VII. errichtet v. dessen Wwe. Agnes, geb. Gräfin v. Eberstein (1602), XXII, 203. Die erste Gem. des genannten war Juliane, geb. Gräfin v. Barby, XXII, 32. — Wappen an dem Grabdenkmal nach dem Stammbaum der Ahnen väterlicher- u. mütterlicherseits, XXII, 205 ff. Kinder Graf Ernsts VII. v. —, XXII, 209; — sein Wappen, XXII, 210. Töchter desselb.: Erdmuthe Juliane — verheir. 1606, u. Dorothea Elisabeth († 1595), XXIV, 89. Ernst VII. Graf von — († 1593) u. Martin Graf v. —, Deutschordensmeister, † 5. Mai 1609 — die letzten des Geschlechts, XVII, 161; XX, 286, 550. — Grabdenkmal Graf Ernsts V. von Honst († 1552) u. Graf Ernst VII., XXIII, 497. — Desgl. Graf Volkmar Wolfgangs († 1580) u. seiner Gem. Magdalene († 1607), sowie der Gräfin Dorothea Elisabeth v. H. († 1595), XXIII, 498. Martin Graf v. Honst.-Vierraden, † 1609 als der letzte des Geschlechts; — dessen Gem. Marie von Regenstein, XXII, 210.

Hopf, Zachar. —, Pfarrer in Bottendorf (1631), XVIII, 118. — (1635), XVIII, 126. — † 1639 an der Pest, XVIII, 140.

Höpfener, Klaus —, Bürger in Saugerhausen (1399), XIII, 361.

Hopfensack, Hans — in Bottendorf 1632 ertrunken, XVIII, 122.

Hopffen, in Nordhausen (1593), XXII, 151.

Hopffenmeßer, Herm. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 336.

Hopffgarten, von —, Lent. 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.

Hopfgarten, Heinr. von Hophgarten 1289 als Zeuge, — Albert de Hofgartin 1305 u. seine Brüder Herm. u. Dietrich —, die Familie von Hopfgarten in der Nähe von Naumburg begütert, XIX, 207. Friedrich v. —, 1430 als Bürge, XXI, 254. — 1437 als Zeuge, XX, 422. Dietrich v. —, 1467 als Zeuge in Freiburg, XIX, 128. Friedr. v. —, 1539 in Herbsleben, XIX, 138; vgl. Hoppengarten.

Hopkorff, die von — im Magdeburg. angesessen, die Familie starb 1660 mit dem Komtur Lippold Ernst aus. — Ernst v. —, seine Gemahlin Hipolyta von Lochow, deren Söhne: Johann, Domherr u. Cellerar in Halberstadt, († 1587), Melchior, Domherr zu Naumburg, († 1598), Christian, Domherr zu Magdeburg, († 1599), Ernst, Domherr zu Halberstadt, Joachim —, XXI, 399 f.; — letzterer † 1635, dessen Siegel, XXI, 400; — seine Stellung im gräfl. stolberg. Hofdienst, XXI, 402 ff.; vgl. Hoppekorf.

Hopp, Joh. Dietr. —, Bergmann 1752 in Wildemann, XVI, 206.

Hoppe, Andr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 358. Margar. —, 1545 Konverse im Kl. S. Crucis

in Braunschweig, XVI, 304. Hans — in Nordhausen (1661), XXI, 368. Christian — in Eisleben (1706), XIX, 400. Auditor —, 1760 in Magdeburg, XXIII, 232.
Hoppekorf, Joach. v. —, XXIV, 116; — gräfl. stolberg. Kammerjunker (1590), XXI, 94. Derf. Landkomtur der Ballei Sachsen (1625), XXII, 161, 163, 166. Klagen desf. wegen verschleppter Ordensgüter aus Langeln seitens der Altfrau des 1625 † Komturs H. v. Lauingen, XXII, 173 ff. — Verhalten desf. vor und nach dem Ableben des Komturs H. v. Lauingen gegen des letzteren Altfrau u. deren Kinder, XXII, 196 ff. Lippold Ernst v. — (1625), XXII, 166; vgl. Hopkorff.
Hoppelingerot, Hans —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 342.
Höppener, Hans —, 1545 in Braunschweig, XVI, 305.
Hoppengarten, Siffrid von — (1262), XIX, 220. — (1277), XIX, 221; vgl. Hopfgarten.
Hoppenhoubt, Hildebraut —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359.
Hoppenrod, Andr. —, Prediger in Hettstädt (1564—1584), XVIII, 35. — (1575), XVIII, 446. — (1574), XXI, 440.
Hoppenstedt, D. —, Konsistorial-Rat u. Superintendent, † 1830 in Hannover, XXIII, 445.
Hoppergerade, Hoppegherode, Hoppriherode, curia illius de —, XXII, 126. — heredes illius de —, XXII, 125, 130. Conrad de —, XXII, 126. curia Henrici de —, XXII, 124.
Hopracht, Jac. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 353.
Horaz, XXIII, 101.
Horenburg, Friedr. v. —, Zeuge 1145 in Magdeburg, XVIII, 45 Anm. 3.
Hörchentze, Henning —, 1499 in Nordhausen, XXI, 351.
Horn, vom —, braunschw. Adelsgeschlecht (1600), XIII, 169 Anm. 1. Nicol. vom — aus Braunschweig, 1600 auf der Universität Heidelberg, XIII, 186.
Horn, von —, Regierungs-Rat aus Heiligenstadt, 1760 als Geisel in Magdeburg, XXIII, 215.
Horn, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 357. Henric. —, decan. eccl. s. Bonifac. Halberst. (1516), XIX, 75, 78. — (1525), XIX, 91. Heinrich —, Dechant u. Offizial in Halberst.? (1524), XVIII, 288, 321. Heinr. —, bischöfl. Offizial in Halberstadt (1540), XXI, 110. — (1535), XXI, 113. Heino —, Amtschreiber zu Zilly (1625), XXII, 167. Gustav —, 1631 in Allstedt, XX, 91. Horn, Gerichtsschreiber-Adjunkt 1773 in Frankfurt a. M., XVI, 9, 10 Anm.; 19 Anm. 4.
Hornn, Hans —, gen. Krebis, 1499 in Nordhausen, XXI, 347.
Hornburg, Gabriel —, 1613 in Wernigerode, XXI, 404.
Hornburger, Margar. —, Nonne 1545 in Braunschweig, XVI, 305.
Horneborch, Luderus —, provest uppe s. Ciriaciberghe vor Brunswik (1468), XIX, 65.
Horneburch, Bernard. de — (1244), XXIV, 215. Ulrich —, Vogt v. Hornburg (1245), XXIV, 217.
Horneburg, Gabriel —, 1588 bis 90 in Wernigerode, XV, 152. — (1600), XXI, 416.
Hornhusen, Heinrich v. —, Sohn Meinholds u. Judiths v. — (1236), XXIII, 256. Heinrich v. — (1276), XXIII, 270. — (1280), XXIII, 271.
Hornhusen, Heinr. —, Pfarrer in Harsleben (1438), XXII, 281.
Hornickel, eine alte Sangerhäuser Bürgerfamilie, XIII, 388 Anm. 1.
Hörnigk, Bartholomäus —, Buchdrucker in Eisleben, XVIII, 444. Derselbe geb. 1518, † 1608, verheir. 1599, seine Kinder: Augustinus, geb. 1602, Magdalene, geb. 1605, XIX, 362 f. — Drucke von ihm, XIX, 363 ff. — Melchior Hornigk, 1577 in Eisleben, XIX, 362.

Horning, Claus —, 1499 in Nordhausen, XXI, 347.
Hörning, Georg —, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Hornung, Barthol. — in Nöschenrode; sonstige Familienglieder, XIX, 488 u. Anm. 1. Andr. —, Organist in Wernigerode (1647), XXIV, 376. Jak. —, Kirchvater 1660 in Neust.-Werniger., XXI, 238. Michael —, Lehrer in Aschersleben (1669), XVIII, 504. Joh. —, Bürgermeister in Wernigerode (1695), XXIV, 521 Anm. 2.
Horst, Adrian — in Wernigerode 1375, sein Siegel, XXI, 413.
Horstmar, die von —, 13. Jahrh., XVI, 220.
Hosäus, Wilhelm —, Geheimrat in Dessau, XXIV, 16.
Hoschenrodt — in Neustadt unterm Honstein, XXIV, 333. Andreas —, 1556, dessen Söhne Simon u. Hans — 1568 das. belehnt, XXIV, 334, 335.
Hoschinrot, Herm. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 344.
Hötensleben, Matth. v. —, Obristleutnant (1644), XVII, 120.
Hotlem, Joh. —, 1503 in Hildesheim, XIII, 130.
Hottermann, Hans —, Bürger in Erfurt, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Houbt, Lorenz —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 356.
Hovele, Tile — in Hildesheim (1459), XIII, 117, 122.
Hovemann, Conrad — dct. in Nordhausen, XXII, 102. — curia Henrici —, XXII, 128. Kerstanus —, XXII, 124, 137. Jurgen —, Steinbruchsarbeiter in Harsleben (1556), XXII, 262 Anm. 3, 286.
Hovet, Petrus —, vgl. Haupt.
Hovetman, Küster, († 1478), XXII, 293 Anm. 4.
Hoya, Gerhard Graf von — (1285), XXII, 36. — (1301), XXII, 28 Anm. 1. Elisabeth v. —, Tocht. Graf Ottos II. v. —, Gemahlin Heinr. VI. v. Regenstein (1308), XXII, 28. Johann Graf v. —, Bischof von Hildesheim (1398 bis 1424), XXIV, 502. Gerhardus comes de —, prepositus s. Blasii Brunswic. (1437), XVI, 262.
Hoyer, domhere to Hildensem (1325/26), XXIII, 60.
Hoyer, Johannes —, Stadtschreiber in Wernigerode (1458), XVIII, 298. Anna —, Tocht. d. Bürgermeisters Johann — u. dess. Frau Justine, Wwe. des Bürgermeisters Andr. Michael —, 1637 in Nordhausen verheir., XVIII, 417.
Hoyger, Pfarrer zu Querfurt, als Zeuge (1466?), XIII, 48, 57.
Hoym, Margarethe von —, Gem. des Andr. Kale, XIII, 369. Kunemund v. —, Vogt auf d. Sachsenburg, 1312 als Zeuge, XX, 405. Bethmann v. —, 1317 als Zeuge, XX, 406. Johannes de —, 1420 Bisch. v. Halberst., † 11. April 1437; Friedrich u. Hans v. —, seine Vettern (1432), XVI, 252/53. Frederic. de — canonic. in Halberstad. (1435), XIX, 63. Fridericus de — archidiac. banni Quedelingborg (1437), XVI, 261. Gevehardus de — preposit. s. Marie Halb. (1437), XVI, 262. Friedr. v. —, Domherr, Propst v. S. Bonifatius in Halberstadt (1445), XXIV, 325. Sifridus de —, sen., provest tho sunte Pawele, 1465 in Halberst., XVI, 175. Gebhard v. Haynn (1478), XVII, 169. Gevehardus de — ecclesie Halb. episcopus, † 1484 in Wegeleben? XVI, 254. Christoph v. —, 1585, dess. Sohn Siegfried —, 1617 Besitzer von Moringen, XIII, 466. Graf v. — (1712), XV, 42. Ders. auf Gleina (1757), XIX, 161. G. v. —, 1771 in Lausanne, XVI, 21. Kanzleidirektor v. —, 1781 in Braunschweig, XVI, 32.
Hrotsvitha, — Kanonissin des Stifts Gandersheim, XV, 116 ff.; — ihre Legenden, XV, 125 f.; — ihre Dramen, XV, 127 f.
Hubener, Hans —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 342.

Hubener (Hussener), Kerstan —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 340; vgl. Hussener.
Hubenner, Peter — in Harsleben (1550), XXII, 286; vgl. Hoffener.
Huber, Michael —, 1772 in Leipzig, XVI, 12, 13.
Hubertus, S. —, Schutzpatron der Jäger. Erklg. des Nam. u. Sage v. seiner Bekehrg., XX, 189.
Hübner, Jacob —, 1616 in Eisleben, XIX, 373. Christoph —, Archidiakon Substitut in Aschersleben (1730), XVIII, 507. Joh. Konr. —, Faktor in Artern (1736), XV, 65 Anm. 1.
Huch, Bodo —, 1545 in Braunschweig, XVI, 305.
Huddessem, Hans v. —, Bürger zu Hildesheim (1471), XXIV, 415.
Hudewol (Hüthewohl), Israel —, XXI, 127.
Huen, Hans —, Korporal, 1641 in Gehofen bestattet, XVIII, 149.
Hufenail (Hufnagel), Claus —, (1491), Curt —, jun. 1493 in Nordhausen, XXI, 359.
Hüfener, Hans —, 1491 in Nordhausen. Kerstan —, 1491 u. 93 das., XXI, 342. Simon —, Landmesser zu Tilleda, Vermerk über die von demf bewirkte Regulierung u. Setzung von Grenzsteinen der Fluren Auleben u. Heringen (1610), XXIV, 253.
Hufener, Dietr. — (1430) in Nordhausen, XXI, 335. Hans —, 1491 u. 93 das, XXI, 351.
Huffener, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 344; vgl. Hubener.
Huffmann, Dietr —, 1452 in Nordhausen, XXI, 336.
Hufftken, Henn. — in Ilsenburg (1528), XXII, 269.
Hufnagel, s. Hufenail.
Huge, Nickel — v. Grymme, 1436 als Mörder gefangen, durch das Gnadenbild zu Elende befreit, XXI, 195.
Hugk, Hans —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 343. Heich —, 1491 das., XXI, 360.
Hugo, Truchseß —, 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Hugo, Propst des Klost. Roßleben (1205), XVIII, 57.
Hugo v. S. Sabina, Kardinal (1252), XIX, 14, 18. — (1259), XXIII, 262.
Hugo, Prior d. Klost. Oldisleben (1321), XX, 407.
Hugold vom Kysshäuser, 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Hugold, Abt in Ilsenburg (bis gegen 1277), XXIII, 361.
Hugold, Helwig —, Kleriker in Heringen (1410), — Patrizierfam. in Heiligenstadt, XXIV, 237 u. Anm. XXIV, 255.
Hugoldus, Dekan des Klosters S. Crucis in Nordhausen, XXII, 105, 121.
Hugolt, Hans —, Schöppe in Allstedt (1364), XX, 39.
Huhn, Nicols relicte — in Heringen (1600), XXIV, 248.
Hühne, Dr. — (1712), XV, 42.
Huke (Hogke), Hans —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 352.
Huldenreich, Joh. —, Hüttenfaktor in Ilsenburg (1558), XIII, 257.
Hullingerod, Herm. — 1421 30 in Harsleben, XXII, 286.
Hüllmann, Christ. —, Buchbinder in Eisleben, 1696 verheir., † 1735, XIX, 400 f. Joh. Phil. —, Buchdrucker in Eisleben, 1729 verheir., † 1781, — von demf. herrührende Drucke, XIX, 400/404. Karl Gottl. —, Buchdrucker in Eisleben, geb. 1740, verheir. 1791, † 1813. Drucke von demf., XIX, 404.
Hülsen, Joh. Dietr. v. —, Chef des halberst. Inf.-Regts. (1756), XIII, 232. — † 29. Mai 1767, XIII, 237.
Humboldt, die v. — in Auleben, XXIII, 480.
Hummel, Hofpred., in Wolfenbüttel 1564 eingekerkert, XXIV, 285. Joh. —, Pfarrer in Freiburg (1485), XIX, 129. Vermächtnisse desf. in den Jahren 1505 u. 1509, XIX, 132. — (1516), XIX, 134.
Hun, Claus —, 1491 in Nordhsen., XXI, 348. Heine —, 1491 und 93 das., XXI, 352, 353. Hans —

(1491), XXI, 353. Jacob —, 1491 u. 93 das., XXI, 344. Dietr. Hün 1491, 93 und 99 in Nordhausen, XXI, 354.

Hundebuer, Gorrinß —, Schmied in Blankenburg (1582), XVIII, 179.

Hundeiker, Johann Peter — in Gr. Lafferde, XXIII, 430. Biographisches über denselben, XXIII, 431 ff. Pädagogische und schriftstellerische Versuche desf., XXIII, 435 ff. — 1783 verheir., XXIII, 442; seine Privatfibel, die Bauernschule u. Anfänge der Erziehungsanstalt, XXIII, 444 ff. Derselbe richtet 1804 eine Erziehungsanstalt in Belchelde ein, — Edukationsrat, XXIII, 453. Aufenthalt des Genannten in Niederlößnitz, XXIII, 466 ff.; — wird 1828 zum Dr. phil. von der Universität Jena ernannt, XXIII, 468. — 1833 Feier seiner gold. Hochzeit, XXIII, 469. — † 2. Febr. 1836, XXIII, 470. — Jul. —, † 1854 als Pastor zu Hötensleben; — W. Th. —, † 1828 als Professor der Handelsschule in Bremen, XXIII, 458 u. Anm. Emilie u. Elise — (1819), XXIII, 467.

Hundeman, Arnold —, Bürgermeister in Stolberg (1598), XVII, 161.

Hune, Kurd —, 1452 in Stolberg, XVIII, 226.

Hüne, Apel —, 1493 in Nordhsen., XXI, 354.

Hüneborg, Claus —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 353.

Hünecken, von —, Major, Kommandant auf d. Regenstein (1694), XV, 102. Joach. v. —, Domherr zu Halberstadt (1625), XXII, 166. Frau Drostin v. — u. Kammerjunker — (1717), XXI, 433.

Hungar, in Nordhausen (1593), XXII, 151.

Hunger, Claus —, Büchsenmeister, 1434 in Nordhausen, XXI, 295.

Hünichen, Jungfer —, 1700 im Kreuzkloft. zu Braunschweig, XVII, 128.

Hunold, Bischof von Merseburg (1040), XX, 27.

Hunoldesdorf, Hertwicus de — in Nordhausen, XXII, 126. — de bonis, casis illius de —, XXII, 125, 131.

Hunolt von Plettenberg, Doctor in der erzdie, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.

Hupmeyger, Hinric. —, vicar. 1516 in Halberstadt, XIX, 72, 75, 78, 87.

Hurd, Hiur. — in Harsleben (1387), XXII, 286; — zur Erklärung d. Namens, XXII, 301.

Husan, Melch. Bernh. —, Amtsschösser in Freiburg (1636), XIX, 150.

Husbrant, — im Gefolge d. Gfen. von Wernigerode (1311 u. 1312), XXIII, 398, 406, 408.

Huschke, Andreas — aus Nausitz, † 1640 in Gehofen, XVIII, 144.

Husen, Ludolfus de —. 1216 in castro Eversberg, XXI, 77. Rudolf v. — (1240), XX, 393, 415. Heinr. v. —, Obermarschall, 1437 als Zeuge, XX, 422.

Hußen, Heinr. von —, 1430 als Bürge, XXI, 254.

Hußgemach, Freder. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 342.

Hußmann, Hentze —, 1493 in Nordhausen, XXI, 359. Christ. — in Rinkleben, XXII, 154. Hans Husmann, 1499 in Nordhausen, XXI, 351.

Husrich, Dietr. — von Heiligenstadt, 1390 auf der Universität Heidelberg, XIII, 152.

Hüter, (Hutter), Claus —, 1491 u. 99 in Nordhausen, XXI, 349. Hans — (1493), XXI, 350; vgl. Hutter.

Hutreuffer, Erasmus —, Priester 1515, zum Pfarrer in Mittelhausen präsent., XX, 434.

Hutten —, XVI, 56.

Hutter, Andr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 357. Georg —, 1580 Bes. von Morungen, XIII, 466; vgl. Hüter.

Huwener, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 342.
Hyldensheim, curia Henrici de —, XXII, 126.
Hynitzsch, Augustin Mart. —, Buchdrucker in Nordhsen. (1681), XXII, 332.
Hyrsingerode, Hermann von —, Hofmeister des Landgrafen Alb. v. Thüringen, 1297 als Zeuge, XIX, 214.

I. vgl. J.
Ibele, Tob. —, 1610 in Rom, XXII, 60 Anm. 13. — (1611), XXII, 63, 69, 71, 80.
Iben, Lorenz — in Harsleben (1550), XXII, 286.
Ichstedt, Herm. von — (1249), XX, 394.
Ickstatt, Joh. Adam Frhr. v. —, Prof. in Ingolstadt (1751), XXIV, 85 u. Anm.
Iffland —, XVI, 48.
Ihring, Nicol. —, Pastor in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Ildefons, Alfons —, Erzbischof von Toledo, († 607), XIII, 327.
Ildehusen, Hans — in Ellrich, XXIV, 9. Kerstan —, 1484 in Nordhausen, XXI, 300. — (1491, 93 u. 99), XXI, 345, 351. Tilo —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 348, 351. — (1499), XXI, 352. Ernst —, 1521 das., XXI, 300.
Ilenburg, Botho Edler von —, 1344 als Zeuge, XX, 410.
Ilender, Dietr. —, Ratmann in Hildesheim (1287), XIII, 123.
Ilfeld, Elger Graf von —, Begründer der Honsteinschen Grafenfamilie, XXI, 15, 17. — (1155), XXI, 35. Edelgerus de Ilveld (1103), XV, 229. Ders. Gem. einer Tochter des Grafen Wilh. v. Ludisburg, XV, 230. Conrad Ilvelt in Nordhausen, XXII, 107. — nova curia dominorum de —, das., XXII, 131. — curia que est fratrum —, XXII, 128.
Ilgen, Gilgen u. s. f. = Aegidius, XIII, 2.
Illeberti, Joh. —, laicus in Eilenstedt (1363), XXIII, 107.
Illing, Adam —, Markscheider (1661), XVII, 8.
Ilmen, Siegmund —, Gärtner in Allstedt (1552), XX, 79.
Ilmena, Andreas von —, rector scolar. in Oldisleben, 1354 als Zeuge, XX, 413. — (1356), XX, 414. — 1357 desgl., XX, 415.
Ilowaisky XII., Fürst, 1813 in Ellrich, XXIV, 32.
Ilse, Aebtissin des Kl. Blankenbg. (1434), XVIII, 175.
Ilse, Lorentz — in Harsleben, XXII, 277. Herm. — (1468), XXII, 286.
Ilsenmüller, Jacob —, Tischler in Wernigerode (1706), XVI, 179.
Ilten, von —, Wappen, XVI, 136. Catharina v. —, Gem. d. Obristlentn. Joh. Statz v. Raschau (1623), XIII, 466.
Ilveld, s. Ilfeld.
Immenhusen, Gerold de — XXII, 1.
Immenrade, Hermann de —, in Havernngen, XXII, 101.
Immenrod, Ymmenrot, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 360. Gregor —, ev. Pastor zu Beckenstedt bis 1555, XXII, 243.
Immenthal, Jan — in Ellrich, XXIV, 9.
Immergut, Tobias —, 1606 in Quedlinburg, XXII, 431.
Indagine, Indayne, filii dicti de — in Gerspeche, XXII, 144. — anniv. Jutten de — in Nordhausen, XXII, 120. — anniv. parentum de —, XXII, 106. Ludolfus de —, 1189 als Zeuge, XXIII, 25. Bernh. de — (1254), XVI, 144. Bernardus de — et Hoyerus filius suus, 1267 als Zeugen, XXIII, 36. Bernardus nobilis de — (1270), XXIII, 27, 28. — (1272), XXIII, 23. Heinemannus de —, 1274 als Zeuge, XIX, 221. Bernard de — erhält Güter zu Weddem geschenkt (1279), XXIII, 45. Herm. de —, Canonicus Goslariensis d. 1393 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 152 f. Henricus —, Canonicus Ma-

guntin. (1391), XIII, 153. Philippus —, 1417, Nicolaus de Hage alias —, 1443, Johannes —, 1446, XIII, 154; vgl. Hagen.
Indorp, siehe Nindorp.
Inferno, Gottfried de —(1322), XXIII, 285.
Ingeburg, Gem. Herzog Heinrichs d. Ä. von Mecklenburg-Stargard, eine Tocht. Herzog Bogislaws VIII. v. Pommern-Stettin (1428), XXII, 211.
Inghen, Marsilius v. — (1389), XIII, 140. — (1395), XIII, 142.
Ingold, 1219 als Zeuge, XVIII, 59.
Innocenz II., Papst — (1216), XXI, 53; XVIII, 42.
Innocenz III., Papst, XIII, 209. Ders. als Vormund des Sohnes Kaiser Heinrichs VI., Friedrich, XIII, 210. — (1200), XXI, 17. — (1207), XXIII, 15. — (1209), XVI, 216 f.; XX, 391. — (1210), XX, 127. — Innocenz III. straft die Gefangensetzung eines Geistlichen, XX, 128 f.
Innocenz IV., Papst —, XXIV, 36. — (1245), XXIV, 216; XIX, 5. — (1246), XIX, 14. — (1249), XVII, 32; XIX, 29. — (1253), XIX, 21.
Innocenz VI., Papst — (1355), XXIII, 303.
Innocenz VII., Papst — (1404 bis 1406), XVI, 250.
Insanus, Bruno —, Bürger (1301), XXIII, 49.
Institor, Eckebertus — in Nordhsen., XXII, 104. — curia Hermanni — XXII, 129. — casa Syfridi —, XXII, 120, 129. Thilo dct. —, XXII, 125. Theodotus —, 1322 in Lamme, XVI, 145.
Insula (Werder), Albertus de —(1093), dessen Bruder Ludolfus de — magdeburgensis canonicus, Retherus comes de — (1150), Burchardus de — (Werdera) 1105—1129, XXIII, 86. Tidericus de —, 1189 als Zeuge, XXIII, 25. Hadhewigis cometissa de — (1238 u. 1251), XXIII, 33, 37. Ludolfus comes de —, 1272, 1275, 1276 u. 1283, XXIII, 54, 55. — (1274), XXIII, 40. — (1298), XXIII, 69. Conradus de — (1284), XXIII, 40. Burchardus comes de — (1298), XXIII, 71. Conradus et Johannes comites dicti de —, 1307 als Zeuge, XXIII, 69. Joh. Baptista de —, kaiserl. oberster Kommissar 1547 in Halle, XIX, 142; vgl. Werder.
Irbich, Hans — in Nordhausen (1661), XXI, 368.
Irenaeus, Christoph —, Hofpred. in Weimar, Schriften von und wider dens. (1573, 74), XXI, 440 f.
Irkleveſche, — in Harsleben (1433/34), XXII, 286.
Irmgard, Gräfin v. Thür., 1211 verm. mit Heinrich Graf v. Anhalt, XXI, 79.
Irmisch, Barthold — in Clausthal (1677), XIII, 352.
Irmischer, Landbaumeister des Kurfürsten August von Sachsen (1580), XV, 25.
Irrleben, Burchard v. — (1245), XXIV, 217, 218.
Isaak Angelos, Kaiser v. Konstantinopel, 1195 entthront und geblendet, XIII, 217. — 1203 1. Aug. wiedergekrönt, XIII, 219.
Isaac, Schulmstr. im Kl. Ilsenbg. (1567), XVIII, 299.
Isaac, Nathan Beer —, herzogl. Kammeragent († 1808), XXIII, 204.
Iseke, Kone — (1421/30), Hans — u. Gese — s. Fr. (1468), Curd u. Fr. Adelheid — (1478 u. 1484), Jeorgius Ysseken (1525 u. 1550) in Harsleben, XXII, 286, 293. Cord —, 1484 das., XXII, 266 Anm. 3. Tileman —, pachtet 1495 die Hütte zu Betsingerode, XIII, 254.
Iselin, XXIII, 467. J. —, 1769 in Basel, XVI, 20 Anm. 2.
Iselius, Joh. Rud. — inst. et juris publ. prof. 1769 in Basel, XVI, 20.
Isenbart, 1491 in Nordhausen, XXI, 359.

Isenblas, Wolf —, Ratsherr in Stolberg (1459), XVII, 149, 212. — († 1490), XVII, 155. Henning u. Hans — (1470 u. 1482), XXI, 414, 415. Claus —, 1491 u. 1493 in Nordhausen, XXI, 340. Iszenblos, XVII, 156.
Isenborde, Friedr. u. Heinr. —, Liten 1253 an die Dompropstei Halberst. geschenkt, XVIII, 165.
Isenburg, s. Ysenburg.
Isenhart, Joh. dictus — in Rit Nordhausen, XXII, 102. Joh. —, Domherr in Naumburg (1414), XIX, 37, 56. Daniel —, 1493 in Nordhausen, XXI, 348.
Isensee, Ilselbe —, 1545 Konverse im Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 304.
Isentrudis, Hermann — in Nordhausen, XXII, 104.
Isentrut, Klaus —, 1491, 93 in Nordhsen., XXI, 354.
Isidorus — zitiert, XXIII, 101, 122.
Islebius, Joach. M. —, XVI, 84, 87.
Isleve, Ulrich v. — und sein S. Heinrich —, 1293 als Zeugen, XVIII, 64.
Isolano, Graf —, 1627 in Sangerhausen, XVIII, 114. Joh. Ludw. v. Isolani, kaiserl. Obrist 1628 in Artern, XVI, 184.
Isserstedt, Bertold v. — (1267), XIX, 189.
Iszenblos, s. Isenblas.
Itzenplitz, Albrecht v. —, stiftisch halberst. Hauptmann zu Zilly und Stötterlingenburg (1625), XXII, 167. Friedr. Aug. v. —, Premier-Leutn. im halberstädt. Inf.-Regt. (1749), XIII, 233.
Iwan IV., Großfürst v. Rußland, in Handelsbeziehungen mit Wolfg. Graf zu Stolberg, XIII, 250.

Jachow, Henning — canonic. eccl. S. Marie Halberstad. (1442), XXIV, 531.
Jakob, Erzbischof v. Mainz (1506), XX, 434.
Jacob, Bisch. v. Chalcedon (1300), XXIII, 302.
Jakob, Propst in Rigendorp (1361), XX, 54.
Jacob, Propst v. Stötterlingenburg (1314), XXIII, 283.
Jakob, der Freibote, 1357 als Zeuge, XX, 414.
Jacob, Scharfrichter aus Wernigerode, 1525 in Stolberg, XVII, 195.
Jakob, Steinmetz in Freiburg (1536), XIX, 136.
Jacob, Dr. — in Jena (1684), XX, 448.
Jacob v. Northsen. (1602), XXIV, 190.
Jacob, K. G. —, XVI, 1.
Jacob, Hans — von Schweina (1457), XXIII, 328.
Jacob, Israel —, Bankier in Halberstadt, † 1803, — sein Sohn Israel Jacobson, geb. 1768, verh. 1786, XXIII, 202. Verschiedene Stellungen des Letztern an deutschen Fürstenhöfen, XXIII, 203; — gründet 1801 die Jacobsonschule in Seesen, XXIII, 204; — weiht 1810 den Jacobstempel das. ein, XXIII, 205. — 1807 zum Ehrendoktor von der Univers. Helmstedt ernannt, XXIII, 206; — seine reformatorisch. Bestrebungen bezügl. der jüd. Religion, XXIII, 205 ff.; — sein Katechismus der mosaischen Religion (1812), XXIII, 209; — seine Besitzungen, XXIII, 210 f. — † 13./14. Septbr. 1828, XXIII, 212; — vgl. Jacobson.
Jacobi, — XXIII, 467. F. H. — in Düsseldorf, XVI, 31. Henricus — de Werthere (1308), XXI, 293. Heinr. —, Lesemeister u. Kapellan des Grafen Heinr. d. Ä. von Stolberg, Teilnehmer an einer Meerfahrt dess. u. Verfasser des wernigeröd. Manuskripts über dieselbe, XIII, 486 f. Leonh. — aus Nordhausen, 1533 in Erfurt immatrikuliert, XXI, 369. Ders. um 1515 geb., 1539 Lehrer im Thal Mansfeld, 1540 in Halberstadt, 1548 in Calbe a. S. Prediger, XXI, 370 f. — 1543 verh., XXI, 372; — seine Amtsthätigkeit in Laucha, XXI, 373. — Haft u. Streitigkeiten in Laucha (1545),

XXI, 375 f. — 1545 in Magdeburg, XXI, 377. — 1548 in Calbe a. S., XXI, 377 ff. Stellung u. Schriften gegen das Interim, XXI, 378 f.; — weiht 1551 den Gottesacker in Calbe ein, — daſ. 1551 an der Peſt geſt.? XXI, 379. Schriften des Leonhard —, XXI, 381 ff. Juſt. Heinr. —, Pfarrer in Allerſtedt (1639), XVIII, 138. Konrektor M. —, gräfl. Bibliothekar in Wernigerode (1752), XIX, 225. Karl Ludw. —, Buchhändler in Leipzig (1757), XX, 494. Joh. Georg —, 1774 in Düſſeldorf, XVI, 28 Anm. 2.

Jacobs, Jacob —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 351. Hermen —, 1530 in Goslar, XVII, 267.

Jacobſon, Iſrael —, Ritter, Präſident des israelit. Konſiſtoriums in Kaſſel (1813), XXIV, 63; — vgl. Jacob.

Jacobus, vicar., XXII, 110, 112, 114.

Jacobus plebanus in forensi Dedeleve (1363), XXIII, 107.

Jacobus, Abt von Goſeck (1523), XIX, 145.

Jacobus, Abt des Kl. Walkenried — in Göttingen († vor 1567?) XVIII, 407.

Jacoff, 1461 als eyn gemeyne knecht Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 486.

Jacouff, Heinr. — (1445) in Nordhauſen, XXI, 321.

Jacques v. Vitry, † 30. 4. 1244, XIII, 7.

Jacuſs (Jacobs), Hubrecht — 1493 in Nordhauſen, XXI, 353.

Jagemann, herzgl. braunſchweig. Kanzler (1596), XVII, 80.

Jagenteufel, Nicol. —, Mag., Sup. in Meißen, 1576 auf dem Konvent in Lichtenberg, XVII, 57.

Jäger, Lorenz — in Badra, XXII, 154. Albrecht —, gräfl. ſtolberg. Jägermeiſter (1491/92), XXI, 115. Joſias — aus Mühlhauſen, 1585 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 180. Joh. Georg —, Muſikant in Wernigerode (1674), XXIV, 355 Anm. — (1677), XXIV, 378. H. J. —, Muſikant in Werniger. (1688), XXIV, 368 Anm.

Jäger, Jobſt (der) —, 1561 in Wernigerode. — Hans Jeger, der Förſter in Ilſenburg, XXI, 126.

Jäger, Leutnant bei den freiwill. halberſt. Jägern (1815), XVIII, 490, 492.

Jägerknecht, Richard (der) — (1491/92) in Stolberg, XXI, 126.

Jaghena, Hans —, Knochenhauer in Blankenbg. (1380), XIX, 480.

Jagow, Matth. v. —, deſſen Ww. Katharina, geb. v. Veltheim, 1608 erwähnt, XXII, 240.

Jahn, Hans —, Tuchmacher in Wernigerode (1602), XXII, 170 Anm. 3. Haus —, Zimmermſtr. in Zellerfeld (1657), XVI, 205, 206. Chriſtian —, Tuchmachermeiſter in Freiburg († 1833), XIX, 161; vgl. Jan.

Jahns, Matth. —, 1660 in Neuſt.-Werniger., XXI, 239; vgl. Jans.

Jahrmarkt, Heinr. — (1467), Gereke —, 1425, 1436 u. 1443 Bürgermſtr. in Blankenbg., XVIII, 171 u. Anm. 3. Henning — 1482 bis 1492 Dechant in Wernigerode, XVIII, 319. Herm. Jarmarkt, 1516 in Halberſtadt, XIX, 71.

Jakell, Kerſtan —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 352; vgl. Jeckel.

Jambert (Jampert), Adam —, Diakon 1686—1689 in Querfurt, † 19. Sept. 1689, XIII, 71. — (1686), XIII, 35.

Jan, Pfarrer zu Hedeborn (1359), XXIII, 291. Hans —, Stadtſchreiber in Querfurt (1476), XIII, 47; vgl. Jahn.

Jäneke, — 1774 zum Paſtor in Schierke ordiniert, XX, 503.

Jänicke, Caſp. — aus Halle, 1521 als Bürge, XIII, 345. Jänicke, Subkonrektor in Wernig. (1773), XX, 478; vgl. Jenicke.

Jans, Henning —, teſtiert der Stadt Hildesheim 17 Morgen Land und einen Hof, zu „lutke Forſt" belegen (1503), XIII, 130. Henni — in Drübeck (1604/5), XX, 274; vgl. Jahns.

Jansen, Otto —, 1682/95 Pred. am Kreuzkl. in Braunschw., XVII, 131.
Japil, Sifrid —, 1327 als Zeuge, XVIII, 68.
Jarmarkt, s. Jahrmarkt.
Jaroslav, König d. Rnzen, † 1079, XX, 384.
Jasche, Geologe, XVII, 46. —, Pred. an U. L. F. in Wernigerode (1780), XX, 483, 506, 507.
Jecha, Heinrich von —, 1282 als Zeuge, XX, 397.
Jecheburg, anniv. Theod. de — XXII, 114.
Jecht, Thomas — in Nordhausen (1493), XXI, 351.
Jeckel, Jac. —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 352. Kerstan —, 1493 das., XXI, 353; vgl. Jakell.
Jedicke, Stephan —, 1554 Wächter in Nordhausen, XXI, 320.
Jeger, s. Jäger.
Jeke, Theod. — in Badere, XXII, 144.
Jekel, der Förster, 1536 in Wernigerode, XXI, 118, 126.
Jenicke, Arndt — (1661), XIII, 372, 403. Christoph —, dessen Vater, Amtsschreiber in Sangerhausen, XIII, 403; vgl. Jänicke.
Jerôme, König v. Westfalen, XVII, 59; XXIII, 202; XXIV, 48. — Derf. stets französ. Marineoffizier gewesen, XXIV, 68; — vermählt am 22. Aug. 1807, XVII, 66; — mit Gemahlin in Kassel eingezogen, XXIII, 207. — Begünstigung der Juden, XXIII, 208 f. — 1811 u. 1813 in Hildesheim, XVII, 73. — 1813 in der Wolfenbüttler Bibliothek, XVI, 61. — 1809 u. 1811 in Klausthal, XVI, 378 f. Dessen Gem. Katharine 1811 das., XVI, 380 f.
Jerssem, — Marx Jerxem, 1548 in Harsleben, XXII, 269. Bliesies Jerchssen, burgemstr. das. (1621), XXII, 269. Hans — das., XXII, 274 Anm. 5. Henning — 1426/34, Fricke 1421/30, Hans 1509 und 1535, Henrik 1564, Hans 1583, Thomas 1550, XXII, 286, 299.
Jertze, Johann v. —, Domherr zu Gandersheim (1352), XXIII, 77.
Jerusalem, Joh. Friedr. Wilh. —, Abt, XXIII, 434, 451; — zu Riddagshausen, XVI, 25; — in Braunschweig (1751), XXIV, 72. — (1774), XVI, 26, 32. — Denkmal dess. in Vechelde, XXIII, 456, 467. Derf. Propst des Klosters S. Crucis in Braunschweig (1743), XVII, 135 f. — † 2. Sept. 1789, — dessen Tocht. Philippine Charlotte 1789 als Domina des Kreuzklost. in Braunschweig eingeführt, XVII, 139. Dies. † 1823, XVII, 142.
Jerxem, s. Jerssem.
Jerxheim, Otto de Jerecsem, advocatus in Werniger. (1259), XXI, 98. Ludolf v. Jerkseym 1307 u. 1315, Hannes v. —, XXIII, 106. Willko v. —, Vogt in Elbingerode (1341), XXIII, 357.
Jhan, Christoph —, Brief Güttels an dens., d. d. 15. Febr. 1504, XIV, 115 f.
Jhütte, Schloß-Pfarrherr in Blankenburg (1537), XIX, 302.
Joachim I., Kurfürst v. Brandenburg (1504), XVII, 187. — (1525), XVIII, 376. — (1532), XXIV, 480.
Joachim II., Kurfürst v. Brandenburg, dessen Gem. Hedwig 1539 evangel., XXI, 382. Dess. Tocht. Hedwig (geb. 1540), verm. mit Herz. Julius v. Braunschweig; — Schaumünze mit dem Bilde derf., XXII, 230. — (1551), XVIII, 7, 8. — (1557), XIX, 448, 468.
Joachim, Fürst zu Anhalt, XVI, 368.
Joachim der Drechsler in Wernigerode (1606), XIX, 264.
Joachim Ernst, letzter luth. Fürst von Anhalt, († 1586), XX, 459. — (1573), XXII, 193 f.
Joachim Friedrich, Kurfürst v. Brandenburg (1573), XIX, 405. Derf. Administrator des Erzstifts Magdeburg (1574), XX, 451.
Job, C. —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Joccofs, Claus —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, Mertin —

(1491), XXI, 350. Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 346.
Jodcan, Hans —, 1453 in Nordhausen. XXI, 355.
Jode, Aaron — in Eisleben, XXIII, 193.
Jodigke, Peter — (1519 20) in Langeln? XVIII, 475.
Jodocus, Andreas —, an der Univers. Wittenberg (1588), XVI, 339.
Johann, König v. Böhmen (1344), XXII, 44.
Johann, Kurfürst v. Sachsen (1526), XVIII, 376, 377. — 1542 bei Gandersheim, XVI, 301.
Johannes, Herzog von Sachsen (1500), XVIII, 93. — Vers. ein Sohn des Herz. Georg v. S. (1518), XVIII, 96. — (1522), XXIV, 455. — 1522 in Freiburg, XIX, 134.
Johann der Beständige, Herzog v. Sachsen (1513), XVI, 255. — 1524 in Allstedt, XX, 42, 50. — Vers. u. Georg v. Sachsen verpfänden das Klost. Naumdorf dem Grafen Albr. v. Mansfeld (1525), XIII, 331.
Johann u. Otto, Markgrafen von Brandenburg (1233), XX, 131.
Johann I., Markgraf v. Brandenburg (1252), XVIII, 204.
Johann, Markgraf v. Brandenbg. (1314), XVII, 253.
Johann, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg (1252/77), seine Münzen betr., XVII, 220.
Johann, Herzog v. Braunschweig, Dompropst in Halberstadt (1341 bis 67), XIX, 33 f. — Verwandtschaft desf., XIX, 34.
Johann, Herzog v. Braunschweig, 1548 als Taufzeuge, XIII, 478.
Johann I., Herzog v. Mecklenburg-Stargard († 1393), dessen Gem. Anna v. Holstein, — deren Sohn Ulrich I. v. —, XXII, 216.
Johann, Herzog zu Weimar (1599), XX, 89.
Johann, Graf von Anhalt, Sohn des Grafen Bernhard — (1285), XX, 397. — (1287), XX, 398.
Johannes illust. princeps de Anhalt, prepositus Merseburg. (1437), XVI, 262.
Johann, Graf zu Stolberg, ein Sohn Graf Wolfgangs zu Stolb., geb. 1549, † auf Schloß Wernigerode 1612, seine Gem. Engela v. Putbus, † 1598 in Stolberg, XIX, 236; XVI, 367; XVII, 161. — 1587 in Wernigerode gehuldigt, XIX, 233, 235; XIV, 133. Derselbe verwaltet von 1587 bis 1606 mit seinen Brüdern Wolf Ernst u. Heinr. die stolbergischen Harzlande, XX, 277. — (1592), XXIV, 509. — (1598), XVIII, 335. — (1606), XVI, 328.
Johann XXII., Papst — XXIII, 382. — (1317), XXIII, 387. — (1321), XXII, 35. — (1326), XXII, 43. Derf. bestätigt 1335 den Grafen Erich v. Schauenburg als Bischof v. Hildesheim, — verhängt 1337 den Bann über Braunschweig, XVI, 153.
Johannes, Erzbischof v. Magdeburg? XVIII, 80. — (1467), XX, 41 f.
Johann II., Graf v. Nassau, wird am 24. Januar 1397 Erzbischof von Mainz, XIII, 151, 156; — kauft 1402 Schloß Heringen, XXIV, 223.
Johann, Bischof von Halberstadt (1419—1437), XVI, 252 f. — (1437), XVI, 262.
Johann, Bischof von Hildesheim (1258), XVIII, 185; XXIII, 35. — (1260), XXIII, 38.
Johann III., Bischof von Hildesheim, XVI, 133. — (1398 1424), Fehden desf., XXIV, 503 f. — 1407 erwähnt, XIII, 155. — († 1424), XVI, 158.
Johann V., Herzog von Sachsen, 1500 auf der Universität Bologna, 1504 Propst d. Stiftes S. Mauritij in Hildesheim, 1505 Bischof von Hildesheim, XIII, 491. — (1517), XXIV, 40, 424.
Johann, Bischof von Merseburg (1439), XIX, 119.
Johann, Bischof von Präneste (1447), XVI, 159.

Johannes, Weihbischof v. Sidon, XVIII, 97.
Johann, (Jan), Propst des Klost. Blankenburg u. Pfarrer in Warnstedt (1320), XVIII, 175.
Johannes, S. —, XXI, 338; — der Täufer erscheint den Landgrafen Heinr. u. Konrad von Thüringen im Traume, XIII, 16.
Johannes, Propst d. Kl. S. Crucis in Braunschweig (1312), XVI, 146.
Johannes, 1520 Propst des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 272; — tritt für die Beibehaltung des alten kathol. Glaubens im gn. Klost. ein, XVI, 273 ff. — 1529 seines Amtes entsetzt, XVI, 290, 291.
Johannes, letzter kathol. Propst des Kreuzkl. in Braunschweig, 1532 vertrieben, XVI, 141.
Johann, Propst von Fallersleben (1283), XXIII, 364.
Johannes, Propst von Kelbra (1337), XIX, 195.
Johann, Propst des Klost. U. L. Frauen in Magdeburg (1240), XX, 133.
Johannes, Propst zu Ryendorph (Raundorf), † 1346, XVIII, 76; XX, 54 Anm.
Johannes, Propst des Kl. Roßleben (1308), XVIII, 65. — 1451 durch Friedr. v. Witzleben verjagt, XVIII, 83 f.
Johannes v. Fallersleben, Propst des Kl. Steterburg (1271), XVIII, 186. — (1285), XXIII, 265.
Johann, Abt von S. Georg vor Naumburg (1411), XIX, 116. — (1439), XIX, 119.
Johann, Abt von Hersfeld (1360), XX, 415.
Johann, Abt des Klost. Huisburg (1495), XIX, 491.
Johann, Abt zu Ilfeld, 1511 in Stolberg, XVII, 159, 173.
Johannes, Abt von Marienzell, XVIII, 91 f.
Johann, Abt des Klost. Michaelstein (1432), XXII, 296.
Johann, Abt v. Oldisleben, XVIII, 97. — 1437—49 seine Erwähnung in Urkunden, XX, 422. — 1479 bis 1482, XX, 423 f. — 1506 bis 1515, XX, 432 ff.; — noch 1516, XX, 580. — 1531, † 1534, XX, 437.
Johann, Abt v. Reinhardtsbrunn, XVIII, 97.
Johann, Abt des Kl. Sittichenbach (1311), XIII, 407.
Johann, Abt d. Kl. Wimmelburg (1419), XXIII, 199.
Johann, Priester in Sotterhusen (1263), XVIII, 62; — in Allstedt 1291 als Zeuge, XX, 34; — von Kaldem, Priester (1307), XXIII, 279. — Priester in Osterode (1331), XXIII, 286. Johan, eyn prister Bodenhusen dyner auf einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Johann(es), Pfarrer zu Dorstadt (1232), XXIII, 255; — zu Seehausen 1255 als Zeuge, XX, 394; — zu Mehringen? (1274), XX, 140; — zu S. Mariae in Osterode (1357), XVII, 32; — zu Mechtilderode (1384), XVIII, 79.
Johannes, Kanoniker in Querfurt (1219), XVIII, 59.
Johannes, plebanus in Pfiffel (1272), XX, 33.
Johannes, plebanus in Sladem (1280), XXIII, 271.
Johann(es), — anniv. canonic., XXII, 120. —, anniv. ecclesiast. in Nordhausen, XXII, 110, 114. — Monachus, XXII, 104, 108. —, Vogt zu Allstedt (1254), XVIII, 62. —, rector scolarum in Werninchrod (1262), XVIII, 296. —, Vizepleban, in Sangerhausen 1297 als Zeuge, XIII, 407. —, Notar (1312), XXIII, 282. — v. Hildesheim, 1381 in Prag, XIII, 147. —, Organist in der Schloßkirche zu Wernig. (1602/3), XIX, 282. —, Diener, Bote zw. Magdeburg u. Nordhausen (1760), XXIII, 232.
Johann Adolf, Herz. zu Sachsen-Weißenfels, bewilligt 1680 u. 1682 ein Geldgeschenk zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche in Querfurt, XIII, 34. — Derf., ein Sohn v. Herz. Aug. v. Sachs. († 1697), XIX, 155.

Johann Adolf, Herzog v. Sachsen, übernimmt 1736 die Regierung u. beschließt 1746 die Reihe d. Weißenfelser Herzöge, XIX, 157, 158.
Johann Albrecht, Markgraf von Brandenburg, († 1615), XVI, 368.
Johann Ernst v. Koburg-Eisenach (1599), XX, 89.
Joh. Ernst, Herzog von Sachsen, Lied über seinen Tod, XVIII, 30.
Joh. Ernst d. J., Herzog zu Sachsen-Weimar, stiftet mit den Herzögen Friedr. u. Wilh. zu Sachsen-Weimar 1617 die fruchtbringende Gesellschaft in Weimar, XVII, 329.
Johann Ernst, Herzog v. Weimar (1622), XVIII, 21.
Johann Friedrich, Herzog von Hannover (1665), XXIII, 505.
Johann Friedrich I., der Großmütige, Kurfürst v. Sachsen (1529), XVIII, 377. — (1531), XX, 72, 74. — (1538), XIX, 446. — (1546), XVIII, 386, 390. — (1547), XVI, 307. — In der Schlacht bei Mühlberg gefangen, XX, 79. — (1554), XX, 439.
Joh. Friedrich II., der Mittlere, Herzog von Sachsen (1558), XX, 81; XVI, 94. — 1566 gefangen, XX, 86. Derf. 1567 in Gotha gefangen, seine Gemahlin † 1594 zu Wiener-Neustadt, XXII, 410 Anm. 1.
Johann Georg I., Kurfürst von Sachsen (1620), XIX, 146. — (1622), XVIII, 110. — (1627), XVIII, 113. — (1631), XVIII, 117. — (1633), XX, 92. — (1634), XVIII, 124. — 1634 in Freiburg, XIX, 150. — 1634/35 in Eisleben, XVIII, 126, 127; XV, 250. — (1635), XVII, 108. — (1653), XV, 32; XIII, 62 Anm. 2. — Derf. 1656 Gründer der Sachsen-Weißenfelser Linie, XIII, 386. — († 1656), XIX, 153.
Johann Georg II., Kurfürst von Sachsen, († 1680), Joh. Georg III. — († 1691), Joh. Georg IV., († 1694), XV, 32.
Johann Georg I., Herzog von Sachsen-Weißenfels (1709), XIII, 39.
Joh. Georg, Herzog von Sachsen (1627), XVII, 164. — Bauten desf. an der Neuenburg (1704), XIX, 155, 156. — († 1712), XIX, 157.
Johann Georg, Fürst v. Anhalt, 1587—1603 Vormund der Söhne des Fürsten Joachim Ernst v. A., XX, 460.
Johann Kasimir, Kurfürst von der Pfalz, wandelt die lutherische Universität Heidelberg in eine calvinistische um, XIII, 177 Anm. 5.
Johann Kasimir, Herzog zu Koburg (1594), XXII, 410. — (1598), XX, 89.
Johann Martin, Graf zu Stolberg, XVI, 368. — Derf. trifft 1645 mit seinem Bruder Heinrich Ernst eine Erbteilung der stolberg. Lande, XVIII, 473; XIX, 239. — Derselbe löst 1650 das Amt Ebersburg wieder ein, XXI, 85.
Johann Wilhelm, Herzog zu Sachsen (1568), XVI, 97. — (1573), XVI, 322.
Johann Wilhelm, Herzog zu Weimar (1566), XX, 87.
Johanna, der Alfeyt Tochter, — 1301 vom Johanniskl. in Halberstadt den Grafen Friedr. u. Albr. von Wernigerode zu Litonenrecht übereignet, XXIV, 499.
John, Hans — in Urbich, XXII, 153. Margarethe —, ihr S. Hans u. ihre Tocht. Justina († 1639), XVIII, 141. Hans —, 1642 in Nordhausen, XXI, 366. — John, Postmeister in Halberstadt (1668), XV, 90. Michael —, Pastor in Zeuchfeld (1741), XIX, 158.
Johns, Andr. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 357. Curt —, 1493 u. 99 daf., XXI, 354. Dietr. —, 1493 u. 99 daf., XXI, 342. Heine —, 1499 in Nordhsen., XXI, 359.
Jollivet, Staatsrat 1807 für Westfalen, XVII, 63.
Jonas, Justus — in Nordhausen, XX, 550; XXIII, 321; — in Halle (1542), XXIII, 344 f.; — 1545 in Mansfeld, XVIII, 384, 390. — (1545), XXI, 369. —

Briefe dess. an Leonh. Jacobi u. Georg von Anhalt, XXI, 374 f.
Jones, Herm. —, 1364 Schöppe in Allstedt, XX, 39.
Jons, Curt —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 345. Heinrich —, 1491 das., XXI, 344. Heine —, 1499 das. XXI, 356.
Jordan, Mönch im Kl. Walkenried, Kolonisator des unteren Rietes d. gold. Aue (um 1208), XXI, 16, 32. — Umfang d. Entwässerungsanlagen dess., XXI, 61.
Jordan der Sachse — aus Borgentreich im Kr. Warburg wird 1222 zum Ordensgeneral der Dominikaner in Paris gewählt, XIII, 7.
Jordan, Curt —, dessen Wwe. 1484 in Harsleben, XXII, 266 Anm. 3, 286. Herm. — (1429/34), XXII, 286. Claus — in Heringen (1600), XXIV, 248. Heinrich —, gräfl. stolb. Kanzler u. Rat in Wernigerode (1622), XXI, 406. — (1623), XXIV, 149. Curt —, dess. Wwe. Margarethe Begräbnis 1691 in Wernigerode, — deren S. Henning und Tochter Lucia, XIX, 276 f. Wilhelm —, Meister von Wedderssleben (1718), XIX, 302.
Jordan, Amilianus —, Pater in Helmstedt (1752), XXIV, 75 Anm.; XXIV, 79 Anm.
Jordan, Isaak —, dessen Mutter, Frau u. Brüder Schmol, Abraham u. Jacob — (Juden), treten ihre Schuldforderungen an die Grafen zu Wernigerode, die Stadt Wernigerode ꝛc. ab, XIV, 161/2.
Jordans, gräfl. stolberg. Kanzler (1627), XXI, 235.
Jordanus, — Mönch zw. 1180 bis 83 in Halberstadt, XIX, 18.
Jorge, Doktor — in Nordhausen (1491, 93), XXI, 357.
Jörge, Matth. —, Thalschöffe in Artern (1564), XV, 13, 14. Simon — in Auleben (1603), XXIV, 229. Joachim — das., XXIV, 230.
Joselinus, curia judaei — in Nordhausen; — curia Megeri —, XXII, 97, 130.
Joseph I., Kaiser — (1707), XIX, 435. — (1709), XIII, 39.
Jovius, Paul — sucht die chronikal. Angabe von den angeblichen Besitzungen Elgers von Honstein bei Allstedt u. Nebra zu begründen, XIII, 2.
Juch, Joh. Arndt —, 1680 Lehrer in Kalt-Ohmfeld, XXIV, 107.
Jückschnabel, Valten —, dessen Weib Barbara v. Pretitz (1632), XVIII, 123.
Jude, Jakob —, 1572 u. 1578 Schützenkönig in Werniger., XX, 257. — Wappen und Familiengeschichtliches, XX, 260 f.
Juden, Jac. —, 1595 Papiermühlenbesitzer in Wasserleben, XV, 144.
Juliane, Herzogin v. Nassau, geb. Gräfin von Stolberg-Wernigerode, 1545 als Zeuge in Königstein, XIII, 478.
Julius II., Papst — Lobgedichte u. s. w. auf denselben, XXII, 370.
Julius, Herzog von Braunschweig (1568—89), XVII, 278 Anm. 1. — (1569), XVI, 314, 316, 317; — seine Bergbauunternehmungen, XXI, 133. — Vers. u. die Eisenindustrie am Oberharz, XXII, 302 ff.; — seine Erfindungen, XXII, 303 f.; — seine Versuche zur Gewinnung von Koks, XXII, 305; — läßt schwere Geschütze in Gittelde herstellen, XXII, 308 f. (1578), XXII, 309 ff. — Unregelmäßigkeiten in dessen Berg- und Hüttenwerken (1573), XXII, 313 ff. — Dessen Eisen-Berg-Ordnung von 1579, XXII, 317 ff. — Herumführen Fremder in Wolfenbüttel (1578), XXII, 246 f. — Vers. u. seine Gem. Hedwig, Schaumünze vers., — Wappen seit 1582 mit 2 Feldern für Hoya und Bruchhausen vermehrt, XXII, 230. — Vers. erwähnt, XV, 183 Anm. 1. — (1585), XV, 184 Anm. 3. — Derselbe als Förderer der Eisenverarbeitung, XIV, 10. — Erfinder der Schlackenkugeln, XIV, 11. — Dessen Bergbau in Andreasberg u. Siegel des dort. Bergamts, XX, 286. — († 9. Mai 1589), XVII, 74; XXIII, 502.

Julius August, Herzog v. Braunschweig, geb. 1578, † 1617, Schaumünze desſ., XXII, 232.
Jul. Ernſt u. August d. J., Herzöge von Braunschweig, — 1636 beiden von den braunschw. Bergstädten gehuldigt, XVI, 199 f.
Juncker, Tile —, 1493 in Nordhausen, XXI, 344. Hans —, 1525 in Stolb., XVII, 196. B. Archardts relicta — in Heringen (1600), XXIV, 248. Paul — zu Berungen (1603), XXIV, 231. Jobſt — in Ziegelrode (1638), XVIII, 136; vgl. Jungker.
Jüne, von —, altes Ratsgeſchlecht in Göttingen, XIII, 145. Heinrich —, 1389 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 152.
Jung, Joh. —, 1387 Canonicus ecclesiae sti. Mauricij Hyldensemensis Baccalarius in decretis auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 146. Joh. Heinr. —, Ictus in Hannover (1774), XVI, 27.
Junge, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 348. Claus —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 352, 353, 357. Kerſtan —, 1493 u. 99 daſ., XXI, 356. Valtin —, 1499 daſ., XXI, 347; vgl. Juvenis.
Jungel, Leutnant bei den freiwill. halberſt. Jägern (1815), XVIII, 485.
Jungker, Tile —, 1491 in Nordhausen, XXI, 355. Thilo —, 1493 u. 99 daſelbſt, XXI, 345. Lorenz —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 343. Hans —, 1491 daſ., XXI, 357. Hans u. Heine —, 1499 daſ., XXI, 359. — (1493), XXI, 360; vgl. Juncker.
Junker, Jac. — in Neuſtadt (1566), XXIV, 334.
Jürgens, Joach. Siegfr. —, Stadtmuſikant in Wernigerode (1733), XXIV, 372, 382, 386.
Juriſch, Mag. —, 1798—1824 Archidiak. in Querfurt, XIII, 70.
Juſti, Chr. —, Camrer in Heringen (1600), XXIV, 248.
Juſtus, Nicol. —, 1651 in Artern, XVI, 188.
Jutta, Gräfin v. Stolberg (1347), XXIII, 306.
Jutta (Judith, Juditha) v. Sangerhausen, Schutzheilige v. Preußen, XIII, 413 f.
Jutta, Aebtiſſin d. Jacobikloſt. in Halberſt. 1260/91, XXII, 15.
Jutta (von Kirchberg), relicta Reinhardi de Kranichfeld, Kanoniſſin Ecclesie Quidelingeborch (1280), XV, 237.
Jutta, Aebtiſſin d. Bartholomäusklosters in Blankenburg (1302), XVIII, 168, 175.
Jutta, canonic. Gandershem. (1317), XXIII, 59. —, ein domvrowe to Gandersem. (1326), XXIII, 60.
Jutta, Aebtiſſin von Gandersheim (1334), XV, 193. — (1352 u. 1356), XXIII, 81.
Jutta, Tochter d. Fürſten Albrecht von Anhalt, 1337 Gem. Albr. II. von Regenſtein, XXII, 33.
Juvenis (Jungen), Bertold. — in Nordhausen, XXII, 105, 121. — allodium Henrici —, XXII, 138. — domus penes Hencze —, XXII, 129. Heyno — et fratres sui —, XXII, 108, 118, 124, 125, 129; vgl. Junge.
Juwet, Philoſoph in Erfurt (1677), XXI, 160.

K. vergl. C.

Käfernburg, ſ. Kevernburg.
Kaff, Hans —, 1493 in Nordhſen., XXI, 341.
Kagelwit, Dietrich —, Erzbiſchof (1367), XXIV, 202.
Kahle, Bernhard —, Bürger in Brunswik (1331), XXIII, 286. Franz —, Bürgermeiſter in Braunſchweig (1545), XVI, 302. Hermann —, 1545 Kämmerer daſ., XVI, 304. Andr. —, 1571 Beſitzer von Morungen, XIII, 466. Kilian —, Bürgermeiſter in Stolberg (1583), XVII, 160. — Kahle, alter Familienname in Braunſchwg. (1559), XIII, 169 Anm. 1.
Kahlen, Matthias —, Mag., Pfarrer in Nordhſen., XVIII, 405.

Kahut, K. —, Zeichenlehrer in Braunschweig, XXIII, 452.
Kahte, Landrichter — in Riestedt (1686), XXI, 67.
Kaiser, Keiser, Tylo —, Ratmann in Blankenburg (1380), XIX, 480. Hans —, 1463 in Nottleberode, XVII, 214. — 1495 in Hildesheim, XIII, 138. — 1499 in Nordhausen, XXI, 358. Jac. — in Querfurt (1466), XIII, 47; — vermacht 20 Rh. Fl. zu einer ewigen Lampe in der Pfarrkirche das., XIII, 52. Derf. 1486 Zollmeister in Querfurt, XX, 449. — (1470), XIII, 50. Claus —, 1532 in Erfurt gerichtet, XXIV, 167. Joh. — aus Erfurt, 1559 auf der Universität Heidelberg, XIII, 174. Christoph —, Rektor der Stiftsschule in Ebeleben (1659), XVII, 313.
Kalb, Kersten —, Cons. in Querfurt, XIII, 53. Ulrich —, 1200 als Zeuge, XX, 29. Derselbe in Sangerhausen 1297 als Zeuge, XIII, 407. Volkmar —, 1339 in Sangerhausen, XIII, 408. Ulr. —, 1456 als Zeuge, XX, 43. Jost — in Querfurt (1471), XIII, 47.
Kalb, Otto v. — auf Kalbsrieth, 1636 auf der Flucht erschossen, XVIII, 128. Hartmann Wilhelm v. — (1636), XVIII, 130.
Kalbe, Volkmar —, Gläubiger des Landgrafen Balthas. v. Thüringen, — die von letzterem ausgestellte Schuldverschreibung v. 1391, XXI, 250.
Kalcborner, s. Kalkborner.
Kalckstein, Friedr. Wilh. von —, Kapitän im halberst. Infant.-Regt. (1748), XIII, 233; — in der Schlacht bei Collin am 18. Juni 1757 geblieben, XIII, 235.
Kaldelde, Dietr. —, Goldschmied in Hildesheim, 1458 beeidet, XIII, 116.
Kalden, Petrus de —, Propst des Kreuzkl. in Nordhsen. (1434), XXII, 152.
Kaldenbach, Daniel — d. J. (1577 als † erwähnt), XVI, 323, 332; — dessen Wwe. Ursula, XVI, 332. Wilhelm — in Stolberg, XVI, 333.
Kaldune, Berhard u. Konr. — (1249), XXIII, 260. Berhard — (1278), XXIII, 271.
Kale, von — in Sangerhausen (1641), XVIII, 148.
Kale, die Familie — zu Anf. des 14. Jahrhdts. in Nordhausen. — Hermann —, Konsul in Nordhsen. 1301, dessen Söhne: Hermann, Werner, Heinr. u. Hermann, XIII, 379. Magnus —, 1357 als Zeuge, XX, 414.
Kale, die —, sonst gen. v. Sangerhausen, XIII, 359 f. Cunemund —, Stifter dieser Linie (1328), Ulrich —, Kanonikus im Kloster Kaltenborn, XIII, 359. Cunemund u. Heinrich —, 1363 u. 1352, XIII, 360. Heinr., Ulrich, Ludw., Goswin u. Cunemund —, 1394 bis 1439, XIII, 360 f. Hans, Cunemund, Ulrich u. Ludolf —, 1432—1477, XIII, 363 f. Hans, Jacob, Anton u. Heinrich —, 1455 bis 1513, XIII, 365. Heinrich —, 1532, Ulrich —, verm. mit Elisab. v. Rabenhaupt (1546), XIII, 366. Andreas u. Ulrich — (1572), XIII, 367 f. Erich —, † 1626, Hans —, † 1606, Wilhelm Erich —, † gegen 1622, des letzteren Kinder: Joh. Friedr. —, † vor 1635, Wilh., Erich, Jobst u. Katharine Elisabeth — († 1651), XIII, 369. Ludolf —, geb. 1556, dessen 3 Kinder: Dietrich Andreas, Anna Margarethe † 1646, u. Clara Marie —, XIII, 369/70. Burkhardt —, geb. 1558, Jobst —, geb. 1560 und † gegen 1630, Sidonie —, 1634 Wwe., XIII, 370. Ulrich —, † vor 1590, dessen Kinder: Anna u. Elisabeth —, XIII, 370. Jobst —, † 1621, XIII, 371 f. Ludolf Wolf —, Dietrich Wolf — (29. März 1641 erschossen) u. Wolf Friedrich —, XIII, 373 f. Genealog. Stammtafel der Herren v. Sangerhausen, gen. „die Kalen", XIII, 376. Die Nordhäuser Linien, XIII, 376; vgl. die von Sangerhausen.

Kalendin, Heinr. v. — (Pappenheim) 1208, XVI, 216.
Kalisch, Michael Gottl. —, Pred. in Nienburg (1746), XX, 459. — (1772), XX, 478. — (1774), XX, 503.
Kalkborner, Dietr. , 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 342, 343. Vester — in Zangela (1519/20), XVIII, 475.
Kalklösch, Cornelius —, Bürger in Sangerhausen (1672), XV, 224.
Kalle, Herm. — aus Braunschweig, 1559 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 174.
Kallenbach, G. E. H. —, XXIV, 406 Anm. Joh. —, Rektor 1786 in Wernigerode, XX, 490.
Kallmeier, v. —, Oberforstmstr. (1717), XXI, 433.
Kallmeyer, Friedr. — (1717), XXI, 433.
Kalm, Hennig —, Bürgermeister in Braunschwg. (1489), XVI, 154. Adelheid —, das. verm., XVII, 76 Anm. 1.
Kalm, H. B. v. —, 1774 in Braunschweig, XVI, 27.
Kalmann, Berlt —, 1493 in Nordhausen, XXI, 345.
Kalmein, v. —, General, XIII, 231.
Kaltenbach, Christoph —, 1580 Schützenkönig in Werniger., XX, 257. —, Ratmann, † 1593, XX, 269.
Kaltreger, Claus — (1430) in Nordhausen, XXI, 336.
Kalwe, s. Calwe.
Kamel, Henning — aus Braunschweig, 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6.
Kamerarius, (1545) in Merseb., XIII, 58. Joach. —, Prof. in Leipzig (1543), XX, 380.
Kammann, Cammanus, Joh. — aus Braunschweig, 1611 auf der Universität Heidelberg, XIII, 187. —, Syndikus in Braunschweig (1641), XVII, 110. Joh. — das. († 1649), XXII, 236.
Kämmerer, Heinr. — zu Beyernaumburg (1265), XX, 33. Bertold — v. Strußberg, 1358 als Zeuge, XX, 415. Derf. (Kremer), Burgmann auf der Sachsenburg, 1361 als Zeuge, XX, 416; vgl. Kemmerer.
Kamp, Thonies — in Harsleben (um 1500), XXII, 286.
Kampe, Balduin v. —, Gründer des Kreuzklosters in Braunschweig (1230), XVI, 130, 131. Jordan v. —, Truchseß (1299), XVI, 145. Derf. nach der Legende der erste, welcher im Kreuzklost. zu Braunschweig bestattet wurde, XVI, 131. Boldewin vom —, halberst. Stiftsherr († 1478), XXII, 293. Die Familie v. — (1530), XVI, 291; XV, 166. Hinric u. Ernst v. — in Isenbüttel bezw. Wedelsbüttel, ersterer 1546 in Braunschweig ermordet; deren Schwester Meta v. —, XVI, 299. — v. Campen, Geh.-Rat (1717), XXI, 433.
Kampe, Tile —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 380. Dorothea Magdalene —, Tochter des Kantors Christoph — in Eisleben, 1696 verheir., († 1740), XIX, 400 f. — K., Begründer des Philanthropins im Billwerder Ausschlag am Hammerdeiche bei Hamburg, XXIII, 430, 444. — (1786), XXIII, 452.
Kampius, Valent. —, Lehrer in Aschersleben (1662), XVIII, 501. — (1669), XVIII, 504.
Kamps, Stadtsekretär, 1657 in Braunschweig, XVII, 115.
Kanczen, Kunne —, Klosterkellnerin in Roßleben, XVIII, 83. — Priorin (1471), XVIII, 86.
Kandler, — Dr. jur., Kaufmann aus Leipzig, Mitinhaber des Salzwerks in Artern (1564), XV, 12; — bis zum Jahre 1578 alleiniger Besitzer der Saline, XV, 21. Dr. K. 1574 in Wernigerode, XXIV, 291.
Kanewerffen, s. Camawurf.
Kangießer, s. Kannegießer.
Kanke, Jan —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Kannegießer, Kangiß(z)er, Henr. u. Curt —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Hans — Ratsmitglied

in Stolberg (1457), XVIII, 231; XVII, 167; XXIII, 328. Henig Kanegetr in Hildesheim (1463), XXIV, 429. Claus —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 339. Hans —, 1525 in Stolbg., XVII, 196. Andres Arnt Kangießer, Ratmann in Eisleben (1546), XVIII, 389. Heinr. — aus Ußlar, 1574 in Marburg immatrikuliert, XIII, 175 Anm. 4.

Kant, J. —, XVI, 56; XXIII, 467. Immanuel —, der Log. u. Metaph., Ord. Prof. in Königsbg. (1772), XVI, 23 Anm 9.

Kantz, Gabriel —, Buchdrucker in Zwickau (1527), XIV, 86.

Kapmann, Hans — jun., 1491 in Nordhausen, XXI, 344.

Kardinal, Nicol. — vicar. capell. S Margarete in Nordhausen, XXII, 142.

Karl der Große, Kaiser — (813), XVIII, 291; — gründet das Bisthum Halberstadt? XVIII, 356. — Einrichtung der Gerichte in Thüringen, XXIV, 279.

Karl IV., Kaiser —, Urkunde desf. von 1340 für die Stadt Goslar, XXIV, 489. — (1349 u. 1368), XXI, 311. — (1354), XX, 546. Derf. Nürnberg 1362, XXIII, 291. — (1368), XX, 547.

Karl V., Kaiser —, XV, 22; XVI, 306. — Gerichtsordnung desf., XXII, 409. — 1520 in Cöln gekrönt, XVII, 165. — 1528 auf dem Kriegszuge gegen Venedig, XVI, 288. — (1532), XX, 551. — (1543), XVIII, 380. — (1546), XVI, 87, 95. — (1547), XIX, 141. — (1551), XVII, 321.

Karl, König (777), XX, 18. — (780), XXI, 273. — (1348), XX, 38.

Karl XII., König von Schweden, 1707 in Sangerhausen, XIX, 156.

Karl I., Herzog von Braunschweig, XVI, 25. — 1743, † 26. März 1780, XVII, 138. — Dessen Gemahlin Philippine Charlotte (1751), XXIV, 72; XVI, 40. An denf. gerichtetes Schreiben von Kardinal Querini u. sein Antwortschreiben (1753), XXIV, 79 f. — (1753), XXIII, 503. — (1778), XIX, 438.

Karl II., Herzog v. Braunschweig (1826), XVII, 143.

Karl, Herzog v. Württemberg, 1760 vor Nordhausen, XXIII, 232.

Karl, Prinz v. Mecklenburg, 1806 in Freiburg, XIX, 162.

Karl, — S. des Grafen Rikdag, († 1014), XX, 12.

Karl, Melchior —, Opfermann in Wintzingerode (1594), XXIV, 92 Anm. Phil. — aus Stolberg, † 1682 als Pestchirurg in Nordhausen, XXII, 354.

Karl August, Herzog v. Weimar, 1778 in Dessau, XXIII, 437.

Karl Georg August, Erbprinz v. Braunschwg. (1784), XVI, 40.

Karl Martin, Graf v. Stolberg-Roßla (1868), XXI, 75.

Karl Victor u. Philipp Magnus, Herzöge v. Braunschweig, in der Schlacht bei Sievershausen 9. Juli 1553 gefallen, XVI, 310.

Karl Wilh. Ferdinand, Erbprinz v. Braunschweig, XVI, 33.

Karl Wilh. Ferdinand, Herzog v. Braunschweig 1780—1806, ein Sohn Herz. Karls I. v. — (1751, 1753), XXIII, 451; XVII, 135; XVI, 57. — 1773 in preußischen Diensten, XIII, 238. — (1793), XVI, 36, 40. — (1794), XXIII, 202 f. — Bemühungen des Erstgenannten zur Hebung des Schulwesens, XXIII, 451 f. Derselbe 1806 verwundet, XXIII, 463. Dessen Tochter, Prinzessin Auguste v. —, XVI, 32. — † 10. Nov. 1806 zu Ottensen bei Altona, XVII, 140; XXIII, 206; XXIII, 465; XIII, 238.

Karlowitz, Georg v. — (1524), XX, 65. Christoph v. — (1574), XXII, 409 Anm. Derf., Amtmann zu Leipzig u. Zörbig, XVIII, 8, 9.

Karlstadt, Dr. — in Wittenberg (1522), XVII, 162. Andr. —, 1523 erwähnt, XX, 46.

Karol, Mart. —, Schreib- und Rechenmeister in Wernig. (1552), XVII, 269.

Karpe, Hans — in Wernigerode (1573), XX, 259.
Karr, schwed. Oberst —, 1634 in Querfurt, XVIII, 124.
Karsch, Anna Luise — und die Grafen zu Stolberg-Wernigerode, Zusätze, XIV, 165; XIII, 189 f. — † 12. Okt 1791, XIII, 208.
Kartvelin, N. —, 1774 in Braunschweig, XVI, 27.
Käse, Heintze, Klaus u. Hermann, Gebr. — in Querfurt, XX, 442.
Käsemacher, Adam —, Bauherr in Stolberg (1630), XVII, 164.
Kaspar, Scriptor in Halberstadt (1516), XIX, 72. Hans — in Sunthusen, XXII, 153.
Kasper, Gangolf —, 1493 in Nordhausen, XXI, 356. Hans —, 1512 in Harsleben, XXII, 268, 298. Mattis — d. Ä. u. d. J., XXII, 286.
Kast, Hans Peter —, 1677 in Clausthal, XIII, 352.
Katelenburg, Dietr. Graf v. —, verm. mit Adele von Beichlingen (1103), XV, 229.
Kater, Maurermeistr. von Weißenfels, 1499 in Freiburg, XIX, 131.
Katharin, Anton v. — in Grätz (1777), XX, 511.
Katharina II., Kaiserin v. Rußland (1776/77), XVI, 29, 44.
Katharina, Prinzessin v. Württemberg, am 22. August 1807 verm. mit König Jerôme v. Westfalen, XVII, 66.
Katharina, Herzogin v. Sachsen-Gotha, Wwe. Herzog Ernst's von Sachsen, 1557 als Taufzeuge in Dresden, 1559 wieder verheir., XIX, 448.
Katharina, ebbedesche (Aebtissin) im Klost. Blankenburg (1467 u. 1529), XVIII, 171. — (1532), XVIII, 173, 175.
Katharina, Gräfin zu Stolberg, Aebtissin von Drübeck, Schwester Botho's des Glückseligen, geb. 1463, † 1535, XIX, 228 f.
Katharina, Gräfin von Wertheim, Tocht. des Grafen Ludwig zu Stolberg-Königstein, † 1574, Grabdenkmal ders. in Wertheim, XIX, 228.
Katharina, Aebtissin zu Kreuzburg (1360), XX, 415.
Katharina, Kellnerin des Klost. Blankenburg (1532), XVIII, 173.
Käthe, Georg — in Herröden, XXII, 153.
Katte, — kedingischer Junkeradel, nicht „von", — XIV, 163 Anm. 1.
Katze (Thobekatze), Georg —, Schösser auf der Neuenburg (1454—1477), XIX, 127.
Katzenellenbogen, Heinr. Graf von — (1232), XVIII, 199.
Kaufman(n), Mart. —, Schuldiener zu S. Andreas in Eisleben (1569), XV, 215. Joh. —, Koadjutor in Braunschweig (1602), XVII, 85.
Kaut, Hans — in Nordhausen (1661), XXI, 368.
Kechstet, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 358.
Keding, Kedding, Clawes — 1550, Heinrich 1564, Peter, Hans 1589 in Harsleben, XXII, 286.
Keferstein, freiwill. Jäger 1815 in Halberstadt, XVIII, 484; — als † erwähnt, XVIII, 494.
Keffel, Curt u. Henning — in Benzingerode (1649), XXIV, 283.
Kegel, Heinrich —, Stiftsherr zu S. Silvestri (1322), XXIV, 500 f. Klaus — in Gr.-Eingingen (1406), XIII, 393. Andreas —, Kämmerer in Stolberg (1583), XVII, 160. Mart. —, Kapitänleutnant, Kommandant in Querfurt (1639), XVIII, 140. Augustin —, Bürgermeister in Nordhausen, († 1653), XVIII, 418. Magdalene — von Roßla, 1655 in Nordhausen wegen Diebstahls bestraft, XXIV, 200.
Kegelius, Andreas M. — (1550), XVI, 89.
Kehner, Hans —, 1526 in Nordhausen hingerichtet, XXI, 307; XXIV, 163, 165.
Keil, — Richter in Blankenburg (1778), XIX, 439, 440, 441. —, Superintendent Dr. in Freiburg (1813), XIX, 165.
Keiler, Andr. —, Meister des von Münzer errichteten Bundes, XX, 52.

Keilman, Gabriel —, ſeine Frau Margarethe — in Wernigerode (1612), XXIV, 119 u. Anm. Georg —, XXIV, 141.
Keiſer, ſ. Kaiſer.
Keith, preuß. Generalfeldmarſchall, 1757 in Freiburg, XIX, 161.
Kelbra, Kerſtan —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 358.
Kelbra, Ulrich III. von —, XVI, 260 Anm 4. Syfridus de —, Stifter des Alt. d. h. Michael in d. Kreuzkirche zu Nordhſen., XXII, 93, 117, 121, 140. Theoderic. preposit. de —, XXII, 119. Herm. de —, XXII, 142 Anm. 4. — curia Ludegeri de —, XXII, 130.
Kellner, Jacoff —, 1492 in Nordhauſen, XXI, 323.
Kelner, Anton — in Girspich, XXII, 152. Jac. —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 344. Hans —, 1528 Berggeſchworener in Grund, XVII, 34. Chriſtoph —, Amtmann 1573 in Stolberg, XVIII, 227. Hans —, Kelner Jacob's Erben, Johann —, 1600 in Heringen, XXIV, 248. Hans —, 1628 in Artern, XVI, 186. — (1651 daſ.), XVI, 188.
Kemde, (v. d. Kemenaden), Hennig — (1439), XXI, 414.
Kemerer, ſ. Kemmerer.
Kemeſtedte, Lorenz —, 1452 in Nordhauſen, XXI, 337.
Kemeſtet, Hans — (1478), XX, 423.
Kemestete, Ernestus de —, XXII, 105.
Kemme, Hinr. v. — in Hildesheim (1480), XIII, 110. Luder v. —, 1466 daſ., XIII, 120. — (1470), XIII, 122.
Kem(m)erer, Heinr. — auf der Sachſenburg, 1391 als Zeuge, XXI, 251. Hier. Heinr. —, 1421 in Harsleben, XXII, 286. Heinr. —, 1403 als Zeuge, XX, 420; vgl. Kämmerer.
Kemnitz, Jochim — in Harsleben, XXII, 262 Anm. 7, 276 Anm. 1. Claves u. Karl —, XXII, 263 Anm. 4, 275 Anm. 3. Hans —, XXII, 277. Derſ. 1505, ſeine Tochter Plonie Cylleye (1533), XXII, 286.
Kempe, Franz —, 1486 in Freiburg, XIX, 127.
Kempen, Albrecht —, Notar 1445, Domvikar 1451—85 in Halberſtadt, XXIV, 325.
Kemphe, Joh. —, 1395 als Prokurator der Univerſität Heidelberg, XIII, 150.
Kennemann, Joh. —, Prokurator in Stolberg (1520), XXIV, 498.
Kentzeler, Heinr. —, 1493 in Stolberg, XVII, 158.
Kerberg, ſ. Kirchberg.
Kercberg, ſ. Kirchberg.
Kerchberg, ſ. Kirchberg.
Kerch(e)ner, Erich —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 356. Hans —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 340, 344, 346, 356, 358. Curt —, 1491 daſ., XXI, 346. — (1493 und 99), XXI, 340, 343. Baſtian —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 352. Michel —, 1491, 93, 99 daſ., XXI, 343. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 339, 344, 352, 355, 357, 358; vgl. Kirchner.
Kerchhoff, ſ. Kirchhoff.
Kerge, Henr. —, 1430 in Nordhauſen, XXI, 335.
Kerkener, ſ. Kirchner.
Kerkhof, ſ. Kirchhoff.
Kermann, (1525) in Stolbg. hingerichtet, XVII, 189, 190.
Kern, XVI, 376. Juſt —, Pfarrer in Allſtedt (1524), XX, 70 f. — († 1554), XX, 80. Joh. — plebanus 1524 in Altenrode, XV, 206. Calixtus —, 1635 Burgvogt, XIII, 403.
Kerneman, Heyn u. Dietrich —, 1459 in Stolberg, XVII, 211, 212. Lucas —, 1521 daſ., XVII, 159.
Kerner, Gerlach —, 1491, 93 in Nordhauſen, XXI, 346, 350; vgl. Körner.
Kerſebom (Kirſchbaum) in Wernig. (1315), XXIII, 386. Gernod — in Halberſt. (1378), XXIII, 399 u. Anm. 401. — (1311), XXIII, 405, 408.

Kerstan, Claus —, vogt czu Grucz (Greiz) (1426), XXI, 195. Kerstan, Guardian des Barfüßerkl. in Nordhausen (1461), XIII, 486 f. Joh. Kirstan, Vikarius der Pfarrkirche zu Querfurt (1468), XIII, 46. Claus —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 350. Hans —, 1493 u. 99 daſ., XXI, 351, 352.
Kersten, Kirsten, Kapellan im Kloſt. Capelle, 1297 als Zeuge, XIII, 407. — K., Forſtlehrling, erlegt 1696 den letzten Bären im anhalt. Harze, XX, 173 Anm. 1.
Kerungh, Cord —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Keſſel, Lorenz —, 1490 in Freiburg, XIX, 130. — Der Keſſelin Stiefſchweſter daſ. 1505 wegen Kirchendiebſtahls beſtraft, XIX, 132. J. F. —, Landmed. in Jena (1752), XIV, 137 Anm. 7.
Keß(e)ler, Jorge —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 353. Keßler, Mag. in Magdeburg (1760), XXIII, 223. Heinr. Chriſt. Jul. —, Beſitzer des Oberhofes in Artern (1788), XV, 78.
Keſſelſtadt, Graf v. —, 1807 in Paris, XVII, 69.
Keßler, ſ. Keßeler.
Keſt(e)ner, Heinr. —, 1491, 99 in Nordhauſen, XXI, 357. — K., Archivſekretär in Hannover (1773), XVI, 10.
Ketelhodt, Nikol. —, Biſchof von Verden (1316), XXIII, 387.
Ketteler, Kettler, Hans —, 1528 Vormund des Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 289. — (1532), XVI, 142.
Ketzer, Hans — aus Schleſien, ſeine Befreiung aus der Gefangenſchaft in Ruſteberg (1436), XXI, 193.
Keudel, Johann —, Schulmeiſter in Langenrode, 1641 erſchlagen, XVIII, 148.
Keule, Anna — in Nordhauſen, XXIV, 184.
Keutel, Andreas —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 393.
Kevernburg, Käfernburg, die Grafen v. —, XVIII, 41. Günther Graf v. — (1215), XIX, 101. — (1225), XIX, 102. Gunther de Keverenberch, 1312 u. 1313 Gemahl der Mechthild v. Regenſtein, XXII, 37, 38. Mechthild Gräfin v. —, Gem. des 1377 verſtorbenen Heinr. VII. zu Gera, XXII, 211. Lutrade Gräfin v. —, Gem. Graf Dietr. VII. v. Honſtein, XXII, 213. — (1394), XXIV, 223.
Keydel, Maria Marg. —, 1752 in Wildemann, XVI, 206.
Keyſer, ſ. Kaiſer.
Kiefer, Konr. —, ſein ABC- und Leſebüchlein, Schnepfenthal 1806, XXIII, 445.
Kielhack, Martin — zu Hieddenrode (1582), XVIII, 179.
Kielmann, Elias —, Tuchmacher in Wernigerode (1602), XXII, 170 Anm. 3.
Kieſelbach, Heinr. —, 1661 in Nordhauſen, XXI, 367.
Kieſelhauſen, L. —, gräfl. ſtolb. Stallmeiſter in Werniger. (1591), XXI, 122 Anm. 8. Baſtian —, † 1602; ſein Bruder Heinrich — aus Breitungen (1603), XXI, 126.
Kieſeling, Heine — in Heringen (1600), XXIV, 248.
Kieſewetter, Hieronym. —, Kanzler 1551 (in Freiburg), XIX, 143.
Kiesling, Joh. Rud. —, Prof., Dr. theol. in Leipzig (1757), XX, 494.
Kießler, Mich. — aus Aken a. E., 1562 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 174.
Kilian, 1461 als Knecht Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 486. Hans —, 1493 u. 99 in Nordhauſen, XXI, 359. Cuntze —, 1493 daſ., XXI, 359.
Kil(l), Hans —, 1491 u. 1493 in Nordhauſen, XXI, 346, 347.
Killing, Andr. — in Nordhauſen, XXI, 367.
Kimme, Heinrich — (1493), XXI, 413.
Kind, (puer), Thilo —, Vogt auf der Sachſenburg (1278), XX, 397.
Kindehuß, Cyliax —, 1506 in Nordhauſen, XXI, 323.

Kindeke, Fricke —, Bürger zu Wernigerode, — seine Frau Künne u. Henning, sein Bruder (1348), XXIV, 502.
Kindeken, Henning —, 1373 in Wernigerode, sein Siegel, XXI, 413, 415.
Kindelbröcher, Joh. —, Pfarrer in Querfurt (1467), XIII, 57.
Kindelbrück, Joh. —, Pfarrer in Oldisleben (1486), XX, 426. — (1487), XX, 427. — (1499), XX, 430. Hans —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 393. Volkmar von — in Ellrich, XXIV, 9.
Kindelin, — in Nordhsen., XXII, 190. Hans — 1493, Valtin —, 1493 u. 1499 daf., XXI, 359. Herm. —, 1499 daf., XXI, 346. Claus —, 1502 daf., XXI, 323.
Kinder, Hans der — (1433/44) in Eisleben, — dessen Frau Elisabeth, geb. Czynke, XXIII, 195 f.; deren Sohn Andreas, XXIII, 197.
Kinderbiß, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 345. — (1493), XXI, 346. Berlt —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 349.
Kinderling, J. F. A. —, Pastor in Kalbe a. S. (1797), XVI, 51. 3 Anm. 2.
Kindervater, Mag. — in Nordhausen (1718), XXI, 178 Anm. 2.
King, kaiserl. Kriegskommissar in Wolfenbüttel (1635), XVII, 108.
Kinski, v. —, Geheimrat u. Oberst, 1670 Amtshauptmann auf der Neuenburg, XIX, 155.
Kippmann, Matthias — in Halberstadt (1614), XIX, 12.
Kirchberg, die Grafen v. — (auf der Hainleite), XV, 228 ff. Dieselben erscheinen seit Mitte des 12. Jahrh. — 1155 Christianus comes de Rodenburch et frater comes Fridericus de Kevrenberche (Kiurberche) als Zeugen. — Gunter v. (Kefernberg) u. dessen Sohn Sizzo (v. Kevernberg) der Stammvater der Grafen —, XV, 229. Friedr. I. Graf v. —, Erbauer der Burg Kirchberg, †26. Juli 1184; dessen Söhne: Heinr. I. in Urkunden von 1184—1224, Gosmar I. in Urkunden 1193—1226, Friedrich, Bischof von Halberstadt 1183, † 5. März 1236, und Christian I. — in Urkunden von 1198—1244, XV, 232, 233. Heinricus II., Fridericus, Rodolfus, Wernerus, Sifridus, Söhne Gosmars I. Grafen v. —, XV, 232. Volradus, Christianus II., Heinricus III., Gozmarus II., Theodericus, Luckardis, Mechtildis u. Berchta, Kinder des Grafen Christian I. v. —, XV, 233 f. Die jüngere Linie der Grafen v. K. erlosch um 1290, XV, 233 ff. Volrad v. —, Domherr zu Halberstadt, erscheint in halberst. Urkunden von 1227—1272; Christian II. — 1295 dem deutschen Ritterorden angehörig, XV, 233. Heinr. III. v. — erscheint in Urkunden von 1236—1279, er hatte zur Gemahlin eine Gräfin v. Klettenberg, XV, 234. Derselbe wird 1272 vom Grafen Friedrich v. Klettenberg als Erbe bezeichnet, XV, 234. Gosmar III. von —, ein Sohn Heinrichs III., mit welchem die jüngere Linie ums Jahr 1290 erlosch, XV, 235. Die ältere Linie der Grafen v. Kirchberg von Gosmar I. gestiftet, dessen Gemahlin eine Tochter Graf Albrechts von Veltheim, XV, 235. Heinr. II. in Urkunden v. 1226—1244, dess. Gemahl. eine Edle v. Kranichfeld, XV, 235, 236. Rud. —, Kanonikus, v. 1223—1267 Pförtner des Domstifts in Halberstadt, XV, 236. Werner v. — in Magdeb. Urkunden von 1232—1249 als canonicus Magdeburgens., 1252 als prepositus, 1253—1269 als vicedominus Magdeburgens. bezeichnet, XV, 236. Siegfried, 1226 u. 1244, Heinrich IV., der letzte der Grafen von K., auf der Hainleite von 1245—1295, XV, 236, 240. Hedewig et Jutta canonicae in Quitelingeborc et Elisabetha preposita in Vrosa (1280), XV, 237. Der halberst. Zweig der älteren Linie, XV, 240 ff. Friedr. II. in Ur-

kunden von 1226—1260, vermählt mit Bertha v. Harbke, XV, 240 bis 242. Dessen Erben Gisla, Hermannus, Wernerus et Fridericus (1250), XV, 241. — 1272 domina Gisla de Kercberg (uxor Werneri de Scerenbeke), Sophia soror, Hermannus canonicus et Wernerus fratres, XV, 242. — Elizabeth u. Ermgard, Sustern v. Kerberch Domvruwen zu Quedelinburg (1356); — Ermgard v. Kirchpergh Custerinne zu Quedlinburg (1366), XV, 242. — Stammtafel der Grafen v. K., XV, 245. — Besitzungen der Grafen v. Kirchberg in der gold. Aue, XXI, 25, 50 f. — Friedrich II., Burggraf v. —, Bisch. v. Halberst. (1209/36), XVIII, 174 Anm. 3. Heinricus comes de Kercberg (1229), XV, 235. — (1268), XV, 234. Christian u. dessen Sohn Gosmar, Grafen v. — (1242), XIX, 187. — Letzterer (1274), XIX, 189. Heinrich — (1293), XIX, 191. Gosmar —, seine Verwandtschaft mit denen v. Luppin, XIX, 192; — seine Schwestern Lucherde, Mechtilde und Berchta (1293), XIX, 197. Friedr. Graf v. — (1245), XXIV, 217. Albr., Burggraf v. —, 1419 als Zeuge, XIX, 116. Derf., Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485. Bastian, Ritter v. —, XIII, 485. Georg, Burggraf v. —, 1589 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 184 Anm. 3.

Kirchberg, Rudolf von —, 1271 Pförtner in Halberstadt, XXII, 22. Ernst von —, Mecklenburg. Reimchronik, XXIV, 201. Der Name v. — ist lange vor 1547 von Heinrich Theuerdank geführt, XIII, 169 Anm. 4.

Kirchberg, Kerchberg, Jac. — in Querfurt (1473), XIII, 47. Vithus —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 342. Heinr. —, 1499 daf., XXI, 343. Simon —, Bürger in Querfurt (um 1555), XX, 453. Clemens — in Halberst. (1620), XXIV, 294.

Kirchberger, Christoph —, gräfl. schwarzburg. Rentmeister (1585), XV, 27.

Kirche, Mart. —, 1540 in Nordhausen wegen Brandstiftung gerichtet, XXIV, 168.

Kirchhof(f), Pfarrer in Cölleda, XVIII, 155. Heinr. u. Bertold in Braunschweig (1331), XXIII, 286. Hinric Kerkhof (1396), XVI, 147. Apel Kerchhoff jun. u. sen. 1430 in Nordhausen, XXI, 335.

Kirchner, Joh. —, letzter bischöfl. Offizial in Braunschweig (1517), XVI, 271. Joh. Kerkener, Stiftsdechant in Wernigerode (1516 bis 1541), XVIII, 288, 321. Derf. um 1520, XX, 270. Ambros. —, Drucker in Marburg (1559/1624), XVIII, 447. Timoth. —, Prof. in Heidelberg, 1562 in Quedlinburg, XIII, 173, 177. Peter — in Heringen (1610), XXIV, 253; vgl. Kerchener.

Kirig, Heinr. —, ex Wallenhusen, 1513 auf der Universität Heidelberg, XIII, 168.

Kirsberger, Udalr. —, Domherr, Dr. jur. in Halberst. (1. Viertel des 16. Jahrh.), dessen Bibliothek betr., XXIV, 325.

Kirschbaum, s. Kerschebom.

Kirschten, Christ. —, Substitut. Senator. in Aschersleben (1730), XVIII, 507.

Kirßan, Joh. —, Vikar der Pfarrkirche zu Querfurt (1468), XIII, 57.

Kirstan, s. Kerstan.

Kirsten, s. Kersten.

Riß, stolberg. Kammerrat, XXI, 91. Joh. —, Musikant in Wernigerode (1699), XXIV, 380 Anm. — (1719), XXIV, 382. Joh. Balthasar —, † 1780 als Kammerassessor in Ilsenbg., — dess. Sohn Aug. H. Phil. —, XXI, 152. Christian Ernst — (1738—1818), Christ. Friedr. — (1748—1831), Aug. Karl Eduard —, Bildhauer, † 1865 in Berlin, XXI, 152. Bemühungen der Familie — zur Errichtung eines Denkmals für Joh. Christ. Ruberg, XXI, 157 f.

Kissenbrück, Ludolf v. — (1340 bis 60) in Halberstadt, XIX, 20. Hans v. —, dessen Gem. 1396 mit dem Dikhofe in Goslar beleibzüchtet, XXIV, 492.
Kissenbrügge, Konrad von — (1249), XXIII, 260.
Kissenbrügge, Joh. — in Halberstadt 1445 gemißhandelt, XXIV, 323 f.
Kißleben, Andr. v. —, 1561 auf Schloß Quedlinburg, XIX, 459 Anm. 2. Botho v. —, auf Benzingerode (1625), XXII, 166.
Kitzki, Christoph v. —, Sekonde-Leutn. im halberst. Infant.-Regt. (1750), XIII, 233.
Klajus (Klai), Joh. —, 1570/73 Rektor in Nordhausen, XVI, 322. Andr. —, Buchdrucker in Eisleben, S. des Pastors Christian — in Falckenhayn (1700—1720), XIX, 397 f.
Klamroth, Jochim — in Harsleben (1500), XXII, 286. Heinr. — in Heimburg (1649), XXIV, 284.
Klaproth, Wilhelm — aus Ilsenburg (1714), Jürgen — (1724), XXI, 136. Martin Heinrich —, Naturforscher (1743—1817), XXI, 138 Anm. 3. — Familiengeschichtliches, XXI, 141 Anm. 1. Louis Aug. —, 1871—1876 Archidiak. in Querfurt, XIII, 70.
Klausmann, Johann Mich. —, Leutnant auf Schloß Wernigerode (1643—46), XXIV, 138.
Kley, Claus — von Derenburg 1649? XXIV, 284.,
Kleyber, Hans — zu Rusteleben (1413), XVIII, 81.
Kleinau, Georg v. —, 1714 in Artern, XV, 45.
Kleine, Hinr. — in Harsleben (1389), XXII, 286.
Kleinehinze, Cord —, 1452 in Wernigerode, XXI, 101.
Kleinjogg, des Schweizers — Vorläuferin, die Karschin, XIII, 191.
Kleinschmidt, Simon —, Pfarrer in Ellrich, 1556 in Walkenried, XXIV, 14; — seine Bestallung, XXIV, 16 f. Mart. —, Amtsschösser in Wernigerode (1578 bis 1587), XVI, 328. — (1586), XIX, 275. Caspar Cleynschmyt, 1525 in Stolberg, XVII, 195, 196. Casp. Kleinsmedt, Ratsmeister das. (1521), XVII, 159. Berlt Kleynsmet, 1491 in Nordhausen, XXI, 348. — (1493), XXI, 349. Matth. —, 1491, 93 u. 99 in Nordhsen., XXI, 344.
Kleinsel, Clawes —, Ratsherr in Sangerhausen (1407), XIII, 424.
Kleist, Heinr. von —, XVI, 48. Friedr. Wilh. v. —, Kapitän im halberstädt. Infant.-Regt. (1752), XIII, 233. Ders. in der Schlacht bei Collin am 18. Juni 1757 geblieben, XIII, 235.
Kleman, Bürgermeister in Osterwieck, dessen Wwe. 1625 erwähnt, XXII, 174. Jürgen u. Henning —, 1649 in Benzingerode, XXIV, 283.
Klemm, Joh. Theod. —, Sohn d. Amtsverwalters Cornelius K. zu Rosenburg (1659), XIII, 404.
Klemme, Kerstan —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 353. Fritzsche —, 1499 das., XXI, 352. Nickel — von Neustadt a. d. Orla, 1565 in Nordhausen wegen begangenen Mordes in die Acht erklärt, XXIV, 172 f.
Klemmer, Brandanus —, Opfermann im Kreuzkl. zu Braunschweig (1753/94), XVII, 138, 140.
Klencke, Joh. Ernst von — aus Braunschweig, 1611 auf der Universität Heidelberg, XIII, 187 Anm. 5.
Klencke, Ludolf —, Konvertit, Quellen zur Geschichte dess., XXII, 49 ff.; — Familiengeschichtliches, XXII, 50 f.; sein Bildungsgang, seine Gefangenschaft in Rom 1610, XXII, 51 ff.; — sein Uebertritt zur kathol. Kirche, XXII, 53 f. — † 1663 in Göttingen, XXII, 54. — Briefe von u. an dens. während seines Aufenthaltes in Rom, XXII, 55 ff. Christoph —, 1611 an dens. gerichtetes Schreiben, XXII, 66 f.

Klenke, Heinr. Jul. u. Elisabeth —, deren Grabplatten in Blankenburg (1681), XIX, 309. Georg —, Ratshauptmann der Grafsch. Blankenburg-Regenstein, Erbauer d. Hänelschenburg, XIX, 310.
Kleppel, Kleppill, Hans —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 356, 357. Mart. —, 1493 u. 99 das., XXI, 357. Heinr. —, 1491 u. 93 das., XXI, 360.
Kletinberg, Joh. —, XXII, 149.
Klettenberg, Volcmarus de Thuringia, Graf von —, dessen Gemahlin Adelheid Stifterin des Klost. Walkenried (1127), XXI, 7. Volkmar Graf v. — u. seine Gemahlin Adelheid, XXIV, 3. Leichengedächtnis für die Gräfin Adelheid am 1. Mai jed. Jahres, XXIV, 16. Besitz der Grafen v. — in der gold. Aue, XXI, 13, 25, 50 f. Albert Graf v. —, XXIV, 3. — (1215), XIX, 100. Albertus de Clettembercg, 1216 auf der Ebersburg, XXI, 77. Beziehungen d. Grafen v. — zu Ellrich, XXIV, 4. Die Grafen v. — als Schutzherren der Stadt Nordhausen, Friedrich Graf v. — (1226), XX, 540. Ludwig Graf v. — (1229), XXIV, 2, 3. Dessen Gem. Kunigunde v. Baldenrode, XXIV, 3. Albert, Konrad u. Friedr. Grafen v. — 1242, XIX, 187. Der letzt. 1271 als Zeuge, XX, 396. Friedr. Grf. v. — 1272, eine v. —, Gem. Graf Heinr. v. Kirchberg, XV, 234. Berthold v. —, Kanonikus in Halberstadt (1282), XV, 237. Fräul. v. —, XVI, 7. Siegfried vom —, Ritter 1294, Godefried v. — (1342), XXIII, 361 Anm. 5. Siegfried v. —, Domvikar in Halberstadt (1301 bis 1312), XXIII, 360, 374. Heinr. v. —, 1309 Abt des Kl. Ilsenburg, XXIII, 361 f., 373. — 1310 vertrieben, XXIII, 374; — seine Rückkehr (1314), XXIII, 385. — Dankt 1315 ab, XXIII, 386, 403, 408.
Kleynsmet, s. Kleinschmidt.
Klinckhardt, Val. —, Bürgermeister in Erfurt (1552), XIII, 171 Anm. 1. Val. Klinghart aus Erfurt 1553 auf der Universität Heidelberg, XIII, 174.
Kling, Paulinermönch aus Dessau, (1525) in Mansfeld, XVIII, 375.
Klingenberg, Hokenkrämer in Blankenburg, 1778 als Schöppe, XIX, 441.
Klinghart, s. Klinckhardt.
Klingius, Conrad —, XVI, 83. Melchior —, Jurisconsultus, XVI, 88, 89.
Klingspor, Thomas —, 1603 in Wernigerode, XVIII, 475. Ders. u. seine Frau Anna — (1617), XXIV, 149.
Klingsporn, Jakob —, Mag., Pred. in Werniger. (1642), XXIV, 337. — (1650), XXIV, 370 Anm.
Klinke, H. —, Komtur zu Göttingen (1664), XXIV, 146.
Klinzcigk, Jorge —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 342.
Klippstein, — Lehrer in Kalt-Ohmfeld, XXIV, 107, 108 Anm.
Klock, Caspar —, Dr. u. gräfl. stolb. Kanzler in Werniger. (1642), XXI, 407. — (1651), XXII, 198 Anm. 2. — (1645), XXII, 200; XXIV, 134 f.
Klocke, Heinr. —, senior eccles. in Wernigerode (1483—1516), XVIII, 288 ff., 320; — sein Verzeichnis über die Einnahmen und Ausgaben des Rektors in Wernigerode, XVIII, 323 f. Thonies —, 1548 in Harsleben, XXII, 269, 277. Peter —, hogrefe 1518 daselbst, XXII, 270, 286. Lüddeke — (1518), XXII, 286.
Klopfleiß, Joh. —, 1518 am Altare corporis Christi der Andreask. in Eisleben, XIV, Anm. 3.
Kloppel, Daniel —, 1589 in Oberröblingen, XIII, 398.
Klopstock, — 1773 in Hamburg, XVI, 25, 48.
Klos, Kloß, Curt —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 354. Hans —, 1491 u. 93 das., XXI, 345, 347. — (1525), XXIV, 163. — K., Lehrer in Bechelde (1806), XXIII, 458.
Klose, Friedr. Gottl. —, 1787/91 Organist u. Sekret. in Wernigerode,

XX, 491. Derſ. als Muſiklehrer (1787—1806), XXIV, 396; — Komponiſt, XXIV, 402.
Kloß, ſ. Klos.
Kloſſen, Gertrud — im Kl. Roßleben, XVIII, 83.
Klötzin, Katharine — in Nordhauſen 1573 als Hexe verbrannt, XXIV, 180.
Klubing, Hans —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 359. — (1493), XXI, 360.
Klügel, Johann —, Amtsſchöſſer in Heldrungen (1632), XVIII, 122.
Klur, Andr. —, 1499 in Nordhſen., XXI, 343.
Klute, Conrad —, Pfarrer zu Elende (1514), XXI, 199. — (1525), XXI, 190.
Knauf, Kerſtan —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 354.
Knaut(h), Heinrich —, 1499—1505 gräfl. ſtolberg. Marſchalk, XXI, 107. — Knaut, 1525 in Stolberg, XVII, 194. Ciliax —, Ratsherr in Allſtedt (1524), XX, 57; vgl. Knuth.
Knebel, Ulrich —, Burgſaſſe auf Allſtedt (1364), XX, 39. Mor. — in Halle (1519), XX, 57 Anm. 1.
Knebel, von — in der Schlacht bei Kunersdorf 1759 verwundet, XIII, 236.
Knebeloch, Curt —. 1499 in Nordhauſen, XXI, 348.
Knechtlein, Alexius —, Vikar zu Frauenprießnitz (1512), XIX, 134.
Kneuſel, Anna — aus Zwickau, 1540 im Kloſt. Roßleben, XVIII, 102.
Knibotſe, Hans —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Kniche, Joh. —, Schulmeiſter in Aſchersleben (1653), XVIII, 498.
Knichen, Andr. —, Ascaniensis., 1585 in Heidelberg, XIII, 180 Anm. 7.
Kniephauſen, v. —, Obriſt (1626), XVIII, 27. Bodo v. Knyphauſen, 1615 in Braunſchweig, XVII, 95.
Knieſtedt, ſ. Knyſtedt.
Knigge, Friedr. von —, Anfang des 18. Jahrh. Pfandinhaber in Hilmerode, XIX, 352. Carl v. —, Sek.-Leutn. 1752, † in der Schlacht bei Lowoſitz 1. Okt. 1756; Georg v. — 1750, u. Franz v. — 1753, Fähnrichs im halberſtädt. Infant.-Regt., XIII, 234.
Knigge, XVI, 48.
Kniſium, Mart. —, Konſul in Neapoli, XVI, 91.
Knittel, — Generalſup. (1801) in Braunſchweig, XVII, 140.
Knobel, Ulrich —, 1456 als Zeuge, XX, 43. Tile — in Querfurt (1477), XIII, 46.
Knoblauch, Henning Chriſtoph v. —, Premier-Leutn. im halberſtädt. Infant.-Regt. (1754), XIII, 233.
Knoche, Hans Ernſt Jobſt v. —, Rittmeiſter 1646 in Roßleben, XVIII, 157.
Knoche, Joddicke —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 357. Hans —, Wachtmeiſter 1637 auf dem Wendelſtein, XVIII, 134. Lorenz —, Amtmann in Harsleben (1644), XX, 265.
Knochenhauer, Knokenhauwere, Hantzel —, 1380 in Blankenbg., XIX, 480. Georg (Jürgen) —, 1491—1503 Propſt des Kloſters S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 141. Stud. —, 1730 in Dresden, XX, 568.
Knoiff, Hans —, 1493, 99 in Nordhauſen, XXI, 356. Heinr. —, 1499 daſ., XXI, 344. Kerſtan Knuiff 1499 daſ., XXI, 349.
Knokenhauwere, ſ. Knochenhauer.
Knop, Gheſeke —, 1545 Konverſe im Kl. S. Crucis in Braunſchwg., XVI, 304.
Knopff, Tile —, 1487 in Nordhauſen, XXI, 323. — (1493, 99), XXI, 339. Joh. —, Past. prim. in Aſchersleben (1669), XVIII, 504.
Knorr, David —, Balbier u. Rottmeiſter in Nordhauſen, 1632 verwieſen, XXIV, 198. — Knorr, ſchwediſcher Oberſtleutnant 1642 in Heldrungen, XVIII, 151.
Knorre, Curt —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 357. — (1499), XXI, 358. Hans — in Harsleben

(um 1500), XXII, 286. G. S. —, 1701 in Wernig., XXI, 181.
Knuht, J. H. Graf —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Knuiff, s. Knoiff.
Knut(h), Knute, Thymo —, 1286 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 103. Hermann —, Ritter, 1288, 1294, 1300 u. 1308 als Zeuge, XX, 398, 399, 402, 404. Heinr. — (1293), XX, 399. — (1296), XX, 400. Herm. — (statt Heinr.), (1296), XX, 575. Theoderich u. Herm. — schenken 1322 dem Klost. Oldisleben eine Wiese, XX, 408. Johannes u. Siboto —, Gebr. (1330), XVIII, 70; XX, 36, 37. Sybothe —, Ritter (1346), XVIII, 76. Johannes —, Ritter (1355), XVIII, 77. — 1355 als Zeuge, XX, 414. Dietrich —, 1359 als Zeuge, XX, 415. Henric. Knwt, canonic. in Halberstadt (1420), XIX, 53. Hans —, Ritter des Grafen Heinr. d. Ä. v. Stolberg auf einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486. Alb. —, Kustos zu Bibra, 1537 als Zeuge, XX, 415; vgl. Knauth.
Knuttel, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 347.
Knyphausen, s. Kniephausen.
Knyppyser, Fricke — (1435), XIX, 62.
Knystedt, Hans — in Harsleben (1560), XXII, 286. Arnd von Knieſtedt, herzogl. Großvogt 1602 in Wolfenbüttel, XVII, 82.
Kobenstedt, Ulrich v. — in Erfurt 1312, verkauft das. seinen Hof, XX, 405.
Koch, de —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Koch, der kleine —, der Geiger in Wernigerode, XXIV, 351. Henze —, Vormund des Hospitals zu Kieſelhausen (1397), XIII, 363. Henzse —, Ratsherr in Sangerhausen (1407), XIII, 424. Joh. —, Schöſſer auf der Neuenburg (1435), XIX, 118. Kerstian —, 1442 u. 1452 in Nordhsen., XXI, 336. Joh. —, 1459 in Stolbg., XVII, 167. Hans u. Heinr. —, Teilnehmer an einer Meerfahrt 1461 als ufftreger der Kuchen, XIII, 486. Henc —, 1491, Oswalt —, 1499 in Nordhausen, XXI, 351. Vith —, 1491, Oswald —, 1493 das., XXI, 356. Curt —, 1491, Henning —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 360. Hans —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 340, 342, 343, 357, 360. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 340. Jonas —, 1493 u. 99 das., XXI, 340. Kerstan —, 1499 das., XXI, 352. Frederich —, 1495 im Kloſt. Huisburg als Zeuge, XIX, 491. Klaus —, 1499 in Nordhausen, XXI, 353. Hans —, 1501 Wächter das., XXI, 320. Hildebrand —, Pfarrer an der S. Jakobikirche in Elbingerode (1516), XVI, 193. Dietrich —, Abt von S. Aegidien 1525 in Braunschweig, XVI, 276. Gebhardt —, seit 1539 in grfl. stolb. Diensten, XXI, 125. Pastor — in Harburg (1546), XVI, 299 Anm. 1. Joh. —, gräfl. stolbg. Schreiber (1557), XIX, 152. — (1587), XIX, 230. Hans —, Pächter in Heringen (1569/77), XXIV, 240. Magnus —, 1569 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 175. Joh. —, gräfl. stolberg. Sekretär, um 1575 am andreasberg. Bergbau beteiligt, XX, 285. Derſ. in Werniger. (1587), XXI, 123, 124, 125. — (1594), XXI, 403. Joel —, 1586 Schultheiß in Edersleben u. dessen S. Jobst —, letzterer als kaiserl. Rat unter dem Namen Koch von Edersleben geadelt, XIII, 371. Jochen —, XIII, 372. Barthel —, Bürgermeister in Stolberg (1600), XVII, 162. Curt — in Wernigerode (1606), XIX, 265, 266. Hans —, das. (1580), XIX, 283. Joel —, 1651 in Artern, XVI, 188. Aug. —, Sohn des Jobst Heinr. — zu Edersleben (1659), XIII, 404. Andreas —, Buchdrucker in Eisleben, 1666 verh., 1678 wieder verheir., von ihm herstammende Drucke, XIX, 394 f. Jobst Christoph —, churfürstl. sächs. Amt-

schöffer in Sangerhausen (1686), XXI, 67. — Koch, Vize-Bergvoigt in Eisleben (1723), XV, 53 Anm. 1.
Kochius, Argent. —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Kochberg, Bernhard v. —, 1447 auf der Neuenburg, XIX, 123 Anm. 1.
Kocher, Wolfg. — in Querfurt (1482), XIII, 47.
Kochstedt, Kuno v. —, Hauptm. (1364), XX, 39.
Kodderitz, Curt —, 1491, 93, 99 in Nordhsen., XXI, 346, 347.
Koderitz, Bastian u. Heinr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 352. Hans —, 1499 das., XXI, 353.
Koefoed, H. —, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Koel, Claus — zu Rottleberode 1463, Mertin —, dessen Bruder, XVII, 214.
Ko(h)l, Matth. —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 346. Alfr. —, Gymnas.-Lehrer, Dr., geb. 1843, † 9. Okt. 1887 in Quedlinburg, XXI, 270 f.
Köhler, (Koler), Herm., Heinrich u. Otto — (1435), XIX, 40, 62. — Prof. Köhler (1629), XVII, 330. Andr. —, Musikus in Wasserleben (1696), XXIV, 353. — (1698), XXIV, 379 Anm.; vgl. Köler.
Kohlmeister, Arendt —, Kirchvater zu S. Mar. Elisab. in Waterleger (1605/6), XX, 273, 274.
Köhne, Hans — in Beckenstedt (1637/44), XVIII, 481. Carst — in Derenburg 1649?, XXIV, 284.
Köhrer, Franz Anton — in Steier (1777), XX, 511.
Koitsch, Rektor in Elbing (1714), XX, 561.
Kok, Hans — u. dessen S. 1495 in Hildesheim, XIII, 138.
Koke, Gherke —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480. Matthias — (Koch) in Goslar (1530), XVII, 267.
Kokerney, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 360.
Kokes, Gesa —, 1421/34 in Harsleben, XXII, 286.
Kol, s. Kohl.
Kolbe, Jost — in Querfurt (1477), XIII, 46. Lorenz —, 1587 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 186.
Kolbelin, Henr. — de Erford. 1390 in Heidelberg, XIII, 152.
Koldemeyer, Hans — in Harsleben (1550), XXII, 286.
Koldemoller, Herm. —, 1436 in Hildesheim, XIII, 134.
Koldewey, seine Schrift: „Die Jesuiten u. das Herzogt. Braunschweig" betr., XXIV, 285 ff.
Koldiz, Laur. —, Kantor zu S. Andres in Eisleben (1569), XV, 215, 216.
Kolege, Johann —, Laienbruder im Kl. Stederburg (1337), XXIII, 287.
Kolenbach (Kulmbach), Stephan v. —, 1593 in Werniger., XVIII, 244.
Köler, Joh. — aus Langensalza, 1551 auf der Universität Heidelberg, XIII, 172. Graecisierung des Namens K. = Phyllorus, XIII, 172 Anm. 3. — Köler aus Halberst. studierte 1545 in Wittenberg, XIII, 172 Anm. 3. Jochim — in Wernigerode (1593), XVIII, 241, 243. Lüdecke —, 1604/6 in Wasserleben, XX, 274; vgl. Köhler.
Koler, Conrad — von Soest, Rektor der Universität Heidelberg (1401), XIII, 144, 158. Hentze — in Lamust gefangen, durch d. Gnadenbild zu Elende befreit, XXI, 194. Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 360. Hans —, 1493 das., XXI, 345. — (1499), XXI, 356. Hans — jun. 1499, Hermann — 1493 in Nordhausen, XXI, 344. Jakob —, Propst zu S. Thomas in Leipzig (1506), XIX, 133. Jochim — in Harsleben, XXII, 262 Anm. 1. — (1517), XXII, 286. Hans —, Bürger in dem Reschenrode (1623), XXIV, 149.
Kolerbeck, Herm. — de Munder, 1365 auf der Universität Heidelberg, XIII, 164.
Kolesowe, Gottschalk v. —, Sohn des Grafen Wilh. v. Ludisburg XV, 230.

Kolkhagen, Joh. — in Hildesheim (1465), XIII, 119.
Kolkorp, Heinr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 352. — (1493), XXI, 353.
Koell, Matth. —, 1493, 1499 in Nordhausen, XXI, 344.
Kölleda, Kollede, Heinr. von —, 1266 als Zeuge, XX, 395. — (1345), XIX, 217. Konrad v. —, 1294 als Zeuge, XX, 399. — (1348), XX, 411. Heinr. v. — verkauft Güter in Frankenhausen (1350), XX, 411. — (1355), XX, 414. — (1357 u. 1358), XX, 415. — (1361), XX, 416. Konrad v. —, Burgmann auf d. Sachsenburg, 1368 als Zeuge, XX, 417. Kunz v. —, 1369 als Zeuge, XX, 418. Dietrich v. — (1400), XX, 439.
Koller, Joh., Friedr. u. Heinr. —, Gebr., 1345 in Schwabsdorf, XIX, 217. Martin — zu Mechtelrode (1502), XVIII, 93.
Kollerdes, H. — in Harsleben, XXII, 262 Anm. 6. — Jochim —, 1519 daf., XXII, 263 Anm. 5.
Kollerth, Jacob —, 1512 u. 1517 in Harsleben, XXII, 268, 286, 298. Hans —, 1548 daf., XXII, 269. Jochim Kollerdt, 1546 Bürgermeister daf., XXII, 270, 286. Lorenz — 1517, Christoffel —, XXII, 286.
Kollestete, Herm. —, Bürger in Mühlhausen, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Kolling, Michel u. Jochim —, 1550 in Harsleben, XXII, 286.
Kolmas, von —, Minnesänger, XIII, 443. Heinr. K., XIX, 185. Gedicht von demf., XIX, 218 ff. — (1262), XIX, 220. Gertrud, Gemahlin des Heinr. K. (1277), XIX, 221. Friedr. v. Kolmacz, Heinrich u. Hermann — (1324), XIX, 222.
Kolrath, Joch. — (1518), XXII, 286.
Kolroß in Basel, XVIII, 232.
Kolwe, Heinr. — zu Gielde (1339), XXIII, 288.
Komel, Jacof — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Kommerstädt, Georg v. —, sächs. Rat (1551), XVIII, 8, 9.
Kone (Kune), Ludolfus —, scriver 1409 in Wernigerode, XXI, 100. Petrus —, Propst des Kl. Roßleben (1422), XVIII, 81. — (1426 u. 1429), XVIII, 82. Ticze —, 1435 als Zeuge, XIX, 118. Claus —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 342. Hans —, 1491, 93 u. 99 daf., XXI, 349, 350.
Konegundis, curia Theoderici — in Nordhausen, XXII, 131.
Koneken, Gherardus —, Domherr in Halberstadt 1416, † 1454, XVI, 252. Gerhardus —, decretor. doct. cellerarius (1437), XVI, 262. Johannes —, archidiac. aschariensis (1437), XVI, 262, 263.
Konemann, Pfaffe —, Verfasser der gereimten Statuten des Kalands zu Eilenstedt, XXIII, 100, 116 ff. — Mitteilungen über seine Person, XXIII, 101 f., 166.
Konemunt (Kunemund), Heinr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 345. Lorenz —, 1493 u. 99 daf., XXI, 343. Mats — in Heringen (1600), XXIV, 249. Haus — in Herröden, XXII, 153.
Kongerot, Heinr. —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 339.
König, Naturforscher, XIV, 150. Friedrich —, Stiefsohn Lessings, XVI, 31. Hermann —, 1376 in Nordhausen, XXI, 304. Hans —, 1430 daf., XXI, 336. Mats —, 1554 Wächter in Nordhsen., XXI, 320. Konrad —, Buchhändler in Leipzig, 1575 als † erwähnt, XIX, 363. Bartel, Konrad u. Hans — in Heringen (1600), XXIV, 248 f. Amand. —, Buchhändler 1769 in Straßburg, XVI, 20. — König aus Benneckenstein, freiwill. halberst. Jäger (1815), XVIII, 489.
Konigerade, Hartmannus de — in Nordhsen., XXII, 104, 125.
Königerodt, Adrian — in Wernigerode, XXIV, 139 Anm.
Königeroth, Heinr. —, Fleischer in Wernig. (1678), XXIV, 368.

Königrodt, Christoph —, 1641 in Nordhausen, XXIV, 198 f.
Königsmark, — 1639 in Naumburg, XIX, 151. Der schwedische General K. (1639), XVIII, 142. Vers. 1640 in Wohlmirstedt, XVIII, 144, 149. — 1642 in Querfurt, XVIII, 151. Desgl. 1643, XIII, 37, 63; — plündert 1642 Eisleben, XV, 250. — (1644), XVIII, 154; — schleift 1645 die Befestigung Hornburgs, XXIV, 319. — (1647), XVIII, 158.
Königstein, Eberhard Graf zu — (1525), XVII, 191. Ludwig v. Königst. u. Stolberg 1545 als Zeuge, Walburge von — desgl., XIII, 478.
Koning, Benedikt. —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 342.
Könnecke, Joh. Georg —, Stadtschreiber in Artern (1712), XV, 42.
Könnicke, Joseph —, Schulmeister in Wernigerode (1553), XIX, 280.
Konopacki, Johannes — v. Bielczany, Gem. der Jutta v. Sangerhausen, † 1260 auf einer Pilgerreise nach Jerusalem, XIII, 411.
Konrad, s. Conrad.
Kopermann (Kupfermann), Jac. —, Ahnherr der Familie Olearius, XIII, 62 Anm. 1.
Kopmann, Werner —, Bürger in Goslar (1278), XXIII, 271. Joh. —, desgl. (1287), XVII, 39. Konrad — in Goslar (1307), XXIII, 279.
Koppe, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2.
Koppejohan, 1469 in Werniger., XXI, 414.
Köppel, Fritz —, Fischmeister 1574 in Allstedt, XX, 88. Hans —, Buchbinder in Eisleben, 1667 verheiratet, XIX, 392.
Koppel, Jürgen — aus Halberst. (1690), XXIV, 371.
Köppen, Joh. Paul —, Subkonrektor in Aschersleben (1730), XVIII, 507. — Köppen, Adjutant bei den freiwill. halberst. Jägern (1815), XVIII, 490.
Kopping, Hans —, Bürger zu Naumburg (1512), XIX, 133.
Körber, XVI, 376.
Korber, Syvart —, 1372 in Freiburg, XIX, 115.
Korff, Barthol. —, Prediger des Augustinerklost. in Sangerhausen (1527), XIX, 136.
Korffer, Hans —, 1606/7 in Wasserleben, XX, 274.
Korn, Ottmar —, Pfarrer an S. Annen in Neust.-Eisleben (1524), XVIII, 374; XIV, 104.
Kornbecke, Joh. —, clericus Baderbornensis, 1430 Zeuge in Nordhausen, XIII, 484.
Korn(e)mann, Kriegskommissar in Wernigerode, XIV, 135. Heur. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Gerlach —, 1499 das., XXI, 345. Joh. Pet. —, Kgl. Kriegsrat 1725 in Wernigerode, XVI, 192. — K., freiwill. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 486.
Körner, Kaufmann in Dresden (1730), XX, 569. Abraham —, 1669 in Neustadt-Freiburg, XIX, 154; vgl. Kerner.
Kornmann, s. Kornemann.
Korsener, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 350.
Korte, Andr. —, 1529 in Blankenburg, XVIII, 171. — Korte, Buchhändler, seine Reisebeschreibung (1743), XX, 499.
Kortum, XVI, 48.
Kosel, Hauptmann —, 1727 in Gehofen, XVIII, 113.
Kospoth (Koswede), Kaspar v. —, gräfl. Vogt in Stolberg (1459/63), XVIII, 334; XVII, 211, 213, 214. — (1525), XXIII, 416. Emilie v. —, Gräfin v. Allstedt (1672), XX, 89 Anm. 11.
Kostenrode, Tylo v. —, Ritter u. Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Koswede, s. Kospoth.
Kotenhayn, Claus —, 1439 zu Sangerhausen, XIII, 363.
Kot(h)e, Tile —, 1491 in Nordhausen, XXI, 351. — (1493), XXI, 345. Peter —, 1493 in Nordhsen., XXI, 340. — (1493 u. 99), XXI, 348. Joh. —, Pfarrer in Stolberg, XXIII, 313.

Kothen, Pfarrer in Stolbg. (1453), XVII, 167. Berthold —, Geistl. an B. M. Virginis in Braunschwg., († 1657), XVII, 114.
Kötherlyn, Joh. — aus Wolfsbüttel, 1529, 1542 auf der Universität Heidelberg, XIII, 168.
Kotmann, Hinrik —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Kottwitz, Baron v. —, XIII, 191.
Kotz, kais. Rittmeister, 1629 in Gehofen, XVIII, 115.
Kotzebue, XVI, 48.
Koüffer, Benedict. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 353.
Kovacz (Kowacz), von —, preuß. Rittmeister 1760 in Nordhausen, XXI, 325, 333; XXIII, 213. — Erpressungen desselben, XXIII, 214. — Derselbe in Magdeburg, XXIII, 219.
Kovot(h) (Kuhfuß), Simon —, Ritter (1239), XXIII, 258. Margarethe —, Aebtissin des Klost. Blankenburg (1459), XVIII, 171, 175.
Koyna, Sifart v. —, Vogt auf d. Neuenburg (1458), XIX, 127.
Kra, Henrich —, 1430 in Nordhausen, XXI, 336 Cra, Cray, — curia illius, qui vocatur — das., XXII, 125, 131; vgl Krai.
Kräblerin, die Frau —, schenkt 1475 zum Bau der Kirche S. Lamperti 19 fl., XIII, 32.
Kracht, Hans Albr. —, 1613 in Wernigerode, XXI, 405. Dietr. —, kurfürstl. sächs. Obrist, 1635 in Halberstadt, XXIV, 137.
Krafft, zu Munre —, 1313 als Zeuge, XX, 406. Erhart —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 346, 348, 349. Fritz — (1491), XXI, 349. — (1493), XXI, 350. Fritzsche —, 1499 in Nordhausen, XXI, 350. Adam —, Pfarrer in Staßfurt (1574), XXI, 441. H. — in Werniger. (1688), XXIV, 368.
Kraft, Propst in Kreuzburg (1360), XX, 415. Andr. —, Seifensieder in Sangerhausen, 1641 erschossen, XIII, 375. Joh. Valtin —, Feldtrompeter u. Gastwirt in Wernigerode (1644), XXIV, 374. — Kraft, Fourier d. freiwill. halberst. Jäger (1815), XVIII, 484.
Krage, Görge — in Heringen (1600), XXIV, 246.
Krai, Barthel —, 1526 Wächter in Nordhausen, XXI, 320. Curt Kray, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 352. Hans Krey, 1491 das., XXI, 351; vgl. Kra.
Krakau, Peter —, Ackermann zu Mechtilderode (1515), XVIII, 96.
Krämer, Math. — in Nordhausen, 1557 enthauptet, XXIV, 155.
Kramer v. Clausbruch, s. Clausbruch.
Kramer, Abel —, notar. caesar. u. Stadtschreiber zu Seesen (1428), XVII, 288. Hans —, 1540 in Nordhausen wegen Brandstiftung gerichtet, XXIV, 168 f. Nickele —, Chorjungfrau d. Kl. S. Crucis in Braunschweig (1545), XVI, 304. Andr. —, Pfasse in Nordhausen (1564), XXIV, 171. Heinr. —, 1569 in Eisleben, XV, 216. — Cramer in Nordhausen (1593), XXII, 151. Hofpred. —, Verfasser des Textes zu Franz Mich. Regenfuß Conchyliensammlg., XIV, 147. Andreas —, Canonicus consulat. Heringensis (1595), XXII, 155. Thom. — aus Nordhausen, 1598 auf der Universität Heidelberg, XIII, 185. Kramer, der Wasserbrenner, Bote zwischen Magdeburg u. Nordhausen (1760), XXIII, 232. J. A. —, 1773 in Lübeck, XVI, 24 Anm. 3. Ludw. Phil. Ernst —, Opfermann im Kreuzklost. zu Braunschwg. (1840 bis 65), XVII, 143, 144.
Kramm, Karl u. Franz Georg — aus Gr.-Elbe, 1618 auf der Universität Heidelberg, XIII, 188.
Kramm(e), Adelsgeschlecht, XV, 166. — v. K., XV, 182. Dietr. v. — (1284), XXIII, 364. Die v. — veräußern 1285 ihr Handgut in Mahlum, XXIV, 37. Burchard v. —, † 7. Aug. 1308 als Abt in Ilsenburg, XXIII, 361, 373. Heinr. v. — (1455), XVI, 148. Borchert v. —, dessen Sohn Asche v. —; Gottschalk v. —, 1533 mit

Gütern in der Grafschaft Wernigerode belehnt. Heinrich u. Asche v. — zu Gishorn, XXII, 237 f. Burch. v. —, dessen Tochter Margarethe v. — 1536 verm., XXIV, 413. Asche v. —, † 1567, dessen Grabdenkmal in d. Oberpfarrkirche zu Wernigerode, XXII, 237. Derf. 1550 bei der Belagerung Magdeburgs gefangen, sein Verdienst um Wernigerode, XXII, 238. — 1553 vermählt mit Anna v. Veltheim, XXII, 239. Letztere † 1608 auf Wiedelah, beigesetzt in Wernigerode, XXII, 240. Deren Sohn Asche v. —, † 1579 zu Brüssel, XXII, 239. Die v. — 1627 im Besitz der Lehen der v. Sampleben, XXII, 166 Anm. 2. Hofrat v. — (1717), XXI, 433. — A. A. v. Kr., Geheimrat in Braunschweig (1751), XXIV, 72 f.

Krampe, Alb. — in Hildesheim (1476), XIII, 121.

Kranach, Lucas — in Wittenberg (1543), XX, 376. — Sein Bild, die Belagerung Wolfenbüttels, XX, 378. Luc. — d. J., dess. Bilder in Nordhausen ausgestellt, XXI, 260.

Kranich, Heintze — in Quersurt (1487), XIII, 47.

Kranichborn, Hermann von —, Burgmann in Weißensee (1329), XIX, 217. Heinr. v. — (1335?), XX, 409.

Kranichfeld, Volrad v. —, Bischof von Halberstadt (1255/96), XVII, 234 Margarethe v. — (1261), XX, 135; — wiederverheir. (1272), XX, 136. Reinhard v. —, 1282 bis 83 Domherr in Magdeburg, XXII, 13. — N. v. K., Gemahl. des Grafen Heinr. II. v. Kirchberg, XV, 235. Reinhard de —, dessen Wwe. Jutta von Kirchberg 1280 erwähnt, XV, 237. Volradus de Cranechvelt als Zeuge (1295), XV, 239. Volrad der Jüngere u. Kanonikus Volrad in Halberstadt verzichten 1307 nach Empfang von 6 Mark Silber auf die in Cletteuberg, Taba, Vocstete u. Wynkel belegenen Güter der Grafen von Kirchberg zu Gunsten der Grafen v. Honstein, XV, 244.

Krantz, Eggerdus —, canonicus beatae Mariae Halberstad. 1491–95 in halberst. Urkunden als Notar, 1498 auf d. Universität Bologna, XIII, 490. — Krantz, schwed. Kapitän, 1635 in Querfurt, XVIII, 127.

Kranwell, 1470 in Hildesheim, XIII, 122.

Krappe, Barthel —, Korporal in Nordhausen (1661), XXI, 367.

Krätz, Joh. Mich. —, Dr. phil., Mitglied des Harzver., † 1885 in Hildesheim, XIX, 320.

Kratzenstein, der Familienname — bereits zu Anfang des 16. Jahrhunderts in Wernigerode-Nöschenrode heimisch, XIV, 133. — Familien K. in bescheidener bürgerlicher Stellung, XIV, 134. Rufnamen der Familie —, XIV, 135 u. Anm. 1. Hans u. Lorenz —, 1542 in Nöschenrode, XIV, 133 Anm. 1. Andreis —, † im Nov. 1657 als Kirchvater in der Neustadt, XIV, 134. Thomas Andr. —, 1707 bis 1726 Baccalaureus an der Oberschule, 1757 Bürgermeister in Wernigerode, am 3. Febr. 1711 verheir. mit Marie Elisab. Mannes, XIV, 134. Dessen Kinder, XIV, 136. Joh. Andr. —, 9. Mai 1737 auf dem Lyceum zu Wernigerode; dessen Sohn Heinr. Andr. —, † 7. Aug. 1839 daf., XIV, 136. Martin Friedr. —, 1744 Konrektor zu Saalfeld; Joh. Heinr. —, braunschwg. Hofrat, XIV, 137. Christ. Gottl. —, Naturforscher, geb. 2. Febr. 1723 zu Wernigerode, † 7. Juli 1795 zu Kopenhagen, XIV, 133; XXI, 138 Anm. 3. Derf. verläßt Ostern 1742 die Schule zu Wernigerode, XIV, 141; — studiert in Halle Mathematik, Physik u. Heilkunde, XIV, 142; — erhält 1743 die erste Ehrendenkmünze der Akademie der schönen Künste in Bordeaux auf eine wissenschaftl. Arbeit, XIV, 142–143. Derselbe 1746–1748 Prof. der Physik in Halle, XIV,

143. — 1748 Prof. in Petersburg, XIV, 143/4; — macht 1752 eine Seereise um Lappland und Norwegen, XIV, 144. — Am 25. Mai 1753 als Prof. an der Universität Kopenhagen angestellt, XIV, 145. — Verfaßt den Text zu der 1758 herausgegebenen Conchyliensammlung von Franz Mich. Regenfuß, XIV, 146/7. — 1753 in die dänische Akademie aufgenommen, XIV, 147. — Ideen der Luftschifffahrt, XIV, 150. Stellung Chr. Gottl. K. zur Religion, XIV, 153. — Familienbeziehungen desf., XIV, 154. — Verzeichnis seiner Schriften, XIV, 157—160; — sein Vermächtnis an die Kopenhagener Hochschule, XIV, 156. — Stub. Kratzenstein, Geschichtsmaler, ein Enkel des Naturforschers Chr. Gottl. —, XIV, 154. Matth. —, 1613 in Wernigerode, XXIV, 127 Anm. — Bürgermeister K. daf. (1764), XX, 474.

Kratzstein, Hans —, seit 1524 „im Nossrot", XIV, 133 Anm. 1.

Krause (Crusius), Joh. —, Stadtpfarrer in Ellrich, 1527 verheir., XXIV, 14. Hans —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 392. Lucas —, Konventuale im Kloft. Walkenried (1567), XVIII, 407. Meyns — in Heringen (1600), XXIV, 249. Christoph —, 1616 auf der Univerf. Heidelberg, XIII, 188. Krause's Tochter, 1644 aus Nordhausen „ausgeführt", XXIV, 156. Casp. —, Hofprediger in Braunschweig (1677), XVII, 125. Joh. —, Schultheiß aus Wallhausen (1686), XXI, 67. Wolfg. Friedr. —, kurfürstl. brandenbg. Kammerger.-Rat, 1694 in Wernigerode, XIX, 489. Pfarrer — in Allerstedt (1715), XVIII, 154. Prof. — in Leipzig (1757), XX, 495. Joh. — auf der Univerf. Heidelberg, XIII, 179. Gottl. —, Hofrat, † 25. Febr. 1888 in Naumburg a./S., XXI, 271.

Kraut, Michael —, Lehrer in Kalt-Ohmfeld (1718), XXIV, 107.

Krauwel, Heise — aus Dransfeld, 1430 auf der Univerf. Heidelberg, XIII, 163. Conrad —, 1433 daf., XIII, 163.

Krawel (Grawel), Heyso — de Dransfelt, cappellanus in monte Heymbach, 1417 auf der Universität Heidelberg, XIII, 159.

Krawinkel, Daniel v. —, gräfl. ftolberg. Hofjunker, 1561 in Quedlinburg, XIX, 459.

Kray, f. Krai.

Krebeß, Thonius —, 1561 in Quedlinburg, XIX, 459 Anm. 2.

Krebis (Creviz), Heinr. —, 1239 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 102. Simon —, 1499 in Nordhausen, XXI, 347. Hans —, 1499 daf., XXI, 355. Fitzner? —, 1499 daf., XXI, 356.

Krebisbrug, vicar. alt. s. Martini in Nordhfen., XXII, 141.

Krebs (Krevet), Hennig — (1359), XXIII, 291. Rotger u. Hans —, 1452 in Wernigerode, XXI, 101. Letzterer 1488 in Ilfenburg, XXI, 101. Hans — in Heringen (1600), XXIV, 249. Gerd —, Kirchvater in Wasserleben (1674), XIX, 486.

Krebs, v. —, Leutnant, † in der Schlacht bei Kesselsdorf (1745), XIII, 231.

Kregendorp, Hinrik v. —, 1516 in Halberstadt, XIX, 71.

Kreiger, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 352.

Kreis, Paul — (von Lindenfels), gräfl. ftolberg. Hofjunker (1584), XXI, 127; XXI, 403. Hans Paul — von Lindenfels, gräfl. ftolb. Hofjunker, 1587 entlaffen, XIX, 229.

Kreite, Georg —, Konventuale des Kl. Walkenried (1567), XVIII, 407. Derf., letzter Abt des Kloft. Walkenried († 1578), XXII, 209.

Kreke, Joh. —, Diener des Dompropftes Dietr. v. Rabiel in Halberstadt 1414, erschießt den Domherrn Nicol. v. Walhausen, XIX, 37, 44, 52, 54, 56.

Krell, Paul —, Prof. u. Dr. in Wittenberg, 1576 auf dem Konvent zu Lichtenberg, XVII, 57. — Krell, kurfächf. Kanzler (1586/88)

XVI, 339, 340. Mich. —, Schmied u. Gastwirt in Werniger. (1659), XXIV, 374.
Kremer, Heinr. — (od. Kaufmann), Bürger zu Nebra (1366), XVIII, 78. Hans —, 1426 als Zeuge in Rusteleben, XVIII, 82. Claus —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356. Clawes —, 1493 das., XXI, 343. Hans —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 340, 356. Hentze —, 1499 das., XXI, 359. Franz — aus Eisleben (1552), XIII, 170 Anm. 2.
Kreß, Familie —, Mitte d. 17. Jahrhunderts in Voigtstedt begütert, — identisch mit Croß, Groß, Cröß; (1375—1417 in Urkden. über den Besitz des Dorfes Berchtewende), XV, 222.
Kreusel, Christian —, Hauptmann, biograph., XXIV, 137 f. — (1657), XXIV, 310. Derf. in Wernigerode Stadtvogt (1659/74), XXIV, 140. — (1668), XXI, 243. — (1674), XVI, 191. Derf. erwirbt 1651 die Boke in Altenrode, XXIV, 141; — sein Siegel, XXIV, 141 Anm. — Empfehlungsbrief für denf. an Graf Heinr. Ernst zu Stolberg (1651), XXIV, 149 f. Jobst —, fertigt für 150 fl. das Dach u. die Emporkirchen 1659 in Querfurt an, XIII, 33.
Kreutener, Hans —, 1580 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 181.
Kreutzer, Paul —, Vikar in Freiburg (1513, 1521), XIX, 135. — (1543), XIX, 139.
Kreuz, Wolf v. —, Oberst (1551), XVIII, 8, 9.
Kreuzberg, Paul —, Bänkelsänger aus Eisleben, XXIV, 350.
Krevet, s. Krebs.
Krewps, Gerhard —, Pfarrer 1504 in Heichelheim, XX, 432. — Derf. nicht Pfarrer, sondern nur Stellvertreter das. (1504), XX, 579.
Krey, s. Krai.
Kreye, Mart. — in Aschersleben (1593), XX, 256. Ernst —, Reitherr das. (1653), XVIII, 497. Johann —, Schulmeister das., XVIII, 498.
Krieg, Andr. — u. seine Frau von Herrigsdorf wegen Ausgabe falschen Geldes 1638 verwiesen, XXIV, 198.
Krig, Erhart —, 1491 in Nordhausen, XXI, 352. — (1493), XXI, 353.
Krikow, Joach. —, Verwalter des Klost. S. Crucis in Braunschweig, † 1650, XVII, 117.
Kristan, Pfarrer in Richarstorph (1323), XVIII, 67.
Kröcher, v. —, Ende d. 13. Jahrh. im Besitz der Burg Kalbe a. d. M., XXIV, 213 Anm.
Krocht, Friedrich —, Kastellan zu Vogtstedt, 1297 als Zeuge, XX, 401.
Krockau, Andreas — in Ziegelrode, dessen T. Katharina 1634 genotzüchtigt, XVIII, 125.
Kroll, s. Krull.
Kromer, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 360.
Kronberg, Hartmut v. —, 1523 in Wittenberg, XVIII, 368; XXIII, 473.
Krone, Peter —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357. — (1499), XXI, 358. Mette —, Wwe. des Bürgers Matthias — in Braunschweig (1568), XVI, 317. Heinr. Cronius, Ordenssyndikus (1625), XXII, 167.
Kropf, Wolfg. —, Pfarrer in Ummendorf (1571), XXII, 244.
Kropf, v. —, Forstmeister (1717), XXI, 433.
Krôs, Hennig —, Bauer von der Insel Pöl, dessen Wappen (1349), XX, 278. Heinr., Herm. u. Werner Croß, Gebr., 1375 mit dem Dorfe Berchtewende belehnt, XV, 221.
Krosigk, Dietr. von —, Bischof v. Halberstadt (1180—1193), XVII, 260. Conrad v. —, Bischof von Halberstadt 1201—1209, † 21. Juli 1225, XIII, 209 f.; XVI, 359. — † als Cisterzienfermönch am 21. Juni 1225 zu Sichem, XIII, 223. — Derf. Bischof v. Sychem (1219), XVIII, 59. — Rittmeister v. Kr., 1643 b. Domdorf gefallen, XVIII, 152. — v. Kr., Kornet

u. Adjutant 1730 in Aschersleben, XVIII, 508. Dedo v. —, Gertrudis —, Nonne in Gernrode, Bertradis v. —, Aebtissin in Quedlinburg, Gunzelin u. Friedrich —, XIII, 215.
Krospol, Conr. — aus Gronau a. d. L., 1487 auf der Universität Heidelberg, XIII, 165.
Krüdener, Marten — zu Eschenroda (1625), XXIV, 514 ff.
Krug v. Nidda, Ludw. Jac. —, 1713 Premier-Leutn. im halberst. Infant.-Regt., XIII, 240.
Krug, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 347. Valent. —, Mag. in Werniger. (1557), XIX, 463. Valtin —, 1615 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 191.
Krug (Krugk), Val. —, Rat des Grafen Albr. Georg zu Stolberg in Wernigerode, († 1558), XVI, 183; s. auch Urcinus.
Krugk, Conrad —, Schneider in Nürnberg, XXI, 200.
Krüger, Joh. —, 1605/6 in Altenrode, XXIV, 118.
Kruger, Anton —, Mag. u. Pred. zu Mansfeld (1569), XV, 216.
Krull, Kroll, Erklrg. d. Familiennamens, XXIII, 509. Hans —, 1421/30 in Harsleben, XXII, 286. Heinr. — in Altenrode (1646), XXIV, 136 Anm. — Jacob Heinr. —, Kandidat in Werniger., † 1791 als Organist das., XX, 491.
Krulle, Brand u. Hans —, Bürger in Braunschweig (1403), XVI, 148.
Krumbholtz, Anna Elisab. —, verheiratet 1659 in Werniger., XIX, 490.
Krumfus, Curd —, bei Batterode gefangen, XXI, 193.
Krümling, Ernst —, Schulmstr. in Beckenstedt (1632), XIX, 484. — 1640—49 in Neustadt-Wernigerode Küster, später als Bürger u. Schuster in Wernigerode, XIX, 485.
Krummenze, Arnd van — (1419), XVI, 261.
Krumpach, Nicol. —, XIII, 338. Ders. Superintendent in Querfurt (1522), XX, 443. Ders. Licentiat der heil. Schrift das. (1522), XIII, 57.
Krumpe, Bartel —, Gerber in Allstedt, Münzers Anhänger, XX, 51. Andreas —, desgl., XX, 52.
Krumpeyn, Heinr. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 354.
Krumpmaul, Nikol. —, Pfarrer in Freiburg (1474 83?) XIX, 129.
Krunike, Herm. —, d. Ä., Bürger in Stolberg (1462), XXI, 84.
Krüpper, Matth —, Papiermacher in Wernigerode (1652), XV, 144. Peter — (1661), XV, 147.
Kruse, Krüße, Holmolt —, dessen Ehefrau Grete 1470 in Hildesheim, XIII, 122. Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 360. Matthias —, 1493 u. 99 das., XXI, 346, 348. Jacof —, 1493 u. 99 das., XXI, 350. Anna —, Gemahlin Liechtgießer's in Wernig. (1611), XV, 212.
Krusius, s. Krause.
Krüße, s. Kruse.
Krutner, Caspar —, 1661 in Nordhausen, XXI, 367.
Kübler, Mich. —, Ratsherr in Wernigerode 1610, sein Siegel, XXIV, 148.
Küchenthal, Pfarrer in Andreasberg (1578), XVII, 40.
Kuchigen, Eckhard —, geschworner Zeichenmeister der Stadt Erfurt, Geschütz- und Glockengießer 1558 bis 98; von dems. gegossene Glocken, XXIV, 277 u Anm.
Kuchler, Hans — in Nordhausen (1525), XXIV, 164.
Küchmeister von Sternberg, Fähnrich, † in der Schlacht bei Kesselsdorf, XIII, 231.
Küderling, Johann Gottl. —, Pastor in Derenburg (1715), XXI, 188.
Kuhfuß, s. Kovoth.
Kuhl, Pastor der reform. Gemeinde in Magdebg. (1760), XXIII, 222.
Kuhl(e)wald, Friedr. Wilh. —, Musikant in Wernigerode (1674), XXIV, 355 Anm. Wilhelm —, desgl. das. (1677), XXIV, 378.
Kuhls, Hans — in Heringen (1600), XXIV, 249.

Kuhlwald, s. Kuhlewald.
Kühne, Andr. —, gräfl. schwarzbg. Rat zu Frankenhausen (1600), XIII, 394. Peter —, Buchdrucker in Eisleben, 1618 verheir., XIX, 371. — † 1627, von dems. stammende Drucke, XIX, 382/85. Herm. — aus Werniger. (1668), XXI, 136. Heinr. —, Notar das. (1691), XIX, 276. Dav. —, Syndikus in Goslar (1697), XX, 554.
Kuisel (Cuiselius), Henning —, Pred. am Kreuzkl. zu Braunschwg. 1601, † 1634, XVI, 316. — 1603 nach Wedtlenstedt versetzt, XVII, 88.
Kuke, Ernst —, Beutelpfeifer in Wernigerode, XXIV, 351.
Kula, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 339.
Kulbil (Kuwil), Hans —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 345.
Kulbling, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 358.
Kulenberg, Hans —, 1566 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 175.
Kulkowsky, Ernst Th. Wilh. —, nach 1876 Archidiak. in Querfurt, XIII, 70.
Kullestete, Hermann de — miles, XXII, 102 3.
Kullingk der Alte —, Valtin — in Auleben, (1603), XXIV, 231.
Kulmbach, s. Kolenbach.
Kümmelmann, Math. Mich. —, 1761—1766 Pfarrer in Querfurt, † 1767 in Freiburg, XIII, 66.
Kumpfan, Hans —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem als Kammerdiener d. Herzogs Wilh. zu Sachsen (1461), XIII, 486.
Kune, s. Kone.
Kunemund, s. Konemunt.
Kunheim, Sophia Elisabeth —, Wwe. des Obristen Rud. v. Schliewitz, Gem. des Generalleutn. Joh. Dietr. v. Hülsen, († 1757), XIII, 237.
Kunicken, Herman —, 1438 Ratsherr in Stolberg, XVII, 210.
Kunigundis, Aebtissin v. Nigendorp (1361), XX, 54.
Künitz, Maximus —, Apoth. in Heldrungen, 1632 erschoss., XVIII, 121.
Kunkel, Joh. —, Alchemist, als Freiherr v. Löwenstern geadelt. — 2. Hälfte des 17. Jahrhdts., XXI, 132.
Kunne, custerynne des Klosters Blankenburg (1467), XVIII, 171.
Künne, Christian —, Pastor in Beckenstedt (1625), XXII, 167. — (1626), XIX, 280. Lorenz —, Geschworner das. (1649), XVIII, 479. — Künne, Tagelöhner in Osterwieck (1815), XVIII, 484.
Künnecke, Frau — in Lehndorf (1615), XVII, 123.
Künnecken, Dr. jur. in Hildesheim., dessen Haus u. Wappen, XXIV, 449.
Kunoth, Andreas — in Freiburg (1516), XIX, 134.
Kuntze, Hans — (1622), XXII, 186. Christ. —, Kirchvater in Wasserleben (1699), XIX, 486.
Kuntzel, Thomas —, Vikar 1478 in Freiburg, XIX, 129.
Kupfer, Jos. —, Dr., Rat des Grafen Ph. K. v. Brandenstein, nimmt am 23. Jan. 1633 in Querfurt für letztern die Huldigung entgegen, XIII, 62.
Kupferschmied, Heinrich — aus Ilsenburg (1714), XXI, 136.
Kupperfleger, Hentz —, 1491 in Nordhausen, XXI, 352.
Kupperfmedt, Baltzar —, 1493 in Nordhsen., XXI, 359. Ticzel —, 1499 das., XXI, 353.
Kupperwache, Forstknecht in Stolberg (1508), XVII, 177.
Kürbe, Hans — aus Holzeugel, 1585 in Nordhausen gehängt, XXIV, 156.
Kürschner, pellifex in Nordhsen. — curia Hartmanni pellificis, XXII, 129. Reinold —, XXII, 120.
Kurt, Bader zu Naumburg (1464), XIX, 127.
Kurtze, Konrektor in Wernigerode (1774), XX, 505.
Kurtzumb, Andr. — in Quedlinburg (1633), XXII, 431.
Kurzhennig, Andr. —, Bürgermeister in Blankenburg (1548), XVIII, 174.

Kußbade, Friedr. von —, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486.
Kußen, Kusen, Drewes — u. seine Frau Katharine — 1483, Cordt — (1500), XXII, 286. — Erklg. des Namens, XXII, 300.
Küster, v. —, preuß. Gesandter (1809), XXIII, 210.
Küster, Friedr. —, 1600 Schützenmeister in Werniger., sein Wappen, XX, 272.
Kuten, Bertold. dct. — in Nordhausen, XXII, 144.
Kutschhansens Sohn Hans, zu Allerstedt 1641 unbeerdigt, XVIII, 148.
Kuttener, Kaspar — (1430/33) in Eisleben, XXIII, 194 f.
Kutzleben, Melchior v. —, Amtmann zu Sangerhausen (1526), XVIII, 98. — (1523), XXIV, 162. — (1525), XXIV, 468. — (1533), XXIV, 480.
Kuwil, s. Kulbil.
Kyfferstein, Hans — aus Erfurt, 1572 in Nordhausen gehängt, XXIV, 176.
Kyffhausen (Cufese statt Cutesce), Heinr. v. — (1168), XX, 574.
Kywe, Siboldus de — als Zeuge in Erfurt (1238), XIII, 30.

Labatzsch, Heinr. —, Marstaller in Freiburg (1439), XIX, 130 Anm. 4.
Lachs, Hans —, 1407 Ratsherr in Sangerhausen, XIII, 424.
Lack, Hans —, 1589 in Oberröblingen, XIII, 398.
Lafferde, Heinr. v. —, Bürgermstr. in Braunschw. (1489), XVI, 154. Joh. —, 1526 das., XVI, 276, 297. Dessen Schwester Adelheid —, 1532 als Domina des Klost. S. Crucis in Braunschweig bestellt, XVI, 297. — (1545), XVI, 304; — bis 1589, XVI, 315. Adelheid —, „Domina", Leiterin des evangel. Konvents S. Crucis in Braunschw., 1544 ernannt, XVI, 137.
Laguna, Martyni —, Philologe in Reinsdorf b. Zwickau (1800), XVI, 36, 37.
Lahrbusch, Phil. v. —, Kapitän im halberst. Infant.-Regt. (1748), XIII, 233.
Lakenscherer, Sifrid — in Harsleben (1433/34), XXII, 286.
Lakesdorf, anniv. Conradi de —, XXII, 115.
Lamberg, Christoph —, Hofpred. 1672 in Wernigerode, XIX, 248. Ernst Christ. —, 1690 Stadtvogt das., XVI, 191. Ernst Chr. —, gräfl. Sekret. das. 1695, — seines Bruders Gedicht „Neue Oster-Zeitungen", XXIV, 364, 521. Emanuel —, Sekretär in Wernig. (1708), XIX, 254. — Lamberg, Ratmann das. (1714), XVII, 266.
Lambert, — 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Lamontin, Alex. Friedr. —, 1725 in Wernigerode, XVI, 192.
Lampadius, Autor —, Rektor in Halberstadt u. Werniger., XXIV, 349; — als Komponist, XXIV, 358. Derf. in Lüneburg, 1537 in Wernigerode, XXIII, 343 f.; — in Wernigerode 1538/40, XVIII, 232. Derf. erster ev. Rektor, XVIII, 322, 323. — 1541 in Halberstadt, XXIII, 344. † das. 1559, XXIII, 345. Briefe von demf., XXIII, 345 ff. — Jac. L., Dr., herzogl. braunschweig. Rat, 1631 in Leipzig, XVII, 104.
Lampe, Ulrich — in Hildesheim (1444), XIII, 113 f. Heinr. —, Prediger an der S. Magnikirche in Braunschweig (1527), XVI, 279. 280. — (1528), XVI, 284. Jac. — aus Heinsen im Amte Lauenstein (1620), XIII, 188 Anm. 7. — Lampe, Mädchenlehrer in Beckenstedt (1724?), XIX, 284. Karl Gottfried Leberecht v. —, Schloßhauptmann in Köthen, seine Gem. Johanna Rosina Eleonora, — deren Tochter Christiane Juliane Marie, 1748 verm., XX, 461; — sonstige Glieder u. Besitz der Familie, XX, 462 ff. — Beziehungen der Fam. zu den Grafen v. Stolberg, XX, 463. Wappen der von —, XX, 464. Eleonore Wilhelmine Sophie —, † 1781 im Köthnischen adligen

Fräuleinstift, XX, 507. — Erbin des verstorb. Friedr. Wilh. v. Thost (1776), XX, 511.
Lampert, 1219 als Zeuge, XVIII, 59.
Lamprecht, S. —, Bischof von Mastricht, am 17. Septbr. 708 ermordet, XIII, 31.
Lamprecht, d. Pfaffen — Alexanderlied erwähnt, XXIII, 101.
Lamprecht, Heinr. —, Ratmann 1547 in Eisleben, XVIII, 392. Valent. —, Weinherr in Aschersleben (1662), XVIII, 501. — 1730 Senator, XVIII, 507.
Lanckisch, Friedr. —, Buchdrucker in Eisleben (1621), XIX, 363.
Landesberch, Berlt — in Harsleben (um 1500), XXII, 286.
Landgraf, Joh. Christ. —, Advokat in Frankenhsen. (1786), XV, 227.
Landmann, Mart. —, Gastwirt in Wernigerode (1650), XXIV, 377. — (1657), XXIV, 301.
Landolt, Joh. Heinrich — aus Zürich, Beschreibung des Klausthaler Silberbergwerks (1782), XXIV, 494 f.
Landsberg, Konrad Markgraf v. — (1210), XVI, 217. Albert Markgraf v. — (1254), XIX, 110. Albrecht Markgraf v. — (1262), XIX, 220. Friedr. (Tutta) Markgraf v. —, 1286 auf der Neuenburg, XIX, 103. Helene Markgräfin v. — (1293), XIX, 207. Henselin von Landesberg 1516, (Johann) —, XIX, 73. Arnold v. —, Propst zu Egeln (1625), XXII, 167.
Lang, Johann —, 1518 in Erfurt, XIV, 61.
Lange, Ludolf — aus Croppenstedt, 1192—1205 Erzbischof v. Magdeburg, XXII, 437. Tile — in Harsleben (1421 30), XXII, 286. Melcher —, 1491 in Nordhausen, XXI, 343. — (1493), XXI, 345. Curt —, 1491 u. 93 in Nordhsen., XXI, 342. Kerstan —, 1491 u. 99 das., Christoffel — (1499), XXI, 356. Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 350. Johann —, Augustinerprior in Erfurt (1518), XVIII, 367. Adrian —, Bürger und Kupferschmied in Halberstadt (1520), XXIV, 294. Wolfg. —, After-Prälat des Klost. Walkenried (1567), XVIII, 407. Hans und Hermann —, 1581 in Nordhausen gehängt, XXIV, 156. Magdalene — aus Zwickau, 1598 in Eisleben verheir., † 1607 das., XIX, 371. Sebast. — in Quedlinburg 1599 erstochen, XXII, 430. Louis de —, französischer Doktor, Gesuch dess. an den Graf. zu Stolberg um Entschädigung für den ihm nächtl. Weile seitens einiger wernig. Bürger zugefügten Schaden (1650), XXIV, 298 f. Peter —, Fähnrich, versucht in Langeln einen werniger. Bürger zu werben (1659), XXIV, 307 f. Matthias —, Rektor in Aschersleben (1662), XVIII, 501. — (1669), XVIII, 504. Hans —, 1682 Pestchirurg in Nordhausen, XXII, 354. Lange in Halle (1724), XX, 561. — Lange, Bürgermeister in Nordhausen, 1760 als Geisel nach Magdebg. überführt, XXIII, 214. Ders. Verfasser des während der Gefangenschaft der 5 nordhäuser Geiseln geführt. Tagebuchs? XXIII, 223. Sam. Gotthold —, geistl. Inspekt. u. Dichter in Laublingen, XX, 500.
Langebartels, Joach. —, 1758 in Neuhof, XVII, 280.
Langele, Gevehard v. —, Vogt in Wernigerode (1295), XXI, 98.
Langelge, Everhard, Frederic. et Johann de — (1435), XIX, 64.
Langeln, Gebhard d. J. von —, gräfl. wernigeröd. Vogt, XXIII, 397. — (1311), XXIII, 405. — (1312), XXIII, 408.
Langemann, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359. — (1499), XXI, 344, 346.
Langemantel v. Sparre, Lucas —, herzogl. Hofmeister 1602 in Wolfenbüttel, XVII, 82.
Langen, von —, Oberjägermeister (1717), XXI, 431. Vermessungen dess. in Braunlage in den 1720er Jahren; ders. kultiviert 1749 das. die Kartoffel, XVII, 324.

Langenberg, Christ. —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 343.
Langer, Ernst Theod. —, Bibliothekar zu Wolfenbüttel, XVI, 1 ff.; — geb. zu Breslau am 23. Aug. 1743, XVI, 2; — sein Urteil in Briefen an Eschenburg über die Litteratur s. Z., XVI, 54 ff. — (1782), XXIII, 503. — † 24. Febr. 1820 in Wolfenbüttel, XVI, 63; — seine schriftstellerischen Arbeiten, XVI, 65—73. Briefe an dens., XVI, 73—78.
Langerfeldt, Karl Hermann —, Oberförster in Riddagshsen., geb. 1814, † 1890, XXIV, 343 f.
Langerhans, Sebast.? —, Großkaufmann aus Halberstadt, 1494 in Aschersleben, XXI, 442 ff.
Langrock, XXIII, 401 Anm. 6.
Langsite, Kerstan -- (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Lanifex, curia Bertholdi —, textoris in Nordhausen, XXII, 130.
Lantgreve, Gothscalcus — in Windehusen, XXII, 137.
Lautwert, Ludike — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Lapicida, Heynricus — in Nordhausen, XXII, 124.
Lapicide, Friedr. — aus Erfurt, 1485 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 164.
Lare, Ludw. v. — (1138), XVIII, 44 Anm. 6. Ludw. u. sein Bruder Beringer Grafen v. —, 1188 als Zeugen in Alsleben, XX, 28. Friedr. Graf von — (1267), XIX, 189. Hermann v. — (1404), XX, 439; — curia Joh. de — in villa Crimilderade, XXII, 118.
Larisch, v. —, Obrist, XIII, 238.
Lasdorp, Friedr. — aus Hornburg (1596), XVIII, 236.
Lasius, 1789, XVII, 45. Christoph —, Diak. in Querfurt (1577), XIII, 70.
Lattorf(f), Hans von —, d. Ä. (1516), XIX, 82. — d. J., XIX, 83. Ernst von —, Kontur zu Burow b. Roswig, XXII, 193. Ders. wegen Verheirat. 1573 aus seiner Konturei entsetzt, XXII, 194.
Lau, Samuel —, Hofdiakon. in Wernigerode, Briefe dess. (1728 bis 1730), XX, 561 ff. — († 1746), XX, 562. Dessen Gemahlin J. Eleonore, geb. Flörcke (1746), XX, 563.
Laub, Jacob — in Bottendorf 1636 erschlagen, XVIII, 128.
Lauch (Lok, Louch), Wedige —, Pfarrer in Stolberg 1488 eingeführt, XVII, 172. — (1506), XVII, 155, 158; XXIII, 313, 316. — Cellerar in Wernigerode (1497), XVIII, 289.
Laue, Catharine v. —, Tochter des braunschw.-lüneburg. Rats Heinr. v. L. und der Christine von Bischofsrode, Gem. Jobst Kale's, XIII, 371.
Laue, Valtin —, Bauherr in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — 1662 Unterkämmerer, XVIII, 500, 503; Matthias —, Bürgermeister das., XVIII, 497; Nikol. —, Schulmeister das., XVIII, 498. — (1662), XVIII, 501; Jacobus —, Archidiakon. (1730), XVIII, 507; Nikol. —, Lehrer (1730), XVIII, 507.
Lauffer, Anton —, 1494 auf der Universität Bologna; 1498 Haus L., Ratsmeister in Erfurt, XIII, 490.
Lauingen, die von — in Lauingen bei Königslutter angesessen; Ludolf v. —, 1567 mit den Gütern seines verstorb. Vetters Henning belehnt; — Ludolfs Söhne: Hans, Joach., Hoier, Ludolf u. Dietr. — 1574; mit Joachim starb 1629 das Geschlecht im Mannesstamm aus, XXII, 161; Joach. v. — (1625), XXII, 165; Hoier v. Lawing, Kontur zu Laugeln (1602), XV, 209. — 1613 in Wernigerode, XXI, 404. — Eintritt desselb. in den deutschen Orden (1580), XXII, 162; — seine Stellung u. gesellschaftl. Beziehungen, XXII, 162 ff. — † am 19. Mai 1625, XXI, 400. XXII, 161. — Beisetzungsfeierlichkeiten, XXII, 164 ff. — Zusammenleben des Genannten mit seiner Köchin, XXII, 172 ff; — seine in wilder Ehe mit der Anna Erich erzeugten Kinder, XXII, 176; —

Katharine, Elisabeth, Anna u. Ludolf v. —, ihre Schulbildung, sonstige Erziehung u. Stellung im Hause des Komturs, XXII, 198 ff. — Erwerbung der Boke zu Altenrode durch Hoier v. —, XXIV, 116. — Derselbe erwirbt 1598, 1601 u. 1602 ff. Güter bei Altenrode, XXIV, 118 ff. Schenkungsbrief an seinen Sohn Ludolf — (1625), XXIV, 120 f. 147; — sein Vermögen, XXIV, 121. Hoier v. —, als Verwalter des Ordenshofes in Langeln, XXIV, 122 ff. Geburt u. Erziehung seiner Kinder betr., XXIV, 126 f.; — öffentl. Leben u. Tod seines Sohnes Ludolf —, XXIV, 128 f; — seine Altfrau u. ihre Kinder während des 30jähr. Krieges, XXIV, 129 ff. Die Langeln'sche Bauernfamilie —, XXIV, 128; Ludolf —, Sohn des Komturs Hoier v. L., Spielmann in Langeln (1664), XXIV, 352. Der Amtsrat Joh. Mart. Ludw. Müller, 1798 als Müller v. Lauingen geadelt, XXII, 162; vgl. Loubingen.

Laun, Jacob —, 1642 in Nordhausen, XXI, 366.

Laurentius von Schilda, 1539 zum Pfarrer für Freiburg vorgeschlagen, XIX, 137.

Laurus, s. Lorbonii.

Lautensack, v. —, 1720, kauft vom Kreuzkl. in Braunschweig den Raffthurm, XVII, 135.

Lauterbach, Christoph —, Rektor in Osterwieck (1670), XXI, 159; — nach Halberstadt berufen, XXI, 160.

Lauterbeck, Georg —, gräfl. mansfeld. Kanzler (1546), XVIII, 388; — 1547 in Mansfeld, XVIII, 393.

Lauterberg, Graf von —, 1274 als Zeuge, XIX, 221; Otto, Graf v. —, 1286 als Zeuge, XIX, 103.

Lavater, XXIII, 467.

Laviere, von —, Lieut. 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.

Lawenstein, Matis —, zu Stolberg, (1459), XVII, 211.

Lawing, s. Lauingen.

Lazarus, Moses —, in Ellrich (1760), XXIII, 232.

Lebedeff, — 1773 in S. Petersburg, XVI, 24.

Leberg, Konrad —, Mönch im Kloster Oldisleben (1395), XX, 420.

Lecamus, Peter Alex. —, als Graf von Fürstenstein Minister u. Staatssekretär († 1824), XXIV, 63.

Lederschneider, Klaus —, in Querfurt (1477), XIII, 46.

Lefebre-Desnouettes, — 1813 bei Freiburg, XIX, 163 f.

Leffeler, Tyle —, bei Vatterode gefangen, XXI, 193.

Leffelere, Heyso — in Nordhausen, XXII, 105, 121.

Lefort, im Gefolge Peters d. Gr., XIII, 244.

Legat, v. —, Obristleutnant, 1702 in Quedlinburg, XIII, 228; Gust. Achatz Leberecht v. —, 1716 Premier-Leut. im halberstädt. Infant.-Regt., XIII, 241.

Lege, Gottfr. Andr. —, Buchdrucker in Eisleben, 1714 verheir., Sohn des Joh. Christian —, Hofbuchdruckers in Weißenfels, XIX, 399.

Lehm, Moritz —, Wachtmeister 1646 in Allerstedt, XVIII, 157.

Lehmann, Jude, 1712 in Artern, XV, 42.

Lehmann, — Ober-Accis-Einnehmer 1813 in Artern, XV, 83.

Lehnemann, Herm. —, Propst zu Drübeck (1625), XXII, 167.

Leibniz, — (1710), XXIII, 503.

Leige, Goswin Graf von —, Anfang des 11. Jahrhdts. Besitzer von Morungen u. Gatersleben, XIII, 464.

Lenie, Rubert —, Pastor in Watzem? 1616, XXIV, 148.

Leinemann, Joh. — Domvikar in Halberstadt (1419), XVI, 252, 259.

Leiningen-Westerburg, Charlotte Wilhelmine Gräfin zu —, (1747), XX, 461; s. Liningen.

Leinungen, Heinrich von —, (1292), XIX, 190. — 1311 als Zeuge, XIII, 407. — 1311 u. 1312 desgl., XIX, 194; Henricus de Linungin 1316 als Zeuge, XIII, 357; Johann v. —, Knappe, 1355 als Zeuge, XX, 414.

Leipzig, Albrecht v. —, 1547 in Mansfeld, XVIII, 393.
Leyfenberg, Wolfg. —, schultes zu Rotha (1520), XXIV, 498.
Leifewitz in Braunschweig, XVI, 25. — 1780 auf der Bibliothek in Wolfenbüttel, XVI, 30, 32, 33. — († 1806), XVI, 39.
Leifnig, (Lisnik), Heinr. v. —, 1143 in Zeitz, XVIII, 44 Anm. 8. — Heinricus prefectus de Liznia (1174), XVIII, 51; Albero, Burggraf von —, 1286 als Zeuge, XIX, 103; Günther v. —, 1292 Ritter auf Schloß Neuenburg, XIX, 110, 113; Albert v. —, 1296 daf., XIX, 110; Bertold v. —, (1411), XIX, 116; Günther v. Lyznik 1297 als Zeuge, XIX, 214.
Leißner, Pastor in Oberröblingen (1610), XIII, 372.
Leitzsch, (Letzsch), Simon —, Hofnarr d. Grafen Christoph zu Stolberg, in Dardesheim 1564, XXI, 117; vgl. Letsch.
Lelm, Luc. Geo. — aus Halberstadt, 1715—23 Kantor an der Oberschule in Wernigerode, XXI, 189.
Lemberg, (Libenberg), Nicol. —, Bürger in Eisleben (1433—35), XXIII, 194, 195.
Lenewetter, Andreas —, Ratsmeister in Wiehe, XVIII, 83.
Lengede, Gunzelin von —, (1249), XXIII, 260, 261; Burchard v. Lengethe (1265), XXIII, 269.
Lengefeld, v. —, Major (1756—57), XIII, 236.
Lengefeld, Hans —, in Urbich, XXII, 153.
Lengelein, Konrad —, Pfarrer zu Heichelheim (1504), XX, 579.
Lengerke, Cramer Georg von —, in Nordhausen 1605 gerichtet, XXIV, 190.
Lengethe, s. Lengede.
Lenße, s. Lentze.
Lentdorp, Wasmot von —, (1194), XXIII, 247.
Lente, Moritz — (1625), XXII, 166.
Lenteken, Siverd —, in Harsleben (1421/34), XXII, 286, 293.
Lenthe, O. C. von —, 1749 in Hannover, XVI, 357; A. F. O. von —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Lentze, Lenße, Aben —, 1500 f., Hans 1521, Kunne u. Hermen in Harsleben, XXII, 286, 293. — Zollverwalter in Frankenhausen (1696), XV, 34.
Leo X., Papst — (1513), XVI, 255. — (1516), XIX, 78.
Leo, dominus Frizzo — miles (1295), XXIII, 106.
Leo, (Louwe), Nikol. — Rektor in Rostock (1530), XXI, 426.
Leonhardi, Konrad —, Pleban zu Lehndorf (1446), XVI, 148.
Leonhardt, Mart. —, 1661 in Nordhausen, XXI, 367.
Leopold, Erzherz. v. Österreich (1610), XVIII, 13.
Leopold, Herzog v. Braunschweig, jüngster Sohn des Herzogs Karl I. von B., geb. 11. Okt. 1752, † 27. April 1785 zu Frankfurt a. O., XVI, 30.
Leopold, Mag. — (1602) in Quedlinburg, XXII, 432.
Leopold Friedrich Franz, Fürst von Anhalt-Dessau (1778), XXIII, 437, 453.
Leopold Wilhelm, Erzherz. von Österreich (1641), XVIII, 145; — in Cölleda, XVIII, 147; — seine Ankunft in Goslar 1641 avisirt, XXIV, 517.
Leopoldus, kaiserl. Hauptmann, 1640 b. Heldrungen verwundet, XVIII, 144.
Lepel, Hermann —, Knappe 1295 in Wernigerode, XXI, 98.
Lepke, Drewes, Andreas — in Harsleben (1550), XXII, 286.
Leporinus, (Häselich), Melchior —, Pastor zu Drübeck (1598—1608), XXI, 137; XV, 212.
Lerche, Pastor — in Hasselfelde (1684), XVII, 327.
Lerrichenmüller, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 346.
Lertz, Valent. —, 1634 verheir., XVIII, 125.
Lesche, Bened. —, Pastor prim. in Nordhausen, XVIII, 418.
Lesere, Conradus —, Bürger in Nordhausen (1219), XX, 538.

Lesli, — (1637), XVIII, 132.
Lesman, Luddike —, 1491, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 356.
Leß, — 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2.
Lesser, Hans —, Fähnrich in Nordhausen, XXI, 367; Jochim —, in Harsleben (1591), XXII, 286. — Erklärung des Namens, XXII, 301.
Lessing, XXIII, 467.
Lessing, Gotth. Ephraim —, XVI, 1, 2, 10 Anm. 1. — Derf. Bibliothekar in Wolfenbüttel (1774), XVI, 25, 26, 30 f., 76 f., XXIII, 202. — Dessen Bruchstücke, betr. die Wolfenbüttler Fragmentisten (1774), XX, 496 f.
Letsch, Peter —, 1540 in Nordhausen wegen Brandstiftung gerichtet, XXIV, 168; vgl. Leitzsch.
Lettow, v. —, Fähnrich, in der Schlacht bei Kesselsdorf 1745 verwundet, XIII, 232.
Leubingen, Theod. —, de Erfordia clericus Mogunt. dioc. dt. 1406 auf der Universität Heidelberg, XIII, 158.
Leucher, Hans —, Scharfrichter in Eisleben (1575), XXIV, 180.
Leuchtenberg, Hartmann u. Herm. v. —, Gebr., 1259 als Zeugen, XIX, 103.
Leuckart, Nicol. —, 1628 in Artern, XVI, 186.
Levede, Heinr. v. — (1273), XXIII, 269. Hermann v. Lewede (1307), XXIII, 279.
Levi, 1681 Pächter der ilsenburger neuen Schmelzhütte, XIII, 260.
Lewede, s. Levede.
Lewenberg, Johann v. —, castrensis in Arnestein (um 1230), XX, 132.
Lewenhaubt, Albrecht u. Dietr. — v. Vippach (1306), XIII, 408. Dietrich — von Vippeche (1306), XIII, 395.
Leybe, Ludere —, Bürgermstr. der Neustadt Hildesheim (1480), XIII, 122.
Libius, Joh. —, Pred. in Eisleben (1544), XVIII, 383.
Licelenburg, s. Lützelburg.
Lichnowski, Friedr. Wilh. v. —, Kapitän im halberst. Infant.-Reg. (1747), XIII, 233.
Lichotius, Joh. —, Prediger in Augsburg (1728), XX, 565.
Lichtenbeck, Harbort —, pachtet 1669 das Hüttenwerk zu Schierke, XIII, 260.
Lichtenberg, Siegfried Edler von —, XX, 136.
Lichtenberg, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2.
Lichtenhain, Anna v. —, Gem. des Ulrich Kale, XIII, 370. Joach. v. — auf der Bitzenburg (1524), XX, 53, 55.
Lichtenhayn, Simon —, Vikar der Pfarrkirche zu Querfurt (1499), XIII, 57.
Lichtenstein, Otto v. —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Lichtenstein, Professor — (1807) XXIII, 207.
Lichtstaff, (Lickstaff), Voltin — in Harsleben, XXII, 278. Hans — (1506 u. 1521), Cord Lichtestaff (1480), XXII, 286.
Liden, Hinrick —, Burmester in Harsleben, XXII, 269, 286.
Lieb, Laurent. — v. Aumerbach, 1540 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 170. Vitus — in Eisleben (1552), XIII, 170 Anm. 2.
Liebauge, Anna — in Quedlinburg (1633), XXII, 431.
Liebberies, 1126 als Zeuge, XX, 386.
Liebegott, stud. in Halle (1698), XXI, 174. — (1701), XXI, 179. Christoph —, M. Pfarrer in Gehofen (1635), XVIII, 126. — (1637), XVIII, 138, 141. Anna Maria —, Tochter des Kämmerers Friedr. Christoph — in Alsleben, 1678 in Eisleben verheir., XIX, 394.
Liebeneben, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 355.
Liebenrode, v. —, XXIII, 428. Heriwicus de — (1208), XXI, 16. Herwich von Livenrot, 1231, als Zeuge, XIX, 186, 191. Olricus de Livenrode 1263 auf

der Radenburch, XIX, 189. Ulricus u. Hertwicus de Lyebenrode (1311), XIX, 194. Heinr. v. — (1312), XIX, 194. Olricus de Lybenrode, 1329 als Zeuge, XIX, 195. Ulrich v. —, 1456 als Zeuge, XX, 43.
Liebenrodt, Andreas — in Ellrich, XXIV, 9.
Lieber, freiwill. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 491.
Lieberkühn, Bürgermstr. in Halberstadt (1760), XXIII, 215.
Liebermann, Casp. — in Heringen (1600), XXIV, 249.
Liebermann, von —, Leutn., bei Maxen 1759 gefangen, XIII, 236.
Liebesberg, Heinr. —, Leutn. in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Liebeselle, Heinecke —, Schuhmacher in Blankenburg (1378), XIX, 479.
Liebingen, Gertrud — v. Halle, 1378 Priorin des Kl. Roßleben, XVIII, 79.
Liechtgießer, Casp. —, 1610 bis 1625 Buchbinder und Küster zu S. Sylvestri in Wernigerode, verm. 22. April 1611 mit Anna Kruse, † 1625, XV, 212.
Liendes, Nikol. —, Amtschreiber zu Stötterlingenburg (1625), XXII, 167.
Lienrw? Heinr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 343.
Liepe, Christoph von der —, XXI, 403. Derf. 1606 gräfl. stolberg. Oberforstmeister, XXI, 127. — (1615), XIX, 237.
Liepholt, in Halle (1702), XXI, 182.
Liesegang, Wilkind — aus Braunschweig, 1568 auf der Univers. Heidelberg, 1578 Kanonikus S. Crucis zu Nordhausen, XIII, 175. Hans — in Nordhausen (1661), XXI, 367. Hans Lisegang 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 346, 348.
Lietzmann, Rud. —, Kommerzienrat in Berlin, † 12. Aug. 1883; — Biographisches, XX, 587 ff.
Lievenberg, Joach. —, 1638 48 Opfermann im Kreuzkl. zu Braunschweig, XVII, 124.
Litefett, Margarethe — in Wernigerode (1606), XIX, 264.
Limprecht, Theologe —, XVI, 7 Anm. 1.
Lincke, Tiezel —, 1491 u. 93 in Nordhausen, Melchar —, 1493 u. 99 daf., XXI, 352. Jost —, 1491 u. 93, Hartwig —, 1491, 93 u. 99, XXI, 352, 353; vgl. Lingke u. Linke.
Lindau, Heinr. Graf v. — (1300), XXIII, 277.
Lindau, Dan. —, Bürgermstr. in Aschersleben (1653), XVIII, 497. (1662), XVIII, 501. — (1669), XVIII, 503. M. Zachar. — in Wernigerode (1656), XXIV, 376. Zachar. —, kurbrandenbg. Reiter in Halberst. (1657), XXIV, 305.
Linde, Konrad v. —, bischöfl. Vogt zu Bockenem (1321), XXIII, 78.
Linde, Mädchenlehrer in S. Andreasberg, XVI, 247. Joh. —, Bürgermeister in Wernigerode, — dessen Gemahl. Magdalene (1599), XXI, 403 Anm. 5. Joh. — in Wernigerode, † 1601, XVIII, 238.
Lindede, Conradus de — (1325), XXIII, 61.
Lindeman, Bürgermstr. in Nordhausen (1525), XXIV, 163.
Lindemann, Gregor — in Berga, XXII, 154. Albrecht —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 344. — (1525), XXII, 159. — (1529), XXI, 324. Heinr. Tob. — Hospitalpred. in Wernigerode (1764), XX, 467. — † als Diak. daf. (1772), XX, 477.
Lindemuth, Andr. — aus Erdeborn, 1614—1631 Pfarrer in Querfurt, XIII, 61; Johannes —, Archidiakon daf., am 30. Okt. 1630 abgesetzt u. vertrieben, XIII, 61, 67.
Lindenau, Wolf von — zu Leipzig, 1564 Gesellschafter der Seigerhütte zu Wernigerode, XIII, 258. — Derf. 1569 in Eisleben, XV, 216; Vict. v. —, 1591 mit Auleben belehnt, XV, 25 Anm. 1. Graf von —, XVI, 5, 19, 20 Anm. 2.
Lindenberg, Christoph —, Verwalter u. Komturschreiber in Laugeln (1625), XXII, 185, 187.

Lindenzweig, Haus —, in Quedlinburg (1599), XXII, 431.
Linderbeche, Marold v. —, 1349 als Zeuge, XXI, 249.
Lindner, Joh. Christ. —, Dr. med. pract. 1772 in Freiburg, XVI, 23; Joh. Gotth. —, in Königsberg, XVI, 24.
Lindow, Wichmann von —, (1229), XX, 127; Walther von —, (1261), XX, 135; Sohn Günthers v. —, u. Enkel des Grafen Gebhard v. —, († 1279), XX, 138.
Lingke, Melcher —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 353; Heinr. —, 1491 das., XXI, 358. — (1493), XXI, 359; vgl. Lincke u. Linke.
Liningen, Heinr. de —, Ritter, 1297 als Zeuge, XIX, 193; s. Leiningen.
Link, Wenzeslaus —, XIII, 40. — 1520 zum Generalvikar auf dem Kapitel zu Eisleben gewählt, XIV, 62, 68. — Ders. predigt 1524 in Zwickau, XIV, 86 Anm. 2. — Link, Augustiner, XXII, 429.
Linke, Moritz —, 1589 in Oberröblingen, XIII, 398; vgl. Lincke u. Lingke.
Linnemann, Hans — (1457), XIII, 115.
Linse, Kerstan —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 352, 353; Curt —, 1491 u. 93 das. XXI, 360.
Linsingen, Wydekind de —, 1400 auf der Universität Heidelberg, XIII, 156; Mathilde von —, verm. v. Winzingerode (1634), XXIV, 113.
Linte, Paul —, 1716 Fähnrich im halberst. Infant.-Regt., XIII, 242.
Linung, Joh. —, in Wernigerode (1639/41), XVII, 288, 289.
Linzcke, Hinr. —, capellan, 1311 Zeuge, XVIII, 175.
Lipheris, 1128 als Zeuge, XX, 387.
Lippach, Christoph —, Pfarrer in Allerstedt, († 1643), XVIII, 152.
Lippe, Bernhard III., Graf v. d. —, † 1264, dessen Gem. Sophie (1272), XXII, 15. Simon III. Herr zur —, dessen T. Katharine verm. mit dem vor 1415 † Grafen Ulrich V. von Regenstein, XXII, 217. Wilhelmine Luise Konstanze Gräfin zur —, 1754 verm., XXIV, 386. Christian Graf zu —, seit 1770 k. k. Reichshofrat, XX, 511.
Lippert, P. D. —, 1772 in Dresden, XVI, 23.
Lippold, curia Conradi — in Nordhausen, XXII, 120. Lippold, Dechant in Einbeck (1357), XVII, 32.
Lipsius, David — aus Erfurt, 1599 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 186.
Lipsky, Johannes —, Bischof von Culm (1635—1638), XIII, 412.
Lipzte, Heinrich von — (1229), XVIII, 59.
Lisch, Archivrat — (1856), XXI, 213.
Lisegang, s. Liesegang.
Lisemann, Albrecht —, Dechant in Wernigerode (1513/16), XVIII, 313, 321. Albert Lyseman, vicar. in Halberstadt (1516), XIX, 75, 78.
Lisnik, s. Leisnig.
Lissen, Friedr. v. — (1452), XIX, 126.
List, Nigkel —, Kammermstr., 1395 als Zeuge in Weißensee, XXI, 251. Balle —, Cons. in Querfurt, XIII, 52.
Listenius, Georg —, Hofprediger, 1576 auf dem Convent zu Lichtenberg, XVII, 57.
Lister (1699), XVII, 43.
Litzenigk, s. Lytzenich.
Liudger, Abt v. Werden u. Bisch. v. Münster (780/81), XVIII, 353 f.
Liutbertus, Abt des Klost. Oldisleben (1110), XX, 385.
Liutprand, XV, 122.
Livenrode, Livenrot, s. Liebenrode.
Lize, Konrad v. —, 1262 als Zeuge, XIX, 220.
Lo (Lohe), Hannes v. deme —, burgher to Halberstadt (1322), XXIII, 398; — im Gefolge der Grafen von Wernigerode (1311), XXIII, 405.—(1312), XXIII, 408.
Lobbeburg, Herm. u. Hartmann v. — (1224), XX, 30.
Lobedavius, Johannes —, auch Johannes v. Thorn (Johannes Thorunensis) genannt, Beichtvater der Jutta v. Sangerhausen, XIII, 411.

Löben, Georg Ludw. v. —, 1714 Fähnrich im halberst. Inf.-Reg., XIII, 241. — de Loeben 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Lobenherwest, Erhart —, 1493 in Nordhausen, XXI, 352.
Lobenthal, Karl Friedr. v. —, Geh. Stiftsrat in Quedlinburg, XV, 108 Anm. 1.
Löber, Phil. —, Verwalter d. Kl. S. Crucis in Braunschw. († 1637), XVII, 117. Johannes —, Soldat 1646 in Allerstedt, XVIII, 157.
Locher, Jacob —, gen. Philomusos, Humanist der Univers. Ingolstadt, XIV, 46.
Lochner, Gg. —, Neustadt b. Erfurt? 1581 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176.
Lochow, Andr. v. — (Lochounen), 1500 in Begleitung des Herzogs Joh. V. von Sachsen auf der Universität Bologna, XIII, 491. Hippolyta von —, Gem. Ernst's v. Hopkorff (1587?), XXI, 399. Christoph v. —, Domherr in Halberstadt, XXII, 267.
Lochtene, Ludolf Ritter von —, 1312 u. 1314, XXIII, 282, 283, 285.
Lochtenen, Riddagus v. —, 1147 als Zeuge, XXIII, 241.
Locke, XXIII, 434.
Loderstete, s. Lotirstete.
Lodesleyben, Busso v. —, Kastellan, 1315 als Zeuge, XVIII, 66.
Lodewicus, Margarethe — von Hoff bürtig, 1569 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 175.
Lodwigs, Peter —, 1493 in Nordhausen, XXI, 357.
Löfler, Joannes — bibliopola, 1543 erwähnt, XX, 374.
Lohe, s. Lo.
Lohengel, Hans —, 1559 in Nordhausen gehängt, XXIV, 170, 171.
Lohmeyer, freiwill. halberst. Jäger (1815), XVIII, 487, 491.
Löhneyß (1617), XVII, 44.
Löhneyßen, Adolfine Heuriette Albertine von —, Domina des Kreuzkl. in Braunschweig (1827), XVII, 142. — († 1869), XVII, 143.
Lohr, Friedr. —, Mediziner in Magdeburg (1546), XXI, 377.
Lohra, die Grafen von —, Besitz ders. in der gold. Aue. — Friedr. Graf v. —, XXI, 25. Ludwig Graf v. Lora (1215), XIX, 100.
Loibelyn, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 349.
Lok, s. Lauch.
Lonau, Kondukt., 1789 als Gradierinspektor in Artern angestellt, XV, 78.
Lonemann, Conrad —, 1475 in Hildesheim, XIII, 135. Johann — aus Braunschweig, 1584 auf der Universität Heidelberg; Joach. —, 1585 das., XIII, 180.
Longe, Franciscus de —, 1714 Sek.-Leutn. im halberst. Inf.-Reg., XIII, 240.
Longus, Gottschalk —, als Zeuge, Erf. 1238, XIII, 30; — relicta Heynonis — i — in Nordhausen, XXII, 105. Syfridus —, XXII, 124, 129. — anniv. Wernheri XXII, 123.
Lonicerus, Joh. —, Augustiner 1520 in Wittenberg, XIV, 62, 68, 117.
Loeper, G. v. —, XVI, 2.
Lorber, Pfarrer in Langeln (1664), XXIV, 146 Anm.
Lorbonii (Lorbom), Eckard —, Pfarrer zu Oldisleben, 1300 als Zeuge, XX, 401. Ders. Eckard Laurus (Lorebodin), 1320 desgl., XX, 407 f. — (1322), XX, 408.
Lore, Mertin —, 1499 in Nordhausen, XXI, 352.
Lorentz, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 345. — (1493), XXI, 350. Jacob —, 1493 das., XXI, 358.
Lorenz, Kerstan —, 1461 als Knecht Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486. Bastian — in Allstedt (1525), XX, 70. Andr. — in Badra, XXII, 154.
Lorot, Hans — in Querfurt, XIII, 52.
Löscher, Theologe in Erfurt (1677), XXI, 160.
Löser, Hans —, Erbmarschall von Sachsen (1551), XVIII, 8, 9.
Losius, Joh. Just. —, Rektor in Wernigerode (1710), XIX, 257. —

Losius, Rektor in Hildesheim., XVII, 320.
Loß, Joh. —, Diakon in Querfurt († wahrscheinlich 1565), XIII, 70.
Loß, v. —, Reichspfennigmeister in Leipzig (1596), XVII, 79.
Lossan, Hans von —, 1576 in Langeln? XXIV, 123.
Lossen, — XVII, 47. Hans —, Bürger in Halberstadt, XXII, 264 Anm. 1. Magdalene —, 1532 aus dem Kloster S. Crucis in Braunschweig geschieden, XVI, 296. Henni — (1616), XXII, 186.
Lossius, Anna —, Domina des Kreuzklosters in Braunschweig bis 1640, XVII, 120.
Lossow, Hans v. —, Landkomtur in Langeln (1581), XVI, 331. Joh. v. —, Landkomtur der Ballei Sachsen (1600), XXII, 193.
Losthin, v. —, Fähnrich, b. Maxen gefangen (1759), XIII, 236.
Lothar I., Kaiser (842), XX, 557.
Lothar II. (v. Sachsen), Kaiser —, XV, 161. — (1126), XX, 121. — 1129 bei Einweihung d. Schloßkirche in Quedlinburg, XXIV, 266. — Urkde. dess. für Goslar (1129), XV, 230. — (1129), XXIII, 5, 94, 239. — (1130 und 1131), XXIII, 240. — (1130), XXIII, 358. — Derf. als Erbauer der Johanniterkirche in Süpplingenburg 1130; — seine Gem. Richenza in der Stiftskirche zu Königslutter beigesetzt, XXII, 250. — (1134), XX, 20; XXI, 29. — 1134 in Allstedt, XX, 28. — 1129 in Goslar, XVIII, 43. — 1135 in Halberstadt, XVIII, 44.
Lothar (Herzog v. Braunschweig), 1331—35 Hochmeister d. Deutschen Ordens, XX, 372.
Lothringen, Friedr. Herz. v. — († 1455); dessen T. Isabella —, 1412 verm. mit Phil. I. v. Nassau, XXII, 214.
Lotirstete, Heinr. v. —, Ritter, 1285 als Zeuge, XX, 397. — Derf. (Loderstete) 1287 desgl., XX, 398.
Lottop, — XVI, 83.
Lotter, Melch. —, Buchdrucker in Wittenberg (1529), XIV, 129.
Lot(t)her, Mich. —, Buchdrucker in Magdeburg (1546), XXI, 387. — (1554), XVIII, 424. Albrecht — in Wernigerode (1574), XXIV, 291.
Loß, Herm. —, 1516 in Halberst., XIX, 83. Margarethe — aus Erfurt, 1540 im Kloft. Roßleben, XVIII, 102.
Loubingen, Günther v. —, 1308 als Zeuge, XX, 404. Gebehard v. Louwingen veräußert 1354 einen Jahreszins von einem Hofe zu Schillingstedt, XX, 413. — 1355 als Zeuge, XX, 414; vgl. Lauingen.
Louch, s. Lauch.
Louis XV., König von Frankreich (1744), XVI, 197.
Louwe, s. Leo.
Louwingen, s. Loubingen.
Löwenthal, Graf v. —, sächs. Hofmarschall (1709), XV, 42.
Lubelin, Dietr. v. —, Bürger in Erfurt (1299), XX, 401.
Lucanus, Fr. —, Dr., seine Schrift über die Liebfrauenkirche in Halberstadt, XIX, 2. Heinr. —, Secret. et Archivar. Regius Halberstad., XXII, 433.
Lüchow, die von —, 13. Jahrh., XVI, 219. Eine Gräfin v. —, Gem. Graf Heinr. II. v. Woldenberg (1251), XXIII, 33. Heinr. Graf v. — (1313), XXIII, 54.
Luckardis, anniv. —, layce in Nordhausen, XXII, 105, 119, 120, 122.
Luckardis, comitissa de Wernigrode, † Oktbr. 30., XV, 203.
Luckardis (v. Klettenberg), Kanonissin in Quedlinburg (1293), XIX, 191.
Luckart, Conrad Dietrich — in Heringen (1600), XXIV, 249.
Lück, Gordanus — aus Braunschweig, 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6.
Lucke, Andr. — in Gr. Werther, XXII, 154. Gunther? — in Nordhausen, XXII, 156. Ursula Maria — und deren Mutter in

Nordhausen 1650 verdächtig, der ersteren heimlich geborenes Kind getödtet zu haben, XXIV, 199.
Lücke, Jordan —, 1562—1584 Propst des Kreuzklost. in Braunschweig, XVI, 315.
Luckenheim, curia Conradi de —, XXII, 117, 119.
Lüddecke, Urb. Dietr. —, herzgl. braunschw. Kanzler (1718), XVII, 132. — Lüddecke, Syndikus in Braunschweig (1765), XVII, 138. Paul Lüddeke, Bauermstr. in Harsleben (1518), XXII, 286; vgl. Lüdeke.
Lüdebusch, Schmied in Lochtum (1724), XXI, 137.
Ludeger Udo, Graf im Schwabengau (1034), XX, 14.
Lüdeke, Henning — (1455), XXI, 413. Heinr. Lüdecke, gräfl. Sekr. 1599 in Wernigerode? XX, 280, 284. Hermann —, Sekretär in Wernigerode (1625), XXII, 167; vgl. Lüddecke.
Ludeleves, Evert —, Ratmann 1287 in Hildesheim, XIII, 123.
Luder, Bürger in Goslar, dessen Tochter Gertrud seit 1165 im Klost. Stederburg, XVIII, 184; Brosius —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356; Matthias —, Syndikus, Sohn des Bürgermstrs. Hans — in Nordhausen (1555), XVIII, 407; Hans —, 1597 in Wernigerode, XVIII, 237 Anm. 3. (1593), XVIII, 241. Luder, Tischler, familiengeschichtl. Notizen, XVIII, 243 f.
Lüder, Joh. —, der hlg. Schrift Dr., 1515 in Eisleben, XIV, 55 Anm. 1. Marten —, Maler aus Nordhausen, 1594 in Altenrode erwähnt, XV, 209; Lüder, Generalsuperintendt. in Halberstadt (1698), XXIV, 17.
Luderi, Thilo — u. sein Bruder Luder — (1332), XVIII, 71 f.
Lüders, Justus —, Hofpred. in Wolfenbüttel (1690), XXI, 161. Halberstädter Generalsuperintendt. 1696 in Wernigerode, XXI, 169.
Luderus, Abt v. Walkenried (1315), XIII, 380.
Ludewicus, custos in Nordhsen., XXII, 113.
Ludewicus, anniv. custodis—i XXII, 113.
Ludgerus, (heil.) Bisch. v. Münster (798), XXI, 273; XIX, 3.
Ludich, Berthold —, aus Alfeld, 1563 auf der Universität Heidelberg, XIII, 175.
Ludicke, Claus —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356.
Lüdicke, Herm. —, Amtsschösser in Wernigerode (1590), XIX, 280; — gräfl. stolb. Sekretär (1590/91), XXI, 403 Anm. 2. — (1599), XXI, 403 Anm. 5.
Ludiger, Heinr. —, Baumeister (1470) in Querfurt, XIII, 50. — (1486), XX, 449.
Ludigke, Herm. —, 1600 am andreasberg. Bergbau beteil., XX, 285.
Lüdigke, Herm. —, gräfl. Rat 1623 in Wernigerode, XXIV, 149.
Ludimontanus, s. Spielberg.
Ludolf, Sohn Otto's I. (945), XX, 22.
Ludolf, Erzbisch. v. Magdeburg (1192—1205), XXII, 437. — (1200), XVIII, 56; XX, 126.
Ludolf I. (Graf v. Schladen), Bischof v. Halberstadt (1236—41), XXIII, 256 ff. — (1237), XIX, 18. — (1238), XXIV, 201. — (1240), XVIII, 60. Ders. im Streit mit den Markgrafen von Brandenburg, XXIV, 212 f. — † 9. Aug. 1241, XXIV, 210.
Ludolf II., Bischof v. Halberstadt, verkauft die Grafsch. Seehausen u. Burg Alvensleben, — 1255 abgesetzt, XXIV, 203. — (1285), XXIII, 369 Anm. 5.
Ludolf, Dompropst v. Halberstadt, † 1022, XIX, 23. — (1108/1109), XIX, 23 f. Dessen Schwester Eilika, XIX, 23.
Ludolf, Domherr in Hildesheim (1313), XXIII, 44.
Ludolf, Propst v. Kaldenborn (1196), XVIII, 56.
Ludolf, Propst d. Klost. S. Crucis in Braunschweig (1355), XVI, 139.

Ludolf, curia — i in Nordhausen, XXII, 131.
Ludolf, 1128 als Zeuge, XX, 387. — 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Ludolf, her — de rike (1317), XXIII, 106.
Ludolf v. Braunschw., — Kanonikus in Halberstadt (1363), XIX, 14.
Ludolph, schwed. Leutn., in Sangerhausen (1641), XVIII, 148.
Ludolff, Berlt —, 1493 in Nordhausen, XXI, 353.
Ludolffes, Henning — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Ludolfus, episcopus Halberstadensis, XV, 202.
Ludolfus, Propst d. S. Johanniskl. in Halberstadt (1301), Sgl., XXIV, 499.
Ludolfus, prepositus majoris eccles. in Goslar (1238), XXIII, 34.
Ludolphus, Propst d. Kreuzklost. in Nordhausen (1319), XXII, 151.
Ludowici, Heinr. —, Provinzial in Sachsen (1458—60), XXII, 427.
Ludwig der Fromme — (814), XVIII, 353.
Ludwig, Kaiser —, XV, 162. — (1323), XX, 36, 544; XXIII, 59, 61. — Verpfändet den Zoll zur Bienenburg (1323), XXIV, 490. — (1320), XX, 38. — (1324), XXIII, 395. — (1332), XXIII, 70. — (1342), XX, 545.
Ludwig, König — (v. Holland) 1808, XXIII, 208.
Ludwig VI., Kurfürst v. d. Pfalz, (1581), XIII, 176 Anm. 3. — † 12. Okt. 1583, XIII, 177 Anm. 5.
Ludwig, Markgraf von Brandenburg († 1351), XX, 38.
Ludwig, Herzog (so irrtüml. statt Markgraf) v. Brandenburg (1338), XX, 54 Anm.
Ludwig der Bärtige, Landgraf von Thüringen, Gem. der Cäcilie von Sangerhausen, XV, 246; XVIII, 74; XIX, 102. — († 1056), XXIV, 281.
Ludwig der Springer, Graf von Thüringen (1085), XV, 246. — Dessen Gemahl. Adelheid vermeintl. Gründerin des Klost. Oldisleben, XX, 383. — Erbauer von Freiburg u. Schloß Neuenburg (um 1090), XIX, 93 f.
Ludwig, Landgraf —, 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Ludwig II., der Eiserne, Landgraf von Thüringen, 1145 als Zeuge in Magdeburg, XVIII, 45 Anm. 6. — Sagen über ihn, XIX, 97 ff. — († 1172), XIX, 100, 215.
Ludwig III., der Milde, Landgraf von Thüringen, 1180 zum Pfalzgraf von Sachsen ernannt, XX, 29. — (1190), XIX, 100.
Ludwig IV., der Heilige, Landgraf von Thüringen, Gem. der heil. Elisabeth (1224), XIX, 101. — 1227 in Italien, Sage vom Raube seiner Kinder, XXI, 78 f. — 1222 in Ungarn, † 1227 in Apulien, XXI, 53.
Ludwig, Graf v. Flandern (1333), XXIV, 490.
Ludwig und Casimir, Fürsten von Anhalt, Mitglieder u. Stifter der Fruchtbringenden Gesellschaft zu Weimar (1617), XVII, 329.
Ludwig, Landgraf von Hessen (1431 u. 1446), XIX, 120, 122.
Ludwig X., Landgraf von Hessen-Darmstadt (1803), XXIII, 203.
Ludwig (Markgraf v. Meißen), Erzbischof v. Magdeburg u. Mainz (1381), XX, 419. — Veranstaltet 1382 zu Kalbe a. S. einen Fastnachtsball, XVIII, 205 f.
Ludwig, Graf zu Stolberg (1322), XVIII, 67.
Ludwig der Rheinländer, Graf zu Stolberg, geb. 1505, † 1574, seit 1528 verm. m. Walpurg, Gräfin zu Wied-Runkel, † 3. Okt. 1578, XVI, 364. — Dersf. mit seinem Bruder Wolfg. 1520 in Cöln zum Ritter geschlagen, XVII, 165. — 1520 auf der Universf. Wittenberg, XVII, 200. — (1525), XVII, 192. — (1528), XXIII, 474. Dersf. erwirbt mit seinem Bruder Wolfgang 1542 Allstedt, Raundorf u. Pfiffel, XX, 42. — (1544), XIII, 256, 258. XX, 74 ff. — Beteiligung dess. am Andreasberger

Bergbau (1554), XX, 283. XXII, 433. — 1573 in Stolberg, XVIII, 227. — † 1574, sein u. seiner Tochter Katharina, verm. Gräfin v. Wertheim, Grabdenkmal in Wertheim, XIX, 228.

Ludwig, Bischof von Halberstadt, 1361 Bündnis desselb. mit Halberstadt, Quedlinburg u. Aschersleben, XXII, 45. — (1364), XXII, 438.

Ludwig (von Wippera), Domherr zu Magdeburg, 1154 u. 1164, — 1168 Abt von Merseburg, XVIII, 47. — † 1173 als Bischof von Münster, XVIII, 48, 54.

Ludwig, Abt von Reinhardsbrunn (1256), XIX, 107.

Ludwig, Vikar zu Gorsleben, 1291 als Zeuge, XX, 399.

Ludwig, Bruder des Dominikaner-Ordens Erfurt, 1238 als Zeuge, XIII, 30.

Ludwig, Mauermstr. v. Naumburg, 1496 in Freiburg, XIX, 131; Hans —, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 350. — 1533 das. wegen Kirchenraub gefänglich eingezogen, XXIV, 167; Caspar —, 1553 wegen Falschmünzens verbrannt, XXIV, 169; Christoph — in Auleben (1603), XXIV, 231.

Ludwig Christian, Graf zu Stolberg, † 27. Juni 1710 in Gedern, XIX, 254 f. Dessen Gemahl. war Christine, geb. Herzogin v. Mecklenburg-Güstrow, XIX, 255 f.; XXI, 162.

Ludwig Ernst, Herz. v. Pommern, XVI, 366.

Ludwig Georg, Graf zu Stolberg, ein Sohn des Grafen Heinr., 1587 in Ortenberg, XIX, 229.

Ludwig Rudolf, Herz. v. Braunschweig, Sohn des Herz. Anton Ulrich v. —, erhielt 1690 die Grafschaft Blankenburg als Apanage und wurde nach dem Tode seines Bruders Aug. Wilh. 1731 regier. Herz. v. Br., XIX, 435. — Glänzende Hofhaltung dess. in Blankenburg, Beschreibung eines von ihm veranstalteten Jagens (1717), XXI, 431 f. — Er regierte von 1731, 35, XVII, 134 f.; XIX, 301; XXIII, 503. — (1732), XX, 288 f.

Ludwig Rudolf, Herzog von Schwaben, legt 1728 die Ludwigshütte an, XIV, 26.

Lugelin, curia quondam —, XXII, 128.

Luise, Königin von Preußen, mit ihrem Gemahl Friedr. Wilh. III. 1806 in Freiburg, XIX, 162 f.

Luise Amalie, Prinzessin von Preußen, 1760 in Magdeburg, XXIII, 226 ff.

Luise Christiane, Gräfin zu Stolberg, Tocht. Graf Christoph Ludw. zu St., geb. 1675, † 1736, zuerst verm. mit Gf. Georg III. v. Mansfeld, dann 1712 mit Herz. Christian zu Sachsen-Weißenfels, XVI, 369; XIII, 56.

Luise Christiane, Tochter des Grafen Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode (1727), XX, 562.

Luise Ferdinande, Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, Tochter des Grafen Heinrich Ernst zu St., am 13. Juni 1766 verm. mit dem Prinzen Friedr. Erdmann zu Anh.-Köthen, XIII, 192, 193. — (1772), XX, 477.

Lukardis, Priorissa im Kl. Roßleben (1264), XVIII, 63.

Lukgardis, Äbtissin des Bartholomäikl. in Blankenburg (1329), XVIII, 169. — (1335), XVIII, 170, 175.

Lukhart, Jacob —, Amtschösser in Auleben (1603), XXIV, 229.

Lumenigerade, Lumelingerode, curia illius de — XXII, 130.

Lumpe, David —, Pächter in Auleben (1603), XXIV, 228 f., 233.

Lundershausen od. Lungershausen, Jacob —, XXIV, 231.; vgl. Lungershausen.

Lüneburg, Herzöge von Braunschweig-L. (Dieselben sind unter ihren verschied. Vornamen aufzusuchen.)

Lungershausen, Heinrich — aus Uteleben (1587), XXIV, 241; Hans u. Claus —, Kerstens Söhne

in Heringen (1600), XXIV, 249; Hans — in Auleben (1603), XXIV, 229; Jacob —, daſ., XXIV, 231; Matthias Lungershusen in Steinbrucken, XXII, 156; vgl. Lundershauſen.

Lupenze, Hermann von —, zu Leina belehnt (1272), Bertold v. —, (1274), XIX, 221.

Luppe, Rud. v. —, 1248 als Zeuge, XIX, 103.

Lup(p)in, Heinr. —, 1245 als Zeuge in Oldisleben, XX, 393. — Desgl. 1255, XX, 394; Irinfriedus u. Fridericus, Söhne des Henrici —, verkaufen 1 Hufe an das Kloſter Kelbra (1274), XV, 234; Henrici —, Gemahl der Schweſter Gosmars III. v. Kirchberg, deſſen Söhne: Ehrenfried, Pfarrer zu Bennungen, Friedr., Burgmann auf der Rothenburg u. Chriſtian —, XV, 235; Chriſtian von —, Minneſänger, ſeine Lieder, XIX, 173 ff.; — ſeine Herkunft, XIX, 183 f. — (1292—1312), XIX, 197 f. Wappen derer von —, XIX, 184. Stammbaum, XIX, 186; Heinrich — (1231), XIX, 186. — 1242 zu Horwerthere, XIX, 187; Heinrich u. Hunold — (1251), XIX, 188 f. Irinfried u. Friedr. —, Gebr. (1274), XIX, 189; Chriſtian — (1292), XIX, 190; — verwandt mit den Grafen v. Kirchberg, XIX, 191 f.; Heinrich — (1312 u. 1323), XIX, 194 f. Stammbaum, XIX, 196.

Luppold, Maguntinae sedis electus (1207), XXI, 15.

Lupulus, Bartholom. —, 1591 auf der Univerſ. Heidelberg, 1595 daſ. als Zeuge, XIII, 184 Anm. 3.

Lurich, Hans — von Ober-Gebra, 1615 erſchlagen, XXIV, 190.

Luteger, curia — i dct. Zarant in Nordhauſen, XXII, 131.

Lutensleger, Heinr. — in Stolberg, XXI, 197.

Luterad u. Luterode, ſ. Luterot.

Luterot, Henr. Luterad, 1430 in Nordhauſen, XXI, 335. Hans —, 1491 u. 93 daſ., XXI, 349, 359, 360. Joh. —, 1499 daſ., XXI, 348. Sander —, 1491, 93 und 99 in Nordhauſen, XXI, 339. Bertholdus de Luterode, Lutherade, in Windehuſen, XXII, 137. — anniv. Gertrudis de —, XXII, 103 Anm. 5, 115, 117. — curia Henrici de —, XXII, 130. Hermannus et Henricus fratres dicti de —, XXII, 99, 107. — curia Wernheri de —, XXII, 129. Wernherus de —, vicarius in eccl. S. Nicolai in Nordhſen., XXII, 143; vgl. Lutterodt.

Lutgerling, Hans — in Harsleben (1621), XXII, 286.

Luthard, Kanoniker in Querfurt (1219), XVIII, 59.

Luther, Dr. Martin —, XVI, 56, 377; XVII, 26; XX, 528; XXIV, 14. Katechismus deſſ., XVI, 81, 83; XXIV, 91; — ſein Urteil über Münzer, XX, 47 f., 56. Desgl. über den deutſchen Ritterorden, XXII, 191. Bild L's in der Pfarrkirche zu Stolbg., XXIII, 331. — L. in Nordhſen, XX, 550. — Auf dem Gothaer Kapitel 1515 zum Diſtriktsvikar ernannt, XIV, 55. — 1516 in Eisleben, XVIII, 367; — predigt 1525 wider den Bauernaufruhr, XVIII, 370; — predigt 1522 in Zwickau, XV, 81. Schreiben L.'s an Güttel vom 30. März 1522, XIV, 118. — (1539 u. 1540), XIV, 132. — L. 1521 in Worms, XVII, 165; — in Nordhauſen (1525), XVII, 198; — in Stolberg (1525), XVII, 160, 196 ff., 203; XXIII, 419; — 1523 in Wittenberg, XXIII, 473. Desgl. 1543, XX, 380. — Sein Bruder Jacob Luder in Thalmansfeld (1535), XVII, 201; — über die Namensformen, XVII, 204 f. — L. predigt in der Marktkirche zu Halle und im Dom zu Merſeburg (1545), XIII, 58. Derſ. als Vermittler u. Friedensſtifter zw. den Grafen von Mansfeld, XVIII, 380 ff. — 1545 in Mansfeld, XVIII, 384. — Tod in Eisleben am 18. Febr. 1546, XVIII, 386.

Lutherade, s. Luterot.
Lutherdes, Theoderic. —, canonic. in Braunschweig (1468), XIX, 65.
Lutisburg, Wilh. von —, dessen Söhne: Christian v. Rothenburg, Friedr. v. Beichlingen u. Gottschalk v. Kolesowe, XV, 230.
Lütke, Hans Dietr. —, Erbsaß zu Lauingen (1625), XXII, 166.
Lutkebole (Luttekebolen), Henning —, 1459 in Hildesheim, XIII, 117, 118. — (1477), XIII, 135.
Lutkemeyer, Herm. — in Hildesheim (1444), XIII, 113 f.
Lutkenhenningh, Heyne —, Knochenhauer in Blankenbg. (1380), XIX, 480.
Luttardis, matrona —, deren Güterschenkung an das Klost. Lammspringe 1239 erwähnt, XXIII, 92.
Luttekebolen, s. Lutkebole.
Lutter, Aschwin von — (1288), XXIII, 275.
Lutterodt, Lutterot(t), wernigeröd. Beamtengeschlecht, XXI, 91. Matth. —, Amtsschösser in Wernigerode (1536 u. 38), XXI, 112. — (1528 und 1540), XXI, 113. — (1550), XXI, 114. — (1605), XXI, 404 Anm. 1. — (1606), XIX, 266. Joh. —, Stadtvogt in Werniger.; dessen Gemahl. Maria — (1599), XXI, 403 Anm. 5. Jacob —, Bürgermeister in Wernigerode (geb. gegen 1525/30), Bericht dess. über eine Schlägerei (1574), XXIV, 291 f. Math. —, Kaufmann in Hamburg (1629), XXIV, 512 u. Anm. — Erklärung des Familiennamens, XXIII, 508; vgl. Luterot.
Lüttich, Rittergutsbesitzer in Artern (1815), XV, 83.
Lüttichau, Wolf von —, herzogl. Kanzler, 1628 als Zeuge, XIII, 439. B. v. —, 1769 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Luttra, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 339. — (1493), XXI, 340. Berlt —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 347.
Luttrud, Gräfin von Honstein, Gründerin des Prämonstratenserkl. Ilfeld, Klosterjungfrau u. Aebtissin zu Drübeck, XIII, 1.
Lütz, Curt —, 1491 in Nordhsen., XXI, 345.
Lutze, Melchior —, 1627 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 197 f.
Lützelburg-Luxenburg, Graf Wilhelm von —, um 1103 nicht existierend, XV, 230. Graf Wilh. v. Licelenburg, verm. mit Mechtildis v. Beichlingen (1103), XV, 229; — identisch mit Wilh. v. Lutisburg? XV, 230.
Lutzke, Hans —, Bürgermstr. 1465 in Hildesheim, XIII, 119.
Lützow, v. —, kaiserl. Offizier 1636 in Wolfenbüttel, XVII, 108.
Luxemburg, Heinrich Graf v. —, seine Wahl zum R. König, XX, 560.
Lyebenrode, s. Liebenrode.
Lymme, Heyso — in Nordhausen, XXII, 106, 108.
Lynar, Kasimir Graf zu —, 1772 in Dresden, XVI, 22 Anm. 2.
Lyrauus, Nic. —, XIII, 54.
Lysemennen, domina dct. — in Nordhausen, XXII, 102.
Lytzenich, Eustach. Graf von — (1516), XIX, 75. — (Litzenigk), XIX, 78.

Machold, Anton —, Dr., prakt. Arzt 1587 in Wernigerode, XIX, 229. — (1606), XIX, 264, 334. — († 1609), XXI, 129.
Macken, Ant. Andr. —, Amtmann zu Heringen und Straußberg (1735/8), XXIV, 244.
Mackenrot, Heinr. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 343.
Mackerodt, Nikol. —, in Nordhausen 1653, entleibt sich selbst, sein Begräbnis, XXIV, 199.
Madel, Hans —, 1590 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 189.
Madelung, Stifts- u. Lehns-Sekretarius, 1774 in Quedlinburg, XV, 111.
Mader, Theophil. —, Dr. med., 1597 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184 Anm. 3.

Magdalene, Herzogin v. Mecklenburg-Stargard, Tocht. Heinr. d. Ä., verm. 1. 1475 mit Herz. Wartislaw X. v. Pommern, 2. 1482 mit Graf Burghard V. v. Barby, — († 1532), XXII, 216.
Magdeburg, Niclas —, 1569 in Eisleben, XV, 216.
Magdeburg, Thidericus de Magdeborg, frater, XV, 202.
Mager, Joach. —, Organist in Wernigerode (1654), XXIV, 374, 377.
Magkenrod, Mart. —, Mgr. u. Schulm. 1569 in Eisleben, XV, 215.
Magnus, Herzog v. Braunschwg., XIII, 360. — 1318/69, — 1367 gefangen, XX, 369. — (1345), XVII, 8. Verpfändet 1359 Königslutter, XXIII, 81. — (1360), XVI, 151. — (1361), XVI, 147. — (1367), XV, 221.
Magnus, Bischof von Hildesheim (1424), XVI, 158 f. — (1426), XVI, 132. — (1452), XIII, 111, 113.
Magnus, Petrus — perner in Ditfurt (1480), XXIII, 477.
Magnus, Thilo —, Müller in Nordhausen, XXII, 132.
Mähler, Hans —, aus Heygendorf, 1627 in Allerstedt, XVIII, 113.
Mahlmann, Joh. Mart. —, Senator in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Mahner, Burchard, Ritter von —, (1330), XXIII, 72; vgl. Mandere.
Mahner, Hofrat — (1786), XXIII, 451.
Mähnert, verstorb. Pastor in Welbsleben, dessen Altertumssammlung gegenwärtig in Eisleben aufbewahrt, XX, 241.
Mahrenholz, Ludolf v. —, (1515), XVI, 148.
Mai, s. Maius.
Maier, Barth. —, Generalsuperintendent in Wolfenbüttel (1690), XXI, 161.
Major, Georg —, irrtüml. verschiedentlich 1536 als Superintend. in Eisleben bezeichnet, XIV, 87 Anm. 4. — Major, 1545 in Merseburg, XIII, 58; Georg —, Prof. der Theol. in Wittenberg (1551), XVIII, 9; Georg —, D. ex Merseburg, XVI, 89, 93. — (1567), XVI, 95.
Mairet, de —, 1773 in S. Petersburg, XVI, 24 Anm. 1.
Maius (Mai, Mey od. Meye), Heinr. —, Dr. theol., geb. zu Sangerhausen 23. Nov. 1545, XVI, 319. Dessen Probearbeit behufs Erlangung eines Stipendiums (1557), XX, 303. — Erklg. d. Namens, XX, 304. — Pfarrer in Wernigerode 1578—1588, XXI, 110. — (1587), XIX, 230; — seine Studien u. Anstellungen, XVI, 321 f. — Anstellung dess. in Wernigerode (1578), XVI, 323 ff.; — sein Verhältnis zu der Konkordienformel, XVI, 335 ff. — 1588 Lehrer an der Universität Wittenberg, XVI, 339. — 1599 in Heidelbg., † 28. Septbr. 1607, — sein Wappen, XVI, 343. — Thomas —, 16. Jahrh. in Sangerhausen, XVI, 319. — Theodor —, Theologe, in Sangerhausen geb., XVI, 319; — seine Schriften, XVI, 320 f. — 1613 zu Ampfurt als Pred. eingeführt u. das. 1623/24 verstorb., XVI, 321.
Makenrode, Heidenricus de —, Bürger in Ellrich (1296), XXIV, 4.
Malchus, Karl Aug. — (Graf v. Marienrode), Finanzminister, — Biographisches, († 1840), XXIV, 64. — Französischer Staatsrat, XXIV, 47.
Maldem, Gerard van — (1327), XXIII, 61.
Malraison, französ. General —, ergreift 18. Aug. 1807 vom Herzogtum Braunschwg. Besitz, XXIII, 463.
Malsius, Joh. —, Pfarrer in Querfurt (1631), XIII, 61. — 1635 Dompred. in Halle, XIII, 62.
Malsleben, Eberhard v. —, 1297 als Zeuge, XIX, 214.
Maltitz, Karl von —, Hofrichter, 1344 als Zeuge, XX, 410.

Malvezzi de Medici, Graf — in Bologna, XIII, 489.
Maman, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 351.
Man, George — 1651 in Artern, XVI, 188.
Mandelsloh(e), Ernst von — (1540), XXII, 408 u. Anm. 2. Conr. v. — aus Braunschweig, 1582 auf der Universität Heidelberg, XIII, 177. Gustav von —, Premierleutnant, 1846 im Besitz des Gutes Berchtewende, XV, 227.
Mander, Hans —, Goldschmied in Hildesheim, 1458 beeidet, XIII, 116. — (1476), XIII, 121. Tile —, 1466 in Hildesheim, XIII, 120.
Mandere, Adelheid, Wwe. Johanns von — u. deren Söhne Rotholf u. Luthard (1187), XXIII, 244. Johannes von —, Baumeister 1258 in Stederburg, XVIII, 185. Dietrich v. — (1359), XXIII, 291; vgl. Mahner.
Mandos, Ernst Levin von —, Pächter des Gutes Berchtewende (1721), XV, 225.
Mäners, Simon —, dessen Frau Barbara läßt 1627 in Allerstedt eine Tochter taufen, XVIII, 113.
Manfred S. Marci, Bischof (1300), XXIII, 302.
Mangold, Nikol. —, 1602 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 190. Mangold, Kassierer in Kösen (1757), XV, 70.
Manhoubt (Monhoubt), Lorenz —, 1491 u. 1493 in Nordhausen, XXI, 349, 351. — (1499), XXI, 348.
Mannes, Maria Elisabeth —, verh. 3. Febr. 1711 mit Thomas Andr. Kratzenstein; Hermann —, 1689/92 Ratmann in Wernigerode, XIV, 134.
Mansfeld, die Grafen von — in den Liedern ihrer Zeit, XVIII, 1 ff. Hoyer Graf v. —, XVI, 102; XVIII, 1. Dens. betr. Sage aus der Schlacht am Welfesholz (1115), XXII, 379. — (1135), XX, 124. — Ders. Gem. der Pfalzgräfin Christine v. Sachsen, XV, 247. Hogerus de Mansfelta (1145), XVIII, 45. Hogerus comes de Mannesvelt (1175), XVIII, 52. Graf Jürg (Joh. Georg I.) v. —, XVIII, 10. Vollrath u. Günther, Grafen v. —, XX, 451. Gebehart graue von —, XXIII, 187. Albertus comes de —, XVI, 84, 89. Gebhardo —, XVI, 83, 90. Hoyerus —, XVI, 83. Hogerus —, XVI, 84. Philippus et Joannes Georgius — fratres, XVI, 86. Christoph, Gebh. fil. et Volrad, Joh. et Carol. fratres, Alberti fil., XVI, 92. Georg III., Graf v. —, XVI, 369. Burchard de Mannesfelt (1208), XXI, 16. Burchard, Graf v. —, zw. 1209 bis 1218, XVIII, 58. — (1212), XIII, 286. — (1215), XIX, 101. — (1268), XX, 137. Elisabeth, Gemahl. Burch. v. — (1230), XVIII, 59. Burchard Graf von — (1295); Verwandtschaft der Gfen. v. — mit den Edlen v. Querfurt und den Herren v. Schraplau, XXI, 14 u. Anm. 2. Besitz der Gfen. v. — in der gold. Aue, XXI, 24. Die Gfen. v. M. Hoyerschen Stammes sterben 1229 in männlicher Linie aus, XIII, 287. Herm. Gf. v. —, 1239 als Zeuge, XIX, 102. — (1252), XVIII, 60. Lucardis Gräfin v. — (1261), XX, 135. Burchard Gf. v. Mansfeld-Querfurt, † 1274, dessen Gem. Oda I. v. Regenstein, XXII, 14. Günther v. —, Domprobst von Halberstadt (1289/1303), seine Verwandtschaft, XIX, 30. Busse Gf. v. — (1305), XXIII, 363. Burchard Graf v. — (1272), XX, 33. — (1305), XXIII, 480. Derselbe nennt 1306 Eisleben seine Stadt, XIII, 283. — (1307), XXIII, 279. — (1312), XXIII, 379. — (1319), XXIII, 393. Burch. Gf. v. — 1316 im Besitz v. Allstedt, XX, 36, 37, 40. — (1318), XVIII, 66, 70. — (1332), XX, 145. — (1335), XVIII, 75. Burchard VI. Gf. v. —, dessen Tocht. Sophie, Gem. Heinr. IX. v. Regenstein (1339), XXII, 41. Busse u. Gevehard Gfen. v. — (1332), XXII, 34.

Die Gfen. v. — seit 1364 mit dem Bergbau in ihrer Grafschaft belehnt, XVII, 25. Gebhard Gf. v. — (1330), XX, 36. — (1371), XXII, 46. Siegfried u. Otto Gfen. v. — (1344), XX, 40. Busso und Günther Gfen. v. — kaufen 1387 die Herrschaft Arnstein, XX, 145. Busse, Günther, Albrecht und Volrad Grafen v. — 1408 Besitzer des Schlosses Morungen, XIII, 465. Volrad II. Gf. v. —, dessen Wwe. Margarethe v. Sagan zum 2. Mal verm. mit Heinr. XI. v. Honstein (1426), XXII, 207, 220. Albert IV. Gf. v. M., † 1416, dessen Gem. Elisabeth v. Anhalt; deren Sohn Günther III. Gf. v. M. verheir.: 1) mit Margarethe v. Honstein, 2) mit Margarethe v. Henneberg; — dessen Sohn Ernst aus erster Ehe. — Agnes von M., Wappen, XXII, 216. Gebhard Gf. v. —, 1430 als Bürge, XXI, 254. Gebhard V. Gf. v. Mansfeld, dessen Wwe. Ursula v. Gleichen 1442 wieder verheir., Gebhard VII. Gf. v. —, dessen Gem. Margarethe v. Gleichen, XXII, 217. Gebh. VI. Gf. v. —, dessen Tocht. Margarethe verheir.: 1) mit Gf. Ernst v. Mansfeld, 2) mit Gf. Heinr. v. Wied, XXII, 217; — seine Gem. war Adelheid v. Oldenburg, XXII, 219. Günther III. Gf. zu M. wurde am 24. März 1449 gemeinschaftl. mit dem Gfen. von Honstein mit den Besitzungen der Herren v. Querfurt in Artern durch Erzbischof Friedrich belehnt, XV, 2. Mechtild Gräfin v. M., Tocht. des Grafen Volrad II. zu —, verm. (1454), XVIII, 227. Günther Graf v. — (1455), XVIII, 276. — (1467), XX, 42. Gebhard Graf zu — (1486), XX, 426. Volrad Gf. v. — 1487 in Stolberg, XVII, 171. Albr. IV. Gf. v. —, sein Leben, XVIII, 365 ff. Ders. geb. 1480 als Sohn des Gfen. Ernst I. u. dessen Gem. Margaretha, Tocht. Gf. Gebhards VI. v. —, XVIII, 366. Albrecht IV. u. dessen Br. Gebhard Gfen. v. — treten öffentl. zur Reformation über, XVIII, 369. Albrechts IV. Söhne: Volrad V., Hans I. u. Carl I.; Albrechts Charakter u. seine Streitigkeiten mit Verwandten u. Unterthanen, XVIII, 378 ff. — Der letztere 1547 samt seinen Söhnen für besitzlos erklärt, XVIII, 390. Ders. im Dienste der Stadt Magdeburg 1549 ff., XVIII, 394 f.; — seine Gem. Anna 1550 verwundet, XVIII, 395; — seine Versöhnung mit seinen Verwandten, XVIII, 399. — † 4. März 1560 in Leutenberg, XVIII, 399 f. Albrecht u. Hoier Gfen. v. — erhalten 1492 je die Hälfte von Morungen, 1505 ist Gf. Gebh. v. — alleiniger Besitzer von Morungen, der es 1535 an die Gfen. Hoier, Philipp u. deren Brüder verpfändet, XIII, 465. Schuldverhältnisse der Gfen. v. — im 16. Jahrh., XV, 21, 22. Ernst Gf. v. — (1500), XX, 430. — (1517), XXI, 198. (1522), XV, 3. — (1525), XVII, 192. Die Gfen. v. — erwerben 1555 Oldisleben, XX, 439. Albrecht IV. Gf. v. — gründet 1511 die Neustadt-Eisleben, XIII, 288; XVII, 25, 41. — (1525), XIII, 331, 336; XVII, 193; XXIV, 166. Die Gfen. Günther, Gebhard u. Albrecht v. — ersuchen J. v. Staupitz, den Casp. Güttel am neu gegründeten Augustinerklost. S. Annen zu Eisleben als Prediger zu bestellen (1515), XIV, 55. Brief Güttels an die Gfen. Günther, Ernst, Hoyer, Gebhard u. Albrecht v. — (1518), XIV, 117. — Güttel widmet den Genannten eine Schrift (1522), XIV, 118. Gebhard Gf. zu — (1520), XXIV, 498. Günther, Ernst u. Hoyer, Gebhard u. Albrecht Grafen v. — (1524), XXIV, 466. — Dies. (1525), XXIV, 475. Günther Gf. v. —, dessen Gem. Agnes, geb. Gräf. v. Gleichen (1511), Eberhard Gf. v. —, dessen Frau „Verlebussen" (1514), XXI, 199. Ernst und Hoyer Grafen von — (1529), XXIV, 477. Karl Graf v. — (1575), XIII, 331. Ernst II. u. Hoyer VI. Grafen von —, Be-

schützer des Katholizismus in ihrer Grafschaft, XIII, 336, 344. Gebhard VII. Graf v. —, XIII, 337. Albrecht Graf v. —, XX, 74, 78. Derf. ist 1525 im Besitz von Allstedt, 1542 veräußert er dass., XX, 42. Derf. zieht 1529 wegen der in Eisleben herrschenden Pest nach Saatfeld, XIV, 102. Karl Graf v. — (1548), XX, 73. — (1570), XX, 85. Philipp Gf. v. — (1544), XX, 75. Hoier Gf. v. — (1525?), XVIII, 375. — (1533), XVIII, 377. Dessen Wappen auf dem Arnstein (1530), XX, 117, 146. — (1535), XIX, 446. — (1539), XXI, 397. — † 9. Jan. 1540, XVIII, 378. Die Gfen. v. — erhalten vom Erzbischof Albrecht das Patronatsrecht über die S. Andreaskirche in Eisleben, XIV, 86. Albrecht Gf. v. — evangelisch, Hoier Gf. v. —, katholisch († 1540), XIV, 87 u. Anm. 2. Albrecht VII. Gf. v. —, XV, 12; XVIII, 1. Derf. in Liedern f. Zt. (1547), XVIII, 2 ff. Georg Gf. v. — (1551), XXI, 397. Hans Georg Gf. v. — 1550 vor Magdeburg, XVIII, 394. — (1554), XVIII, 397, 399. — (1573), XVIII, 446. — (1552), XX, 519. Joh. Georg Gf. v. — (1551), XVIII, 8, 9. — (1567), XIX, 405. — Derf. 1541 als Zeuge in Stolberg, desgl. Joh. Albert v. —, XIII, 477. Volrad Gf. v. —, ein Sohn Gf. Albrechts VII. (1553), XVIII, 10. — (1552), XVI, 309. — (1553), XVII, 36. — (1573), XXI, 440. XVIII, 446. Derf. in Allstedt (1547), XX, 78. Albrecht Gf. v. —, Schutdverschreibung dess. (1556), XXIV, 221. Die Gfen. Volrad, Hans u. Karl v. — 1561 mit Allstedt belehnt, XX, 82. Hans Hoyer Gf. zu — (1563 u. 64), XV, 3. — (1580), XV, 24 Anm. 1. — (1583), XIX, 146. Hans Jörge, Peter Ernst, Hans Albrecht, Hans Hoyer, Hans Ernst und Bruno, Brüder u. Vettern, Grafen zu —, Aussteller des Privilegiums für die Satzgewerkschaft in Artern, d. d. 7. Jan. 1564, XV, 13 f. Hans Gf. v. — bis 1565 auf der Rothenburg, XX, 83 f. — † auf der Moritzburg zu Halle als Gefangener (1567), XX, 87. Hans Georg, Christoph, Hans Albrecht, Hans Hoyer, Bruno u. Volrad Grafen v. — (1573), XIX, 405 f. Ernst Gf. v. — XVIII, 1. — 1580 geb., † 1626, Sohn des Peter Ernst —; Volkslieder, in denen derf. erwähnt wird, XVIII, 10 ff. Lieder auf seinen Tod, XVIII, 27 f. Adriana, Tocht. Graf Albrechts zu — (1583), XVI, 365. Johann Albrecht Gf. v. —, Stifter der arnsteinschen Linie, welche 1615 mit dessen S. Wilhelm ausstarb, XX, 146. Katharina Gfin. v. —, 1619 verm., XXIV, 373 Anm. Philipp Gf. v. — (1627), XVIII, 114. Sara Gfin. v. — (1628), XVI, 184. XVIII, 115. Wolf Graf v. —, 1632 Kommandant von Magdeburg, XVIII, 116 Anm. 1. Joh. Georg u. Franz Max Gfen. zu —, Mitglieder d. Fruchtbringenden Gesellschaft zu Weimar (1634), XVII, 329 f. Urban Gf. v. — u. dessen Stiefsohn Walter am 29. März 1641 erschossen, XIII, 375. Barbara Magdalena Gfin. zu — (1651), XVI, 187. Luise Christine, verwittw. Gfin. v. —, geb. Gfin. zu Stolberg (1712), XV, 42 u. Anm. 2. — Dies. verm. am 15. Mai 1712 mit Herzog Christian v. Sachsen-Weißenfels, XIII, 56.

Manß, Phil. —, 1660 in Arnst.-Wernigerode, XXI, 239.

Manstein, v. —, Major (1815), XVIII, 493.

Mantel, Johannes — in Stuttgart 1523 gefangen gelegt, XIV, 72 Anm. 2.

Manteuffel, Christian von — (1547), XVIII, 391.

Mantuanus, s. Spagnoli, Baptista.

Manuel, in Bern, XVIII, 232.

Marckwartt, vgl. Markwart.

Marclevingeroth, Bertoldus de —, advocatus in Werniger. (1259), XXI, 98.

Marcold, Tangel —, XIII, 9.

Marcuscorpus, Rittmstr., 1629 in Gehofen, XVIII, 115.
Marenholz, v. —, Dechant in Halberstadt (1435 u. 38), XIX, 6.
Maret, Herzog v. Bassano, Minister (1812), XXIII, 210.
Margarete, Henric. — in Badere, XXII, 102.
Margarethe, Tocht. Friedr. des Frommen, Herzogs v. Braunschw.-Lüneburg, Gem. Heinr. d. Ä. von Mecklenburg (1452), XXII, 211. Dies. † 1512 im Kloster Wienhausen, XXII, 212. — Wappen, XXII, 213.
Margarethe, Gem. des Herzogs Ulrichs I. v. Mecklenburg-Stargard († 1417), eine Tocht. d. Herzogs Swantebor III. von Pommern-Stettin, XXII, 211, 218.
Margarethe, eine Tochter des Kurf. Wenzel v. Sachsen, 1386 verh. mit Herzog Bernhard I. zu Braunschweig u. Lüneburg, XXII, 217.
Margarethe, Tochter Herz. Erichs v. Sachsen-Lauenburg, verheir. mit Graf Volrad II. von Mansfeld († 1450), XXII, 220.
Margarethe v. Sagan, Ww. Graf Volrads II. v. Mansfeld, zweite Gem. Graf Heinr. XI. v. Honstein (1454), XXII, 207. Dies. war eine Tochter Herzog Heinr. VIII. v. Sagan, XXII, 220.
Margarethe, Gräfin v. Stolberg, Tocht. Graf Friedr. I. v. Stolb., Gem. Graf Conrad III. v. Regenstein (1301), — deren Siegel, XXII, 5.
Margarethe, Gräfin v. Waldeck, Tochter des Grafen Heinr. V. von W., verm. mit Graf Heinr. XI. v. Honstein (1426), XXII, 207.
Margarethe, Aebtissin des Klost. Dorstadt (1312), XXIII, 384.
Margarethe, Aebtissin v. Gandersheim (1268 u. 1270), XXIII, 27, 32, 33, 36, 39. — (1285), XXIII, 42.
Margaretha, Aebtissin des Klost. Roßleben (1416), XVIII, 81.
Margarethe (von Blankenburg), Pröpstin in Gernrode (1197), XXII, 7.
Marggrafe, Claus — aus Klost. Hesseler, 1569 aus Nordhausen verwiesen, XXIV, 176.
Margreffe, Hermann — in Nordhausen, XXII, 126 Anm. 3.
Maria, Kaiserin —, Gem. K. Otto's (1218), XVI, 218.
Marie, Prinzessin v. Braunschweig, Tochter des Herzogs Julius v. —, verheir. sich 1582 mit dem Herzog Franz v. Sachsen, XVI, 318.
Marie, Gräfin v. Stolberg, verm. von Westerberg, 1545 Zeuge in Königstein, XIII, 478.
Marie Jacobea, Markgräfin von Baden, Gem. des Grafen Wolfgang II. v. Barby (1589), XIII, 183.
Maria Magdalena, Gräfin zu Stolberg, geb. 1581, † 1627, seit 1607 Stiftsfrau zu Quedlinburg, Tochter Graf Joh. zu St. u. der Engela v. Putbus, XVI, 367.
Marienrode, Graf v. —, vgl. Malchus, K. A., XXIV, 64.
Mariétte — 1775 in Paris, XVI, 29 Anm. 1.
Mark, Adolf III. Graf v. d. —, † 1458, dessen Tochter Engelberte —, Gem. Graf Friedr. IV. von Mörs, XXII, 213 f.
Markgraf, Prof. Dr. —, Stadtbibliothekar u. Archivar in Breslau, XXIV, 487 f., 499.
Markmeister, Heinr. —, Mädchenschulmstr. in Wasserleben (1724/36), XIX, 283 Anm. 6.
Markus, als Schwärmer 1523 erwähnt, XX, 45.
Markwart, Bart. —, 1554/55 gräfl. stolb. Schichtmstr. in Andreasberg, XX, 285.
Markwart (Marckwartt), Mart. —, gräfl. Landmusikant in Wernigerode (1667), XXIV, 363 Anm., 367, 368. — (1673), XXIV, 353 Anm. 3; — seine Stellung, XXIV, 355. — (1677), XXIV, 378.
Marnholt, Joh. de —, decan. in Halberstadt (1516), XIX, 75, 78. — (1525), XIX, 91; XVIII, 337.
Marold, Werner —, habens vid. Maroldi et Conr. frater eiusd. (Erfurt 1238); — Marold. privignus, XIII, 30.

Marquard, Abt v. Fulda, XXI, 15.
Marquard, Elisabeth — in Eilenstedt, XXIII, 106.
Marquard, Notar —, 1286 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 103.
Marquart, Joh. —, des glucktopffers — wittibe 1599 als Taufzeuge in Wernig., XVI, 179. Wolf — in Nordhsen. (1661), XXI, 367.
Marr, Joh. Mart. —, 1752, dess. Großvater Adam — und Vater Joh. Christ. — in Wildemann, XVI, 206 f.
Marscalcus, Joh. — in Sachswerfen, XXII, 127.
Marschalk, Verwandtschaft der —, XXI, 77. Dideric —, XXIII, 106. Hans — in Brücken, verkauft 1387 dem Kloster Kaltenborn das Marschall'sche Gut in Sangerhausen, XIII, 384. Thiczel —, 1430 als Bürge, XXI, 254. Rud. —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485.
Marschall, Dietrich — in Eckartsberga (1274), XX, 396. Heinrich —, 1293 als Zeuge, XX, 399. — 1296 desgl., XX, 400. Ders. in Priesendorf belehnt (1311), XX, 405. Heinr. — in Brücken 1320 als Zeuge, XX, 407; — seine Zuwendung an das Klost. Oldisleben, XX, 408; — in Gosserstedt (1346), XX, 411. Heinze —, 1359 als Zeuge, XX, 415. Rudolf — in Gosserstedt, sein Streit mit dem Klost. Oldisleben (1479), XX, 423. Rudolf und Hans —, Gevettern (1485), XX, 425. Die von — kaufen 1544 Güter des Kl. Oldisleben in Gosserstedt, XX, 439. Rudolf —, Ritter, als Bürge vor 1500, XVIII, 93.
Marschallg, Hans —, 1391 auf Burg Questenberg, XXI, 250.
Marschhausen, Valtin — in Belstet, XXII, 154.
Marsilius, anniv. — i decani in Nordhsen., XXII, 105, 114, 125.
Marsleben, Tilo v. —, 1307 in Blankenbg., XVIII, 169 Anm. 1.
Marsmair, Erich — aus Münden, 1577 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 175.
Marten, Adolf u. Hermann v. d. —, Besitzer des sangerhäusischen Holzes in der Nähe von Weimar, XIII, 405.
Marten, Andres von —, Ratsmeister in Frankenhausen (1373), XX, 418.
Martenig, Curt —, 1466 in Hildesheim, XIII, 120.
Martin IV., Papst — (1284), XXIII, 274.
Martin V., Papst —, XVI, 159. — (1420), XIX, 49, 59.
Martin, Bischof v. Meißen (1171), XIX, 99. — 1188 als Zeuge, XX, 28.
Martin, Dompropst v. Halberstadt 1133—1146, — † zw. 1147 49, XIX, 24.
Martin, Abt des S. Georgsklost. bei Naumburg (1440), XIX, 119. — (1453), XIX, 125.
Martin (Wezel), Bergmann in Eisleben, in dem Standbild neben der Arche das. nicht dargestellt, XIII, 289.
Martini, Andr. —, 1608 in Nordhausen erstochen, XXIV, 190. Cornelius —, Professor der Logik (1614), XXII, 53; ders. in Helmstedt † 1621, XXII, 84. Martini, Bürgerfamilie in Zwickau; Jacob — das., Joh. Wilh. —, Musikus zu Sondershausen (1647), dessen Frau Rebekka —; David — in Zwickau 1666, dessen T. Susanna Magdalena, XVII, 313.
Martini, Ludw. Günther —, geb. 1647 zu Sondershausen, † als gräfl. stolb. wernig. Kanzleidirektor 1719 in Reddeber, XVII, 313 ff. Ders. 1670 mit Susanna Magdalene Martini verlobt, 1672 verh., 1677 Syndikus in Annaberg, 1682 Kanzleidirektor in Wernig., XVII, 314. — 1699 zum zweiten Mal verheiratet mit Sabine Emerentia Stockhausen, XVII, 316. — (1695), XXI, 162, 169. — (1708), XIX, 254. — Kinder dess., XVII, 316. — Dessen Tochter Sophie —, 1696 verheir., XXI, 170; — sein und seiner Nachkommen Besitz bei Wernigerode, XVII, 317 f. Schriften dess., XVII, 319 f.

Martini, Wilh. Ludw. —, gräfl. Rat 1725 in Darlingerode, XVI, 192. Heinrich Wilhelm —, 1725 Studiosus in Reddeber, XVI, 192.
Martinus, Opfermann im Kreuzkl. zu Braunschwg. 1584—1600, XVI, 316. — (1619/38), XVII, 124.
Martschefil, Curt — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Marwitz, Heinr. Carl v. d. —, erhält 1724 das halberst. Infant.-Regt., XIII, 230. — † 22. Dez. 1744 zu Ratibor, XIII, 231. Alexander Magnus v. d. —, Obrist im halberst. Infant.-Regt., XIII, 239. Obristleutnant v. d. — (1813), XXIII, 465.
Mascha, Joach. Freiherr von —, verm. u. † 1542, XIX, 458.
Maschau, Buße —, Unterreitherr in Aschersleben (1662), XVIII, 501. — 1669 Praetor., XVIII, 503.
Maschwender, Alex. —, kaiserl. Oberkommissär (1594), XXII, 410 Anm. 1.
Massen, Hans —, Kaufmann in Hildesheim (1610), XXII, 51, 56, 60, 65, 78.
Maßleibn, Ernst v. —, 1299 als Zeuge, XX, 401.
Matern, Hans —, 1613 in Wernigerode, XXI, 404.
Mathias, s. Matthias.
Mathilde, Gem. König Heinr. I., — ihr Aufenthalt in Nordhausen; dies. gründet das. 962 das Kreuzkl., XX, 533. — Schenkung ders. an das Nordhäuser Kreuzkl., XXII, 89. — Dies. Erbauerin der Pfarrkirche zu Ellrich, XXIV, 2 f. — † 14. März 968 in Quedlinburg, XX, 534. — Steinsarg ders. in der Krypta der Schloßkirche zu Quedlinburg, XXIV, 264 f.
Mathilde, Aebtissin —, Bleisarg ders. in der Krypta der Schloßk. zu Quedlinburg, XXIV, 263 f.
Mathilde von England, Gem. Heinrichs des Löwen, XV, 192.
Mathilde (Gräfin v. Wöltingerode), Aebtissin von Gandersheim (1201 bis 24), XXIII, 20 f.
Mathildis, Prioriſſin des Klost. Roßleben (1329), XVIII, 69. — (1331), XVIII, 70, 71, 72. — (1335), XVIII, 75. — (1340), XVIII, 75.
Mattenburg, Joh. — aus Münden, 1577 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 175 Anm. 4.
Matth, Matthäus —, Rektor der Schule zu Langensalza (1584), XV, 19 Anm. 1.
Matthaeus v. Paris, XIII, 7.
Matthäus, Mönch, 1523 aus dem Klost. Oldishausen entlaufen; sein Aufenthalt in Mühlhausen, XX, 435 f.
Matthaeus, Joh. —, an der Universität Wittenberg († 1588), XVI, 339.
Matthes, Ilgen —, 1603 in Quedlinburg, XXII, 432. Georg —, 1629 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 198.
Matthesius, XVII, 26.
Matthesius, Joh. — (seine Postille 1592), XVIII, 407.
Matthias, Erzbischof von Mainz (1323), XXIII, 394, 413 f.
Matthias, Weihbischof in Halberstadt (1502), XIX, 19.
Matthias, Prior des Kl. Michaelstein (1432), XXII, 296.
Matthias, Protonotar u. Kantor zu Naumburg, 1290 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 103.
Matthias (Mazc), Theoderic. — in Nordhausen, XXII, 149.
Matthias, Thomas —, Geh. Kammerrat zu Brandenbg., XVIII, 410. Ein Schreiber —, 1395 als Zeuge in Weißensee, XXI, 251. Lange — in Harsleben (1421), XXII, 286. Hans —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 345.
Mattis, Pfarrer zu Kannwerff, 1403 als Zeuge, XX, 420.
Matz, Meister —, der Schmied, Opfermann in Wintzingerode (1625), XXIV, 93.
Mauclerc, J. de —, Major et Gouverneur de Sssmes princes de Württemberg, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Mauderode, Eva Margarethe von — (1619), XIII, 369.

Manf, Hans — in Heygendorf (1638), XVIII, 137.
Maul, Liborius —, 1531 mit dem Rade in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 167.
Maull, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 359.
Mauriz, Erzbischof v. Rouen, im Nonnenkloster von Troyes unterrichtet, XV, 120.
Maurus, Hrabanus, XVIII, 291.
Maus, Isaak —, dessen Vorläuferin die Karschin, XIII, 191.
Mäusezahl, Michael — in Quedlinburg (1606), XXII, 431.
Maushake, Mart. — in Neuhof, (17. Jahrh.), XVII, 280.
Mauterodt, Paul — in Klein-Werther, XXII, 153.
Mauvillon, Major — in Braunschweig, XVI, 42.
Mawel, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 351.
Maximilian I., der Kaiser, untersagt dem Grafen Albrecht IV. von Mansfeld, das von diesem gegründ. Dorf vor Eisleben Neustadt zu nennen, XIII, 288. — (1498), XX, 549. — (1503), XVI, 163. — (1514), XVIII, 379.
Maximilian, Erzherzog v. Oesterreich, Hoch- und Deutschmeister, XXII, 163. — Derf. verordnet 1594 die Entfernung der Weiber aus dem Orden, XXII, 190 f. — (1600), XXII, 193; XXIV, 121.
Maximilian von Baiern (1628), XVII, 102.
May, Andr. Dietr. —, Kämmerer in Clausthal (1744), XIII, 350.
Maydeburg, Nikol. v. —, 1400 als Zeuge, Münzmeister in Sangerhausen, XV, 220.
Mayer-Dalmbert, Sekretär u. Adjunkt d. Mairie Kassel, XXIV, 63.
Mazc, s. Matthias.
Mebes, Regierungsrat — 1786 in Wernigerode, XX, 484.
Mechel, Justin Ernst —, Citator in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Mechel, Chr. v. —, Graveur 1769 in Basel, XVI, 20.
Mecholt, Mechelt —, 1564 u. 1589 in Harsleben, XXII, 286.
Mechtfridus, de bonnes i, XXII, 126.
Mechthild, Tocht. des Herzogs Otto v. Braunschweig-Lüneburg, 1245 verheir., XXIV, 216.
Mechthild (Matthilde) v. Blankenburg, 1260 Nonne im S. Bartholomäuskloster zu Blankenburg, später Aebtissin des Klost. Marienstuhl, XXII, 19.
Mechtild, Nonne im Kl. zu Neustadt-Magdebg., XIII, 405.
Mechtild, Gräfin von Anhalt, gründet 1266 das Jungfrauenkloft. S. Marien in Aschersleben, XX, 318.
Mechtild, Küsterin im Kl. Wöltingerode (1314), XXIII, 74.
Mechtild, Nickel — in Nieder-Spira, XXII, 154.
Mechthild, Joach. —, 1627 aus Nordhsen. verwiesen, XXIV, 197.
Mechthildis, anniv. inclite imperatricis regine — fundatricis eccl. — in Nordhsen., XXII, 119, 121.
Mechtildis de sancto Nicolao, Erfurt 1238, XIII, 30.
Mechtilt, — Aebtissin d. Kl. Roßleben (1340), XVIII, 75. — Mectildis — (1346), XVIII, 76.
Meck, Joh. — residens vicarius in Berge und Ober-Spier, XXII, 152.
Mecke, Hans —, 1540 in Nordhsen. wegen Brandstiftung gerichtet, XXIV, 168 f.
Medem, Friedr. Reichsgraf von —, XIII, 204 Anm. 1.
Medem, v. —, Hofmarschall 1774 in Quedlinburg, XV, 111.
Meder, Curt — 1491, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 349, 355. Heinrich — 1491, 93 und 99 daf., XXI, 355. — Bestrafung desselb. wegen begangenen Mordes (1502), XXIV, 155. Valent. —, kurfürstl. sächs. Rat in Dresden (1561), XIX, 471.
Medicis, Johann Maria de —, 1629 in Gehofen, XVIII, 115.
Medler, Nikol. —, der heil. Schrift Dr. in Naumbg. (1539), XIX, 138.

Meerveldt, Graf v. —, Domkapitular in Hildesheim, 1807 in Paris, XVII, 60, 69.
Megingoz, Bisch. von Wirzburg (779), XVIII, 359.
Mehler, Lehrer in Tastungen? XXIV, 107. Klaus — 1. Ratsmeister in Ellrich; die Familie — errichtet 1790 daselbst ein Armen-Institut, XXIV, 9.
Meicz, Dietrich — 1312 als Zeuge, XIX, 216; vgl. Meitz.
Meienberg, Heinr. v. —, bischöfl. Schenk (1236/38), XXIII, 256, 257. Aschwin v. —, Schenk des Stifts Hildesheim (1360), XXIII, 291. Mag. — 1701 in Wernigerode, XXI, 181. — 1704 Prediger in Elbingerode, XXI, 184.
Meienburg(ck), Michel —, Stadtschreiber, später Bürgermeister in Nordhausen (1523, 1535 u. 1540), XXI, 300. — (1525), XX, 550. (1551?), XXI, 395. XVIII, 403, 405. — († 1555), XVIII, 410. — (1560), XXIV, 171.
Meier, Margar. —, Konverse im Kl. S. Crucis zu Braunschweig (1545), XVI, 304. Heise —, fürstl. Stückgießer in Wolfenbüttel (1676 und 1681). Andreas Hennig —, gen. Ruberg, Fähnrich das., dessen Siegel, XXI, 144. Joh. Christoph —, Prediger in Stapelnburg (1709—1749), XX, 566 Anm. 1. Ders. — (1781 in Wernigerode?), XX, 490; vgl. Meyer.
Meiger, Johann —, Mönch, von Walkenried nach Oldisleben entwichen (1466), XX, 423. Hinr. —, Testament dess. (1516) in Halberstadt, XIX, 86.
Meiger'sche, die — in Ilsenbg. (1519/20), XVIII, 475.
Meihenkranz, Konr. —, Senior des Augustinerkl. in Sangerhsen. (1527), XIX, 136.
Meiling, Claus — von Badeborn (1540), in Quedlinburg gerichtet, XXIV, 168.
Meinecke, Marcus —, Pastor in Calbe a. S. (1570), XXI, 370.
Meiners, 1784 in Göttingen, XVI, 40.
Meinersem, — obiit Luchardis de Meynersem (21. März), XV, 202. Lutgart van Meynersym (9. Okt.), XV, 203. Bia de Meynersem (4. Dez.), XV, 204. Tidericus de Meinershem (1244), XXIV, 215. Linthard de Mennersem (1158), XXIII, 7.
Meinersen, die von —, 13. Jahrh., XVI, 220. — (1229), XVI, 226. Burchard v. — 1289, dessen Gem. Bia v. Regenstein, XXII, 29. Luthard, Edelherr v. — (1331), XXIII, 67; verm. mit einer Gräfin v. Woldenberg, XXIII, 68. — Edle v. Meinersen, XXIV, 411.
Meinhard v. Kranichfeld, Domprobst von Halberstadt (1217—41), XIX, 27. — (1234), XXIII, 250. — (1237), XIX, 18.
Meinhard, Bischof von Halberst. 1242 ff., XXIII, 258 f., 264. — (1243), XXIV, 214. — 1244 vor Alvensleben, XXIV, 215. — (1245), XXIV, 218. — (1247), XV, 241.
Meinhardus diaconus in Ditfurt (1206), XXIII, 475.
Meinhardt, Christoph — in Eisleben (1525), XVIII, 370; XX, 68. Ulrich —, Ratmann das. (1547), XVIII, 393.
Meinhart, Henning — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Meinherus, Präfekt (1171/73), als Zeuge in Oldisleben, XX, 390.
Meinwerk, Bischof — (1031), XX, 27.
Meiß, — 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Meißen, Heinr. v. —, Minnesänger, XIII, 442. — Ders., kais. Feldhauptmann, 1116 bei der Arnsburg gefangen, XIX, 96. Meinherus, burchgravius de Misne (1225), XIX, 106. Diezmann v. —, ermordet, XXIII, 381. (Siehe die übrigen Markgrafen von M. unter ihren verschied. Vornamen.)
Meißner, Pastor in Edersleben (1583), XIII, 370. Adam —, Winzer in Quedlinburg († 1603), XXII, 431. Adam —, Pfarrer

1643 in Querfurt, † 17. Dezbr. 1671, XIII, 64. Jacob —, Leutn., 1651 in Nordhausen erschossen, XXIV, 199.
Meister, Heinrich — in Herröden, XXII, 153.
Meitz, Hetzbold d. Ä., d. J. u. Th. —, 1312 als Zeugen, XX, 405. Meitz, Pfarrer in Bottendorf (1641), XVIII, 147; vgl. Meicz.
Melan(ch)thon, Philipp —, XX, 529; XXI, 131, 428. — (1539), XIX, 137. — (1551), XVIII, 9. — Beziehungen desf. zu Gg. Thym, XX, 331; — in Stolberg, XVII, 201; — in Nordhausen, XX, 550. — 1523 in Wittenberg, XXIII, 473. Desgl. (1543), XX, 380. Melanchthon's Epistel an den Grafen von Wied erwähnt (1539), XXI, 382. — 1545 in Mansfeld, XVIII, 384. — 1545 in Merseburg, XIII, 58.
Melchers, Grete — in Nordhsen. (1587), XXIV, 187.
Melchior, Abt des Kl. Oldisleben, erscheint zuerst 1506, — 1528, — 1520 visitiert er das Kl. Kapelle, XX, 580. — 1518 u. 1522, XX, 434 ff.
Melchior, Prior des Kl. Oldisleben (1506), XX, 432.
Meldau, Heinrich —, Rektor und Pastor zu Wernigerode (1639), XVI, 367.
Meldow, Heinr. —, Pred. in Neust.-Wernigerode (1660), XXI, 238.
Meldowen, Anna —, Konverse im Kl. S. Crucis zu Braunschweig (1545), XVI, 304.
Meler, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359. Curt —, 1493 u. 99 daf., XXI, 342.
Meller, Heinr. — de Ellencz, (Ellensen?) clericus, 1465 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 164.
Mellerski, v. —, beim Sturm auf Bitsch am 17. Nov. 1793 gefangen, XIII, 238 Anm. 3.
Mellien'sche, die — Wäscherin u. Bleicherin in Neustadt-Wernigerode (1623), XXI, 241.
Mellin, Joh. Christ. —, Hofmstr. in Großenhayn (1773), XVI, 9. — 1769 in Frankfurt a. M., XVI, 19 Anm. 4.
Mellitus, Abt —, XXI, 274.
Melse, Heinr. — aus Nordhausen (1457), XXIII, 328.
Melsheimer, herzogl. braunschw. Forstinspektor (1717), XXI, 432.
Melzer, Caspar —, Uhrmacher in Alstedt, (1669 in Aschersleben), XVIII, 502.
Mencel, s. Menzel.
Mendelssohn, Moses —, XXIII, 202, 434.
Mendoza, General — (1598), XVII, 81.
Menez von Guzmann, XIII, 7.
Menge, Claus — in Nordhausen, XXII, 156.
Mengkhorst, Joh. —, Hauptmann u. gräfl. stolb. Amtmann in Allstedt (1544), XX, 79.
Menius, Justus —, 1539 als Visitator in Eisleben, XIX, 137. — (1545), XXI, 374.
Mennersem, s. Meinersem.
Menshausen, Hofrat — in Hildesheim (1800), XXIII, 450.
Mensinger, Franziskanerguardian aus Erfurt, 1525 in Mansfeld, XVIII, 375.
Mensingerus, —, XVI, 83.
Menzel (Mencel), Hieronymus — in Eisleben, Generalsuperintendent der Grafschaft Mansfeld 1560 bis 1590. — Zirkularschreiben desf. über die Handhabung des Katechismusunterrichts in der Grafschaft Mansfeld an die Geistlichen in Eisleben (1571), XVI, 79 ff. — (1560), XIV, 88. — (1569), XV, 215. — Verschiedene von demf. bei Urban Gaubisch erschienene Schriften, XXI, 440 f. — (1591), XVIII, 447. Guido Clemens Constant. —, Lehrer in Sangerhausen, geb. 28. Aug. 1835, † 3. Jan. 1890, XXII, 448.
Meppis, Dietr. —, ev. Abt des Kl. Ilsenburg 1547, 1549, 1551, XVII, 323. — (1553), XIII, 257; XVI, 330.
Meran(e), Otto I., d. Gr., Herzog v. —, 1224 auf der Neuenburg,

XIX, 102. — Derſ. † 1234, deſſen Gemahl. war Sophie von Anhalt, XXII, 9.
Mercier, Bartholom. — abbas intulatus S. Leodegarii Suessionensis, olim bibliothecae Stae Genovetae praefect. 1776 in Paris, XVI, 28 Anm. 4. — 1784 in Lauſanne, XVI, 43 Anm. 1.
Mercker, ſ. Merker.
Mergardis, allodium Hermann. — in villa Inferiori Spira, XXII, 116, 123.
Meringen, N. N. Edle v. —, vermählte v. Hohenbüchen, XXIII, 55.
Merk, Nic. — in Querfurt, XIII, 53. Andr. —, Generalſuperint. des Erzſtiftes Magdeburg, XIII, 53, 62.
Merker, Drewes — in Harsleben (um 1500), XXII, 286. Andr. Theob. Mercker, Mgr. in Eisleben (1569), XV, 216.
Merode, Graf v. —, 1626 in Allſtedt, XX, 90. — 1632 daſ., XX, 92. — (1627), XVII, 102. Walter Graf v. — (1626), XVIII, 112. — Derſ. erſtürmt 1632 Heldrungen, XVIII, 122.
Merrettig, N. N. v. —, XIII, 370.
Mertens, Paul —, Kämmerer in Aſchersleben (1653), XVIII, 498. Matthias —, Kellermeiſter (1669), XVIII, 503. Valentin —, Poſtwärter in Aſchersleben (1694), XV, 101. Joh. —, Ww., Buchdruckereibeſitzerin in Wernigerode (1702), XXIV, 379 Anm.
Mertins, Ludicke —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 358. — (1493), XXI, 359.
Mertz, (1551), XVIII, 8, 9.
Meſeberg, Gerhard v. —, XXI, 403. Derſ. Oberforſt- u Jägermſtr. in Stolberg (1632); — verſucht die Anna Erich in Altenrode aus ihrem Erbe zu verdrängen, XXIV, 130 f.; — veräußert ſeine Anſprüche an die Boke, XXIV, 141. Gerhard Wilh. v. —, gräfl. Forſtmeiſter 1672 in Ilſenburg, XIX, 247. — v. Meſeberg, gräfl. Forſtmeiſter (1693), XIII, 261. Derſ. Oberjägermeiſter 1712 in Wernigerode? XVII, 318.
Meſeberg, Wilh. —, fürſtl. braunſchweigiſcher Jagdjunker, 1725 in Altenrode, XVI, 192.
Messchius, Jos. — 1543 in Wittenberg, XX, 376.
Meße, Hans —, Kanzleidiener in Wernigerode (1708), XIX, 254.
Meſterſmeth, Vollentin — in Harsleben 1517 f., XXII, 286.
Meſtorp, Anna –, Pförtnerin in Halberſtadt (1516), XIX, 68.
Meth, Matth. — Arzt in Langenſalza und Erbauer des Leckwerkes zu Kötſchau (1599), XV, 19 Anm. 1.
Metſchling, ſ. Metzling.
Mette ndd. = Margarethe, XIV, 163 Anm. 1.
Mette, bereits um 1599 in Quedlinburg vorkommender Familienname, XXII, 431.
Metterbenensele, Hennigus — (1312), XXIII, 408. Erklärung des Namens, XXIII, 414.
Metterlangenreiſe, Siegfried — im Gefolge der Grafen von Wernigerode (1311), 1312, XXIII, 400, 406, 408.
Metterlevenſele, Henning — im Gefolge der Grafen v. Wernigerode, XXIII, 400. — (1311), XXIII, 406.
Metternich, Heindrich v. —, kath. Propſt 1628 in Waſſerleben, XV, 209.
Metze, Volkmar — in Windehauſen, XXII, 153. Syffart —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 354. Buſſe —, Vogt daſelbſt, 1553 als Schöffe, XXIV, 169.
Metzener, Hans — sen. u. jun., Zimmermſtr. in Wildemann (1657), XVI, 205.
Metzeroth, Chriſtoph Abrah. v. —, Cornet 1646 in Roßleben, XVIII, 157.
Metzger, Geologe, XVII, 47.
Metzling (Metſchling), Anton –, Bürger in Stolbg. (1525), XXIII, 419. — Fehdebrief deſſelb. an den Grafen Botho v. Stolberg (1529), XXIV, 166 f.

Metzner, Helene Amalie v. —, Gem. Georg Ernst's v. Wintzingerode (1721), XV, 225.
Metzsch, Friedr. — zu Reichenbach und Friesen, 1628 als Zeuge, XIII, 439.
Meusebach, s. Meußbach.
Meusel, J. G. —, Professor in Erlangen (1797), XVI, 51, 71. Heinr. —, Hüttenfaktor in Ilsenburg, XIII, 257.
Meußbach, Hans v. —, 1484 als Zeuge, XX, 425. Johann Meusebach 1494 als Zeuge, XX, 428. Heinr. Christoph von — (1653), XVI, 189.
Mewarsburg, anniv. Theoderic. de —, XXII, 122.
Mey, s. Maius.
Meye. Burchard —, Bürgermeister in Halberstadt (1541), XXIII, 345; vgl. Mains.
Meyenberg, s. Meienberg.
Meyendorf, Andr. v. —, auf Ummendorf (1571), XXII, 244.
Meyer, Superintend. in Burgdorf, XVII, 55. Ghise —, Stifter des Apostelaltars 1496 in dem Kreuzkloster zu Braunschweig, XVI, 134. Math. — aus Braunschwg., 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6. Martin — in Nordhausen 1609 erstochen, XXIV, 190. Ernst — in Langeln (1625), XXII, 174. Andr. —, Musikant in Wernigerode (1640), XXIV, 362 Anm. — (1659), XXIV, 355 Anm. — Bartholdy —, Pfarrer in Braunlage; Nachweisung der bei seiner Einführung das. gehabten Unkosten (1684), XVII, 325 ff. Joh. —, gräfl. Mansfeld. Kammerdiener (1701), XV, 34 Anm. 2. XV, 43. Christoph Heinr. —, Stadtschreiber in Clausthal (1744), XIII, 350. — Amtmann M. (der Marschallfänger), 1744 in Elbingerode, XVI, 196 f. — Meyer, freiw. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 489; vgl. Meier.
Meyers, Lüder des —, XXIII, 106.
Meyerbeer, Komponist —, XXIII, 211.
Meyeren, Gottl. Christ. Friedr. v. —, Hauptmann in Nordhausen (1795), XXI, 361.
Meyfall, Hermann — zu Twieflingen (1340), XXIII, 288.
Meyge (Meycze, Meysze), Hencze —, Vogt auf der Ebersburg (1470), XXI, 84.
Meyger, Albert —, Ratmann in Hildesheim (1444), XIII, 113 f. Hinr. u. Lippolt —, Ratmänner der Neustadt Hildesheim (1480), XIII, 122.
Meyneke, Hans —, 1516 in Halberstadt, XIX, 87.
Meyner, Peter —, Ratsmeister in Wiehe, XVIII, 83.
Meynersem, s. Meinersem.
Meyntz, Steph. — in Nordhsen. (1661), XXI, 367.
Meyse, Hans —, Bürger in Goslar (1358), XXIII, 71.
Mezius, Mich. —, Diak. in Querfurt († 1633), XIII, 70.
Michael, Vogt — (1254), XXIII, 268.
Michael, Paul — Dr., Syndikus in Nordhsn. (1632), XVIII, 417.
Michaelis, Johann —, Cellerar in Wernigerode (1516), XVIII, 289, 321. — Michaelis in Halle (1724), XX, 561. Joh. Gg. —, Stadtrichter 1744 zu Klausthal, XIII, 350.
Michailowiz, Peter —, Adresse Peters d. Gr. während seiner Reise in den Harz (1697), XIII, 245 Anm. 2.
Michel, Joh. —, Pfarrer zu Querfurt († 1468), XIII, 57. Ernst —, 1524 in Nordhausen, XXI, 319. Blasius —, Ratsapotheker, später Bürgermstr. in Nordhsen. (1525), XX, 550; XVIII, 403.
Michelmann, Mart. —, Diakonus in Heldrungen (1632), XVIII, 122.
Mickwitz, Joh. Friedr. —, 1727 Regierungs- u. Archivrat in Wernigerode, XX, 564.
Microander, Leutnant — 1672 in Ilsenburg, XIX, 247.
Micyll, (1528?) XXIII, 474.
Middelam, Erklärg. des Namens, XXIII, 401 Anm.

Middembarde, Cord — in Wernigerode (1414), XXIII, 401 Anm.
Middenbose, Johannes —, 1307 advocatus, 1312 u. 1317 miles in Wernigerode, XXI, 98. Joh. —, gräfl. Vogt das. (1307 u. 1309), XXIII, 368 u. Anm. Henning —, XXIII, 397. Erklärung des Namens, XXIII, 400 f. Henning u. Joh. —, ein Glied der v. Oldenrode? XXIII, 401 f. Hemungus dictus — (1311), XXIII, 405.
Middendorp (Middemedorp), Dietr. u. Heinr. — (1319), XXIII, 400.
Miehe, Jacob —, Kalkbrenner in Wernigerode (1606), XIX, 265.
Mila, Hermann u. Wezelo, Gebr. v. —, 1272 als Zeugen, XIX, 221. Desgl. (1290), XIX, 103. Heinr. v. —, Schultheiß zu Gotha, 1297 als Zeuge, XIX, 214. Bernh. v. —, Statthalter im braunschweig. Lande (1545), XVI, 307; vgl. Myla.
Milentorp, Herm. —, 1475 in Hildesheim, XIII, 135.
Milich, Jodok. —, (1543) Prof. in Wittenberg, XX, 376.
Miller, Hans —, Richter in Eisleben (1546), XVIII, 389.
Miltitz, Carl von —, 1520 in Eisleben, XIV, 62. Nicol. Gebh. v. —, auf Steinburg, 1628 als Zeuge, XIII, 439.
Milvius, Jac. —, Schuldiener zu S. Andreas (1569), XV, 215.
Minden, Diedr. van —, Ratmann 1287 in Hildesheim, XIII, 123.
Miner, Claus —, in Nordhsen. 1553 erstochen, XXIV, 169.
Mingerode, s. Minnigerode.
Minneken, Cordt — in Harsleben (um 1500), XXII, 286.
Minnigerode, Ritter von —, XXI, 199. Joh. v. Mynningrade, 1500 in Begleitung des Herzogs Joh. V. v. Sachsen auf der Universität Bologna, XIII, 491. Hans von Mingerode, Gesandter Herzg. Phil. von Braunschweig (1544), XX, 75.
Minnike, Heinr. — zu Neuwerk, Propst, XIII, 6.
Minsleben, Cord v. — (1373), XXI, 413. — 1452 in Wernigerode, XXI, 101. Hans von — 1410, Cord v. —, XVIII, 214.
Minte, Kurt —, Bürger in Wernigerode (1417), XXIV, 502.
Mirisch, Martten — von Camentz, Schulmeister in Wernigerode (um 1555), XVII, 271.
Mirus, Mart. —, Hofprediger 1576 auf dem Konvent zu Lichtenberg, XVII, 57.
Misener, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 357.
Missener, Conrad —, 1407 Ratsherr in Sangerhausen, XIII, 424. Matheus —, seine Befreiung aus der Gefangenschaft zu Rusteberg (1436), XXI, 193.
Mithoff, Hektor Wilh. Heinr. —, Kgl. Oberbaurat, † 20. März 1886, XIX, 321.
Mitschefal, Heinrich — (1466), XX, 423.
Mittendorf, Henric. —, Ratsschreiber u. Organist in Harsleben (1675), XXII, 300.
Mittendorp, Joach. —, Dr. med. in Hildesheim (1611), XXIV, 428, 452.
Mittenluden, Albrecht —, Ritter (1310), XXIII, 383.
Mizelere, Otto —, 1312 als Zeuge, XX, 405.
Mogenhoffer, Hans —, Bürger in Nürnberg, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Mogge, Joh. —, Ratskämmerer in Konitz, XX, 457.
Mogk, Caspar —, Weinmeister in Stolberg (1630), XVII, 164. Christoph —, in Sangerhausen am 29. März 1641 erschossen, XIII, 375. Andr. —, 1669 in Sangerhausen, XV, 223.
Mohlmann, Curt —, Bäckermstr. in Wernigerode (1585/86), XX, 259.
Mohorn, 1588—1597 Diakon zu Querfurt, † 1604 in Barnstedt, XIII, 70.
Mohr, Andreas — in Nordhausen (1525), XXIV, 165. Georg —,

Superintendent zu Torgau (1551), XVIII, 9. Valten —, Korunschreiber 1560/61 in Wernigerode, XV, 149; vgl. Mor.
Möhr, Joh. —, Bauherr in Stolberg (1630), XVII, 164.
Möhring, Bergkommissar 1695 in Wernigerode, XXI, 166. Christ. Gottl. —, Diakonus in Querfurt (1832), XIII, 72.
Mohrmann, Hans — in Hohen Ebra, XXII, 154.
Molanus, Schaumünzen des Lokkumer Abtes —, XXII, 229.
Molbach, Hans — in Harsleben (1518), XXII, 279. Hinr. — (1500), Zachar. —, Karl — (1592), XXII, 286.
Mölchiers, Anna —, Götzen Eheweib, sonst Zöpff-Anna gen., eine Bänder-Kramerin und beschrieene Doktorin in Nordhausen; Prozeß gegen dies. 1616, † in der Haft, XXIV, 193 f. Dies. mit lustigem Gesange unterm Galgen beerdigt, XXIV, 194.
Molder, Hans —, 1495 in Hildesheim, XIII, 138.
Molen, Dieder. v. d. — in Harsleben (1421/34), XXII, 286.
Molen, Bernd von —, 1459 in Hildesheim, anerkennt eine Schuld, XIII, 117.
Molendinarius, Hartmannus — in Nordhausen, XXII, 125.
Molendino, Heinrich de — (1309 u. 1314), XXIII, 280, 282.
Molenhof, Wolter gen. — (1311), XXIII, 405, 408. Henr. dict. — in Waterler (1329), XXIII, 398 u. Anm.
Molhusen, Hans v. —, 1381 als Zeuge, XX, 419. — 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Joh. de —, Magunt. dioc. p. 1397 auf der Universität Heidelberg, XIII, 154. Bruno de —, ecclesiast. in Nordhausen, XXII, 103, 109. Conrad de —, custos eccles. das., XXII, 119, 144. Ders. Stifter des Altars des heiligen Mauritius das., XXII, 93; vgl. Mühlhausen.
Molich, Heinr. —, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486.
Molitz, Mart. — in Wernigerode (1593), XVIII, 241; — familiengeschichtl., XVIII, 243.
Moll, J. C. —, Br. Art.-Leutn. 1774 in Braunschweig, XVI, 27. Erzieher des Pr. Friedr. Wilh. v. Braunschwg. (1787), XVI, 42.
Molle, Hans — in Harsleben, XXII, 256. Jasper u. Jochim — das., XXII, 263. Hans Mol das. (1484), XXII, 266 Anm. 3. Fricke —, Bürgermstr. das. (1512), XXII, 268, 298. Karl — das. (1548), XXII, 269. Zacharias — das. (1583), XXII, 270, 280. Jochim —, XXII, 277, 286.
Möllendorf, v. —, preuß. Generalfeldmarschall 1806 in Freiburg, XIX, 162.
Möller, Hartmann —, Vorsteher der S. Elisabethskapelle in Nordhausen (1430), XIII, 483. Dr. Valent. —, XVII, 107. Frau — aus Braunschweig, 1704 in Halle, XXI, 185.
Moller (Molre, Müller), Hinr. —, 1421/34; Hans —, 1426/34; Lodewich —, 1433; Brun —, 1517; Hans —, 1546 in Harsleben, XXII, 286. Martin —, XVIII, 351 Anm. 1. Lütke —, 1545 in Braunschweig, XVI, 305. Peter — aus Braunschweig, 1595 auf der Universität Heidelberg, XIII, 185. Heinr. — aus Braunschwg., 1618 das., XIII, 188.
Mollwitz, Hofrat in Frankenhsen. (1724), XV, 49.
Molre, s. Moller.
Molsche, Joh. —, Lehrer 1661 in Landolfshausen, XXIV, 106.
Molstorf, Gerwich u. Bertold v. —, 1282 als Zeugen, XX, 397.
Molstram, Claus — in Belstet, XXII, 155.
Momectze, Hentze —, 1493 in Nordhausen, XXI, 358.
Monachus, domus Conradi — i in Nordhausen, XXII, 131. Johannes —, XXII, 108, 124.
Monch, Hans —, sächs. Hauptmann 1497 in Allstedt, XX, 43.

Mönchgut, Johann — in Artern (1580), XV, 24 Anm. 1.
Monczer, s. Münzer.
Monetarius, Ludolf —, Bürger in Braunschw. (1386), XVI, 147; vgl. Montere.
Monett, Oberst —, 1761 in Ellrich, XXIV, 30.
Monhoubt, s. Manhoubt.
Monichehof, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359.
Mönnich, Hans —, Hauptmann zu Weimar (1504), XX, 432.
Monnich, Curd —, 1426 in Außig, XXI, 195. Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 360.
Monra, Reinhard v. —, 1290 als Zeuge, XIX, 103. Hartwig v. —, 1299 zu Allstedt als Zeuge, XX, 36. Heinrich v. — (1330), XX, 37. — (1364), XX, 39; vgl. Munra.
Montaigu, Marc Antoine de —, 1713 Prem.-Leutn. im halberst. Infant.-Reg., XIII, 240.
Montargue, Peter de —, 1716 Sek.-Kapitän im halberst. Infant.-Reg, XIII, 240.
Montecuculi, Graf —, besetzt Eisleben (1628), XV, 250.
Montere, Kord — (Conr. Monetarius) (1307), sein Sgl., XXI, 413; vgl. Monetarius.
Montgolfier, Gebr. —, machen 1782 den ersten Versuch, die Luft in einem Ballon durch Erhitzung zu verdünnen, XIV, 150.
Montzore, s. Münzer.
Moppe, Bierbrauereibes. in Magdeburg (1760), XXIII, 225.
Mor, Herbord —, Propst von S. Bonifacii in Halberstadt nach 1317, XIX, 31. Ders. Domherr das. (1363), XIX, 14. Heinr. —, 1363 als Zeuge, XX, 416; vgl. Mohr.
Morch, Matthias —, Pfarrer in Freiburg (1540), XIX, 139.
Mordebier, Lorenz — (1572) in Wernigerode, XX, 272.
Mordeisen, Ulr. — (1543) Prof. in Wittenberg, XX, 376, 380. Dr. Ulrich —, Kanzler (1551), XVIII, 8, 9. Mordeisen, kurfürstl. sächs. Kanzler in Dresden (1557)' XIX, 446.
Morder, Erhart —, 1493 in Nordhausen, XXI, 359. Hans —, Hanne s. Fr. 1398, Hans 1421/30, Heine 1433/34 in Harsleben, XXII, 286.
Mörder, Joh. —, Stadtvoigt in Eisleben (1645), XIX, 392.
More, Konr. —, Bürger in Eisenach (1278), XIX, 221. Heinr. —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 345.
Morgenstern, 1614 in Quedlinburg, XXII, 431. Vollentin — in Harsleben 1517/25, XXII, 286.
Morich, Hartung — in Großeinzingen (1394), XIII, 361. — 1394 u. 1406, XIII, 393.
Morinc, Heideric. — von Rollshausen b. Grubenhagen, 1427 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 163.
Moring, Barthol. — in Harsleben (1421/34), XXII, 286.
Morio, franz. Obrist, 1807 zur Besitznahme des Landes in Hildesheim, XVII, 60, 69, 72.
Moritz, Kurfürst v. Sachsen, belagert 1550 u. 1551 Magdeburg, XV, 22. XXII, 238. — Ders. am 9. Juli 1553 in der Schlacht bei Sievershausen gefallen, XVI, 310.
Moritz, Herzg. v. Sachsen (1542), XVIII, 380. — Ders. im schmalkaldischen Kriege, XIX, 140 f. — (1543), XIX, 139, 140. — (1546), XVI, 306. XX, 76. — (1551), XVIII, 6, 8, 9, 10.
Moritz, Herzog von Meißen (1543), XX, 376.
Moritz, Fürst von Dessau, 1757 in Freiburg, XIX, 161.
Moriz, Chr. —, Bürger in Wernigerode (1657), XXIV, 305.
Mörlin, Anna —, 1559 in Nordhausen gehängt, XXIV, 171. Max —, Dr., Superintend. zu Koburg, 1576 auf dem Konvent in Lichtenberg, XVII, 57.
Mörs, Friedr. IV. Graf von —, † 1448, dessen Gem. Engelberte von der Mark, — deren Tochter

Walburg, XXII, 213. — Wappen, XXII, 214.
Mörsburg u. Beffort, Georg Graf zu —, XVI, 369.
Mortzig, Hans Karl von —, Besitzer des Gutes Berchtewende, † 26. Sept. 1683 an der Pest, XV, 224.
Morungen, die von —, um Sangerhausen von 1422 bis zum Aussterben des Geschlechts 1719 begütert, ihr Wappen, XVIII, 258. Heinr. v. —, des Minnesängers, Heimat u. Geschlecht, XIII, 440 f.; XIV, 166; XIX, 185. Derf. stammt aus der Umgegend von Sangerhausen, XIII, 442; — ist um 1215 am Hofe Dietrichs von Meißen, XIII, 444. Ulrich v. —, 1286 Burgmann zu Grellenberg, XIII, 458. Der letztere 1261 bis 1265, XIII, 475. Rudolf v. —, 1305 als Zeuge, XIII, 459. Burchard v. — (1310), XIII, 458. — (1311), XIX, 194. — 1311 als Zeuge, XIII, 407. Hans v. —, verheir. mit der Witwe des Burggrafen von Kirchberg, Katharina v. Greußen, XIII, 460. Heinr. v. — (1312), XIX, 194. Friedr. v. — (1361), XIII, 360, 362. Wolf, Günther u. Friedr. v. — (1422), XX, 421 Anm. 4. Freder. v. — (1434) in Eisleben, XXIII, 180. Volkmar v. —, 1519 und 1524 gräfl. stolberg. Marschalk, XXI, 107. — 1528 Hauptmann, XXI, 113. Hans v. — (1525), XIII, 332. XX, 68. Volkmar v. — (1575), XIII, 368. Barbara v. —, 1606 in Wernigerode, XIX, 264. Georg v. —, 1613 daf., XXI, 405. Anna Juliane v. —, Gem. des Dietrich Andr. Kale, Tochter des Wolf v. — u. seiner Gem. Anna Magdalene, geb. v. Birkau; Wolf Christoph v. — 1639, Sohn des Melchior Christoph v. —, XIII, 373. Des letztgenannten Tocht. Sophie v. — (1667), XIII, 376. Hans Wilh. v. —, 1645 als Vormund, XIII, 375.
Morungen, Claus —, 1569 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 175.
Mosbach, Samuel —, gräflich Schwarzburg. Kanzler zu Rudolstadt (1585), XV, 27.
Mosdorff, Amtsverwalter 1701 in Artern, XV, 36.
Mose, Paul —, 1499 in Nordhausen, XXI, 349.
Moseberg(k), Hans —, 1491 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 357. Heinr. —, 1491 u. 93 daf., XXI, 355, 357. — (1499), XXI, 349.
Mösenzahl, Christian —, Essigbrauer 1740 in Freiburg, XIX, 157. Dessen Tocht. legt 1740 Feuer an, XIX, 158.
Möser, XXIII, 467. Mart. —, Gerichtsschöppe in Wernigerode (1635), XXI, 412. Just. —, XVI, 48. Derf. in Osnabrück (1774), XVI, 28 Anm. 1.
Moser, Friedr. Karl v. —, seine Schrift „Der Herr u. d. Diener", XXI, 89 f., 107.
Moses, Levi — in Ellrich (1760), XXIII, 232.
Moshauer, Christoph —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 393.
Mosigk (Mosingk), Johann —, Schösser in Heringen (1611), XXIV, 220. Derf. Bürger und Ratsverwandter, sowie Pächter der v. Wintzingeröd. Besitzungen daf. (1600 ff.), XXIV, 242 f. Dessen Sohn Constantin —, 1641—80 daf., XXIV, 243.
Most, Valent. —, Dr. aus Gotha, zum Pfarrer nach Freiburg 1539 berufen, XIX, 138; — gleich darauf †, XIX, 139.
Motling, Andr. —, 1500 u. 1589, Hinr. 1500, Henning — in Harsleben, XXII, 286.
Mötschen, Hans Nikol. u. Hans Wilhelm —, Besitzer des Gutes Berchtewende (1687), XV, 224.
Mouskes, Phil. —, dessen Reimchronik erwähnt, XXII, 367 und Anm. 1.
Mozart, seine Werke betr. Urteile, XXIV, 398 f.
Muchele, Grete v. —, Nonne im Kl. Roßleben (1335), XVIII, 75.

Muckavel, Anton u. Valtin — in Obern Spier, XXII, 152.
Müden, Hinrik van — in Hildesheim, XIII, 118.
Muffel, Nikol. —, Bürger in Nürnberg, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Mühe, Kilian —, Marstaller in Freiburg (1502), XIX, 130.
Mühlen, Christoph zur —, 1698 in Wernigerode, XIII, 262.
Mühlenbein, Amtmann zu Luclum (1765), XVII, 138.
Mühlhausen, Dietr. u. Friedrich v. —, verpfänden 1437 Güter u. Zinsen zu Heuleben, XX, 577, 422; vgl. Molhusen.
Mühlpfort, Herm. —, Bürgermeister in Zwickau (1523), XIV, 82. Briefe dess. an Steph. Roth, d. d. 12. Juni 1523, 17. Juli 1523, XIV, 119, 120. — Brief Güttels an dens., XIV, 121.
Muk, J. P. —, als Pestilentiarius in Nordhausen († 1682), XXII, 353 f.
Mülbe, v. d. —, Sek.-Leutn. im halberst. Inf.-Reg., XIII, 234.
Mulbeke, s. Mulnke.
Mulde, Johann v. — (1375), XX, 418.
Muling, Hans u. Hinrek Brodere — und Grete, Hanses Husfrowe, 1446 in Croppenstedt erwähnt, XV, 218.
Müller von Lauingen, Joh. Mart. Ludw. —, Amtsrat, 1798 geadelt, XXII, 162.
Müller, J. v. —, Studiendirektor, XVI, 59, 60.
Müller, Landwirt in Auleben, XXIII, 481. Casp. —, Kanzler, XIV, 109 Anm. 2. Dietr. — in Rothleben, XXII, 155. Gabr. —, Bürger u. Maurer zu Querfurt, XIII, 35. Peter Erasm. —, Prof. der Theol., Schwiegersohn des Naturforschers Chr. Gottl. Kratzenstein; L. —, Etatsrat, dessen Sohn, XIV, 157. Heinrich —, 1407 Vierherr in Sangerhausen, XIII, 424. Heinrich —, 1434 Ratsmeister in Cölleda, XVIII, 82. Friedr. —, Dr., vom Dominikanerorden in Stolberg (1454), XXIII, 329. Dietr. —, 1454 in Nordhausen, XXI, 323. Hans —, 1491, 93 u. 99 dass., XXI, 339, 346, 357. Curt —, 1491 in Nordhausen, XXI, 344. — (1493), XXI, 350. Heinr. —, 1491 dass., XXI, 358. — (1493), XXI, 357, 359. Dithmar —, 1493 dass., XXI, 341. Claus —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 352. Anton —, 1493 dass., XXI, 347. Jacob —, 1493, Heine —, 1499 dass., XXI, 345. Henning —, 1493 u. 1499, Bartil —, 1491 u. 1493 dass., XXI, 356. Herm. —, gen. Snauenberg (1495), XXI, 413. Markus —, Bürgermstr. in Aschersleben (1539), XVIII, 231. Hans —, gen. Feuerbrandt, in Nordhausen 1564 gerichtet, XXIV, 172. Casp. — aus Liebenwerda, Diakon in Querfurt, 1567 wegen unordentlichen Lebenswandels abgesetzt, XIII, 70. Hans — in Heringen (1600), XXIV, 249. Adam — von Zimmern, 1609 in Nordhausen in die Oberacht erklärt, XXIV, 190. Samuel —, Superintendent in Sangerhausen (1624), XIII, 372, 375. Hans —, 1627 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 197 f. Andreas —, dessen Weib 1632 in Roßleben? XVIII, 123. Martin —, 1632 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 198. — Superint. Müller in Sangerhausen (1633), XX, 92. Hans — aus Gehofen, 1637 erschlagen, XVIII, 132. Joh. —, Schulmeister in Wiehe, 1637 ertrunken, XVIII, 133. Johann —, Klosterverwalter in Roßleben (1639), XVIII, 139. Joh. —, Oberst (1641), XVIII, 146. Kurt — aus Harlingerode, 1645 in Wernigerode, XXIV, 139 Anm. Hartw. —, von Derenburg (1649?) XXIV, 284. Hans —, Krieger das. (1649?), XXIV, 284. Joh. —, Bauherr in Aschersleben (1653), XVIII, 497. Ders. 1662 Obereitherr, XVIII, 500. Andres —, Reitherr das., XVIII, 498. Ders.

1662 Schultheiß das., XVIII, 501. Curt —, Bürger in Wernigerode (1655), XXI, 407. Christina —, 1656 in Werniger. „wegen dessen, das sie ein Dockenkindt gemachet", vor Gericht, XXIV, 304. Georg —, Zimmermeister, 1657 in Wildemann, XVI, 206. Heinr. — in Drübeck (1657), XXIV, 301. Henning —, 1662 Weinherr in Aschersleben, XVIII, 501. — 1669 Baumeister, XVIII, 503. Johann — (1669), XVIII, 503. Marcus —, Baumeister (1669), XVIII, 503. Libor. —, Musikus in Wernigerode, wandert wegen Erwerbslosigkeit im Trauerjahr 1668 von dort aus, XXI, 242 f. Hans —, 1675 in Harsleben, XXII, 299. Konstantin —, Mag. in Wernigerode (1708), XIX, 254. J. C. —, Richter und Rat in Wildemann (1752), XVI, 207. — Müller, Gastwirt in Magdeburg (1760), XXIII, 225. — Müller, Bote zw. Magdeburg u. Nordhausen (1760), XXIII, 232. Joh. —, 1769 in Basel, XVI, 20 Anm. 2. — P. Müller, Dekanus 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4. Mart. — aus Siebenbürgen, 1772 in Leipzig, XVI, 15. — Müller, Schneider in Blankenburg, 1778 als Schöppe, XIX, 441. O. F. —, dänischer Staatsrat (1778), XXIII, 436 Anm. 2. Joh. —, Staatssekretär, 1781 in Braunschweig, XVI, 32, 33. Joh. — (1807), XVII, 64. Rud. Mor. —, 1869—1871 Archidiakon in Querfurt, XIII, 70.

Muller, Curt —, 1499 in Nordhausen, XXI, 343, 349, 350. Tile — in Harsleben (um 1500), XXII, 286.

Müllnerus, Joh. — aus Mühlhausen, 1614 auf der Universität Heidelberg, XIII, 188.

Mulmke od. Mulbeke, Ludolf von — in der Gefolgschaft der Grafen von Wernigerode (1311), XXIII, 397, 405. — (1312), XXIII, 408.

Mülner, Heinrich — in Frankenhausen (1351), XX, 412.

Mulradus, Winold — aus Braunschweig, 1580 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176.

Mulre, Nickel — (1419), XVI, 260.

Multhoff, Joh. Andr. —, Zimmermeister in Artern (1769), XV, 74 f.

Mulz von Waldow, Ludwig —, 1555 als Bürge, XXIV, 221.

Münchhausen, Christoph von —, 1533 Domherr zu Hildesheim und Minden? † 14. Aug. 1546, XIII, 175 Anm. 6. Hilmar v. — aus Braunschweig, 1578 auf der Universität Heidelberg, XIII, 175. Staz v. —, Pfandinhaber von Elbingerode (1600), XIII, 259, 263. Statius v. —, 1601 im Besitze Schauens, XXIII, 505. Hilmar v. — 1610, an dens. gerichtete Mitteilung von der gefänglichen Einziehung des Ludolf Klencke in Rom, XXII, 57 f. — (1611), XXII, 61. Hieronym. v. —, Staatsminister, 1734 Propst des Kreuzklosters in Braunschweig, XVII, 134 f. G. A. v. —, 1749 in Hannover, XVI, 357. Gerlach Adolf Freiherr v. — in Göttingen (1751), XXIV, 72, 85.

Münchhoff, Amtmann — in Blankenburg (1778), XIX, 439, 440, 441.

Münchmeier, Coadjutor in Braunschweig (1630), XVII, 123.

Münchow, Reichard von —, Obristleutnant im halberst. Infant.-Regt. (1751), XIII, 233; — in der Schlacht bei Collin 18. Juni 1757 gefallen, XIII, 235.

Mündel, Hans —, 1590 in Nordhausen enthauptet, XXIV, 156.

Munden, Gyseler van — (1383), XXIII, 82.

Mungerode, Georg — in Nordhausen (1523), XXI, 246.

Munra, Hermann v. — in Erfurt (1354), XX, 413. Heinr. v. —, 1371 als Zeuge, XX, 418. Ders., Vogt zu Gebesee (1371), XX, 577. Hans —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 349; vgl. Monra.

Munre, Heinrich von —, Ritter; dessen Gem. Luchardis u. Söhne: Meinhard, Heinr., Ludolf u. Heinr.

d. j. — Stiftung für Kloſt. Oldisleben wegen ſeines Sohnes Johannes (1313), XX, 406. Heinr. v. —, Pfarrer in Oldisleben, 1364 und 1367 als Zeuge, XX, 419.
Münſinger v. Frundeck, begründet das Hofgericht zu Wolfenbüttel (1556), XX, 345. — Mynſinger v. F. (1556), XXIV, 422.
Muntmester, Hinr. —, Knochenhauer in Blankenbg. (1380), XIX, 480. Henning — (1412), XXI, 414.
Müntzer, Olimus —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 358. Olmus —, 1493 u. 1499 daſ., XXI, 341.
Münzer, Berld Monczer (1419), Merthe Monczer (1424), Mattes Montzere (1486) in Stolberg, XVII, 189 Anm. 1.
Münzer, Moriz —, Paſtor an S. Thomas in Goslar († 1552), XX, 335.
Münzer, Thomas — aus Stolberg (1525), XVII, 188. XVIII, 97. XXIV, 165. — 1523 in Allſtedt, XX, 435. — Geburtshaus desſelb. in Stolberg, XXIII, 319. — Sein Anhang war beſonders unter den kleinen Leuten um 1521 in Zwickau noch bedeutend, XV, 81. Derſ. 1524 in Allſtedt, XX, 42. — Biograph. Notizen über ihn, Thätigkeit desſelb. beſonders in Allſtedt, XX, 43 ff.; — ſeine Veranlaſſung zur Zerſtörung der Kapelle in Mallerbach, XX, 52 ff. Münzers aufrühreriſche Predigten, XX, 56 ff. — Flucht aus Allſtedt (1524), XX, 65; — ſein Brandbrief aus Mühlhauſen (1525), XX, 67. — 1525 in Mühlhauſen, XVIII, 369 f.; — ſeine Schmähbriefe an die Grafen von Mansfeld, XVIII, 372 f. — Derſ. bei Frankenhauſen gefangen, XVIII, 2.
Muratorius, Joh. —, 1506 praepositus monialium in Langenſalza, XIV, 76.
Murer, Hencze —, 1493, 99 in Nordhauſen, XXI, 342. Günther —, 1493 u. 99 daſ., XXI, 344.
Mürer, Heinr. —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 351.
Murichſon, — XVII, 47.
Murr, C. G. v. — (1781), XVI, 46.
Mürren, Anna v. — (1477), XIII, 365.
Murzuflos, tritt an die Spitze der Empörer in Konſtantinopel (1203), XIII, 219.
Muſa, Antonius —, Licentiat (1545), XXI, 374. — Superintendent zu Merſeburg, XXI, 377. — (1546), XXI, 389.
Muſäus, Sim. —, Archidiakon in Querfurt († 1592), XIII, 67.
Muſekempe, Hans — in Harsleben (1421 34), XXII, 286. — Erklg. des Nam., XXII, 301.
Muſer, B. —, als Zeuge (1267?) XIII, 457. Goswin u. Friedrich — (1286), XIII, 476.
Muß, Borgkart —, 1491 u. 1493 in Nordhauſen, XXI, 354. Claus —, 1493 u. 1499 daſ., XXI, 355. Chriſt. —, Fleiſcherknecht aus Goslar, 1724 in Ilſenburg, XXI, 136.
Muſſen, Hans —, Bürger in Nordhauſen (1529), XXIV, 167.
Muterſtorff, Harting —, Knecht oder Söldner, in den Kopf geſchoſſen, XXI, 197.
Muth, Hans —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 346. Heinrich —, 1499 daſ., XXI, 359. Paul —, 1525 daſ., XXIV, 162.
Mütſchefahl, ſ. Mutzſchefall.
Mütze, Claus —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 359. — (1493), XXI, 360.
Mutzefal, Heinr. — in Hildesheim (1524), XXIV, 415.
Mutzeval, Friedrich u. Heinrich, gen. v. Homburg, Brüder (1296), XVII, 39.
Mutzſchefall, Heinr. v. — (1455), XVIII, 276. — Major v. Mütſchefahl, 1626 in Clausthal, veranlaßt den Verſuch zur Herſtellung gegoſſener Geſchütze, XIV, 18. — Friedr. Jul. v. Mütſchefal, 1716 Fähnrich im halberſt. Inf.-Regt., XIII, 242.
Myconius, — (1545), XXI, 374.
Mye, — (14. Jahrh.?) in Eilenſtedt, XXIII, 106.

Myla, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 340; vgl. Mila.
Myley, Michel —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 393.
Mylius, Joh. —, Rektor in Ellrich (1555), XXIV, 18. Georg —, 1589 in Jena, XVI, 340.
Mynicus, Lorenz —, 1499 in Nordhausen, XXI, 346.
Mynsinger v. Frundeck, s. Münsinger v. F.
Myrisch, Melchior — (1522) auf dem Kapitel zu Grimma, XIV, 70.
Mysenkorn, Berlt —, 1499 in Nordhausen, XXI, 345.
Mysse, Clauß —, Gemeindevorsteher in Ilfeld (1443), XVIII, 482.
Myttue, anniv. Nycolay de — in Nordhausen, XXII, 122.

Nacke, Heinr —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357. Jürgen — zu Silstedt (1593), XVIII, 245. Baltzer —, seines Bruders Sohn Hans —, 1620 in Nordhausen, XXIV, 196.
Nagel, Bethuan — in Eisleben (1433), XXIII, 199 Anm. 2. Georg —, Prior des Eisleber S. Annenklost. (1516), XIV, 58. Ludolf —, 1516 in Halberstadt, XIX, 66, 75, 77, 78, 87. Hans — aus Berga, 1612 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 190.
Nägele, Klaus —(1426), XVIII, 82.
Nagler, Joh. Mart. —, Bergmann, 1752 in Wildemann, XVI, 206.
Nail (Nayll), Hans —, 1491 und 1493 in Nordhausen, XXI, 347. — (1493 u. 1499), XXI, 348.
Nailsmet, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357. — (1493), XXI, 358.
Näke, A. F. — (1817), XVI, 30 Anm. 5. — Prof. in Bonn, XVI, 46.
Nandewich, Priester in Rimnicke (1293), XXI, 96 Anm. 2.
Nanexen, Heinr. v. —, Vizerektor der Universität Prag (1367), XIII, 149 Anm. 1.
Napoleon I., Kaiser der Franzosen, XVII, 59, 72. — (1806), XVII, 141. — (1806 13), XIX, 162. — Flucht desselb. über Freiburg, XIX, 164; — mit der Reform der jüdischen Religion beschäftigt (1806), XXIII, 206. — (1815), XVIII, 339.
Nardi, Petr. —, palat. audit. (1420), XIX, 46, 59.
Naso, Heinr. Christoph —, Amtshauptmann in Freiburg (1657), XIX, 154.
Nassau, Joh. Graf v. — (1475), XVII, 168. Johannetta Gräfin v. —, 1422 verm. mit Georg I. Graf zu Henneberg-Aschach, XXII, 212. Die genannte war eine Tochter Graf Philipp I. v. —, aus dessen erster Ehe, XXII, 214.
Nassau-Dillenburg, Wilh. Graf v. — (1536), XXI, 428. — (1538), XX, 73, 80. Marie Gräfin v. —, † 1547, Gem. Graf Jobst I. v. Schauenburg, XXII, 211.
Nassau-Katzenellenbogen, Wilhelm Graf zu —, 1517 gehuldigt, XVIII, 203. Wilh. I., der Reiche, Graf von —, Gem. der Gräfin Juliane v. Stolberg-Wernigerode, als Taufzeuge; — seine freundschaftlichen Beziehungen zu Kursachsen, XIX, 445 ff.; XVI, 364. Entschuldigungsschreiben an Kurf. Aug. v. Sachsen (1557), XIX, 449.
Nassau-Wiesbaden, Walram Graf von —, † 1393, Gemahl. Gräfin Bertha von Westerburg, † 1418, deren Tochter Margarethe —, XXII, 213.
Natali, Hieron. —, Dr. (1567), XXIV, 286.
Natzmer, v. —, Rittmeister 1730 in Aschersleben, XVIII, 508. — von N., Beziehungen dess. zum Schloß Wernigerode (1807 ff.), XXIV, 405.
Nauendorff, Schneider in Dresden (1730), XX, 569.
Naumann, Joh. Gottl. —, Komponist in Dresden (1793), XXIV, 403.
Nawsessin, Hans von — (1378), XVIII, 79. Johannes v. Nusize, 1384 als Zeuge, XVIII, 79.

Nayll, s. Nail.
Neander, Michael —, Rektor des Klosters u. Stifts Ilfeld (1560), XXI, 88. — (1587), XXIV, 186. Anna —, die Tocht. Mich. —, 1589 in Nordhausen verheiratet, XVIII, 414.
Nebeling, Hans —, 1601 in Quedlinburg, XXII, 431. Bastian —, Korporal von Artern (1637), XVIII, 134. Andr. Nebelingk (1671), XXIV, 371 Anm.
Nebelung, Gerge —, colonus in Gr. Werther, XXII, 152. Heinrich — in Hesseroda, XXII, 155.
Nebelunges, Hartmud — in Nordhausen, XXII, 113, 127.
Neblung, Bernh. —, Musikant in Wernigerode (1667), XXIV, 363.
Nebra, s. Ebra.
Necke, Neucke, — Entdecker des Mansfelder Bergbaues, XVI, 127. Valent. —, 1619 in Querfurt, XX, 446.
Necker, — 1784 in Lausanne, XVI, 43 Anm. 1.
Neczelsdorf, vicar. alt. omnium sanctor. in Nordhausen, XXII, 140.
Neendorph, s. Neindorf.
Neerhof, Messinghdler. in Ilsenbg. aus Prag (1634, 1656), XIII, 259.
Nefe, Johann —, Dr. med. in Dresden (1557), XIX, 467.
Negenboren, Sander —, 1503 in Hildesheim, XIII, 130.
Nehmiz, kursächs. Kammerrat (1712), XV, 43.
Nehrkorn, Joh. Christoph Jul. —, 1794 Opfermann des Kreuzklosters in Braunschweig, XVII, 138, 140.
Neidhart, Hieronym. —, 1531 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 168 Anm. 4.
Neiffen, von —, s. Neyffen.
Neindorf, Niendorf, Niendorp, Heinricus de — (1206), XXIII, 475. Frederinde v. Nendorp, Tocht. Heinrichs von — (1236), XXIII, 255. Ludolf v. — (1249), XXIII, 260. — (1254). XXIII, 268. Willekin von Endorpe, (Eindorf, Neendorph, Gindorff), XIV, 164. Joh. v. —, 1293 als Zeuge, XVIII, 64. Henning von Neydorpp, 1516 in Halberstadt? XIX, 83. Das Adelsgeschlecht von Nindorp war im 17. Jahrhundert im Besitz der Güter zu Schönwort u. starb mit Otto v. —, geb. 1607, nach 1645 aus, XIV, 164. Klaus v. —, dessen Tochter Margareta an Ditmar Plate verheir., XIV, 164. Margarethe u. Otto v. — (1645), XIII, 404. Jacob v. —, Richter und Rat zu Wegeleben (1669), XXII, 299.
Nenczsdorff, Diter. — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Nendorf, Joh. —, Rektor in Goslar (1641), XX, 553.
Nendorp, v. —, s. Neindorf.
Nensdorf, Joh. u. Heinr. —, 1493 in Nordhausen, XXI, 357.
Nenteraden, domina — in Nordhausen, XXII, 104.
Nenzemann (Nenzimann), Albert — von Schillingstedt (1245), XX, 393. XIX, 187. — 1262 als Zeuge, XX, 395. — Ein Herr Nenzimann 1349 erwähnt, XX, 411.
Neoknapp, 1772 in Danzig, XVI, 23 Anm. 8.
Neringk, Christoph —, Amtsschösser zur Sachsenburg (1624), XXIV, 197.
Nerlich, Nikol. —, Buchdrucker in Eisleben, geb. 1540, † 1612, XVIII, 448.
Nese, Hans —, 1493 in Nordhsen., XXI, 345. — (1499), XXI, 344.
Neteling, Joh. —, Diener des Dompropstes Dietr. v. Rabiel, 1414 in Halberst., XIX, 37, 44, 52, 56.
Neter, Hans —, 1491, 99 in Nordhausen, XXI, 359. — (1493), XXI, 360.
Nette, Joh. v. — (1327), XXIII, 4, 61.
Netterodt, Hieronym. —, Leutn. in Nordhausen (1661), XXI, 368.
Neuborn, Heinr. —, 1602 in Wernigerode, XXI, 411.
Neucke, s. Necke.

Neuenburg, Nuenburg, Burggrafen v. —, Godewaldus de Nuemburch (1145 bis 1198), Megenherus de — (1147), Udescalcus de —, XIX, 104 f. Godebold v. d. —, 1171 als Zeuge, XIX, 99. Godboldus de —, 1177 desgl., XVIII, 52. Arnold v. — 1179, 1182, Gelfrad v. — 1191, Reinhard v. —, landgräfl. Offizial (1196, 1225), XIX, 109. Heinr. v. — 1200, 1203, Ehrenfried v. — (1200, 1206, 1215), XIX, 105. Hermann v. — 1225, dessen Gem. Gertrud eine Gräfin v. Mansfeld, XIX, 106 f. Dessen Kinder 1267 erwähnt, XIX, 108. Herm. Burggraf v. der —, 1248 als Zeuge, XIX, 102. Burchard u. Heinr., Burggrafen von — (1277/78), XIX, 108 f. Heinr. und Herm. v. — (1295, 1308), XIX, 113.

Neuendorff, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 347.

Neugatersleben, Joh. von —, Ritter (1317), XXIII, 390.

Neumann, Georg — in Girsspich, XXII, 154. C. L. —, Pred. bei der reg. Herzogin v. Kurland, 1771 in Lausanne, XVI, 21. Jean Freder. —, 1772 in Görlitz, XVI, 23 Anm. 1.

Neumark, Georg —, 1668 in Weimar? XVII, 329. XVI, 369.

Neumeister, Erdmann —, Hofdiakonus in Freiburg (1704), XIX, 156.

Neupaur, Heinr. —, Bergschreiber in Klausthal (1594/96), XVII, 262.

Neuß, Dr Heinr. Georg —, Sohn des Wundarztes Andreas — u. d. Anna Schraders, geb. 1654, XXI, 159 f. Auf der Universität Erfurt (1677), XXI, 160. — 1684 verm., 1683 Rektor in Blankenburg, 1690 Diakonus in Wolfenbüttel, 1692 in Hedwigsburg, 1695 Superintend. in Remlingen, XXI, 161. — 1695 als Superint. nach Wernigerode berufen, XXI, 161 f. Tumult das. bei Abhaltung seiner Probepredigt, XXI, 164 f. — 1696 Dr. der Theol., XXI, 169. XX, 501. — (1699), XVII, 316. — (1710), XIX, 256. — (1714), XVII, 266. XXIV, 369. — Sein Einfluß auf das Musikwesen, XXIV, 379 f. — Als Liederdichter, XXI, 170 f. — Gründer des wernigerödischen Waisenhauses, XXI, 171. — († 1716), XXI, 172. — Oelbild dess. in der Oberpfarrkirche in Wernigerode, XXI, 172. — Sein Briefwechsel mit Halle, XXI, 173 f. — Sein Siegel, XXI, 177, 189.

Neustadt, Herm. v. — (1439), XIX, 119. Balthasar von —, Dompropst von Halberstadt (1474 bis 1516), XIX, 42 f. — Dessen Brüder Hans und Eckhard v. —, XIX, 43. — Sein Testament (1516), XIX, 65 f. — Inventarisation seines Nachlasses, XIX, 78. — Lentze de Nuenstadt (1516), XIX, 72.

Neuwirdt, Bäckermstr. —, dessen Chronik (1590/1640), XVIII, 27.

Nevele, Hans —, Schuhmacher in Blankenburg (1378), XIX, 479.

Neydorpp, s. Reindorf.

Neyenborg, Bastian — in Langeln (1625), XXII, 173.

Neyffen, v. —, altfreiherrl. Geschlecht in Schwaben, erscheint in d. Gedichten Heinrichs v. Morungen, XIII, 468 Anm. 1. Heinrich v. Neiffen, Ritter 1235 in Goslar, XVI, 227.

Neygeboren, Hans —, Krüger in Langeln (1659), XXIV, 308.

Nibeleben, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 355.

Nicander, Thom. Andr. —, Archidiakon in Querfurt (1705 bis 1711), XIII, 68.

Nicgel, Mich. —, 1493 in Nordhausen, XXI, 353.

Nickel, Claus — in Nordhausen, XXII, 156. Cleyne —, 1459 in Stolberg, XVII, 211. Nickele, Schüler in Wernigerode (1463), XVIII, 302 Anm. 3. Meister —, Scharfrichter in Nordhsen. (1498), XXIV, 161. Nickel (Frohnvogt, Büttel, Weibel) in Wernigerode (1550), XXI, 114. Melchior — in Artern (1580), XV, 24 Anm. 1.

Nickenat, Konrad, gen. — (1346), XVIII, 76.
Nicolai, — XVI, 31. Theod. —, von Hildesheim, 1379 in Prag, XIII, 146. Thom. —, Mag. (1420), XIX, 47. Christian —, 1673—1686 Diakon in Querfurt, XIII, 70. — Nicolai, Pastor an der Ulrichsk. in Magdebg. (1760), XXIII, 223. — Nicolai, Kammersekretär in Wernigerode (1786), XIX, 263. Friedr. —, Herausgeber der allgem. deutschen Bibliothek (1811), XVI, 44, 65.
Nicolaus, Papst — (1289), XXII, 30.
Nicolaus V., 1447 mit dem Pontifikat bekleidet, XVI, 159.
Nicolaus Neocastrensis, Bisch. (1300), XXIII, 302.
Nicolaus Tortibulensis, Bischof (1300), XXIII, 302.
Nicolaus, Bischof von Speier (1394), XIII, 141.
Nikolaus, Abt zu Sittichenbach (1219), XVIII, 59.
Nikolaus, Abt des Kl. Reinsdorf (1291), XX, 398.
Nicolaus, Abt des Kloſt. Oldisleben (1361), XX, 416. — (1379), XX, 419. — (1380), XX, 577.
Nikolaus, Propst zu Schwerin (1273/4), XXIII, 263.
Nicolaus, Pfarrer v. Meinricstorp (1293), XVIII, 64.
Niglaus, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 360.
Niederstedt, Margarethe —, 1551 in Leipzig verheir., XVIII, 424.
Niedner, Joh. Ernst —, geb. 1669 zu Zwickau, seit 1691 Hauslehrer in Stapelnburg, XXI, 162.
Niedthart, Theophil. —, Stadtvogt in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — Caspar Niethart, Untervogt (1662), XVIII, 500. — 1669 Praetor, XVIII, 503.
Niegitsch, Joh. Gottfr. —, gräfl. schwarzbg. Amtsschreib. in Heringen, Pächter der von Wintzingerod. Besitzgen. das. (1680 ff.), XXIV, 243. Emanuel —, Leutn. 1711/23, desgl., XXIV, 244.
Niehoff, Cathrine — in Wernigerode (1624), XXIV, 359.
Niemann, Heinr. —, Ratmann in Eisleben (1546), XVIII, 389. Heinr. —, Kantor in Ilsenburg, dessen Markus-Passion 1707 aufgeführt, XXIV, 379. — Niemann, Spieler in Bonn (1815), XVIII, 486.
Niemen, Capt. —, bei den freiw. halberst. Jägern (1815), XVIII, 494.
Niemeyer, XXIII, 467. — Pred. in Dedeleben (1852), XXIII, 110.
Nienborg, Gebhard v. — (1283), XXIII, 273.
Niendorf, v. —, Niendorp, siehe Reindorf.
Nyendorf, Valtin — (1525/26) in Wernigerode, XVIII, 475.
Nienover, Adolf Graf von — (1222), XIII, 456.
Niethammer, XXIII, 467.
Niethart, s. Niedthart.
Nieuwert, Ackermann, Pächter des Vorwerks des Kreuzkloſt. auf der Echternstr. in Braunschwg., XVII, 100, 106. — 1636 bankerott, XVII, 108.
Nygelant, Jorden — in Harsleben (1433/34), XXII, 286.
Niger, anniv. Henrici dcti — in Nordhausen, XXII, 120, 133, 134.
Niglaus, s. unt. Nicolaus.
Niklas, Walter —, sächs. Soldat, 1636 bei Reinsdorf erschossen, XVIII, 128.
Nikolaus, s. Nicolaus.
Nindorp, s. Reindorf.
Nischwitz (Nitzschwitz, Nyssenitz), Wolf von —, zu Nebra (1524), XXIV, 462. Balthasar Heinrich v. —, gräfl. stolberg-gedernscher Rat u. Hofmeister (1710), XIX, 257.
Niska, Hans —, kerner zu Leipczigk (1529), XIV, 129.
Nysmyntz, s. Nissmitz.
Nytze, Hans —, vel Wernrod — 1493 in Nordhsen., XXI, 344.
Nissen, Joh. Wilh. — aus Hamburg, 1778 auf dem Brocken, XXII, 423.

Nyssenitz, s. Nischwitz.
Nissmitz. Nysmyntz, die Herren v. —, anfängl. Burgmannen auf der Neuenburg, 1376 Bertold v. —, XIX, 114. Otto v. —, 1442 als Zeuge in Freiburg, XIX, 119. Friedr. v. — (1452), XIX, 126. Berthold v. —, mit Stadt und Schloß Nebra belehnt (1458), XIX, 127. Else v. Nyssmyncz, Priorin des Kl. Roßleben (1497), XVIII, 91 Anm. 1. — 92. Rißmytz (1502), XVIII, 93. Veronika v. —, 1540 im Kloster Roßleben, XVIII, 102.
Nistler, Merten —, 1606 in Wernigerode, XIX, 266.
Nitsch, Nitzsch, XXIII, 467. Johann —, Pfarrer in Haynrode (1633), XXIV, 95.
Nitschius? (1610), XXII, 60.
Nitzsch, s. Nitsch.
Nitzschwitz, s. Nischwitz.
Noet, Joh. de —, 1379 in Prag, XIII, 146, 148, 155, 157 Anm. 4, 159 Anm. 2.
Nogaroli, Franziskaner —, entwarf das immaculistische Officium für die Feier des 8. Dez., XIV, 49.
Nohra, Friedr. v. — (1253), XIX, 188. Heinrich v. —, 1322 als Zeuge, XX, 408. Henricus de Nore in Nordhausen, XXII, 137. Hermannus, Meynherus, Fredericus et eorum heredes dcti —, XXII, 145 u. Anm. 5.
Nolte, Justizrat — in Blankenbg. (1778), XIX, 439, 440, 441.
Norbe, Paul —, als Schenk des Herzogs Wilh. v. Sachsen Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Norbert, Erzbischof v. Magdeburg (1135?) XVIII, 49.
Nordhausen, Conrad v. —, 1339 in Sangerhausen, XIII, 408. Herwic. de Northusen, canonic., XXII, 117.
Nordheim, Northeim, Herzog v. —, dessen Tochter Ida mit Graf Thimo verm., XVIII, 46. Otto, Herzog v. — (1062), XV, 229. Heinr. Graf v. — und seine Gem. erwarben 1093 villa Mimende, XXIII, 86. Otto v. —, XX, 120. Siegfried III. Graf v. —, † 1108, dessen Tochter Rixa Gem. d. Grafen Poppo v. Blankenburg, XXII, 2. Otto Graf von — († 1083), XXII, 3.
Nordmann, Nortmann, Vogt von Oldisleben (1206), XX, 390. —, Propst v. Rode (1253), XIX, 107. Thomas und Andr. — (1432), XIII, 364. — N., Stiftshauptmann, Sekretarius 1774 in Quedlinburg, XV, 111.
Nore, s. Nohra.
Northeim, s. Nordheim.
Northusen, s. Nordhausen.
Nortmann, s. Nordmann.
Nostiz-Jänkendf., Adolf von —, kgl. sächs. Staatsminister (1833), XXIII, 469.
Notlich, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 339. — (1493), XXI, 340.
Notterbeck, Joh. —, stift. halberst. Stadtoogt (1625), XXII, 173.
Nötzel, Georg —, Amtsverwalter des Wendelsteins (1636), XVIII, 129. — (1637), XVIII, 134. — (1639), XVIII, 137. — (1640), XVIII, 145. — (1643), XVIII, 153.
Nuenstadt, v. —, s. Neustadt.
Nuenstat, Nuwenstat, Hans —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 347, 348.
Nusize, s. Nawsessin.
Nuß, Hans — (1525) in Stolberg hingerichtet, XVII, 189, 190.
Nußler, Rüdiger u. Otto — (1293). XX, 399. — Rüdiger v. Ozziler 1302 als Zeuge, XX, 402.
Nuwemann, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 349.
Nuwendorf, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357.
Nuwenmeister, Curt —, 1491 93 in Nordhausen, XXI, 356.
Nyendorp, s. Neindorf.
Nyerup, geb. 1759, † 1829 als Prof. der Litteraturgesch. u. Universitätsbiblioth. in Kopenhagen, XIV, 149.

Dathie, s. Vathie.
Obeloybe, Heinrich —, Münzmstr. in Querfurt (1486), XX, 449.
Obene, Hermannus de — in Nordhausen, XXII, 101.
Oberbeck, Herm. —, Gerichtsschöffe in Wernigerode, 1625 als Zeuge, XXII, 180, 185.
Oberein, Henr. —, 1600 in Quedlinburg getraut, XXII, 430.
Oberg, die von —, XV, 166. Johannes v. Oberge (1378), XVIII, 79. Elysabecht v. Oberghe 1722 Aebtissin des Kl. Roßleben, XVIII, 81. — (1426 u. 1429), XVIII, 82. Burchard v. —, Bischof von Hildesheim (1556/73), XXIV, 287 u. Anm. Hilmer v. —, um 1590 verm. mit Anna Kale, XIII, 370. Eine v. O. Gem. v. Gadenstedt's in Wernig. (1700), XXIV, 369.
Oberge, Bertolt —, lesemester des ordens der Peweler in Braunschweig (1468), XIX, 64.
Oberkampf, Matth. —, gräflicher Schreiber in Wernigerode (1574), XXIV, 292.
Obernburger, Joh. — (1551), XVII, 322.
Oberſalza, s. Salza.
Oberſtedt, Vbirstedt, Caspar —, 1493 u. 1499 in Nordhsen., XXI, 344, 360.
Oberweimar, Hermann von —, Vogt zu Beichlingen, 1484 als Zeuge, XX, 425. — (1494), XX, 428. — (1503), XX, 431.
Obitzer, Thomas — in Nordhsen., XXII, 156.
Obnand, Heiso —, Bürgermeister von Weißensee (1329), XIX, 217.
Obſtfelder, Obsfelder, Herm. —, gräfl. stolb. Bergmeister in Andreasberg (1589 u. 1599), XX, 285; XXI, 128.
Ocha, Claus vom —, 1491 in Nordhausen, XXI, 345. Lorenz v. —, 1491 u. 93 das., XXI, 349.
Och(e)litz, Heinr. v. — (1324), XVIII, 68. — (1335), XVIII, 75. — Dessen Töcht. Uta, Bertrat u. Tela im Kloſt. Roßleben (1329), XVIII, 69, 70. Heinr. v. —, 1334 u. seine Söhne Johannes u. Heinrich, XVIII, 72. Hans v. — (1357), XVIII, 78.
Ockhardt, Friedr. Aug. —, Kontrolenr in Artern (1813), XV, 82 Anm. 1.
Oda, Wwe. des Pfalzgfen. Burchard von Sachsen, XV, 246.
Oda, de Regensten comitissa — obiit Jan. 14., XV, 202.
Ode'sche, de Heuning —, 1500 s. in Harsleben, XXII, 286.
Oder, in Kopenhagen, XIV, 149. Hieronym. —, 1543 in Annaberg, XX, 376.
Odersleben, Dietr. von — (statt Oldisleben) 1117, XX, 575. Friedr. v. — (1229), XIX, 186. — (1249), XX, 394. Ders. u. sein Sohn Albert von —, 1245 als Zeugen in Oldisleben, XX, 393. Albert v. —, Ritter, 1245 als Bürge, XX, 393. Ders. 1262 als Zeuge, XX, 395. Theoderich v. — und seine Söhne Theoderich und Heinrich 1302 als Zeugen, XX, 402. Friedrich u. Heinrich v. — (1356), XX, 414. Friedr. und Hermann v. — Gebr. (1368), XX, 417. Hans und Friedrich v. —, 1369 als Zeugen, XX, 417. Friedr. v. — (1381), XX, 419.
Odo, — Markgraf, † um 1034, XX, 13, 14.
Oeynhausen, Jul. Graf von —, † 19. März 1886 zu Berlin, XIX, 321.
Ofen, Heinrich — zu Heringen (1603), XXIV, 231.
Ofenof, Anna u. Jac. — (1633) in Quedlinburg, XXII, 431.
Offenberg, Heinrich v. —, aus Kurland, 1772 in Danzig, XVI, 23 Anm. 8.
Offeney, Wilh. —, Bürger in Nordhausen († 1638); dessen Sohn Andreas —, Pred. in Nordhausen († 1684), XVIII, 419 f. Joh. Heinrich — zu Stenhusen, XXII, 155.
Ofterdingen, Heinrich von —, XIII, 441.
Ohlendorff, Joach. — (1657), XXIV, 305.

Öhler, Dorothee Sophie — in Wernigerode 1721 verheir., XXIV, 511.
Öhlers, Ratmann, 1714 in Wernigerode, XVII, 266.
Öhlmann, Albr. —, Geschworner in Veckenstedt (1649), XVIII, 479.
Öhmb, Andr. —, Baumeister in Stolberg (1598), XVII, 161.
Öhne, Thom. — in Heringen, XXIV, 236. Christoph —, Zeuge in Wernigerode (1651), XXIV, 142 Anm.
Öhmen, Martha — in Uthleben, XXII, 154.
Öhmer, Lorenz —, 1593 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 189.
Öhnebeutel, Anebudel, Familienname, XXIII, 510.
Öhnesorge (Ansorg), Ulrich —, Kastellan zu Vogtstedt, 1297 als Zeuge, XX, 401. —, Brauereibesitzer in Magdeburg (1760), XXIII, 224. Anesorge, Familie in Quedlinburg, XXII, 431.
Olborn, Hans —, 1491, 1493 in Nordhausen, XXI, 339. — (1493 u. 1499), XXI, 341. — (1499), XXI, 340.
Oldecop, Joh. —, Dekan in Hildesheim (1549), XXIV, 432. Justus — aus Hildesheim, 1619 auf der Universität Heidelberg, († 1667), XIII, 188.
Oldenbrock, Joh. — aus Braunschweig, 1654 auf der Universität Heidelberg, XIII, 189.
Oldenburg, Dietr. d. Glückl. Graf v. — († 1440), dessen 2. Gem. Heilwig v. Holstein, deren Tocht. Adelheid Gräfin v. —, vermählt: 1. mit Graf Ernst III. v. Honstein, 2. Graf Gebhard VI. v. Mansfeld, XXII, 219. Christoph Graf v. — (1547), XVIII, 3. Graf v. — (1547), XVIII, 391.
Oldendorf, Oldendorp, Joh. —, Prediger in Braunschweig (1527), XVI, 279, 280. Joh. —, 1534 in Rostock, XXI, 427.
Oldenrode (Altenrode), Joh. v. —, Knappe in Wernigerode (1295), XXI, 98. Henning v. —, gräfl. wernigeröd. Vogt, XXIII, 397; identisch mit Henning Middenbose? (1307—18), XXIII, 401. Hemmungus de —, advocatus (1311), XXIII, 405. — (1312), XXIII, 408. Hans v. —, Stadtvogt (1409), XXI, 100. Hinrik v. — (1452), XXI, 101. Die von — seit Mitte des 15. Jahrh. abgestorben, deren Güter an die v. Gadenstedt gekommen, XXII, 182. Die v. O. 1533 in Reddeber Besitzungen, XVII, 317. Die v. O. veräußern Mitte des 16. Jahrh. ihr Gut in Altenrode, XXI, 425. Tonies Oldenrodt 1535 in Altenrode, XV, 207. Hans Altenrodt 1560 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 171. Die v. Olenrode Besitzer des Guts Altenrode, XXIV, 117.
Oldershausen, Berlt v. —, gräfl. stolberg. Kämmerling (1525/26); Christoph v. —, Kammerbude, XXI, 122. H. G. F. de —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Oldisleben, Heinr. v. —, 1245 als Zeuge, XX, 393. Albert v. — und sein Sohn Dietrich 1255 als Zeugen, XX, 394. Letzterer 1293 als Zeuge, XX, 399. Günther v. —, Pfarrer zu Munre, 1313 als Zeuge, XX, 406.
Olearius, Joh. —, Pastor in Halle, als Kirchenvisitator 1563 in Querfurt, XIII, 60, 62. Joh. —, Superint. Dr., predigt am 13. Nov. 1642 in der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 54. — Lebensabriß, XIII, 62. Joh. Christ. —, Pfarrer in Querfurt 1672, † in Halle 1699, XIII, 64. J. C. —, Verfasser d. Rerum Thuringic. Syntagma (1707), XIV, 35.
Olem, Fridericus de — (1158), XXIII, 7.
Oleudorf, Meister Joach. — in Wernigerode (1657), XXIV, 309 Anm. Jacob — in Veckenstedt, 1703 sein Heergewette, XVIII, 476 Anm. 3.
Olenrode, s. Oldenrode.
Olfen, Tob. —, Vormund des Kreuzkl. in Braunschweig (1657), XVI, 132. — Dessen Chronik von Braunschweig erwähnt, XVII, 76 Anm. 1, 100.

Olfermann, herz. braunschw. Major 1813 in Braunschweig, XVII, 142. Louise —, Domina des Kreuzkloft. in Braunschweig, † 1883, deren Schwester Julie — gegenwärtig Domina desselb. Kloft., XVII, 143.
Oelhafe, Michael —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 393.
Oliverius, Kardinal — (1488), XXIII, 297 Anm. 2.
Olivet, Jac. v. —, 1713 Premier-Leut. im halberstädt. Infant.-Regt., XIII, 240.
Olivier, in Dessau, XXIII, 430.
Olrikes, s. Ulrich.
Olsa, Petzold von —, Vogt auf der Neuenburg (1357), XIX, 114.
Olsburg, Grafen v. —, XVIII, 181. Frederunda — (1000), XVIII, 182, 188.
Oelschleger, Olslager, Dietr. —, dessen Tocht. Johanna — (1301), XXIV, 499. Frederich —, 1499 in Nordhausen, XXI, 359. — (1491, 93), XXI, 360. Albr. —, Pastor in Schielo (1616), XVIII, 429.
Olstede, Wilh. von —, Abt des Kloft. Ilfeld (1442), XVIII, 482.
Oeltzner, Hans Casp. — in Nordhausen (1661), XXI, 368.
Olvenstedt, Bernh. v. —, gräfl. wernigeröd. Vogt, XXIII, 397. — (1311), XXIII, 405; — (1312), XXIII, 408.
Olympius, Gallus — aus Sangerhausen, 1595 auf der Universität Heidelberg, XIII, 185.
Oelze, Joh. Christian —, Bürgermstr. in Querfurt (1709), XIII, 39.
Ombach, Heinr. — aus Mainz, Student auf der Univers. Heidelberg (1391), XIII, 150.
Omel, Kerstan —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 354.
Oemler (Aemylius), Dr. Georg —, Superintend. in Stolberg (1557), XX, 80 f. XVI, 326 f. XVII, 155. XXI, 109. — († 1559), XXI, 110. Dessen Tocht. Gertrud — in Stolberg 1573 vermählt, XVIII, 227. Leonhard —, dessen Sohn, Stadtphysikus in Wernigerode (1579), XVI, 333.
Ondine, P. W. —, 1774 in Braunschweig, XVI, 27.
Opilio, Henric. — in Nordhausen, XXII, 105. Johannes —, XXII, 99. Nicolaus —, XXII, 99, 144.
Opitz, Zinngießer — in Blankenburg, 1778 als Schöffe, XIX, 441. Ulrich — u. dessen Tocht. Marie, spätere Frau des Jobst Kale, in Edersleben, XIII, 371.
Oppell, v. —, Leut., beim Sturm auf Bitsch am 17. November 1793 gefangen, XIII, 238 Anm. 3.
Oppenheim, Johann —, 1522 Prior in Langensalza, XIV, 74.
Opper, Steffen — in Harsleben (1426 30), XXII, 286.
Opperhusen, Heinr. —, 1493 und 99 in Nordhausen, XXI, 341. Bernh. —, 1500 in Begleitung des Herzogs Joh. V. v. Sachsen auf der Univers. Bologna, XIII, 491.
Oppermann, Henning — in Stolberg, XXIII, 319. Jochim — in Wernigerode (1617), XXIV, 120 Anm. Klaus — in Beckenstedt (1629?) XVIII, 481. Konrad — in Magdeburg (1760), XXIII, 217.
Ordenberg, Joh. et Theoderic. de —, 1189 als Zeugen, XXIII, 25.
Orla, Ludwig von —, Pfarrer in Schillingstedt, 1321 als Zeuge, XX, 408.
Orlamünde, Otto v. —, Markgraf von Meißen, († 1067), XX, 384. Herm. Graf v. — (1171), XIX, 99. Siegfried III. Graf v. —, († 1206), verm. sich 1181 mit Sophie von Dänemark, XV, 191 Anm. 2. Otto Graf v. — (1305), XIX, 207. Hermann Graf v. — (1308), XX, 32; XVIII, 65. — (1311), XVIII, 65. — (1324), XIX, 222. Ders. kauft 1335 die Herrschaft Roßleben, XVIII, 72. — Dessen Gemahlin Mathilde von Rabenswald, XVIII, 74. Die Grafen v. O. als Erben der Grafen von Wiehe, Rabenswald u. Bucha, XVIII, 74. Friedr. Graf v. — (1344), XX, 410. Friedr. u. Herm. Grafen von —, XVIII, 75. — (1355), XVIII,

77. Mit Friedr. VI. starb 1486 das Geschlecht der Grafen v. O. aus, XV, 191 Anm. 2.
Orlange, Nicol. — in Frankenhausen, XXII, 102.
Oerstedt, Physiker —, Urteil dess. über Chr. Gottlieb Kratzenstein, XIV, 149.
Ortenburg, kaiserl. Hauptmann, 1628 in Querfurt, XVIII, 115.
Orth, Conventualin des Kreuzkl. in Braunschweig (1792), XVII, 139.
Orthman, Andr. —, Pfarrer zu Urbach, 1655 verheir.; Heinr. —, Ratsverwandter in Stolberg, XXI, 409. Heinr. Ortmann, Kämmerer in Stolberg (1630), XVII, 164.
Oschozzerode, s. Osthorzerode.
Osius, Heinr. —, Rektor in Wernigerode (1587), XIX, 231.
Ossa, Melchior von —, 1535 in Oldisleben, XX, 437. Melch. v. Osse, Kanzler (1551), XVIII, 8, 9. Wolf v. Osse, gräfl. stolbergischer Amtmann in Allstedt (1555/59), XX, 79, 81.
Osselsen, Hinr. — zu Hildesheim (1457), XIII, 115, 119.
Oeßfeld, Gotthelf —, Diakonus in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Oßmanstedt (Azmenstete, Oßmenstete), Ernst v. —, 1369 als Zeuge, XX, 418. — (1403), XX, 420. Werner, Heinr., Joach. u. Quirin, Gebr. u. Vettern zu — (1507), XX, 433.
Oßwald, Michel — in Nordhsen. (1525), XXIV, 164. Mart. —, 1589 das., XXI, 316. Oßwaldt, Drechsler in Wernigerode (1606), XIX, 264. Joccof Oswalt 1499 in Nordhausen, XXI, 360.
Ostendorp, Simon —, Kantor in Wernigerode (1584), XXIV, 359.
Osterdore, Borchert van —, Ratmann 1287 in Hildesheim, XIII, 123.
Osterfeld, Heinr. Graf von — (1273); die Gebr. Hermann, Heinr. I. u. II., (1277) als Zeugen, XIX, 109.
Osterfeld, Hans —, 1603/4 in Wasserleben, XX, 274.
Osterhausen, Heyso v. —, Vogt (1304), XX, 36.
Osterhayn, Andr. —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 347.
Osterhilt, Tileman —, Geistlicher in Heringen († 1464), XXIV, 238.
Osterland, Dietr. Markgraf v. —, 1261 auf der Neuenburg, XIX, 103.
Ostermann, Hildebrant —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 355. Claus —, 1491, 93 und 99 das., XXI, 354. Hermann — in Nordhausen, XXII, 149.
Osterode, Joh. von — (1343), XVI, 147. Heinr. v. Ostirrode, verpfändet an die Gebr. Richin seine Lehen in Questenberg (1397), XXI, 251.
Osterode, Hans —, 1430 in Nordhausen, XXI, 294. Kerstan Osterot 1491, 93 das., XXI, 353.
Oesterreich, Leop. Wilh. Erzherz. von — (1641), XVII, 109.
Osterwald, Joh. Just. — aus Hildesheim, 1619 auf der Universität Heidelberg, XIII, 188. — Jesuit O. in Hildesheim (1753), XXIV, 74 Anm. 1. Luckardis de Osterwolde, XV, 202.
Osterwik, Gevehard v. — (1249), XXIII, 260.
Osthaus, Franz Ferd. —, Assessor in Hildesheim, später Kammerrat; seine Schwester Marie Antoinette 1799 verh., XXIV, 65.
Osthorzerode, Oschozzerode, Borchard. miles dict. de — in Nordhausen, XXII, 143, 144. Stifter des Altars d. h. Odalrikus in d. Kreuzk. zu Nordhausen, XXII, 93. Burchard von Oszederode, 1320 als Zeuge, XX, 407.
Ostrau, Henning v. —, 1271 als Zeuge, XX, 396.
Oswalt, s. Oßwald.
Oszederode, s. Osthorzerode.
Otenstede, Albrecht —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359.
Oethe, Jacob —, Dr. der Theol., Pastor in Frankenhausen (1545), XXI, 375. — 1527 in Nordhsen.,

XXI, 376. Jacob — aus Nordhausen, 1549 auf der Universität Heidelberg, XIII, 172. Jodocus —, XIII, 172 Anm. 1.
Othe, Clawes —, 1499 in Nordhausen, XXI, 345. — Othe, Bürgermeister das. (1525), XXIV, 162.
Othelricus, s. Ulrich.
Othstedt, Bertold von — (1264), XX, 31.
Otnant, Diener K. Heinr. III. (1061), XX, 27.
Otte, D. —, Merseburg, XXIV, 272. Andr. Otthe 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 343. Michael —, Pred. im Kreuzkl. zu Braunschweig (1739), XVII, 137.
Otten, Hermann — zu Waßerleer, dessen Wappen (1598/99), XX, 281.
Ottenhausen, Hermann u. Siegfried von — (1321), XIX, 207.
Ottera, Joh. —, 1499 auf der Universität Bologna, XIII, 491. Christoph von —, 1541 auf der Universität Heidelberg, XIII, 171. Johannes —, 1535 pater Erphordiensis, XIII, 171 Anm. 3.
Otto I., Deutscher Kaiser, XV, 159. — (927), XXIV, 3. — (945), XX, 7. — (960), XX, 19. — — in Allstedt, XX, 22. — Bestätigt 961 seiner Mutter u. A. den Besitz der Curtis Quitilinga mit der Kirche St. Jacobi das., XXIV, 261. — 962 in Rom gekrönt, XX, 533. — 966 in Nordhausen, XX, 534. — Urkunde dess. über die Schenkung des Dorfes Bliedungen an Nordhausen (970), XXII, 85.
Otto II., Deutsch. Kaiser, XV, 120. — (962), XX, 533; — seine Gemahlin Theophanu, XX, 534. — Vermacht 974 den Ort Vogelsburg dem Kl. S. Crucis in Nordhausen, XXII, 90. — (978), XX, 2. — (979), XX, 10, 19. — Anwesenheit dess. in Allstedt, XX, 22 f. — 979 in Goslar, XV, 159.
Otto III., Deutsch. Kaiser, 991 in Botfeld, XX, 19; — in Allstedt, XX, 23 f. — 993 in Nordhausen, XX, 535. — Urkunde dess. für die Bischöfe von Halberstadt vom 20. April 997, XXIII, 351 f. — (998), XXI, 43. — Erhebt Magdeburg zum Erzbistum, XXI, 44. — Vers. schenkt zu Anfang d. J. 1000 der Magdeburger Kirche die Stadt Rieth, XV, 1.
Otto IV., Deutsch. Kaiser, XV, 161; XVII, 6; XXI, 51. — Am 12. Juli 1198 in Aachen zum Deutschen Kaiser gekrönt, XIII, 213; XX, 536. — Seine Kämpfe mit Philipp v. Schwaben (1198—1207), XXI, 76. — (1206), XVI, 214 f.; XXIV, 37. — (1208), XXI, 16, 17. — (1209), XX, 128, 129. — XXI, 78; XXII, 95. — (1210), XXIII, 14, 25. — 1212 verm. mit Beatrix, XX, 537, 538. — (1213), XXIII, 250. — (1216), XXIII, 251. — (1217), XXIII, 96. — † am 18. Mai 1218 auf der Harzburg, XVI, 218; XVIII, 165 Anm. 8.
Otto I., Markgraf von Brandenburg (1174), XVIII, 51.
Otto II., Markgraf von Brandenburg, erwähnt, XX, 124. Vers. und sein Bruder Albrecht (1194), Enkel Albrechts des Bären, im Streit mit dem Erzbischof von Magdeburg, XX, 125 f., 129. — Vers. u. Albr. II. tragen 1196 ihren Allodialbesitz dem Erzstift Magdeburg auf, XXIV, 202.
Otto III., Markgraf von Brandenburg, 1238 gefangen und sein Bruder Johannes im Streit mit dem Bischof v. Halberstadt, XXIV, 201 f., 203, 212 f., 215. — Brennt 1242 Stadt und Kloſt. Mönchen-Nienburg nieder, XXIV, 214. — Gemahlin dess. Beatrix v. Böhmen (1243), XXIV, 217.
Otto IV., Markgraf von Brandenburg (1273), XX, 139. — (1292), XIX, 104. — (1293), XIX, 110, 114. — (1298), XXIII, 277. — (1302), XXIII, 367. — Vers. Minnesänger, XIII, 442.
Otto, Markgraf —, 1171 als Zeuge, XIX, 99.
Otto, Markgraf v. Meißen († 1067), XX, 16.

Otto, Markgraf (von Orlagemünde) 1062, dessen Tochter Kunigunde verm.: 1. mit Jsaslaw, König der Ruzen, 2. mit dem Grafen Kuno v. Beichlingen (1103), XV, 229.
Otto, Markgraf v. Sachsen (1168 bis 72), XVII, 26.
Otto princeps de Hanehald u. seine Mutter Mechtildis comitissa Ascharie (1267), XXI, 79.
Otto das Kind, Herz. v. Braunschweig, XVII, 6. — Münzen dess., XVII, 220. — (1223), XVI, 224. — (1230), XVI, 131. — Schenkt 1233 dem Jacobikloſt. in Osterode die Hütte am Teich, XIV, 5. — (1235), XXIII, 17, 20. — (1241 u. 1261), XVI, 143. — (1243 u. 1245), XXIV, 215, 217 f. — Dessen Tochter Mechthild 1245 verheir., XXIV, 216. — (1246), XXIII, 260. — Vers. † 9. Juni 1252, XVI, 229.
Otto, Herzog von Braunschweig (1286), XXIV, 411. — (1312), XXIII, 379, 411. — (1320), XXIII, 4, 61. — (1335), XX, 145. — (1379), XVI, 147. — (1428), XVII, 284.
Otto der Milde, Herzog von Braunschweig (1326), XVI, 146, 147.
Otto der Strenge, Herzog von Braunschweig († 1330), XV, 192.
Otto der Quade, Herzog von Braunschweig, XV, 169.
Otto Cocles, Herzog v. Braunschweig (1405), XVII, 12.
Otto, Herzog v. Braunschweig und Lüneburg, 1388 auf der Univers. Heidelberg, Bisch. v. Verden, 1395 Erzbischof v. Bremen, † 30. Juni 1406, XIII, 150.
Otto, Herzog v. Pommern (1305), XIII, 459.
Otto, Herzog von Sachsen, Vater Heinrichs des Finkler's, XX, 18.
Otto, Fürst von Anhalt (1273), XX, 542. — Otto I. Graf von Anhalt (1280 f.), XX, 141. — Fürst v. Aschersleben u. Graf zu Anhalt (1292), XIX, 190, 191. —, Graf v. Anh. 1293 in Oldisleben, XX, 399. — (1297), XX, 401. — (1308), XX, 404. — Verpfändet 1311 die Ebersburg, XXI, 80, 87. — (1312), XXIII, 379, 411 f.
Otto, Kardinal zu St. Nicolaus in carcere Tulliano (1126), XX, 574.
Otto (von Hessen), Erzbischof von Magdeburg (1341), XXII, 43.
Otto, Bischof v. Freisingen (1200), XX, 29.
Otto, Bischof v. Halberstadt (1133) XXIII, 5. — 1135 abgesetzt, XIX, 24.
Otto I. (Herzog v. Braunschweig), Bischof v. Hildesheim (1261 bis 1279), XVII, 233. — (1269), XXIII, 32. — (1271), XXIII, 28, 37, 45. — (1272), XVI, 152. — (1273), XXIII, 269. — (1274), XXIII, 45. — (1275), XXIII, 29, 270.
Otto II. (Graf von Woldenberg), Bischof von Hildesheim, früher preposit. Montis s. Mauritii Hildensem u. Domkellner (1302 bis 18), XXIII, 28, 30. — (1303), XXIII, 43. — (1311, 1313), XXIII, 44. — (1319), XXIII, 393. — (1320), XXIII, 59. — (1320 u. 1324), XXIII, 284, 286. — (1321), XVIII, 185; XXII, 24; XXIII, 52, 78. — (1323), XX, 364. — (1327), XXIII, 60. — (1329), XXII, 29. — Kauft 1330 ¼ der Burg Woldenstene, XXIII, 64. — (1331), XVII, 30. — Begabt 1331 die bischöfl. Kapelle in Hildesheim, XXIII, 75. — (1335), XVI, 153.
Otto, Graf von Hohnstein, Sohn Heinrichs (VIII. Clettenberg. Linie) u. der Emma von Grubenhagen, 1400 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 155. — Bischof v. Merseburg (1400—1406), XXII, 207. — (1402), XIII, 156. — († 1407), XIII, 156.
Otto, Bischof, Truchseß von Waldburg, errichtet eine Universität zu Dillingen (1551), XIII, 59.
Otto, Dompropst von Halberstadt (1120), XIX, 24.

Otto, Dompropst von Magdeburg (1210), XX, 126 f., 128.
Otto, Propst v. Wolferode (1272), XX, 53 Anm. 2.
Otto, 1126 als Zeuge, XX, 386. —, Küster des Klost. Oldisleben, 1245 als Zeuge, XX, 393. — advocatus in Wernig. (1256/58), XXI, 98. — Mönch im Kloster Dorstadt (1312), XXIII, 282. — Pfarrer in Meinhersdorf (1320), XVIII, 67. — Jorge Otto, 1461 als Knecht Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486. Nicol. — aus Stendal, Augustinermönch, studierte in Heidelberg u. war 1486 in Tübingen, XIII, 165. Henning —, 1491 in Nordhausen, XXI, 356. — (1493), XXI, 358. Stephan —, 1499, Hans —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 352. — (1499), XXI, 353. Jodocus —, Pred. in Halberstadt (1541), XXIII, 344. Anton —, 1544 Prediger in Nordhausen, XXI, 384. Anton —, 1574, seine Schrift wider die trunkenen Bauern von der Erbsünde, XXI, 441. Nicol. —, Pächter des Eisenhüttenwerks Ilsenburg (1604), XIII, 259. Conr. —, Jesuit (1628), XXIV, 94. Caspar —, Lehrer in Wehnde (1657), XXIV, 106. Joh. Rich. —, Pfarrer in Nordhausen (1710), XXI, 373. — Otto, Oberstwachtmeister 1761 in Zeitz, XIX, 161.
Ottoas, Mathi —, notarius Halberstad. (1442), XXIV, 533.
Ottokar, König v. Böhmen, XIII, 216.
Ot(h)winus dct. Vorn Jutten Conegundis in Nordhsen, XXII, 100. Johannes —, XXII, 100. Hanzel —, fil. XXII, 106. Jutta —, XXII, 108. Conradus —, XXII, 127. Henricus —, XXII, 127. Hermannus —, XXII, 137.
Ouweloybin, Heinr. —, Münzmeister in Querfurt (1470), XIII, 50.
Oveke, Theod. —, cleric. et notar. publ., Magunt. dioc. (1435), XIX, 64.
Overbeck, Cord —, Bürger in Halberstadt (1419), XVI, 260. Hans — (1474), XXI, 414. Hans — in Harsleben, XXII, 272 Anm. 6. — (1519), XXII, 286. Herm. —, Gerichtsschöppe in Wernigerode, XXI, 410; — sein Siegel, XXI, 411. Heinr. u. Herm. — (1635), XXI, 411.
Overkamp, Heinr. — d. Ä., 1563 in Wernig., XV, 142. Catharina — das., XVI, 333.
Oweleben, s. Auleben.
Oxenstierna, jun. —, Leute aus dessen Regiment 1632 in Gehosen, XVIII, 124. Gabriel —, schwed. Reichsrat 1633, Axel —, schwed. Reichskanzler, 1634 in Eisleben, XV, 250.
Ozziler, s. Nußler.

Pabst, s. Papst.
Pacäus, Valent. —, hielt am 13. Nov. 1542 in der S. Lampertikirche zu Querfurt die erste evangel. Predigt, XIII, 36, 54. Lebensabriß, XIII, 58 f.
Pacius, Jul. —, Prof. in Heidelberg (1587), XIII, 182.
Pack, Hans von —, Amtmann zu Querfurt? (1525), XXIV, 467.
Packemor, Andreas —, Oberst, (1547 vor Bremen), XVIII, 4.
Packoffen, Frideric. —, diaconus Vuitenberg. (1543), XX, 375.
Paczenski, v. —, Föhnrich, bei Maxen gefangen (1759), XIII, 236.
Padenvort, Joh. —, cleric. Traiect. public. notar. (1420), XIX, 49. — (Padevoert) XIX, 59.
Paedopater, Conr. —, 1612 Pfarrer in Nordhsen., XVIII, 413.
Pagenhardt, Joh. Friedrich —, Stadtrichter in Eisleben, 1729 verheir., XIX, 400.
Pagk, Hans v. —, Hauptmann der Moritzburg in Halle (1522), XIII, 57.
Palm, Küster, um 1544 in Harsleben, XXII, 272.

Palster, Heinr. —, ev. Pfarrer in Harsleben (1543), XXII, 276, 277.
Paltz, Joh. v. —, Augustiner, 1490 in Brüx, XIV, 44, 59. — Paltz, Weinschenke in Hildesheim (1548), XXIV, 428.
Pamplitz, s. Pumplitz.
Pandochäus, Joh. —, Superint. in Sangerhausen, XXI, 441. Joh. —, Dr. theol. 1597 in Nordhausen, XVIII, 414.
Pannewitz, v. —, Cornet, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Panthaleon —, causar. curiae camer. apostol. auditor. (1420), XIX, 46, 59.
Panum, Prof. an der Universität Kopenhagen, Urteil dess. über Chr. Gottl. Kratzenstein, XIV, 149, 157.
Pape, Henning —, Priester im Klost., später evang. Pfarrer in Drübeck († 1568), XXI, 416; XVI, 330. Gese —, Aebtissin in Drübeck (1594—1626), XXI, 416. — (1625), XXII, 167. Hans —, d. Ä. u. d. J., Bürger zu Wernigerode (1542—1642), XXI, 412 ff. Deren Siegel, XXI, 415. Hans —, 1580—98 Propst in Wasserleben, vers. verh. sich 1581 zum 2. Male, XXI, 416. Dessen Kinder Christoph, Elisab., Ursula u. Hans; er stirbt 1598. Dessen Sohn Hoyer (1654), XXI, 417; XXIV, 144. Hans —, der J. 1612—14 ebenfalls Propst zu Wasserleben, verh. mit Katharine, einer unehel. Tocht. des Komturs Hoier von Lauingen, XXII, 177, 182 f. Hans — in Wernigerode (1613), XXI, 404. — (1624), XXII, 163 Anm. 2. — (1625), XXII, 173, 175. — (1641), XXIV, 125 u. Anm., 127, 129, 130. Der letztgenannte † am 26. Juni 1642, XXIV, 336 f. — J. G. Pape, Musikant in Wernigerode (1719), XXIV, 382. — Buchdrucker P. in Blankenburg 1778 als Schösse, XIX, 441.
Papendiek, Andr. — in Hendeber (1811), XVII, 319.
Papestorp, s. Papstdorf.
Papenheim, Graf —, belagert Wolfenbüttel (1626/27), XVII, 98. — 1631 auf der Flucht nach der Schlacht bei Breitenfeld in Eisleben, XV, 250. — (1631), XVIII, 117, 120, 122. Acharius v. —, Erbmarschall, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 485.
Papst, Valentin —, Buchdrucker in Leipzig (1550), XXI, 394. — (1551), XXI, 395, 398. — Bergrat Pabst 1715 in Artern, XV, 46.
Papstdorf, Konrad u. Otto v. — (1311, 1312), XXIII, 398, 405, 408. Bartoldus de Papestorp, XXIII, 107.
Paracelsus, Theophrast —, von Hohenheim, XXI, 131.
Paranius, Melch. —, Pfarrer in Querfurt (1552), XIII, 60.
Paravicinus, Cardinal —, 1611 in Rom? XXII, 67.
Parey, Lehrer in Bechelde (1806), XXIII, 458.
Pariz, Joh. —, Ratsherr in Ortrant, dessen Tochter Ursula — (1527), XVIII, 423.
Parthey (1842), XVI, 65 f.
Parvus, anniv. Henric. —, vicar. in Nordhsen., XXII, 116, 123, 139, 141.
Pasch, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Pasche, Hans —, 1649 in Hildesheim, XXIV, 448.
Paschedag, Heinrich —, Abt in Ilsenburg († 1305), XXIII, 361. H. — in Harsleben, XXII, 278. Voltin —, 1545 das., XXII, 278. Hermann —, d. J. u. seine Frau Margarethe, Herm. d. Ä., Schulze das., XXII, 280 f., 286.
Päßler, Friedr. —, Gutsbesitzer in Wörbzig (1840), XXIII, 442.
Pasuner, Jacob —, 1525 in Stolberg, XVII, 196.
Paterlingk, schwed. Rittmeister, 1631 in Gehofen, XVIII, 119.
Patkul, de — aus Liefland, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Patterson, Elisabeth — in Baltimore, Gem. des späteren Königs Jérôme, XXIV, 62.

Pattorf, Arnold —, Priester, 1520 für die Pfarre zu Mittelhausen präsentiert, XX, 434.
Patz, Simon — in Osterode (1566), XXIV, 334.
Pauer, Veit —, 1534 der erste Richter in Wildemann, XVII, 36.
Pauern, Conrad — von Münden, 1401 auf der Universität Heidelberg, XIII, 157.
Paul II., Papst, XXIV, 39.
Paul V., Papst — (1610), XXII, 52.
Paul, Weihbischof von Askalon, Generalvikar des Erzbischofs von Mainz (1515), XXIII, 303 f. — 1517 in Stolberg, XIX, 453.
Paulus, Abt des Kl. Walkenried (1525), XXIV, 469. — (1528), XX, 72.
Paul, Stiftsherr in Eisenach, tritt dem Dominikanerorden in Erfurt bei u. ist besonders bei der Einrichtung eines Klost. in Eisenach thätig, XIII, 15. Derf. erhält die Nordhäuser Terminie zugewiesen, XIII, 17. — † 21. Juni 1277 in Nordhausen, beigesetzt in der Predigerkirche zu Eisenach, XIII, 18.
Paul, braunschwg. Patriciergeschlecht, XIII, 169 Anm. 1.
Paul, Conrad u. Carl —, 1588, Sergius —, 1594, Gerhard —, 1595 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184 f. Hans —, Zimmermeister, 1657 in Wildemann, XVI, 206.
Pauli, Heinrich —, Bürger in Braunschweig (1335), XVI, 133. — Pauli, Pastor der reform. Kirche in Magdeburg (1760), XXIII, 222.
Paulon, Katharine —, Witwe des Martin —, eines Sohnes des Bürgermeisters Andr. —, 1631 in Nordhausen, XVIII, 415.
Paulun, Berlt —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 344. Hans —, 1499 daf., XXI, 350, 351. — (1525), XXII, 159. Hans —, gen. Facius, 1540 in Nordhausen wegen Brandstiftung gerichtet, XXIV, 168.
Pause, schwed. Rittmeister —, 1631 in Querfurt, XVIII, 118. — 1632 daf., XVIII, 123.
Pauß, Rud. —, Landvogt in Wernigerode (1535), XXI, 113. Georg —, 1600 Papiermacher daf., XV, 145.
Pawel, Elise —, Nonne des Kreuzklosters in Braunschweig († 1494), XVI, 142. Emerentia von —, 1586 in Braunschweig verheiratet, XVII, 76 Anm. 1.
Pawes, f. Bauß.
Paweses, Henning —, Official, 1512 zu Hildesheim, XIII, 132.
Paxleben, Friedr. Wilhelm v. —, Sek.-Leutn. im halberstädt. Inf.-Regt. (1755), XIII, 234.
Pecht, Klaus —, Bürger in Querfurt (1477), XX, 446.
Peck, Peter —, von der Platte, erinnert am 1. Juli 1547 den Grfn. Wolfg. zu Stolberg an die Ueberlassung der Eisenschlacken an der Ilse, XIII, 255.
Peckeler, Hans — aus Sangerhausen (1524), XXIV, 465.
Peckram, f. Pekram.
Pederstorf, Rebecka Magdalena v. —, Priorin des Kreuzkloft. in Braunschweig († 1743), XVII, 130, 135.
Pegau, f. Peugna.
Peguitzer, Andr. —, Gießer (in Nürnberg), 1519, XXI, 325.
Pein, Joh. —, Bürger in Heiligenstadt, klagt 1529 gegen die von Wintzingerode auf Erstattung von Auslagen, XXIV, 239.
Peine, Ludolfus de —, 1189 als Zeuge, XXIII, 25. Gunzelin von — (1283), XXIII, 273. Die v. —, Anf. des 13. Jahrh. ausgestorben, Ludolf v. —, Lehngraf, der letzte männliche Sproß der Familie, XVI, 212. Hans von Peine, 1582 in Blankenburg, XVIII, 179. Katharina v. Peine, Witwe des Dr. Paul von —, 1623 in Halberstadt, XXI, 241.
Peyne, Hans van —, Geseke, seine Frau, Metke und Henning, deren Kinder (1484), XIII, 124.

Peyne, Bruno —, Dechant auf dem Tempelhofe in Braunschweig (1522), XVI, 271.
Peinling, Val. — aus Sangerhausen, 1586 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184.
Pekram, Claus — (1430) in Nordhausen, XXI, 336. Gerlach Peckram 1499 das., XXI, 339.
Pelagius, Papst —, bestätigt den Kaland zu Eilenstedt, XXIII, 111, 119.
Pellifex, s. Kürschner.
Pelten (Gelten?) Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 345.
Pel(t)z, Joh. —, Schloßkapellan auf der Neuenburg, 1539 nach Zeuchfeld versetzt, XIX, 144. Joh. —, 1558 als Pfarrer für Allstedt vorgeschlagen, XX, 82.
Peugna (Pegau), Röttger —, kath. Pfarrer in Grund, XVII, 35.
Pennibeer, Drewes — in Harsleben, XXII, 264 Anm. 9, 280—286.
Penselin, Joh. —, 1617 Pächter des Ilsenburger Eisenhüttenwerks, XIII, 259. — Amtmann P. in Elbingerode (1627), XXI, 233 ff. Dietr. —, 1685 in Wernigerode, XIX, 489; XXI, 163. Joh. Dieter —, Bürgermeister das. (1695), XXIV, 521.
Penting, vgl. Wenting.
Peparinus, Joan. —, 1615 in Wolfenbüttel, XXIV, 511.
Peperfak, Heinrich und Hermann — (1356), XXIII, 84.
Pepperkeller, Johann vom —, Bürger in Goslar (1307), XXIII, 279.
Perdon, Bartholomäus —, Musikant in Wernigerode (1688), XXIV, 368 Anm.
Peres, Drewes — in Harsleben (1550), XXII, 286. Erklg. des Namens, XXII, 300.
Pergamenter, Lorenz —, 1491, 1499 in Nordhausen, XXI, 358. — (1493), XXI, 359.
Perlein, Andres — (sonst Durdey), Dudelsackpfeifer in Wernigerode, XXIV, 351.
Perrand, Raimund, Kardinal, siehe Raimund.
Perschmann, Th. —, Prof. Dr. in Nordhausen, † 25. April 1887, — Biographisches, XX, 327 f.
Personners, Hentze — aus Espenstedt, 1465 in Querfurt, XX, 453.
Perthes, Friedr. —, Begründer der P'schen Verlagsbuchhandlung in Gotha (1803), XX, 472.
Pestalozzi, XXIII, 450.
Pestel, Casp. Aug. —, Diakon in Querfurt (1797), XIII, 72.
Pestel, v. —, Kriegsrat 1807 in Paris, XVII, 69.
Peter der Große am Harz und die gräfl. Hüttenwerke zu Ilsenburg, XIII, 243 f.
Peter, Erzbischof von Magdeburg, XXII, 227.
Peter (von Aspelt), 1296—1306 Bischof v. Basel, Erzbischof v. Mainz (1310), XXIII, 371, 378, 380. (1316), XXIII, 293, 387 f. — (1318), XXI, 80, 87. — Sein Testament (1319), XX, 407; XXII, 110, 116.
Peter, Bischof v. Magdeburg (1384), XVI, 156.
Peter, Bischof 1447 in Naumburg, XIX, 122. — (1467), XIX, 128.
Peter, Valten —, 1562 in Nordhausen, XXI, 323. Heine — in Heringen (1600), XXIV, 249.
Peter, Mühlknappe in Bottendorf, 1631 erschossen, XVIII, 118.
Peter, Baccalaureus in Freiburg (1813), XIX, 166.
Petersen, Ludolf —, Prediger in Braunschweig (1528), XVI, 285. D. —, 1696 in Wernigerode, XXI, 169.
Petersilien, Barthold —, Konrektor in Wernigerode (1587), XIX, 231.
Petersinus, Herm. — aus Braunschweig, 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6.
Petisch, Simon —, Mathematiker (1606), XIII, 162.
Petra, A. de — (1479), XVI, 269.
Petrarca, XV, 116.

Petreus, Heinr. Jul. — aus Wolfenbüttel, (Sohn des Heinr. —, der daſ. 1615 als Konſiſtor.- und Hofrat ſtarb), 1614 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 188.
Petri, Theoderic. —, vicar. der S. Blaſiikirche in Braunſchweig (1468), XIX, 65. Andr. —, Buchdrucker in Eisleben (Verwandter des Pfarrers Herm. — in Möllendorf?), geb. um 1533, XVIII, 444 ff. Drucke desſelb., XVIII, 447 ff. — († 1593), XVIII, 448. Andr. —, Buchdrucker auf Schloß Mansfeld (1573), XIX, 405 f. Adam —, Buchdrucker in Eisleben, nach 1573 in Mansfeld, XXI, 440 f. Gottfr. Erdm. — 1772 in Dresden, XVI, 23.
Petrus, Abt des Kloſt. Oldisleben (1537 ff.), XX, 437 f.
Petrus (1206) als Bürger in Nordhauſen, XX, 537.
Petſch, Mich. — in Querfurt (1482), XIII, 44.
Petz, Betza, Beza, Friedlieb —, Bürgermſtr. in Wernigerode; deſſ. Sohn Jacob — (1635), XXIV, 370. Jacobus —, 1640 in Wernigerode, XVII, 293.
Petzold, Thom. —, Diak. in Querfurt († 1576), XIII, 70.
Pfäffer, B. — in Nordhauſen (1642), XXI, 366.
Pfarr, Joh. Gottlob —, Kaſſierer der Saline Artern (1774), XV, 63 Anm. 1.
Pfawe, Hans —, 1491, 99 in Nordhauſen, XXI, 359. — (1493), XXI, 360.
Pfeffel, Begründer des Philanthropins in Kolmar, XXIII, 430.
Pfefferkorn, Joh. — als Zeuge 1651 in Wernigerode, ſein Siegel, XXIV, 141 Anm.
Pfeffinger, Superint. zu Leipzig (1551), XVIII, 9.
Pfeifer, Heinr. —, Mönch, aus dem Kloſt. Reifenſtein 1522 entlaufen, ſein Aufenthalt in Mühlhauſen, XX, 435. Dav. —, Dr. jur. auf Goſeck? (1583), XIX, 146. Joh. —, Stadtſekret. in Nordhauſen († 1612), XVIII, 419. — Pf., Schmied in Wolfenbüttel (1788), XXII, 308. Ernſt Rob. —, Diakon in Querfurt (1871), XIII, 72; vgl. Pieper.
Pfeiffer, Hans —, 1580 aus Nordhauſen verwieſen, XXIV, 181. Andr. — in Quedlinburg (1603), XXII, 432. Dan. —, Kämmerer in Aſchersleben (1653), XVIII, 498. — 1662 Oberkämmerer, XVIII, 501. — (1669), XVIII, 503. — Pfeiffer, Amtsdiener in Benzingerode (1777), XIX, 437. —, Landknecht 1778 in Blankenburg, XIX, 440; vgl. Pfiffer.
Pfennig, Conrad — (1547), XVIII, 391.
Pferber, Claus —, Zimmermſtr. 1657 in Wildemann, XVI, 206.
Pfersch, Ditterich —, Stifter des Gnadenbildes zu Elende (1414), XXI, 191 f.
Pferſing, Nikolaus —, Prior des Kl. Oldisleben (1437), XX, 422.
Pfifer, Hintz —, 1491, 1493 in Nordhauſen, XXI, 359.
Pfiffer, Volkmar —, Mönch in Oldisleben (1381), XX, 419. Hans —, 1493 u. 1499 in Nordhauſen, XXI, 346. Claus —, 1493 u. 1499 daſ., XXI, 350; vgl. Pfeiffer.
Pflaſche, Johann — in Heringen (1600), XXIV, 249.
Pflaume, Sam. — in Aſchersleben (1593), XX, 256. Aſcan. —, Stadtvogt daſ. (1653), XVIII, 497. — 1662 Bürgermſtr., XVIII, 500. — 1669 Konſul, XVIII, 503. Amos —, 1662 Weinherr in Aſchersleben, XVIII, 500. — 1669 Kämmerer, XVIII, 503. Gottfried —, J. U. Lic. (1669), XVIII, 503.
Pfleger, Friedr. —, Reitherr in Aſchersleben (1669), XVIII, 503.
Pfleiderer, — 1771 in Lauſanne, XVI, 21.
Pflug, die Familie von —, 1547 im Beſitz des Gutes Berchtewende. — Benno Pflug, Amtshauptmann in Sangerhauſen, 1575 im Beſitz deſſ., XV, 223.
Pflug, Margar. —, Aebtiſſin zu S. Georg in Leipzig (1529), XXIV,

477. Andr. —, Amtmann auf der Neuenburg (1536), XIX, 136, 139. Margarethe —, Altfrau auf Schloß Wernigerode (1587), XIX, 276. Damian —, Kammer- und Bergrat (1729), XV, 54. Christoph Pflug, gräfl. oldenburg. Rat (1611), XXII, 61.
Pflugius, Jul. —, Naumburgens. XVI, 87.
Pflumen, Reinhard, dct. — in Nordhausen, XXII, 103.
Pfodt, Joh. —, Pfarrer in Guntheim bei Worms, XIII, 166.
Pfolde, Hermannus de — in Nordhausen, XXII, 104.
Pforten, Hans v. d. —, kurfürstl. Oberstleutn. 1631 vor Naumburg, XIX, 148.
Pfuel, v. —, Präsident in Halberstadt (1760), XXIII, 215.
Pfuhl, Adam Friedr. v. —, Obrist, auf Helfta bei Eisleben (1697), XV, 33 u. Anm. 1. — Dessen Sohn in Sittichenbach bei Eisleben (1712), XV, 41 Anm. 2.
Pfuhl, schwed. General —, 1641 in Eisleben verheir., XIX, 151. —, Obrist, 1689 in Ilsenburg, XIII, 260.
Pfund, Georg — in Eisleben, XVII, 331.
Pfützner, Barbara — in Zwickau, XX, 332 Anm. 2.
Pfaffe, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 357.
Philipp von Schwaben, zum deutschen Kaiser am 6. März 1198 in Mühlhausen gewählt, XIII, 213; XV, 161. — 1198 vor Nordhsen., XX, 536 f. — (1199), XXI, 76; XXIII, 21. — (1200), XVII, 3, 6; XXI, 17. — 1200 in Allstedt, XX, 29. — (1204), XXII, 437. — (1206), XVI, 215. — 1208 ermordet, XX, 537.
Philipp, Herzog v. Braunschweig, XXIV, 166. — (1508), XVII, 187. — (1525), XVII, 193. — (1529), XXIV, 410. — (1544), XX, 75. — (1548 51), XVII, 18, 37. — (1549), XXIV, 239. (1551), XVII, 321 f.
Philipp II., Herzog von Stettin-Pommern, verm. mit Sophie von Schleswig-Holstein 10. März 1607, Schaumünze ders., XXII, 234 f.
Philipp, Landgraf von Hessen (1526), XVIII, 376. — (1527), XXIV, 41. — (1542), XVIII, 380. — 1542 bei Gandersheim, XVI, 301. — 1547 in Halle, XVI, 307. — (1557), XIX, 446. — Briefe dess., XXIV, 489.
Philipp, Erzbischof v. Köln (1186), XXIII, 10.
Philipp, Propst in Drübeck (1230), XXIV, 320.
Philip, Hans —, 1569 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 176.
Philipp Sigismund, Herzog v. Braunschweig, Schaumünze dess., XXII, 229. — Geb. 1568, 1586 Bischof von Verden, sein Wappen, — († 1623), XXII, 233. — (1611), XXII, 75 f.
Philippi, Georg —, Bürger zu Nürnberg (1522), XIV, 118. J. Chr. —, Kaufmann in Bremen (1833), XXIII, 469.
Philippine Charlotte, Prinzessin von Preußen (1751), XXIII, 451. Dieselbe, Gem. Herzog Karls I. v. Braunschweig, XVI, 40, 62.
Philippson, Emil —, Dr., Direktor der Jakobsonschule in Seesen, XXIII, 204.
Philomusos, s. Locher.
Philorus, s. Köler.
Phlug, s. Pflug.
Phust, Jürgen —, 1592 Papiermacher in Wernigerode, XV, 145.
Phyllorus, s. Köler.
Piccariator, (Becherer), Petrus —, 1299 als Zeuge, XX, 401. Bruno —, Kanonikus in Nordhausen (1316 u. 1332), XXII, 87.
Piccolomini, — (1628) im Amt Allstedt, XVIII, 114. — 1641 in Cölleda, XVIII, 147.
Picheliz, Heinr. v. —, 1327 als Zeuge, XVIII, 68.
Picht, Herm. —, Bürger, Schreiber und Notar zu Goslar (1530), XVII, 268.
Pickart, Joh. Heinr. —, Diakon in Elbingerode (1735), XX, 310 f.

Pickerarius, Bruno — in Nordhausen, XXII, 108.
Pickling, Görge Friedr. — in Quedlinburg (1633), XXII, 431.
Pictor, Alb. —, Buchdrucker in Nürnberg (1501), XV, 127.
Picus, s. Specht.
Pi(e)per, oder Pfeifer —, wernigerödische Familie (1419), XXIV, 347. Curt — (1625), XXII, 186. — P., Kammerrat in Hildesheim, 1689 Pächter der neuen Ilsenburger Schmelzhütte, XIII, 260; vgl. Pfeifer.
Piggen, Cordt — in Goslar (1530), XVII, 267.
Pilgrim, Weinbergbes. in Mohrenhaus (1819), XXIII, 467.
Pillman, s. Pylleman.
Pincerna, Rudolfus — 1216 in castro Eversberg, XXI, 77. Hinricus — monachus in Huseborch et hospitalarius (1363), XXIII, 107. Theod. Pincerne in Nordhausen, XXII, 114.
Pinger, Caspar —, dessen Weinberg bei Heringen 1600 erwähnt, XXIV, 250.
Pinguis. Bertold — in Nordhausen, XXII, 125.
Pining, Hans — 1495 in Hildesheim, XIII, 138. Ders., unse Rades persone in Hildesheim (1501), XIII, 129.
Pinkert, Mag., Archidiak. in Querfurt, († 1797), XIII, 69.
Pipegrop, Kurt —, Ackerbürger aus Wernigerode, Pächter der Ordensgüter in Langeln (1568/72), XXIV, 122 f. Kurt — in Wernigerode (1579), XVIII, 456.
Pipenbring, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 353.
Piper, s. Pieper.
Pirkheimer, Caritas —, XV, 137.
Pirner, Hans —, Kalkbrenner in Krautdorf (1524), XX, 55.
Piscator, Joach. — aus Uslar, 1579 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176.
Piscina, Konrad Ritter de — (1265, 1280), XXIII, 268, 271. (1322), XXIII, 285. Konr. u. Bernhard de —, Brüder (1281), XXIII, 272. Konrad de — der Knappe (1282), XXIII, 273. — (1285), XXIII, 274. Alheidis de — domina, † 8. Okt., XV, 203. — 4. Dez., XV, 204; vgl. Dike.
Pistor, filius Reinoldi — in Nordhausen, XXII, 144; vgl. auch S. R.
Pistoris, Simon —, Verwaltungsr. u. Jur. in Leipzig (1551), XVIII, 8, 9.
Pistorius, Joh. —, gräfl. Schwarzburg. Kanzler zu Frankenhausen (1585), XV, 27. Ant. —, 1594 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 184 Anm. 4.
Pitzler, Christian —, Amtsschreiber in Freiburg (1636), XIX, 150.
Pius, Kaiser (161), XXII, 417 Anm.
Pius II., Papst —, die von dems. ausgestellte Bulle von 1460, betr. die Kongregation der Augustinereinsiedler, XXII, 424 ff. — (1463), XXIII, 296, 319. — (1464), XXIII, 303.
Pixis, Nicol. — in Nordhausen, XXII, 149.
Planer, Mart. —, Ober-Bergmeister u. Schösser zu Sachsenburg (1579), XV, 60 Anm.
Planke, Friedrich — (1245), XXIV, 217.
Plate, Adelheid von —, Gem. des Ludolf Kale, XIII, 369. Dietrich v. —, Gem. der Anna Margarethe Kale, XIII, 370. — Die Plate v. Bassenfleth, später v. Plate genannt, alter Kedingischer Junkeradel, XIV, 164.
Plate, Ditmar — mit Margareta von Rindorp verheir., deren Tocht. Adelheid —, Gem. des Ludolf v. Sangerhausen, XIV, 164.
Plat(h)ner (Plet(t)ener), Hentz —, 1491 in Nordhausen, XXI, 350. D. Tileman —, Pfarrer u. Hofprediger in Stolberg, XIII, 477/78; XVII, 155; XXI, 109; XVI, 326. — (1519), XXIII, 317, 321, 343. — Sein Bild in der Pfarrkirche in Stolberg, XXIII, 331. — (1520), XXIV, 498. — (1525),

XVII, 203 Anm. 3. — Dessen Bruder Martin — 1540 als Laienpropst in Drübeck bestellt, XXI, 110, 113. Mart. —, Stadtschreiber in Wernigerode (1574), XXIV, 291. Derf. 1588—1596 Bürgermeister daf., XVIII, 238; XVI, 333. Salomon —, gräfl. Rat in Stolberg, 1573 verm., XVIII, 227. Andreas —, Ratskämmerer in Stolberg (1577), XVI, 324. Derf. Bürgermeister daf. (geb. 1536, † 1586/93), XVI, 332. — (1582), XVI, 334. Andr. — in Heringen (1600), XXIV, 249. — — Platner, Prof. d. Philosophie zu Leipzig († 1818), XVI, 15. Heinr. Otto Leop. —, Reichsgerichtsrat, geb. 31. Dez. 1811, † 3. Jan. 1885, XVII, 338 f.

Platz, Aug. Ludw. —, Hospitalkatechet u. Lehrer in Wernigerode (1765), XX, 475, 492. — (1774), XX, 503.

Plauen, Heinr. v. —, Vogt 1296 auf der Neuenburg, XIX, 110. Magdalene v. —, Gem. Bernh. II. v. Repenstein (1341/58), XXII, 45. Heinr. Edler v. —, 1430 verwundet, XXI, 195. N. von —, 1541 als Zeuge in Stolberg, XIII, 477.

Pleißen, Heinr. v. —, 1145 als Zeuge in Magdeburg, XVIII, 45 Anm. 6.

Pleß, Dietr. v. —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 355.

Pleß, Georg —, 1499 in Nordhausen, XXI, 343.

Plesse, Godeskalcus de —, Freiherr, 1216 in castro Eversberg, XXI, 77. Godeschalcus de —, 1235 als Bürge, XXIII, 17, 20. Godeschalk Edelherr v. — (1417), XXIV, 224 Anm. Curd von — von Eimbeck, seine Befreiung aus der Gefangenschaft in Rusteberg (1436), XXI, 193.

Plessing, Joh. Friedr. —, Prediger u. Schriftsteller, geb. 28. Okt. 1720, † 30. Dez. 1793, XX, 456 ff. Erklärg. d. Namens, seine Eltern u. Geschwist., XX, 457. — Seine Studienzeit, XX, 458 f. — 1747 nach Wachendorf berufen, XX, 461. — In Belleben (1749—1764), XX, 461 ff. — Seine Gemahl. Christiana Juliana Marie von Lampe (1748), XX, 461 f. — Seine Familienverhältnisse, XX, 466 f. — Seine Berufung nach Wernigerode (1764), XX, 468 f. — Beziehungen zum Hause Stolberg, XX, 469 f. — Seine Einführung daf., XX, 474 f. — Wird 1772 Diakonus, XX, 478 f. — 1786 Oberprediger, XX, 483 f. — Seine Bemühungen um die wernigeröd. Oberschule, XX, 489 f. — Derf. † am 30. Dez. 1793, XX, 493. Seine Schriften, XX, 494 ff. Derf. als Dichter, XX, 500. Sein Verhältnis zu der kirchl.-religiös. Entwickelung seiner Zeit, XX, 500 ff. Sein Sohn Friedrich —, XX, 501. Dessen Beziehungen zum Grafenhause Stolberg, XX, 502 ff. — Derf. † 1806 unvermählt als Prof. d. Weltweisheit, seine Tochter Marie Elisabeth — 1794 verheir., † 1820, XX, 514.

Plet(t)ener, s. Plathner.

Plock, Joh. —, Weinherr in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — 1662 Unterbauherr, XVIII, 500. Andreas —, Stadtvogt in Aschersleben, XVIII, 497.

Plogemaker, Ernst —, Ratmann der Stadt Hildesheim (1480), XIII, 122.

Plön, Wwe. — in Harsleben (um 1550), XXII, 286.

Plotho, die Familie von — seit 1564—1736 im Besitz der Klostergüter Gerbstädt, XIII, 282. Die Edeln v. —, XV, 197. Johannes de Plote, 19. Febr., XV, 202. — Conegundis relicta Johannis de Plote et Gisla filia eius. 30. April, XV, 202. Am 24. Nov. † dominus Johannes de P. — et filiüs ejus Johannes et pater ejusdem dominus Johannes, XV, 203.

Plötzkau, Graf Helprich von Plozeke, verm. mit Adele v. Beichlingen (1103), XV, 229. Martin

Graf v. —, Domherr von Halberstadt (1133—46), XIX, 24. — Wappen der Grafen von Plötzke, XIX, 6 f.

Plucketun, Johannes dictus — (1302), XXIII, 47.

Pluder, Ludolf — (1273), XXIII, 269. — (1276), XXIII, 270. Dessen Frau Margareta, Cäsarius, deren Stiefsohn (1281), XXIII, 272.

Pocarus (Buckaro?) Zachar. Benj. —, Rektor in Querfurt (1742), XIII, 55.

Pockram, Gerlach —, 1491, 1493 und 1499 in Nordhausen, XXI, 341, 342.

Poggio, XV, 116.

Pogk, Hermann —, Amtmann (1497), XX, 428. — Hauptmann zu Weißensee (1504), XX, 432. — (1507, 1508), XX, 433. — (1518), XX, 434. Haus —, querfurtischer Hauptmann, 1484 Besitzer des Ritterguts Weidenthal, XX, 443.

Polde, Henning — aus Wernigerode, 1426 als Gefangener in Goslar, XXIV, 504. Herm. —, 1491, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 347, 349, 350. Hans —, 1493 u. 99 daſ., XXI, 342.

Polen, Bolizlav Herz. v. —, dessen Sohn Misiko (1013), XX, 25.

Polenz, Hans von —, Amtmann in Sangerhsen. (1400), XV, 220. Derſ. 1401 als Schiedsrichter, XIII, 391.

Polle, Michael —, Diener des Domherrn Nicol. von Walhausen, in Halberstadt 1414 verwundet, XIX, 37, 44, 52, 57. Absalom —, Diakonus in Eisleben (1616), XIX, 373.

Polley, K. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 346. Kerstan —, 1493 daſ., XXI, 348. — (1499), XXI, 347.

Pollich, Mart. —, Rektor der Wittenberger Universität, XV, 137.

Polycarius, Joh. —, schlägt die Vocation in Querfurt aus (um 1548), XIII, 59.

Pommel, Berlt — in Querfurt, XIII, 53.

Pomuk, Joh. —, Domvikar in Prag, XXII, 415 Anm. 3.

Ponicke, Joh. v. —, 1557 in Dresden, XIX, 466.

Ponikau, Hans —, Kämmerer (1551), XVIII, 8, 9.

Ponleve, Theoderich v. —, 1293 als Zeuge, XVIII, 64.

Ponniger, Cilian —, 1603 in Ilsenburg, XVIII, 193 Anm. 2.

Popeliz, Otto von —, 1329 als Zeuge, XVIII, 69.

Poppe, Hans —, 1628 in Artern, XVI, 186.

Poppenburg, Friedr. u. Beringer Grafen von —, 1142 als Zeugen, XXIII, 240. Fridericus, Albertus et Conradus de Poppenborg, 1189 als Zeugen, XXIII, 25. Drei Edle von — als Zeugen (1189), XXIII, 244. Fridericus et Bernhardus comites de — (1214), XXIII, 21.

Popperig, Metke — in Nordhausen, XXII, 156.

Poppich, Hans — in Nieder-Spira, XXII, 154.

Poppo, Edelherr von Wippra († 1045), XIX, 353.

Poppo, 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.

Porcus, s. Barch.

Porns, Katharina —, Witwe des Alexander —, in Eisleben 1580 wiederverheiratet, XVIII, 445.

Porta, Conr. —, Schuldiener zu S. Andres (1569), XV, 215.

Portroux Chavoine, du —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.

Portus, Aemilius —, 1597 Professor an der Univers. Heidelberg, XIII, 184 Anm. 3.

Posadowski, Frhr. v. —, Oberstleutnant in Aschersleben (1730), XVIII, 508.

Posewitz, Franz —, 1606 in Wernigerode, XIX, 266. Franz Poschwitz, Bürger daſ. 1610, sein Siegel, XXIV, 148. Wilh. —, Pfarrer in Langeln (1624), XXII, 163 Anm. 2, 168, 200. — († 1654), XV, 145. Wilh. —, Mag. (1624),

XXIV, 124 — (1625), XXIV, 148. — Posewitz, Bürgermeister v. Wernigerode (1627), XXI, 235.
Poteleudorp, s. Putelndorf.
Pothau, Ritter —, Staatsrat, XXIV, 63.
Potsteyn, Berlt —, 1463 in Rottleberode, XVII, 214.
Pott, Jules Henri — d'Hannovre, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Pouchen, Andr. — aus Braunschweig, 1581 auf der Universität Heidelberg, † 1613 als Professor der Theologie in Königsberg, XIII, 177.
Praetorius, Zachar. —, Prediger in Eisleben (1572), XXI, 439.
Prage, schwed. Rittmeister —, in Roßleben 1636 Gevatter, XVIII, 129.
Prager, Wolf —, 1550 Kammermeister (in Freiburg), XIX, 143. Joh. Casp. —, Schulmeister in Beckenstedt (1683 ff.), XIX, 485.
Prambach, Urban — in Spielberg (1524), XX, 54.
Praun, Samuel —, Maler und Burger von Rhoden (Raaden) 1593, XVI, 177.
Prediger, Geologe, XVII, 47.
Preen, Joh. Ad. v. —, Hofverwalter? in Wernigerode (1708), XIX, 254. Julie Sibylle v. —, 1712 in Darlingerode, XVII, 318. Friedr. Ernst v. —, Premier-Leut. im halberst. Infant.-Regt. (1749), XIII, 233.
Preger, Siegm. — in Querfurt (1476), XIII, 47.
Presant, Ludw. — aus Erfurt, 1536 auf der Universität Heidelberg, XIII, 169.
Presun, Heinr. —, dessen Tochter Margareta 1602 geb. in Quedlinburg, XXII, 432.
Pretes, Grethe —, Nonne im Kl. Roßleben (1484), XVIII, 90.
Pretis, Curt von —, Hofmeister 1616 in Wernigerode, XXI, 121 Anm. 2.
Preuse, Heise —, 1493 in Nordhausen, XXI, 348. Friedr. — aus Sangerhausen (1524), XXIV, 465.
Preuß, Heinrich —, Pächter in Heringen (1531), XXIV, 240.
Preuße, Dietr. —, Stadtsekretär in Braunschweig (1527), XVI, 277. — (1531), XVI, 293. — (1532), XVI, 299.
Preyleben, Maria —, Bürgerin in Nordhsen. (1624), XXIV, 197.
Preyn, Henning — in Goslar (1426), XXIV, 505.
Pribislaus, Kastellan von Lebus (1239), XXIV, 205.
Pricelius, Domänendir., XVI, 8.
Priesendorf, Joh. v. —, 1117 als Zeuge, XX, 399.
Priesnitz, Otto v. — (1466), XX, 54 Anm.
Pries(s)dort, Jörge v. — in Querfurt, XIII, 43, 47. Ders. stiftet den Altar der 14 Nothelfer in der Pfarrkirche das., XIII, 48, 53. — (1466), XIII, 331.
Prießes, Anna — aus Erfurt, 1540 im Kl. Roßleben, XVIII, 101.
Princeps, Reinhard — in Nordhausen, XXII, 107, 125.
Prinzlar, Schulgeselle, 1671 für das Kreuzkl. angenommen, XVII, 127.
Priort, Joh. Dan. v. —, Landkomtur (1662), XXIV, 145.
Pritschkovius, Christoph —, Lehrer in Aschersleben (1662), XVIII, 501. — (1669), XVIII, 504.
Probande, Thomas — in Querfurt, XIII, 53.
Probst, Claus — von Haßleben, 1621 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 196.
Pröbste, s. Pröpste.
Probus, Ant. —, Diakonus in Wernigerode (1577), XVI, 324.
Procus, Eoban — aus Erfurt, 1530 auf der Universität Heidelberg, XIII, 168.
Pröhle, Heinr. Andr. —, Dr. theol. u. Pastor zu Hornhausen, († 1875), XVIII, 339.
Proelß, Joh. — (1882), XVI, 2 Anm. 3.
Proise, Heise — 1491 in Nordhausen, XXI, 352. — (1493), XXI, 347. — (1499), XXI, 345.

Hans —, 1491 u. 1499 in Nordhsen., XXI, 352. — (1493), XXI, 353.
Proles, Andr. — im Kl. Himmelpforten 1451, 1456 Prior, XXII, 427.
Prome, Bertram v. —, Kanonikus in Hildesheim (1263), XXIII, 98.
Promnitz, Erdmann, Reichsgraf zu —, dessen Töcht. Anna Friederike und Christiane Johanne Emilie (1726—1732) Gemahlinnen des Fürsten Aug. Ludw. zu Anhalt-Cöthen (1732—1750), XX, 460. Elisabeth Gräfin zu P., 1738 verm., † 1741, XX, 469. Seyfried Graf v. —, 1754 verm., XXIV, 386.
Prömper, freiw. halberst. Jäger, 1815 vor Paris, XVIII, 489.
Pröpste: der — zu Ilfeld um 1240 als Zeuge, XIII, 18. Der —, oberster Beamter des Kl. S. Crucis in Braunschweig, seine Pflichten u. Stellung, XVI, 140 f. Der — zu Drübeck, seine Stellung, XXI, 109. — des Kl. Blankenburg, XVIII, 175. — von Jechaburg, Pölde, Katelenburg und Eimbeck, XV, 168. Ein Verzeichnis der — des Kreuzklost. zu Nordhausen im städt. Museum das. befindlich, XXII, 93. Dass. mitgeteilt, XXII, 151 f. (Die einz. P. sind unter ihren verschiedenen Namen zu suchen.)
Proßell, Georg —, Bergmeister zu S. Andreasberg (1571), XVII, 272. Dessen Siegel, XVII, 275.
Prossewitz, Hans v. — zu Uchteritz, 1452 als Zeuge, XIX, 125.
Protze, Wwe. in Querfurt (1441), XIII, 53.
Pruener, Diebold u. Arnd — v. Antwerpen, 1564 Gesellschafter der Seigerhütte zu Wernig., XIII, 258.
Pruthena, Dorothea — aus Montau, Schutzheilige der röm. Kirche, XIII, 412.
Puchau, s. Buchau.
Puchpach, s. Buchbach.
Puckeridge, XXIV, 404.
Puczstet, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 352.
Puelmann, s. Pulemann.
Pugho, Johannes — XXIII, 107.
Puhst, s. Pust.
Pul(e)mann, Puelmann, Mich. —, 1581 Schützenkönig in Wernigerode, XX, 258. — Familiengeschichtliches, XX, 269 f. — (1586 ff.), XVIII, 238. — Ders. 1587 Notar in Werniger., XIX, 229. — Bürgermeister das. († 1603), sein Heergerät, XVIII, 475 f.
Pulse, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 356.
Pulß, Scharfrichter in Freiburg (1741), XIX, 158.
Pulvermecher, Heinr. — (1433) in Eisleben, XXIII, 187.
Pumplitz (Pamplitz), Mart. —, der Fiedeler, 1621 in Wernigerode, XXIV, 347 Anm. — 1640 Stadtmusikant das., XXIV, 362 Anm.
Punge, Heinr. — (1402), XVIII, 80.
Pupper, Johann — aus Goch, XVIII, 295.
Pus, Hans —, Ratsmeister in Cölleda (1434), XVIII, 82.
Pusch, s. Busch.
Pusße, s. Busse.
Pust, curia Bertold. dct. — in Nordhsen., XXII, 130. — Jurgen Puhst, 1590 Papiermacher in Wernigerode, XV, 145.
Puster, Bergolt —, Vogt auf der Neuenburg (1435), XIX, 118.
Putbus, Georg I. von —, dessen Tochter Engela —, verm. Gräfin zu Stolberg († 1598), XIX, 236. Engela v. —, XVI, 367.
Putelndorf, Putelendorp, die von —, XIII, 340. Friedrich v. —, Pfalzgraf, 1085 ermordet, XIX, 93 f.; XX, 383. — (1129), XVIII, 43. Dessen Gem. Adelheid —, XIX, 94. Tylo v. Potelendorp, Ritter, 1293 als Zeuge, XVIII, 64.
Pütter, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2.
Putzbach, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 353. — P., Mag. in Querfurt (1570), XIII, 37.
Pyl, vgl. Berkefeld.
Pylleman od. Pillman, Diederich —, Bürger und Buchbinder von Halberstadt, 1657 in Wernigerode, († 1671), XV, 212.
Pyrmont, Gottschalk Graf von — (1239), XXIII, 92.

Quak, Matth. —, Amtsschösser in Wernigerode (1664), XXI, 409.

Queck, Matth. —, gräfl. Amtsschösser in Wernigerode (1598), XXIV, 119, 141. — (1598 99), XX, 281. — 1600 am andreasberger Bergwerk beteiligt, XX, 285.

Quedenboem, Heinr. —, 1604 6 in Wasserleben, XX, 275.

Quedenow, Friedr. v. —, Fähnrich beim halberst. Inf.-Regt. (1752), XIII, 234.

Quehl, Christoph Gottfr. —, Reg.-Advokat (1726), XV, 49.

Quenstede, Cord —, 1421 in Harsleben, XXII, 286.

Quenstedt, Berengar von —, † 18. Februar 1125, u. dess. Sohn Werner (1126—1164), Domvögte zu Halberstadt, verwandt mit Graf Ludolf I. v. Wöltingerode, XXIII, 7.

Quentin, Jacob —, Pfarrer in Querfurt, XIII, 53. — († 1479), XIII, 57; XX, 450.

Querembeke, Konrad v. —(1309), XXIII, 402 Anm.

Querfurt(h), die Edlen Herren von —, XIII, 417. — (1275), XXIII, 263. — Gleiches Wappen ders. mit den Grafen v. Rothenburg u. den Grafen v. Beichlingen, XV, 229. — Münzen ders., XVII, 250. — Ihre Verwandtschaft mit den Grafen von Mansfeld, XXI, 14 Anm. 2, 24. — Dies. übernehmen mit den Gütern der Grafen v. Mansfeld auch den Namen ders., XIII, 287. Wichmann Edler v. — (1120), XXI, 45. Burchard v. —, XV, 230. — (1135), XVIII, 44 Anm. 1. — Burggraf von Magdeburg (1142), XVIII, 44 Anm. 7. — (1147), XVIII, 45. — (1175), XVIII, 52. Oda Edle v. —, die Gem. Elgers III. von Honstein, eine Tochter Burchards, Edlen v. —, XIII, 2. Gerhard von — u. sein Bruder Gebhard, Burggraf von Magdeburg, 1200 als Zeugen, XX, 29. Gerhard v. —, Burggraf von Magdeburg (1207), XVIII, 73. — († 1213), XVIII, 59 f. Burchard von — (1219?), XVIII, 59, 60. — (1242), XXIV, 214. Ders., Burggraf v. — (1260), XX, 137. Burch. v. — (1264), XX, 31. Gebhard und Gerhard von — (1270), XVIII, 63. Luckard v. — (geb. v. Regenstein), 1273, XXII, 14. Dies. Gem. Gerhards II. v. —, XXII, 16. Siegfried v. —, Bischof v. Hildesheim (1279—1310), XVII, 233. Gerhard v. —, 1292 im Besitz von Allstedt, XX, 35. Dessen Sohn Gebhard v. — (1304), XX, 36, 54 Anm. Burchard XI., Edler v. —, Burggraf von Magdeburg (1302), XXII, 11. Gebhard u. Bruno v. —, Ritter (1315), XVIII, 66. Gebhard u. Bruno, Edle v. —, 1319, Schenkung ders. an das Klost. Oldisleben, XX, 406. Sigfrid de — episc. Hild.? (1321), XXII, 24. Gevehardus d. Ä. v. — (1323), XVIII, 67. Bruno d. J. v. — (1323, 1324), XVIII, 67, 68. Wichmann v. — (1329), XVIII, 70. Bruno v. Quervorde, Herr zu Vizenborgh (1332), XVIII, 71. Gebhard v. — (1355), XVIII, 77. Dessen Gem. Elisabeth v. — (1357), XVIII, 78. Gebhard v. — (1369), XX, 39. Bruno IX. v. —, kauft am 18. Okt. 1390 Stadt u. Schloß Artern, XV, 2. Gebhard XVIII., Graf von — († nicht vor 1411), dess. Töchter: Anna, verm. mit Graf Joh. von Beichlingen, u. Brigitte, Gem. Fürst Siegmunds v. Anhalt-Zerbst, XXII, 218. Bruno Graf v. — (1422), XVIII, 82; — kauft die Hälfte des Wendelsteins, XVIII, 86. — Gebhard, Hans u. Bruno v. —, mit Schloß Allstedt belehnt (1426), XX, 41. Des letzteren Tochter Katharine v. — (1467), XX, 42. Bruno X. von —, verkauft am 31. Mai 1448 Schulden halber Artern, Voigtstedt u. s. w., XV, 2; XVIII, 277. Brun XII., Edler v. —, der Letzte des Geschlechts, XX, 441 u. Anm. 2. — (1464), XX, 443. Bruno Herr v. — 1467 als Zeuge auf d. Neuenburg, XIX, 128. — († 1496), XVIII, 91.

Querfurt, Hans — aus Querfurt, 1565 in Nordhausen ermordet, XXIV, 172.
Querini, Angelus Maria —, geb. 1680 in Venedig, später Bischof v. Brescia, Biographisches, XXIV, 69 f. — Briefe dess. an den Prof. Rothfischer in Helmstedt (1752), XXIV, 76 ff. — Briefe dess. an Herz. Karl v. Braunschweig (1753), XXIV, 79 f.
Queft, Jul. —, kurfürstl. Oberberginspektor u. Sequestrator in Wernigerode (1694), XXIV, 522.
Questenberg, Friedr. v. —, 1303 als Zeuge, XXI, 248. Jacob v. —, 1492 Dechant in Wernigerode, XVIII, 319.
Questenfelt, Helmold —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 357.
Quirin, Bischof v. Sisser, XV, 126.
Quirre, Qwirre, Ludolphus —, decretor. doct. (1437), XVI, 262. Ludolf —, Dompropst von Halberstadt (1453—63), XIX, 40, 41, 65; XVI, 175 Anm. 1. — Dessen Bruder Hermann —, Bürger in Hannover (1453/56), XIX, 41. Joh. —, Domdekan in Halberstadt (1465), XVI, 175 u. Anm. 1.
Quiser, Hans — (oder von der Sitte), in Quedlinburg (1600), XXII, 432.
Quitzow, Henning v. — auf Wiedela (1608), XXII, 240.
Quizo de Sivola, auditor sacr. pal. apostol. (1420), XIX, 45. — de Sworia (?) XIX, 58.

Rab, Ambrosius —, Geistlicher im Kreuzkloster zu Nordhausen (1525), XXII, 159.
Rabe, Ewald —, 1491 in Nordhausen, XXI, 342. Claus —, 1493 u. 99 das., XXI, 358. Ebeling — (1519/20), XVIII, 475. — Ott Rabe v. Landsberg (1611), XXII, 66. Joh. —, Eisenfaktor in Werniger. (1627), XXI, 233.
Rabenhaupt, Elisabeth von —, Gemahlin Ulrichs Kale, XIII, 366.
Rabenswald, Rabenswalt, Albert u. Bertold Grafen v. —, 1263 als Zeugen, XVIII, 62. Albert, Friedr. u. Berthold Grafen v. — (1274), XX, 396. Friedr. Graf v. —, 1286 als Zeuge, XIX, 103. Friedr. u. Bertold Grafen v. — (1297), XVIII, 64. Die Grafen v. Rabenswalde (1303), XIII, 393. Eine Gräfin v. — (bis 1334?) Besitzerin eines Hauses in Erfurt, XXII, 41.
Rabiel, Dietrich v. —, Dompropst v. Halberstadt 1411—14, ermordet den Domherrn Nicol. von Walhausen, XIX, 37. Derf. u. seine Brüder Wiprecht, Erich u. Hans v. —, geloben 1420 Urfehde, XIX, 38. — Verhandlungen mit Dietr. — wegen der oben erwähnten Ermordung, XIX, 43 ff. — Robyl, Schwestertochter des Balthas. von Neustadt (1516), XIX, 71.
Rabiel, Wolf —, Hauptmann (1537), XIV, 15.
Rabodo, Erzpropst zu Naumburg (1171), XIX, 99.
Rabold, Nic. — in Querfurt (1479), XIII, 52.
Rade, s. Rode.
Radecke, (1815), † als Pastor emer. in Hundisburg, XVIII, 341.
Rademacher, Hans — zu Sarwerffen (1523), XXIV, 162.
Rademin, Joh. Mart. — aus Wolfenbüttel, Goldschmiedsgeselle 1765 in Wernigerode, XXI, 139 Anm. 1.
Radinc, Gerhard — de Groningen in Heidelberg, XIII, 148.
Rahard, Joh. Barthol. —, past. adjunct. 1778 in Wernigerode, XX, 481.
Raimund, Perraud, Kardinal, Bischof von Gurk, XIV, 50. — (1502), XX, 431; XXIII, 303. — Erteilt der halberstädt. Schützengesellschaft Ablaß (1502), XXIV, 543 f. — 1503 in Braunschwg. zur Kloster-Visitation, XVI, 162, 163.
Rambach, 1724 in Halle, XX, 561.
Rambohr, Joch. —, Weinherr in Aschersleben (1653), XVIII, 498. — 1662 Unterbauherr, XVIII, 501.
Ramesberch, Johannes —, scriptor in Wernigerode (1503/4), XVIII, 298 Anm. 2.

Rammne, Mertin —, Ratsherr in Stolberg (1436), XVII, 207. Hans —, Valtins Sohn, 1467 oder 68 erschlagen, XVII, 209. Heyne —, 1459 Ratsherr in Stolberg, XVII, 212. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 341, 350.

Rammelberg, Peter — aus Ilsenburg (1714), XXI, 136.

Rammelburg, Jacob — aus Ziegelrode, 1634 wegen Pferdediebstahls erhängt, XVIII, 125.

Rammelßberg, Andr. —, Koch 1606 in Wernigerode, XIX, 265.

Randow, Caspar von —, 1625; Friedrich v. —, Erbsaß zu Hornburg, XXII, 166.

Rane, Hans —, 1484 in Hildesheim, XIII, 124.

Rangen, Henricus dct. — in Byla, XXII, 99.

Rangius, Joh. — aus Erfurt, 1579 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176.

Ranke, Leop. v. —, Geh. Rat, Prof., Dr., † 23. Mai 1886, XIX, 322.

Ranuncius Calaritanus, Erzbischof (1300), XXIII, 302.

Ranzau, 1634 in Gehofen, XVIII, 124.

Rapekol, Heyso — in Nordhausen, XXII, 107.

Raphael von Schlotheim, 1566 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 175.

Rapmund, Michel —, Kotsaß in Beckenstedt, († 1668), XVIII, 474.

Rappe, Theoderich —, Knappe, 1355 als Zeuge, XX, 414.

Rappo, Bertold genannt —, 1255 als Zeuge in Oldisleben, XX, 394. — 1269 desgl., XX, 396.

Rappold, Claus — gen. Schreckenberger, 1541 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 168.

Raschau, Joh. Statz von —, braunschweig. Obristleutnant, 1621 Besitzer von Morungen, † 5. April 1623, XIII, 466. Joachim v. —, dessen Sohn, übernimmt das Gut Mor. nicht, XIII, 466.

Rasor, Hildebrand — in Nordhsen., XXII, 129.

Raspe, Heinr. —, XIII, 13; — zum Reichsverweser 1242 eingesetzt, XIII, 21. Jacob — auf dem Wendelstein (1646), XVIII, 158.

Raßmann, Bibliothekar in Wernigerode (1773), XX, 478. Die Familie —, Bemerkungen u. Berichtigungen über Friedr. —, Heinr. Ernst —, XX, 305.

Rastenberg, Hermann von —, Ritter, 1294 als Zeuge, XX, 399. Heinr. u. Albert v. —, verkaufen 1352 einen Weinberg in Frankenhausen, XX, 412. Dietrich v. —, Knappe, 1357 als Zeuge, XX, 414. Hans v. —, 1364 Burgsasse auf Allstedt, XX, 39. Hans und Heinr. v. —, Burgmannen auf der Sachsenburg, 1368 als Zeugen, XX, 417. Hans u. Heinr. v. —, Burgmannen zuHeldrungen (1368), XX, 577. Albrecht v. — u. seine Gem. Katharina (1377), XX, 418. Heinr. v. —, Großkellner im Klost. Oldisleben (1379), XX, 419. Hans v. — zu Heldrungen verkauft 1395 eine Hufe zu Elxleben, Albert v. —, 1395 als Zeuge, XX, 420. Günther, Wolf u. Heinr. v. — (1432), XIII, 363. Ein v. —, 1507/8 in Stolberg, XVII, 178.

Rastenberg, Friedrich —, Pfarrer in Stolberg, XXIII, 313.

Rath, Gisela Agnes vom — (geb. 1669, † 1740), Gem. Fürst Emanuel Leberecht's v. Anhalt, XX, 460.

Rath, Herm. —, Fleischermeister in Nordhausen, XXII, 85.

Rathmar, Matth. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 339. Andr. —, 1491 u. 93 das., XXI, 342. Hans —, 1493 das., XXI, 354.

Ratolferoth, Friedr. v. —, 1225 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 102. Reinhard v. Ratolverode, 1255 als Zeuge in Oldisleben, XX, 394. Conrad de Ratolverade in Byla, XXII, 108. — curia vidue de —, XXII, 130.

Ratsfeld, Heinr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357. — (1493,

1499), XXI, 358. Heine Rattfelt, 1493 in Nordhausen, XXI, 359.
Ratzenberger, Joh. — aus Nordhausen, 1597 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 185.
Rau, Joh. — aus Hettstädt, Organist in Querfurt, XIII, 42; vgl. Rhau.
Rauch, P. —, Kgl. Beichtvater in Dresden (1752), XXIV, 86.
Rauchhaupt, Wolf —, Diener des Kurfürsten, macht eine Erfindung, die Soole anzureichern (1568), XV, 20 Anm. — Rauchhaupt, sächs. Oberst, 1634 in Gehofen, XVIII, 124.
Rauschart, Sekretarius, 1774 in Quedlinburg, XV, 114.
Rauschen, Hans — in Haferungen, XXII, 156.
Rauschenberg, kais. Kommandant der Festung Wolfenbüttel (1631), XVII, 105.
Rauschenblatt, Dan. v. — aus Göttingen, 1607 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 186.
Rautenberg, C. G. —, Past. Brunsvic. (1774), XVI, 27.
Rautenbusch, Frideric. —, 1558 pastor. Seburg., XVI, 90.
Rautenkranz, Hans —, Bürger in Braunschwg. um 1574, XX, 199.
Rautenzweig, Klaus — in Allstedt (1525), XX, 70.
Rautter, Franz —, 1547 in Mansfeld, XVIII, 393.
Rave, Hinr. —, Ratsschreiber 1475 zu Hildesheim, XIII, 135.
Ravensberg, Sophie v. —, Gem. Graf Bernhards III. v. d. Lippe (1258), XXII, 15. Elisabeth Gräfin v. — († nach 1388), Gem. Graf Heinrichs IV. von Waldeck, XXII, 212.
Rawh, s. Rhau.
Raymund, s. Raimund.
Reb(b)eis, Jacob — 1431, Lorenz —, 1517 Bürgermeister in Nordhausen, dessen Söhne Franz und Lorenz — 1518 u. 1521; Katharina —, XVIII, 402. Jacob —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 343. Lorenz Rebbeiß, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 340.
Rebbenung, Claus —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 345.
Rebeningen, die von —, Besitzer des Dorfes Eisdorf, sind mit denen v. Trotha derselben Abstammung, XIII, 276.
Reccard, Pastor —, 1771 in Wernigerode, XX, 502.
Reck, Joh. —, Kanzleidirekt. aus Hannover, 1672 in Ilsenbg., XIX, 250. Dr. Joh. —, gräfl. Kanzleidirektor in Wernigerode (1675 bis 77), XXI, 160.
Recke, Marie Sophie —, Tochter des Landricht. Joh. Christ. — in Eisleben, verheir. 1791, XIX, 404.
Recke, Elisa van der —, XIII, 203.
Reckow, Carl Siegm. v. —, Sek.-Leutn. im halberstädt. Infant.-Regt. (1748), XIII, 233.
Reddeber, Ludolphus de —, advocatus in Wernigerode (1259), XXI, 98.
Redeke, Hans —, Knochenhauer in Blankenburg (1380), XIX, 480.
Redekin, Joh. v. —, Dekan in Magdeburg (1419), XVI, 251, 259. — 1497 auf der Universität Bologna, XIII, 490.
Reden, Rheden, Levin v. —, 1584 vermählt mit Sidonie Kale, XIII, 370. Franz v. —, Hofmarschall 1602 in Wolfenbüttel, XVII, 82. Henning v. — (1616), XVII, 96. Die Familie von — bis 1677 im Besitz der Querfurt's Hütte, XIV, 20. Graf v. —, Königl. Oberberghauptmann (1783), XXI, 154. Berghauptmann v. — baut 1789 das Eisenwerk Steinrenne (an der Sieber) neu, XIV, 25. Freihr. v. —, Kammerherr 1807 in Hildesheim, XVII, 60.
Rederer, Heinr. —, 1395 notarius universitatis Heidelberg., XIII 150.
Redern, Graf v. —, 1777 Besitzer der Eisenhütte in Thale, XIV, 27.
Redwitz, von —, Oberstleutnant, 1759 in Ellrich, XXIV, 29.
Regenfuß, Franz Mich. —, dessen Werk über die Conchyliensammlung, 1758 herausgegeben, XIV, 146.

Regenstein (Reinstein), zur Genealogie der Grafen von —, XXII, 1 ff. Stammtafel der Grafen von Regenstein und Blankenburg, XXII, 48. Conradus comes de Regensten (Reinesteine) in Urkunden Heinr. d. Löwen (1167 bis 1173), XXII, 3. Friedr. v. — (1186—93/94), Conrad II. v. — (1197—1246), XXII, 4 f. Des letzteren Gemahl. Ingard v. —, † nach 1257, Gründerin des Franziskanerklosters in Roeskilde; Conrad III.? (1301), verm. mit Margarethe v. Stolberg, XXII, 5. Heinrich I. v. —, Begründer der jüngern Regensteiner Linie (1172—1235), XXII, 6 f. — (1223), XVIII, 165. Heinr. II. Graf von — (1212 bis 19), XXII, 7 f. Heinr. Graf zu —, 1219 erwähnt, XX, 130. Ulrich I. Graf v. — 1219—65, seine Gemahl.: 1. Mathilde v. — 1246, 2. Luckardis, geb. v. Grieben (1265), XXII, 8 f. Ulrich Graf v. — (1242), XXIV, 214. — (1245), XXIV, 217. — (1246), XVIII, 199. — (1249), XX, 134. Siegfried I. Graf v. — 1212—51, seine Gem. Sophie v. Anhalt (1263); Dietrich v. —, 1219—31 Domherr und Kämmerer in Halberstadt, XXII, 9 f. Die Grafen v. — im 13. Jahrh. einer Königspartei angehörig, XVI, 219. Heinr. III. Graf von — (1242—71), XXII, 10. Mechthild v. — 1246—82, Gemahl. Graf Heinr. v. Honstein (1254); Ulrich II. v. — 1246/98, dessen Gem. Agnes v. — (1299), Heinr. IV. v. — 1246/92, Domherr in Halberstadt (1274), XXII, 12 f. Otto v. —, 1246/59 Halberstädter Domherr und Propst von Walbeck, XXII, 13 f. Oda v. — 1267—74, Gem. Burchards von Mansfeld, XXII, 14. Albrecht I. von — 1246/85, verm. mit Sophie von der Lippe, XXII, 15. Siegfried II. v. — 1246 bis 1318, Bisch. v. Samland? (1296 bis 1308), Poppo I. von — 1265/68, Luckard v. — 1273/74, Gem. Gerhards II. v. Querfurt; Agnes v. — 1273 74, Gemahl. Albrechts v. Hakeborn, XXII, 16. Heinr. V. Graf v. — (1251—77), XXII, 16 f. Dessen Gemahl.: 1. Elisabeth? von Woldenberg, 2. Bia v. Werberge, XXII, 18; XXIII, 30. Heinr. Graf v. — (1262), XX, 137. Luckardis v. —, 1274—1301 Gem. Gardun's v. Hadmersleben; Ulrich III. von Regenstein-Heimburg 1287—1322, dessen Gem. Sophie von Anhalt (1317), XXII, 25 f. Sophie v. — (1287—1320), Gem. Graf Heinr. v. Schladen, XXII, 26 f. Siegfried III. v. — 1267/80, (85?), Halb. eccl. can., Heinr. VI. v. — 1267—1312, dessen Gem. Elisabeth v. Hoya (1308), XXII, 27 f. Hermann v. — 1289—93, Domherr in Halberstadt, XXII, 28. Ulrich IV. von — (1289), Bia v. —, Gem. Burchards v. Meinersen (1289), Sophie v. — (1289—1329), Gem. des Grafen Simon v. Dassel; Luckard? v. —, Nonne im Klost. Wiederstedt (1287), XXII, 29. Henricus comes de — (1297), XXIII, 43. — (1302), XXIII, 47. Ulrich Graf v. —, dessen Schwester Sophie (1301), XXIII, 278. Hermann, Albrecht, Bernh. und Ulrich Grafen v. —, Brüder (1301), XXIII, 366. Heinr. v. — (1304), XXIII, 279. Oda de Regensten, comitissa, † 14. Jan., XV, 202. Sifridus comes de —, 12. März. Soror Luckardis de —, 14. März, Obiit Luckardis puella de Regensten, 15. März, XV, 202. Hinricus comes de Regensten et frater Olricus filius eius et Sifridus filius, † 25. Juli; Hermannus canonicus Regenste(n), 27. Aug., XV, 203. Ulrich VII. v. — 1305—1336, war bis 1314 Domherr in Magdeburg, XXII, 37. — Ders. 1315 wieder weltlich, XXII, 38 f. Siegfried V. v. —, 1305—46 Domherr in Halberstadt, XXII, 39 f. Mechthild v. — 1305—1334,

Gemahl.: 1. Friedr. v. Valkenstein (1310), 2. Günthers v. Käfernburg (1312), XXII, 40 f. Heinr. Graf v. — (1306), XIX, 193. Heinrich u. Ulrich v. — (1308 u. 1312), XXIII, 367 Anm., 379, 412. Gerhard v. — (1308—20), Elisabeth v. — (1311/12), Heinr. IX. v. — (1311—58), des letzteren Gem. Sophie v. Mansfeld, XXII, 41. Otto II. v. Regenst.-Heimb., 1310—17 Domherr in Magdebg., XXII, 31 f. Albrecht II. von Regenst.-Heimb. 1310—48/49, dess. Gemahl.: 1. Oda v. Valkenstein, † vor 1337, 2. Jutta v. Anhalt, XXII, 32 f. Bernhard I. v. — (1310—68), XXII, 33 f. Ulrich V. v. Regenst.-Heimburg 1310—28, Heinr. VII. v. Regenst.-Heimbg. 1312—28, Friedr. v. Reg.-Heimb. 1312—28, Ulrich VI. v. Regenst.-Heimb. 1327, Poppo II. v. Reg.-Heimb. 1317—28, Günther von Reg.-H. 1327—33, Siegfried IV. v. Reg.-H. 1327—33, Heilwig v. Reg.-H. 1312—21, Gemahl. Graf Conrads IV. v. Wernigerode, XXII, 35. Ulrich d. J., Graf v. — (1315), XXIV, 490. Sophie v. Reg.-Heimb. 1317—28, Hedwig v. Reg.-H. 1317—28, Lutgard v. Reg.-H. 1327—28, Lutgard v. Regenst. (1285), Heinr. VIII. v. Regenst. (1305—14), XXII, 36 f. Ulrich d. Ä. v. — (1319), XXIII, 393. Sifridus de Reghenstene, scolast. eccl. Hildensem. (1328), XXIII, 52 f. Albrecht Graf v. — (1332), XX, 145. Ulrich VI. v. — 1333—53, Bernhard II. v. — 1341/58, des letzteren Gem. Magdalene v. Plauen, XXII, 44 f. Albr. v. —, Raubgraf (1336), XXIV, 259. Heinr. Graf v. —, XXIII, 357. — 1343 gefangen, XXIII, 395. Albrecht III. v. — (1341—65), Sophie v. —, Gem. Graf Heinr. v. Beichlingen (1341/49); Ulrich VII. v. — (1343—65), XXII, 45. Burchard (Busse) v. — 1343—88, fiel in der Schlacht bei Winsen; Elisabeth (Ilsebe) v. — 1344—78, Gem. Ludw. v. Hakeborn; Mechthild v. — 1344, Heinrich X. v. 1343/68, Domherr in Halberstadt, XXII, 46 f. Heinr. Graf v. — (1348—51), dessen Schwester Elisabeth? Gemahl. Burchards VIII. v. Woldenberg, XXIII, 79. Sophie u. Elisabeth v. — 1358, Bernhard III. v. — 1371—75, Ulrich VIII. von — (1371—1410), XXII. 47. Des letzteren Gemahl. Katharina v. d. Lippe 1415 Wwe., XXII, 48. Burchard II. v. — (1371/75), Sophie v. — (1386), XXII, 48. Ulrich u. Burchard Grafen v. — erteilen den Schuhmachern (1378) und den Knochenhauern (1380) in Blankenburg Innungsrecht, XIX, 479 ff. Ulrich V. v. Regenstein († vor 1415), dessen Gem. Katharina zur Lippe († nach 31. Jan. 1415), deren Sohn Bernhard III. v. —, Wappen, XXII, 217. Bernh. Graf v. — (1421), XXIV, 503. Ulrich u. Bernh. Grafen von — (1432), XVIII, 170. Ulrich Graf v. —, 1447 auf der Neuenburg, XIX, 123. — (1450), XVIII, 171. Die Grafen v. — erwähnt (1525), XXIV, 470 ff. Ulrich u. Bernhard Grafen v. — (1532), XVIII, 173. Magdalene Gräfin v. —, geb. Gräfin zu Stolberg (1533), XVII, 184. Ulrich Graf v. —, seine Bestellung zum Amtmann von Quedlinburg betr. (1535), XXIV, 482; XVIII, 405. Dessen Tocht. Barbara 1541 verm., XXIII, 344. Dorothea Gräfin von —, XXIV, 349. Dieselbe verheir. am 7. Juni 1541 mit dem Grafen Wolfgang v. Stolbg.-Wernigerode, † 19. Mai 1545, XIII, 477. Deren Eltern, Ulrich von — und seine Gem. Magdalena, geb. von Stolberg, bei der Trauung in Stolberg zugegen, XIII, 477, 478. Ulrich V. Graf v. — († 1551), dessen Tocht. Magdalene († 1607), seit 1568 verm. mit Graf Volkmar Wolfg. v. Honstein, XXII, 208. Maria v. —, verm. mit Graf Martin v. Honstein-Vierraden, XXII, 210. Ulrich Graf v. —

berufst evang. Theolog. nach Blankenburg, Botho v. — liefert 1582 das Holz zum Bau der Bartholomäuskirche in Blankenburg, XVIII, 178. Ernst Graf v. —, XXI, 117. XVIII, 179. Dessen Tocht. Hedwig v. — († 1634), XXIV, 370. Kaspar Ulrich Graf v. — (1565), XX, 318.

Regibrand, Georg —, Pastor u. Sup. 1599 in Querfurt, † 29. Nov. 1613, XIII, 61.

Regill, Bartel —, 1491 in Nordhausen, XXI, 348.

Reginbodo, seine Schenkung an das Klost. Oldisleben (1124), XX, 386.

Regis, Urban — in Naumburg (1498), XIX, 131.

Regius, Urban —, 1523 Prediger in Augsburg, XIV, 96 Anm. 1.

Regovicow, Nicol. — aus S. Petersburg, 1773 in Hamburg, XVI, 25 Anm. 1.

Rehlbrandt, Andr. —, Hauptmann in Nordhsen. (1661), XXI, 367.

Rehme, Stephan —, Vikar der Pfarrkirche in Querfurt (1527 u. 1532), XIII, 57.

Rehtmeier, dessen braunschweig. lüneburg. Chronik erwähnt, XXII, 229.

Reibegerste, Hans —, Tuchhändler in Querfurt (1533), XX, 447. Peter —, dessen Büchersammlg., XX, 450.

Reybisch, Ernst v. —, 1563 in Freiburg, XIX, 144. Wolf v. — in Gleina (1563), XIX, 145.

Reichart, Hans —, Schreiber des von Münzer organis. Bundes, XX, 52. — (1524), XX, 60. Joh. Reichard, Pfarrer in Allstedt (1554), XX, 80. Hans —, 1573 in Nordhausen, XXIV, 179.

Reiche (Riche), Alb. —, 1245 als Zeuge in Oldisleben, XX, 393. — (1255), XX, 394. Joh. —, 1297 als Zeuge in Sangerhausen, XIII, 407. Eckehard —, Ritter, 1289 als Zeuge, XX, 398. — (1338), XX, 410. Seine Söhne Heinrich, Hermann u. Eckehard — (1346), XX, 410. Heinr. —, Ritter, 1348 als Zeuge, XX, 411. Eckard —, Ritter, 1353 desgl., XX, 412, 414. Heinr. —, Knappe, Herr in Karpenhowe (1354), XX, 413. Ders. 1363 als Zeuge, XX, 416. Johannes Riche, Burgmann zu Heldrungen, überläßt mit Zustimmung des Ritters Hermann — dem Klost. Oldisleben 1368 einen Jahreszins, XX, 417. Hermann —, Ritter, u. Heinr. —, 1371 als Zeugen, der Erstgenannte stiftet 1376 ein Jahrgedächtnis, XX, 418. Hermann (für Hans) — (1379), XX, 577. Hans — stiftet 1379 ein Jahrgedächtnis, Balthasar u. Hermann —, 1380 als Zeugen, XX, 419; Letzterer 1395, XX, 420. Balthasar, Hermann u. Friedr. — (1403), Betman —, Pfarrer zu Oldisleben (1404), XX, 420. Curt —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Hermann — zu Canewerfen (1457), XX, 422. Balthasar u. Rudolf —, Gebr. in Querfurt (1470), XIII, 51. Valentin —, 1484 als Zeuge, XX, 425, 428. Balthasar — (1486), XX, 426. — (1495), XX, 428. — (1501), XX, 431. Erhart —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 356. Georg Jacob —, Dr. jur., 1628 als Zeuge, XIII, 439.

Reichenbach (Richenbach), Konrad — in Eisenach (1277), XIX, 221. Phil. — in Wittenberg (1543), XX, 381. Friedr. — u. dessen Frau Mar. Dorothea —, Wilh. Friedr. — u. Friedr. Wilh. —, 1707, 1710 u. 1728 in Eisleben, XIX, 392 f.

Reichhelm, Jeremias —, Dr. aus Göttingen (1589), XXIV, 91 Anm. 3.

Reichmann, Erdmuthe Magdalena —, Tocht. des Stadtricht. Christian — in Eisleben, 1729 verheir., † 1790, XIX, 401 f. Joh. Rud. —, Adjunct. Minist. in Wernigerode (1764), XX, 467. — Reichmann, Hofkatechet 1786 in Wernigerode, XX, 485.

Reif, Balzer —, Meister des von Münzer errichteten Bundes, XX, 42.
Reif(f)enstein, von —, Erbbegräbnisse in Wernigerode, Asche v. —, † 1616 in Minsleben und daf. beerdigt, Ernst Wilhelm v. —, † 1636 in Quedlinburg u. in S. Sylvestri zu Wernigerode beigesetzt, Eitel Wilhelm v. — (1656), XIX, 271 f. Anna Sabina v. — in Minsleben, 1646 verm., XXI, 401 f. Friedr. Wilh. v. —, geb. 1649, verm. mit Margareta v. Stoppeler, 1680 in Heimburg, XXI, 160.
Reif(f)enstein (Riffenstein, Ryffensteyn), in Darlingerode, XVII, 318. Wilh. —, gräfl. Rentmeister u. Rat in Stolberg, Personalien (1482—1538), XXIII, 417 f., 322. — 1507 bis 1538 erster Rat und Kanzler, XXI, 107, 120. — 1514 verheir., XXI, 125. — (1520), XVII, 185, 195, 201. Dessen Sohn Joh. Wilh. — auf der Univers. Wittenberg, XVII, 201. Johann —, Student in Wittenberg 1523, schreibt an seinen Bruder, den Rentmstr. Wilh. — in Stolberg, über die Reformatoren, XXIII, 473 f. Philipp — in Oberursel (1523), XXIII, 474. Wilh. —, 1525 in Stolberg, XVII, 160. — (1529), XXIV, 166. — (1537), XXI, 90 Anm. 5. — († 1538), XVI. 326. Wilh. — d. J. 1573 in Stolberg, XVIII, 227. Wilh. —, 1573 Schützenkönig in Wernigerode, XX, 257. — Wappen und Familiengeschichtliches, XX, 262 ff. Der letzte des Geschlechts — fiel 1760 bei Liegnitz, XX, 265. Asche — in Wernigerode (1590), XXII, 241. Ders. Teilnehmer an dem 1593 in Wernigerode aufgeführten Schauspiel, XXIV, 293. — Des letztgenannten Tocht. Barbara am 24. Jan. 1598 getauft, XX, 280. Joh. Fr. —, Sachs.-Gothaischer Hofrat 1778 in Rom, XVI, 30.
Reimann, Georg — aus Treffurt, 1590 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 184.
Reimar, Steph. — aus Goslar, 1618 auf der Universität Heidelberg, XIII, 188. Reimarus, XXIII, 434.
Reinard, Pfarrer in Giersleben, XIII, 5.
Reinboth, Claus — in Freiburg (1516), XIX, 134.
Reinecke, Bürger —, 1634 in Braunschweig, XVII, 122.
Reinegk, Matth. —, Siegler in Erfurt (1522), XIV, 77.
Reyner, freiwill. halberst. Jäger (1815), XVIII, 490.
Reinhard, (Graf v. Blankenburg), Bischof von Halberstadt nach 1083, XVIII, 327. — (1106—23), XXII, 1. — (1106—1109), XX, 19 f. — (1107—1122), XIX, 13. — (1108), XVIII, 357. — (1116), XIX, 96. — (1120), XX, 121; XXI, 45.
Reinhard (v. Blankenburg), Domprovst in Halberstadt (1142–74), XXII, 5. — (1160–74), XIX, 25.
Reinhard, Prior d. Kl. Oldisleben (1406), XX, 421.
Reinhard, Mönch (1311), XIII, 407.
Reinhard, Baron —, franz. Gesandter in Kassel (1809), XXIII, 210.
Reinhard, Fräulein von — in Magdeburg (1760), XXIII, 215.
Reinhard, XXIII, 467. — 1126 als Zeuge, XX, 386. Hans Reinhart in Wernigerode (1606), XIX, 265. Georg —, dessen Sohn Abraham —, † 1637 in Allerstedt, XVIII, 135. Karl —, Hofmeister in Wernigerode (1792), XXIV, 403.
Reinhardt, Claus — in Nordhausen 1563 gerichtet, XXIV, 171. — Reinhardt, Pastor in Heringen (1725), XXIV, 245. —, Kupferstecher Mitte des 18. Jahrh., XXII, 360. —, Nachrichter aus Osterwieck, 1778 in Blankenburg, XIX, 444.
Reinhardus, Adam — de Eckartsberga, 1546 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 171.

Rein(h)old, Abt zu Memleben (994), XX, 24. —, pellifex in Nordhausen, XXII, 120. —, Mönch von Marienthal (1250), XXIV, 208. Reinold von Köln, XV, 161. Heinr. Reynholt, 1491 in Nordhausen, XXI, 353.
Reinicke, Martin —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 343.
Reinmar der Alte, Minnesänger, XIII, 442.
Reinn, Casp. —, Reinsteinischer Rentmeister in Blankenbg. (1582), XVIII, 179; XIX, 298.
Reinold, s. Reinhold.
Reinstedt, s. Reinstete.
Reinstein, s. Regenstein.
Reinstete, Gerhard v. —, Ritter, 1330 als Zeuge, XVIII, 70; XX, 36, 37. Konrad v. Reinstedt (1331), XX, 219.
Reynward, Jacob — in Nordhausen, XXII, 106.
Reisch, Volkmar —, Soldat 1627 in Allerstedt, XVIII, 113.
Reischel, Nic. — (1612) Papiermacher in Wernigerode. XV, 145.
Reising, Mert. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 349. Peter Reysingk in Harsleben (1675), XXII, 299.
Reiske, J. J. —, Prof. († 1774), XVI, 39.
Reyß, Hans — in Freiburg († 1464), XIX, 127.
Reißacker, Benedix —, Ratsherr in Freiburg (1606). XIX, 146.
Reissenvesber, Claus —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 239.
Reissiger, Kapellmeister — (1833), XXIII, 469.
Reissius, Pastor in Eisleben (1656), XIX, 394.
Reitzenstein, W. C. F. de —, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Rembda, Hans —, 1628 in Artern, XVI, 186. Georgius — (1651), XVI, 188.
Rembert, Bischof von Paderborn (1556), XXIV, 410.
Remen, Curt von —, Rat zu Hildesheim (1476), XIII, 121.
Remestede, Gerhard von —, 1332, Theoderich von — (1362), XX, 40.
Remmerdes, Bodo —, 1528 Vormund des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 289. — (1532), XVI, 142. Anna —, Nonne in Braunschweig (1545), XVI, 305.
Renczlere, Frederic. — et Henric. —, fratres dct. in Nordhausen, XXII, 142 Anm. 4.
Renedhe, Gertrud von —, verkauft 1280 zu Adersheim 11½ Morgen Acker, XVI, 145.
Renne, Tyle —, Ratsherr in Stolberg (1436), XVII, 207.
Rennecke, Bürgermeister in Nordhausen, 1760 als Geisel nach Magdebg. überführt, XXIII, 214. — Dessen Frau in Magdeburg? XXIII, 217. —, Advokat das., XXIII, 232, 233.
Rennenberg, Joach. —, Bürgermeister zu Nordhausen (1585), XXIV, 335.
Renner, Schauspielerin in Cassel (1815), XVIII, 485. L. —, Superintend. u. Hofpred. in Wernigerode; seine Schrift „Lebensbilder aus der Pietistenzeit" (1886), XX, 561.
Renten, Cordt —, Kirchenvater 1593 in Altenrode, XV, 206.
Rentzsch, Hans —, kurfürstl. Schösser des S. Georgsklost. bei Naumburg, 1546 auf der Neuenbg., XIX, 141.
Repkow, Eiko v. —, Verfasser des Sachsenspiegels, XX, 119. — (1233), XX, 131. Marquard, Eike u. Arnold v. —, XX, 123.
Repmeyer, Ludeke —, 1493 in Klein-Elbe, XXIV, 412.
Reppnin, Fürst —, russischer General-Gouverneur in Leipzig (1814), XV, 85.
Requus, Hinr. —, Vikar im Dom zu Hildesheim (1459), XIII, 118.
Resag, Postmeister in Halberstadt (1769), XV, 87 Anm. 1.
Rese, Hentze —, 1499 in Nordhausen, XXI, 344. Hans —, Komtureiförster in Darlingerode (1637), XXIV, 145. Andreas — von Derenburg, XXIV, 148.
Resem, Jobs —, Rittmeister 1602 in Braunschweig, XVII, 83.

Reß, Joh. Heinr. —, Direktor der Waisenhausschule in Braunschweig (1759), XXIII, 432 f.
Reſſen, Claus —, 1452 in Freiburg, XIX, 126.
Reſt, Hans —, der Discher, 1632 in Nordhausen erschlagen, XXIV, 198.
Retgeſtete, s. Rettgenstedt.
Rethmer, Hans —, Papiermacher in Wernigerode, Wasserzeichen in dem von ihm gemachten Papier (1581), XV, 150, 151. — (1590), XV, 145. Matthias —, Papiermacher in Wernigerode (1599 u. 1610), XV, 145. Die Rethmer bereits um 1450 in Wernigerode, XV, 146.
Retinstede, s. Rettgenstedt.
Rettgenſtedt, Friedrich von Ergetstete (verschrieben für Retgestete, Rettgenstedt), 1285 als Zeuge, XX, 397. Friedr. v. Retinstede, 1287 desgl., XX, 398. Albert v. — (1293), XX, 399. — (1296), XX, 400. Derf. u. dessen Schwester Sophia v. — (1302), XX, 402. Albrecht von Rudenstete (1308), XX, 404.
Reuber, Lampert. — in Freiburg (1516), XIX, 134. Friedr. —, Pfarrer an S. Petri in Eisleben, XIV, 100, 104. — (1524), XVIII, 374; XVI, 85. Mich. —, gräfl. stolb. Schichtmeister in Andreasberg (1596), XX, 284. — (1603), XX, 285. Claus —, dessen Witwe Katharina als Zauberin in der Haft zu Nordhausen 1616 gestorben, XXIV, 192 f. Valent. — in Osterwieck (1632), XXIV, 132.
Reupke, Henning —, Kleinschmied in Wernigerode (1606), XIX, 265.
Reuſe, Nickel — in Girsbich, XXII, 154.
Reuß ä. L., Graf Heinrich XIII. — u. dessen Gem. Sophie Elisabeth, geb. Gräfin zu Stolberg (1710), XIX, 257.
Reuß, Heinr. — zu Plauen, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485. Obrist —, 1672 in Ilsenburg, XIX, 246.
Reuter, — stud. in Halle (1699), XXI, 177.
Reveningen, die von — erscheinen urkundl. in Röblingen seit dem 12. Jahrh., XIII, 396. Otto v. — (1135), XVIII, 44, 49. Ernst de —, 1297 als Zeuge, XIX, 193. Ulricus et Ernestus de —, 1316 als Zeugen, XIII, 357.
Reventlow, Grafen von — in Leipzig (1772?) XVI, 14.
Rex, Regis, Hermannus — relicta Kerstani in Nordhausen, XXII, 99.
Reynholt, s. Reinhold.
Reyſingk, s. Reising.
Rhau, Rawh, Georg —, Buchdrucker in Wittenberg (1527), XIV, 123. — 1543 Mag. daf., XX, 379. Georg Rhaw Erben, Buchdrucker in Wittenberg (1551), XXI, 395; vgl. Rau.
Rhazes, XXI, 131.
Rheden, s. Reden.
Rhein, Heinrich Pfalzgraf bei — (1219), XX, 130.
Rhem, Herm. —, Hildenensis (!) diocesis, 1497 auf der Univers. Bologna, XIII, 490.
Rhenanus, Joh. —, Pfarrer und Salzgräfe (1569), XV, 4, 19 Anm. 1. Joh. —, im Dienste Herzogs Julius von Braunschweig, XXII, 303, 304.
Rhode, Joh. von — aus Braunschweig, 1585 auf der Universität Heidelberg, XIII, 180.
Rhode, Justus —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Rhodius, M. Frideric. — in Eisleben (1584), XVI, 83. Georg Berthold —, M. Pfarrer aus Kannawurf, 1640 in Gehofen, XVIII, 143.
Rhomm, Aug. —, Prediger des Kreuzkl. zu Braunschwg. (1851/70), XVII, 142.
Rhote, s. Rothe.
Rhotſtadt, s. Rothstadt.
Rhüden, die Edlen v. —, XVII, 2.
Ribbe, Henningk — in Harsleben, XXII, 275 Anm. 1, 2. Jacob — daf., XXII, 276 Anm. 3. — (1517/35), XXII, 286, 299.

Ribbeck, v. —, Kammerpräsident, 1744 in Quedlinburg, XV, 108.
Ribow, Prof. — in Göttingen (1755), XXIV, 84.
Riccardis, Nonne in Gandersheim, XV, 121.
Richag, Markgraf von Meißen, Gaugraf im Hassegau im 10. Jahrh., XIX, 337. — († 985), XIX, 353; — seine Herkunft, XX, 10 ff.
Richard, König v. England († 1199), XXI, 76.
Richardus, magister — in Nordhausen, XXII, 117, 118.
Richard, Heuce —, 1463 in Rottleberode, XVII, 214. Georg —, Hauptmann, 1641 in Querfurt, XVIII, 147.
Richardes, Richerdes, Andrews —, Nickel —, 1550 in Harsleben, XXII, 286. Jacob —, 1516 in Halberstadt, XIX, 86.
Richardt, Ambros. — in Nordhausen (1525), XXII, 159.
Richart, Mattes —, 1521 in Stolberg, XVII, 159.
Richburg, Aebtissin des Kreuzklost. in Nordhausen (962), XX, 533. — 967 in Quedlinburg, XX, 534.
Riche, s. Reiche.
Richelien, Herzog v. —, Marschall, 1757 vor Braunschweig, XVII, 137; XXIV, 29.
Richenbach, s. Reichenbach.
Richenza, Gem. König Lothars, in der Stiftskirche zu Königslutter beigesetzt, XXII, 250.
Richerdes, s. Richardes.
Richin, Balthas., Hermann u. Friedr. —, Gebrüd., fordern die Güter des Heinr. v. Ostirrode zu Questenberg (1397), XXI, 251.
Richter, Jean Paul —, XXIII, 468. Balzer —, gräfl. Amtmann in Stolberg (1493), XXIII, 329. Gregor — Stolpensis (1567), XXIV, 287. Hans —, 1599 in Quedlinburg erstochen, XXII, 430. Richter, Pastor in Beckenstedt (1746), XIX, 284. Joh. Gotfr. —, 1786 Kollaborant in Wernigerode, XX, 490. — Richter, Gener.-Superint. (1786), XXIII, 451. — Richter, Leutn. bei den freiwill. halberstädt. Jägern (1815), XVIII, 489, 492.
Richtzo —, um 1600 in Quedlinburg vorkommender Familienname, XXII, 431.
Rychze, in Nordhsen., XXII, 106.
Rickberg, Graf von —, 1636 in Klosterdomdorf, XVIII, 128.
Rickmestorp, Albrecht v. —, Bisch. v. Halberstadt (1367—90), XV, 218, 219 Anm.
Ridder, J. W. de —, Ultrajectinus 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Ridder, Hans Heinr. —, Kommissar in Braunschweig, dessen Münzsammlung erwähnt, XXII, 229.
Riebau, Bürgermeister in Wernigerode (1677), XV, 148.
Ried, Generalfeldzeugmeister (1759), XXIV, 29.
Riedel, Georg — in Nordhausen (1642), XXI, 366. Fr. Just. —, 1769 in Erfurt, XVI, 19.
Riefenstahl, Joh. —, Ratmann in Wernigerode (1695), XXIV, 520 u. Anm. 7; XXI, 164. Dessen Frau (1701), XXI, 179.
Ri(e)mann, Rymann, in Nordhausen, XXII, 156. Hinrik —, 1428 in Wernigerode? XXI, 414. Claus — (1430), XXI, 325. — 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 340, 346, 348. — (1499), XXI, 352. Hans —, 1437 in Nordhausen, XXI, 323. — (1491), XXI, 355. — (1499), XXI, 350. Henric. —, dct. in Nordhausen, XXII, 100, 106. Jacob —, Pächter in Anleben (1551), XXIV, 225. — Dessen Pachtvertrag (1551), XXIV, 252. Ders. † 1587, dessen Erben bezw. sein Sohn Caspar — bis zum Beginn des 17. Jahrh. im Pachtbesitz, XXIV, 226, 228. Georg — (1603), XXIV, 228, 231. Adam — (1603), XXIV, 229, 231. — (1610), XXIV, 233. Hans — (1603), XXIV, 231. Caspar —, Hauptmann in Nordhausen (1661), XXI, 368. — Riemann, regier. Bürgermeister in Nordhausen (1760), XXIII, 232.

— 1760 gefangen gesetzt, XXI, 333. — (1801), XXI, 300.
Rietmans, Joh. —, 1557 Schüler in Saugerhausen, XX, 303.
Riffenstein, s. Reiffenstein.
Rigersche, Hans — in Harsleben (um 1500), XXII, 286.
Righersdorp, Mechtildis v. —, Nonne im Kl. Roßleben (1335), XVIII, 75.
Rigkart, Heinrich —, Pfarrer in Mitteldorf, XXI, 199.
Rikdag, s. Ricdag.
Rilcke, Georg — zu Langenrode, dessen Weib 1641 erschlagen, XVIII, 148.
Rimann, s. Riemann.
Rimbach, J. Bernh. v. —, gräfl. Stallmeister in Wernigerode (1708), XIX, 254.
Rynmenhammer, Curt —, 1499 in Nordhausen, XXI, 352.
Rinck, Pascha —, Stadtvogt in Eisleben (1546), XVIII, 388, 389.
Rinckelebin, Rinckelep, s. Ringkleben.
Ringelmann, Dictus —, Bürger in Saugerhsen. (1572), XIII, 368.
Ryngken, Tiele —, Bürger zu Ysloben (Eisleben), 1497, XVIII, 92.
Ring(k)leben, Heinr. v. —, 1266 als Zeuge, XX, 395. — 1279 desgl., XIX, 222. Hugold von Rinckelebin 1338 als Zeuge, XX, 410. Hans Rinkleb in Nordhsen., XXII, 156. Hans Rynkeleb, Rinckleben, 1493 u. 1499 das., XXI, 339. Aßmus Rinckelep 1525 in Nordhausen, XXI, 330.
Ringwald, Barthol. —, Pfarrer zu Lengfeld 1531, † vor 1600, von demf. gedichtete Lieder, XVIII, 350 f.
Rinkart, Martin —, Pastor in Erdeborn (1616), XVIII, 429. — 1616 in Eisleben, XIX, 373.
Rinkleb, s. Ringkleben.
Rinnenberg, Joach. —, Bürger in Nordhsen. (1559), XVIII, 407.
Rinwade, im Gefolge der Grafen v. Wernigerode 1311, Erklg. des Namens, XXIII, 399, 406, 408.
Risbach, Rispach, Katharine und Else —, Schwestern des Pfarrers Ulrich — (1465), XXIII, 301. Joh. —, Altarist in Naumburg (1475), XIX, 128. Dr. Ulrich —, Pfarrer in Stolberg (1480–90), XXIII, 294, 296 f., 298, 313 ff., 321. — Legt 1484 den Grundstein zum neuen Chore der S. Martinikirche, XVII, 170. — († 1488), XVII, 155, 172; XX, 427. — 1490 uffgegrabin, XVII, 157, 168.
Risch, Hans — in Querfurt (1476), XIII, 47.
Rischau, Henning —, Bürger in Braunschweig (1527), XVI, 278.
Risinbutil, Friedr. — (1378), XXIII, 512.
Risius, Carolus — (1610), XXII, 60.
Risla, Jacob. de — in Har Wertere, XXII, 101.
Rispach, s. Risbach.
Ristedde, Hermann —; 1433 Bürger in Eisleben, XXIII, 181. Bartholomäus — das., XXIII, 193, 194.
Riterade, Conrad de — in Sunthausen, XXII, 100.
Ritman, Hans —, Bürger zu Stolberg (1438), XVII, 209.
Ritter, Heinrich — in Nordhsen., XXII, 97. Hans —, das. (1464), XXI, 323. Peter —, 1493 das., XXI, 350. Joh. —, Bürger in Wernigerode (1636), XIX, 272.
Rittmer, vgl. Rethmer.
Rittmeyer, — Prediger im Kreuzkloster zu Braunschweig (1731), XVII, 134, 137.
Ritze, Joh. Gottfr. Siegm. —, Uhrmacher in Artern (1769), XV, 74 f.
Ritzenburg, in Bonn (1815), XVIII, 486.
Rivarola, Franciscus de —, 1709 Prem.-Kapitän im halberst. Infant.-Regt., XIII, 240.
Rivo, Johannes de — (1307), XXIII, 279.
Rixer, Priester —, 1272 als Zeuge, XVIII, 63.
Röber, Joh. Ad. — aus Obhausen, Organist in Querfurt, XIII, 42.

Robert, Prof. —, 1807 in Paris, XVII, 69.
Robin, Herman —, 1463 in Rottleberode, XVII, 214.
Röbling, Christ. —, Archidiak. in Querfurt (1631—1643), XIII, 67.
Röblingen, Volrad v. —, 1134 als Zeuge, XX, 28. Ernst v. —, 1311 desgl., XIII, 407; XIX, 194. Markward, Lamprecht und Tunkel v. — (1312), XIX, 194.
Robraden, Jurgen —, 1512 in Harsleben, XXII, 268, 298. Steffen —, Jasper — (1564), Caspar — (1589), XXII, 286.
Robyl, s. Rabiel.
Rochau, sächs. Oberst —, 1634 vor Querfurt, XVIII, 124.
Rochow, Ernst Ehrentreich v. —, Sek.-Leutn. im halberst. Inf.-Regt. (1754), XIII, 234. Eberhard v. — (1774), XXIII, 435, 444. Des letzteren Schule in Reckahn, XXIII, 445, 452, 467.
Rochusen, Eylerus de —, archidiac. in Eilenstete (1437), XVI, 261.
Rockenthin, Günther Friedr. Carl v. —, Leutn. u. dessen Gemahlin Carol. Wilh. Elisab. geb. Foertsch, 1836 Besitzer des Gutes Berchtewende, XV, 227.
Rode, Rodde, Rade, Heinric. de — (1277), XXIII, 480. Ders., dictus de Oweleben miles (1305), XXIII, 480. Der letztere 1305 u. Kerstoffel v. — (1461), XXIV, 224. Heinr. u. Wetinge v. me —, Gebr., erhalten 1349 Burg Questenberg nebst Zubehör zu Lehen, XXI, 248 f. Henrich vonme —, 1349 als Zeuge, XXI, 249. Wetichge, Heynrich, Ritter, und Heynrich, knecht, Gebr., gen. v. Rodde, beurkunden 1369 ihre Pflichten u. Rechte den Landgrafen v. Thüringen gegenüber im Kriegsfalle, XXI, 249 f. Siegel Heinrichs vom — (1360), XXI, 250. Cord vom —, Bürger in Eisleben (1433/36), XXIII, 190. Dessen Frau Gese —, XXIII, 191 f. Christoffel vom —, Ritter des Grafen Heinr. d. Ä. v. Stolberg auf einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486. Heyno vonme — in Nordhausen, XXII, 106.
Rode, altes Ratsgeschlecht der Stadt Göttingen, XIII, 145, 150. Herm. — aus Göttingen, 1389 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 150 f. — † 21. März 1408 als Domdechant in Speier, XIII, 151. Fabian —, 1491 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 350. — (1493), XXI, 351. Gottschalk —, das., XXII, 141. Jakob — in Wernigerode (1648), XXIV, 360 Anm. Elis —, 1714 das., XVII, 267. Heyno et Heyso —, fratres. Reinold — in Nordhausen, XXII, 137. Odelricus — in villa Harwertere, XXII, 127. — Rode, Kab.-Rat in Dessau, 1801 auf der Reise nach Wolfenbüttel, XVI, 73.
Rodecke, Curd —, Vorsteher des Kl. S. Crucis in Braunschweig (1545), XVI, 304.
Rodegan, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 352.
Rodemann, Heyse —, 1452 in Nordhausen, XXI, 336. Hans — im Thal Mansfeld, Anhänger Münzers, XX, 52.
Rodenberg, Christian v. — (1129) als Zeuge, XXIII, 239, 240.
Rodenburch, s. Rothenburg.
Roder, Hans —, 1426 als Zeuge in Rusteleben, XVIII, 82. Curt —, 1463 in Rottleberode, XVII, 214. Claus —, 1493 und 1499 in Nordhausen, XXI, 353.
Roeder, Rektor in Querfurt (1730), XIII, 56. Adam —, Diakon 1736—1743 das., † 5. April 1743, XIII, 72. Christ. Ludw. —, Kirchenjurate in Clausthal (1744), XIII, 350. Friedr. —, Schuldirektor in Johann-Georgenstadt, XVI, 246.
Roderich u. die Wwe. Adelheidis, 1209 in Rusteleve belehnt, XVIII, 57.
Roderoch, Roderok, s. Rotrock.
Rodewold, Gottfried —, Stiftsherr U. L. Fr. in Halberstadt († 1474), XVIII, 170.

Rodi(n)ſtete, zu leſen ſtatt Rettgenſtedt, XX, 575.
Rodis, Simon —, 1491 auf der Univerſität Bologna, XIII, 489.
Rodolfus de Anhalt, episcopus Halb. († 1406), XVI, 249/50.
Rodt, Fabian — in Nordhauſen (1525), XXII, 159.
Roerhand, Henning —, Vorſteher des Kl. S. Crucis in Braunſchwg. (1630), XVII, 123.
Rogall, Dr. theol. in Halle (1730), XX, 570.
Roghauſen, Eyler von —, 1439 in Freiburg? XIX, 119.
Rogler, J. B. —, 1770 in Lauſanne, XVI, 20 Anm. 4.
Rohleder, Joh. Gottl. —, XXIV, 406 Anm.
Rohr, v. —, Kapitän im halberſt. Infant.-Regt., XIII, 234.
Röhricht, Andr. —, Lehrer in Aſchersleben (1730), XVIII, 507.
Rohrſcheidt, Amandus —, Hauptmann 1640 auf dem Wendelſtein, XVIII, 143, 144. — 1641 in Querfurt, XVIII, 147.
Röhter, Heinr. Andr. —, Muſikant in Wernigerode (1671), XXIV, 371 Anm.
Rokol od. Schoknecht, Tileman — (1496—1504), XV, 206.
Roleff, Roleves, Rolif, Henningk — in Harsleben (1510/21), XXII, 287.
Roleng, Curt —, Büchſenmeiſter, 1434 in Nordhauſen, XXI, 295.
Rolitz, Lorenz v. — (1451), XIX, 125.
Rolle, Joh. Heinr. —, Muſikdirektor in Magdeburg († 1785), XXIII, 436 Anm.
Rollenhagen, Georg — (1591), XVIII, 235.
Roloff, David —, Bürger in Aſchersleben († 1577), XXI, 417. Johann —, Schultheiß in Aſchersleben (1653), XVIII, 497. — 1663 Praefectus, XVIII, 500. —, Konſul 1669, XVIII, 503. Volkmann —, Kämmerer, XVIII, 503. Gottfried —, Conſul dirig. (1730), XVIII, 506. Volkmann —, 1730 Oberaltarmann, XVIII, 507.
Rolz, Volrad von —, 1278 Ritter auf der Neuenburg, XIX, 109.
Roman, Curt —, (1637/44) in Beckenſtedt, XVIII, 481.
Romanus, Paul Francisc. —, Profeſſor jur. in Leipzig (1668), XVII, 314.
Romar, Dompropſt in Halberſtadt (1174/78), XXII, 5. — (1178/80), XIX, 25.
Römer, F. A. —, Geologe, XVII, 46 f. Hubold —, Bedienter Herz. Heinr. d. J. von Braunſchweig, 1525 wegen Mordes in Nordhauſen gefangen, XXIV, 165 f.
Römiſch, von —, Fähnrich im halberſtädt. Infant.-Regt., fiel in der Schlacht bei Collin am 18. Juni 1757, XIII, 235.
Rommel, Otto —, Schulmſtr. in Kalt-Ohmfeld 1624 (1629), XXIV, 93.
Römoldt, Joh. — Besensis, XVII, 332.
Romsleben, Johann u. Konrad von —, Ritter (1310), XXIII, 383.
Romtuch, Hentze — in Querfurt (1486), XIII, 47.
Rönne, v. —, Familie des Oſterſtader Junkeradels, XIV, 164. Otto v. —, Gem. der Clara Maria Kale, XIII, 370.
Ronneberg, gräfl. Rat in Stolberg (1457), XXIII, 328.
Ronnenbergk, Mertten —, 1628 in Artern, XVI, 186. — 1651 Martin —, XVI, 188.
Roper, Wedde — in Harsleben, XXII, 270 Anm. 4, 275 Anm. 5; — um 1500, XXII, 287.
Rordeich (Rohrteich), Melcher —, Lakai in Wernigerode (1587), XXI, 117.
Rörer, Georg —, 1543 erwähnt, † in Jena 1557, XX, 374.
Rorstorp, Johannes v. — (1249), XXIII, 260. — (1254), XXIII, 268. — Ludolf v. Rorsdorp (1314), XXIII, 283.
Rorsam, Dethmarus de —, 1363 in Eilenſtedt, XXIII, 107.
Röſe, Lehrer in Kirch-Ohmfeld (1666/1703), XXIV, 108 Anm.
Roſe, Hentze —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 343. Lamprecht —,

1602, Tuchmacher in Wernigerode, XXII, 170 Anm. 3. Hans — daſ. (1617), XXIV, 148. Roſe, Oberkommiſſär in Braunſchweig (1800), XXIII, 450. Hello Rosonis in Nordhauſen, XXII, 108, 128. — curia Rose iudee, XXII, 130.

Röſeler, Paul —, Gymnaſiallehrer in Eisleben (1656), XIX, 394. Chriſtoph —, Muſikant in Wernigerode (1667), XXIV, 363. — (1671), XXIV, 371 Anm.

Roſeler, Baſtian — 1493 u. 1499, Hans —, 1493 u. 1499 in Nordhauſen, XXI, 344.

Roſen, v. —, ſchwed. Oberſt, 1641 in Naumburg, XIX, 152.

Roſen, M. —, Schulmeiſter in Mansfeld (1575), XVIII, 446.

Roſenau, Lorenz v. — zu Auleben 1588, Chriſtoph v. — in Uthleben; deren Wappen, XXIV, 226 u. Anm. — (1603), XXIV, 229, 231.

Roſenbaum, Joh. Wilh. Sam. —, Kantor in Wernigerode (1783 bis 1801), XXIV, 396 f. — (1786), XX, 483.

Roſenberg, Hans — (1430) in Nordhauſen, XXI, 335. Heinr. —, honſtein. Kanzler und Propſt zu Münchenlohra (1546), XXIV, 14.

Roſenberg, Moritz von —, ein Tartar, 1572 in Nordhſen., XXIV, 176.

Rosenboym, Tile —, Bürger zu Stolberg (1438), XVII, 209.

Roſendal, ſ. Roſenthal.

Roſenhahn, Dav. —, Zimmermann in Querfurt, wird mit der Holzarbeit zur Pfarrkirche daſ. betraut, XIII, 35.

Roſenhain, Rosinhain, Heinrich von —, 1285 als Zeuge, XX, 398. — (1302), XX, 403. Heydiko u. Heinr. v. —, Knappen, 1317 als Zeugen, XX, 406. Albrecht v. — (1457), XX, 422.

Roſenhain, Heinr. —, Burgmann auf der Sachſenburg, 1300 als Zeuge, XX, 402. Heinr. — d. J., 1308 desgl., XX, 404. Heinr. —, Knappe, 1348 als Zeuge, XX, 411. — 1354 desgl., XX, 413.

Roſenthal, Rosentayl, 1493 in Stolberg, XVII, 158. Joh. —, Amtsſchreiber in Werniger. (1606), XIX, 264. Joh. — daſ. (1625), XXII, 167, 168. — Roſenthal, Sekretär in Blankenburg (1684), XVII, 326, 328. — Roſendal, Kellerwirt in Wernigerode (1695), XXI, 164. — Roſenthal, Senator in Nordhauſen, 1760 als Geiſel nach Magdeburg überführt, XXIII, 214; — ſteht Gevatter, XXIII, 217; — ſein Charakter, XXIII, 218, 233.

Roſentreter, Andr. —, Baumeiſter in Aſchersleben (1669), XVIII, 503.

Röſin, Wwe. — in Heringen (1600), XXIV, 249.

Rosinhain, ſ. Roſenhain.

Roſinus, Barthol. —, 1573 auf Stecklenbg., XXII, 246.

Rosla, s. Rossla.

Rosonis, ſ. Roſe.

Roſpach, Conrad de Rozpach 1175 als Zeuge in Giebichenſtein, XVIII, 52. Heinz v. —, 1456 als Zeuge, XX, 43. Hentz v. — in Querfurt als Zeuge (1466), XIII, 48.

Roſſau, v. —, Kompagnieführer in Oſterwieck (1659), XXIV, 307.

Roßhold, Pächter aus Nebra, XV, 67.

Röſſing, die v. —, Adelsgeſchlecht, XV, 166. Lippold v. — (1214), XXIII, 22 u. Anm. 1. Marſchall Konrad u. Ritter Beſeke von — (1320), XXIII, 61. Baſilius v. —, Beseke van Rotzinghe und deſſen Gem. Ermgard II. Gräfin v. Woldenberg (1310 und 1326), XXIII, 68. — (1349), XXIII, 76. Dietr. v. —, 1347 Dekan in Hildesheim, XXII, 40. Derſ. (Dyrken van Rotting) maerscalc des stichtes to Halverstad, Klage über denſ. (um 1430), XXIV, 505. Fritz u. Jan v. — (1625), XXII, 166.

Ros(s)la, Thitmar v. —, 1124 als Zeuge, XX, 386. Dietrich v. — u. ſein Sohn 1296 als Zeugen, XX, 396. Konemund v. — und

seine Schwestern (1305), XX, 403. Frideric. de — (1305), XXIII, 480. Friedrich v. —, Dekan zu Jechaburg (1310), XIII, 358. Friedr. u. Heinrich v. —, deren Vetter Hermann, Reinhard u. Annemund u. des Letzteren Sohn Friedr. (1312), XIX, 194 f. — curia illius de —, XXII, 131. Johannes de — et frater suus Dytmarus, XXII, 100.

Roßleben, s. Rusteleben.

Rost, Friedrich der Priester, genannt —, 1313 als Zeuge, XVIII, 66. Herm. u. Albrecht —, Burgmannen auf der Vitzenburg (1378), XX, 419. Benedikt —, gräfl. stolbg. Schösser in Allstedt (1550—73), XX, 79. — (1566), XX, 84. Rost, Schösser in Allstedt (1570), XX, 74. J. — aus Erfurt, † als Pestchirurg 1682 in Nordhsen., XXII, 354. Caspar —, Zimmermann in Stolberg (1733), XXIV, 236. Joh. — in Nordhsen., XXII, 149.

Rotebeck, Giseler —, vicar. cap. S. Margar. in Nordhausen, XXII, 142.

Rotenberg, Hans —, 1430 in Nordhausen, XXI, 336.

Rotenburg, s. Rothenburg.

Rotermel, XXIII, 401 Anm. 6.

Rotger, Herm. —, 1438 in Hildesheim, XIII, 134. Werner —, das. († 1456?) XIII, 113.

Roth, Stephan — aus Zwickau, 1523 in Wittenberg, XIV, 85. — (1529), XIV, 91. Briefe Güttel's an ihn (1529), XIV, 103. — (1523), XIV, 119. — (1527), XIV, 123, 124. — (1528), XIV, 128 ff. — Briefe Herm. Mühlpfort's an denf. (1523), XIV, 119. — (1523), XIV, 120. — Wolfg. Zeuner an denf. (1523), XIV, 120. Briefe Thym's an den Gen., XX, 373 ff. — Er † 1546, XX, 332 u. Anm. 2. Sebast. — in Heringen (1600), XXIV, 246. Joh. Gottl. —, Diakon zu Querfurt, † 25. Febr. 1759, XIII, 72.

Rothard, Erzbischof von Mainz (1093), XXIII, 86. — (1105), XXIII, 94.

Rothe, Joh. —, Verf. des Chronic. Thuringic., XIX, 93. Frideric. de —, 1189 als Zeuge, XXIII, 25. Fabian —, 1493 in Nordhausen, XXI, 342. Margarete — aus Wiehe, 1540 im Kloster Roßleben, XVIII, 101. Heur. —, Mag. zu S. Andres in Eisleben (1571), XVI, 79. Heurich —, Winzer in Quedlinburg, dessen Tochter Margarethe 1600 getauft, XXII, 431. Mart. Rhote, M. Pfarrer in Roßleben (1632), XVIII, 123. — (1637), XVIII, 135. — (1639), XVIII, 137, 138, 145. Diak. — in Querfurt (1642), XIII, 55. — Rothe, Wirt im Ratskeller zu Artern (1757), XV, 70. — Rothe, freiwill. halberst. Jäger 1815 in Vendôme, XVIII, 491.

Rothem, Conradus de —, 1189 als Zeuge, XXIII, 25, 244.

Rothenburg, die Grafen v. —, Stammväter der Grafen v. Kirchberg, — 1155 Christianus comes de Rodenburch et frater comes Fridericus de Kevrenberche (Kiurberche) als Zeugen, — Christianus de Rotenburg (1103), XV, 229. — 1178 comes Cristanus de Rotenborch, comes Godescalcus de —, XV, 231. Christianus comes de Rodenburc (1208), XXI, 19, 24. Die Grafen v. — mit den Grafen v. Beichlingen verwandt, XXI, 23. Hedwig, Gräfin v. —, verm. mit Graf Friedr. v. Beichlingen (1268), XXI, 23 Anm. 3. Christian Graf v. — (1144), XXI, 35. Friedr. Graf v. — (1210—1225), XXI, 52. Fridericus de Rothenborck 1245 als Zeuge, XIX, 187. Derf. 1245 als Zeuge in Oldisleben, XX, 393. Heinr. von —, Ritter, 1289 als Zeuge, XX, 398.

Rothfischer, Franz Ignat. —, geb. 1721; seine Erziehung, XXIV, 68 f. — Uebertritt dess. zur luther. Kirche, XXIV, 70 ff. — Anstellung dess. in Helmstedt, XXIV, 74. — An denselben gerichtete Briefe des Kardinals Quirini (1752), XXIV,

76 ff. — 2 Briefe v. Wolff's an denf. (1752), XXIV, 84 ff. — † in Göttingen (1755), XXIV, 84.
Rothgißer, Hans —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 350.
Rothschuh, Hans — (1669) in Neustadt-Freiburg, XIX, 154.
Rothstadt (Rhotstadt), Jakob —, Dr., gräfl. stolb. Kanzler in Wernigerode (1590?) XXI, 94. — 1591 bis 1602 Haupt des Konsistoriums daf., XXI, 110. — (1593), XVIII, 239. — (1593 bis 1602), XVI, 331. — (1594), XXI, 403. — (1606), XVI, 328.
Rothusen, Jacob —, 1547 vor Bremen, XVIII, 3.
Rothwange, Anna —, 1633 in Quedlinburg, XXII, 431.
Rotiger, Schreiber d. Abtes Nicolaus von Oldisleben, 1371 als Zeuge, XX, 418.
Rotlob, Priester auf dem Schlosse Moringen, 1222 als Zeuge, XIII, 456.
Rotrock, Roderok, Roderoch, Bertold —, 1289 Knappe, XXIII, 399. — (1311), XXIII, 405. — (1312), XXIII, 408.
Rottebernd, Jacob — in Nordhausen, XXII, 156.
Rotting(e), Johann v. — (1340, 1347), XXIII, 288, 289. Syverd v. —, 1461 Schulmeister im Dome zu Hildesheim, XIII, 118, 119.
Rottleben, Bertold, Heinr. und Kaspar, Gebr. v. — (1499), XX, 430.
Rottleberode, Lippold v. Radolverode (1260), XXI, 86.
Rottorp, Johann von — (1273), XXIII, 269.
Röver, Georg Heinr. —, Bürgermeister in Wernigerode (1695), XXIV, 521 Anm. 2.
Rowere, Dietrich — (1312), XXIII, 282.
Royber, Jorge —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 341.
Royner, Henr. — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Rübener, Hans —, Fähnrich in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Ruberg, Joh. Christian —, XXI, 131 ff. Die Familie — seit dem Mittelalter in der Grafschaft Wernigerode angesessen, XXI, 142. Bartold — u. seine Frau Lucke — 1478 in Wernigerode, Hinrik — 1493, dessen Söhne Hans u. Heinr. — 1525, die Ruberg's im Hildesheimschen belehnt, Ebeling —, 1511 in Nigenkerken belehnt, XXI, 143. Hans — 1616, Besitzungen dess.; andere Familienmitglieder, XXI, 144 f. Andreas —, 1508 in Lochtum, XXI, 144. Andreas — in Immenrode 1727, August Heinrich — 1727, Kurt — in Goslar, David —, 1704 Müller in Wülperode, dessen Sohn Andreas Christoph — 1706 geb., 1733 in Drübeck verheir., XXI, 145. Die Kinder des letzteren, XXI, 145. — 1749 Pächter der Mühlen in Ilsenburg, XXI, 147. — († 1765), XXI, 150. Des letzterwähnten Sohn Joh. Christian — geb. 1746, XXI, 146. Des letzteren Jugendzeit, XXI, 148 f. — Seine Versuche in der Probierkunst, XXI, 151. — 1780 in Pleß angestellt, XXI, 153 f. — Seine Erfindung des Zinks (1790), XXI, 154 ff. — † 1807 zu Lawek, XXI, 156. — Die Errichtung eines Denkmals für den Genannten, XXI, 157 f.
Rübestreit, Johann — in Wernigerode (1612), XXIV, 119 Anm.
Rubold, Hans —, 1526 Wächter in Nordhausen, XXI, 320.
Rücke, Hans —, Bürger aus Goslar, 1599 in Quedlinburg erschossen, XXII, 430.
Rücker, Niklas — in Allstedt, Anhänger Münzers, XX, 52. — 1524 von dem letzteren abgefallen, XX, 60. Anton Rucker, Kanzler 1569 in Eisleben, XV, 215.
Ruckersleben, Conrad. de — in Nordhsen., XXII, 105. Heurich v. Ruckersleyben 1349 als Zeuge, XXI, 249.
Ruckerus, Probst, 1297 in Sangerhausen, XIII, 407.
Ruddiger, s. Rudiger.
Rudenstete, s. Rettgenstedt.
Rudhard, 1126 als Zeuge, XX, 386.

Rüdiger, Erzbisch. von Magdeburg (1121), XX, 121.
Rudiger, Hans —, 1456 in Allstedt, XX, 43. Adam Ruddiger, 1491 in Nordhausen, XXI, 344. Vith —, 1493 das., XXI, 356. Paul —, 1493 u. 99 das., XXI, 351. Hans u. Heinr. —, 1493 das., XXI, 343. Markus —, 1558 zum Pfarrer in Allstedt bestellt, XX, 81.
Rudolf I., deutscher König, XV, 162; XXIII, 365. — (1285), XX, 141. — (1287, 1290 u. 1293), XX, 542. — (1316?) XX, 37.
Rudolf II., deutscher Kaiser, XVIII, 10. — (1595), XVII, 76, 79. — (1602), XX, 550. — 1606 in Prag, XVII, 92. — (1610), XXII, 52.
Rudolf, Kurf. v. Sachsen, 1357 im Besitz des Pfalzgrafentums Sachsen, XX, 38. — 1388 im Besitz der Pfalz Allstedt, XX, 38.
Rudolf, Herzog v. Sachsen, 1317 als Zeuge, XX, 406. — Desgl. (1344), XX, 410. — (1410), XXII, 48.
Rudolf, Erzbisch. von Magdeburg (1255, 58), XXIII, 265 f. — Erwirbt 1257 die Grafschaft Sachsen, XXIV, 203.
Rudolf I., Bischof v. Halberstadt, 1135 erwählt, XIX, 24. Ders. weiht 1135 die Stiftskirche zu Königslutter, XXII, 250. — (1136), XVIII, 44, 327. — (1136 bis 1149), XIX, 12 f. — (1144 45), XXII, 3. — (1147), XVIII, 45. XXIII, 5, 94, 241. — († 1185), XIX, 4.
Rudolf II. (Fürst v. Anhalt), Bisch. von Halberstadt (1401—1406), XVI, 248 f.
Rudolf III., Bischof von Halberstadt, Herzog von Braunschweig (1620), XIII, 188 Anm. 7.
Rudolf, Propst zu Merseburg, 1239 Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 102.
Rudolf, Propst von S. Blasien (1241), XVI, 143.
Rudolf von Hakenstedt, (1175 83) Domherr, XIX, 26.
Rudolf, Kapellan im Klost. Kapelle, 1297 als Zeuge, XIII, 407. — Rudolfus, abbas de Wimodeburg, 1177 als Zeuge, XVIII, 52. — Rud, anniv. cantor. in Nordhausen, XXII, 113. Itel —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 349.
Rudolf August, Herzog v. Braunschweig, Schreiben desf. an Herz. August d. J. v. Br. über gefundene Bärenspuren (1663), XXI, 437 f. — (1671), XVII, 117. — (1680), XVIII, 349. — (1683), XXI, 161.
Rudolffi, Joh. — von Freybergk, Schulmeister in Wernigerode (um 1555), XVII, 271.
Rudolphi, Stadtsuperintendent in Braunschweig, 1677 als Generalsuperintend. nach Holzminden versetzt, XVII, 125. Christian Franz —, Kgl. Kammer-Rat, 1725 in Derenburg, XVI, 192.
Rueß, gutte Else von, Klauß — in Querfurt, XIII, 52. Jacob — 1465 das., XIII, 45, 47. Matth. — in Querfurt, XIII, 45, 53. — (1480), XIII, 47. — (1502), XIII, 57. Berlt — in Querfurt (1482), XIII, 43. Hans — das., XIII, 45. — (1486), XIII, 47.
Rufere, Conrad — in Nordhsen., XXII, 137. Nicolaus —, XXII, 99, 109.
Ruff, Offizial in Northeim (1357), XVII, 32.
Ruffer, Curt —, 1491 in Nordhausen, XXI, 348.
Rufus, Theoderic. —, 1209 als Zeuge, XVIII, 57.
Rugkuß, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 360. Celiax —, 1499 das., XXI, 353. — (1491 u. 93), XXI, 355.
Rühel, gräfl. mansfeld. Rat — in Eisleben (1525), XVIII, 371. Johann —, Prediger in Ortraut (1565), XVIII, 425.
Ruhl, Joh. —, Rechtsanwalt des Grafen Albrecht (1528), XIV, 127. Leonh. Christoph Rühl, Konrektor in Aschersleben (1730), XVIII, 507.

Ruland —, 1364 in Allstedt, XX, 39.
Rule, Tile —, 1463 in Stolberg, XVII, 214. Derſ. Ratsmeiſter daſ. († 1484), XVII, 169.
Rülicke (Ruligke), Hans —, 1493, 99 in Nordhauſen, XXI, 340.
Rulving, Hans —, 1407 Ratsherr in Sangerhauſen, XIII, 424.
Rümpff, von — Cornet, 1730 in Aſchersleben, XVIII, 508.
Rumpf(f), Matthes — in Nordhauſen 1612 gerichtet, XXIV, 190. Valtin —, Hirt in Petersdorf, 1619 erſchlagen, XXIV, 196.
Runck, Hans —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 393. Melch. Runk, Propſt des Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig († 1626), XVII, 117.
Runde, Hans —, 1618 Papiermacher in Wernigerode, XV, 145. Mart. —, Bürgermſtr. daſ. (1695), XXIV, 521 Anm. 2. — Runde, Mag., Rektor in Werniger. (1698), XXI, 174. Joh. Valth. —, Rektor daſ. (1704), XXIV, 381. Joh. Valth. —, Diakon daſ. (1710), XIX, 257. — († 1730), XX, 572. Emanuel —, Pred. im Kreuzkl. zu Braunſchwg. (1748, 66), XVII, 137 f.
Runge, Mart. u. Andr. —, 1587 Papiermacher in Wernigerode, XV, 146, 147. Bartholom. —, Subkonrektor in Wernigerode (1697), XXI, 168.
Runk, ſ. Runck.
Runſtede, Claus — (1430) in Nordhauſen, XXI, 335.
Runtumb, Dirich — in Harsleben (1550), XXII, 287.
Runze, J. L. —, 1769 in Straßburg, XVI, 20.
Ruodmann, Abt von Reichenau, XV, 121.
Rupe, Mich. —, Superintendent, † 1606 in Gandersheim, XV, 117.
Rupert, Erzbiſch. von Magdeburg (1261, 62), XXIII, 266.
Ruppin, Günther V. Graf v. — († 1419), XVI, 259.
Rupprecht, ſ. Ruprecht.
Ruprecht II., Kürfürſt von der Pfalz (1388), XXII, 420.
Ruprecht, Kurfürſt von der Pfalz (1395), XIII, 142. Derſ., König, deſſen Bevollmächtigung vom 14. Dez. 1400 zur Verhandlung mit dem Papſt wegen Beſtätigung ſeiner Wahl zum röm. Könige u. Verleihung der kaiſerl. Krone, XIII, 151. — (1401), XVI, 249. — (1408 u. 1409), XIII, 153, 156. — (1410), XXIII, 367 Anm. 4.
Ruprecht, Erzbiſchof von Magdeburg (1259), XX, 135. — (1264), XX, 137.
Ruprecht, Propſt zu Halberſtadt, XIII, 4.
Ruprecht, Reichsvogt in Nordhauſen, XXI, 313. —, advocatus de Nordhusen (1178, 1184 u. 1237), XX, 536. Valth. Rupprecht, 1493 in Nordhauſen, XXI, 356. Nicol. —, 1607 Buchbinder in Wernigerode, XV, 211.
Rure, Hugo militis dictus de — in Nordhſen. (1316), XXII, 87.
Ruſchel, Lorenz —, 1491, 93, 99 in Nordhauſen, XXI, 355.
Rüſcher, Heinr. —, 1322 in Lehndorf, XVI, 145. Heinr. —, Bürger in Braunſchweig (1333), XVI, 146.
Ruspeler, Konrad u. Ludw. — von Frömmſtedt (1278), XX, 397.
Ruß, Curt — in Eisleben, XXIII, 187.
Ruſſert, in Stolberg (1525) hingerichtet, XVII, 189.
Ruſt, Aßwer — in Harsleben (1600), XXII, 287.
Ruſteleben, Rustəleve, Ruſteleyben, Roßleben, die v. —, XIII, 341; XVIII, 41. Erpo et Henricus de —, 1209 als Zeugen, XVIII, 57. Theoderich von —, 1272 als Zeuge, XVIII, 63. Thilo von —, Ritter, 1274 als Zeuge, XX, 396. Nikolaus, Sohn Hermanns v. —, 1293, Johannes v. —, gen. v. Heicſtede, XVIII, 64. Joh. u. Heinr. v. Ruſtelebyn, 1293 als Zeugen, XVIII, 64. Tilo v. — (1297), XVIII, 64. Deſſen Söhne Luther, Thylo u. Heinrich v. — (1308), XVIII, 65. Heinr. v. — (1311), XVIII, 66. Otto

v. —, dessen Erben (1318), XVIII, 67. Gertrud v. —, 1337 Nonne im Kloster Roßleben, XVIII, 75. Konrad, der lange v. — (1337), XVIII, 75. Thilo v. —, 1348 als Zeuge, XX, 411. — (1357), XVIII, 78.

Rutenberg, Basil v. —, 1334, 1335 in Hildesheim, XV, 170. Hinr. van —, 1503 daſ., XIII, 130. Barth. v. — (1616), XVII, 96. — v. R., wolfenbüttel. Rat (1627), XVII, 101.

Ruter, Joh. —, Schüler in Wernigerode (1463), XVIII, 302 Anm. 3.

Ruthard, Henning —, Bürger in Eisleben 1441, Margarethe und Thele —, seine Schwestern, Heinr. —, Vater der erstgenannten (1433), XXIII, 195 f.

Rſathel, Matthaeus Fridericus —, 1772 in Görlitz, XVI, 23.

Ruthscherf, Henricus dct. — in Nordhausen, XXII, 99. Heyno —, XXII, 108.

Rütze, Laurent. — in Wernigerode (1690), XXIV, 371.

Rüxleben, die v. —, XXIV, 222; — in Auleben, XXIII, 481; XXIV, 224. Heinr. v. —, Ritter des Grafen Günther v. Schwarzburg auf einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486. Heinrich v. —, 1476 gräfl. stolb. Marschalk, XXI, 107. — 1488 in Ilsenburg, XXI, 101. — von R., 1507/8 in Stolberg, XVII, 178. Caspar von —, 1525 in Stolberg, XVII, 192. Heinrich v. —, Amtmann in Allstedt (1547), XX, 77, 79. Frau Barbara von —, Christoffer v. — und Hans Caspar v. —, 1603 in Auleben begütert, XXIV, 231. Hans Casp. v. —, Albrecht Anton v. — und Hans Melchior v. —, 1704/31 in Auleben, XXIV, 234 f. Caspar und Hans Caspar v. — (1610), XXIV, 254.

Ruze, die —, Reichsministerialengeschlecht in Nordhsen.; deren Wappen, XX, 541.

Ruzscher, Henrich —, 1349 als Zeuge, XXI, 249.

Ryffensteyn, s. Reiffenstein.

Rymann, s. Riemann.

Rynkeleb, s. Ringkleben.

Sac, Bruno dct. — in Nordhausen, XXII, 124.

Saccigna, die — in Nordhausen, XXII, 156.

Sachs, Hans —, XXI, 131; sein Gedicht von d. Alchemisten, XXI, 134. — 1525 in Stolberg hingerichtet, XVII, 189, 190.

Sachsa, curia illius de —, XXII, 129. — curia Jacobi de Saxa, XXII, 130.

Sachse, Heinrich — in Ellrich, XXII, 154. Gottschalk —, 1316 Kastellan auf Burg Honstein, XIII, 380. Dietr. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 336. Adam —, 1491 daſ., XXI, 352. Hans —, 1493 daſ., XXI, 347, 359. — (1499), XXI, 348, 358. Friedr. —, 1493 u 99 in Nordhausen, XXI, 341, 358. Joh. —, Hofprediger in Stolberg († 1531), XVII, 155. Andr. —, evang. Prediger in Aschersleben (1539), XVIII, 231. Ericus —, Pastor in Calbe a. S. (1546), XXI, 370. Anna — in Querfurt (1563), XIII, 53. Christoffer — in Auleben begütert (1603), XXIV, 231. Hans — in Nordhausen (1661), XXI, 367.

Sachsen, die Herzöge v. —, 12. Jahrhundert, XVI, 210. (Die einz. Herzöge sind unter ihren verschied. Taufnamen aufzusuchen.)

Sachsenburg, Georg — in Heringen (1600), XXIV, 249.

Sack, Thomas —, Bürgermeister in Nordhsen., XVIII, 403. Frider. — († 1318), XXII, 287. Hans — in Harsleben, XXII, 262 Anm. 4; 274 Anm. 1, 3, 7. — (1524), XXII, 278, 287. — (1525), XXIV, 165. Siegfried —, Pastor in Magdeburg, als Kirchenvisitator in Querfurt (1563), XIII, 60. — Derſ., Dompred. in Magdeburg (1574), XXI, 441. — Sack, Amtsschösser aus Voigtstedt (1686), XXI, 67.

Sagan, v. —. (Die einz. Herzöge sind unter ihren verschied. Taufnamen aufzusuchen.)
Sagittarius, Kaspar —, XX, 18. Derf., thüring. Geschichtsschreiber, XIX, 216. Ritter —, im Gefolge der Grafen von Wernigerode (1311 u. 1312), XXIII, 405, 408. Knappe — (1311), XXIII, 399.
Sahnlandt, Nic. —, Premier-Kapitän im halberst. Inf.-Regt. (1706), XIII, 239.
Sailer, s. Seiler.
Sal, Lutiger v. d. —, Vogt zu Weißensee, 1371 als Zeuge, XX, 418.
Salas, Jo. de — (1479), XVI, 270.
Salder, Andreas — in Wernigerode (1597), XVIII, 244, 251.
Salder, die v. — in Pommern, XV, 182. Ritter Aschwin von Saldere, dessen Frau Godelindis stiftet mit Heinrich v. —, Propst des Klost. Steterburg, einen Altar in der Kirche das. (1301), XVIII, 185. Henricus miles dictus de Saldere (1306), XXIII, 58. — 1307 als Zeuge, XXIII, 69. Johann v. —, braunschw. Marschall, dessen Tochter Hildeburg Gemahl. Konrad's v. Woldenberg (1323), XXIII, 59, 61. Burchard v. — (1342), XX, 367. Die von — haben (ca. 1350) den ½ Zehnten zu Groß-Vredene vom Grafen von Sladem zu Lehn, XXIII, 290. Vgl. Saldern.
Saldern, v. —, Familienarchiv, XXIV, 487. — Goslarer Adelsgeschlecht, XV, 166. Aschwin v. —, 1503 in Hildesheim, XIII, 130. Ilse v. — (1595), XXII, 242.
Salfeld, Günther — aus Erfurt, 1471 auf der Universität Heidelberg, XIII, 164.
Salha, französ. Fregattenkapitän, 1810 Kriegsminister als Graf v. Höne, XXIV, 63.
Salhausen, Cunigunde von —, Gem. d. Andr. Kale, XIII, 369.
Salitz, Heinrich v. —, hochgreve 1528 in Wernigerode, XXI, 113.
Sallentien, Prediger 1778 in Blankenburg, XIX, 410.
Saller, Andr. —, 1611 in Wernigerode, XXI, 416.
Salm-Luxemburg, Hermann v. —, empfing in Eisleben die deutsche Königskrone, XIII, 285.
Salmuth, Heinrich —, Superint. Dr. zu Leipzig, 1576 auf dem Konvent zu Lichtenberg, XVII, 57 Anm. 1.
Salomon, Hans Moritz —, sächs. Kammermusikus, seit 1817 Organist und Musiklehrer in Wernigerode, XXIV, 397. Gotthold —, Pred. in Berlin (1828), XXIII, 212.
Salona, Heinr. v. —, Weihbischof (1411), XVI, 251.
Saltza, Friedr. —, 1491 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 352. — (1493), XXI, 353. Andreas —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 358; vgl. Salza.
Saltzkarn, Hans —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 348.
Salvelt, Curt —, 1602 in Quedlinburg, XXII, 432.
Salvius, Adler — (1630), XVII, 105.
Salza, Hugo v. —, Minnesänger, XIII, 442, 443. Thylo de — in Rysla, XXII, 127. anniv. Wernheri de —, XXII, 105. Friedr. u. Johann v. Oberfalza verkaufen 1169 ihre sämtlichen Güter, XXI, 13 Anm. 2. Friedr. v. Ubern Salcza (1368), XXI, 311. Joh. von Saltze 1387 auf der Universität Heidelberg, XIII, 145. Theodor v. —, 1420 das., XIII, 161. Dittmar v. —, Kellner im Klost. Oldisleben (1487), XX, 427. Hermann von —, Deutsch-Ordensmeister 1522 in Rom, XVI, 223; vgl. Saltza.
Salzbrunner, Sebastian — in Lauban, dessen Tocht. Marie 1609 in Eisleben verheir., XIX, 371. — Wiederverheir. (1618), XIX, 382.
Salzenberg, Dorothee —, 1815 Haushälterin in Wolfenbüttel, XVI, 8, 16 Anm. 1.

Sambor I., Herzog v. Pomerellen († 1207), XX, 456.
Samen, Christina —, 1602 als Hexe in Nordhausen verbrannt, XXIV, 156.
Sampleben, Anna v. —, Wwe. des Hans von Lauingen (1625), XXII, 166. Die v. — mit Daniel v. — 1587 ausgestorben, deren Lehen kamen 1627 an die von Cramm, XXII, 166 Anm. 2
Samson, Carl Gust. v. —, 1772 in Dresden, XVI, 23.
Samson, Herz — in Braunschweig, dessen Tocht. Minna 1786 verheir., XXIII, 202. Isaac Herz —, XXIII, 205.
Sanches, A. R. —, 1776 in Paris, XVI, 28 Anm. 4.
Sand, Hans — in Haferungen, XXII, 156.
Sandberger, Geologe, XVII, 47.
Sander, Kerstan —, 1491 in Nordhausen, XXI, 352. Hans —, 1493 das., XXI, 350. — (1499), XXI, 343, 344. — (1525), XXIV, 163. Das. ausgewiesen, XXIV, 165. Albrecht —, 1493 in Nordhausen, XXI, 349. — (1499), XXI, 348. Herm. — in Braunschweig (1512), XXIV, 415. Antor —, 1526 das., XVI, 276. — (1528), XVI, 279 f., 289. Christoph —, Ober-Berg-Verwalter des Herz. Jul. von Braunschweig (1573), XXII, 314 f. — (1579), XXII, 317. Joh. — (1625), XXII, 167. Levin Zander, Rittmeister, Kommandant in Heldrungen (1639), XVIII, 142.
Sandfoß, Hans —, Bürger in Goslar (1530), XVII, 268.
Sandhagen, Joh. —, Gymnasialrektor in Nordhausen (1597), XVIII, 414.
Sandow, Arnd von —, Deutschordenskomtur in Langeln, XXIV, 125 Anm. — (1625), XXII, 166. — (1626—1664), XXI, 399. — (1631), XXIV, 130. Das von ihm in Werniger. bewohnte Haus (1646), XXIV, 296. Derf. lebte mit seiner Köchin Marie in wilder Ehe, XXII, 191; XXIV, 144 f. Des genannten Vater Abraham v. —, sein Bruder Wilhelm v. —, 1646 zu Minsleben verm., XXI, 401. — (1651), XXIV, 141. Arnd v. —, † 1155, XXIV, 146. Hippolyta v. —, verm. mit Volr. v. Watzdorf, † 1649 zu Darlingerode; Herkunft u. Besitzungen der Familie v. —, das Siegel des Arnd von — dem der Familie Triller ähnlich, XXI, 402.
Sänger, Hans — in Roßleben (1637), XVIII, 133.
Sangerhausen, Cäcilia v. —, Gemahl. Graf Ludw. des Bärt. v. Thür., ihre Abstammung, XV, 246, 247. — (1056), XXIV, 281. Zu den von Sangerhausen'schen Gütern im Bremischen, XIV, 162 f. Beringer Graf v. —, dessen Tocht. Kunigunde, XVIII, 43. Hermann de Sangerhusen in Nordhausen, XXII, 107, 108, 117, 125. Kerstan de —, XXII, 112, 114, 115, 139. Derselbe Stifter des Altars des heilg. Victor in der Kreuzkirche in Nordhausen, XXII, 93. Ludolf v. —, Gemahl der Adelheid Plate und Besitzer des Hofes zur Schönenwort, XIV, 164. Clara Maria v. —, XIV, 164. Christina v. —, deren Gem. Claus v. d. Decken, XIV, 165. Die v. — im Bremischen nie Kale genannt, XIV, 165. Heidenreich v. —, Bürgermeister in Nordhausen, 1212 und 1213 in Magdeburg. Kirsten v. —, 1294 Kanonikus der Kreuzkirche in Nordhausen, XIII, 377. Die Herren v. — u. ihre Besitzungen, XIII, 355. Goswin v. — (1252 u. 1311), XIII, 355. Goswin, Ludwig, Heinrich, Cunemund u. Jutta v. Sangerhausen, XIII, 355. Heinr. v. —, Kanonikus im Stift Jechaburg; Ludwig v. — (1311), XIII, 356. Cunemund u. Goswin v. —, 1316, Heinrich v. —, Pleban in Brettleben (1288 u. 1299), XIII, 357. Jutta v. — (1297), XIII, 358. Genealogische Tabelle der Mitglieder der Goswinschen Linie v. S., XIII, 358. Heinr. von —, 1288 als Zeuge,

XX, 398. Derſ., Pfarrer zu Brettleben, 1291 desgl., XX, 399. Derſ., Kanonikus zu Jechaburg, 1299 u. 1300 desgl., XX, 401. Hedwig v. —, Witwe des Ritters Goswin v. —, 1297, Goswin u. Ludwig, Gebr. v. — (1309), XIX, 193. Nicol. von —, 1298 als Zeuge; Jutta v. —, Aebtiſſin d. Agnetenkloſters in Neuſtadt-Magdeburg, XIII, 405. Heinr. u. Johannes, Söhne des Sibotho v. —, XIII, 406. Hedwig v. — (1299), XX, 400. Heinr., Goswin, Meinhard und Ulrich v. —, Gebr. (1303), XVIII, 65. Hermann von —, Konſul der Stadt Nordhauſen 1303—1329, Conrad v. —, 1364, Sibotho v. —, 1360—1375 Ratsmeiſter in Nordhſen., XIII, 378 f. Henric. de — (1305), XXIII, 480. Berthold u. Dietrich v. —, 1306; Albert v. —, Mönch des Kloſt. S. Severi zu Erfurt, 1341 als Zeuge, Hans von — (1380), XIII, 408. Goswin u. Ludwig v. — (1309), XV, 221. Heinr. u. Cunemund v. — (1311), XIII, 407. Ludwig, Meinhard u. Ulrich v. — (1311), XIII, 407. Heinr. von —, 1311 als Zeuge, XIX, 194 Hinricus de —, Ritter, 1311 im Pfandbeſitz der Ebersburg, XXI, 80. Ulricus miles de — (1318), XXI, 80, 87. Heinr. v. — (1323), XVIII, 67. Die v. —, nur bis 1375 in Nordhauſen anſäſſig, XIII, 376. Ludwig v. — (1406), XIII, 361. Margarethe v. —, Ww. Ludw. v. — (1423), XIII, 362. Hermann v. S. 1441 in Neuſtadt-Magdeburg, Merten v. —, 1456 Ratsherr in Erfurt, Meinhard v. —, 1452 in Sangerhauſen, XIII, 409. Heinrich v. —, 1433 auf Batterode, Moritz v. —, 1635 in Hamburg, Jutta v. —, Schutzpatronin von Preußen, dem Dynaſtengeſchlechte derer von S. angehörig, XIII, 410 f. Anno v. —, XIII, 411.

Sangerhuſen, Herman —, 1430 in Nordhſen., XX, 294, 335. Sybate —, 1452 daſ., XXI, 336.

Sanna, Claus —, 1491 u. 99 in Nordhauſen, XXI, 358. — (1493), XXI, 358, 359.

Santberge, Arnold v. — (1249), XXIII, 260.

Santemann, Gheſeke —, Konverſe des Kl. S. Crucis in Braunſchweig (1545), XVI, 304.

Santfuchs, Hans —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 356.

Santfuß, Heinr. — in Harsleben (1564), XXII, 287. — Erklg. des Namens, XXII, 301.

Santhen, Cuſtos 1528 in Altenrode, XV, 208.

Santweg, Heinrich — († 1438), XXII, 281.

Sapphius, Carol. — aus Braunſchweig, 1615 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 188.

Sarcerius, Erasmus —, XVI, 90. — 1530 in Roſtock, vor 1530 in Wien zum Mag. artium promoviert, XXI, 426. — 1533 bis 36 in Lübeck, XXI, 427. — 1536 in Siegen, XXI, 428. — Verdienſte deſſ. um die Organiſation des evangel. Kirchenweſens, XX, 516 ff. — Biographiſches, XX, 516 Anm. 1. — (1554), XIV, 88. — Seine Schrift über Kirchenviſitation (1555) im Auszuge mitgeteilt, XX, 518 ff. Derſelbe Superintend. in Eisleben (1556), XVIII, 399; XX, 80. — † 28. Nov. 1559, XX, 529. Wilh. —, Paſtor zu S. Peter in Eisleben (1571), XVI, 79, 100.

Sarsachse, Scarsachis — curia Kerstani — in Nordhſen., XXII, 128.

Sartor, Johannis — in Nordhauſen, XXII, 107. Kerstanus —, XXII, 129.

Sartoris, Nicol. — de Erfordia, 1406 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 158. Joh. —, Dr., Auguſtinermönch aus Magdeburg, 1560 in Rom, XXII, 427.

Saſſe, Gotho —, Voigt in Sangerhauſen (1311), XIII, 407. Joh. —, vicar. eccles. b. Marie Halberst. (1435), XIX, 64.

Heinr. — in Hildesheim (1444), XIII, 113 f.
Saſſen, Henning — (1424), XXI, 413.
Saſtrow, Barthol. —, seine Reisebeſchreibg. erwähnt (1546), XXIV, 155.
Satler, Jacob — in Heringen (1600), XXIV, 249.
Sattler, Baſilius —, Hofprediger 1602 in Wolfenbüttel, XVII, 82; — curia Alberti Sellator in Nordhauſen, XXII, 129. Petrus Sellator daſ., XXII, 104.
Saubert, Joh. —, Orientaliſt an der Univerſität Helmſtedt (1672), XVII, 52.
Sauerland, Dr. — in Trier, XXIV, 285.
Saugner, Chriſtoph —, Mag. in Wittenberg (1543), XX, 376.
Saul, in Glentorf, Altertumsſammlg. desſ. erwähnt, XXIV, 549.
Saur, Wilh. —, 1573 in Nordhauſen gehängt, XXIV, 177.
Saurer von Memmelsdorf, Andreas —, 1547 in Mansfeld, XVIII, 393.
Sauveur, Samuel de St. —, Major (1713), XIII, 239.
Sauwerbrey, Andr. — aus Lautenthal, Zimmergeſell (1657), XVI, 205 f.
Savoyen, Karl Eman. von — (1616/17), XVIII, 13.
Saxa, ſ. Sachſa.
Saxo, Chronograph —, XV, 246.
Saxonis, Gottfrid. — in Nordhauſen, XXII, 128. Gothscalc. —, XXII, 129, 131. Heyso —, XXII, 106.
Sayn-Wittgenſtein-Honſtein, Otto Graf von —, 1656 auf der Univerſ. Heidelberg; 1660 Friedr. Wilh. Graf v. — daſ., XIII, 189. Johann Graf v. —, 1651 Beſitzer der Grafſchaft Honſtein, Chriſtian Ludwig Graf v. — (1656 u. 1663), XXIV, 19, 22. Guſtav Graf v. — (1689 u. 1695), XXIV, 22. Auguſt Graf v. — veräußert die Grafſch. Honſtein (1702), XXIV, 20.
Scadevald, ſ. Schadewald.
Scakinstete, Hermann v. —, 1287 als Zeuge, XX, 398.
Scapestede, Scapstede, ſ. Schafſtädt.
Scaphen, Conrad. dct. — in Nordhauſen, XXII, 98.
Scartvelde, ſ. Scharzfeld.
Scerembeke, ſ. Scherenbeck.
Scerenberg, ſ. Scherenberg.
Schacht, Hofrat —, 1774 in Quedlinburg, XV, 113.
Schade, Hans —, 1491 u. 93 in Nordhauſen, XXI, 354. Heinr. —, 1493 daſ., XXI, 349. Mart. —, Gerichts-Schöppe von Wallhauſen (1686), XXI, 67. Schade, frater in Steinbrucken, XXII, 100.
Schade, v. —, Leutn., beim Sturm auf Bitſch 17. Nov. 1793 bleſſiert, XIII, 238; — curia Hartungi de —, XXII, 130.
Schadeberg, Hans —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 358. — (1493), XXI, 359. Jul. —, Dr. ph. in Halle, († 13. Jan. 1880), XXI, 271.
Schaderos, Peter —, 1491, 93 in Nordhſen., XXI, 357. — (1499), XXI, 339.
Schadewald, Lippold de —, XXI, 86. Ritter Siegfried Scadevald erſchlägt 1285 in der Kloſterkirche zu Stederburg einen Mann, XVIII, 189.
Schaer, Peter —, Zimmermeiſter in Wildemann, 1634 nach Norwegen ausgewandert, XVI, 205.
Schäfer, Joh. Chriſtoph —, Archidiac. in Querfurt, † 7. Nov. 1728, XIII, 68 f. Jac. Chriſtian —, als Superintend. in Regensburg † 1790, Joh. Gottl. — als Leibarzt des Fürſten Thurn u. Taxis in Regensburg † 1795, XIII, 68 Anm. 1.
Schäffer, Mart. Friedr. —, Kgl. preuß. Konſiſtorialrat u. Oberamtsregierungs-Sekretär, 1772 in Breslau, XVI, 23; vgl. Scheffer.
Schaffer, ſ. Schaper.
Schafſtädt, Schaf(f)ſtedt —, Gunterus et Thitmarus de Scapestede, 1209 als Zeugen, XVIII, 57. Dithmar v. Scapſtede (1252), XVIII, 60. Herm. v. Schappe-

ſtede, Kaſtellan zu Querfurt (1315), XVIII, 66. Gunther v. Schapſtede, 1334 als Zeuge, XVIII, 72. Hans von Schaffſteten, 1456 als Zeuge, XX, 43. Sophia von —, Aebtiſſin des reform. Kloſt. zu Rauendorf (1519), XX, 54 Anm. — (1525), XIII, 330. — Ihr Brief an Spalatin über das Kloſt. während des Bauernkrieges (1525), XX, 68. Dieſ. 1526, 1554 in Kölleda, XX, 73.

Schalam, Heinrich —, 1461 als Knecht Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 486.

Schallenfeld, Carl Siegm. v. —, Prem.-Leutn. im halberſt. Infant.-Regt., XIII, 233.

Schaller, Joh. — aus Nordhſen., 1583 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 180. Gfr. —, Peſtchirurg in Nordhſen. (1682), XXII, 354.

Schallin, Frau Kriegskommiſſarin — in Magdeburg (1760), XXIII, 217.

Schallius, Casparus Fridericus —, Buttstadiensis (1769), XVI, 19 Anm. 1.

Schalun, Heinrich —, 1297 als Zeuge, XIX, 193.

Schamelius, Joh. Mart. —, Past. prim. zu Naumbg. (1729), XVIII, 106 f.

Schaper, Schaffer, Tile —, 1421, Dirich, Hennig und Benedikt —, 1592 in Harsleben, XXII, 287. Chriſtoph —, Bürger in Wernigerode (1606), XIX, 266. Andr. —, 1615 daſ., XXI, 416. Carſten — (1618), XXII, 186. Henning —, 1639/41 und Chriſtoph —, Bürgermeiſter (1639/41), XVII, 288. Schaper, in Halle? (1704), XXI, 186. Dr. Schaper (1781), XVI, 77; vgl. Scheper u. Schawer.

Schappeſtede, Schapſtede, ſ. Schafſtädt.

Schardeke, Scherdeke, Tile —, 1426/34, Hans —, 1500 f. in Harsleben, XXII, 287.

Schareroſt, Friedr. — aus Neuſtadt-Braunſchweig, 1578 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 175.

Schart(t)enstein, Drushard de —, 1391 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 152. Conrad u. Seldinus de — (1421), XIII, 152 Anm. 6. Martin v. —, 1546 u. 1547 Stiftshauptmann in Quedlinburg, XV, 107.

Scharraun, Hans —, gräfl. ſtolb. Förſter (1606/7), XXI, 126 Anm. 4.

Schartfelt, Herm. —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 343. — (1493), XXI, 353, 355. Hans —, 1493 u. 99 in Nordhauſen, XXI, 352.

Scharthaw, Mart. —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 346.

Schartmul, Peter u. Nickel —, 1430 in Stolberg, XVII, 211 Anm. 2.

Scharzfeld, Sibodo de Scartvelde (1145), XVIII, 44. Sigbodo Graf v. Schartfeld 1188 als Zeuge in Allſtedt, XX, 28. Sibodo et Bertold de —, 1189 als Zeugen, XXIII, 25. Burchard Graf de Skartfeld 1216 in castro Eversberg u. ſein Bruder Heidenricus de Lutterberg, XXI, 77. Fehden der Grafen v. — (1317), XXIII, 390.

Schatz, Hans — aus Hainichen, 1615 in Nordhauſen geächtet, XXIV, 190.

Schauenburg, Adolf Graf v. — (1215), XIX, 101. Heinr. Graf von Scowenburg (1220), XXIII, 252. Erich Graf v. —, 1335 zum Biſchof v. Hildesheim gewählt u. beſtätigt, XVI, 153. Caſpar von Schowenberg, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem (1461), XIII, 486. Jobſt I. Graf v. — († 1531), deſſen Gem. Marie eine geb. Gräfin v. Naſſau-Dillenburg († 1547), deren Tochter Cordula war die Gem. Graf Eberwins v. Bentheim, XXII, 211; vgl. Schaumburg.

Schauer, stud. — in Halle (1698), XXI, 174.

Schaumburg, die Grafen v. —, 13. Jahrh., XVI, 219; vgl. Schauenburg.

Schauroth, v. —, Fähnrich, bei Maxen gefangen (1759), XIII, 236.

Schawer, Georg — in Harsleben (1578), XXII, 287; vgl. Schaper.
Schay, Nathan —, jüd. Bankier in Hildesheim (1610), XXII, 51, 58 f. — (1611), XXII, 65 f., 78.
Schebitz, Georg —, 1568 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 175.
Scheczlar, Heinr. —, Klostervogt in Oldisleben (1499), XX, 429. Heinr. Scheczla 1499 als Zeuge, XX, 579.
Schef(f)er, Günther —, Steinmetz in Stolberg (1488), XVII, 172; XXIII, 298. Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 356. — (1493 u. 99), XXI, 344, 354. Fritz —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359. Fritsche —, 1493 das., XXI, 339. Fritzsche Scheffir 1499 das., XXI, 346. Peter —, 1491 u. 93 das., XXI, 339. Gerlach —, 1614 auf der Universität Heidelberg, XIII, 188; vgl. Schäffer.
Scheffir, s. Scheffer.
Scheffner, Elisabeth — in Bommersheim (1482), XXIII, 417.
Schefner, Christoph —, gräfl. stolbg. Schreiber († 1554), XIX, 467.
Scheibel, Hermann —, Vogt in Allstedt (1406), XX, 39; XIII, 361.
Scheidung, die — in Querfurt, XIII, 52.
Schein, Chr. Aug. Gottl. —, Küster und Schulmeister in Wernigerode († 1786), XX, 490.
Scheyring, 1546 in Magdeburg, XXI, 377. Johann —, das., dessen Sohn Hemeramus, XXI, 387.
Schele, Wilh. v. —, 1714 Prem.-Leutn. im halberst. Infant.-Regt., XIII, 240. — v. Schele, Landdrost in Osnabrück (1807), XVII, 69.
Schelhardt, Salomon — in Heringen (1600), XXIV, 250.
Schell, Friedr. Wilh. —, Bergrat, geb. 8. Juli 1818 zu Clausthal, † 10. Sept. 1889 in Hannover, XXII, 446.
Schellbach, Johann — (1483) in Erfurt, XX, 424.
Schellenberg, Heinr. —, 1292 verwundet, XX, 40. — 1318 in Allstedt, XX, 40. Ulrich u. Heinr. —, genannt v. Sangerhsen. (1323), XVIII, 67.
Schellenberg, H. v. —, Komtur zu Sterzing, auf dem Schlosse U. L. Frauen Reifenstein, XXII, 190 Heinr. v. —, 1318 ein Mitglied der Familie von Sangerhausen, XIII, 408.
Schellersheim, Paul Andr. Freiherr v. —, 1774 als Stiftshauptmann in Quedlinburg entlassen, XV, 108.
Schellhammer, Mart. — aus Nürnberg, 1568 in Artern, wahrscheinlich der erste Erbauer von Gradierwerken, XV, 19 Anm. 1.
Schelling, — XVI, 56. Wendel —, 1529 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 168 Anm. 3.
Schenck, s. Schenk.
Schencke, Curt — in Nordhausen (1525), XXIV, 165. Balthasar Rud. —, schwarzb. Landkommissar (1723), XVIII, 108.
Schenckeberg, Ditterich von —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Schenckeberg, Caspar —, 1516 in Halberstadt, XIX, 72.
Scheningen, s. Schöning.
Schenk, Matthias —, Bürger in Querfurt, XIII, 46. Johann —, 1485 in Weimar, XX, 425. Frideric. —, cellerar. in Halberstadt (1516), XIX, 75, 78. Paul —, Ratmann in Eisleben (1546), XVIII, 389. Schenk, freiw. halberst. Jäger (1815), XVIII, 494.
Schenk, v. —, Wappen, XVI, 136. — v. Schenk, Fähnrich im halberstädter Infant.-Regt., XIII, 234.
Schenk v. Erbach, Eberh. Edler —, am 26. Nov. 1404 für die Propstei in Nordhausen vorgeschlagen, XIII, 156.
Schenk, Conr. —, dominus de Erbach, 1454 auf der Universität Heidelberg, XIII, 164.
Schenk von Landesberg, Otto —, Herr zu Sidow, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485.

Schenk von Tautenburg, Burchard —, 1598 verm. mit Gräfin Agnes von Eberstein, Ww. des Grafen Ernst VII. von Honstein, XXII, 209.
Schenk zu Tutenberg, Hans und Georg —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485.
Schenk v. Winterstätt, Georg Wilh. u. Friedr. Ludwig —, 1657 auf der Universität Heidelberg, Söhne des Friedr. Schenk v. W. u. der Sophie Ilse v. Hodenberg, XIII, 189 Anm. 3.
Schenken, Ritterfamilie von —, 1407 in Hildesheim, XIII, 80.
Schepbech, Johann —, 1311 als Zeuge, XVIII, 66.
Scheper, Claus —, Bürgermeister in Harsleben (1519), XXII, 263 Anm. 4 u. 5; 270, 275 Anm. 2; 279. Henr. —, burmester daf., XXII, 275. Herm —, XXII, 278. Henning —, XXII, 287; vgl. Schaper.
Scherdeke, f. Schardeke.
Scherenbeck, Hermann v. Scerembeke u. deſſen Sohn Werner 1245 als Bürgen, XV, 241. Heinrich von Scerenbike 1219 als Zeuge, XVIII, 59.
Scherenberg, Scerenberg, Scheruberg, Hermannus de — in Nordhausen, XXII, 104, 108, 141. Theoderic. —, XXII, 131.
Scherffing, Philipp —, 1565 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 173.
Schering, L. —, Kaufmann in Berlin (1744), XXI, 139.
Schermberg, Heinrich v. —, 1349 als Zeuge, XXI, 249.
Schermer, Henning —, 1512 in Harsleben, XXII, 268. Derſelbe bormester daſ., XXII, 269, 298. Warner —, daſ. (1530), XXII, 275 Anm. 2. Jaſpar u. Henni —, um 1580, XXII, 287.
Schernberg, Martha —, Gem. d. Archidiak. Joh. Chriſtoph Schäfer in Querfurt, XIII, 68 f.; vgl. Scherenberg.
Scherſe, Albert, genannt von —, 1323 als Zeuge, XVIII, 68.
Scherwenzel, Adam —, † vor 1639 in Wernigerode, XVII, 288. Deſſ. Ww. Magdalene geb. Gleißenberg (1640), XVII, 291 f.
Scheunemeier, Katharine — in Quedlinburg, † im Alter von 112 Jahren, XXII, 430.
Scheurl, Chriſtoph — (1508), XIV, 42. Derſ. in Nürnberg (1517), XIV, 116. — (1518), XIV, 117.
Schibe, Albrecht —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 343.
Schicke, Nicol. —, Senior in Stolberg (1520), XXIV, 498. Aug. —, Walters Forſtknecht in Sangerhſen., 1641 erſchoſſen, XIII, 375. Frederic. — in Windehusen, XXII, 99. Bertrade, Frederic. u. Mechtild — in Nordhauſen, XXII, 137.
Schiding, Hans —, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 486.
Schyding, Baltas. de —, Katharine, ſeine Schweſter, 1516, Chriſtoph u. Stephan de —, XIX, 72, 73.
Schidingen, Eckehard v. —, 1292 auf Schloß Neuenburg, XIX, 110. Otto u. Karl v. — (1446), XIX, 119.
Schidung, Joh. —, Offizial der Propſtei Jechaburg, 1430 als Zeuge, XIII, 482.
Schieler, Anton — in Nordhſen. (1642), XXI, 366.
Schierſtedt, 1634 in Gehofen, XVIII, 124.
Schierſtedt, v. —, gräfl. Hofmeiſter in Wernigerode (1668), XIX, 242, 247.
Schieſſe, Andreas —, Buchdruckergeſell in Eisleben, 1580 verheir., XVIII, 445.
Schiff, freiwill. halberſtädt. Jäger (1815), XVIII, 486, 491.
Schigke, Claus — (1430) in Nordhauſen, XXI, 335.
Schildknecht, früher Übereinnehmer in Sangerhauſen, 1719 Aufſeher im Salzthale bei Artern, XV, 47.
Schyle, Melch. —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 357.

Schille, Albrecht —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 343.
Schiller, der Name — kommt in der Harzgegend öfter vor, XIII, 481. Dr. Karl —, XVI, 8.
Schiller, Friedr. v. — 1792, Inschrift in der Einhornshöhle, welche danach den Namen Schillerhöhle erhielt, XIII, 480 f. Fr. v. — hat nie den Harz betreten, XV, 205; XVI, 49, 64.
Schilling, Sifrid —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Joh. —, 1539—1593 Küster in Altenrode, XV, 208. Margarethe —, Frau des Amtmanns — in Heimburg, † 1636, deren Grabplatte in Blankenburg, XIX, 311. Heinr. —, 1645 in Wernigerode, XXI, 407 Anm. 5. Siegfried — in Heimburg (1649), XXIV, 285. Hans —, 1651 in Artern, XVI, 188. Joach. Siegfr. —, Sohn des Eisenfaktors — in Blankenburg, † 1657, dessen Grabplatte das., XIX, 311. Peter —, Prediger des Kreuzklost. in Braunschweig (1703), XVII, 129. — (1703 21), XVII, 131. — 1723 Hofpred. in Wolfenbüttel, XVII, 130. — † in Greene 1742, XVII, 132. Luise Concordia —, Tochter des Pastors — in Dedersted 1727, W. G. — in Eisleben, XIX, 400. Joh. Wilh. —, Prokonsul in Aschersleben (1730), XVIII, 506. Pastor —, 1772 in Wernigerode, XX, 480.
Schillingstedt, Valent. —, Schösser auf der Neuenburg (1531), XIX, 136. — (1545), XIX, 140. — (1550), XIX, 143.
Schiltberg, Andr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 341. — (1493), XXI, 351.
Schimonski, v. —, preuß. Rittmeister, 1813 in Artern, XV, 82.
Schindekerl, od. Schinnekerl, ein um 1599 in Quedlinburg blühendes Geschlecht, XXII, 431.
Schinke, Familie — in Ellrich, XXIV, 10.
Schinstete, s. Schönstedt.
Schirlitz, Franz Paul —, Superint. 1850 in Querfurt, XIII, 66.
Schirman, Hans —, 1554 Wächter in Nordhausen, XXI, 320.
Schittendüvel, ein schon um 1599 in Quedlinburg üblicher Familienname, XXII, 431.
Schladen, die von —, XVI, 219. Verwandtschaft derer v. —, XXIII, 236. Siegel, XXIII, 237. Die Grafen von —, XXIV, 411. Stammbaum ders., XXIII, 238. Regesten, XXIII, 239 ff. Eiko von Dorstedi seit 1110 im Besitz des castrum Schladen, XXIII, 236. Eiko v. Sladem (1110—1131), XXIII, 239 f. Nithing —, dessen Sohn (1129—1147), XXIII, 239 ff. Heinr. von — (1170?—1194), XXIII, 241 ff. Heinricus de Sladem 1189 als Zeuge, XXIII, 25. Eveca de Sladen (1175 bis 1220), XXIII, 242 ff. Burchard von —, Geistlicher in Halberstadt (1184—1215), XXIII, 243 ff.; — seine Erwähnung in Urkunden, XXIII, 245 f. Ludolf von —, Subdiak. u. Domherr in Halberstadt (1208—41), XXIII, 248 ff. Ders. seit 1236 Bischof v. Halberstadt, XXIII, 250. Heinrich Graf von — (1201—1246), XXIII, 248 ff. Adelheid Gräfin von — (1238), XXIII, 257. Heinricus comes de Sladheim (1244), XXIV, 215. Heinrich Graf von — (1236—49), XXIII, 256 ff. Ludolf v. —, Domherr zu Halberstadt (1241), XXIII, 258. — (1243—52), XXIII, 259, 260. Ders. 1252—1287 Bischof zu Halberstadt, XXIII, 261 ff. Hermann v. —, Domherr zu Magdeburg (1249), XXIII, 260. Ders. Bischof v. Schwerin (1263—1292), XXIII, 265 ff. Meinhard Graf von — (1249—1302), XXIII, 260, 268 ff. Lutgardis Gräfin v. — (1298 bis 1331), XXIII, 276 ff. Adelheid, Gräfin von — (1300 u. 1302), XXIII, 277, 278. Heinrich Graf v. — (1300—43), XXIII, 277 ff. Die Grafen v. — berauben 1309 Kloster Neuwerk, XXIII, 368. Meinhard Graf v. — (1310—24), XXIII, 280 ff. Albert Graf v. —

(1310—62), XXIII, 280 ff. Heinr. Graf v. — (1312), XXIII, 379, 412. Adelheid Gräfin von — (1312—24), XXIII, 282 ff. Sophie Gräfin v. — (1320), XXIII, 284. Heinrich Graf von —, Gem. der Sophie v. Regenstein (1320), XXII, 27. Lutgardis Gräfin von — (1324–47), XXIII, 285 ff. Albr. Graf v. —, der letzte des Geschlechts, verkauft 1353 die Burg Schladen, XX, 369. Alheidis comitissa de Sladim, Comes Meynerus de Sl., XV, 202. Major von —, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.

Schlanstedt, Heyso de Slanstide, XXIII, 107.

Schlatebach, Ulrich v. —, Protonotar, 1344 als Zeuge, XX, 410.

Schlede, Heinr. —, Baumeister in Stolberg (1583), XVII, 160.

Schlegel, Sleg(g)el, in Abts Bissingen, XXII, 155. Albrecht —, 1242 als Zeuge, XIX, 187. Albert —, Ritter, 1245 als Zeuge in Oldisleben, XX, 393. Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 347. — (1493), XXI, 348. Martin —, 1491 das., XXI, 343. — (1493 u. 99), XXI, 358. J. A. —, Pastor an der Marktkirche in Hannover (1774), XVI, 27, 28.

Schlegel, von —, Weimarischer Landrat in Allstedt (1813), XV, 85.

Schleiermacher, XXIII, 467.

Schleinitz, Hugold von —, 1415 als Zeuge, XIX, 116. Joh. von — (1424), XIX, 117. Dietr. v. —, zu Mow, 1452 als Zeuge, XIX, 125. Georg v. —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486. Heinrich v. — (1524), XX, 65. Haubold v. — in Dresden (1646), XVIII, 418. A. W. R. v. —, 1774 in Braunschweig, XVI, 27. Geheim-Rat von Sleinitz (1717), XXI, 433.

Schlepegrell, Maria —, XIV, 164. Die Familie — hatte 1401 bereits Besitz in Steichen a. d. Leine, XIV, 165.

Schlepegrell, Marie v. —, Gem. d. Andr. Kale († 1563), XIII, 369.

Schlesien, Heinr. der Bärtige, Herz. von — († 1238), XXIV, 204. Heinr. der Fromme, Herz. v. — (1239), XXIV, 205. Herz. Johann v. Schlesien-Steinau (1348), XVIII, 219.

Schleswig-Holstein, Sophie v. —, Gem. Phil. II. v. Stettin-Pommern (1607), XXII, 234.

Schleupner, Christoph —, Superintendent der Grafsch. Mansfeld, in Eisleben (1616), XVIII, 424.

Schleusser, Maria — aus Sultzhain (1586), XXIV, 185.

Schleußka, Sebastian —, 1531 u. 1543 Vikar in Freiburg, XIX, 139.

Schlichting, s. Slichting.

Schlick, Stephan Graf —, Gründer der Bergstadt Joachimsthal (1524), XVII, 13. Heinrich Graf — zieht 1629 in die ihm vom Kaiser geschenkte Herrsch. Querfurt ein, XVIII, 115. Graf Schlick von Plan zu Passau und Weißkirchen (1631), XIII, 61.

Schlickum, Joh. Theodor v. —, Gem. d. Kathar. Elisabeth Kale, XIII, 369.

Schlieben, Jonas v. — (1625), XXII, 166.

Schlieckmann, Rittergutspächter in Auleben, XXIII, 480.

Schlimper, Zollverwalter in Artern (1723), XV, 48.

Schlingwasser, Hans —, 1603, 1605 in Quedlinburg, XXII, 431.

Schlönu, Valent. — aus Zellerfeld (1657), XVI, 205.

Schlör, XVI, 376. Christ. —, Schösser in Heringen (1617), XXIV, 247 Anm., 254.

Schlothe, Leonhard —, 1532 Wächter in Nordhsen., XXI, 320.

Schlotheim, Herm. v. —, Truchseß, 1225 als Zeuge auf d. Neuenburg, XIX, 102. Bertog —, Truchseß, 1239 desgl., XIX, 102. Günther v. Slatheim, gen. Ezzich, als Zeuge (1272), XIX, 221. Anno de Slatheim 1311 als Zeuge, XIX, 194. Heinr. v. —, desgl. (1342), XIX, 195. Die v. — in Auleben, XXIII, 481.

Haus v. —, erwirbt 1440 Güter zu Auleben, Heinr. Christoph v. —, Stammvater der Auleber Linie, Siegismund von — († 1793), XXIII, 483. Georg u. Kerstan v. —, Ritter des Grafen Günther v. Schwarzbg. auf einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486. Haus v. —, zu Auleben, 1555 als Bürge, XXIV, 221. Dess. Söhne Christoph u. Caspar von —, bestätigen 1593 dessen eingegangene Bürgschaft, XXIV, 222. Christoffer v. —, 1603 in Auleben begütert, XXIV, 231.

Schlotterin, die — in Heringen (1600), XXIV, 250.

Schlotter, gräfl. Hofmeister 1672 in Ilsenburg, XIX, 247.

Schlözer, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2.

Schluch, Sluch, Hans —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 355. Hans —, Hofmstr. ufm Frawenberge daf. (1524), XXI, 319.

Schlüter, Gheverd Sluter, Bürger in Goslar (1422), XXIV, 503. Andr. — aus Wernigerode, 1659 in Langeln zum Soldaten gepreßt, XXIV, 307.

Schlüters, Ilse —, gen. Titzen, Frau des Jost v. Windheim in Ilsenburg, 1655 Wittwe, XXIV, 511.

Schmaler, Georg —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 393.

Schmaling, Gottl. Christoph —, Oberpfarrer in Ellrich, XXIV, 7.

Schmed, Smed(t), Smet(h), Laur. —, 1426 28 in Harsleben, XXII, 287. Hans —, 1434 in Nordhausen, XXI, 295. — (1499), XXI, 342. Henrich Smed d. J. (1430), XXI, 335. — (1442), XXI, 336. Proxschin — in Stolberg 1460 erschlagen, XVII, 208. Lorenz — 1491, Dietr. —, 1493 in Nordhausen, XXI, 354. Matth. —, 1491 u. 93 daf., XXI, 355. Fritz —, 1491 daf., XXI, 350. — (1493), XXI, 351. Fritsche —, 1493 in Nordhausen, XXI, 344. Mertin —, 1493 und 99 daf., XXI, 351. Curt —, 1493 daf., XXI, 341, 344. — (1499), XXI, 345. Barbara —, Nonne, Heinrich — u. seine Frau Else, Kurt —, Bürger in Nordhausen (1495), XX, 428. Gangolf —, 1499 daf., XXI, 356. Hinrik — 1527 1530, 1535 plebanus in Altenrode, XV, 206. Nickel —, 1560 in Harsleben, XXII, 287. Zachar. —, XXI, 239; vgl. Schmidt.

Schmedichen, Smedichen, Mart. —, Pfarrer an S. Andreas in Eisleben (1514), XIV, 86 Anm. 3. — (1518), XXIII, 305. Tile — in Stolberg, XXIII, 418. Derf. 1451 Ratsmitglied daf., XVIII, 225. Derf., Ratsherr daf., dessen vor seiner Pilgerfahrt nach Jerusalem abgefaßtes Testament (1436), XVII, 206 f. Heinrich, Werner und Klaus —, dessen Verwandte (1436), XVII, 207. Die beiden letztgenannten 1438 Ratsherren, XVII, 210. — Thiele Schmiedichen, gen Hans vom Hartze, 1555 wegen Mordes in Nordhausen gerädert, XXIV, 170. — Martin Schmiedichen, Pastor zu Wasserleben (1625), XXII, 167.

Schmeißer, Adam — in Sangerhausen, 1641 erschossen, XIII, 375.

Schmid, Hans — in Querfurt, XIII, 52. Conr. Arn. —, Prof. am Colleg. Carol. in Braunschweig (1774), XVI, 25, 26, 35, 40; XXIII, 435. — (1781), XVI, 76, 77, 78. Hofpred. —, 1774 in Wernigerode, XX, 503. — (1778), XX, 481, 512 — (1780), XX, 482. — Derf. 1786 Superintendent, XX, 483.

Schmidt, Andr. — in Girspich, XXII, 152. Casp. —, Rentmeister, XIV, 109 Anm. 2. Erasmus —, Bürgermstr. in Nordhsen., XVIII, 403. Klamer —, XIII, 200. Berlt —, Bürger in Artern (1378), XVIII, 79. Conr. —, Bürger in Nordhausen, 1430 als Zeuge, XIII, 484. Kurt —, daf. (1506), XX, 578, 580. — (1529), XXI, 324. Else — in Nordhausen,

1559 wegen Segensprechens gestäupt u. verwiesen, XXIV, 170 f. Berthel —, 1586 aus Nordhausen mit Staupenschlägen verwiesen, XXIV, 184. Joh. —, Diakon in Wernigerode (1587), XIX, 231. — Schmidt in Braunschweig (1602), XVII, 87. Joach. —, 1608/9 in Wasserleben, XX, 274. Hans —, 1609 in die Mordacht erklärt, XXIV, 190. Henning — in Wernigerode (1625), XXIV, 120, 141. Thomas —, Kantor (1625), XXII, 168. Andr. — 1712, Joh. Wilh. — 1729, Balthas. Achat. —, Kantoren u. Organisten in Langeln, XXII, 168 Anm. 1. Johann —, Inhaber der Schänke in Altenrode (1643), XXIV, 117. — Schmidt, schwed. Kommissar, 1647 in Wernigerode, XXIV, 377. Jacob —, Bürgermstr. in Sangerhausen (1659), XIII, 404. Hans Heinr. —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 239. Mag. —, Lehrer in Quedlinburg (1671 bis 73), XXI, 160. Christian —, Diakonus in Wolfenbüttel (1690), XXI, 161. Dr. —, 1760 in Magdeburg als Gevatter, XXIII, 217. Joh. Heinr. —, Kgl. Preuß. Oberamtmann († 1765), XVII, 319. Joh. Jac. —, Kassierer der Saline Artern († 1773), XV, 63 Anm. 1. XV, 65 Anm. 1; vgl. Schmed.

Schmidt-Phiseldeck, Christoph v. —, Rat u. Archivar in Wolfenbüttel, XVI, 37.

Schmied, Samuel Heinr. —, Hofrat, dessen Münzsammlung erwähnt, XXII, 229. Heinr. —, Hochgräfe 1550, später Stadtvogt in Wernigerode, XXI, 114. Thomas —, das. (1635), XXIV, 374. Joh. Conr. —, 1797, dessen Vater, der Weimarsche Amtsverwalter Conrad —, 1799 Besitzer des Gutes Berchtewende, XV, 227.

Schmiedeberg, Ludwig von —, Fähnrich im halberst. Inf.-Regt. (1752), XIII, 234.

Schmiedel, Joach. Friedrich —, XVII, 319.

Schmiedichen, s. Schmedichen.

Schmitzer, Hans —, gräfl. Förster 1549 in Werniger., XVIII, 220; XXIV, 348.

Schmon, Smon, Smon, Heinr. v. —, 1219 als Zeuge, XVIII, 59. Otto von — (1268), XX, 137. Brimo d. J., Herr zu — u. Querfurt (1323), XVIII, 67, 68. Heincze v. — (1362), XVIII, 78. Kuhne v. — (1422), XVIII, 82. Margrithe v. —, Priorin des Klosters Roßleben (1429), XVIII, 82. Frone, Nonne im Klost. Roßleben, Schwester des Hentze von —, XVIII, 83.

Schmuckar, Joh. — a Werdea, 1529 auf der Universität Heidelberg, XIII, 168 Anm. 2.

Schnabel, Daoid —, Weinmeister in Stolberg (1600), XVII, 162. Henricus Snabil. Hof dess. in Kerichworbis, XXII, 116. — Schnabel, 1815 als freiwill. Jäger auf dem Marsch von Paris nach Halberstadt, XVIII, 341.

Schneegans, Curt —, Opfermann in Wehnde (1625), XXIV, 93.

Schneegaß, J. V. D. M. — apud coetum Luther. Genevae florentem, 1769 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.

Schneider, Joh. — in Eisleben und dessen Sohn Philipp, XVII, 331. Claus Schnider 1525 in Stolberg, XVII, 160, 195. Georg —, erster ev. Geistlicher in Grimd (1568), XVII, 35. Adam —, Diakon in Querfurt 1598–1616, XIII, 70. Anton —, Schul- u. Kirchendiener zu Kirch-Ohmfeld (1634), XXIV, 95 f. Benjam. —, Reitherr in Aschersleben (1653), XVIII, 498, 501. Caspar — (1654), XIII, 36.

Schneidewin, Heinr. —, gräfl. stolb. Rentmeister (1500), XXI, 125. Martin —, 1553 in Naumburg, XIX, 143. Dr. —, Rektor der Universität Halle (1560), XX, 337. Heinrich —, Dr., herzogl. Kanzler 1577 in Weimar, XVI, 323, 327. Joh. Bernh. Schneide-

wien oder Schneidewind, 1731/42 Pächter in Anleben, XXIV, 235 f.
Schneidewin, Carl Ant. Alex v. —, Leutn. u. Kammerjunker (1776), verm. mit Amalie Luise Marie v. Wintzingerode; dessen Bruder Leutn. Christ. Friedr. Gottlob v. Sch. —, 1784 u. Kinder, Besitzer des Gutes Berchtewende, XV, 226.
Schneidewind, in Anleben, XXIII, 482. Adam —, 1546 in Magdeburg, XXI, 377. Hans —, Meister in Heringen (1600), XXIV, 250.
Schnell, Ratssyndikus in Stolberg? XVII, 146.
Schnell, v. —, Fähnrich im halberst. Inf.-Regt., XIII, 234.
Schnepfmüller, Bartel —, Buchdruckergesell in Eisleben (1569), XVIII, 445.
Schnettaw, Martin —, 1493 in Nordhausen, XXI, 347.
Schnider, s. Schneider.
Schnitz oder Snyt, Jacob —, Vikar der S. Lampertikirche in Querfurt, XIII, 45, 46. — (1455—1468), XIII, 57.
Schnorr, Christ. — in Querfurt (1686), XIII, 36.
Schnur, Pf. — in Lendsiedel, XVI, 376.
Schobel, Hermann, Conrad et Andr. —, dcti in Nordhausen, XXII, 145.
Schober, Heidenreich —, Ritter, 1311 als Zeuge, XVIII, 65. Heinr. —, dessen Sohn, XVIII, 66. Albert, genannt —, Pfarrer in Wye (1313), XVIII, 66. Heinr. u. Bertold, gen. v. Scober, Gebr. 1331, XVIII, 70. Ursula — im Kloster Roßleben u. Georg — zu Guttenshusen, XVIII, 83.
Schöberg, Anna —, Kindesmörderin, 1625 in Freiburg ertränkt, XIX, 147.
Schobiß, Stadtschultheiß in Querfurt (1631), XX, 446 f.
Schoch, Laur. —, 1516 Kanzler in Halberstadt? XIX, 83. — Schoch, Amtsinspektor 1813 in Artern, XV, 83.
Schöffer, Heine —, XXII, 153.
Schoknecht, Tileman — (oder Rokol), 1496—1504 Pfarrer in Altenrode, XV, 206.
Scholbb, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 341.
Schölen, v. —, Cornet, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Schöler, Jacob — zu Allerstedt († 1640), XVIII, 143.
Scholle, Hans —, 1493—99 in Nordhausen, XXI, 339.
Schollenfeld, v. —, Leutn., in der Schlacht bei Kesselsdorf 1745 verwundet, XIII, 232.
Scholz, Gottl. Wilh. —, Kantor in Reichenbach, XXIV, 406 Anm.
Schoman, Jacob — in Harsleben (um 1500), XXII, 287.
Schomburg, Joh. —, 1642—1651 Pächter des Ilsenburger Eisenwerkes, XIII, 260.
Schönau, 1525 in Nordhausen, XXIV, 163.
Schönau, Anna v. — aus Leimbach, 1540 im Kloster Roßleben, XVIII, 102.
Schonaw, Hans — 1491, Clawes —, 1493 in Nordhsen., XXI, 360.
Schönberg, Meurad v. —, Amtmann in Bacharach, legt auf den dortigen erzbischöflich. Weinzehnten Beschlag, XIII, 182. Heinr. u. Friedr. von Schonenberg, Ritter, 1277 als Zeugen, XIX, 221. Friedr. v. Schonbergk (1279), XIX, 222. Heinr. v. —, 1286 als Zeuge, XIX, 103. Burchard Edelherr von Sconenberg, dessen Gem. Jutta V. von Woldenberg (1390), XXIII, 85. Veith v. —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485. Wolf v. —, Feldmarschall (1551), XVIII, 8, 9. — v. Schönberg, Kammerpräsident in Dresden (1696), XV, 35; vgl. Schönburg.
Schönburg, Friedr. d. Ä. u. d. J. von —, 1344 als Zeugen, XX, 410. Georg v. — (1565), XX, 84. Georg Freih. zu — (1582), XVIII, 178. Karl Heinr. Graf v. —, 1772 in Leipzig, XVI, 15; vgl. Schönberg.
Schonburgk, Matz —, 1582 in Blankenburg, XVIII, 179.

Schöne, Anna — in Rinkleben, XXII, 154.
Schonemann, Henning — in Nordhausen, XXII, 108. Claus —, 1491 u. 93 das., XXI, 360. Hans —, 1491 u. 93 das., XXI, 356. — (1493), XXI, 343. — (1499), XXI, 357, 360. Caspar —, 1612 in Nordhausen in die Mordacht gethan, XXIV, 190.
Schönemann, Dr., Bibliothekar (in Wolfenbüttel) (1853), XVI, 1 Anm. 2; XVI, 3 Anm. 2; XVI, 8.
Schonenberg, v. —, s. Schönberg.
Schonenbergk, Claus —, 1493, 99 in Nordhsen., XXI, 344.
Schöner, Baltzer —, 1600 Papiermacher in Wernigerode, XV, 145. — Sch., 1714 das., XVII, 266.
Schonetta v. Homburg, s. Homburg.
Schoneweber, Jacob —, Schösser in Wernigerode (1553), XIX, 280, 283. — Jacob Schönweber, gräfl. stolb. Schreiber, † 1557 in Dresden, XIX, 467. Die durch seine Krankheit und Begräbnis entstandenen Kosten, XIX, 477.
Schoneweter, Frederic. —, dct. in Windehusen, XXII, 107.
Schönhals, Otto —, Burgmann auf Grellenberg (1286), XIII, 476.
Schonhofer, Sebald —, Bildhauer in Nürnberg (1360), XXII, 370.
Schöning, Scheninge(n), Hillibode v. —, 1147 als Zeuge, XXIII, 241. Heinr. v. — (1245), XXIV, 217. Georg Rudolf v. — (1696), XV, 34 Anm. 1.
Schonn, Hinr. —, Söhne in Harsleben, (1421/34), XXII, 287. — Erklg. des Namens, XXII, 300.
Schönsperger, Hans —, richtete am 1. Mai 1523 die erste Buchdruckerei in Zwickau ein, XIV, 86 Anm. 1.
Schönstedt, Schinstete, Rudolf v. —, Bürgermeister von Weißensee (1329), XIX, 217. Hans v. —, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486.
Schonticzel, curia — in Nordhausen, XXII, 128.
Schönweber, s. Schoneweber.
Schonzegel, Hans —, Schöppe 1565 in Nordhausen, XXIV, 172.
Schop, Jacob —, 1493 in Nordhausen, XXI, 348.
Schopes, Albert —, Pfarrer in Schillingstedt, 1520 zurückgetreten, XX, 435.
Schöpffer, Justus —, Verf. der Festschrift zum 200jähr. Jubiläum der Annenkirche in Eisleben am 26. Juli 1714, XIV, 35.
Schoepflin, Joh. Dan. —, 1769 in Straßburg, XVI, 20 Anm. 1.
Schoppe, Verwalter des Klosters Riddagshausen, 1650 in Neuhof, XVII, 282.
Schopperitz, Mart. —, 1546 Archidiak. in Querfurt, XIII, 66.
Schoppius, Andr. —, Mag., Superintendent u. Oberprediger zu S. Sylvestri in Werniger., XXI, 110. — (1589–1614), XVIII, 238. — (1591), XIX, 273. — (1606), XVI, 328, 331, 338; XIX, 234. — (1608), XXII, 238 f. — Seine Aufzeichnungen über den Schwärmer Joh. Beidenrod zu Beckenstedt, XXII, 243 ff.
Schorkopf, Witwe —, 1631 in Braunschweig, XVII, 106.
Schorlemmer, Itel Heinr. v. —, Gem. der Cathar. Elisab. Kale, XIII, 369.
Schörler, R. u. Heinr. —, Stadtmusikanten in Wernigerode (1659), XXIV, 355 Anm. Nicol. —, desgl. (1659), XXIV, 365. — (1667), XXIV, 363 Anm. — (1677), XXIV, 371.
Schörling, Herm. —, 1364 Schöppe in Allstedt, XX, 39.
Schota, vgl. Stotha.
Schötensack, Christoph — in Haferungen, XXII, 156. Jac. Schottensack in Auleben (1603), XXIV, 231.
Schoteworfel, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359. Berlt Schoteworffel 1493 das., XXI, 345.
Schott, Benedikt —, Direktor der Jacobsonschule in Seesen, XXIII, 204. — 1806 in Paris, XXIII, 206.
Schottensack, s. Schötensack.

Digitized by Google

Schoub, Hans —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 350. — (1499), XXI, 341.
Schoubesseyles, s. Scoupseyl.
Schowenberg, s. Schauenburg.
Schowercken, Henning u. Roleve —, Schuhmacher in Blankenburg (1378), XIX, 479.
Schoyau, Andr. —, Pfarrer in Jechaburg 1578, dess. Frau Margar. —, Pächterin in Heringen, XXIV, 241. Deren Sohn Dietrich —, bis 1600 das., XXIV, 242, 246.
Schrader, Scrader, Borchert —, Ratmann in der Neustadt Hildesheim (1480), XIII, 122. Steffan — in Wasserler (1525/26), XVIII, 475. Heinr. —, Bürgermeister in Braunschweig (1545), XVI, 302. Joh. — aus Wolfenbüttel, 1549 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 172. Bernh. u. Heinr. — aus Osnabrück, ersterer 1612, letzterer 1605 auf der Universität Heidelberg, XIII, 187 Anm. 5. Heinr. —, Pastor in Beckenstedt (1627 bis 1683), XIX, 484. — (1627), XIX, 280. — (1649), XVIII, 479. Jonas —, Pred. am Kreuzkloster zu Braunschweig (1638), XVII, 122, 123. — (1671), XVII, 131. — († 1682), XVII, 124. Andr. — (1657), XXIV, 305. Christian —, Philolog an der Univers. Helmstedt (1672), XVII, 52. — Schrader, Klosterrat in Braunschweig (1765), XVII, 138. — Schr. aus Hornhausen (1815), XVIII, 341.
Schrader, v. —, Kammerrat in Wolfenbüttel, XVI, 38. — (1806), XVI, 39 Anm. 3. Heinr. Jul. Friedr. v. —, Oberappellationsrat (1820), XVI, 63.
Schraum, Bartel —, Meister des von Münzer errichteten Bundes, XX, 52, 70.
Schrammius, Christ. — bibliopola, 1543 erwähnt, XX, 374.
Schraplau, die Burggrafen v. —, in der gold. Aue belehnt, ihre Verwandtschaft mit den Grafen v. Mansfeld u. den Edlen v. Querfurt, XXI, 14 u. Anm. 2; 24. Burchard Graf v. — (1286), XX, 33, 34. Burch. von — (1303), XVIII, 65. Ders. vermählt mit Gerburg v. Blankenburg (1318/22), XXII, 44. Burchard d. Ä. und dessen Bruder Burch. d. J. (1329), XVIII, 69. Baron v. Scraphilo, Vogt auf der Neuenburg (1332), XIX, 112.
Schreiber, Schriver, Schrieber, Scriver, Alexander —, Priester in Allstedt, 1291 als Zeuge, XX, 34. Johannes —, Pfarrer in Goswinsrode (1349), XVIII, 77. Henning — in Harsleben (1421/34), XXII, 287. Scriver, Schüler in Wernigerode (1463), XVIII, 302 Anm. 3. Peter —, 1491, 93 u. 99, Heinr. —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 348. Heine —, 1493 u. 99 das., XXI, 346. A. —, Bürger zu Halberstadt u. Werniger., 1516 Besitzer des Lüdershofes, XIV, 13. Heinr. —, 1539 in Wernigerode, XVIII, 231. Valent. —, Kaplan in Staßfurt (1574), XXI, 441. Joh. — in Wernigerode (1641), XXIV, 139 Anm. Christoph —, 1642 in Nordhausen, XXI, 366. Hans Jac. —, Sohn des Peter — zu Frankenhausen (1659), XIII, 404. Thomas — (1678), XVII, 44. Chr. — (1682), XVII, 125.
Schreyer, Chr. —, Meister in Querfurt (1678), XIII, 34. Henr. —, Musikant in Werniger. (1688), XXIV, 368.
Schreyvogel, Joach. —, Verwalter des Salzwerks in Artern (1603), XV, 27.
Schrenck, Johann — (statt Schenck) 1485, XX, 578.
Schrieber, Schriver, s. Schreiber.
Schröder, Schröter, Schroter, Curt —, 1407 Vierherr in Saugerhsen., XIII, 424. Herm. — (1413), XVIII, 80. Hans — zu Querfurt (1426), XVIII, 82. Reinh. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Curt —, Ratsherr in Stolberg (1436), XVII, 207. Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357. — (1493), XXI, 360. Jakob —, 1491 das., XXI, 359. Andr.

—, 1491, 93 u. 99 in Nordhsen., XXI, 351, 355. Thom. —, 1493 daſ., XXI, 349. — (1499), XXI, 348. Elias —, Altarmann in Aſchersleben (1494), XXI, 442 ff. Schröter's Erben, Hans Thomas — u. Thomas —, 1600 in Heringen, XXIV, 250. Melchior —, I. Bürgermeiſter in Freiburg (1606), XIX, 146. Joh. —, Gerichtsſchöppe in Wernigerode (1625), XXI, 410; — ſein Siegel, XXI, 411. Derſ. 1625 als Zeuge, XXII, 180, 185. Hans — von Oberdorf, 1638 in Nordhauſen hingerichtet, XXIV, 198. Mich. —, Muſikant in Wernigerode (1640), XXIV, 362. Andr. — v. Derenburg (1649?) XXIV, 284. Nicol. —, Zeugmeiſter 1661 in Nordhauſen, XXI, 332. Nickel — daſ. (1661), XXI, 367. Lehrer — in Wehnde, XXIV, 107. Desgl. Vater, Sohn u. Enkel daſ. (1725 bis 1811), XXIV, 108 Anm. Aug. Conr. —, Stadtphyſikus in Aſchersleben (1730), XVIII, 507. Georg Chriſt. —, Kaſſierer auf d. Saline Artern, († 1762), XV, 65 Anm. 1; XV, 67. Oberamtmann — in Wernigerode (1780), XXIV, 389. — Schröder (1785), XVII, 45. Hans — in Utheleben, XXII, 152. Heinr. — in Badra, XXII, 154. Mich. — in Heringen, XXIV, 236.

Schröter, W. v. —, Apellationsrat in Jena (1828), XXIII, 468.

Schröther, Erasmus — aus Erfurt, 1541 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 171.

Schrudeleif, Joh. — notarius in Halberſtadt (1442), XXIV, 533.

Schrüer, Heinr. —, Sänger und Lauteniſt in Stolberg (1557), XIX, 462.

Schrup, Hans —, 1491, 93 in Nordhauſen, XXI, 341. Heine —, 1493 daſ., XXI, 358. — (1499), XXI, 344.

Schubart, Georg Ludw. —, gräfl. ſtolberg. Amtmann in Schwarza? (1668), XIX, 242.

Schubenrot, Jürgen —, Schloſſer in Werniger. (1631), XIX, 238.

Schuchardt, Jorge —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 358.

Schuckmann, von —, Miniſter 1815/23 in Berlin, XXIII, 211.

Schucze, ſ. Schütze.

Schüddelöffel, in Thale (1639), XXIII, 399 Anm. 7.

Schuenrodt, Jurgen —, Schlöſſer in Werniger. (1630), XVIII, 476.

Schulenburg, Fritz von der —, deſſen Ww. Ilſe geb. v. Saldern (1595), XXII, 242. Achaz I. v. d. —, erwirbt 1598 Altenrode u. † 1616 in Wernigerode, XXII, 241. Derſ. war 1604 verm. mit Anna von Stöckheim, XXI, 405 Anm. 1; XIX, 272. Die letztere (1617), XXIV, 116 Anm.; XXIV, 117. Sophie Dorothea v. d. — († 1621), XXII, 242. Die Gem. Georg's v. d. —, Lucie v. Veltheim erwähnt, XXII, 242. Heinr. Werner Gottl. v. d. —, 1716 Fähnrich im halberſt. Inf.-Regt., XIII, 242. Die v. d. — erwerben 1758 die Güter der Familie von Eimbeck in der Altmark, XXI, 400. v. —, preuß. Miniſter, 1787 in Nordhauſen, XXI, 333. Karl Friedr. Gebh. Graf v. d. — auf Wolfsburg, XXIV, 49. Derſelbe braunſchweig. Staatsminiſter, XVI, 41, 61, 62. — (1784), XVI, 41. Clara u. Anna, Gräfinnen v. d. — in Braunſchw., XXIV, 51. Gräfin v. d. — in Halberſtadt (1794), XXIV, 399. Graf v. d. —, 1807 in Paris, XVII, 69.

Schüler, Hans —, 1586 in Nordhauſen wegen Unzucht gerichtet, XXIV, 182. Joh. — aus Mühlhauſen, 1608 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 187. Amtmann — in Langeln (1811), XVII, 319.

Schulte, Nikol. —, Bauer v. der Inſel Pöl, deſſen Wappen (1349), XX, 278. Hans —, 1599 Papiermacher in Wernigerode, XV, 145.

Schultheiß(e), Schultheiſe, Bruno —, Domherr zu Querfurt (1413), XVIII, 81. Hans —, 1491 u. 93 in Nordhauſen, XXI, 339, 355. Poltin —, 1491 daſ., XXI, 345. Curt —, 1491, 1493 u. 1499 daſ.,

XXI, 344, 345, 346, 348, 358. Heine 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 346, 348.
Schultz, Hans —, 1608 in Nordhausen wegen Mordes in die Acht erklärt, XXIV, 190. Ernst —, 1716 Sek.-Leutn. im halberstädter Inf.-Regt., XIII, 241.
Schultze, Gabr. —, kurfürstl. sächs. Kanzler 1585 zu Merseburg, XV, 26, 27. Andr. — aus Ziegelrode, 1639 verhungert, XVIII, 140. Johan. Franc. — in Wernigerode (1670), XXI, 243 f.
Schulz, Joh. Albr. Pet. —, XXIV, 406 Anm. Berthold — in Querfurt (1477), XIII, 46. Donat — aus Hohenstein, 1652 Organist in Querfurt, XIII, 42.
Schulze, Blasius u. Caspar — in Heringen 1603, Mats — in Auleben? XXIV, 231. Wolf — in Auleben (1603), XXIV, 232. Sch., Kanzler in Arnstadt (1696), XV, 34. Pfarrer — (1782), XX, 506. Sch., freiw. halberst. Jäger (1815), XVIII, 489.
Schumacher, Tile —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359.
Schuman(n), Hildebrant —, 1491 in Nordhausen, XXI, 356. Werner —, 1491, 93 u. 99 daf., XXI, 353. Mert. —, 1491, 93 u. 99 daf., XXI, 355. Joh. Wolfg. —, Konrektor in Arnstadt (1664), XVII, 313.
Schumann v. Lobenthal, gräfl. Kanzler († 1735), XXIV, 386.
Schumberg, Ludw. —, 1434 in Nordhausen, XXI, 296.
Schuncke, Hans —, 1491, 1493 u. 1499 in Nordhsen., XXI, 354.
Schurch, Caspar —, 1651 in Artern, XVI, 188.
Schurff, Hieronym. —, 1543 Prof. in Wittenberg, XX, 376.
Schüsler, s. Schüßler.
Schusseler, Ludike —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 340.
Schüßler, Dr. Franz —, stolbg. Rat und Kanzler, um 1570 am Bergwerk in Andreasberg beteiligt, XX, 285. — (1577), XVI, 324. — (1578), XIX, 279; XXIV, 350; XXI, 90. — (1594), XXI, 107. Franz Mich. —, Kämmerer in Stolberg (1600), XVII, 162. Georg Schüsler, Stadtschreiber in Stolberg († 1626), XVII, 149, 162.
Schuster, Andres —, 1525 in Stolberg, XVII, 195. Brosius —, 1536 Heinzensteiger in Wildemann, XVII, 37.
Schütte, Bertold — aus Werniger. (1657), XXIV, 309.
Schutte, Drewes — in Harsleben, XXII, 264 Anm. 3, 275 Anm. 3. Volentin —, 1548 daf., XXII, 269, 274 Anm. 4. Andreas Scutte 1518 daf., XXII, 279, 287.
Schütz, Joh. —, Pfarrer zu Annaberg, 1576 auf dem Konvent zu Lichtenberg, XVII, 57.
Schütze (Sagittarius), Knappe — (1311 u. 1312), XXIII, 399, 405, 408. Hans Schueze 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Caspar —, Ritter des Grafen Günther von Schwarzburg auf einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486. — Sch., Berghauptmann in Zellerfeld (1551), XVII, 18. Ursula — aus Quedlinburg, verm. 1579 in Wernigerode, XVI, 333. Friedr. — (1625), XXII, 166. Andreas —, Soldat aus Donndorf, 1636 bei Reinsdorf erschossen, XVIII, 128. Peter —, in Thal Mansfeld, Anhänger Münzers, XX, 52. — Sch., Rektor in Wernigerode, XIV, 135. Eustasius Friedr. —, 1715—1733, Heinr. Carl —, 1738 bis 1781, XIV, 138. Gottfried —, geb. 6. Mai 1719 in Wernigerode, später außerordentl. Prof. der Theol. zu Kopenhagen, XIV, 141 Anm. 3. Heinrich Karl —, Rektor an der Oberschule zu Wernigerode (1729—1781), XX, 489 f. Heyniko Schutze in Nordhsen., XXII, 104.
Schutzeman, curia — in Nordhausen, XXII, 119.
Schützenmeister, Heusel —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 349.
Schutzhart, Jorge —, 1499 in Nordhausen, XXI, 345.

Schwab, Hans —, Vogt zu Schmon u. Carsdorf (1524), XX, 55.
Schwabe, Heinr. Christ. —, Bergmeister in Clausthal (1744), XIII, 350.
Schwalbe, Andr. —, Tischlermstr. in Derenburg (1695), XVI, 181.
Schwalbe(r), Joach. —, Diener des Grafen Heinrich zu Stolberg (1557), XIX, 456. Derf. gräfl. stolb. Rentmeister u. Befehlshaber in Allstedt (1574), XX, 79, 89. — (1587), XIX, 230, 279.
Schwalber, Swalber, Sualber, Drewes — in Harsleben (1533), XXII, 265, 275 Anm. 4. Borchert —, 1550, Hermen —, XXII, 287.
Schwalenberg, braunschw. Adelsgeschlecht, XIII, 169 Anm. 1. Widekinus comes de Swalenberg, 1259 als Bürge, XXIII, 36. Günther Graf v. —(1277 79), XVII, 237. — (1278), XX, 140. Lehnbrief für die v. Swalenberge (1309), XXIII, 280. Jutta Gräfin v. —, 1332–1357 Aebtissin von Gandersheim, XV, 193.
Schwalenberg, Heinr. — aus Braunschweig, 1582 auf der Universität Heidelberg, XIII, 179. Christoph —, Mädchenlehrer in Beckenstedt (1740), XIX, 284.
Schwanebeck, Swanebecke. Gerolt van —, XXIII, 106. Dom. Bertoldus de —, 1363 in Eilenstedt, XXIII, 107.
Schwanenflügel, altes Ratsgeschlecht in Göttingen, XIII, 145. Joh. — von Göttingen, XIII, 161. Joh. Swaneflogel, Domdekan in Hildesheim (1459), XIII, 118.
Schwartz, Anna v. —, Gem. d. Wilhelm Erich Kale, † gegen 1622, XIII, 369.
Schwar(t)z, Nicol. —, Schreiber des Grafen Botho zu Stolberg-Wernig., erhält 1453 die Pfarre Lindeschu, XIII, 338 f. Joh. —, Pfarrer 1681 in Querfurt († 1724), XIII, 64. — Schw., Weinbergsbesitzer in Friedstein (1819), XXIII, 467.
Schwar(t)ze, Swartze, Claus —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 341, 342. Curt —, 1491, 93 u. 99 daf., XXI, 344. Hentz —, 1491 u. 93 daf., XXI, 356 Steffan —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 353. Derf., Wächter daf. (1491), XXI, 320. Heyncze Swarcze, Bürger in Wymar, XXI, 196. Heinr. Swartcze 1502 durch einen Pfeilschuß verwundet, XXI, 197. Joh. —, Sup. Dr. in Querfurt (1686), XIII, 35. — (1719), XIII, 39. Joh. Ernst —, Archidiak., 1716 Schloßprediger in Querfurt, XIII, 69.
Schwartzenberg, Regts.-Quartiermeister, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Schwartzkopff, s. Schwarzkopf.
Schwarzburg, comes de —, XXII, 155. Heinr. Graf v. —, † 1259, dessen Gemahlin Sophie Gräfin von Honstein, XV, 243. Günther Graf von —, 1290 als Zeuge, XIX, 103. — (1344), XX, 410. — Derf. 1349 als König zu Friedberg, XX, 411, 546. Henr. u. Günther Grafen v. — (1349), XXI, 248. Zwei Grafen v. —, Schwiegersöhne des Grafen Heinrich V. v. Honstein, erhalten 1356 die Grafschaft Kirchberg, XV, 244. Heinr. XIV. Graf v. Schwarzb.-Blankenb., dessen Tochter Elisab. v. —, vor 1363 verm. mit Heinrich VIII. Herrn zu Gera, XXII, 211. Heinr. XVII., Graf v. — († nach 1401), dessen Gem. Anna von Reuß-Plauen, deren Tochter Agnes von — († 1455), XXII, 219. Heinr. Graf v. — (1410), XXIV, 237. Derf. erwirbt 1414 den Anteil des Grafen Heinr. von Honstein an Heringen, XXIV, 224. Graf Heinr. v. — (1423), XIII, 362. Günther XXX. Graf v. —, dessen Tochter Ursula 1442 mit Graf Ludw. v. Gleichen verheir., XXII, 217. Heinr. Graf v. —, 1447 auf der Neuenburg, XIX, 123 Anm. 1. Derf. erwirbt 1448 Allstedt, XX, 41. Derf. errichtet einen Vertrag mit dem Grafen Botho zu Stolbg.-W. und dessen Sohn Heinrich wegen Verleihung

geistl. Lehen (1453), XIII, 338 f. — (1455), XVIII, 276. — (1456), XXI, 83. — (1465), XXI, 254. Günther Graf v. —, dessen Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485. — (1465), XXI, 84. — (1467), XX, 42. Graf Hinrich d. Ä. v. Swartzpurgk, † 2. Febr. 1488, XVII, 172. Gunter grave v. Swartzburg, 1490 in Stolbg., XVII, 157; XXIII, 299. Heinr. Graf v. — (1495), XX, 428. — (1500), XX, 430. Günther Graf v. — (1501), XX, 431; XXIII, 492. Heinr. Graf v. — (1505), XXIII, 483. Derf. belehnt 1505 Hans v. Wissingerode mit Gütern zu Auleben, XXIV, 225. — (1507), XXIII, 484. Graf Heinr. v. — ist 1521 pfandweise im Besitz von Allstedt, XX, 42. — (1525), XVII, 191. Günther Graf v. — (1522), XIV, 118. Wilh. Graf v. — (geb. 1534, † 1597), XVI, 365. Günther Graf zu —, 1539 mitbelehnt mit dem Schloß Questenberg, XXI, 255. Derf. 1541 in Stolberg Zeuge, XIII, 477. — Derselbe 1546 als Taufzeuge, XIII, 478. Hans Heinrich Graf v. — (1544), XX, 75. Heinrich d. Ä. Graf von —, 1546 in Eisleben, XVIII, 385, 394. Philipp II. Graf v. —, 1559 verheir., XIX, 448. Juliane Gräfin zu —, 1573, Gem. Graf Albrecht's VII. zu —, XVI, 364. Wilh. Graf von —, 1580 Vormund Graf Ernst VII. von Honstein, XXII, 209. Die Grafen Hans Günther, Wilhelm und Albrecht v. —, kaufen 1585 das Artern'sche Salzwerk, XV, 26. Wilhelm Graf v. — (1588), XXIV, 226, 241. — (1603), XXIV, 232. Ansprüche der Grafen von — an die Grafschaft Honstein, Graf Carl Günther v. —, 1583 in Ellrich gehuldigt, XXIV, 18. Albrecht Graf v. — (1600), XXIV, 242. Clara, Ww. des Grafen Wilhelm v. —, 1602 in Heringen, XXIV, 245. Günther u. Karl Günther Grafen zu — (1611), XV, 32. Ludwig Günther Graf v. Schwarzb.-Sondershausen (1647), XVII, 313. Albrecht Anton Graf zu — (1672), XIX, 243. Christian Günther II. Graf zu Schwarzb.-Arnstadt und dessen Tochter Sophie Dorothee (1679), XVI, 369.

Schwarze, s. Schwartze.

Schwarzkopf, Ratsmaurermeister in Magdeburg (1760), XXIII, 217. Aug. Heinr. Theod. Schwartzkopff, Pastor zu S. Johannis in Wernigerode, † 10. Juni 1886, XIX, 322.

Schweiger, Leonh. —, Pfarrer, u. seine Frau Dorothea —, erbauen 1582 die Kanzel der Bartholomäuskirche in Blankenbg., XVIII, 178 f.; XIX, 305.

Schweighäuser, Lehrer in Dessau (1776), XXIII, 440 Anm.

Schweinefleisch, Else —, Prozeß gegen dieselbe 1586 in Nordhsen., XXIV, 182 ff.

Schweinhirtte, Swinherte, Claves —, 1493 in Nordhausen, XXI, 347. Hans —, das. 1566 gerichtet, XXIV, 175.

Schweinleben, s. Weinlöben.

Schweitzer, Nikol. —, Schulmstr. in Roßleben (1637), XVIII, 134. — (1639), XVIII, 138.

Schwellengrebel, Swelngrebil, Hans —, Bürger in Nordhausen, stiftet 1422 das Elisabeth-Hospital, XX, 549. — dictus Swellengrobil in Bendeleiben, XXII, 102. Heinr. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Jacob —, 1430 das., XXI, 336. Joh. —, Vorsteher der S. Elisabethskapelle in Nordhsen. (1430), XIII, 483. — 1436 im Begriff, eine Herberge auf der Hofstätte bei gen. Kap. zu bauen, XIII, 484. Hans Schwelngröbel in Nordhausen, XXII, 156. Hans Schwelingrebel 1452 das., XXI, 336.

Schwenckel, Joh. Heinr. —, Gewandfärber in Wernigerode (1651), XXIV, 141; — sein Sgl., XXIV, 141 Anm.

Schwendörffer, Barthol. Bernh. —, Lehrer an der Univers. Leipzig (1668), XVII, 314.

Schwenkenbecher, erfurter Familie, XXIII, 399 u. Anm.

Schwerin (Zwirin), Heinr. Graf v. — (1220), XXIII, 252. — (1224), XXIII, 253; XVI, 225. Heinrich I. Graf v. — († 17. Febr. 1228), dessen Gem. Adelheid von Wöltingerode, XXIII, 15. Gunzelin v. —, 1242, domini de Wenden, XXIV, 214. Karl Magnus v. —, a. d. H. Stolpe, Generalmajor im halberst. Inf.-Regt. (1767), XIII, 237. — Derf. † 1775 als Chef des Krackow'schen Inf.-Regts. in Liegnitz, XIII, 238; vgl. Wenden.

Schwertfeger, s. Swertfegir.

Schwichel(d)t, Schwiechelt, Niedersächs. Adelsgeschlecht, XV, 166. Ilse v. —, XXIV, 409. Heinr. v. — (1259), XXIII, 291. Conrad, Raghebod, Heinr. u. Joh. v. Schwichelde, Gebrüd., bis 1335 in Zweidorf belehnt, XVI, 146. Heinrich u. Hans v. — (1353), XXIII, 290. Hans v. —, Ritter, 1383 belehnt, XXIII, 82. — 1388 in Goslar, XV, 166. — (1390), XX, 368. — (1397), XV, 170. — v. Swichelde 1427 in Stolberg, XVII, 166. Johannes de —, archidiac. Goslariens. (1437), XVI, 262. Kord v. —, 1444 ff. gräfl. stolberg. Marschalk, XXI, 107. Die v. — zu Neuenkirchen, Lehnsherren der Familie Ruberg, Kurt v. —, Erbmarschall d. Stifts Hildesheim † 1511, Caspar Jobst v. — (1616), XXI, 143. Adelheid v. —, Gem. des Achaz von Veltheim (1533), XXII, 239. Jobst Karl v. —, dessen Ww. Charlotte Eleonore zu Peine (1709), XXI, 144. Reichsgraf v. — in Hildesheim (1807), XVII, 72.

Schwicker, Zachar. — in Gittelde (1588), XXII, 309.

Schwiechelt, s. Schwichelt.

Schwieger, Berndt —, 1606 in Wernigerode, XIX, 266.

Schwülber, Alb. —, Bürger in Braunschg. (1473), XVI, 135.

Sclipschitz, Libor. —, Prior des Augustinereinsiedlerkl. in Sangerhausen (1527), XIX, 136.

Sclos, Tizel —, 1493 in Nordhausen, XXI, 345.

Scober, s. Schober.

Scolaris, Henricus dct. — in Nordhausen. XXII, 101.

Scouenberg, s. Schönberg.

Scopus, anniv. mag. — in Nordhausen, XXII, 114. Theoderic. —, magister, XXII, 114.

Scortegeren, curia —, XXII, 131.

Scotus, Sedulius —, XV, 122.

Scoupseyl, domina — in Nordhausen, XXII, 127 Anm. 4. — curia Schoubesseyles, XXII, 130.

Scover, Hermann —, 1263 als Zeuge, XVIII, 62.

Scowenburg, s. Schauenburg.

Scrader, s. Schrader.

Scraphilo, s. Schraplau.

Scriptor(is), anniv. Conrad. — in Nordhausen, XXII. 110, 113, 114. Hermann —, XXII, 104. Theod. —, XXII. 104. Jacob —, XXII 149. Johann —, Ritter, 1287 als Zeuge, XX. 398.

Scriver, s. Schreiber.

Scultetus, Marcus —, XVII, 190. Bretlinus — in Ubestat (1394) XIII, 141.

Scutte, s. Schutte.

Scyne, priorynne des Klosters Blankenburg (1467), XVIII. 171.

Sebach, Thilo von —, 1415 als Zeuge. XIX, 116.

Sebald, Laur. —, Pastor in Calbe a. S. (1599), XXI 370.

Sebeleybn, Theoderich v. —, Vogt auf der Sachsenburg u. seine Gem. Thela v. — (1343), XX, 410. Eckard v. S. verkauft an das Klost. Oldisleben 1348 eine Hufe zu Capellendorf. XX. 411. — 1350 als Zeuge, XX 411. Derf. (Sybeleben) 1353 desgl., XX, 412. Derf. 1358 desgl., 1359 verkauft er mit Wissen seiner Gem. Kathar., seiner Söhne u. Töchter einen Hof in Oldisleben, XX, 415.

Seber, Hans —, 1464 in Nordhausen, XXI, 323. Andreß —, dessen Frau Katharina in Allerstedt († 1637), XVIII, 133.
Seberen, Frederiche van — (1419), XVI, 257.
Sebig, Hans —, 1603 in Wernigerode, XVIII, 475.
Seckendorf, V. L. v. —, Geschichtsschreiber des Lutheranismus (1688), XIV, 34. J. C. C. Freiherr v. —, 1772 in Leipzig, XVI, 15.
Secphant, Hans —, Ratsmeister zu Frankenhsen. (1373), XX, 418.
Securius, Theod. —, Notar und Vormund d. Kinder des Ad. Heinr. v. Winzingerode, XV, 225.
Sedeler, Eggert —, 1494 in Hildesheim, XIII, 137.
Sedgwick, XVII, 47.
See, Cunz vom —, 1380 in Erfurt, XIII, 408.
Seeburg. Graf Christian von —, XV, 230. Gero Graf von —, XVIII, 46, 47.
Seeländer, Kupferstecher, XXII, 229.
Seemen, v. —, Fähnrich im halberst. Inf.-Regt., in der Schlacht bei Collin am 18. Juni 1757 verwundet, XIII, 235.
Sega, Luddike —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 358.
Segart, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI. 352.
Segelcken, Bertold —, Diakon zu Frankenberg (1530), XVII, 268.
Segemund, Hanzel — in Nordhausen, XXII, 107. Johann — (1356), XXI, 314. Gebrüder —, Besitz ders. in Nordhausen (1389), XXI, 314. Dies. stiften 1389 das Martinihospital das., XX, 549. Dies. 1400 auf der Ebersburg, XXI, 83.
Seger, Daniel — in Stolberg, wegen Todschlags 1460 zu einer Aachenfahrt verurteilt, XVII, 208. Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 346. Paul —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 238. — S., stud. th., 1774 in Wernigerode, XX, 502.
Segnitz, Joh. Casp. — in Eisleben (1706), XIX, 400.
Sehebogen, Mattes —, gräfl. stolbg. Jagddiener (1591), XXI, 124 Anm. 8.
Seidel, Valent. — aus Braunschweig, 1541 auf der Universität Heidelbg., XIII, 171, 174 Anm. 1. Caspar — in Heringen (1600), XXIV, 250. Abt — (1752), XXIV, 73.
Seidensticker, Hans —, 1580 in Nordhausen gehängt, XXIV, 156. — S., Hofrat in Blankenburg (1684), XVII, 326, 328. — S., Drostin in Langesen, deren Gemahl Hofrat in Blankenburg, XIX, 303.
Seidewitz, Johann v. —, 1478 bis 1482 Dechant in Wernigerode, XVIII, 319.
Seidler, Superintend. zu Sangerhausen. dessen Ww. † in Memleben bei ihrem Sohne (1626?) XVIII, 113.
Seydlitz, preuß. General (1757), XIX, 161.
Seienrodt, Caspar —, Schuster in Sangerhausen, am 29. März 1641 erschossen, XIII, 375.
Seyer, Drewes — in Harsleben (um 1500), XXII, 287.
Seyf(f)ardt, Wolf — zu Stolbg. (1556), XXIV. 334. Joh. —, Bürgermeister das. (1573), XVIII, 227. Caspar —, dessen Frau Katharina 1616 wegen Ehebruchs u. Zauberei in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 191. Elisabeth —, 1637 in Eisleben verheiratet, XIX, 391. — Seysarth, Kämmerer und Gastwirt in Artern (1712), XV, 43.
Seyffert, Tobias —, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Seifner, Caspar —, gräfl. stolbg. Bergmstr. auf Andreasbg. (1565), XX, 285.
Seiler (Sailer), Heine —, 1493 in Nordhausen, XXI, 350. — 1499 das., XXI, 341. — S. in Landshut (1803), XX, 472. Joh. Mich. — (1807), XXIV, 406.

Seillenberc, Heinricus de —, miles dictus, 1270 als Zeuge, XIX, 221.
Seymar, Hans —, Schultheiß in Ritteburg (1517), XVIII, 277.
Selber, Christoph —, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Selchow, v. —, Cornet, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508. — v. S., Kapitän im halberst. Inf.-Regt., XIII, 234. Derf. in der Schlacht bei Kesselsdorf 1745 verwundet, XIII, 232.
Sele, Vogt auf Schloß Neuenburg (1304), XIX, 111.
Selede, von —, XXIV, 415.
Seliforstoff, J. —, 1773 auf d. Fregatte Sacol, XVI, 24 Anm. 2.
Seliger, Domänenpächter — in Braunschweig, XVII, 144.
Seligmann, pastor —, XVI, 83.
Seling, s. Selling.
Sellator, s. Sattler.
Selle, Claus —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 350. — S., Rektor in Blankenburg (1669), XXI, 159.
Sellemann, Claus —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 346.
Sellen, Hans Jürgen —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 238.
Selling, Hans —, 1493 in Nordhausen. XXI, 341. — (1491 und 99), XXI, 357; — relicta Henrici Seling in Nordhausen, Kerstanus —, XXII, 144.
Selmenitz, die von — in Querfurt, erwerben 1464 die Vitzenburg ꝛc., XX, 443. Hans v. —, 1467 in Allstedt, XX, 42. Kaspar von —, 1494 als Zeuge, XX, 428. Wolf von —, Amtmann auf Allstede, 1519 in Halle ermordet, XX, 57 Anm. 1. Margarethe v. — im Kloster Naundorf, 1524 von ihrem Onkel Bastian v. — herausgenommen, XX, 68 Anm.
Selnecker, Generalsuperintend. in Gandersheim, XV, 118. Nicol. —, 1576 auf dem Lichtenberger Konvent, † als Prof. in Leipzig (1582), XVII, 56.
Seltenreich, Superint. — (1833), XXIII, 469.
Semann, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 352.
Semeka, Joh. —, Kämmerer in Halberstadt (1224/30), XXII, 9 f. — 1241/45 Dompropst daf., XIX, 28.
Semler, — seine Goldmacherei-versuche, XXI, 141. Urban —, Richter und Geleitsmann auf der Neuenburg (1531), XIX, 136.
Semmenstedt (Cimmenstede), Peter de — (1311), XXIII, 398 u. Anm. 5, 405.
Sempel, Joh. —, schwed. Major, dessen Frau in Gehofen (1636), XVIII, 130.
Semperfrei, Heinr. — zu Limburg † 1637, XVI, 367 Anm. 1.
Seneca, zitiert, XXIII, 101, 121.
Senf(f), Georg — in Allstedt (1525), XX, 70. Salom. —, Bürgermstr. in Konitz, XX, 457. — (1773 und 1777), XX, 500. Dessen Sohn 1774 in Wernigerode, XX, 508. Erdmann Friedr. —, Bergrat in Artern (1785), XV, 77.
Sensheim, Wolf v. —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485.
Serooskerke, D. J. Baron Tuyll de —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Serstide, Werner von — (1272), XXIII, 102, 106.
Servan, — 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4. Mrs. Raynal —, 1784 daf., XVI, 43 Anm. 1.
Sesch, Walpurgis — aus Halle, 1540 im Kl. Roßleben, XVIII, 102.
Sesensmed, s. Sessensmedt.
Seß, Joh. —, Propst zu Wasserler (1625), XXII, 167.
Sessensmed(t), Sesensmed, Berld —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. — (1491 u. 93), XXI, 348. Heinr. — jun., 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 345. Hans —, 1499 daf., XXI, 358.
Seteler, Heine —, 1493 in Nordhausen, XXI, 343. — (1499), XXI, 348. Peter Setteller 1493 daf., XXI, 351.
Seuffer, Joh. —, 1437 in Nordhausen, XXI, 323.

Seusen, Heinrich — in Heringen (1568), XXIV, 334.
Severin, Andr. —, 1482 in Blankenburg, XVIII, 172.
Severthusen, Johannes dictus — (1300), XXIII, 476.
Sewer, Kerstan —, 1493 in Nordhausen, XXI, 356.
Sybeleben, s. Sebeleybn.
Siboth, Wächter in Nordhausen (1491), XXI, 320.
Siboto, 1337 Abt d. Kl. Oldisleben, XX, 409. — 1343 zuletzt, XX, 410.
Sickel, Sigkel, Claus —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 342. Michel —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 354. Valent. —, Bürgermeister u. Münzmeister in Ellrich (1570), XXIV, 7.
Sickenberch, Cord —, Knochenhauer in Blankenbg. (1380), XIX, 480.
Sickte (Sichte), Konemann von —, gräfl. wernigeröd. Vogt, XXIII, 397. — (1311), XXIII, 405. — (1312), XXIII, 408.
Siderman, s. Siedermann.
Sidonius, Mich. —, Mersburg, XVI, 87.
Sieber, Andr.—, Consul honorar. 1730 in Aschersleben, XVIII, 506.
Siebold, Alexand. —, Münzmstr. zu Ellrich (1586), XXIV, 185. Heinr. Sieboldt 1656 in Eisleben, XIX, 394.
Sieckle, Hans —, Mauermeister in Nordhausen (1607), XXIV, 191.
Siedenhagen, Curt — in Heringen (1600), XXIV, 250.
Si(e)dermann, Caspar —, 1499 in Nordhausen, XXI, 351. Georg —, 1661 das., XXI, 367.
Siegefried, s. Siegfried.
Siegen, Nicol. v. —, Verfasser d. Annales Reinhardsbrunnens., XIX, 93.
Siegfried, Graf — (934), XX, 533.
Siegfried, Bruder des Markgrafen Gero (934), XX, 2; — seine Grafschaft, XX, 3 f. Ders. † zwischen 937—39, XX, 5. Ders. Graf v. Merseburg, XX, 9.
Siegfried, Graf im Hassegau (980), XV, 246.
Siegfried, Pfalzgraf v. Sachsen, ein Sohn des Grafen Siegefried im Hassegau, † 25. April 1038, XV, 246. Das Geschlecht erlosch mit Erstgenanntem im Mannsstamm, XV, 247.
Siegfried, Graf v. Stade († 1034), XX, 14.
Siegfried I., Graf von Anhalt, XXII, 9. — 1247 auf der Sachsenburg, XX, 394; XXI, 79. Befestigungsanlagen dess. auf der Alzen (1247), XXI, 85.
Siegfried, Erzbischof von Köln (1285), XX, 141; XXIII, 366.
Siegfried II., Erzbischof v. Mainz (1208), XVII, 5; XXI, 19; XIII, 217. Ders. erteilt am 24. Juni 1229 den Dominikanern in Erfurt die Erlaubnis zum klösterlichen Leben und zur Einrichtung eines regelmäßig. Gottesdienstes, XIII, 9.
Siegfried III., Erzbisch. v. Mainz (1239), XX, 383. Ders. belehnt Dietrich v. Honstein mit 3 Hufen zu Oberspier (1242), XIII, 19. — Beteiligt sich an der Leichenfeier des Dominikaners Elger v. Honstein, XIII, 22.
Siegfried I., Bischof von Hildesheim, XV, 168. — (1217), XXIII, 97. — (1221), XXIII, 252.
Siegfried II., Bischof v. Hildesheim (1284), XIX, 5. — (1285), XXIII, 265, 274. — (1291), XXIII, 46. — (1296), XX, 142; XXIII, 276, 284. — (1298), XXIII, 57. — (1301), XVIII, 185. — (1302), XV, 169. — Verträge dess. mit der Stadt Goslar (1302 u. 1309), XXIV, 490. — (1307), XXIII, 368, 369. — (1308), XXIII, 48, 52.
Siegfried (v. Regenstein), Bischof v. Samland (1296—1308), XXII, 16.
Siegfried, Dompropst zu Hildesheim, Memorienstiftung für dens. (1303—16), XXIII, 30, 52.
Siegfried III. (v. Blankenburg), Dekan von Halberstadt (1251 bis 1304), XXII, 23 f.

Siegfried (v. Clettenberg), Domvikar in Halberstadt (1301—12), XXIII, 360.
Siegfried (Sifrid), anniv. vicar. in Nordhausen, XXII, 114, 140. —, 1126 als Zeuge, XX, 386. —, advocatus in Nordhausen (1206), XX, 537. —, Priester in Rede (1263), XVIII, 62. Mag. — von Kelbra (1331), XXIII, 307. —, Pfarrer in Stolberg, XXIII, 312, 313. Johann —, 1467 Kanzler, als Zeuge in Freiburg, XIX, 128.
Siegmund, s. Sigismund.
Sieme, Hans und Christoph —, Erbauer von Hochöfen gegen Ende des 16. Jahrhunderts im Harz, XIV, 13.
Siemens, Friedr. Georg Aug. —, † 1842 als Salinendir. in Artern, sein Feldtagebuch (1815), XVIII, 484 ff.
Siering, Gastwirt in Artern (1757), XV, 70.
Sievers, Joh. Friedr. Ludw. —, Vikar u. Domorganist in Magdeburg (1789), XXIV, 397.
Sifart, Nicol. —, Ratsmeister in Stolberg († 1484), XVII, 170. Clauus —, 1521 das., XVII, 159, 195. Hans —, 1525 das, XVII, 160, 195. Martin —, XVII, 196. Johann Sifardus, 1600 Pfarrer in Urbach, XVIII, 414.
Siffrid, Dienstmann (1171 73), als Zeuge in Oldisleben, XX, 390.
Sifrid(us), s. Siegfried.
Sigfrid, s. Siegfried.
Sigibodo, — 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Sigismund, Kaiser — (1425), XX, 38. — (1436). XX, 549. XXI, 311, 322. — (1437), XVI, 253.
Sigismund III., König v. Polen (aus dem Hause Wasa), XIII, 412.
Sigismund, Erzherzog v. Oesterreich, läßt zuerst 1486 in Tyrol Thaler prägen, XVI, 174.
Sigismund, Landgraf v. Thüringen (1434), XIX, 118.
Sigismund (Siegmund) I., Fürst von Anhalt-Zerbst († 1405), Gem. desselb. Brigitte von Querfurt, Wappenbeschreibung, XXII, 218. — Dessen Tocht. Elisabeth Gem. des 1416 † Grafen Albert IV. v. Mansfeld, XXII, 216.
Sigismund, Erzbischof v. Magdeburg (1565), XX, 84.
Sigismund, Dechant v. Lindenau, am 4 Aug. 1545 von Dr. Luther in Merseburg getraut, XIII, 58.
Sigkel, s. Sickel.
Sigmund, s. Sigismund.
Silberscefel, curia — in Nordhausen, XXII. 129.
Silberschlag, Magister in Magdeburg (1760), XXIII, 223.
Silo, Vormund Alfons' II., um 774 Gründer der Domkirche S. Salvador in Oviedo, XIII, 322.
Silstede, Gerald von — (1249), XXIII, 260.
Silvester, S. —, die Hauptkirche in Wasserleben ist demselben geweiht, XV, 209.
Simeon, Staatsrat des Königreichs Westfalen (1807), XVII, 63. — S., Justizminister 1811 in Kassel, XXIV, 48, 63.
Simon, Abt von Michaelstein (1224 59), XVII, 233. Heine —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 359. Peter —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 345. Hans —, 1493 u. 99 das., XXI, 351, 357. Claus —, 1499 das., XXI, 352. Augustin — in Langeln (1606), XIX, 263. Heinr. u. Augustin — das. (1625), XXII, 173; XXIV, 148. Letzterer (1633). XXII, 198 Anm. 3, 4; XXIV, 134 f. — 1645 dessen Siegel, XXII, 200 u. Anm. 2. J. D. — (1769), XVI, 20 Anm. 3. — S, Lehrer in Dessau (1776), XXIII, 440 Anm.
Simons, Abraham —, Hamburg. Kaufmann, 1598 in Braunschweig, XVII, 81.
Singer, Gg. Christoph —, Bergprobierer in Clausthal (1744), XIII, 350.
Sinn, Christoph Albr. —, Musiktheoretiker aus Wernigerode, XXI 171; XXIV, 381.

Digitized by Google

Sinolfus, A. Lavantinus — (1479), XVI, 269.
Sinolfus, C. de Martellis — (1479), XVI, 270.
Sistede, Steffen — (1516) in Halberstadt, XIX, 80.
Sitte, von der —, siehe Quiser.
Siverdes, Kunne — in Beckenstedt (1373), XX, 259.
Sivert, Ulrich —, 1571, 1577 Schützenkönig in Wernigerode, XX, 257. — Sein Wappen, verwandtschaftliche Beziehungen u. Familiengeschichtliches, XX, 258 ff.
Sixtus IV., Papst —, XIV, 48. — (1479), XVI, 255, 268 f.
Sixtus, Drewes — in Harsleben (1592), XXII, 287.
Sizzo, Graf, XX, 20.
Skartfeld, s. Scharzfeld.
Slabel, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 360.
Slad(h)em, s. Schladen.
Slanstide, s. Schlanstedt.
Slatheim, von —, s. Schlotheim.
Sledorn, Joh. —, Ratmann in Hildesheim (1287), XIII, 123.
Sleffer, Sleffir, Claus —, 1493 und 1499 in Nordhausen, XXI, 347, 360.
Slegel, s. Schlegel.
Sleger, Andr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 351. Berlt —, 1491 und 93 das., XXI, 352. Mertin —, 1491 das., XXI, 356.
Sleggel, s. Schlegel.
Sleiger, Rud. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 349. Mertin —, 1499 das., XXI, 356.
Sleinitz, s. Schleinitz.
Sleugerdes, Joh. und Harneyd —, 1315 in Lamme, XVI, 145.
Slevogt, Kommissionsrat u. Amtm. in Freiburg (1757), XIX, 159.
Slichting, Friedr. —, Ritter, 1287 als Zeuge, XX, 398.
Slifer, Bartolineus —, 1463 in Rottleberode, XVII, 214.
Sloot, F. W. van der —, Pred. der deutsch-reformierten Gemeinde in Philadelphia (1822), XXIII, 212.
Slorwe, Siwert u. Hermann — (1347), XXIII, 289.
Slotheim, Adam —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 341; vgl. Schlotheim.
Sluch, s. Schluch.
Sluse, Dietr. —, Diener des Domprobstes Dietr. v. Rabiel, 1414 in Halberstadt, XIX, 37, 44, 57.
Slusing, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 359.
Sluter, s. Schlüter.
Sman, s. Schmon.
Smed, s. Schmed.
Smedes, Margaretha —, Aebtissin des Klosters Blankenburg (1486), XVIII, 172, 175.
Smedichen, s. Schmedichen.
Smedt, s. Schmed.
Smeltheri, curia Henrici — in Nordhausen, XXII, 130.
Smet, Smeth, s. Schmed.
Smon, s. Schmon.
Snabil, s. Schnabel.
Snawenberg, Harmann —. Schüler in Wernigerode (1463, 1465), XVIII, 302 Anm. 3.
Snelhart, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 341. — (1493 u. 99), XXI, 350.
Sneppe, Andr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 355.
Snytz, s. Schnitz.
Snouberfac, s. Gnouberfac.
Sode(n), Moritz v. —, Kanonikus in Hildesheim (1577), XXIV, 434. Herm. v. —, Rechtsgelehrter in Erfurt (1677), XXI, 160.
Sohn, Georg —, Calvinist, 1584 an die Universität Heidelberg berufen, XIII, 178. Eberh. — zu Elz, 1626 in Wolfenbüttel herz. Kanzler, XVII, 97.
Sokologorsky, — 1776 in Paris, XVI, 28 Anm. 4.
Solde, Andr. — in Querfurt, XIII, 52.
Solemmer, Hancel — in Nordhausen, XXII, 108.
Solling, Kurd —, Gießer in Nordhausen (1458, 1470), XXI, 325. Hans — 1493, Caspar —, 1493 u. 1499 in Nordhsen., XXI, 349.
Sollstedt, Stephan —, Büchsenmstr. in Nordhsen. (1620), XXI, 366.

Solmenicz, Hans v. —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.

Solms, Friedr. Magnus Graf v. —, 1545 als Zeuge in Königstein, XIII, 478. Derf. 1545 verm., XIX, 447. — (1557), XIX, 449, 456. Margarete Gräfin von — geb. v. Schönberg (1581), XXI, 117. Georg Graf v. —, 1615 in Braunschweig, XVII, 95. Phil. Reinhard Graf von —, dänischer Statthalter, 1626/27 in Wolfenbüttel, XVII, 98. Agnes Gräfin von —, Gem. des Grafen Otto von Bronkhorst, XXII, 211, 213.

Solstede, Solstete, bagina de —, XXII, 120. Conrad de —, Gertrudis de —, XXII, 124. Theodericus de —, XXII, 142.

Soltau, Mag. Conr. de —, canonicus hildesymmensis pragensis, XIII, 140. — 1394 bei Ubstadt gefangen, XIII, 141. Derf. am 18. Mai 1401 Bischof von Verden, † 2. Jan. 1407, XIII, 143. Conr. v. —, Kanonikus an S. Blasien in Braunschwg. († 1403), XIII, 143. Conr. v. — von Lauenstein, Domherr in Hildesheim († 1446), XIII, 144, 151. Johann de —, Erzbischof des Orients 1405, — 1408 ein Domherr dieses Namens in Hildesheim, XIII, 151.

Solus, fils —, confiseur und destillateur in Rheims (1815), XVIII, 342.

Solzenhusen, Herm. u. Tile Gebr. v. — (1445), XXIV, 324.

Somerde, ſ. Sömmerda.

Someringin, ſ. Sömmeringen.

Sommer, Wigant —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 339, 350. Gangloff — daſ. (1584), XXIV, 182. Joh. —, nordalbing. Tonſetzer (1623), XXIV, 361. Derſ., Kantor in Wernigerode 1637—64, Joh. —, ein Komödiendichter in Magdeburg, XXIV, 361 Anm. — (1648), XXIV, 374. — S., Bürgermſtr. in Nordhſen. (1642), XXI, 366. — S., Pfarrer in Schortewitz (1746), XX, 459. — S., freiwill. halberſtädt. Jäger (1815), XVIII, 487, 494.

Sömmerda (Somerde), Bertold von —, 1312 in Weißenſee als Zeuge, XIX, 215; XX, 405. Herm. v. — u. ſeine Gem. Jutta (1368), XX, 417. Erſterer zu Kannwerff 1381 als Zeuge, XX, 419.

Sömmeringen (Someringin), Irenfried v. —, 1225 als Zeuge auf der Neuenbg., XIX, 102. Konrad v. — in Weißenſee (1312), XIX, 215. Derſ. 1312 als Zeuge, XX, 405.

Sommerlathe, Hartmann —, Landkomtur (1484), XX, 425.

Sommerſ(ch)enburg, die Grafen von —, XIII, 221. Friedr. Pfalzgraf von — (1116), XIX, 96. Friedr. d. J. Pfalzgraf von — gründete 1146 das Kloſt. Marienthal bei Helmſtedt, XXII, 250. — (1148), XVIII, 46.

Somnitz, Carl v. —, Fähnrich im halberſt. Inf.-Regt. (1751), XIII, 234.

Sondershauſen (Sundershuſen), die Grafen von —, XIII, 358. Reichslehen der Herren v. — in der gold. Aue, XXI, 13, 26. Kunemund v. —, XXI, 18. — 1239 als Zeuge, XIX, 102. Friedrich u. Albr. Grafen von — (1291), XIII, 395. Herm. v. —, Vogt der Sachſenburg, 1300 als Zeuge, XX, 402. Derſ. 1310 erſchlagen, XX, 405. Herm. u. Heinr. v. —, deren Mutter Jutta u. Schweſter Sophie v. — (1322), XX, 408. Friedr. v. — in Sundershauſen (1354), XXI, 83. Herm. v. —, Burgmann auf der Sachſenburg 1361 als Zeuge, XX, 416. Anno u. Konemund v. —, 1369 u. 1376 als Zeugen, XX, 418. Kunemund v. — zu Sangerhauſen 1391 als Zeuge, XXI, 251. Melchior v. —, verkauft 1494 Wieſen, deſſen Frau Eliſabeth v. —, XX, 428.

Sonnenberg (Sonenberc), Fridericus de —, 1270 als Zeuge, XIX, 221. Curd u. Hans v. — (1375), XVI, 147. Conr. v. — (1379), XVI, 147.

Sonnenberg, Hans — in Nordhausen wegen Räubereien 1565 gerichtet, desgl. dessen Mutter Catharina —, wegen Zauberei u. Teilnahme an den Verbrechen ihres Sohnes, XXIV, 173.
Sontrag, Kerstann —, Vormund der S. Jakobikirche in Elbingerode (1516), XVI, 193.
Sophie, Landgräfin v. Thüringen, Gem. des Landgrafen Hermann v. Thür. (1224), XIX, 101, 102.
Sophie, Gem. Herz. Bogislaw VIII. von Pommern-Stettin († 1418), eine Tochter Graf Heinrichs des Eisernen v. Holstein, XXII, 213.
Sophie, Herzogin von Pommern, Gem. Wilhelms v. Werle, XXII, 212.
Sophie von Schleswig-Holstein, verm. mit Herzog Phil. II. von Stettin-Pommern 10. März 1607, XXII, 234 f.
Sophie, Gräfin v. Anhalt, verm. mit: 1. Otto I. v. Meran (1234), 2. Siegfr. I. v. Regenstein (1263), 3. Otto d. J. von Hadmersleben, XXII, 9.
Sophie, Gräfin v. Anhalt (1264), XX, 136. — (1282 und 1284), XX, 141.
Sophie, Tochter Otto's v. Anhalt, Gem. Ulrichs v. Regenstein (1308), XXII, 26.
Sophie, Gräfin v. Anhalt, 1317 Ww. des Grafen Dietrich v. Honstein, XXII, 26.
Sophie, Tochter des Fürsten Siegmund v. Anhalt-Zerbst, † 1405, Wappenbeschreibung, XXII, 218.
Sophie, Aebtissin im Kreuzkloster zu Braunschwg. (1393), XVI, 134.
Sophie, Tochter Kaiser Otto's II., um 1000 Aebtissin von Gandersheim, XV, 120, 255.
Sophie II., (Herzogin von Braunschweig?) 1317—1322 Aebtissin v. Gandersheim, XV, 194.
Sophie, Aebtissin von Gernrode (1223), XX, 130.
Sophie, Aebtissin von Naumdorf (1322), XX, 54 Anm.
Sophie, Aebtissin v. Quedlinburg, XVI, 224.
Sophie, Kellnerin d. Kl. Blankenburg (1309), XVIII, 169. — 1335 Priorin, XVIII, 170.
Sophie Charlotte, Gräfin zu Stolberg, XIII, 192.
Sophie Dorothee, Gräfin zu Schwarzburg-Arnstadt, Tocht. Graf Christ. Günthers II. zu Schwarzb., geb. 8. Juni 1647, am 10. Juni 1672 verm. mit Graf Ernst zu Stolberg, XIX, 251. — (1679), XVI, 369. — Dies. † 1708 in Ilsenburg, XIX, 253 f.
Sophie Eleonore, Gräfin zu Stolberg-Stolberg (1669—1745), Gründerin der Leichpredigtsammlung in Stolberg, XXII, 441.
Sophie Hedwig, Tochter des Herzogs Julius v. Braunschweig (1577), XVI, 318.
Sorgel, Mart. Fr. —, gymnas. Martin. apud Brunsvic. rector. (1774), XVI, 27.
Sötefleſch, Andr. —, Geistlicher in Gittelde, erwähnt 1456 die Eisenhütte am Herzogsteich (piscina ducis), XIV, 6 Anm. 3.
Soteler, Peter —, 1493 in Nordhausen, XXI, 346.
Sotterhausen, Tylo v. —, 1312 als Zeuge, XIX, 194.
Soubise, Prinz v. — in Eckartsberga (1757), XIX, 160.
Sowinge, Konrad v. —, Ritter (1305), XXIII, 279. — (1310), XXIII, 280. Arnold u. Konrad v. —, Knappen (1312), XXIII, 282. Konrad v. —, der Ä. und seine 4 Söhne, Ernecke v. —, ein Sohn Arnolds von — (1335), XXIII, 287.
Soyke, Rudolf — u. sein Sohn Balthasar —, 1456 in Erfurt, XIII, 409.
Spagnoli, Baptista — († 1518), XIV, 46.
Spayser, Dietr. —, gräfl. schwarzb. Schösser (1585), XV, 27.
Spalatin, Georg — (1522), XIV, 118. — (1526), XIV, 122.
Spalding, XXIII, 434, 467.
Spangenberg, — in Buchenbach, XVI, 376. — Sp., Mag. rector

scholas in Stolberg, sein Bild in der Pfarrkirche das., XXIII, 332. Alb. — in Hildesheim (1457), XIII, 115, 119, 122. Hans —, 1463 in Rottleberode, XVII, 214. Dorothea —, Ww. des Cord —, 1516 in Halberstadt, XIX, 68. Joh. —, erster ev. Prediger in Nordhausen (1524), XX, 550. — (1544), XXI, 384. — (1546), XXIV, 14. Joannes —, D. M., Northusae eccles., XVI, 86 f. Joh. —, Superint. in Eisleben (1546), XVIII, 390, 405. Michael —, Kantor zu S. Niclas in Eisleben (1569), XV, 215. Cyriac.? Spangenbergius, XVI, 82. Cyriac. —, Generaldiakon u. Superint. der Grafschaft Mansfeld (1572 bis 1575), XXI, 439 f. — Ders. in Eisleben (1573), XIX, 405; XVIII, 446; XVI, 99. Ders. und dessen Sohn Wolfhard —, XVII, 331. Heinr. — in Heringen (1600), XXIV, 246.

Spangenbergs, Dor. —, 1623 Schulmeisterin in Neust.-Wernigerode, XIX, 283 Anm. 5.

Sparenberch, Statius —, canonic. Halberst. (1442), XXIV, 531.

Sparnold, Wolf —, 1600 in Heringen, XXIV, 236.

Sparr, Kurfürstl. brandenburg. Oberstleutn. 1662 in Aschersleben, XVIII, 502.

Spautauf, Clemens — v. Braunsrode, 1591 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 189.

Spazier, in Dessau, XXIII, 430.

Specht (Picus), Heinrich gen. — (1244), XX, 574. Heinr. Picus 1245 als Zeuge, XIX, 187. Heinr. —, Ritter (1255), XX, 394. Friedrich —, 1255 als Zeuge in Oldisleben, XX, 394. Christ. Jul. —, Bürgermeister in Aschersleben (1730), XVIII, 506.

Spechts, Anna —, Aebtissin des Klost. Roßleben (1497), XVIII, 91 Anm. 1, 92. — (1502), XVIII, 93.

Speckhans, ein berüchtigt. Straßenräuber, 1627 aus Nordhsen. verwiesen, XXIV, 197.

Speghel, her Albert — (1283 bis 1329), XXIII, 106.

Speygel, Otto —, ex villa Werbelyn (1516), XIX, 76, 86.

Speighelberch, s. Spiegelberg.

Speiser, Dav. —, Bürger in Nordhausen (1612), XVIII, 414.

Spener, Phil. Jac. —, Propst in Berlin (1695), XXI, 162. Dessen Frau 1696 in Wernigerode, XXI, 169. Dessen Sohn Christ. Max —, Dr. med., 1696 verh., † 1719, XXI, 170; XVII, 316.

Spengler, Conchyliensammler und Hofdrechsler, Verfasser des Textes zu Franz. Mich. Regenfuß Conchyliensammlg., XIV, 147. Lazarus —, Syndikus u. Ratschreiber in Nürnbg. (1530), XIV, 98. Jodoc. — aus Heiligenstadt, 1625 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 188.

Speniß, Heinrich —, 1491 u. 99, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 344.

Sperlber, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 339.

Sperling, v. —, auf Balgstedt (1776), XIX, 162.

Sperling, Nicol. — in Großeinzingen (1394). XIII, 361. — (1394 u. 1406), XIII, 393. Sperling in Harsleben (1431/34), XXII, 287. Berlt —, 1458 und 1461 Ratsmeister in Nordhausen, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, † auf der Heimreise auf Rhodus, XIII, 486, 488. Berlt —, 1491 in Nordhausen, XXI, 350. — (1493), XXI, 351. Joh. —, Geistlicher im Kreuzklost. zu Nordhsen. (1525), XXII, 159. Michael —, Maler, 1635 in Wernigerode, XIX, 487.

Sperwigk, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 339.

Speter, hortus der — n. in Nordhausen, XXII, 108. Curt —, 1491 das., XXI, 360.

Speth, von —, Oberförster in Dandorf, Spion der westfälischen Regierung (1811), XXIV, 49 f.

Spiegel, von —, XXIII, 428. Mathias von — (1403), XIII, 157. — von Sp., Domdechant

in Halberstadt (1760), XXIII, 215. Ernst Ludwig Freiherr v. — zum Diesenberg, Dombechant in Halberstadt, † 22. Mai 1785, XIII, 196 Anm. 3.
Spiegel, Ludwig —, 1250 als Zeuge, XIX, 188. — 1268 desgl., XIX, 189. — (1292), XIX, 190. Herm. —, Scholaster in Halberstadt (1305—22), XXIII, 375, 387. Wedekindus —, Cantor et Canonicus ecclesie Padeburnensis dt. (1402), XIII, 157. Balthasar —, 1493 in Nordhausen, XXI, 354. Heinr. Spigel 1491, 93 u. 99 das., XXI, 340, 341, 354. Asmus — (155!), XVIII, 8, 9. Jeremias — aus Langensalza, 1581 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176.
Spiegelberg, Bernhard Graf v. — (1227), XXIII, 90, 92. Bernard de Speighelberch, XXIII, 96. Mauritius comes de Spigelberg (1241), XXIII, 97.
Spiegelberg, herzogl. braunschw. Eisenkanzler in Gittelde, XXII, 306. Derselbe mit den von der Herzogin Elisab. v. Braunschweig angelegten Eisenerz-Gruben in Gittelde belehnt, XIV, 9.
Spiel, Curt —, 1491 in Nordhausen, XXI, 347.
Spielberg, Alb. —, Archidiak. 1561 in Querfurt, XIII, 67. ChristophLudimontanus (Spielberg), Pfarrer in Stedten bei Schraplau, XIII, 67 Anm. 1.
Spieß, Hans —, Kämmerer in Freiburg (1606), XIX. 146. Joh. —, gräfl. Stadtvogt in Wernigerode (1655), XXIV, 303. — (1657), XXIV, 307. Ders. Amtsschösser (1659), XXIV, 140. — (1668), XIX, 242, 253. Joh. —, XX, 275. Sein Wappen in der Jacobskirche in Wasserleben, Familiengeschichtliches, XX, 279 ff. Dr. —, herzogl. braunschw. Leibarzt (1716), XXI, 171.
Spigel, s. Spiegel.
Spigelberg, s. Spiegelberg.
Spilcke, Andr. Heinr. —, Kaufmann in Wernigerode; dessen Tochter Christiane Friederike — († 1785), XX, 488.
Spindtler, Hans —, Schneider in Allerstedt († 1637), XVIII, 133.
Spinola, (1622), XVIII, 21, 33.
Spira, due domus Hermanni de — in Nordhausen, XXII, 97, 130. —, relicta Hermanni de —, XXII, 108.
Spiring, Walther — (1249), XXIII, 260. Berlt —, 1452 in Nordhausen, XXI, 336. Heinr. —, 1491 u. 93 das., XXI, 353. Curt —, 1493 u. 99 das., XXI, 343. Kerstan —, 1491, 93 u. 99, Hans — 1491, Heine — 1493, Simon —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 352.
Spiser, Bartel —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 339.
Spittler, (1793), XVI, 43 Anm. 3; XVI, 45.
Spitznaß, Albrecht —, Amtmann zu Langensalza (1498), XX, 429.
Spörer in Rechenberg, XVI, 376.
Spreugel(l), Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 357. Kerstan —, 1493 u. 99 das., XXI, 358, 359.
Sprenger, Hans —, 1459 in Hildesheim, XIII, 118. Herm. —, Bürger das. (1471/76), XXIV, 414.
Spring, Simon —, 1491 in Nordhausen, XXI, 346.
Springsfeld, Physikus in Freiburg (1741), XIX, 158.
Sprütze, Dr. —, kath. Theol. aus Magdeburg, 1527 in Braunschweig, XVI, 277 f.
Stacius, Roloff —, 1452 in Wernigerode, XXI, 101.
Stäcker, Joh. Jacob —, Rektor in Aschersleben (1730), XVIII, 507.
Städe, Hans Claus —, 1454 in Nordhausen, XXI, 323.
Städten, Val. —, Organist in Querfurt, XIII, 42.
Stafes, Hinrik —, Propst des Kl. Blankenburg (1434), XVIII, 175.

Stahl, Adam —, Bäcker in Wernigerode (1606), XIX, 265.
Stalberck, Godenert — in Ditfurt? († 1480), XXIII, 476.
Stalberg, Haus —, 1430 in Nordhausen, XXI, 295, 335.
Stalberg, Henric. de — in Frankenhusen, XXII, 102. Heyno de — in Nordhsen., XXII, 104. Thilo de —, XXII, 105. Friedr. v. —, Abt zu Sycheym (1323), XVIII, 67.
Stalknecht, Berlth —, 1524 in Stolberg, XVII, 160. Veit Wetzel — in Heringen (1600), XXIV, 250.
Ställerin, Peter — in Leipzig (1543), XX, 375.
Stam, Joh. —, Mgr. 1569 in Eisleben, XV, 216. Derf. 1571 Pfarrer zu S. Annen daf., XVI, 79.
Stamer, Hinricus —, Domherr in Halberstadt (1465), XVI, 175. Gheverd u. Hinric. de —, 1516 daf., XIX, 71. Michael —, XIX, 72. Mich. u. Henr. —, XIX, 75, 78. Gheverd —, XIX, 76, 86.
Stange, Hans —, 1493 und 99 in Nordhausen, XXI, 349, 353. Heinr. —, 1563 in Nordhausen enthauptet, XXIV, 155. Christoph — aus Weißenfels, 1632—1635 Diakonus in Querfurt, XIII, 72. Joh. Christoph —, Archidiak. daf. 1735—1761, XIII, 69.
Stanink, Eckehard —, Ritter, 1311 als Zeuge, XX, 405.
Stapel, Conrad —, Stifter des Engelaltars in der Kreuzkirche in Braunschweig (1408), XVI, 134.
Stapel, Christiane v. —, Domina des Kreuzkl. in Braunschweig seit 1642, — Schwester des Junkers Wulf Friedr. v. St. —, XVII, 120.
Stapler, Margar. v. —, Domina des Kreuzklosters in Braunschweig († 1678), Tocht. des Wilh. v. —, XVII, 120, 128.
Stappe, Heinr. — in Nordhausen, XXII, 156.
Stappensen, Heinrich —, 1526 in Braunschweig, XVI, 276.
Stark, Sebast. —, Prediger zu Greußen, dessen Gem. Anna, geb. Ernst (1565?), XXI, 384 Anm. 2. Derf. u. dessen Kinder, XVIII, 411.
Starkenberg, Erkinbert von —, Burggraf, 1248 als Zeuge, XIX, 102.
Starre, Peter —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 355.
Stasvorde, Diderik van — (1352), XXIII, 77.
Statius, (1340), XXIII, 288.
Staupitz, Dr. Joh. v. — erklärte die Lehre von der immaculata conceptio für Betrügerei, XIV, 51. — Seit 1503 Leiter der deutsch. Kongregation, XIV, 52. — 1515 in Gotha u. Eisleben, XIV, 54 55. — (1516), XXIV, 455. — 1516 in Nordhausen, XXIV, 161.
Staupitz, Augustiner, XXII, 429.
Stebe, Baltzer — in Auleben (1603), XXIV, 228, 232. Caspar — daf., XXIV, 232.
Stechau, Andr. —, Rektor in Arnstadt (1664), XVII, 313.
Stechelberg (Stegkelbergk), Augustin —, 1493 in Nordhausen, XXI, 345. — (1499), XXI, 348.
Stecher, Färber 1813 in Artern, XV, 83.
Stecherin, die alte — (1575) in Nordhausen, XXIV, 180.
Stechlin, Jac. de —, 1773 in S. Petersburg, XVI, 24 Anm. 1.
Steckelberg, Mart. — in Sangerhausen am 29. März 1641 erschossen, XIII, 375.
Steden, Joh. von —, Konservator der Universität Heidelberg (1424), XIII, 160.
Stedere, Mechtildis v. — (1267), XVIII, 187.
Steding, Henning —, Pastor an S. Crucis in Braunschweig 1627, ein Sohn des Pastors Eberh. — an S. Petri daf., XVII, 123.
Steding, Joh. Eberh. von —, fürstl. Lüneburg. Hofmarschall, Besitzer des Gutes Altenrode (1625), XXII, 166; XXIV, 117. Dessen Frau Margarethe v. d. Streithorst verkauft 1643 das Gut A., XXIV, 117, 130.

Steen (Stenon), Nicolas —, 1669 Begründer der Geologie, XVII, 42.
Steffan, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhauſen, XXI, 357.
Stegemann, Hans —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 340. Georg —, Schöſſer zu Heringen (1589), XXIV, 227. — (1593), XXIV, 189. Chriſtian —, Paſtor in Aſchersleben (1730), XVIII, 507.
Stegkelbergk, ſ. Stechelberg.
Stehling, Claus —, 1555 in Nordhſen. gerichtet, XXIV, 170.
Steiger, Andr. —, 1493 u. 99, Hans —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 351.
Steigertal in Nordhauſen, XXII, 156. Freder. —, daſ., XXII, 104, 125, 129.
Steigleder, Kommiſſarius — (1639), XVIII, 139.
Steigner de Thonn, 1770 in Lauſanne, XVI, 20 Anm. 4.
Steile, Michel —, 1525 in Nordhauſen, XXIV, 164.
Steyn, Curt von dem —, Vogt auf der Neuenburg (1424), XIX, 117.
Stein, Otto v. —, 1430 in Heidelberg, XIII, 163.
Stein, Hans —, Vorſteher der Wollenweber-Innung in Hildesheim (1477), XIII, 135. Eggert —, daſ. (1480), XIII, 110. Barthold —, 1488 daſ., XIII, 134. Hans —, 1491, 93 u. 99 in Nordhſen., XXI, 352, 353; XXII, 156. Kerſtan —, 1491 daſ., XXI, 352. — (1493), XXI, 353. Andreas —, in Nordhauſen 1531 gerichtet, XXIV, 167. Tonies — u. deſſen Frau Anna (1625), XXII, 174. Joach. —, 1630 auf der Univerſ. Heidelberg, XIII, 189. Georg — in Nordhauſen (1661), XXI, 368. — Stein, 1735 Fähnrich daſ., XXI, 361. — Stein, Lakai in Wernigerode (1772), XXIV, 395. — Stein, Staatsminiſter (1814), XV, 85.
Steinacker, John —, 1525 in Stolberg, XVII, 195, 196.
Steinbach, Konrad v. —, 1248 als Zeuge, XIX, 103.
Steinbach, Joh. Gottfr. —, Diakon bis 1832 in Querfurt, XIII, 72. — 1832—1869 Archidiakon daſ., XIII, 70.
Steinbart, Gotthilf Sam. —, Paſtor in Züllichau (1762), XVI, 3, 4.
Steinberg, Joh. —, Altariſt in Naumburg (1475), XIX, 128.
Steinberg, — Goslarer Adelsgeſchlecht, XV, 166. Ilſabe v. —, XXIV, 420. Boldewin vom Steinberge (1275), XXIII, 270. Mechild Hermannes vruwe van dem Stenberghe (1326), XXIII, 60, 83. Balduinus de —, advocatus (1349), XXIII, 73. Die von — erwerben 1365 die Fiſchweide zu Werder, XXIII, 84. Die v. — begaben 1383 Kloſt. Lammſpringe, XXIII, 82. Curt v. —, 1389 im Pfandbeſitz des Schloſſes Lutter, XX, 368. Hinr. v. Steinberge 1476 in Hildesheim, XIII, 121. Conr. v. Steinburg in Liechtenberg et Bodenburg, 1500 auf der Univerſität Bologna, XIII, 491. Fräul. v. —, 1536 verm., XXIV, 413.
Steinbrucken, Bertold de — in Leimbeche, XXII, 99.
Steinbrychel, J. Jac. — lingg. graecae et lat. Prof. P. 1771 in Zürich, XVI, 22.
Steinburg, ſ. Steinberg.
Steyndecker, Lorenz —, 1491, 1493, 99 in Nordhſen., XXI, 352.
Steinecke, ſ Steinicke.
Steinemann, ſ. Steinmann.
Steinert, Joh. —, Organiſt in Querfurt (1683), XIII, 42. Deſſen Sohn Joh. Andr. —, Organiſt daſ. († 1764), XIII, 42.
Steinfurt (Stenvorde), Johannes de — (1226—33), XXIII, 15. Ludolf Herr v. —, deſſen Tochter Mathilde vor 1418 vermählt mit Eberwin v. Bentheim, XXII, 210f.
Steinhoff, Hans — in Harsleben (1421/30), XXII, 287. Borchardus de —, cellerarius Hildensemens. (1437), XVI, 262.
Steynhuſe, Abel —, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach

Jerusalem als Schreiber Herzog Wilhelms v. Sachsen, XIII, 486.
Steinicke, Georg —, XXII, 153. Hans (Heine) Steinike 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 340, 345. Familie Steinecke in Ellrich, XXIV, 10.
Steinkamp, Herm. —, 1606 in Wernigerode, XIX, 265.
Steinkopf, Hans —, 1452 in Nordhausen, XXI, 336.
Steinkopp, Barbara —, Konverse des Klost. S. Crucis in Braunschweig (1546), XVI, 304.
Steinkul, Andreas —, Vormund der S. Jacobik. in Elbingerode (1516), XVI, 193.
Steinmann, Andr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 339. Georg Steinemann, Schösser zu Heringen (1589), XXIV, 227. Hans — das. (1600), XXIV, 250. — Steinmann, 1815 als freiwill. Jäger auf dem Marsche von Paris nach Halberstadt, XVIII, 342. Friedr. —, Herausgeber von Fr. Raßmann's Leben u. Nachlaß (1833), XX, 305.
Steinmeissel, Jac. — (1601), Papiermacher in Werniger., XV, 145.
Steinmetz, Hans —, Ratsmeister in Cölleda (1434), XVIII, 82. Andr. —, Weinmeister in Stolberg (1630), XVII, 164.
Steynmetze, Claus —, 1491 u. 93 in Nordhsen., XXI, 355, 356. Hans —, 1499 das., XXI, 357.
Steinsdorf, Hans Niklas von —, Leutn. 1640 auf dem Wendelstein, XVIII, 143.
Steinsetzer, Wolf —, 1525 in Nordhausen, XXIV, 162.
Steitner v. Sternfeld, Obriftleutn., unterrichtet Peter d. Gr. im Artillerieweſen, XIII, 245.
Steltzen, Walther uff der —, 1525 in Nordhausen, XXIV, 163.
Stemler, D. —, Prediger der Thomask. in Leipzig (1751), XXIV, 71.
Stempel, Christoph Fromhold v. —, Sek.-Leutn. im halberst. Inf.-Regt. (1751), XIII, 233.
Stemphede, Conrad. de — in Nordhausen, XXII, 137.
Stempshorn, Statius von —, Rittmeister 1602 in Braunschwg., XVII, 83.
Stenberghe, s. Steinberg.
Stenczel, ufftreger der kuchen während einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Stender, stolb.-werniger. Leibarzt (1778), XX, 512.
Stengelin, Jacob —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 343.
Stenger, Philosoph in Erfurt (1677), XXI, 160. — St., Bibliothekar in Wolfenbüttel (1689), XXIII, 503.
Stenvorde, s. Steinfurt.
Stephan, Lehrer in Wintzingerode (1723/45), XXIV, 108 Anm.
Stephanus v. Zütphen, fahrender Arzt 1657 in Wernigerode, XXIV, 300 f.
Sternberg, Henricus comes de Sterrenberg 1259 als Bürge, XXIII, 36. Konrad II Graf v. —, Erzbischof von Magdeburg (1266/77), seine Münzen betr., XVII, 237. — (1267), XX, 138. — (1271), XVIII, 162.
Sterneberg, Ludeke — (1391), XXIII, 84.
Sterrenberg, s. Sternberg.
Steten, Joh. —, Vikar in Freiburg (1478), XIX, 129.
Stetin, Nicol. —, 1435 auf der Neuenburg als Zeuge, XIX, 118.
Stetizl, dictus — in Frankenhusen, XXII, 102.
Stibritz, Joh. Friedr. —, Lehrer der Weltweisheit in Halle (1767), XXI, 149.
Stichart, Dan. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 347.
Sticheling, Curt —, 1491 in Nordhausen, XXI, 347. — St., 1493 das., XXI, 347.
Stiefel, Michael —, Mag., Hofprediger auf Schl. Mansfeld (1524), XVIII, 369.
Stigel, Joh. —, Prof. in Wittenberg (1543), XX, 376.
Stilke, Hans Paul —, Domkämm. in Magdebg. (1760), XXIII, 218.

Stillen, Geh. Rat v. — (1694), XV, 95.
Stinike, Hans — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Stisser, Joh. Kil. —, Sachsen-Weißenfelsischer Landrentmeister in Querfurt (1683), XIII, 54. — St., Generalsuperint. in Braunschweig (1739), XVII, 137.
Stobbener, Max —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357.
Stobener, Hannis —, 1491 in Nordhausen, XXI, 353. Benedict. —, 1499 das., XXI, 359.
Stobenrauch, Hans — in Querfurt (1462), XIII, 47.
Stochusen, s. Stockhausen.
Stoeccardus, J. A. —, 1772 in Leipzig, XVI, 15.
Stocke, Joh. v. — (1320), XIX, 114.
Stöckel, Wolfg. —, Buchdrucker in Leipzig (1522), XX, 443; XIII, 57.
Stockem, s. Stöckheim.
Stöcker, Georg Christ. —, Diakonus in Werniger. († 1764), XX, 467.
Stockey, Heinr. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 295.
Stöckey, Hans von — in Ellrich, XXIV, 9. Konrad —, dess. Ww. Anna in Stolbg. (1514), XXIII, 418.
Stockfisch, Hans —, Bürger in Stolbg. (1424), XVII, 189 Anm. 1.
Stockhausen, Heinr. v. —, 1348, Jan v. —, 1421 zu Auleben belehnt, XXIII, 482. Heinr. van Stoghußen 1349 als Zeuge, XXI, 249. Bodo van Stochusen (1419), XVI, 260. Joh. v. —, 1421 mit dem Patronatgute zu Auleben belehnt, dessen Nachkommen bis 1535 im Besitz dess., XXIV, 220. Hans u. Jhona v. — (1535), XXIV, 220.
Stockhausen, Claus Stockhusen, Gemeindevorsteher in Ilfeld (1423?) XVIII, 482. Heyne Stoghusen 1463 in Rottleberode, XVII, 214. Pet. Christoph —, Kanonikus in Goslar (1699), XVII, 316.
Stöckheim, Berengar v. — (1188), XXIII, 9. Dietrich Ritter von Stockem (1271), XXIII, 45. Lippold v. —, Domherr, 1332 mit Gütern zu Bornum beschenkt, XXIII, 80. Dietrich v. Stockem, Domherr in Hildesheim (1353), XXIII, 290. Anna v. —, 1604 verm. mit Achaz v. d. Schulenburg, † 1622 in Wernigerode, XXII, 241 f. Dies. 1617 in Altenrode, XXIV, 116 Anm.; XXIV, 117.
Stockmann, Stadtrat — in Auleben, XXIII, 482.
Stödten, Hermann v. —, 1294 als Zeuge, XX, 399.
Stoghußen, s. Stockhausen.
Stol, Adam —, 1525 in Stolberg, XVII, 195.
Stolberg, die Grafen v. —, haben 1311 in verschiedenen Orten halberstädter Lehen inne, XXI, 44. Besitz der Grafen von — im unteren Helmethal, XXI, 49 f. Lehnsverhältnis ders. zum Reich, XXI, 51 f. Ihre Ansprüche auf die Grafschaft Honstein, XXIV, 18. Dies. erwerben 1326 die Ebersburg und das Dorf Vockenrode, XXI, 87. Dies. stellen 1433 die Schlösser Ebersberg, Roßla und Rebeningen in die Erbeinigung mit Schwarzburg u. Honstein, XXI, 82. Die Grafen von — werden 1443 mit den genannten Schlössern belehnt, XXI, 82. Dieselben sind 1440 im Pfandbesitz einer Hälfte des Schl. Morungen, XIII, 465. Dies. bestätigen die Statuten und Ordnungen der Tischlergilde in Wernigerode (1563, 1639, 1681, 1717), XVI, 181. Dies. lassen 1632 Grenzpfähle auf der Heimburger Grenze setzen, XXIV, 283. Die Grafen zu — u. die Karschin, XIII, 189 f. Stellung der Grafen von — zu den Landgrafen von Thüringen, XXI, 52 f. Charakterschilderung der gräfl. Familie — (1791), XXIV, 328 f. (Die einz. Grafen von Stolberg sind unter ihren Taufnamen aufzusuchen.)
Stolberg, Siegried v. —, Kastellan zu Vogtstedt (1297). XX, 401. Wolf v. — (1625), XXII, 167.

Stolberg, Christoph —, Fähnrich in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Stolle, Heinr. —, 1452 in Nordhausen, XXI, 337. Conrad —, Vicar von S. Sever in Erfurt, Verfasser der Thüring.-Erfurter Chronik aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrh., XIII, 485. Tile —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 354, 356. Hans — in Hanau (1517), XVIII, 207. Hans —, Baumeister in Stolbg. (1600), XVII, 162. Adam —, † 1630 in Wernigerode, sein Heergewette, XVIII, 476.
Stölting, Verwalter des Gerichts Wintzingerode (1780), XXIV, 103 f. — In Ecklingerode angesessen, XXIV, 105.
Stoltze, Hans —, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 354. Peter —, 1499 das., XXI, 356. Ernst Alb. —, Kaufmann in Braunschweig, geb. 23. Aug. 1801, † 24. Aug. 1878, XXII, 449.
Stöltzer, Petr. — aus Halle, 1673—1705 Archidiak. in Querfurt, XIII, 35, 68, 70.
Stoltzheise, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 354.
Stoltzman, Caspar —, Lehrjunge in Nordhausen, 1605 erstochen, XXIV, 190.
Stolzenfeld, von —, Leutnant, in der Schlacht bei Kesselsdorf 1745 verwundet, XIII, 232.
Stoppel, Diderick —, 1495 im Kl. Huisburg als Zeuge, XIX, 491.
Stoppeler, Margarethe von —, 1680 in Heimburg verm., XXI, 160.
Stopusten, Heinr. —, 1308 als Zeuge, XVIII, 65.
Stör, Claus —, 1536 in Naumburg mit Feuer gerichtet, XXIV, 167. Derselb. ein Wiedertäufer, XXIV, 168.
Storck, s. Stork.
Storckow, s. Storkau.
Storgmeyger, Curd — um 1442 in Elende, XXI, 202.
Stork, Claus —, Schwärmer, 1523 erwähnt, XX, 45. Barthel und Claus Storck, Gebr. von Ichstedt, 1593 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 189.
Storkau, Joh. —, 1574 Schützenkönig in Wernigerode, XX, 257; — sein Wappen und Familiengeschichtliches, XX, 267 f. — Wirtschafts-Verwalter in Wasserleben (1598), XX, 280. Sabina Storckow 1599 in Wernigerode, XXI, 403 Anm. 5.
Storm, Hillebr. —, Ratmann in Hildesheim (1287), XIII, 123. Casp. —, 1491 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 353. — (1493), XXI, 354. Hans —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 344, 345, 349, 358.
Stormes, Magdal. — v. Swigkow, schreibt an den Rat zu Halberstadt wegen Entlassung ihres Verlobten aus der Haft (1468), XXIV, 529 ff.
Stornig, Hans —, Goldschmied in Hildesheim, 1458 beeidet, XIII, 116.
Storre, Berlt —, 1407 Vierherr in Sangerhausen, XIII, 424.
Stoesselius, XVI, 93.
Stößner, Carl Christoph —, 1767 Pfarrer in Querfurt, † 21. März 1780, XIII, 66.
Stotha (od. Schota), Graf Heinr. von — (1164), XXIII, 241.
Stoue, Conradus — (1300), XXIII, 476.
Stoyten, Adelheid — in Saxwersen, XXII, 125.
Stranz, Gero u. Hermann — in Alrestede 1263 als Zeugen, XVIII, 62.
Straube, Hermann —, Ratsmeister in Cölleda (1434), XVIII, 82. Niklas —, Stadtvogt in Eisleben (1547), XVIII, 392.
Strauch, Joh. —, Dr. jur., 1628 als Zeuge, XIII, 439.
Strauß, Klaus — in Erfurt? XVIII, 96.
Straußfurth? Eberher v. Stusforde und seine Gem. Sophie eignen dem Klost. Oldisleben das. eine Hufe zu (1277), XX, 396.
Strecker, Regierungsrat aus Heiligenstadt, 1760 als Geisel in Magdeburg, XXIII, 215.

Streit, Hans —, Hüttenbes. in Grnnd, erbaute die Antonskapelle das., 1505 bereits †, XVII, 13.
Streithoff, Dan. —, Premier-Leutn. im halberstädt. Inf.-Regt. (1750), XIII, 233.
Streithorst, Anton v. —, 1616 herzogl. Statthalter, und dessen Bruder Joachim, XVII, 96. Joachim v. d. —, braunschw. Landdrost u. Geh. Kammer-Rat, verkauft 1598 Altenrode, XXII, 241. — Ders. 1622 in Altenrode, XXIV, 116 Anm., 117. Dessen Tocht. Margarete v. d. — verkauft 1643 das Gut Altenrode, XXIV, 117.
Streithorst (Striethorst), Hans —, 1660 in Neustadt-Wernigerode, XXI, 238.
Strickerodt, Hans Jac. —, Fähnrich in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Striegleder, Frau Major — in Sangerhausen (1703), XV, 225.
Striegnitzer, Anna Kathar. — wird 1653 wegen heimlicher Geburt aus Nordhausen verwiesen, ihre Mutter wegen Tötung dieses Kindes hingerichtet, XXIV, 199.
Stri(e)ling, Eberhard —, Pfarrer in Neustadt-Wernigerode (1586), XVI, 329 Anm. 1. — (1587), XIX, 231. — (1591), XIX, 273. Hans Strilungk, 1660 in Neust.-Werniger, XXI, 238.
Striethorst, s. Streithorst.
Strigelius, Victorinus —, XVI, 93.
Striling, s. Strieling.
Strilungk, s. Strieling.
Strō, Tile — in Rottleberode (1463), XVII, 214.
Strobeckens Tochter, 1532 aus dem Klost. S. Crucis in Braunschweig geschieden, XVI, 296.
Strobeke (Stropke), die Familie von — in Braunschweig, Mitglieder ders., XVII, 76 Anm. 1. Johann u. Ludolf v. —, Memorienstiftung ders. im Klost. Wöltingerode (1359), XXIII, 291. Curd von —, Bürgermeister in Braunschweig (1591), XVII, 75. — († 1595), XVII, 76; vgl. Strombeck.
Strohbach, Caspar — in Sangerhausen 1641 erschossen, XIII, 375.
Strohmeyer, Schmied aus Wasserleben (1715), XXI, 136.
Strombeck, von —, XVI, 39, 56, 63. Heyse v. — (1373), XVI, 147. — v. Str., braunschweig. Patriciergeschlecht (1593), XIII, 169 Anm. 1. Friedr. Karl v. —, XVI, 2. — (1805), XVI, 11. Frl. von —, Konventualin des Kreuzklost. in Braunschweig (1817), XVII, 142. Hilmar v. —, Obergerichtssekretär, dessen Biographie, † 1881 zu Wolfenbüttel, XV, 268, 270; vgl. Strobeke.
Strombeck, Gerh. —, 1593 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184.
Stromer, Hans —, 1651 in Artern, XVI, 188.
Stropke, s. Strobeke.
Strosbach, Claus —, 1499 in Nordhausen, XXI, 345.
Strube, Herm. —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 342. Fritz — (1491), XXI, 348. Fritzsche —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 344, 345. Bartel —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 348. Caspar —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 346, 356. Jacob —, Schulmeister in Beckenstedt bis 1632, XIX, 484.
Struber, Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356. Heine — das. (1540), XXIV, 169.
Struck, Joh. Gg. —, Buchdrucker in Wernigerode (1785), XX. 486.
Struckmann, Osnabrück (1807), XVII, 69.
Struensee, Rektor — in Halberstadt, 1772 in Wernigerode, XX, 502. — (1778), XX 512.
Strump, Hans — (1431), XXI. 413.
Strußberg, Hans —, Bürger in Eisleben (1425—33), XXIII, 191.
Struve, Philosoph in Erfurt (1677), XXI, 160.
Struvius, W. O. — med. et chyr. Practicus —, 1771 in Lausanne, XVI, 21.

Struwe, Margar. —, Konventualin des Kl. S. Crucis in Braunschwg., 1607 heimlich verheir., XVII, 121.
Stub, Leutnant z. See —, Gem. der Tochter Chr. Gottl. Kratzensteins aus 1. Ehe (1781), XIV, 154.
Stubener, Balzer —, Glaser in Allstedt, Münzers Anhänger, XX, 52.
Stübener, Prediger 1778 in Blankenburg, XIX, 440.
Stubenrauch, Simon —, Diak. in Querfurt 1577—1586, wurde Pastor in Lodersleben, XIII, 70.
Stuber, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 359.
Stüber, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 343.
Stubich, Andr. —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 349.
Stulberg, domina dict. — in Kerichworbis, XXII, 116.
Stuler, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 343.
Stumpel, Daniel —, 1576 Schützenkönig in Wernigerode, XX, 257; — sein Wappen, XX, 269.
Stumpf, Castolus — aus Jena, 1577 Archidiak. in Querfurt, XIII, 67.
Stumpus, s. Sturmpus.
Sturm, Missionar in Sachsen 775, † 779, XVIII, 358 f. —, Gründer des Klost. Fulda, XXIV, 317. —, Bau-Direktor in Blankenburg († 1719), XIX, 301.
Sturmpus, Dienstmann (1171/73) in Oldisleben, XX, 390. Stumpus für Sturmpus, XX, 390, 574.
Sturms, Catharine — in Quedlinburg 1600 getraut, XXII, 430.
Stürtzewein, Anton —, Schulmeister in Beckenstedt (1640), XIX, 484 Anm. 2.
Sturz, Wolf —, Berghauptmann in Grund (1524), XVII, 13. — aus Joachimsthal, XVII, 27. Helferich Peter —, Schriftsteller (1785), XX, 498.
Stusforde, s. Straußfurth.
Stutzbach, Mich. — in Allerstedt 1641 unbeerdigt, XVIII, 148. Jakob —, 1715 in Allerstedt, XVIII, 154.
Stuve, (1786), XXIII, 452.
Stüve, Landrat, Osnabrück (1807), XVII, 69.
Styorburch, Thiderich von —, 1327 als Zeuge, XVIII, 68.
Sualber, s. Schwalber.
Subach, Hans — in Querfurt, XIII, 53.
Suchland, Dr. —, Stadtarzt in Wernigerode (1716), XXI, 172, 188.
Subberch (Sutborg), Ludolf von — (1249), XXIII, 261. — (1260), XXIII, 260. Markward und Johann v. Subborch, Bürger in Goslar (1278), XXIII, 271.
Sudenrode, Ludolf de —, XXIII, 106.
Suberrode, Joh. von — (1322, 1331), XXIII, 285, 286.
Suerbier, Mart. — in Allstedt 1456 als Zeuge, XX, 43.
Suis, Graf de — (1641), XVIII, 149.
Suitfane (Zütphen), Graf Heinr. v. — (1103), XV, 229.
Sulingen, curia domini Alberti de — in Nordhsen., XXII, 119. — anniv. parentum Alberti de —, XXII, 122.
Sulkerat, Otte — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Sulzehayn, curia — in Nordhausen, XXII, 128.
Sumborg, Hans —, 1583 in Wernigerode, XXI, 126.
Sunderhoff, Matthäus —, Pfarrer auf der Neuenburg (1485), XIX, 129.
Sundermann, Curt —, 1491 in Nordhausen, XXI, 343. Hans —, 1499 das., XXI, 358.
Sundhausen, von —, XXIII, 428. Berthold v. Sunthausen in Heringen († 1410), XXIV, 237, 255. Hans v. —, 1484 gräfl. stolberg. Marschalk, XXI, 107. Hans v. —, 1488 in Ilsenburg, XXI, 101. Valentin v. —, 1499 auf der Universität Bologna, stellt am 6. Mai 1550 als der Rechte Doktor dem Klost. Drübeck einen Revers aus, XIII, 491. Die v. —,

1525 in Stolberg, XVII, 194. Heyno de Sunthusen in Nordhausen, XXII, 124. Hildebrand de — et fratres sui, avunculi Frederici quondam decani, XXII, 106, 117, 144 Thilo de —, XXII, 124.
Suneſon, Jacob —, deſſen Tocht. Ingard Gem. d. Grafen Conrad II. v. Regenſtein (1245), XXII, 5.
Sunneberg, ſ. Sunnenberg.
Sunneborn, Henricus de —, decan. eccl. S. Crucis in Nordhauſen, XXII, 142 Anm. 4.
Sunne(n)berg, Hans —, Ratsherr 1436 in Stolberg, XVII, 207.
Sunſtedt, Embert von — (1358), XVI, 146.
Sunthauſen, Sunthuſen, ſ. Sundhauſen.
Suppe, der junge —, 1596 in Nordhauſen gehängt, XXIV, 156. — S., ſchwed. Rittmeiſter, 1632 in Querfurt, XVIII, 123.
Sur, Hencze —, deſſen Söhne Hinricus und Borchard in Eisleben, XXIII, 183. Hermann —, 1431 Bürger daſ., XXIII, 184.
Suſelitz, Conrad Edelherr v. — (1238), XXIII, 257. Werner v. —, 1245 als Bürge, XV, 240; XXIV, 217.
Süße, Lorenz —, Auguſtinerprior in Nordhauſen (1525), XX, 550. Derſ., Paſtor daſ. (1544), XXI, 384.
Süſſerott, Mich. Kour. —, Pfarrer in Elbingerode (1735), XX, 310 f.
Sutborg, ſ. Sudberch.
Sutherem, Konrad v. — (1249), XXIII, 260.
Swalber, ſ. Schwalber.
Swalenberg, ſ. Schwalenberg.
Swanebecke, ſ. Schwanebeck.
Swaneflogel, ſ. Schwanenflügel.
Swantebor III., Herz. v. Pom.-Stettin († 1413), XXIII, 211, 218.
Swarcze, ſ. Schwartze.
Swarthen (Swartzen), Ditmer, Bartelt — (um 1500) in Harsleben, XXII, 287.
Swartze, ſ. Schwartze.
Swartzpurg, ſ. Schwarzburg.
Swebil, Heinr. —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 357.
Swellengrobil, Swelngrebil, ſ. Schwellengrebel.
Swen, König v. Dänemark, erwähnt, XX, 125.
Swende, Conrad. de — in Nordhauſen, XXII, 125.
Swenkenlade, Jordan —, Erklg. des Nam., XXIII, 399. — (1311), XXIII, 406, 408.
Swertfegir, Broſius —, 1491, 93 in Nordhauſen, XXI, 339.
Swerthe, Ditmar von —, 1388 Rektor der Univerſität Heidelberg, XIII, 150. — (1386), XIII, 152 Anm. 5.
Swichelde, ſ. Schwicheldt.
Swifert, Hermann —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 355.
Swinherte, ſ. Schweinhirte.
Sybenradt, Georg —, Propſt u. Archidiak. zu Kaltenborn (1525), XXIV, 471 f.
Sydendorf, domina de — in Nordhauſen, XXII, 124.
Syder, Hans —, 1461 als Knecht Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem, XIII, 486.
Sydow, Dav. Ad. von —, 1713 Premier-Leut. im halberſt. Infant.-Regt., XIII, 240. Georg Siegm. von —, Kapitän im halberſtädt. Infant.-Regt. (1749), XIII, 233.
Symon, ſ. Simon.
Syna, Settich von —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 357.
Synrat (Synart?) Heucz —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 341.
Syring, Valent. — aus Alnenhauſen, 1582 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 177. Pet. —, 1608 daſ., XIII, 187.
Szembeck, Friedr. —, Poln. Jeſuit, XIII, 413.

Taba, Freder. de — in Nordhauſen, XXII, 104.
Tabelles, Felicitas —, Aebtiſſin des Nonnenkloſt. Holzzelle b. Hornburg, XIII, 335.
Tacitus, Germania, über die Landverteilung der Deutſchen zitiert, XV, 181, 184 Anm. 1; XXII, 419.

Tacflaff, Berlt —, 1430 in Nordhausen; Hans —, XXI, 335.
Tagano, Erzbischof v. Magdeburg, 1004 in Alstidi, XX, 25.
Talheim, s. Thalheim.
Talleyrand, Minister 1807 in Paris, XVII, 61.
Tallinger, Oberaufseher-subst., Dr. —, 1632 in Eisleben, XVIII, 120.
Tambach, curia illius de — in Nordhausen, XXII, 131.
Tamme, Geuerd — (1433) in Eisleben, XXIII, 181.
Tampucher, Z. — in Köln (1545), XIX, 455 Anm.
Tandorffer, Heinrich —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Tangel, Gangloff — in Ostermonra (1615), XIX, 237.
Tann(en)rode, Mangold von — u. sein Sohn Hermann, der Vogt von Saaleck (1215), XIX, 101. Konrad u. Eckenbert v. — (1299), XIX, 113 f. Th. v. — (1329), XIX, 217. Konrad v. — u. seine Gem. Sophie schenken der S. Elisabethskapelle zu Nordhsen. Reliquien (1430), XIII, 482 f.
Tartarinis, Joh. de — in Rom (1460), XXII, 426.
Tasche, Ambros. — aus Neustadt, 1573—1576 Archidiak. in Querfurt, XIII, 67, 70.
Tättenbach, Graf v. — (1627), XVII, 102.
Taubenheim, Christoph von —, Amtmann in Freiburg (1501), XIX, 131. — (1520), XIX, 135. — (1525), XXIV, 467. Ders., kurfürstl. Rat (1525), XIII, 331. Dietr. v. —, 1546 u. 1547 Stiftshauptmann in Quedlinburg, XV, 107. Georg Friedr. v. —, 1716 Sek.-Leutn. im halberst. Inf.-Regt., XIII, 241. Obristleutnant v. —, 1745 in der Schlacht bei Kesselsdorf verwundet, XIII, 232.
Täuber, Maria Magdalena — in Breslau, † am 19. Dezbr. 1745, XVI, 2 f.
Tauenzien, General — (1815), XVIII, 485.
Taufall (Zufall), Andreas —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 239.
Taurer, Laurentius —, des Consistorij schreiber, 1569 in Eisleben, XV, 215.
Tauft, Salzschreiber in Artern (1745), XV, 67.
Taute, Margar. — in Heringen (1600), XXIV, 250. Herdein — in Auleben (1603), XXIV, 232. Joh. — in Erfurt, dessen Tochter Katharine in Nordhausen verheir. bis 1603, XVIII, 416. Kaspar —, kurfürstl. Amtsverwalter auf dem Wendelstein (1626), XVIII, 112. — (1632), XVIII, 122.
Tautenburg, Rudolf Schencke, edler Herr zu Tutinberg u. seine S. Rudolf und Busso (1402), XVIII, 80.
Tautius, s. Dauth.
Taxis, Joh. Baptist v. —, XVI, 368.
Taxis, Leonard Graf v. —, 1595 das Patent eines Reichs-General-Postmeisters verliehen; der Fürst v. —, 1693 Reichs-General-Postmeister, XV, 92.
Teck, Uta Herzogin v. —, Gemahl. Graf Joh. I. v. Wertheim († 1407), XXII, 212.
Teichmann, freiwill. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 494.
Teichß, Katharina —, 1578 aus Nordhsen. verwiesen, XXIV, 181.
Teyder, Brun — in Querfurt, XIII, 52.
Teye(n), Tide(n), Theyen, Tyes, Teyghe, Hans — in Harsleben (1518), XXII, 262 Anm. 4; 270 Anm. 4, 279. — (1535), XXII, 299. Hans —, 1517, Coerd —, 1508/21, Joachim und Christoffel, 1550, XXII, 287. Hans, Joachim u. Drewes — (1551), XXII, 280.
Tel(e)man, Thelemann, Hans —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 349, 350. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 350, 354. — relicta Hans — in Utheleben, XXII, 152. Chr. Wilh. — in Nordhsen. 1589 gesteinigt, XXIV, 189. Asche —, 1625 als Zeuge

in Langeln, XXIV, 148. Wilh. Friedr. —, Leutn. in Nordhausen (1661), XXI, 367.
Telgmann, Carl Jul. Theod. —, Kantor am Kreuzkloster in Braunschweig (1865/74), XVII, 144.
Teller, XXIII, 434.
Temme, Oberamtmann — in Schlanstedt (1735), XVII, 135.
Tennstedt, die Familie von —, stammt aus dem Dörfchen Denstedt (Dienstedt) a. d. Ilm, XIII, 418. Walther v. —, 1225 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 102. Rychelm v. —, 1402 in Sangerhausen, XV, 220.
Terell, Georg —, gräfl. Rat in Wernigerode (1673), XXIV, 353.
Teschener, Curt — (1430) in Nordhausen, XXI, 335. Hans —, 1491 u. 93 das., XXI, 341.
Tessabetis, Anton de — de Papia, päpstl. Kapellan u. Auditor (1453), XIX, 41.
Teteleben, Valent. de —, canonic. et scholast. Halberst. (1525), XIX, 91.
Tetner, Joh. — aus Münden, 1573 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 175.
Tettau, Berghauptmann von —, 1715 in Artern, XV, 46. — (1729), XV, 54. Gräfin v. —, 1760 in Magdeburg, XXIII, 227.
Tettenborn, Thielo v. —, 1375 in Nordhausen, XX, 548. Bernd v. —, 1519 und 1520, XXIII, 425 f., 425. Die v. —, Gerichtsjunker im Amt Honstein, XXIII, 428. Bernd d. Ä. v. —, † 1549, Bernd d. J. v. —, † 1582, XXIII, 428. Ant. Heinr. v. —, seit 1628 Gem. der Margar. Dorothea v. d. Decken, 1645 Mitbesitzer d. Gutes zu Schönwort; Wulf Philipp v. —, dess. Sohn, XIV, 164; XIII, 404. Aug. v. —, Stabs-Kapitän im halberst. Inf.-Regt. (1752), XIII, 233. Friedr. v. —, Prem.-Leutn. (1752), XIII, 233, 234.
Teuphanu, anniv. — imperatrix (regina) XXII, 121, 133, 134.
Teutleben, Caspar von —, Hofmarschall, Mitbegründer d. fruchtbringenden Gesellsch. in Weimar (1617), XVII, 329.
Thal, Johann —, Pfarrer zu Greußen, seine Verfolgung u. Absetzung (1535), XXIV, 483, 484 Anm. — Seine Söhne Johann u. Wendelin —, XXIV, 484 Anm. Wendelin —, Bruder des Joh. —, prakt. Arzt in Wernigerode, XXI, 129.
Thale, Ernst v. — in Wernigerode 1595, sein Sgl., XXIV, 148.
Thalheim, Helwig — in Ellrich, XXIV, 9. Heinr. v. —, 1282 als Zeuge, XX, 397. Konrad v. Talheim (Thalleben bei Frankenhausen?) Mönch im Kl. Oldisleben (1364), XX, 416. — 1369 als Prior das., XX, 417. — (1378, 1379), XX, 419. — 1403 als Abt v. Oldisleben, XX, 420.
Thamm, Aug. — aus Leipzig, Diakon 1576, Archidiakon 1576 in Querfurt, † 1598 in Eisleben, XIII, 67, 70.
Thammo, Propst des Bartholomäusklost. in Blankenburg (1335), XVIII, 170, 175.
Than, Gering, genannt —, 1329 als Zeuge, XVIII, 69.
Theerkorn, Kondukteur in Artern (1772), XV, 74.
Thegan (814), XVIII, 362.
Theyen, s. Teye.
Thelemann, s. Teleman.
Theme, Friedrich —, Ritter und Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485.
Thenebrok, Albert v. —, Borger van Bordewik (1495), XIII, 138.
Theoderich, Priester in Meinrichestorph (1263), XVIII, 62. — (1272), XVIII, 63.
Theoderich, Kellner d. Kl. Oldisleben (1354), XX, 413.
Theoderich, Propst in Rustelenbin (1293), XVIII, 64. — (1323), XVIII, 68. Theodericus, desgl. (1346), XVIII, 76.
Theodericus, Scholastikus von S. Maria in Erfurt, XVIII, 80.
Theodericus, anniv. — prepositus de Kelbera, XXII, 119.

Theodericus, quondam plebanus in Sundershusen, XXII, 122.
Theodericus, anniv. preposit. in Nordhausen, XXII, 105, 110, 114, 119, 122, 123. — primus preposit. in eccl. S. Crucis in Nordhsen. 1220—28, XXII, 151.
Theodericus, Pfarrer in Oldisleben, 1245 als Zeuge, XX, 393.
Theodericus de Alstede, Priester, 1254 als Zeuge, XX, 31.
Theodor d' Embeke dyoc. Magunt. magister Bononiensis dt. 1406 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 158.
Theoderich, Prior des Klosters Oldisleben (1351 u. 1352), XX, 412, 413.
Theodoricus, maior preposit. von Halberstadt (1179), XIX, 26.
Theodoricus, notarius — in Wernigerode (1298), XXI, 100.
Theodoricus, Stefan —, Schuldiener zu S. Andreas in Eisleben (1569), XV, 215.
Theophano, Mutter Otto III. 978 in Allstedt? XX, 23.
Theopold, Stadtschreiber in Wernigerode (1695), XXI, 164.
Therbusch, — 1773 in S. Petersburg, XVI, 24 Anm. 1.
Theti, Graf —, Stifter d. Klosters Drübeck (877), XXIV, 310. — Besitz dess., XXIV, 315.
Theuerdank, Heinr. — v. Kirchberg, 1539 auf der Universität Heidelberg, XIII, 169.
Theuerkauf, Margarethe u. Gertrud — aus Seslach, 1540 im Kloster Roßleben, XVIII, 102.
Thiderich, Pfarrer in Quervorde (1329), XVIII, 69.
Thiderich, Propst des Klost. Roßleben (1335), XVIII, 75. Dytterich, genannt Weyzce, desgl. (1340), XVIII, 75.
Thidericus de Magdeburg, XV, 202. — de Hesnem, canonicus, XV, 202.
Thiedrich, — Sohn des 1009 erschlag. Markgrafen Dedo, XX, 13.
Thiedrich, Bisch. — (1017), XX, 25.
Thiedrich, — 1134 als Zeuge in Allstedt, XX, 28.
Thiele, s. Tile.
Thielmann, v. —, preuß. General (1813), XIX, 163.
Thieme, s. Thym.
Thiemen, v. —, Leutn. 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Thieppold, Markgraf v. Baiern (1103), XV, 229.
Thietmar, Markgraf —, † 978, seine Grafschaft, XX, 8, 9, 10.
Thietmar II., Markgraf —, 1019, † 1030, XX, 13.
Thietmar, Geschichtsschreiber, später Bisch. v. Merseburg, 1004 in Alstidi zum Priester geweiht, XX, 25. — (1017), XX, 26.
Thietmar, Bischof v. Halberstadt, 1088 beerdigt, XIX, 4.
Thietmar, Abt des Kl. Walkenried (1221), XX, 32.
Thilesius, Benjam. — aus Mühlhausen, 1581 auf der Universität Heidelberg, XIII, 176.
Thilo, Bischof v. Merseburg (1512), XVIII, 95 f.
Thilo, Hans —, Forstknecht von Petersdorf, 1619 wegen Mordes aus Nordhausen verwiesen, XXIV, 196.
Thilonis, Conrad. — in Nordhausen, XXII, 126.
Thym (Thieme), Georg —, seine Dichtung, Schriften über dens, XX, 329 f., — seine Abstammung, XX, 330; — seine Schulbildung, XX, 331 f.; — in Magdeburg u. Zerbst, 1547 Rektor in Zwickau, XX, 333 f. — 1549 in Goslar, XX, 335; XXIV, 421. — Sein Epos „Thedel der Unvorferde von Walmoden", XXIV, 422. — 1554 in Wernigerode, XX, 336; XVIII, 323, 351 Anm. 1.; XIX, 280. — † 1560 in Halle, XX, 337. Seine Schriften, XX, 338 ff. Verschiedene Ausgaben seiner Dichtung, XX, 350 ff. — Briefe an Stephan Roth, XX, 373 ff.
Thyman, s. Tiemann.
Thime, Michel —, Schultheiß in Willerstedt (1531), XVIII, 99.

Hans Tyme, Glockengießer (1479), XXIII, 493.
Thymus, Georg —, 1545 in Magdeburg, XXI, 377, 387.
Thitmarus, decanus in Merseburg, 1219 als Zeuge, XVIII, 57.
Thölde, Joh. —, Ratskämmerer und Pfannenherr zu Frankenhausen (1603), XV, 27 f.
Tholtzig, v. —, Fähnrich, bei Moxen gefangen (1759), XIII, 236.
Thomae, Joh. —, Mariaeburgensis, 1617 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 188.
Thoman, Mart. —, Wwe. in Querfurt, XIII, 52.
Thomas, Bischof von Ventimiglia (1420), XIX, 38, 43 ff., 54, 59.
Thomas, Abt des Kl. Berge bei Magdeburg (1503), XX, 431.
Thomas, Joh. —, Geistlicher im Kreuzklost. zu Nordhausen, XXII, 159. Heinr. —, Bürgermstr. das., XVIII, 403. Curth —, 1452 das., XXI, 336. Dittrich —, 1499 das., XXI, 339. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 das., XXI, 345, 346. Hans —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 339, 349, 350. Math. —, Pfaffe das. (1564), XXIV, 171. Karsten — in Harsleben (1580), XXII, 287. Joachim —, 1589 in Oberröblingen, XIII, 398.
Thoms, Hans — (1430) in Nordhausen, XXI, 335.
Thorn, Peter — in Hildesheim (1476), XIII, 121.
Thorn, Joh. v. —, s. Lobedavius.
Thornthun, Robert von —, 1147 als Zeuge, XXIII, 241.
Thorunensis, Joh. —, s. Lobedavius.
Thoß (Thost), Johanna Rosina Eleonore von — (1748), XX, 461. Friedr. Wilh. Freiherr v. —, sein Testament (1776), XX, 511.
Thülemeyer, Postmstr. in Halberstadt (1694), XV, 95.
Thümen, Joach. Ernst v. — (1625), XXII, 166.
Thumshirn, mansfeld. Oberst (1547), XVIII, 391.
Thun, Christoph Simon Graf von — erhielt 1628 die Grafschaft Hohnstein als Unterpfand, XVII, 102; XXIV, 19.
Thun, Anna Maria — aus Hamburg, 2. Frau Chr. Gottl. Kratzensteins (1783), XIV, 154.
Thunen, Valtin —, 1534 in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 167.
Thunius, Laurenz — aus Erfurt, 1582 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 179.
Thura, Cand. theol. in Kopenhagen, XIV, 152.
Thürer, Dictus —, Ratmann in Eisleben (1546), XVIII, 389.
Thüringen, die Landgrafen von —, deren Besitz in der goldenen Aue, XXI, 17 ff. — Das Haus derf. stirbt 1247 mit dem Landgrafen und Pfaffenkönige Heinrich Raspe aus, XXI, 79. — Markgraf Heinr. der Erlauchte von Meißen vom Kaiser Friedr. II. zum neuen Landgrafen v. Thüringen ernannt, XXI, 79. (Die einzelnen Landgrafen sind unter ihren Taufnamen aufzusuchen.)
Thüringk, Joh. —, Komponist, dessen Musikwerke 1638 in die S. Silvestrikirche zu Wernigerode gestiftet, XXIV, 374.
Thurn, Graf —, XVIII, 32.
Thut, Valtin — wegen Falschspieleus 1526 in Nordhsen. bestraft, XXIV, 166.
Thyra, Conrad. dct. de — in Nordhausen, XXII, 106. Hermannus de —, XXII, 127, 137. Johannes de —, XXII, 109.
Tichgreber, Claus —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 343.
Tide(n), s. Teye.
Tiedemann, — Nachricht von dessen Tode in Leipzig (1769), XVI, 17.
Tiemann (Thyman), Barward. — aus Goslar, 1486 auf der Univers. Heidelberg; Herdwicus — von Klost. Himmelpforte, XIII, 164 u. Anm. 4. Herm. —, Supprior 1516 in Nordhsen., XXIV, 161. — Timan aus Blankenburg, stud. 1699 in Halle, XXI, 176. Pastor — in Magdeburg 1760, seine Tulpenzüchterei, XXIII, 224 f.

Tierbach, Christoph —, Soldat, 1646 in Roßleben, XVIII, 157.
Tierheim, General — in Magdeburg (1760), XXIII, 217.
Tieroff, Mag. — in Nordhausen (1679), XVIII, 418.
Tyes, s. Teye.
Til, Melcher —, 1660 in Neust.-Wernigerode, XXI, 239.
Tile (Thiele), Hans —, 1491, 93 und 99 in Nordhsen., XXI, 347, 349. Claus —, 1491, 93 u. 99, Heinr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 349. Bartel —, 1493 und 99 das., XXI, 348. Jobst —, 1589 in Oberröblingen, XIII, 398. Zachar. —, Pfarrer in Ziegelrode († 1642), XVIII, 152.
Tilemann, Nicol. —, licentiat u. official zu Halberstat (1492), XXIII, 477.
Tilleda, Barth von —, Vogt in Allstedt (1299), XX, 36.
Tilly, Graf — (1622), XVIII, 16. — 1625 in Holzminden im Hauptquartier, XVII, 97. — 1631 in Eisleben, XV, 250. — 1631 in Oldisleben, XVIII, 117.
Timan, s. Tiemann.
Timme, Sophie — aus Braunschweig, Jungfrau im Kl. Steterburg (1273), XVIII, 187. — (1282), XVIII, 188.
Timmerman, Hans — in Harsleben, XXII, 274, 278. Borchert — (1508—21), XXII, 287. Valtin —, 1535 Kirchvater in Altenrode, XV, 207.
Tischgrebir, Claus —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 340.
Tischmacher, Mart. — in Nordhausen 1502 ermordet, XXIV, 155.
Tissot, Dr. med. —, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Titius, Georg —, Archidiak. in Aschersleben (1653), XVIII, 498. — 1662 past. prim. das., XVIII, 501.
Titmarus, miles de Moringen (1222), XIII, 456.
Tittmann, Ehrenfried —, Bergrat in Dresden (1712), XV, 41 Anm. 2; XV, 43.
Tobert, Schenkwirt in Magdeburg 1760, seine Aurikelzucht, XXIII, 225.
Tobias N., der Schuster, Opfermann zu Warmen-Ohmfeld (1625), XXIV, 93.
Tobler, Joh. —, Diakonus zum Fraun Münster in Zürich (1771), XVI, 22.
Tockenvos, anniv. Conr. — in Nordhausen, XXII, 121. — Helwicus Tockenvus, vicar. S. Nicolai das., XXII, 143.
Todtleben, Georg von —, 1547 in Mansfeld, XVIII, 393.
Tofall, Andres —, Ackerbürger aus Langelsheim, 1651 in Wernigerode, XXIV, 307. Franz —, kurbrandenburg. Rittmeister in Halberstadt (1657), XXIV, 305 ff. — Sein Siegel, XXIV, 310 Anm.
Toggenburg, Diethelm Graf von — (1226), XVIII, 199.
Toldicke, Peter —, 1499 in Nordhausen, XXI, 354.
Tölke, Familie — in Ellrich, XXIV, 10.
Tollberg, freiwill. halberstädt. Jäger (1815), XVIII, 486.
Tölner, in Halle? (1704), XXI, 186.
Toneboel, Hermann —, 1605 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 186 Anm. 2.
Tonna, Konrad von —, 1363 als Zeuge, XX, 416. Joh. von —, Stadtschreiber in Sangerhausen (1405), XV, 222.
Tönnies, Hans —, Schuster in Wernigerode (1695), XXI, 164.
Tönning, gräfl. stolberg. Rat aus Leipzig (1557), XIX, 469.
Topelere, Hildebrandus dictus — in Saxwerfen Superiori, XXII, 109.
Töpfer, Valent. —, Kaplan in Freiburg (1505), XIX, 132. Heinr. —, Bürger in Naumburg (1512), XIX, 133. Heinr. u. Christoph —, 1553, Wolfgang —, 1554 das., XIX, 143. Heinr. —, Dr, Hofprediger in Wernigerode, geb. 1652, XIX, 241. — 1698 in Ilsenburg, XIII, 262. — (1708),

XIX, 253, 254. Catharine — verm. Ackermann in Wernigerode († 1686), XIX, 488.
Topfleben, Bertold (von) —, Abt des Kloſt. Oldisleben (1381), XX, 577.
Topp, Joh. K. Siegm. — in Helmſtedt, XIV, 137.
Toppe, Urſula — in Zellerfeld verheir., (T. d. Herm. —, † als Abt von Amelunxborn u. Generalſuperint. in Holzminden 1675), XVII, 52.
Topper, Curt —, 1491, 93 in Nordhauſen, XXI, 345. Andr. —, 1499 daſ., XXI, 344.
Torbaum, in Nordhſen., XXII, 156.
Torman, Baltin —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 358.
Torquato, Graf — (1629), XVIII, 115.
Torstad, ſ. Dorſtadt.
Torſt(e)mann (Dorſteman, Dürſtemann), Hans —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 350. — (1493), XXI, 351.
Torſtenſon, ſchwed. Befehlshaber, ſein Uebergang über die Elbe bei Salzwedel (1642), XV, 252; XVIII, 149.
Torſtman, ſ. Torſtemann.
Toten, Bartold —, 1606 in Wernigerode, XIX, 266.
Toupadel, Major —, 1632 in Heldrungen, XVIII, 123.
Trachte, Curt —, 1493, 99 in Nordhauſen, XXI, 340.
Tragtorreus, de — prof. Philos. et Matheseos, 1771 in Lauſanne, XVI, 21.
Tramme, 1329 als Zeuge, XIX, 195.
Trandorf, heſſiſch. Oberſt (1638), XIX, 151.
Trausfeld, 1434 in Nordhauſen, XXI, 296. — Curt — (1430), XXI, 335.
Trapp, Begründer des Philanthropins in Wolfenbüttel, XXIII, 430, 444. — (1786), XXIII, 452. Prof. — (1807), XXIII, 207.
Trappe, Eliſaeus —, 1588—1620 in Wernigerode, XXI, 416. Hans —, 1589 in Nordhſen., XXI, 316.
Trauernicht, Cath. —, 1633 in Quedlinburg, XXII, 431.
Trautſchold, Paſtor in Kötzſchenbroda (1833), XXIII, 469, 470.
Trebalski, Chriſt. —, 1595 in Heidelberg, XIII, 184 Anm. 4.
Trebecin, Heinr. v. —, 1248 als Zeuge, XIX, 103.
Trebere, ſ. Trebra.
Trebeſt, Bürgermeiſter in Freiburg (1757), XIX, 161.
Trebra (Trebere), Konrad von —, 1262 als Zeuge, XX, 395. — 1287 desgl., XX, 398. Heinz v. —, Burgmann zu Heldrungen, 1368 als Zeuge, XX, 417. Hans v. — (1376), XX, 418. Reinhold de —, 1391 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 152. Johann v. —, Vikar zu der Sachſenburg, Albrecht u. Friedr. v. —, 1403 als Zeugen, XX, 420. Johannes Treber de Nordhusen, 1432 Rektor der Univerſ Erfurt, XIII, 152 Anm. 7. Hans v. — (1484), XX, 425. Derſ. und ſeine Gem. Iſolde verkaufen 1486 30 Scheffel Roggen an 30 Hufen Landes zu Bretla, XX, 426. Friedr. v. — (1495), XX, 428. Konrad v. — (1495), XX, 428. Hans Chriſtoph von —, 1626 1649, XVIII, 112 Anm. 5, 113, 114, 117, 119. — 1632 in Gehofen, XVIII, 122. — 1636/37 in Erfurt, XVIII, 131. — (1639), XVIII, 137. Hans Kaſpar v. —, ein Sohn des Hans Chriſtoph v. —, 1634 beraubt, XVIII, 125 f. Die beiden Genannten 1641 beraubt, XVIII, 145. Hans Chriſtoph v. — (1641), XVIII, 147. — (1642/43), XVIII, 150, 151. — (1644), XVIII, 153, 154. — (1645), XVIII, 156. — 1647 in Grüningen bei Greußen, XVIII, 158. — v. Trebra, deſſen Werk „Erfahrungen vom Innern der Gebirge“ (1785), XVII, 44 f. — Curia Dithmari de — in Nordhauſen, XXII, 129. Heino de —, XXII, 107, 126. Thilo de —, XXII, 126.
Treffurt, Friedr. u. Heinr. v. —,

1239 als Zeugen auf der Neuenburg, XIX, 102.
Treise, Hans —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 343, 347, 350, 351. Ditmar Treisze aus Fritzlar, XIII. 157.
Treitschke, Fr. Wilh. — aus Leipzig, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Treuck, — in Magdeburg (1760), XXIII, 232.
Treuckner, Christoph —, 1716 Sekonde-Leutn. im halberst. Inf.-Regt., XIII, 241.
Trendeler, Hans —, Ratmann in Eisleben (1547), XVIII, 392, 393.
Treskow, Arnoldus —, archidiac. Wederstedens. (1437), XVI, 262.
Treßkow, Frl. v. —, 1796 verm., XX, 463.
Treuer, Oberhofpred. u. Abt —, 1723 in Wolfenbüttel, XVII, 131.
Treuttel, Joh. Georg —, Bibliopola 1769 in Straßburg, XVI, 20.
Trevere, Reinold u. Tezel van —, Schuhmacher 1378 in Blankenburg, XIX, 479.
Triesch, s. Trysche.
Triller, Joh. —, Student, ein Sohn des Veit — (1569), XV, 216. Caspar —, Schösser in Sangerhausen (1580), XV, 24 Anm. 1; XV, 27. — (1582), XV, 30, 31. — 1592 Rentmstr., sein Wappen dem der v. Sandow ähnlich, XXI, 402 u. Anm. 6. Michael — in Sangerhausen, Erbauer der „Trillerei" das., XIII, 386. — 1596 Amtsschösser in Sangerhsen, XIII, 398. — Richtet in Allstedt eine Münzstätte ein, XX, 90.
Tringhus, Ciliax —, 1493 in Nordhausen, XXI, 352.
Trysche, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 344. Kurt Triesch, Ratsmeister in Frankenhsen. (1497), XX, 428.
Trise, Peter —, 1495 in Hildesheim, XIII, 138.
Trobo, Joh. —, 1344 als Zeuge, XXIII, 71.
Trockinvleisch, Albrecht —, 1381 als Zeuge, XX, 419.
Troitsch, Heinr. — in Querfurt (1476), XIII, 47. Heinr. Troytzsch, Propst im Kl. Rohrbach (1483), XIII, 365.
Trömer, Tob. —, Organist in Querfurt, XIII, 42.
Trommelsdorf, Hans — von Wolfleben, 1596 in Nordhsen. gestäupt u. verwiesen, XXIV, 189 f.
Trompeter, Hans — in Nordhausen, XXII, 156. Trumper oder Trompeter, wernig. Familie (1412), XXIV, 347.
Tronecke, Gregor —, dessen Sohn Christoph 1601 in Quedlinburg erstochen, XXII, 430.
Trosbach, Hans —, 1493 in Nordhausen, XXI, 346.
Trost, Konrad — in Goslar (1341), XXIII, 288. Celiax — in Querfurt (1464), XIII, 43. Klaus —, 1604 vor dem Altenthore in Nordhausen erschlagen, XXIV, 156. Zachar. —, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Trotha, die v. — mit denen von Reblingen derselben Abstammung, XIII, 276. Joh. de Trote (1516), XIX, 76.
Trott, Hans v. —, Marschalk des Grafen Hoier v. Mansfeld, XIII, 344.
Trübote, Nicol. —, notar. public. 1430 in Nordhausen, XIII, 483.
Trude, s. Trute.
Trumper, s. Trompeter.
Trumping, Herm. —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 347, 348.
Trute (Trude), Berld —, Stadtschreiber in Stolberg (1457), XVIII, 231, 298; XVII, 167; XXIII, 328. Katharine — in Nordhsen., XXII, 149.
Truteman, Valtin —, 1564 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 172.
Trutmann, Dictus —, Schultheiß in Querfurt (1470), XIII, 50. — (1476), XIII, 43, 47, 53; XX, 446. — (1486), XX, 449.
Trutzenbach, Joh. —, von Heilbronn, 1458 Rektor auf der Universität Heidelberg, XIII, 160.

Tryller, s. Triller.
Tscherkassitij, Fürst — in dem Gefolge Peters d. Gr., XIII, 245.
Tschernitschew, General —, 1813 vor Kassel, XXIII, 211.
Tschiffely, — 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Tubearn, dct. — in Valderade, XXII, 109.
Tubental, Henricus — in Nordhausen, XXII, 144.
Tuch, Joh. Christoph —, 1754 Advokat in Sangerhausen, XIII, 386.
Tuchscherer, Jacob —, 1491 in Nordhausen, XXI, 349. Henne —, 1491 u. 93 das., XXI, 349, 350. Heine —, 1491 das., XXI, 351.
Tudelrodt, Anna — in Stolberg († 1520), XVII, 165.
Tudichumb, Georius — de Göttingen, clericus Constantiens. dyoc. dt. und Famulus des Grafen Joh. v. Werdenberg, XIII, 164 Anm. 1.
Tulecken, s. Tulicke.
Tülff, Sophie Magdal. — in Wernigerode (1785), XX, 488.
Tulichius, Herm. —, Mag., Rektor in Lüneburg (1544?) XXIII, 347, 348.
Tulicke, Otto —, Stadtvogt in Quedlinburg (1483?) XXIII, 478. Nikol. Tulecken, Bürgermeister in Quedlinburg (1600), XXII, 430.
Tullstedt Tullestet(e), Ulrich v. —, 1225 als Zeuge auf der Neuenburg, XIX, 102. Theodericus de —, 1271 als Zeuge, XIX, 221. Paul u. Peter v. —, 1297 in Gotha, XIX, 214.
Tümpling, Carl Gottlob von —, Sek.-Leutn. im halberst. Inf.-Regt. (1749), XIII, 233.
Tunckel, Fritz —, 1456 als Zeuge, XX, 43.
Tundorff, Hans —, Bürger in Eisleben, Jacob —, 1433, Steffen —, 1463 das., XXIII, 186 u. Anm.
Tundorph, Herborto u. Meinhard von —, 1263 als Zeugen, XVIII, 62.
Tungede, Albert. de — scolasticus eccl. S. Crucis in Nordhausen, XXII, 144, 145. — anniv. Hartmann de — militis, XXII, 120, 138. — Hermann de — militis, XXII, 120, 121.
Tunica, Carl Ludw. Wilhelm —, Pastor in Lehndorf b. Braunschweig, geb. 18. Juni 1831, † 3. Mai 1889, XXII, 444 f. Ders., Prediger des Kreuzkl. in Braunschweig (1870), XVII, 142.
Tünzel, Gabr. —, d. Rechte Dr., 1628 als Zeuge, XIII, 439.
Tunzenhausen, Friedr. von — (1229), XIX, 186. — (1242), XIX, 187. — 1245 als Zeuge, XX, 393. Domina de Tunzenhusen in Frankenhusen, XXII, 102.
Tupelius, Martin —, Rektor in Aschersleben (1653), XVIII, 498.
Turrianus, Augustinus —, Jesuit aus Hildesheim, 1614 auf der Hämelschenburg, XXII, 53, 82, 84.
Tütche(n)rode(Tutichinrode), Heinrich v. —, 1251 als Zeuge, XIX, 188. Albert v. —, 1342 desgl., XIX, 195. Albrecht v. —, XXI, 250. Hans v. — zu Kelbra 1391 als Zeuge, XXI, 251. Dittherich von —, 1430 als Bürge, XXI, 254. Margarethe v. — (1435), XIX, 40. Dies. u. deren Gem. Fritz de Tutthenrode, XIX, 62.
Tute, Gerge —, XXII, 153.
Tuten, von — (1637/44) in Beckenstedt, XVIII, 481.
Tutenfod — in Darlingerode, XVII, 318.
Tutichinrode, s. Tütcheurode.
Tutiken — in Nordhausen, XXII, 128.
Tutinberg, s. Tautenburg.
Tuttelstedt, Dietrich v. —, 1262 als Zeuge, XX, 395.
Tutthenrode, s. Tütcheurode.
Twedorf, Chr. von —, 1599 in Braunschweig, XVI, 317.
Tyme, s. Thime.
Tymmerman, s. Timmerman.
Tyrberch, Konrad von — (1329), XIX, 195.
Tzaudier, Ernst —, schwed. Major 1632 in Querfurt, XVIII, 123

Tzelenstede, Ludelve van — ridder (1383), XXIII, 85.
Tzimmenstede, Konrad von —, Vogt (1310), XXIII, 280.

Uebelacker, Romanus —, 1562 in Nordhausen wegen Diebstahls bestraft, XXIV, 171.
Uberman, Wilh. — in Bilan, XXII, 155.
Uberstedt, vgl. Oberstedt.
Uchtländer, Siegm. Heinr. —, 1714 Sekonde-Leutn. im halberst. Infant.-Regt., XIII, 241.
Uda, Pfalzgräfin v. Sachsen (1045), XIX, 346.
Udalricus, s. Ulrich.
Ude, Barth. —, Fürstl. Rat, als Kirchenvisitator in Querfurt (1563), XIII. 60.
Uden, in Nordhausen (1593), XXII, 151.
Udenhayn, Jacob —, 1493 in Nordhausen, XXI, 347.
Uder (Uderde), Friedrich von — in Wernigerode (1613), XXIV, 147. — 1625 gräfl. stolb. Hauptmann, XXII, 167; — in Wickerode, XXII, 178, 184. Henric. de —, Pfarrer an S. Blasii u. Mitstifter des Alt. des hlg. Michael in der Kreuzk. zu Nordhsen., XXII, 93. Curia dominorum de — in Bila, XXII, 117. Fratres de — vicarii eccl. S. Crucis in Nordhsen., XXII, 119. Henricus de —, XXII, 105, 140. Ders. und Hermannus de —, XXII, 121, 136.
Udo, — (1017), XX, 25.
Udo I., Graf im Schwabengau, † 1057; — sein gleichnamiger Sohn Udo II., XX, 15. — (1071), XX, 16.
Udo, Bischof von Hildesheim (1086), XV, 159. — (1108), XV, 168; XXIV, 34. — (1110), XXIII, 239.
Udo, Bischof von Naumburg (1133), XVIII, 43, 50. — (1140), XV, 231. — (1145), XIX, 104.
Udo, Bisch. v. Zeitz (1171), XIX, 99.
Udra. Hans —, 1525 in Stolberg, XVII, 160, 195.
Uffland, Jac. —, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem als Dolmetscher, XIII, 486.
Ufny, Tile —, 1491 in Nordhsen., XXI, 341.
Uhrlob, Andreas — u. Philipp — in Heringen (1600), XXIV, 250.
Ulbrecht, Asman —, Bergmeister zu Ilsenburg, XIII, 255.
Ulbarici, Adam —, der heiligen Schrift Lesemeister, 1516 in Nordhausen, XXIV, 161.
Ulfeld, — Leute aus dessen Regiment 1632 in Gehofen, XVIII, 124.
Ulffemann, Heinr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 349.
Ullen, — 1461 als Knecht Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486.
Ullessen, Hermannus de — (1244), XXIV, 215.
Ullrich, s. Ulrich.
Ulner, Peter —, Abt zu Kl. Berge, als Kirchenvisitator 1563 in Querfurt, XIII, 60.
Ulpian, († 228), XXII, 417 Anm.
Ulrich (statt Anton Ulr.), Herz. v. Braunschweig-Lüneburg (1708), XVII, 52.
Ulrich I., Herzog von Mecklenburg-Stargard († 1417), dessen Gem. Margarethe v. Pommern, — deren Sohn Heinr. d. Ä., verheir.: 1. mit Jutta v. N., 2. vor 1428 mit Ingeburg von Pommern-Stettin, 3. 1452 mit Margarethe v. Braunschweig, XXII, 211. — Wappen, XXII, 212, 216.
Ulrich II., Herzog v. Mecklenburg-Stargard, dessen Tocht. Ingeburg — 1490 Gem. Graf Eberwins v. Bentheim, XXII, 211.
Ulrich III., Herzog von Mecklenburg u. Gem. Elisabeth —, 1557 als Taufzeugen in Dresden, XIX, 448.
Ulrich, Herzog v. Schwaben (1536), XVII, 28.
Ulrich (Othelricus), Bischof von Halberstadt, XVIII, 42. — (1156), XXIV, 312. Sein Streit mit Bisch. Gero (1163/70), XXII, 5. — (1177), XVIII, 52; XIX, 104; XX, 390. — (1178), XVIII, 55.

Ulrich, Dompropst von Halberstadt? (1149 53), XIX, 25.
Ulrich, Propst des Kl. Blankenburg (1309), XVIII, 169, 175.
Ulrich, Prior des Klost. Oldisleben (1245), XX, 393.
Ulrich, von Kassel, Prior des Kl. Oldisleben (1338), XX, 410.
Ulrich, Geologe, XVII, 47. — U., v. Walkenried (1206), XX, 390. — U., Vogt in Horuburg (1236 38), XXIII, 256. — U., Pfarrer zu S. Benedicti in Erfurt, als Zeuge (1238), XIII, 30. Adam — (Udalrici), Pfarrer am S. Annenklost. in Eisleben, XIV, 58. Jan — (Olrikes), Kirchenvorsteher in Ditfurt (1480), XXIII, 476. Balth. —, 1493 u. 1499 in Nordhausen, XXI, 351. Tile —, 1493 u. 99 das., XXI, 357. — (1503), XXI, 323. Hans —, Schieferdeckermstr. in Aschersleben (1662), XVIII, 499. Peter —, Ratmann 1695 in Wernigerode, XXIV, 519 Anm. 7. Hans Albrecht —, Schieferdeckermstr. in Aschersleben (1730), XVIII, 505. Friedr. Ottomar Ullrich, Kontrolleur in Artern (1772), XV, 75.
Ulrichs, Nicol. Wilh. —, Bürgermeister zu Wolfenbüttel, dessen Münzsammlg. erwähnt, XXII, 229.
Ulrichsen, Zachar. — von Halle, 1575 in Nordhsen. gerichtet, XXIV, 181.
Ulricus, s. Ulrich.
Ulsen, Heinz von —, 1456 als Zeuge, XX, 43. Hans v. Ulssin, 1461 Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 486. Hentz v. — in Querfurt als Zeuge (1466), XIII, 48.
Ulveling, Gebhard v. — (1242), XXIV, 214.
Umberugenn, s. Vonberngenn.
Umher, Caspar —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 357, 358, 359. Claus —. 1491 u. 93 das., XXI, 346, 348.
Umverstete, Heinrich v. —, 1287 als Zeuge, XX, 574.
Underberg, Herm. —, Weltgeistlicher (1628), XXIV, 94. —, domus quam — inhabitat, XXII, 121.
Underhane, Jacob —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 347.
Unico, curia — nis in Nova Villa (Nordhausen), XXII, 120.
Unrath, Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 349. — (1493), XXI, 350.
Unrot, Heinr. —, 1491 in Nordhausen, XXI, 350. — (1493), XXI, 351. Henr. —, 1499 das., XXI, 342.
Unruh? (Unrow), Conrad —, 1395 als Prokurator der Universität Heidelberg, XIII, 150.
Unverfährt, Mart. —, kurfürstl. brandenb. Kanzler, 1694 in Wernigerode, XIX, 489.
Unwan, Graf — u. sein S. Bernhard stiften das Kl. Winithahus, XX, 6.
Unzer, — Leibarzt 1773 in Wernigerode, XX, 503.
Uphusen, Ludolf v. — (1329), XVIII, 69.
Upperling, Balten —, 1582 in Blankenburg, XVIII, 179; XIX, 302.
Urbach Urbech(e), Theodoricus de —, Bürger in Nordhausen (1318), XXI, 80. Simon —, 1430 das., XXI, 295. Herm. —, 1491, 93 das., XXI, 347. Hartmannus de — in Nordhausen, XXII, 106. Henricus de —, XXII, 128. Hermannus de —, XXII, 126, 137. Domina Hermanni de —, XXII, 107. Heydenricus de —, XXII, 128. Theodericus de —, XXII, 108, 125, 129. Thilo de —, et filius ipsius dct. de Bila, XXII, 106.
Urban VI., Papst —, hat 1389 das Fest der Heimsuchung Mariä eingeführt, XIV, 95.
Urbech(e), s. Urbach.
Urbino, A. de — (1479), XVI, 270.
Urceus, Anton —, gen. Codrus, von 1480 ab Professor an der Universität Bologna, XIII, 488 ff.
Urcinus (Krug), Valent. —, 1557 in Elbingerode verheiratet, XVI,

182 f. — († 1558), XVI, 183; vgl. Krug.
Urlsperger, Dr. — in Augsburg (1780), XX, 506.
Ursleve, Heinr. u. Konr. v. — in Braunschwg. (1331), XXIII, 286.
Ursula, 90jähr. Nonne im Kloster Hadmersleben (1809?) XXIII, 210.
Üsteri, J. M. und Leonhard —, 1771 in Zürich, XVI, 22.
Uteleben, Adelheid de — in Nordhausen, XXII, 100. Henricus de —, XXII, 144.
Utenhove, G. H. de —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Uthe, Kerstan —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 352.
Uthlo, Joh. —, ev. Prediger in Klausthal, XVII, 37.
Utrider, Hinr. — in Harsleben (1421/34), XXII, 287.
Uttenrode, Johann — (1486), XX, 426.
Utzberg, Seifried — aus Erfurt, 1492 auf der Univers. Bologna, XIII, 489.
Utze, Johann u. Wilhelm von —, Gebr. (1345), XVII, 8. Hilmar de Uetze, Canonicus Hyldesemensis dt., 1399 auf der Universität Heidelberg, XIII, 154 u. Anm. 4.
Uz, J. P. —, 1771 in Anspach, XVI, 22 Anm. 1.

V. vgl. F.

Vackenstedt, s. Veckenstedt.
Vahlberg, Andr. — in Wernigerode (1606), XIX, 264, 266.
Vakenstide, s. Veckenstedt.
Valentin, Rektor in Wernigerode, XXIV, 349.
Valkenstein, Valkensten, s. Falkenstein.
Valler, Esaias —, ev. Prediger in Klausthal, XVII, 37.
Valva orientali, Joh. de —, Bürger (1301), XXIII, 49.
Vanozza, — Buhlerin des Papst. Alexander VI., ihr Bild in der Kirche Maria del popolo zu Rom bis 1730 ausgestellt, XIV, 51.
Varch (Porcus), Reinhard —, 1278 Ritter auf der Neuenburg, XIX, 109. — (1292), XIX, 110. — (1294), XIX, 113.
Vargula, Rudolf v. —, Schenk auf der Neuenburg, 1215 als Zeuge, XIX, 101. — (1225 u. 1248), XIX, 102.
Varkensche, die —, 1458 in Hildesheim, XIII, 116.
Varnbühler, Joh. —, Dr. (1601), XIX, 492.
Varus, Anna Cathar. —, Klosterjungfrau in Wasserleben (1692), XIX, 486. Erklg. des Namens, XIX, 489. Familiennachrichten, XIX, 490.
Vasel, Amtsrat —, 1765 in Braunschweig, XVII, 138.
Vathie (Oathie, Voithie?), Hans —, 1499 in Nordhausen, XXI, 359.
Vatier, Pierre —, franz. Brigade-Admiral, 1808 mit den Einkünften des Kreuzkl. in Braunschweig belohnt, XVII, 141.
Vbirstedt, s. Oberstedt.
Veccrelius, Joh. — aus Hannover, 1563 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 175 Anm. 1.
Vechelt, Alb. —, 1490 auf der Universität Bologna Prokurator, 1492 Domherr in Hildesheim, † 8. März 1540, XIII, 489.
Vechelde (Veggelde), Ilse v. — in Braunschweig verh., XVII, 76 Anm. 1. Alb. von —, Bürgermeister in Braunschweig (1489), XVI, 154. Mechtilde von —, Aebtissin des Kreuzkl. in Braunschweig 1490, Vorgänge bei ihrer Wahl, XVI, 137, 142. — (1494, 1495, 1505), XVI, 135. — † 1506 an der Pest, XVI, 139, 161. Hans von —, Kämmerer 1523, Beirat des Propstes des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 142. Vechtelde, v. —, braunschweig. Patriziergeschlecht (1558), XIII, 169 Anm. 1. Heinr. v. — aus Braunschweig, 1558 auf der Universität Heidelberg, XIII, 174.
Veckenstedt, Edle v. — (1141?), XXIII, 358. Walo v. — (1107/9), XIX, 24. Walo Graf v. Vaken-

stide, verm. mit Friderinde von Wippera, XVIII, 42, 43.
Beckenstedt, Henning van —, Bürger in Wernigerode (1348), XXIV, 501.
Beckenstedt, Paul —, Konrektor zu Wernigerode (1579), XVI, 333. Ders. Diakon das. (1591), XIX, 273. Ders. Pastor an U. L. Fr. das. (1625), XXII, 167. Andr. Backenstedt, 1615 in Wernigerode, XXI, 416. Herm. —, Magister, Rektor der Lateinschule das. (1620), XXIV, 294. Joach. —, 1631 in Reddeber? XVII, 317. — B., Küster 1772 in Wernigerode, XX, 480.
Veddeler (Fiedler oder Geiger), werniger. Familie (1450), XXIV, 347.
Veeseken, Pet. —, 1516 in Halberstadt, XIX, 72.
Veggelde, s. Vechelde.
Veit, Meister —, der Schmied, in Anleben (1603), XXIV, 232.
Veldeck (Veldeke), Heinr. von —, Minnesänger, auf dem Schlosse Neuenburg, XIX, 100; XIII, 443.
Velehower (Feilenhauer?), 1340, XXIII, 288.
Velt, Curt — in Heringen (1600), XXIV, 250.
Veltheim (Velthem), Burchard II. (Bucco), Graf v. — (1059 bis 1088), XVI, 358. Bertram v. — (1256), XVI, 144. — (1312), XVI, 146. — Ders. Statthalter in Allstedt (1448), XX, 41. Ludw. v. — (1452), XIII, 111. Levin v. —, 1516 Dompropst v. Hildesheim, Hinric v. —, sein Vater, XIX, 82, 83. Achatz u. Matthias v. —, XXII, 239. Achaz v. —, dessen erste Gem. war Adelheid v. Schwicheldt, deren Tochter Anna 1553 verm. mit Asche v. Cramm in Werniger., XXII, 239. Anna v. —, XXII, 238. † 1608 in Wiedela, XXII, 240. Burchard v. —, 1579, Catharina v. —, Ww. des Matthias von Jagow, Cunegunde v. —, Ww. des Christoph v. Dorstadt, Lucie v. —, Gemahl. Georgs von der Schulenburg(1608), XXII, 240. Busse von — in Königslutter, Philipp v. — auf Uplingen (1612), XXIV, 148. Heinr. v. —, 1613 in Werniger., XXI, 405. Arn. Heinr. v. —, Kgl. Geh. Rat zu Aderstedt (1725), XVI, 192. Albrecht Graf v. —, eine Tochter dess. war Gem. des Grafen Gosmars I. v. Kirchberg, XV, 235.
Velthusen, Abt in Helmstedt (1786), XXIII, 452.
Venator, Herm. — in Wittenberg (1543), XX, 380.
Venstermeker, s. Fenstermacher.
Vent, Valten — in Neustadt unterm Honstein (1598), XXIV, 333.
Ventur, Balthas. —, 1600 Schützenmeister in Wernigerode, Ableitung des Namens u. sein Wappen, XX, 271.
Venzing, s. Wentzing.
Verallo, Hieronymus v. —, Erzbischof von Rossano (1546), XIX, 455.
Verdeil de Berlin, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Verdel (Verndel), Heinr. — (1373), XXI, 414.
Verden, Hinrik van —. 1477 wegen Ermordung eines Geistlichen aus Hildesheim verbannt, XIII, 136.
Verhauber, schwed. Rittmeister 1631 in Allstedt, XX, 91.
Verndel, s. Verdel.
Verne, Thilo dct. — in Nordhausen, XXII, 100, 109.
Vernedelen (filii Edhelen), Hermann —, civis in Gunnensleve, dessen Frau Adelheid 1301 dem Johanniskloster in Halberstadt zu Litonenrecht übereignet, XXIV, 499.
Verporten, Prof. u. Pastor in Danzig (1785), XX, 496.
Verteyn, Peter —, XXIII, 507.
Vese, Johann —, Pfarrer (1339), XXIII, 288.
Vessel, Cord. —, 1584 Küster in Altenrode, XV, 208.
Vesterling, Quintus —, 1786 Diak. in Wernigerode, XX, 485, 490. — (1794), XX, 493.

Vetter, Tizzel —, Burgmann zu Sachsenburg (1457), XX, 422.
Viatus, Barthol. —, Kaufmann 1610 in Venedig, XXII, 57.
Vicelius, Georg —, Pastor in Eisleben, XVI, 84 f.
Victor Amadeus Adolf, Fürst v. Anhalt (1749), XX, 461.
Viczthum, s. Vitzthum.
Viehlen, v. —, gräfl. schwarzbg. Berghauptmann (1709), XV, 42.
Vielweiner, Herm. — aus Stolberg, 1488 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 165. — 1517 gräfl. stolberg. Hofprediger, † 1524, XIII, 167.
Vieſſenberg, Kuno v. — (1474), XVIII, 87.
Vieweg, Moritz — aus Hildesheim, 1606 auf der Universität Heidelberg, XIII, 186.
Villari, Nikol. —, kais. Hauptm., 1632 vor Querfurt, XVIII, 123.
Vimmelſe, Heneken v. —, Bürger zu Brunswik (1354), XXIII, 290.
Vincelberge, Otto de —, camerarius (1437), XVI, 261/62.
Vindthauſen, Obrist — (1640), XXIV, 296.
Vipech, Lutolf, Gotfried u. Dietr. —, 1430 als Bürgen, XXI, 254.
Vippeche, anniv. Conrad. de — in Byla, XXII, 113.
Viſch, Karl de — († 1666), XVI, 368.
Viſcher, s. Fiſcher.
Viſker, Andreas — in Harsleben (um 1500), XXII, 287.
Vitzenburg, Ingold von der — (1171), XIX, 99. Meiners v. —, 1259 als Zeuge, XIX, 103. Heinrich der Schenk v. — († 1327), XVIII, 68.
Vitzenburg, Margarethe — aus Tafferſtedt, 1540 im Kloster Roßleben, XVIII, 101.
Vitzenhagen, Busso — in Halberſtadt (1516), XIX, 71.
Vitzthum, Busso u. Apel —, 1415 als Zeugen, XIX, 116. Else Viczthum, Küsterin im Klost. Roßleben (1471), XVIII, 86. Christoph —, 1633 in Gehofen, XVIII, 124. Vitzthumb, sächs. Bergrat (1709), XV, 42.
Vitzthum (Viczthum), Busso v. —, Ritter, als Zeuge, XX, 422. Busse u. Apel —, Ritter, Gebr. (1424), XXI, 252. Busse d. J. v. —, 1430 als Bürge, XXI, 254. Apel u. Busso v. —, Räte des Herz. Wilh. von Sachsen (1445), XIX, 121. Dies. auf der Neuenburg, XIX, 123 Anm. 1. Georg — v. Apolda, Ritter, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461); Melchior v. —, desgl., XIII, 485.
Vlorſtet, Caspar —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359.
Vlote, Herm. — (1467), XXI, 413.
Vlot(h)e, Vlotede, Theoderic. de —, 1189 als Zeuge, XXIII, 25. Dietrich v. — (1209), XXIII, 250, 252. Vogt Dietrich v. — (1213), XXIII, 251.
Voburg, Joh. de —, 1421 Mag. der Universität Heidelberg, XIII, 159 Anm. 2.
Vochel, Hans — zu Potelndorff (1413), XVIII, 81.
Vockell, Caspar —, 1651 zu Artern, XVI, 188.
Vockenrodt, Herm. — in Nordhausen 1627 verheir., XVIII, 418.
Vockſtedt, Heinr. v. —, XXI, 49. (1204), XXI, 52.
Vogedes, Hinrik —, 1464 in Hildesheim, XIII, 119.
Vogel, Gerke —, 1421, 1426 30 Ww. —, 1433/34 Erben — in Harsleben, XXII, 287. Niclaus —, Schösser in Heringen (1557), XIX, 460. Jacob —, stolberg. Schösser 1589, sein Wappen, XXIV, 227. stud. — in Halle 1698, XXI, 173. Ww. Anna Dorothea —, 1714 wieder verheir. in Eisleben, XIX, 399.
Vogeler, Bertold —, Bürgermstr. in Heringen (1600), XXIV, 250. Martin Vogler daſ. (1603), XXIV, 232.
Vogels, Kerſtan —, 1530 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 167.
Vogelſang, v. —, Kammerrat in Wernigerode (1763), XXIV, 387.

— Hofrat das. (1764), XX, 467, 474. — (1772), XX, 479.
Vogelstein, v. —, kgl. sächs. Hofmaler (1833), XXIII, 469.
Vogelstorf, Wernerus de —, XXIII, 106. dom. N. de Vogelstorpe, 1363 in Eilenstedt, XXIII, 107.
Vogen, Joh. —, 1516 in Halberstadt, XIX, 72.
Voget — aus Heimburg (1649), XXIV, 284.
Vogl, Joh. Nepomuck —, österreich. Dichter, XXIV, 16.
Vogler, s. Vogeler.
Vogt, s. Voigt.
Vogtstedt, Heinrich von —, Abt des Klost. Oldisleben (1346—60), XX, 410—416.
Vo(i)gt, XVII, 44. Gottschalk — in Nordhausen, XXII, 97. Urban — von Lipzk (1468), XXIV, 530. Hans —, Dorothea, seine Hausfrau und Verwandtschaft zu Lipzk (1468), XXIV, 531. Joh. —, Propst des Klosters S. Crucis in Braunschweig, † 1506 an der Pest, XVI, 161. Hans Jac. — in Sangerhausen, XIII, 403 Anm. 2. Valentin —, Bürger in Magdebg. (1558), XIX, 218. Brun —, im Kloster Mansfeld (1559), XXIV, 170. Nickel —, 1575 Schützenkönig in Wernigerode? XX, 257; sein Wappen, XX, 268 f. Balthasar — in Wernigerode, dessen Komödien, XVIII, 234. Seit 1587 Konrektor an der Oberschule, Gründe seiner Nichtbestallung als Pastor in der Wernig. Neustadt (1593), XVIII, 238 f., 323; XIX, 231. — 1593—1611 Pastor in Wasserleben, XV, 209; XX, 272. — 1625 Pastor in Drübeck, XXII, 167. — († 1636), XVIII, 236. David —, Dr. in Wittenberg (1588), XVI, 339. Valtin —, 1610/11 in Wasserleben, XX, 274. Just. —, Kornschreiber in Neuhof (1672), XVII, 283. C. —, Badergesell aus Goslar, 1682 in Nordhausen als Pestchirurg, XXII, 354. — Voigt, Oberbergamtsverwalter 1715 in Artern, XV, 46. Traugott —, Superintend. 1813 das., XV, 83.
Voigtel, Bergvoigt 1715 in Artern, XV, 46.
Voigts-Rhetz, von —, Klosterrat u. Oberhauptmann in Braunschwg. (1800), XXIII, 450.
Voith, Steph. —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 352. Henricus Voyt das., XXII, 149.
Voithie, s. Vathie.
Volbrecht, Hans — in Berga, XXII, 154.
Volcker, Jacob — in Aulcben (1603), XXIV, 232.
Volckman, Hans —, alias Bottener, 1563 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 171.
Volckmar, Wolf —, 1642 in Nordhausen, XXI, 366.
Volckstede, Ehrenfried v. — (1303), XVIII, 65.
Volcmerod, Henricus de — (1244), XXIV, 215 16.
Volderich = Ulrich, XIV, 164.
Volger, Berth. — aus Hannover, 1563 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 175 Anm. 1. E. —, Dr. phil., † in Breslau, die von dems. in Besitz gehabten Goslarer Urkunden, XXIV, 487 ff., 499 f.
Volgmar (Folmar), Thile —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 343.
Volkenitz, Hans — (1616), XIX, 83.
Volkersem, Heinr. v. — (1353), XXIII, 290.
Volkmar, Joh. Friedr. Wilh. —, Schulrat in Blankenbg. (geb. 1813, † 1890), XXIV, 344 f.
Volknand von Vriburg, 1254 Priester auf der Neuenburg, XIX, 109.
Volkvelt, Heinric. — clericus Halb. dyocesis, public. notar. (1437), XVI, 265.
Vollborth, 1784 in Göttingen, XVI, 40 Anm. 2.
Vollrad, s. Volrad.
Volmar, Heyno — in Nordhausen, XXII, 137.
Volmer, Bierfiedler aus Wernigerode (1735), XXIV, 384.

Volmershusen, Herm. —, 1495 in Hildesheim, XIII, 138.
Volprecht, Abt v. Hersfeld (1495), XX. 428.
Volquin, Abt von Sittichenbach, 1136 in Oldisleben, XX, 388.
Volrad (fälſchlich ſtatt Johannes), Erzbiſchof von Magdeburg (1468), XV, 2.
Volrad von Kranichfeld, Biſchof von Halberſtadt (1255/96), XVIII, 330. — (1256), XXIII, 262. — — (1261), XX, 135, 136. Derſ. verſchuldet, XX, 137. — (1262), XVIII, 295. — (1267), XX, 139. — (1268), XIX, 6. — (1273), XIX, 19. — (1280 ff.), XXIII. 264. — (1282), XX, 34; XXIII, 273. — (1284), XXIII, 366. — (1287), XXIII, 42, 55. — (1290), XXII, 15, 22.
Volradus, preposit. des Kloſt. S. Crucis in Nordhauſen, XXII, 114. — † 14. Sept. 1236, XXII, 151.
Volrad, preposit. in Bischoperade, XXII, 139.
Volrad, Propſt in Walbeck (1253), XVIII, 295.
Volrad (Vulrad), Domdechant zu Hildesheim (1353), XXIII. 290.
Volrad, — 1233 Pfarrer in Nohra, XXI, 313.
Volsche, gen. Holthusen, Hans —, Barbierer 1487 in Hildesheim, XIII, 136.
Volswets, Erasmus Thomas —, 1674/78 Stadtvogt in Wernigerode, XXIV, 140. — (1681), XVI, 190. — 1690 Beſ. der Boke in Altenrode, XXIV, 144.
Voltzem, Wilkmann —, Schreiber zu Hildesheim (1287), XIII, 124.
Vonberngenn (Vmberugenn?) Clawes —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 348.
Vopel, kgl. Backmeiſter in Magdeburg 1760, Kindtaufe in ſeinem Hauſe; Frau Rat Vopelin, Amtmann — u. Ernſt —, XXIII, 217. — Vopel, freiwill. halberſtädt. Jäger 1815 in Cöln? XVIII, 486.
Vorbach, Bastian — in Döringhauſen, XXII, 154.
Vorberg, Kammerrat in Weißenfels (1714), XV, 41 Anm. 2.
Vorborge, s. Worborghe.
Vorbrot, Johann —, Subkonrektor in Wernigerode (1620), XXIV, 294.
Vorenberg, Daniel — von Heymburg (1649), XXIV, 284.
Vorſiczer, Tile — (1430) in Nordhauſen, XXI, 336.
Vorslach, Hermen —, Bürger in Goslar (1422), XXIV, 503.
Vorſter, ſ. Forſter.
Vorſterman van Oyen, A. A. — im Haag, 1886 zum korreſpondier. Mitgliede des Harzver. ernannt, XX, 323.
Voß, Hans — in Neuenkirchen (1652), XXI, 143.
Voyt, ſ. Voith.
Voytlender, Matth. u. Hans —, Gebr., 1529 in Blankenbg., XVIII, 171.
Vromman, ſ. Froman.
Vroyndorff, ſ. Frohndorf.
Vuitzenhusen, ſ. Witzenhauſen.
Vulgerius, Mag. —, XXIII, 370.
Vulrad, ſ. Volrad.
Vultor, Hans —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 345.
Vultur, domina — in Nordhauſen, XXII, 125. Hermann u. Heyno —, XXII, 108, 125.
Vunken, ſ. Funk.

Wachdorf, Katharina —, Aebtiſſin des Kl. Neuhelſta, XIII, 335.
Wachs, Kantor in Werniger. (1768), XXIV, 388, 394.
Wachsmut(h), Hans —, 1491, 93 u. 99 in Nordhauſen, XXI, 354. Berlt —, 1491, 93 u. 99 daſ., XXI, 355. — W., Pfarrer zu Hemleben, 1357 als Zeuge, XX, 414. Margarethe —, Kammerfrau der Herzogin von Braunſchweig (1748), XVII, 128.
Wacker, Hans — in Freiburg burg (1498), XIX, 131. — Bonifacius — daſ. (1505), XIX, 132.
Wackerhagen, Joh. — Patensis (1567), XXIV, 286, 288. — W., Amtmann in Blankenburg (1684),

XVII, 327, 328. — W., Kgl. Forstrat, u. dessen Frau Henriette Rosine geb. Cleve in Hasserode, XVII, 319.
Wage, Herm. —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 342.
Wagemann, Hans — in Wernigerode (1642), XXIV, 374.
Wagen, Joh. det. — in Nordhausen, XXII, 144.
Wag(e)ner, Marcus —, XIII, 24. Familie — in Ellrich, XXIV, 10. Johann —, vom Jungfrauenkloster zu Sangerhausen für die Pfarrstelle zu S. Jacobi vorgeschlagen (1523), XXIV, 458 f. Magdalene — aus Wiehe, 1540 im Klost. Roßleben, XVIII, 101. Paul —, Ratssekretär in Braunschweig (1595), XVII, 76. Joh. — aus Braunschweig, 1608 auf der Universität Heidelberg, XIII, 187. Superintend. — in Braunschweig (1609), XVII, 93. — (1611), XVII, 118. Sal. —, 1651 in Artern, XVI, 188. — W., Verwalter in Wallhausen (1686), XXI, 67. Dav. Jac. —, 1713 Sek.-Kapitän im halberst. Inf.-Regt., XIII, 240. — W., freiwill. halberst. Jäger (1815), XVIII, 487. Mor. Wilhelm —, Superintend. Dr. zu Tennstedt, XVIII, 106. — W., Kantor am Kreuzkloster in Braunschweig seit 1874, XVII, 144.
Wagenfeld, Hans — (1637/44) in Beckenstedt, XVIII, 481.
Wagenfurer, Wagenvorer, Hans — in Harsleben (1421/34), XXII, 287. Anna Waginfurer, Aebtissin des Klost. Roßleben (1483), XVIII, 61, 89. Heinr. —, Tuchmacher in Wernigerode (1602), XXII, 170 Anm. 3. Heinr. —, Maurer das. (1606), XIX, 265.
Wagenknecht (Wainknecht), Hans —, 1430 in Nordhausen, XXI, 336.
Wagenscheybe, Andres — zu Horla (1520), XXIV, 498.
Wagenschütz, Wilh. Christ. v. —, 1716 Fähnrich im halberst. Inf.-Regt., XIII, 242.
Wagenvorer, s. Wagenfurer.
Wagler, Dr. —, herzogl. Leibarzt in Braunschweig (1774), XXIII, 435.
Wagner, s. Wagener.
Wahel (Walen), Kerstan —, 1476 in Roßleben, XVIII, 87, 93.
Wahl, v. —, Hauptmann, in Allstedt 1758 begütert, XX, 95 Anm.
Wahlstab, Brennereibes. in Magdeburg (1760), XXIII, 223.
Wainknecht, s. Wagenknecht.
Waitz, Georg —, Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr., † 25. Mai 1886 in Berlin, XIX, 322.
Walburg, s. Walpurg.
Walde, Heinrich von dem —, Abt des Klost. Ilfeld, † 1425, XVIII, 482.
Walde, Bernhardin —, Befehlshaber in Allstedt (1525), XX, 70.
Waldeck, Grafen v. —, dies. sind unter ihren Taufnam. aufzusuchen.
Waldemar II., König von Dänemark (1219), XV, 191 Anm. 1. (1223), XVI, 223. — (1224) XXII, 4; XXIII, 253.
Waldemar, Markgraf v. Brandenburg, XXI, 97. — (1314), XXIII, 358, 368. Ders. als Schiedsrichter in dem Streite der Grafen von Wernigerode mit dem Kl. Ilsenburg (1309—20), XXIII, 372 f., 374, 378, 379, 384 — (1316), XXIII, 386, 411. — (1317), XIX, 111. — († 1319), XX, 328. — (1320), XXIII, 61.
Waldemar, Graf von Anhalt (1320), XX, 38.
Waldemar, Fürst von Anhalt, 1467 als Zeuge, XIX, 128.
Walden, Steffen — in Harsleben (1564), XXII, 287.
Waldenberg, s. Wöltingerode-Woldenberg.
Waldenbroke, s. Woldenbruch.
Waldenburg, Heinr. IV., Herr v. —, dessen Tocht. Katharina —, Wappen, XXII, 219.
Waldendorf, Heinr v. —, 1359 als Zeuge, XX, 415.
Waldenfels, Wolf von —, 1547 in Mansfeld, XVIII, 393. Rosine von —, † 1601 in Wernigerode, XXII, 241.

Waldenhusen, Ernst v. —, Ritter (1234), XXIII, 91, 92, 97.
Waldmann, Andreas —, 1494 in Aschersleben, XXI, 452. Christian —, Schultheiß das. (1653), XVIII, 497. Daniel —, Unterschreiber das., XVIII, 498. — 1662 Oberbauherr, XVIII, 500. — 1669 Kämmerer, XVIII, 503. Joh. Andr. —, Gerichtssekretär (1730), XVIII, 507.
Waldo, Benefizium des — in Schladen, (1110 erwähnt), XXIII, 239.
Waldow, von —, Leutnant, beim Sturm auf Bitsch 17. Nov. 1793 blessiert, XIII, 238.
Walen, s. Wahel.
Wales, Willh. van —, doctor anglicus in Heidelberg (1394), XIII, 141.
Waletingeroth, s. Wöltingerode.
Walhausen, s. Wallhausen.
Walhusen, s. Wallhausen.
Walkling, Wilke —, 1605 in Neuhof, XVII, 278.
Wallenstein, XVIII, 120. — in Wernigerode, XXIV, 137. — 1625 in Sangerhausen, XVIII, 111. — 1627 in Halberstadt, XXI, 235. — 1628 in Bleicherode, XXIV, 19. — 1634 in Eger ermordet, XV, 251.
Wal(l)hausen, Walhusen, Konrad von —, 1134 als Zeuge in Alstedt, XX, 28. Thomas v. — (1231), XIX, 186; XX, 33. — 1242 als Zeuge, XIX, 187. Erkenbert v. —, 1245 als Bürge, XX, 393. Ernfried v. —, 1299 als Zeuge, XX, 36. — 1311 desgl., XIX, 194. — curia Gerlaci de — in Nordhausen, XXII, 129. Nicol. v. —, Domherr u. Kellner, in Halberstadt 1414 ermordet, XIX, 37. Verhandlungen, betr. seine Ermordung, XIX, 43 ff., 62.
Wallig, Amtsschreiber in Sangerhausen (1686), XXI, 67.
Walling, Joh. —, notar. public. 1420 in Florenz, XIX, 49.
Walliser, Komponist —, dessen Werke 1638 in die S. Sylvestrik. zu Werniger. gestiftet, XXIV, 374.
Wal(l)moden, Tidelinus de —, 1154 als Dienstmann Heinr. des Löwen, XX, 363. — Seine Söhne Dietrich und Eschwin von — (1181). XX, 364; XXIV, 407. Siegel Heinrichs v. — (1272), XX, 372. Der letztere (1283), XXIII, 273 Dietrich u. Heinr. v. —, die Enkel Eschwins v. — besitzen 1286 viele Lehngüter, XXIV, 407. Dietrich von — (1286), XXIII, 274. Belehnung der v. — (1286), XXIII, 55, 56. Die v. — bezogen von der Stadt Goslar Lehngeld, XV, 166. Alexander d. Ä. v. —, Kanonikus in Goslar, Alexander d. J. von — desgl., Dietrich v. —, Domherr zu Hildesheim, Aschwin von —, bis 1309 Ritter des Templerordens, Friedr. v. —, Marschall des deutschen Ordens 1409, Dethleff u. Ludolf von —, 1399 u. 1405 Johanniterritter, 3 verschiedene Thedel v. — mit großem Kinderreichtum gesegnet, Stammbaum der v. —, XXIV, 408. Dietrich v. —, gen. Pawenberg, 1327 Amtmann auf Schloß Lutter, XX, 364. Stammbaum der von —, XX, 365. Erwähnung des Dietrich v. — in Urkunden, XX, 365 ff. Heinr. v. —, 1384 Knappe, XX, 347, 368. Henning von — und seine Gem. Agnes beim Bau der Paulinerkirche in Hildesheim beteiligt, XX, 348. Beteiligung der v. — an dem Fehdeleben des 14. Jahrhdts., XX, 371. Thedel v. —, († 1524), XXIV, 409. Heinr. v. —, verm. mit Ilse v. Schwiecheld (1524), XXIV, 409. Thedel v. —, † 1529, dessen Gemahlin Richilde † 1525, XXIV, 410. Ludolf von —, geb. 1500, seine Eltern, XXIV, 408 f. Seine Erziehung, XXIV, 409. Seine Brüder Heinr., Jasper u. Melchior von —, Lehngüter ders., XXIV, 410 ff. Bemühungen der Genannten zur Erhaltung des Geschlechts v. W. und ihre Kinder, XXIV, 413 ff. Ludolf von —, 1536 verheir., XX, 344. Sein

Kopienbuch, XXIV, 416 ff. Seine Familienchronik 1549 u. die Sage von Thedel von —, XX, 582 f.; XXIV, 420. Thedel v. —, geb. 1542, ein Sohn Ludolfs von —, XX, 344. — Erziehung des ersteren, XXIV, 421. Ludolf v. —, † 1558 in Wolfenbüttel, XX, 345 ff.; XXIV, 423. Seine Stellung zur Kirche, XXIV, 424. Das von dems. herrührende Kopienbuch ist ungenau, XX, 370, 345. Thedel der Unverferde v. —, XXIV, 420. Die Sage von ihm, XX, 329 ff. Die Sage ist auf Anregung Ludolfs von — bearbeitet von Georg Thym, XX, 345 ff.; XXIV, 422. Verschiedene Ausgaben der Dichtung Thyms, XX, 350 ff. Erzählung der Sage, XX, 354 ff., 361, 371 f. Entwickelung der Sage, XX, 372 f. — Arend Ludolf v. —, Schatzrat (1707 bis 1767), XX, 347. Thedel Friedr. v. —, Ober-Appellationsgerichts-Vize-Präsident in Celle (1773), XX, 346. Familienarchiv der v. —, XXIV, 487.

Wallrabe — in Magdebg. (1760), XXIII, 232.

Walmoden, s. Wallmoden.

Walo, Tutor — (1107/9) in Halberstadt, XIX, 23.

Walpke, Hans —, Bürger, 1523 Beirat des Propstes vom Kloster S. Crucis in Braunschw., XVI, 142.

Walpurg, Gräfin zu Wied-Runkel, seit 1528 verm. mit Ludwig dem Rheinländer Grafen zu Stolberg, † 3. Okt. 1578, XVI, 364.

Walpurg (Walburg), Heinrich v. —, 1200 als Zeuge, XX, 29.

Walpurg, Hans —, 1491 u. 93 in Nordhausen, Caspar —, 1493 u. 99 das., XXI, 351. Curt Walpurgk, 1493 das., XXI, 356. Nikol. — u. seine Frau Else — 1588 in Nordhsen. wegen Zauberei verhört, XXIV, 186 ff.

Walpurgis (Walburgis), Stifterin der Klosterk. zu Heiningen, XIX, 299.

Walpurgis, Conrad — in Nordhausen, XXII, 100. relicta Conradi —, XXII, 106. — Gela —, XXII, 137. Syfridus — XXII, 126, 129. — relicta Syfridi —, XXII, 106, 108.

Walro(d)t, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 354. Jacoff —, 1525 das., XXIV, 163. Ders. ausgewiesen, XVIV, 165.

Walschleben (Walsloibyn), Conrad —, 1413 auf der Universität Heidelberg, XIII, 158.

Walther von der Vogelweide, XIII, 223, 441, 442; XIX, 220.

Walther von Arnstein, Domherr in Magdeburg (1289), XX, 143.

Walther, Propst von Dorstadt (1213), XXIII, 251, 254.

Walt(h)er, 1128 als Zeuge, XX, 387. Heinr. — in Stolberg 1427 gefangen, XVII, 166. Henric. — in Nordhausen, XXII, 110, 115, 141. Ders. Stifter des Altars Johannis d. T. und der 10000 heil. Ritter in der Kreuzkirche zu Nordhausen, XXII, 93. Magdalene —, Hexe das., 1616 als „gerechtfertiget" erwähnt, XXIV, 191. Der Prozeß gegen dies., XXIV, 194 f. Thomas — in Ziegelrode? 1634, XVIII, 125. Georg —, 1677 Superintend. in Zellerfeld († 1683), XVII, 52. Hans — in Roßleben (1703), XVIII, 155. Joh. Bernh. —, Fürstl. Braunschw. Oberfaktor in Tanne (1725), XVI, 192. — W., Lehrer in Vechelde (1806), XXIII, 458.

Waltingerode, s. Wöltingerode.

Walunge, Thele — in Nordhausen, XXII, 109.

Walwitz, Paul Friedr. v. —, 1716 Fähnrich im halberstädt. Infant.-Regt., XIII, 242.

Wandsleben (Wanthsleve), Bodo von — (1283), XXIII, 273.

Wanebeke, Joh. —, 1516 in Halberstadt, XIX, 72.

Wangeler, Joh. —, Oberstleutnant 1626 in Querfurt, XVIII, 112.

Wangen, Godefridus de —, 1175 als Zeuge in Giebichenstein, XVIII, 52.

Wangenheim, von — (1277), XIX, 221. Hans von —, Teil-

nehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485. Hans, Georg u. Friedr. Gebr. v. —, deren Erben Friedr. u. Apel v. — (1500), XVIII, 93.
Wanthsleve, s. Wandsleben.
Warberg (Werberge), Konrad Edelherr von — (1274), XXIII, 269. — (1285), XXIII, 274, 277. Hermann v. — (1285), XXIII, 274. Herm Edler v. —, dessen Tocht. Bia zweite Gem. Heinr. V. v. Regenstein (1287), XXII, 18. Adelheid v. —, eine Tocht. Herm. v. — (1300), XXIII, 277. Konrad v. — (1300), XXIII, 277. Mechtild v. —, Priorin des Kloft. Marienberg (1294—1307), XV, 201. Arnoldus de Werberch, prepositus maioris ecclesie in Hildensim, Mechtildis de —, Bernardus de —, Gevart de —, Hermannus de —, canonicus maioris eccles. in Halberstad., XV, 202. Herm. liber Warberch (daneben H. de Werberg, Conrad. de —, Luckardis de —), XV, 203. Arnold von —, Dechant, Handschrift von ihm, XV, 204 f. — Derf., 1303 Dompropft von Hildesheim, XXII, 23. Herm. v. —, 1375 seines Viehes beraubt, XX, 371. Heinr. v. —, Bischof von Halberstadt (1407—1410), XVI, 250, 257. — (1409), XXII, 48. Burchardus de —, episcop. Halberst. 1437—1458, seine Brüder Johann u. Gebhard v. —, XVI, 253 f. Mitteilung seiner Wahl an den Erzbisch. Dietr. von Mainz, XVI, 261 f. Borchard. baro de —, XVI, 263. Anna v. —, 1541 als Zeuge in Stolberg, XIII, 477. Graf v. —, Name des Prinzen Friedr. Wilh. von Braunschweig auf der Reise nach Lausanne (1787), XVI, 42.
Warich, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 351.
Warmestorp, Warmstorb, s. Wormsdorf.
Warmstedes, s. Warnstedt.
Warmundestorf, Tilo von —, Ritter, 1285 als Zeuge, XX, 397.
Warmun(d)t, Curt —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 344. Bartel — in Allstedt 1525 enthauptet, XX, 70. Heinrich —, Geistlicher im Kreuzkloster zu Nordhausen (1525), XXII, 159.
Warmut(h), Celiar —, 1493, 99 in Nordhausen, XXI, 339. Peter —, Müller in Allstedt, Anhänger Münzers, XX, 52. — (1524), XX, 66.
Warneke, Peter —, Voigt zu Hannover, 1502 vor dem Rat zu Hildesheim, XIII, 129.
Warner, Meister zu Hildesheim (1467), XIII, 21.
Warnken, s. Werneke.
Warnstedt (Warmstedes), Gertrud — Camererinne 1450 im Kloft. Blankenburg, XVIII, 171, 175. Hanne —, Sangmesterinne daf., XVIII, 171.
Wartensleben, Graf v. —, 1802 in Nordhausen, XXI, 361.
Wartislaw VIII., Herzog von Pommern († 1415), XXII, 212, 214.
Wartislaw X., Herz. v. Pommern († 1478), XXII, 216.
Watekessem, s. Wattekessem.
Watschler, Heinr. —, Kellermstr. in Aschersleben (1669), XVIII, 503.
Wat(t)ekessem oder Watzum, Widekind v. —, gräfl. wernigeröd. Vogt, XXIII, 397. — (1311), XXIII, 405. — (1312), XXIII, 408.
Wattenrodt, Hans —, 1643 in Nordhausen, XXIV, 199.
Watzdorf(f), Casp. v. —, gräfl. Rat, XIV, 109 Anm. 2. Kathar. v. —, Aebtissin zu Eisleben (1525), XXIV, 476. Volrad v. —, 1539 in Herbsleben, XIX, 138. Kunz v. —, gräfl. stolberg. Hauptmann, XXI, 112. — (1540), XXI, 113. Christoph v. — in Wernigerode (1574), XXIV, 291. Volrad v. — in Minsleben (1652), XXI, 402. Graf v. —, 1726 in Dresden, XV, 56. Adamus Frieder. —, 1772 in Leipzig, XVI, 15.
Watzum, s. Wattekessem.
Webel, Chr. —, Rektor zu Querfurt (1686), XIII, 55.

Weber, v. —, Geheimrat u. Ober-Konsistorialdirektor in Dresden (1833), XXIII, 469.

Weber, Andr. — in Windehausen, XXII, 153. Heinr. —, Gemeindevorsteher in Ilfeld (1442), XVIII, 482. Jakob — zu Rolicz 1452 als Zeuge, XIX, 125, 126. Hans —, 1491 u. 1493 in Nordhausen, XXI, 342, 360. — (1499), XXI, 356. Berld —, 1491, 93 u. 99 in Nordhausen, XXI, 341, 345. Curt —, 1499 daſ., XXI, 355. Joh. —, Pfarrer zu Allstedt (1519), XVIII, 97. — (1521), XX, 44. Joh. —, 1539 als Visitator in Eisleben, XIX, 137. Alex. — aus Leipzig, 1572 in Nordhausen gehängt, XXIV, 176. Hans —, Verfasser einer gereimten Erklärung der Bildwerke in Lüneburg (1587), XXII, 371. Mathias — in Heringen (1600), XXIV, 250. Chilian —, Kämmerer in Stolberg (1630), XVII, 164. Andr. —, 1642 in Nordhausen, XXI, 366. — Weber, Vorsitzender des Colleg. San. während der Pest 1681/83 in Nordhausen, XXII, 353. Gust. —, Stadtmusikant in Wernigerode, XXIV, 365 Anm. — (1719), XXIV, 382. — (1739), XXIV, 386. — W., Advokat aus Nordhausen, 1760 zu Besuch in Magdeburg, XXIII, 233.

Webirstedt, Dither v. —, Marschalk, 1395 als Zeuge in Weißensee, XXI, 251. Heinr. v. —, 1430 als Bürge, XXI, 254.

Wechmar, Otto v. —, 1290 als Zeuge, XIX, 103.

Wechsung, Hans —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 346.

Wechsungen, Wessungen, Friedr. v. — (1231), XIX, 186. Heinric. de —, 1263 auf der Rodenburch, XIX, 189. Derſ. in Oweleibin (1299), XXIII, 480. Apel v. — (1455), XVIII, 276. — (1466), XX, 423. Ciliax v. —, 1487 in Sangerhausen, XIII, 383. — 1491 zu Vogtstedt, XX, 427.

Weck, Conr. — aus Braunschweig, 1554 auf der Universität Wittenberg, XIII, 174 Anm. 6.

Weckherlin, Rud. — (1626), XVIII, 28, 29.

Wedde, Paul —, Bäckermstr. 1625 in Wernigerode, XXII, 169.

Wedderkop, v. —, Geheimrat, Propst des Klosters S. Crucis in Braunschweig (1731), XVII, 134.

Weddige, Erklg. des Familiennamens, XXIII, 510.

Weddingen, Gottfr. v. — (1245), XXIV, 218.

Wedekint, deken zu S. Petersberg bei Goslar (1351), XXIV, 507. Peter Thoin —, Goldschmied in Hildesheim, 1458 beeidet, XIII, 116. Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 353. Berlt —, 1491, 93 daſ., XXI, 356. — W. in Hildesheim, dessen Haus von 1598, XXIV, 442.

Wedeler, Claus — aus Ilfeld, 1587 in Nordhausen gerichtet, XXIV, 186.

Wedell, v. —, Leutn., beim Sturm auf Bitsch 17. Nov. 1793 blessiert, XIII, 238.

Wedelsdorf, Heinr. v. —, gräfl. stolberg. Hauptmann, XXI, 112. — (1533, 1535), XXI, 113.

Wederde, s. Werthern.

Wedesentorp, Hermann u. Lambert von —, 1293 als Zeugen, XVIII, 64.

Wedigen, Hansen —, 1493 in Stolberg, XVII, 158.

Wedigo, Hans — in Stolberg 1493 als der Ketzerei verdächtig angeklagt, XXIII, 329.

Wedler, Familie — in Ellrich, XXIV, 10.

Wedtlenstedt, Joh. v. —, Ritter (1270), XVI, 144. Herm. v. — (1368), XVI, 147.

Weferling(en), Ludolf von — (1262), XVI, 145. — (1290), XVI, 144. — (1309), XVI, 148. Albert v. — (1282), XVI, 144. Gebhard von —, Ritter (1317), XXIII, 390. Ulrich u. Konrad v. —, 1345 Knappen, XX, 367. Ulrich v. — (1357), XVI, 146. Conrad von —, 1359 in Braun-

schweig, XVI, 132. Beata v. —, 1396 Celleraria im Kl. S. Crucis zu Braunschweig, XVI, 136. Cord u. Ulrich v. — (1398), XVI, 132. Witwe Ilse v. — und Hans und Friedr. v. — (1425), XVI, 132. Ulrich v. — u. die Ww. Curd's v. — (1426 u. 1427), XVI, 133. Friedr. van Weverlinge 1503 in Hildesheim, XIII, 130. Margarethe von —, die Tochter des † Friedr. v. —, 1554 verheir., XXIV, 423.

Wegener, Joh. — (1403), XXI, 414. Fricke —, Bürgermeister in Blankenburg (1434), XVIII, 175. Gottschalk —, Presbyter (1437), XVI, 252. Joachim —, Bürgermeister in Goslar (1527), XXIV, 42. Hinr. — in Harsleben (1530), XXII, 275 Anm. 2, 287.

Wegers, hered. Henrich — in Olbersleben (1593), XXII, 150.

Wehir, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 340.

Wehler, Wilh. —, Hofprediger in Wernigerode (1625), XXII, 167. — (1631), XIX, 238. — 1638 Hof- u. Stadtprediger in Stolberg, XIX, 239.

Wehmann, Heinr. u. Henning — in Heimburg (1649), XXIV, 284.

Wehrenpfennig, Hans — in Wernigerode (1617), XXIV, 148.

Weichberg, Hans —, 1546 auf der Neuenburg, XIX, 141.

Weichs, F. S. de — cathedralis eccles. Osnabrug. canonic. (1774), XVI, 28 Anm. 1. — v. W., Domdechant in Hildesheim (1799), XXIV, 65. Frhr. v. —, Oberforstmeister 1807 in Hildesheim, XVII, 60.

Weidemann, Jorge —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357. Heine —, 1493 das., XXI, 359. Joh. —, Vikar Dr. in Erfurt (1517), XVIII, 277. Hans —, Bürgermeister in Goslar (1520), XXIV, 41. Seine Stellung zur Reformation u. Anstalten zur Verteidigung Goslars (1527), XXIV, 42 ff. Michel u. Elias —, Steinmetzen 1582 in Blankenburg, XIX, 298 Anm. 1. Wilhelm — in Auleben (1603), XXIV, 232. Andreas —, 1638 in Nordhausen erstochen, XXIV, 198.

Weidenbach, Georg Albr. v. —, Hauptm. in Wohlmirstedt (1637), XVIII, 134. — Rittmstr. 1643 in Artern, XVIII, 152.

Weidenloe, Heinr. v. —, Vogt zu Frankenhausen (1395), XX, 420.

Weidlich, Bürgermeister in Freiburg (1853), XIX, 170.

Weidmann, Titzel (der) — in Stolberg 1491/92; Hans —, der Schütz (1605/6), XXI, 126. Georg — aus Goslar, 1587 auf der Universität Heidelberg, XIII, 184.

Weigel, C. G. —, consigliere della corte del Re di Polonia, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4. — Weigel (1800), XVI, 14.

Weigermann, Heise —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 342.

Weyhe, Friedr. v. — aus Lüneburg, 1605 auf der Universität Heidelberg, XIII, 186 Anm. 2.

Weil, Melchior — auf Bornum, dessen Ww. 1625 zum Begräbnis in Langeln, XXII, 166.

Weiler, Hofrat, Pächter der Schmelzhütte in Ilsenburg (1672), XIII, 260.

Weiller, Hans — ein Schafknecht 1580 in Nordhausen, XXIV, 181.

Weimann, Hans u. Valtin — in Heringen (1600), XXIV, 250.

Weimar, Heinr. v. —, Schösser auf der Neuenburg (1410), XIX, 116. — Curia dct. Wimar in Nordhausen, XXII, 149. (Die Herzöge v. —, sind unter ihren Taufnamen aufzusuchen.)

Weyner, Berlt —, 1430 in Nordhausen, XXI, 295. Hans —, 1493 u. 99 das., XXI, 344, 357.

Weinlöben (Schweinleben), Joh. —, Kanzler (1551), XVIII, 7, 8.

Weinreich, Christian —, Gerichtsschöppe von Wallhausen (1686), XXI, 67.

Weinrich, Hans — in Heringen (1600), XXIV, 246, 251.

Weins, Herm. Christoph —, Musikant in Wernig. (1682), XXIV,

355 Anm. Harmen —, desgl. (1688), XXIV, 368.
Weinschenk, Winschenke, Hans —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Hans Steph. —, 1578 in Wernigerode, XXI, 416. Joh. Christoph — aus Eikendorf, auf der Univers. Halle (1747), XIV, 142.
Weisbach, Heinr. Wilh. — aus Erfurt, 1598 auf der Universität Heidelberg, XIII, 185. Michael —, 1612 das., XIII, 187.
Weisbeck, Feldprediger, 1730 in Aschersleben, XVIII, 508.
Weise, Heine —, 1499 in Nordhausen, XXI, 359. — (1493), XXI, 360. Nicol. —, Vikar der Pfarrkirche zu Querfurt (1520 u. 1530), XIII, 57. Curt — (1606), XIX, 263. Christoph —, gräfl. stolberg.-werniger. Kanzleidirektor, † 1682 in Leipzig, XVII, 314.
Weiseborn, s. Weißenborn.
Weiß, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 350. Werner — aus Eisleben (1552), XIII, 170 Anm. 2. Paul —, Buchdrucker in Wolfenbüttel (1680), XVIII, 349.
Weißbrodt, Dan. —, Kämmerer in Aschersleben (1653), XVIII, 497. — († 1662), XVIII, 500.
Weiße, Chr. F. —, XXIII, 444. Dictus — aus Steiger, 1559 in Nordhausen gehängt, XXIV, 171. Friedr. Andr. —, Rittmeister in Hackpfiffel (1686), XXI, 66. C. F. — in Leipzig (1772), XVI, 12.
Weißenbach, Hans u. Herm. von —, Gebr. auf Krimmitschau (1555), XXIV, 221.
Weißenberg, Reinh. —, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. — (1493), XXI, 343. Hans —, 1430 das., XXI, 336.
Weißenberger, Valtin —, Bürgermeister in Heringen (1600), XXIV, 250.
Weißenborn, Wißenborn, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 351. — (1493 u. 99), XXI, 352. Hans — in Ellrich, XXIV, 9. Berlt Weiseborn 1493 in Nordhausen, XXI, 344.
Weißenfels, Dietr. Graf v. — (1196), XIX, 105.
Weißensee, Wyssensee, Wiz(z)ense, Rudolf von —, 1292 erschlagen, XX, 40. Wilhelm von Wissenze 1297 als Zeuge, XIX, 214. Bertold u. Heinr. v. —, XIX, 215. Friedrich u. Heinrich v. —, 1303 Bürger in Nordhausen, XIII, 378. Rudolf von —, 1311 von den Dienstleuten des Kl. Mönchpfiffel erschlagen, XIII, 408. Konrad v. — (1313), XXI, 80. Gottschalcus de —, Propst v. Neuwerk, Stifter des Alt. des heil. Andreas in der Kreuzkirche zu Nordhausen, XXII, 93. Conrad de —, das., XXII, 129. Henrici de —, XXII, 114. Hermann und Theoderic. de —, XXII, 129. Frederic. u. Gertrudis de —, XXII, 129, 131. — magnum pomerium domine de —, XXII, 131. Gothscalc. de —, Propst des Kreuzklost. in Nordhausen, XXII, 122 Anm. 3, 141.
Weißmantel, XXIII, 401 Anm. 6.
Weißrock, XXIII, 401 Anm. 6.
Weitendorp, Heinr. u. Hans —, Bauern von der Insel Pöl, 1349 deren Wappen, XX, 278.
Weitzenberger, Hans — in Heringen (1610), XXIV, 253.
Weizenkorn, Lodewic. — in Harwertere, Henricus — frater ipsius, XXII, 127.
Welcker, Bruno —, Pfarrer in Stolberg († 1519), XXIII, 313, 316 f.
Weldeners, Elisabeth — in Bützow (1635), XXIV, 373 Anm.
Weldigerus, in Nordhsen., XXII, 108.
Weldter, Georg — (1525) in Stolberg hingerichtet, XVII, 189.
Welkerode, curia illius de —, curia relicte senioris de —, XXII, 130.
Wellersen, Joh. v. —, 1429 auf der Universität Heidelberg, XIII, 163.
Wellington, 1815 in Paris, XVIII, 493.

Welrode, ſ. Wilrode.
Wenckel, Gunther — (1498) Wächter in Nordhauſen, XXI, 320.
Wendehusen, ſ. Wendhauſen.
Wendel, C. G. —, Paſtor in Roſenſtock (1772), XVI, 23.
Wendeler, Hans —, kaiſ. Oberſtwachtmeiſter 1626 in Querfurt, XVIII, 111.
Wendellen, Nicol. — dicto Swartz, notar. public. 1420 in Florenz, XIX, 49.
Wendelnrade, curia illius de —, XXII, 131. Albertus Colonus de — in Nordhauſen, XXII, 108. — pueri de —, XXII, 126.
Wendemunt, Sander —, 1491 in Nordhauſen, XXI, 350. — 1493 u. 99 daſ., XXI, 351.
Wenden, domini de — (Grafen v. Schwerin), 1242, XXIV, 214. Gebr. von —, kaufen 1301 Beſitzungen der Stadt Braunſchweig in Rethem, XVI, 146. Henricus de — in Nordhauſen, XXII, 126. Thilo de —, XXII, 108. Henr. v. —, 1430 in Nordhauſen, XXI, 335. Hans v. —, der letzte der Familie, † 1595, XVII, 78; vgl. Schwerin.
Wendenburg, freiwill. halberſt. Jäger (1815), XVIII, 490, 494.
Wendeſſen, Georg v. —, Erbſaß zu Bornum, deſſen Söhne Claus und Chriſtoph —, Andreas v. —, Dechant des Stifts Walbeck (1625), XXII, 166.
Wendhauſen, Wendehusen, Hermann de —, 1297 als Zeuge, XIX, 193. — v. W., Kanzler u. Propſt, erwirbt 1670 in Neuhof einen Ackerhof, XVII, 282. — v. W., fürſtl. Kanzler in Braunſchw. (1700), XVII, 129. — † am 18. Nov. 1718, XVII, 132; vgl. Windehusen.
Wendilgart, Aebtiſſin in Gandersheim, XV, 121.
Wendt, Valtin — in Neuſtadt unterm Honſtein (1598), XXIV, 333, 335 f. A. —, 1773 in S. Petersburg, XVI, 24 Anm. 1.
Wendt, v. —, Dompropſt u. Weihbiſchof von Hildesheim, 1807 in Paris, XVII, 60, 69.
Wengkel(l), Wenkel, Gunther —, 1491, 93 u. 99 in Nordhauſen, XXI, 355, 356, 357.
Wenigers, Anna —, 1586 in Nordhauſen, XXIV, 184.
Wenkel, ſ. Wengkell.
Wennekin, Matth. —, vicar. in eccles. Halberst. (1420), XIX, 48.
Wenſe, Georg von der —, 1610 in Venedig, XXII, 57 f. — (1611), XXII, 61 f., 68 f., 80. Kammerrat v. d. — (1819), XXIV, 65.
Wentzel, ſ. Wenzel.
Wen(t)zing(k), Wentzyg, Venzing, Achaz — zu Derenburg, Anna Crugers, ſeine Frau 1610, ſein Siegel, XXIV, 148. Achaz —, Amtmann zu Crottorf (1625), XXII, 167. Hans — in Harsleben, XXII, 270 Anm. 4. Hans —, de ſmedt, XXII, 287.
Wentzyg, ſ. Wentzing.
Wenzel, König, XV, 162. — (1389), XXII, 415 u. Anm. 3.
Wenzel, Kurfürſt von Sachſen, 1370 im Beſitz der Pfalz Allſtedt, XX, 38. — († 1418), XXII, 217.
Wenzel, Haus —, Baumeiſter, 1564 in Auleben, XV, 25 Anm. 1. — Wentzel, Floßmeiſter aus Köſen, 1714 in Artern, XV, 41 Anm. 2, 43.
Wenzing, ſ. Wentzing.
Werben, Dietr. Graf v. — (1171), XIX, 99. Thiedericus comes de Wirbine (1174), XVIII, 51. Meinher Burggraf v. —, 1181, 1194 u. 1197, XIX, 106.
Werberge, ſ. Warberg.
Werckheit, Andr. — in Auleben (1603), XXIV, 232.
Werde, Kuntze — zu Lamuſt? gefangen, durch das Gnadenbild zu Elende befreit, XXI, 194. Claus —, 1430 in Nordhauſen, XXI, 336.
Werdenberg, Joh. Graf von — (1446), XIII, 164 Anm. 1.
Werder und Emne, Grafen von —, Entwurf einer Stammtafel derſ., XXIII, 1 ff. Die Grafen v. — innerhalb der Diözeſe Mainz,

über die Familie ders. sind nur geringe Nachrichten vorhanden, XXIII, 86. Das alte Stammgut Emne der Grafen v. — ist das heutige Gronau, XXIII, 93. Burchard Graf v. — (1105—29), XXIII, 94. Dietrich I. Graf v. —, verheir. mit Mechtildis von Wöltingerode (1147), XXIII, 87. Ders. am 19. Oktober 1174 bereits †, XXIII, 88, 94 f. Diedrich, Lüdeger u. Conrad Grafen v. —, Gebr. (1147—99), XXIII, 87 f. Dietrich II. Graf v. — (1174—90), XXIII, 88 f. Ders. u. Dietr. III. Graf v. — (1206—20), XXIII, 95. Dietrich III. u. seine Brüder Lüdiger u. Conrad Grafen v. —, letzterer Domherr, XXIII, 89. Die 3 Brüder kommen 1190—1255 urkundl. vor, XXIII, 90, 91, 92, 93. Dietrich von —, 1189 als Zeuge, XXIII, 244. Ludeger Graf v. —, 1217—1225, Konrad Graf v. — (1206—1255), XXIII, 96 f. Ludolf Graf v. — (1220), XXIII, 252. Ludeger u. Conrad Grafen v. —, Brüder, XXIII, 2. Lüdeger Graf von — († 1227), XXIII, 3, 16. Johann comes de Werdhere (1298), XXIII, 43. Politz vom Werder (1516), XIX, 82. Günther v. —, fürstl. Quedlinbg. Hofmstr. (1584), XXI, 403 Anm. 5. Günther von —, Hauptmann (1590), XXI, 94. Heinr. v. —, gräfl. stolberg. Hauptmann 1591 in Wernigerode, XXI, 124. — v. W., fürstl. Anhalt-Cöthnischer Geheimrat, 1672 in Wernigerode, XIX, 245. Joach. Friedr. v. —, Sekonde-Kapitän im halberst. Infant.-Regt. (1714), XIII, 240. Samuel Ernst v. —, Sekonde-Leutn. das. (1714), XIII, 241; vgl. Insula.

Werderen, s. Werthern.

Werdhere, s. Werder.

Werdi(c)keit, Hans —, 1491 in Nordhsen., XXI, 346. — (1493), XXI, 348, 349. Heinr. —, 1499 das., XXI, 348. Jorge —, 1499 das., XXI, 347.

Werdrune, Henricus —, 1401 auf der Universität Heidelberg, XIII, 156.

Werenbrecht, Heinr. —, Kleriker 1445 in Halberstadt, XXIV, 325.

Wergkmeister, Claus —, 1499 in Nordhausen, XXI, 345.

Werlauff, Historiker —, dessen Urteil über Chr. Gottl. Kratzenstein, XIV, 149.

Werle, Alexander von —, Ritter (1239), XXIII, 258. Die Fürsten v. — (1282), XVIII, 205. Lippolt v. — (1359), XXIII, 291. Wilh. v. —, Sohn des Fürsten Lorenz v. — († 1400) und Mathildes, einer Tocht. des Fürst. Nicol. IV. von Werla-Goldberg († 1402), — Wappen, XXII, 212. Hans u. Ludolf v. — (1425), XVI, 132.

Werna, Heinrich von der — (1519), XXIII, 425 f., 428. v. d. —, 1525 in Stolberg, XVII, 194. Meynherus de — in Nordhsen., XXII, 127, 136.

Werneburg, Joh. Wilh. Ad. —, kgl. Oberforstmeister, † 1886 in Erfurt, XIX, 320 f.

Werneke (Warnken), Hans — in Harsleben (1535), XXII, 261 Anm. 1, 5; XXII, 274 Anm. 2; XXII, 287. Valtin —, 1535 Kirchvater in Altenrode, XV, 207.

Werner, Markgraf — (1014), XX, 25.

Werner, Erzbischof v. Magdeburg (1063—78), XX, 119.

Werner, Bischof von Merseburg (1070), XVIII, 182.

Werner, Abt von S. Peter in Erfurt (1147), XX, 387.

Werner v. Amersleben-Bisenrode, (1201—15) Dompropst v. Halberstadt, XIX, 27.

Werner (von dem Dike), Domherr in Halberstadt (1337), XXIII, 288.

Werner, Domvogt zu Halberstadt, Neffe des Grafen Ludolf I. v. Wöltingerode (1126—64), XXIII, 6 f.

Werner, XVII, 44. —, Sohn der Paulina von Wöltingerode (1109), XXIII, 5, 6. —, Dienstmann, (1171/73 als Zeuge in Oldisleben, XX, 390. —, 1209 in Ansteleve belehnt, XVIII, 57. —, hab.

viduam Marcoldi Erfurt (1238), XIII, 30. —, Pfarrer v. Bilzingsleben, 1266 als Zeuge, XX, 395. —, Münzmeister, dessen Söhne bis 1267 von den Grafen von Beichlingen belehnt, XXI, 14. —, Steinmetz in Nordhausen (1453), XXI, 306.

Werner, Hans —, Consul in Querfurt, XIII, 52. Heinr. —, Ratsmeister in Wiehe, XVIII, 83. Lorenz —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 346, 353. Adam —, Vize-Kanzler der Universität Heidelberg 1529 u. 1531, XIII, 168 Anm. 3 und 4. Hans —, 1530 wegen Raubmordes in Nordhausen hingerichtet, XXIV, 167. Sebast. —, Prediger in Magdeburg (1546), XXI, 377. Hans —, kais. Kammerbote (1551), XVII, 322. Heinr. u. Adolf —, Söhne der halberstädter Bürger Christoph und Andreas — (1555?), XX, 336. Lambert. —, Propst des Klosters Gottesgnaden in Calbe a. S. (1561), XXI, 378. Georg — von Eger, 1573 in Nordhsen. gestäupt u. ausgewiesen, XXIV, 177. Casp. —, 1582 in Blankenburg, XVIII, 179; XIX, 302. Jost — aus Waltershausen, 1602 in Nordhsen. hingerichtet, XXIV, 190. Ernst —, Zimmermann von Benneckenstein (1733), XXIV, 236.

Wernerοth, Nikol. —, 1520 für die Pfarre in Mittelhausen vorgeschlagen, XX, 435.

Werners, Henning und Jan —, 1421 und 1430 in Harsleben, XXII, 287.

Wernerus, plebanus de Dingelstide (1363), XXIII, 107.

Wernher, canonic. anniv., XXII, 122.

Wernherus, prepositus de Bonsenleve, 1177 als Zeuge, XVIII, 52.

Wernigerode, die Grafen von —, im 13. Jahrhund. der Königspartei angehörig, XVI, 219. — (1229), XVI, 226. Die Grafen v. — im Darlingau am Elm im Braunschweigischen (1247), XXI, 96. Erbbegräbnisse der Grafen v. —, XIX, 224 ff. Verträge ders. mit der Stadt Goslar von 1317. Dieselben sind 1323 im Pfandbesitz der Vienenburg, Conrad Graf v. — (1351), XXIV, 490. Besitzungen der Grafen v. — (1343), XXIII, 357. Vogtei ders. über Kloster Ilsenburg u. Drübeck, XXIII, 360 f. Luckardis comitissa de Wernigerode, XV, 203. Bertold, Conrad und Gevehard, Grafen v. — (1220), XXIII, 252. Bertold und Conrad, Grafen v. —, Vögte von Ilsenburg, Gebhard und Burchard, Grafen v. —, Vögte von Drübeck (1231), XXIII, 358. Gevehardus comes de —, 1235 als Bürge, XXIII, 17, 20. — (1239), XXI, 98. — (1244), XXIV, 215. Albrecht V. und Friedrich II, Grafen v. — sind Söhne des zw. 1254 u. 1293 in Urkunden auftretenden Grafen Konrad II. v. — u. seiner Gem. Oda, XXIII, 362, 389. Deren Schwester Lutgard wurde einem Edlen von Heldrungen vermählt, XXIII, 362. Fridericus Graf von — (1256/58), XXI, 98. Conradus comes de —, 1259 als Bürge, XXIII, 36. — 1268 als Zeuge, XXIII, 29. — 1269 im Pfandbesitz der Hartesburg, XXIII, 36. Gebhard u. Konrad Grafen v. — (1268), XXI, 97. Konrad, Albrecht u. Friedr., Grafen v. — (1287), XXIII, 364. Konrad u. seine Söhne Albr. u. Friedr. Grafen v. — (1288), XXIII, 359 Konrad Graf von —, dessen Tochter Lutgart Gem. Graf Siegfrieds V. v. Blankenburg (1289), XXII. 30. Albrecht Graf v. — (1298), XXI, 100. Friedr. u. Albr. Grafen v. — (1301), XXIV, 499. Albr. u. Friedr., Grafen v. —, erbauen 1302 die Burg Steinberg bei Goslar, XXIII, 367. Albr. u. Friedr., Grfn. v. —, befehden Klost. Ilsenburg 1309 bis 1320, XXIII, 355 ff. Hierauf bezügl. Urkunden im vatikan. Archiv, XXIII. 355. Veranlassung der Fehde der Grafen

mit dem Kloſt. Ilſenburg, XXIII, 372 ff. Albrecht u. Friedr., Grafen v. — (1312), XXIII, 282. — Gegen dieſ. erlaſſene päpſtliche Bullen (1311), XXIII, 376 ff. — Dieſelb. berauben 1314 das Kloſt. Ilſenburg, XXIII, 374 ff. — Vergleich der Grafen Albr. u. Friedr. v. — mit dem Biſch. Albr. von Halberſtadt (1314), XXIII, 384. Albrecht u. Konr. Grafen v. — (1317), XXIV, 500. Beendigung der Fehde der Grafen Albr. u. Friedr. v. — mit dem Kloſt Ilſenburg (1320), XXIII, 390 ff. Albrecht Graf von —, Urheber der Fehde mit dem Kloſt. Ilſenburg, er † 1320, XXIII, 392. Meinungsverſchiedenheiten zw. demſ. u. ſeinen Söhnen u. Brüdern, XXIII, 393. Friedr. u. Gebhard Grafen von —, Brüder Graf Albrechts v. — u. deſſen Söhne Konrad, Gebhard, Albrecht und Walther, Grafen v. —, vergleichen ſich 1320 mit dem Kloſt. Ilſenburg, XXIII, 392. Konrad IV. Graf von —, Gem. der Heilwig v. Regenſtein (1321), XXII, 35. Konrad, Albrecht u. Walther Grafen v. —, Söhne des Grafen Albr. v. — (1323), XXIII, 394. Friedr. u. Konr., Grafen zu —, ſtiften 1328 die Kapelle am Gerhauſe zu Werniger., XVIII, 317. Fridericus et Conradus comites de — erhalten 1332 Kopperbrock et Kopperberch bei Harzburg verliehen, XXIII, 70. Conradus comes in — † 1339, deſſen Leichenſtein; Friedr. Graf v. — (1330). XIX, 225. Der letztere † 1338, ſein Leichenſtein, XIX, 226. Konrad Graf v. — (1341), XXIII, 357 Anm. 2. — (1343), XVII, 230; XXIII, 395. Konrad Graf v. — u. ſein Sohn Konrad, Vorbehalt derſ. bei Wiederbebauung der Flur des wüſten Dorfes Sudburg bei Goslar (1351), XXIV, 507 f. Sophie Gräfin von —, Gem. Graf Gebhards v. Woldenberg? (1356 u. 59), XXIII, 81, 82. Conrad Graf v. — (1357), XVI, 146. — (1360/61), XXII, 45. Court u. Dyrick greven tho Wernigero le verſetzen 1379 Schloß Stapelburg, XXIII, 82. Kord Graf v. — (1393), XVIII, 213. Derſ. u. ſein Brud. Heinr. (1400 u. 1408), XVIII 214. Ulrich u. Albrecht, Grafen von —, legen um 1400 die Neuehütte an der Bode an, XIV, 6. Heinrich Graf v — (1410), XXIII, 367 Anm. 4. Derſ. übereignet dem Rate der Stadt Wernigerode das dortige landesherrl. Spielhaus (1412), XXIV, 347. Cord (Conrad VI, † 1407), greve van Wernigerode, deſſen Tocht. Karde Wwe. des Grafen Günther V. v. Ruppin († 1419), XVI, 259. Hinrich greve to — (1419), XVI, 260. — (1421), XXIV, 503. Albertus comes de —, Biſchof v. Halberſtadt, † 1419, Sohn des Grafen Conrad V. v. Werniger., Bruder des letzten Grafen Heinr. v. —, XVI, 250, 251, 252. Heinr. Graf v. —, der letzte ſeines Geſchlechts (1427), XVIII, 215. Derſ. † am 3. Juni 1429, XIX, 227; XVII, 174. — Sein Leichenſtein, XIX, 225.

Wernigesdorf, Henrich —, Geiſtlicher im Kreuzkl. zu Nordhauſen (1525), XXII, 159.

Wernighrode, Hinr. —, Bürger zu Göttingen (1470), XIII, 122.

Werningerode, Henricus de — in Nordhauſen, XXII, 105.

Werningeshauſen, Heinrich von —, 1255 als Zeuge in Oldisleben, XX, 394.

Werno, Propſt des Stifts S. Moritzberg in Hildesheim (1171), XXIII, 11.

Wernrode, Alexander v. — (1296), XXIII, 367 Anm. 6. — (1297), XIII, 378. Albert von — in Clettenberg (1354), XXI, 83. Albert de — in Nordhſen., XXII, 109. Henricus de —, XXII, 144. Otto v. — (1455), XVIII, 276. — (1466), XX, 423. Vinzenz v. — (1533), XVII, 184.

Wernrot, Claus —, 1493 in Nordhausen, XXI, 356.
Wernsdorf, Wolf von —, 1546 in Eisleben, XVIII, 388, 393.
Wernsdorf, Prof. — in Helmstedt (1755), XXIV, 84.
Werre, Conrad von — (1191), XXIII, 247. Bertold von — (1236), XXIII, 256. Alexander v. — (1249 u. 1254), XXIII, 260, 261, 268. Detmar von — (1254), XXIII, 268. Bernhard von — (1278), XXIII, 271. — (1294), XXIII, 275. Conradus u. Albert de Werra (1301), XVII, 30.
Wersing, Joh. — in Nordhsen., XXII, 148.
Werter(e), s. Werthern.
Wertheim, Johann I. Graf v. —, † 1407, dessen Gemahl. Uta, geb. Herzogin v. Teck, deren Tochter Katharine † 1419, dieselbe 1402 verm. mit Georg I. Graf zu Henneberg, XXII, 212.
Wertheim, Curt —, 1493 in Nordhausen, XXI, 354. — (1499), XXI, 352.
Wert(h)er, Dietr. —, Ratsmitglied in Stolberg (1451), XVIII, 225. — (1457), XVIII, 231. Ditterich —, 1457 in Stolberg, XVII, 167; XXIII, 328. Derf., stolbergscher Kanzler und seine Ehefrau Margarethe — (1467), XIII, 364. Andreas —, 1491 in Nordhausen, XXI, 346. Hans —, 1491 und 93 daf., XXI, 354. Heinr. —, 1491, 93 u. 99 daf., XXI, 348. Heine —, 1493 in Nordhausen, XXI, 356. Herm. —, 1491, 93 u. 99 daf., XXI, 351. Jorg —, 1493 u. 99 daf., XXI, 349. Herm. —, 1529 in Nordhausen, XXI, 324.
Werther(n), Werter(e), Henricus de — miles (1277), XXIII, 480. Dietrich u. Berthold v. — (1289), XV, 238. Albert, Ritter und Theoderic. u. Hinrich v. —, Gebrüder, treten 1303 Güter in Badern an Kloster Walkenried ab, XXI, 248. Ditrich v. —, 1349 als Zeuge, XXI, 249. Hermann v. Werthern (Werderen), Ritter, u. Gerhard v. —, Knappe (1317), XXIII, 390. Die v. Werderen sind nicht die thüringischen von Werthern, sond. eine anhaltische, sonst auch v. Wederde od. Weterde genannte Familie. Ritter Herm. VII. v. — (1311—1345) u. sein jüng. Bruder Gerhard v. — (1317 bis 1349), XXIII, 390. Hans von Weterde (1487), XVII, 40. Bertoldus de — in Nordhausen, XXII, 100. Domina de —, XXII, 107, 126. Henricus de —, XXII, 129, 139. Herm. de Werthere, XXII, 124, 125. Derf., junior, XXII, 128. Johannes de — vicar. in Nordhsen., XXII, 140. Meynherus de —, XXII, 109. Herm v. —, Bürger in Nordhausen, stiftet das Elisabeth-Hospit. daf. (1436), XX, 549. Derf. 1436 im Begriff, eine Herberge auf der Hofstätte der S. Elisabethkapelle zu erbauen, XIII, 484. Dietrich v. —, Ritter, 1456 auf Ebersberg, XXI, 83 f. Derselbe Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486. — (1477), XXIII, 308. Joh. v. —, Amtmann in Freiburg (1483), XIX, 129. Anton v. —, 1488 in Ilsenburg, XXI, 101. Hans v. —, 1484, Anton v. —, 1487 Marschalk in Wernigerode, XXI, 107. Der letztere 1491/92 Amtmann daf., XXI, 111. Hans v. —, gräfl. Amtmann in Stolberg (1493), XXIII, 329. Hans v. —, Amtsverweser in Sangerhausen (1495), XIII, 390. Derf. Verweser des thüring. Landes (1498), XX, 429. — (1500), XX, 430. — (1508), XX, 433. — (1518), XX, 434. Derselbe und seine Söhne Dietrich, Georg und Hans v. — (1522), XX, 435. — (1527), XX, 437. Heinr. v. —, 1500 auf der Univers. Bologna, um diese Zeit ein H. v. — Ratsmeister in Nordhausen, XIII, 491. Hans v. —, 1525 in Stolberg, XVII, 192. Derf. in Nordhsen. (1525), XXIV, 165. Dietrich von — (1526),

XVIII, 98. — v. Werther auf Brücken (1690), XV, 225.
Wertmann, Herm. —, 1491 in Nordhsen, XXI, 358.
Wertmiller, 1771 in Lausanne, XVI, 21.
Wesing, Nikol —, schwedischer Korporal, 1636 in Roßleben, XVIII, 129.
Wessel, Henric. —, 1430 Münzmeister in Wismar, XIII, 295. Joh. —, luther. Prediger in Goslar (1524), XXIV, 42.
Wessungen, vergl. Wechsungen.
Westen, Coerdt —, in Harsleben (um 1500), XXII, 287.
Westerburg, Marie von —, geb. Gräfin v. Stolberg, 1545 als Zeuge in Königstein, XIII, 478. Bertha Gräfin von — († 1418), vermählt mit Graf Walram von Nassau-Wiesbaden (1393), XXII, 213.
Westernach, Joh. Eustach. v. —, Deutschmeister in Mergentheim (1625), XXII, 188.
Westfal(l), Westfoll, Heine —, Ratmann 1287 in Hildesheim, XIII, 123. Hinr. —, daselbst (1458), XIII, 116. Hans —, 1491 u. 1493 in Nordhsen, XXI, 353. Claus —, 1493 das., XXI, 343. Andr. —, 1493 daselbst, XXI, 350.
Weston, H. J. P. —, 1770 in Lausanne, XVI, 20 Anm. 4.
Westphal, Joh. —, Stadtsekretär in Wernigerode (1697), XXI, 168.
Westphalius, Heinrich —, Pfaffe in Nordhsen. (1564), XXIV, 171.
Weterde, Hans v. — (1487), XVII, 40; vgl. Werthern.
Wette, de —, XXIII, 467.
Wettin, Burggraf Ulrich von — (1245), XXIV, 217.
Wettwen, (viduae fil.) Franziscus v. d. —, 1. evangel. Prediger am Kreuzkl. zu Braunschweig (1532, 1536), XVI, 316.
Wetzel, Mich. — aus Nordheim, 1572 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 175. Louis —, 1771 in Lausanne, XVI, 21. — Wetzel (1781), XVI, 33.
Wetzendorf, s. Wisentorf.
Wever, Marist. — in Harsleben (1500), XXII, 287.
Weverlinge, s. Weferlingen.
Wiardes, Wilhelm —, 1525 in Werniger., XXIV, 349.
Wibke, Hans — (1544), XXIII, 347.
Wibold, Abt v. Corvey (1148), XX, 389.
Wicbernus, Priester zu Levenstede (1312), XXIII, 282.
Wicbert, Propst des Kl. S. Georgenberg (1206), XXIV, 37.
Wicelo, ein freier Mann, verkauft 1190 Güter in Liermunde und Upstidde, XXIII, 89, 95.
Wichmann, Graf v. Seeburg, Erzbischof v. Magdebg. (1154/92), — vorher Bischof von Naumburg — XVIII, 176. — (1166), XX, 123. — (1171), XIX, 99. XVIII, 46. — (1174), XVIII, 51, 54; XXII, 227. Derselbe stiftet 1180 das Kollegiatstift des S. Augustinerordens auf dem Schlosse zu Seeburg XIII, 31.
Wichmann von Seeburg, Dompropst in Halberstadt (1146—49 50.), XIX, 24.
Wichmann, Henning — und Geseke —, seine Mutter, 1464 in Hildesheim, XIII, 119. Catharina Wiechmann, 1679 verheir., Tocht. des Zehntners Christoph W. in Zellerfeld, XVII. 52.
Wichmannshausen, von —, Kammerrat (1756), XV, 67 Anm. 1. Superintend. v. — in Freiburg (1757), XIX, 159.
Wichman(n)shausen, Joh. Christoph —, 1663 Pächter des ilsenburger Eisenhüttenwerkes, XIII, 260. — W., Vize-Landrentmeister (1696), XV, 35. — (1709), XV, 42.
Wicmann, Graf — (1014), XX, 25.
Wicpert, Markgraf — (1110), XX, 385. — 1124 als Vogt des Klost. Oldisleben, XX, 386.
Wiczleben, s. Witzleben.
Widebach, Katharine v. — aus Lissen, 1540 Küchenmeisterin im Klost. Roßleben, XVIII, 102.

Wideman, Anna —, früher Nonne im Kloſt. zu Eisleben (1529), XXIV, 477. Bartel — Erben (1569), XV, 216.
Widershusen, Tile von —, 1477 in Hildesheim, XIII, 135.
Widichind, — 1134 als Zeuge in Allſtedt, XX, 28.
Widigo, Graf —, 965 genannt, XXI, 318.
Widmann, Wolf —, Bürger in Eisleben (1482?), XVIII, 88.
Widstadt, Eberhard —, Kellner im Kloſt. Oldisleben (1499), XX, 430.
Wiechmann, ſ. Wichmann.
Wied, Graf von — (1539), XXI, 382. Genofeva Gräfin von —, verm. 28. Nov. 1545 mit Wolfg. Graf zu Stolberg-Wernigerode, Friedr. Graf v. —, deren Bruder, als Zeuge, XIII, 478. Joh. Graf v. — (1556), XIX, 456. Derſ. † 1561, deſſen Tocht. Agnes 1545 verm., XIX, 446. Heinr. Graf v. —, verm. mit Margarethe von Mansfeld, XXII, 217.
Wied-Runkel, Johann Graf zu —, XVI, 364.
Wiedeburg, Friedr. Aug. —, Dr., Prof. der Philoſ. in Helmſtedt (1807), XXIII, 206.
Wiedemann, Valtin —, 1568 zu Neuſtadt, XXIV, 335.
Wiedenhöfer, Berggeſchworner in Lautenthal (1551), XVII, 17. — († 1592), XVII, 37.
Wiedersberger, Balthaſ. —, Kämmerer in Freiburg (1606), XIX, 146.
Wiegand, ſ Wigand.
Wiegen, Valtin — in Heringen (1600), XXIV, 251.
Wiegering, ſ. Wiering.
Wiegleben, Heinrich v. — (1301), XX, 402.
Wiehe, Wy, Hartmud von —, Burgmann (1308), XVIII, 65.
Wieland, Ch. M. —, XVI, 5, 10. — 1769 in Erfurt, XVI, 19.
Wierenberger, Margar. —, Nonne in Braunſchwg. (1545), XVI, 305.
Wiering (Wiegering), Heinr. —, Stadtvogt in Wernigerode (1648), XXIV, 298. — (1650), XXIV, 299 f., 377 Anm.
Wiersbitzki, Gottl. v. —, Premier-Leutn. im halberſt. Infant.-Regt. (1748), XIII, 233.
Wieſe, v. —, Fähnrich, bei Maxen gefangen (1759), XIII, 236
Wieſe, Jakob —, 1597 in Wernigerode, XVIII 237 Anm. 6. Derſ. u Tönnies - daſ (1593), XVIII 241. Familiengeſchichtliches, XVIII, 242 f. Regina — in Anleben (1603), XXIV, 232. Cyriac. —, Ratmann in Wernigerode (1646 55), XXIV, 376
Wigand, Domherr v. Halberſtadt, 1146 ermordet, XIX, 24. W., als Zeuge 1238 in Erfurt, XIII, 31. Johann —, Propſt des Kloſt. Roßleben (1482?), XVIII, 88 f. Hans Wigant 1491 in Nordhſen., XXI, 352. — (1499), XXI, 355. — (1524), XXIV, 162. Heinr. —, 1499 in Nordhauſen, XXI, 354. W., Theologe an der Univerſität Jena (1574), XVI, 322. Joh. Albr. Wiegand u. deſſen Frau Sibylle in Nordhauſen (1586), XXIV, 183. Leonhard —, 1624 aus Nordhſen. verwieſen, XXIV, 197. Apollo —, Bürgermſtr. in Nordhauſen, XVIII, 403.
Wigandus, Doct. —, XVI, 99. — 1573 in Stecklenb, XXII, 246.
Wigant, ſ. Wigand.
Wygelant, Jordan — in Harsleben (1433 34), XXII, 287.
Wigend, v. —, Leutnant, gefallen in der Schlacht bei Keſſelsdorf (1745), XIII, 231.
Wigo, Kanonikus im Sebaſtianskloſter in Magdeburg (1154?), XVIII, 52 u. Anm. 1.
Wihmann, Thomas — in Heringen (1600), XXIV, 251.
Wiker, Lucas —, 1660 in Neuſt.-Wernigerode, XXI, 238.
Wikere, Henricus dct. — in Gersbeche, XXII, 99.
Wikker, Graf —, Stifter des Kloſt. Drübeck (877), XXIV, 310. Beſitzungen desſelb., XXIV, 315. Schenkung eines Graf Wiker 1004 an Drübeck, XXIV, 316.

Wilbrand (Hildebrand Graf von Kevernburg), Erzbisch. v. Magdeburg (1238), XXIV, 201. Derf. vor Brixen, XXIV, 205. Sein Zwist mit dem Markgrafen von Brandenburg (1239), XXIV, 205, 212 f. Raubzug desselb. 1243 in die Mark Brandenburg, XXIV, 214 f. — 1245 im Bann, XXIV, 218. — (1249), XX, 134. — (1253), XXIII, 265.
Wilbrand (v. Hallermund), Dompropst von Magdeburg (1207, 1233), XXIII, 15. — Reise nach Palästina (1211), XXIII, 25.
Wilbrand, Dompropst v. Hildesheim (1219), XXIII, 20.
Wilbrand, Willebrandus canonic. Hildensem. (1317), XXIII, 59.
Wil(c)ke, Anton —, Scholasticus in Halberstadt (1525), XVIII, 337. Botho u. Ztel — in Wernigerode (1573), XX, 261.
Wilde, Nikol. —, Kustos in Wernigerode (1491), XVIII, 289. Wilh. —, Bürgermeister in Nordhausen (1529), XIII, 175 Anm. Joh. —, Bürgermstr. daf. (1620 bis 1635), XVIII, 419; vgl. Wille.
Wildefü(h)r, Wildevur, Wilt(z)fur, Hinrik —, de eldere in Goslar (1417), XXIV, 502. Herm'n —, Bürger daf. (1422), XXIV, 503. Claus —, 1491 in Nordhausen, XXI, 348 — (1493), XXI, 349. — (1493 u. 99), XXI, 345. Jost —, Bürger in Hildesheim (1544), XXIV, 415. — W. in Hildesheim, Wappen (1611), XXIV, 444.
Wildefur, Hermannus comes de Woldenberghe agnomine — (1302), XXIII, 47.
Wildenborn, Jorge von —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 486.
Wildenstein, von —, Vögte in Goslar, XV, 164. Volkmar v. —, kaiserl. Vogt, Stifter des Jungfrauenklosters Neuwerk bei Goslar (1186), XXIV, 340. — (1188), XXIII, 9. Borchard v. — (1282, 1283, 1307), XXIII, 273, 274, 279. Friedensvertrag der Herren von — mit Goslar (1310), XXIV, 490.
Wildevur, s. Wildeführ.
Wildungen, von —, Compertus, Petrus, Heinr., Johannes (1387), XIII, 154 Anm. 2.
Wilhelm, Kaiser — (1256), XXIV, 37.
Wilhelm, Markgraf — (1056), XX, 14.
Wilhelm, Markgraf v. Meißen u. Landgraf von Thüringen (1369), XXI, 249. — (1380), XIII, 408. — (1409), XIX, 115.
Wilhelm, Landgraf von Hessen, XXII, 303.
Wilhelm, Herzog von Braunschwg. († 1213), XV, 193.
Wilhelm d. J., Herzog v. Braunschweig, verm. mit Elisabeth, der Tochter des 1455 verstorb. Grafen Botho zu Stolberg, XVIII, 334. — Derf. † 1494, seine Ww. Elisabeth erbte das Amt Stauffenberg, XIV, 9.
Wilhelm der Tapfere, Herzog von Sachsen (1436. 1444 und 1445), XIX, 120, 121, 122. — (1446), XXI, 82. — (1450), XIX, 124, 125. — (1451), XVIII, 83. — (1452), XIX, 126. — (1458), XIX, 126, 127. — (1456), XX, 41. — Pilgerfahrt nach Jerusalem, XIII, 485; XXIII, 319. — 1467 auf der Neuenburg, XIX, 128. — († 1482), XX, 424; XIX, 129.
Wilhelm, Herzog von Sachsen-Weimar, Regent des Eichsfeldes, XXIV, 95. — Stiftet mit den Herzögen Joh. Ernst d. J. und Friedr. zu Sachsen-Weimar 1617 die fruchtbringende Gesellsch. in Weimar, XVII, 329. — Nimmt 1623 Hettstedt ein, XV, 251. — (1632), XVIII, 120.
Wilhelm, Prinz v. Preußen, 1813 in Freiburg, XIX, 168.
Wilhelm, Graf v. Weimar (994), XX, 24.
Wilhelm, Erzbischof von Mainz († 968), XXI, 44.
Wilhelm, Bischof von Straßburg (1528), XXIV, 166.

Wilhelm, Baumeiſter des Kloſters Neuwerk im 13. Jahrh., XXIV, 340. Hinrik —, Vogt in Goslar (1426), XXIV, 504. W., Bader in Wernigerode (1510), XXI, 129. Thomas —, Diakonus 1593 daſ., XVIII, 239. Chriſtian — in Heringen (1610), XXIV, 253. Heinr. —, 1622 in Sangerhauſen gerädert, XIII, 372 Anm. 1.

Wilhelm Guſtav, Erbprinz von Anhalt-Deſſau, General-Major u. Ritter des preuß. ſchwarz. Adler-Ordens, 1730 in Aſchersleben, XVIII, 508.

Wilhelmy, R. —, Oberpoſtkommiſſär a. D. in Braunſchw., XVI, 4 Anm. 1.

Wilke, ſ. Wilcke.

Wilkens, Wilken, 1466 in Hildesheim, XIII, 120.

Wille, Mats —, 1554 Wächter in Nordhauſen, XXI, 320. Wilh. —, Verwalter des Kl. Ilfeld (1560), XXI, 88. Wilh. Wille od. Wilde aus Nordhauſen, 1560 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 174 und Anm. Catharine —, gen. Klotzgen, Verbrennung derſ. als Hexe in Nordhſen. (1573), XXIV, 179 f. Daniel —, Paſtor an der S. Annenkirche in Eisleben (1616), XVIII, 428. Georg —, Schulmeiſter in Bottendorf, † 1642 in Wiehe, XVIII, 150. J. G. —, 1776 in Paris, XVI, 28 Anm. 4; vgl. Wilde.

Willebrandus, ſ. Wilbrand.

Willegis, Erzbiſchof von Mainz (987), XX, 23.

Willekinus, Pfarrer zu Borchtorp (1232), XXIII, 255.

Willerding, Catharina Gertrude —, † 1728, deren Grabplatte in Blankenburg, XIX, 311.

Willers, Heyne —, Ratsherr in Stolberg (1459), XVII, 212.

Willerſtedt, Bertold v. —, Pfarrer zu Rudenstorff, 1299 als Zeuge, XX, 401. Dittmar, Ludwig und Eckehard, Gebrüder v. — (1310), XX, 405.

Willike, Caſpar —, 1463 in Rottleberode, XVII, 214.

Wilrode, Wilrade. Welrode, Henricus de —, miles in Nordhauſen, XXII, 105, 122, 133. Heydenricus de —, custos. XXII, 113. Theodericus und Hugo de —, 1216 in castro Eversberg, XXI, 77.

Wilt, Joh. —, 1493 in Nordhſen., XXI, 357.

Wiltfur, Wiltzfur, ſ Wildeführ.

Wimar, ſ. Weimar.

Wimmer, Geologe, XVII, 47.

Wimpina, ſ. Coci.

Winck, Anton —, Theol. D. Moguntiae (1567), XXIV, 286 ff.

Wynckelmann, ſ. Winkelmann.

Windehusen, Henricus de —, calcifex in Nordhauſen, XXII, 105. Adelheidis de — in Harwertere, Kerstanus de —, XXII, 127. Heydenricus de —, XXII, 128. Hermann de —, XXII, 129; vgl. Wendhauſen.

Winden, Joſeph v. —, Karmelitermönch 1610 in Rom, XXII, 52. — (1611), XXII, 63, 72, 73, 77 f.

Windenberg, Erh. — aus Erfurt, 1442 auf der Univerſität Heidelberg, XIII, 164. Conrad —, 1416 und 1419 Bürgermeiſter von Erfurt, XIII, 164 Anm. 1.

Windheim, von —, Wappen, Familiengeſchichtl., Jobſt v. —, Eiſenfaktor i. Ilſenburg 1604, 1632, derſ. 1625 beraubt, Staz Herbord v. —, Rud. Aug. v. —, Poſtmeiſter in Wernigerode 1721, Joh. Mart., Joh. Juſt u. Chriſt. Ernſt v. —, 1737/40, XXIV, 511 ff. Jobſt v. —, 1619—1632 Pächter des ilſenburg. Eiſenhüttenwerks, XIII, 259, 260. Chriſt. Ernſt von —, geb. 29. Oktbr. 1722, Lehrer an den Univerſitäten Helmſtedt, Göttingen und Erlangen, XIV, 141, 142. — v. W., Amtmann in Stapelburg (1739), XXIV, 385. — v. W., Bürgermeiſter in Wernigerode (1761), XIV, 135.

Windheim, Eiſenfaktor in Wernigerode, baut die Hütte zur Baſte, XIV, 13.

Windiſch, Gabr. — aus Leisnig. 1663 Organiſt in Querfurt, XIII, 42

Google

Windolf, Abt v. Pegau u. Oldisleben (1110), XX, 385. — 1124 als Zeuge, XX, 386.
Windolt, Henningus —, vicedom. (1437), XVI, 261. Wilh. —, 1493 in Nordhsen., XXI, 359.
Windruwe, Abt des Kl. Riddagshausen (1601), XIX, 492. — (1605), XVII, 277.
Wingninge, Johannes miles de —, 1282 in castro Schadewolt, XXI, 86.
Winhusen, Joh. de —, clericus Hildesemensis, 1393 auf der Universität Heidelberg, XIII, 154. Engelhard v. —, 1380 Dechant des Stiftes S. Alexandri zu Einbeck, XIII, 154 Anm. 1.
Winkel, Heinrich —, 1528 zur Einführung der Reformation nach Braunschweig berufen, XVI, 280 f., 284.
Winkelmann, Alb. —, 1435 in Halberstadt, XIX, 64. Otto — aus Hildesheim 1495, Conrad —, 1496 auf der Univers. Bologna, XIII, 490. W., Opfermann im Kreuzkl. zu Braunschweig († 1753), XVII, 138.
Winkler, Chr. Ludw. —, Opfermann im Kreuzkl. zu Braunschweig (1801), XVII, 140. — († 1840), XVII, 143. — W., Hofrat (1833), XXIII, 469.
Winmare, Walter von —, 1154 Amtsverwalter in Allstedt, XX, 29.
Winnigstedt, Winningstede, Alb. von — (1236/38), XXIII, 256. Rudolph Cozzo von —, Ritter (1285), XVI, 145. Vrederic van Winnigestede in Eilenstedt? XXIII, 106. Ludolf v. —, Can. U. L. Frauen in Halberstadt (1314), XXII, 37. Ludolf v. — (1359), XXIII, 291.
Winnigstedt, Chronist — erwähnt, XIX, 234.
Wynning, Joh. —, canonic. Halberst. (1442), XXIV, 531.
Winning, Melch. Siegm. v. —, Sek.-Leutn. im halberst. Infant.-Regt. (1750), XIII, 233, 234.
Winningen, Henning de —, Vogt in Sangerhausen, 1297 als Zeuge, XIX, 193.
Winningstede, s. Winnigstedt.
Winrisleben, Friedrich von —, 1354 Bürger in Erfurt, XX, 413.
Winschenke, s. Weinschenk.
Winsel, Hans — in Auleben (1603), XXIV, 232.
Winsheim, Valentin —, evang. Prediger in Tennstedt (1567), XVIII, 408.
Winter, Curd —, 1459 in Stolberg, XVII, 211. Bertold —, das. (1476), XXIII, 308. Hans Christoph —. Musikant in Wernigerode (1667), XXIV, 363 Anm. — (1671), XXIV, 371 Anm.
Winterstein, Sebastian —, Gymnasial-Lehrer in Eisleben (1616), XIX, 373.
Wintwe, Hans — und seine Frau Käthe, XXI, 199.
Win(t)zingerode, die von —, 1337 mit dem Hause Bodenstein u. Zubehörungen beliehen, XXIV, 88. Besitz derer v. — in Auleben, XXIV, 222 ff., 229. Besitz derer v. — in Heringen, XXIV, 236 ff. Verleihung des Kirchlehns Welferode an die v. —, XXIV, 238 f. Sonstiger Besitz der v. — in Heringen, XXIV, 244 ff. Johannes v. —, Knappe, (1410), XXIV, 237, 255. Hans, Heinr., Hermann u. Berthold von —, 1410 in Auleben belehnt, XXIII, 482 f. Heinrich v. — (1428), XVII, 287. Ernst v. — (1462), XXIV, 238. Georg v. —, ein Sohn Ernst's v. —, und dessen Vetter Hans v. —, 1496 mit dem Freigute zu Neustadt unt. Honstein belehnt, XXIV, 333. Hans v. — (1505), XXIII, 483. Hans u. Berthold v. — versetzen 1533 Schulden halber Meierzinsen, Friedr. v. — auf Scharfenstein (1535), XXIV, 220, 244. Hans v. —, 1555 als Bürge, XXIV, 221. Bertram von — (1568), XXIV, 221 f. Derselbe † 1578 zu Catlenberg, XXIV, 222. Friedr. u. Hans Friedr. v. —, (1589), XXIV, 91, 92. Heinrich

von — (1624), XXIV, 93, 94. Sein Testament von 1633, XXIV, 96. Hans Ernst v. —, dessen Schulordnung von 1681, XXIV, 99 f. Adolf Heinr. v. — kauft 1687 das Gut Berchtewende; derf. war geb. 14. Dez. 1662 u. † am 9. Mai 1694, XV, 224. Dessen Kinder erster Ehe waren: 1. Anna Dorothea Johanne von —, geb. 1684, † als Schwester Abundantia d. Ursulinerinnenklosters in Duderstadt 1769; 2. Elisabeth Philippe Katharina v. —, geb. 1685; 3. Juliane Brigitte u. 4. Hedwig Juliane Elisabeth v. —, geb. als Zwillinge 16. Febr. 1686; 5. Georg Ernst v. —, geb. 1688 zu Brücken, XV, 224. Der letztere † zu Tilleda als preuß. Hofrat am 12. März 1765, XV, 225. Ludwig Philipp v. — (1710) XXIV, 101. Oberst Wilh. Ernst Levin v — in Kassel (1780), XXIV, 102 f. Ernst Phil. Adolf v. —, Oberst in Ziegenhain (1782), XXIV, 104 Anm. Ludwig Friedr. v. —, 1738 Erbherr auf Berchtewende, Amalie Luise Marie v. —, Besitzerin dess. Gutes, verm. mit Carl Anton Alexander v. Schneidewin, XV, 226.

Winzenburg, Hermann Graf v. —, XXIII, 11. Derf. (1105), XXIII, 94. Herm. II. Graf v. — erbaut 1148 die Burg Schildberg, XVII, 2.

Winzingerode, f. Wintzingerode.

Wipbold, 1311 als Zeuge, XIX, 194.

Wipertus, Bertoldus — et filia sua in Nordhausen, XXII, 124, 128.

Wippel, Alb. — in Harsleben (1669), XXII, 299.

Wippera, Ludw. Graf von — u. seine Gemahl. Mathilde gründen das Kloft. Roßleben (1142), XVIII, 42. Nachrichten über das Geschlecht der Grafen v. — u. Urk., in denen Graf Ludwig v. — erscheint, XVIII, 42 ff. Kinder des Grafen Ludw. und der Gräfin Mathilde von —, XVIII, 47 f., 53 f.

Wiprecht, Stiftsherr in Eisenach, XIII, 15. Derf. erhält die Mühlhäuser Termine zugewiesen, XIII, 17. — † 21. Juni 1277, bestattet in dem Predigerkloft. in Eisenach, XIII, 18.

Wirbine, f. Werben.

Wirhanen, Theod. — in Nordhausen, XXII, 129.

Wirinhari, (1014) XX, 25.

Wisentorf (Wetzendorf?) Friedr. v. —, 1145 als Zeuge, XIX. 104.

Wißße, Heine —, 1493 in Nordhausen, XXI, 343.

Wißenborn, f. Weißenborn.

Wyssensee, f. Weißensee.

Wißhoubt, Heinr. —, 1491, Hans —, 1493 u. 99 in Nordhausen, XXI, 345.

Witego Baro de Camens, Propst des Kloft. S. Crucis in Nordhsen. (1291), XXII, 151.

Wythovesche, in Harsleben (1429 bis 30), XXII, 287.

Witigo, Graf —, 966 in Nordhausen, XX, 934.

Witte, werniger. Beamtengeschlecht, XXI, 91. Heinr. — (1489—1492), XXI, 413. — W. in Harsleben (1560), XXII, 287. Jacob —, 1600 in Wernigerode, XX, 280. — († 1608). XVIII. 238. Jacob —, gräfl. stolberg. Stadtvogt in Wernigerode (1620), XXIV, 294. — (1625), XXII, 161, 167, 177, 180, 185 — (1627), XXI, 232 f. — (1632), XXIV, 131, 132. Jacob —, Amtschösser in Wernigerode (1630), XVIII, 476. Johann — (1648) daf., XXIV, 297.

Wittekop, Remburgis —, 1523 Priorin des Kreuzkloft. in Braunschweig, XVI, 138.

Wittelsbach, Otto Pfalzgraf von — ermordet 1208 den König Philipp, XIII, 222.

Witten, Heinr. —, Schreiber in Wernigerode (1564), XIX, 281.

Witterde, Albert von —, Pfarrer in Rettingstete, 1313 als Zeuge, XX, 406. Bertold von —, Vogt der Herren von Gleichen (1360), XX, 415.

Wittersdorf, Heinr. v. —, Pfarrer in Freiburg (1409), XIX, 116.
Wittich, von —, Oberstleutnant, Kommandeur des 15. Linien-Inf.-Regts., 1815 in Paris, XVIII, 340, 490 Anm. 1.
Wittig, Anna — (1639/41) in Wernigerode, XVII, 288.
Wittorf, Catharina v. —, Domina des Kreuzkl. in Braunschwg., 1744 eingeführt, deren Gem. Anton Balduin v. —, XVII, 135 f.
Wi(t)zel, Georg —, Convertit, Pfarrer an S. Andreas in Eisleben (1524), XVIII, 374. — (1533), XVIII, 377. — 1533—38 „parochus" der S. Andreaskirche in Eisleben, XIV, 86 Anm. 3; XIV, 87, 96 f. — (1551), XVIII, 8, 9.
Witzendorp, Hieronymus —, Bürgermeister in Lüneburg (1537 u. 1546), XXIII, 346, 348.
Witzenhausen, Georg von —, 1498 auf der Univers. Bologna, 1514—1524 Bürgermeister in Goslar. Johannes de Vuitzenhusen, canonicus ecclesiae sanctae Mariae Erfordensis, 1375 Prokurator auf der Univers. Bologna, XIII, 490. Conr. de Witzenhuse, magunt. dyoc. in Heidelberg, XIII, 145.
Witzenhusen, Heinr. —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 353.
Witzleben, Christian v. — (1355), XVIII, 77. Ditterich, Friederich, Heinr. u. Christannes von Witzeleuben (1378), XVIII, 79. Kersten von —, 1405 in Sangerhausen, XV, 222. Dietrich v. —, 1415 als Zeuge, XIX, 116. Dyttrich v. Wyczeleben (1422), XVIII, 81. Dietr. v. —, sein Sohn Friedr. u. Christian d. Ä. v. —, 1424 im Pfandbesitz der Burg Questenberg, XXI, 252 f. — (1430), XXI, 253. Friedr. von —, 1430 als Bürge, XXI, 254. Kerstan von Wiczeleben u. seine Gem. Neße v. — (1429), XVIII, 82. Christian v. — u. sein Vetter Friedr. v. —, 1451 je zur Hälfte mit dem Wendelstein belehnt, XVIII, 83. Friedr. v. —, 1437 als Zeuge, XX, 422. — 1447 auf der Neuenburg, XIX, 123 Anm. 1. — (1452), XIX, 126. — († 1460), XVIII, 85. Dessen Söhne Heinr. u. Friedr. v. —, Christoffel v —, ein Sohn Heinr. v. —, XVIII, 85 f. Heinr. v. —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jerusalem (1461), XIII, 485. Heinr., Dietr. und Friedr. von Witzleubenn (1473), XVIII, 87. Heinr. v. —, Verweser von Weimar (1485), XX, 425, 578. Ditterich von Wiczleben (1487), XVII, 40. Frederich von —, erbmarschalck u. heuptman zu Quedlinburg (1492), XXIII, 477. Theod. v. —, 1493 auf der Universität Bologna, Dietr. u. Heinr. v. —, Amtleute in Sangerhausen, XIII, 490. Heinr. u. Friedr. v. — erwerben 1497 die Alleinherrschaft über den Wendelstein, XVIII, 91, 92. Christian v. — (1498), XX, 429. — (1507), XX, 433. Heinr. v. —, † 1501, dessen Söhne waren Friedr. u. Dietr. v. —; Friedr. von —, † 1500, dessen Söhne waren Dietr. u. Daniel v. —, XVIII, 94. Dietrich v. —, Dr. u. Ritter (1515), XVIII, 96. Derf. 1515 zu Bibra, XIX, 134. Friedr. v. — auf Schönewerda, XVIII, 97, 98. Friedr. von —, 1524 daf., XX, 61. Barbara v. —, Aebtissin des Klost. Roßleben (1540), XVIII, 100. Verona v. —, 1540 im Klost. daf., XVIII, 101. Heinr. v. — (1540), XVIII, 105. Jul. v. —, Burggraf u. Herr von Ipiguy (1629), XVIII, 116 Anm. 1. Philipp Heinr. von —, aus dem Besitz des Wendelsteins verdrängt (1631), XVIII, 117 Anm. 11. Phil. Heinr. v. — in Roßleben, flieht 1636 nach Erfurt, XVIII, 127. Konrad Heinr. v. —, 1637 zu Wohlmirstedt erschossen, XVIII, 133. Philipp Heinr. v. —, 1637 auf dem Wendelstein, XVIII, 134. Georg Melchior v. —, Oberst (1639), XVIII, 139. Wolf Dietr. von — auf Wohlmirstedt (1640), XVIII, 144. Anna v. —, geb.

v. Bach, Domina des Kreuzkloſt. in Braunſchweig 1753, † 1788, XVII, 136, 139. Leutn. v. — beim Sturm auf Bitſch am 17. Nov. 1793 gefangen, XIII, 238 Anm. 3. Georg Hartmann v. —, Salinendirektor-Adjunktus in Artern (1795), XV, 77. Oberſt von — (1833), XXIII, 469

Witzleben, Jaſon —, Propſt des Kloſt. Roßleben (1539), XVIII, 89, 100, 105.

Wizel, ſ. Witzel.

Wizense, ſ. Weißenſee.

Wizmann, G. A. —, Rektor in Goslar (1679—1697). XX, 553.

Wizzense, ſ. Weißenſee.

Wladislaus IV., König v. Polen, XIII, 413.

Wlomen, Bode —, 1428 in Braunſchweig, XVII, 287.

Wobbeke, Altfrau in Langeln (1630/37), XXIV, 145 Anm.

Wobersnau, Arnd v. — (1616), XVII, 96; vgl. Wopersnow.

Wochemann, Fritz —, 1491, 99 in Nordhauſen, XXI, 346. — (1493), XXI, 347.

Woge, Berlt —, 1491, 93, 99 in Nordhauſen, XXI, 339.

Wogen, Maria — aus Halle, XVIII, 411.

Wohldenberg, ſ. Wöltingerode-Woldenberg.

Wohlgemuth, Michael —, Maler 1490 in Nürnberg, XXII, 374.

Wohlrabe, Heinr. Mich. —, Kontrolleur der Saline Artern, XV, 67.

Wohlwill, Immanuel —, Direktor d. Jacobſonſchule in Seeſen, XXIII, 204.

Wolbert, Propſt von Dorſtadt (1194), XXIII, 247.

Wolckramshusen, ſ. Wolframshauſen.

Woldenberg, ſ. Wöltingerode-Woldenberg.

Woldenbruch (Waldenbroke), Lüdeger Graf v. — (1199), XXIII, 13. — (1207), XXIII, 15.

Woldenrod, Heinrich —, 1438 Ratsherr in Stolbg., XVII, 210.

Woldenstein, Henricus et Johannes comites dicti de — (1300), XXIII, 69. Henricus et Ludolfus comites de —, XXIII, 72. Ludolf Graf v. — (1313), XXIII, 44. — (1312, 1314, 1317), XXIII, 58, 70. — (1325), XXIII, 59, 60. — (1328 u. 1330), XXIII, 63.

Woldesdorp, Meghild von — (1301), XXIV, 499.

Woldige(n), Schüler in Wernigerode (1463), XVIII, 302 Anm. 3.

Woldingeroth, ſ. Wöltingerode.

Wolede, Joh. v. —, Ritter, und deſſen Ehefrau Sophie (1245), XVI, 143.

Wolf, ſ. Wolff.

Wolfenbüttel, die von —, bis Mitte des 13. Jahrh. auf der Burg Wolfenbüttel, XVI, 210. Ekbert v. —, ſeine Beziehungen zur Sage von Heinr. d. Löwen, XX, 362. Derſ. † 1193, deſſen gleichnamiger Sohn erſcheint (1202), XVI, 210, 212. Gunzelin v. —, Lebensbild, XVI, 209 ff. Derſ. um 1170 geb., ſeine Beſitzungen, XVI, 211, 212. Derſ., königl. Truchſeß und Einnahme der Stadt Goslar 1206 durch ihn, XVI, 215; XV, 162. 1222 als kaiſerl. Statthalter in Tuscien, Spoleto u. Ancona, XVI, 222. Er † am 2. Febr. 1254, XVI, 230. Ekbert u. Burchard v. —, Söhne Gunzelins v. —, XVI, 217 f. Die v. — nannten ſich ſeit Vollendung der durch Gunzelin v. — 1219 erbauten Burg auf der Aſſe „von Aſſeburg", vgl. dieſe, XVI, 220. Burchard v. — (1265), XVI, 145. Burchard, Ecbert u. Hermann v. Wulflebutle (1280), XXIII, 271. — (1282), XXIII, 272, 273. — (1295 ff.), XXIII, 275, 276.

Wolferinus, ſ. Wolfram.

Wolferode, Berlt v. — (1501), XX, 431.

Wolfestorff, Heinrich v. —, Ritter und Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem (1461), XIII, 485.

Wolf(f), der alte — zu Ruſteleben (1413), XVIII, 81. Hans —, 1430 in Nordhauſen, XXI, 335.

Hermann —, Vater und Sohn, Bürger in Wernigerode (um 1430), XXIV, 505. Hinrich —, 1490 in Stolberg, XVII, 157. Heine —, 1493 in Nordhausen, XXI, 355. — (1499), XXI, 354. Wasmod — in Wernigerode (1511), XVIII, 289. Valtin — in Döringehusen. Asmus — daſ., XXII, 154. Adam —, 1554 Wächter in Nordhſen., XXI, 320. Hans —, Hausmann 1563 in Wernigerode, XXI, 115 Anm. 3. Joh. —, 1591—1598 Pfarrer in Altenrode, XV, 206. Georg —, 1599, Caſpar —, 1557 in Wernigerode, XXI, 403 Anm. 5. Valtin — in Nordhausen (1642), XXI, 366. Rudolph —, 1651 in Artern, XVI, 188. Joh. —, Bauherr in Aſchersleben (1653), XVIII, 497. — 1662 Oberreitherr, XVIII, 500. — 1669 Praetor, XVIII, 503. Mich. Wilh. —, Töpfer in Sangerhausen, läßt 1667 ein Kind taufen, XIII, 376. Joh. —, Superint. u. Dr. th. in Wernigerode (1682), XVI, 191. — (1683), XIX, 252. — (1684), XIX, 485 Anm. 1. — (1691), XIX, 276. — 1695 von Wernigerode nach Hamburg berufen, XXI, 161. Chriſtian —, Philoſoph in Halle, XXIV, 72. — (1751 u. 1752), XXIV, 84 ff. Salomo —, Rabbi aus Kirchhain, 1771 in Wernigerode, XX, 502. Aug. —, cand. jur. u. Wolf sen. 1772 in Fürſtenſtein, XVI, 23 Anm. 4. Friedr. Aug. — (1799), XVI, 11, 51. — (1816), XVI, 45. Georg Friedr. —, Muſikdirektor in Wernigerode (1801 bis 1814), deſſen Bruder Friedr. Aug. —, XXIV, 396 f. General —, 1813 in Ellrich, XXIV, 32.

Wolffen, Hans von —, 1497 in Stolberg, XVII, 159, 176.

Wolffkele, Wiprecht —, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem (1461), XIII, 486.

Wolffradt, Guſt. Ant. von —, geb. 1762, † 1833, XXIV, 65 f.

Wolfgang, Fürſt von Anhalt, 1546 in Eisleben, XVIII, 385. — (1557), XVIII, 399.

Wolfgang, Graf zu Stolberg, 1520 auf der Univerſität Wittenberg, XVII, 200. — 1520 in Cöln zum Ritter geſchlagen, XVII, 165. — 1525 von den Bauern gefangen gehalten, XVII, 192. — (1528), XVIII, 218. — Er war der älteſte Sohn Graf Botho's des Glückſeligen zu St. (1538), XVIII, 321; XXIII, 344. — (1540), XXI, 110. — Derſ. war zuerſt vermählt am 7. Juni 1541 mit Dorothea Gräfin von Regenſtein, XIII, 477. Zum zweiten Mal verm. mit Genovefa v. Wied am 28. Nov. 1545, XIII, 478. — Derſ. im Pfandbeſitz Allſtedt's, XX, 74 ff., 277. — Derſ. u. ſein Bruder Ludwig erwerben 1542 Allſtedt, Naundorf u. Pfiffel, XX, 42. — Derſ. ſchließt mit dem ruſſ. Geſandten Waſſiljewitſch Verträge über Aus- und Einfuhr verſchied. Waren ab (1548), XIII, 250; XVI, 367; XVII, 18, 37. — (1549), XVIII, 220; XXIV, 348, 349. — (1550), XXII, 238. — Er † 1552 in Allſtedt, XX, 79; XVI, 327.

Wolfgang, Biſchof v. Regensburg (972—994), XIV, 38.

Wolf(gang) Ernſt, Graf zu Stolberg, ein Sohn des 1552 zu Allſtedt verſtorb. Grafen Wolfgang, geb. 30. Nov. 1546, XIII, 478. — (1563), XV, 142. — Läßt zu Halberſtadt, Braunſchweig, Nordhausen, Leipzig und Magdeburg Bücher einbinden (1570—1606), XV, 210. — (1576), XIII, 255, 258. — (1577), XVI, 324, 326 27. — (1582), XVI, 334. — (1583), XVII, 160. — Verpachtet 1585 die Jagd am Brocken an Herzog Heinr. Jul. v. Braunſchwg., XXI, 430. — 1587 in Wernigerode, XXI, 110; XXIV, 241. — Derſ. verwaltet von 1587 bis 1606 mit ſeinen Brüdern Johann u. Heinr. die ſtolbergiſchen Harzlande, XX, 277. — 1587 in Wernigerode gehuldigt, XIV, 133; XIX, 233.

— 1587—1606 in Wernigerode, XVIII, 236. — (1590), XVI, 366. — (1592), XVI, 340 f.; XXIV, 509. — (1594), XXIV, 355. — (1598), XXIV, 119. — Beteiligung dess. am Andreasberger Bergbau (1600), XX, 285. — (1604), XV, 208. — (1605), XIX, 490. — Derf. begründete die Bibliothek zu Wernigerode u. † 1606, XXIV, 360. — Begräbnisfeierlichkeiten, XIX, 234 f.

Wolfgang Georg, Graf zu Stolberg, verm. am 31. Okt. 1613 mit Barbara Maria, der Tochter Gf. Christophs zu Stolberg, XXI, 404 f. — Dessen Beilager erwähnt, XXIV, 127 Anm. — (1615), XX, 277. — (1625), XXIV, 515 f. — Derf. u. dessen Gemahl. zur Begräbnisfeier des Komturs Hoier v. Lauingen in Langeln eingeladen (1625), XXII, 166. — (1630), XVII, 164. — † 1631 in Stolberg, XIX, 238.

Wolfhard, Propst d. Kl. Roßleben (1303), XVIII, 65.

Wolfram (Wolferinus), Simon —, Pfarrer an S. Andr. in Eisleben (1542), XIV, 109; XVI, 85 f. (1544), XVIII, 384.

Wolfskehl, von —, Frau Geheimrätin (1717), XXI, 433.

Wolgemut, Hans —, 1525 in Stolberg, XVII, 196.

Wolke, Lehrer in Dessau (1778), XXIII, 437, 444.

Wolkenitz, Eufemie, fil. Hans —, 1516 in Halberst., XIX, 72.

Wolkowe, Peter von —, 1278 Ritter auf der Neuenburg, XIX, 109. Derf. u. sein Sohn Albert v. —, 1287 Kastellane das., XIX, 110.

Wolkramshausen, Wolckramshusen, Thilo von —, 1338 als Zeuge, XX, 410. — 1348 u 1350 desgl., XX, 411. — 1353 desgl., XX, 412. — 1354 desgl., XX, 413. Dietrich von — (1360), XX, 415. Hermann v. — im Kloster zu Oldisleben, Thilo v. —, Sissart v. —, Burgmann auf der Sachsenburg (1368), XX, 417.

Wolmar, Bürger in Eisenach (1274), XIX, 221.

Wolmerkhusen. Bernhard de —, 1417 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 159.

Wolmerstede, Hartmud v. — in Wiehe (1313), XVIII, 66.

Wölner, Bürgermeister in Stolberg, († 1638), XVII, 149, 160 f.

Wölpe, Kunigunde Gräfin von —, verkauft 1223 die Burg Rosenthal, XXIII, 96.

Wolrabe, Nicol. —, Buchdrucker in Leipzig (1546), XXI, 389.

Woltereck, S. L. — Geh. Justizrath in Wolfenbüttel, XVI, 38.

Wolters, Henning —, Hovetmann 1419 in Halberstadt, XVI, 261. Hermen — I. u. II. in Harsleben (1421/30), XXII, 287.

Wolther, Andreas —, 1582 auf der Ebersburg, XXI, 84.

Wöltingerode-Wo(h)ldenberg, die Grafen von —, XXIV, 411. Dieselb. im 13. Jahrh. der Königl Partei angehörig, XVI, 219. Entwurf einer Stammtafel der Grafen von —, XXIII, 1 ff. Geschichte des Grafenhauses v. —, XXIII, 2. Ludolf I. Graf v. —, 1109—1153, seine Erwähnung in Urkunden, XXIII, 5 f., 87. Seine Gemahl. war Mechtildis (1174), XXIII, 6, 8. Ludolfs I. Schwester, deren Sohn Werner v. — Domvogt zu Halberstadt (1142/47), XXIII, 6 f. Ludolf und Ludeger von Waletingeroth, 1129 als Zeugen, XXIII, 239, 240. Ludolf II. v. —, 1129—1188 urkundlich erwähnt, XXIII, 7 ff. Seine Gem. Adelheid von —, XXIII, 10. Lüdiger I. von — 1129—1152, Burchard I. v. —, 1142—1188 urkundlich erwähnt, XXIII, 10. Des letzteren Gemahl. eine Gräfin v. Assel? XXIII, 11. Hoyer I. Graf von —, 1142—1188, seine Gem. Judith v. —, XXIII, 12. Ludolf v. Woldingeroth 1147 als Zeuge in Halberstadt, XVIII, 45 Anm. 7. Konrad I. Graf v. —, 1151—1179 Domherr zu Hildesheim, XXIII, 11. Ludolf III.

Graf v. — 1156—1191, XXIII, 13 f. Ludolfus de Woldeberch (1172), XXIII, 8. Mechtild Gräfin v. — (1174), XXIII, 12. Lüdeger II. Graf v. — (1175—1208), XXIII, 12, 13. Burchard Graf von — (1178), XXIII, 10. Ludolf IV. Graf v. —, Domherr u. Dompropst von Hildesheim (1179 bis 1219), XXIII, 20. Ludolf III. Graf v. — (1182), XXIII, 14. Ludiger III. Graf von — (1188 bis 1208), XXIII, 24. Burchard Graf v. —, 1188 als Zeuge in Allstedt, XX, 28. Burchard II. Graf v. — (1189—1235), XXIII, 14 f., 89. Derf. 1233 Erzbisch. von Magdeburg, XXIII, 15. Hoyer II. Graf v. — 1189, † 1190, begraben in Antiochia, XXIII, 25. Hermann I. Graf v. —, 1194 bis 1244 in Urkunden, XXIII, 15 ff. Derf. u. sein Brud. Heinr. I. Vogt verschied. geistl. Stiftungen, XXIII, 18. Derf. als Gerichtsgraf, seine Gem. war Sophie v. — (1268), XXIII, 19 f. Heinr. I. Graf v. — (1199—1251), XXIII, 21 ff., 34, 90. Dessen Gemahl. Sophie aus dem Geschlecht derer v. Hagen? XXIII, 23. Judith II. Gräfin von —, Aebtissin des Kloft. Wöltinger. (1200—1237), XXIII, 24. Mathilde Gräfin v. —, Aebtissin von Gandersheim (1201—24), XXIII, 20 f. Herm. Graf v. —, kgl. Vogt in Goslar (1206), XV, 162. Hermannus et Henricus fratres de Waldenberch (1213), XXIII, 16 ff. — (1227), XXIII, 90. Herm. u. Heinr. Grafen v. Waldenberg (1220 u. 1246), XXIII, 252, 259. Heinr. Graf v. — (1222), XXIII, 253. — (1245), XXIV, 217. Adelheid Gräfin v. — comitissa de Svirin (1226—33), XXIII, 15. Die Grafen Herm. I. und Heinr. I. v. — erben die Lehngüter der Grafen v. Werder (1227), Hermann III. Graf v. — u. dessen Gemahl. Hedwig, XXIII, 3 f. Burchard III. Graf v. —, 1227 bis 1272 in Urkunden erwähnt, XXIII, 26 ff. Dessen Gemahl. Kunigunde v. Arnstein? XXIII, 28. Herm. Graf v. — (1236), XXIII, 256. — (1242), XXIV, 214. — (1275), XXIII, 270. Herm. III. Graf v. — (1234—71), XXIII, 34 ff. Dessen Gemahl. Hedwig Gräfin v. Werder? (1238), XXIII, 34, 36, 37. Heinr. III. Graf v. — (1237—61), XXIII, 37 f. Ludolf V. Graf von —, Propst in Hildesheim (1238—1272), XXIII, 34. Hoyer III. Graf v. — (1238—70), XXIII, 38 f. Heinr. II. Graf v. — (1240—73), XXIII, 31 ff. Seine Gem. war eine Gräfin von Lüchow, XXIII, 33. Herm. V. Graf v. — (1247 bis 1308), XXIII, 44 ff. Seine Gem. war Kunigunde v. Homburg, XXIII, 47, 48. Heinr. V. Graf v. — (1247—1306), XXIII, 48 ff. Sophie IV. Gräfin v. —, 1247 bis 1312, verm. mit Heinr. von Homburg, XXIII, 53. L. u. J. Gräfinnen v. —, Klosterfrauen in Wöltingerode (1251), XXIII, 39. Elisabeth Gräfin v. —, Gem. Graf Heinr. V. v. Regenstein (1251—77), XXIII, 30. Herm. II. Graf v. —, Domherr in Hildesheim (1253—68), XXIII, 29. Mechtild IV. Gräfin v. —, Gem. Graf Sigfrid II. v. Blankenbg. (1225 bis 83), XXIII, 29 f. Ludolf VI. Graf v. — (1264—87), XXIII, 54 f. Heinr. VI. Graf von —, 1264—88 Domherr in Hildesheim, Burchard V. Graf v. — 1264, Cour. II. Graf v. — (1267—1328), XXIII, 56 ff. Burchard IV. Graf v. — (1267—1284), XXIII, 39 f. Herm. IV. Graf v. — 1267, † vor 1290, XXIII, 41 f. Walther I. Graf v. — (1267—75), XXIII, 42. Heinr. IV. Graf v. —, Bisch. von Hildesheim (1267 — † 1318), XXIII, 43 f. Otto I. Graf v. —, 1267—1331 Bischof v. Hildesheim, XXIII, 50 ff. Hoyer IV. Graf v. — (1267—1327), XXIII, 61 f. N., Tocht. Graf Herm. III. v. —, Gemahl. des Ritters Herm. v. d. Gowische (1325), Johann I.

Graf v. — (1267—1331), XXIII, 62 f. Des letzteren Gemahl. war Jutta, geb. Gräfin von Hallermund, XXIII, 64. Sophie V. Gräfin v. — (1268), XXIII, 53. Ludolf Graf v. — (1272), XVI, 152. Burchard u. Heinr. Grafen von — (1272), XXIII, 269. Mathilde V. Gräfin v. —, Aebtissin zu Gandersheim (1285—1316), XXIII, 44. Herm. VI. Graf v. — (1285—89), Heinr. VIII. Graf v. — (1289—1312), Johann II. Graf v. — (1285—1303), Bodo I. Graf v. — (1299—1313), Ermgard I. Gräfin v. — (1331), XXIII, 65. Gerburg II. Gräfin von — (1299—1312), Heinr. IX. Graf v. — (1285—1302), Ludolf VII. Graf v. — (1285—1331), XXIII, 66 f. Jutta IV. Gräfin von — (1302—1307), Elisabeth II. Gräfin v. — (1302—1307), Ermgard II. Gräfin v. — (1302—49), verm. mit Basilius v. Rössing, Herm. VII. Graf von — (1283), Heinr. X. Graf v. — (1283—1302), XXIII, 68 f. Ludolf VIII. Graf v. — (1283—1358), XXIII, 69 f. Burchard VI. Graf v. — (1283 bis 1302), Conrad III. Graf v. — (1297), Hedwig III. Gräfin v. — (1297), Sophie VI. Gräfin v. — (1297), Johann III. Graf v. — (1298—1300), Ludolf IX. Graf v. — (1297—1306), XXIII, 71. Heinr. VII. Graf von — (1290—96), XXIII, 64 f. Otto II. Graf v. —, 1294—1348 Dompropst in Hildesheim, Kunigunde III. Gräfin v. — (1302—1307), XXIII, 67. Johann IV. Graf von — (1297—1306), Heinr. XI. Graf v. — (1297—1350), XXIII, 72 f. Des letzteren Gem. war Rixa von Heimburg (1340), XXIII, 73. Hedwig IV. Gräfin v. — (1297 bis 1315), XXIII, 73. Beatrix I. Gräfin v. — 1297—1326, Aebtissin zu Wöltingerode; Sophie VII. Gräfin v. — (1297—1315), Conrad IV. Graf v. — (1305—1333), Domherr zu Hildesheim; Burch. VII. Graf v. — (1305), Ida I. Gräfin von — (1305), XXIII, 74. Adelheid III., Sophie VI. und Mechtild VII. Gräfinnen v. — (1331), Hildeburg und Lutgard Gräfinnen von — (1383), Hermann VIII., Graf v. — (1297 bis 1326), Domherr zu Hildesheim u. Halberstadt; Wilbrand I. Graf v. — (1297—1317), Domherr zu Hildesheim, XXIII, 75 f. Hedwig IV., Gräfin v. — (1297 bis 1349), Johann V., Graf von — (1300—1352), XXIII, 76 f. Hoyer V., Graf v. — (1305 bis 1350), Domherr zu Hildesheim; Burchard VIII., Graf v. — (1312 bis 51), XXIII, 78 f. Des letztern Gemahl. war Gräfin Elisab. von Regenstein? XXIII, 79. Adelheid IV., Gräfin v. — (1312—21), XXIII, 79 f. Gerburg I., Gräfin v. — (1313—1332), Mecht. VI., Gräfin v. —, 1313, † vor 1330, XXIII, 54. Elisabeth, Gräfin v. —, Tochter des Grafen Herm. v. —, Gemahl. Graf Heinr. V. von Regenstein; Heinrich v. —, Dekan in Hildesheim (1305), XXII, 18. Der letztere 1321, XXII, 24. Otto Graf von —, Bischof von Hildesheim (1321), XXII, 24. Hoyer v. —, Knappe (1320—27), seine Herkunft, XXIII, 3 f. Ders. u. seine Gem. Sophie in Urkund. erwähnt (1267—1327), XXIII, 4. Jutta V., Gräfin v. —, Pröpstin zu Gandersheim (1312—43), Heinrich XII., Graf v. — (1316—31), Gerhard I., Graf v. — (1316 bis 83), XXIII, 80 ff. Dessen Gem. Sophie, Gräfin von Wernigerode (1356 u. 1359), XXIII, 81, 82. Wilbrand II., Graf v. — (1325 bis 1337), XXIII, 82. Mechtild VIII., Gräfin v. —, 1321—26, Gem. Herm. van dem Stenberghe; Elisabeth III., Gräfin v. — (1343), Conrad V., Graf von — (1333—44), Herm. IX., Graf v. — (1337—49), Heinr. XIII., Graf v. — (1337—78), Ludolf X., Graf v. — (1337—56), XXIII, 83. Hilleburg III., Gräfin v. — (1337—91), Kunigunde IV., Gräfin

v. — (1337), Rixa II., Gräfin v. — (1337), Anna I., Gräfin v. — (1337), Otto III., Graf v. — (1344—67), Johann IV., Graf v. — (1349—1356), XXIII, 84. Jutta VI., Gräfin v. — (1349 bis 1390), verm. mit Burchard von Sconenberg; Johann VII., Graf von — (1263—75), Ludolf XI., Graf von — (1363—79), Gerburg III., Gräfin v. — (1383), XXIII, 85.

Wopersnow, Adrian Friedr. von —, 1715 Fähnrich im halberstädter Inf.-Regt., XIII, 241; vgl. Wobersnau.

Worbis, Herdan v. —, Amtmann in Heringen (1525), XVII, 191. Curt v. — (1533), XXIV, 220.

Worbiss, Mich.—, vicar. altaris in testudine in Nordhsen., XXII, 144.

Worborghe, Vorborge, casa institorum, quam aliquando — habebat (in Nordhausen), XXII, 120, 128.

Wordar, kais. Rittmeister (1629), XVIII, 116.

Worm, s. Wurm.

Wormb, s. Wurmb.

Wormsdorf (Warmstorb, Warmestorp, Wormestorpp), Tilo v. —, 1287 als Zeuge, XX, 398. Heinr. v. —, nach 1304 im Besitz von Allstedt, XX, 36. Heinr. u. Friedr. v. —, 1317 als Zeugen, XX, 406.

Wosnizyn, in dem Gefolge Peters d. Gr., XIII, 244.

Wrampe, Mathias v. —, † 1623, dessen Gem. Amalie v. —, Grabplatten ders. in Blankenburg, XIX, 311.

Wrangel, schwed. Oberstleutnant, 1632 in Nordhausen, XVIII, 417. Ders., Generalmajor, 1640 vor Heldrungen, XVIII, 144. Ders., schwed. Generalfeldmarschall (1646), XX, 91. — (1647), XVIII, 158. Ders. siegt 1648 über die Kaiserlichen bei Augsburg, XV, 252.

Wrisberg, General — (1547), XVIII, 2 f., 391.

Wrostes, Grete—(1540), XVI, 374.

Wulfen, s. Wulffen.

Wulferod(e), Eckart — zu Oweleyben (1390), XXIII, 480. Henr. Wulferad, 1430 in Nordhausen, XXI, 335. Heinr. —, 1452 das., XXI, 336. Kurt Wülferodt in Ellrich, XXIV, 9.

Wulferodt, die von —, 1525 in Stolberg, XVII, 194.

Wulff, Hinr.—, Vorspreke = (Rechtsanwalt) in Hildesheim, nimmt 1458 den Goldschmieden das. den Eid ab, XIII, 116.

Wulf(f)en, Hans von —, Stiftshauptmann in Quedlinburg (1556), XIX, 459. — v. W., Wachtmeister 1672 in Ilsenburg, XIX, 247.

Wulffer, Fritzsche —, 1499 in Nordhsen., XXI, 341. Carl — in Benzingerode (1649), XXIV, 283.

Wulfgrove, Heinrich — (1280), XXIII, 271.

Wulflebutle, s. Wolfenbüttel.

Wullenweber, Klaus — zu Querfurt (1426), XVIII, 82.

Wülner, Heinr. —, Kämmerer in Stolberg (1598), XVII, 161.

Wulvinge, Ludolf, Joh u. Dietr. —, verzichten 1254 auf Erbgut in Dorstadt, XXIII, 268.

Wunderwald, Salinendirektor in Sulza, XV, 19 Anm. 1.

Wunsch, s. Wuntsch.

Wunstede, Joh. van —, Ratmann 1287 in Hildesheim, XIII, 123.

Wunstorf, Julius Graf von —, erhält am 14 Mai 1407 von Ruprecht von der Pfalz Lehnschaften geliehen, XIII, 155. Georg Graf v. —, Statthalter Herzog Heinr. d. J. von Braunschweig-Wolfenbüttel (1530), XVI, 292.

Wünstorff, Bernh. —, Pfarrer in Querfurt, XIII, 56.

Wun(t)sch, Andr. — aus Wiehe (1637), XVIII, 132. General — (1759), XV, 70.

Wurm, Worm, Konrad u. Hermann — (1457), XX, 422. Dietrich, Hans, Ulrich u. Michel — (1504), XX, 432.

Wurm, Anna Magdalena von —, 1694 mit Aug. Herm. Francke verm. († 1734), XXI, 178 Anm. 1.

Wurmb, v. —, kurf. sächs. Oberaufseher, Eroberung der Neustadt Eisleben durch dens. (1601), XV, 250. Adam Ludwig von — zu Kinderode (1679), XXIV, 234 Anm. Leop. v. —, Stabs-Kapitän im halberst. Inf.-Regt. (1752), XIII, 233. Ders. in der Schlacht bei Collin am 18. Juni 1757 geblieben, XIII, 235.
Wurmb, Luz —, Amtmann zu Herbsleben (1498), XX, 429. Balthas. —, kurfürstl. sächs. Rat (1585), XV, 26. Ludwig Wormb vf Wolckmarßhusen (1595), XXIV, 242.
Württemberg, F. Ludwig A. Prinz von —, 1771 in Lausanne, XVI, 21. (Die übrigen Mitglieder des Hauses W. sind unter ihren verschiedenen Vornamen aufzusuchen.)
Wurzler, Mart. —, Rektor in Halberstadt (1674), XXI, 160.
Wustrow, Vict. Mich. v. —, herz. Statthalter in Wolfenbüttel (1615), XVII, 94.
Wy, s. Wiehe.
Wymann, Heinr. —, Abt des Kl. Oldisleben, 1483 Reformator des Klost., XX, 424. — (1498), XX, 416. Ders. in Urkund. bis 1506 erwähnt, XX, 425, 432.
Wypert, Vogt in Rusteleyben? 1334, XVIII, 72.
Wyrnher, Conr. —, de Ollendorp, 1506 auf der Universität Heidelberg, XIII, 168 Anm. 1.
Wyß, aus Zürich? 1781 in Klausthal, XXIV, 496.
Wyttenbach in Amsterdam, XVI, 38.

Xenophanes v. Kolophon, Naturphilosoph, XVII, 43.

Y. vgl. J.
Ydelbrot, Conrad — de Gottingen, 1388 auf der Universität Heidelberg, XIII, 149.
Yldehusen, s. Ildehusen.
Ymmenrot, s. Immenrod.
York, preuß. General, 1813 vor Freiburg, XIX, 165, 166.
Yseke, s. Iseke.
Ysen, Bastian —, 1491, 93 in Nordhausen, XXI, 346.
Ysenblas, s. Isenblas.
Ysenburg (Isenburg), Anastasia v. —, Gem. Heinr. VI. v. Waldeck, XXII, 213. Rüdiger Ritter v. — (1309), XXIII, 369. Albertus de — (1437), XVI, 261. Elisabeth v. —, geb. Gräfin von Schwarzburg, 1548 als Taufzeuge, XIII, 478. Georg Graf zu Ysenburg-Büdingen (1555), XIX, 458. Gustav Friedr. Graf zu Ysenburg-Büdingen, verm. am 5. Dez. 1767 mit Gräfin Auguste Friederike zu Stolbg.-Werniger., XXIV, 386. Luise Ferdinande Fürstin zu Ysenb.-Büdingen (1772), XX, 477.
Ysenhuten, Toldicke —, 1499 in Nordhausen, XXI, 356.
Yten, domina — in Nordhausen, XXII, 124.

Z vgl. C.
Zabel, Joh. —, Burgvogt auf Ebersberg (1417), XXI, 83. Theodoricus Zcabell, Pfarrer in Bockenrode (1423), XXI, 87. Heinr. —, ehemal. Pfarrer an S. Martini zu Stolberg (1423), XXIII, 304. Dietrich —, Pfarrer das., XXIII, 313.
Zachariae, Joh. —, Mülhusinus, 1662 auf der Univers. Heidelberg, XIII, 189. Fr. Wilh. —, 1774 in Braunschweig, XVI, 25, 27.
Zacharias, Mönch in Halberstadt zw. 1236–55, XIX, 18.
Zadig, Abrah. —, Leibarzt des Königs Jerôme, XXIV, 63.
Zaesleisch (Zciesleisch, Zcysleisch, Zchiesleisch, Zisleisch, Zschiesleisch), Peter —, 1491 in Nordhausen, XXI, 359. — (1493 u. 99), XXI, 343. Heinr. — in Frankenhausen (1497), XX, 429. — (1502), XX, 431, 579.
Zahn, Heidenreich —, 1330 als Zeuge, XX, 37. Georg Heinr. —, Regierungssekretär (1726), XV, 49.

Zaynach. Jacob —, 1491 in Nordhausen, XXI, 357.
Zallinger, O. v. —, Prof. Dr. jur., sein Werk, „die Schöffenbarfreien des Sachsenspiegels" betr., XX, 555 ff.
Zander, s. Sander.
Zanger, Joh. — aus Braunschwg., 1578 auf der Universität Heidelberg, † 1607 als Professor in Wittenberg, XIII, 175.
Zänker, s. Zencker.
Zanthier, v. —, Leutn., 1730 in Aschersleben, XVIII, 508. Hans Dietr. v. —, gräfl. stolbg. Oberforstmeister in Wernig. († 1778), XXI, 139. v. Z., 1791 das., XXIV, 328. v. Z., Hauptmann in Wernig. (1807), XXIV, 393.
Zappfe, Zapphe, Henricus — in Nordhausen, XXII, 127. Heyne —, XXII, 100, 108.
Zasius, Ulr. —, XIV, 46 Anm. 2.
Zcaun (Zcahenn), Johann —, Propst des Kl. Roßleben (1497), XVIII, 92. — (1499), XVIII, 93.
Zcegebaym, s. Ziegenbein.
Zceler, Hans —, 1491, 93, 99 in Nordhausen, XXI, 340.
Zcellemann, s. Zelman.
Zceltmann, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 348. — (1493), XXI, 349.
Zchiefleisch, s. Zaefleisch.
Zciefleisch, s. Zaefleisch.
Zcyfleisch, s. Zaefleisch.
Zcygenhayn, s. Ziegenhayn.
Zcinke, Elisabeth —, Hennig — (1433) in Eisleben, XXIII, 195 f.
Zcollis, s. Zölles.
Zebekere, Rudolf u. Ulrich v. —, Gebr. (1292), XX, 142.
Zebiger, schwed. Rittmeister, dessen Frau steht 1636 in Roßleben Gevatter, XVIII, 129.
Zech-Burkersrode, Graf — auf Goseck (1853), XIX, 172.
Zechin, vgl. Eichin.
Zedtwitz, von — in Großenhayn (1773), XVI, 9. Ferdinand von — in Querfurt, XX, 451.
Zehenpfund, in Quedlinburg bereits um 1599 vorkommender Familienname, XXII, 431.
Zehmen, Georg v. — auf Rammelburg (1554), XVIII, 397.
Zeidler, Joh. —, Pfarrer in Zwickau (1521), XV, 81.
Zeiger, Balthas. — in Vatterode bei Mansfeld (1521/22), XIII, 341 f. Benedict., Luc. und Alex —, dessen Brüder und Bürgen, XIII, 345.
Zeigermann, Karl Friedrich —, Sup. in Querfurt (1828—1849), XIII, 66.
Zeiner, Libor. —, erster Prior am S. Annenkl. (1515) in Eisleben, XIV, 58.
Zeis, Hans —, Amtsschösser in Allstedt (1524), XX, 50; — seine Beziehungen zu Münzer, XX, 55 f. — (1525), XIII, 332.
Zeisberg, gräfl. Archivar in Wernigerode (1752), XIX, 225.
Zeise, Andr. —, Thalschöffe in Artern (1564), XV, 13, 14.
Zeitfuchs, Arnold —, Diakonus in Stolberg (1587), XIX, 232. Joh. Arn. —, seine stolb. Kirchen- und Stadthistorie (1716), XVII, 146; XXIII, 294.
Zeitz, Gregor — aus Magdeburg, als Augustinermönch in Wittenberg studierend, XIII, 165. Frl. —, Konventualin des Kreuzklosters in Braunschweig (1817), XVII, 142.
Zelmann, Zcellemann, Hans —, 1491 in Nordhausen, XXI, 351. — (1493), XXI, 346. — (1499), XXI, 345. Andr. —, 1499 in Nordhausen, XXI, 342. — 1493 u. 99 das., XXI, 352.
Zeltmann, s. Zceltmann.
Zen(c)ker, Zänker, Joh. —, Vikarius in Querfurt (1470), XIII, 51. — (1471), XIII, 58. Joh. —, aedituus zu S. Stephan in Aschersleben (1662), XVIII, 501.
Zenge (Zcenge), Hans —, 1491 u. 93 in Nordhausen, XXI, 344.
Zenge, Carl Ludw. v. —, Fähnrich im halberst. Infant.-Regt. (1749), XIII, 234.
Zerbst, Karl —, 1812—1823 Hauslehrer, später Pastor, † 1873 in Gandersheim, XXIV, 51 u. Anm.

Zeringen, Heinrich v. — (1245), XXIV, 217.
Zernatt, C. G. —, dicast. regii protonotar. 1772 zu Coeslin, XVI, 15.
Zerſen, Anna Sophie v. —, Gem. des Joh. Friedr. Kale, XIII, 369.
Zeſterfleth, Joh. —, Biſchof v. Verden, † 10. Dezbr. 1388, XIII, 150.
Zeuner, Wolfg. —, Pfarrer in Zwickau (1521), XV, 81. — (1523), XIV, 120. — (1527), XIV, 125.
Ziegenbart, ſ. Cygenbart.
Ziegenbein (Zcegebaym), Hans —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 358. — Z., Bürger in Querfurt, am 17. Oktbr. 1659 verunglückt, XIII, 33.
Ziegenhayn (Czegenhayn, Zeygenhayn), Claus —, 1493 in Nordhauſen, XXI, 341. — (1499), XXI, 359.
Ziegenhorn, Gaſtwirt in Wernigerode (1574), XXIV, 291. Heinr. —, Hüttenfaktor in Ilſenburg, XIII, 257. Joh. — in Werniger. (1606), XIX, 266. Margarethe — daſ. (1636), XXIV, 137.
Ziegenmenger, Dr. —, 1607 mit Auleben belehnt, XV, 25 Anm. 1.
Ziegeſar, von —, Kammerjunker (1717), XXI, 433.
Ziegler, Zigeler Rud. —, Bürger in Erfurt, Teilnehmer an einer Meerfahrt nach Jeruſalem (1461), XIII, 486. Curt —, 1491, 93 u. 99 in Nordhauſen, XXI, 358. Heine —, 1493 daſ., XXI, 347. Georg —, 1512/13 in Stolberg, XVII, Anm. 4. Apollonia —, 1586 aus Nordhauſen verwieſen, XXIV, 184. Paſtor — in Ilſenburg (1729), XX, 566. — Z., Superint. in Wernigerode (1764), XX, 472, 474.
Zien, Hannß —, 1651 in Artern, XVI, 188.
Zierhold, freiwill. halberſt. Jäger (1815), XVIII, 484, 486, 490, 491.
Zieſeler, Georg —, Korporal in Nordhſen. (1661), XXI, 367.
Ziſleiſch, ſ. Zaefleiſch.
Zigeler, ſ. Ziegler.
Zimmermann, Geologe, XVII, 46. Bartel — in Allſtedt, Anhänger Münzers, XX, 52. Nikol. Czymerman, Ratsmeiſter in Wiehe, XVIII, 83. Kerſtan — in Nordhauſen, XXII. 107. Hans —, 1491 u. 99 daſ., XXI, 359. Claus —, 1493 daſ., XXI, 357, 358. Joh. —, Küchenſchreiber in Stolberg (1497/98), XXI, 111. Urſula —, 1581 in Nordhauſen gehängt, XXIV, 156. Magdalene —, Jungfer in Wernigerode 1656, Hans —, XXIV, 304. Joh. Libor. —, Mag. 1727 in Jena, XX, 561. Derſ. Hofdiakonus in Wernigerode 1728, 1731 Profeſſor in Halle, XX, 562. — Z., Antiquar in Magdeburg (1760), XXIII, 221. — Z. aus Leipzig, 1760 Soldat in Magdeburg, XXIII, 231. J. G. —, 1774 in Hannover, XVI, 27, 28. Joh. Dan. — aus Hamburg, 1778 auf dem Brocken, XXII, 423.
Zimmern, Daniel von —, 1340 in Farnſtedt begütert, XX, 54 Anm. Dorothee v. —, Aebtiſſin des Kloſters Roßleben (1518), XVIII, 96.
Zyndecker, Michel — aus Sangerhauſen (1524), XXIV, 465.
Zindel, Matth. — in Auleben (1603), XXIV, 228, 232. Andreas —, 1603 daſ, XXIV, 232.
Zingg, A. —, Kupferſtecher 1772 in Dresden, XVI, 23.
Zingkel, Heinr. —, 1491, 93 u. 99 in Nordhauſen, XXI, 346.
Zinke, ſ. Zcinke.
Zinkeiſen, Pfarrer in Roßleben (1626), XVIII, 113.
Zinken, (1825), XVII, 46.
Zipfel, Andr. — in Querfurt, XIII, 52.
Ziſing, Hans —, 1491, 93 in Nordhauſen, XXI, 352.
Zitzling, Tobias —, Kantor in Querfurt (1639), XVIII, 140.
Zoch, Laur. — in Calbe, 1521 als Zeuge, XIII, 346.

Zollern, Friedr. Graf von —, 1200 als Zeuge, XX, 29.
Zölles, Z(c)ollis, Konrad —, 1500 in Naumburg, XIX, 131. Derſ., Bürger daſ. (1550), XIX, 143. Barthel — in Freiburg, das Teſtament ſeiner Frau von 1520, XIX, 134 f.
Zollikofer, Georg Joach. —, Prediger 1772 in Leipzig, XVI, 12, 13.
Zollis, ſ. Zölles.
Zolter, Heinr. — aus Osnabrück, 1428 im Kloſt. Himmelpforten, XXII, 426, 428.
Zſchau, Joh. Andr. —, Buchdrucker in Leipzig (1710), XIX, 257.
Zſchiefleiſch, ſ. Zaefleiſch.
Zückert, (1762), XVII, 44.
Zuckfeld, Volckmann — in Hohen Ebra, XXII, 154.
Zugelter, Heinr. —, 1504 Wächter in Nordhauſen, XXI, 320.
Züllich, Joh. Jul. —, Bürger in Artern (1723), XV, 48.
Zurmühlen, Joh. Chph. —, 1695 Bürger in Wernigerode, XXIV, 521 u. Anm. 1. — Zur-Mühlen, 1714 daſ., XVII, 266.
Zütphen, ſ. Suitfane.
Zwan(t)zig, Familie — in Quedlinburg, XXIII, 507. Cathar. — daſ. (1633), XXII, 431. Valent. —, Stadt- u. Gerichtsſchreiber in Aſchersleben (1653), XVIII, 498. — 1662 Stadtoogt, XVIII, 501. — 1669 Urbis Praefect., XVIII, 503.
Zwarves, Bartel —, 1606/7 in Wernigerode, XVI, 180 Anm. 1.
Zweyſchlagß, Sybothe —, Wächter in Nordhauſen (1491), XXI, 320.
Zwenker, Joh. —, Schullehrer in Nauſitz (1636), XVIII, 130.
Zwerg (dwerge), Markus — u. Hans — to Roppin (1419), XVI, 260.
Zwicke, Joh. Arn. Ant. —, Direkt. der Waiſenhausſchule in Braunſchweig (1750—59), XXIII, 432.
Zwyfleiß, Peter —, Wächter in Nordhauſen (1491), XXI, 320.
Zwighower, Caſp. —, 1491, 1493 in Nordhauſen, XXI, 340.
Zwilling, Gabriel —, Auguſtinerprediger in Wittenberg (1519), XIV, 67.
Zwirin, ſ. Schwerin.

III. Sach-Register.

a — Endg. in Ortsnamen, meist unberechtigt u. erst später angefügt, z. B. Helbra, Helfta, XVI, 128.

Aachenfahrt (1460), XVII, 208 f.

Abbatissa, s. Aebtissin.

Abbildungen, der S. Bartholomäuskirche in Blankenburg, 11 Taf., XIX. Verkauf ders., XXIV, 338. — der Burg Arnstein, XX, 148. — von in der Aschersleber See gefundenen Altertümern, XX, 240, 255. — zur Wappen- und Siegelkunde, XX, 256—287. — von deutschen Hausurnen, XXI, 213. — von Nordhsen. als Festung, 1 Plan u. 7 Tafeln, XXI, 292. — der neun guten Helden, XXII, 359 ff. — Grabdenkmäler der Grafen von Honstein, XXIII, 497.

Abblasen, das — vom Rathause in Wernigerode, XXIV, 363 f.

Abendmahl, die Feier des heil. —, XIV, 92, 93. Dass. wurde in beiderlei Gestalt gereicht: in Wittenberg 1522 am Neujahrstage, XVII, 162. Desgl. in der Grafschaft Regenstein (1526), XVIII, 338. Desgl. in Braunschwg. (1527), XVI, 279. Desgl. in Edersleben (1533), XXIV, 480. Desgl. in Ellrich (1556), XXIV, 14.

Aberglaube, der heutige —, früher heiliger Glaube, XXI, 291. Der — als versuchtes Hülfsmittel vor Gericht (1623), XXI, 241 f. Bekämpfung des — in der Bauernschule zu Lafferde (1792), XXIII, 448.

Abgötterei, Plessings Versuch vom Ursprung der —, XX, 494 f.

Abkürzungen, im Aufsatz über Erklg. der Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 153 f.

Ablaß, XXIII, 263. — zu rein weltlichen Zwecken gewährt; den Besuchern der S. Annenkirche in Eisleben ein 140 täg. Abl. gewährt, XIV, 56. Abl. zu Gunsten verschiedener Kirchen in Eisleben (1494, 1517), XIV, 57 f. — den Wohlthätern des Kl. S. Georgenberg 1275 bewilligt, XXIV, 37. — für den Bau der Liebfrauenkirche in Halberstadt im 13. Jahrh., XIX, 5. Desgl. der Moritzkirche das. (1252/53), XIX, 18. Desgl. der Paulsk. das., XIX, 14. — bei der Kirmesfeier, XVII, 178. — beim Umbau der Martinikirche in Stolberg (1463, 1488), XXIII, 296 f., 302 ff. — am S. Andreasfeste, XXIII, 325. — in Freiburg 1490 u. 1502 feilgeboten, XIX, 130. Ablaßbrief für die Schützengesellsch. in Halberst. (1502), XXIV, 543 f.

Abschriften, v. goslarschen Urkunden, XXIV, 488.

Abschwörungsformel, der zum Christentum übertretend. Heiden (743), XXI, 277.

Abstammung, der Oberharzer, XVI, 247.

Abt, Name für einen Kasten? XVI, 258.

Aebte, v. S. Aegidien od. Riddagshausen vertreten den Bischof von Hildesheim, XVI, 137. (Die einz.

Aebte ſind unter ihren verſchied. Namen im P.-R. aufzuſuchen.)
Abteien: Ciſterzienſerabt. zu Marienthal und Riddagshauſen, XVIII, 180. — Niederaltaich, XX, 24. — S. Petersabt. di Piro (1017), XX, 24. — Halbensleben (1088), XX, 383. — Nienburg (1166), XX, 123. — Hersfeld, XXI, 43 f.
Aebtiſſinnen, des Kl. Blankenbg., XVIII, 175. — von Gandersheim, XVI, 220, 221. — abbatissa, anniv. Cecilie, XXII, 105, 119, 124. (Die einz. Abt. ſind unter ihren verſchied. Namen im P.-R. aufzuſuchen.)
Aebtiſſinnenmünzen, XVII, 345 f.
Abzeichen, der Bürger in ihren Siegeln, — ſeit Mitte d. 16. Jahrh. allgemein im Schilde, XXI, 414.
Acht, u. Ober- —, XXII, 409 Anm.
Achtsprozeß, 1565 in Nordhſen. geführt, XXIV, 172 f.
Acker, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 227. Ein — = 160 □ Gerten, XXIV, 230 Anm.
Ackerbau, auf dem Oberharz bereits durch das Kloſter Cella verſucht, XVII, 9. — um Ellrich, XXIV, 12.
Ackerhof, XV, 186 Anm. 1.
Actenſtücke, die Reformat. im Harzgebiet betr., XXIV, 455 ff.
Adel, Verſchuldung. des A. im 16. Jahrh., XXIV, 221.
Adelsgeſchlechter, zahlloſe — führen den Namen von Burgen u. Schlöſſern, die ſie nie beſeſſen haben, z. B. v. Wettin, v. Giebichenſtein ꝛc., XIII, 463.
Adertungen = Otter (Natter)-Zunge? XVI, 258.
Adler, preuß. — auf Gemeindeſiegeln, XVIII, 256. Der fliegende — im Wappen und auf Münzen derer v. Arnſtein, XX, 124.
Ado od. Adi, Perſonenname, XVI, 122.
advocatus, anniv. Gothfridi —, XXII, 116, 121, 123. anniv. Gothschalci —, XXII, 110. — curia, XXII, 130. anniv. Henrici — layci, XXII, 123. — denarii advocatici (Vogtpheninge), XXII, 132, 133, 149.
Agio, Ajo, Aiko, XVI, 126.
Aha (a), Endg. in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 325 f.
ahva, Got. — = Waſſer, Fluß, in Namen des anhalt. Harzes, XX, 155 ff.
Akademie, der ſchönen Künſte in Bordeaux (1743), XIV, 142.
albedello = ganz u. gar, XXIII, 164.
Alchemie, — Ableitung und Bedeutung des Wortes, ſeit dem 13. Jahrh. auf die chriſtl. Kulturwelt übergegangen, XXI, 131. — in der Grafſchaft Wernigerode, XXI, 137.
aldus = alſo, XVI, 258.
allenmang, almank = unterdeſſen, XXIII, 134.
Almerſtove, de — vor dem „Almsdore" in Hildesheim 1466 verpachtet, XIII, 120.
Alraunen, XXI, 288.
Altäre, in der Bartholomäuskirche in Blankenburg (1307), XVIII, 169 Anm. 1; XIX, 294. Ein — daſ. 1712 errichtet, XIX, 300 ff. Altar S. Nikolai in der Kirche U. L. Fr. daſ., XVIII, 170. Alt. S. Annae in nova Capella extra oppidum in Blankenhayn, XIV, 49. Im Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig der Jacobus- u. Johannes-Alt., der heil. Kreuzaltar, A. der heil. Dreieinigkeit, A. vom heil. Blute Chriſti, Engelsaltar, XVI, 133. A. d. heil. Magdalene, Apoſtelaltar, A. d. heil. Nicolaus, XVI, 134. Bartolomäusalt. u. Stephansalt. im Blaſiusſtift zu Bruneswik, XXIII, 253, 263. A. d. Domkirche in Chur, XXIII, 262 Juttaaltar im Dom zu Culmſee, XIII, 414. — corporis Christi in der S. Andreaskirche in Eisleben (1518), XIV, 86 Anm. 3. — U. L. Fr. zu S. Benedicti in Erfurt (1517), XVIII, 277. Altäre der Pfarrkirche in Freiburg, XIX, 135. — des heil. Stephanus in Halberſtadt (1003), XX, 24. — der heil.

Dreifaltigkeit in der Marienkirche zu Halberstadt, XVIII, 171. Ciborienalt. in der Liebfrauenkirche daſ., 1284 erbaut, XIX, 5. Andere Altäre in derſ. Kirche, XIX, 7 f. — der Paulsk. daſ., XIX, 16. — der Moritzkirche in Halberstadt, XIX, 19 f. — in der Burchardikirche daſ., XIX, 22. — d. heil. Notburg im Dom daſ., XIX, 69. Alt. sct. Crucis et sct. Andreae in der S. Michaelskirche in Heringen, XXIV, 237. Alt. S. Annae im Kloster Hirſau (1502), XIV, 50. Marienaltar in Mellendorf (1321), XX, 575. Commissio nova altaris S. Annae in Niedergebra, XIV, 50. Altäre des Kloſt. S. Crucis in Nordhauſen, XXII, 86, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144. Stifter derſ., XXII, 93. Einkünfte derſ., XXII, 152 ff. Alt. d. heil. Veit in Oldisleben, XX, 385. Altar in der Marktkirche zu Quedlinburg, XIX, 301. — der Wipertik. daſ., XXIV, 258. — des heil. Petrus (Servatius) in der Schloßk. daſ., XXIV, 265. Altäre der Pfarrkirche S. Lamperti in Querfurt, XIII, 42—51. Alt. corporis Christi in der Stadtkirche daſ. (1474), XX, 447. A. S. Thomas in der Klosterkirche zu Roßleben, XVIII, 96, 107. Alt. in der Klosterk. zu Stederburg, XVIII, 184. — 2 Altäre in der neuen Kluft geweiht (1487). XVII, 171. Altäre in der S. Martinikirche in Stolberg (1490), XVII, 156 f.; XXIII, 298, 299, 301, 318. Anna-Alt. in der Beinhauskap. daſ., XXIII, 303. Altar S. Julianae in der Burgkap. daſ. (1491), XXIII, 307. — S. Katharinenaltar in S. Silveſtri zu Werniger., XVIII, 302. Konſekration des Hauptalt. in S. Johannis zu Neuſt.-Werniger., XVIII, 330. Altäre als Aufbewahrungsort von Reliquien, XVIII, 330. Alt. zu S. Nikolai in Wernigerode, XXIII, 362. — Alt. exulum animarum in der Marienkirche in Zwickau, XIV, 85.

Altariſten, zum Frankenberge bei Goslar (1530), XVII, 267.

Altarleuchter, zwei — im Kloſt. S. Crucis zu Braunſchwg. (1757), XVII, 137.

Altarſtein, für die S. Martinik. in Stolberg geholt (1488), XVII, 172.

Altartuch, XIII, 26.

Alte Kaſſe, Bezeichnung der Wohnung des Kaſſierers in der Saline Artern, XV, 63 Anm. 1.

Aelterleute = Kirchväter, XV, 206.

Altertümer, kirchl. — der Grafſchaft Wernigerode, XV, 206 f.

Altertumskunde, harziſche —, Arbeiten auf dem Gebiete derſ., XVII, 338.

Alteweiberſommer, XXI, 284.

Altfrau, die —, XXI, 115; XXII, 176. A. = oberſte Dienerin, XIX, 274.

Amalung, Amalo —, Perſonenname, XVI, 122.

Amphitheatrum, in alten Gloſſarien durch Spielhaus verdeutſcht, XVIII, 195.

Amtsſchöſſer, Stellung der gräfl. ſtolberg. —, XXI, 108, 111, 112; — ſeine Kleidung betr., XXI, 122.

Andachten, für die Grafſch. Wernig. u. Blankenburg 1680/81 herausgegeben, XIX, 485.

Andreas, d. heil. — auf dem Oberröbling. Gemeindeſgl., XVIII, 262. Derſ. Nebenheil. der Blaſiikirche in Nordhauſen, XXI, 337.

Andreaskreuz, der Wiedertäufer, XXIV, 168.

Anfrage, wegen eines Familienwappens, beſtehend in einer Weinrebe im Schilde und einem Schwan auf dem Helm, XVI, 377/78.

Angelusläuten, das —, XXIV, 276.

Anhalt-Zerbſt Regt. (Nr. 8), XIII, 229.

Anmerkungen: zu „die Speckſeite“ bei Aſchersleben, XXII, 402 ff.

Annalen, Reinhardsbrunner —, XV, 246. Die Pegauer —, XX, 29. — des Kloſters Moiſſac,

XXI, 255 f. Annales Petaviani u. annal. Laureshamenses, XVIII, 358. Annales s. Pantaleon. Colon., XXIV, 212.
Annencultus, der — am Ausgange des Mittelalters, XIV, 48, 49. — bei den Augustinern u. bei Luther, XIV, 51 f.
Annenhymnen, XIV, 51.
Annenmesse, 1516 in die Jakobikirche in Elbingerode gestiftet, XVI, 193, 194.
Annenverehrung, von Luther als eine in den letzten Jahrzehnten des Mittelalters aufgekommene kirchliche Mode bezeichnet, besonders in der Mark Brandenburg und in der Schweiz, XIV, 48.
Anniversarium, des Bisch. Ludolf v. Halberst. (1285), XXIII, 265.
Anschnitt, der —, Abrechnung nach dem Kerbholze, 1529 in Grund gehalten, XVII, 36.
Ansiedlungen, wendische — im Kr. Sangerhausen, XV, 228.
Antinomer, XIV, 106.
Antiphonenbücher, d. S. Simon- und Judäk. in Goslar, 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
antiphonia, s. Gesang.
Antonianer, Taukreuz der — in Glockeninschriften, XXIII, 495.
Antonseiche, Baum b. Alexisbad, XX, 173.
Anwendling, ein —, XXIV, 335.
Anzeigen, auf dem Umschlag der Harzzeitschr., XXIV, 338.
Apelderen = Ahornbäume, XVII, 9.
Aepfel, 6 Schock — dem Schulmeister in Wernigerode gespendet, XVIII, 319.
Apfelberger Stollen, XX, 200.
Apotheke, in Hildesheim (1501), XIII, 129.
Apothekenordnung, Nordhäuser — v. 1657, XXII, 336, 353.
Appellationsrecht, gemißbraucht (1685), XVII, 315.
ara (ere), Endg. in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 323 f.
Architektur, der Paulsk. in Halberstadt, XIX, 15 f. — der Moritzk. das., XIX, 20. — der Burchardik. das, XIX, 21.
Architrav, in der Wipertik. in Quedlinburg, XXIV, 258.
Archive: Pfarrarch d. Bonifaciikirche in Ditfurt, XXIII, 475. Pfarrarch. in Ellrich, XXIV, 15. Arch. der v. Gadenstedt, v. Saldern, v. Walmoden, XXIV, 487. Goslarer Stadtarch., XXIV, 486 f. Kompletierung dess. aus dem Nachlaß des Dr. Volger in Breslau, XXIV, 499 f. Klencke'sches Familienarch. auf der Hämelschenburg, XXII, 50. Gräfl. stolberg. Gemeinschaftsarchiv, XVII, 147. Stadtarch zu Stolberg, ungeordnet, XVII, 337. Ratsarchiv das., XXIII, 294. Vatikan. Archiv, XXIII, 355.
Argentum purum n. arg. usuale, XVI, 173.
— ari, Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 333 f.
Arkadenbögen, in d. S. Martinikirche in Stolberg, XXIII, 295 f.
Armbrust, Armbost, XXI, 326. — im 16. Jahrh. in Harsleben noch gebräuchl., XXII, 261.
Armen-Institut, in Ellrich 1790 errichtet, XXIV, 9
Armenstock, in Altenrode 1585 erwähnt, XV, 208. — der S. Simon u. Judäk. in Goslar, 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Armut, während des 30jährigen Krieges in Braunschweig, XVII, 100.
Armutsgelübde, XIII, 13. — haben Dominikaner mit den Franziskanern gemein, XIII, 27.
Arzneien, großer Reichtum an — bei der Pest 1681/83 in Nordhausen, XXII, 353.
Aerzte, fahrende — in Wernigerode (1650, 1657), XXIV, 298 ff. Bestallung der — in der Grafsch. Wernigerode, XXI, 129 f.
Aschenlager, um die Speckseite bei Aschersleben, XXII, 388. — um den Mönchsfelsen unweit Zangenstein, Zeit der Entstehung ders., XXII, 389.
Aso — Personenname, XVI, 122.
Aspirirung der Tenues, XVI, 232 f.

Atina od. Atino, Personenname, XVI, 110.
auca, als Zinsleistung, XXII, 144, 147, 148. — duas candelas, que stant prope — m., XXII, 113.
Aue, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 228.
Aufführungen, XVII, 175.
Aufgebot, des Papst. Clemens V. zum Schutze des Klost. Ilsenburg (1311, 1312 ff.), XXIII, 376 ff.
Aufruhr, in Stolbg. (1438), XXIII, 422.
Aufstände: der Sachsen (792), XVIII, 355. — der Ostfalen (784), XVIII, 356.
Aufzeichnungen, Nekrologische —, XV, 201 f.
Augsburgisches Religionsbekenntnis, XVI, 338.
Augustiner, Klagen über unsittliches Leben der —, XIV, 52.
Augustinerbrüderschaft, XXIV, 34. Regeln u. Statuten der — im Klost. S. Georgenberg, Kleidung der — Mönche, XXIV, 36.
Augustinereinsiedler, in Quedlinburg (1300), XV, 213 ff. — Verhalten ders. zur Reformation, XXIV, 454.
Augustiner-Einsiedler-Orden, zur Gesch. der deutschen Kongregation d. — (1460), XXII, 424 ff. — Ausbreitung dess., XXII, 429.
Augustinerklöster, zur deutschen Kongregation des Augustinereinsiedlerordens gehörige, XXII, 424, 426. — der deutschen Kongregation sind keineswegs als Bewahrer eines evangel. Anschauungen verwandten Augustinismus zu betrachten, XIV, 52.
Augustinerorden, XXIII, 314.
Augustinertheologen, eifrige Anhänger der Doktrin von der immaculata conceptio Maria's, XIV, 51.
Auktion, von Kirchengut zu S. Simonis u. Judä in Goslar (1804), XXIV, 547 f.
Aurikelzucht, in Magdebg. (1760), XXIII, 225.
Ausgleichsverhandlungen, zw. Herz. Heinr. Jul. u. der Stadt Braunschweig wegen der Erbhuldigung (1589—91). XVII, 75.
Ausgrabungen, XXI, 213 ff.; XXII, 225 ff. — im Volkmarskeller ꝛc., XIX, 318.
Ausrüstungsstücke, zu Volksschauspielen, Entleihung derselb., XXIV, 294.
Aussegnung, von Pferden, Hunden, Ferkeln, XVII, 175.
Aussicht, Beschreibung der — vom Schloßberge zu Werniger. (1791), XXIV, 328.
Ausstellung Harz. Münzen in Braunschweig (1891), XXIV, 341.
Avancement, im Heere z. B. des Gr. Kurfürsten, XXIV, 306 f.

Bach — in Namen des anhalt. Harzes, XX, 158 ff. — bach (beck), Endg. in Ortsnamen des Mansfeldisch. Gebirgskreis., XIX, 326 f.
Bado. ags. Beado, Personenname, XVI. 126.
Bändchengläser, XXII, 170 u. Anm 2
Bänkelsänger, XXIV, 350.
Bann, Wildbann zw. Saale und Mulde, 974 dem Klost. Merseburg geschenkt, XX, 22. — Königsbann zu Giebichenstein 987 dem Erzstift Magdeburg geschenkt, XX, 23. Königsbann (1247), XXI, 96 f.
Bann, über die Grafen Friedr. u. Albr. von Wernigerode 1307 aufgehoben, XXIII, 368. — 1314 erneuert, XXIII, 375. Bannflüche des Kardinal Raimund gegen den Kaiser Maximilian I. (1503), XVI, 163. — 1337 Braunschweig durch Papst Johann XXII. in den Bann gethan, welcher 1340 durch Papst Benedikt XII. aufgehoben wurde, XVI, 153. Kaiser Otto 1210 von Innocenz III. mit dem Bannfluch belegt, XVI, 217.
Bär, der — in ältester Zeit beliebtes Sinnbild der deutschen Tapferkeit, XVI, 108. Der — an fürstl. Höfen unterhalten, XVII, 185 f. Bären im Harze, 1613/14 bei Ilsenburg, XXI, 436. Jagd auf —, 1637 bei Lutter a. Baren-

berge, 1655 am Brocken, Hetze auf — im Reddeberholze bei Wernigerode 1573, — auf dem kleinen Domhofe zu Hildesheim 1639, — gegen Ende des 16. Jahrhd. nicht mehr einheimisch, sondern künstlich eingeführt, XXI, 437 f. Der letzte — 1696 im anhalt. Harz geschossen, XX, 173 Anm. 1. Der güldene —, eingegangene Grube bei Gernrode, XX, 198.
barat: = Pracht, Herrlichkeit, XXIII, 128.
Barette, Streit wegen des Tragens der — in Heidelberg (1497), XIII, 166.
Barrensilber, ungeprägt, XVI, 165.
Barrenverkehr, XVI, 166.
Barrenwährung Niedersachsens, XVI, 166.
Bart, der —, Zeichen der Anhänger Münzers, XX, 56.
Basilika, die Bartholomäuskirche in Blankenburg war ursprünglich eine romanische —, XIX, 289. — primum altare in nova basilica in Nordhausen, XXII, 144.
Bassuner=Posaunenbläser, XXIV, 347.
Baudenkmäler, der Umgegend v. Helmstedt, XXII, 250.
Bauerhof, Wüstwerden eines — im 30jähr. Kriege, XVIII, 479 ff.
Bauermeister, (villicus), XXI, 207.
Bauern, wendische — in d. gold. Aue, XXI, 6 f. Die — während des 30jähr. Krieges im Harz, XXI, 235. Gedrückte Lage der — z. B. der Reformat., XXIV, 13.
Bauernaufruhr, im — das Nonnenklost. Naundorf nebst umliegend. Klöster zerstört (1525), XIII, 331. — 1525 in Stolberg, XVII, 160, 187 ff. — in Wernigerode und Ilsenburg, XVII, 190/91. — 1525 in der Grafsch. Mansfeld, XVIII, 369 f. Im — verübte Greuel. XVIII, 370. Plünderung der Klöster im —, XVIII, 371. Zusammenhang des — mit den Bürgerbewegungen, XXIV, 42.
Bauernaufstände, Ursache der —, XXIV, 13.
Bauerngroschen, XIII, 291.
Bauernkrieg, der — im Amt Allstedt, XX, 67 ff. — 1525 in Stolbg., XXIII, 419. Der — u. seine Wirkg. auf den Fortgang der Reformation in Braunschw., XVI, 274 f. Einwirkungen des — auf das Klost. Roßleben, XVIII, 97 ff.
Bauernkriegsartikel, der stolberg. Bauern (1525), XXIII, 423 f.
Bauernunruhen, in Artern und Umgegend (1525), XV, 12.
Bauernwappen, in den Fenstern der kl. Kirche zu Wasserleben (1604), XX, 272 ff. — seit dem 14. Jahrh. nachzuweisen, XX, 277 f.
Baum, der — in Siegeln, XVIII, 257 ff. Der dürre — in der Mythologie, XXIII, 337.
Baumfrevel, strenge Bestrafung desselb., XXIV, 25.
Bauordnung, der Stadt Hildesheim (1409 f.), XIII, 93 ff.
Baurechnung, für die Bartholom.-Kirche in Blankenburg von 1582, XVIII, 178 f.
Bauta-Steine, XXII, 397.
Bauten, weltl. — auf Siegeln, XVIII, 267 f. Kirchl. —, ihre Aehnlichkeit in der Anlage, Architekturform u. im Größenverhältnis, XIX, 3. Massive — im Harz seit dem 11. Jahrh., XXIII, 295.
Bauthätigkeit, mit der Christianisirung entwickelt, XIX, 1.
Beamte, vergl.-Dienerschaft.
Becher, 2 — dem M. Val. Urcinus vom Rat zu Elbingerode geschenkt, XVI, 182.
Bedechtnisse, dat Bok der — zu Hildesheim, XIII, 72 f.
Bedrückung, der Bauern durch die Edelleute, XXIII, 422.
Befestigungsanlagen, auf der Bergspitze Alzen nördl. über der Ebersburg, XXI, 85. — der Stadt Ellrich, XXIV, 8.
Begel? mit der Kartten — gemacht (1526), XXIV, 166.
begina de Bergriden, XXII, 104. Curia Beginarum, XXII, 127.

Begräbnis, Bestimmungen über das — in Hildesheim, XIII, 101. Unehrliches — für Selbstmörder u. in der Haft Gestorbene, XXIV, 158. — einer in der Haft gestorbenen Hexe (1616), XXIV, 194. — eines Selbstmörders (1653), XXIV, 199 f. — an der Kirchhofsmauer wegen 8jähr. Enthaltung vom Abendmahl, XXIV, 337. — in der Steinzeit, XX, 249 f. An die Lehrer des Gerichts Wintzingerode zu entrichtende Gebühren bei Begräbnissen, XXIV, 113.

Begräbnisfeier, der Kalandsbrüder, XXIII, 113, 136 f.

Begräbnisfeierlichkeiten, beim Tode Graf Albrecht Georg's von Stolberg-Werniger. (1587), XIX, 229 ff. — beim Tode des Grafen Wolf Ernst v. Stolb.-Wernigerode (1606), XIX, 234. Ausgaben zu den — des Genannten (1606), XIX, 263 ff. — des Grafen Heinr. v. Stolbg.-Wernig. (1615), XIX, 237 ff. — beim Tode des Grafen Heinr. Ernst v. Stolberg-Werniger. (1672), XIX, 243 ff. — bei Personen niederen Adels, gräfl. Bedienten u. Bürgern i. d. Grafschaft Werniger., XIX, 271 ff. Beteiligung der Schule an —, XIX, 278.

Begräbnisplätze, ihre Verlegung vor die Thore der Städte (1785), XX, 485 ff.

Beguinenhäuser, in Braunschwg., die Bewohnerinnen ders. zur Pflege der Pestkranken 1657 befohlen, XVII, 113.

Beil, im Wappen derer v. Biela, XXIII, 482.

Beilager, das —, Erklärung des Wortes, XIX, 459 Anm. 5. — auf Schloß Wernigerode. Geschenke des Rats der Stadt Werniger. zu dems. (1541), XXIV, 290 f. — des Grafen Wolf Georg zu Stolberg (1613), XXIV, 127 Anm.

Beiße, — Ausdruck bei der Salzgewinnung, XV, 27 u. Anm. 2.

Belagerungsmaschinen, XXI, 304.

Beleidigung, magdeb. Schöppenurteil wegen —, XXIII, 181 f.

Belensfeuer, am 1. Mai angezündet, XXII, 399.

Benediktinerinnen, aus Abbenrode in das Kreuzkloſt. in Braunschweig übergesiedelt, XVI, 136.

Benediktinerklöster, in dens. im 13. u. 14. Jahrh. betriebene Glockengießerei, XXIV, 275. — gleichzeitig Mönchs- u. Nonnenklöster, XXIV, 320.

Benefizium Waldo's in Schladen 1110 erwähnt, XXIII, 239.

Benno, Personenname, XVI, 123.

Berchteltag, (2. Januar) in der Schweiz, XV, 227.

beredeschop = Baarschaft, XVI, 257.

Berg, das Grundwort — fehlt in Ortsnamen des Mansfelder Seekreis. gänzlich, XVI, 104. Bedeutung v. — und damit zusammengesetzte Ortsnamen, XVI, 117 f. — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 175 ff.

Bergbau, der — und seine Freiheiten in den herzogl. braunschw. Bergstädten des Oberharzes, XVI, 198 ff. — am Rammelsberge (1375—1527), XVII, 10 f. — in Klausthal, XVII, 18, 19. — in Altenau, XVII, 20. — bei Andreasberg, XVII, 22. Die Grafen v. Mansfeld in ihrer Grafschaft mit dem Bergbau seit 1364 belehnt, XVII, 25. — in der Grafschaft Henneberg XVII, 41. — am Eichberge im Amt Ebersberg, XXI, 82, 84. — im Mansfeld. Ausg. des 15. Jahrhdt. im Schwunge, XVIII, 90.

Bergbauunternehmungen, auf zufällige Funde von Erzen zurückzuführen, XVII, 42.

Berge, als Wohnstätten der Götter, XXIII, 338.

Bergfreiheiten, XVII, 5. — der oberharz. Bergstädte, XVI, 199 f. In — die Nichterwähnung kleinerer Kolonien am Harz unauffällig, XVII, 40. Bergfreiheit für Andreasberg von 1521, XVII, 22. — des Herz. Heinr. d. J. für den

braunschwg. Harz (1532), XVII, 13 f.; 25. — für Annaberg (1481), XVII, 26. — Herzog Ernst IV. v. Grubenhagen für den grubenhag. Teil des Harzes (1554), XVII, 17. Die grubenhagische — für Altenau v. 1636, XVII, 20.

Berggerichte, Gosl. — (1271), XVII, 6. — zu Freiberg und Joachimsthal, XVII, 18, 25.

Bergleute, wenden sich um 1200 aus Goslar nach dem Oberharz, XVII, 6. — aus Meißen nehmen 1552 den Meißner Stollen bei Goslar auf, XVII, 25.

Bergmann, der vorsichtige —, Grube b. Neudorf, XX, 198. Der oberharzische —, XVI, 347 f.

Bergmannsnamen, im Oberharz und Erzgebirge gleichlautende —, XVII, 27.

Bergmönch, Sage vom —, XVII, 6.

Bergordnung, Herz. Albrecht d. Gr. v. 1271, XV, 172. — für Grund und umliegende Gebirge (1524), XVII, 13. — für die Gruben zu Bulach (1536), XVII, 28. Herzogl. braunschweig. Bergordnungen von 1524, 1532, 1553, 1556, 1579, XXII, 316 ff.

Bergregal, XVII, 6.

Bergstädte, 7 — des Harzes, XVII, 1.

Berg- u. Hüttenwesen, gräfl. stolberg. —, XXI, 128.

Bergwerke, die Goslar'schen — um 1200 wiederholt verwüstet, XVII, 6. Silber- — des Harzes, XVI, 166. — in der Grafschaft Honstein (1528), XXIV, 166 Zur Geschichte des andreasberger Bergwerks, XVII, 272 ff. Gräfl. stolberg. — in Andreasberg, XX, 282 ff. Eisen- — in Stolberg, XVIII, 333 ff. Urkunden über das Bergw. am Rammelsberge in Goslar, XV, 177.

Bergwerksanlagen, bei Andreasberg, XVII, 21.

Bergwerksbetrieb, im 15. Jahrh., XXIII, 416.

Bergwerksmarken, des westlichen Harzes, XV, 200.

Bergwerksversuche, am Brocken, XXI, 132 f.

Bergzettel, XV, 200.

Berichterstatter, während des 30jähr. Krieges, XV, 249.

Berichtigungen, XVII, 311; XXIV, 336 f. — zu dem Aufsatze über Gesch. des Klost. Oldisleben, XX, 573 ff. — zu d. Aufsatze „Die Grafen des Schwabengaues", XX, 580 f.

beschnecken, beschnacken = bereden, beschwatzen, XXI, 241.

Beschwerdeschrift, der Bürgerschaft der Alten Wiek an den Rat d. St. Braunschweig (1529), XVI, 289.

Besiedelung, die — des Oberharzes, XVII. 1 ff. Die erste wirkliche — des Oberharz. fällt in den Anf. des 13. Jahrh., XVII, 4.

Besitz, des Klosters S. Georgenberg (1131), XXIV, 36.

Besitzbriefe, des Kl. Michaelstein (1535), XXIV, 483.

Besitzungen, des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 143. — der Herren v. Sangerhausen, XIII, 382 f., 393, 394, 395, 396, 404.

Besitzverhältnisse, im oberen Riet u. in der gold. Aue, XXI, 13 f. — im unteren Helmethale, XXI, 43 ff.

Besoldung, des Diakonus in Querfurt, XIII, 53. — der gräfl. stolb. Diener, XXI, 403 und Anm. 3; 123 ff Rückstände bei den Dienerbesoldungen, XXI, 125 f.

Bestand, der Wälder des Harzes in früher. Jahrh. gemischt, XVII, 9.

Bestattungsformen im Brandalter, XXI, 224.

Bestechungen, im 30jähr. Kriege, XXI, 235.

Besten, die guten —, vgl. Helden, die neun guten —.

Besthaupt, das — geben, XXIV, 334; XXII, 91.

betemunt, s. Bettemunt.

Betheringe = Erbenzins u. Meierzins, XIII, 78.

Betriebsgebäude, der Saline zu Artern in der Johannisnacht 1723 vom Sturme zerstört, XV, 49.

Bettelei, der Franziskaner zur Karikatur verzerrt, XIII, 27.
Bettelmönche, die — ihre Stellg. zu den Stadtschulen, XVIII, 294.
Bettelstelbichen? XXII, 150.
Bet(t)emunt = Bettrecht, XXII, 91, 136, 148.
Beutelpfeifer, XXIV, 349, 350.
Beutezug, der Goslarer in der Grafschaft Wernigerode b. Drübeck (1421), XXIV, 503.
Bevölkerung, des Oberharzes, XVII, 24 ff.
Bevölkerungskunde, zur — der stolberg. Harzlande, XVIII, 455 ff.
Beweisverfahren im M.-A., XXIV, 151.
Bibel, die — mit der Reformation Gemeingut geworden, XVII, 42. Die — beim ersten Leseunterricht gebraucht (1792), XXIII, 444. Die — als Quelle für Hausinschriften, XXIV, 426. Zwei Bibeln der S. Simonis u. Judäkirche in Goslar 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Bibliothek, die fürstl. öffentl. — in Wernigerode, ihre Begründung, XVIII, 321. Die Benutzung ders. wird im 18. Jahrh. den Schülern der Lateinschule zu Wernigerode gestattet, XIV, 139. Dies. seit 1826 in der früh. gräfl. Orangerie, XXIV, 396. Musikalien auf ders., XXIV, 397, 399 f. Die — des Harzvereins, ihre Aufstellung in der fürstl. — in Werniger., XVII, 337. Die Kosten für die Einbände der Harzvereins-Bibl., XIX, 319; XX, 323. Die Stolb. Kirchen-— (1541), XIII, 477. Vermächtnis zu einer — an die Kirche in Querfurt (1683), XIII, 54. Allgemeine deutsche —, XXIII, 434. Die Calvörsche — in Zellerfeld, XVII, 51. Bestimmungen für dieselbe, XVII, 53 f. Inhalt ders., XVII, 54 f. Die landschaftliche — in Braunschweig, XVI, 308. Die herzogl. — in Wolfenbüttel, XV, 201; XXIII, 501 ff. Desgl. in Blankenburg a. H. (1753), XXIII, 503. Die Bibl. zu S. Gallen in einem dunklen Turme der Stiftskirche befindlich, XV, 116. Die — des Klosters S. Emmeran in Regensburg, XV, 117. S. Andreasbibl. in Eisleben, XV, 216. Die städt. — in Braunschweig, XVIII, 173. Die S. Blasiibibl. in Nordhausen, XVIII, 407. Die — der S. Ulrichskirche in Sangerhausen, XXI, 439. Gymnasialbibl. in Quedlinburg, XXIII, 293. Stadtbibl. in Trier, XXIV, 286. Gymnas.-Bibliothek in Halberstadt, XXIV, 325.
Bienenzucht, von den Küstern betrieben, XXII, 170. — bei Harsleben, XXII, 265.
Bier, vorzügl. — in Christiania gebraut, XVII, 324 Anm. 4. — als Geschenk an die Schulgesellen in Wernigerode verabreicht, XVIII, 309. Das Naumburger —, XX, 448. Mittel, um ein Gebräu — zu verderben, XXIV, 181. Gutes B. u. Brot bei den Mahlzeiten der Kalandsbrüder gegeben, XXIII, 113, 127 f. Zerbster —, XXIII, 217. Kotbuser, Merseburger, Duckstein-, Hepcken- und Broihan-—, XXIII, 225.
Bierbrauereien, in Magdeburg (1760), XXIII, 224.
Bierfiedler, XXIV, 383.
Bierverbrauch, des Kl. Riddagshausen, XIX, 496.
Bierziese (berzcyse), XXIII, 423.
Bilder, drei Annen- —, in der S. Annenkirche zu Eisleben, XIV, 51. Die — aus den Kirchen Braunschweigs 1528 zu entfernen beschlossen, XVI, 281, 283 f. Kulturhistor. — aus dem Oberharze, XVI, 347 ff. — in der Klosterkirche zu Stederburg, XVIII, 186. — des Königs Friedrich II. v. Preußen u. seiner Gemahl. bei der Huldigung 1740 in Quedlinburg, XXIV, 337. Hölzerne — der S. Simonis u. Judäkirche in Goslar 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Bilderschrift, in Stadtsiegeln, XVIII, 285.

Bilderſturm — 1524 in Nebra, XXIV, 463.
Bildniſſe, 3 — von dem Naturforſcher Chr. Gottl. Kratzenſtein, XIV, 156.
Bindfadenornament, an einem alten Gefäß aus Froſe, XX, 248.
Birnbaum, Grube bei Neudorf, XX, 198.
Birnbaumer Kunſtſchacht b. Neudorf, XX, 199.
Birnbaumerſtollen, XX, 200.
Birnbaumerzug b. Neudorf, XX, 200.
Biſchöfe, Chronologie der Halberſtädter —, XVI, 249 ff. — von Hildesheim u. ihre Beziehungen zu Goslar, XV, 167. Der B. von Hildesheim bei der Wahl der Aebtiſſin des Kreuzkloſt. in Braunſchweig durch den Abt v. S. Aegidien oder v. Riddagshauſen vertreten, XVI, 137. — von Hildesheim u. Halberſtadt (1192), XVI, 214. (Einzelne B. ſind im P.-R. aufzuſuchen.)
Biſchofswahl, 1278 u. dabei entſtandene Streitigkeiten, XX, 140. Hildesheimer — 1335 und ihre Folgen für Braunſchg., XVI, 153.
Blashörner, in Wappen, XV, 192 Anm. 1. — als Helmzierde der Herzöge v. Braunſchwg. bis 1367, XV, 194.
blaue Gans, die — bei Aſchersleben, XXII, 382, 385, 386. — Abbildung, XXII, 390.
Blauer Schacht b. Neudorf, XX, 199.
Blechfabrikation u. -Konſumtion unter Herzog Jul. v. Braunſchwg., XXII, 306 f.
Blutbann, der Grafen von Wernigerode, XXIII, 358 f.
Blutgerichte in Thüringen um 1230, XIII, 12.
Böcke, im Wappen derer v. Wallmoden, XX, 372. Zwei — im Wappen des hildesheim. Domherrn Herm. Bock v. Northolz, XXIV, 437.
Bockshorn = Oſterfeuer, XX, 186 f.
Bockshornbrennen, XXIV, 364.
Bockſtall (Boxstall), XXI, 436.
Boden, der Flachs wird in — gebunden, XIX, 414.
Bodenbeſchaffenheit, d. oberen Helmethales, XXI, 3 f. — des unteren Helmethales, XXI, 41 f.
Bohrungen, auf Steinſalz in Artern (1725), XV, 53.
Boio, Mannsname, XVI, 124.
Bombardiere, in dem Gefolge Peters d. Gr., XIII, 245.
Bonin, v. —, Regt. (1745), XIII, 231.
born, Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 327 f.
Botenanſtalten, im Bistum Halberſtadt, XV, 87.
Botenbrot, XVII, 184.
Botendienſt, regelmäßiger — im 16. Jahrhdt. zwiſchen den Hanſaſtädten eingerichtet, XV, 88.
Botenmänner, zw. Magdeburg u. Nordhauſen (1760), XXIII, 232.
Boyſalz = (Seeſalz von Liſſabon), XV, 33.
Brakteaten, in Niederſachſen geprägt, XVI, 166. — in Halberſtadt geprägt, XVI, 359. — beſchrieben, XVI, 360 ff. — mit Namen der Münzmeiſter od. der Bezeichnung „Denar", XVI, 360. Nordhäuſer Kaiſer-, XVI, 362. Halberſtädter Halb- — zu Ehren des heil. Petrus, XVIII, 325 ff. — 1831 bei Ilfeld gefunden, XXIV, 6. — an der Glocke zu Liederſtedt, XXIV, 273.
Brakteatenfunde, von Auleben u. Gröningen, XVII, 216 ff.
Brandalter, Beſtattungsformen im —, XXI, 224.
Bräude: in Eisleben 1498, 1562, 1569, 1601, 1645, 1653, 1676, 1689, XV, 249. — in Elbingerode (1753), XX, 306 ff. — in Neſſelbach (1593), XVI, 376. — in Nordhauſen (1540), XXIV, 168 f. — Daſ. 1612, 1686, 1710, 1712, XX, 552. — in Querfurt (1619), XX, 446. — zu Seeſen (1615), XXIII, 498 ff. — in Wernigerode (1528), XVI, 373. — in Zellerfeld (1672), XVII, 52.
Brandſtiftung, auf — ruhende Todesſtrafe, XXII, 409. Be-

ſtrafung der — im M.-A., XXIV, 154, 168 f.

Brauntweinbrennereien, in Magdeburg (1760), XXIII, 223.

Brauntweinfabrikation, wichtigſter Induſtriezweig Nordhauſens, XX, 550.

Brauerei, XVII, 324.

Brauereien, Beſtimmungen über die — in Hildesheim, XIII, 100, 107, 109, 111, 122.

Braugerechtigkeit und Brauergilde, XXIV, 21.

Braunsbrunnen in Querfurt, fängt an zu fließen am 6. Aug. 1686, XIII, 36.

Braunslichte, XIII, 53.

Brautlappen = Schnupftuch, XXIV, 114.

Brautmeſſe, XXIV, 359.

Breite = mehrere Morgen Landes, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 227.

Breitgroſchen des Kardinals Albrecht, XIII, 479 f.

Brezeln (crustule), Abgabe des Rektors am S. Gregoriustage an die Domherren zu Wernigerode im M.-A., XVIII, 311.

Briefe: des Kantors Autor Lampadius (1537 ff.), XXIII, 345 ff. — des Hofdiakonus Sam. Lau in Wernigerode (1728—1730), XX, 561 ff. — des wernigeröd. Superintend. Heinrich Georg Neuß (1698 bis 1716), XXI, 173 ff. — des Kardinals Querini an den Prof. Rothfiſcher in Helmſtedt, XXIV, 76 ff. — an Herz. Carl v. Braunſchweig, XXIV, 79 ff.

Briefwechſel, zw. Graf Heinr. zu Stolberg u. Graf Wilh. v. Naſſau (1533/53) erwähnt, XIX, 456. — zw. Heidelberg u. der Magdeburger Gegend nimmt um 1560 ca. 6 Wochen Zeit in Anſpruch, XIII, 173.

Brockenſchriften der Schüler, XX, 304 f.

Broihan, des Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig, bei Geſchäftsabſchlüſſen von den Vorſtehern desſ. getrunken, XVII, 119.

broke, eine — = 6 Schilling, als Strafe in Harsleben, XXII, 274.

Bronzezeit, Funde aus der — in d. Aſchersleber See, XX, 250 f.

Broſius, Meiſter — in ſprichwörtl. Redensarten = Henker? XXI, 385 Anm. 1.

Bruch, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 163 f.

Brücke, zw. Langelsheim u. Neukrug im 30jährigen Kriege ſchwer paſſierbar, XVII, 3.

— brück, Endung in Ortsnamen, XIX, 338 f.

Brücken, im anhalt. Harz. — Julienbrücke, XX, 222. Selkebrücke, XX, 223.

Brüder, d. heil. Grabes in Goslar (1240), XVII, 30.

Brüdergemeinde, über die Beſtrebungen der —, XVI, 56.

Brüderſchaften, d. kathol. Kirche, XIV, 92. Kalands- u. S. Sebaſtiani- — in Stolberg, XXIII, 327. Annenbrüderſchaften: in Erfurt 1500 u. 1502, in Zwickau u. Magdeburg 1524 aufgelöſt, in Samswegen, Oebisfelde, Dahme, Jüterbogk, Neumarkt bei Halle, Eisleben, Wernigerode, Leisnig, im Lüneburgiſchen, Bremen u. Bern, XIV, 50. Brüderſchaft für Reparatur der Andreaskirche in Eisleben, Br. Corporis Christi an derſ. Kirche, Br. Corporis Christi an der Peter-Pauls- u. Nikolaikirche in Eisleben, Roſenkranzbrüderſch. an derſ. Kirche, XIV, 57 Anm. 2. S. Sebaſtiani- od. Schützenbrüderſchaft in Nordhauſen (1420), XXI, 334. U. L. Frauen-Brüderſch. in Elende (1475), XXI, 199. Schmiedebrüderſch. in Stolbg. (1490), XXIII, 301. U. L. Frauenbrüderſchaft zu Werniger., XXIV, 358. Brüderſch. des heil. Leichnams in Querfurt, XIII, 43. S. Sebaſtians-Armbruſtſchützen- — in Ilfeld (1442), XVIII, 481 ff. — des heil. wahr. Leichnams in Ellrich, XXIV, 16. — U. L. Frauen u. der armen Schüler in Goslar, XXIV, 38.

Brühl, Erklärung des Wortes u. Ortsnamen, XX, 173.

Brunnen, Bedeutg. in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 161 f.
Brusttuch, das — in Goslar, XVI, 373/4.
Bruwhuß = Brauhaus, XIII, 43.
Bubonenpest, 1657 in Braunschweig, XVII, 112.
Buchbinder, in Wernigerode bereits 1508, XV, 211.
Buchdruckerei, die erste in Zwickau eingerichtet (1523), XIV, 86 Anm. 1. — in Wernigerode 1696 eingerichtet, XXI, 171. — in Eisleben, XIX, 404 f. — auf Schloß Mansfeld, XIX, 405 f.
Buchdruckerkunst, Gesch. der — in Eisleben, XIX, 362 ff.; XVIII, 421 ff.; XXI, 439 ff. Drucke des Urban Gaubisch das., XVIII, 431 ff. — (1572—75), XXI, 439 f. Drucke des Andreas Petri das. (1573/74), XXI, 440 f.
Buchdruckerzeichen, des Joach. Heller in Eisleben, XIX, 369. — des Jacob Gaubisch das., XIX, 374. — des Urban Gaubisch das., XIX, 405.
Bücher des Harzvereins, der gräfl. Bibliothek in Werniger. zu überweisen, XV, 253.
Bücheranzeigen: die Mundarten des Harzgebietes v. B. Haushalter, XVII, 306 ff. Grabstätten der Fürsten des Welfenhauses von K. Steinmann, — Eisleben-Mansfeld. Jubelkomödie von Mart. Rinkart, herausgegeb. v. H. Rembe, XVII, 321 f. — Asseburger Urk.-Buch, Bd. II, XX, 584. — Schulgesetzgebung des Herz. Aug. d. J. v. Braunschwg., v. Professer D. Dr. Fr. Koldewey, XX, 585 f. — Gesch. d. franz. Kolonie in Magdeburg, XXI, 258 f. — Koldewey, Fr., Beiträge zur Kirchen- und Schulgesch. des Herzogtums Braunschweig. — Röhricht, Reinh., deutsche Pilgerreisen nach dem heil. Lande, XXI, 454. — Mitzschke, Paul, Sigeboto's vita Paulinae, XXII, 439. — Karl Meyer's Führer über das Kyffhäusergeb., XXIII, 353. — v. Heinemann, Handschriften der herzogl. Bibliothek in Wolfenbüttel, XXIII, 501 ff. — Reinecke, A., Gesch. der freien Reichsherrschaft Schauen, XXIII, 504 f. — Kleemann, S., Familiennamen Quedlinburgs und Umgegend, XXIII, 506 ff. — Varges, W., Gerichtsverfassung der Stadt Braunschwg., XXIII, 511 f. — das rote Buch von Weimar, herausgegeben von Otto Franke, XXIII, 512. — Meyer, Carl, Chronik des landrätl. Kreises Sangerhausen; — Heineck, Herm., Friedr. Christ. Lesser, der Chronist von Nordhausen, XXIV, 552 f.
Bücherei, um 1523 der Grund zu einer öffentl. — in Wernigerode gelegt, XV, 141.
Büchersammlung des Harz-Ver., der gräfl. Bibliothek in Wernigerode überwiesen, XVI, 386, 388.
Büchsenmeister, der — Stellung, XXI, 113.
Büchsenschützen, Büsseschutten-Rechtlichkeit in Hildesheim (1406), XIII, 92.
Buchstaben, angewendete — der mittelalterl. Hausprüche, XXIV, 427.
Buchstabenstempel, Anwendung derf. beim Glockenguß, XXIV, 275 f.
Buckelurnen, in d. Aschersleber See gefunden, XX, 253.
bûdêlinge = Anteil an der Hinterlassenschaft, XV, 217 und Anm., 218.
Büffelhörner, in Wappen, XV, 192 Anm. 1.
bûlêvinge = Hinterlassenschaft an Vieh, XV, 217, 218 Anm.
Bullen: Dispensb. Papst Innocenz IV. (1245), XXIV, 216. Die goldne — (1357), XX, 38. Die Kongregation des Augustinereinsiedler-Ordens gefährdende — Papst Pius II. (1460), XXII, 424 ff. — Bonifaz VIII. für Kl. Ilsenburg, XXIII, 360. — Clemens V. an Kaiser Heinrich VII. zum Schutze des Klost. Ilsenburg, XXIII, 376 f. — an die Bischöfe, Fürsten und Städte des Sachsenbundes, XXIII, 379 ff.

Bund, der von Münzer errichtete —, XX, 51 f.
Bündnisse, der Harzgrafen, der Herzöge v. Braunschwg. u. Sachsen, der Städte Werniger. u. Osterode gegen das Räuberunwesen im Harz im 14. Jahrh., XVII, 10. — der Harzgrafen ꝛc. mit Erzbischöfen, Bischöfen u. Städten im M.-A. zur Sicherung des Friedens, XXIII, 365 f. — Albrechts v. Arnstein mit Pfalzgraf Heinrich gegen Innocenz III. (1212), XX, 129. — zw. den magdeburg. Dienstmannen, Graf Heinr. v. Aschersleben, Herzog Heinr. v. Sachsen und dem Pfalzgrafen b. Rhein (1222), XX, 130. — der Markgrafen von Brandenburg mit den dominis de Wenden (1242), XXIV, 214. — der Harzgrafen u. -Städte zur Sicherung der Verkehrsstraßen im Harz von 1435, XXIV, 10. — der ev. Fürsten v. 1526, XVIII, 376.
buntwerk, mit — vodert, = mit Pelzwerk gefüttert, XVI, 259.
Burchard, zu Ende des 13. Jahrh. ein häufig in der Familie von der Asseburg vorkommender Rufname, XIII, 406.
bûrdeinst = allgem. bürgerliche Dienstpflicht, XXII, 274.
—burg(berg), Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskreises, XIX, 335 f. — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 211 f.; vgl. Berg.
Burgen, im 12. Jahrh. auf den Randbergen des Harzes, XVII, 2; vgl. G. R.
Bürgeraufruhr, 1525 in Nordhausen, XXIV, 162 f.
Bürgerbewegung, z. Zt. der Reformation in Goslar, XXIV, 42 f.
Bürgereid, — XXI, 372.
Bürgerkrieg, in Deutschland (1198), XIII, 213.
Bürgerrecht, erforderlich, um (1564) als Gewerke beim Salzwerk in Artern aufgenommen zu werden, XV, 15. — 1808 den Juden in Baden gewährt, XXIII, 203.
Bürgerschaft, Bestimmungen zur Erlangung der — für Fremde in Goslar (1308), XXIV, 490.
Bürgertum, in Goslar, XV, 163.
Bürgerwehr, in Hildesheim (1433), XIII, 99.
Burghut, des Schlosses Seesen (1314), XXIII, 70.
Burglehen = die den Burgmannen überwiesenen Höfe mit Wirtschaftsgebäuden u. Ländereien, XIII, 463.
Burgmannen, v. Morungen, XIII, 463. Die — der Neuenburg, XIX, 104 ff.
Burgstätten des Harzes, Aufnahme und Herausgabe der —, XXII, 251 f.
Burgvögte, stolberg. — auf der Ebersburg, XXI, 82 f.
bûrhere = Bauerherren, XXII, 270.
bûrmâl, XXII, 270, 273.
burmester, Vorsteher der Dorfgemeinden, XXII, 268.
Bursen (Contubernien), in Heidelberg, halten sich mit ihren Vertretern zum Nominalismus und Realismus (1496), XIII, 165 Anm. 2.
Busch, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 173.
Busekeerel, Busemann, Busebäre, Busekater = Hausgeist, XXI, 288.
Bußübungen, XXIII, 303 f.
bute, butt, butte = bede, Abgabe, Steuer, XXII, 157.
Buteil, das —, XVIII, 474.

Calendarium necrologicum des Kreuzstifts in Nordhausen, XXII, 87, 92.
Cameraria, Amt einer — im 14. u. 15. Jahrh. im Kreuzklost. zu Braunschweig besetzt, XVI, 138.
Candelabrum, magnum — in choro ad VII lumina, XXII, 117.
Candelae, due — que stant prope Aucam, XXII, 113.
Canonicat-Kreuz, gold. — der S. Simon- u. Judäkirche in Goslar 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Canonici: Conrad. de Aschere, XXII, 115 122. — Herwicus de Northusen, XXII, 117. Guntheri —, Johannis —, XXII,

120. Wernheri —, Albertus de Sulingen —, XXII, 122. Henricus de Badungen —, XXII, 123. Henric. Brunonis — eccl. sct. crucis in Nordhausen, XXII, 140. Gothscalcus de Wizzense — eccl. sct. crucis in Nordhausen, XXII, 141. Canonici regulares = Mitglieder des Augustinerordens, XVIII, 50; XXIII, 191.

Cantores in Nordhausen: anniv. domini Rudolfi —, XXII, 113. anniv. domini Dythmari —, XXII, 113. anniv. domini Rudolfi de Erfordia —, XXII, 115.

Cantrix, Amt einer —, bezw. subcantrix im 14. u. 15. Jahrh. im Kreuzkloster zu Braunschweig, XVI, 138.

Capitel, das im Eisleber S. Annenkloster in den Tagen vom 26. bis 28. Aug. 1520 abgehaltene —, XIV, 62, 63.

Capucia, duo —, XXIV, 532.

Carnifex, s. Scharfrichter.

Carns, Hügel, auf denen Verbrecher in England hingerichtet wurden, XXII, 386. Achtung der Landleute vor den —, XXII, 399.

Cartago (sartago u. sertago) = Brenn- oder Braukessel, XVIII, 302 Anm. 3.

Celleraria, Amt einer — im 14. u. 15. Jahrh. im Kreuzklost. zu Braunschwg. besetzt, XVI, 138.

Cellarium Lyni, Flachskelre — in Nordhausen, XXII, 129.

Census, arear. in Northus. qui vocatur wortcins, XXII, 88 f., 128 ff. — denariorum, XXII, 89, 118, 123, 132. — Goslariensis, XXII, 88, 106, 120, 121, 137. — Occidentalis, XXII, 88 f., 106, 109, 110, 123, 132, 133. — de hortis, XXII, 90, 108, 132. — S. Petri in Nordhausen, XXII, 88, 104 ff., 119, 121, 124. — triginta talentor., XXII, 88, 107, 108, 109, 123, 125, 127, 128. — de Vogelsborg (Voylsborg), XXII, 90 f., 134, 145, 148.

Ceremoniel, an den Höfen des vor. Jahrhdts., XV, 105.

Ceremonien, unförmliche — beim Gottesdienst in Stolberg (1525), XXIII, 421.

Chato, Chado, Personenname, XVI, 110.

cherry, engl. = Kirsche, XXIV, 337; vgl. Schery-Baum.

Cholera in Braunschweig (1850), XVII, 144.

Chor, der neue — der Martinik. in Stolberg 1490 geweiht, XVII, 157.

Christentum, im Harzgau früh eingeführt, XXIV, 323.

Christi Bild, auf den Siegeln der neuen Orden, XIII, 27.

Christi Kreuz u. Dornenkrone als Mittelpunkt des Heiligtums, XIII, 26.

Chroniken: Referat über das Chronicon Islebiense, XV, 248, 252. Klagen in den Kloster- — über die Rechtsunsicherheit im 14. u. 15. Jahrh., XVI, 151. — von S. Aegidien in Braunschwg. (1460), XVI, 161. Chronic. Corbejense unecht, XVIII, 353 f. Chron. Thietmars v. Mersebg. (1018), XVIII, 354. Stadtchron. von Eisleben, XVIII, 370 f. Chronic. Walkenredense, XVIII, 402. Chron. von Freiburg, XIX, 115. — des Petersberges, XX, 29. Magdebg. Erzbischofschron., Brandenbg. Fürstenchron., XXIV, 209.

Chronologie, zur — der Halberstädter Bischöfe, XVI, 249 ff.

Ciborium; in der Bartholomäusk. in Blankenburg, XIX, 300.

Circuitus exulum —, die Elenden-Seelen-Prozession 1523 in Zwickau abgeschafft, XIV, 83.

Circus, in alten Glossarien durch Spielhaus verdeutscht, XVIII, 195.

Cisterzienser, die — und die niederländ. Kolonisten in der gold. Aue, XXI, 1 ff. Beginn der Kultivierung der gold. Aue durch —, XXI, 29 ff.

Cisterzienserklöster, waren öfter gleichzeitig Mönchs- und Nonnenklöster, XXIV, 320.

Ciſterzienſer-Orden, Geſch. desſ., XVIII, 162. Derſ. nahm ſeit 1251 keine Frauenklöſt. mehr unter ſeine Jurisdiktion auf, XVI, 160.
Citrone, den Leichenträgern gegeben, XIX, 246.
Clavicymbalum, XVII, 187; XXIV, 350.
Coſent = Dünnbier, XVII, 279.
Collaboratores, Schulgeſellen, ihre Einkünfte in Wernigerode, XVIII, 309.
Collecten, während des 30jähr. Krieges in Braunſchwg. geſammelt, XVII, 124.
Colloquium, üb. die Concordienformel im Stolbergiſchen gehalten (1580), XVI, 335.
Commende, des deutſchen Ritterordens in Goslar, ſpäter zu Webdingen, XV, 164.
Commentchen = kleine Schüſſeln, XXII, 169; XXIV, 367.
Componiſten, deren Werke auf Schloß Wernigerode von Graf Chriſtian Friedr. zu Stolb.-Wernig. angeſchafft und geſpielt wurden (1789), XXIV, 397 ff.
Conceptio immaculata, XIV, 48.
Concilien: zu Baſel (1433), XVI, 281. — zu Coſtnitz, XV, 116. — in Nordhauſen (1105), XXI, 389.
Concordienformel (1577), XVI, 322, 335; XVII, 57 Anm. 1. — in der Pfarrkirche zu Querfurt publiziert (1580), XIII, 54.
Concordienrezeß, XV, 91.
Confirmationsbriefe, des Papſtes Innocenz II., XVIII, 42.
Conflicte, des Kl. S. Crucis in Braunſchweig mit dem biſchöflichen Stuhle zu Hildesheim (1272, 1335), XVI, 152 f.
Congregation, die deutſche — ſeit 1503 unter der Leitung des Vikars Johann v. Staupitz, XIV, 52. Die Burſfelder —, XVIII, 96 f. Congregatio infra claustrum et extra in Frauenklöſt. ſtreng geſchieden, XVI, 136.
Conſecration, die — des Altars bei der Weihe der Kirchen wichtig, XVIII, 330.
Conſiſtorialakten, wernigeröd., XV, 209.
Conſiſtorialordnung, für die Grafſchaft Mansfeld (1560), XIV, 88. — (1587), XIX, 405.
Conſtitution, für das Königreich Weſtfalen von Napoleon gegeben (1807), XVII, 67 f.
Contribution, der Stadt Artern (1628), XVIII, 115. — (1634), XVIII, 125, 153.
Contubernium Divae Catharinae, Vereinigung der nominaliſtiſchen Partei in Heidelbg. (1496), XIII, 165 Anm. 2.
Convent, Lichtenberger — (1576), XVII, 56. — der Alüerten zu Frankfurt a. M. (1634), XVII, 107. — zu Burgwedel (1671), XVII, 124. Organiſation des — des Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig, XVII, 126 f.
Conventikel, Dekrete gegen das Abhalten der — in Braunſchwg. (1703), XVII, 130.
Conventualen, die Wittenberger — kündigen dem Prior Held den Gehorſam (1519), XIV, 67.
Conventualinnen, im Kloſt. S. Crucis zu Braunſchweig, XVII, 120 f. — 1703 ihre Zahl auf 14 feſtgeſetzt, XVII, 126. Einkaufsgeld u. Eid derſ., XVI, 139.
Corporationsweſen, geiſtl. —, XVI, 306.
Corpus Prebende, XXII, 111, 145.
Crucifixe, der S. Simon- und Judäkirche in Goslar, 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Custos, anniv. Alberti — in Nordhauſen, XXII, 115 Anm. 5. — anniv Bertold. Apoldi — in eccl. sct. crucis in Nordhauſen, XXII, 110, 114, 140. — anniv. Heidenrici —, anniv. Lodewici —, XXII, 113. anniv. Conrad. de Molhusen — eccl. sct. crucis in Nordhſen., XXII, 119.
Cymiterium scti. Nicolai in Nordhauſen, XXII, 104.

Dankfest, zur Feier der Wiederkehr des Friedens in Braunschweig 18. Aug. 1650, XVII, 111. — nach dem Erlöschen der Pest daſ. 1657 in allen Kirchen gefeiert, XVII, 115.

Dankgottesdienſt, nach dem Siege des ſchwed. Heeres bei Lützen 1632 in Braunſchweig gefeiert, XVII, 107.

Darſtellungen, bildliche — an den Glocken zu Liederſtedt, XXIV, 272 ff. Desgleichen auf Fenſterbrüſtungen, XXIV, 427, 428.

Davidszug, nördl. v. Harzgerode, XX, 200.

Decanus, Fredericus — eccl. s. crucis in Nordhauſen, XXII, 99 Anm. 1, 115, 116, 117, 118, 136, 138, 139, 144. Avunculi Frederici quondam — Hildebrand. et fratres sui dct. de Sunthausen, XXII, 144. Heredes Frederici —, XXII, 136. Anniv. parentum Frederici —, XXII, 123. — Elyzabeth, soror dom. Frederici, XXII, 127. Hugold —, XXII, 105, 121. Anniv. Wernheri Longi —, XXII, 123. Anniv. Marsilii —, XXII, 105, 114, 125. Dekan, Vorſtand der Kalande, XXIII, 112, 125 f.

Dechant, derſ. hat in Wernigerode die Aufſicht über die Stiftsſchule, XVIII, 312.

Dekan, ſ. Decanus.

Demokratie in Braunſchw., XVII, 84 f.

Denare, Goslarſche —, 1088 erwähnt, XIII, 291. Mainzer —, XIII, 299. Weſtfäl. —, ein bequemes Zahlmittel, XVI, 166. Halberſtädt. —, XVI, 358 f. — in Oſterwieck geprägt, XVI, 359. Eimbecker —, XVII, 220. — mit dem heil. Servatius, XVII, 246. — des Biſchofs Heinr. III. (1249), XVIII, 328. Erfurter —, XXII, 138.

Denkmal, Friedrichs II. in Berlin, XIII, 237. — des Abts Jeruſalem († 1789) in Bechelde, XXIII, 456. Gebhardsdenkm. in Querfurt, XX, 448.

Denkmälerkunde, XXIV, 342.

Denkmünzen, zur Erinnerung an die Gleichſtellung der Juden mit den Chriſten, XXIII, 208. — der Feier des Reformationstages in Querfurt (1717), XIII, 56.

Denkſtein, für Goethe auf dem Brocken, XV, 205. — am Zwinger in Nordhauſen, XXI, 301 f. — an einen Meiſterſchuß Herz. Heinr. Jul. v. Braunſchweig bei Greene, XXI, 434 ff.

Deutſcher Orden, in Langeln (1581), XVI, 331. Urkunde des Biſchofs Friedr. von Halberſtadt, betr. den — von 1225, XIII, 4. Der — 1226 mit dem Lande Kulm belehnt, XX, 130. — Beſtimmungen über die Totenfeier eines Komturs, XXII, 164. — Entwickelung deſſ. und ſein Verhältnis zur bürgerl. Geſellſchaft, XXII, 189 ff. — Verfall deſſ. u. der geiſtl. Orden überhaupt, XXII, 190 f. — Satzungen über das Leben der Brüder mit Frauen, XXII, 192.

Deutſchordensbrüder, zu Langeln (1258), XVIII, 166.

Deutſchordens-Kommende, in Grieſſtedt (1297), XIX, 193.

Deutſchordenshaus, in Goslar, XV, 178.

Deutſchordensherren, in Langeln in wilder Ehe mit ihren Köchinnen, XXIV, 144 ff.

Deviſe, einzeln. Mitgl. der fruchtbringend. Geſellſchaft, XVII, 330 f.

Diabaszug, zw. Oſterode u. Altenau, XIV, 2.

Dialekt, des Oberharzes mit dem des Erzgebirges übereinſtimmend, XVII, 25. Unterſchiede zw. dem mansfelder u. anhaltiſchen —, XX, 98. Merkmal des eigentl. mansf. —, XX, 105.

Diebſtahl, magdeburg. Schöffenurteil, einen — betr., XXIII, 179 f. Strafe für — im M.-A., XXIV, 153, 169.

Dienerbeſoldung, XXI, 94.

Dienerſchaft, Alter u. Urſprung der gräfl. — zu Werniger., XXI,

89 ff. Wechsel in den Namen u. Familien der —, XXI, 91 f. Begriff u. Geschichte des Wortes —, XXI, 93 f. Die geistliche —, XXI, 108 ff. Die Zahl der gräfl. —, XXI, 111 f.; 115 f. Speisung u. Kleidung der —, XXI, 118 ff. Besoldung der —, XXI, 123 ff. Das Dienen auf Gnade, XXI, 125 f.

Dienstleute, Zahl der — im Amt Honstein, Heringen, Stolberg und Wernigerode (1558), XVIII, 457.

Dienstmannen od. Ministerialen, XXI, 94 f. Wernigeröder —, XXI, 96 f. Das Wergeld für — nach der lex Saxonum, XXI, 209 f.

Dill (Anethum graveolens), Schutzmittel gegen Hexen, XXI, 290.

Dillenburger Zug bei Neudorf, XX, 200.

Dingebank, die — für Rathaus, XX, 442. In geheigiter dingbangk, XXIII, 190.

dingetal = Sühne u. Lösegeld, XXIV, 503.

Dingstätte, im Nordwesten des Berelrieses (1243), XV, 184 Anm. 2.

Dioritkuppen, zwischen Wieda u. Tanne, XIV, 2.

diptychon consulare, Einband eines alten Chorbuchs im Dom zu Halberstadt, XIII, 226.

Distributio inter Praesentes, XXII, 111, 112.

divisio, que presentie chorales vel fidelia nuncupantur, XXII, 113.

divites = Kinder besitzender Eltern, XVIII, 300.

Dobelgeld, Bestimmung des Rates zu Hildesheim über das — (1497), XIII, 127 f.

Dockenkind, ein — machen, 1656 in Wernigerode, XXIV, 304.

Dogma, für ev. Pred. Bedingung ihrer Anstellung (1578), XVI, 325.

Dolcian, Musikinstrument, XXIV, 350.

Dom, der halberstädter — 992 vollendet, XIX, 2 f. — Eine das. aufbewahrte steinerne Streitaxt, XXII, 395. — In dems. befindet sich seit 1879 eine Statue des Bischofs Conrad († 1225), XIII, 209. Dom zu Hildesheim, XXIV, 418. — in Magdeburg, XXIII, 222. — S. Crucis in Nordhausen, XXI, 337. — zu Trier, XXIV, 270. — Stephansdom in Wien, XXIII, 495.

Domherren, auf dem Schlosse bei Querfurt, XIII, 49.

Dominikaner, XXIII, 322. Die — als Ketzerrichter, XXIII, 421. Dies. bauten zw. 1224—1231 ihr erstes kleines Kloster in Halberstadt, XIII, 6. — richteten sich streng nach der Regel Augustins, XIII, 8. — waren meist Männer von gründlicher Vorbildung und vornehmer Herkunft, XIII, 27. Verdienst ders. um die Kirche, XIII, 29.

dominus, die Ratspersonen als — bezeichnet, XVIII, 206.

Dompröpste, v. Halberstadt, XIX, 23 ff. (Die einz. D. sind im P.-R. unter ihren verschied. Namen aufzusuchen.)

Donar (Thunaer) = Donner- u. Gewittergott, XX, 186; XXI, 277 f. Die Funktionen des — später auf Petrus übertragen, XXI, 278 f.

Donnerkeil, vergl. Streitaxt, steinerne —.

Donnerstag, der —, vom Gott Thunaer seinen Namen, XXI, 277.

—dorf, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 217. —, Endg. in Ortsnamen des Oberharzes nur vereinzelt, XVII, 1. —, Endg. vieler Ortsnamen des Mansfelder See- u. Gebirgskreises, XVI, 122; XIX, 339 ff.

Dorfeinigung, v. Aulehen 1505 erwähnt, XXIV, 235. In der Harzzeitschrift besprochene Dorfeinungen, XXII, 255.

Dörfer, Anlage der niederländ. Kolonisten- — in der gold. Aue, XXI, 60 f.

Dorfsiegel, weltliche Bauten sind selten auf dens., XIII, 273.

Dorimön u. Amariette, das von der Karschin gedichtete Idyll

zur Hochzeit des Grafen Christ. Friedr. zu Stolberg-Wernigerode, XIII, 193.
Doſten (Origanum vulgare), Schutzmittel gegen Hexen, XXI, 290.
Drache (de fürige Drake od. Gluhſwanz), Hausgeiſt, XXI, 289.
Drachengeſtalten, an mittelalterlichen Gebäuden, XXIV, 429.
Dragonerpoſt, XV, 88.
Drahtkammer = Gefängnis, XXIV, 309.
Dreier, XIII, 305 f.
Dreifaltigkeit, Grube b. Harzgerode, XX, 198.
Dreifelderſyſtem, in der gold. Aue, XXI, 58.
Dreifelder-Wirtſchaft, XIX, 414.
Dreiheller als Teufelslohn, XXIV, 195.
Dreiherrenbuche, die —, ehemals auf der Grenze der anhalt., braunſchweig. u. ſtolberg. Lande, XX, 174.
Dreiling, XXIV, 169.
Dreißigjähriger Krieg, XV, 182. — Sein Einfluß auf das Eiſenhüttenweſen im Harz, XIV, 18 ff. — Ereigniſſe während deſſ. in Eisleben, XV, 250. — Drangſal Arterns im — (1628, 1651, 1653), XVI, 184 ff. — Verhältniſſe währ. deſſ. in Braunſchweig, XVII, 96 ff. Desgl. nach demſ. daſ., XVII, 111 f. Drangſale des mittleren Unſtrutthales während des —, XVIII, 110 ff. Wüſtwerden eines Bauernhofes im —, XVIII, 479 f. Freiburg im —, XIX, 147 ff. — Drangſale währ. deſſ. in Allſtedt, XX, 90 ff. — Erpreſſungen währ. deſſ., XXI, 235. Ellrich im —, XXIV, 20. — Einfluß auf das Muſikweſen, XXIV, 373 ff. — Sein Einfluß auf die Holzbauten in Hildesheim, XXIV, 448.
Dreſcher = Bettelmönch, XIV, 71.
Drittpfennig (dritter Pfennig) = Abzugsgeld, XVIII, 474; XXI, 407 f.
Drucke, von L. Hörnigk in Eisleben, XIX, 363 ff. — des Jacob Gaubiſch daſ. (1600—1616), XIX, 374/79. — der Erben deſſ. (1616—18), XIX, 379/81. — des Peter Kühne in Eisleben (1618—26), XIX, 382/85. — v. Gaubiſch's Erben (1627/28), XIX, 385 f. — von Elias Gaubiſch daſ. (1628/36), XIX, 386/90. — v. Andr. Koch daſ., XIX, 394 f. — von Joh. Dietzel in Eisleben, XIX, 396 f. — v. Andreas Clajus daſ (1701 bis 1720), XIX, 397 f. — von Gottfr. Andr. Lege daſ. (1714), XIX, 399. — v. Joh. Friedrich Hiller daſ. (1725), XIX, 400. — von Joh. Phil. Hüllmann daſ. (1730/1769), XIX, 402 ff. — v. Karl Gottlieb Hüllmann daſ., XIX, 404.
Druckereien, in Jena durch Karlſtadt, in Allſtedt durch Münzer angelegt (1524), XX, 49 f.
Druſenzug, der — nordweſtl. v. Harzgerode, XX, 200.
Dudelſack (Dudey), XXIV, 351 f.
Dukaten, Ungariſche —, XIII, 303.
Dunicho, Koſeform von Duno? XVI, 126.
Dunkelvrunt = dunkelgut, XXIII, 123.
Dürre, große — (1726—1729), XVIII, 506.
duſing = Gürtel, XVI, 259.
dwenge = enger Raum, XXIII, 144.

E im 16. Jahrhdt. häufig für a herrſchend, XXII, 295.
Ebelangen, was iſt die Ethymologie dieſes Wortes? XVII, 175.
Ebenhöhen, 1206 angewandte Wurfmaſchinen, XVI, 216.
eccleſiasticus, Petrissa relicta Conradi — ci, XXII, 104. anniv. Johann. —, XXII, 110, 149.
Ecke, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 198.
Edelſteine, um 1654 in der Ilſe geſucht, XIII, 260.
Edikt, das Wormſer —, 1526 außer Kraft geſetzt, XVI, 276; XVIII, 377. Reſtitutions- — von 1629, XVII, 102, 103.

Ehe, wilde — der Deutschordensherren in Langeln, XXIV, 144 ff. — Bestrafung derf. (1559), XXIV, 171.
Eheloſigkeit, der Deutschordensherren, XXII, 194.
Eheſchließungen, Zunahme derf. nach großen Kriegen, XXIV, 378.
Ehrengeſchenk, für Heinr. Majus bei ſeiner Doktorpromotion (1582), XVI, 333 f.
Ehrenkleid, bürgerl. —, Wert und eigentl. Zweck desſ. (1648), XXIV, 297.
Ehrenpforten, bei d. Huldigung des Grafen Chriſtian Ernſt 1714 in Wernigerode gebaut, XVII, 265 f.
Ehrenſtrafen, — im M.-A., XXIV, 157.
Ehren-Wein, 1774 bei Einführung des Stiftshauptmannes in Quedlinburg, XV, 111.
Ehrhard, (von ahd. ëra = Ehre), XVI, 123.
Eichberger, Geſellſchaft der — vom Jahre 1553, XIV, 15.
Eid, des Thornemanns (Turmwächt.) zu Hildesheim, XIII, 116 f. — der Viehhirten (hoyde des Quekes), XIII, 117. — d. Konventualinnen des Kreuzkloſt. zu Braunſchweig (1297), XVI, 139. — der Domina des Kreuzkloſt. daſ. bei ihrer Einführung (1826), XVII, 143. — der aufrühreriſch. Bürger in Nordhauſen (1525), XXIV, 163.
Eidesformel, päpſtl. — für Adminiſtrator Ernſt von Halberſtadt (1479), XVI, 269 f.
Eier, bei Hexen und Zauberern, XXIV, 177, 186. Werfen mit faulen — beim Pfingſtgebrauch des Stinkpfiſters in Werniger., XXIV, 303. Werfen mit faulen — nach den an den Pranger Geſtellten, XXIII, 492.
Eigenlöhner = Bergleute, die ſich durch den Preis des gewonnenen Erzes ſelbſt den Lohn gaben, XIV, 12.
Eigenſteins-Eigenlehner, Bergleute, die für eigene Rechnung arbeiteten, XVII, 6.
Einbeere, XVII, 330.
Eineſtollen, im Forſtrev. Tilkerode, XX, 200.
Einkünfte, der Geiſtl. in Ellrich, XXIV, 15.
Einquartierung, in Wernigerode (1640), XXIV, 296.
Eintritts- oder Einkaufsgeld der Konventualinnen im Kl. S. Crucis zu Braunſchweig, XVI, 139.
Einung, der Stadt Stolberg (1490), XVII, 149, 157. — mit dem Grafen Botho (1451), XVII, 152, 173. — zw. den Rittergutsbeſitzern und Bauern in Auleben (1507), XXIII, 478, 484 ff.
Einungsmeiſter, XXIII, 485 f.
Einwanderung, von Bergleuten in den Oberharz, XVII, 25 f.
Einweihung, des Kirchhofes der Andreas-, Nikolai-, Petri- und Annengemeinde in Eisleben (1533), XIV, 88.
Einwohnerzahl, der Stadt Ellrich nach dem 30jährig. Kriege, XXIV, 21.
Eiſen, Erkenntnis des Magdeburg. Schöppengerichts, wegen Diebſtahls heißes — zu tragen, XXIII, 179 f. Schmiedbares — bis Ende des 15. Jahrh. direkt aus den Erzen erzeugt, XIV, 3.
Eiſenberger Zug, b. Harzgerode, XX, 200.
Eiſenbergwerk, die Herrenbrüche, ſtatt Büchenberg, XXIV, 328.
Eiſenerzeugung, die Spuren der — gehen weit über die hiſtor. Zeit hinaus, XIV, 3.
Eiſengewinnung, im Harz, reicht in ſehr frühe Zeit zurück, XIII, 252.
Eiſenguß, im Harz nicht vor 1543 eingeführt, XIV, 17.
Eiſenhütten: Rieſensbeek u. Kamſchlacken nach dem 30jähr. Kriege eingeſtellt, XVII, 11 f. — Laubhütte, XVII, 13. — bei Grund im 30jähr. Kriege eingegangen, XVII, 14. — am Gerlachsbache, XVII, 20. — bei Andreasberg ſämtlich eingegangen, XVII, 23. — Ochſenhütte (1525) u. Glockenhütte (1609) an der Grane, XVII,

32. — Rabohütte, Meyſenhütte, die Frau Vorgluckhütte, Pfannenſchmidts- u. Haſenbalgshütte im Okergebiet; die Eiſenhütte im Söſethal, XVII, 33. — Teichhütte bei Gittelde, 1460 im Betriebe, XVII, 34. — an der Söſe im 16. Jahrh., — am Iberge, XVII, 34. Verſtaatlichung der — (1700—1800), XIV, 22 ff. — im 16. Jahrh. gehören den betr. Landesfürſten nicht eigen, XIV, 23.

Eiſenhüttenvereinigungen, der braunſchweigiſchen Herzöge (1640 bis 1686), XIV, 23.

Eiſenhüttenweſen, im Harz, Beiträge zur Geſchichte des — mit 2 Karten, XIV, 1 f. Entwickelung des — in Europa, XIII, 3 f. Blütezeit des — (1500—1618), XIV, 8 f. Das — im Rheinland wird zu Anfang des 18. Jahrh. muſtergiltig, XIV, 22.

Eiſeninduſtrie, Bedeutung der Harzer —, XIV, 29. — am Oberharz, XXII, 302 ff. Gewinnung des Eiſens im Ausgange des 16. Jahrh., XXII, 306 f. Techniſcher u. ökonomiſcher Betrieb der — im Oberharz (1573—79), XXII, 327 ff.

Eiſenkanzlei, in Gittelde, XIV, 9.

Eiſenſteinsgruben, am Iberge (1505), XVII, 13.

Eiſenſtraßen, Eiſenwege, Bezeichnung für die Abfuhrſtr. des Eiſens, XIII, 253.

Eiſenwege, (Iſernwege) im Harz, nach Anfang des 18. Jahrh. Bezeichnung der Wege, auf denen die Eiſenſteine befördert wurden, XIV, 22.

Eiſenzeit, Funde aus der — in der Aſchersleber See, XX, 254.

Eitelkeit der Magiſter, das Hauptmotiv zur Beſchäftigung mit den Disziplinen der oberen Fakultäten (1495), XIII, 165 f.

Elben, die Ab- oder Zubringung v. —, XXIV, 177 f., 180, 183, 185, 187 f., 191.

Elendengilde, vgl. Kalande.

Ellernbaum, im Siegel der Stadt Ellrich, XXIV, 6.

Email-Werke, im Stephansdom zu Wien, XXIII, 495 f. — aus der Abteikirche zu Stablo, XXIII, 496.

Emigranten, Salzburger — 1732 in Ellrich, XXIV, 27.

Engliſche Gruß, der — auf Glocken, XXIV, 276.

Enten, im Siegel des Adrian Horſt zu Wernigerode (1375), XXI, 413.

Enthauptung, die Strafe der — im M.-A., XXIV, 152.

Entheiligung, der Sonn- und Feiertage, XXIII, 370.

Entwäſſerungen, der gold. Aue im 12. Jahrh., XXI, 1, 39. Umfang der Entwäſſerungsanlagen des Mönches Jordan in der gold. Aue, XXI, 61 f.

Epitaphium, im Dom zu Culmſee, die hauptſächlichſten Wunder der ſel. Jutta v. Sangerhauſen vorſtellend, XIII, 413.

Erbbegräbniſſe, gräfl. — in der Grafſchaft Wernigerode, XIX, 224 ff.

Erbenzins, von 1 Hofe zu Neuſtadt unt. Honſtein, XXIV, 334, 335.

Erbenzinsbrief, d. Kl. Riddagshauſen für den Verwalter Schoppe in Neuhof (1650), XVII, 282.

Erberen, zu Hilwerdingerode, XXIII, 357 Anm. 4.

Erbfolgeſtreit, thüring. —, XXIV, 11. — unter Agnaten des lüneburg. Hauſes (1634/35), XVII, 107.

Erbhuldigung, in der Grafſchaft Wernigerode (1525), XVII, 194. — der Stadt Braunſchweig dem Herzog Heinrich Jul. verweigert (1590), XVII, 77.

Erbrechtliche Urteile, des magdeburger Schöppenſtuhles, XXIII, 172 f., 174, 175, 176, 177. — gerade der frowen betr., XXIII, 178, 179, 182, 183, 184 f., 191, 193, 200.

Erbregiſter, Anhang zum — des Kloſt. Riddagshauſen (1605), XIX, 500 ff.

Erbſtollen, an der Winterhalde (1526), XVII, 14.

Erbſtreit, zw. d. Grafen Eilger III. und den Söhnen ſeines Bruders Friedrich von Honſtein (1201), XXI, 49 f.
Erbteilung, zw. dem Grafen Heinr. Ernſt u. ſeinem Bruder Johann Martin zu Stolberg-Wernigerode (1645), XVIII, 473; XVI, 327.
Erbverbrüderung, der Grafen v. Stolberg, Schwarzburg u. Honſtein (1418, 1433), XVII, 213; XXI, 82; XXIV, 18.
Erbvergleich, der Lüneburg. Agnaten (1635), XVII, 108.
Erbverträge, honſteinſche —, XXIV, 224.
Erbzins, des Kloſt. S. Crucis in Nordhauſen in Vogelsburg, XXII, 150 f.
Erdengeld = Grund- oder Erbzins, XXIII, 422 f.
Erdfälle in Artern, von Verſuchsſchachten herrührend, XV, 60 Anm. 1.
Erdrinde, Geſetzmäßigkeit im Bau der —, XVII, 42.
Ereigniſſe, im 30jähr. Kriege, XV, 251.
Erichsberger Zug, XX, 200.
Erkenntniſſe, gerichtl. — über das Beſitzrecht an den 1806—13 von Privaten erworbenen braunſchweig. Krongütern, XXIII, 466.
Erkennungszeichen, der Wiedertäufer, XXIV, 168.
Erpreſſungen, im 30jähr. Kriege, XXI, 235.
Erſtgeburtsrecht, XXIV, 422.
Ertränken, das —, Todesſtrafe im M.-A., XXIV, 154 f. — (1653), XXIV, 199.
Eruptivgeſteine, XVII, 48.
Erze, des Harzes, XIV, 2. Rammelsberger —, XVI, 354; XVII, 3.
Erzfuhren, des Kloſt. Walkenried, XVII, 3.
Erziehung, Aeußerungen des Joh. Pet. Hundeiker über Jugend-—, XXIII, 454.
Eſel, auf dem — reiten, iſt gegen die Ordensregel der Dominikaner, XIII, 27.
Eſelswieſen-Markt, in Querfurt, XIII, 71.
Eskabornerbergerſtollen, XX, 200.
Etymologie, Volks-—, der Ortsnamen im Mansfelder Seekreis, XVI, 102.
Eustachius, festum scti. —, ſ. Feſte.
Evangelium, das — Johannis beim Schatzgraben benutzt, XXI, 136.
Exempelbuch, XIV, 71.
Exkommunikationen, XXIII, 370.
Exorcismus, in der mittelalterl. Kirche, XVIII, 304.
Expektanten, z. B. der Reformation in Eisleben, XIV, 99.
expulsionales = Austreibegeld, XVIII, 304.
Eyle, Eule = Eulalia, XIII, 51.

Fabriken: Rauch- u. Schnupftabakfabrik in Seeſen, XXIII, 203.
Fafnisbana — Fafnistödter, Bezeichnung Siegfrieds, XVI, 108.
Fahne (fenlyn), Beſtimmung über das Tragen der — bei halberſtädt. Schützenfeſten, XXIV, 547.
Fahrpoſt, um 1693 eingerichtet, XV, 92.
Fahrtaxe, XV, 104.
Falen-Teile, XV, 186.
Falkonettlein, XXI, 326.
Falſchmünzer, Beſtrafung eines — in Nordhauſen (1553), XXIV, 169.
Falthöfe, XV, 187.
Familienarchiv, des Grafen Malvezzi de Medici in Bologna, enthält die Matricula nobilissimi Germanorum collegii, XIII, 489.
Familienchroniken, XXII, 284 — derer v. Walmoden, XXIV, 420.
Familienfeſte, fürſtl. —, ihre politiſche Bedeutung, XIX, 447 f. Feier von — auf Schloß Wernigerode, XXIV, 401 f., 405 f.
Familiennamen, noch flüſſig. Werner, der die Witwe Marolds zur Frau hat (Erfurt 1238), XIII, 30. Die Wiedergabe von — bei

früheren Geschlechtern ungenau, z. B. Hartung u. Hartwig; vgl. auch P.-R., XVI, 178. —, von körperlichen Gebrechen hergeleitet, XVII, 211 Anm. 2. Aus der Thätigkeit ihrer Träger hergeleitete —, XXI, 126 f. Erklärung Harsleber —, XXII, 288 ff. Aus Rufnamen gebildete —, XXII, 288. Aus Oertlichkeitsnamen gebildete —; Stand, Amt, Beruf, Handwerk anzeigende —; Spitznamen, XXII, 289. Nach Kirchenheiligen gebildete —, XXII, 290 f. — Quedlinburgs und Umgegend von S. Kleemann, XXIII, 506 ff. Erklärung derf., — von Zahlen hergenommen, XXIII, 507 f. — in Ellrich, XXIV, 9 f. Wernigeröder —, nach Musikinstrumenten gebildete —, XXIV, 347.

Fastenpredigten (1523), XIV, 60, 78.

Fastnacht, Abgabe der Schüler zu — an den Rektor, XVIII, 315 f. Gebräuche zu — in den Spinnstuben, XIX, 428 f. — besonders durch Tanz u. Spiel gefeiert, XXIV, 347.

Fastnachtsball, zu Kalbe a. S. (1382), XVIII, 206.

Fastnachtsspiele in Stolberg, XVII, 176 f.

Faustsage, erste poetische Bearbeitgen. der —, XV, 124.

Fehdebrief, des stolberg. Bürgers Ant. Metzling an Graf Botho von Stolberg (1529), XXIV, 166 f.

Fehdebuch, der Stadt Braunschwg., XVI, 150; XX, 371.

Fehden: der Grafen Albr. u. Friedr. zu Wernigerode mit dem Kloster Ilsenburg (1309—1320), XXIII, 355 ff. Allgemeine Zustände währ. derf., XXIII, 364 ff. Veranlassung hierzu, XXIII, 372 ff. — der halberstädt. Bischöfe u. der Grafen v. Regenstein, XXIII, 356. — der Grafen v. Wernigerode im M.-A., XXIII, 364 ff. — Herz. Heinr. von Braunschweig, XXIII, 365. — der Grafen v. Regenstein (1301), XXIII, 366 f. — der Grafen von Scharzfeld, XXIII, 390. — gegen den Erzbischof von Mainz 1400 wegen der auf dessen Veranlassung erfolgten Tötung des Herz. Friedr. von Braunschweig, XXIV, 223. — des 14. u. 15. Jahrh., XXIV, 407. — der Stadt Goslar mit dem Herz. Heinr. d. J. von Braunschweig, XXIV, 489. — der Grafen v. Werniger. mit dem Klost. Ilsenburg (1309—70), XXIV, 500. — des Bisch. Joh. III. von Hildesheim (1398—1424), XXIV, 502 f. — der Stadt Goslar, XXIV, 503.

Fehler, in der Urk. Kais. Otto III. vom 20. April 997, XXIII, 352.

Feierlichkeiten, d. kath. Kirche, XXIII, 324 ff. — beim Einzuge des kgl. Hofes 1760 in Magdeburg, XXIII, 226 ff. — nach erfochtenen Siegen 1760 daf., XXIII, 228. — in Nordhausen wegen des Hubertsburger Friedens (1763), XXIII, 234.

Feindschaft, zw. Stadt u. Saline Artern, XV, 67 Anm. 1.

Feindseligkeiten, zw. dem Rat der St. Braunschweig u. d. Herz. Heinr. d. J. von Braunschweig, XVI, 307 f.

—feld, Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX. 344ff. —in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 204 ff.

Feldbestellung, während des 30jähr. Krieges, XVII, 108.

Feldelich od. Feldegleich = je 2 Acker im Winter-, Sommer- und Brachfelde, XIII, 32.

Feldgemeinschaft, XXIV, 8.

Feldpredigerstein, nordöstl. vom Welfesholz, XXII, 393, 397.

Feldschlangen, in Gittelde geschmiedet u. in Wolfenbüttel u. a. O. als Eckpfeiler benutzt, XIV, 10; XXII, 308 f.

Feldzug, der — südlich von Harzgerode, XX, 200.

Felonie = Bruch der Lehnstreue, XVII, 78.

Felsen: bei den Franken zu Altären benutzt, sonstige Verehrung derf., XXII, 399.

Felſen-Brüder, Gedicht der Karſchin, dem Grafen Henrich Ernſt zu Stolb.-Werniger. 1761 zugeeignet, XIII, 193.
Fenſtergeld, XXIII, 423.
Fenſterhölzer (lignalia fenestralia), Abgabe der Schüler an den Rektor im M.-A., XVIII, 308.
feodum, — a militaria, XXII, 135, 147, 148.
fercula = Schüſſeln oder ganze Gerichte, vom Rektor zu Wernigerode den Domherren geſpendet, XVIII, 311.
Ferding, XVI, 173.
Ferien, Schul- im M.-A. unbekannt, XVIII, 305.
Ferto, XXIII, 272.
Feſte u. Feiern, geiſtl. — in annunciacionis festo S. Marie virg., XXII, 121. — in die assumpcionis Beate Marie virg., XXII, 123, 138. — in festo nativitat. Marie, XXII, 118, 122, 138. — in purificat. S. Marie virg., XXII, 118, 120. — in die Marie Magdal., XXII, 113, 117. — in die Marci evangel., XXII, 118. 121. — in die beate Margarethe, XXII, 119, 122. — in die S. Martini, XXII, 123. — in die Matthie apostol., XXII, 120, 122, 138. — in die S. Michaelis, XXII, 106, 107, 109, 110, 119, 140, 145, 146, 147, 148, 149. — in die S. Michaelis archangeli, XXII, 122, 123, 132, 133, 136. — in anniv. decem milium militum, XXII, 110, 122. — in festis mortuorum, XXII, 111. — in die S. Nicolai, XXII, 115, 123. — in festo Assumpcionis S. Crucis, XXII, 118. — in die dedicationis eccl. S. Crucis, XXII, 121, 142, 143. — in festo exaltationis S. Crucis, XXII, 118, 122, 142, 143. — in festo invent. S. Crucis, XXII, 118, 121, 142, 143. — in festo Beate Elizabeth, XXII, 119, 123. — in festo S. Eustachii, XXII, 118, 123, 143. — in festo Fabiani et Sebastiani, XXII, 147. — in die Gertrudis, XXII, 121. — in die S. Gregorii pape, XXII, 121, 138. — in die S. Jeronimi, XXII, 116, 133. — in die Jacobi apostoli, XXII, 119. — in die S. Johannis Baptiste, XXII, 119, 121. — in die Johannis ante portam latin., XXII, 120, 121. — in Decollacione S. Johannis baptiste, XXII, 122. — in die Juliane virg., XXII, 105. — in die S. Katherine virg., XXII, 114. — in die S. Laurencii, XXII, 122, 138. — in die Luce Evangeliste, XXII, 116. — in die s. Ambrosii, XXII, 116. — Andreae, XXII, 123, 138. — in die Animarum, XXII, 123. — in Divisione Apostolorum, XXII, 122, 138. — in die Ascensionis, XXII, 118, 121. — in die Assumptionis ad angelum, XXII, 113. — in die S. Augustini, XXII, 116, 133. — in die S. Barbare virginis, XXII, 116, 117, 123. — vigilia S. Bartholomaei, XXII, 105, 138. — in die S. Benedicti abbatis, XXII, 121, 138. — in die S. Blasii, XXII, 114, 118. 119. — in die Bonifacii, XXII. 121, 138. — in Carnisprivio, XXII, 115, 145. — in vigiliis Ascensionis domini, XXII, 105, 120. — in Circumcisione domini, XXII, 119, 123. — in die corporis Christi, XXII, 121, 138. — in Epyphania Domini, XXII, 119, 123, 138. — in festo natalis Christi, XXII, 118, 120, 147. — in die nativitatis Christi, XXII, 123. — in die Cosme et Damiani mart., XXII, 122. — in festo Pasche, XXII, 118, 121, 127, 140. — in conversione S. Pauli, XXII, 120, 138. — — in die Penthecostes, XXII, 121, 140. — in cathedra S. Petri, XXII, 118. — in die Petri et Pauli, XXII, 118, 122. — in die Philippi et Jacobi, XXII, 119, 121. — in festis

omnium sanctorum, XXII, 113, 118, 123. — in die Symonis et Jude, XXII, 123, 138. — in die S. Thome apostoli, XXII, 123, 138, 146, 147, 148, 149. — in die Viti, XXII, 121. — in festo Walpurgis, XXII, 107, 109, 123, 132, 140, 145, 146, 147, 148, 149. Das Fest Mariä Heimsuchung durch die Päpste Urban VI. u. Bonifacius IX. 1389 eingeführt, XIV, 95. Einführung des Festes der Schöpfung Mariä in Stolberg, XXIII, 321. Feier des Fronleichnamsfestes daſ., XXIII, 324. Desgl. des S. Markustages, XXIII, 325 f. In der Hundeikerſch. Erziehungsanſtalt in Vechelde gefeierte Feſte, XXIII, 457 f.

Feſtkarten, zu der 23. Hauptverſammlung d. Harzvereins in Goslar am 29. Juli 1890, XXIV, 338.

Feſtlichkeiten, in der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 54.

Feſtſpiel, bei Gelegenheit der Beſichtigung der Burg Honſtein durch die Teilnehmer an der Hauptverſammlung des Harzvereins (1887), XXI, 263 ff.

Feuerdienſt, XXII, 399.

Feuersbrünſte: in Allſtedt (1603, 1628, 1657, 1662), XX, 94. — auf der Saline zu Artern (1570), XV, 20. — 1546 im Schloß zu Blankenburg, XVIII, 176. — in Freiburg (1401, 1551), XIX, 115, 143. — daſ. (1608), XIX, 146. — daſ. (1625), XIX, 147. — daſ. (1682, 1694), XIX, 155. — daſ. (1740), XIX, 157 f. — 1636 Gehofen niedergebrannt. XVIII, 126. — 1179 in Halberſtadt, XIX, 5. — in Heringen (1590), XVII, 161. — in Langeln (1613), XXIV, 123 f. — in Mücheln, Laucha, Bibra, Raſtenberg (1450), XIX, 124. — in Nordhauſen (1612), XVIII, 406. — daſ. (1712), XXI, 302. — daſ. (1612 u. 1712), XXI, 332 f. — daſ. (1710 und 1731), XXI, 373. — Die S. Lampertikirche in Querfurt am 23. März 1655 abgebrannt, XIII, 32. — in Reddeber (1718), XVII, 318. — 1686 in Roßleben, XVIII, 106. — in Seeſen (1615), XXIV, 509 f. — in Sondershauſen und Heringen (1482, 1483), XVII, 154, 169. — in Stederburg 1328 die Kloſterkirche abgebrannt, XVIII, 189. — in Wernigerode (1528), XVII, 163; XVIII, 217. — (1751), XXIV, 393.

Feuerwehreinrichtungen, in Magdeburg (1760), XXIII, 230 f.

Feuerwerk, auf dem Thie zu Blankenburg a. H. (1732), XX, 288 ff.

Fibel, Privat-— von Hundeiker, XXIII, 444 f.

Fiezmeier, der —, Pfingſtbrauch, XXIV, 303.

Figuralgeſang, XXIV, 349 f.

Fin, Volksname u. Perſonenname des Königs im Beowulfliede, — ſonſt nur in Zuſammenſetzungen, z. B. Sigifin, XVI, 109.

Finkenherd, der — Heinr. I., XVII, 2.

Fiſche, durch Graf Henr. Ernſt zu Stolberg dem Rat zu Goslar überlaſſen (1641), XXIV, 517.

Fiſcherdorf bei Berga? XXIII, 479.

Fiſchereigerechtigkeit, des Kreuzkloſters in Braunſchweig 1787 verkauft, XVII, 138.

Fiſchmeiſter, der —, ſeine Stellung, XXI, 105.

Fiſchpfennige, Vyschepheninge, denarii piscium qui dicuntur —, XXII, 149.

Fiſchteiche (captura) bei Aulleben, XXIII, 479 Anm. — b. Ellrich, das Himmelreich gen., XXIV, 5.

Fiſchverbrauch, des Kl. Riddagshauſen, XIX, 495.

Fiſchweide zu Werder, XXIII, 84.

Fiſtmaier, der —, Pfingſtbrauch, XXIV, 303.

Fitzeln, Gebräuche am Berchteltage in Süddeutſchland und der Schweiz, XV, 227.

Flachs, im Aberglauben, XIX, 430 f.

Flachsbau, der — im Braunſchweigiſchen, XIX, 414 f. — durch

den Rübenbau verdrängt, XIX, 433.
Flachskelre, cellarium Lyni — in Nordhausen, XXII, 129.
flämisch, jetzige Bedeutung des Wortes, XXI, 41.
Flämische Grundstücke, in der gold. Aue, XXI, 35 f.
Flämisches Recht, im Oberriet der gold. Aue, XXI, 55.
Flathâr, Fladher, — Personenname, XVI, 115.
Fleischverbrauch, des Klosters Riddagshausen, XIX, 494 f. — am herzogl. braunschweig. Hofe (1585 ff.) bedeutend, XXI, 428 f. — beim Leichenschmause des 1625 † Komturs H. v. Lauingen, XXII, 170 f.
Flötzgebirge, XVII, 45.
Flugschriften, beim Herannahen der Pest verbreitet, XVIII, 348.
Flurbezeichnungen, Harsleber —, XXII, 266, 299.
Flurkarten, der Feldmark Lehndorf, XVI, 144.
Flurnamen: Kalen Huve, XXII, 110. Kilianigud in Olbirsloibin, XXII, 149. Kylianeshuve in Steylborn, XXII, 146. Lenichen in Brambach, XXII, 134, 147. Lenichen in Albrechtesleyben, XXII, 146. Lodehuve in Rorbeche, — in Nermesdorf, XXII, 147. Nova Bona in Petersdorf, XXII, 103. Phenningelt in Nermesdorf, XXII, 147. Rodelant in Haverungen, XXII, 101. Rollen, XXII, 136. Bona Sagittarii in Albrechtesleyben, XXII, 135. Schutzengud in Olbirsloibin, XXII, 149. — Selgerede in Albrechtesleyben, XXII, 135, 146. Swingeld in Albrechtesleyben, XXII, 135, 146. — de bonis dictis Ulengeschrey in Nova Villa Nordhusen, XXII, 108. Vrigenhut in Albrechtesleyben, XXII, 135, 146. Wachehuve in Rorbeche in Nermesdorf, XXII, 147. — bei Auleben, XXIII, 487; XXIV, 230 ff. — bei Heringen, XXIV, 247 ff. — an den Grenzen des Amtes Heimburg, XXIV, 283 ff. — bei Neustadt unt. Honstein, XXIV, 334 f. — „am faulen Teiche" bei Hoym, XXIV, 549.
Flur- u. Lagerbücher, Heringer — v. 1575 u. 1588, XXIV, 244.
Flußeisen, Herstellung des —, eine Erfindg. Bessemers (1860), XIV, 4.
Flußthäler, des Oberharzes, um 1500 geeignete Verhüttungsplätze für den Goslarschen Bergbau, XVII, 10.
Folter, Anwendung der — im M.-A., XXIV, 151.
Förderungsmarken, XV, 200.
Forellen, als Papierzeichen, XV, 143. — zum jagdbaren Wild gerechnet, XXII, 171. Eine —, Wappentier der Stadt Wernigerode, XV, 150.
Forellenschild, als Wasserzeichen, XVII, 323.
Formalitäten, bei Einführung des Stiftshauptmanns in Quedlinburg, XV, 106.
Förmlichkeiten, an den Höfen des vor. Jahrh., XV, 105.
„formunde" = Alderlude, d. i. Vorsteher d. Kirchen, die dem Klerus nicht angehörten, z. B. in Elbingerode (1516), XVI, 194.
Forstbeamte, gräfl. stolberg. —, XXI, 115. Kleidung derf., XXI, 122. Sporteln derf., XXI, 125.
Forstdinge, XV, 172.
Forstordnung, Herzog Heinrich d. J. v. Braunschweig von 1547, XV, 183 Anm. 1.
Forstorte, Hasseröder —, XXIV, 522 ff.
Forstrecht, im Harze, XV, 171.
Forstwesen, das — erst spät unter Aufsicht wissenschaftlich geschulter Männer gestellt XXI, 126.
fossatum, de — o arcytgraben in Nordhausen, XXII, 108, 124.
Fragen, den Beteiligten an einem 1625 verübten Raubanfalle vor Gericht gestellte —, XXIV, 516.
Franken, als Bergleute im Harz im 14. Jahrh., XVII, 9.

Franz, nordhser. Brantwein, XXIII, 216.
Franziskaner, in der Gegend v. Goslar, XIII, 6. — werden von dem Prior des Dominikaner-Konvents in Erfurt unterrichtet (1230), XIII, 13. — nehmen 1232 den Bau eines Klosters in Erfurt in Angriff, XIII, 13.
Frauenhaus, in Aschersleben, XXI, 451. — in Querfurt 1555 aufgehoben, XIII, 45. Oeffentliches — in Stolb.g, XXIII, 331. Frauenhäuser im M.-A., XX, 453.
Frauenklöster, Allgem. über —, XVI, 140.
Frauennamen, Harsleber —, XXII, 295.
Freiheitsstrafen, im M.-A., XXIV, 158 f.
Freischießen, XVII, 179 f.; XXIV, 369.
Freitag, Sprichwörter auf den — u. die dems. beigelegte Bedeutung für die Veränderung des Wetters, XXI, 280. — Tag der Göttin Freia, XXI, 281.
Fremdenbuch, auf dem Brocken, XX, 305.
Fremdenführung in Wolfenbüttel 1578, XXII, 246 f.
Fria, die — (Holda od. Holle) in der Mythologie, XXI, 279 ff.
Fridink to Honhameln (1503), XIII, 130.
Friede: zw. dem Grafen Gevehard u. Willehelm (1017), XX. 26. — zw. Herzog Otto v. Braunschweig u. dem kaiserl. Truchseß Gunzelin v. Wolfenbüttel (1229), XVI, 226. — zw. dem Abt v. Walkenried u. Ritter Rüdiger v. Isenburg (1309), XXIII, 369. — zw. den Grafen Albr. u. Friedr. v. Wernigerode u. dem Kloster Ilsenburg (1314), XXIII, 385. — (1320), XXIII, 392 f. — zw. den Grafen von Regenstein, von Mansfeld u. a. einers. u. dem Bischof Albrecht v. Halberstadt andererseits wegen der Grafschaft Falkenstein (1335), XX, 145. — zw. Herzog Heinr. d. J. v. Braunschweig u. dem Rat der Stadt Braunschweig (1550), XVI, 309. Der Augsburger Religionsfriede (1556), XVI, 312. Der Prager — (1635), XVII, 108; XVIII, 126; XX, 92. — zu Osnabrück u. Münster (1648), XV, 252; XVII, 111; XVIII, 159. Hubertusburger — (1763), XV, 72; XIX, 161; XXIII, 234. Der Lüneviller — (1801), XVII, 58. Der Tilsiter — (1807), XVII, 59.
Friedensfeier, nach dem 30 jähr. Kriege in Querfurt 22. Juli 1650, XIII, 55.
Friedenszeche, Grube bei Harzgerode, XX, 198.
Friederikenschacht, b. Neudorf, XX, 199.
Friedhof, die Juden in Goslar erwerben 1356 einen —, XXIV, 38.
Friedrich, Erklärg. des Namens, XX, 189.
frigreven, twe — (1438), XXIV, 506.
Frischen, das —, Oxydationsprozeß bei der Eisenbereitung, XIII, 3.
Frohe Zukunft, ehemals Grube im Amptenberge, XX, 198.
Frohnzins (pronentins), XIII, 96.
Fronleichnamsprozessionen, Predigt Güttels gegen dies., XIV, 91 f.
Fruchtbringende Gesellschaft, 1617 gestiftet, Mitglieder ders., XVII, 329 f.
trymarckt, der —, 1490 in Stolberg den fromden wandsnyderen vorbothen, XVII, 157.
Fuhen, das —, Fastnachtsgebrauch, XXI, 276.
Funde, vorgeschichtliche — v. der Osthälfte der Aschersleber See, XX, 240 ff. — aus Wilsleber Steinkistengräbern, XXI, 227 f. — aus Urnenfriedhöfen, XXI, 229 ff. — bei Auleben, XXIII, 479.
Fundgrube, — XVII, 34.
Fürstentag, in Halberstadt, XIII, 223. — zu Braunschwg. im März 1538, XVI, 307.
Fürstenzusammenkunft, in Arnstadt, Erfurt u. Mühlhausen (1198), XIII, 213.
Furt, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 223 f.

fusor, domus —is in Nordhſen. —curia prope fusorem ollarum, XXII, 124.
Fußwaſchung, der Kalandsbrüder, XXIII, 113, 135.

G. vorgeſchobenes, z. B. Gisleva —, — Eisleben, Gelverstidi — Ilverſtedt, XVI, 112.
Gack, bei dem Kornmarcksbrunnen in Nordhauſen 1528 neu errichtet, XXIV, 166, 171.
Galgen, Errichtung eines — in Stolberg, XVII, 171. Die Errichtung des — in Nordhauſen, XXIV, 159, 161. Dem — innewohnende geheime Kräfte, XXIV, 160, 181.
Ganggebirge, XVII, 45.
Ganker, eine —, XXIV, 183.
Gans, Symbol der Wolke, XVII, 16. Zwei Gänſe als Lehnware ausbedungen beim Verkauf von Land (1375), XV, 223.
Garbisus, männl. Perſonenname im 9. Jahrh., vgl. Gerbis, XVI, 109.
Garn, im Aberglauben, XIX, 430 f. — um 1800 im braunſchweigiſchen geſponnen, XIX, 415.
Garten, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 217.
Gartenanlagen, in Erfurt um 1130 eingerichtet, XXI, 37.
Gärtnerei, die — erſt ſpät unter Aufſicht wiſſenſchaftlich geſchulter Männer geſtellt, XXI, 126, 128.
Gärtneriſche Anſtalten, private — in Magdeburg (1760), XXIII, 224 f.
Gaſſatengehen, XXIV, 375.
Gaſſenlaufen, XXIV, 375.
Gaſſenmuſik, XXIV, 375.
Gaſtfreundſchaft, Mißbrauch der — des Kl. S. Crucis iu Braunſchweig durch die dortigen Ratsherren, XVII, 119.
Gaſthöfe — im M.-A, XX, 448 f. — im 30jähr. Kriege, XXIV, 374.
Gaugerichte, auf den Klingenbergen bei Hildesheim, XIII, 76.
ge, vor dem Infinitiv, XVII, 308 f.
Gebet, XIII, 26. — aus dem 16. Jahrh., XXIII, 106.
Gebräuche, in den Schulen des M.-A., XVIII, 303 f. — in den Spinnſtuben, XIX, 420 ff. — zu Faſtnacht, XIX, 428 f. Oſterfeſt-, XXI, 283. — am 1. Mai, XXII, 399. Gottesdienſtl. — in Ellrich, XXIV, 14 f. — bei Beſitzübergaben, z. B. der Boke in Altenrode an Gerhard von Meſeberg (1632), XXIV, 131.
Geburten, Zunahme derſ. nach großen Kriegen, XXIV, 378.
Geburtsbrief, für Joh. Mart. Marr in Wildemann (1752), XVI, 206 f.
Geburtshaus Luthers in Eisleben 1689 abgebrannt, XV, 249.
Geburtstagsfeier, XXI, 244 f.
Gedächtnisfeſt, des Brandes der Pfarrkirche in Querfurt 29. Aug. 1678, XIII, 55.
Gedenkbuch, der Stadt Braunſchw. (1386), XVI, 150.
Gedenktafeln, verſchiedener Prediger in der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 37.
Gedichte: in Clausthaler Mundart, XVI, 378 ff. — über den Brand in Elbingerode (1753), XX, 306 ff. — über den Kaland zu Eilenſtedt, XXIII, 115 ff. — v. Hundeiker, XXIII, 445. — Neue Oſter-Zeitungen, Wiedereinführung der Oſterfeuer in Wernigerode 1695 betr., XXIV, 518 ff.
Gefängniſſe, in Nordhauſen, XXIV, 160.
Gefäße, der Steinzeit reich verziert, XX, 247. —, deren Benutzung, XX, 248 f.
Gefecht, zw. Schweden und Kurſachſen b. Lüttgendorf u. Erdeborn (1636), XV, 250.
Gehälter, der Geiſtlichen in der Grafſchaft Mansfeld (1569), XV, 215 f. — der Prediger u. Lehrer in Alſtedt (1533), XX, 72.
gehude? XXIII, 155.
Geiſeln, Erlebniſſe der 1760 nach Magdeburg abgeführten 5 nordhäuſer —, XXIII, 213 ff.; — ihre Rückkehr nach Nordhauſen (1763), XXIII, 234.
Geisraute, XVII, 320.

Geiß, die schwarze — in der Sage von Thedel von Walmoden, XX, 372.
Geißler, die — 1261, 1266 in Thüringen, XIX, 222 f.
Geister, in der Mythologie, XXI, 285 f. Haus- — (Busekeerel, Stepke), XXI, 288.
Geistiger Umschwung, ums Jahr 1235 am Hofe des Landgrafen v. Thüringen, XIII, 15.
Geistliche, an der Martinikirche zu Stolberg, XXIII, 309 ff.
Geistlichkeit, Sittenlosigkeit ders. vor der Reformation, XXIII, 330 f. Verfall der — Anfang d. 14. Jahrh., XXIII, 370. Schmälerung des Einkommens der — im Königreich Westfalen, XXIV, 66. Die nordhäuser — begleitet einen zum Tode Verurteilten auf seinem letzten Gange, XXIV, 154, 196.
Geläute, der Pfarrkirche in Querfurt 1709 wieder aufgehängt, XIII, 38.
Geldgier, der Geistlichen Anfang des 14. Jahrh., XXIII, 370 f.
Geldmittel, fehlen beim Bau der S. Lampertikirche in Querfurt, XIII, 32.
Geldnot (1807), XVII, 60. — zu Anfang des 17. Jahrh., XXIV, 121.
Gelegenheitsgedichte, vom Oberharz, XVI, 378 ff.
Geleitschein, für die Wanderschaft v. 1635, XVI, 205 f.
Gemeinde, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 218.
Gemeindehäuser, Benutzg. ders., XXIV, 347. Gemeindehaus für Rathaus, XVIII, 204, 206; vgl. Rathaus.
Gemeindeversammlungen, der alten Deutschen unter freiem Himmel abgehalten, XVIII, 193.
Gemeindewaldungen, XV, 181.
gemeinhus = hospitale, XVIII, 194 Anm. 1.
Gemerke, in Bürgerwappen und Siegeln, XXI, 413.
Genealogie, zur — der Grafen v. Regenstein u. Blankenburg bis zum Ausgang des 14. Jahrhdts., XXII, 1 bis 48. — der Grafen v. Honstein, XXII, 205 ff.
General-Feld-Kriegs-Direktorium, in Torgau eingerichtet (1756), XV, 68.
General-Gouvernement, russisches — in Leipzig am 22. Okt. 1814 eingesetzt, XV, 85.
Generalordnung, nach welcher Fremde in Wolfenbüttel herumgeführt werden sollen (1578), XXII, 246 f.
Genossenschaftswesen, im Mittelalter, XVIII, 191.
Geologie, Beitrag z. Gesch. d. — des Harzes, XVII, 42 ff.; XVII, 295 ff. Verzeichnis der die — d. Harzes betr. Druckschriften, XX, 312 ff.
Gerade, Schmuck einer Frau, bezw. deren Aussteuer, XVIII, 473 ff.; XXIII, 125. — nach dem magdeb. Recht, XXIII, 178, 191, 200.
Gerbehusz, in Stolberg, XXIII, 297. Gerhaus der Stiftskirche in Wernigerode, XXIII, 363.
Gerbiz, männlicher Personenname, XVI, 109.
Gerdelgud, gherdepenninge, XXII, 267 Anm. 1.
Gerechtsame, des Grafen Elger von Honstein (1226), XIII, 4. Weltl. — von Stiftern u. Klöstern auf die weltl. Oberherren übergegangen, XXIII, 396.
Gerhaus, s. Gerbehusz.
Gerichte: in Hildesheim um 1500, XIII, 76. Geistliche — das., XIII, 84. Oeffentl. — zu Seehausen (1247), XV, 241. — im Mittelalter unter freiem Himmel gehalten, z. B. in Ilsenbg., XVIII, 193. — in publico placito in Stochem (1147), XXIII, 5 — in placitum in Azingeroth, XXIII, 5, 6. — der Grafen zu Wernigerode, XXIII 357. — in Stolberg (1525), XXIII, 424. Kreisgericht in Bettmar, Land- u. Ober-Apellationsgericht in Wolfenbüttel, XXIII, 466. Die Einrichtung der — in Thüring. durch Karl d. Gr., XXIV, 279 f. Die sogen. Erfurter Gerichte, XXIV,

280 f. — auf dem Hofe jenseits des Wassers in Goslar (1355), XXIV, 492.
Gerichtsbarkeit, in Hildesheim, XIII, 76. — der Grafen von Wernigerode über die Besitzungen der Klöst. Ilsenburg u. Drübeck, XXIII, 358 f. — in Wernigerode (1655), XXIV, 304.
Gerichtsbuch, üb. das Botding u. Hoegerichte im Thal Mansfelt, XVII, 204.
Gerichtsbegungsartikel, Weydenhorstische — (1686), XXI, 66 f.
Gerichtsjunker, XXIV, 116.
Gerichtsknechte u. -prokuratoren, XXI, 114.
Gerichtsordnungen, in der Harzzeitschr. besprochene —, XXII, 255.
Gerichtsstätten, zu Hohenhameln, XIII, 130. — auf dem Hangelberge bei Aschersleben, XXI, 442.
Gerichtsverfahren, im 14. Jahrhundert rein mündlich, XIII, 75.
Gerichtsverfassung, der Stadt Braunschweig, XXIII, 511 f. Urkunden, betr. die — der Stadt Goslar, XXIV, 489.
Gerwisa, weibl. Personenname im 9. Jahrhdt., XVI, 109.
Gesang, der Schule zur Trauer u. Freude, XIX, 277 ff. — am Gregorienfest, Christsingen, Neujahrssingen, — am Epiphanienfest ꝛc., XIX, 279. Ueberflüssiger — beim Chor- u. Altardienst in Stolberg (1525), XXIII, 421. — als Mittel zur Bildung, XXIII, 448. — bei hohen Festlichkeiten auf Schloß Werniger., XXIV, 386.
Gesangbücher: Das Querfurter — von Gg. Chr. Büttner, XIII, 65. Das — von Joh. Olearius von 1671, XIII, 63. Zur Gesch. der — in der Grafschaft Wernigerode, XIX, 483. — der Schuljugend geschenkt (1692), XIX, 486. Das erste — für die Grafschaft Wernigerode von 1712, XIX, 487. Das Wernig. Gesangbuch von Heinr. Georg Reuß war seiner Zeit das beste im evang. Deutschland, XXI, 171.
Gesangunterricht, in den mittelalterl. Schulen vorwiegend, XVIII, 311.
Geschenke, an die Kirche als Beruhigungsmittel des Gewissens, XIII, 16. — zur Kirmes, XVII, 178. — zu Weihnacht, XVII, 181 f. — zu Neujahr, XVII, 183 f. — des Rats zu Wernigerode zu dem Beilager auf Schloß Wernigerode (1541), XXIV, 290. — für Graf Wolf Georg v. Stolberg u. seine Gemahl. von Jost v. Windheim (1625), XXIV, 513.
Geschenktage, XVII, 181 f.
Geschlechts- u. Siegelkunde, kleine Beiträge zur —, XXI, 399 ff.
Geschoßspitze, im Aschersleber See gefunden, XX, 243
Geschütze, der Stadt Nordhausen, XXI, 324 ff. Schwere — in Gittelde angefertigt, XXII, 308 f.
Geschützrohre, zwei in Berlin befindliche — sind 1585 in Gittelde geschmiedet, XIV, 10.
Gesellen, der Ausdruck — erst 1517 in Hildesheim gebräuchlich, XIII, 77.
Gesellschaft, thätiger Beförderer reiner Lehre und wahrer Gottseligkeit in Deutschland und der Schweiz 1780 gegründet, XX, 506 f.
Gesichtsmaske, an der Pfarrkirche in Querfurt, XIII, 36.
Gesindelohn, XXI, 94.
Gesta archiep. Magdeb., XXIV, 205.
Gesteine, des Harzgebirges, XVII, 45. Aelteste —, XVII, 48.
Gesundheittrinken, XXIV, 308.
Getränke, beim Leichenschmaus des Hoier v. Lauingen in Langeln, XXII, 171.
getrecke = Zug, XXIII, 162.
Getreide, Einnahme u. Ausgabe des — im Klost. Riddagshausen (1575), XIX, 497.
Gewandhaus, vgl. Kaufhaus.
Gewehrfabrikation, durch Herz. Jul. v. Braunschweig in Gittelde betrieben, XXII, 306.
gewende = ein Ackermaß, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 227 f.

Gewerken, Anwendung d. Wortes, XXI, 240. Gemeine — in Wasserleben, XX, 279.
Gewölbe-Decken, in der Krypta der Wipertikirche zu Quedlinburg, XXIV, 260.
Gewürze, ihr Verbrauch im Kloſt. Riddagshauſen, XIX, 495. — zum Leichbegängnis des H. v. Lauingen beim Apotheker in Wernigerode eingekauft, XXII, 171.
Gibich, zweiter Name des Wodan, XVI, 104.
Gieſekengrube b. Günthersberge, Erklärg. des Namens, XX, 198 f.
Gildebriefe, der Tiſchlerinnung zu Wernigerode, XVI, 181.
Gildebücher: der Kaufleute in Goslar aus dem 14.—15. Jahrh., — der Münzer daſ. aus dem 14. Jahrh., XXIV, 492.
Gildehäuſer, gleichzeit. Trink- u. Spielhäuſer, XVIII, 201.
Gilden, Kramergilde in Hildesheim (1507, 1511), XIII, 131, 132, 133. Brauergilde daſ., XIII, 132. Schmiede- — in Blankenbg. (1582), XVIII, 179. Die — der Kaufleute im Mittelalter am meiſten bevorrechtet, XVIII, 201, 209. Schützen- — im 14. u. 15. Jahrh., XVIII, 229. Kürſchner- — in Magdeburg (1760), XXIII, 226. — u. Innungen in Ellrich, XXIV, 22 f. Muſik bei den Zuſammenkünften der —, XXIV, 369. Muſikantengilde, XXIV, 372. Schmiede- — in Goslar 1320, Kaufmanns- u. Krämergilde daſ. (1325), XXIV, 490.
Gildeweſen, im Mittelalter, XVIII, 191.
giwen, gieben, giepern = hiare, nach Luft ſchnappen, XIV, 119 Anm. 2.
Gladiati, Schwert- od. Mittelgroſchen 1456 geprägt, XVIII, 299.
Glasmalerei, in der Pfarrkirche zu Stolberg, XXIII, 331.
Glasſcheiben, in Fenſtern erſt ſeit dem 15. Jahrh. in Städten allgemein, XX, 445.
Glocken, der S. Lampertikirche in Querfurt, XIII, 37. — zu S. Andreas in Hildesheim ſollen nur bei Bezahlung von 5 Schillingen geläutet werden, XIII, 84. —, welche Anna getauft werden, Eisleben, Petrikirche 1509, Ilſenburg 1520, XIV, 50. Die goldene — des Simon- u. Judasſtifts in Goslar, XV, 176. — in Lengefeld, nach der Sage von einer Sau an der Kapelle beim Turm in Berchtewende aufgewühlt, XV, 220. Drei — aus S. Catharinen in Braunſchweig zu Büchſen umgegoſſen (1531), XVI, 294. — der Braunſchweig benachbarten Dörfer eingeſchmolzen (1545), XVI, 307. Drei — für die Martinskirche in Stolberg gegoſſen u. geweiht (1478), XVII, 168. Eine kleine — von Blankenburg wird der Gemeine Trautenſtein für 1 Fuder Dielen überlaſſen, XVIII, 179. Durch Läuten der — unter dem Spielhauſe in Nauheim wurden die Männer daſ. zuſammengerufen (1436), XVIII, 198. — in der Grafſch. Mansfeld 1547 geraubt, XVIII, 393. — der Bartholomäuskirche in Blankenburg, XIX, 305. — in Querfurt, XX, 447. In Aſchersleben wird 1494 die Zeit durch Anſchlagen der — verkündet, XXI, 450. — der Kirche zu Liederſtedt, XXIV, 272 ff. Beſtimmung des Alters derſ., XXIV, 275 f. — der Kirche zu Vitzenburg, XXIV, 276 f. Verkauf von — der S. Simonis- u. Judäkirche in Goslar (1804), XXIV, 547 f.
Glockengießer, in Halle (1570), XIII, 37.
Glockengießerei, im 13/14. Jahrh. in den Benediktinerklöſt. betrieben, XXIV, 275.
Glockeninſchriften, über das T in —, XXIII, 492 ff.
Glockenthaler, 1643 geprägt, XVI, 75.
gloſen = achten, merken? XXIII, 151.
Glückshafen, Grube b. Gernrode, XX, 199.
Glücksſpiel, im Mittelalter, XVII, 186 f.

Glücksſtern, Grube weſtl. von Neudorf, XX, 199.
Gnadenbild, das — zu Elende, XXI, 190 ff. Wunderzeichen desſelb., XXI, 192 ff. Gedächtnisszeichen u. Weihegeſchenke desſelb., XXI, 198 f. Die Wohlthäter desſ., XXI, 200.
Go, im Ambergau, XVII, 2, 4.
goddespenning = Kaufſchilling, XXII, 279.
Godemia, Frauenname, XVI, 126.
Goding, gehalten auf dem Klingenberge vor dem Oſterthor in Hildesheim, XIII, 114. — XXIII, 269. — des Leragas, XXIII, 357. — zu Driberg (1308), XXIII, 367 Anm. Gräfl. wernigeröd. — für das weſtl. Dorf Sudburg bei Goslar, XXIV, 507.
Godino, Codino, Mannsname, XVI, 126.
Goldbrakteaten, heidniſche — an der Chauſſee nach Weſtdorf gefunden, XX, 254.
Golderze, oſtind. — um 1700 in der Silberhütte bei Altenau verarbeitet, XVII, 20.
Goldgulden, rhein. —, ſeit Mitte des 14. Jahrh., XVI, 174. — des Grafen Enno v. Oſtfriesland, des Bistums Utrecht u. der Stadt Nürnberg, XIII, 303.
Goldmacherei, am Harz, zur Geſchichte der —, XXI, 131 ff. — zur Hexerei gerechnet, XXI, 138.
Goldſchmiede, in Hildesheim werden 1458 beeidet, XIII, 116. — daſ. (1521), XIII, 133.
Goethe-Denkſtein, auf dem Brocken, XV, 205, 206.
Götter, Schutz vor dem Neide der —, XXI, 290.
Götterglaube, der alte — noch heute nachweisbar, XXI, 273 f.
Gottesacker, d. Andreas-, Nicolai-, Petri- u. Annengemeinde in Eisleben, Einweihung desſ., (1533), XIV, 88; vgl. Kirchhöfe.
Gottesdienſt, in Allſtedt durch Münzer reform., XX, 49. Der — an der Nikolaikirche in Wernigerode (1765), XX, 475 f., 481. Abhaltung des — in den magdebg. Kirchen (1760), XXIII, 222 f. Der — im M.-A. in Stolberg, XXIII, 322 ff.
Gottesfürchtige Leute, bauen ſich bei dem Kl. S. Eliſabeth u. Joh. d. T. in Eiſenach an, XIII, 17.
Gottesgericht, Tragen von heißem Eiſen wegen Diebſtahls, XXIII, 179 f.
Gotteslamm, das — im Siegel der Gemeinden Hohlſtedt, Sittendorf, Straßberg, Sundhauſen, XVIII, 262.
Göttingiſche gelehrte Anzeigen, XVI, 70.
Grabdenkmäler: Graf Ernſts VII. v. Honſtein im Kloſt. Walkenried, XXII, 202 ff.; XXIII, 497. Inſchriften an demſ., XXII, 203 f.; 32 Wappen an demſ., XXII, 205 ff. — in der Oberpfarrkirche zu Wernigerode, z. B. Aſche's v. Kramm (1567), XXII. 237, 241. — des Joh. Bernh. Baſedow in Magdeburg, XXIII, 452. — Graf Ernſt V. v. Honſtein († 1552), XXIII, 497. — Volkmar Wolfg. von Honſtein († 1580) u. ſeiner Gem. Magdalene († 1607), — der Gräfin Dorothea Eliſabeth von Honſtein († 1595), — Abbildungen, XXIII, 498; vgl. Grabſteine.
Graben, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 201. Der Neue Graben, der Landgr., der Lange Graben bei Nordhſen., XXI, 322.
Gräber, altheidniſche — bei Auleben, XXIII, 478.
Grabſteine: des Minneſingers Heinr. v. Morungen in Leipzig als Quelle für deſſen Wappen, XIII, 452, 473. — der in Bologna verſtorb. deutſchen Studenten in der Kirche S. Domenico daſ., XIII, 491. — Graf Heinrichs IV. von Kirchberg im Kloſt. Ilfeld (1295), XV, 240. — der Bartholomäuskirche in Blankenburg, XIX, 305 ff. — der Frau Anna von Gittelde, geb. v. Boventen, von 1583, XXI, 232. — 4 jüdiſche — am Judenturm in Nordhauſen, XXI, 305. — des Dr. Riſpach in Stolbg., XXIII, 315, 316; vgl. Grabdenkmäler.

Gradierwerk, in Sulza v. Mart. Schellhammer erbaut (um 1568), XV, 19 Anm. 1.
Gräfengedinge, XXIV, 364.
Grafending, 1169 bei Aschersleben, XVIII, 55.
Graf Hoyer-Steine, unweit des Welfesholzes, XXII, 379, 392.
Gramantze, von gramancia = negromancia, schwarze Kunst, XIV, 124 Anm. 1.
Grauwacke, Gliederung der —, XVII, 46.
Gregoriusfest, in der Pfarrkirche zu Querfurt wieder gefeiert (1686), XIII, 55.
Gregorstag, S.—, Tag des Schulanfangs und der Aufnahme neuer Schüler im M.-A., XVIII, 311. — als Schulfest in Wernigerode gefeiert, XIX, 281 f.
Grenzbeschreibung, der Walmodenschen Besitzungen, XXIV, 418. — des Amts Heimburg (1649), XXIV, 283 f.
Grenzbestimmungen, durch Pfähle bezw. Steine, XXIV, 283 ff.
Grenzen: des Amts Salder, XV, 181. Stammes- oder Gau— lassen auf die Mundarten keine Schlüsse zu, XVI, 233 f. — zw. niederdeutsch. u. mitteldeutsch. Mundart im Harzgebiet, XVI, 235 f. — zw. ober- u. niederdeutsch, XVI, 237 f. — zw. Ostfalen u. Engern, Hildesheim u. Mainz, Densiga u. Lisgau, XVII, 4. — des dem Klost. Cella gehör. Waldes (1301), XVII, 5, 33. Orograph. — mit den geognostischen zusammenfallend, XVII, 48. — des Schwabengaus, XX, 3 ff. — der Grafsch. des Grafen Bio v. Merseburg, XX, 12. — der Mansfelder Mundart, XX, 96 ff. Archäolog. — im Aschersleber See, XX, 254 f. — der gold. Aue, XXI, 1 ff. — der Lausitz, XXIV, 207. — der Gaue in frühester Zeit unbestimmt, XXIV, 314.
Grenzstreitigkeiten, zw. Braunschweig u. Grubenhagen, XVII, 33.
Grevedinc, apud castrum Harlingeberg (1281), XXIII, 272.
Griechisches Sprachstudium, in der 1. Hälfte des Mittelalters selten, XV, 121, 122.
Groschen: der Herzöge von Lüneburg, XIII, 292. Brandenburger und Rathenower —, XIII, 296. Meißnische Fürstengroschen, Kreuz—, Schildiger—, Judenkopf—, XIII, 297. Spitz-, Schwert- und Prager—, XIII, 298. Erfurter —, XIII, 299. Breiter-, Binger-, Weiß-, Mainzer Weiß—, Hessischer Kronengr., Fürsten— u. Schildiger—, XIII, 300. Deutzer u. Bergener Tournosgr., XIII, 301. Essener Tournosgr., XIII, 302. Braunschw. Fürstengr., XIII, 311. Mariengr., XIII, 315, 316. Ein — des Johann v. Böhmen, XVI, 165. Böhmische —, XVI, 173. Breitgr. v. J. 1507, XVII, 257. Halberst. —, Goslarer Bauerngr., Matthiasgr., XVII, 258. Steffenskrossen = Halberstädt. Gr., XIX, 81. Burgrossen = Bauergr., XIX, 82. Mathiasgrossen, XIX, 86. — 18 sexag. grossor. nov. et antiquorum, XXIV, 532.
Gruben: die — „Wilhelmine Eleonore" zum Lautenthaler Zuge gehörig (1760), XV, 200. Goslarsche — nach der Mitte des 14. Jahrh. zum Erliegen gekommen, XVII, 9. — Hülfe Gottes und Isaaks Tanne bei Grund (1742), XVII, 14. — Wildermann 1529 aufgenommen, XVII, 15. — des Hütschenthaler Ganges, XVII, 15, 31. — Lautenthals Glück 1685 zuerst Ausbeute liefernd, XVII, 17. — S. Erasmus, XVII, 17. — S. Anna 1532 betrieben, — Festenburg 1569 aufgenommen, XVII, 17. — S. Jacob, S. Andreaskreuz, S. Anna bei Andreasberg, XVII, 23. — am Schottenberge bei Joachimsthal, XVII, 26. Uebereinstimmende Namen der — im Oberharz und im Erzgebirge, XVII, 27. — des Klosters Cella, XVII, 31. — fünf Bücher Mosis, Auerkuh u. Teuerdank bei Andreasberg, XVII, 41. Die Klausthaler — u. ihre Ausbeute im 16. Jahrh.,

XVII, 262 ff. — des anhalt. Harzes, XX, 198 f. Die — des Alten Mannes, XVII, 32.
Gruftkirchen, quedlinburg. —, XXIV, 257.
Grumbkow-Regt. (Nr. 17), XIII, 229.
Grundbesitz, bäuerlicher — in Niedersachsen, zur Gesch. desselb., XVII, 277 ff.
Gründonnerstag, Feier des heil. Abendmahls in der kath. Kirche am —, XIV, 92.
Gründonnerstagseier, vgl. Ostereier.
Grundrisse, 4 — der roman. Kirchen Halberstadts, XIX, 1 ff. — der Kirche auf dem Petersberge bei Fulda, XXIV, 267. — der Wipertikirche u. Schloßk. in Quedlinburg, XXIV, 257/71.
Grund-Vertiefung, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 196 f.
Grundzins, XV, 162. — Worcins, Wortcins, census arearum, qui vocatur, in Nordhausen, XXII, 128 f., 90, 94.
Grünwaren, auf Märkten im M.-A., XX, 448.
gryffenklawen, XIX, 62.
gude manne, gude manns, gude lude, Bezeichnung für Adelige, XXII, 239.
Gulden: flor. auri Ungar., flor. aur. Lubicensis, flor. aur. Renensis, flor. aur. Gelriens., XXIV, 532.
Gumpelman = Possenreißer, XVIII, 197.
Gumpilhus, XVIII, 197.
Gußkönig, Form der Markstücke, XVI, 168.
Gußschrötling, XVI, 168.
Gußwerke, in der Liebfrauenk. zu Halberst., XIX, 11 f.
Gütertausch, zw. dem Domstift Goslar und Werner, dem Sohne der Paulina (1109), XXIII, 5. — zw. dem Erzbisch. Giselbert v. Bremen u. Graf Hermann von Woldenberg (1287), XXIII, 42. — zw. Herzog Otto von Braunschweig u. Aebtissin Bertha von Gandersheim (1247), XXIII, 260.
Gymnasium, in alten Glossarien durch Spielhaus verdeutscht, XVIII, 195. Das gräfl. — in Wernigerode 1871 erbaut, XVIII, 320.

H, vorgeschobenes — zu Hislevo, = Eisleben, XVI, 112.
Haberbock, der —, XXI, 290.
Hache = Bursche, Kerl, XXIV, 520 Anm.
Hackelberg (Mantelträger), vgl. wilder Jäger, XXI, 275. —, Name des wild. Jägers, XX, 581.
Haferstaude, im Wappen der Familie Brummer, XIV, 163.
— hag = Wald, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 210.
— hagen (hain), Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskreises, XIX, 346 ff —, Endg. in Ortsnamen des Oberharzes nur vereinzelt, XVII, 1.
Häke, Frau — für die Göttin Holda, XXI, 282.
Hakenbüchsen (Archebuse, Arkebuse), XXI, 326.
Hakenmann, der —, Geist in Teichen u. Brunnen, XXI, 289.
Haksche, de ole — für die Göttin Holda, XXI, 280. — in Redensarten, XXI, 282.
Halberstädter Inf.-Regt., XIV, 165.
Hälblinge, XVII, 248 f.
Halbmarkstück, ein wernigeröder —, XVI, 173.
Halbmeier, XV, 186 Anm. 1.
Halbspännerhof, XV, 186 Anm 1.
Hallische Litteraturztg., XVI, 71.
Halseisen, XXIII, 491.
Halsgericht, Auftritte bei Abhaltung des — in Stolberg (1486), XVII, 170. Hegung des hochnotpeinlichen — in Blankenburg, XIX, 435 ff., 440 ff. — desgl. 1565 in Nordhausen, XXIV, 172 f. Eisleber —, XXIII, 179.
Halsgerichtsordnung, Bamberger u. Brandenburger v. 1507 u. 1516, XXII, 410.
Halskrausen, d. Geistlichen, XVII, 131.

halsslagen = ohrfeigen, XXIII, 146.
Hammer, Hammerwerk im anhalt. Harze, 4 Friedrichshämmer und 1 Stahlhammer bei Mägdesprung, XX, 221.
Hand- u. Spanndienste der Bauern, XIX, 414.
Handbücher, kirchl. —, nach dem 30jähr. Kriege zu Einbänden zerschnitten, XX, 298.
Handbüchse (Muskete), XXI, 326.
Handel, mit Papier in Wernigerode, XV, 141. — und Wandel um 1625, XXIV, 512.
Handelsbeziehungen, Kurfürst Aug. I. v. Sachsen mit Lissabon, XV, 33. Die — Braunschweigs nach dem 30jähr. Kriege unterbrochen, XVII, 114.
Handelsbuch, des Amtes Artern (1574, 1578), XV, 20.
Handelsstraßen, s. Straßen.
Handschriften: der Herzoglichen Bibliothek in Wolfenbüttel, XV, 201 f.; XXIII, 501 ff. — betr. Belagerung der Stadt Braunschweig (1550), XVI, 308. — Origo conversionis Thuring. in der Zeitschrift für thür. Gesch. u. Altertumskunde Bd. 6 mitgeteilt, XXIV, 279.
Handwerk, die Eisenerzeugung als —, XIV, 7. Das — der Stahlschmiede in Stolbg. (1455), XVIII, 333 ff. — von den Schuldienern (Opfermännern) betrieben, XXIV, 93.
Handwerksburschenlitteratur, XIII, 247.
Handwerkszeichen, in bürgerl. Siegeln, XXI, 413 f.
Handzeichnung, des Salzwerkes zu Artern, XV, 49, 50.
Hang = Abhang, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 194.
Hängen, das —, Todesstrafe für Diebe, XXIV, 153.
Hansa, Beziehungen Goslars zur —, XXIV, 490.
Hansebund, im 13. Jahrh. gebildet, XVII, 4. Der — währ. des 30jähr. Krieges, XVII, 98 f., 114.
hantwerk = antwerk, Belagerungsmaschine, Bollwerk, XXIII, 164.
har = Sumpf, Riet (in Heringen), XVIII, 274.
Harah, Götterhütten der Uferfranken, XXII, 386.
Harihart (fränk. charichard), XVI, 123.
Harmonika, Musik-Instrument, XXIV, 404.
Harnischkammer, die —, Name eines Turmes in d. Stadtmauer Querfurts, XX, 442.
Harnischmeister, der —, XXI, 113.
Harzbauern, Ueberfall durch die — zwischen Hüttenrode u. Blankenburg (1627), XXI, 232 ff.
Harzer, und deren Nachbarn auf der Universität Heidelberg (1386 bis 1662), XIII, 139 f.
Harzgrafen, XXIII, 365.
Harzkarte, aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh., XIII, 248. (XI, 434.)
Harzklub, der —, XXI, 268 f.
Harzlitteratur, zur —, XX, 304 f.
Harzreise, König Friedrich Wilhelms III. (1805), XXIV, 31 f. — des Grafen Friedr. v. Götzen (1791), XXIV, 327 ff.
Harzschlacken, im 18. Jahrh. gerodet und auf der Klausthaler Hütte zugesetzt, XVII, 31.
Harzschützen, s. Harzbauern.
Harzverein, seine Entwickelung betr., XIX, 319. — Feier des 25jähr. Stiftungsfest. betr., XXIV, 341 f.
Harzzeitschrift, Austausch oder Verkauf von in Nordhsen. liegenden Heften der —, XXI, 270. Unentgeltliche Lieferung der — an Archive, Abgabe älterer Jahrgge. der — an Vereins-Mitglieder, XXIV, 338, 342. Das Heften der —, XXIV, 341.
Haselnußstaude, die — in ihrer Beziehung zum Thunaer, XXI, 278.
Haspel, der —, XIX, 425. — beim Bergbau im 16. Jahrh. verwandt, XVII, 19.

Haftjäger (Haßjäger), vgl. wilde Jäger, XXI, 275.
Haufen, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 193.
Hauptmann, der gräfl. stolberg. —, seine Stellung, XXI, 112.
Hauptversammlungen, d. Harzvereins: 13. in Osterode, 20. und 21. Juli 1880, XIII, 493 ff. — 14. in Bernburg, 26. u. 27. Juli 1881, XIV, 169 ff. — 15. in Gandersheim, 25. u. 26. Juli 1882, XV, 253 ff.; XVI, 231. — 16. in Wolfenbüttel, 24. u. 25. Juli 1883, XVI, 231, 386 ff. — 17. in Klausthal, 29. u. 30. Juli 1884, XVII, 333 ff. — 18. in Halberstadt zum zweiten Mal, 28. u. 29. Juli 1885, XVII, 335; XVIII, 312 ff.; XIX, 313 ff. — 19. in Aschersleben, 27. u. 28. Juli 1886, XIX, 316; XX, 318 ff. — 20. in Nordhausen, 26. u. 27. Juli 1887, XX, 324; XXI, 260 ff. — 21. in Helmstedt, 24. u. 25. Juli 1888, XXII, 248 ff. — 22. in Stolberg, 30. u. 31. Juli 1889, XXII, 440 ff. — 23. in Goslar zum zweiten Mal, 29. u. 30. Juli 1890, XXIV, 338 ff. — 24. in Braunschweig das zweite Mal, 28. und 29. Juli 1891, XXIV, 341, 554 ff.
Haus = Burg, Schloß, z. B. Haus Mansfeld, XVI, 120. — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 212 ff.
— haus (hausen), Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 337.
— hausen, Endung in süddeutschen Ortsnamen häufig; Ortsnamen mit der Endung — im Mansfelder Seekreise, XVI, 117. — Endung der Ortsnamen, im Lisgau 30 mal vorkommend, im Ambergau 24 mal, XVII, 1.
Häuser, sächs. Bauernhäuser, ihre Beziehungen in der Konstruktion zu den ital. Hausurnen, XXI, 217 f., 226. — Zur Geschichte des deutschen Hauses, XXI, 225 f. u. Anm. — Einrichtung der — (1494), XXI, 446. Mittelalterl. —, XXIV, 426 f.
Haushalt, herzogl. braunschw. — (1585), XXI, 428 f.
Hausmann, der —, sein Amt, XXI, 115. — Seine Stellung u. Beschäftigung, XXIV, 354. Der — in Wernigerode, seine Wohnung, XXIV, 362 f.
Hausmarken, XXI, 413. — verschiedener Bürger in Artern (1628), XVI, 186.
Hausmusik, XXIV, 376.
Haus- od. Hofmarken, in Siegeln der Städte bereits im 14. Jahrh., XVIII, 284.
Haussprüche, Hildesheimer —, XXIV, 425 ff. Verbreitung der —, XXIV, 426.
Hausurnen, s. Urnen.
Heergewehr, Verzeichnis, was zu einem — gehört (1605), XIX, 500 ff.
Heergewette, bäuerliches —, XVIII, 473 ff. Bestimmungen über das —, XVIII, 476 f. Heergewedde u. Gerade zu Altenrode (1595), XXI, 424 f.
Hegemahl, XXIII, 490 f.
Hegereiser, XXIII, 488.
hei = gehegter Wald, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 211.
Heidentum, Reste aus dem —, XXI, 273 ff.
Heilige, als Siegelbild in den Stadtsiegeln, XIII, 279. —, vor der formellen Heiligsprechung verehrt, XIX, 8.
Heilige Grube b. Harzgerode, XX, 199.
Heiligenbild, kein — im Kloster zu Eisenach, XIII, 25.
Heiligenkultus, der kathol. Kirche, XIV, 95.
Heiligenfiguren, an mittelalterl. Häusern, XXIV, 427, 428.
Heiligenstock, Wappenbild der Stadt Klausthal, XVII, 38.
Heiliger-Geist-Stollen b. Harzgerode, XX, 200.
— heim (em u. um) bei Ortsnamen des Ambergaues 12 mal vorkommend, XVII, 1. —, hem =

Wohnstätte, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 211. —, Endg. in Wertheim, XIX, 338.
Heimbürge, XXIII, 485 ff.
Heimdallr, XVI, 125; vgl. Tallo.
Heimfahrt = Hochzeit, XIX, 459 Anm. 5. — des Grafen Heinrich zu Stolberg (1557), XIX, 460 ff.
Heinenberg = Waldberg, war urfprüngl. der Name Henneberg, XIII, 279.
Helden, die neun guten — mit Abbildung. XXII, 359 ff. — Namen derf., XXII, 360. Darstellungen derf. in Hildesheim, XXII, 361. Desgl. in Braunschweig, Goslar, Lüneburg, Hamburg, Köln a. Rh. u. Nürnberg, XXII, 363 f. Desgl. in Straßburg. Schloß Krippach, Innsbruck, Schloß Runkelstein u. am Otto-Heinrichsbau des Heidelberger Schlosses, XXII, 364. Desgl. im Chateau de Pierrefonds, in la Ferté Milon, im Chateau Coucy u. in Newhall in Essex, XXII, 365. Vorkommen der 9 guten — in der Litteratur, XXII, 366. Ursprung der Zusammenstellung der —, XXII, 366 f. Verschiedene Zusammenstellung der Personen der 9 guten —, XXII, 367 f. In Straßburg kommen neben den 9 — neun Jungfrauen als die weiblichen 9 Besten vor, XXII, 368. Vorkommen der 9 guten — in der christl. Kunst, XXII, 369 f. Wappen derf., XXII, 373. Bedeutung derf., XXII, 375 f.
Heller, Erfurter einseitige, XIII, 310.
Helljäger = wilde Jäger, XXI, 275.
Helme, mittelalterliche — in Stadtwappen häufig, XV, 192.
Helmirich = einer, der reich an Helmen ist, XVI, 123.
Helmzeichen, der braunschweig. Herzöge im 14. Jahrhdt. das laufende Roß, XV, 192.
Hemelwime, domus que dicitur — in Nordhsen., XXII, 104.
Heraldik, nach dem 30jähr. Kriege zurückgegangen, XV, 153. Regeln der — bei Anbringung von Wappen auf Grabstein., Denkmälern u. s. w., XXII, 220 ff.
Herbstbede (1351), XXIV, 507.
Herd, der — als Mittelpunkt der Familie u. in seiner Beziehung zum Gewittergott, XXI, 278. Der Herdgott im Braunschweigischen Busekeerel gen., XXI, 288.
Herodias, Beiname der Göttin Freia od. Holda, XXI, 280.
Herold, der kaiserl. — 1606 in Braunschweig, XVII, 92.
Herrendienstleute, XXI, 116.
Herrentag, in Frankfurt a. M. (1242), XIII, 20.
Herrenwappen, in der S. Jacobskirche in Wasserleben (1602), XX, 277.
Herstellungskosten, des Eisens (1573—79), XXII, 328.
Herz, das — in westfäl. Haus- u. Hofmarken oft angewandt, XX, 272.
Herzberg, v. —, das Regiment (1745), XIII, 231.
Herzog Alexis-Erbstollen, im Forstrevier Harzgerode, XX, 200.
Herzogs-Schacht, im Suderholze, XX, 199.
Hessen-Cassel, Erbprinz v. —, das Regiment Nr. 10, XIII, 229.
Hexen, im Lechlumerholze verbrannt (1615), XVII, 123. Schutzmittel gegen —, XXI, 290.
Hexenfahrt, nach dem Brocken, XXIV, 178. Abbildung der — in Goslar, Sage von der —, XVI, 374.
Hexenprozesse, nordhäuser: gegen Else Schmidt (1559), XXIV, 170 f. — gegen Catharina Sonnenberg (1565), XXIV, 173 f. — gegen Anna Beringer (1573), XXIV, 177 f. — gegen Kathar. Wille (1573), XXIV, 179 f. — gegen Else Schweinefleisch (1586), XXIV, 182 f. — gegen Margar. Crauls (1586), XXIV, 184 f. — gegen Claus Walpurg und seine Frau (1588), XXIV, 186 f. — gegen Kathar. Seyfart u. deren Mutter Cathar. Reuber (1616), XXIV, 191 f. — gegen Anna Mölchiers, XXIV, 193 f.

Hierographien, von G. A. v. Mülverstedt, enthalten wichtige Vorarbeiten für die Geschichte der Kalande, XXIII, 100.
hilligdom = Reliquiarium, XVI, 258.
Hirsch, Wappentier der Grafen zu Stolberg, XV, 149. Der stolberger — auf Siegeln gräfl. Gemeinden, XVIII, 256. Schreitender — im Wappen der Grafen von Clettenberg, XXIII, 361. Ein — auf bei Ilfeld gefundenen Brakteaten, XXIV, 6.
Hirschfeiste, die —, XXI, 429.
Hirschkäfer, irrtümlich als Wappentier der Stadt Gandersheim bezeichnet, XV, 197.
Hirschsprung, der — bei Greene, Erinnerung an einen Meisterschuß des Herz. Heinr. Jul. v. Braunschweig (1606), XXI, 434 ff. — im Teutoburger Walde, XXI, 436.
Hirschvogel-Krüge, XXII, 365.
Hochofen, dessen Entwickelung, XIV, 3. Seine Anwendung fällt in das 16. Jahrh., XIV, 4.
Hochofenbetrieb, für Eisengewinnung zu Ende des 16. Jahrh. eingeführt, XXII, 306 f. — um 1700 vollkommen ausgebildet, XIV, 22.
Hochschulen, Gesch. der deutschen —, XXII, 422.
Hochzeiten, Bestimmungen über die Feier der — in Hildesheim, XIII, 100. — im 17. Jahrh. in Wernigerode, XVII, 288 ff. Abgaben an die Lehrer des Gerichts Wintzingerode bei —, XXIV, 114. Feierlichkeiten bei —, XXIV, 348 ff. — Graf Wolfg. zu Stolberg, XXIV, 349 f. Spielleute auf —, XXIV, 351 ff. Dauer bürgerl. —, XXIV, 357. Musik bei —, XXIV, 359. Die — als vornehmste Einnahmequelle der Musikanten, XXIV, 366.
Hochzeitsordnungen, XXIV, 359. — der Städte Stolberg u. Halberstadt, XVI, 370.
Hof, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 216.
Hoffnung-Gottes-Grube, bei Harzgerode, XX, 199.
Hoffnung-Gottes-Zug, b. Harzgerode, XX, 200.
Hofgericht, herzogl. — in Wolfenbüttel 1556 gegründet, XXIV, 422.
Hofgesinde, gräfl. stolberg. —, XXI, 116 f.
Hofmeister, der — des Klosters S. Crucis in Braunschweig und sein Amt, XVI, 143.
Hofschlächter, XVII, 281.
Hogerichte, summum judic, quod — dicitur, XXII, 149.
Höhe — in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 189.
hohe Warte, der Herrenhof in Hasserode (1714), XV, 144.
Höhle — in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 197.
Hohlmünzen, XVI, 359.
Hohlpfennige, Lüneburger —, XIII, 303.
Holda, die — = Freundin, XX, 186. — oder Holle, Göttin des Altert., ihre Bedeutung in der Mythologie, XXI, 279 ff. — Dies. in Sagen v. Schlüsseljungfern u. verwünschten Burgfräulein, XXI, 281. — Zerrbilder ders., XXI, 282. — Unholde, XXI, 290.
Hole = Fuhrwerk (1296), XVII, 39.
Hollenbrunnen, XXI, 281.
Hölti = Holzgerichte, XV, 190.
— holz = Gehölz, Wald, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 169 ff. —, Endung in Ortsnamen (Welfesholz), XIX, 343 f.
Holzbauten, hildesheimer —, XXIV, 426 f.
Holzbilder, in Goslar, XVI, 373.
Holzding, zu Hildesheim, XIII, 76.
Holzenbuch, des Berelrieses, XV, 190.
Holzgerichte, XV, 190.
Holzgreve = Förster, XV, 182.
Holzknecht, XXIII, 488 f.
Holzmale, bei Verlosung der Holzteile im Amte Salder gebräuchlich, XV, 187 u. Anm. 1.
Holzmangel, Hindernis für den vorteilhaften Betrieb der Saline Artern, XV, 59. —, angebl. Grund für die Auflassung der oberharz.

Gruben, XVII, 9. —, im Winter 1599/1600 in Braunschwg., XVII, 82.
Holzmark, holzmarcha ad X hubas bei Aulehen, XXIII, 479 Anm.
Holzreichtum, des Harzes für den Bergwerksbetrieb günstig, XVII. 6. Ders. im 16. Jahrh. Gegenstand des Handels, XVII, 11.
Homut = Hochaltar, XXIII, 301.
Honingphenninge, in Nordhausen, XXII, 136.
Honorar, für Arbeiten für die Harzzeitschrift, XIX, 319; XXI, 269; XXIV, 342.
Hopfenbau, bei Harsleben, XXII, 265.
Hopfenberg, bei Neustadt und Honstein, XXIV, 334.
Hopfengärten, b. Braunschweig, XVII, 282. — b. Nordhausen, ortus humuli, XXII, 108.
horae canonicae, XXIII, 314.
horn = Land- od. Bergspitze, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 188.
Horn = Sumpf, z. B. Hornbach, XVII, 4.
Hörner, Helmzier des Wappens der Herzöge v. Braunschwg., XV, 192.
Horn- oder Feuerstein, XIII, 71.
Horn-Pfennig, XIII, 304.
horreum, curia in qua quondam stetit — in Nordhausen, XXII, 128.
horst, hurst = Gesträuch, Gebüsch u. s. w., in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 172.
Hospitäler, zu Altenburg (1192), XX, 29. — in Artern, XV, 69. — in Aschersleben (1494), XXI, 452. — Catharinen-(Georgen-)hof in Blankenburg, XVIII, 174 u. Anm. 3. — Beatae Mariae virginis in Braunschwg. 1532 evangel., XVI, 300; XXIII, 73. Das neue — in Braunschweig (1270), XXIII, 27. — S. Spiritus in Ellrich, XXIV, 16. — extra muros zu Erfurt, XIV, 49. — in Gernrode 1136 gestiftet, XX, 170. — S. Georgii in Berlin, XXIII, 264. — an der Königsbrücke in Goslar, XV, 164. — der grauen Mönche von Walkenried das., XV, 178. Johannishosp. in Goslar, XXIII, 28. — d. deutschen Ordens das., XXIII, 271. Hospiz in Halberstadt, XVIII, 161. Hosp. S. Spiritus das., das. aufbewahrte steinerne Streitaxt, XXII, 395; XXIII, 264. Hosp. in Hettstedt 1241 beschenkt, XX, 134. — zum heil. Kreuz vor dem Honzer Thor in Hildesheim (1407), XIII, 80. Trinitatishospit. das, XIII, 89, 113; XXIV, 428. S. Katharinenhospit. das., XIII, 89. Arneckenhosp. das., XXIV, 440. Rolandshosp. das., XXIV, 443 Anm., 444. Fünfwundenhospit. das., XXIV, 450. — S. Juliana in Kieselhausen (1519), XX, 54 Anm.; XIII, 363. — S. Annenhosp. seit 1495 in Magdeburg, XIV, 49. S. Georgshosp. in Nordhausen 1306 bestätigt, XX, 544. Martinihospit. das. 1389 gegründet, XX, 549; XXI, 83; XXI, 314. Elisabethhosp. das. 1422 gegründ., XX, 549. — (1437), XXI, 296. — S. Cyriacus-Hosp. in Nordhsen., Kleinodien-Verzeichnis desselb. von 1501, XXI, 245 f. — hospitale civitatis, infirmorum, in Nordhausen, XXII, 94, 105, 107, 108, 119, 121, 126, 129. — S. Johannishosp. in Quedlinburg, XX, 170. Heiligegeisthosp. das., XXIII, 362. — Hosp. in Querfurt, XX, 442. — S. Spiritus in Rostock, XXIII, 263. — Geisthosp. in Sangerhausen (1367), XV, 221. — S. Spiritus in Stendal, XXIII, 263. — S. Georgii-Hosp. in Stolberg (1463), XVII, 214, 215; XXIII, 309. — Spital S. Leonhard in Braunschweig, XXIII, 82.
Hospitaliten, in Nordhausen 1681/83 während der Pest als Wärter verwendet, XXII, 338.
Hoyke = Mantel, XVI, 259.
Hraban, Mannsname, XVI, 110.
Hruodolt, Personenname —, ursprüngl. Hrodowald, fränk. Chrodoald, XVI, 125.

Hufe, 1 = 30 Acker, XXIV, 230 Anm.
Hufeisen, das — in der Mythologie, XXI, 276. — an der Martinikirche zu Stolberg, XXIII, 301. In Ellrich gezeigte —, XXIV, 16.
Hufeneinteilung, holländ. — in der gold. Aue im 12. Jahrh., XXI, 4 f.
Hufenordnung, XXIV, 8.
Hügel, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 192 f.
Hügelgräber, in der Heide Robbedale unweit Rönne auf Bornholm 1833 aufgedeckt, XXI, 219 Anm. 1.
Huhn, schwarzes —, von Hexen dem Teufel zu einer Mahlzeit vorgesetzt, XXIV, 186.
Huldigungen, XXIV, 365. — der Stadt Wernigerode beim Regierungsantritt Graf Christ. Ernst's zu Stolberg (1714), XVII, 265 f. — König Friedr. II. v. Preußen in Quedlinbg. (1740), XXIV, 337.
Humanismus, im 15. Jahrhdt., XV, 116. Einfluß des — auf die Schulen, XVIII, 320.
Humanisten, eifrige Verehrer des Annenkultus, XIV, 48.
Hundefuhrmann, der —, Bote zw. Magdebg. u. Nordhsen. (1760), XXIII, 232.
Hundingsbana — Hundingstödter, XVI, 108.
Hungersnot (1639), XVIII, 140, 149. — u. Menschenfresserei in Hettstedt (1639), XV, 250. —, Ursache der Pest, XVI, 161.
Huntgasse, in Nordhsen., XXII, 129.
Hussitenkrieg, der — (1420), XXI, 195.
Hütten, polnischer Arbeiter mit denen der Steinzeit ähnlich, XX, 247.
Hütten, Gebäude zum Schmelzen der Erze. Eisenhütten bei Mägdesprung, Schmelzhütte, Silberhütte, XX, 221. Seigerhütte bei Wernigerode, XIII, 256. Dieselbe 1602 in Stillstand geraten, XIII, 259. Die Hütte Szurgenge (an der Zorge), XIV, 5. Neuhütte an der Bode um 1400 durch die Grafen Ulrich u. Albrecht v. Wernigerode angelegt, XIV, 6.
Hüttenhandel, der Ilsenburger — stand 1598 auch mit den Haupthäfen der Nord- u. Ostsee in guter Kundschaft, XIII, 250.
Hüttenindustrie, in früheren Jahrhdten. nur da entwickelt, wo Erze, Brennmaterialien u. Betriebskräfte in ziemlicher Nähe beisammen lagen, XIV, 1.
Hüttenorte, an der Söse u. Sieber, XVII, 11.
Hüttenstätten, im Oberharz im 16. Jahrh., XVII, 31. — im Okergebiet, XVII, 33.
Hüttenwerke, gräfl. — zu Ilsenburg, XIII, 243 f. Dies. fertigen jährlich 3000 Ztr. Messingwaren (1598), XIII, 250. — zu Backenrode u. Betsingerode im späteren Mittelalter erwähnt, XIII, 252. — des Klost. Walkenried, zu Tanne u. am Wormberge (1319), XIII, 252 — zu Rübeland im 15. Jahrh., XIII, 253. — im Harz bereits vor dem 30jähr. Kriege infolge von Ueberproduktion kaltgelegt, XIV, 16. Die v. Fredenschen — im Ambergau, XVII, 3. — im mittleren Ambergau, XVII, 31.

Ico, Iko, Icho, Personenname, XVI, 126.
inclusio, die — Einschließung der Heiligenreliquien in den Altären, XVIII, 330.
indulgencia, littera papalis — 560 dierum, XXII, 144.
Industrie, Entwickelung der Eisenerzeugung als —, XIV, 7. Magdeburger — (1760), XXIII, 223.
Infanterie-Regiment, halberstädter —, Notizen zu seiner Geschichte (1713—1763), XIII, 227 f. Dasselbe Jung-Dönhof genannt, XIII, 230.
Infektionsmittel, während der Pest 1681/83 in Nordhausen angewandt, XXII, 346 f.
infirmaria, Amt einer — im 14. u. 15. Jahrh. im Kreuzkl. zu Braunschweig besetzt, XVI, 138.

ingen oder ungen Endung in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 203. —, Endung in schwäb. Ortsnamen häufig; Ortsnamen auf — im Mansfelder Seekreis, XVI, 115 ff. —, Endg. in Ortsnamen am Oberharz häufig, XVII, 1.

Ingraban, XVI, 110.

Initialen, ihre Bedeutung auf Grenzsteinen, XVIII, 286. — in Stadtwappen, XV, 195.

Innungen, der Handwerker vom Rat zu Hildesheim 1401 innerhalb der Stadt verboten, XIII, 91. Schuhmacher-— in Hildesheim (1287), XIII, 123. Schmiede-— 1492 daſ., XIII, 124. Kramer- u. Schmiede- - daſ. (1511), XIII, 131. Wollenweber-— 1475 daſ., XIII, 135. Bäcker-— daſ. (1478), XIII, 135. Barbierer-— daſ. (1487), XIII, 136. Zur Geſchichte der — in Blankenburg, XIX, 478 ff. Schuhmacher-— daſ. (1378), XIX, 479 f. Knochenhauer- daſ. (1380), XIX, 480 f. — der Stadt Nordhauſen, XX, 546 f. — in Aſchersleben (1494), XXI, 452. kremerinninge in Eisleben, XXIII, 186.

Inſchriften: an der Pfarrkirche zu Querfurt vom 13. Nov. 1542, XIII, 36. — auf den Querfurter Glocken, XIII, 40, 41. — im Kloſter zu Pegau, XIII, 464 Anm. 3. —, betr. die Vollendung des Baues der Saline in Artern, XV, 62. — am Schloß Neuenburg, XIX, 155 f. — an der Stephanikirche in Calbe a. d. S., XXI, 370. — auf einem in Hannover befindl. Wilde-Mann-Geſchütz, XXII, 309. — am Steinſarge der Königin Mathilde in der Krypta der Schloßk. zu Quedlinburg, XXIV, 264. — an den Glocken zu Liederſtedt, XXIV, 272 ff. — Desgl. zu Vitzenburg, XXIV, 277. Haus-— in Hildesheim, XXIV, 425 ff.; vgl. Hausſprüche.

Inſignien, der Aebtiſſin des Kreuzkloſters zu Braunſchw., XVI, 137.

Inſtruktionen, für die Kleriker in Stolberg, XXIII, 293.

Inſtrumente, Muſik-—, danach gebildete Familiennamen, XXIV, 347. Die gebräuchlichſten —, XXIV, 350 f., 373, 376, 403 f.

Interdikt, über die Lande der Grafen Friedrich u. Albrecht von Wernigerode 1314 verkündigt, XXIII, 375.

Intereſſentenforſten, XV, 181.

Interim, Feſt wegen Abwendung des ketzeriſchen — in Querfurt (15. Sept. 1646), XIII, 55. Verhalten der Stadt Calbe a. S. gegen das — (1548), XXI, 378 f. Jacobis Schrift gegen das —, XXI, 389 ff.

Inventar, geiſtl. Dienſtwohnungen, XXIII, 306, 312. — d. Arternſchen Salzwerkes von 1585, XV, 26, 27. — über den Nachlaß des Thom. v. Gerbſtedt in Halberſtadt (1442), XXIV, 531 ff. — des Kreuzkloſt. in Nordhſen. (1525), XXII, 157 ff. — des Wendelſteins von 1649, XVIII, 159. — der Oberpfarrkirche in Wernigerode von 1723, XXIV, 394.

Inventariſation, des Nachlaſſes des 1516 verſtorb. Dompropſtes Balthaſ. v. Neuſtadt, XIX, 78 ff.

irbolgen = zornig, XXIII, 128.

irkloken = ereilen, XXIII, 164.

irluchten = erleichtern, XXIII, 124.

Irrungen, zw. den Grafen zu Stolberg u. Graf Albrecht von Mansfeld wegen Allſtedt, XX, 75.

Irus, ſprichwörtl. für einen armen Menſchen, XX, 378.

Iſo, Perſonenname, XVI, 112, 123.

Itala-Ueberſetzung, Bruchſtück einer — in Quedlinburg gefunden, XXI, 261.

—ithi, —ede, Endung in Ortsnamen, XIX, 361.

J für g in Quedlinburg geſprochen, XXII, 432.

Jacobus, S. —, Patron des Jungfrauenkloſt. u. der Pfarrkirche zu Waſſerleben, XV, 209; XX,

276. — Patron der Neustädterkirche in Nordhausen, XXI, 338.
Jacobiner, siehe Dominikaner.
Jacobsmuscheln, im Siegel des Conr. Monetarius (1307), XXI, 413
Jagd, die — erst spät unter Aufsicht wissenschaftl. geschulter Männer gestellt, XXI, 126 f. Die wilde — in der Mythologie, XX, 581.
Jagden, im Herzogtum Braunschweig (1570—1720), XXI, 428 ff. Dieselb. wichtig für den herzogl. Haushalt, XXI, 429 f. Beschreibung eines eingestellten Jagens (1717), XXI, 431 ff. — auf Bären bei Lutter a. Bbge. (1637), XXI, 437.
Jagdhaus, für den Oberharz in den älteste. Zeiten nicht bezeugt, XVII, 2.
Jagdordnung, des Herz. Heinr. Jul. v. Braunschweig von 1603, XXI, 430.
Jagdpachtkontrakt, zw. Graf Wolfg. Ernst zu Stolberg u. Herz. Heinr. Jul. v. Braunschwg. (1585), XXI, 430.
Jagdzüge, der deutschen Kaiser u. Könige in den Oberharz, XVII, 2.
Jäger, freiwillige —, der Marsch der — von Halberstadt nach Paris u. zurück (1815), XVIII, 329 ff., desgl., XVIII, 484 ff. Der wilde — in der Mythologie, XXI, 274 ff.
Jägerrecht, das —, XXI, 124 f.
Jahresberichte, der Zweigvereine des Harzvereins, XXIV, 339 f.
Jahrmarkt, in Eisleben (1527), XIV, 94; vgl. Kirmes.
Jahrmarktsgeld (nundinales), Nebeneinnahme der Lehrer im M.-A., XVIII, 310.
Jesuiten, 1576 in Hildesheim, XXIV, 287 Anm. — 1574 in Heiligenstadt, XXIV, 288.
Jesuitenorden, XXIV, 290.
Joachimsthaler, XXIV, 415.
Jonaszins, in Querfurt (um 1441), XIII, 53.
Jubelfeste, evangel. — in Eisleben (1617, 1630 u. 1646), XV, 250.
Jubeljahr 1750, Schriften für u. wider das —, XXIV, 71.
Jubiläum, 1500 durch Papst Alexander VI. nach Rom ausgeschrieben, XVI, 162.
Juden, in Braunschweig u. Hildesheim (1434), XIII, 133. In Eisleben wohnten 1546 mehr als 50 —; Bekehrungsversuche der — durch Güttel u. Luther, XIV, 101. Die — in Trient ermorden das Kind beatus Simon (1475), XVII, 168, 169. Im Jahre 1349 wurden auf dem Judenkirchhofe zu Nordhausen — verbrannt, XX, 546; XXI, 305. Schwur der —, XXIII, 175. Leibzoll der Juden aufgehoben in Braunschweig 1803, in Baden 1804, desgl. in Hessen. Den — 1808 in Baden Bürgerrecht gewährt, XXIII, 203. Humanisierung der —, XXIII, 203 f. Reform der jüdischen Religion, XXIII, 206 ff., 211 f. Organisation für die — im Königr. Westfalen, XXIII, 208 f. Jüdisches Konsistorium (1808), XXIII, 209. — in Ellrich a. H., XXIV, 26. Den — im Königreich Westfalen gemachte Zugeständnisse, XXIV, 63. Goslar'sche — (1356), XXIV, 38. Vertreibung der — aus Quedlinburg (1514), XXIV, 455.
Judenaustreibung, aus der Grafsch. Werniger. (1592), XXIV, 508 f.
Judenverfolgung, in Thüringen (1348—50), XX, 452.
judicium, summum — quod hogerichte dicitur, XXII, 149.
Juliuslöser, XXII, 187.
Jungfrauenklöster, im 18. Jahrh. als Versorgungsanstalten für ehelos gebliebene Töchter adel. und bürgerl. Beamten betrachtet, XVII, 128, 136.
Jungfrauenstift, S. Crucis in Braunschweig, XVI, 129.
jura et libertates silvanorum (1271), XVII, 6.
Juraformation, XVII, 46.
jus quod „Losunge" vocatur, XXII, 138. — femine non habent — patronatus, XXII, 145. — prestandi vicar. altare S. Odalrici in Nordhausen, XXII, 143.
Justitia, die — im Siegel der Gemeinde Bornstedt, XVIII, 260.

Kachelen, alte —, verächtl. Bezeichnung für alte Frauen, XXI, 385.

kaersshuis (kaetz-katzhus), Ort, wo das Ballspiel getrieben wurde, XVIII, 196.

Kaiserhaus, in Goslar, XV, 160.

Kaiserlinde, im Stiftshof zu Königslutter, XXII, 250.

Kaiserrechte, ident. mit dem alten fränk. Recht des Königs? XXII, 410 ff. In Polen 1420 das röm. Recht als — zu verstehen, XXII, 420 Anm. 3. — zuletzt 1688 erwähnt, XXII, 421 f.

Kaiserurkunden, für die Stadt Nordhausen, XX, 552.

Kalande: S. Matthäi in Braunschweig (1318), XVI, 145. — (1422), XVI, 141. — (1523), XVI, 148; XVI, 271. — in Wernigerode (1516), XVI, 193 f. Fratres calendar. exilii in Neustadt Brandenburg (1315); — fratr. calendar. qui dicuntur ellende in Salzwedel; — confraternitas exulum sacerdotum 1344 in Berlin, XXIII, 99 f. Herausgabe noch vorhandener Kalands-Statuten, XXIII, 100. Statuten des Kal. zu Eilenstedt gereimt, XXIII, 100 f. Umarbeitungen derf., XXIII, 102 f. Handschriften der Statuten, XXIII, 104 ff. Wesen u. Organisation der —, XXIII, 111 f. Kalandessusteren 1402 in Oldenburg erwähnt, 1412 die Aufnahme von Schwestern in den Kaland erlaubt, XXIII, 112 Anm.

Kalb, das — im Siegel der Stadt Kelbra, XVIII, 272. Ein — im Siegel der Stadt Calbe, XXIV, 6.

Kalendarien, XXIII, 323.

Kaleschenführer, in Halberstadt, XV, 101.

Kalys = Kaland, XXIII, 125.

Kamelotte, Kemenate = ein massives schloßähnliches Gebäude mit Feuereffen u. Kaminen, XIII, 385.

Kamm = Bergrücken, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 193 f.

Kämmereirechnungen, Herausgabe Hildesheimischer —, XXIV, 341.

Kämmerer, Vorstandsmitglied der Kalande, XXIII, 112, 126.

Kammerjunker od. Kämmerlinge, —-buben od. Pagen, —-Fräulein, gräfl. stolbergische —, XXI, 116 f. Kleidung derf. (1587), XXI, 122.

Kammerschein, XV, 34 Anm. 1.

Kandelaber, in der Klosterkirche zu Stederburg. XVIII, 186 ff.

Kantor, Thätigkeit desf. b. Hochzeiten, XXIV, 359. —, seine Stellung gegenüber den Stadtmusikanten, XXIV, 365.

Kanzel, in der S. Petrikirche zu Nordhsen. 1612 vom Bürgermstr. Christoph Ernst daf. gestiftet, XVIII, 413. — der Bartholomäikirche in Blankenburg von 1582 XIX, 305. — u. Kirchenstühle der S. Simon- u. Judäkirche in Goslar 1804 verauktioniert, XXIV, 548.

Kanzleiordnung, für die Grafschaft Wernigerode (1685), XVII, 315.

Kanzler, der —, seine Stellung aus der der Notare hervorgegangen, der erste stolberg. — 1482 erwähnt, XXI, 100, 113.

Kapellen: Margarethenkapelle in Aschersleben seit 1410 wüst, XXI, 443. — in Auleben, XXIII, 481. — zu Bielczany der sel. Jutta geweiht, 1703 verbrannt, XIII, 413. — Schloßkap. zu Blankenburg, XVIII, 169. Die Herrenkapelle in der Bartholomäusk. in Blankenbg., XIX, 291. — S. Annae daf., XIX, 302. — U. L. Fr. Wallfahrtskapelle zu Bonkenrode, XVII, 175. — am Kreuzklost. zu Braunschweig, XVI, 132 ff. — zum heil. Geist vor Braunschweig 1545 abgebrannt, XVI, 302 f. — Cap. S. Nicolai 1506 in Ellrich, daran sich knüpfende Sage vom Säuferkönig, XXIV, 15 f. Cap. infirmor. S. Spiritus daselbst, XXIV, 16. — S. Martini, Nicolai et Annae 1500 im erzbischöfl. Hofe zu Erfurt, daf. im Barfüßerkloster Kap. S. Annae

1505 erwähnt, XIV, 49. Michaeliskapelle in Fulda, XXIV, 261. S. Ulrichskap. in Goslar, XVI, 373. S. Annenkap. daſ., XIII, 320. Dieſ. 1494 v. den Brüdern Geismar gegründet, XIII, 326; XIV, 49. Maria-Magdalenenkap. am Münſter in Goslar, XXIV, 418. Cäcilienkap. daſ., XIII, 327 Anm. 1. — (1270), XXIII, 27. — (1272), XXIII, 33, 36. — (1286), XXIII, 46. Antonskap. in Grund 1505 zur Pfarrk. erhoben, XVII, 12. Kap. Johannis u. Pauli am Dom in Halberſtadt, XIX, 3. — S. Mariae Magdalenae et S. Margar. daſ., XIX, 4. — Barbarakap., Kap. des Thom. v. Canterbury, Cap. sub claustro daſ., XIX, 8. Nicolaikap., Annakap. in der Moritzkirche zu Halberſtadt, XIX, 19. — S. Peterskapelle in Harsleben, XXII, 266 Anm. 3. — Kap. d. heil. Maria u. Anna in atrio dicto vrithot (1321), Kapelle S. Euſebii in Hildesheim (1328), XXIII, 52. Biſchöfliche Kapelle daſ. (1331), XXIII, 75. Kapelle S. Severi daſ. (1350), XXIII, 77. — Kap. S. S. Laurentii, Christophori, Annae, Ursulae et Kl. Mill. Virg. 1505 in Hillersleben, XIV, 49. — Kap. B. V. Mariae et S. Annae 1494 in Magdeburg, XIV, 49. — Kap. in Kohren (1517), XIV, 50. — Kapelle S. Maria Magdalena im Kloſter Marienberg, XXIII, 264. — Kap. zu Melndorf (1259), XX, 394, 399. — (1297), XX, 575. — Kapelle b. Volcmanni beim Kloſt. Michaelſtein (1277), XXIII, 263. — Kap. b. Mariae virg. in Halberſtadt (1517), XIX, 66. — S. Aegidienkap. oberhalb des Altenthores in Nordhauſen (1315), XIII, 380. — (1437), XXI, 296. Georgskap. daſ., XXI, 326. Eliſabethkap. in Nordhauſen (1422), XX, 549. Dieſ. wird von Conr. v. Tanrode u. ſeiner Gem. Sophie mit Reliquien beſchenkt (1430), XIII, 482 f. Capella S. Margarete in Nordhauſen, XXII, 116, 127, 141. — Kap. zu Nordſtemmen, XXIII, 97. — Schloßkapelle in Oebisfelde (1510), XIV, 49. Aegidienkap. zu Plotha (1308), XIX, 113. — S. Spirituskapelle in Quedlinburg (1250), XV, 241. — 2 Kap. an der Schloßk. daſ., XXIV, 263. — Kap. in Querfurt, XX, 442. — S. Brunskap. bei Querfurt, XIII, 53. — Kap. in Roßbach (1218), XVIII, 59. — Kap. des heil. Petrus in Roßleben (1205), XVIII, 57, 107. — Marienkap. zu Ruhe, XXIII, 263. — Cap. b. Mariae virg. in Saalfeld, XIV, 49. — Marienkapelle im Helmsthale bei Sangerhauſen, XIII, 382. — Cap. corporis Christi iuxta Swanebeke, XXIII, 107. — Kapelle des heil. Nikolaus in Stederburg 1172 geweiht, XVIII, 183 f. Andere Kapellen daſ., XVIII, 189. — Kapelle U. L. Fr. in Stolberg (1477), XVIII, 334. — Beatae Marie Virg. u. S. Crucis daſ., XXIII, 294. — Tauskap. in der Martinik. daſ., Kap. der 14 Nothelfer, Kap. Caroli daſ., XXIII, 299. S. Gangolfskap. daſ., XXIII, 301. S. Urſulakap. daſ., XXIII, 303. Beinhauskap. daſ., XXIII, 303, 304. Herrenkap. daſ., XXIII, 318. — U. L. Frauenkapelle zur Klus bei Veckenſtedt, XXIII, 386. — Cap. S. Martini in Walhusen (1435), XIX, 63. — Peterskapelle vor u. Jakobskap. in dem Hauſe Warberg, XXIII, 288. — Die heil. Blutkap. in Waſſerleben, XV, 209, 210. — S. Jakobkap. zu Weidenbach (1289), XIX, 109. — S. Georgenkap. in Wernigerode, XV, 146. — Kap. am Gerhauſe daſ. 1328 geſtiftet, XVIII, 317. — Kap. S. Barbara an der Pfarrkirche daſ. 1330 gegründet, XIX, 225; XXIII, 363. Schloßkapelle in Wernigerode, XIV, 49. — Kap. to dem Wulfeshagen, XXIII, 60.

kapfelaube (von kaphen = gaffen), XVIII, 197.

Kapitäle, in der Wipertik. in

Quedlinburg, XXIV, 258. — in der Schloßk. daſ., XXIV, 262, 266.
Karlſteine, die — bei Osnabrück, XXII, 379.
Karmelitermönche, in Querfurt (1477), XX, 446.
Karrenbüchſen, XXI, 326.
Karte, der Eiſenhüttenwerke im Harze, XIV, Taf. 1 u. 2. — des Oberharzes, XVII, 2, 32. Geognoſtiſche — des Harzes v. Laſius u. Loſſen, XVII, 47. — v. Blankenburg a. H. u. Umgegend, bearbeitet von W. Clauſſen, Beſprechung, XVIII, 352. — zu Jecht, Grenzen u. innere Gliederung der Mansfeld. Mundart, XX, 96 ff. — zu dem Aufſatz: Ueber einige vorgeſchichtl. Funde v. d. Oſthälfte d. Aſchersleber See, XX, 240 ff. — der goldenen Aue, zu XXI, 1 ff.
Kartoffel, 1749 bei Braunlage verſuchsweiſe angebaut, XVII, 324 Anm. 1.
Käſekorb, der —, Turm in der Stadtmauer Querfurts, XX, 442.
Kaſtor und Pollux, eingegangene Gruben b. Silberhütte, XX, 199.
Katechismus, der erſte evang. — von Joh. Agricola ausgearbeitet; der — Dr. Mart. Luthers (1529), XVIII, 375. Unterricht im —, XXIV, 91.
Katechismusunterricht, Handhabung des — in der Grafſchaft Mansfeld (1571), XVI, 79 ff.
Katharina, heilige —, Schutzpatronin der Univerſität Leipzig, XIV, 46; XXI, 338. — 7 verſchiedene Heilige des Namens, XX, 200 f.
Katharinenſtollen, bei Harzgerode, XX, 200.
Katzen, der Göttin Freia heilig, XXI, 281. Junge — vor Ställen eingerodet als Schutzmittel gegen Hexen, XXI, 290. Eine Katze Wappenbild der Familie Katte, XIV, 163 Anm. 1.
Kaufhaus, im Mittelalter, XVIII, 191 ff., 201. — = ſtädt. Rathaus, XVIII, 207. — zu geſelligen Vergnügungen benutzt, XVIII, 210. — in Wernigerode und Stolberg, XVIII, 211 ff.; vgl. mercatorium.
Kaufleute, Gilde der — in Goslar, XV, 164.
Kelt, der —, meißel- od. keilartig. Inſtrument, in einem Grabe bei Königsaue gefunden, XX, 245.
Kerbholz, 1527 nach dem — in Grund abgerechnet, XVII, 36.
Kerngebirgsſchichten d. Harzes, XVII, 46, 48.
Kerngeld, Kirſchkerngeld, Abgabe der Schüler an den Rektor im M.-A., XVIII, 307 f.
Ketten, zur Abſperrung der Straßen 1525 in Stolberg benutzt, XVII, 205. — 1525 daſ. zur Abſperrung des Marktes benutzt, XXIII, 419.
Ketzer, in Erfurt verbrannt am 5. Mai 1232, XIII, 12. — im Lande Meißen (1429), XVII, 166. — zu Stolbg., Petersdorf, Queſtenberg u. Straßberg 1454 verbrannt, XVII, 167; XXI, 255. — 1493 in Stolberg, XVII, 158. — u. Ketzerger. daſ., XXIII, 421.
Ketzergericht, in Stolberg (1454), XXIII, 329.
Kiesſchacht, weſtl. von Neudorf, XX, 199.
killen (kellen) = Schmerzen, XXIII, 144.
Kinderbrunnen, XXI, 281.
Kinderlied, auf die Schickſalsgöttinnen, XXI, 284.
Kinderſpiel, an eine Mythe der Göttin Holda erinnernd, XXI, 281. — „Waterjungfern ſmieten", XXI, 289.
Kindtaufe, in einem bürgerl. Hauſe Magdeburgs (1760), XXIII, 217. Beſtimmungen über die Feſtlichkeiten bei — in Hildesheim, XIII, 101.
Kippereiunweſen u. die Niederwerfung der infolge deſſen ausbrechenden Unruhen in Eisleben (1622), XV, 250.
Kipper- u. Wipperweſen, Prozeß aus der Zeit des — (1620), XXIV, 196.
Kipper-Weſen (1616/22), XVII, 96.
Kipperzeit, Ellricher Münzen aus der —, XXIV, 7.

Kirchen, Anlage der —, XXII, 383 f. — häufig als Schlupfwinkel u. Stützpunkte für Befehder, XXIII, 369. Verfall der — u. der Geistlichkeit Anfang des 14. Jahrh., XXIII, 370. Beteiligung der — an geistl. Komödien, XXIV, 358. — S. Marienkirche in Aachen, XIV, 40. — S. Wipertik. in Allstedt, XX, 32, 34. — K. in Altenrode der S Anna geweiht, XV, 206. — Roman. K. zu Amelungsborn, XVIII, 180. — S. Stephanikirche in Aschersleben 1491—1502 neu erbaut, XXI, 451; XX, 318. — K. zu Badbekenstedt, XXIII, 57. — in Berga, XVIII, 264. — Stiftsk. S. Justi und Clementis zu Bibra (1521), XV, 4. — Bartholomäusk. in Blankenburg, XVIII, 161 ff.; XIX, 286 ff. Baugeschichte und Beschreibung derf., XIX, 288 ff.; XVIII, 166 ff. Dief. war urspründl. eine roman. Basilika u. ist in der 2. Hälfte des 12. Jahrh. erbaut, XIX, 289. — Kirche U. L. Fr. in Blankenbg. (1432), XVIII, 170. — K. S. Domenico in Bologna, XIII, 491. — S. Michaeliskirche in Bösenburg, XIII, 273. — Martinikirche in Braunschweig (1410), XVI, 133. — K. S. Ulrici daf. (1409), XVI, 158. — K. des Klost. S. Crucis in Braunschweig 1609 neu erbaut, ihre Einrichtung, XVII, 93 f. — Magnik. in Brunswik, XXIII, 263. — Marien-Magdalenenk. in Breslau, XVI, 2. — Pfarrk. S. Cyriaci zu Bretla (1502), XX, 431. — Stephanik. in Calbe a. S., XXI, 370, 377. — Kathedralk. zu Culmsee (1264), XIII, 412 — Pfarrk. in Derenburg dem Nikolaikloft. in Halberstadt 1289 geschenkt, XXII, 15. — Bonifaciusk. in Ditfurt, Urkunden über dief., XXIII, 475 ff. — Klosterk. in Drübeck, XXIV, 259 f. — eccles. S. Petri in Eilenstedt, XXIII, 107. — Die Annenk. in Eisleben feierte am 26. Juli 1714 d. 200jähr. Jubiläum, XIV, 35, 49. — Andreask., Peter-Paulsk. u. Nicolaik. in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2. Andreaskirche daf. (1585), XIII, 61; XIV, 86. In derf. vorm. katholisch. u. nachm. evangel. Gottesdienst, XIV, 87, 91. — K. in Neustadt-Eisleben, XVII, 41. — Jacobik. in Elbingerode (1516), XVI, 193. — Die Rosenk. zu Elende, XXI, 190 — Marienk. in Ellrich, XXIV, 2, 15. — Pfarrk. Joh. d Täuf daf., XXIV, 2, 15. — Nikolaik. daf., (1506), XXIV, 15. — Marienk. in Erfurt, XIV, 49; XVIII, 80. — S. Severik. in Erfurt (1400), XVIII, 61. — S. Benediktikirche daf., XVIII, 277. — U. L. Frauenk. in Freiburg (1372), XIX, 115. — Andreask. bei Fulda, XXIV, 270. — Klosterk. S. Crucis u. S. Blasius in Braunschweig, roman. K. zu Gandersheim, XVIII, 180. — Marktk. in Goslar (1368), XV, 167; XXIII, 81. — S. Johanniskirche daf., XXIV, 492. Kirchengut-Auktion der K. S. Simon u. Judä in Goslar (1804), XXIV, 547 f. — K. ad sanct. crucem in Gosserstedt, XX, 438. — Marienk. in Göttingen, XXII, 54. — Pfarrkirche zu Grund um 1505 erbaut, XIV, 9. — Kiliansk. in Freiburg, XIX, 135. — Martink. in Halberstadt, gestiftet von Gardolf, Bischof v. Halberstadt (1198), XIII, 214; XXIII, 344. — Domkirche zu Halberstadt enthält Reliquien, die 1205 aus dem gelobten Lande mitgebracht sind, XIII, 221. Jakobik. u. Marienk. in Halberst., XVIII, 161, 171. Die roman. K. Halberstadts, XIX, 1 ff. — Liebfrauenk. daf., XIX, 2 f — Die Paulsk. daf., XIX, 12 f. — Moritzk. daf., XIX, 17 f. — Bonifaciusk. daf. (1516), XIX, 76, 87. — Marienk. in Halle (1135), XVIII, 43. — Eine Kirche im Siegel der Gemeinde Hamma XVIII, 262. — Michaelisk. in Heringen, XIV, 50; XXIV, 237, 244. — Domk. in Hildesheim (1235), XXIII, 19. — (1314), XXIII, 44 — (1459), XIII, 118. — S. Silvestrik. in

Hildesheim, XIII, 118. — S. Georgik. daſ., XIII, 119. — K. S. Mariä daſ., XXIII, 239. — S. Lambertik. daſ., XXIV, 416, 428. — Andreask. daſ. (1458), XIII. 117 f, 119; XXIV, 416. — S. Godehardik. daſ., XVIII, 183. — S. Georgik. in Kelbra, XIX, 188. — Roman. Kirche zu Kemnade, XVIII, 180. — Bonifaciusk. in Kirchheilingen, XIX, 222. Gottesackerk. in Klausthal bis z. J. 1844, XIII, 348. — 1744 erbaut, XIII. 349. — Marktk. daſ. 1689 vergrößert, XVII, 19. — Nikolaik. in Königſee, XIV, 49. — Sophienk. in Konſtantinopel (1204), XIII, 219. — Muttergottesk. daſ., XXIV, 271. — S. Agnusk. in Köthen, XX, 459. — Auguſtinerk. u. S. Bonifaciusk. in Laugenſalza (1522), XIV, 74, 76. — S. Katharinenk. in Magdeburg, XIII, 62. — Ulrichsk. daſ., XXI, 377. — Domk. daſ., XIV, 49. — Dieſelbe u. reform. Kirche daſ., XXIII, 222. — Heilige Geiſtk., Ulrichsk. u. Johanniskk. daſ., XXIII, 223. — Stephansk. in Mainz, XIV, 50 — K. zu Markſußra (1272), XX, 32. — K. zu Mauderode, XIII, 369. — S. Severik. in Mechilrode (1483), XVIII, 89. — Marienk. in Melndorf (1391), XX, 420. — Ciſterzienſerk. von Michaelſtein, XVIII, 180. — S. Nikolausk. in Mühlhauſen, XX, 435. — Blaſiik. daſ., XX, 539. — Marienk. in Naumbg. (1303/4), XIX, 113. — S. Wenzelsk. daſ., XIX, 144 — Marienk. zu Neuſtadt a. d H. (1396), XIII, 153. — S. Blaſiik. in Nordhſen, XVIII, 404; XXII, 89, 106, 118, 121. — 1220/34 erbaut, XXI, 260, 293; XX, 539. — Domk. zum heil. Kreuz in Nordhauſen, XXI, 260. — Kreuzk. daſ. (1294), XIII, 377. — K des Kreuzkloſt. daſ., Altäre derſ. u. deren Stifter, XXII, 93. — S. Petrik. daſ. (1220), XX, 538; XXI, 293; XXII, 89, 106, 118, 122. — Reſtauration der K. S. Jacobi in Nordhauſen, XXII, 142. — Spendek. daſ., XXI, 297. — Martinik. daſ. 1833 abgebrochen, XXI, 314. — Georgik. daſ. 1612 abgebrannt, XXI, 332. — Marienk. daſ., XX, 532 — Kirche in Vetere villa daſ., XXII, 120. — S. Nikolaikirche in Nordhauſen, XX, 532; XXII, 89, 106, 115. — cimiterium S. Nicol. daſ., XXII, 104. — processio ad eccles. S. Nicol. daſ., XXII, 118. — S. Theobaldikirche in Röſchenrode (1635), XIX, 487. — K. S. Barbara in Oberrode (wüſt), XIII, 380. — Dom zu S. Salvador in Oviedo als Wallfahrtsort, XIII, 320 f. — 760 od. 774 gegründet, XIII, 322. — Nikolaik. in Quedlinburg, Türme derſ. im 13. Jahrh. erbaut und Schäfertürme genannt, XX, 230. — Servaciusk. daſ., XVIII, 170. — S. Benediktik. daſ., XVIII, 405. — Wipertikirche daſ., Beſchreibung der Krypta derſ., XXIV, 258 ff. — 961 als Jakobikirche erwähnt, XXIV, 261. — Schloßkirche oder das alte Münſter in Quedlinburg, XXIV, 261 ff. — Kirchen in Querfurt, XX, 442. — S. Lampertik. daſ. am 23. März 1655 abgebraunt, XIII, 32. Dieſ. zum 2. Male abgebrannt (1678), XIII, 34. — K. S. Cyriaci daſ., XIII, 53. — K. Maria del popolo in Rom, XIV, 51. — Paulsk. vor Rom, XXIV, 270, 271. — K. S. Giovanni daſ XXIV, 271. — S. Petrik., S. Liudgerik. u. die K. Joh. des Täufers in Roßleben, XVIII, 41, 103. — Brechtwenden, eine wüſte Feldkirche vor Sangerhauſen (1539), XV, 220. S. Jakobikirche daſ. (1690), XV, 224; XIII, 375. — Marienk. in Seeverlingeburg, XXIII, 250. — Lorenzk. in Schöningen, XXI, 270. — Abteik. zu Stablo, XXIII, 496. — Die beiden älteſten Kloſterk. in Stederburg, XVIII, 180 ff.; XXIII, 265. — Die Pfarrk. zu Stolberg (1432), XIII, 364. — K. S. Martini daſ., XXIV, 498. — (1477), XVIII, 334 Dieſ.

im Mittelalter, XXIII, 292 ff. — (1490), XVII, 156. Dieſ. renoviert (1600), XVII, 162, 214/5. — Johanniterk. in Süpplingenburg 1130 erbaut, XXII, 250. Marcusk. in Venedig (1202), XIII, 217. — — K. zu Walkenried, XVIII, 180. — Pfarrk., K. S. Maria und Maria Eliſabeth in Waſſerleben, XV, 209, 210. — Gottesacker- oder S. Maria-Eliſabethk. daſ., 1601/2 neu erbaut, XX, 273. — K. zu Wedtlenſtedt, Patronat über dieſelbe 1384 auf das Kloſter S. Crucis zu Braunſchweig übergegangen, XVI, 146. — U. L. Frauenk. in Wernigerode, XIV, 49. — S. Johannisk. daſ., XVII, 265. Dieſ. zwiſchen 1265 u. 1279 erbaut, XVIII, 332. Konſekration des Hauptaltars in derſ. Kirche, XVIII, 330 f. — Pfarrk. S. Georg u. Silveſter in Werniger., XIX, 224. — S. Nikolaik. daſ. 1877 abgebrochen, XX, 475. — Stiftsk. daſ., XXIII, 363. — Oberpfarrk. daſ., Grabdenkmäler in derſ., XXII, 237, 241. Goldene Kaſel u. Jagdteppich in derſ., XXII, 242. — Die Wallfahrtsk. in Wilsnack erhält 1384 ein Stück vom Arme der heil. Barbara, XVI, 156. — S. Silveſtri- u. S. Nicolaik. in Wernigerode (1578), XVI, 326. — Die Wittenberger Schloßkirche 1502 durch Kardinal Raimund geweiht, XVI, 163. — Marienkirche in Wolfenbüttel, XVI, 386. — S. Salvatork. in Zellerfeld, XVII, 335. — Marienkirche in Zwickau, XIV, 47. — Katharinenkirche daſ. (1523), XIV, 82.

Kirchenbann, allgem. — als Zwangsmittel wider einen ſäumigen Schuldner (1463), XVII, 213 ff.

Kirchenbau, der Dominikaner in Erfurt wird ohne fremde Arbeiter fertiggeſtellt und das Gotteshaus 1230 geweiht, XIII, 12.

Kirchenbücher, Bedeutung der —, XVI, 374 ff. — der Oberpfarrgemeinde in Wernigerode 1590 angelegt, XV, 152. — zu S. Johannis daſ., XVII, 265. — der evang. Gemeinden in Quedlinburg, XXII, 429 f.

Kirchenceremonien, kathol. — 1546 in der Grafſchaft Honſtein verbeſſert, XXIV, 14.

Kirchengeräte, vom Rat zu Braunſchweig 1531 öffentlich verſteigert, XVI, 294.

Kirchengut, Auktion von — zu S. Simon und Judä in Goslar (1804), XXIV, 547 f.

Kirchenlied, „Laß mich dein fein u. bleiben" ſeine Entſtehung (1576), XVII, 56 f. Zur Geſchichte des — in der Grafſch. Wernigerode, XIX, 483 ff.

Kirchenmuſik, vgl. Muſik.

Kirchenordnungen, der Reformationszeit, XX, 527. Die Querfurter Prieſterſchaft wird auf die Kurſächſiſche — verpflichtet (1651), XIII, 64. — für die Grafſchaft Mansfeld um 1536, XIV, 88. — für Braunſchweig von 1528, XVI, 284. Desgl. von 1569, XVI, 317. — Graf Ernſt VII. v. Honſtein (1590), XXIV, 91.

Kirchenpolitiſche Verhältniſſe im 16. Jahrh., XVI, 338 f.

Kirchenrechnung, Abnahme der — eine Art Feſtlichkeit in Querfurt, XIII, 54 Anm. 1. — von 1604/5 über den Bau der S. Maria-Eliſabethkirche in Waſſerleben, XX, 274 f.

Kirchenregiment, in der Stadt Braunſchweig, ſeine Zuſammenſetzung, XVI, 141.

Kirchenſteuer, verweigerte —, XIII, 15.

Kirchenuhr, 1635 durch die Bauern in Onolzheim geſtohlen, XVI, 376.

Kirchen- u. Schulviſitation im Amt Allſtedt (1557), XX, 81.

Kirchenverſammlungen, XXIV, 96 f. — 1710 von Ludw. Phil. v. Wintzingerode abgehalten, XXIV, 101. — (1721 u. 1723), XXIV, 108.

Kirchenviſitation, zu Querfurt (1555), XIII, 60. — 1543 in der Grafſch. Mansfeld, XIV, 88. — Desgl. (1555), XX, 519 ff. — 1540 in Roßleben, XVIII,

100. — auf dem Eichsfelde (1628), XXIV, 94.
Kirchenzucht, in Braunschweig geübt, XVII, 121.
Kirchgang, der — Ceremonie bei Uebernahme von Ländereien der flämischen Kolonien in der gold. Aue, XXI, 8 f., 71.
Kirchgangsrecht, XXI, 56.
Kirchhöfe: S. Kiliankirchhof in Freiburg (1424), XIX, 117. — K. der Andreas-, Nicolai-, Petri- und Annengemeinde in Eisleben 1533 eingeweiht, XIV, 88. — K. 1490 in Stolberg geweiht, XVII, 157. Rauferei auf dems. (1488), XVII, 172. — S. Martinskirchh. in Nordhausen, XXIV, 165. — Andreaskirchhof in Hildesheim, XXIV, 428.
Kirchlehen, Streit wegen des — in Groß-Hersleve, XIII, 4, 5. — der v. Wintzingerode in Heringen, XXIV, 237 f.
Kirchliche Verhältnisse in Anhalt, XX, 459 f.
Kirchner, XXIV, 91; vgl. Schuldiener.
Kirmes, Feier der — in Stolbg., XVII, 177. f.
Kirschkerne, im M.-A. als Arznei gegen allerlei Uebel angewandt, XVIII, 307 f.
kiverne = streitsüchtig, XXIII, 132.
Klage, des Herz. Heinr. Jul. gegen die Stadt Braunschweig wegen verweigerter Erbhuldigung (1590), XVII, 77. — des Landkomturs u. Coadjutors zu Langeln wegen der von der Altfrau des 1625 verstorb. Komturs H. v. Lauingen fortgeführten Ordensgüter, XXII, 173 ff.
Klatschrose, XVII, 320.
Klausen, an den alten Harzstraßen u. Benennungen danach, XX, 180 f. — auf dem Zipollenbleek zwischen Goslar u. dem Auerhahn, XVII, 29.
Klausner, der — in den Gedichten Walthers v. d. Vogelweide ist eine bestimmte histor. Person (Conrad, Bisch. v. Halberstadt), XIII, 223.
Kleeblatt, ein dreiblätteriges — im Siegel d. Arnd v. Sandow u. der Familie Triller, XXI, 402.
Kleiderordnung, v. 1500, XXI, 121.
Kleidung, für d. gräfl. stolberg. Dienerschaft, XXI, 120 ff. — der Zöglinge des Hundeikerschen Erziehungsinstit. in Bechelde, XXIII, 458. — der Mönche des Klosters S. Georgenberg, XXIV, 36.
Kleinodien, des Kreuzklosters in Braunschweig (1529), XVI, 301. — der werniger. Schützenbrüder (1571—1600), XX, 256 ff. Beschlagnahme der — des Augustinerklosters zu Sangerhausen durch den Amtmann das. (1522), XXIV, 456 f.
Kleinodienschatz, der S. Johanniskirche in Ellrich, XXIV, 15.
Kleinodienverzeichnisse, 2 — des Hospitals S. Cyriaci u. des Altendorfsklosters zu Nordhausen, XXI, 245 ff.
Klippe, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 189.
Klöster: um die Mitte des 14. Jahrh. läßt die Zucht in fast allen Kl. nach, XVI, 156 f. — 6 Nonnenklöster in Magdeburg, Halberstadt, Braunschweig und Nachbarschaft 1809 aufgehoben, XXIII, 210. — durch Beraubung gezwungen, Aufnahmen u. Schulden zu machen, XXIII, 368 f. — des Nordharzes fast ohne Besitz im Südharz, XXIV, 315. — Klost. Abbenrode 1229 erwähnt, XX, 126; XXIII, 42, 55, 264. — Kl. Alsleben 979 erbaut, XX, 9. — Cisterzienserkl. Altencamp, XXI, 38. — Klost. Altencelle, XVII, 26. — Althaldensleben (1265), XX, 137. — Amelungsborn (1244), XXIII, 26, 32, 33, 278, 279. — Ammensleben (1273), XXII, 14. — Amorbach (780), XVIII, 359. — Annerode b. Mühlhausen (1274), XIX, 221. — Jungfrauenkl. S. Marien in Aschersleben 1266 gegründet, XX, 318. — Johanniskloft., (Kl. Berge) b. Magdeburg (977), XX, 23. — (1028), XX, 26. — Schule des Klost. Berge (1766/67), XVI,

4. — Kl. Bibra, XIII, 468. — Bischofrode, XIX, 189. — Bartholomäuskloster in Blankenburg, XVIII, 161 ff.; XXII, 19; XIX, 286 ff. Einrichtung seiner Verwaltung, XVIII, 163. Vor 1271 gegründet, XVIII, 162, 163, 166. Urkunden dess., XVIII, 167 f. Bis 1305 Mönchs- u. Nonnenkloft., XVIII, 168. — 1532 aufgehoben, XVIII, 174; XIX, 288. — Kl. Bosau (1145), XVIII, 45. — (1271), XIX, 221. — Benediktinerkloft. S. Aegidien in Braunschweig, XVII, 282; XVIII, 180; XXIII, 264, 286. — (1261), XXIII, 26. — (1526), XVI, 288. — (1550), XVI, 309. — (1629), XVII, 103. — Kl. S. Blasii in Braunschweig, XVI, 251. — Kloft. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 271 ff.; XVII, 74 ff.; XXIII, 27, 32. — Geschichte dess., XVI, 129 ff. — 1545 niedergebrannt, XVI, 302/3. Die wieder aufgebaute Kirche des Kreuzkloft. eingeweiht (1571), XVI, 313. — Das Kloft. 1609 wieder aufgebaut, XVII, 93. Die Jungfr. haben 1631/34 auf der Breitenstr. in Braunschweig gewohnt, XVII, 106. Verwaltung der Güter des Kreuzkloft., XVII, 117 ff. Veränderungen in seiner Umgebung, XVII, 138, 144. Einkünfte, XVII, 144 ff. — Paulinerkl. in Braunschweig 1343 geweiht, XVI, 131. Pauliner- u. Franziskanerkl. daf. (1528), XVI, 283. — Kl. Buch (1286), XIX, 103. — Kl. Bursfelde 1093 geftiftet, XXIII, 86. — (1156), XXIII, 13. — Kloft. Conradsburg, XXIV, 479. — Kl. Derneburg (1280), XXIII, 40, 56, 250. — Diesdorf, XXIII, 255. — Cifterzienfernonnenkloft. Donndorf 1509 reformiert, XVIII, 97; XX, 20. — Kloft. Dorftadt, XVIII, 187; XXIII, 252, 503. — (1189), XXIII, 25. — (1262), XVI, 144. — Auguftinerkloft. zu Dresden (1460), XXII, 424, 426. — Jungfrauenkl. Drübeck, XIX, 283; XXIII, 240, 283, 358. — (1550), XIII, 491. Urkund. über das Kloft. Drübeck (1130), XV, 156, 211, 230. — Urfelinenkloft. in Duderftadt, XV, 224. — Kloft. Egeln, XXIII, 265. — Kl. Eilwers- od. Eilwardesdorf bei Querfurt, XIII, 468; XV, 230. — (1207), XVIII, 73. — Nikolauskloster in Eifenach (1274), XIX, 221. — Kloster Johannes d. Täufers u. d. heil. Elifabeth daf. 1236 gegründet, XIII, 16. — Auguftinerkloft. S. Annen zu Eisleben 1515 eröffnet und eingeweiht, XIV, 49, 55. — (1516), XVIII, 367, 369. — Kloft. Neuhelfta zu Eisleben (1525, 1526, 1529), XXIV, 475, 476, 477. — Kl. am Elme, XXI, 273. — Kl. S. Severi in Erfurt, XIII, 408. — Barfüßerkl. daf., XIV, 49. — Peterskl. daf. (1184), XV, 232. — Kl. Efcherde, XXIII, 44. — Kl. Frankenberg bei Goslar, XV, 178; XX, 366; XXIII, 31, 260; XXIV, 418. — Nonnenkl. Frankenhaufen, XIII, 223. — (1242), XIX, 187. — (1289), XX, 398. — Kopialbuch des Frauenbergskl. (1272), XV, 234, 235. — Kloft. Fredelsloh, XXIII, 33. — Fredesloh (1222), XIII, 456. — Kloft. Johannes d. Täufers in Fritzlar zerftört, XIII, 15. — Kl. Fulda (973), XX, 22. Befitz dess. in der gold. Aue, XXI, 15. — Kl. Gandersheim, XVII, 1. — Kloft. S. Georg bei Naumburg, XIX, 119, 128. — Kl. S. Georgenberg vor Goslar, XXIII, 503. — Kl. Georgenthal (1306), XIII, 395. — Gerbftedt 985 gegründet, XX, 12; XIII, 281, 468. — Kl. Gernrode, XX, 5. — Göllingen (1322), XX, 408. — Gofeck, XIX, 118. — Minoritenkl. in Goslar (1240), XVII, 30. — Kreuzkl. in Gotha (1272), XIX, 221. — (1297), XIX, 214. — Kl. Gottesgnade bei Kalbe a. S. zu Ehren des heil. Victor erbaut, XVIII, 49 f. — (1250), XV, 241; XXI, 378; XXIII, 255. — Kl. Grauhof bei Goslar, XXIV, 73. — Kl. Had-

mersleben (1147), XXIII, 5. — S. Thomas- oder Burchardikl. in Halberstadt, XIII, 222; XIX, 20, 21. — Kloster S. Bonifacii das., XVI, 250. — Predigerklost. das., XXIII, 264. — S. Jacobikloster das. von Mechthild v. Blankenburg gestiftet (1199), XXII, 7; XIX, 21; XIII, 222. — Kloster der Marienknechte in Halberst. (1277), XXII, 17. — Nicolaikloster das. (1289), XXII, 15, 18; XXIII, 278. — Kl. S. Pauli das. (1305), XXIII, 51. — (1408), XVI, 252. — Johanniskl. das. (1345), XXII, 40; XXIV, 499. — S. Moritzkl. in Halle (1459), XVIII, 83. — Klost. Hamersleben, XXIII, 241, 257. — (1177), XXIII, 9. — (1308), XXII, 36. — Kl. Hecklingen (1272), XVIII, 63. — Kl. Hedersleben 1253 gestiftet, XVIII, 73. — Kl. Heiningen 13. Jahrh., XVI, 212. — (1272), XVI, 152; XXIII, 29, 240, 369, 503. — Kl. Helfta b. Eisleben, XIII, 468; XXIV, 312. — (1273), XX, 139. — Kl. Helmershausen, XXIII, 94. — Augustinerkloster in Helmstedt, XXIII, 288. — Kloster Hersfeld (777), XX, 18. — (780), XVIII, 362. — Jungfrauenklost. Hervord (935), XX, 21. — Kl. Heusdorf b. Apolda, XIX, 189; XX, 30. — (1140), XV, 231. — (1261), XIX, 103. — (1364, 1367), XX, 419. S. Godehardiklost. in Hildesheim, XXIII, 27, 36, 47, 95, 240. — Maria-Magdalenenkl. das. (1268), XXIII, 19. — (1240), XXIII, 22. — Michaeliskl. das., XIII, 76; XVII, 137; XXIII, 275, 276. — (1255), XXIII, 26, 27, 32. — Süsternkl. in Hildesheim, XXIV, 416. — Kl. Hildewardshausen, XXIII, 86. — Kl. Hillersleben (1135), XVIII, 44. — Himmelgarten, XXIII, 312. — 1295 gestiftet, XXI, 79. — Augustinerklost. Himmelpforten bei Hasserode, XIII, 165; XXIII, 358. — (1460), XXII, 424, 426. — (1497), XX, 301. — (1530), XXIV, 477. — Kl. Hirsau (1502), XIV, 50. Kl. Homburg b. Langensalza (1136), XV, 231. — (1186), XX, 29. — (1507), XX, 434. — Kl. Hornburg bei Eisleben, XXIV, 311. — Hornburg a. d. Ilse, XXIV, 311 f. — Kl. Hückelheim zu Moringen, XIII, 454. — Kl. Huyseburg, XVIII, 166; XXIII, 5. Dass. macht Buchbinderarbeiten, XV, 211. Dass. kauft 2 Hufen u. 1 Hof zu Kleinquenstedt (1245), XV, 240. — Kl. Ichtershausen b. Erfurt (1147), XVIII, 45; XX, 387. — (1199), XXI, 78. — Kl. Ilfeld, XXIII, 479. — 1190 gegründet, XXI, 38 Anm. 2. — (1278), XV, 237. Dass erhält die Güter Graf Heinr. IV. v. Kirchberg zur Stiftung eines Gedächtnisses für dens. und seine Vorfahren (1295), XV, 240. — (1313), XXI, 80. — (1559), XVIII, 407. — Benediktinerklost. Ilsenburg, XVIII, 298; XXIII, 94, 244, 257. — Urkunden über dass., XV, 156, 211. — Dass. während der Befehdung durch die Grafen v. Werniger. (1309—20), XXIII, 355 f. — (1510, 1516, 1547), XV, 141. — Kl. Isenhagen, XXIII, 271. — Kl. Jechaburg, XXIII, 479. — Kl. s. Jurgen vor Nuenborch, XIX, 86. — Kl. Kaltenborn, XIII, 214, 468; XVIII, 59; XXIII, 263; XXIV, 468. — (1179), XX, 29. — (1400), XV, 219. — Kl. Kapelle (1278), XX, 397, 408. — (1297), XIII, 356. — (1520), XX, 580. — Cisterzienserinnenkl. Kapellendorf (1262), XX, 31. — 1505 reformiert, XVIII, 97. — Klost. Katelnburg bei Northeim (1287), XVI, 144, 146; XXIII, 94. — Kl. Kaufungen (1019), XX, 24. — Kl. Kelbra (1274, 1287), XV, 234, 235. — (1396), XVIII, 264. — Kl. S. Georg in Kelbra, XXI, 24. — Kl. Kemnitz, 1143 die Stiftung dess. bestätigt, XVIII, 44. — Kl. Klus b. Gandersheim, XXIII, 15, 503. — Kl. Kölbigk (1190), XX, 125. — Nonnenkl. Kölleda (1346), XX, 40. — (1437),

XX, 577. — (1495), XX, 428. — Augustinerkl. zu Königsberg in Franken (1460), XXII, 424, 426. — Benediktinerkloſt. zu Königslutter, XVIII, 180. — Kl. Korvey, XVII, 1; XX, 22; XXIII, 260. — Benediktinerkloſt. zu Kreuzburg (1360), XX, 415. — Kl. Kronschwitz b. Weida (1262), XIX, 220. — Kloſt. Lamspringe, XVII, 1; XXIV, 418. — (1233), XXIII, 19, 22. — Langendorf (1292), XIX, 103. — Kl. Lausnitz (1259), XIX, 103. — Augustinerkl. auf dem Lauterberge, XX, 122. — Thomaskl. in Leipzig, XIII, 448, 468. — Kl. S. Georg daſ. (1529), XXIV, 477. — Kl. Leitzkau bei Zerbſt, XX. 124; XXIII, 100 Anm. 1. — Kl. Lilienthal (1244), XXIII, 19. — Kl. Lippoldisberg (1155), XV, 231; XXIII, 94. — Kl. Loccum, XXIII, 10, 31, 45. — Kl. Ludesburg nach Marienzelle b. Lodersleben übergesiedelt (1147), XVIII, 45. — S. Ludgerikl. in Helmstedt, XIV, 137; XVIII, 355; XXII, 83 Anm. 4, 248 f.; XXIII, 257. — (1194), XX, 124. — Kl. S. Michaelis zu Lüneburg (1365), XVI, 149. — Augustinerkl. zu Magdeburg (1460), XXII, 424, 426. — Johanniskl. daſ., XXII, 250. — Kl. Unſ. L. Frauen daſ. (1194), XX, 125. — Sebastianskl. daſ., XVIII, 52. — Agnetenkl. in Neust.-Magdeburg, XIII, 405. — Kloſt. S. Agnes daſ., XXIV, 215. — Cisterzienserkl. Mansfeld 1229 gegründet XVIII, 59. — Kl. Marienberg b. Helmstedt, XIV, 137; XV, 201; XXIII, 257, 269, 277, 503. — (1272), XX, 136. — (1731/32), XVII, 135. — Kl. Marienrode, XXIII, 241. — (1284), XXIII, 40. — (1313), XXIII, 44. — Kl. Marienstuhl vor Egeln, XVIII, 166. — (1265), XXII, 19. — Kl. Marienthal b. Helmstedt, XXII, 250; XXIII, 278. — (1247), XXI, 96. — (1731/32), XVII, 135. — Kloſt. Marienwerder, XXIII, 252. — Kl. Marienzelle b. Lodersleben (1147), XVIII, 45. Daſs. leiht zum Bau der S. Lampertikirche in Querfurt 100 fl., XIII, 32. — Kloſt. zu Mehringen (1274), XX, 140. — Kl. zum heil. Kreuz b. Meissen (1525), XXIV, 472. — Kl. Memleben, XIII, 468; XX, 19. — (998), XXI, 43. — 1259 verschuldet, XX, 394 f. — Kloſter Michaelstein, XIX, 293; XXIII, 365 Anm. 2. — (1322), XXII, 31. — (1329), XVIII, 169. — Plünderung desſ. (1525), XXIV, 469 ff. — Kl. Mildenfurth, XIX, 120. — Kloſt. Moissac, Annalen desſ., XXI, 256. — Kl. Mönchen-Nienburg 1242 niedergebrannt, XXIV, 214. — Kl. Mönchpfiffel bei Sangerhausen (1311), XIII, 407. — Kl. S. Moritz b. Naumburg, XIX, 128; XVIII, 50, 59. — Kl. zu Mühlberg (1525), XXIV, 472. — Kloſt. Numburg (1287), XV, 235. — Kl. Naundorf (Neuendorf) bei Alstedt 1252 zuerſt erwähnt, XVIII, 60; XIII, 468. — (1322), XX, 40; XXI, 48. — Flucht der Nonnen aus demſ. am 1. Mai 1525, XIII, 330 f. — Nonnenkl. Neuhelfta (1526), XIII, 335 f. — Augustinerkloſter in Neustadt a. d. Orla bestand schon vor 1284, XIV, 52. — Kloſt. Neuwerk, XV, 162, 164, 178; XXIII, 368. — Neuwerk zu Goslar (1188), XXIII, 9, 22, 56, 268. — Neuwerk bei Halle, XVIII, 50. — Neuwerk vor Nordhausen erhält 1242 vom Grafen Dietrich v. Honstein $2^1/_2$ Hufen zurück, XIII, 19. — novi operis, Kirche erwähnt, XXII, 133. — prepositus desſ., XXII, 124, 132, 140, 142. — Nonnenkloſt. zu Niederröblingen, XXI, 48. — Kl. Niendorf (978), XX, 23. — Schutzbrief K. Friedr. II. für das Kloſt. in Nordhausen von 1223, XIII, 4. — Kleinodienverzeichnis d. Altendorfskloſt. daſ. (1523), XXI, 246 f. — Barfüßerkl. daſ., XIII, 488; XXI, 296. — Kl. S. Blasien zu Nordheim, XXIII, 503. — Gründung eines Dominikanerkloſt. in

Nordhsen. (1286), XIII, 18. — Kl. uffm Frawenberge Novi Operis das., XXII, 154. — Kreuzklost. das. 962 gegründet, XX, 533. — 1220 in ein Mannsstift verwandelt, XX, 538; XXII, 90. — Lehns- u. Zinsbuch dess., XXII, 85 ff. — Verzeichnis der Altäre des Kreuzkl. u. deren Einkünfte, XXII, 152 ff. — Verzeichnis der Güter u. Kleinodien dess. (1525), XXII, 157 ff. — Cisterzienserklost. S. Nikolai in Nordhausen, XXII, 90, 95. Veteris villae eccles., XXII, 120. — prepositus, XXII, 105, 120, 121, 143, 145. — Geschichte des Klosters Oldisleben, XX, 383 ff. — (1312), XIX, 215. — Klost. Oelsburg, XXIII, 357. — Jacobiklost. in Osterode (1233), XIV, 5. — Augustiner-Mönchsklost. in Osterwieck (1108), XVIII, 357. — Dominikanerklost. in Paris 1218 gegründet, XIII, 7. — Kloster Pegau im 12. Jahrh. vom Markgrafen Wipert von Groitzsch gegründet, XV, 228; XIII, 464 Anm. 3; XX, 401. — Kl. Petershausen b. Constanz, XXII, 437. — Kl. Pforta (1196), XVIII, 56 — (1239), XX, 30. — (1290), XIX, 103. — Kl. der Augustiner u. Franziskaner in Quedlinburg (1300), XV, 213 f. — Wipertikl. das. (1307), XXII, 20. — Karmeliterkloster in Querfurt, XIII, 53; XX, 442. — Kl. S. Emmeran in Regensburg (1493), XV, 117; XXIV, 68. — Klost. Reifenstein (1265), XX, 31, 435; XXIII, 369. — Kl. Reinhausen (1253), XXIII, 97. — Cisterzienserklost. Reinsdorf, XVIII, 96. — (1298), XX, 398. — Klost. Riddagshausen, XIII, 4; XVII, 277. — (1148), XVIII, 46; XIX, 493; XXIII, 9, 13, 24, 244, 254, 369. — Besitzt den grauen Hof auf dem Bohlwege in Braunschweig (1492), XVI, 155. — 1542 durch braunschweig. Bürger verwüstet, XVI, 307. — (1567), XVI, 317. — 1627 von Cisterziensermönchen wieder in Besitz genommen, XVII, 104. — (1731/32), XVII, 135. — Kl. Riechenberg (1240), XVII, 30; XXIII, 239, 240, 282. — Kl. Ringelheim (1227), XXIII, 18, 22, 31. — Cisterziensernonnenkloster Rohrbach (1467), XIII, 364. — (1540), XVIII, 105; XXI, 48. — Kl. Roßleben erhält 1323 Goswinsrode geschenkt. XIII, 408, 395. — Gesch. des Kl. Roßleben, XVIII, 40 f. — Peter-Paulskl. in Rusteleybin (1323), XVIII, 67. — Kl. Roth am Inn, XXIV, 68. — Kl. Rothardesdorf, XIII, 475. — Augustinerklost. zu Sangerhausen (1452), XIII, 409. — Cisterzienserkl. das. (1503), XX, 432. — 1540 reformiert, XVIII, 105. — Kl. Schinna (1285), XXII, 36. — Kl. Schöningen, XIII, 216; XVIII, 46; XXIII, 94. — Kl. Sichem (Sittichenbach bei Eisleben), XVI, 97; XX, 33; XIII, 468; XXIII, 340. — (1154), XVIII, 54. — (1265), XV, 234. — (1525), XXIV, 468. — Besitz dess. im unteren Helmethale, XXI, 46 ff. — Kl. Steterburg, XXIII, 243, 272. — (1187), XXIII, 9, 32, 50, 51. — (1272), XVI, 152. — (1529), XVI, 291. — 1542 durch braunschw. Bürger verwüstet, XVI, 307. — (1731/32), XVII, 135. — Kl. Stötterlingenburg, Urkund. über —, XV, 156, 211; XXIII, 280. — (1303), XXIII, 44, 59. — S. Cyriakskloster zu Sulzberg (993), XX, 24. — Kl. Tegernsee (1020), XX, 25. — Prämonstratenserkl. S. Thomä bei Halberstadt (1186), XXIII, 243. — Kl. Trebnitz, XXIII, 265. — Kl. Vitzenburg (991), XX, 23. — Kl. Walbeck 992 gestiftet, XX, 118. — Augustinerkl zu Waldheim (1460), XXII, 424, 426. — Kl. Walkenried, XV, 172; XXIII, 264, 340, 367, 479, 505. Das Cisterzienserkl. Walkenried um 1127 gegründet, XXI, 7, 46. — (1144), XV, 231, 235, 237. — (1188), XX, 28, 29. Das Kl. erhält die Hütten im Harz bestätigt (1188),

XIV, 5. Grabdenkmal Graf Ernsts VII. von Honstein daſ., XXII, 202 f. — (1191, 1245), XXIII, 14, 18, 22. — (1330), XVIII, 70. — Plünderung des Kl. W. (1525), XXIV, 469. — Jungfrauenkl. Waterler (Waſſerleben), XV, 209; XIX, 283; XX, 276. — (1310), XXII, 21, 31. — S. Klarenkl. zu Weißenfels (1287), XIX, 119. — Kl. Werden a. d. Ruhr Ende des 8. Jahrh. gegründet, XXI, 273 — Kloſter Weſtergröningen 936 geſtiftet, XX, 2. — Kloſt. Wiederſtedt. XVIII, 369. — (1264), XX, 136, 139. — (1287), XXII, 18. — (1339), XXII, 46. — Kloſt. Wienhauſen, XXIII, 98, 268. — (1271), XXIII, 33. — Kl. Wimmelburg von der Gräfin Chriſtina von Mansfeld geſtiftet, XV, 247. — Kl. Wöltingerode (1276), XXIII, 55. — Kl. Wöltingerode (1174, 1188, 1206, 1236), XXIII, 6, 8, 9, 10, 13. 18, 24, 252, 284, 285, 286, 503; XXIV, 418. — (1266), XVI. 144. — (1322), XVI, 149. Nonnenkloſter Zella (Holzzelle) b. Eisleben, XIII, 468; XVII, 4. — Sein Einfluß auf den Harzer Bergbau, XVII, 6 f. — (1240), XVII, 30. — Deſſen Waldbeſitz. XVII, 261 f. Kloſt. to der Czelle, XXIII, 177. — (1525), XXIV, 472, 475 f. — (1526), XIII, 335 f.

Kloſtergründungen, im Haſſegau u. Frieſenfeld nicht vor Mitte des 10. Jahrh., XXIV, 312. — im Norden des Harzes (8. Jahrh.), XXIV, 317.

Kloſterhaushalt, ein — vor 300 Jahren, XIX, 492 ff.

Kloſterordnung, Herz. Julius v Braunſchweig für das Kreuzkl. in Braunſchweig von 1569, XVI, 314; XVII, 126. — Herz. Aug. des Jüngern v. Braunſchweig von 1655, XVII, 126.

Kloſterreformationen, XVIII, 96.

Kluckenräder = Spinnrad (in Rottorf), XIX, 412.

Kluft, ſ. Krypta.

Knechtegut, XXII, 150.

Kneiperei u. Schlägerei in Wernigerode (1574), XXIV, 291 f. — eines kurbrandenburg. Fähnrichs u. eines wernigeröd. Bürgerſohnes in Langeln (1659), XXIV, 308.

Knochenhauer, die — Braunſchweigs ſtellen währ. d. Faſtenzeit 1522 Fleiſch zum Verkauf, XVI, 272 Anm.

Knucken, der Flachs wird in die — gedreht, XIX, 414.

Knüppelbrücke, XVII, 4.

Kobatſch (von Kovacz), ein in Nordhauſen übliches Schimpfwort, XXIII, 214.

Koch, Stellung eines — in den Kalanden, XXIII 112, 126. — Einkommen deſſ., XXIII, 137 f.

Kohlenfeuerung, auf der Saline Artern um 1795 eingeführt, XV, 79.

Kokes, Verſuche Herz. Jul. von Braunſchweig zur Gewinnung von —, XXII, 305.

Kolonien, niederländ. — in der gold. Aue, Anſichten über Urſprung derſ., XXI 8 f Geſchichte der franzöſ. — in Magdeburg von H. Tollin, Bücheranzeige, XXI, 258 f.

Koloniſation, in u. um Ellrich betr., XXIV, 26 ff. — der gold. Aue durch die Mönche des Kloſt. Walkenried, XXI, 37 ff. Zeit der — im unteren Helmethal, XXI, 53 f. Verlauf der —, XXI, 63 f.

Koloniſten, niederländ. — in der gold. Aue, XXI, 1 ff. — 1140 bei Naumbg., XXI, 30. Stammesangehörigkeit derſ., XXI, 40. — im unteren Helmethale, XXI, 54 f. Ungefähre Anzahl der daſ. eingewanderten —, XXI, 58 f.

Koloniſtendörfer, niederländ. —, Anlage derſ. in der gold. Aue, XXI, 59 f.

Kommiſſion, hiſtor. — der Prov. Sachſen, die von derſ. herausgegebenen Publikationen (1885/86), XIX, 320.

Kommunion, Einführung der — unter beiderlei Geſtalt (1567), XXIV, 290.

Komödien, Aufführung geistl. —, XXIV, 358; vgl. Schauspiele.
Konfekt, zu dem Trauermahl des Grafen Heinr. Ernst zu Stolberg 1672 für 80 Thaler angeschafft, XIX, 250.
Königsbann, s. Bann.
Konkubinat, des Halberst. Vikars Emersleben (1445), XXIV, 326.
Konsistorialorganisation vom 17. März 1808, XXIII, 206.
Konsistorium, in Wernigerode seit 1587, XXI, 110.
Kontributionen, der Stadt Ellrich im 7jähr. Kriege, XXIV, 29.
Konvikthäuser, in Stolberg, XXIII, 318 f.
Konzerte, im Saal der früheren gräfl. Orangerie in Wernigerode, XXIV, 396 f., 401 f.
Konzil, von Karthago (401), XVIII, 330. — 1311 in Wien, XXIII, 370. Provinzialkonzil in Mainz (1310), XXIII, 371. Fritzlarer —, XXIII, 371.
Kop = Pokal (Becher), XVI, 258.
Kope (Kufe) = 10 Stoveken (Stobichen, Stübchen) in Hildesh., XIII, 111.
Kopf = an seiner Spitze abgerundeter Berg, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 190 f.
Kopfsteuer (1655), XVIII, 501 f.
Kopfstück = 1/3 Gulden, XXIV, 112.
Kopialbücher, des goslar. Archivs, XXIV, 487. — des goslar. Rates, XXIV, 490. — des Stifts S. Petersberg aus dem 18. Jahrh., XXIV, 492. — des Kl. Oldisleben, XX, 573.
Kopienbuch, des Ludolf v. Walmoden, XXIV, 416 ff.
Korb, durch den — fallen, eine im M.-A. angewandte Strafe, XXIV, 158, 184.
Körnerfrüchte, Abgabe an die Lehrer des Gerichts Wintzingerode, XXIV, 111 f.
Koruhaus, granarium in Nordhausen, XXII, 94, 118, 131, 138, 139. Kornhäuser u. Kornmärkte, XVIII, 215.
Kornmesser, der gräfl. stolberg. —, XXI, 105.
Korrekturkosten, Tragung außerordentl. —, XXIV, 342.
Korrende, magdeburg. — (1760), XXIII, 223. Kurrendeknaben, 1494 in Aschersleben, XXI, 448.
Körtlinge, 1360 in Göttingen geschlagen, XIII, 290.
koslaub (von kosen = plaudern), Ort unterhaltenden Gesprächs (Spinnstube), XVIII, 197.
Kostgeld, für die gräfl. Dienerschaft in Wernigerode (1573/74), XXI, 119 f.
Kotarius = Bergverständiger? XV, 44.
Köthe, Beschreibung einer —, XXI, 219 Anm. 4 f.
Kothe = Gebäude, in denen Salz gesotten wurde, XV, 4.
Kothof, XV, 186 Anm. 1.
Kotsassen, XVII, 277.
Kragsteine = Konsolen, XIII, 32.
krank = unbedeutend, XXIII, 166.
Krankheiten, ansteckende — im 30jähr. Kriege, XVIII, 136.
Krapp, 1494 bei Aschersleben angebaut, XXI, 442.
Kratzensteinsche Bläschen, XIV, 143.
Kräuter, von den Hexen benutzte —, XXIV, 179, 180, 182, 184, 188, 194.
Kreideformation, des Harzgebirgsrandes, XVII, 48.
Kreistag, des obersächs. Kreises in Leipzig (1672), XV, 252.
kreter = Zänker, procurator, XXIII, 157.
Kreuze (T) in Glockeninschriften, XXIII, 493 ff. — Taukreuz der Antonianer, XXIII, 495. Drei —, Thors Hammerzeichen und in der Sage vom wilden Mann, XVII, 16. Drei —, Schutz- u. Abwehrmittel gegen Hexen, XXI, 290. Sieben — vor dem Thor v. Harsleben, XXII, 263 Anm.
Kreuzer, XIII, 317.
Kreuzgewölbe, in der Krypta der Schloßk. zu Quedlinbg., XXIV, 262.
Kreuzgroschen, Lüneburger —, XIII, 293.

Kreuzwurzel, XXIV, 179.
Kriege: Sachsen-— (783—804), XVIII, 360. — der Quedlinburger (1477), XVI, 255. — gegen die Friesen (1514), XVII, 173. Der schmalkaldische — (1546), XVIII, 387 f.; XIX, 140 f. — im Amt Allstedt, XX, 75. — zw. Oesterreich u. Venedig (1615/17), — zw. Karl Emanuel v. Savoyen u. d. span. Statthalter in Mailand (1616/17), XVIII, 13. — Revolutionskriege (1792, 1793), XIX, 162.
Kriegsartikel, nordhäuser — von 1615, XXI, 362 ff.
Kriegsgeräte, der Stadt Nordhausen, XXI, 324 ff.
Kriegsschauplätze, während des 30jähr. Krieges, XV, 248.
Kriegsvandalismus, XIII, 33.
Kriminalakten, nordhäuser — (1498/1657), XXIV, 151 ff., 161 ff.
Kriminalverfahren, Darstellg. des — in Blankenburg, XIX, 435 ff.
Krone, die —, Prägestempel, der 1382 zw. verschied. Städten verabredet wurde, XVI, 171.
Kronleuchter, der S. Simon- u. Judäkirche in Goslar, 1804 versteigert, XXIV, 548.
Kronprinz-Grenadier-Regt. Nr. 1, XIII, 230.
Krönung, Kaiser Karls in Köln (1520), XVII, 165.
Kröte, als Schimpfwort, XXIV, 326 Anm.
krus = bunt, verziert, XVI, 258.
Krüsel, der —, Lampe, in den Spinnstuben gebraucht, XIX, 418 f.
Krypta (Kluft, Clufft), der S. Martinikirche in Stolberg, XXIII, 297. — Beisetzungsort der Glieder des stolberg. Grafenhauses seit 1461, XXIII, 318. — der Michaeliskap. in Fulda 822 errichtet, XXIV, 261. — der Schloßkirche od. des alten Münsters in Quedlinburg, XXIV, 261. Beschreibung der — der Wipertikirche das., XXIV, 258 ff. Altar ders., XXIV, 261.
Krystall, demsf. zugeschriebene geheime Kräfte, XXIV, 174, 183, 184 f., 191, 194 f.
Küchenpersonal, gräfl stolberg. —, XXI, 115.
Küchenschreiber, der gräfl. stolb. —, seine Stellung, XXI, 105, 111.
Kuchenspeise, XXII, 150.
Kuh, die — in den Anfängen der Kultur als heiliges Tier, XX, 246.
kûle = Grube, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 201.
Kunigunde, die heil. — 1200 kanonisiert, XIX, 8.
Kunst = mechan. Vorrichtung zum Heben des Wassers, deren Erfinder = Künstler, XIV, 12.
Kunstdenkmäler, der Grafschaft Wernigerode, Mansfeld, Halberstadt, Nordhausen, durch die histor. Kommission der Provinz Sachsen herausgegeben, XVI, 387.
Kunstguß, von Ofenplatten im Harz, XIV, 16.
Kunstmusik, in Werniger., XXIV, 405; vgl. Musik.
Kunstturm, der Saline Artern am 17. Aug. 1728 durch einen Sturm umgeworfen, XV, 57.
Kunstwerke, im Kl. Stederburg, XVIII, 188.
Kupferbergwerk (nach Morungen zu belegen), 1400 streitig, XV, 220, 221.
Kupferkiesgruben, am Iberge (1505), XVII, 13.
Kupferstiche, des Graf. Ernst zu Stolberg († 1710), XIX, 259.
Kurre = Spinnrad, XIX, 412.
Kurrende, s. Korrende.
Küster, im Kreuzkloster zu Braunschweig, seine Beschäftigung, XVI, 142.
Küsterei, in Altenrode (1605) ausgebessert, XV, 208.
Kurgängerei, XXI, 131. — Anweisung für Brockenkurgänger, XXI, 133.

Laborauten u. ihr Wesen am Oberharz, XVI, 353 f.
Ladengut, XXII, 150.
—lah, Endung in Ortsnamen des Oberharzes nur vereinzelt, XVII, 1.
Laienbrüder, Aufnahme der Ehefrauen der Kalands-— 1334 in Kiel gestattet, XXIII, 111 Anm. 3.

Laienpropst, des Kl. Waterler, XXI, 108.
Lakaien (1587), XXI, 117. — Kleidung derf., XXI, 122.
lampas, que pendet in choro in Sunthausen, XXII, 114. — que ardebit in die in testudine in Belstete, XXII, 117, 144.
Lampe, ewige — in die Martinik. zu Stolberg 1461 gestiftet, XXIII, 301. — Fundationsbriefe derf., XXIII, 304.
Lampertus, das Fest des heil. — (17. Sept.), XVIII, 52.
Land, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 226.
Landbuch Karls IV., XXIV, 207.
Landding, zu Obhausen (1205), XVIII, 57.
Landdrosten-Regiment, (1616 bis 22) in Braunschwg., XVII, 96.
Landesvermessung, in Braunschweig, XVII, 278 Anm. 1.
Landfrieden, XXIII, 365.
Landgericht, zu Aspe 1221 unter dem Vorsitz des Landgrafen Heinr. von Thüringen, XV, 233. Hegung des gräfl. stolberg.-wernigeröd. — um 1650, XVIII, 472 f.
Landgrafengericht, in Thüringen, Abhaltung desf., XXIV, 279 f.
Land-Gutsche, XV, 91.
Landkutscher, Institut der —, XV, 100 f.
Landpfarrer, 7 — dem Superintend. zu Querfurt untergeben, XIII, 62 Anm. 2.
Landstände, braunschweig. — in Elze u. Salzdahlum (1605), XVII, 90. Dief. unterwerfen sich 1626 dem Kaiser, XVII, 97.
Landstraßen, Zustand derf. in Braunschweig (1800), XIX, 415.
Landtag, zu Salzdahlum (1521), XVI, 273. — (1530), XVI, 293. — zu Torgau 1628, zu Dresden 1631, XIX, 147.
Landtagsabschiede, grubenhag. — (1615 u. 1623), XVII, 20.
Landverteilungen, von Tacitus erwähnt. XV, 184.
Landwehr, XV, 181; XXIV, 212. Bildung von — nach dem 30jähr. Kriege, XXIV, 138 f.
Landwehrtürme, bei Rüningen u. Broitzen 1545 abgebrannt, XVI, 302.
Landwirtschaft, Entwickelung der — u. der Einfluß derf. auf die Hausspinnerei. XIX, 433. Erträge der — im Amt Allstedt (1570), XX, 85.
Langenberg, Grube b. Neudorf, XX, 199.
Langschwanz = Spinnrad, XIX, 412.
Laßreiser, XXIII, 486.
Lateinische Sprüche, an mittelalterlichen Häusern, XXIV, 427, 430 ff., 452.
Laubholz, Verbreitung desf. in den hasseröd. Waldungen, XXIV, 522 ff.
Laubkönig, Pfingstbrauch, XXIV, 302.
S. Laurentius, Patron einer Kap. im Dom zu Nordhausen, XXI, 338.
Laufehügel bei Wilsleben, XXII, 382, 390.
Lautverschiebung, XVI, 231 f. — leben, Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskreises, XIX, 330 f. —, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 201 f. —, Bedeutung der Endg. u. häuf. Vorkommen derf. in Ortsnamen Thüringens, XVI, 111 f.
Lebenslicht, das —, XXI, 285.
lechter, lichter = heller, XVI, 258.
Leckwerk, zu Kötschau 1599 u. zu Nauheim 1579 erbaut, XV, 19 Anm. 1.
Legate, des Bisch. Otto v. Hildesheim (1331), XXIII, 53.
Legende, XIII, 16. S. Anna-—, XIV, 50. — über den Namen der Rosenkirche in Elende, XXI, 202.
Leggenstein (Lügenstein) in Halberstadt, XXII, 381, 385, 394 f.
Lehde, Leede, Lede, Läde, — in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 226.
Lehen, der von Walmoden (1286), XXIV, 407, 419.
Lehensstreitigkeiten, zw. dem Bischof von Halberstadt und dem Markgrafen v. Brandenburg (1238),

XXIV, 201, 203, 212 f. Beilegung derſ. (1245), XXIV, 217.
Lehmlager, am Hausberge, XX, 179 Anm. 1.
Lehnbriefe, für die v. Wintzingerode, XXIV, 225. — für dieſ. über das Welkeröder Kirchlehn zu Heringen (1549), XXIV, 240 Anm. — für dieſ. v. 1410 über 6½ Hufen zu Auleben, XXIV, 251. — für dieſ. über das Freigut zu Neuſtadt unt. Honſt. (1496, 1598), XXIV, 333 f. — für die v. Walmoden, XXIV, 417.
Lehnbücher, Graf Burchards von Barby 1494, der Erzbiſchöfe Albrecht III., Peter u. Albrecht IV., XXII, 227.
Lehn- u. Zinsbuch, d. Kl. S. Crucis in Nordhauſen, XXII, 85 ff.
Lehnseide, geleiſtete — (1568), XXIV, 334. — der Braunſchweiger vom Herzog Heinr. Jul. verſchärft, XVII, 77.
Lehnsgericht, des Biſchofs von Halberſtadt (1240), XXIV, 209.
Lehnsträger, beim Tode u. Begräbnis ihrer Lehnsherren zur Aufwartung verpflichtet, XIX, 246 f.
Lehnsverhältnis, der Grafen v. Stolberg zum Reich, XXI, 51 f.
Lehntag zu Beuern (1580), XXIV, 334.
Lehre, die evangel. —, 1627 in Braunſchweig noch nicht feſt gewurzelt, XVII, 104.
Lehrer, vgl. Schuldiener.
Lehrwaſe = Schulmeiſterin, XIX, 283.
Leibesfrucht, Abtreibg. der —, XXIV, 175, 184.
Leibesſtrafen, im M.-A., XXIV, 157.
Leibgedinge, litgheding, XXIII, 60. — lefgedinge, XXIII, 96. — der Königin Mathilde (927), XXIV, 2 f.
Leibrente, Verſchreibung einer — des Goslarer Rats an den Stiftsherrn Heinr. Kegel in Wernigerode (1322), XXIV, 501.
Leibzoll der Juden, aufgehoben in Braunſchweig 1803, in Baden 1804, in Heſſen, XXIII, 203.
Leibzucht, XXIII, 81, 290.
Leich, Laich, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 225.
Leichenfeier, Anſchaffungen und Mahlzeiten bei der — Graf Heinr. Ernſts zu Stolberg (1672), XIX, 267 ff.
Leichenſchmaus, beim Begräbnis des 1625 † Komturs H. v. Lauingen in Langeln, XXII, 169 ff.
Leichenſteine, 1804 in Goslar verauktioniert, XXIV, 548. — in der Pfarrkirche in Wernigerode, XIX, 224 f. Aufſtellung der —, XXII, 383. — des Grafen Friedr. von Wernigerode in Wernigerode, XXIII, 363.
Leichenverbrennung, in der Bronzezeit, XX, 250.
Leichlaken od. Leichentücher, XIX, 272.
Leichpredigten, 2 — auf den Tod Graf Albrecht Georgs zu Stolberg (1587), XVI, 334. Die gedruckten — kamen im Laufe des 18. Jahrh. faſt ganz außer Gebrauch, XIX, 258.
Leichpredigtſammlung, in Stolberg, XVII, 148; XXII, 441.
Leier, die —, ein Gaſſeninſtrument, XXIV, 376.
Leite = Bergabhang, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 194.
Lemichen, ſiehe: Flurnamen.
Leoparden, im braunſchweigiſchen Wappen, XV, 192.
Leſekaſten, XXIII, 435, 444.
Lettner, XXIII, 301.
Leutenguth, XXII, 150.
lex Saxonum, in derſ. enthaltene Todesſtrafen, XXII, 407 ff. — lex Julia, lex Clodia, XXII, 417 Anm.
liber magnus, XXII, 105, 107. — missalis, XXII, 144.
liberi, Unterſchied zw. den — und den nobiles, XXI, 207.
Lichter, XVII, 175. — zu Weihnacht XVII, 182. —, Abgabe der Schüler an den Lehrer, XVIII, 314 f. — in der Kloſterkirche zu Stederburg, XVIII, 188. — vor

den Gräbern angezündet, XXIII, 303 f.
lichhus, in Altenrode, 1534, 1553 erwähnt, XV, 208.
Liebe, leve für minne im Sinne der Gottesliebe gebräuchl., XXIII, 103, 120.
Lieder, in Spinnstuben gesungen, XIX, 420 f.
lignalia fenestralia = Fensterholz, Abgabe der Schüler an den Rektor im M.-A., XVIII, 308.
Lilie, die — als Bild der Unschuld u. Reinheit, XIII, 5. — im ältesten Wappen der Stadt Gandersheim, im Wappen der von Cramm und der Edlen von Plotho, XV, 196, 197.
Linde, die —, Dorfgerichte, Spiel u. Tanz unter derf. im M.-A. abgehalten, XVIII, 193. — vor den Städten auf Spielplätzen, XVIII, 202. — bei Berga, XVIII, 264. Die —, heiliger Baum der alten Deutschen, XXII, 385 f. Die alte — in Stolberg, XVII, 180; XXIII, 308.
Lindenschmiedmelodie, XVIII, 35.
Lindwurm, der —, ein 1519 gegossenes Geschütz der Stadt Nordhausen, XXI, 325. Dasselbe 1760 entwendet u. später eingeschmolzen, XXI, 333 f.
Liopdag, Liubdag, Lufdag, Liefdag vom ahd. Liubi = Liebe, Freundlichkeit, Anmut, XVI, 127.
Litenstand, Wergelder für den — nach der lex Sax., XXI, 211.
Litonentausch, XXIV, 499.
litonica bona — (1301), XXIII, 49.
Litteratur, betr. das Leben der sel. Jutta von Sangerhausen, XIII, 414. Klassische —, durch die Klöster erhalten, XV, 116. Urteile über die deutsche —, XVI, 48 ff. — des Harzes, XVI, 198 f. Geologische — des Harzes, XVII, 47, 295 ff. — über die Liebfrauenkirche in Halberstadt, XIX, 2.
Litteraturbericht, über das Chronicon Islebiense, XV, 248 bis 252.
Liturgische Einrichtung (Rituale), des kirchl. Gottesdienstes in Stolbg., XXIII, 293, 323 f.
Liudgerus, der heil. —, Apostel der Sachsen, XVIII, 41.
Liudiko, Luttiko, Koseform von Lindo, Liuto, XVI, 124.
Liutbirg, die heil. —, vita Liutbirgis erwähnt, XX, 6.
Locaten = Unter- u. Hilfslehrer in Hildesheim, XIII, 120. — Schulgesellen, ihre Einkünfte in Wernigerode, XVIII, 309.
Locationsvertrag, des Propstes Rudolf von S. Blasien mit dem Kreuzkloft. in Braunschwg. (1241), XVI, 143.
Loch, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 201.
Lochstab, der —, Verschluß an den Thüren der deutschen Hausurnen, Vorgänger unseres gegenwärtigen Thürschlosses, XXI, 227.
Lodehufe, s. Flurnamen.
— lôh, laoh, ahd. = Gehölz, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 168 f.
Lohgerbereien, in Magdeburg (1760), XXIII, 223.
Löhne, auf dem Lande um 1850, XIX, 416.
longae Themae = lange Stege, XIII, 330.
Losunge, s. jus.
Lothbüchsen, XXI, 325 f.
Löwe, der —, vornehmstes und ältestes Wappentier, XX, 269. — rechtsgekehrt, Wappentier d. Stadt Braunschw., XV, 150 —, Wappentier im lüneburg.-braunschweig. Wappen, XV, 192. Der — auf braunschw.-lüneburg. Pfennigen, XVII, 219.
Löwengroschen, alte und neue — in Sachsen, XIII, 32.
Löwenkopf, im Wappen d. Stadt Gandersheim, XV, 197.
Löwenpfennige, XIII, 305. Braunschweig. —, XVI, 173.
Lübbensteine, die — b. Marienberg-Helmstedt, XXII, 249, 395.

Luftschifffahrt, Chr. Gottl. Kratzenstein's Ideen von der —, XIV, 150.
Lumpensammeln, für die Papiermühlen, XV, 153.
Lustbarkeiten, öffentliche — in Stolberg, XVII, 180.
lütge Vogedie oder Zehntding, XV, 173.

M., (bekröntes) in Glockeninschriften, XXIII, 493.
magister, in Nordhsen. — Gothscalcus Albus, XXII, 131. anniv. — i. Haldonis, XXII, 119. — anniv. — i. Richardi, XXII, 117, 118. — Michel Worbiss vicar. alt. in testudine, XXII, 144.
Magistrat, Zusammensetzung des — der Stadt Ellrich, XXIV, 9. — Thätigkeit dess., XXIV, 10.
Mahlstatt, s. Malstatt.
Mahlzeit, der Kalandsbrüder, XXIII, 112 f., 126 f.
Mahrte, Plagegeist, XXI, 289. Schutzmittel dagegen, XXI, 290.
Maiglöckchen, im Wappen des Heinr. Mains, XVI, 345.
Malbarte = Werkzeug zum Bezeichnen der zu fällenden Hölzer, XV, 184.
Malereien, in der Liebfrauenkirche zu Halberstadt, XIX, 9. — in den Kirchen der roman. Zeit, XIX, 290. — in der Krypta d. Wipertikirche in Quedlinburg, XXIV, 259. — in der Schloßkirche das., XXIV, 265.
Malstatt, in Stöckheim, XXIII, 9. — Holle, XXIII, 10, 19. Mahlstätten, XVIII, 192.
Malsteine, XXII, 299, 385.
Mammut, elephas primigenius, auf einer gefundenen Elfenbeinplatte abgebildet, XX, 242.
mandat = Fußwaschung, XXIII, 135.
Manipeln, der S. Simon- und Judäk. in Goslar, 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Mannschaft, die gräfl wernigeröd. — (1311), XXIII, 397 ff.
mansus = Bauernhof, XV, 182.
Manuskripte, der Calvörschen Biblioth. in Zellerfeld, XVII, 56.
marca, s. Mark.
Maria, Jungfrau —, Patronin der Kirchen in Drübeck, Kl. Hornburg u. Hornburg a. d. Ilse, XXIV, 313. —, in späterer Zeit Stellvertreterin der Göttin Holda, XXI, 280, 282. — B. Mariae virginis, Patronin der Nonnenklost.-Kirche in Nordhausen, XXI, 338.
Marienbild, wunderthät. — in der Kap. zu Mallenbach, 1524 zerstört, XX, 52 f. — über dem Thore bei der Klus 1514 gestiftet, XXI, 199. Angebl. Marienbilder am Rathause zu Osnabrück, XXII, 359 f.
Marienkäfer, der Göttin Fria (Holda, Holle) geweiht, XXI, 279, 282.
Marienkultus, XXIII, 322. Güttels Schrift über den —, XIV, 45. Predigt Güttels gegen den — (1527), XIV, 94, 95.
Mark = Grenzwald, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 225. Brunswikesche —, XVI, 257. Die — im Amte Salder, XV, 181 ff. Die Scheidinger — (957/8), XX, 22. marca usualis od. marca usualis argenti, seit Ausgang des 13. Jahrh. in Kaufverträgen gebräuchlich, XVI, 167, 170. marca Wernigerodensis in Urkunden erwähnt, XVI, 169. marcae purae u. marcae puri argenti in Kaufverträgen bis Ausgang des 13. Jahrh., XVI, 166. marcis bremensis argenti hannoverensis ponderis et valoris, XVI, 170.
Markgenossenschaften, XVIII, 261.
Markrechnung, bis ins 16. Jahrh erhalten, XVI, 174.
Markstücke, bei dem Gandersheimer und Dardesheimer Münzfunde, XVI, 167.
Markt, der — in den mittelalterl. Städten Sammelplatz des Verkehrs, Handels und Wandels, XVIII, 191, 209. — Ding- oder Gerichtsstätte, XVIII, 201. — Verkaufs-

stätte, XVIII, 210. — in Wernigerode und Stolberg, XVIII, 211 ff. — als Bühnenplatz für Schauspiele, XVIII, 228 ff. — 1494 in Aschersleben, XXI, 445. — in Werniger. als Stätte, auf der fahrende Aerzte ihre Heilmittel ausstellen (1650, 1657), XXIV, 298 ff. — Nur Bürger od. dingpflichtige Leute der Stadt Hildesheim sollen auf den Märkten das. einkaufen, XIII, 99.

Marktgerechtigkeit, der Stadt Stolbg. (1460, 1490), XVII, 149.

Marktrecht, im M.-A., XX, 447 f.

Marktverordnung, für Wernigerode (1673), XVIII, 222; XVII, 275 f.

Martusbrod, XXIII, 327.

Marschalk od. Hauptmann, gräfl. stolb. —, seine Stellung seit 1491, XXI, 104 ff.

Marschroute, der freiwill. Jäger von Halberstadt nach Paris (1815), XVIII, 344 ff., 484 ff.

Martin, d. heil. —, Schutzpatron des Erzstifts Mainz, XVIII, 278. — von Tours in dem Martinsrieter Gemeindesiegel, XVIII, 262. — Patron der Martinihospitalk. in Nordhausen, XXI, 338.

Massenofen = Hochofen, XXII, 307.

Maße, eine —, XVII, 34. Flächen—, XXIV, 229 Anm. 246, 253.

Mathalmari od. Mahalmari = der Redeberühmte, XVI, 127.

Matricula nobilissimi Germanorum collegii im Familienarchiv des Grafen Malvezzi de Medici in Bologna, XIII, 489.

Matthias, der heil. —, Schutzpatron des Kl. Cella, XVII, 5.

Matthiasgroschen, XVI, 148.

Matthiaspfennig, der Stadt Goslar, XIII, 316.

Mauritius, der heilige — auf Münzen, XVII, 247. — Patron des Erzstifts Magdeburg, XVIII, 278.

Mausefeer (monsieur), XVIII, 142.

Mazili, Macil, Personenname, XVI, 127.

Medaille, goldene — mit dem Bildnis d. Herz. Julius von Braunschweig u. seiner Gemahl. Hedwig (1582), XXII, 230. Ovale Blei— — Herz. Phil. Sigismunds von Braunschweig, XXII, 233. — Guft. Ad. von Schweden (1631), XVIII, 118. Gold. — auf den Frieden zu Teschen, XXIII, 443. Geprägte — auf die Anwesenheit des Bischofs von Osnabrück in Klausthal, XXIV, 496.

Meerfahrt, Graf Heinrichs des Aeltern zu Stolberg nach Jerusalem u. ins gelobte Land (1461), XIII, 484 f.

Meiereien: zu Bültum, zu Hoheneggelsen, zu Söhlde, zu Addlum, — des Stifts S. Moritzberg bei Hildesheim, XXIII, 18.

Meiler, im Frühling und Herbst bei feuchtem Wetter anzulegen, XIII, 263.

Meisterstück, der Tischlergilde in Wernigerode (1695), XVI, 181.

Memorienbuch, XIII, 53.

Memoriengelder, XIII, 53.

Memorienstiftungen, bei dem Dome zu Hildesheim, XXIII, 28. — des Propstes Otto vom Stifte S. Moritzberg (1303—16), XXIII, 30. — beim heil. Kreuzstift in Hildesheim (1275), XXIII, 55. — des Propstes Konrad (v. Werder) vom Stifte S. Moritzberg (1260), XXIII, 91.

mendicantes = Bettelschüler, XVIII, 300.

Menschenfresserei, in Hettstedt (1639), XV, 250.

mercatores = Gewandschneider, XVIII, 213. Antiquum mercatorium in Nordhausen, XXII, 129, 131; vgl. Kaufhaus.

Messe, Leipziger —, Bedeutg. ders. im 16. Jahrh., XXIV, 221. — an den Versammlungstagen der Kalandsbrüder gehalten, XXIII, 134. Lesen der — in Privathäusern, XXIV, 424. Abhaltung der — in der Christmetten 1544/45 in Frankenhausen verboten, XXI, 376. Die erste deutsche — 1542 in Calbe a. S. gelesen, XXI, 378.

Meßgewänder, Verwertung der — in Ellrich (1575), XXIV, 15. — der S. Simon- u. Judäkirche in Goslar 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Meſſing, von Erasmus Ebner erfunden, XXI, 155; XXII, 303.
Metallwert, der Silbermarken, XVI, 168.
Meteorſtein, 1136 bei Oldisleben niedergefallen, XX, 387.
Mettchenſommer, XXI, 284.
Mettena = Schickſalsgöttinnen, XXI, 283.
Metzgerpoſten, XV, 87.
Mil, Stamm in Perſonennamen: Milo, Milizzo, Milehart, Milgaſt, Milheri od. Milher, XVI, 124.
miles, ſchwankende Bedeutung des Wortes, XX, 137. m. emeritus = alter Kriegsmann, XIII, 469. — m. in Nordhauſen, Bruno —, XXII, 113. Henric. de Wernrode mil., XXII, 144. Hermannus et Meynherus mil. fratres dcti. de Nore, XXII, 145. Borchard. mil. dct. de Oschozzerode, XXII, 143. Henric. milites de Wilrade, XXII, 122, 130.
Minderbrüder, XIII, 26.
Mineralanalyſe, XVII, 44.
Mineralien, Unterſcheidung der —, XVII, 43.
Mineralogie, XVII, 43.
Miniſterium, geiſtl. —, Beſchluß deſſ. über die Verrichtungen der Geiſtl. in Braunſchweig während der Peſt (1657), XVII, 113.
minne, im Sinne der Gottesliebe gebraucht, XXIII, 103, 120.
Minneſang, der altdeutſche —, XIII, 442 f.
Minneſänger, drei thüring. —, XIX, 173 ff. — der Maneſſiſchen Handſchrift, XIX, 218.
Minneſingerhandſchrift, in Stuttgart, XIII, 451.
Minoritenbrüder, una curia sita contra fratres minores in Nordhauſen, XXII, 119.
minuere = zur Ader laſſen, XVIII, 306.
Missale romanum, XXIII, 324.
miſſewand, 1553 in Altenrode angeſchafft, XV, 208.
Miſſion, in Sachſen um 780, XVIII, 358 f. — Bekehrung der Oſtfalen von Fulda aus geleitet, XVIII, 362.
Mißſtände, kirchl. — in Magdeburg (1244), XXIV, 218.
Mitgift, die — eines Ilſenburger Bürgers bei Verheiratung ſeiner Tocht. (17. Jahrh.), XVII, 294 f.
Mitglieder-Verzeichniſſe des Harzvereins, XIII, 506—519; XV, 275—287; XIX, 507 ff.
Mitgliedskarten des Harzvereins, XXII, 251; XXIV, 338.
Mittagstiſch, 1760 in Magdebg., XXIII, 215 f.
Mittelwaldungen, XV, 183.
Modelle, für den Guß von Ofenplatten, XIV, 17.
Mohren, im Mittelalter an fürſtl. Höfen, XVII, 186.
molendinarius in Voylsborg, XXII, 148.
Mönchsauslaufereien, aus den Klöſtern (1522), XIV, 70; XXIV, 455 ff., 460 f.
Mönchsſtieg, XXIII, 319.
Mond, zunehmender halber — als Siegelbild des Dorfgerichtsſiegels v. Helfta, XIII, 272. — im Wappen derer von Morungen, XVIII, 258.
monetarius, Bertoldus — in Nordhauſen, XXII, 104. Sytridus — daſ., XXII, 126.
Monogramme der Künſtler, welche die Modelle zu Ofenplatten anfertigten, XIV, 17.
Monſtrum, XVII, 162 f.
Montag, der —, Termin für das ungebotene Ding od. Gericht, XIII, 272 f.
Montur, des halberſt. Inf.-Regts., XIII, 229.
Moorfunde, ihre Beſchaffenheit, XX, 243.
Mooswеibchen, Sage von den —, XVII, 16.
Mord, Strafe für begangenen — im M.-A., XXIV, 152.
Mordacht, in Nordhauſen über mehrere Verbrecher ausgeſprochen, XXIV, 190.

Morgen = Ackermaß, Feldmaß, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 227.
Moritz, das Regiment Fürst —, (1745), XIII, 231.
Mühlen: Oelmühle bei Ilsenburg, aus dem Zerrenherd entstanden, XIII, 261. — Mittelmühle in Hasserode (1662), XV, 144. — Vordermühle bei der Sägemühle das., XV, 147. — Klostermühle bei Querfurt, XIII, 35. —, dem Kloster S. Crucis in Braunschweig gehörig, XVI, 148 f. — Die Mordmühle bei Halberstadt (1426), XVI, 251. — Die Wegsmühle, XVII, 4, 5. Die — zu Dorrefeld, XVII, 30. Glocken- — an d. Grane (seit 1609), XVII, 32. — im anhalt. Harze: Bademühle, Bremer —, Konradsm., Burgm., Drei Mühlen a. d. Selke, Hasenwinkelm., Klosterm., XX, 218. Leimufer- od. Selkem., Marmorm., Oberen-—, Oelmühle, Papierm., Pulverm., Rinkenm., XX, 219. — Scheerenstieger Mühle, Teufelsm., Sagen über den Namen der letzteren, XX, 220 f. — bei Querfurt, XX, 443. — Kaisermühle, früh. Grimmmühle, Burgmühle bei Nordhausen, XX, 532. — an der Nette, XXIII, 40. — in und bei Magdeburg (1760), XXIII, 224. — Struckm. bei Grasdorf, XXIV, 419. molendinum retro curiam cesaris in Nordhsen., XXII, 98. molend. ante portam Aquarum das., XXII, 111, 138. molend. quondam Thilonis Magni das., XXII, 132. molend. in Kerichdort, XXII, 133. molend. apud Eckersberge, XXII, 135, 147. molend. in Salza, XXII, 106, 120, 122, 136. molend. in Voylsborch, XXII, 135, 148, 150.
Mühlending zu Hildesheim, XIII, 76.
Mühlenzug b. Harzgerode, XX, 200.
Müllereibetrieb, in Magdebg. (1760), XXIII, 224.
Mundarten, Aspirierung in —, XVI, 233. Mitteldeutsche —, XVI, 240 ff. — des Harzgebietes, XVI, 231 ff.; XVII, 306 ff. — des Oberharzes, XVII, 24. Grenzen u. innere Gliederung der Mansfelder —, XX, 96 ff. Die harzisch-mansfeldische —, XX, 100 f. — Das Stadt-Mansfeld-Hettstedt-Gerbstedtische Mansfeldisch, XX, 102 ff. — Das eigentliche Mansfeldische, XX, 105. — Das Sälsche Mansfeld., XX, 111 ff.
Münze (Münzgebäude, -stätte), herzogl. — 1268 in Göttingen, XIII, 290. — in Goslar bereits 1054 erwähnt, XIII, 291. — in Lüneburg 1293, XIII, 292. — in Hamburg, XIII, 293. — in Lübeck (1226), XIII, 294. — in Wismar, XIII, 295. — in Rostock, XIII, 295. — in Erfurt, XIII, 298 f. — in Mainz, XIII, 299. — in Bingen, XIII, 299. — der Großherzöge v. Hessen, XIII, 300. — der Pfalzgrafen, XIII, 300, 301. — der Erzbischöfe v. Cöln, XIII, 301. — der Erzbischöfe v. Trier, XIII, 302. — der Aebtissinnen von Essen, XIII, 302. — zu Wernigerode im Mittelalter (1297), XVI, 169. Die Halberstädter —, XVI, 358. — in Osterwieck (1231), XVI, 359. — in Mainz, Aschersleben u. Wegeleben, XVI, 359. — in Ellrich, XXIV, 6 f. — in Klausthal, XXIV, 496.
Münzen, der Stadt Altenburg u. des Fürstentums Anhalt, XIII, 318. — der Grafen v. Askanien, XVII, 250 ff. — des Bisthums Bamberg, XIII, 317. — der Herzöge von Berg und Jülich, XIII, 302. — der Stadt Berlin, XIII, 318. — u. Medaillen auf die Vermählungen der Töchter Ludw. Rudolfs von Blankenburg, XX, 290. — der Könige v. Böhmen, XIII, 298. — der Markgrafen v. Brandenburg, XIII, 296. — des Markgrafen Joach. II. von Brandenbg., XIII, 308. — des Herzogtums u. der Stadt Braunschweig, XIII, 310, 311. — Herz. Georgs v. Braunschweig als Bischof

von Minden, XIII, 311. — der Reichsstadt Bremen, XIII, 318. — der Grafen v. Brena, XVII, 250. — des Bistums Chur, XIII, 319. — im Turmknopf der Gottesackerkirche zu Klausthal, XIII, 350. — der Stadt Danzig, XIII, 318. — des deutschen Ordens, XIII, 296, 316. — der Stadt Eimbeck, XIII, 315. In Ellrich geprägte --, XXIV, 6 f. — der Grafschaft Erbach, XIII, 318. — der Stadt Erfurt, XIII, 298, 310. — der Abtei Fulda, XIII, 315. — der geistl. Herrschaften, XVII, 231 ff. — der Stadt Goslar, XIII, 291, 316; XVII, 224/25. — der Stadt Göttingen, XIII, 290, 318. — der Stadt Halberstadt, XIII, 317; XVI, 358 ff.; XVII, 233 ff. Hamburger —, XIII, 293; XVII, 253. Beschickung der Ausstellung harzischer — in Braunschweig 1891 durch den Harzverein, XXIV, 341. Helmstedter —, XVII, 236. — der Grafen von Henneberg, XIII, 307. — der Abtei Hervorden, XIII, 315. — der Landgrafen v. Hessen, XIII, 312. Hildesheimer —, XVII, 232 f. — der Grafschaft Hohenlohe, XIII, 316. — der Grafsch. Hohnstein, XIII, 315. -- der Stadt Höxter, XIII, 314. — der Stadt Isny, XIII, 318. — des Herzogtums Jülich-Cleve-Berg, XIII, 317. Kaisermünzen, XVII, 249. — der Erzbischöfe von Cöln, XIII, 301. — der Landgrafen v. Leuchtenberg, XIII, 312. Lübecker —, XIII, 294; XVII, 253. — der Stadt Lüneburg, XIII, 292. — des Erzbistums Magdeburg, XIII, 317; XVII, 236 ff. Magdeburg. — des 12. Jahrh., XVIII, 176. — der Erzbischöfe v. Mainz, XIII, 298, 299. — der Grafsch. Mansfeld, XIII, 314. — der Markgrafen v. Meißen u. der Kurfürsten v. Sachsen, XIII, 297. Mecklenburger —, XVII, 253. — der Stadt Nordhausen, XX, 541. — der Stadt Nördlingen, XIII, 309. — der Stadt Northeim, XIII, 315. — der Stadt u. der Burggrafen von Nürnberg, XIII, 312. — von Oesterreich ob der Ens, XIII, 319. — der Grafen von Oettingen, XIII, 309. — des Bistums Passau, XIII, 317. — von Pfalz-Bayern, XIII, 310. — des Herzogtums Preußen, XIII, 316. Quedlinburger —, XVII, 345 f.; XVIII, 328 f. — der edlen Herren v. Querfurt, XVII, 250. — der Stadt Quern-Hameln, XIII, 316. — der Stadt Regensburg, XIII, 313. — des Bistums Regensburg, XIII, 317. — der Grafen von Regenstein, XVII, 225 f. Römische — bei Aschersleben gefunden, XX, 255. — der Stadt Rostock, XIII, 295. — der Kurfürsten v. Sachsen, XIII, 304 f. — der Herzöge von Sachsen-Gotha, XIII, 306. — des Erzbistums Salzburg, XIII, 316. Salzwedeler Münzen, XVII, 253. Huldigungs- — der Städte Sangerhausen, Weißensee u. Kindelbrück von 1713, XVIII, 284. — der Grafschaft Schwarzburg, XIII, 313. — von Steiermark, XIII, 318. — der Grafen v. Stolberg, XIII, 307; XVII, 231. Gedächtnis- — auf das Ableben Graf Ernst's zu Stolberg (1710), XIX, 260. — der Abtei Thoren a. d. Maas, XIII, 313. Argentum Vribergense, XXII, 135, 147. — der Grafen v. Wernigerode, XVII, 230. — der Stadt Wismar, XIII, 295. — des Bistums Würzburg, XIII, 315.

Münzer, Gilde der — in Goslar, XV, 164.

Münzfunde, XVII, 218. — bei Güntersberge a. H., XIII, 289 f. — bei Wallhausen am Kyffhäuser, XIII, 304 f. 479. Der Gandersheimer Münzfund 1848, der Dardesheimer — (1856), XVI, 167.

Münzherren Westfalens, die Bischöfe von Osnabrück und Münster, XVI, 166.

Münzkunde, zur vaterländischen — XVI, 165 ff.; XVII, 216 ff.; XVIII, 325 ff. Zur — des Bistums Halberstadt, XVI, 358 ff.; XVII,

257 ff.; XIII, 479 f. Münz- u. Siegelkunde, XXII, 229 ff.
Münzmeister, — Conradus civis et monetarius civitat. Wernigerode (1297), XVI, 169.
Münzprägung, deutsche —, XVI, 165.
Münzrecht, XVI, 166. — der Stadt Wernigerode, XVI, 170. — der Stadt Salzwedel 1314 vom Markgrafen Johann verliehen, XVII, 253.
Münzsachen, aus der Kipper- u. Wipperzeit von 1618—1623, XVII, 173.
Münzsammlungen: des herz. Museums in Braunschweig, XVI, 172. Leipziger Universitäts-—, XVI, 358. — des Lokkumer Abtes Molanus, des Hofrats Sam. Heinr. Schmied, des Bürgermeisters Nicol. Wilh. Ulrichs und des Kommissars Hans Heinr. Ridders zu Braunschweig, XXII, 229.
Münzschmiede, in Braunschweig, das. 1531 silbernes Gerät der dortigen Kirchen vermünzt, XVI, 294. — (1545), XVI, 304, 308.
Münzsorten, in Urkundenbüchern erwähnte —, XVII, 256.
Münzstätte, zu Giebichenstein (987), XX, 23; vgl. Münze.
Münztafeln, 13 — zu Bd. XVII, 216—260.
Münzvereinstag, 1382 zu Braunschweig, XVI, 171.
Münzverträge, zw. Nordhausen und Ellrich (1332 und 1334), XXIV, 6 f.
Münzwesen, deutsches — XVI, 165. — der Stadt Hannover (1403), XVI, 171.
Muschel, silberne — im blauen Felde, Wappenbild der Plate v. Bassenfleth, XIV, 164.
Museen, Altertumsmus. in Nordhausen, XXI, 260; XXIII, 479.
Musik, das Aufblühen der —, XXIV, 358 f. — bei Hochzeiten, XXIV, 359, 367 f. — nach Absterben fürstl. Personen und des Landesherrn während der Trauerzeit nicht gemacht, XXIV, 370. — während des 30jähr. Krieges, XXIV, 373. Geistliche —, XXIV, 377 f. — nach dem 30jähr. Kriege, XXIV, 378. — während der Regierung Graf Christ. Ernst's v. Stolberg, XXIV, 382 ff. — währ. der Fremdherrschaft in Wernigerode, XXIV, 393 ff. Pflege der — unter Graf Christ. Friedr. zu Stolberg, XXIV, 394 ff. Geistl. — unter dessen Regierung, XXIV, 400 f., 405.
Musikalien, der S. Silvestri- u. U. L. Frauenkirche in Wernigerode, XXIV, 374, 377, 393 f. — auf der fürstl. Biblioth., XXIV, 397, 399 f. Geistl. —, XXIV, 400.
Musikanten, bei der Hochzeit Graf Wolfg. v. Stolberg, XXIV, 349. Volks- oder Bauern-, Land- u. Stadtmusikanten, XXIV, 351. — bei Hochzeiten, dens. zu verabfolgende Trinkgelder, XXIV, 360. — Bestallung u. Einkommen der Stadtpfeifer in Werniger., XXIV, 361. Pflichten ders., XXIV, 364. Einnahme ders. durch den jährl. sogen. Umgang, XXIV, 365 f. Einnahme bei Brauerhochzeiten, XXIV, 366 f. — Ihre Lage währ. der Regierung Graf Christ. Ernst's u. Christ. Friedr. v. Stolberg, XXIV, 382 f., 389 ff. Festes Einkommen ders. (1738), XXIV, 386 f.
Musketen (Handbüchsen), XXI, 326.
Mütze, im Wappen der Stadt Gebweiler u. des Berthold v. Falkenstein, Abts von Murbach (1286), XV, 196 Anm. 1.
Mützenurnen, in der Aschersleber See gefunden, XX, 253.

N. im Infinitiv charakterisiert den Unterschied zwischen thüring. u. Harz. Mundart, XVII, 309. — desgl. zw. thüring. u. mansfeldischer Mundart, XX, 97.
Nadel, bronzene —, bei Hoym gefunden, XXIV, 549, 551.
Nadelholzbaum, ein — im Sgl. verschiedener Ortschaften des Mansfelder Seekreises, XIII, 268.

Nägel, elfenbeinerne — als Schutzmittel gegen Hexen, XXI, 290. In Steine geschlagene —, XXII, 378. Symbolik der —, XXII, 379, 384. Nagel von einer Diebeskette, XXIV, 186.
Namen, für die einzelnen Abteil. in den Spinnstuben, XIX, 417. Erklärung der — der auf dem anhalt. Harze befindl. Gewässer, Berge, Thäler, Forst- u. Feldorte, Ortschaften, Wüstungen u. s. w., XX, 149 ff. Alphabet. Verzeichnis der Orts- — des anhalt. Harzes, XX, 234 ff. Merkwürdige Tauf- u. Familien- — in Quedlinburg, XXII, 429 ff. — der gräflich wernigeröd. Mannschaft (1311), XXIII, 397 ff.
Namendeutungen, XVI, 102.
Namengebung, XXI, 244.
Namensbuchstaben, in bürgerl. Wappen u. Siegeln, XXI, 413.
Namensschreibung in Urkunden, 1375 u. 1406 Croß, 1403 u. 1406 Groß, XV, 222.
Namenstagfeier, XXI, 243 ff.
narratio de fundatione quarundam Saxoniae ecclesiar. aus dem 14. Jahrh., XVIII, 354.
Narren, Hof- u. Schalks- —, XVII, 185 f. — (Zwerg, Mohr), auch Närrin, XXI, 117.
Naturalienkabinet, des Grafen Heinr. Ernst zu Stolberg (1744), XIV, 141.
Naturwissenschaften, deren Entwickelung von bedeutendem Einflusse auf das Eisenhüttenwesen, XIV, 30.
Necrologium, d. Klost. S. Bonifacii in Halberstadt (1419), XVI, 251. — Huysb. 1513, — Hadmerslevense (1513), XVI, 256.
Neologen, in der Grafsch. Wernigerode im vor. Jahrh., XX, 505.
Neudorfer Zug, XX, 200.
Neuerungen, kirchl. — in Quedlinburg (1531), XXIV, 478, 481 f.
Neujahr, Gebräuche zu —, XVII, 182 f.
Neujahrsgeld, Lehrer- u. Schülersporteln, durch Singen eingesammelt, XVIII, 310.
Neujahrssingen, XVII, 180/81. — der Lehrer und Schüler des Gerichts Wintzingerode, XXIV, 114.
Nickelkerls, vgl. Zwerge, XXI, 285. — Geister in Teichen und Brunnen (Hakenmann), XXI, 289.
Nicolaus, S. —, Patron d. Marktk. u. d. Kaufleute u. Bäcker in Nordhausen, XXI, 337.
Nicolaustag, S. —, Feier desselb., XVII, 181 f.
Niederlage, des Bisch. v. Halberstadt vor Ufstrungen (1437), XVII, 166.
Niesewurzel, XXIV, 179.
Nischen, in den Umfassungswänden der Wipertik. in Quedlinburg, XXIV, 259.
Nivo, Nevi (jetzt Nebe), Personenname, XVI, 117.
nobiles, Unterschied zw. den — u. den liberi, XXI, 207.
Nonnen, Auslaufen derf. aus den Klöstern (1523), XXIV, 460. — aus Drübeck finden 1525 im Kreuzkloster zu Braunschweig Aufnahme, XVI, 275.
Nonnenklöster, denf. von 1220 ab der Uebertritt zum Cistercienserorden nicht mehr gestattet, XVIII, 162.
Norneu, die —, Schicksalsgöttinnen, XXI, 283.
Nornenspuren, (Nornaspor), XXI, 284.
Notare, ihre Stellung im M.-A., XXI, 100.
Notariatszeichen, XXI, 405.
Notzucht, im 30jähr. Kriege verübt, XVIII, 116. — in Artern 1634 verübt, XVIII, 125. — in Roßleben (1637), XVIII, 132. — in Naufitz, XVIII, 133.
novalia = Rodezehnte, XXII, 157.
nucliales = Kerngeld, Abgabe der Schüler an den Rektor, XVIII, 306 ff.
nundinales = Jahrmarktsgeschenke der Schüler für den Rektor, XVIII, 310.
Nutze = Teilungen, XV, 182, 184.

Obelisk, am Röhrteich bei Artern, XV, 62 Anm. 1.
Oberharzer, Abstammung derf., XVII, 26 f.
Oberhofgericht, im — zu Leipzig zu Ende des 16. Jahrh. jährlich nur zwei Hauptaudienztermine abgehalten, XIII, 367.
Obstbaumkultur, in einig. Dörfern des Mansfelder Seekreises, XIII, 269.
Ochsenkopf, auf Münzen, XVII, 226, 227.
ochteme, ochtme = der kleine Viehzehnte, XXII, 157.
Ofenbruch, XXI, 154 f.
Ofenplatten, die besten — zw. 1560—1580 gegossen, XIV, 18.
Ofenreisen, (1713), XIV, 24.
Officium, immaculistisches — für die Feier des 8. Dez. von dem Franziskaner Nagaroli entworfen, XIV, 49.
ogenwank = Augenblick, XXIII, 162, 164.
Ohren = schräg nach oben stehende Lappen an Stelle der Henkel an Gefäßen u. Töpfen. auf d. Bucksberge gefunden, XX, 248.
Oelgötze = Spottname für kathol. Geistliche, XIV, 43 Anm. 2.
Opfer u. Geschenke für das Gnadenbild zu Elende, XXI, 198 ff.
Opferfeuer, zu Ostern, daran haftender Aberglaube, XXI, 283.
Opfergeld, eine Abgabe der Schüler an den Lehrer im M.-A, XVIII, 315 f.
Opferleute, im Kreuzkloster zu Braunschweig, XVII, 124.
Opfermann = Kirchendiener, 1594 in Wintzingerode, XXIV, 92.
Opferpfennige, in Hildesheim (1404), XIII, 101.
Opferstätten, b. Auleben, XXIII, 478.
optimale, siehe Besthaupt.
Orangerie, die gräfl. — in Wernigerode wurde 1787 in Charlottenburg aufgestellt, XXIV, 396.
Ordale, XXII, 419.
Orden: Schwestern des Mariä-Magdelenen-— zu Goslar, XXIII, 275. — der Marienknechte, Barfüßer u. Minoriten in u. bei Nordhausen, Antoniter-—, XXIII, 420.
Ordensregeln, der Dominikaner, XIII, 12. —, ihre Anwendung auf Frauenklöster, XVI, 156 f.
Ordination, eines Feldpred. in der reform. Kirche in Magdeburg (1760), XXIII, 222.
Organisation, spätmittelalterlich. kirchl. Lebens, XIII, 31.
Organisten, an der S. Lampertikirche zu Querfurt, XIII, 43. Anteil des — zu Ilsenburg an der Hochzeitsmusik, XXIV, 357. Die — zu Wernigerode als Spielleute, XXIV, 376 f.
Orgel, tragbare — XXIV, 385. — der S. Simon- u. Judäkirche in Goslar 1804 versteigert, XXIV, 548. — in Querfurt (1693) XIII, 41, 42.
Orgelmusik, XXIV, 359.
Orgelwerk, der S. Lampertikirche in Querfurt, XIII, 37.
orlobe = beurlauben, absetzen, XIII, 46.
Ornamente, XXIV, 429. — an Gefäßen der Steinzeit, XX, 247 f.
Ort, in Namen des anhaltischen Harzes, XX, 225.
Ortschaften, von den — am Oberharz nur 16 urkundl. bis ins 9. Jahrh. zurückzuverfolgen, XVII, 1.
Ortsnamen, Erklärung der — des Mansfelder Seekreises, XVI, 102 ff. Slavische — des Hassengaues, XVI, 103. — des Oberharzes in einer Urkunde v. 1287, XVII, 21 f Erklärung der — des Mansfelder Gebirgskreises, XIX, 323 ff. Slavische — daf., XIX, 358 ff. Endungen bei — im Mansfelder Gebirgs- u. Seekreise, XIX, 359 f. Erklärung der — Waldau, Frose, Sülze u. Baalberge, XXI, 255 ff.
Ortsvereine, zu Quedlinburg, Wolfenbüttel, Sangerhausen und Nordhausen, Berichte der —, XVI, 388. Neu gebildete — zu Blankenburg, Wernigerode und Klausthal, XVI, 390.
Oryktognosie, XVII, 44.

Oſtag (Audistag, Odistag), Perſonenname, XVI, 123.
Oſtara, Lenzgöttin, XVIII, 361. — Feſtgebräuche u. Opfer zu Ehren derſ., XXI, 282 f.
Oſterberger Zug, XX, 200.
Oſtereier, Abgabe an die Lehrer des Gerichts Wintzingerode, XXIV, 113.
Oſterfeſt, Opfer u. Gebräuche beim —, daſſ. nach der Göttin Oſtara benannt, XXI, 283.
Oſterfeuer, XX, 186. — bei Aſchersleben, XXII, 388. Beziehung der — zum Sonnendienſt, XXII, 389. Gedicht über die Wiedereinführung der — in Wernigerode (1695), XXIV, 518 ff.
Oſterkuchen, XXIII, 327.
Oſterlucei, XXIV, 179.
Oſterſpiel, das —, XVIII, 197, 230 ff.
Ot(t)enebute, dantur loco optimalis et dantur pro eo 7 sol. des Kreuzkloſt. in Nordhſen., XXII, 136, 148. — datur de omnibus bonis in Voylsborg, preter bona qui vocantur Swingelt, XXII, 148. — Erklärung des Wortes, XXII, 157; vgl. Beſthaupt.
overplicht, XXIII, 127.

Pachtverträge, Abfaſſung der — (1603), XXIV, 228 f., 233 f. — (1683), XXIV, 234. — (1704), XXIV, 234 f. — (1711), XXIV, 244. — zw. Berth., Hans u. Bertram v. Wintzingerode und Jacob Riemann in Auleben (1551), XXIV, 252.
Pachtzins, in Auleben (1551), XXIV, 225. — (1603), XXIV, 228, 233. — (1683), XXIV, 234. — (1704), XXIV, 234 f. — in Heringen (1531), XXIV, 240. — (1610), XXIV, 242. — (1641), XXIV, 243. — (1711), XXIV, 244. — für das Freigut zu Neuſtadt unt. Honſt. (1598), XXIV, 333.
Pactum, Henricc- Wilhelmianum, XXIV, 422.
Pädagogik, philanthropiſche — XXIII, 471.
pagus = Landſchaft, XXIV, 311.
Paläontologie, XVII, 44.
Paläſtinafahrt (1436), XVII, 208.
Panico, Perſonenname, XVI, 123.
panis, magnus — in Cena Domini, XXII, 112, 113.
Pannet (Kleidungsſtück?), XVII, 178/9.
Pantaleon, S. — Schutzpatron der Schloßk. in Wernigerode, und die Feier des —-Feſtes, XVIII, 306.
papa, curia in qua habitat dct. — in Nordhſen., XXII, 148. — littera —lis. ſiehe: indulgencia. — vgl. Päpſte: P.-R.
Papagei, ein — Geſchenk f. die Gemahl. Graf Wolf Georgs von Stolberg (1625), XXIV, 513.
Papageiengeſellſchaften, vgl. Schützengeſellſch.
Papier, wernigeröd. — (1551), XVII, 323.
Papierfabrikation, in Wernigerode, XV, 141 f.
Papierlooſe, bei der Verlooſung des Holzes im Amte Salder gebräuchl., XV, 187.
Papiermacher, ihre bürgerliche Stellung in Wernigerode, XV, 147.
Papiermühlen, b. Wernigerode zu Anfang des 16. Jahrhdts. erſt erwähnt, XV, 141 f.
Papier-Waſſerzeichen (1597), XVIII, 253 f. — als Anhaltepunkt zur Ermittelung der Zeit, XVIII, 455 ff.
Papierzeichen (1544—1547), XV, 143.
Paramentenſtickerei, im Kreuzkloſter zu Braunſchweig, XVI, 314.
Paramentenwirkerin, XIII, 26.
Parochianen, des Kloſters Cella (cives de nemore) 1240, XVII, 7.
Pasquille, der Heidelberger Studenten gegen Calvin, XIII, 177 Anm. 5. — geg. den Superintend. Heinr. Gg. Reuß in Wernigerode (1698), XXI, 169.

Päſſe, Durchgangs- u. General- — (1636), XVII, 108.
Paſſion, Aufführung der — in Dorfkirchen, XXIV, 379 Anm.
Paſſionsſpiele, in Stolbg. aufgeführt, XXIII, 328. — in Wernigerode, XXIII, 344.
Paten, bei unehel. Kindern neun — in Ebersleben (1610), XIII, 371.
Patengeld, XVIII, 141.
Patrizier, die — in Braunſchweig, XVII, 88 f.
Patron, S. Lampertus, — von Lüttich u. Münſter, der Kirchen zu Oſterweddingen und Blankenheim, ſowie neben S. Petrus Kompatron des Kollegiatſtiftes S. Auguſtinerordens zu Seeburg, XIII, 31. Patrone des älteſten Gotteshauſes Stederburg, XVIII, 182.
Patronatsrecht, über den Altar S. Johannis Baptistae in Querfurt, XIII, 47. — über die Andreaskirche in Eisleben, XIV, 86.
Paulus, S. — (neben S. Petrus) Patron des Auguſtinerchorherrnſtifts in Halberſtadt, u. ſeine Darſtellung auf Siegeln u. Münzen, XVIII, 328. — Nebenpatron der Petrikirche in Nordhauſen, XXI, 337.
pauperes, Bettelſchüler, XVIII, 300.
Pelikan, Sinnbild der Mutterliebe, auf Siegeln von Privaten und Korporationen häufig, XIII, 275.
pellis, datur sculteto in Voylsborg 6 sol. pro pellibus, XXII, 148.
Pergament, öfter durch Wegſchaben der Schrift anderweit benutzbar gemacht, XXII, 87.
Pergamentcodex, über das Gnadenbild zu Elende, XXI, 190 ff.
Permutations-Receß, halberſtädter — vom 26. Oktbr. 1573, XXIV, 11.
Perſonennamen, ſehr häufig in Ortsnamen enthalten, XVI, 102 bis 128.
Perſpektive, Fälſchung der — z. B. bei der Wipertikirche in Quedlinburg, XXIV, 260.
Peſt, im J. 1565, XXII, 243. — in Allſtedt 1625, 1639 u. 1681, XX, 94. — in Braunſchwg., XVI, 138 f. Daſ. 1460, XVI, 160. — — (1463/64, 1473, 1484, 1496), XVI, 161. — (1608), XVII, 93. — 1551 in Calbe a. S., XXI, 379. — 1529 u. 1539 in Eisleben, XIV, 102, 103. — daſ. 1597, 1598, 1626, 1681, XV, 249. — in Ellrich (1598), XXIV, 12. — in Lüneburg (1537), XXIII, 343. — 1539 in Magdeburg, XIV, 102, 103. — in Mühlhſen., XXII, 355 f. Die letzte oriental. — in Nordhauſen (1681—83), XXII, 330 ff. Ueberſicht u. Darſtellung des Verlaufs derſ., XXII, 353 ff. — (der ſchwarze Tod) 1348 im Oberharz u. Kloſt. Cella, XVII, 9. — 1500 in Rom, XVI, 162. Die — in Roßleben, Cölleda, Querfurt, Eisleben, Sangerhauſen, Ziegelrode, Donndorf, Langenrode, Allerſtedt (1626), XVIII, 112 f. — in Sangerhauſen (1683), XV, 224. — in Wernigerode (1598), XV, 211. Akta über die — daſ. (1683), XVI, 191. — in der Grafſchaft Wernigerode (1625), XXII, 187.
Peſtandachten, Braunſchweig-wolfenbüttelſche — (1680), XVIII, 348 ff.
Peſtchirurgen, (1681/83) in Nordhauſen, XXII, 354.
Peſtilenzärzte, in Braunſchweig während des 30jähr. Krieges angeſtellt, XVII, 103 f. — 1657 daſ., XVII, 112 f.
Peſtmeſſe, 1460 im Kreuzkl. zu Braunſchwg. gehalten, XVI, 160 f.
Peſtordnung, für Nordhauſen (1681—83), XXII, 332 ff.
Petrefakten, bei Kuckenburg gefundene — (1712), XIII, 71.
Petrikirchen, ſ. Kirchen.
Petrus, der heil. — auf dem Gemeindeſiegel von Rietnordhauſen, XVIII, 262. — auf halberſtädt. Halbbrakteaten, XVIII, 325 ff. — in Sagen die Stelle des Thunaer einnehmend, XXI, 278 f. — Patron der Petrik. in Nordhauſen, XXI,

337. Darstellung des — auf einer Glocke zu Liederstedt, XXIV, 274.
Pfaffengläser, XXII, 170.
Pfaffenköchinnen, 5 — 1561 in Nordhsen. verhört, XXIV, 171.
Pfaffenkrieg, der — in Braunschweig (1420), XVI, 153 f.
Pfahlbürgertum, nach dem 30jähr. Kriege, XVII, 112.
Pfaltzer, Umzug der — mit ihrer Schützenkompagnie in Magdeburg (1760), XXIII, 229 f.
Pfalzgrafenwürde, die — XX, 37.
Pfeifer, die — unehrl. Leute, XXIV, 352.
Pfeil, im Siegel des Balth. von Eimbeck, XXI, 401.
Pfeilerbasilika, die Paulsk. in Halberstadt, XIX, 13. — die Moritzk. das., XIX, 17, 20. — die Burchardik. das., XIX, 21.
Pfennige, Ellricher — XXIV, 7. Der braunschweigische — im Metallwert von den hannoverschen u. goslarschen unterschieden, XVI, 168. Braunschweig.-lüneburgische —, XVII, 219 f. Laugen- oder Lauwen- — = Löwenpf., XVII, 204, 220, 221 ff. Lüneburger —, XVII, 223 f. Blankenburg-Regensteiner —, XVII, 225 f. Servatius-, Moritz- und Stephanspf., XVII, 246. — Schelpf., XVII, 253. — denar. Halberstad. et Thuring. — denar. Brunswic., denar. Islevensis, XXIV, 532.
Pfenniggut, XXII, 150.
Pferde, städtische — erhält der Bürgermeister zu Hildesheim 1357 das Recht zu verleihen, XIII, 78. Acht — an der Hausurne von Hoym, XXIV, 550. Das schwarze — in der Sage von Thedel von Walmoden, XX, 372. Dasselbe in der Mythologie, XX, 582.
Pferdegöpel, beim Bergbau im 17. Jahrh. verwandt, XVII, 19.
Pfingsten, Feierlichkeiten zu —, XVII, 179 f.
Pfingstgebräuche, XXIV, 302 f.
Pfingstkerl, der —, XXIV, 302.
Pfingstritt, XXIV, 302.
Pfister, od. Bankkoch, XXI, 105.
Pflegen, XXIV, 228.
Pfleger (procuratores), verwalt. die Klostergüter, XIII, 27.
Pförtner, der — im Kreuzkloster zu Braunschweig u. sein Amt bis 1670 besetzt, XVI, 142.
Pfuhl, Bedeutung in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 164.
Pfund, 1 = 20 Schilling, Wert der im Sachsenspiegel berechneten Wergelder, XXI, 419 f.
Philanthropine: in Marschlins, Heidesheim, Dessau, Kolmar, Wolfenbüttel, bei Hamburg, Trittow, Gr. Lafferde u. Bechelde, XXIII, 430.
Philanthropinismus, Ideale des —, XXIII, 429 f., 471.
Philantropisten, Dessauer — in Wernigerode (1791), XXIV, 327.
Philosophie, die Wolff'sche —, XXIV, 69.
Photographische Aufnahme, der quedlinbg. Gruftkirche, XXIV, 257.
pichte = caedes?, XXIII, 129, 136.
Pickariatores, inter — in Nordhausen, XXII, 125.
Pietismus, um 1700 im Kreuzkl. zu Braunschweig, XVII, 128. — in Anhalt, XX, 460. Schöpfungen des — in Wernigerode, XX, 467, 468, 475. Speners — 1696 in der Grafschaft Wernigerode eingeführt, XX, 501.
Pilgerfahrten, XXIII, 328. — der Hildesheimer Bürger nach Aachen und Trier alle 7 Jahre, XIII, 321. — des Bischofs Konrad v. Halberstadt, XV, 233. — nach Rom (1500), XIV, 40. — Albrechts des Bären zum heil. Grabe, XVI, 361; vgl. Wallfahrten.
Pilkentafel, die —, XXIV, 384.
Pillickespiel, (Beilkespiel) = Billardspiel (1555), XX, 520 u. Anm. 2.
Pipkenneke = Kanne mit Ausgußröhre, XVI, 259.
piscina, de bonis prope — m in Nordhausen, XXII, 108. — in Gersbeche, XXII, 99. — quondam Saxonis, XXII, 136.

piscis, denar. — qui dct. Vyschepheninge, XXII, 149.
pistor, curia Friderici de Byla — in Nordhausen, XXII, 130. curia Martini — daſ., XXII, 128.
Placitum, zu Bocla (1254), XXIII, 268, 290. — bei Bethmere, XXIII, 258.
pladderen, pladeren = plädieren, einen Rechtsſtreit haben od. führen, XXIV, 506 Anm.
Plan, nach welchem die Sagen u. Flurnamen des Harzgebietes feſtgeſtellt werden ſollen, XV, 259.
Plaſtik, der Bartholomäusk. in Blankenburg, XIX, 299.
platea, Hermannus ante — in Urbeche, XXII, 107.
Platz, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 225.
plebanus, Henricus de Uderde — S. Blasii in Nordhſen., XXII, 140. — anniv. Henrici, quondam — i in Furre, XXII, 123. — Heyso — S. Jacobi in Nordhſen., XXII, 116. — S. Barbare virginis in Rure, XXII, 141. — Theodericus quondam — in Sundershusen, XXII, 122. — Hermanus — in Tamwertere, XXII, 142.
Pochwerke, im anhalt. Harze, b. Neudorf und in Silberhütte. — Selke-Pochw., XX, 221.
Polizeigerichte, Geſetz v. 1808, die Errichtg. v. — betr., XXIV, 67.
Polizei-Verordnung, für Allſtedt (1564), XX, 82 f. — des Rates zu Ellrich, XXIV, 25 f.
pomerium, magnum — bei Nordhausen, XXII, 131.
1. Pommerſches Grenadier-Regt. König Friedr. Wilh. IV. Nr. 2, XIII, 229.
Poſaunen, Verwendung derſelben, XXIV, 350.
Poſaunenbläſer, zur Verſtärkg. der Orgelmuſik, XXIV, 359.
Poſtamt, 1690 in Ellrich eingerichtet, XXIV, 25.
Poſtweſen, zur Entwicklungsgeſch. des Halberſtadt-Wernigeröd. —, XV, 87 ff.
Poßleich = Kegelbahn (1555) XX, 520 u. Anm. 2.
praebendalis, curia — in Nordhausen, XXII, 119, 121.
praebende, majores —, XXII, 109, 110. — pueriles. XXII, 109.
Prämonſtratenſerkloſt. Ilfeld, Gründung des —, XIII, 1.
Präſentationsrecht, Streit über das — zu den Kirchen in Altendorf, Berga, Steinborn u. Hoppedal, XIII, 5.
Präſentien = Gebühren der Ratmänner, XIII, 104.
Pranger. Schandpfahl, Gack, an den — ſtellen, Strafe im M.-A., XXIV, 157 f., 169; XXIII, 492.
preconis — dantur 3 talenta, XXII, 136, 148.
Prediger-Amt, Bedeutung der Würde eines ſolchen zu S. Silveſtri in Wernigerode im 16./17. Jahrh., XVI, 326 f.
Predigergeld, in Wernigerode 1539 erhoben, XXIII, 344.
Predigſtuel, 1552 in Altenrode erwähnt, XV, 208.
Predigtamt, im Auguſtinerorden beſ. gewichtig, XIV, 53.
Predigten, der Reformationszeit legen auf die Form wenig Gewicht, XIV, 89.
Preiſe: Getreide-— 1632 (in Querfurt u. Gehofen). XVIII, 124. — Desgl. 1638, XVIII, 136. — (1645), XVIII, 156. — (1657/63), XXIV, 243. — 1730 in Aſchersleben, XVIII, 508 f. — für Garn im braunſchweigiſchen um 1800, XIX, 416. — des Eiſens (1573 bis 79), XXII, 328. — für die Geſchengke und Koſtunge zu dem Beilager auf Schloß Wernigerode (1541), XXIV, 290 f. — 1529 ein ſwarz pfert vor 46 goltgulden, XXIV, 239.
Preisvergleichung, zw. 1756 bis 1763, XV, 73.
preparamentum, tria — a in Nordhausen, XXII, 144.
Prieſterbrüderſchaft, S. Sebaſtiani in Stolberg (1517), XIII, 167.

Priorinnen, des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 138.
Privatbotenpostverbindung, zwischen Halberstadt und Braunschweig bis 1650, XV, 88.
Privilegien, der Grafen zu Mansfeld für die Salzgewerkschaft zu Artern (1564), XV, 12. — der halberstädter Schützengesellschaft (1543), XXIV, 544 ff. — der Lehrer im Gerichtsbezirk Wintzingerode allein Musik zu machen (1721), XXIV, 108.
Probstei Kaldenborn, Besitz derf. im unteren Helmethale, XXI, 45.
Proceß, f. Prozeß.
Procuratoren, auf der Univerf. Bologna alle Jahr zwei gewählt, XIII, 489.
Profanation, des Sabbats durch die Bauern in Lehndorf, XVII, 131.
Projecte: über die Leitung der Soole von Artern nach der Saale, XV, 59 Anm. 2. — wie die Stadtuhren auf dem Oberharz zu stellen sind (1732), XIV, 167 f.
Prophezeiung, zu Clausthal (1677), XIII, 351.
Pröpste, f. d. P.-R.
Proselytenmacherei, jesuit. —, Anfang des 17. Jahrh., XXII, 49, 51 ff.
Prostitution, in Paris, XIII, 7.
Protokoll, über die Einführung des Geh.-Rats v. Berg als Stiftshauptmann in Quedlinbg. 24. Jan. 1774, XV, 109 f. — über den Befund der Saline Artern (1729), XV, 58 f.
proven = kennen lernen, erproben, XXIII, 120.
Prozeß, zw. Jacob Wiese u. Gen. gegen Hans Luder in Wernigerode (1593/97), XVIII, 241–53. — gegen den Vikar J. Emersleben in Halberstadt wegen eines Schmähbriefes, XXIV, 325 ff.
Prozeßakten, der Croppenstedter Ackerbürger wider die dort. Kirche wegen der sogen. Reithusen, dem Harzver. als Geschenk überwiesen, XXII, 433.
Prozessionen, XVII, 175. Das Singen bei — der kath. Kirche, XIV, 92. — am Fronleichnamsfeste 1527 in Braunschweig unterblieben, XVI, 277. — 1520 in Goslar, XXIV, 41. — in Nordhausen am 14. April zum Andenken an den 1329 errungenen Sieg über 60 vertriebene Bürger abgehalten, XXI, 297. Processio in Nordhausen, que in die Ascensionis habetur, que erit ad S. Blasium — ad S. Nicolaum — ad parochiam S. Petri, XXII, 118. — prepositus Novi Operis, — preposit. Veteris Ville processionibus personaliter interesse debet., XXII, 142 f., 94. — in Querfurt, XX, 454. — in Stolberg im M.-A., XXIII, 323 f. Teilnahme an —, Sühne für einen begnadigten Mörder (1502), XXIV, 158.
Prunksucht, in Braunschw. (1657), XVII, 114.
Psalmbücher, der S. Simon- u. Judäkirche in Goslar 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Purgo, Burco, Buricho, Koseform für Burchart, Burgwart oder Burgolf, XVI, 123.
Püsterich, der — (Metallfigur), jetzt im Sondershäuser Schloß aufbewahrt, XXI, 8.

Quadragesimal, XIV, 93.
Quelle, Quellwasser, Bedeutung in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 161.
Quellenzug, b. Harzgerode, XX, 200.
Quästenfest, das —, XVIII, 269; XXII, 443.
quiten = auslösen, XXIII, 161.

R, Suffix in Bergnamen, aus —, —ari entstanden, XX, 192.
Raben, die —, Vögel des Wodan, XXI, 276.
Rader-Albus, XIII, 299 f. Bacharacher —, Simmernscher —, Riler u. Bonner —, XIII, 301. Mühlheimer und Bergheimer —, XIII, 302.

Rädern, das —, mittelalterliche Todesstrafe, XXIV, 153 f.
Rain = Abhang u. s w., in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 194.
Randgesteine, XVII, 48.
rat = Abhilfe; rat hebben = entbehren, XXIII, 128.
Rathaus, in Ellrich, XXIV, 25. Tanzboden im —, XXIV, 359. Das — im Mittelalter, XVIII, 191 ff. — zum Teil mit Spiel- u. Kaufhaus identisch, XVIII, 201, 205. — erst mit dem allgem. Aufschwung des Städtewesens im 14. u. 15. Jahrh. massiv erbaut, XVIII, 202. R. = Dinghaus od. domus iudicii, XVIII, 203. — der Herren Spielhaus, XVIII, 206. — das städt. Kaufhaus, XVIII, 207. — in Wernigerode u. Stolberg, XVIII, 211 ff. — aus dem Kaufhause entwickelt, XVIII, 219. — in Werniger. Tanzhaus (1549), XVIII, 220 f. — als Bühnenplatz für Schauspiele, XVIII, 228 ff. Schulkomödien auf dem — aufgeführt, XVIII, 232.
Rats-Apotheke, in Quedlinburg (1774), XV, 110.
Ratsbuch, des Fleckens Harsleben, XXII, 255 ff.
Ratsjahrbuch, das stolberg. —, XVII, 146 ff. — bereits v. Zeitfuchs benutzt, XVII, 148.
Ratskeller, in Artern, XV, 70. — in Gandersheim, XV, 198. — in Quedlinburg (1774), XV, 111.
Ratswahl, in Stolberg (1488), XVII, 172.
Raubanfall u. Plünderung eines Kaufmannswagens zw. Wasserleben und Beckenstedt (1625), XXIV, 511 ff. — Dabei entwendete Waren, XXIV, 516.
Raubburgen (z. B. Herlingsberg), im 13. u. 14. Jahrh., XXIII, 365 f.
Räuberbanden, im Harz nach dem 30jähr. Kriege, XIV, 20.
Räubereien, adl. Herren (1317), XXIII, 390.
Raubritterwesen, in Thüringen, XIX, 111.
Raubzüge, verschied. Adliger im 14. Jahrh., XX, 369 f.
Rauferei, auf dem Kirchhof in Stolberg (1488), XVII, 172.
Rautenkranzwappen, sächs. — als Papierwasserzeichen im 16. Jahrhdt., XV, 150.
Receß, s. Rezeß.
Rechnungen: über gemachte Ausgaben während des Bauernaufruhrs (1525) in Stolberg, XVII, 194 f. Ausgabe- — beim Begräbnis des Grafen Wolf Ernst zu Stolberg-Wernigerode (1606), XIX, 263 ff. — über den Reparaturbau der Bartholomäuskirche in Blankenburg 1581—86 erwähnt, XIX, 298. Kirchen- — v. Wasserleben (1673/74, 1696), XIX, 486 f. Haushalts- — des Klosters Riddagshausen, XIX, 492 ff. Quartals- — der Eisenfaktorei in Gittelde (1573—79), XXII, 327.
Rechnungsarten, zwei verschied. — der in Deutschland übl. Silberwährung. XVI, 165.
Rechnungslegung, des Harzvereins-Schatzmeisters (1890), XXIV, 339 f.
Recht, gemeines geschriebenes — Deutschlands, XXII, 411 Anm. Deutsches —, nach welchem die Kinder der ärgeren Hand folgten, XXIII, 61. Magdeburgisches —, seine Verbreitung im M.-A, XXIII, 171. — Distinctiones juris üb. gerade, XXIII, 177 f.
Rechtsbescheide, des Magdeburg. Schöppenstuhles, XXIII, 172 f. Erbrechtliche —, XXIII, 172 f., 174, 175, 176, 182, 191. — Ersatzwahl eines verzogenen Schöppen betr. —, XXIII, 173 f. — über den Schwur der Juden, XXIII, 175. — wegen Diebstahls „heyt ysen to dragen", XXIII, 179 f. — wegen Beleidigung, XXIII, 181 f. — wegen Thätlichkeiten, XXIII, 185 f.
Rechtsbuch, der Stadt Goslar, XV, 165.
Rechtspflege, peinl. — im M.-A., XX, 443.

Rechtssicherheit, im 14. Jahrh. tief gesunken, XVI, 150.
Rechtsstreit, 1017 in Allstedt geschlichtet, XX, 25.
Rechtsverhältnisse, im 30jähr. Kriege unsicher, XVIII, 125. — der Grafen zu Stolberg bei der Pfarrbestellg in Langeln, XVI, 332.
Rector, der — in Wernigerode, XVIII, 288 ff. Seine Stellung, XVIII, 298 f. Ders. kein akademisch gebildeter Mann, XVIII, 298, 319. — rector parvulorum u. verschiedene andere Namen für das Haupt der Schulen, XVIII, 299. Seine Einnahmen, XVIII, 303 ff. Seine Abgaben, XVIII, 311 ff. Sein Verhältnis zu dem Dechanten u. die ihm von diesem zu gewährenden Vergünstigungen, XVIII, 316. Um 1531/32 seine Stellung vollständig verändert, XVIII, 321; vgl. Schulmeister.
Redaktionsausschuß, für die Harzzeitschrift, XXI, 269.
rede (reyde) = fertig, XXIV, 430.
Reformation, die — u. ihr Einfluß auf das Schulwesen, XVIII, 321. Urkundl. Nachrichten zur Geschichte der — im Harzgebiet, XXIV, 454 ff. — in Allstedt, XX, 43 ff. — der Augustiner-Einsiedlerklöster in der Provinz Sachsen im 15. Jahrh., XXII, 426 f. Zustände vor u. während der Einführung der — in Braunschweig (1522), XVI, 272 ff. — in Ellrich, XXIV, 14 f. — in Freiburg (1539), XIX, 137 f. — in Goslar, XXIV, 41 ff. — in Halberstadt, XXIII, 344. — in der Grafschaft Hohnstein, XXIV, 13 f. — in der Grafsch. Mansfeld, XVIII, 369, 373 ff. — 1532 in Stadt Mansfeld eingeführt, XVIII, 377. — in Nordhausen, XX, 549 f. — des Kl. Oldisleben (1482), XX, 424. — der Klöster in der Grafsch. Stolberg (1463), XXIII, 319. — in Wernigerode, XXIII, 343. Zweite Säkularfeier der — das. (1718), XXIV, 385 f. — in Zwickau durch Caspar Güttel eingeführt, XIV, 81.
Reformationsfest, 1730 in Aschersleben gefeiert, XVIII. 506.
Reformationsjubiläum, am 31. Oktbr. u. 1. Novbr. 1717 in Braunschweig gefeiert, XVII, 132.
Reformationstag, in Querfurt am 31. Okt. 1717 gefeiert, XIII, 56.
Regal, das —, Musikinstrument, XXIV, 349, 350.
Regesten: d. Grafen v. Schladen, XXIII, 235 ff. Urkunden-Reg. betr. Allstedt, XX, 19, 22.
Register, der Harzzeitschr. 1880/91 betr., XX, 323. Aeltere — des goslar. Archivs, XXIV, 487. — der Stadtbefestigungstürme von Nordhausen von 1430 und 1434, XXI, 294 ff.; vgl. Verzeichnis.
Reichsacht, 1598 über Aachen verhängt, XVII, 81. — 1606 über Braunschweig verhängt, XVII, 92.
Reichsdeputations-Hauptschluß (1802), XVII, 58.
Reichskammergericht, zu Speier (1589), XVII, 75.
Reichspost, um 1670 eingerichtet, XV, 90.
Reichstage: zu Mainz (1235), XX, 132. — 1223 in Nordhsen., XX, 539. — zu Augsburg (1559), XVIII, 407. — in Regensburg (1546), XVI, 306. — (1596), XVII, 79. — 1526 in Speier, XVI, 276, 292. — 1526 u. 1529 das, XVIII, 376 f. — 1521 in Worms, XVII, 165. — 1544/45), XVI, 302.
Reichsverfassung, 1806 aufgelöst, XVII, 59.
Reimgesetz, einz. Mitglieder der fruchtbringend. Gesellschaft, XVII, 320.
Reinfal, XXIV, 179.
Reishaken, zum Nummerieren der Baumstämme, XV, 185 Anm. 3.
Reiterdienst, Urkunden v. 1371 u. 1391 betr. den — der Bürger in Croppenstedt, XXII, 433 ff. — Ursprung dess., XXII, 437.
Reiterlehen, XXII, 437.
Reithufen, Croppenstedter —, XXII, 433, 438.
Rekrutierung, im 7jähr. Kriege in Artern, XV, 68, 69.

Religionsfrieden, Feier wegen des erlangten — in der Pfarrkirche zu Querfurt 12. Okt. 1655, XIII, 55. Augsburger — (1555), XXIV, 14.
Religionsgespräch, 1614 auf der Hämelschenburg, XXII, 53.
Religionsunruhen, in der Grafschaft Mansfeld, XV, 12.
Religionsunterricht, in der Bauerschule zu Gr. Lafferde (1792), XXIII, 447.
Religionswechsel, um die Mitte des 18. Jahrh., XXIV, 68. — des Prof. Rothfischer, XXIV, 72 f.
Reliquien, XIII, 25. Interesse für — kein Zeugnis religiöser Inbrunst, XIII, 248. — im Dom S. Salvador in Oviedo, XIII, 323. Schenkung von — an die S. Elisabethskap. in Nordhausen, XIII, 482 f. Annen-— aus der Stephanskirche in Mainz gestohlen, XIV, 50. Die in abendländisch. Kirchen aufbewahrten Annen-— sämtlich unecht, XIV, 50 Anm. 2. — durch König Otto III. nach Goslar geschafft, XV, 159. — durch K. Heinrich III. ebendorthin gebracht, XV, 160. — 1384 ein Stück vom Arme der h. Barbara an die Wallfahrtskirche in Wilsnack geschenkt, XVI, 156. — als Veranlassung zu Veränderung der ursprünglichen Ortsnamen, XVIII, 283. Altar-— der S. Johanniskirche in Wernigerode, XVIII, 332. Die Verehrung von Heiligen-— in sehr frühe Zeit zurückreichend, XVIII, 330. — 980 für den Halberstädt. Dom erworben, XIX, 2 f. S. Bruns-— in Querfurt, XX, 454. — in der Rosenkirche zu Elende, XXI, 201. Aufbewahrungsort von — in der Wipertik. zu Quedlinburg, XXIV, 258.
Reliquienwesen, das Alter des —, XX, 300 f.
Renaissance, Häuser aus dem Zeitraum der —, XXIV, 427.
Renten-Kontaktebuch, des Rats von Goslar aus dem 14. Jahrh., XXIV, 491 f.
Rentenverkäufe, in dem Kopialbuche des Rates von Goslar enthaltene —, XXIV, 490, 491.
Rentmeister, gräfl. stolberg. — seine Stellung, XXI, 104 ff., 111; XXIII, 416.
Retradition, des Salzwerkes Artern an die Schwarzburgischen Fürsten am 17. Juni 1726, XV, 49.
Revolution, in Nordhsen. (1375), XX, 548. Französ. —, XVI, 44. Kirchl. — in Nebra (1524), XXIV, 463.
Rezeß, braunschweig. — von 1602, XVII, 86 ff. Buhla'scher —, Ellricher — vom 24. Okt. 1621 und 15. Nov. 1671, XXIV, 19. — zwischen d. gräfl. Hause Stolb.-Wernigerode und Preußen vom 1. Mai 1714, XVII, 315.
Rheinzoll, Anteil der Universität Heidelberg an dem — zu Kaiserswerth (1393), XIII, 182.
Richard, Richart, Personenname, XVI, 128.
Richtegeld, Bestimmung des Rates zu Hildesheim über das — (1497), XIII, 127 f.
Richtschwert, im Nordhäuser Museum, XXIV, 152.
Richtstätten, in Nordhsen., XXIV, 159. — das. vor dem Töpferthor, XXIV, 190.
Riesen, in Sagen, XXI, 287 f.
rikedage = Reichtum, XXIII, 165.
Ringmauer, um das Salzwerk zu Artern, XV, 29.
Riso, Personenname, XVI, 124.
Ritepferd, XXII, 437.
rive, ndd. = reichlich, XXIII, 124.
Rockentag, der —, XVI, 376.
—rode, Endg. in Ortsnamen, Erklärg. ders., XVI, 121. — als Endg. in Ortsnamen des Oberharzes nur vereinzelt, XVII, 1. — Endg. in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskreis., XIX, 350 ff. — Endg. in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 206 ff.
Rodilo (Hroadilo, Ruodilo), Koseform von Ruodo, Hrodo, XVI, 125.

Rodungen, an der Ocker, XV, 159. — im 16. Jahrh. im Oberharz selten vorgenommen, XVII, 8.
Roggenweib, (Tittenwief), Geist in Getreidefeldern, XXI, 289 f.
Roggenwolf, der —, XXI, 290.
Röhrenfahrten, der Saline Artern, XV, 64 u. Anm. 1.
rôk = Rauch, Wohnung, XXIV, 436.
roklinen = Chorhemd, XXIII, 134.
Roland, der — im Tilledaer Gemeindesgl., XVIII, 261. Gruß des Halberstädt. — an die 18. Hauptversammlung des Harzver. (Gedicht von Dr. G. Schmidt), XIX, 314 f., vgl. Städtewahrzeichen.
Römerchen, XXII, 170 u. Anm. 1.
Romfahrt (1449), XVII, 208. Acht verschiedene Ausgaben des Romfahrt-Büchlein von 1500, XIV, 41.
Römisches Recht, die durch Verbreitung dess. in den Verwaltungen eingeführten Veränderungen, XXI, 102 f. — Strafgrundsätze dess. für Tötung und Mord, XXI, 203.
Rosen, ein Gefäß, aus — geformt, dem Gnadenbilde in Elende geweiht, XXI, 202. Die — als Symbol der Verschwiegenh., XVIII, 257.
Rosenkranz, Anweisung zum Beten des —, XIV, 45.
Rosenobel, XXII, 187; XXIV, 197.
Rosenzweig, als Familienzeichen, XV, 143.
Roste, in der Saline zu Artern, XV, 30.
Roß, das laufende —, seit dem 14. Jahrhdt. Helmzeichen der braunschweig. Herzöge, XV, 192.
Röteln im 30jähr. Kriege gebräuchl., XVIII, 131.
Rothard, (ahd. Hruodhart, Ruothart), XVI, 128.
Rotulus, der Universität Heidelberg (1401), XIII, 144.
Rubiko, Kosename von Rubo, XVI, 127.
Rücken = Bergrücken, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 193.
Rufnamen, deutsche — auf Kosten der Heiligennamen Ende d. 15. u. Anf. d. 16. Jahrh. in Abnahme gekommen, XXII, 294.
Rügegericht, zu Volkmannsrode, XXII, 385.
Ruine, der Stammburg d. Grafen v. Kirchberg, XV, 228.
runderi = (rūd'i) responderi, XXIV, 255 u. Anm.
ruoda = ein Feldmaß, XXI, 211.
Rüstungen. Bestimmungen über die Bewaffnung der Bürger von Nordhausen (1350–1456), XXI, 334 f.

Sachs, der —, Lieblingswaffe des sächs. Volkes, XXI, 279.
Sachsenchronik (1492), XV, 199.
Sachsenspiegel, Wert der im — berechneten Wergelder, XXI, 419 f.
Sächsisches Recht, Untersuchung über das höchste Strafmaß dess., XXI, 203 ff. — Die lex Sax. kein einheitliches abgeschlossenes Gesetzbuch, XXI, 205 f.
Sackpfeife, XXIV, 350.
Sacol, Fregatte —, XVI, 24.
Sadebaum, Sagebaum, Mittel zur Abtreibg. der Leibesfrucht, XXIV, 175, 184.
Sägemühlen, im Oberharz im 16. Jahrh. angelegt, XVII, 11. Frouefelds —, XVII, 29.
Sagen: über den Ursprung der altenauer Sprache, XVI, 244 Anm. 2. Die — vom Bergmönch, XVII, 6. — vom wilden Mann u. Moosweibchen, XVII, 16. — auf den Freiberger Bergbau bezügl., XVII, 26. — vom Landgraf. Ludw. d. Eisernen von Thüringen, XIX, 97 ff. — vom Albertinenteich bei Güntersberge, XX, 166 Anm. 1. — vom Ehrenberg bei Harzgerode, XX, 177 Anm. 1. — vom Hausberge im Forstrevier Selke, XX, 179 Anm. 1. — vom Ramberge, XX, 183. — von Mägdesprung, XX, 188 f., 317. — von der Bekehrung des S. Hubertus, XX, 189. — vom wilden Jäger, XX, 209 Anm. 1, 581 ff. — über den Ursprung des Namens Teufels-

mühle auf d. Spitze des Ramberges, XX, 220. — über eine Wiese bei Harzgerode, das Gericht genannt, XX, 231 f. — vom Wendelstein u. Wiehe, XX, 317. — v. Thebel von Wallmoden, XX, 329 ff. Verschiedene Ausgaben derf., XX, 350 ff. Erzählung der Sage, XX, 354 ff. Der Kern der Sage, XX, 361 ff. — von dem Raube der Kinder Landgraf Ludwigs von Thüringen (1227), XXI, 78 f. Christus in — an Stelle des Wodan tretend, XXI, 278 f. — v. Schlüsseljungfern u. verwünschten Burgfräulein, XXI, 281. — vom Weichwerden der mit Nägeln versehenen Steine beim Gewitter, Teufelssagen, XXII, 378. — betr. Graf Hoyer von Mansfeld in der Schlacht am Welfesholz, XXII, 379, 392. — von den Karlsteinen bei Osnabrück, — von den Steinen bei Ilberstedt, XXII, 379. Die Kyffhäusersage, XXIII, 333 ff. — ihre Entstehung und Verbreitung, XXIII, 334 ff. — über Erwerbg. des Adels derer von Biela, XXIII, 482. — zur Erklg. des Namens Spelburg (in Auleben), XXIII, 483 f. — An die S. Nicolaikirche zu Ellrich sich knüpfende Sage vom Säuferkönig, XXIV, 16. — über den Namen der Stadt Sangerhausen, XXIV, 278.

sal = Salz, Stamm in Namen des anhalt. Harzes, XX, 155. — pro sale mittendo et pro theloneo salis, XXII, 109. — octo partes salis, XXII, 113.

Saline, Geschichte der königl. — zu Artern, XV, 1 ff. Der Betrieb derf. 1585 eingestellt, XV, 26. — zu Poserna bei Weißenfels seit 1577 entstanden, XV, 25. — bei Auleben, XXIII, 478 f.

Salinenarbeiter, in Artern sollen von der Rekrutierung 1756 verschont bleiben, XV, 68.

Salpeterhütten, im M.-A., XX, 446.

Salva guardia, in Lehndorf, XVII, 106.

Salvator, S. —, als Patron der kleinen Kirche zu Wasserleben in den wernigeröd. Konsistorialakten irrtümlich bezeichnet, XV, 209.

Salve Regina, der Gesang — am 2. Juli 1523 zum 1. Male aus der Abendandacht in Zwickau fortgelassen, XIV, 83. — in Nürnberg Pfingsten 1524 abgeschafft, XIV, 83 Anm. 1.

Salzanweisungen, für die Saline Artern (1813), XV, 84.

Salzburger, Ansiedlung u. Aufnahme der 1732 ausgewanderten — in Preußen, XXIV, 27.

Salzhandel, der Saline Artern meist mit Franken u. Thüringen, XV, 67.

Salzwerk, bei Artern verblieb 1477 den Grafen zu Mansfeld u. Honstein gemeinsam, XV, 3. An der Wiederaufnahme das — bei Auleben seit 1564 gearbeitet, XV, 21.

Sammlungen, im Harz gegossener Ofenplatten aus dem 16. Jahrh., XIV, 16 f. — von Volksüberlieferungen, Flurnamen, Sagen, Liedern ꝛc. durch den Harzver. u. den Ver. für Erdkunde in Halle, XVI, 386, 387. — des Herrn Saul in Glentorf, XXIV, 549.

Särge: der Steinsarg der Königin Mathilde in der Krypta d. Schloßk. zu Quedlinburg, XIV, 263 f. Der Sarg König Heinrichs daf., XXIV, 264. Bleisarg d. Aebtissin Mathilde daf., XXIV, 264.

Sattelhof = Rittergut, XIII, 384. — 2 freie Sattelhöfe in Hornburg, XXIV, 319.

Sattler, vgl sellator.

Satzungen, kanonische —, XXIII, 394.

Saufterfel, XXIV, 125.

Saxnot, der = Kriegsgott, XXI, 279.

Sayns = Zeug, XVI, 259.

Scaramunt, XVI, 126.

Scarenza, Frauenname, XVI, 126.

Scariberga, XVI, 126.

Scarnazo, Mannesname, nicht belegt, XVI, 126.

Schachspiel, das — im Mittelalter, XVII, 186 f.

Schächte, im anhalt. Harze, XX, 199.
Schaffnerin, Amt einer — im 16. u. 17. Jahrh. im Kreuzkl. zu Braunschweig, XVI, 138.
Schafscheeren, 2 — im Wappen derer von Schernberg, von Schlotheim, v. Myla, v. Hagen u. a., XXI, 77. Zwei — im Wappen der Ruze, XX, 541.
Schalmei, XXIV, 350 ff., 352.
Schanze, in Ortsnamen d. anhalt. Harzes, XX, 210.
Scharfrichter, in Hildesh.(1416), XIII, 95. Lohn des —, XXIV, 160, 186. — Carnifex in Nordhausen, XXII, 104. — una casa carnificum, XXII, 120. Jacobus — dct. Ghul, XXII, 120.
Schatzgräberei, XXI, 131. — in der Grafsch. Wernigerode, XXI, 135 ff.
Schaumünzen, braunschweig. Herzöge aus dem 16. u. 17. Jahrh., XXII, 229 ff. — Herz. Phil. Sigismunds von Braunschweig, XXII, 229. — Herz. Julius von Braunschweig (1582), XXII, 230. — Herz. Heinr. Julius von Br., XXII, 231. — Herz. Phil. Sigismund v. Br., XXII, 233 f. — Herz. Aug. d. J. v. Br. u. seiner Gem. Clara Maria, geb. Herz. v. Stettin-Pommern, XXII, 234 f. — Herz. Aug. d. J. von 1633, XXII, 235 f. Helmstedter —, XXII, 248.
Schauspiele, XVII, 175. — schouwe-spil, XVIII, 228. — Osterspiel in Wernigerode, Aschersleben 1539, in Stolberg 1457 aufgeführt, XVIII, 231 f., 235. — von Goliath u. David, 1593 in Werniger. aufgeführt, XVIII, 236 ff. Geistliche — in der Grafschaft Mansfeld, XVII, 321. Abhaltung von — in Wernigerode, XXIV, 292 ff.
Schelten, das — des gerichtl. Erkenntnisses nach der lex Saxonica, XXI, 208.
Schenkungen, zum Bau der Moritzkirche in Halberstadt (1180), XIX, 18.
Schenkungsbrief Hoyers v. Lauingen an seinen Sohn Ludolf (1625), XXIV, 120 f.
Schery-Baum, der —, XXIV, 283. — cherry, engl. Kirsche, XXIV, 337.
Schicksalsgöttinnen, XXI, 283 f.
Schiffbarmachung der Unstrut 1795 vollendet, XV, 79.
Schiffszimmerei, Lieblingshandwerk Peters d. Gr., XIII, 245.
Schild, mit 4 halbmondförmigen Verzierungen an der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 36. — mit dem sächs. Rautenkranzwappen als Papier-Wasserzeichen im 16. Jahrh., XV, 150.
Schildbaum, auf dem Markt zu Hildesheim errichtet (1545), XIII, 321.
Schillinge, hamburgische —, XIII, 293 f. Lübeckische —, XIII, 294. Wismarer —, XIII, 295. — von Mich. Küchmeister v. Sternberg u. Paul v. Rußdorf, XIII, 296.
Schimmelreiter, XXI, 275 f.
Schimmeltag, in Saalsdorf, XXI, 275.
Schlachten: bei Bitsch (1793), XIII, 238 Anm. 3. — bei Breitenfeld (1631), XVIII, 118, 149; XIX, 149. — vor Bremen (1547), XVIII, 2 ff. — bei Chemnitz (1639), XVIII, 138. — bei Collin (1757), XIII, 234. — bei Dessau (1626), XVIII, 26 f. — bei Dinklar u. Farnsen (1367), XX, 369. — bei Drakenbg. a. d. Weser (1547), XVIII, 391. — bei Frankenhausen (1525), XVI, 275; XVII, 193; XVIII, 2 ff. — bei Frose (1278), XX, 140. — zwischen Gembeloers u. Flery, Gedicht (1622), XVIII, 19 f. — bei Gittelde (1553), XX, 80. — b. Gransee (1316), XXIII, 386. — bei Höckelheim (1545), XVI, 303. — b. Hohenfriedberg (1745), XIII, 231. — b. Jena u. Auerstedt (1806,) XXIII, 463; XIX, 163. — bei Kesselsdorf (1745), XIII, 231. — bei Kunersdorf (1759), XIII, 235. — bei Leipzig (1547), XVIII, 2 ff. — (1631), XVII, 105. —

(1813), XIX, 164. — bei Lowositz, XIII, 234. — bei Lutter am Barenberge (1626), XVII, 97. — bei Lützen (1632), XVII, 107. — (1813), XIX, 163. — bei Maren (1759), XIII, 236. — bei Möckern (1813), XIX, 166. — bei Mühlberg (1547), XVI, 303, 307; XVIII, 390; XIX, 141; XX, 79. — bei Nördlingen (1634), XV, 251; XVII, 107. — vor Oldendorf b. Hameln (1633), XV, 251. — bei Prag (1621), XVIII, 32. — bei Preslitz (1426), XXI, 195. — bei Roßbach (1757), XIII, 235; XIX, 158. — bei Sieversshausen (1553), XVI, 310. — bei Wahlstatt (1241), XXIV, 214. — am Welfesholz (1115), XX, 28, 122. — b. Wiesloch (Ringolsheim) 1622, XVIII, 13, 16. — bei Wimpffen (1622), XVIII, 16. — b. Winsen (1388), XXII, 46. — bei Wittenberg (1760), XIII, 236. — bei Wittstock (1636), XV, 251; XVIII, 130.

Schlachtordnung, für die Bürger von Nordhausen (um 1430), XXI, 335 f. — von 1442 und 1452, XXI, 336 f.

Schlackenhalden, alte — beweisen, daß der frühere Eisenhüttenbetrieb ein unvollkommener Rennfeuerbetrieb war, XIV, 4 f. — am Bruchberge, XVI, 354. — im Söfethal, XVII, 33.

Schlackenkugeln, deren Bestandteile, XIV, 11 Anm. 2.

Schlackenstätten, am Kunstberge u. am Lilienwasser, XVII, 39.

Schlaftrunk, der —, XXI, 120.

Schlägerei, blutige — in Artern (1723), XV, 48. — 1488 in Stolberg, XXIII, 298. — in Wernigerode (1574), XXIV, 291 f. — (1657), XXIV, 301, 376.

Schlangen = langrohrige Geschütze, XXI, 325.

Schleifkofe, XXIII, 304.

Schleifkoten (Slipkoten), bei Blankenburg, XVIII, 171.

v. Schlichting'sches Füsilier-Regt. Nr. 33 in Glatz, XIII, 231.

Schlotter, Herde aus — in dem Salzwerk zu Artern, XV, 27 Anm. 2.

Schlucht, Schluft — in Ortsnam. d. anhalt. Harzes, XX, 197.

Schlüsselweib, das — in Gandersheim, XXI, 281.

Schmachtharke, XXIV, 125 Anm.

Schmähbrief, im Sommer 1445 in Halberstadt an die Kirchthüren angeschlagen, XXIV, 323 ff.

Schmalkaldener Konvent (1530), XVIII, 377.

Schmalkaldischer Bund, XVI, 293 f. — Denselb. betr. Briefschaften, XXIV, 488, 489.

Schmelle, 1 = 7 Acker, XXI, 57.

Schmied, der — (Fahnenschmied, Reitschmied), XXI, 113. — sein Einkommen (1609), XXI, 118.

Schnedebeschreibung, des Lud. v. Walmoden, XXIV, 417 f.

Schneeberger, 12 — zu Forstlohn, XXIV, 93.

Schneider, der gräfl. stolberg. Hof—, XXI, 116. — in Wernigerode, XXI, 121.

Schnell-Galgen, seine Anwendg. im M.-A. (z. B. in Nordhausen 1643/4), XXIV, 157.

Schnellundbaldedavon, ein Nordhausen gehör., 1458 gegossenes Geschütz, XXI, 324 f. 333.

Schnitzereien, an Häusern in Hildesheim, XXIV, 437 f., 441, 445, 447.

Schnitzwerk, an mittelalterlichen Häusern, XXIV, 427, 428.

Schnurren = schlechte Münze, XXIV, 134.

Schnurrenthaler — XXII, 241.

Schock, eine Rechnungsmünze v. 60 Groschen, XIII, 32.

Schöffenbarfreie, des Sachsenspiegels, XX, 555 ff.

Scholasticus, od. Scholaster der Schule zu S. Andreas in Hildesheim (1465), XIII, 119. — an S. Stephan zu Mainz (1395), XIII, 142. Der — bestellt den Schulmeister u. erhebt von diesem Zins, XVIII, 312.

Schöppen, Schöffen, scabini, ihre Bedeutung nach der alten deutschen

Gerichtsverfassung, XXI, 410. — ihre Stellung im 17. u. 18. Jahrh., XXI, 412. — bedeutet Urteilsfinder, XXI, 114. Ersatzwahl eines verzogenen —, XXIII, 173 f.
Schöppenstuhl, magdeburg. —, Rechtsbescheide dess., XXIII, 171 ff.
Schoß, Gesetz von 1368, die unpünktlichen Schoßzahler in Hildesh. betr., XIII, 79.
Schoßregister, der Stadt Hildesheim, Zuschuß des Harz-Ver. zu der Herausgabe ders. betr., XXII, 251.
Schrank, aus der Liebfrauenk. zu Halberstadt im Kapitelsaale des Domes das., XIX, 8.
Schreiber, der — notarius, seine Stellung im M.-A., XXI, 99 ff., 102 f. 111. — Kornschreiber, XXI, 113.
Schüdthaus = Salzmagazin, XV, 29.
Schuhe, ein Paar — dem Schulmeister in Wernigerode gespendet, XVIII, 319.
Schulaufführungen, in Wernigerode, XXIV, 385.
Schulbänke, in Altenrode 1618 angeschafft, XV, 208.
Schulbildung, nach dem 30jähr. Kriege betr., XXI, 240.
Schulbücher, in der Bauernschule zu Lafferde (1792) benutzte —, XXIII, 447.
Schuldenverhältnisse, d. Mansfelder Grafen im 16. Jahrh., XV, 21 f.
Schuldenwesen, der deutschen Fürsten u. Herren im 15. Jahrh., XXI, 103 f.
Schuldiener, oder Schulmeister, hauptsächlichste Lehrthätigkeit der —, XXIV, 91. Abgabe an den — in Wehnde für das Stellen der Uhr, XXIV, 92. Kenntnisse der —, XXIV, 92 f. Anstellung u. Besoldung der —, XXIV, 95 f., 101. Obliegenheiten des Lehrers in Wintzingerode (1681), XXIV, 99 f. Kleidung der — bei gottesdienstlichen Verrichtungen, XXIV, 108. Besoldung der —, XXIV, 109 f.
Schuldverschreibung, des Graf. Albrecht von Mansfeld und der Stadt Artern, XXIV, 221.
Schulen: bei der S. Andreask. in Hildesheim (1465), XIII, 119. — der Benediktinerklöst., XV, 119. Beteiligung der — mit Gesang an freud. u. traurig. Ereignissen, XIX, 277 ff. Katharineusch. in Braunschweig, XVII, 51. Gräfl. Stiftsschule in Ebeleben, — zu Arnstadt, Zwickau, XVII, 312. — in Wernigerode, Hildesheim, XVII, 320. Stiftsch. und Rektor in Wernig., XVIII, 288 ff. — der Klöster nur für kirchliche Zwecke berechnet, XVIII, 297. — im Ilsenburger Klost., XVIII, 298 f. Freiburger Stadtschule, XVIII, 299. Die Beteiligung d. Rats an der — in Wernigerode u. ihre Lage, XVIII, 320; ihre Umänderung im reformator. Sinne, XVIII, 321 f. — im S. Annenkloster zu Neustadt-Eisleben, XVIII, 369. Evangel. — in Eisleben, XVIII, 374. Martinisch. in Halberstadt, XXI, 160. — zu S. Stephan das., XXI, 370. — in Rostock, — Katharineum in Lübeck, XXI, 427. Lateinische Stadtschule in Siegen, XXI, 428. Latein. — in Aschersleben (1494), XXI, 451. Jakobsonsch. in Seesen, XXIII, 202. Geschichtl. über dies., XXIII, 204 f. Samsonsche Freischule in Wolfenbüttel, XXIII, 205 — S. Johannisch. in Lüneburg, XXIII, 343. Martinisch. in Halberstadt, XXIII, 344. Waisenhaussch. B. M. V. in Braunschwg., XXIII, 432. v. Rochow'sche — in Reckahn, XXIII, 445. — in Lafferde, XXIII, 446 f. Töchtersch. in Blankenburg, XXIII, 452. Klostersch. in Walkenried 1557 gegründ., XXIV, 18.
Schüler, im Kirchendienst verwandt, XVIII, 302. Den Stadtschülern in Braunschweig 1638 der Umgang mit der Sammelbüchse zu Weihnacht verboten, XVII, 124.
Schulgeld, im Gericht Wintzingerode gezahltes —, XXIV, 112.
Schulkomödien, 1580 in Wernigerode aufgeführt, XIX, 281.

— in Goslar (1695, 1697, 1724), XX, 553 ff. — in Blankenburg, XX, 555.
Schulmeiſter u. Schulgeſellen in Wernigerode im R.-A. vom Oberpfarrer beſtellt, XVIII, 297. — Schulmeiſter Joſeph Könnicke in Wernigerode (1553), XIX, 280; vgl. Rektor.
Schulordnung, für Roßleben von 1785, XVIII, 72. Die Nordhäuſer — (1583), XVIII, 233. — für Wintzingerode (1681), XXIV, 99 f. — für das Eichsfeld (1780), XXIV, 102 f.
Schulreviſion, im Fürſtentum Halberſtadt, XXIV, 18.
Schultheiß (scultetus), XXI, 207; XXII, 128.
Schulverhältniſſe, in Ellrich, XXIV, 17 f.
Schulweſen, wernigeröd. — vor der Reformation, XVIII, 290 ff. Evangel. — im 16. u. 17. Jahrh., XIX, 277. — des Gerichts Wintzingerode, XXIV, 88, 90. — auf dem Eichsfelde z. Z. des 30jähr. Krieges, XXIV, 93 f. — nach dem 30jähr. Kriege, XXIV, 97 ff.
Schulze, der —, oberſter Beamter der Dorfgemeinden, XXII, 280 f.
Schulzenamt, das — in d. gold. Aue, XXI, 57; XXII, 281.
Schulzengut, das —, XXII, 281.
Schulzucht, im M.-A., XVIII, 303 f.
Schüſſel, ſilberne, vergoldete — im Dom zu Halberſtadt, XIII, 225.
Schuſter, der gräfl. ſtolberg. Hof-—, XXI, 116.
Schutzbrief Wallenſteins für die Hütten an der Oder u. Söſe, XIV, 18. — für die Stadt Goslar von 1376 u. 1382, XXIV, 489.
Schützenfeſte, in Stolberg (1487), XVII, 149, 171. — in Wernigerode (1653), XXIV, 378. Beſchränkung der — unter der Regierung Graf Chriſt. Ernſt's von Stolberg, XXIV, 385. Verbot des Tanzes auf den —n in der Grafſchaft Wernigerode (1781), XXIV, 391 f.
Schützengeſellſchaften, ſeit dem 14. Jahrh. verbreitet, XVIII, 202, 229. — in Ilſenburg um 1555 errichtet, XIII, 257. Aufzüge der magdeburg. — (1760), XXIII, 228 ff. — in Ellrich, XXIV, 24 f. Die Kleinode der — für die bürgerl. Wappenkunde von Bedeutg., XX, 256 f. Frühere Bedeutung der —, XX, 258. Die — in Wernigerode 1450 gebildet, XXIV, 350; XX, 257 ff. Die — (Sebaſtiansbruderſchaft) in Halberſtadt, Ablaßbrief für dieſ. (1502), XXIV, 543. Privilegien und Statuten derſ. (1543), XXIV, 544 ff.
Schützenhöfe, 1487 in Goslar, XVIII, 229. — in Sangerhauſen 1457, in Leipzig 1473, in Jena 1490, XIX, 126. — in Nebra (1536), XIX, 136.
Schützenvogel, der werniger. —, XXI, 414.
Schutzheilige, der Rotten in Nordhauſen, XXI, 334, 337 f. — auf Gemeindeſiegeln ſelten, — auf dem Siegel von Edersleben, Oberröblingen, Rietnordhſen. u. Martinsriet, XVIII, 261. — der Klöſter Drübeck u. Hornburg, XXIV, 311, 313.
Schutzmittel, gegen Hexen und böſe Geiſter, XXI, 290.
Schutzwache, auf dem Steinhofe durch den braunſchweig. Rat geſtellt (1627), XVII, 98.
Schwager, gebräuchl. Anrede der Halloren, XXIV, 498. — als Bezeichnung der Hofnarren zu Anf. des 17. Jahrh., XXI, 117.
Schwan, Symbol der Wolke, XVII, 16. — als Helmzier eines Familienwappens, XVI, 377.
Schwanenhalsnadel, unter den Funden vorgeſchichtl. Altertümer in d. Aſchersleber See, XX, 253.
Schwarzwildſtand, in den Sollingsforſten (1598), XXI, 429.
Schwedenſtein, auf dem Weinberge bei Artern, XV, 32.
Schweine, Verbrauch von —n im Kloſt. Riddagshauſen, XIX, 494.

Schweinshatz, Ergebnis einer — in den herzogl. braunſchweig. Harzforſten (1592), XXI, 429.
Schweißkrankheit, 1529 in Eisleben, XIV, 102.
—ſchwende, Endg. in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskreiſes, XIX, 348 ff.
Schwert, ein bloßes — zur Verehrung in die Erde geſteckt, XXII, 399.
Schwerttanz, XVIII, 192. — in Frankfurt a. M. 1549 aufgeführt, XVIII, 230. — 1605 auf Schloß Wernigerode aufgeführt, XIX, 490.
Schweſterſchaften, der heil. Urſula in Stolberg, XXIII, 327.
Schwur, der Wächter in Nordhſen., XXI, 320. Magdeburg. Rechtsbeſcheid, den — der Juden betr., XXIII, 175.
scipnisse = Beſchaffenheit, XXIII, 161.
Scraban, Perſonenname, XVI, 114.
scultetus, ſ. Schultheiß.
Sebaſtian, der heil. —, Patron der Schützengeſellſchaften, XVIII, 318. Die geiſtl. Brüderſchaft S. — in Stolberg nimmt die dortige Schmiedegilde auf, XVIII, 334. S. —, Nebenheil. der Blaſiik., Hauptherr der Schützenbrüderſchaft in Nordhauſen, XXI, 337.
Sebaſtiansbrüderſchaft, vgl. Schützengeſellſchaft.
Sechſer = Sechsmannen, XXIV, 520.
Sechslinge oder halbe Groſchen werden bis 1480 die Göttinger Körtlinge gen., XIII, 290.
Sechsmannen, in Wernigerode (1563), XV, 142. — des Rats zu Goslar (1315), XXIV, 490. Sechsmänner zur Verwaltung des Bergbaues in Goslar, XV, 173. — d. i. Bergamt, XVII, 6.
See, auf dem Blocksberg, XIII, 247.
Seelbäder = Bäder für Arme oder arme Seelen, XIII, 52 Anm. 2. — in Querfurt, XX, 447.
Seelgedächtniſſe: des Grafen Konrad von Wernigerode im Kloſt. Ilſenburg (1298), XXIII, 363. — in anniv. mortuorum, XXII, 133. — ad candelas mortuorum, XXII, 118.
Seelgerätſtiftungen, in der Jacobikirche zu Elbingerode u. beim Kaland in Wernigerode (1516), XVI, 193 f. — vor der Reformation ſehr zahlreich, XIV, 85. Widerruf einer — in Goslar (1530), XVII, 267.
Seelichen = Seelen der Verſtorbenen, XIV, 71.
Seelmeſſen, Stiftungen von —, XIV, 85. — für das landgräfl. thüring. Haus in Freiburg zu halten, XIX, 116
Segen: gegen Zahnſchmerz, XXI, 278. — gegen Sehnenüberſchlag, XXI, 279. — Schreckſegen, XXIV, 173 f. — auf das Beſeſſenſein von Elben, XXIV, 177, 179, 183. — für das Vieh, XXIV, 181. — Verlorenes wiederzufinden, XXIV, 182. — Feuerſegen, XXIV, 184. — Blut zu beſprechen, XXIV, 184. — Die böſen Dinger abzubringen, XXIV, 186. — ſich die Männertreue zu erhalten, XXIV, 188. — gegen Verwundung, XXIV, 191, 192, 193. — daß ein Mann ſeine Frau nicht ſchlägt, XXIV, 194.
Segnen = Beſprechen von Krankheiten 1615 in Lehndorf, XVII, 123.
Segnungen, kirchl. — der Hunde, Pferde ꝛc., XXIII, 327 f.
Sehnenüberſchlag, Segen gegen —, XXI, 279.
Seiger = Sanduhr, auf den Harzer Bergwerken im Gebrauch, XVI, 353.
Seigerpfannen, im Salzwerk Artern, XV, 29.
Seltierer-Edikt (1692), XXI, 161.
selbsobbinde = ſelbſiebente, XXIII, 189.
sellator, una curia apud — es, XXII, 139.
Selthagen (Seltſagen) = Seldmayer, Sedlmayer, XXIII, 422.

Seminare: Schullehrer-Seminar zu Hannover, XXIII, 432. — zu Braunſchweig und Wolfenbüttel, XXIII, 451.
Send, der = kirchl. Gerichtsbark. u. Aufſicht, XX, 43.
sepulcrum, Heiligengrab — Aufbewahrungsort der Heiligenreliquien in den Altären, XVIII, 330.
Sequeſtration, der Grafſchaft Mansfeld 1572 vollſtändig vollzogen, XV, 22.
Serapeum, XVI, 1.
Servatius, S. —, quedlinburger Stiftsheiliger, auf Münzen, XVII, 246; XVIII, 326.
Seßlinge, ſ. Sechslinge.
Settlinge, 2 — gleich ca. $1^1/_2$ Acker, XXIV, 335.
Setzweiden, XXIII, 487.
Seuchen, währ. d. 30 jähr. Krieges in Braunſchweig, XVII, 102 f.
Siebenjähriger Krieg, Schickſale der Stadt Ellrich im —, XXIV, 29 f.
Siechenhaus, S. Leonhard in Braunſchweig (1532), XVI, 300. 1550 abgebrannt, XVI, 309. — bei Oſterode, XXIV, 335.
Siechenhof, zu Halberſt., XIII, 4.
Siedepfannen, im Salzwerk Artern, XV, 29.
Siedevorrichtungen, im Salzwerk Artern, XV, 29.
Siegel, (Sgl.) der Ortſchaften des Mansfeld. Seekreiſes, XIII, 265. Die Fülle der redenden — der Dörfer u. Städte iſt durch die falſche Namendeutung zu erklären, XVI, 102. Entwicklg. der Bürger-, XXI, 413 ff.
Siegel adeliger Geſchlechter: des Zaren Peters d. Gr. v. Rußland, XIII, 244. — des Grafen Gosmars III. v. Kirchberg (1286), XV, 235. — des Grafen Heinrich IV. v. Kirchberg (1286, 1289), XV, 238. — der Grafen Gebhard (1275) und Burchard (1350) von Mansfeld, XIII, 287. — der Grafen von Sladem, XXIII, 237, 256. — des Grafen Botho von Stolberg-Wernigerode, 1516 vom Rat zu Elbingerode mitbenutzt, XVI, 195. — der Herren von Arnſtein, XX, 146. — Heinr. IV. von Blankenburg (1314), XVII, 226. — Otto's v. Blankenburg, XXIV, 119 Anm. 1. — des Balthaſ. v. Eimbeck (1625), XXI, 401. — des Albert de Hakeburnen (1209), XVIII, 57 Anm. 2. — des Heinr. v. Hetzbold, XIX, 217. — des Joach. von Hopkorff (1625), XXI, 400. — Heinrichs vom Rode (1360), XXI, 250. — des Arnd v. Sandow, XXI, 402.
Sgl. v. Erzbiſchöfen, Biſchöfen, Aebten ꝛc.: — des Erzbiſchofs Ernſt v. Magdeburg (1479), XVI, 256 f. — der Halberſt. Biſchöfe: Hermann (1283), XVII, 234 f. Volrad, XVIII, 332. Ludolf (v. Sladem), XXIII. 265. Rudolf II. (1401—1406), XVI, 250. Heinrich (1407—1410), XVI, 250. Albrecht III. (1411—1419), XVI, 252. Johann (1419—1437), XVI, 253. — d. Propſt. Ludolf i. Halberſtadt (1301), XXIV, 499. — Sgl. der Halberſtädt. Dompröpſte: Anſelm, XIX, 26. Konrad von Krosigk, XIX, 26 f. Meinhard v. Kranichfeld, XIX. 27. Herm. v. Anhalt (1245—89), XIX, 29. Günther v. Mansfeld (1289 bis 1303), XIX, 30 Gerhard von Querfurt (1305—12), XIX, 31. Heinrich von Anhalt (1313—41), XIX, 32. Johann v. Braunſchwg. (1341—67), XIX, 34. Heinrich v. Braunſchweig (1367—82), XIX, 35. Albrecht von Wernigerode (1384—1411), XIX, 36. Dietr. v. Rabiel, XIX, 38. Friedr. v. Hacke, XIX, 39. Ludolf Quirre, XIX, 41. Heinr. Gerwen, XIX, 42. Balthaſ. v. Neuſtadt, XIX, 43.
Sgl. von Kirchen u. Stiftern: der Kirche Joh. des Täufers in Elben; — der S. Georgenkirche Helfta; — der S. Valentinskirche von Ober-Rißdorf; — der Kirche von Polleben, XIII, 274.
Siegel von Klöſtern: des Kloſt. Blankenburg, XVIII, 176 ff. — d. Aebtiſſinnen d. Kl. S. Crucis

in Braunschweig (1480), XVI, 138. — des Konvents das., XVI, 139 f. — der Erfurter Predigerbrüder, XIII, 27. — des S. Johanniskl. in Halberstadt, XXIV, 499. — des Kl. Roßleben, XVIII, 109.

Sgl. von Städten und Gemeinden: Die Gemeinden Adendorf, Alsleben, Benkendorf, Bennstedt, Goedewitz, Heiligenthal, Helmsdorf, Lüttchendorf, Neu-Bitzenburg u. Volkstedt führen jetzt Sgl. ohne jedes Merkzeichen, XIII, 265. Sgl. von Alberstedt, XIII, 269. — von Allstedt, XX, 95. Alsleben, XIII, 271, 279. Altendorf, XVIII, 267. Amsdorf, XIII, 266. Artern (1628), XVI. 186. — (1651), XVI, 188; XVIII, 276 f. Aseleben, XIII, 266. Asendorf, XIII, 270. Augsdorf, XIII, 267. Auleben, XVIII, 258. Bebelleben und Beesenstedt, XIII, 272. Beyernaumburg, XVIII, 267. Bennungen, XVIII, 270. Berga, XVIII, 263. Bielau, XVIII, 256. Bielen, XVIII, 266. Bischofrode, XIII, 275. Blankenhain, XVIII, 270. Blankenheim, XVIII, 256. Bornstedt, XVIII, 260. Bösenburg, XIII, 273. Breitenbach u. Breitenstein, XVIII, 259. Breitungen, XVIII, 267. Brucke bei Friedeburg, XIII, 266. Brücken, XVIII, 272. Burgsdorf, XIII, 269. Calbe, XIII, 279; XXIV, 6. Closchwitz, XIII, 266. Cölme, XIII, 270. Cönnern, XIII, 279. Dederstedt, XIII, 271. Derenburg, XIII, 278. Dietersdorf, XVIII, 256. Dieticherode, XVIII, 267. Dornstedt, XIII, 274. Drebsdorf, XVIII, 267. Edersleben, XVIII, 261. Eisdorf, XIII, 271, 276. Eisleben, XIII, 283 f. Elben, XIII, 274. Aeltestes Siegel von Elbingerode von 1552, XVI, 195; XIII, 278. Ellrich (1292), XXIV, 5 f. Emselohe, XVIII, 265. Erdeborn, XIII, 274. Fienstedt, XIII, 268, 269. Freist u. Friedeburg, XIII, 269. Gehofen, XVIII, 270. Gerbstedt, XIII, 281. Gnölbzig, XIII, 266. Gonna, XVIII, 258. Görsbach, XVIII, 268. Gorsleben, XIII, 275. Grillenberg, XVIII, 257. Hackpfiffel, XVIII, 258. Hayn, XVIII, 256. Hain bei Heringen, XVIII, 268. Hainrode, XVIII, 267. Hamma, XVIII, 262. Harsleben, XXII, 270 ff. 300. Hedersleben, XIII, 272. Helbra, XIII, 268. Helfta, XIII, 272, 274. Heringen, XVIII, 273. Hermannsacker, XVIII, 258. Hohlstedt, XVIII, 262. Höhnstedt, XIII, 267. Holdenstedt, XVIII, 268. Hornburg u. Hübitz, XIII, 271. Jericho, XVIII, 282 ff. Ihlewitz, XIII, 270. Katharinenriet, XVIII, 270. Kelbra, XIII, 279; XVIII, 265, 272. Klausthal, XVII, 18, 38. Köchstädt, XIII, 274. Königswiek u. Krimpe, XIII, 269. Kroppenstedt u. Langeln, XXII, 272. Langenbogen, XIII, 277. Leimbach, XIII, 279. Leinungen, XVIII, 256. Lengefeld, XVIII, 257. Löbejün, XIII, 277. Lochwitz, XIII, 270. Lüdersdorf, XVIII, 257. Mansfeld, XIII, 279. Martinsriet, XVIII, 262. Mittenwalde, XXIV, 210. Müllerdorf, XIII, 269. Naundorf bei Beesenstedt, XIII, 268. Naundorf b. Strenz, XIII, 275. Neehausen, XIII, 269. Nelben, XIII, 267. Neu-Brandenburg, XIII, 278. Neuhaldensleben, XIII, 277. Neu-Helfta, XIII, 272. Nicolausriet, XVIII, 266. Nienstedt, XVIII, 256. Nordhsen. (1220, 1286), XX, 540. — (1375), XX, 548. Ober-Esperstedt, XIII, 268. Ober-Rißdorf, XIII, 274. Oberröblingen, XIII, 266; XVIII, 262. Obersdorf, XVIII, 259. Oschersleben, XIII, 277; XXII, 272. Oeste, XIII, 269. Osterwieck, XIII, 279; XXII, 272. Pfeifhausen, XIII, 267. Pfützenthal, XIII, 277. Polleben, XIII, 274. Pölsfeld, XVIII, 257. Questenberg, XVIII, 269. Quillschine, XIII, 269. Räther, XIII, 269. Reidewitz, XIII, 268. Riestedt, XVIII, 256. Rietnordhausen, XVIII, 262. Ritteburg, XVIII,

270. Rodisheim, XVIII, 265. Rollsdorf, XIII, 267. Rosperwende, XVIII, 258. Roßla, XVIII, 265. Rottelsdorf und Rumpin, XIII, 270. Salzmünde, XIII, 273. Sandau, XIII, 279. Sgl. des Kreises Sangerhausen, XVIII, 255 ff. Aeltestes Sgl. der Stadt Sangerhausen, XXIV, 278 ff.; XVIII, 282 ff. Schleusingen, XIII, 278. Schmalzerode, XVIII, 267. Schochwitz, XIII, 267. Schönfeld, XVIII, 265. Schraplau, XIII, 282. Schweinitz, XIII, 279. Schwenda, XVIII, 256. Schwittersdorf, XIII, 275. Seeburg, XIII, 266, 267. Silstedt, XXII, 272. Sittendorf, XVIII, 262. Sotterhausen, XVIII, 268. Stedten, XIII, 267. Steinbrücken, XVIII, 265. Stempeda, XVIII, 257. Steuden, XIII, 268. Stolberg, XVIII, 275. Straßberg, XVIII, 262. Sundhausen, XVIII, 262. Teutschenthal, XIII, 270. Thaldorf, XIII, 272. Thürungen, XVIII, 257. Tilleda, XVIII, 260. Trebitz, XIII, 266. Uftrungen, XVIII, 256. Unter-Esperstedt, XIII, 269. Unter-Risdorf, XIII, 267. Unterröblingen, XIII, 270. Uthleben und Voigtstedt, XVIII, 266. Volkmaritz, XIII, 270. Wallhausen, XVIII, 271 f. Wanzleben, XIII, 266, 278. Wettelrode, XVIII, 257. Wickerode, XVIII, 256. Wils, XIII, 270. Wimmelburg, XIII, 269. Windehausen, XVIII, 256, 262. Wolferode, XIII, 268. Wolfsberg, XVIII, 256. Wormsleben u. Zabenstedt, XIII, 267. Zabitz, XIII, 275. Zappendorf, XIII, 268. Zaschwitz, XIII, 266. Zellewitz, XIII, 275. Zickeritz, XIII, 268. Ziesar, XIII, 277. Zörbig, XVIII, 282 ff. Zörnitz, XIII, 270.

Sgl. von Behörden und Innungen: — des fürstl. braunschw. Bergamts zu S. Andreasberg (1599), XX, 282 ff. 286. — Schul- u. Rektorensgl., XVIII, 295. — Wernigeröd. Gerichtssgl. (1625), XXII, 177 Anm. 3. — Siegel der Tischlergilde zu Wernigerode (1567), XVI, 181, 182.

Sgl. von Bürgern: Sgl. verschied. Bürger in Artern, XVI, 186. — des Notars Joach. Buchtenkirch, XXI, 405. — des ilsenburg. Organisten Burmeister (1678), XXIV, 357 Anm. — des Gregor. Creutziger v. Wernigerode, XXIV, 295. — des Dav. Gam in Darlingerode, XXIV, 118 Anm. — des Gg. Gleissenberg, XXIV, 120 Anm. — des Stadtvogts P. Hartmann in Quedlinburg (1492), XXIII, 478. — der Familie Lupin, XV, 235. — des Fähnrich Andr. Hennig Meier gen. Ruberg, XXI, 144. — des wernigeröd. Superintendenten H. G. Reuß, XXI, 177, 189. — der wernigeröder Schöppen Herm. Overbeck u. Joh. Schröder (1625), XXI, 411. — des kurbrandenburg. Rittmeisters F. Tosall, XXIV, 310 Anm.

Siegelkunde, Beiträge zur —, XX, 256 ff.

Siegesfeiern für Napoleon (1812), XXIII, 210.

Signalhörner, XXIV, 354.

Silberadern, 1471 in Schneeberg entdeckt, XVII, 26.

Silberbergbau, bei Zellerfeld, XVII, 14

Silberbergwerk, Klausthaler —, Beschreibung dess. (1782), XXIV, 494 ff.

Silbergewinnung, in Klausthal (1782), XXIV, 496 f.

Silbergruben, bei Grund in der 2. Hälfte des 16. Jahrh. eingegangen, XVII, 14.

Silbergut, XXII, 150.

Silberhütte, bei Altenau verarbeitet um 1700 ostind. Golderze, XVII, 20.

Silbermarkfund, der Wetteborner —, XVI, 165 ff.

Silurformation, XVII, 47.

Simonie, der Geistl. zu Anf. des 16. Jahrh., XXIV, 238 f.

Singechor, zu U. L. Frauen zu Wernigerode, XXIV, 374.

Sintfluth, eine einheitliche —

mit den Verſteinerungen nicht in Einklang zu bringen, XVII, 43.
Sitten und Bräuche zu Stolberg im 15. und 16. Jahrhdt., XVII, 174 ff.
Sittengeſchichtliches: Zuſtände in der Grafſchaft Mansfeld um 1555, XX, 515 ff. Zuſtände in Stolberg vor der Reformation, XXIII, 330 f. Verhör von 5 Pfaffenköchinnen in Nordhauſen (1561), XXIV, 171, 176. Begräbnis einer in der Haft geſtorb. Hexe, (1616), XXIV, 194. Schlägerei zw. dem Bürgermeiſter und dem gräfl. Schreiber in Wernigerode (1574), XXIV, 291 f. Fahrende Aerzte in Wernigerode und ſeitens der Bürgerſchaft an ihnen verübter Mutwillen (1650, 1657), XXIV, 298 ff. Muſik währ. des 30jähr. Krieges, XXIV, 373 ff.
Sittich, der — (Papagei) als Prunktier im Mittelalter, XVII, 186.
Situationsplan, der Saline Artern, XV, 62 f.
Sitwant = Seitwand, XXI, 63 f.
Sixtustag, der —, XXIV, 503.
Skelette, im 16. Jahrh. in den Gruben des Alten Mannes aufgefunden, XVII, 32.
Skulpturen. in der Krypta der Schloßk. zu Quedlinburg, XXIV, 262. — an mittelalterl. Häuſern, XXIV, 426.
slat, slote = Sumpf, moorige Vertiefung XXIII, 236.
Sliſkoth = Schleifhütte, XV, 4 Anm. 3.
Sloboden = Vorſtädte ruſſiſcher Haupt- u. Handelsſtädte, XIII, 244.
Sodomiterei, unter den Geiſtlichen in Paris, XIII, 7. Im deutſchen Orden die Ehe als — betrachtet, XXII, 195.
sol, Suhle = Kotlache, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 164.
Solidus, von 1530, XIII, 316. Danziger — oder Schilling von 1525, XIII, 318. Ein — gleich 2—3 Tremiſen, Silbermünze, XXI, 419 f. solidi Wernigerodensis monete in Urkden. erwähnt, XVI, 169.
Sonne, die — im Sgl. der Gemeinde Windehauſen, XVIII, 263, 267.
Sonnendienſt, XXII, 384. Beziehung der Oſterfeuer zum —, XXII, 389, 399.
Sonnenfinſterniß (1434), XVII, 166.
Sonnenſalz, Bereitung des — (1797), XV, 79.
Sonntag, der — früher ein üblicher Geſchäftstag, XVII, 215. Der — im M.-A zu öffentlichen bürgerl. Rechtsgeſchäften benutzt, XXII, 279.
Soolbrunnen, XV, 5.
Soole, Angaben des Salzgehalts der — im Salzwerk Artern, XV, 28 u. Anm. 1.
Spatheiſenſtein, in den Erzgangzügen des Harzes, XIV, 2.
Speckſeite, die — bei Aſchersleben, XXII, 377 ff. Sage vom Weichwerden des Steines beim Gewitter, XXII, 378. Bedeutg. des Steines, XXII, 379. Erklärg. des Namens (Nornenſtein), XXII, 380 ff. — bei Güſten, XXII, 381, 391. Beſchaffenheit des Steines, XXII, 382 ff. Umgebung deſſ., XXII, 384 ff. Ergebniſſe angeſtellter Nachgrabungen, XXII, 387 ff. Andere ähnliche Steine, XXII, 390 ff. — Verehrung derſ., XXII, 400 f. — Anmerkungen, XXII, 402 ff.
Speiſezettel, bei Aufnahme in den Lübecker Kaland, XXIII, 113 Anm. 1.
Speiſung, der gräfl. Dienerſchaft in Wernigerode, XXI, 118 ff.
Spelburg, in Auleben, XXIII, 483; vgl. Spielhaus.
Spende, die ewige — in Stolbg., XXIII, 309.
Spendeäcker, in Querfurt, XIII, 44.
Spenge = Spende, XIII, 43.
Sperre, der Päſſe nach Braunſchweig durch Herz. Heinr. Jul. (1599), XVII, 81 f.

Spiegel, von Hexen zur Wiederfindung verlorenen und gestohlenen Gutes benutzt, XXIV, 188.
Spiele, XVII, 175 f. — um Geld vom Rat zu Hildesheim verboten (1405), XIII, 92. — der alten Deutschen, XVIII, 192. — im Mittelalter, XVIII, 196. Im M.-A. jede Art geselliger Unterhaltung Spiel genannt, XVIII, 212. Osterspiel, XVIII, 230 f. Das — von Goliath u. David 1593 in Wernigerode aufgeführt, XVIII, 236 ff. — in den Spinnstuben, XIX, 423 f. Kugelspiel, XXIII, 220, 231.
Spielhaus, XXIV, 347. — im Mittelalter, XVIII, 191 ff. Seine Bedeutung, XVIII, 194. Gerichte in dems. gehalten, XVIII, 198. — sprichwörtl. mit Straße oder Gasse zusammengestellt, XVIII, 199 f. — in den Städten, XVIII, 200 f. — das Rathaus, XVIII, 205. — in Wernigerode u. Stolberg, XVIII, 211 ff. — für die bürgerl. Gerichtsverhandlungen benutzt, XXI, 96; vgl. Rathaus.
Spielleute, im Mittelalter, XVII, 187; XVIII, 228. — bei Fastnachts- und Hochzeitstanz, XXIV, 348 ff. 351.
Spielplätze, vor die Städte im M.-A. verlegt, XVIII, 202. — Lindenplan, XVIII, 212.
Spießruten laufen in Magdebg. (1760), XXIII, 231.
Spindel, die —, Symbol weibl. Fleißes, den Frauen mit ins Grab gelegt, XIX, 407 f. Beschreibung der —, XIX, 408 f. Die — in Abbildungen, XIX, 409 ff. Die — noch jetzt im Gebrauch, XIX, 412 f.
Spindelsteine oder Spinnwirtel in der Aschersleber See gefunden, XX, 249.
Spinnen, Beschreibung des —, XIX, 408. Das Garn- — um 1800 in Braunschweig, XIX, 415. Vorschriften, auf die Ordnung beim — bezügl., XXI, 280.
Spinnerei, zur Geschichte der — im braunschweig. Lande, XIX, 407 ff. — Hausspinnerei im Erlöschen, XIX, 433.
Spinnrad, das —, seine Bedeutg. bei Hochzeiten, XIX, 432.
Spinnrocken, XIX, 407.
Spinnstuben, Einrichtung zu den —, XIX, 417. Gebräuche in den —, XIX, 418 ff. Sagen u. Erzählungen aus den —, XIX, 421 f. Spiele in den —, XIX, 423 f.; vgl. koslaub.
Spinnstühle, XIX, 418.
Spinnwirtel, am Galgenberg bei Friedrichsaue gefunden, XXI, 229.
Spitäler, s. Hospitäler.
Spitzbogenstil, in der Bartholomäusk. zu Blankenbg., den Domen zu Magdeburg u. Halberst., XIX, 292 f.
Spitze, Bergspitze, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 187.
Sponzabel, XXIV, 176.
Sporteln (expulsionales, minuales, nucliales), für den Rektor, XVIII, 303 f. — für die gräfl. stolberg. Dienerschaft, XXI, 124 f.
Spottgedicht, auf das französ. Regiment in Deutschland, der „Abschied von Kassel", XXIV, 46. Verschiedene Drucke dess., XXIV, 53, 67. Abdruck dess., XXIV, 54 ff.
Sprache, die niedersächs. — und ihre Verbreitg., XVI, 237. Die deutsche —, 1527 bei Taufen in Braunschweig gebraucht, XVI, 279. Die deutsche — als unfähig bezeichnet, die Gedanken der Religion wiederzugeben (1486), XVIII, 292.
Sprachgebiet, das Mansfelder —, XX, 96 ff.
Sprachgrenze, im Harzgebiet; vgl. Grenzen, XVI, 235 f.
Sprachliches: semek (sämisch) = ledern, vorken = Gabeln, XIX, 79. — vorheven? = erhaben? vosses klawen, vospote, XIX, 80. — watschaden mit den loden = Wageschalen mit Gewichten? — in almario = almarium? — klederrat = Kleiderschrank, sube = langes Faltenkleid, eynen sippel? beffen = Chorrock, XIX, 81. settenyn =

Satin, Seide? sagen = Zeug von Ziegenhaaren, rugge = Rückenharnisch, hertestwigen = Hirschgeweihe, puste = Polster, Kissen, XIX, 82. sperlaken = Tischlaken, XIX, 83. — rotscher = Stockfisch, XIX, 84. — kume sedel = Kumpfe, gebogene Sättel; tofer = Zuber, standen = Kübel, salser = Saucenapf, bresseden? henxst, XIX, 84. — ruchelen = Chorhemd, drevet = Dreifuß, scherpe = Wetzstein? XIX, 85. tarandesforke = Gabel mit 2 langen Zinken, XIX, 86. — sallun = wollene Decke, stodt = Gestüt, Einfriedigung, XIX, 88. — vormalde bosen? masbode = Maischbottich, seybode = Malzbottich, richtebank = Gestell für Teller und Schüsseln, kumpstkol = Sauerkohl, XIX, 89. — inelen = Mulde, Trog; dre seke = Pflugschar, eyn storte kar = eine Art Schiebkarre zum Umstürzen, XIX, 90.

Sprachunterricht, auf der Bauernschule zu Lasferde, XXIII, 449.

Spraken = Wegdorn, XX, 164.

Sprechmaschine, von Chr. Gottl. Kratzenstein erfunden, XIV, 150.

Sprichwörter, XXI, 103. — auf den Freitag, XXI, 280. — auf Hexen bezügl., XXI, 290.

Springwurzel, die —, XXI, 135.

Spritzen, Feuer- — der magdeburg. Feuerwehr (1760), XXIII, 230.

sprung = hervorspringender Berg oder Fels in Mägdesprung, XX, 188.

Stadtbriefe, Hildesheimer — über dingpflichtige Häuser (1407), XIII, 80 f.

Städte, ihr Verhalten während des 30jähr. Krieges, XVII, 99.

Städtewahrzeichen, XXIV, 282.

Städtewesen, der Aufschwung des —s im 14. u. 15. Jahrhdt., XVIII, 202.

Stadtpfeifer, in Wernigerode, XXIV, 393; vgl. Musikanten.

Stadtrecht, Braunschweig's — (Ottonianum) von 1226, XXIII, 511.

Stadtsoldaten, nordhäuser —, XXI, 361 f.

Stadtuhren, Verfüg. über die Stellung der — im Oberharz (1708), XIV, 166.

Stadtwappen, wernigeröd. — als Papierwasserzeichen im 16. Jahrh., XV, 150; vgl. Wappen.

Stammbaum, der Grafen von Gleichen, XIX, 461. — der von Luppin, XIX, 186, 196. — der Grafen v. Schladen, XXIII, 238. — der von Wallmoden, XX, 365; XXIV, 408.

Stammbuch, XV, 185.

Stammschloß, der Grafen von Honstein bei Nordhausen, XIII, 2.

Stammtafel, der Herren von Arnstein, XX, 148. — der Gfen. von Blankenburg, XVIII, 164. — der Grafen von Regenstein u. Blankenburg, XXII, zu S. 1 bis 48. — der Nordhäuser Patrizierfam. Ernst, XVIII, zu 401 bis 420. — der Ahnen des Grafen Ernst VII. von Honstein väterlicherseits, XXII, 206. Desgl. mütterlicherf., XXII, 215. — der Grafen von Kirchberg, XV, 245. — der Grafen von Wöltingerode-Woldenbg., XXIII, 1 ff. Schwierigkeiten bei Aufstellung derf., XXIII, 2 f.

Ständchenbringen, XXIV, 375. Verbot des — (1781), XXIV, 391.

Stände, die protest. — 1631 in Leipzig versammelt, XVII, 104.

stat = Grundwort in Ortsnamen, XVI, 107 f.

Statuen, im Kl. Steterburg, XVIII, 188. — in Goslar, XVI, 373.

Statuten, der Schützengesellsch. zu Halberstadt (1543), XXIV, 544 ff. — der S. Sebastians-Armbrustschützen-Brüdersch. zu Ilfeld (1442), XVIII, 481 f. Kalands- — zw. 1573—95, XXIII, 107 ff. — (1595), XXIII, 109. — u. Regeln der Brüder des S. Georgenbergskl. 1468 neu geordnet, XXIV, 39. — der Schmiedegilde in Goslar (1520), XXIV, 490.

Statutenbuch, in Stolbg., XXIII, 293.
Staupe, die — Strafe im M.-A., XXIV, 157, 169, 170.
ſtedt = Wohnſtätte, in Endungen thüring. Ortsnamen häufig, XXIV, 2. —, Endg. in Ortsnamen am Oberharz häufig, XVII, 1. —, Endg. in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 331.
Stegreifgedichte, der Karſchin als Unterhaltungslektüre, XIII, 191.
Stein, Gerichts- — in den Sgln. der Gemeinden Breitenſtein und Obersdorf, XVIII, 259. — ſtein, Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 337. —, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 187.
Steinbeil, geſchliffenes — bei Hoym gefunden, XXIV, 549.
Steinbeißen = kleine Speiſefiſche, XIX, 264.
Steinbüchſen, XXI, 325.
Steine, mit Nägeln beſchlagene —, vgl. Speckſeite, mineralog. Beſchaffenheit derſ., XXII, 380. Verſchiedene derartige —, XXII, 390 ff. Veranlaſſung zur Errichtung von großen —, XXII, 396 ff. Verehrung von —, XXII, 398. — unter dem Namen Storjunkare, XXII, 399. Bearbeitung von -n in der älteſten Zeit der Steinbauten, XXIV, 260.
Steinigen, Exekution des — (1590), XXIV, 189.
Steinkiſte — bei Hoym, XXIV, 549.
Steinkiſtengräber, XX, 250; XXII, 389; XXI, 225. Funde aus Wilsleber —, XXI, 227 f.
Steinkohlen, die Grundlage der Eiſeninduſtrie, XIV, 4. Einführg. von — durch Herzog Jul. von Braunſchweig zu ſeinem Berg- u. Hüttenbetriebe (1585), XXII, 304 f.
Steinkohlenbergbau, in Schleſien, XXI, 153 f.
Steinkohlenformation, XVII, 48.
Steinſalz, Bohrungen auf — in Artern, XV, 53.
Steinzeit, Funde aus d. jüngeren —, XX, 245 ff. Megalithiſche Periode der —, XXII, 383.
Stendegeld, XXII, 150.
Stephanus, der heil. — auf Münzen, XVIII, 326.
Stepke, Hausgeiſt, XXI, 288.
Sterne, Familienzeichen der Papiermacher Schöner in Wernigerode, XV, 145. — als Wappenbild, XVII, 237. — im Wappen der Edlen v. Hakeborn, der v. Morungen u. im Gemeindeſgl. von Grillenberg, XVIII, 257 f. — im Sgl. d. Joach. v. Hopkorff, XXI, 400. — im Siegel des Notars Joach. Buchtenkirch, XXI, 405.
Stieg, Steig — in Ortsnamen d. anhaltiſchen Harzes. Frankenſtieg, Jungfernſtieg, Künnigkenſteig, Nonnenſtieg, XX, 223.
Stifter: Benediktinerinnenſtift Abbenrode u. Drübeck, im 13. Jahrh. Töchter braunſchw. Bürger daſ., XVI, 136. S. Blaſiusſtift in Braunſchweig, XXIII, 14, 263; XVI, 153. — S. Blaſii und S. Cyriaci in Braunſchweig, XVI, 288. — S. Blaſii, S. Aegidien u. S. Cyriaci daſ. (1489), XVI, 154. — S. Cyriaci daſ. (1422), XVI, 151; XVIII, 180; XXIII, 18. Dasſelbe 1545 niedergelegt, XVI, 302/3. — Kollegiatſtift Coswig 1216 gegründet, XX, 130. — Marienſtift zu Einbeck, XIII, 327. — Alexanderſtift daſ., XXIV, 415. — S. Marien in Erfurt, XIII, 11. — Hochſtift Freiſingen (973), XX, 22. — Gandersheim, XV, 116. — (1148), XVII, 2. — (1186), XXIII, 10, 18, 251. — Domſtift Goslar, XXIII, 5, 18, 55. — S. Georgenberg vor Goslar, XXIII, 5, 38, 254, 270. Dasſelbe 1108 an das Bistum Hildesheim übertragen, XV, 161, 168. — Matthiasſt., — S. Petersberg vor Goslar, XXIII, 269. Das letztgen., XVII, 6; XXIII, 14; XV, 161. — (1062), XV, 168. Beſchreibung des Stifts S. Petersberg u. Kopialbuch aus dem 18. Jahrh., XXIV, 492. Die

Stifter auf dem Georgenberge u. Petersberge b. Goslar 1527 durch Goslarer Bürger zerſtört, XV, 175. — Riechenberg bei Goslar (1527), XV, 175, 179. — S. Simon- u. Judasſtift in Goslar 1047 im Bau begonnen, 1050 geweiht, XV, 160. — (1208), XVII, 5, 6. — (1230), XIII, 5. — (1240), XVII, 30. — (1411), XVI, 251; XXIII, 277. — Hochſtift Halberſtadt, Urkundenreichtum deſſ., XV, 156. — Bonifaciusſtift in Halberſtadt, XIII, 4; XIX, 17, 18; XVIII, 46. — (1280), XXII, 17. Johannisſtift daſ., XXIII, 259. Liebfrauenſtift in Halberſtadt, XXIII, 255, 262. — (1305), XXII, 36. — (1316), XXII, 38. Kollegiatſtift S. Pauli in Halberſtadt, XXIII, 262. — (1136), XVIII, 44. — (1300), XVIII, 301. — (1336), XXII, 41. — S. Bonifaciusſtift in Halle (1273), XX, 139. — Stift Hersfeld (1282), XX, 34. — S. Andreas in Hildesheim (1214), XXIII, 21. — (1267), XXIII, 32. Johannisſtift und Andreasſtift daſ., XXIV, 418. Heil. Kreuzſtift daſ., XXIII, 55, 81. — S. Moritzberg in Hildesh., XIII, 491; XXIII, 11, 18, 26, 57. Stift Jechaburg (1150), XV, 231. Dasſelbe erhält Vogteirecht über 3 Hufen in Thoba, XV, 234. — (1269), XV, 236. — (1382), XX, 420. — Prämonſtratenſerſt. Gottesgnade bei Kalbe (1135), XVIII, 44. Peter-Nikolausſtift in Magdeburg (1145), XVIII, 45; XXIII, 254. — Stift Meißen (1062, 1069), XX, 27. — Hochſtift Merſeburg (974), XX, 22. — Hochſtift Naumburg, (1064), XX, 27. — Chorherrenſtift Oelsburg 1003 beſtätigt, XX, 24. — Hochſtift Paderborn (1031), XX, 27. Aus dem Stift Peine 1627 alle Evangel. ausgetrieben, XVII, 104. — Stift Riechenberg (1129), XXIII, 5. — Lorenzſtift in Schöningen, XXIII, 259. — Stift zur Sülte (1249), XXIII, 35. — Walkenried, XVII, 6. Bergwerksanlagen deſſ., XVII, 21. — Domſtift S. Georgii zu Wernigerode, XIV, 138. — S. Sylveſtriſtift daſ., XVIII, 301; XXIII, 362.

Stiftsfehde, Hildesheimer — (1519), XV, 182; XXIV, 39.

Stiftshauptmann und ſeine Funktionen XV, 106, 107.

Stiftsrechnungen, wernigeröd. — von 1414 an, XV, 211.

Stiftswagen, der blaue —, XV, 91.

Stiftungen u. Spenden der Stadt Stolberg (1453, 1459, 1520), XVII, 149. Kirchl. — in Stolberg, XXIII, 309, 318. — des Grafen Konrad von Wernigerode zur Feier des Todestages ſeiner Gem. Oda (1283), XXIII, 362. Kirchl. — derer von Walmoden, XXIV, 408, 418.

Stinkbock = unverſchnittener Ziegenbock, XXII, 331.

Stinkfüſter, Pfingſtgebrauch in Wernigerode, XXIV, 302 f.

stipa, ad — m., XXII, 113, 115. — ad — m imperatricis, XXII, 147.

Stippedinger, am Spinnrad, XIX, 412.

Stollen, im anhalt. Harze, XX, 200. Der Tiefe Wildemänner-—, 1524 fortgeführt, XVII, 15. Der Meißner — bei Goslar 1552 aufgenommen, XVII, 25.

Stöllner, der —, XVII, 19.

Storch, der — dem Donnergott heilig, XXI, 278. — Adebar, XXI, 281.

Stortebekermelodie, noch nicht aufgefunden, XVIII, 35.

Stovefen (Stobichen, Stübchen), XIII, 96.

Stoven = Badehäuſer in Hildesheim, XIII, 120.

Strafen: für Gefangenſetzung eines Geiſtlichen (1210), XX, 129. — der Deutſchordensherren für das Leben mit Frauen, XXII, 192. Angewandte — im M.-A., XXIV, 152 ff.

Straßen, 1148 noch keine — an der Burg Schildberg vorbei in den

Oberharz, XVII, 2. Thüringer-, Nürnberger- oder Augsburger-, Frankfurter-, Holzminden-Gandersheimer- u. Kaiserstraße, XVII, 3. Die rechte Heerstraße von Goslar nach Osterode 1457 zum 1. Mal genannt, XVII, 4. Nürnberger-Goslar'sche —, XVII, 29. Kupferstraße in Thüring., XVIII, 122. — im anhalt. Harz, Alexanderstr., Alte Harzgeröd. —, XX, 221. Friederikenstr., Harzschützenstraße, Klausstr., Leimuferstr., Meiseberger-straße, XX, 222. Beschaffenheit der — in Neustadt Aschersleben (1494), XXI, 444. Desgl. in Aschersleben, XXI, 445, 448. Der Kaiserweg, die Elrike'sche Straße, XXIV, 10. Hohe Straße (hohe Gänge), XXIV, 11. Heerstraße von Benzingerode auf Wernigerode, XXIV, 283. — von Heimburg auf Quedlinburg, XXIV, 285.

Straßenaufläufe, in Braunschweig (1531), XVI, 294.

Straßenraub, im 30jähr. Kriege, XVIII, 125. Strafe für — im M.-A., XXIV, 154.

Strauch, Gesträuch — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 172. —, Endg. in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 344.

Streifen — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 226.

Streit, der Aebtissin von Quedlinburg mit dem Bisch. v. Halberst. wegen Abhaltung der Osterfeier, XIII, 222. — der Mansfelder Grafen wegen des Patronatsrechts an S. Andreas in Eisleben, XIV, 108; XVIII, 382 f. — zw. dem Bischof von Paderborn und dem Abt zu Nordheim, XVII, 30. — zw. der Stadt Nordhausen u. den Grafen zu Stolberg u Schwarzburg (1464/66), XX, 549. — zw. dem Domherrn Heinr. v. Magdeburg u. dem Kloster Hamersleben über Güter zu Abbenrode (1177), XXIII, 9. — zw. d. Grafen von Woldenberg und den Bürgern zu Goslar wegen des Kammberges (1330), XXIII, 72. — zwischen Burchard von Sconenberg und Bischof Gerhard von Hildesheim (1390), XXIII, 85. — des Klost. Kaltenborn mit den Edlen v. Querfurt (1275), XXIII, 263. — zw. Gräfin Adelheid von Sladem und Klost. Marienthal (1302), XXIII, 278. — zw. Kloster Dorstadt und Bruder Otto (1312), XXIII. 282. — zw. Markgf. Friedr. v. Meißen u. d. Stadt Erfurt (1309), XXIII, 368. — zw. Mühlhausen u. Klost. Volkenrode (1317), XXIII, 390. — um die Besitzungen d. Grafen von Honstein, XXIV, 18 f. Urkunden über den — des goslar. Domstifts mit den Grafen von Solms, XXIV, 489.

Streitaxt, steinerne — (Donnerkeil), im Dom und Hospital S. Spiritus in Halberstadt, XXII, 395. Bedeutung u. Verwendung des Donnerk, XXI, 277 f., 290.

Streitigkeiten, kirchlich-dogmatische — in Sachsen (1577), XVI, 324 f. — zw. den Magistraten u. der Geistlichkeit bei Gründung städt. Schulen, XVIII, 294. — zwisch. den Grafen von Mansfeld (1534 ff.), XVIII, 379 ff. Theolog. — in der Grafschaft Mansfeld (1573/75), XVIII, 446 f. — der Grafen zu Stolberg (1557), XIX, 456 ff. — zwisch. den halberstädt. Bisch. Gero u. Ulrich (1163/70), XXII, 5. — zwisch. Bauern und Rittergutsbesitz. i. Auleben, XXIII, 483 f. — zw. Hannover u. Mainz, XXIV, 90. — zw. Rat u. Bürgerschaft von Wernig. (1694), XXIV, 522.

Steitkräfte, der Stadt Nordhsen., XXI, 334 ff.

Strenzel, (aegopodium podagraria), XX, 185.

Strick, mit dem jemand gehenkt wurde, demselben zugeschriebene geheime Kräfte, XXIV, 153, 181.

Stuckarbeiten, in der Wipertik. in Quedlinburg, XXIV, 259.

Stuckreliefs, der Liebfrauenkirche in Halberstadt, XIX, 10.

Studenten, deutsche — in Bologna auf dem Friedhofe der Kirche S. Domenico daf. beerdigt, XIII,

491. — auf dem Brocken (1791), XXIV, 330.
Studenteureise, nach dem Brocken (1778), XXII, 422 ff.
Stuffo, sächs. Trinkgötze, XX, 185.
—stuhl, Endung in Gräfenstuhl, XIX, 338.
Stundenplan, für die Schule in Tastungen (1803), XXIV, 105.
stupa, due domus site aput interiorem — m, XXII, 131.
Sturm, großer —, 1435 in Stolberg, XVII, 166.
Sturmglocke, XXI, 360.
Stuterei — im Amt Allstedt, XX, 85. — des Klosters Oldisleben (1498), XX, 429.
Subconservatoren, Ernennung der — für die Univers. Heidelberg, XIII, 153.
Sühne wegen Todschlags, 1495 u. 1506 vor dem Rat zu Hildesheim verhandelt, XIII, 76.
Suithart, Suitheri —, XVI, 125.
Sultansbuche, die — im Forstrevier Ramberg, XX, 175.
Sumpf, siek, seek in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 165.
Sümpfe, der gold. Aue, Ausdehnung ders. im 12. Jahrh., XXI, 4 ff. — Ausdehnung der Rietsümpfe im unteren Helmethal, XXI, 42 f.
sunlik = sichtbar, XXIII, 160.
sunt, fem. = Gesundheit, XXIII, 165.
swende, abgeleitet vom ahd. svandjan, sventan = lichten od. roden, XV, 228. — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 210.
swinde = listig, XXIII, 157.
Synodaldisput, in Querfurt (1717), XIII, 65.
Synoden, Diözesansyn. 1136 in Halberstadt, XVIII, 44. — (1147), XVIII, 45. Reform— v. Karl d. Gr. 813 berufen. Frankfurter Reichs— (794), XVIII, 291. — 1105 in Nordhausen, XX, 535. — zu Lestines (743), XXI, 277. Diözesansyn. des Erzbisch. Peter von Mainz, XXIII, 371. — zu Walkenried (1556), XXIV, 14.
Syphilis, Auftreten ders. 1499 im Vorharz, XXI, 197 f.
Tafelgelder, an den Lehrer zu Kirchohmfeld gezahlte, XXIV, 114.
Tafeln, hölzerne — im M.-A. im Harz, an die man schlug, um Leute aus dem Walde zurück zu rufen, XX, 230.
Tagebau, des Eisens u. Kupfers bei Ilsenburg, XIII, 251.
Talisman u. Anpreisg. der Heiltümer und Gnaden im Dom zu S. Salvador in Oviedo um 1500, XIII, 320.
Tallo oder Dalla, Personenname, XVI, 125.
Tannenbaum, der — in den Siegeln von Emselohe u. Rodishain, XVIII, 265.
Tanz, Tanzhaus u. Tanzspiele im M.-A., XVIII, 196. Tanzhaus zu Augsburg 1396, zu Sachsenhausen 1498 u. zu Landau 1508, XVIII, 199. Schwerttanz, XVIII, 230. — zu Fasnacht u. bei Hochzeiten, XXIV, 348 ff. Bauerntanz, XXIV, 352. Tanzgelegenheiten der U. L. Frauenbrüderschaft in Werniger., XXIV, 358. — auf dem Rathause das., XXIV, 359 Anm. Winkeltänze, XXIV, 360. Verordnung über die Aufhebung bezw. Beschränkung des — (1781), XXIV, 391.
Tarresbüchsen, XXI, 326.
Tartar (Zigeuner), in Nordhausen (1572), XXIV, 176.
Tatern = Zigeuner, XX, 173.
Taufbecken, in der S. Bartholom.-Kirche in Blankenbg., XIX, 303 f. — der S. Simon- u. Judäk. in Goslar 1804 verauktioniert, XXIV, 548.
Taufe, fürstliche — in Dresden (1557), XIX, 448 ff. Bericht über dies., XIX, 465 ff.; 475 ff. — der Wiedertäufer, XXIV, 168. — in deutscher Sprache 1524 in Sangerhausen, XXIV, 462.
Tauffeierlichkeiten, in Wernigerode, XXIV, 368 f.
Taufgebühren, an die Lehrer des Gerichts Wintzingerode zu entrichtende —, XXIV, 113.

Tausch, zw. Kloster Drübeck und Marienzelle (1156), XXIV, 311 f.
Techanien = Dechanei, XIII, 51.
tedingeslüte, XXIII, 187.
Teich — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 166
Teiche: der Sorgerteich jetzt trocken, XVII, 4. Der Hirschlert., XVII, 5. Papen- oder Pagent., XVII, 8, 33. Hüttenteich bei Altenau, XVII, 20. — bei Buntenbock, XVII, 29. Haus-Herzbergerteiche, XVII, 33. Hoenteiche, XVII, 39. Antoniust. u. Massenteich in Stolberg 1601 ausgetreten, XVII, 162. Der Neustädter u. Kaltenthalsche Teich 1630 ausgebessert, XVII, 164. Der Damm des letzteren 1486 zerrissen, XVII, 170. Der T. Seeburg b. Gröningen, XVII, 216. Moort. bei Neuhof, XVII, 278 Anm. 2. Hildebrands v. Ebra Teich zw. Hermannsacker u. Stempeda 1372 bis 1590 erwähnt, XXI, 83. Der Hundeteich bei Nordhausen, XXI, 313. Pferdet., XXI, 314. Nonnenteich, XXI, 322. — bei Neustadt unt. Houst., XXIV, 334 f.
Teid- oder Decemhusen, XIII, 44.
Tempelherren-Orden, erwirbt 1289 den Klosterhof Abbenrode, XXIII, 275.
Tennemann, Jungfer —, XXI, 281.
Terminarien, gehen nach Nordhausen u. Mühlhausen, XIII, 17. — in Stolberg, XXIII, 293, 312, 318 f. — (1525), XXIII, 420.
Testamente, die Anfertigung der — in Hildesheim (1504), XIII, 132 f. — Bischof Albrechts von Halberstadt (1419), XVI, 257 ff. — Casp. Calvörs, XVII, 53 f. — des Stiftsdechanten Joh. Kerkener in Wernigerode (1541), XVIII, 288. — des Dompropstes v. Halberstadt, Friedr. von Hacke (1435), XIX, 39, 59 ff. — des Dompropst. Balthas. von Neustadt (1516), XIX, 65 ff. — des Grafen Heinr. zu Stolberg (1464), XXIII, 320. — Heinrichs v. Wintzingerode (1633), XXIV, 112 f.
testudo, quo Cluft nuncupatur, XXII, 103, 138, 139. — altare S. Marie et S. Johannis Evangeliste in testudine in Nordhsen., XXII, 139; XXII, 117. — lampas in testudine, XXII, 144.
Teuerung, Folge der Fehden im M.-A., XXIII, 383 f.
Teufel, der — in Sagen, XX, 362. Ders. als Buhle der Hexen (1555), XXIV, 174 f., 178, 179, 183, 185, 187, 191 f., 193, 195.
Teufelsmauer, XXII, 381.
Teufelsstein, XXII, 381.
Thal, Grundwort in einigen Ortsnamen des Mansfelder Seekreis., XVI, 104. — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 194 f.
Thaler, 1486 zuerst in Tyrol geprägt, seit 1538 prägt die Stadt Braunschweig —, XVI, 174. Mansfelder Spruchth. (1629), XVII, 320. Mansfeld. — (1523, 1553), XVIII, 368 f. Stolberger Begräbnisth. (1672), XIX, 251.
Thalordnung, des Grafen Ernst v. Mansfeld vom 2. April 1522, XV, 3, 5 ff.
Thalvogt, XV, 7.
Theatrum, in älteren Urkunden für Spielhaus, XVIII, 194. Verschiedene Worte und Begriffe dem — entsprechend, XVIII, 195. Rathäuser als — bezeichnet, XVIII, 205.
Theil = Waldteil, in Ortsnam. des anhalt. Harzes, XX, 228.
Theilung, des Besitzes zw. den Grafen Gosmar I. u. Christian I. v. Kirchberg, XV, 233.
Theuerung, während des 7 jähr. Krieges in Artern, XV, 72. — in Stolberg (1434), XVII, 166. — (1483), XVII, 169.
Thezme, die — = Zehntrecht, XXI, 24.
Thie, der — Gerichtsstätte, XVIII, 193. — in Aschersleben, XXII, 377.
Thränenkrug, bei Hoym gefunden, XXIV, 551.
Thunaer, s. Donar.
Thüren, an den Hausurnen, XXI, 227.

Thurmdach, der Pfarrkirche in Querfurt von einem Frankenhäuser verfertigt, XIII, 38.
Thürme, der Stadt Querfurt, XX, 442. — der Pfarrkirche daselbst, XIII, 37.
Thürmer, seine Stellung u. Beschäftigung, XXIV, 354. Seine Wohnung in Wernigerode, XXIV, 362 f.
Thurmknopf, der Pfarrkirche in Querfurt am 1. Okt. 1709 aufgesetzt, XIII, 38.
Thurmuhr, der S. Simonis- und Judäkirche in Goslar 1804 zum Verkauf gestellt, XXIV, 548.
Tie, s. Thie.
Tingshögar (Hügel in Schweden, nach den Versammlungen zu Opfer, Gericht u. s. w. genannt), XXII, 385.
Tischlergilde, in Wernigerode (1593), XVI, 176 ff. Gildebriefe ders. v. 1563, 1639, 1681, 1717, XVI, 181.
Tischreden Luthers von Cordatus, XVII, 56.
Todesstrafen, verschiedene — im M.-A., XXIV, 152 ff. Merkwürdige —, XXII, 407 ff. — für Baumfrevel in Gr.-Harsleben, XXII, 407, 419 f.
Todtliegendes Gebirge, XVII, 45.
Todtenfresser, XIV, 58 Anm. 1.
Tonkunst, zur Geschichte der — in der Grafschaft Werniger., XXIV, 347 ff.
Tonnengewölbe, in der Wipertik. zu Quedlinbg., XXIV, 258 f. — in der Krypta der Schloßkirche das., XXIV, 262. Mit Stichkappen durchbrochene —, XXIV, 267.
Topf, der —, Turm in der Stadtmauer Querfurts, XX, 442.
Topfhelm, Wappen der Stadt Gandersheim u. ältester Wappenhelm der Könige von Dänemark, XV, 191.
toppeln = würfeln, XXI, 385.
Toppelspiel, Bestrafung des —s, XXIV, 170.
Torfbildung, im Aschersleber See, XX, 243.
Tortur, Folgen der Anwendung der —, XXIV, 182.
Totenbuch, nordhäuser — währ. der Pest 1681/83 geführt, XXII, 354 f.
Totenfeier, Bestimmungen über die — eines Deutschordenskomturs, XXII, 164.
Totengruft, in der Krypta der Schloßkirche zu Quedlinbg., XXIV, 263 f.
Totenschild oder Leichenscheibe der Grafen von Stolberg-Wernigerode, XIX, 234 f., 236, 237.
Totentanz, Schnitzwerk an einem Hause in der Osterstr. zu Hildesheim, XXIV, 447.
Tournos-Groschen, Deutzer —, Bergener —, XIII, 301. Essener —, XIII, 302.
Trabanten, Spottname für Landsknechte, XVIII, 36.
Trachten: der Konventualinnen des Kreuzklost. in Braunschwg., XVII, 143. — im 14. Jahrh., XX. 448. Verschiedene — der stolb. Dienerschaft, XXI, 122. — der Bauern 1494, XXI, 443. — der Bürger, XXI, 446. — der Frauen, XXI, 447. Bergmannstracht in Klausthal (1782), XXIV, 494.
Trauerfeierlichkeiten, XXIV, 369. — in der Grafschaft Wernigerode, XIX, 224 ff. — beim Begräbnis Graf Heinr. Ernst's v. Stolberg (1672), XIX, 244 ff. — beim Begräbnis des Komturs Hoier von Lauingen in Langeln (1625), XXII, 165 ff.
Triften, Vieh- — im anhalt. Harz, Opperöder —, Orltrift b. Neudorf, Trift b. Rieder, XX, 224.
Trinkgelder, nach Abhaltung der Gerichte im M.-A. gespendet, XVIII, 193. — bei der kurfürstl. Kindtaufe in Dresden 1557 gegeben XIX, 476 f. Den Musikanten bei Hochzeiten zu reichende —, XXIV, 360.
Trinkstuben, in den Rathäusern, XVIII, 207.
Trommel, Verwendung der — als Musikinstrument, XXIV, 349, 350.

Trompeten, Verwendung derſ., XXIV, 350. Wert einer —, XXIV, 373.
Trossel, du —, Regt. (Nr. 9), XIII, 229.
Trumper = Trompeter, XXIV, 347.
truncum, curia contra — in Nordhauſen, XXII, 129.
Trunkſucht, XXIII, 114. — um 1555 in der Grafſchaft Mansfeld, XX, 524.
Tulpenzüchterei, in Magdeburg (1760), XXIII, 224.
tunica, una — rub. cum pellib. vulgar. ilkes foderata it. una — cum pellibus kanineken, XXIV, 532.
Türkenſteuer, XVII, 79.
Turniere, die — im M.-A., XVIII, 229.

Ueberfall, durch die Harzbauern zw. Hüttenrode und Blankenburg (1627), XXI, 233 ff.
Uhlenloch, Bezeichnung für die in der Giebelſeite der altſächſ. Häuſer befindliche rundliche Oeffnung, XXI, 217.
Uhr, Abgabe für das Stellen der — in Wehnde an den Schulmeiſter, XXIV, 92.
Uhrmacher, in Eisleben (1569), XIII, 37.
Uhrwerk, der Pfarrkirche in Querfurt, XIII, 37.
Umblaſen, das neue Jahr — durch die Muſikanten in Wernigerode, XXIV, 366.
Unehrl. Leute, z. B. die Pfeifer, XXIV, 352.
Unfug, d. Geiſtlichen bei Heiltumsfahrten, XIII, 323 Anm. 1. — bei dem Pfingſtbrauch des Stinkpfiſters in Wernigerode verübt, XXIV, 303.
—ungen, —ingen, Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskreiſes, XIX, 329.
Ungerberger Zug, XX, 200.
unhalich = offenkundig, unverborgen, XXIII, 149.
Unholdenberg = Blocksberg (Brocken), XIII, 247.
Univerſitäten: Bologna, XIII, 488 ff. Göttingen, XXIII, 502. Halle, XVII, 320. Helmſtedt, XVII, 51; XXIII, 452, 502. Jena (1578), XVI, 325; XVII, 51. Leipzig, XVII, 313, 320. Marburg, XXIII, 502.
Univerſitätsmatrikel, Herausgabe der Helmſtedter —, XXII, 251.
Unruhen, in Braunſchwg. (1489), XVI, 154; XVII, 84 ff.
Unſicherheit, in der 2. Hälfte des 14. Jahrh. im Harz, XVII, 10. — der Straßen zw. Mühlhauſen und Hildesheim (1317), XXIII, 390; XXIV, 500. Die — im M.-A. und 30jähr. Kriege Urſache des Verlaſſens kleinerer Dörfer, XXIV, 295 f.
Unterſchlagung, von vereinnahmten Geldern durch die Rektoren und Dekane, XIII, 162.
Unterſtützungen, des braunſchw. Kreuzkloſters an Bedürftige währ. des 30jähr. Krieges, XVII, 124.
untslezen, mhd. entsliuzen = öffnen, XXIII, 163.
Unzucht, des Teufels mit Hexen, vgl. Teufel.
upharo ? XXIII, 118.
Urbarmachung, der gold. Aue, XXI, 4 f.
Ur-Danebrog, eine rote weiß bekreuzte Fahne (1219), XV, 191 Anm. 1.
Urfehde, 1484 u. 1494 vor dem Rat zu Hildesheim geſchworen, XIII, 76. — dem Rat von Nordhauſen geſchworen, XXIV, 165, 166, 199, 200.
Urfehdebuch, des goslar. Rates aus dem 15. Jahrh., XXIV, 487, 492, 502 f.
Urgebirge, XVII, 45.
Urkunden: zu Allſtedt ausgeſtellte Kaiſer—, XX, 21 ff. —, in denen Grafen v. Arnſtein erwähnt werden, XX, 121 ff. — aus dem Rathausturmknopf zu Aſchersleben (1653), XVIII, 496 ff. — Burchards v. d. Aſſeburg, XIII, 454. — des Siegfr. v. Bendeleben (1348), XX, 576. — aus dem 14. u. 15. Jahrh.,

in denen das Dorf Berchtewende erwähnt wird, XV, 219. — des Bartholomäusklost. in Blankenbg., XVIII, 167 f, 169 ff. Blankenburger — verbrannt u. abhanden gekommen (1546), XVIII, 176. —, in denen Grafen v. Blankenburg u. Regenstein erwähnt werden, XXII, 3—45. — Otto's I. über die Schenkung des Dorfes Bliedungen, XXII, 85. — des Klost. S. Crucis in Braunschweig nach Wolfenbüttel in Sicherheit gebracht, XVI, 291. Der Rat in Braunschweig bemüht sich um Wiedererlangung derf., XVI, 301. Von den — d. Klost. Cella nur noch wenige vorhanden, XVII, 5. —, in denen Heinrich v. Colmas erwähnt wird, XIX, 220 f. — aus dem Pfarrarchiv d. S. Bonifaciuskirche zu Ditfurt, XXIII, 475 ff Stiftungs- — des Klosters Drübeck von 877, XXIV, 310. — der Eisleber Andreaskirche, XIV, 86 Anm. 2. — betr. Gründung des Klost. S. Georgenberg, XXIV, 34 — der Stadt Goslar u. ihre Bedeutung, XV, 154. Neu aufgefundene Goslarer —, XXIV, 486, 489, 499 ff. — in denen Friedr. v. Hakeborn erscheint, XVIII, 55 f. Uebereignungsurk. König Heinr. II. von 1003 u. Bischof Arnolfs zu Halberstadt v. 1018, XIII, 252. — Bisch. Friedr. v. Halberstadt (1228), XV, 231. —, betr. die Begründung des Bistums Halberstadt, ihre zweifelhafte Echtheit (814), XVIII, 353. — 2 bischöfl. halberstädter Urkunden, den Reiterdienst der Croppenstedter Bürger betr., von 1371 u. 1391, XXII, 433 ff. — K. Otto III. für die Bischöfe v. Halberst. (997), XXIII, 351 f. — über die Schützengesellschaft in Halberstadt (1502, 1543), XXIV, 543 ff. — der Stadt Hannover, XVI, 170. — über die Kolonisation des unteren Helmethales, XXI, 54. — der Hildesheimer Bischöfe, XV, 168. — Bischof Konrads von Hildesheim (1243), XV, 184 Anm. 2. — des Klosters Himmelpforten, XV, 143. — Erzbisch. Adelberts I. v. Mainz für Klost. Homburg (1136), XV, 231. — Erzbisch. Heinr. von Mainz für Stift Jechaburg (1150), XV, 231. —, in denen die Grafen v. Kirchberg erscheinen, XV, 232 ff. — Erzbischof Arnolds v. Mainz für Kloster Lippoldisberg (1155), XV, 231. —, in denen Glieder des Hauses von Luppin erwähnt werden, XIX, 186 ff. — des Burggrafen v. Magdeburg (1268), XIII, 457. Die Merseburger latein. — zeigen bis 1340 niederdeutsche Namensformen, XVI, 234. Meklenburg. u. Braudenburger — des 13. u. 14. Jahrh., welche den Namen von Morungen enthalten, XIII, 456. Eine — aus der Zeit von 1215—1224 ist die einzige histor. Quelle über Heinrich von Morungen u. sein Geschlecht, XIII, 467. —, worin die Burgnamen v. Neuenburg erwähnt werden, XIX, 104 ff., 113. — 2 Urkunden von 1332 u. 1316 auf den inneren Seiten der Holzdeckel des Lehn- und Zinsbuches des nordhäuser Kreuzklosters, XXII, 87. — über die Burg Questenberg, XXI, 248 ff. —, in denen Pröpste des Klosters Roßleben vorkommen, XVIII, 61 bis 63, 64, 65—68, 69 ff. — bis 1150, in denen Christian I. von Rothenburg erscheint, XV, 230. —, in denen Christ. II. v. Rothenburg erscheint (1155—1208), XV, 231. — der Gebr. Goswin und Ludwig v. Sangerhausen (1309), XV, 221. — des Herz. Magnus von Braunschweig für das Geisthospital in Sangerhausen (1367), XV, 221. —, in denen die von Sladem vorkommen, XXIII, 245 ff., 248 ff., 261 ff., 265 ff. — der S. Martinikirche in Stolberg, XXIII, 293. — des Kl. Walkenried, XIII, 457. — in denen Mitglieder des Geschlechts von Wallmoden erwähnt werden, XX, 366; XXIV, 417, 418. — der Stadt Weißensee von 1337, XX, 575 f. —, in denen Mitglieder der Grafen

v. Werder-Emme erwähnt werden, XXIII, 94 f. bis 96. Auf die wernigeröd.-ilfenburg. Fehde (1309 bis 20) bezügl. Urkden. im vatikan. Archiv, XXIII, 355. Weſtfäl. — d. 13. Jahrh., XVI, 166. —, in denen die Grafen Ludwig, Kuno u. Bernhard v. Wippera erſcheinen, XVIII, 54 f. —, in denen Grafen von Wöltingerode-Woldenberg erſcheinen, XXIII, 4—85. (Alle übrigen einzelnen Urkunden, deren Datum feſtſteht, ſind im chronol. u. Urk.-Regiſter aufzuſuchen.)

Urkundenbücher, für die Namenkunde wichtig, XXIII, 506. Die in — erwähnt. Münzſorten, XVII, 256. Beſprechung des Aſſeburger —, Bd. II, XX, 584. — des Kloſt. Drübeck (herausgegeb. von Dr. Ed. Jacobs), XV, 230. Beſprechung des — der Stadt Duderſtadt (herausgegeb. von Dr. Jul. Jäger), XVIII, 509 f. Beſprechungen über Herausgabe des Goslarer — in der Verſammlung zu Gandersheim (1882), XV, 253; XVI, 386; XXIV, 342, 486 ff. — d. Hochſtifts Halberſtadt, Bd. 1 (herausgegeben von Gymnaſ.-Dir. Dr. Schmidt), XVI, 387. — der Kollegiatſtifter S. Bonifacii und S. Pauli in Halberſtadt, XVII, 234. Herausgabe der — d. Kloſt. Heiningen u. Dorſtadt, XVII, 338. — der Deutſchordens-Commende Langeln u. der Klöſter Himmelpforten u. Waterler (herausgegeb. von Dr. Ed. Jacobs), XVI, 387; XVII, 227. — von Walkenried, XV, 230, 231. — der Stadt Wernigerode, XXIV, 342 f.

Urkundenſchatz, der Stadt Goslar, XV, 154 ff.

Urnen, Hausurnen, in der Aſchersleber See gefunden, XX, 251 f. Die deutſchen —, ihre Geſtalt u. Form, — im Muſeum für Völkerkunde in Berlin, XXI, 213 ff. — v. Königsaue (Aſchersleben), XXI, 214 f. — von Wilsleben, XXI, 215 f. — aus Staßfurt, Beziehungen derſ. zu den italieniſchen —, XXI, 216 f. Backofen-Urnen von Marino u. Luggendorf, Beziehungen der ital. Hausurnen zu alten ſächſ. Häuſern, XXI, 217 f. Kuppelurnen, die von Burgkemnitz mit der auf Bornholm gefundenen ſehr ähnlich, XXI, 218 f. — in Kopenhagen, — aus Polleben, XXI, 219. Backofen-— von Luggendorf, — zu Unſeburg b. Egeln 1887 gefunden, XXI, 221. — von Kiekindemark, von Gandow (1884) u. 2 — von Schwanebeck, XXI, 222. Thürurnen auf d. Klus und bei Nienhagen gefunden, XXI, 223. Die Zeit des Gebrauches der —, XXI, 224 f. — dem alten deutſchen Hauſe nachgebildet, XXI, 226. — in den Pohleibergen b. Tochheim 1845 gefunden, Abbildung u. Beſchreibung derſ., XXII, 225 ff. — v. Wulferſtedt, Clus u. Nienhagen, XXII, 226. — bei der Speckſeite b. Aſchersleben gefunden, XXII, 388, 389. — beim Mönchsfelſen unweit Langenſtein gefunden, XXII, 389. — von Hoym, Beſchreibung u. Fundort derſ., XXIV, 549 ff.

Urnenfriedhöfe, XXI, 224 f. Funde aus — am Galgenberge b. Friedrichsaue, bei Schadeleben, vom Wilsleber Pfarracker bei der Windmühle, XXI, 229 ff.

Urſula, S. —, XXI, 338.

Uſualmarken, braunſchweig. —, XVI, 168. Verſchiedenheit der — mit Abbildungen, XVI, 169; vgl. Mark.

Utraquiſten, böhmiſche —, XIV, 58. — (1433), XVI, 281.

Valentins ſuche, S. —, (fallende Sucht, Epilepſie), XXI, 197.

Varenne-Regt. (Nr. 13), XIII, 229.

Vaterunſer, das — beim Schatzgraben geſprochen, XXI, 136.

Veddeler = Fiedler oder Geiger, XXIV, 347.

vedderken = Muhme, Baſe, Brudertochter, XVI, 259.

Veen = Moraſt, XVI, 109.

Venediger oder Venetianer, Anweisungen für —, XXI, 133 f. — die v. denf. herrührenden Zeichen, XXI, 134 f. — am Oberharz u. ihr Treiben, XVI, 353 f.
Verarmung, währ. des 30jähr. Krieges, XXIV, 112.
Verbesserung von Druckfehlern, XXIV, 553.
Verbrennen, das — Todesstrafe im M.-A. für Brandstifter, XXIV, 154.
Verbrüderungskontrakt der Lehrer Basedow, Wolke, Simon u. Schweighäuser in Dessau (1776), XXIII, 440 Anm. 1.
Verein, histor. — für württemberg. Franken, XVI, 375.
Vereinsbericht, für das Jahr 1880 u. bis Ostern 1881, XIII, 492 f. — von Braunschweig und Wolfenbüttel (Juli 1879 bis Juli 1880), XIII, 497—499. — von Ostern bis Ende 1881, XIV, 169 bis 172. — des Ortsvereins zu Braunschweig und Wolfenbüttel (Juli 1880 bis Juli 1881), XIV, 172—174. — für das Jahr 1882, XV, 253—260. Bericht über die Thätigkeit des Ortsver. zu Braunschweig u. Wolfenbüttel Juli 1881 bis Juli 1882, XV, 260, 261. Desgl. Sangerhäuser Ver. Juli 1881—1882, XV, 261, 262. Aus dem Rückblick auf das Vereinsjahr 1881/82, XV, 263—70. — 1883 bis 1884, XVI, 386—390. — 1884/85, XVII, 333—342. — des Ortsver. Blankenburg, XVII, 339 f. — des Zweigver. Nordhausen, XVII, 340 f. — des Ver. von Sangerhausen u. Umgegend, XVII, 341. — des Ortsver. zu Braunschweig u. Wolfenbüttel, Juli 1883 bis dahin 1884, XVII, 342. — 1885/86, XIX, 313—322. — von Juli 1886 bis Juni 1887, XX, 318 ff. — von Juli 1887 bis dahin 1888, XXI, 260—271. — von Juli 1888 bis dahin 1889, XXII, 248 ff. — von Juli 1889 bis April 1890, XXII, 440—449. — von April 1890 bis Anfang Juli 1891, XXIV, 338 ff.
Verfassung, landständische — im Bistum Hildesheim, XVII, 59.
Vergleich, zw. dem Bischof Udo v. Naumburg u. dem Markgraf. Konr. v. Meißen (1133), XVIII, 43. — des Kloft. Walkenried mit Wasmod in Ottstede (1245), XIX, 106. — zw. den Grafen v. Wernigerode u. dem Stift Stederburg (1287), XXIII, 364. — zw. den Grafen v. Schladen u. Kloft. Neuwerk, XXIII, 368. — zw. dem Landgrafen Albrecht d. Unart. v. Thüringen u. seinem S. Dietrich (1293), XIX, 110. — zw. den Grafen v Wernigerode u Bischof Albrecht von Halberstadt (1314), XXIII, 384. — zw. Graf Herm. von Eberstein u. Heinrich d. Ä., Vogt v. Plauen (1328), XXIII, 286. — zw. Graf Konr. v. Wernigerode u. dem Stifte S. Petersberg vor Goslar (1351), XXIV, 507 f. — zw. Herzog Otto Cocles u. Herzog Erich v. Grubenhagen (1405), XVII, 12. — zw. Kurf. Friedr. u. Herz. Wilh. v. Sachsen (1445), XIX, 121. — zw. Dr. Dietr. v. Witzleben u. dem Kloft. Kaldenborn (1526), XVIII, 98. — zw. den Grafen v. Mansfeld (1546), XVIII, 386. — zw. den Grafen zu Stolberg (1566), XIX, 473. — zw. dem Herzog August und dem Rat zu Braunschweig wegen des Wedtlenstedter Bruches (1636), XVI, 317.
Verhaftung, der Heidelberger Studenten Chemnitz u. Schwalenberg am 21. Juli 1584, XIII, 178.
Verhandlungen, Synodal- — v. 1554 in Eisleben gedruckt, XVIII, 425.
Verhöre, artikulierte — 1814 aufgehoben, XIX, 438.
Verhüttung von Eisen u. Kupfer in Ilsenburg, XIII, 251.
Verhüttungsplätze, der Stadt Goslar, XVII, 10 f.
Verkehrswege, am Harze im 12. Jahrh., XVII, 3.
Verkehrswesen, XV, 87.

Verlegung von Kirchen u. Bistümern (804), XVIII, 360.
Vermächtnisse, wohlhabender Familien im 15. u. 16. Jahrh. den Spitälern zugewandt, XVI, 148.
Vermessung von Grundstücken, z. B. in Auleben (1595), XXIV, 227 f. — in Heringen (1600), XXIV, 246.
Vermischtes, XXIV, 494—551.
Vermögensstrafen, im M.-A., XXIV, 159.
Verödung des Oberharzes im 14. Jahrh., XVII, 9 f.
Verordnung, des Herzogs Rud. Aug. v. Braunschwg., betr. Abendgebetstunden (1680), XVIII, 349. — des Herz. Anton Ulrich von Braunschweig für die Bergleute auf dem Harz (1709), XVI, 348 ff. — über Abschaffung bezw. Einschränkung des Tanzens u. Spielens unter der Regierung Graf Christ. Ernst's v. Stolberg, XXIV, 383 f. — desgl. von 1781, XXIV, 388 ff.
Versammlungen der Kalandsbrüder, XXIII, 113, 133.
Versteinerungen, die Unkenntnis des Charakters der — für die Weiterentwicklung der Geologie hindernd, XVII, 43. Der Charakter der — 1785 erkannt, XVII, 45
Vertrag, zw. Ludw. d. Springer u. dem Pfalzgrafen Friedr. von Putelendorf (1112), XIX, 95. — zw. dem Erzbischof Friedr. u. dem Domherrn Hartwig zu Magdeburg, sowie des letzteren Mutter, der Markgfin. Richarda (1145), XVIII, 45. — zw. dem Erzbischof von Magdeburg u. dem Abt v. Nienburg (1149), XVIII, 46. — zw. dem Erzstift Magdeburg und den Markgfen. v. Brandenburg (1196), XXIV, 203. — zw. dem Landgrafen Heinr. Raspe v. Thür. u. der Aebtissin Gertrud über Güter in der Duderstädter Mark (1236), XX, 132. — zw. Walkenried und dem Rektor der Wipertikirche in Allstedt (1282), XX, 34. — zw. König Adolf u. dem Bisch. Heinr. v. Merseburg wegen Schloß Neuenburg (1296), XIX, 110. — Friedensvertrag zwischen Markgraf Waldemar von Brandenburg und Landgraf Friedr. dem Freidigen v. Thüringen (1317), XIX, 111. In dem Kopialbuche des Rates von Goslar aufgenommene —, XXIV, 490. — der Grafen von Wernigerode (1317), XXIV, 490. — Sühnevertr. zw. den Grafen Friedr. u. Herm. von Orlamünde u. dem Landgrafen Friedrich von Thüringen (1347), XVIII, 77. — zw. Braunschwg., Hannover, Hildesheim, Goslar, Wernigerode, Eimbeck, Osterode, Halberstadt, Quedlinburg, Aschersleben, Göttingen u. Hameln über den Feingehalt der zu prägenden Marken (1382), XVI, 171. Zwei — von 1392 zw. Graf Heinr. von Stolberg u. Landgraf Balthas. v. Thüringen, betr. die Belehnung des ersteren mit Schloß Ebirsberg, Roßla und Rebeningen durch letztern, XXI, 81 f. — des Dorfes Harsleben mit Kloster Michaelstein (1432), XXII, 261, 267. — zw. Graf Botho zu Stolberg und der Geistlichkeit zu Stolbg. (1436), XXIII, 310 f. — zw. Herzog Wilhelm v. Sachsen und den Markgrafen von Brandenburg (1450), XIX, 124. — zw. Herzog Wilh. u. Kurfürst Friedr. v. Sachsen (1451), XIX, 125. — der Grafen Wolfgang, Ludwig u. Albr. Georg zu Stolberg u. Wernigerode mit Siegener Gießern, XIV, 17. Gefahr-Erbenzinsvertr. des Klost. S. Crucis in Braunschweig mit seinen Meiern, XVI, 149. — der braunschweig. Herzöge mit Goslar wegen der Apelderen, XVII, 9. — zw. Graf Botho zu Stolberg u. den stolbg. Bauern (1525), XXIII, 423 f. — Grenzvertr. Herz. Heinr. d. J. von 1532, XVII, 14. — der Grafen v. Stolberg (1541), XXI, 120. — zw. den Grafen zu Stolberg u. Graf Albr. zu Mansfeld wegen Allstedt (1542), XX, 80. — zw. Graf Albr. v. Mansfeld u. seinen Brüdern u. Vettern zu Halle (1544), XVIII, 384. — zw.

dem Rat zu Braunſchweig u. den Angehör. des Kloſters S. Crucis (1545), XVI, 304. Der Paſſauer — (1552), XVII. 103; XVIII, 396. — zw. Graf Albrecht von Mansfeld u. Herzog Heinrich von Braunſchw. (1555), XVIII, 398 f. — Pachtvertr zw. Graf Albrecht Georg zu Stolberg-Wernigerode u. Kurt Pipegrop (1579), XVIII, 456. — Friedensvertr. zw. Braunſchweig u. dem Herzog Friedrich Ulrich (1615), XVII, 95. — zw. Kurſachſen u. den Schwarzburger Grafen u. Fürſten (1699), XV, 38. — Desgl. 1700 u. 1702, XV, 39. — zw. Sachſen u Hannover (1707), XV, 44.

Verwaltung, Einrichtung der — in der Grafſch. Stolberg-Wernigerode (1491), XXI, 104 ff.

Verwaltungsangelegenheiten, im Buch der Gedächtniſſe von Hildesheim, XIII, 77.

Verweiſungsurteile, v. 1386/7, XXIV, 489.

Verweltlichung, der geiſtlichen Fürſtentümer durch den Lüneviller Frieden eingeleitet (1802), XVII, 58.

Verzeichnis, der für die Sammlungen des Harzver. eingegangenen Geſchenke ꝛc. (von dem Herrn Konſervator Dr. Friederich zuſammengeſtellt), XIII, 500—505; XIV, 174—177; XV, 270—273; XVI, 391—395; XVII, 343 bis 345; XVIII, 510—514; XIX, 503—506; XX, 590—595; XXI, 455—459; XXII, 450—456; XXIII, 513—516; XXIV, 567 bis 569.

Verzeichnis, bibliograph. — der Schriften Caſpar Güttels, XIV, 109—115. — der die Geologie des Harzes betr. Druckſchriften, XVII, 295 ff.; XX. 312 ff. — der Zehrungskoſten des Grafen Albrecht Georg zu Stolberg auf der Reiſe nach Dresden (1557), XIX, 475 ff. Alphabet. — der Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 234 ff. — der Einkünfte des Hoſpitalpredigers in Wernigerode (1764), XX, 472 Anm. 5; XX, 480 Anm. 3. — der waffenfäh. Bürger in Nordhauſen (1491, 1493, 1499), XXI, 339 ff. — der Pröpſte des nordhäuſ. Kreuzkloſt., XXII, 151 f. — der Altäre deſſ. u. deren Einkünfte, XXII, 152 ff. Einwohner-— des Fleckens Harsleben (1500), XXII, 285. — der wernigeröd. Mannſchaft (1311), XXIII. 397 ff. — der zum Winzingeröd. Gute in Anleben gehör. Ländereien und deren Nachbaren, XXIV, 229 ff. Desgl. in Heringen (1600), XXIV, 246 ff. — der Lehen Dietr. v. Walmoden (1286), XXIV, 407. Lehen- und Güterverz. der Fam. v. Dörnten, XXIV, 488.

Verzicht, der Albr. v. d. Helle'ſche — von 1462, XVII, 33.

Verzierungen, an d. Tochheimer Hausturne, XXII, 226.

Verzückung, im Gebet, XIII, 13.

Vetter, Herr — gebräuchl. Anrede in Klausthal (1782), XXIV, 498.

Vicar, ſ. Vikar.

Viehbeſtand, des Kl. Riddagshſen. (1575), XIX, 498.

Viehwirtſchaft, des Kl. Cella, XVII, 9.

Viehzucht, ihre Bedeutung währ. der Steinzeit, XX, 245 f.

Vierding, (ferdingk halberst. were), XXIII, 476.

Vierſent = vier sent, vier wichfeste, ſonſt vier vronvasten quatuor tempora, XIII, 50.

Viertelmeier, XV, 186 Anm. 1.

Vigilien, die Abgaben an den großen — an die Schulgeſellen in Wernigerode in M.-A., XVIII, 309.

Vikare, ihr geiſtl. Amt, XXIII, 309 f.

Vikarien, 1487 in Erfurt, Blankenhayn, 1499 in Königſee, Saalfeld, Alten Remde, Peßnigk, 1494 in Eberſtet, XIV, 49. — in Bach u. Heringen, XIV, 50.

vinger, vingerin, vingeren = Fingerring, XVI, 259.

vinum — pro Cena Domini XXII, 109. quartale — ad

ditur cuilibet canonicorum, vicariorum et ecclesiasticorum, XXII, 113, 123.
Visitation, der Kirchen u. Klöster im Lande Braunschweig (1542, 1544), XVI, 301.
Visitationsartikel, von Joh. Olearius 1667 aufgestellt, bleiben für Querfurt dauernd in Kraft, XIII, 64.
Visitationsordnung, für die Grafsch. Mansfeld (1554), XIV, 88.
Vitus, der heil. — Patron der Kirche in Artern, XVIII, 278.
Vizo (goth. Witiza), XVI, 119.
Vogt, advocatus, Landgraf oder Amtmann, seine Stellung, XXI, 97 f., 112. — der Stadtvogt, XXI, 113 f. Kirchliche Vögte vergewaltigen die Klöster u. Stifter, Anf. d. 14. Jahrh., XXIII, 371 f.
Vogtei, Königl. — in Goslar, XV, 162, 163, 166, 174. — in Gandersheim (1337), XV, 194. — über das Kloster Roßleben ein einträgl. Amt, XVIII, 73. — Graf Hermann I. von Wöltingerode über geistliche Stiftungen (1210—40), XXIII, 18. Weltl. — über geistl. Stiftungen, Bemühungen d. Klöster u. Stifter, vogteifreie Besitzungen zu erwerben, XXIII, 359. — der Grafen v. Wernigerode über die Klöster Ilsenburg und Drübeck, XXIII, 360.
Vogteigeld, XV, 166, 167.
Vokalmusiken, bei Leichenfeierlichkeiten, XXIV, 386.
Vokalverschiebung, die bairische — u. Beispiele derf., XVI, 232.
Volksding, zu Ufttungen (1303), XXI, 248.
Volksglauben, heidnische Reste im — der Bewohner des braunschweig. Landes, XXI, 273 ff.
Volksleben im M.-A. und sein Verhältnis zur Kirche, XXIII, 327 ff.
Volkslieder: „von denen Leinewebern" erwähnt, XXIV, 375. — aus dem 16. u. 17. Jahrh., XVIII, 1 ff. — Melodieen, XVIII, 36 bis 38. Quellen zu den —, XVIII, 39.
Volksreime, auf verschied. Orte der Grafschaft Wernigerode, XXI, 137 Anm. 4.
Volkssänger, XXIV, 350; vgl. Bänkelsänger.
Volksschulen, Entwickelung der — betr., XXIV, 90 f.
Volksspiele, im M.-A. unter der Linde abgehalten, XVIII, 193 f.
Volkszählung, in Wernigerode (1681/82), XVI, 189 ff. — in der Grafsch. Wernigerode, XVIII, 463.
Vollmeier, XV, 186 Anm. 1.
vorcken, de —, XIX, 62.
vor-degen, vor-digen = übertreffen, XXIII, 128.
Vorgehänge, XIII, 26.
Vorladung, gerichtl. — (1615), XXIV, 509 f.
vorsaken = leugnen, XXIII, 157.
Vorsprachen, die —, XXI, 114.
vorspreche, XXIII, 192.
Vorspreken = Rechtsanwälte, XIII, 75.
Vorstandssitzungen des Harzvereins: im Bahnhof zu Vienenburg am 23. April 1882, XV, 253 — in Gandersheim 25. und 26. Juli 1882, XV, 257—260, 262. — auf dem Bahnhof zu Halberstadt 9. Mai 1883, XVI, 386. — zu Goslar 15. April 1884, XVII, 333. — in Halberstadt 21. Sept. 1884, XVII, 337. — daf. 2. Mai 1885, XIX, 113. — in Harzburg 14. Oktbr. 1885, XIX, 318. — in Halberstadt 17. Mai 1886, XIX, 319. — in Harzburg 31. Okt. 1886, XX, 322 ff. — zu Wernigerode 15. Mai 1887, XX, 324. — in Wolfenbüttel 9. Okt. 1887, XXI, 268. — in Helmstedt 9. Mai 1888, XXI, 269. — im Wernigeröder Bahnhof 29. Sept. 1888, XXII, 251. — in Quedlinburg 23. April 1889, XXII, 253. — in Halberstadt 30. Nov. 1889, XXII, 443. — zu Goslar 26. April 1890, XXIV, 338. Teilnahme der Zweigvereins-Abgeordneten an den —, XXIV, 338. — zu Wernigerode

9. Nov. 1890, — in Harzburg 10. Mai 1891, XXIV, 341; vgl. Vereinsbericht.
Vorträge, auf der 16. Hauptverſammlung des Harzver. in Wolfenbüttel gehalten, XVI, 388. — auf der Hauptverſammlung in Goslar gehalten, XXIV, 338, 339.
Voytpheninge, XXII, 149.
Vurmhari, Vurmheri, Mannsname = Lindwurmkämpfer, XVI, 114, 115.

Wacco, Perſonenname, XVI, 115.
Wachstafeln, über das Rechnungsweſen in Goslar, XV, 177. Nordhäuſer —, XIII, 379.
Wächter, Verzeichnis der — in Nordhauſen u. Schwnr derſ., XXI, 320.
Waffenſtillſtand, zu Kötſchenbroda 1645 geſchloſſen, XVIII, 156. — zw. K. Heinrich II. und Herz. Bolizlav v. Polen (1017), XX. 26.
Wagengut, XXII, 150.
Waggo, Perſonenname, XVI, 115.
Waghans, in Querfurt, XIII, 45.
Wahl, Vorgänge bei der — einer Aebtiſſin des Kreuzkloſt. in Braunſchweig (1490), XVI, 137.
Wahlſprüche, gräfl. Stolb. —, XVI, 364 ff.
Wahrzeichen, an Bäumen und Klippen am Brocken von den Venedigern herrührend, XXI, 134 f.
Waldbeſitz, des Kloſters Cella, Karte u. Bemerkung dazu, XVII, 261.
Waldgrenzen, des Kloſt. Cella, XVII, 5.
Waldmänner, XXIV, 34.
Waldungen, Haſſeröd. —, XXIV, 522 ff.
Walhalla, XXIII, 338.
Wall = ſchützender Erdaufwurf bei Befeſtigungen, XX, 212.
Wallfahrten, ſeit dem ſpäteren Mittelalter in der röm. Chriſtenheit ganz gewöhnlich, XIII, 320. — eines Harzers zum Dom v. S. Salvador in Oviedo um 1500, XIII, 320 f. Letzte — nach Aachen in Hildesheim 1545 angezeigt, XIII, 321. — in Goslar zu Anfang des 14. Jahrh. nach Benhuſen beliebt, XIII, 321. S. Annen—, XIV, 50. — im Harz, XVII. 175.
Wallfahrtsorte, XIII, 321.
Wandaltar, aus dem Böſehof bei Klausthal entfernt, XVII, 9.
Wanderpäſſe, pfarramtl. — für Wallfahrten, XIII, 320.
Wandgemälde, in der Liebfrauenkirche zu Halberſtadt, XIX, 9.
Wandhus, Verkaufshalle der Wandſchneider (Tuchhändler) in Hildesheim, XIII, 75.
Wando, Perſonenname, XVI, 114.
Wanzo, Perſonenname, XVI, 114.
Wappen, Hoheits- und Städte— als Papierwaſſerzeichen, XV, 149 f. Die Fülle der redenden — durch falſche Namendeutung der Dörfer u. Städte zu erklären, XVI, 102. — der Stifter der Prieche in der S. Theobaldikirche zu Röſchenrode, (1635), XIX, 487. Bürgerl. — in der Theobaldikirche daſ. von 1636 37, XXI, 414. — mit Helm und Helmzier ſeit Mitte des 15. Jahrh. gebräuchlich, XXI, 415. Zwei — neben dem Pfaffenſtieg in Hildesheim, XXIV, 441. — der Herren v. Alsleben, XIII, 280. — der Familien v. Alten, v. Ilten u. v. Schenk (od. v. Bock) auf dem Kelch des Kreuzkloſt. in Braunſchweig, XVI, 136. — der Fürſten v. Anhalt, XXII, 218. — des Henni Arnecken (1570), XXIV, 433, 441. — der Herzöge von Baiern, XXII, 220. — der Grafen v. Barby, XXII, 216. — der Grafen von Beichlingen, XXII, 218. — der Grafen v. Bentheim, XXII, 211. — des Domherrn Herm. Bock v. Northolz, XXIV, 436. — des gräflich honſtein. Kanzlers Peter Böttticher in der S. Nikolaik. in Nordhſen., XVIII, 419. — der Markgrafen v. Brandenburg, XXII, 219. Das — der Stadt Braunſchweig dreitürmig, XV, 150. — des Kloſt. S. Crucis daſ., XVII, 76 Anm. 1. — der Herzöge von Braunſchweig-Lüne-

burg, XXII, 213, 218. Das Wappen derſ. ſeit 1582 mit 2 Feldern vermehrt für Hoya und Bruchhauſen, XXII, 230. — Herz. Aug. d. J. von Braunſchwg., XXII, 235 f. — der Grafen v. Bronkhorſt bezw. Solms, XXII, 213. — der Herren von Egmont, XXII, 212. — der nordhäuſer Patrizierfam. Ernſt, XVIII, 402. — der Stadt Gandersheim, XV, 191 ff. Dasſ. (1581), XV, 198. Dasſ. in der Sachſenchronik (1492), XV, 199. — der Gänße, XIII, 37. — des Urban Gaubiſch i. Eisleben, XVIII, 429. — der Herren zu Gera, XXII, 211. — auf dem Grabſtein der Anna v. Gittelde geb. v. Boventen (1583), XXI, 232. — der Grafen v. Gleichen, XXII, 217. — der Edlen v. Hakeborn, XVIII, 259. — des Martin Hartwig u. Zachar. Hartung in Wernigerode (1636), XVI, 180. — der Grafen von Henneberg, XIII, 279; XXII, 212. — der Stadt Hildesheim, XXIV, 432. — der Grafen von Honſtein, XXII, 210, 213, 218. — des Jakob Jude (1572—82), XX, 260. — der Grafen v. Kirchberg, XV, 229. — des Dr. jur. Künnecken in Hildesheim, XXIV, 449. — der v. Lampe, XX, 464. — der Grafſchaft Lauterberg, XX, 287. — derer v. Luppin, XIX, 184. — des Heinr. Maius, XVI, 345. — der Grafen v. Mansfeld, XXII, 216, 217. — des Grafen Hoier v. Mansfeld auf dem Arnſtein (1530), XX, 117. — der Herzöge v. Mekkenburg, XXII, 212, 216. — der Grafen v. Mörs, XXII, 214. — der v. Morungen, XIII, 449, 453, 471; XVIII, 259. — der Grafen von Naſſau, XXII, 213, 214. — der Grafen v. Oldenburg, XXII, 219. — der Herzöge v. Pommern, XXII, 214, 219. — der alten Herrſchaft Querfurt, XIII, 36. — der v. Rebeningen u. v. Trotha übereinſtimmend, XIII, 276. — der Grafen von Regenſtein, XIII, 278; XXII, 217. — der Familie Reifenſtein, XX, 262. — der von Roſenau, XXIV, 226 Anm. — der Rnze v. Nordhauſen, XX, 541. — der Familie v. Sangerhauſen bezw. der Kalen, XIII, 380 f. — des Deutſchordensmeiſters Anno von Sangerhauſen, XIII, 416. — der Grafen v. Schwarzburg, XXII, 219. — des Ulrich Sivert (1571, 1577), XX, 258. — der Herren v. Sondershauſen, XIII, 280. — des Johann Spieß, XX, 280 f. Das Steinberg'ſche Wappen an Hildesheimer Gebäuden, XXIV, 430. — der Grafen v. Stolberg, XIII, 278; XXII, 213. — des Joh. Storkan, XX, 267. — des Daniel Stumpel, XX, 269. — des Konrad von Tanrode in der S. Eliſabethskap. in Nordhauſen (1430), XIII, 483. — des Rychelm von Tennſtädt (1402), XV, 220. — des Balthaſar Ventur, XX, 271. — des Nickel Vogt, XX, 268. — der Grafen v. Waldeck, XXII, 212. — der v. Waldenburg, XXII, 219. — der v. Wallmoden, XX, 372. — des Geſchlechts v. Warberg, XV, 201. — Waſſerleber Bauern in den Fenſtern der kl. Kirche daſ. (1604), XX, 272 ff. — der Fürſten v. Werle, XXII, 212. — der wernigeröd. Schützenbrüder, XX, 257 ff. — der Grafen v. Wernigerode, XIII, 278. Das Wildeführ'ſche Wappen in Hildesheim, XXIV, 444. — der von Windheim, XXIV, 511. — der Familie v. Wolfenbüttel gleichzeit. — der Stadt Peine, XVI, 212 f.

Wappenbuch, im german. Nationalmuſeum in Nürnberg, XXII, 373.

Wappenkunde, Beiträge zur —, XX, 256 ff.

Wappenſchilde, am Grabdenkmal Graf Ernſts VII. v. Honſtein im Kloſter Walkenried, XXII, 204. Anordnung derſ. nach den Regeln der Heraldik, XXII, 221. Der hildesheimſche — auf einem Markſtück, XVI, 172.

Warnegeld, XXI, 124.

Warſchaften, XV, 181.

— warte, wart = Achthaben, Spähen u. s. w., in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 192. — Endg in Hohewarte, XIX, 337.
Wartthürme bei Nordhsen., XXI, 322 f. — der Stadt Aschersleben, XXI, 442.
Wasser, zum Trinken u. Brauen in Wernigerode aus dem Zillierbach benutzt, XV, 142. —, in der Osternacht geschöpft, heilbringend, XXI, 283.
Wasserkraft, Benutzung der — der erste Schritt zur Entdeckung des Eisengusses, XIII, 252.
Wasserreife, in Neustadt-Wernigerode 1649 angelegt. Gesuch um Bestätigung ders. (1660), XXI, 237 f.
Wasserwerk, Elbkunst in Magdeburg (1760), XXIII, 221.
Wasserzeichen, XVI, 187; XVII, 153, 275. — des in Wernigerode gemachten Papieres, XV, 148 ff. Wappen als — nach dem 30jähr. Kriege ganz zurückgetreten, XV, 153.
Wecho, Personenname, XVI, 115.
Wechselbälge, XXI, 287.
Weesen = Wiesen, XIII, 52.
Wege, s. im G.-R.
Weghaus, das Lautenthaler —, XVII, 3.
Wegsklausen, älteste Gebäude im Oberharz, XVII, 3, 4.
Wehrkop, Name eines Zwergenkönigs in Bodenstein, XXI, 285.
Weidegerechtigkeit, Bestimmungen über die — der Bürger in Hildesheim, XIII, 88.
Weiden: duo agri salicum, XXII, 148. Futter- — got. vinja, in Ortsnamen des anhalt Harzes, XX, 228.
Weidengut, XXII, 150.
Weidewirtschaft, auf dem Harz, XX, 165 Anm. 1.
Weihnachten, Gebräuche zu —, XVII, 181 f.
Wein, nur ausnahmsweise bei den Mahlzeiten der Kalandsbrüder gestattet, XXIII, 113, 128.
Weinbau, im Amt Allstedt (1556, 1570), XX, 85. — im Mittelalter, XX, 441 Anm. 1. — Ende des 16. Jahrh. in Harsleben betrieben. XXII, 265.
Weinberg, Vinea in Voylsborch, XXII, 135, 150.
Weingärten, bei Nordhausen, XXIV, 165.
Weinkeller, vinitorium in Nordhausen, XXII, 94, 129.
Weinrebe, der nördlichste Verbreitungskreis der —, XIII, 268. — im Schilde eines Familienwappens, XVI, 377.
Weinverkauf, Bestimmungen über den — in Hildesheim, XIII, 82 f.
Weißwurzel, XXIV, 179.
Weltchronik, sächsische —, XXIV, 205, 209, 213.
Wenzo, Personenname, XVI, 114.
Werbewesen, z. Zeit des Großen Kurfürsten, XXIV, 305 ff. — im 30jähr. Kriege, XXI, 232 ff.
Wergelder (für Todschlag), XX, 556 Zur Entwickelung der sächs. —, XXI, 203 ff. — für den geistl. Stand, XXI, 206. — für die Dienstmannen, XXI, 209 f. — für den Litenstand, XXI, 211. Wert der — des Sachsenspiegels, XXI, 419 f.
Werkgadem, der — in mittelaltertichen Burgen, XIX, 416.
Werkzeuge, aus Knochen in der Thongrube der Ziegelei in Königsaue, XX, 244 f.
Wertschaft, werscop = Hochzeitsfeier, XVI, 373.
Wesemullo, die — (in Nordhausen) solvit 5 sol, XXII, 149.
Wetteriegen, XXIII, 326.
wich, ahd. = lat. vicus = Wohnstätte, Haus, Weiler, in Königswiek, Braunschweig, Bardowiek, XVI, 107. — (wiek), Endung in Ortsnamen des Mansfelder Gebirgskr., XIX, 334 f.
Wickelkind, im Sgl. des Henning Kindeken (1373), XXI, 413.
widerphant = Entgelt, XXIII, 118.
Wiederkaufsbrief, für d. Kirche S. Martini in Stolberg von 1520, XXIV, 498.

Wiedertäufer, Taufe u. Zeichen derf., XXIV, 168.
Wieſe, in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 229.
Wigimnot, Wigmod, Wicinod, Wimod, Perſonenname, XVI, 119.
Wildbahn, Verwüſtung der — am Harz durch den 30jähr. Krieg, XXIV, 517.
Wildbann, ſ. Bann.
Wilde Mann, Sage vom —, derſ. Sinnbild des Harzes, derſ. auf Münzen u. Wappen, XVII, 16.
Wilder Boden, Unland oder Anger, XIX, 415.
wilde to graſe = Mutterſtuten, die frei mit den Füllen weiden, XVI, 261, 290.
Wildpret, zu dem Leichbegängnis d. Hoier v. Lauingen in Langeln von den Grafen zu Stolberg erbeten (1625), XXII, 171.
Wilhelm, Erklärung des Namens, XX, 217.
Wilhelminen-Groſchen, in Sachſen. XIII, 32.
Willkür, des Dorfes Gr.-Harsleben, XXII, 297 f.
Willebrief, XXIII, 287.
Wimpelfahnen, zwei — im Dom zu Halberſtadt, XIII, 226, 227.
Windbretter, XXIV, 427.
Windmühle, als Siegelbild der Orte Belleben und Hedersleben, XIII, 272.
Winkel = bildl. Verſteck, Betrügerei, XXIII, 157. — in Ortsnamen des anhalt. Harzes, XX, 197 f.
Winter, 1453 ſehr kalt, XVII, 167. Desgl. der — v. 1599/1600, XVII, 82.
winwas = Weinberg, XXIII, 128.
Wippen, XXI, 326.
Wipper-Weſen (1616 22), XVII, 96.
Wippſtein, der — b. Gr. Steinum, XXII, 250.
Wirtel, in Mykenae gefunden, XIX, 407. — in Gräbern gefunden, XIX, 408.
Wirthſchaften, XVII, 175.
wispelen, hin- u. herſchwanken, XXIII, 164.
Wocken, Spinnrad, XIX, 412.
Wockenblatt, das — am Spinnrade, XIX, 431.
Wodan, Erklärung des Wortes, XX, 186. — oder Woden, verſchiedene Namensformen, Bedeutg. in der Mythologie, XXI, 274 ff. Die Funktionen des — ſpäter auf Chriſtus übertragen, XXI, 278.
Wölfe, 42 — bei Wolfenbüttel erlegt (1653—65), XXI, 431. Der W. in der Tierfabel, XXIV, 440.
Wolfgangs-Legenden-Büchlein, S. — (1502—1522), XIV, 38.
Wolfsangeln, 3 — im Wappen der Familie Brummer, XIV, 163. — im Sgl. der Stadt Sangerhauſen, XVIII, 284.
Wolfsgrube, die — Turm d. Stadtmauer Querfurts, XX, 442.
Wört, Wohrd, Wuhrt in Goslar, Erklärung des Wortes, XVI, 374.
Wronger od. Wroger, XXII, 273.
Wunder, XIII, 23.
Wunderzeichen, des Gnadenbildes zu Elende (1414—1517), XXI, 192 ff.
Wünſchelruthe, die — von Schatzgräbern gebraucht, XXI, 136 f.
Wuotan, Sturmgott mit dem wilden Mann identiſch, XVII, 16.
Wurd, Schickſalsgöttin, XVI, 119.
Würfel, tragen die Juden bei ſich zur Strafe (um 1558), XIII, 59 Anm. 2.
Würfeln, das — bei der Holzteilung im Amt Salder, XV, 186.
Würſte, dem Lehrer zu Faſtnacht von den Schülern gegeben, XVIII, 315.
Wüſtungen, bei Querfurt, XIV, 32. — der Markgrafenheide, XXIV, 215.

Xenien, Urteile über die — von Zeitgenoſſen, XVI, 50 f.

Yötergeſchroy, Hülfs- oder Waffenruf, XVII, 213.

Zaban, Perſonenname, XVI, 110, 125
Zahlenmyſtik, im Mittelalter, XV, 129.

Zahlentheorie, im Mittelalter, XV, 129.
Zahnschmerz, Segen gegen —, XXI, 278.
Zauberei, Strafen für — im M.-A., XXIV, 153.
Zauberformeln: gegen Horcher, XXIV, 170. — zu der Mannesliebe, XXIV, 170 f. — beim Anwünschen von Krankheiten, XXIV, 180, 192. —, um Verlorenes wiederzufinden, — für Viehkrankheiten, XXIV, 182. — Eheleute uneins zu machen, XXIV, 183, 188, 195. —, um einen Dieb zur Zurückbringung gestohlenen Gutes zu veranlassen, XXIV, 185, 187. — Vieh zu töten u. die Milch zu gewinnen, XXIV, 186, 188.
Zaubersegen, Drübecker — (1599), XXI, 138 Anm. 1.
Zeche, die höfliche —, Grube bei Gernrode, Erklg. des Nam., XX, 198. Gräfl. stolberg. Zechen und Stollen b. S. Andreasberg (1554), XX, 283.
Zechenhaus, Hausfachsener —, gewöhnl. Jochen genannt, XVII, 5. Johanneser- u. Spiegelthaler — (1526), XVII, 14.
Zechgelage, zu Anf. d. 17. Jahrh. an Fürstenhöfen, XVII, 95. — währ. der Pest 1657 in Braunschweig. XVII, 114.
Zehntding, XV, 173.
Zehnten, Goslarsche —, XVII, 6. Verschiedene — vom Kammerrat Osthaus währ. der franz. Regierung angekauft, XXIV, 65.
Zehntmann (Dessjatnik) im Gefolge Peters d. Gr., XIII, 245.
Zehntmeister, der —, XIX, 414.
Zehntverzeichnis, das Hersfelder —, XVI, 104; XVIII, 41.
Zehrungskosten, während eines Prozesses in Stolberg (1493), XXIII, 329.
Zeichen, redende — in bürgerl. Siegeln, heraldische —, Handwerks-—, XXI, 414.
Zeichensprache, an mittelalterl. Gebäuden, XXIV, 428.
Zeitschrift, in der — für thür. Gesch. u. Altertumskunde, Bd. 6, S. 238 ff. mitgeteilte Handschrift „Origo conversionis Thuringiorum“, XXIV, 279.
Zerrenherd, später Oelmühle b. Ilsenburg, XIII, 261.
Zerrennhüttten, Betrieb der —, XXII, 306.
Zerstörungen, am Kloster Riddagshausen Mitte des 16. Jahrh., XIX, 492.
Zeughäuser, in Nordhsen., XXI, 326, 333.
Zeugnisse, über den Verfall der Kirche und Geistlichkeit Anfang des 14. Jahrh., XXIII, 370.
Zeunegeld, XXII, 150.
Zigeuner, zu Anfang des 17. Jahrh. zuerst im Harz, nach denselb. bezeichnete Orte, XX, 173.
Zimmerleute, als Träger u. Verbreiter von Hausſprüchen, XXIV, 426.
Zink, Erfindg. des —, XXI, 154 ff.
Zinken, Musikinstrumente, Verwendung ders., XXIV, 350.
Zinnenschnitt, als Papierzeichen, XV, 143.
Zinse, Wiesenzins in Stolberg, XXIII, 423. Mühlenzins das., XXIII, 424.
Ziu, in Süddeutschland Kriegsgott, XXI, 279.
Zollstätten, halberst.-hildesheim. — zw Abbenrode u. Vienenburg, XXIV, 300.
Zuchtlosigkeit, des Kriegsvolks im 30jähr. Kriege, XVII, 106.
Zug = mehrere hinter einander liegende Schächte, im anhalt. Harz, XX, 199 f.
Zugvieh, Mangel an — (1644), XVIII, 155.
Zustände, im Fürstbistum Hildesheim (1807), XVII, 59.
Zweikampf, der gerichtliche —, XXII, 419.
Zwerge, (Nickelkerls) in der Mythologie, XXI, 285 f. Die — in der Sage vom Ehrenberge, XX, 177 Anm. 1.
Zwölfer, der Stadt Göttingen, XIII, 318.
Zwölftel-Thaler, Braunschwg. —, XIII, 310.

IV. Chronologiſches und Urkunden-Regiſter.

(Einige Urkunden, deren Datum nicht genau bekannt iſt, ſind im S.-R. unter „Urkunden" aufzuſuchen.)

741. Erfurt durch Bonifacius als Mittelpunkt eines Bistums auserſehen, XXIV, 2.

777, Okt. 21. König Karl ſchenkt dem Kloſter Hersfeld die Kirchen zu Altstedi, Rietstedi u. Osterhusan nebſt dem Zehnten im Frieſenfelde u. Haſſegau, XX, 18.

780, März 8. Kl. Hersfeld erhält den Zehnten aus dem nordthüring. Heſſengau geſchenkt, XVIII, 362.

792. Aufſtand der Sachſen, XVIII, 355.

793, März 22. Urk., in welcher Hildegrim, Biſch. von Chalons, als diaconus bezeichnet wird, XVIII, 355.

797, Juni 29. Urk., in welcher Hildegrim, Biſch. von Chalons, als diaconus bezeichnet wird, XVIII, 355.

804, März 30. Hildegrim als Biſch. von Halberſt. ordinirt, XVIII, 361.

814, Sept. 2. Urk. Ludwigs d. Frommen über die Gründung des Bistums Halberſtadt, XVIII, 353, 362.

927, Mai. Schenkung K. Heinrichs I. an ſeine Gem. Mathilde, XXIV, 3.

929, Sept. 16. Schenkg. K. Heinrichs I. an ſeine Gem. Mathilde, XXIV, 3.

934, Juni 25. Urk. König Heinr. I., XX, 2. — Derſ. in Nordhauſen u. Urk. deſſ. über Schenkungen an den Grafen Siegfried, XX, 533.

935, Oktob. 12. Urk. Heinr. I., worin derſ. dem Jungfrauenkl. Hervord die freie Wahl ſeiner Aebtiſſin geſtattet, XX, 21.

936, Mai 26. Stiftungsurk. des Markgrafen Siegfried, betr. das Kloſter Weſtergröningen, XX, 2. — Nov. 4. Otto I. beſtätigt dem Kloſt. Hersfeld zu Allſtedt ſeine Privilegien, XX, 22.

997, April 20. Urk. Kaiſer Otto III. für die Biſchöfe von Halberſtadt, XXIII, 351 f.

1000. Rieth, (Ritteburg) durch Kaiſer Otto III. der Magdeburger Kirche geſchenkt, XV, 1.

1015, Febr. 5. Urk. Kaiſer Heinrichs II., nach welcher Kl. Memleben dem Kl. Hersfeld untergeordnet wurde, XX, 19.

1046, Juli 2. Urk., in welcher Wiederſtedt, Hettſtedt und Sandersleben in pago Suabun dicto zu Dedos Grafſchaft gerechnet werden, XX, 13.

1060, Juni 21. Urk. Heinr. IV., eine Schenkung an das Erzſtift Magdeburg betr., XX, 15 f.

1076. Morungen zerſtört, XIII, 464 Anm. 3. — Mai 14. Falſche Urk. von Ludw. d. Springer, betr. Privilegien für die Stadt Weißenfels, XIX, 96.

1093, Juli 15. Stiftungsurk. für Kl. Burſfelde, XXIII, 86.

1105, Mai 29. Synode Heinrichs V. in villa regia Northusen, XX, 535.
1108, Aug. 7. Bisch. Reinhart v. Halberst. bestätigt und beschenkt das Kl. Osterwieck, XVIII, 357.
1110. Bischof Udo v. Hildesheim übergiebt dem Aeicho von Dorstedi das castrum Scladheim, XXIII, 239.
1115, Febr. 11. Schlacht am Welfesholz, XX, 28, 122.
1129, Juni 13. Graf Ludw. v. Wippera genehmigt vor König Lothar zu Goslar einen Verkauf, XVIII, 43. — Juni 17. Urk. K. Lothar's für das Klost. Richenberg b. Goslar, XXIII, 239.
1130, Nov. 13. Urk. K. Lothars für das Klost. Drübeck, XXIII, 240.
1131, Febr. 7. K. Lothar bestätigt eine Güterschenkung an Klost. Richenbg., XXIII, 240.
1135, Jan. 6. Urk. des Erzbisch. Konrad v. Magdeburg, worin er die Besitzungen der Marienkirche in Halle bestätigt, XVIII, 43 f. — März 4. Urk., betr. eine Schenkung des Otto v. Reveningen an das Stift Gottesgnade, XVIII, 44. — April 9. Urk. des Kaisers Lothar, in welcher dem Klost. Hillersleben versch. Güter überwiesen werden, XVIII, 44.
1136, Okt. 18. Bisch. Rudolf v. Halberst. fundiert und bestätigt das dort. Augustinerchorherrenstift von neuem, XVIII, 327. — Urk. über den Bau der Paulskirche in Halberstadt, XIX, 13. — Nov. 2. Bischöfl. Urk. zu Gunsten des S. Pauliftiftes in Halberstadt, XVIII, 44.
1138, Juli 26. Schenkungsbrief Graf Ludwigs v. Wippera, betr. den kgl. Hof zu Breitenbuch, XVIII, 44.
1142, Febr. 3. Bischof Bernhard v. Hildesheim übergiebt dem Klost. Heiningen eine Mühle zu Dorstadt, XXIII, 240. — März 29. Erzbischof Konrad v. Magdeburg bekundet, daß der Graf Moritz alles, was er in Alsleben besitzt, dem h. Moritz in Magdebg. geschenkt habe, XVIII, 44. — April 27. Konfirmationsbrief für das Kloster Gottesgnade, XVIII, 50.
1146, März 11. Stiftungsurkunde Bischof Bernhards v. Hildesheim für das Godehardikloster das., XXIII, 240. — Aug. 3. Urkunde des Genannten für Kloster Marienrode, XXIII, 241.
1147, März 8. Urkunde, welche die Uebersiedelung des Klosters Ludesburc nach Marienzelle b. Lodersleben bestätigt, XVIII, 45. — März 9. Urk. Bischof Rudolfs v. Halberstadt für Kloster Hamersleben, XXIII, 241. — April 24. Konfirmations- u. Schutzbrief des Königs Konrad für das Kloster Ichtershausen, XVIII, 45.
1148, Okt. 18. Urk., eine Schenkung des Pfalzgr. Friedrich v. Sommersenburg an d. Kloster Schöningen u. einen Tausch zw. dem St. S. Bonifaz das. u. dem Kloster Riddagshausen betr., XVIII, 46.
1149, Jan. 15. Vertrag zw. dem Erzbischof v. Magdeburg u. dem Abt v. Nienburg, XVIII, 46.
1150, Nov. 12. Urkunde d. Kaisers Konrad, das Kloster Gottesgnade betr., XVIII, 54.
1152, Febr. 15. Urk. über den großen Familientag in Halle, XVIII, 54.
1154, April 11. Schenkungsbrief des K. Friedrich für Kloft. Sittichenbach, XVIII, 54. — Urk. über Schlichtung eines Streits des Kloft. Sittichenbach, XVIII, 54.
1156, Nov. 30. Urkunde des Markgrafen Konrad v. Meißen, XVIII, 54.
1158, März 26. Urk. K. Friedr. I., worin er dem Kreuzkl. in Nordhausen seine Güter das. überläßt, XX, 535.
1166, Dez. 8. Hermann, Bischof v. Hildesheim, weiht den Altar in der Kl.-Kirche zu Stederburg, XVIII, 183.
1170, Nov. 8. Urk. Herzog Heinrichs v. Sachsen über die Begründung der 3 Bistümer für das slav. Transalbingien, XXIII, 241.

1171, Nov. 27. Urk., betr. Gütertausch zw. Burggraf Burchard v. Magdeburg u. dem Abt Hildebold zu Hersfeld, XIX, 99.

1172, Dez. 6. Bischof Adelhog v. Hildesheim weiht die Kap. in Steterburg, XVIII, 184.

1174, Febr. 21. Schutzbrief Kaiser Friedrichs für das Kloster Roßleben, XVIII, 51. — Okt. 19. Stiftungsurk. d. Klost. Wöltingerode erwähnt, XXIII, 6, 88, 95.

1175, April 18. Bischof Adelhog v. Hildesheim entscheidet den Streit der beiden Kirchen zu Dorstadt wegen des Begräbnisrechtes, XXIII, 242. — Aug. 7. Urk. des Erzbischofs Wichmann v. Magdeburg über einen Gütertausch der Machtildis de Helpethe in Hunleve, XVIII, 52.

1176, März 15. Bischof Adelhog v. Hildesheim schenkt dem Kl. Heiningen das Vorwerk in Uppen mit 5 Husen Landes, XXIII, 242. — Nov. 28. Propst Heinrich zu Heiningen bekundet, daß er die Kurie in Uppen vom Grafen Heinrich v. Sladem für sein Kloster gekauft habe, XXIII, 242.

1177, Juni 30. Konfirmationsurk. des Bisch. Ulrich v. Halberst. über den Besitz des Klosters Rusteleven, XVIII, 52 f. — Schutzbrief des Genannten für die Kirche in Roßleben, XX, 390.

1179, Sept. 23. Eroberung der Stadt Halberstadt, XV, 231.

1180. Das Kollegiatstift des Augustinerordens auf dem Schlosse zu Seeburg vom Bischof Wichmann gestiftet, XIII, 31.

1181, Dez. 1. Niedersächs. Edle legen vor Kaiser Friedr. I. über das Verhältnis des Castrums Homburg zur bischöfl. Kirche in Hildesheim Zeugnis ab, XXIII, 243.

1184, Mai 6. Bischof Dietrich v. Halberstadt u. sein Domkapitel bestätigen eine Schenkung des Ministerialen Cäsarius, XXIII, 243. — Juli 26. Fürstenversammlung König Heinrichs u. Einsturz des Saales im Peterskloster in Erfurt, XV, 232.

1186, April 9. Urk. des Bisch. Dietr. v. Halberstadt, betr. Gründung des Thomasklost. das., XIX, 21; XXIII, 243. — Okt. 16. Bisch. Adelhog v. Hildesheim bezeugt die Fundation des Klosters Neuwerk zu Goslar, XXIII, 243.

1188, Aug. 28. Berengar v. Stöckheim verkauft dem Stifter des Klosters Neuwerk, Volkmar v. Wildenstein, verschied. Güter, XXIII, 9. — Sept. 1. Friedr. I. bestätigt dem Kloster Walkenried die Hütten im Harz, XIV, 5. — Sept. 1. Urk. K. Friedr., worin er das Kloster Walkenried in seinen Schutz nimmt und alle seine Rechte und Besitzungen bestätigt, XX, 28. — Nov. 22. Kaiserl. Bestätigungsurk. d. Kl. Wöltingerode, XXIII, 10, 11.

1189. Graf Elger v. Honstein †, XIII, 2.

1190, März 26. Bischof Adelog v. Hildesheim bestätigt dem Klost. Laamspringe den Erwerb einer Anzahl Güter, XXIII, 89, 95.

1191, Juni 25. Bischof Berno v. Hildesheim nennt Ritterbürtige, die Bürgschaft leisten, daß der Sohn Conr. v. Werre den Verkauf von $3^1/_2$ Hufen ans Kloster Heiningen dereinst genehmigt, XXIII, 247.

1192, Jan. 20. Bestätigungsurk. des Papst. Coelestin III, XIX, 21.

1194. Bischof Berno v. Hildesheim bekundet, daß Propst Wolbert v. Dorstadt den halben Zehnten der villa Hoieringeroth für $17^1/_2$ M. seinem Kloster erworben habe, XXIII, 247.

1190/94. Bischof Berno v. Hildesheim bekundet Erwerbungen des Klosters Dorstadt in Nigenrode u. Dorstadt, XXIII, 248.

1198, März 6. Wahl Philipps v. Schwaben zum deutschen König, XIII, 213. — Juli 12. Krönung Otto's, Sohnes Heinr. d. Löwen, zu Aachen, XIII, 213.

1199. Reichstag zu Magdeburg von Philipp v. Schwaben gehalten, XIII, 214.

1202, Jan. 1. Conrad v. Krosigk zum Bischof von Halberstadt geweiht, XIII, 215. — Nov. 24. Jadhera in Ungarn durch Kreuzfahrer erobert, XIII, 217.

1203, Juli 5. Galata erobert. — Juli 17. Konstantinopel erobert. — August 1. Isaak Angelos zum Kaiser v. Konstantinopel gekrönt, XIII, 219.

1204, April 12. Konstantinopel zum 2. Male von den Kreuzfahrern erobert, geplündert und verbrannt; — Mai 16. Graf Balduin v. Flandern in der Sofienkirche in Konstantinopel gekrönt, XIII, 219. — Okt. 7. Landung des Conrad v. Krosigk in Tyrus, XIII, 219.

1205, Aug. 16. Der Bisch. Conr. v. Halberstadt kehrt von einer Reise aus dem gelobten Lande zurück, XIII, 221.

1206. Ein gewisser Erwin schenkt der Kirche zu Ditfurt 2 Morgen, XXIII, 475. — Mai 20. Erscheint der Bisch. Conrad v. Halberst. in einer Urk. König Philipps als Zeuge, XIII, 222. — Juni 9. Eroberung der Stadt Goslar durch Gunzelin v. Wolfenbüttel, XV, 162; XVI, 215.

1207, April 30. u. Mai 6. erscheint der Bischof Conrad von Halberstadt als Zeuge in Urk. des Königs Philipp in Cöln, XIII, 222.

1208, Juni 21. König Philipp vom Pfalzgrafen Otto v. Wittelsbach auf der Altenburg bei Bamberg ermordet, XIII, 222.

1209, April 4. Bischof Hartbert von Hildesheim übereignet dem Kloster Derneburg den Zehnten zu Volkersheim, XXIII, 250.

1213, Jan. 27. K. Otto IV. beschenkt die Marienkirche in Seeverlingeburg, XXIII, 250 f. — Heiningen u. Dorstadt. Propst Walter v. Dorstadt bekundet, daß sein Kloster die villa Ricmiderode in Steinfelde an die Brüder des Templerordens verkauft habe, XXIII, 251.

1215? Sonnabend vor Ostern. — Urk., worin den Grafen Ludwig von Lora und Alb. v. Klettenberg ein Rechtsspruch in einem Streite zwischen dem Abte v. Walkenried u. einigen ihrer Unterthanen mitgeteilt wird, XIX, 100 f.

1216, Okt. 8. Urk. K. Otto IV. über Gütertausch mit dem Stift Gandersheim, XXIII, 251.

1217, Juni 21. K. Otto IV. belehnt Hermann u. Otto v. Harpke mit dem castrum Harpke, XXIII, 251. — Urk. vom 22. Okt. bezeichnet den jüngsten Elger v. Honstein als Kleriker, XIII, 2.

1218. Matthäus von Paris u. Menez von Guzman gründen das Dominikanerklost. in Paris, XIII, 7. — Mai 18. Kaiser Otto † auf der Harzburg, XVI, 218.

1219, Juni 15. Schlacht König Waldemars II. von Dänemark wider die Litthauer, XV, 191 Anm. 1.

1220. Graf Elger v. Honstein erscheint in einer Urkunde des Klost. Huisburg als Propst zu S. Simon und Judas in Goslar und als Domherr im Hochstift Halberstadt, XIII, 3. — Propst Heinrich v. Heiningen bekundet, daß sein Kloster die Güter in Lettere, welche das Kl. durch Eveze von Sladem erhalten hatte, für 45 Mk. an das Kl. Marienwerder verkauft habe, XXIII, 252.

1221, ertauscht Graf Elger von Honstein gegen 5 Hufen zu Söder vom Propst zu Wöltingerode ein vogteifreies Allod von 4 Hufen zu Dörnten, XIII, 4. — Aug. 6. Dominicus †, XIII, 7. — (vor Juni 8.) Bisch. Siegfried v. Hildesheim übereignet dem Kloster Dorstadt den Zehnten in Klein-Vlotede, XXIII, 252.

1222. Jordan der Sachse wird auf dem Generalkapitel des Dominikanerordens zu Paris zum Ordensgeneral gewählt, XIII, 7. — Braunschweig. Pfalzgraf Heinrich bekundet die Stiftung des Bartholomäusaltars im Blasiusstift zu Bruneswik, XXIII, 253.

1223, März 11. Schutzbrief für das Kloſt. in Nordhſen. vom K. Friedr. II. zu Forentino ausgeſtellt. — Beſtätigungsbrief König Heinr. VII. d. d. Nordhauſen, 22. Sept., XIII, 4.

1224, Juli 5. Vertrag über Freilaſſung König Waldemars II. und ſeines Sohnes aus der Gefangenſchaft Graf Heinr. von Schwerin, XXIII, 253.

1225. Urk. des Biſchofs Friedr. v. Halberſtadt, XIII, 4. — Der Propſt Heinrich Minnike v. Neuwerk wird lebendig verbrannt, XIII, 6. — Juli 21. Conrad v. Kroſigk, Biſchof von Halberſtadt †, XIII, 209. — Nov. 6. Landgraf Ludw. v. Thüringen eignet dem Kloſter Ichtershauſen Güter zu, XIX, 102. — Nov. 17. Vertrag über die Freilaſſung der däniſchen Könige, XXIII, 253.

1226. In Halberſtadt ausgeſtellte biſchöfl. Urk., betr. die Gerechtſame Graf Elgers v. Honſtein, XIII, 4.

1227, Febr. 16. Lübeck. Vertrag zw. Herz. Albr. v Sachſen u. Graf Heinr. v. Schwerin, XXIII, 253. — April 28. Urk. des Erzbiſch. Albr. von Magdeburg für das Stift S. Nikolai daſ., XXIII, 254. — Juni 8. Urk. des Biſch. Konrad v. Hildesheim für das Stift Georgenberg vor Goslar, XXIII, 254. — Aug. 16. Biſch. Konr. v. Hildesheim belehnt den Grafen Herm. v. Woldenberg mit den Lehngütern weil. Graf Lüdegers v. Werder, XXIII, 16, 96.

1228. Die Landgräfin Eliſabeth wird mit ihrem erbberechtigten Sohne von der Wartburg verſtoßen, XIII, 15.

1229, April 17. Die Grafen zu Wernigerode verleihen der Kaufmannſchaft daſ. das geſamte Goslarſche Recht, XVIII, 213. — Mai 25. Schenkungsurkunde der Kirche S. Johannis in Ellrich, XXIV, 33. — Juni 24. Der Erzbiſchof Sifrid von Mainz erteilt den Dominikanerbrüdern in Erfurt die Erlaubnis zum Bau einer Kirche u. zum klöſterl. Leben, XIII, 9. — Aufforderung des Genannten an den Klerus u. die Bürgerſchaft zu Erfurt, den Dominikanern Aufenthalt zu gewähren, XIII, 29.

1230. Dietrich wird als Propſt zu S. Simon u. Judas in Goslar urkundl. beglaubigt, XIII, 5. — Die Dominikanerkirche in Erfurt zur Benutzung fertiggeſtellt u. geweiht, XIII, 12.

1231, Aug. 22. Markgraf Heinr. beſtätigt den Verkauf von 2 Hufen zu Prizez u. 2 Hufen zu Uphaz ſeitens des Burggrafen Hermann de novo castro an das Domkapitel in Naumburg, XIX, 106. — Nov. 19. Landgräfin Eliſabeth v. Thüringen †, XIII, 14. — Bei Herlingsberg B. Friedr. v. Halberſtadt für Kloſter Riddagshauſen, XXIII, 254.

1232, April 13. Der Konvent der Dominikaner verliert den Br. Gerhard, XIII, 12. — Mai 5. Das weltliche Gericht in Erfurt verbrennt vier vom Ketzermeiſter Konrad v. Marburg überlieferte Ketzer, XIII, 12. — Propſt Walter v. Dorſtadt bekundet, 3 Hufen bei der villa Werle von Graf Heinrich für ſein Kloſter gekauft zu haben, XXIII, 254. — Graf Heinrich v. Sladem bekundet, wie mehrfaches vom Propſt Walter v. Dorſtadt ihm zugefügtes Unrecht durch einen Vergleich dahin beglichen ſei, daß der Graf dem Kl. ſeinen Erbhof in Dorſtadt, die dabei liegende Pfarrkirche mit 3 Morgen Erbland gegen 40 M. Braunſchw. u. 3 Höfen in Schyſſele abgetreten habe, XXIII, 254 f.

1234, Okt. 26. Conradus sancti Mauritii in Hildensem preposit., begabt das Kl. Lammſpringe mit $1^1/_2$ Hufen Eigengut in Ammenhusen, XXIII, 97.

1235. Papſt Gregor IX. ſpricht die Landgräfin Eliſabeth v. Thüringen heilig, XIII, 15. — Juni 1. Urk. Biſch. Friedr. v. Halberſtadt für das Liebfrauenſtift daſ., XXIII, 255. — Juni 2. Urk. des Genannten für den Propſt des Kloſt. Diesdorf, XXIII, 255. — Aug. 15. Urk. Kaiſer

Friedr. II. für Herzog Otto v. Braunschweig, worin diesem die herzogl. Gewalt in seinen Landen zuerkannt wird, XVI, 227. — August 15. Reichstag zu Mainz, XX, 132.

1236, April 13. Das Kloster der heil. Elisabeth u. Johannes d. Täuf. in Eisenach eingeweiht u. als Kirchweihtag festgesetzt, XIII, 16. — April 18. Bischof Konr. v. Hildesheim schenkt dem Kloster Neuwerk zu Goslar den halben Zehnten zu Geledhe, XXIII, 256. — Okt. 17. Bischof Ludolf v. Halberstadt bekundet, daß Graf Heinr. v. Sladem dem Kloft. Dorstadt 8 Hufen Landes wiederkäuflich überlassen habe, XXIII, 256. — Januar. Urkunde Graf Heinrichs v. Sladem über die Ertauschung der Hörigen des Kl. Gottesgnaden Frederinde gegen seinen Dienstmann Heinrich v. Hornhusen u. dessen Schwester Judith, XXIII, 255 f.

1236/38. Graf Heinr. v. Sladem resigniert dem Bischof Konrad v. Hildesheim die Vogtei über Backenroth, XXIII, 256.

1237, Febr. 1. Urk. Bischof Ludolfs v. Halberstadt für Kloft. Hamersleben, XXIII, 256 f. — Mai 29. Urk. dess. für Kloft. Ilsenburg, XXIII, 257. — Juli 22. Urk. über die Erlaubnis zur Ueberlassung der Moritzkirche an das Bonifaciusstift in Halberstadt, XIX, 18. — Aug. 31. Bischof Ludolf v. Halberstadt übereignet dem Kloster Marienberg 11½ Hufen in Luckenem, XXIII, 257.

1238, Mai 29. Urk. über die Verwaltung der Dominikanerklostergüter zu Erfurt durch die dort. Bürgerschaft, XIII, 28. — Mai 29. Die Bürgerschaft zu Erfurt bekundet, daß Adelheid von S. Nicolai, ihre Schwestern und Nichten ein Grundstück dem Kloster der Predigerbrüder nach ihrem Tode vermachen, XIII, 30. — Juli 15. Herm. III., Graf v. Woldenberg, bekundet, dem Kloster Walkenried ¼ des Waldes Pandelbeke verkauft u. den Propst Conrad v. S. Moritz zu Hildesheim durch Ueberweisg. seiner Güter in Emne entschädigt zu haben, XXIII, 97. — Ritter Helmold v. Biwende überläßt dem Kl. S. Ludgeri zu Helmstedt die Vogtei über 1 Gut zu Wefensleben mit Land zu Selschen, Siersleve u. Eilsleve, XXIII, 257.

1239, April 23. Bischof Konrad v. Hildesheim schenkt dem Kl. Marienrode die Vogtei über die Klostergüter, welche das Kloster vom Schenken Heinr. v. Meienberg erkauft hat, XXIII, 257. — Heinrich d. Ä. und d. J. v. Sladem bekunden, das Kl. Dorstadt habe mit ihrer Erlaubnis einen Graben gezogen, um eine neue Mühle zu bauen u. ihm dafür 40 M. r. S. auf ein Jahr geliehen, XXIII, 258.

1240, Sept. 23. Das Simon-Judasstift in Goslar verkauft dem Kloster Riechenberg ½ Hufe Landes bei Stapeln, XVII, 30.

1241, Okt. 25. Lokationsvertrag des Propstes Rudolf v. S. Blasien mit dem Kreuzkloster in Braunschweig, XVI, 143. — Goslar. Graf Heinrich v. Sladem u. sein Sohn genehmigen die Vertauschung einer Hofstelle zu Langeniz durch das Kloft. Neuwerk in Goslar, XXIII, 258.

1242, Mai 20. Dietrich v. Honstein erstattet dem Kloster Neuwerk vor Nordhausen 2½ Hufen zurück, XIII, 19. — Juli 9. Die Grafen Albert, Friedr. u. Konrad v. Klettenberg vergleichen sich mit Walkenried, XIX, 187. — Okt. 5. Bischof Meinhard v. Halberstadt belehnt den Ritter Walter v. Biwende mit dem Zehnten in Roden, XXIII, 258. — Okt. 14. Elger, Prior des eisenacher Dominikanerkonvents, † währ. seiner Anwesenheit zum Herrentage in Frankfurt a. M., XIII, 21.

1244, April 30. † Jacques v. Vitry, XIII, 7. — Mai 27. Bisch. Meinhard v. Halberstadt genehmigt einen Tausch des Lorenzstifts zu Schöningen mit dem Edelherrn Konrad v. Dorstadt, XXIII, 259.

1245, Mai 18. Dispensbulle Papst Innocenz IV., XXIV, 216. — Mai 24. Conradus S. Mauritii apud Hildenseim prepositus bekundet den

Verkauf des Waldes Pandelbeke an Kloster Walkenried seitens des comes Hermannus de Woldenberg, XXIII, 22, 35, 97.

1246, Mai 12. Graf Ulr. v. Regenstein übereignet dem Klost. Walkenried 4½ Hufen in Schauen, XVIII, 199. — Mai 15. Die Grafen Hermann u. Heinrich v. Woldenberg resignieren dem Bischof Konrad v. Hildesheim den Zehnten in Nowen, XXIII, 259. — Mai 15. Bischof Konrad von Hildesheim übereignet den Zehnten zu Groß-Nowen dem Kloster Frankenberg zu Goslar, XXIII, 259 f. — Mai 25. Urkunde König Heinrichs (Raspe) für Kloster Corvei, XXIII, 260. — Sept. 18. Indulgenzbrief Papst Innocenz' zur Reparatur der Paulskirche in Halberstadt, XIX, 14.

1247, Jan. 9. Gütertausch zw. Herzog Otto v. Brunswich u. der Aebtissin Berta v. Gandersheim, XXIII, 260. — Aug. 18. Henricus dei gratia comes de Woldenberg et filii nostri Hermannus et Henricus bekunden, daß sie das Kloster Ringelheim begabt haben, XXIII, 22, 31.

1248, Mai 18. Markgraf Heinr. der Erl. entsagt zu Gunsten des Stifts Merseburg allen seinen Rechten an die Befestigungen jener Stadt, XIX, 102.

1249, April 25. Graf Heinr. v. Sladem bekundet, daß er alle sein Eigen in Dorstadt mit der Vogtei über dies Dorf dem dort. Kloster überlassen habe, XXIII, 260. — Die Grafen v. Sladem verpfänden dem Kl. Dorstadt 14 Hufen das. und geben 1 Waldfleck der Gem. Dorstadt zurück, XXIII, 261.

1250, Sept. 3. urkundet Graf Friedrich von Beichlingen zu Kelbra, daß Margarethe von Badere 9 Morgen an Walkenried veräußert habe, XIX, 187. — Dez. 13. † Kaiser Friedrich II., XVI, 229.

1252, Jan. 25. Wilh. Graf v. Holland mit Herzogin Elisabeth v. Braunschweig verm., XVI, 229. — Febr. 8. Ablaßbrief des Kardinals Hugo v. S. Sabina für den Bau der Moritzkirche in Halberstadt, XIX, 18. — Febr. 15. Ablaßbrief dess. zur Reparatur der Paulskirche in Halberstadt, XIX, 14. — Mai 24. Schenkungsbrief des Burggrafen Burchard v. Querenvorde u. seines S. Burchard für das Kloster Roßleben, XVIII, 60. — Juni 9. Herzog Otto v. Braunschweig †, XVI, 229. — Nov. 12. Urk. über den dem Kloster S. Crucis zu Braunschweig gehörigen halben Zehnten zu Zweidorf, XVI, 145.

1253, Febr. 27. Ablaßbrief des Kardinals Hugo zum Bau der Moritzk. in Halberstadt, XIX, 18.

1254. Urk. des Burggrafen Burchard v. Magdeburg für das Klost. Kaltenborn, XIII, 467. — Urk. über 2 Hufen bei Lobmachtersen, welche das Kloster S. Crucis in Braunschweig von Bernh. de Indagine kaufte, XVI, 144. — Febr. 2. Gunzelin v. Wolfenbüttel †, XVI, 230. — Mai 21. Tod König Konrads in Italien, XVI, 230. — Bisch. Ludolf verleiht einer Kap. zu Halberstadt Ablaß, XXIII, 261. — Graf Meiner v. Sladem bezeugt, daß Ludolf, Johann u. Dietrich Wulvinge im placitum zu Bocla auf ihr väterliches Erbgut in Dorstadt Verzicht geleistet haben, XXIII, 268.

1255, Febr. 10. Bischof Ludolf übereignet dem Stift S. Pauli in Halberstadt Grundstücke, XXIII, 262. — April 10. Bischof Heinr. v. Hildesheim überträgt an das Kloster S. Michaelis das. die Vogtei über gewisse Güterkomplexe dess., XXIII, 26. — Juli 14. Bischof Ludolf v. Halberstadt seiner Würde entsetzt, seine Anhänger durch Papst Alexander IV. mit Verlust ihrer Pfründen bedroht, XXIII, 261 f. — Juli 21. Papst Alexander IV. befiehlt dem Erzbischof v. Magdeburg, die Verleihung von Pfründen ꝛc. durch Bischof Lud. v. Halberstadt für ungültig zu erklären, XXIII, 262.

1256. Urk. über 4 Hufen zu Gevensleben, dem Klost. S. Crucis in Braunschweig geschenkt, XVI, 144. — Jan. 11. u. Aug. 12. Urk., betr. die

Exemtion der in u. außerhalb der Stadt Braunschwg. belegenen Kirchen, Klöster u. Kapellen, XVI, 152. — Febr. 9. Der ehemal. Bisch. Ludolf soll, so lange er lebt, vom Liebfrauenstift in Halberstadt jährlich 12 Mark erhalten, XXIII, 262. — Okt. 9. Henricus comes de Woldenberge begabt Kloster Frankenberg mit Gütern zu Jerstedt, XXIII, 31. —Dez. 21. Bischof Volrad bekundet, daß alle Verfügungen des abgesetzten Bischofs Ludolf von Halberstadt über kirchl. Eigentum vom Papst für ungültig erklärt seien, XXIII, 262.

1258, Juli 27. Bischof Heinrich v. Hildesheim begabt das Stift S. Moritzberg mit Gütern in Machtersum, XXIII, 26, 35.

1259, Febr. 8. Der ehemalige Bischof Ludolf von Halberstadt weiht einen Altar der Domkirche in Chur, XXIII, 262. — März 31. Der Kardinal Hugo von S. Sabina entscheidet den Streit zwischen Bischof Volrad v. Halberstadt und dem abgesetzten Bisch. Ludolf, XXIII, 262. — Mai 3. Borchard et Henricus fratres de Waldenburg et Ludolf de Halremunt comites bürgen für die Grafen Hermann, Heinrich und Hoyer v. Woldenberg, XXIII, 26, 36. — Okt. 24. Gräfin Sophie von Schwarzburg überläßt ihrem Bruder, dem Grafen Heinrich v. Honstein, die Burgen Kirchberg und Ehrich, XV, 243. — Okt. 25. zeigt dieselbe diesen Verkauf dem Erzbisch. v. Mainz, den Aebten v. Hersfeld u. Fulda und dem Markgrafen v. Meißen an und bittet um Uebertragung der von denselb. zu Lehen gehabten Güter auf ihren Bruder, XV, 243. — Nov. 24. Gräfin Sophie v. Schwarzburg bezeugt den Empfang von 600 Mark für oben bezeichnete, ihrem Bruder überlassene Güter, XV, 243. — Dez. 24. Dem abgesetzten Bisch. Ludolf wird wieder eine Domherrnstelle in Halberstadt eingeräumt, XXIII, 262.

1261, Juni 1. Urk., in welcher Markgraf Dietr. v. Osterland einen Kauf des Klost. Hausdorf bestätigt, XIX, 103. — Juli 25. Bisch. Johann v. Hildesheim weiht die Kirche und 3 Altäre in Stederburg ein, XVIII, 185. — Dez. 6. Borghardus comes de Waldenberch begabt das Klost. S. Egidii zu Braunschg. mit Gütern zu Wester Vahlberg, XXIII, 26.

1262, Jan. 29. Urk. über den Verkauf der Güter des Kl. Dorstadt an das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 144. — Jan. 29. Urk., worin Lud. v. Weferlingen 3 Hufen zu Watzum an das Kreuzklost. zu Braunschweig abtritt, XVI, 145.

1263. Bischof Hermann v. Schwerin, Ludolf, ehemals Bisch. v. Halberstadt u. Gr. Meinher v. Sladem übereignen dem Kl. Walkenried 2 Hufen bei Elbingerode u. bestätigen demselben noch ein anderes Gut, XXIII, 268.

1265, März 1. Volrad v. Depenowe übereignet dem Klost. Wienhausen seinen Zehnten zu Scilderslage, XXIII, 268. — Okt. 31. Urk. über den dem Kl. S. Crucis zu Braunschweig gehörigen halben Zehnten zu Immendorf, XVI, 145. — Nov. 5. Vertrag des Propstes Rudolf v. S. Blasien mit dem Kreuzkloster in Braunschweig, XVI, 143. — Graf Meinher v. Sladem bekundet, er habe mit Genehmigung seiner Brüder 3 Hufen in Weddingen, welche Ritter Jusarius v. Harlungeberch von ihm zu Lehn gehabt, dem Kloster Neuwerk zu Goslar übereignet, XXIII, 268.

1266. Urk. über Erwerbung von 2 Hufen zu Gevensleben vom Klost. Wöltingerode durch das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 144.

1267, März 2. Borchardus et Heinricus fratres comites de Woldenberge begaben das Klost. S. Godehardi in Hildesheim mit Gütern in Rode bei Salzdetfurt, XXIII, 27. — Mai 16. Heinricus comes de Woldenberg et Heinricus filius begaben das S. Andreasstift zu Hildesheim mit Gütern zu Henede, XXIII, 32. — Dez. 31. Comes Her-

mannus de Woldenberg übereignet dem Kloſt. Frankenberg Güter zu Nauen, XXIII, 36.

1268, März 25. Urk. über einen Landtausch des Kloſt. S. Crucis zu Braunſchweig, XVI, 144. — April 16. Henricus comes de Woldenberg verkauft dem Kloſter Amelunxborn Güter zu Greene, XXIII, 32. — April 28. Aebtiſſin Margarethe von Gandersheim begabt das Kloſter S. Crucis bei Braunſchweig mit Gütern zu Weferlingen, XXIII, 27. — Juli 18. Henricus comes de Woldenberge verkauft dem Kloſter Lammſpringe Güter zu Wolderſem, XXIII, 32. — Okt. 4. Biſch. Ludolf v. Halberſtadt verleiht dem von ihm geweihten Hoſpit. S. Spiritus in Stendal einen Ablaß, XXIII, 263. — Nov. 29. Voigtſtedt fällt durch Kauf von dem Grafen Friedr. zu Stolberg an das Erzſtift Magdeburg, XV, 1. — Dez. 2. Sophia, Gräfin von Woldenberg und ihre Söhne Burchard u. Henricus übertragen Güter in Othberge dem Maria-Magdalenenkloſt. in Hildesheim, XXIII, 19. — Dez. 15. Heinricus et filii Hermannus et Heinricus comites de Woldenberch verkaufen dem Kloſt. S. Michaelis zu Hildesheim die Vogtei über gewiſſe Güter, XXIII, 27, 32. — Dez. 17. Biſchof Volrad von Halberſtadt genehmigt zur Bezahlung von Schulden der Liebfrauenkirche daſ. die Einziehung 5 kleiner Präbenden, XIX, 6.

1269, Mai 1. Hermannus et Ludolfus comites de Woldenberch verpfänden dem Grafen Conrad v. Wernigerode castrum Hartesburg et montem Horbeke, XXIII, 36. — Juli 8. Schenkungsurk. Graf Siegfried's III. v. Blankenburg für das Bartholomäuskloſt. daſ., XVIII, 161. — Okt. 15. Graf Hermann v. Woldenberg übereignet mit Zuſtimmung ſeiner Erben dem Kloſt. Walkenried 3 Teile eines Hauſes zu Goslar und der anliegenden Cäcilienkap. und eines Fiſchteiches, XXIII, 36.

1270, Jan. 4. Clementa von Blankenburg verkauft an Graf Siegfried von Blankenburg 4 Hufen in Badensleben, XVIII, 167. — Febr. 9. Aebtiſſin Margarethe zu Gandersheim ſchenkt dem neuen Hoſpital zu Braunſchweig 4 Hufen zu Sutherem, XXIII, 27. — Sept. 21. Biſch. Ludolf v. Halberſtadt verleiht der Marienkap. zu Ruhe einen Ablaß, XXIII, 263. — Sept. 28. Derſ. verleiht dem Hoſpital S. Spiritus zu Roſtock einen Ablaß. XXIII, 263. — Nov. 10. Borchardus comes de Woldenberge verkauft an Kloſter Walkenried $^1/_4$ des Hofes und der Cäcilienkap. in Goslar pp., XXIII, 27. — Dez. 21. Urk. über den Streit des Kl. S. Crucis in Braunſchweig mit dem Kl. Catelnburg bei Northeim wegen Güter in Wedtlenſtedt, XVI, 144.

1271. Aelteſte Bergordnung Herz. Albr. des Gr. von Braunſchweig, XV, 172. — Jan. 8. Erzbiſch. Konrad von Magdeburg überweiſt dem Bartholomäuskloſter in Blankenburg 3 Hufen zu Rohrsheim, XVIII, 162. — März 27. Otto, Erwählter von Hildesheim, begabt das Johannishoſp. zu Goslar mit dem halben Zehnten zu Dörnten, XXIII, 28. — April 25. Die jura libertates silvanorum des Herz. Albrecht des Gr., XVII, 6. — Juni 1. Ritter Dietrich von Stockem reſigniert dem Biſchof Otto von Hildesheim den Zehnten von Wolperode, XXIII, 45. — Okt. 12. Schenkungsurk. Herzog Albr. d. Gr. von Braunſchweig über 2 Hufen zu Wakelege für das Kreuzkloſter zu Braunſchweig, XVI, 145.

1272. Wohldenberg. Burchard u. Heinrich, Graf. v. Woldenberg, übereignen dem Kloſt. Dorſtadt 2 Hufen daſ., die ſie vom Reiche zu Lehn hatten, XXIII, 269.

1273, Jan. 28. Graf Meiner v. Sladem und Ritter Volkmar von Goslar bekunden, daß Ludolf Pluder in ihrer Gegenwart vor dem Goding bekannt habe, daß er 2 Hufen in Wedelingerode dem Kl. Dorſtadt auf 10 Jahre

verpachtet habe, XXIII, 269. — Sept. 1. Bisch. Otto von Hildesheim überträgt dem Stift Petersberg vor Goslar den Neubruchszehnten für Rodungen im Walde Snede, XXIII, 269.

1273/74. Ludolf vorm. Bischof von Halberstadt verurteilt die Diener des Propsts Nikolaus zu Schwerin wegen Mißhandlung eines Geistlichen, XXIII, 263.

1274, Mai 28. Burchardus, Hermannus, Waltherus et Henricus comites et fratres de Woldenberge verkaufen dem Kloster Lammspringe Güter in Lermunde, XXIII, 40. — Juni 12. Edelherr Konrad von Werberge verkauft dem Kloster Marienberg das Dorf Bennendorp, XXIII, 269 f. — Aug. 7. Bischof Otto v. Hildesheim nimmt die Curie des Klosters Loccum in seinen Schutz, XXIII, 45. — Aug. 15. Burchard. et Hermann comites de Woldenberge begaben das Kloster Lammspringe mit Gütern zu Lermunde, XXIII, 40.

1275, Jan. 24. Die Söhne des Grafen Burchard de Woldenberch begaben das S. Mariä-Magdalenenkloster in Hildesheim mit Erbgut in Düngen, XXIII, 40. — März 31. Konrad Botel u. Karstian verkaufen dem Kloster Dorstadt einen Hof für 3 Mark, XXIII, 270. — April 23. Siegfried u. Heinrich, Grafen v. Blankenburg übereignen dem Bisch. Otto v. Hildesheim Güter, XXIII, 29. — Juli 19. Streit des Klost. Kaltenborn mit den Edlen v. Querfurt, XXIII, 263. — Juli 21. Graf Herm. v. Woldenberg verzichtet vor Bischof Otto v. Hildesheim auf Gut in Odelem, XXIII, 270. — Okt. 17. Verleihung von 40 Tagen Ablaß allen Wohlthätern der Magnikirche in Brunswik, XXIII, 263.

1276, April 6. Comes Ludolfus de Insula, Adelheidis uxor ejus et frater suus begaben Kloster Wölfingerode mit Gütern zu Haverlah, XXIII, 55. — Mai 5. Bischof Herm. v. Schwerin giebt einen Ablaß für den Neubau des Domes zu Halberstadt, XXIII, 270. — Juni 9. Bischof Ludolf v. Halberstadt verleiht dem Stephansaltar im Blasiusstift in Brunswik einen Ablaß, XXIII, 263. — Juni 24. Graf Meiner von Sladem übereignet dem Kloster Dorstadt für 5 Mark eine Hufe zu Oldendorp u. 1 Hofstelle mit 3 Morgen Landes zu Dorstadt, XXIII, 270. — Okt. 24. Bischof Otto v. Hildesheim übereignet dem Stift Georgenberg vor Goslar den Zehnten zu Vepstede, XXIII, 270.

1277, Febr. 12. Entscheidung des Streites zw. dem Kloster Kaltenborn und den Edlen v. Querfurt, XXIII, 263. — Juni 21. † die Dominikanerbrüder Paul u. Wiprecht in Nordhausen u. werden in dem Predigerklost. zu Eisenach bestattet, XIII, 18. — Aug. 10. Bischof Ludolf v. Halberstadt verleiht der Kapelle b. Volcmanni beim Kloster Michaelstein einen Ablaß, XXIII, 263.

1278, Juni 19. Bisch. Ludolf v. Halberstadt weiht die Kirche in der Neustadt Parchim, XXIII, 263. — Aug. 14. Derselbe verleiht dem Hosp. S. Georgii in Berlin Ablaß; — Aug. 17. Desgl. dem Aegidienkl. in Braunschweig, XXIII, 264. — vor der Ernte. Meiner, Graf v. Sladem bekundet, er übereigne eine Hufe in Bochete mit einer Hofstelle in Lengede, diesem Kloster, XXIII, 270 f.

1279, Dez. 20. Hermannus, Henricus et Otto fratres, Burchardus et Hermannus fratres comites de Woldenberg bekunden, daß patres nostri pie memorie Burchardus et Henricus comites de Woldenberg dem Edelherrn Bernhardo dicto de Indagine Güter zu Weddem geschenkt haben, welche dem Kl. Wöltingerode übereignet seien, XXIII, 45.

1280, Jan. 12. Ludolf v. Sladem u. Bisch. Volrad finden Ansprüche auf einen Hof zu Halberstadt ab, XXIII, 264. — Mai 15. Burchard und Hermann, Grafen v. Woldenberg, und deren Bruder Heinrich, Domherr

in Hildesheim, verzichten dem Kloſt. Derneburg gegenüber auf ihr Recht an einer Mühle an der Nette, XXIII, 40. — Sept. 1. Burchard, Ecbert u. Hermann v. Wulflebutle übertragen dem Kloſt. Isenhagen 4 Hufen zu Merdorpe, XXIII, 271. — Sept. 11. Hermannus comes de Woldenberch verzichtet auf Ansprüche an Güter zu Oedelum zu Gunsten des Kloſt. Loccum, XXIII, 45. — Nov. 18. Ekbert, Burch. u. Hermann v. Wulfenbutle fechten einen von ihrem Vater, Ritter Burchard, mit dem Kloſt. Dorſtadt abgeſchloſſenen Verkauf an, XXIII, 271. — Nov. 26. Urk. über einen Kauf von 11½ Morgen zu Adersheim ſeitens des Kreuzkloſt. zu Braunſchweig, XVI, 145. — Dez. 1. Das Haus des Deutſchen Ordens zu Goslar erhält das Recht zur Wahl eines Pfarrers für Bokede übertragen, XXIII, 271. — Ludolf vorm. Biſchof v. Halberſtadt verleiht dem Kloſter Abbenrode Ablaß, XXIII, 264.

1281. Cunemund, Goswin u. Ulrich, Ritter v. Sangerhauſen u. die Ratmannen der Stadt Sangerhauſen erklären, daß Heidenreich, genannt Stapho, dem Hauſe der S. Lazarusbrüder ein Haus u. eine Fleiſchbank zum Heil ſeiner Seele gegeben habe, XIII, 419. — Febr. 24. Burgardus comes de Waldenberg verkauft dem Kloſter Lamnſpringe einen Weg, XXIII, 40. — März 19. Ludolf v. Sladem u. der Dompropſt v. Halberſtadt verpfänden den halben Zehnten zu Croppenſtedt an 2 halberſt. Domherren, XXIII, 264. — März 25. Ludolfus, Conradus et Johannes fratres comites de Woldenberghe begaben das Domſtift zu Goslar mit ihrem Allod in Harlingerode, XXIII, 55. — Mai 14. Die Erben Ludolf Pluders überweiſen dem Kloſter Dorſtadt 6 Hufen in Wedelingerode, XXIII, 272. — Juni 29. Graf Meiner v. Sladem bekundet, mit ſeiner Genehmigung habe Helyas im Namen ſeiner Frau, die vom Kloſter Dorſtadt eine Rente bezog, dieſe Rente dem Kloſter verkauft. — Derſ. bekennt mit ſeiner Gemahlin Adelheid, daß an den Gütern der hochſtift. hildesheimiſchen Obedienz zu Winigeſtede, die er auf Lebenszeit zur Nutznießung erhalten hat, ſeinen Erben weder ein Anſpruch, noch ein Beſitzrecht zuſtehe, XXIII, 272. — Aug. 27. Ludolf v. Sladem u. 3 andere Domherren werden beauftragt, die üble Lage des Stifts mit Biſchof Volrad v. Halberſtadt zu beraten, XXIII, 264. — Nov. 1. Konr. u. Bernh. de Piscina verkaufen ihre Güter zu Ebelingerode dem Kloſt. Walkenried, XXIII, 272.

1282. Urk. über den Streit des Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig mit dem Kloſt. Catelnburg wegen Güter in Wedtlenſtedt, XVI, 144. — März 1. Ludolf v. Sladem verkauft mit Biſchof Volrad v. Halberſtadt dem Kloſt. Walkenried den halben Zehnten zu Weſter-Schauen, XXIII, 264. — März 21. Burchard, Ekbert u. Herm. v. Wulfrebutle verkaufen dem Kl. Steterburg eine Hofſtelle zu Adersheim, XXIII, 272. — Mai 6. Urk. des Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig über Ankauf von 7½ Hufen zu Gevensleben vom Abt Herm. zu Riddagshauſen, XVI, 144. — Mai 15. Dem Hoſp. S. Spiritus zu Halberſtadt erläßt das Domkapitel einen bisher gezahlten Zins, XXIII, 264. — Juli 30. Herzog Heinrich von Brunswik reſigniert dem Biſchof Volrad v. Halberſtadt die Vogtei über eine Huſe zu Saltdalem, XXIII, 273. — Aug. 3. Urkunde über eine Schenkung Alb. v. Weferlingen an das Kloſt. S. Crucis in Braunſchwg., XVI, 144. — Aug. 24. Graf Meynard v. Sladhem verkauft dem Kloſt. Walkenried eine Huſe in Ebelingerode und 6 Holzfuhren, XXIII, 273.

1283, Febr. 2. Ludolfus comes de Woldenberg übereignet dem Kloſt. Wöltingerode Güter zu Haverlah, XXIII, 55. — Febr. 14. Hermannus et Heinricus comites de Woldenberg übereignen dem Kl. Wöltingerode eine Mühle bei Bornum, XXIII, 45 f. — April 1. Ludolf von Sladem verleiht dem Spital S. Spiritus vor Halberſtadt Ablaß, XXIII,

264. — Juni 7. Graf Meyner v. Sladum bekundet, daß Gunzelin von Peine u. die Brüder Ecbert, Burchard u. Herm. v. Wulferbuthle allen Ansprüchen an Güter des Deutschen Ordens in Luckenem entsagt haben, XXIII, 273. — Gunzelin v. Peine, sein Bruder u. seine Schwester bekunden ihren Verzicht auf Güter zu Luckenem zu Gunsten des deutschen Ordens, XXIII, 273. — Juni 20. Erzbisch. Giselbert v. Bremen begabt das Kloster Abbenrode mit Gütern zu Lochten, XXIII, 41 f. — Juli 9. Ludolf v. Sladem verleiht der Kap. Maria Magdalena im Kl. Marienberg Ablaß, XXIII, 264.

1284, Jan. 28. Klagen des Klost. Heiningen wegen Beschwerung mit ungerechten Steuern durch Graf Meyner v. Sladem. XXIII, 274. — Mai 6. Ludolf, vorm. Bischof v. Halberstadt, erhält v. Bischof Volrad den Auftrag, über eine Hufe Landes vor Halberst. zu den Zwecken des dortigen Domstifts zu verfügen, XXIII, 264.

1285. Urk. über Ankauf von 2 Höfen u. 2 Hufen bei Biscopesdorf seitens des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 145. — März 12. Bischof Ludolf stiftet sich im Dom zu Halberstadt ein Anniversarium, XXIII, 265. — Mai 25. Hermannus, Henricus et Otto, comites de Woldenberg. bekunden einen Güter-Erwerb des Klost. Amelunxborn, XXIII, 46. — Juli 30. Margarethe Aebtissin zu Gandersheim begabt das Kloster Lammspringe mit einem Gute zu Hyseshusen, XXIII, 42. — Aug. 30. Herm. Graf v. Woldenberg trägt dem Stifte Gandersheim an Stelle des verkauften Gutes Hyseshusen Eigengüter zu Lehen auf, XXIII, 42. — Sept. 26. Graf Meiner v. Sladen verpfändet den Zehnten in Gr. Stöckheim an Ritter Ekbert d. J. v. Asseborg, XXIII, 274 — Sept. 29. Bisch. Ludolf v. Halberst. weiht in Steterburg die durch einen Mord entweihte Klosterk. aufs neue, XXIII, 265. — Meiner, Graf v. Sladem, bekundet, daß das Stift S. Sim. u. Judae in Goslar ihm einen wüsten u. zieml. verfallenen Hof in Goslar auf Lebenszeit zum Ausbau verliehen habe, XXIII, 274. — o. J. u. T. Ludolf v. Esbeck läßt dem Graf. Meinhard v. Sladem fünf Hufen in Breilestede zur Wiederverleihung an den Edelherrn Konrad v. Werberge, XXIII, 274.

1286. Gründung eines Dominikanerkl. in Nordhsen., XIII, 18. — Mai 6. Urk., in welcher Landgraf Albrecht d. Unart. v. Thüring. alle Besitzungen des Klost. Buch in seinen Schutz nimmt, XIX, 103. — Mai 8. Schutzbrief des Markgrafen Friedr. v. Landsberg für das Klost. Buch, XIX, 103.

1287, Febr. 6. Vergleich zw. den Grafen v. Wernigerode und dem Stift Steterburg. wegen des dem letzteren zugefügten Schadens, XXIII, 364. — Febr. 24. Urk., betr. den Streit des Kl. S. Crucis in Braunschweig mit dem Klost. Catelnburg über Güter zu Wedtlenstedt, XVI, 144. — März 5. Urk., welche die Liebe und Verehrung für die Dominikaner in Nordhausen anzeigt, XIII, 18. — April 14. Todestag Bischof Ludolfs v. Halberstadt, XXIII, 265. — April 24. Lippold v. Hedereshusen bekundet, daß die zw. Oder und Sieber belegenen Güter des Hugo von Dorrefeld von demf. dem Klost. Walkenried verpfändet sind, XVII, 39. — Juni 11. Bischof Volrad v. Halberst. bestätigt einen Gütertausch zw. Erzbischof Gieselbert v. Bremen u. Graf Herm. v. Woldenberg, XXIII, 42.

1288, Juli 28. Urk. Aschwins v. Lutter, betr. Klost. Neuwerk, XXIII, 275.

1289, Mai 3. Die Grafen v. Woldenberg verzichten auf Ansprüche an Kl. Loccum, XXIII, 46. — Juli 15. Elisa, Aebtissin v. Wöltingerode, verkauft den Klosterhof Abbenrode an den Templerorden, XXIII, 275.

1290, Sonnabend vor Ostern. Urk., in welcher Landgraf Albrecht der Unartige von Thüringen dem Kloster Pforta die Vogteigerechtigkeit über Zebetur (Zeckwar) zueignet, XIX, 103. — Mai 6. Henricus comes

Digitized by Google

de Woldenberch verkauft den Bürgern von Goslar die Vogtei das., XXIII, 64. — Juni 5. Hermannus comes de Wolenberg verzichtet auf Ansprüche an Güter zu Klein-Sehlde, XXIII, 46. — Aug. 24. Urk. über 2 Hufen zu Gevensleben, von Ludolf v. Weferlingen dem Kloster S. Crucis zu Braunschweig geschenkt, XVI, 144. — Nov. 29. Conradus et Johannes comites de Wolenberg, Henricus, Ludolfus et Burchardus fratrueles nostri begaben Kloster Neuwerk mit Gütern zu Kl.-Sehlde, XXIII, 68.

1291, Mai 16. Henricus comes de Woldenberg begabt das Stift Moritzburg bei Hildesheim mit Gütern zu Heinde, XXIII, 49. — Juli 4. Bischof Siegfried v. Hildesheim bekundet, daß die comites de Woldenberge den Zehnten von 57 Hufen zu Lebenstedt dem Kl. Riddagshausen übertragen haben, XXIII, 46.

1292, März 30. Urk., betr. Ellrich als Besitz der Grafen v. Honstein, XXIV, 5. — Aug. 27. Urk., in welcher Landgraf Albrecht der Unartige Schloß Neuenburg u. Freiburg nebst Schloß und Stadt Eckartsberga dem Bisch. v. Merseburg verpfändet, XIX, 104. — Okt. 16. Comites de Woldenberge schenken dem Kloster Riddagshausen Güter zu Groß-Hötensleben, XXIII, 46.

1293, Jan. 25. Henricus comes de Woldenberge übereignet dem Kl. Lammspringe einen Hörigen, XXIII, 49. — Sept. 9. Conradus et Johannes fratres comites de Woldenberge übereignen dem Kloster Neuwerk eine Hufe in Dörnten, XXIII, 56. — Sept. 28. Vergleich zw. Landgraf Albr. d. Unartigen v. Thüring. u. seinem S. Dietrich, wonach letzterer seinem Vater 11000 Mark Silber zur Einlösung der Neuenburg u. Eckartsberga behändigen sollte, XIX, 110.

1294. Urk. König Adolfs, worin derf. der Stadt Goslar den Erwerb der von den Stiftern und Klöstern gekauften Mühlen bestätigt, XXIV, 489. — Juli 15. Henricus comes de Woldenberge begabt das Kloster Marienrode mit Gütern zu Söhre, XXIII, 49. — Juli 21. Herz. Albr. v. Brunswik übereignet dem Kloster Walkenried Zinse an den Hütten zu Gravestorpeshusen, Lancwelle und Herrehusen, XXIII, 275. — Nov. 10. Graf Meiner v. Sladum überträgt dem Klost. Frankenberg das Eigentum einer Hufe zu Werre, XXIII, 275.

1295, Jan. 9. König Adolf erneuert u. bestätigt die Schenkung von Ilsenburg und Drübeck an die Halberstädt. Kirche, XXIII, 359. — Febr. 1. Henricus de Woldenberg canonic. major. eccl. Hildensem. bekundet, daß Ritter Heydenricus de Hadegershusen fratri meo comiti Hermanno de Woldenberg bonae memoriae 1 Hufe zu Ishusen aufgelassen habe, XXIII, 43. — Febr. 5. Schutzbrief und Bulle Papst Bonifaz VIII. für Klost. Ilsenburg, XXIII, 359 f. — März 14. Die Grafen v. Woldenberg erteilen ihren Priestern die Befugnis, zum Nutzen des Klosters Wöltingerode über ihr Gut frei verfügen zu können, XXIII, 56. — (Juni 3.) Hinricus comes de Kercberch übergiebt dem Kl. Walkenried 3 Hufen in Rehmstedt, XV, 239. — Okt. 26. Die Brüder Burchard, Ecbert u. Hermann v. Wulferbutle verkaufen dem Michaeliskl. zu Hildensem die Vogtei über 4 Hufen zu Hethelendorpe, XXIII, 275 f. — Herzog Albrecht v. Bruneswich genehmigt die Uebertragung der vorerwähnten Vogtei an das Michaeliskloster zu Hildesheim, XXIII, 276.

1296, April 8. Graf Meynard v. Sladem resigniert dem Bischof v. Hildesheim die Advokatie über 4 Hufen in Hethelendorpe zu Gunsten des Michaeliskloster in Hildesheim, XXIII, 276. — Mai 25. Vertrag zw. König Adolf u. Bisch. Heinr. v. Merseburg wegen Neuenburg, XIX, 110. — Okt. 24. Bischof Siegfried v. Hildesheim bekundet, daß die Advokatie

über 4 Hufen in Hethelendorpe, die jetzt an das Michaeliskloſt. in Hildesheim übergehe, ihm reſigniert ſei, XXIII, 276.

1297, Febr. 14. Urk., worin Herzog Heinr. d. W. bekennt, daß das Kloſt. Walkenried berechtigt ſei, im Rupenberge Metalle zu graben, XVII, 39. — März 30. Dechant Konrad u. das Kapitel der Kirche S. Bartholomäi in Blankenburg verzichten auf alles Recht an $4^1/_2$ Hufen in Wockenſtedt, XVIII, 167. — Juli 11. Die Brüder Burchard, Ecbert u. Herm. von Wulferbutle reſignieren dem Grafen Meyner v. Sladem die Vogtei über die Kirche in Orem, XXIII, 276. — Aug. 3. Henricus comes de Regenstein et avunculus Henricus comes de Woldenberg canonicus Hildensem. übertragen dem Kloſt. Frankenberg Güter zu Nauen, XXIII, 43. — Sept. 23. Johannes et Conradus comites de Woldenberg begaben das Kloſt. Riddagshauſen mit Gütern zu Meerdorf, XXIII, 57.

1298, Juli 11. Graf Meinhard v. Sladem ſtellt eine Urk. aus für das Stift S. Simonis u. Judä in Goslar, XXIII, 277. — Juli 13. Hermannus comes de Woldenbergh läßt dem Biſchof Herm. v. Halberſt. alle ſeine Lehngüter in u. bei Weſterode auf, XXIII, 30. — Juli 20. Dem Biſchof Sigfried v. Hildesheim laſſen die Grafen v. Woldenberg den $^1/_4$ Zehnten in Empne für das Stift S. Moritzberg auf, XXIII, 57. — Aug. 17. Heinrich, Graf von Regenſtein, begabt das Domſtift zu Goslar mit 1 Hufe zu Zilly, XXIII, 43 — Okt. 5. Conradus comes de Woldenberge urkundet über die dem Kloſter Riddagshauſen ſeitens des Engelbertus de Dalem gewährte Sühne, XXIII, 57. — Nov. 26. Graf Meiner von Sladum bürgt für Markgraf Otto von Brandenburg, XXIII, 277.

1299, Jan. 16. Urk. über eine Einigung zw. Kloſter Amelunxborn u. den Einwohnern in Eſchershauſen, XXIII, 47. — Febr. 14. Herm. comes de Woldenberge verkauft ſeinen Hof zu Naenſen mit Zubehör an Kloſt. Amelunxborn, XXIII, 47. — Mai 1. Otto cellerarius eccles. Hildensem. u. ſeine Verwandten comites dicti de Woldenberg übereignen dem Kloſter Neuwerk Güter zu Gr.-Sehlde, XXIII, 50. — Juni 16. Ritter Bodo dominus in Homburg verkauft Güter zu Brunſen an Kloſt. Amelunxborn, XXIII, 47. — Juli 15. Urk. über die Schenkung von 1 Hufe zu Fallersleben vom Truchſeß Jord. v. Campe an das Kreuzkloſt. zu Braunſchweig, XVI, 145.

1300, Jan. 5. Urk., in welcher Papſt Bonifaz VIII. dem Provinzial des Auguſtinereinſiedlerordens geſtattet, das Bethaus deſſ. in Quedlinburg zu behaupten, XV, 213 f. — Febr. 7. Henricus et Johannes comites dicti de Woldenstein begaben Kloſter Lammſpringe mit Gütern zu Holthusen, XXIII, 69. — Juni 9. Die Grafen v. Woldenberg verkaufen dem Rate zu Goslar den Wald Katberch, XXIII, 47. — Juni 26. Die Grafen v. Woldenberg übereignen dem Kloſter Neuwerk Güter zu Gr.-Sehlde, XXIII, 57. — Juni 28. Henricus et Ludolfus comites et fratres dicti de Woldensten verkaufen dem Rate zu Goslar den Wald Katberch, XXIII, 69. — Juni 30. Das Kloſter Marienberg verſpricht dem Grafen Meiner v. Sladem 50 braunſchweig. Mark zu zahlen als Ertrag der Güter in Bennendorp, XXIII, 277. — Sept. 30. Gräfin Adelheid v. Sladem überläßt dem Kloſter Marienberg ihr Erbgut, die Villa Benendorp für 100 Mark Silber u. 200 Schafe, XXIII, 277. — Okt. 8. Ablaßbrief für die S. Marienkirche in Stolberg, XXIII, 302. — Okt. 29. Aebtiſſin Bertrade von Quedlinburg beſtätigt eine Schenkung des Joh. v. Ditfurt an die Kirche zu Ditfurt, XXIII, 476.

1301, April 11. Urk. über den Ankauf von Beſitzungen der Stadt Braunſchweig in Rethem durch die Gebr. v. Wenden, XVI, 146. — Juli 7.

Das S. Johanniskl. zu Halberſtadt übereignet Johanna, der Alfeyt Tocht., welche ihm zu Litonenrecht gehört, den Grafen Friedr. u. Albr. v. Wernigerode, wofür daſſ. von letzteren Adelheid, die Frau des Herm. Vernedelen in Gunsleben, zu gleichem Recht erhält, XXIV, 499. — Sept. 8. Biſch. Siegfried II. v. Hildesheim weiht in Stederburg einen Altar, XVIII, 185. — Dez. 16. Die Bürger Bruno Insanus, Joh. de Valva orientali erwerben a Hinrico comite de Woldenberg et filiis suis Ludero et Ottone bona litonica, XXIII, 49.

1302, Jan. 20. Comes Henricus dictus de Woldenberg et filli nostri Henricus, Ludolfus et Otto begaben Kloſter Neuwerk mit Gütern zu Gr. Heere, XXIII, 49. — April 14. Graf Heinr. v. Regenſtein bekundet, daß er das Kloſt. Amelunxborn mit Gütern zu Naenſen begabt habe, XXIII, 43. — April 30. Herzog Albert v. Braunſchweig teilt Ottoni dicto de Woldenberg et fratri ejus comiti Henrico mit, er habe Güter zu Geitelde an Kl. Steterburg geſchenkt, XXIII, 51. — April 30. Johannes comes de Woldenberg genehmigt den Verkauf von Gütern zu Backede an Kloſt. Loccum, XXIII, 62. — Mai 12. Henricus et Ludolfus comites de Woldenstene verkaufen dem Kl. Walkenried den Zins von der Hütte Homanneshusen, XXIII, 69. — Mai 18. Gräfin Adelheid v. Sladem einigt ſich mit Kloſt. Marienthal wegen ſtreitiger Güter zu Nenſtede, XXIII, 278. — Mai 19. Gräfin Adelheid v. Sladem genehmigt den von ihren Brüdern abgeſchloſſenen Verkauf ihres Gutes zu Nenſtede an Kloſt. Marienthal, XXIII, 278. — Juni 23. Die Grafen v. Woldenberg begaben Kloſt. Neuwerk mit Gütern zu Flöthe u. Meinerdingherot, XXIII, 57. — Aug. 4. vertauſcht das Kloſter Blankenburg 4 Hufen zu Ergſtedt gegen 4 andere daſ. von Graf Heinr. v. Blankenburg ihm gegebenen u. ſchenkt die erſteren an Burchard v. Barby, XVIII, 168. Aug. 26. Nos Hermannus comes de Woldenberghe agnomine Wildevur leiſtet Gewähr, daß Johannes dictus Plucketun das Kloſt. S. Godehardi in Hildesheim wegen Güter in Hokenem nicht weiter beläſtigt, XXIII, 47. — Okt. 8. Erzbiſchof Gerhard v. Mainz beſtätigt einen Ablaßbrief für die S. Martinikirche in Stolberg, XXIII, 302. — Dez. 4. Verſchiedene Domherren zu Hildesheim bekunden, daß Ludolfus de Woldenberch noster concanonic. et Otto frater ejus auf Güter in Geitelde verzichtet haben, XXIII, 66. — Dez. 5. Vertrag des Biſchofs Siegfried von Hildesheim mit der Stadt Goslar über die Zollfreiheit hildesheim. Stiftsleute in Goslar, XXIV, 490. — Dez. 6. Otto prepositus Montis Hildensem. und mehrere andere bezeugen, daß filiae Henrici comitis de Woldenberch auf Güter in Geitelde verzichtet haben, XXIII, 51. — Dez. 11. Biſch. Siegfr. v. Hildesheim überläßt Ottoni et Henrici comiti de Woldenberch fratri suo das Eigentum von 2 Hufen zu Barfelde. — Otto et Henricus fratres bekunden, daß das Kloſter Marienrode die genannten Güter erworben habe, XXIII, 51.

1303, Juni 30. Hermannus et Henricus fratres comites de Woldenberch begaben das Kloſter Dorſtadt mit 1/4 Zehnten, XXIII, 48. — Okt. 22. treten Albert, Theoderic. u. Hinrich v. Wertere, Gebrüder, 3 Hufen in Badern an Kloſter Walkenried ab, XXI, 248. — Nov. 2. Urk. Graf Otto's v. Eberſtein für Kloſter Amelungsborn, XXIII, 278.

1304, Mai 12. Urk. über eine Schenkung des Grafen Heinr. v. Regenſtein an das Kloſter Neuwerk, XXIII, 279.

1305, Mai 12. Die Grafen v. Woldenberg verkaufen an das Kl. Frankenberg Güter zu Aſtfeld, XXIII, 58. — Juni 5. Ritter Konr. v. Sowinge bekundet einen Verkauf von Grundſtücken an das Kl. Neuwerk, XXIII, 279.

1306, Febr. 1. Otto preposit. eccl. S. Mauritii montis Hildensem. et Otto filius fratris sui Hinrici comitis de Woldenberg bekunden, 4 Hufen Eigengut zu Levenstede in Tausch gegeben zu haben, XXIII, 51. — Febr. 3. Herm. comes de Woldenberg übereignet dem Kloſt. Riddagshauſen 4 Hufen in Levenstede, XXIII, 48. — Juni 5. Der Ritter Konrad v. Sowinge bekundet einen Verkauf von Grundſtücken aus Kl. Neuwerk in Goslar, XXIII, 279. — Juni 15. verkauft das Kloſter Blankenburg an Stiftsherren und Vikare U. L. Fr. in Halberſtadt 4 Hufen u. 3 Höfe zu Badersleben u. Rohrsheim, XVIII, 169. — Dez. 28. Die Grafen v. Woldenberg begaben das Kl. Neuwerk mit Eigengut zu Dornedhehusen, XXIII, 58.

1307, Jan. 6. Johannes de Rivo verkauft dem Kl. Neuwerk zu Goslar $1^1/_2$ Hufen in Dornedehuſen, XXIII, 279. — Febr. 28. Schenkungsurk. Graf Heinr. d. Ä. v. Blankenburg für die Kap. in Blankenburg, XVIII, 169 Anm. 1. — März 15. Ludolfus comes de Woldenberghe verzichtet zu Gunſten des Kloſt. Riddagshauſen auf Anſprüche an Güter in Hötensleben, XXIII, 69. — März 29. Graf Otto v. Eberſtein belehnt den Ritter Ernſt u. ſeinen Bruder Herm. Hake, XXIII, 279. — April 14. Die Kinder des Grafen Heinrich v. Woldenberg begaben das S. Maria-Magdalenenkloſter in Hildesheim mit Gütern zu Düngen u. Heinde, XXIII, 66. — Juni 2. Graf Burchard v. Mansfeld übergiebt dem Domſtift zu Halberſtadt ſein Eigentum in Schwanebeck, XXIII, 279. — Okt. 16. Ludolfus de Woldenberg, canonic. major. eccl. in Hildesheim verzichtet auf Anſprüche an Güter in Hötensleben, XXIII, 67.

1308, Juli 2. Urk. Graf Otto's v. Eberſtein für das Kloſt. Amelunxborn, XXIII, 279. — Nov. 12. Beſtimmung beider Räte von Goslar, betr. Erlangung der Bürgerſchaft für Fremde, XXIV, 490.

1309. Freiheitsbrief Biſchof Siegfrieds v. Hildesheim für ſeine in Goslar wohnenden Hörigen, XXIV, 490. — Jan. 16. Graf Heinr. v. Sladem ſühnt ſeine Beraubung des Kloſt. Neuwerk zu Goslar, XXIII, 280. — März 20. Lehnbrief für die von Swalenberge, XXIII, 280. — Juni 8. Otto preposit. montis s. Mauritii apud Hildensem et nos Otto fratruelis ejusdem, dicti de Woldenberge, verzichten auf Anſprüche an Güter zu Hötensleben zu Gunſten des Kl. Riddagshauſen, XXIII, 51. — Sept. 1. Urk. über eine von Ludolf von Weferlingen dem Kloſter S. Crucis in Braunſchweig geſchenkte Mühle bei Scheppenſtedt, XVI, 148. — Sept. 12. verkauft das Kloſter Blankenburg $1^1/_2$ freie Hufen zu Langeln an die Ratmannen in Wernigerode, XVIII, 169.

1310, Jan. 22. Friedensvertrag der Stadt Goslar mit den Herren von Wildenſtein, XXIV, 490. — Mai 18. Graf Heinr. v. Sladem verkauft dem Kloſter Stötterlingenburg das Eigentum an einer Hufe im Felde zu Biscopingrode, XXIII, 280. — Juni 15. Baſilius v. Röſſing bekennt mit Irmgard, ſeiner Ehefrau, an die Güter zu Bönnien keine Anſprüche zu haben, XXIII, 68.

1311, März 3. Papſt Clemens V. fordert den König Heinr. VII. auf, das Kloſt. Ilſenburg gegen die Grafen von Wernigerode zu ſchützen, XXIII, 376, 402 f. — Desgl. den Erzbiſchof v. Mainz u. die Biſchöfe v. Halberſtadt u. Hildesheim, XXIII, 405 f. — Mai 19. Verpfändung des Schloſſes Seeſen an den Goslarer Rat, XXIV, 490.

1312, Febr. 3. Grafen v. Woldenberg begaben Kloſter Frankenberg mit Gütern zu Weſtharingen, XXIII, 58. — März 22. Urk. über ein dem Kloſter S. Crucis in Braunſchweig vom Herzog Albr. dem Feiſten zugeeignetes Lehn zu Watzum, XVI, 147. — April 28. Die v. Gowiſche verkaufen dem Kloſter Dorſtadt vier Hufen in Ohrum, XXIII, 281. —

Mai 1. Papst Clemens V. beauftragt den Erzbischof v. Mainz u. dessen Suffragane zu Halberstadt u. Hildesheim, nachdem Bann u. Interdikt gegen die Grafen Albr. u. Friedrich v. Wernigerode u. ihre Helfershelfer vergeblich waren, mit ernstlichen Kirchenstrafen vorzugehen, XXIII, 408 ff. — Mai 12. Otto, Propst des Moritzbergstifts, bekundet, daß Gerburgis de Woldenberge, relicta Ekberti de Amelungesen famuli, auf Ansprüche an Güter zu Hötensleben verzichtet, XXIII, 66. — Mai 25. Graf Heinr. v. Sladem bekundet, daß ein Streit zw. dem Klost. Dorstadt u. dem Bruder Otto gütlich beigelegt sei durch eine Abfindung von 12 Mk., die an Br. Otto zu zahlen sei, XXIII, 282. — Juni 12. Bodo de Woldenberche canonic. eccl. Hildensem. verzichtet auf Ansprüche an Güter in Hötensleben, XXIII, 65. — Okt. 20. Dez. 23. u. 24. Urk. über Schenkungen zu Bortfeld von Hennig Herbord an das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 146. — Nov. 10. Heinr. Graf v. Sladum verkauft dem Klost. Riechenberg eine dienst- u. vogteifreie Hufe seines Eigentums in Hanendorpe, XXIII, 282. — Dez. 22. Bischof Albr. v. Halberstadt beauftragt den Grafen Heinr. v. Sladem, dem Kl. Ilsenburg gegen die Grafen Albr. u. Friedr. v. Wernigerode Hilfe zu leisten, XXIII, 282. — Dez. 25. Conradns, Johannes fratres et Lndolfus morans Woldensteyn comites de Woldenberch lassen dem Bischof Heinrich v. Hildesheim ein Geldlehn auf, XXIII, 38.

1313, März 14. Urk. über 1 Hof u. $1^1/_2$ Hufen zu Lehndorf, dem Kreuzkl. in Braunschweig von Conr. Holtnicker geschenkt, XVI, 145.

1314, Jan. 28. Graf Heinrich v. Sladem verkauft das Eigentumsrecht an 2 Hufen in Hanendorp dem Klost. Walkenried, XXIII, 282. — Febr. 8. Conradus et Johannes fratres et Ludolfus comes de Woldenberg begaben Klost. Abbenrode mit Gütern zu Windelborcherode, XXIII, 58. — Febr. 8. Die Brüder Bertold, Albert u. Volkmar v. Gowische verkaufen dem Klost. Walkenried ihr Recht an einer Hufe in Hanendorp, XXIII, 283. — Febr. 16. Lutgardis, Gräfin v. Eberstein, u. ihre Söhne genehmigen, daß Graf Heinrich v. Sladeym 2 Hufen in Hanendorp dem Klost. Walkenried verkauft, XXIII, 283. — Febr. 24. Klost. Wöltingerode bekundet, daß Mechtild, die Küsterin, et filiae comitis Conradi de Woldenberge Güter zu Kl. Lochtum erstanden haben, XXIII, 74. — März 10. Heinr., Bischof v. Hildesheim, bekundet, daß Mechtild, Aebtissin v. Gandersheim, der Domkirche zu Hildesheim das opidum Bokenum gegen andere Güter übereignet habe, XXIII, 44. — April 14. Verpfändung des Schlosses Seesen an den Goslarer Rat, XXIV, 490. — April 18. Urk. über den Erwerb der Besitzungen der Stadt Braunschwg. in Rethem durch die Gebr. von Wenden, XVI, 146. — Juni 19. Vergleich zw. den Grafen v. Wernigerode und dem Bischof Albr. v. Halberstadt wegen des von ersteren dem Klost. Ilsenburg zugefügten Schadens, XXIII, 384. — Juni 24. Klost. Drübeck verkauft dem Klost. Dorstadt eine Rente von 24 Schillingen für 17 Mark reinen Silbers, XXIII, 283. — Aug. 14. Lndolfus comes de Woldensthen leistet Gewähr für die von seinem patruns Johannes comes de Woldenberge übernommenen Verpflichtungen in Ansehung der Burghut des Schlosses Seesen, XXIII, 70. — Aug. 24. Der Rat zu Goslar schreibt an den Rat zu Hamburg wegen des von einem gestrandeten Schiffe geborgenen, einem Goslarer Bürger gehörenden Kupfers, XXIV, 490.

1315, Febr. 5. Henricus Hildensem. eccl. episcopus bekundet die Bestimmungen, welche Otto de Woldenberghe prepos. eccl. s. Manritii montis Hildesem. über die gemeinschaftl. Feier eines Sonntags seitens der Konventualkap. in Hildesheim verordnet hat, XXIII, 44. — April 28.

Graf Ulrich d. J. v. Regenſtein belehnt 6 Bürger von Goslar mit der kleinen Vogtei im kleinen Gericht, XXIV, 490. — Juni 15. Conrad, Johannes ac Ludolfus comites de Woldenberg ſchenken dem Kloſt. Wöltingerode Güter zu Gr. Heere, XXIII, 73 f. — Juni 16. Urk. über Grundſtücke in Lamme, von Joh. u. Harneyd Slengerdes dem Kloſter S. Crucis in Braunſchweig geſchenkt, XVI, 145.

1316, Juni 15. Das geiſtl. Gericht d. Mainzer Diözeſe befiehlt die Publikation des Exkommunikationsurteils des Hugonis militis dicti de Rure in Sachen Brunonis dicti Bechere canonici, XXII, 87. — Juni 23. Die Grafen v. Woldenberg begaben Kloſter Wöltingerode mit Gütern zu Etzerdingerode, XXIII, 58. — Aug. 20. Bodo, Herr zu Homburg, entſagt zu Gunſten des Kloſt. Loccum Anſprüchen an Güter zu Böbber, XXIII, 52. — Nov. 24. Biſchof Albr. v. Halberſtadt verfügt, daß die Schüler der Martiniparochie in Halberſtadt nur die dortige Domſchule beſuchen ſollen, XVIII, 302.

1317, Jan. 13. Conrad, Johannes u. Ludolf, Grafen v. Woldenberg, ſchenken dem Kl. Stötterlingenburg Güter zu Stötterlingen u. Hoppenſtedt, XXIII. 59. — Jan. 20. Graf Heinr. v. Sladem übereignet mit Zuſtimmung ſeiner Söhne dem Kloſt. Walkenried ½ Hufe in Hanendorp, XXIII, 283. — Febr. 6. Konrad v. Bilſtein, Bürger zu Goslar, ſeine Frau u. Kinder verkaufen dem Kloſt. Walkenried eine Hufe in Hanendorp, XXIII, 283. März 22. Biſchof Heinr. v. Hildesheim beauftragt Ludolfum comitem de Woldensteine, für das Kloſter Frankenberg das Eigentum von Gütern zu Jertze zu erwerben, XXIII, 70. — März 29. Der Rat zu Goslar leiſtet Verzicht auf Erſatz alles Schadens, der ihm u. den Bürgern von G. durch Graf Albrecht u. Konr. v. Wernigerode zugefügt worden iſt, XXIV, 500. — Juni 5. Biſchof Heinr. v. Hildesheim löſt von ſeinem Vorgänger verpfändete Güter vom Grafen Heinr. v. Sladem wieder ein, XXIII, 284. — Juni 10. Friedensvertrag zw. Markgraf Waldemar und dem Landgrafen Friedr. dem Freid. v. Thüringen, XIX, 111.

1320, Jan. 28. Biſch. Otto v. Hildesheim ſchenkt dem Kloſt. Wöltingerode 2 Hufen in Lengede, XXIII, 284. — März 21. Derſ. löſt den Zehnten zu Wallshauſen von den Grafen v. Woldenberg ein und ſchenkt denſ. dem Domkapitel, XXIII, 59. — Mai 1. Heinr. Graf v. Schladen überläßt dem Biſch. v. Hildesheim 2 Hufen in Dolinge, XXIII, 284. — Juni 7. Heinr. und Dietr., Grafen v. Hohnſtein, erwerben die Vogtei und das Gericht über Oldisleben, XX, 407. — Juli 2. Hoyer gheheten van Woldenberch dhe knecht verkauft den Hof zu Burgſtall mit Zubehör an Herz. Otto v. Braunſchweig, XXIII, 61.

1321, März 4. Biſch. Otto v. Hildesheim ſtiftet von dem halben Zehnten zu Gr. Algermiſſen eine Kap. zu Ehren der h. Maria u. Anna in atrio dicto vrithof, XXIII, 52. — März 12. Erzbiſch. Burchard v. Magdeburg vergleicht ſich mit Agnes, der Witwe des Markgrafen Heinrich von Brandenburg, dahin, daß dieſelbe Schloß Neuenburg u. Freiburg zu Lehn nehmen ſoll, XIX, 111. — Juni 28. Graf Heinr. v. Sladem verkauft dem Kloſter Wöltingerode 2 Hufen zu Lengede, XXIII, 284. — Sept. 21. Biſchof Otto v. Hildesheim bekundet, daß Jutta uxor Johannis comitis de Woldenberghe, necnon filii comitis predicti auf Anſprüche an Güter in Bomerode verzichtet haben, XXIII, 78. — Okt. 4. Konrad v. Linde, biſchöfl. Vogt zu Bockenem, bezeugt, daß Borchardus comes de Woldenberge vor ihm im Gerichte auf Güter in Bemerode verzichtet habe, XXIII, 78.

1322, März 14. Urk. über die halbe Fiſchweide in der Oker vom Petrithor bis Oelper, dem Kloſter S. Crucis in Braunſchweig von Heinrich Eliä

vermacht, XVI, 149. — Mai 6. Urk., betr. Ankauf von 3 Hufen zu Lamme durch das Kloſter S. Crucis zu Braunſchweig von Theodotus Inſtitor, XVI, 145. — Mai 8. Graf Heinrich v. Sladem und ſeine Kinder verkaufen dem Kloſter Wöltingerode 5 Hufen in Kl. Lengede und 3 Hofſtellen in Gr. Lengede, XXIII, 284. — Mai 19. Urk. über 1 Hufe zu Lehndorf, dem Kreuzkloſter zu Braunſchweig von Heinr. Rüſcher geſchenkt, XVI, 145. — Juni 26. Reynard u. Albert, Söhne Graf Heinr. v. Sladem, genehmigen die Schenkung einer Hufe in Hanendorp, welche ihr Vater dem Kloſter Richenberg gemacht hat, XXIII, 284 f. — Juni 30. Der Rat zu Goslar verſchreibt dem Stiftsherrn Heinr. Kegel in Wernigerode eine Leibrente, XXIV, 500 f.

1323, Febr. 14. Graf Heinr. v. Sladem ſchenkt dem Kloſter Wöltingerode 2 Hufen auf dem Felde von Etzerdingerode, XXIII, 285. — Mai 1. Johannes comes de Woldenberch et Johannes verkaufen ihren Beſitz in Hachum dem Ritter Basilius dictus Bok, XXIII, 63. — Aug. 16. Mathias, Erzbiſchof v. Mainz, beauftragt Biſchof Albr. von Halberſtadt auf die Bitte Graf Konrads v. Wernigerode hin, deſſen Brüder Albr. u. Walther von dem Diözeſanſtatut zu dispenſieren, wonach die Söhne, deren Väter ſich an geiſtl. Perſonen vergriffen haben, von dem Empfang geiſtl. Pfründen u. dem Eintritt in geiſtl. Orden ausgeſchloſſen ſind, XXIII, 413 f. — Aug. 20. König Ludwig verpfändet den Zoll zur Bienenburg den Grafen v. Wernigerode, XXIV, 490. — Nov. 15. K. Ludwig legitimiert des Grafen Konrad v. Woldenberg Sohn Heinrich, XXIII, 59. — Dez. 1. Lutgarde, Ww. Graf Otto's v. Eberſtein, erhält v. Gerhard v. Hallermund das halbe Dorf Altenhagen auf Lebenszeit, XXIII, 285.

1324, Jan. 16. Graf Heinr. v. Sladem verkauft dem Kloſter Heiningen eine zehntfreie Hufe zu Gr. Werre ꝛc, XXIII, 285. — Jan. 25. Graf Heinr. v. Sladem reſiguiert dem Biſchof v. Hildesheim 2 Hufen in Lengede zur Wiederverleihung an Kl. Wöltingerode, XXIII, 285. — März 6. Biſchof Otto v. Hildesheim ſchenkt dem Kloſter Wöltingerode 2 Hufen in Lengede, XXIII, 286. — März 12. Der Knappe Bertold v. Dorſtadt verkauft dem Kloſter S. Mariä in Wöltingerode 2 Hufen in Lengede, XXIII, 286.

1325, Febr. 5. Conrad u. Johann, Gebr., Grafen v. Woldenberg u. Ludolf Graf v. d. Woldenſtene belehnen verſchied. Bürger v. Goslar mit dem Sudmerberge, XXIII, 59. — Febr. 14. Die Genannten verkaufen den Sudmerberg an Kloſter Walkenried, XXIII, 59. — Febr. 24. Dieſelben ſenden dem Könige v. Böhmen den Sudmerberg auf, XXIII, 60. — April 10. verkauft Graf Heinr. v. Blankenburg dem Bartholomäuskloſter in Blankenburg einen Hof in Lynske, XVIII, 170. — Dez. 20. Conrad, Johann unde Ludolf grewen to Woldenberg legen Güter zu Weſterode to der capellen to dem Wulfeshagen, XXIII, 60.

1326, Febr. 16. Graf Heinrich v. Sladem übereignet dem Kl. S. Ägidien in Brunswik zwei Hufen in Wedem beim castrum Hagen (Gebhardshagen) mit 4½ M. Landes, XXIII, 286. — April 7. Urk. über die von Herz. Otto dem Milden dem Kloſter S. Crucis in Braunſchweig geſchenkte wüſte Dorfſtätte Duſem, XVI, 147. — Mai 10. Die Grafen v. Woldenberg begaben Kloſt. Frankenberg mit dem Sundere b. Bodenſtein, XXIII, 60. — Juni 23. Dieſ. begaben Kl. Wöltingerode mit Gütern zu Gr. Lochtum, XXIII, 60. — Juli 25. Irmgard, wif hera Beseken von Rotzinghe bekundet, daß miner suster kindere Lutert van Meynersum unde Otte sin broder domhere to Hildensem dem Kl. Frankenberg einen Hof zu Bokenem mit ihrer Zuſtimmung gegeben haben, XXIII, 68. —

Aug. 23. Schenkungsurk. des Herzogs Otto d. Milden über den Steinhof b. Watenbüttel an das Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 146.

1327, April 4. Biſchof Otto v. Hildesheim eignet dem Kloſt. Frankenberg $^1/_2$ des Zehnten zu Bokenem zu, XXIII, 60. — Mai 5. Die Grafen v. Woldenberg ſenden dem Biſch. Otto v. Hildesheim die $^1/_2$ des Zehnten zu Bokenem auf, XXIII, 60 f. — Dieſ. verkaufen dem Kloſt. Frankenberg den $^1/_2$ Zehnten zu Bokenem, XXIII, 63.

1328, Jan. 21/22. Kloſterk. in Stederburg abgebrannt, XVIII, 189. — Febr. 27. Otto Hildensem. eccl. episcop. bekundet, daß er gewiſſe Grundſtücke der Kap. S. Euſebii an Kloſt. Marienrode vertauſcht habe, XXIII, 52 f. — Okt. 14. Urk. über eine Schenkung von Gütern zu Lochtum ſeitens der Grafen v. Woldenbg. an Kl. Abbenrode, XXIII, 63. — Hermannsberg. Hermanns, Grafen v. Eberſtein, Vergleich mit Heinrich d. Ä., Vogt von Plauen, über Lehen zu Dobene, XXIII, 286.

1329, April 7. Schenkungsurk. Herz. Otto's d. M. über eine Hufe zu Zweidorf für das Kloſter S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 146. — April 14. verkauft das Kloſt. Blankenburg dem Kloſt. Michaelſtein einen jährl. Zins, XVIII, 169. — April 14. Ueberfall der Stadt Nordhſen. durch 60 von dort vertriebene Bürger, XXI, 296 f.

1330, Febr. 24. Biſchof Otto von Hildesheim kauft von den Grafen von Woldenberg $^1/_4$ der Burg Woldenſtein, XXIII, 63 f. — Juli 5. Ritter Burchard v. Mahner ſpricht Recht in der Streitſache, die greve Henrik unde greve Jan, geheten van Woldenberghe, mit den Bürgern zu Goslar wegen des Kammberges hatten, XXIII, 72. — Dez. 6. Johann, Ludolf unde Henrik greven van Woldenberch übereignen dem Biſch. Otto v. Hildesheim Güter zu Bönnien, XXIII, 64. — Dez. 26. Urk. über den Erwerb des Schäferhofes zu Waggum durch das Kloſter S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 147.

1331, März 14. bekundet Arnold, Abt des Kloſt. montis Celle, daß er 4 Hufen Landes zu Eylenrode an Biſchof Otto von Hildesheim verkauft habe, XVII, 30. — April 25. Biſchof Otto von Hildesheim begabt die biſchöfl. Kapelle daſ. mit Gütern in Helperde, XXIII, 75. — Mai 1. greve Henrik unde greve Conrad van Woldenberghe verzichten auf Güter bei Bodenſtein zu Gunſten des Kloſt. Frankenberg, XXIII, 72. — Mai 9. Graf Heinr. v. Sladem überläßt dem Prieſter Johann von Oſterode und dem Bürger Bernh. Kahle zu Braunſchweig 6 Hufen zu Bepſtede, XXIII, 286. — Juni 11. Biſch. Otto v. Hildesheim ſetzt in ſeinem Teſtament verſch. Legate aus, XXIII, 53. — Juni 24. Johann, Ludolf unde Henrik greven van Woldenberghe begaben Kloſter Frankenberg mit Gütern zu Bönnien, XXIII, 64. — Juni 29. Die Grafen v. Woldenberg überlaſſen dem Dompropſt Otto Güter zu Heerſum, XXIII, 70. — Sept. 8. Urk. über Bebauung der Güter des Kl. S. Crucis bei Braunſchweig in Weferlingen, XVI, 143. — Septbr. 8. Urk. über den Ankauf v. Gütern in Weferlingen durch das Kl. S. Crucis in Braunſchwg., XVI, 146. — Nov. 1. Luthard, Edelherr v. Meinerſen, bezeugt, daß Ludolfus de Woldenberghe cantor eccl. Hildensem. den Zehnten zu Giften auf 1 Jahr verkauft hat, XXIII, 67.

1332, Febr. 26. Der Rat v. Nordhſen. bezeugt eine Anleihe des Kanonikus Bruno Picariator, XXII, 87. — März 12. Dem König Ludwig ſenden comites de Woldenbergk ihre Lehngüter Kopperbrock et Kopperberch auf, um dieſ. den Grafen Friedrich u. Conrad v. Wernigerode zu verleihen, XXIII, 70. — Mai 17. Graf Henrich v. Woldenberg beſtimmt, daß die Bürger v. Goslar, welche von Heinr. v. dem Harlyberge Lehn haben, ſolche auch nach deſſen Tode behalten ſollen, XXIII, 72. — Aug. 6.

Henricus et Ludolfus comites de Woldensteine bekunden, daß Ritter Johann v. Dahlum in betreff der dem Klost. Lamnspringe verkauften Güter zu Rolveshagen Gewähr zu leisten versprochen habe, XXIII, 73. — Sept. 9. Die Grafen von Woldenberg überlassen dem Ritter Ludolf Boltesberg von Godbenstede die Lehnware über einen Hof zu Gr. Lafferde, XXIII, 70. — Nov. 20. Heinr. v. Sladem u. seine Kinder überlassen dem Kloster Frankenberg $1^1/_2$ Hufen im Felde von Mittel-Haringen, XXIII, 287. — Nov. 22. Kl. Frankenberg erwirbt $1^1/_2$ Hufen zu Mittel-Haringen von Ritter Burch. v. d. Asseburg u. einen Willebrief von Graf Heinr. v. Sladem, XXIII, 287.

1333, Jan. 7. Febr. 2. Der Rat von Goslar schreibt an den Rat zu Stavoren und an Graf Ludwig v. Flandern wegen Herausgabe des in Stavoren beschlagnahmten Tuches und Kupfers, XXIV, 490. — April 4. Urk. über eine Hufe zu Zweidorf, dem Kreuzklost. in Braunschweig vom Bürger Heinrich Rüscher geschenkt, XVI, 146. — Juni 5. Die van Woldenberghe erkennen die von ihren Eltern dem Klost. Stötterlingenburg gemachte Schenkung von Gütern zu Wenderode an, XXIII, 73. — Juni 15. Die Grafen v. Woldenberg entsagen zu Gunsten des Klost. Frankenberg Ansprüchen an den Zehnten zu Bockenem, XXIII, 77.

1334, Febr. 25. Urk. über den Ankauf von Gütern zu Weferlingen durch das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 146.

1335, Mai 13. u. 16. Urk. über dem Klost. S. Crucis in Braunschweig von Herz. Otto d. M. geschenkten Zins an 5 Höfen zu Zweidorf, XVI, 146. — Juni 24. Urk. über einen Kornzins vom Bürger Heinr. Pauli für den Altar v. heil. Blute in der Kreuzk. in Braunschweig, XVI, 133. — Sept. 3. Urk. über den Ankauf einer Wassermühle von Gerh. von Bortfeld durch das Kloster S. Crucis in Braunschweig, XVI, 148. — Okt. 23. verk. das Kloster Blankenburg dem Stift U. L. Fr. in Halberstadt 4 Hufen in campo Minsleve, XVIII, 170. — Dez. 13. Konrad d. Ä., seine Söhne u. Ernecke, Sohn Arnold's, alle von Sowinge, übergeben dem Klost. Heiningen 11 Morgen zu Klein-Sladem, XXIII, 287.

1337, April 24. Heinr. u. Albert, Grafen in Sladem, bekunden, daß sie ihren Hörigen Johann Kolege freilassen, XXIII, 287. — Mai 1. Henricus comes de Woldenberghe übereignet dem Hospit. S. Mariä zu Braunschweig 5 Hufen und 1 Hof zu Warl, XXIII, 73. — Juli 21. Kort v. dem Dike verkauft dem Klost. Steterburg $4^1/_2$ Hufen vor Groß-Vlote, XXIII, 228.

1338, Juni 25. Urk. über die Schenkung des Frederingehofes am Papenteich zu Leifferde an das Kl. S. Crucis in Braunschwg. durch den Pleban Wilh. v. Gustedt, XVI, 147.

1339, Sept. 7. Graf Heinr. v. Sladem u. sein Sohn Albrecht, sowie Heinr., Dechant des Stiftes Petersberg, überlassen Heinr. Kolwe in Gielde eine dem Stift gehörende Hufe das., XXIII, 288.

1340, Febr. 22. Schenkungsurk. des Pleban Herm. v. Gustedt üb. 2 Hufen zu Lamme für das Kloster S. Crucis in Braunschweig, XVI, 145. — März 22. Papst Benedikt XII. hebt den von Johannes XXII. 1337 über Braunschweig verhängten Bann auf, XVI, 153. — Juli 10. Heinr. u. Anno, Brüder v. Heimburg, verkaufen Güter zu Athenstedt, XXIII, 73. — Nov. 3. Urk. K. Karls für die Stadt Goslar, XXIV, 489. Graf Heinr. v. Sladem bekundet, daß eine Hufe vor Scheningen an Hermann Meyfall zu Twieflingen überlassen, XXIII, 288.

1341, Juni 15. Ritter Ludolf von Borchtorpe schenkt dem Kloster Neuwerk sein Eigentumsrecht an 7 Hufen zu Döruten, XXIII, 288. — Aug. 10.

Graf Heinr. v. Sladem u. sein Sohn Albert schenken dem Kloſt. Richenberg ihr Eigentumsrecht an einem Hofe in Jerſtedt, XXIII, 288.

1343, Mai 6. Graf Heinr. v. Sladum u. sein Sohn Albert schenken dem Kloſt. Riechenberg das Eigentumsrecht an einer halben Hufe in Hanendorpe, XXIII, 289. — Juni 8. Urk. über 6 Hufen zu Vepſtede, dem Kloſter S. Crucis in Braunſchweig von Joh. v. Oſterode geſchenkt, XVI, 147. — Nov. 30. Johannes, Hoyerus et Gherardus fratres, verſprechen, daß frater noster Borchardus comes de Woldenberghe nach Rückkehr eine Schenkung von Gütern an Kloſt. Wülfinghauſen genehmigen werde, XXIII, 77. — Dez. 1. Urk. über eine Hufe zu Gevensleben, von Herz. Otto d. M. dem Kreuzkloſter in Braunſchweig geſchenkt, XVI, 146. — Dez. 15. Joh., Hoyerus, Borchard et Gherhardus fratres comites de Woldenberghe ſchenken dem Kloſter Wülfinghauſen Güter zu Elze, XXIII, 77.

1344, April 25. Grafen v. Woldenberghe begaben das Kloſt. Frankenberg mit Gütern zu Bockenem, XXIII, 70.

1345, Febr. 1. Die 3 Brüder Burchard v. d. Aſſeburg überlaſſen die Vogtei über das Kloſter u. das Dorf Heiningen dem dort. Propſt. der Priorin u. dem Konvente, XXIII, 289. — März 10. Die 3 Brüder Burchard v. d. Aſſeburg verpflichten ſich, dem Kloſt. Heiningen die Briefe der Biſch. v. Halberſt. u. Hildesheim, der Herzöge v. Brunswik u. des Grafen von Sladem zur Bezeugung des Verkaufs der Vogtei zu Heiningen an das dort. Kloſter einzuliefern, XXIII, 289.

1346, Sept. 9. Urk. über einen Tauſch der Klöſter Helpede u Ruſteleven, XVIII, 76.

1347, April 18. Graf Albr. zu Sladem bekundet, er gäbe um ſeiner und ſeiner Eltern Seelen Seligkeit willen das Eigentum eines Hofes im Dorfe zu Werle der Kloſterfrau Sophie zu Heiningen, XXIII, 289.

1348, März 9. Herzog Johann v. Schleſien erneuert die Privilegien der Stadt Steinau, XVIII, 219. — Okt. 6. Der Rat zu Goslar verſchreibt dem Werniger. Bürger Henning v. Veckenſtedt für 30 Mark löth. Silbers wiederkäufl. 3 Mark jährl. Zinſes, XXIV, 501. — Okt. 24. Zeugnis der Altſtadt Braunſchweig über die Erbabfindung Iſaaks, Sohnes des dort. Juden Jordan, XIV, 161 f. — Nov. 13. Der Rat zu Goslar verſchreibt dem Bricke Rindeke zu Wernigerode, deſſen Frau Künne und ſeinem Bruder Henning für 30 Mark löth. Silbers 3 Mark Zins auf Wiederkauf, XXIV, 502.

1349, Jan. 8. Die Grafen v. Honſtein belehnen die Gebr. Heinrich und Wetting vomme Rade u. ihre Erben mit der Burg Queſtenberg, XXI, 248 f. — Jan. 13. Die Pröpſtin Heſeke zu Quedlinburg, Bezekens von Rottzinghe Gemahlin, Ermgard v. Woldenberg u. Jutta, Tochter des Grafen Johann, genehmigen den Verkauf des Dorfes Hachum, XXIII, 76, 77, 85. — Aug. 10. Kaiſer Karl IV. erlaubt den Bürgern Nordhauſens, die Stadt zu befeſtigen, XXI, 311. — Nov. 29. Greve Borchard von Woldenberghe verkauft ſeinen Teil des Hauſes zu Woldenſteyne an Siverde heren to Homborch unde Rolove sineme sone, XXIII, 79.

1350, Febr. 2. Die Brüder Hoyer, Burchard, Johann u. Gerhard, Grafen v. Woldenberg, übereignen der Kap. S. Severi in Hildesheim Güter zu Barnten, XXIII, 77.

1351, Dez. 5. Vorbehalt der Grafen v. Wernigerode für den Fall einer Wiederbebauung der Flur des wüſten Dorfes Sudburg bei Goslar, XXIV, 507 f.

1352, April 8. Diderik van Stasvorde verpfändet dem Domherrn Joh. v. Jertze zu Gandersheim u. dem Stifte das. Güter zu Binder, XXIII, 77. — Juni 24. Aebtissin Jutta v. Gandersheim belehnt greven Gherharde van Woldenberghe mit Gütern, XXIII, 81. — Juni 25. Urk. des Kreuzkloft. zu Braunschweig über 1 Hof u. 1½ Hufen zu Gevensleben von Hennig Hesselbom, XVI, 146.

1353, Juni 24. Graf Albrecht v. Sladem verkauft dem Bisch. Heinrich u. dem Domkap. zu Hildesheim sein Schloß Sladem mit Zubehör, XXIII, 290. — Sept. 22. Der Erstgenannte liefert dem Bisch. Heinrich u. dem Domkap. v. Hildesheim sein Haus zu Sladem aus, XXIII, 290.

1354, Jan. 21. Graf Albrecht v. Sladem verleiht der Berta, Frau Gerhards v. Gustede, 2½ Hufen auf dem Felde zu Gr. Levede zur Leibzucht, XXIII, 290. — Febr. 2. Graf Alb. v. Sladem weist Heneken von Vimmelse, als seinen Lehnsmann u. Besitzer einer Hufe zu Heddelendorpe, an Heinr. v. d. Harlingeberge als künftigen Lehnsherrn, XXIII, 290 f.

1355, März 23. Urk. über Anlage einer besonderen Küche für das Siechenhaus in Braunschweig, XVI, 139. — Aug. 14. Indulgenzbrief von 16 Bischöfen behufs Aufnahme u. Aufbesserung der S. Martinikirche in Stolberg u. der damit verbund. Kapellen, XXIII, 302 f. — Okt. 2. Belehnungsbrief des Landgrafen Friedr. v. Thüringen über den Wendelstein u. dazu gehörige Güter für Ritter Christian v. Witzleben, XVIII, 77.

1356, Jan. 11. (od. Nov. 17.?) Aebtissin Jutta v. Gandersheim belehnt vrowen Sophien v. Woldenberghe zu echter Leibzucht mit dem Dorfe Dalhem, XXIII, 81. — März 3. Heinr. u. Herm. Peperfak erwerben das vom Dompropst zu Hildesheim lehnrührige Vorwerk zu Harlessem, XXIII, 84.

1357, Mai 5. Urk., betr. Belehnung des Kloft. Roßleben durch Gebhard, edl. Herrn zu Querfurt, XVIII, 78. — Mai 14. Erlaubnis des Landgrafen Friedr. d. Strengen v. Thüringen für die Stadt Freiburg zum Abbruch von Wirtshäusern, XIX, 114. — Juni 16. † Arnold v. Gitter, Abt d. Kloft. Cella, XVII, 32. — Juli 25. Herzog Magnus v. Braunschweig übereignet dem Hospitale zum heil. Geiste vor Sangerhausen einen Morgen Landes, XIII, 420. — Sept. 13. Schreiben des Erzbischofs Gerlach v. Mainz, wonach dem Abt des Kloft. Cella bischöfl. Insignien zukamen, XVII, 32. — Okt. 3. Auftrag des Erzbisch. Gerlach v. Mainz, betr. Bestätigung der Wahl des zum Abt des Kloft. Cella präsentierten Friedrich v. Benzingerode, XVII, 32. — Nov. 5. Urk. über ein dem Kreuzkloster zu Braunschweig vom Grafen Conrad v. Wernigerode zugeeignetes Lehn zu Gevensleben, XVI, 146. — Dez. 27. Goldene Bulle König Karls, XX, 38.

1358, Febr. 25. Urk. über ein dem Kloft. S. Crucis in Braunschweig vom Grafen Conr. v. Wernigerode zugeeignetes Lehn in Gevensleben, XVI, 146. — April 28. Dem Greven Ludelefve von Woldenberghe sendet Hans Meyse, Bürger zu Goslar, Güter zu Kl. Lewe auf, XXIII, 71. — Juni 25. Urk. des Kreuzkl. zu Braunschweig über einen Zins von Embert v. Sunstedt, XVI, 146.

1359, April 14. Herz. Magnus v. Braunschweig verpfändet greven Gherarde van Woldenberge das Haus Königslutter nebst Zubehör, XXIII, 81. — Urk. über die aus dem Vermächtnisse der v. Weferlingen stammende Kapelle in der Kirche des Kreuzkloft. in Braunschweig, XVI, 132. — Aug. 3. Zitationsbrief des Propstes Burghard zu Naumburg, XVIII, 61. — Aug. 3. Urk. über die Entscheidung eines Rechtsstreites zw. dem Kloster Roßleben und dem Pfarrer zu Albrechtsleben, XVIII, 78. — Aug. 15. Memorienstiftung der Brüder Johann u. Ludolf v. Strobeke

für ihre Familiengenossen im Kl. Wöltingerode, XXIII, 291. — Nov. 10. Graf Albert v. Sladem belehnt Dietrich v. Mandere und Heinrich von Schwichelde, XXIII, 291.

1360, Febr. 5. Urk. des Herzogs Magnus I., worin derf. das Kreuzkl. zu Braunschwg. von der Pflicht befreit, die Jäger u. die Meute der Herzöge mit zu unterhalten, XVI, 151.

1361, März 12. u. April 4. Urk. über ein von der Familie v. Damm aufgelassenes u. vom Herzog Magnus I. dem Kl. S. Crucis in Braunschwg. zugeeignetes Lehn zu Watzum, XVI, 147.

1362, Jan. 30. Kaiser Karl IV. bestätigt dem Bisch. Heinr. v. Hildesheim den Besitz des castrums Sladem u. inkorporiert dass. dem Stift Hildesheim, XXIII, 291. — Febr. 24. Urk. über eine Schenkung des Heincze v. Sman an das Klost. Roßleben, XVIII, 78. — Aug. 1. Urk. über 3 Morgen Acker u. 1 Morgen Rodeland von Ludolph Eliä in Lehndorf dem Kl. S. Crucis in Braunschweig geschenkt, XVI, 145.

1363, Febr. 6. Greve Gerd van Woldenberge begabt Klost. Neuwerk mit Gütern zu Kl. Lewe, XXIII, 81. — Dez. 18. Urk. üb. eine Stiftung des Kanonik. Ludolf v. Braunschweig u. des Domherrn Herbord Mor für die Paulskirche in Halberstadt, XIX, 14.

1364, Jan. 26. Kapitelstatut wegen Entrichtung von Beiträgen zur Baukasse der Paulskirche in Halberstadt, XIX, 14.

1365. Urk. über Vereinigung des Neuendorfes Nordhausen mit der Altstadt, XXI, 319. — Febr. 3. Graf Otto und sein Bruder Heinr. v. Woldenberg versetzen ihre Fischweide zu Werder an die v. Steinberg, XXIII, 84. — Juli 6. Urk. über den Erwerb des Anteils an den Salinen zu Lüneburg von dem Kl. S. Michaelis daf. durch das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 149. — Novbr. 12. Graf Gerhard v. Woldenberg u. seine Söhne Joh. u. Ludolf übereignen dem Kreuzstifte in Hildesheim Güter in Tyderen, XXIII, 81.

1367, März 21. Greve Ghererd unde Otte vedderen van Woldenberghe belehnen Kurt v. Gifhorn mit einer Rente in der Vogtei zu Goslar, XXIII, 81. — Sept. 3. Schlacht bei Dinklar u. Farmsen, XX, 370.

1368, März 28. Kaiser Karl IV. erlaubt der Stadt Nordhausen die Befestigung ihrer Vorstädte u. bestätigt derf. den Ankauf des Konsteines, XXI, 311. — Juni 15. Urk. über 1 Hof u. $1^1/_2$ Hufe zu Berklingen, dem Klost. S. Crucis in Braunschweig von Herm. v. Wedtlenstedt dargebracht, XVI, 147. — Sept. 8. Urk. über einen dem Klost. S. Crucis in Braunschweig von Hans u. Ludolf v. Honlage geschenkten Zins zu Hondelage, XVI, 147.

1369, Nov. 12. Wetichge, Heynrich, Ritter, u. Heinrich, Knecht, gen. von Rodde, beurk. ihre Pflichten u. Rechte den Landgrafen v. Thür. gegenüber im Kriegsfalle, XXI, 249 f.

1370, Jan. 20. Urk. des Herz. Magnus II., worin derf. dem Kreuzkloster in Braunschweig die Verpflichtung abnimmt, fürstl. Vögten u. Landreutern Futter oder Speise zu geben, XVI, 151. — März 3. Urk. über einen dem Kloster S. Crucis in Braunschweig v. Hans u. Ludolf v. Honlage geschenkten Zins zu Hondelage, XVI, 147. — Juli 17. Die Grafen Gerhard u. Otto v. Woldenberg lassen dem Bischof Gerhard v. Hildesheim die Holzgrafschaft Nettlingen auf, XXIII, 84.

1371, März 4. Bisch. Albr. v. Halberst. trifft Bestimmungen üb. den Dienst der Croppenstedter Bürger zu Pferde, XXII, 434 f.

1373, März 13. befestigen Rat und Gemeinde von Eisleben zum ersten Male eine rechtliche Handlung mit dem „inghesegele unser stad Yslebin", XIII, 283. — April 10. Urk. über $^1/_2$ Hufe zu Berklingen, dem Klost.

S. Crucis in Braunschweig gehörig, XVI, 147. — Nov. 17. Konfirmationsbrief Papst Gregors XI. für das Kloſt. Oldisleben, XX, 418.

1375, April 16. Urk., in welcher der Landgraf Balthasar v. Thüringen die Gebr. Heinr., Herm. und Werner Croß mit dem Dorfe Berchtewende belehnt, XV, 221. — April 29. Graf Gerhard v. Woldenberg und seine Söhne Johann und Ludolf begaben die Marktkirche zu Goslar mit Gütern zu Gr. Döhren. Desgl. Kloſt. Neuwerk zu Westwenderode, XXIII, 81. Aug. 24. Urk. über einen Zins des Kloſt. S. Crucis in Braunschweig zu Kraut-Reindorf, XVI, 147. — Sept. 29. Greve Gherd to Woldenberghe begabt das Spital zu S. Leonhard in Braunschwg. mit 3½ Huf. zu Woltwische, XXIII, 81 f.

1376, April 6. erhalten die Bürger der Stadt Ellrich von Abt u. Konvent des Kl. Walkenried die demselben als freies Eigentum gehörende Aue zum Erbenzinsgute, XXIV, 9. — Juni 29. Schutzbrief Herz. Albrechts von Braunschweig für Goslar, XXIV, 489.

1378, Febr. 20. Vergleich zw. der Stadt Lüneburg u. dem Kloſt. S. Crucis in Braunschweig, die Gefälle aus den Salinen Lüneburgs betr., XVI, 149. — Mai 1. Die Grafen Ulrich und Burchard v. Regenstein erteilen den Schuhmachern in Blankenburg Innungsrecht, XIX, 479.

1379, April 1. Urk. über ein Lehn zu Sonnenberg, dem Kloſt. S. Crucis in Braunschweig von den Herz. Otto und Friedr. gegeben, XVI, 147. — Nov. 11. Gerhardt undt Ludtolff greven thom Woldenberge bekunden, daß greve Court u. greve Dyrick tho Wernigerode ihnen Schloß Stapelburg versetzt haben, XXIII, 82

1380, Juli 4. Die Grafen Burchard und Ulrich v. Regenstein erteilen den Knochenhauern in Blankenburg Innungsrecht, XIX, 480 f. — Dez. 21. Graf Gerhard v. Woldenberg überläßt an sine vedderke Hilleburg von Woldenberg einen Hof in Gr. Heere, XXIII, 82.

1382, Nov. 4. Schutzbrief Herz. Albr. v. Braunschwg. für Goslar, XXIV, 489.

1383, Aug. 16. Deneke van Holle, Vogt und Richter zu Bockenem, bekundet, daß Gherborch, Hilleborch unde Lucke von Woldenberghe den Vikarien des Doms zu Hildesheim Güter zu Bockenem verlassen haben, XXIII, 85. — Aug. 18. Gerd greve tho Woldenberg genehmigt die Begabung des Kloſt. Lammspringe mit Gütern zu Bornum seitens der v. Steinberg, XXIII, 82. — Okt. 9. Bisch. Gerh. v. Hildesheim belehnt Ritter Hans v. Schwiecheldt mit Güteru, XXIII, 82.

1384, März 30. Urk., in welcher Bischof Albrecht III. v. Halberstadt als Dompropst bezeichnet wird, XVI, 251. — Sept. 21. Urk. des Kloſt. Catelnburg über den Verkauf seines Gutes zu Wedtlenstedt an das Kloſt. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 146.

1386, Nov. 25. Urk. über einen von Ludolf Monetarius durch das Kloſt. S. Crucis in Braunschweig gekauften Zins, XVI, 147.

1387, Juni 5. Urk. über einen von dem Kloſt. S. Crucis in Braunschweig von Lud. Monetarius gekauften Zins, XVI, 147.

1388, Oktob. 27. Urk. über eine Schenkg. des Vikars Heinrich v. Braunschweig für die Paulskirche in Hannover, XIX, 14. — Dez. 10. † Joh. v. Zesterfleth, Bisch. v. Verden, XIII, 150.

1389. Das Fest der Heimsuchung Mariä durch die Päpste Urban VI. und Bonifacius IX. eingeführt, XIV, 95.

1390, Sept. 8. Urk. über einen Zins des Kl. S. Crucis in Braunschweig zu Kraut-Reindorf, XVI, 147. — Okt. 18. verkauft Gerlach, Edler Herr zu Heldrungen, Schloß und Stadt Artern, Ritteburg, Gehofen u. Kastedt, XV, 2.

1391, Jan. 25. Kloſt. Wöltingerode bekundet, daß Hilleborch van Woldenberge an tegeden to Otfredessem hebben scall alle jar twe mark geldes to oreme live, XXIII, 84. — Febr. 22. Hilleborg van Woldenberge, clostervruwe to Woltingerode, genehmigt eine Verpfändung ſeitens ihres Zinsmannes Ludeke Sterneberg, XXIII, 84. — Mai 20. Schuldverſchreibung des Landgrafen Balthaſ. v. Thüring. für Volkmar Kalbe und deſſen Erben, XXI, 250 f. — Nov. 1. Biſch. Ernſt v. Halberſtadt gewährt den Croppenſtedter Bürgern zur Ausübung ihres Reiterdienſtes Befreiung vom Beſthaupte und Zoll, XXII, 436.

1392, März 5. Urk. zwiſchen Graf Heinrich zu Stolberg und Landgraf Balthaſar v. Thüringen, betr. die Bergwerke im Harz, XIV, 5 f. — Mai 1. Urk. über die Dotierung des Altars in der von Jürgen Holtnicker geſtifteten Kapelle im Kreuzkloſt. zu Braunſchweig. XVI, 133.

1393, Febr. 24. Innungsbrief für die Bäcker in Wernigerode, XVIII, 213.

1394, Sept. 29. Urk. über Dotierung des Altars in der von Jürgen Holtnicker geſtifteten Kapelle im Kreuzkloſt. zu Braunſchweig., XVI, 133.

1395, Jan. 28. Urk. d. Biſchofs Gerhard v. Hildesheim, für das Kreuzkloſt. in Braunſchweig die Feier des Feſtes der h. Barbara geſtattend, XVI, 156. — Febr. 2. Urk., wonach der Biſch. v. Sleswig zu Weißenſee den Landgrafen Balthaſar aller gegen erſteren habenden Schuld und Schäden los und ledig ſagt, XXI, 251.

1396, April 5. u. Mai 7. Urk. über einen von Hinric Kerkhof dem Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig überlaſſenen Zehnten zu Abbenrode, XVI, 147. — Aug. 1. Urk. über Ankauf 1 Hufe zu Apelnſtedt durch das Kl. S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 147.

1397, Jan. 20. Bürgſchaftsurk. d. d. Rom für eine von dem Domherrn Johann, Grafen v. Naſſau, bei der Firma „Johannes Christophori de Luca et sociis“ contrahirte Schuld, XIII, 151, 152 Anm. 6. — Jan. 24. Johann, Graf v. Naſſau, als Erzbiſchof beſtätigt, XIII, 151. — Jan. 30. erſcheint in einer in Rom vom Erzbiſchof Johann v. Mainz ausgeſtellten Urkunde der Canonicus Goslar. Hermannus de Indagine als Zeuge, XIII, 153. — Febr. 22. Die Gebr. Balthaſ., Herm. u. Friedr. Richin fordern u. verklagen alle Güter, die Heinr. v. Oſtirrode in Queſtenberg zu Lehen hat, XXI, 251. — Sept. 29. Heinrich Kale verkauft auf Wiederkauf einen Vierding jährl. Zinſen an einer Hufe Landes, gelegen vor dem Beinſchuhe, den Vormündern der armen kranken Leute zu Kieſelhauſen, XIII, 420.

1398, Febr. 3. Urk. Cord u. Ulrichs von Weſerlingen über dem Kloſter S. Crucis zu Braunſchweig gegebenes Land in Bywende, Gevensleben u. Apelnſtedt, XVI, 132.

1399, Mai 17. Urk. über Erbenzins aus der Neuſtadtmühle für das Kloſt. S. Crucis in Braunſchweig, XVI, 149. — Sept. 21. Die Gebr. Heinr., Ulrich, Ludw. u. Goswin Kale zu Oberröblingen verſetzen Korn u. Hühner dem Klaus Hopfener u. ſeiner Ehefrau, XIII, 421.

1400, März 21. Innungsbrief für die Leineweber in Wernigerode, XVIII, 214. — Dez. 20. Teidingstermin über das Kriegholz u. Kupferbergwerk zwiſchen dem Landgrafen Balthaſar u. dem Grafen Heinrich v. Honſtein, XV, 220.

1401, Jan. 22. König Ruprecht erſucht den Papſt Bonifazius IX., Rudolf II. als Biſch. v. Halberſtadt zu beſtätigen, XVI, 249. — Juli 12. Heinr., Ludw., Ulrich u. Goswin, Gebr., gen. die Kalen, erklären, daß der Streit zw. ihnen u. dem Landgrafen Balthaſ. v. Thüringen, ſeinem Sohne Friedr. u. dem Rate der Stadt Sangerhauſen geſchlichtet ſei, XIII, 422 f. — Nov. 8. Vergleichungsurkunde zw. den Gebr. Kale und dem Rat von

Sangerhausen, nach welcher letzterer auf die von Cunemund Kale gekauften Güter noch 80 Schock Kreuzgroschen nachzahlt, XIII, 391.

1402, März 31. Urk., in welcher Hilmarus de Vetze Canonicus ecclesiae Hildensemensis als Zeuge vorkommt, XIII, 155. — Juli 2. Landgraf Balthas. v. Thüringen erläßt den Bauern des Amtes Questenberg den an den Amtmann bis dahin entrichteten Willkumme, XXI, 252. — Sept. 29. Urk. über einen Zins des Klost. S. Crucis in Braunschw. zu Kraut-Neindorf, XVI, 147. — Okt. 9. Urk. über den Bau einer Kapelle an der Liebfrauenkirche zu Halberstadt, XIX, 6.

1403, Mai 13. Urk. über einen dem Kloster S. Crucis in Braunschweig von Brand u. Hans Krulle überlassenen Erbenzins zu Bortfeld, XVI, 148.

1404, Okt. 1. † Papst Bonifaz IX., XIII, 144. — Nov. 26. schlägt König Ruprecht den Edlen Eberhard Schenken von Erbach für die Propstei in Nordhausen vor, XIII, 156.

1405, April 27. verkauft Werner Groß verschiedenen Sangerhäuser Bürgern eine Lehde Artlandes, XV, 222.

1406, Juni 30. † Otto, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg als Erzbischof v. Bremen, XIII, 150. — Nov. 28. † Rudolf II., Bischof v. Halberstadt, XVI, 249.

1407, Mai 14. Ruprecht v. der Pfalz leiht dem Grafen Julius v. Wunstorf seine Lehnschaften, XIII, 155. — Mai 30. Heinr. v. Werberg, Bischof v. Halberstadt, von Papst Gregor XII. bestätigt, XVI, 250. — Juni 20. Der Rat v. Sangerhausen erwirbt von den Gebr. Kale gegen Entrichtung von jährl. 18 Scheffel Korns u. 4 fl. Korngeldes anderthalb Teil Bekenntnis u. Zins, die solche an der Hallenmühle im Höllthale vor Sangerhausen seit Alters besitzen, XIII, 424.

1408, März 21. † Herm. Rode aus Göttingen als Domdechant in Speier, XIII, 151. — Aug. 15. Innungsbrief für die Knochenhauer in Wernigerode, XVIII, 214. — Aug. 20. Urk. der Familie v. Stapel, worin dem Engelsaltar in dem Kreuzkl. zu Braunschw. jährl. $2^1/_2$ Mk. Zinse vermacht werden, XVI, 134. — Sept. 3. Friedr. Landgraf v. Thüring. überläßt die Hallenmühle in der Vorstadt zu Sangerhausen als ein Erbgut dem Rat u. der Stadt Sangerhausen, XIII, 425.

1409, Aug. 3. Die Landgrafen Friedr. u. Wilhelm v. Thüringen eignen dem Pfarrer Heinrich v. Wittersdorf in Freiburg u. seinen Amtsnachfolgern einen Baumgarten bei der Brücke vor der Stadt zu, XIX, 116.

1410, Jan. 11. Dieterich, Graf v. Honstein, belehnt die Brüder Hans, Heinr., Herm. u. Bertold v. Wintzingerode mit $6^1/_2$ Hufen zu Anleben, XXIV, 251. — Jan. 11. Der Offizial der Probstei Jechaburg belehnt den Kleriker Helwig Hugold mit der Vikarie des Altars S. Crucis und S. Andreae in der Parochialk. zu Heringen, XXIV, 255. — März 12. Urk. über Aufbesserung der Einkünfte des Altars in der von Jürgen Holtnicker gestifteten Kapelle im Kreuzkloster zu Braunschweig, XVI, 133. — Juli 13. Hans v. Minsleben erhält von Graf Heinr. zu Wernigerode 9 wantboden, beleghen under deme rathus tho Werningherode zu Lehn, XVIII, 214, 215. — Dez. 24. Heinrich Bischof v. Halberstadt †, XVI, 250.

1411, Febr. 16. Urk., in welcher Albrecht III. noch als Dompropst in Halberstadt bezeichnet wird, XVI, 251. — März 20. Urk., worin der Weihbischof Heinr. v. Salona noch als caput. eccles. Halberstad. sede episcop. vac. vicar. in pontifical. erscheint, XVI, 251. — April 19. Urk des Stifts Simonis u. Judae, worin Albrecht III. als Bischof von Halberstadt genannt wird, XVI, 251.

1417, Juni 24. verkauft Graf Heinrich zu Wernigerode das Kornhaus dem Rate zu Wernigerode, XVIII, 214.

1419, Jan. 17. ernennt Bischof Albr. III. v. Halberstadt seine Testamentsvollstrecker, XVI, 251 f. — Sept. 1. Testament des Bisch. Albr. III. v. Halberst., XVI, 252. Dasf. mitgeteilt, XVI, 257 ff. — Sept. 11. Albr. III. Bischof v. Halberstadt †, XVI, 251.

1420, Jan. 26. (Florenz.) Bischof Thomas v. Ventimiglia beauftragt den Abt v. S. Egidii u. den Dekan v. S. Cyriaci in Braunschwg., die Sache mit Domherrn Dietrich v. Rabiel wegen der Ermordung des Domherrn Nicolaus v. Walhausen zu verhandeln, XIX, 43 ff. — Febr. 7. Die Gebr. Rabiel, papa Dietrich, Wiprecht, Erich u. Hans geloben Urfehde u. versprechen, Bischof, Propst, Dekan, Kapitel u. s. w. von Halberstadt nicht mehr zu befehden, XIX, 38. — Febr. 24. Urk. zw. dem Kreuzkloster u. dem Stift S. Blasii zu Braunschweig über ein streitiges Zinsgut zu Oelper, XVI, 154. — Febr. 24. Wahlkapitulation des Bisch. Johann v. Halberstadt, XVI, 252.

1422, Aug. 12. Goslarer Bürger verpflichten sich, jeder Feindseligkeit gegen die wider den Bisch v. Hildesh. Verbündeten sich zu enthalten, XXIV, 503 f.

1424. Urk., nach welcher Landgraf Friedr. d. Einfält. v. Thüring. die von Heinrich v. Gehofen innegehabten Lehen in Questenberg dem Dietrich v. Witzleben, dessen S. Friedr. u. a. verpfändet, XXI, 252 f. — Juli 25. Abt Friedr. v. Gofeck belehnt Lene, die Frau des Hans v. Almenhausen mit einem Weingarten zum Leibgedinge, XIX, 117. — Dez. 21. Urk. Cord u. Ulrichs v. Weferlingen über dem Kreuzkloster in Braunschweig vermachte Zinse, XVI, 132.

1425, Juni 5. Urk. der v. Weferlingen über Güterankauf von Hans und Ludolf v. Werle, XVI, 132. — Dez. 13. vermachen Haus u. Friedrich v. Weferlingen dem Kreuzkloster in Braunschweig 15 Schilling Zinsen, XVI, 132.

1426, März 12. Urk., nach welcher das Domkapitel in Halberstadt den andern Stiftern dasf. 60 Morgen bei der Mordmühle überweist, XVI, 251. — April 25. Urk. über den Umbau der Kapelle am Kreuzkl. in Braunschweig, XVI, 132. — Mai 1. Ulrich v. Weferlingen u. die Ww. Curd's v. W. vermachen dem Kreuzkl. in Braunschweig 3 Mark, XVI, 133. — Okt. 30. Henning Polde erhält auf Fürbitte Graf Heinr. v. Wernigerode durch den Rat zu Goslar, dem er als Gefangener ungehorsam gewesen war, Verzeihung, XXIV, 504 f.

1427, April 15. übereignet Graf Heinr. zu Wernigerode das Spielhaus dasf. der Stadt, XVIII, 215 f. — Aug. 24. Urk. über die Präsentation Rich. Borchstal's durch Ulr. v. Weferlingen bei dem Propste des Kreuzklosters in Braunschweig, XVI, 133.

1428, Juli 25. Herzog Otto zu Braunschweig verleiht der Stadt Seesen städt. Privilegien, XVII, 284 ff.

1430, Jan. 16. Landgraf Friedr. v. Thüring. löst Schloß Questenberg von Friedr. v. Witzleben ein u. verkauft dasf. nebst Zubehör an Graf Botho zu Stolberg auf Wiederkauf, XXI, 253 f. — April 3. Der Offizial der Propstei Jechaburg bezeugt, daß Konr. v. Taurode u. seine Gemahl. Sophie der Hospitalkapelle S. Elisabeth zu Nordhausen zu ihrem Seelenheil 3 kleine Kästchen mit Heiligenreliquien u. ein vergoldetes Kreuz übereignet haben, XIII, 482 f. — (Um 1430.) Klage des wernig. Bürgers Herm. Wolf über den halberst. Marschall Dietr. v. Röffing, XXIV, 505.

1431, Mai 3. Die Einverleibung der Güter des Klost. Cella in den Tisch des Simon- und Judasstifts in Goslar von Papst Eugen genehmigt, XVII, 10.

1432, Febr. 3. Günther Wolf (v. Rastenberg) meldet seinem Lehnsherrn Grafen Botho v. Stolbg. die Uebergabe seines von ihm zu Lehen gehenden u. zu Auleben belegenen Gutes an seine Schwester bei deren Verheiratung mit Heinrich Kale, XIII, 426. — Febr. 11. Bauermeister, Rat u. Gemeine des Dorfes Gr. Harsleben nehmen vom Klost. Michaelstein vier zu dem wüsten Klosterhof Kamperode gehörige Holzflecke gegen eine halberstädt. Mark zu unlösbaren Zinsen, XXII, 295 f. — März 9. schenken die Grafen Ulrich u. Bernh. v. Regenstein der Kirche U. L. Fr. im Hagen vor Blankenburg u. ihrem Kloster das. das Hasenthal, XVIII, 170. — Okt. 3. Heinr. Kale zu Röblingen verkauft sein Gut in Auleben u. eine Hufe Landes an die Gebr. Thomas u. Andr. Nortmann, XIII, 427.

1434, Febr. 15. Mette vam Dale, Klosterjungfrau in Blankenburg, läßt dem Rate zu Quedlinburg 2 Mark ihrer Einkünfte auf, XVIII, 175.

1435, Jan. 21. Friedrich, Landgraf in Thüringen, befiehlt dem Rat zu Sangerhausen, die Güter, welche früher Eigentum der Frau v. Sangerhausen gewesen und jetzt Bernt v. d. Asseburg von ihm zu Lehen trägt, von diesem zu Lehen anzunehmen, XIII, 428 — Okt. 21. Testament des Dompropstes Friedr. v. Hacke in Halberstadt, XIX, 39, 59 ff.

1436, Jan. 5. Urk., betr. die Erbauung einer gemeinen Herberge auf der Hofstätte der S. Elisabethkapelle in Nordhausen, XIII, 484. — Febr. 2. Der Rat zu Stolberg bekundet, daß Tile Smedichen das., der nach Jerusalem ziehen will, vor ihm u. seiner Freundschaft samt seiner Frau Künne seinen letzten Willen gemacht habe, XVII, 206 f.

1437, März 19. Urk. über Ernennung des Nicolaus Hauck zum Propst des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 141. — April 11. † der Bisch. Johann (v. Hoym) von Halberstadt, XVI, 252. — Mai 7. Burchard III. zum Bisch. v. Halberst. gewählt, XVI, 253. — Mitteilung dies Wahl an den Erzbisch. Dietr. v. Mainz, XVI, 261 ff. — Juli 19. Mitteilung des Papstes Eugen IV. an Kaiser Sigmund, die Bestätigung Burchards III. zum Bisch. v. Halberstadt betr., XVI, 253.

1438, Juni 1. Aufstand stolberg. Bürger, welche den Rat beim Grafen Botho zu Stolberg wegen Benachteiligung der Gemeinde verklagen, XVII, 209. — Okt. 19. Berth. Haverung d. Ä., Bürger zu Wernigerode, schreibt dem Rate der Altstadt das., daß seine Rechtssache mit ihrem Schutzjuden und dem Henning Heyne nicht erledigt sei, XXIV, 505.

1439, Juli 22. Hettstädt erobert, XVIII, 34 f. — Aug. 17. vermacht Thomas Helle in Quedlinburg den Nonnen in Blankenburg testament. 1 Gulden, XVIII, 170.

1441, Dezbr. 14. Herz. Friedrich v. Sachsen schreibt dem Rat zu Sangerhausen, daß er den Nicol. Bruwer zum Verkauf der Burg Questenberg bevollmächtigt habe, XXI, 254.

1442, Febr. 13. Statut der S. Sebastians Armbrustschützen-Brüderschaft zu Ilfeld, XVIII, 481 ff. — Nov. 11. Inventar über den Nachlaß des Thomas v. Gerbstedt in Halberstadt, XXIV, 531 ff.

1445, Dez. 9. Vertrag zw. Kurfürst Friedrich und Herzog Wilhelm von Sachsen, XIX, 121.

1446, Juni 20. Beilager des Herz. Wilhelm v. Sachsen mit Anna, Tocht. des Kaisers Albrecht, und Landtag in Leipzig, XIX, 121. — Sept. 8. Urk., in welcher Bisch. Burchard v. Halberstadt den Bewohnern der durch Feuer verwüsteten Stadt Croppenstedt die Verpflichtung zur Budelinge erläßt, XV, 217 f. — Sept. 28. Urk. über den vom Pleban Conrad Leonhardi zu Lehndorf dem Klost. S. Crucis in Braunschweig vermachten Erbenzins zu Immendorf, XVI, 148.

1447, April 23. Verhandlungen zw. Kurfürst Friedrich u. Herz. Wilhelm v. Sachsen in Naumburg, XIX, 122 f.

1448, Mai 31. verkauft Bruno X. von Querfurt Schulden halber Artern Voigtstedt u. s. w., XV, 2.

1449, März 24. Lehnbrief des Erzbisch. Friedr. für die Grafen Günther III. zu Mansfeld u. Ernst von Honstein über die Besitzungen der Herren von Querfurt in Artern, XV, 2.

1450, März 4. Vertrag zw. Herz. Wilhelm v. Sachsen u. den Markgrafen v. Brandenburg, XIX, 124. — Nov. 11. verkauft Graf Ulrich v. Regenstein dem Jungfrauenklost. in Blankenburg wiederkäufl. $1^1/_2$ lötige Mark von seinem Schlosse zu Westerhausen, XVIII, 171.

1451, Jan. 7. Einungsbrief der Stadt Stolberg mit dem Grafen Botho, XVII, 152, 173. — Graf Botho bestätigt die Einung der Stadt Stolberg, XVIII, 225. — Juni 24. Schutzbrief Kurfürst Friedr. v. Brandenburg für das Kl. Ilsenbg. wegen des Eisenabbaues im Petersholz, XIII, 253.

1453, Juni 26. Vertrag des Grafen Botho zu Stolberg-Wernig. u. dessen Sohn Heinr. mit dem Grafen Heinr. zu Schwarzburg wegen Verleihung geistl. Lehen in ihren Herrschaften Kelbra u. Heringen, XIII, 338 f. — Sept. 3. Graf Bodo zu Stolberg sowie Graf Heinr. v. Schwarzburg vergleichen sich mit Hans von Wintzingerode d. J. über das Kirchlehen zu Welkerode, XXIV, 256.

1454, März 20. Die Ketzer zu Stolberg, Petersdorf, Questenberg u. Straßberg gegriffen und den 3. April gebraunt, XXI, 255. — Sept. 17. Sieg des Deutschen Ordens über die Polen, XX, 456.

1455, Jan. 12. Urk. über den Ankauf von 4 Hufen zu Immendorf durch das Klost. S. Crucis zu Braunschweig, XVI, 148. — Febr. 3. Urk. über den Ankauf des Taddenlandes zu Craumme durch das Klost. S. Crucis in Braunschweig. XVI. 148. — Dez. 6. Schreiben des Gewerks der Stahlschmiede zu Stolberg an den Grafen Heinr., eine Beschwerde der Stadt Lübeck über Verschlechterung des gelieferten Stahls betr., XVIII, 335 f.

1459, Juli 29. willigt das Klost. Blankenburg in den Verkauf eines Hofes hinder der borch beneben den Slipkoten, XVIII, 171. — Nov. 25. Hans Breibecks zu Stolberg Hausfriedensbruch und Landesverweisung, XVII, 211 f.

1460, Febr. 15. Herz. Albr. v. Grubenhagen räumt 2 Osteroder Bürgern eine Hüttenstätte an dem Scherenberge ein, XVII, 33. — Nov. 8. Bulle des Papstes Pius II., wonach die Reformation der Augustinereinsiedlerklöst. gefährdet wurde, XXII, 424 ff.

1461. Graf Heinrichs d. Ä. zu Stolberg Meerfahrt nach Jerusalem, XIII, 485 ff.

1462, Nov. 19. Albr. v. d. Helle verzichtet zu Gunsten der Stadt Goslar auf das Nutzungsrecht des Laubholzes in dem ihm von Grubenhagen verlieh. Teil des Oberharzes, XVII, 34.

1463, Juli 16. Okt. 30. Ausbürgung eines Schuldners aus Rottleberode, um dessentwillen jene Gemeinde mit dem Kirchenbanne belegt worden war, von dem Grafen zu Stolberg, XVII, 213.

1465, April 29. Der Streit der v. Witzleben mit den Klöst. Roßleben und Memleben in Weimar beigelegt, XVIII, 85. — Mai 3. Cunemund und Heinze Kale, Gebr., erklären, daß sie einen Vierding Geldes an einer halben Hufe Landes an Hans Herbote in Sangerhausen verkauft haben, XIII, 429. — Juni 17. Graf Heinrich zu Stolberg und Heinrich zu Schwarzburg bekennen, daß Landgraf Friedrich v. Thüringen die Burg Questenberg dem Grafen Botho zu Stolberg auf Wiederkauf verkauft hat, XXI, 254 f. — Juni 25. Das Domkapitel u. der Rat zu Halberstadt

verhandeln mit dem Grafen Heinr. zu Stolberg wegen Wiederherstellung des bereits früher durch Wernigerode geteiteten Wormbaches, XVI, 175 f. — Okt. 1. Urk. über Erbenzins aus der Sukoppsmühle bei Machtersen für das Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 149.

1466, Sept. 26. Herz. Ernst v. Sachsen. Erzbisch. von Magdeburg, geb., XVI, 254.

1467, Jan. 12. gestattet das Klost. Blankenburg, daß eine ihm zustehende Hufe vor Halberstadt von Heinr. Jahrmarkt zum Altar der heil. Dreifaltigkeit in der halberstädter Marienkirche gelegt werde, XVIII, 171. — Okt. 5. versöhnt Bischof Gebhard v. Halberstadt die Stadt H. mit der Geistlichkeit zu Wegeleben, XVIII, 207. — Nov. 11. Ludolf Kale, geheißen v. Sangerhausen, verkauft einen jährl. Zins an den Stolbergschen Kanzler Dietr. Werther u. dessen Ehefrau Margarethe, XIII, 429.

1468, Jan. 25. Schreiben des Rats zu Braunschweig an den Dompropst v. Halberstadt, Heinr. Gerwen, XIX, 64 f. — März 31. Die Testamentarien des Dompropstes Ludolf Quirren v. Halberstadt ordinieren seine Memorie, XIX, 65. — Donnerstag nach Pfingsten. Erneuerung des Lehnbriefes für die Grafen Günther, Gebhard u. Volrad zu Mansfeld über die Güter in Artern durch Erzbischof Volrad, XV, 2. — Nov. 28. Ein Mädchen will einen Gefangenen des Rats zu Halberstadt heiraten, um seine Loslassung zu erwirken, XXIV, 529 f.

1474, Aug. 22. bekundet das Stift U. L. F. in Halberstadt, daß u. a. der † Stiftsherr Gotfr. Rodewold dem Bartholomäuskl. in Blankenbg. einen Jahrzins von 1 Vierdung zu seinem Seelgedächtnis vermacht habe, XVIII, 170.

1476, Jan. 6. Ernst v. Sachsen zum Erzbischof v. Magdeburg postuliert, XVI, 254. — Mai 10. Urk. über Erbenzins aus der Sukoppsmühle bei Machtersen für das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 149. — Okt. 28. Einführung des Bisch. Ernst zu Magdeburg, XVII, 169.

1477, Juli 24. Quedlinburg durch die Herz. Ernst u. Albrecht v. Sachsen eingenommen, XVII, 168. — Nov. 4. Teilung des gemeinsamen Besitzes zw. Albrecht u. Ernst, Grafen zu Mansfeld, einerseits u. Hans, Graf zu Honstein, andererseits, XV, 3. — Nov. 27. Lehnbrief des Erzbischofs v. Magdeburg für die Grafen von Mansfeld und Honstein über deren Besitzungen in Artern u. Umgegend, XV, 3.

1479, Jan. 9. Verpflichtung des Erzbisch. Ernst v. Magdeburg gegenüber dem Domkapitel in Halberst. wegen der Wahl zum Administrator, XVI, 254, 265 ff. — Jan. 9. Urk. über schuldige 15 000 fl. des Stifts Halberst. an Herz. Ernst v. Sachsen, XVI, 255. — März 22. Bestätigung des Erzbischofs Ernst v. Magdeburg zum Administrator des Stifts Halberstadt durch Papst Sixtus IV., XVI, 255, 268 f. — April 5. Urk. v. Bisch. Gebhard v. Halberstadt ausgestellt, XVI, 254.

1480, Dez. 24. Die Kirchenvorsteher zu S. Bonifacii in Ditfurt, Herm Becker u. Jan Ulrich geben dem Hans Abel ½ Hufe auf dem Felde zu Quermeke in Erbpacht, XXIII, 476 f.

1482, Mai 1. verschreiben Dietr. Heygerstorp u. seine Frau Gese in Blankenburg 1 Ferding den Vikaren v. S. Paul in Halberstadt aus ihrem Garten am Heitberge wiederkäufl. für 3 Mk., XVIII, 172.

1484, Dez. 17. † Bischof Gebhard v. Halberstadt, XVI, 254.

1486, Juni 26. Hans Hildebrandes u. seine Frau Gese in Blankenburg verkaufen ihren Zins an einem Baumgarten das. vor dem Heydelberghe u. an ihrem Hause an der Beckerstrate, XVIII, 172.

1488, Febr. 2. † Graf Heinr. d. Ä. v. Schwarzburg, XVII, 172.

1489, Juli 13. Die derzeit. Bürgermeister in Braunschweig bei den Unruhen das. ihres Amtes entsetzt u. durch Ludeke Holland bedroht, XVI, 154. — Dez. 1. Urk., den Klosterhof auf der Drenkestraten zu Blankenburg betr., XVIII, 172.

1492. Die Edlen Herren von Querfurt ausgestorben, XIII, 44. — Jan. 22 Brief des Friedr. v. Witzleben in Quedlinburg an den Lic. u. Offizial Nicol. Tilemann zu Halberstadt, XXIII, 477. — Jan. 25. Der Stadtvoigt Paulus Hartmann zu Quedlinburg schreibt der Kirche zu Ditfurt $^1/_2$ Hufe zu, XXIII, 477 f. — Mai 7. verkauft Hans Drewes in Blankenburg einem Kanonikus von U. L. Fr. in Halberstadt 1 Gulden Jahrzins, XVIII, 172.

1493, Febr. 13. Treffen bei Blekenstedt zw. Herzog d. Ä. u. den verbünd. Städten Braunschweig u. Hildesheim, XVI, 155.

1494, März 15. Ablaßbrief für die Andreaskirche in Eisleben, XIV, 57. — Juni 18. Friede zw. Herzog Heinr. d. Ä. u. der Stadt Braunschwg., XVI, 155 f.

1495, Febr. 9. Johann, Abt zu Huisburg, bekundet, daß Jordan Bogelsack u. seine Frau Katharine der Jungfrau Katharine, Tochter ders. aus ihrer Ehe mit Mich. Hake, 3 Thlr. verschrieben haben, XIX, 490 f. — Aug. 10. Ernst, Erzbisch. v. Magdeburg u. Administrator v. Halberstadt, teilt dem Amtsverweser v. Sangerhausen, Hans v. Werther, in Sachen der Irrungen der Hn. v. Sangerhausen u. des Geisthospitals vor der Stadt Sangerhausen den Bescheid d. Offizials v. Halberstadt mit, XIII, 431, 432.

1497, Sept. 29. Urk. über Stiftung u. Dotierung des Altars d. h. Nicolaus in dem Kreuzklost. zu Braunschweig durch H. v. Harling, XVI, 134. — Nov. 30. Urk. Herz. Heinr. d. Ä., betr. Erlaubnis für das Kreuzkl. zu Braunschwg. zur Wiederbebauung der wüsten Dorfstätte Dusem, XVI, 147.

1500. Jubeljahr, Pilgerfahrt nach Rom, XIV, 40.

1502, Jan. 21. Ablaßbrief des Kard. Raymund v. Gurk für die S. Ursulakapelle in der Pfarrkirche zu Stolberg, XXIII, 303. — Febr. 20. Kardinal-Legat Raymund giebt der Sebastiansbrüdersch. zu Halberstadt Ablaß, XXIV, 543 f.

1503, Tag d. heil. Bernhard. (20 Aug.) Urk, nach welcher Gg. Knochenhauer Propst des Kl. S. Crucis in Braunschwg. ist, XVI, 141. — März 25. Ablaßbrief des Kardinals Raymund v. Gurk für den Annaaltar der Beinhauskapelle zu Stolberg, XXIII, 303.

1507, Juli 17. Einungs-Brief des Dorfes Anleben, XXIII, 484 ff.

1508, Jan. 30. Ablaßbrief für die Brüderschaft Corporis Christi der Peter-Paulskirche in Eisleben, XIV, 57.

1510, Jan. 11. Ablaßbr. für die Rosenkranz- u. Corporis Christi-Brüderschaft der Nicolaikirche in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2.

1511. Die Neustadt Eisleben von Graf Albrecht v. Mansfeld gegründet, XIV, 55. — Sept. 17. † Graf Heinr. d. Ä. v. Stolberg, XVII, 173. — Dez. 26. Heinr. Kale zu Oberröblingen quittiert dem Rate zu Sangerhausen über bezahlte Zinsen, XIII, 432.

1513, April 23. Herzog Georg v. Sachsen genehmigt den zw. Heinr. Kale u. dem Rat zu Sangerhausen abgeschlossenen Kauf eines Holzfleckes im Helmsthale, XIII, 433. — Aug. 1. † Bischof Ernst von Magdeburg, XVII, 173. — Aug. 3. † Administrator Ernst v. Halberstadt, XVI, 256. — Dez. 26. Bestätigung Bischof Albrechts v. Halberstadt durch Papst Leo X., XVI, 255.

1514. Casp. Güttel tritt in das Augustinerkloster in Neustadt a. d. O. ein, XIV, 52. — Urk. über Kauf eines Erbenzinses von Curd Grütter durch das Kloster S. Crucis in Braunschweig, XVI, 148. — Febr. 6. Mandat

K. Maximilians an Graf Albrecht v. Mansfeld, worin letzterem die Aufhebung des der Neustadt Eisleben erteilten Stadtrechtes befohlen wird, XVIII, 379. — Sept. 14. Schreiben der Räte des Herzogs Georg v. Sachsen an Erzbischof Albrecht v. Magdeburg, die Juden in Quedlinburg betr., XXIV, 455. — Okt. 22. Loslösung der S. Annen- von der Andreas-Pfarre zu Eisleben bestätigt, XIV, 55. — Okt. 22. Urk. über den Bau u. die Uebergabe der S. Annenkirche in Eisleben, XIV, 56.

1515, Febr. 10. Paulus, Bischof v. Askalon, erteilt denen, welche vor dem Osterfest gegen Abend den Kirchhof u. die Grabstätten ihrer Angehörigen besuchen u. vor dens. Lichter anstecken, beten ꝛc., 40tägigen Ablaß, XXIII, 303 f. — Güttel in Eisleben. — Jubilate. Joh. v. Staupitz auf dem Kapitel in Gotha u. zur Eröffnung u. Einweihung des Augustinerklosters S. Annen in Eisleben, XIV, 54, 55. — Luther zum Distriktsvikar ernannt, XIV, 55. — Juni 18. Die Klosterstiftung in Eisleben vom Erzbischof bestätigt, XIV, 56. — Juni 18. u. Juli 19. Urkunden, den Kirchen- u. Klosterbau S. Annen in Eisleben betr., XIV, 56 Anm. 1. — Juli 19. Die Annenkirche in Eisleben an den Vikar J. v. Staupitz übergeben, XIV, 56. — Aug. 10. Urk. über einen dem Klost. S. Crucis in Braunschweig von Lud. v. Mahrenholz abgelassenen Erbenzins, XVI, 148.

1516, Januar 2. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an Dr. Staupitz, die Augustiner-Eremitenklöster in Sangerhausen und Eisleben betr., XXIV, 455.— Jan. 7. Ablaß des Kardinals Albrecht für die Brüderschaft Corporis Christi der Andreask. in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2. — Jan. 13. Chor u. Hochaltar der S. Annenkirche in Eisleben eingeweiht u. der 140täg. Ablaß von Erzbischof Albrecht erneuert, XIV, 56 Anm. 5. — April 4. Halberstadt, Testament des Dompropst. Balth. v. Neustadt, XIX, 65 ff. — April 8. verspricht das Domkapitel von Naumburg dem halberst. Dompropst Balthas. v. Neustadt, da er ihre Kirche in seinem Testament bedenken wird, 3 alte Schock zu ministrieren, nach seinem Tode davon seine Memorie zu feiern, XIX, 71 Anm. 1. — Juli 10. Ablaß von Rom für die Andachten an dem Altar Corporis Christi in der Andreask. in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2. — Aug. 25. Ablaßbrief Erzbischof Albrechts v. Mainz für die Martinikirche in Stolberg, XXIII, 304. — Okt. 6. Botho Graf zu Stolberg-Wernigerode u. der Rat u. Gemeinde v. Elbingerode bekennen, daß sie zum Trost der Seele des Pfarrers Hildebrand Koch jährlich einen Zins für eine zu haltende S. Annenmesse zahlen wollen, XVI, 193 f. — Okt. 17. ff. Inventarisation des Nachlasses des † halberst. Dompropstes Balth. v. Neustadt, XIX, 78 ff.

1517, Jan. 21. erhielt Caspar Güttel den Doktortitel, XIV, 59. — Jan. 22. Brief Scheurl's an Güttel, XIV, 61 Anm. 2. — Febr. 4. Urk. des Rats zu Artern über die von der Gemeinde Ritteburg gegebene Vollmacht zur Erholung der dem Dr. Joh. Weidemann in Erfurt abgeliehenen 320 Gulden, XVIII, 277. — Mai 20. Ablaßbrief für Beiträge zur Reparatur der Peter-Paulskirche in Eisleben, XIV, 57 Anm. 2.

1518, Sonntag Jubilate. Das Kapitel der Kongregation durch J. v. Staupitz nach Heidelberg berufen, XIV, 61.

1519, Juni 23. Thomas Fischer (aus Sülzhain) führt beim Grafen Botho zu Stolberg Beschwerde über Bernd von Tettenborn wegen Beraubung, XXIII, 425 f.

1520. Wiederkaufsbrief des Grafen Gebhard v. Mansfeld für die Kirche S. Martin zu Stolberg, XXIV, 498. — Jan. 29. Lenhard Hartung zu Martinsrieth klagt beim Grafen Botho zu Stolberg über dessen Amtschösser zu Röblingen, der ihn vergangene Weihnachten gefangen genommen habe, XXIII, 426 f. — Juni 25. Botho, Graf zu Stolberg, schreibt an

Bernd v. Tettenborn wegen des Dienstes der Einwohner von Sülzhain in Sachswerfen, XXIII, 427. — Aug. 28. Kapitel der Kongregation in Eisleben, XIV, 61, 62.

1521, Juni 24. erscheint Carlstadts Schrift „Von gelubden vnterrichtung," XIV, 68. — Anfang Nov. legen 13 Mönche im Augustinerkloster zu Wittenberg die Kutte ab und verlassen dasselbe, XIV, 68. — Dez. 20. Brief Luthers an Link, XIV, 69.

1522, Febr. 4. Schreiben des Erzbisch. Albrecht an Herz. Johann v. Sachsen, betr. einen entlaufenen Mönch des Augustinerklost. zu Eisleben, XXIV, 455. — März 14. Urk. des Hennig Duve, Propst des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 141. — März 22. Urk., wonach der 1520 † Propst H. Duve in Braunschweig 2 fl. für den Konvent des Kreuzklosters in seinem Testament aussetzt, XVI, 271 f. — April 2. Thalordnung des Grafen Ernst zu Mansfeld, XV, 3. — April 28. Luther predigt in Zwickau, XIV, 81. — Juli 1. Schreiben des Herz. Georg v. Sachsen an den Amtmann zu Sangerhausen, betr. das dortige Augustiner-Eremitenkloster, XXIV, 456 f.

1523, März 8. Johann Reisenstein, Stud. in Wittenberg, schreibt seinem Bruder, dem gräfl. Rentmstr. Wilh. R. in Stolberg, über die Reformatoren und die Wittenberg. Hochschule, XXIII, 473 f. — Mai 6. wird durch Hans Schönsperger in Zwickau die erste Buchdruckerei eingerichtet, XIV, 86 Anm. 1. — Juni 20. Herz. Georg von Sachsen schreibt an Aebtissin und Konvent des Jungfrauenklost. zu Sangerhausen wegen der erledigten Pfarrstelle zu S. Jacobi, XXIV, 457. — Juli 1. Die Söhne des Herz. Georg von Sachsen schreiben an Aebtissin und Konvent des Jungfrauenklost. zu Sangerhausen in derf. Angelegenheit, XXIV, 459. — Juli 7. Herz. Georg v. Sachsen schreibt in derf. Angelegenheit an den Amtmann zu Sangerhausen, XXIV, 458 f. — Juli 11. Desgl. an den dortigen Rat, XXIV, 459. — Juli 11. Desgl. an die Aebtissin daf., XXIV, 460. — Juli 2. wurde das „Salve Regina" zum 1. Male bei der Abendandacht in Zwickau fortgelassen, XIV, 83. — Juli 9. Brief Luthers an Spalatin über Thom. Münzer, XX, 45. — Aug. 24. Predigt Casp. Güttels „von apostolischem Amt und Eigenschaft der Bischöfe, Pfarrherren und Prädikanten," XIV, 89. — Sept. 28. Urk. über Ankauf einer Wiese vom Kaland S. Matthaei durch das Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 148. — Okt. 21. Schreiben Herzog Georgs v. Sachsen an den Amtmann zu Quedlinburg, das dortige, von den Mönchen verlassene Augustinerklost. und dessen zurückgekehrten Prior betr., XXIV, 460. — Dez. 21. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an den Rat zu Quedlinburg, betr. ausgelaufene Mönche und Nonnen, die dort Unterkunft gefunden, XXIV, 460 f.

1524, Febr. 13. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an den Amtmann zu Sangerhausen, betr. das Auslaufen der Leute nach Allstedt, sowie die verdächtige Art des Predigers am Jungfrauenkloster, XXIV, 461. — März 15. Schreiben Herz. G. v. Sachsen an den Amtmann zu Sangerhausen wegen der dort. Prediger, XXIV, 462. — Mai. Derf. schreibt an Amtmann und Rat in Sangerhausen wegen Wiederbesetzung des Augustiner-Eremitenklosters, XXIV, 462. — Juni 22. Herz. G. v. Sachs. schreibt an Wolf v. Rischwitz zu Nebra wegen kirchl. Neuerungen seiner Leute, XXIV, 462 f. — Juli 16. Schreiben Herzog G. v. Sachsen an den Amtmann zu Sangerhausen, betr. Irrungen zw. Rat u. Gemeinde, Gefangennahme eines verehel. Priesters ꝛc., XXIV, 463 f. — Aug. 2. Herz. G. v. Sachsen schreibt an Amtm. u. Rat zu Sangerhausen wegen der Weiber u. Kinder der nach Allstedt entwichenen Männer, XXIV, 465.

Schreiben des Herz. Georg an den Amtm. in Sangerhausen, betr. einige Männer, die nach Allstedt zur Predigt gegangen, XXIV, 465 f. — Okt. 19. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an die Grafen v. Mansfeld, betr. die Klage der Aebtissin zur Zelle über Besetzung der Pfarre zu Hornburg, XXIV, 466.

1525, Febr. 23. Statut des halberstädter Domkapitels mit Zustimmung der Testamentarien, betr. das Testament des Dompropstes Balthas. v. Neustadt, XIX, 90 ff. — März 15. Bericht des Amtmanns u. Rats zu Sangerhausen über den Brand der dort. herzogl. Schäferei, XXIV, 467. — April 24. Beginn des Bauernaufruhrs in Thüringen, XVIII, 370. — Mai 1. Flucht der Nonnen aus dem Klost. Neuendorf, XIII, 330 f. — Mai 2. Bauernaufruhr in Stolberg, XVII, 187 ff. — Mai 3. Kl. Neuhelsta zerstört, XIII, 335. — Mai 4. Vertrag zw. Graf Botho zu Stolberg u. den stolberg. Bauern, XXIII, 423 f. — Mai 10. Bauern in Blankenburg demolieren das Bartholomäuskl., XVIII, 173. — Mai 15. Schlacht bei Frankenhausen, XV, 12; XVI, 275; XVII, 193; XVIII, 370. — Mai 18. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an die Amtleute zu Querfurt, betr. Plünderung des Klosters Marienzelle, XXIV, 467. — Mai 24. Melchior v. Kutzleben, Amtmann zu Sangerhausen, schreibt an Herz. Friedr. wegen der Klöster Sittichenbach u. Kaltenborn, XXIV, 468. — Juni 1. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an Graf Ernst v. Honstein, betr. Plünderung des Klost. Walkenried, XXIV, 469. — Juni 7 Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an die Aebtissin zu Quedlinburg, die Plünderung des Klost. Michaelstein u. die Besetzung einer Pfarrstelle in Quedlinburg betr., XXIV, 469. — Juni 13, 14. Schreiben Herzog Georgs v. Sachsen an Herz. Heinr. v. Braunschweig, das Klost. Michaelstein betr., XXIV, 470, 471, 473. — Juni 14. Ausschreiben des Erstgenannten, betr. die Zurückführung der aus Kaltenborn entwichenen Mönche, XXIV, 471 f. — Juni 15. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an den Bischof v. Meißen, betr. die Aufnahme der aus Zelle vertriebenen Nonnen in die Klöster zu Mühlberg u. zum heil. Kreuz bei Meissen, XXIV, 472. — Juni 19. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an Herz. Heinrich v. Braunschweig, das Klost. Michaelstein betr., desgl. an die Aebtissin zu Quedlinburg in ders. Angelegenheit, XXIV, 473. — Juni 20. Kardinal Albrecht fordert den Domdechanten sowie den Scholastikus u. Thesaurar des Liebfrauenstiftes in Halberstadt auf, Abt u. Brüder v. Michaelstein zur Wiederaufrichtung des Klost. zu veranlassen, XVIII, 337 f. — Juli 10. Schreiben des Herz. Georgs v. Sachsen an den Erzbischof v. Magdeburg, die Unterstützung der Nonnen zur Zelle betr., XXIV, 474. — Aug. 12. Schreiben des Herzog Georgs an den Bischof v. Straßburg, das Verhalten der Grafen von Honstein zum Kloster Walkenried betr., XXIV, 475. — Aug. 28. Schreiben des Herzogs Georg v. Sachsen an den Erzbischof von Magdeburg, die Wiedereinsetzung der Nonnen von Zelle und Eisleben betr., XXIV, 475 f. — Okt. 12. Schreiben des Erstgenannten an Dr. Breitenbach in Leipzig, die Nonnen zu Eisleben betr., XXIV, 476 f.

1526, April 13. Vergleich zw. dem Dr. Dietr. v. Witzleben u. dem Klost. Kaldenborn, XVIII, 98. — Nov. 12. Klageschrift der Aebtissinnen der Klöster Neuhelsta u. Eisleben an K. Karl V. wegen verweigerter Rückgabe der den Klöst. gehörigen Güter, XIII, 335.

1527, Aug. 20. Der ganze Konvent des Augustinereinsiedlerkl. zu Sangerhausen verkauft sein in der Herrengasse zu Freiburg belegenes Haus dem Rate daselbst, XIX, 136.

1528, Jan. 20. Urk. Herzog Heinr. d. J. v. Braunschweig, XXIV, 489. — Sept. 5. Genehmigung der neuen Kirchenordnung durch den Rat der Stadt Braunschweig, XVI, 284.

1529. Pest in Eisleben, XIV, 102. — März 13. Protest des Generalvikars in Steuerwalde gegen die vom Rat beabsichtigte Niederlegung des Klost. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 292. — April 24. Protest des Erzherz. Ferdinand, worin der Rat zu Braunschweig aufgefordert wird, den bisherigen Zustand im Klost. S. Crucis aufrecht zu erhalten, XVI, 292. — Mai 17. wurden die Meßaltäre in der Kirche des Kl. S. Crucis in Braunschweig abgebrochen, XVI, 290. — Mai 26. hat das Kloster Blankenburg ausgethan 2 Hufen, im Kattenstedtschen Felde gelegen, für 2 M. jährl., XVIII, 171. — Juli 1. verheiratet sich Casp. Güttel in Eisleben, XIV, 91. — Aug. 23. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an die Grafen Ernst u. Hoier v. Mansfeld, die Auszahlung der Gelder einer ehemal. Eislebener Nonne betr., XXIV, 477.

1530, Juni 25. Jubiläum der Uebergabe der Augsburger Konfession in der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 56. — Aug. 10. erhält Gerbstedt Stadtrecht, XIII, 281. — Okt. 15. Widerruf einer Seelgerätstiftung des Bürgers Lüdeke Ahrens in Goslar, XVII, 267 f.

1531, Aug. 3. Schreiben des Amtm. Hans v. Berlepsch in Quedlinburg an Herz. Georg v. Sachsen, kirchl. Neuerungen in Quedlinbg. betr., XXIV, 478.

1532, Jan. 13. Schreiben Herzog Georgs von Sachsen an den Rat zu Sangerhausen, das Klost. Conradsburg betr., XXIV, 479. — Mai 15. Beschluß des Rates der Stadt Braunschweig über die künftige Leitung des Klost. S. Crucis das., XVI, 295. — Juni 30. Bestimmung des braunschweig. Rates über die Nonnen des Klost. S. Crucis, XVI, 296. — Sept. 27. Herzog Georg v. Sachsen verweist dem Grafen Botho zu Stolberg u. seiner Tocht., der Aebtissin v. Quedlinburg, unehrerbietiges Schreiben, XXIV, 479. — Nov. 5. Ulrich u. Bernhard, Grafen v. Reinstein, bekennen, daß ihnen der Konvent des Bartholomäusklost. in Blankenburg seine Güter auf 12 Jahre zugesagt habe ꝛc., XVIII, 172 f. — Dez. 31. Schreiben Herz. Georgs v. Sachsen an Kurfürst Joach. I. von Brandenburg, die Beraubung des Klost. Michaelstein betr., XXIV, 480.

1533, Mai 12. Melch. v. Kutzleben, Amtmann zu Sangerhausen, meldet, daß Simon Hartung, Pfarrer zu Ebersleben, den Leuten das Abendmahl unter beiderlei Gestalt gereicht habe, XXIV, 480.

1534, Okt. 21. Schreiben Herzog Georgs v. Sachsen an die Aebtissin zu Quedlinburg, betr. kirchl. Neuerungen, XXIV, 481. — Dez. 5. Ders. an dies. in der gleichen Angelegenheit u. das Einkommen der Pfarreien betr., XXIV, 482.

1535, April 26. Schreiben Herzog Georgs v. Sachsen an die Aebtissin zu Quedlinburg, die Bestellung des Grafen v. Regenstein zum Amtmann betr., XXIV, 482. — Mai 11. Ders. an den Abt zu Michaelstein, die Auslieferung seiner Besitzbriefe an die Aebtissin v. Quedlinbg. u. den Klosterhof Winningen betr., XXIV, 483. — Aug. 24. Herzog Georg v. Sachsen stellt an den Abt zu Ilfeld, als Inhaber des Kirchlehns zu Greußen, das Ansinnen, den dahin vorgeschlagenen Prediger Joh. Thal als einen Neuerer abzusetzen, XXIV, 483 f.

1537, Mai 21. Beschwerdeschreiben des Abtes Bechend an den Hauptmann Wolf Rabiel über den Besitzer der S. Johannishütte bei Ilfeld, XIV, 15. — Mai 22. Graf Botho zu Stolberg schreibt an Herzog Georg von Sachsen, seine Haltung gegenüber den kirchl. Neuerungen betr., XXIV, 484 f. — Nov. 27. Autor Lampadius (bisheriger) Kantor zu Lüneburg bittet den Rat das., ihm sein Gehalt zukommen zu lassen, XXIII, 345 f.

1538, März. Fürstentag in Braunschweig, XVI, 307.
1539, Sept. 1. † Ottomar Korn in Eisleben, XIV, 106. — Okt. 29. Graf Albrecht Georg zu Stolberg bekennt, daß er von Herzog Heinrich v. Sachsen mit Schloß Questenberg belehnt sei, XXI, 255.
1540, März 8. † der Domherr Albert Vecheld in Hildesheim, XIII, 489.
1541, Juni 7. Vermählung des Grafen Wolfgang zu Stolberg-Wernigerode mit Gräfin Dorothea v. Regenstein, XIII, 477. — Nov. 1. Vertrag zw. den Grafen zu Stolberg, XXI, 120.
1542, Mai 24. † Caspar Güttel, XIV, 107. — Aug. 13. Wolfenbüttel u. Steinbrück durch den schmalkald. Bund erobert, XVI, 301. — Nov. 13. hielt in der Pfarrkirche zu Querfurt Mag. Val. Pacäus nach einer nicht mehr vorhand. Inschrift die erste ev. Predigt das., XIII, 36, 54. — Nov. 13. Vertrag zw. den Grafen zu Stolberg u. Mansfeld wegen Allstedt, XX, 80.
1543, April 10. Der Rat zu Halberstadt bestätigt die Privilegien u. Statuten der dort. Schützenbrüderschaft, XXIV, 544 ff. — April 17. Brief Georg Thyms in Wittenberg an Steph. Roth in Zwickau, XX, 373 f. — Juni 30. Desgl. XX, 375 f. — Juli u. Aug. desgl., XX, 377 f. — Sept. 15. desgl., XX, 380.
1544. (Halberstadt.) Der Pred. Autor Lampadius in Halberstadt begründet bei dem Rate zu Lüneburg seine von seinem früheren dort. Kantorat herrührenden Ansprüche durch Einsendung einer Handschrift des † Rektors M. Herm. Tulichius, XXIII, 347.
1545, März 14. Brief des Just. Jonas in Halle an M. Leonh. Jacobi in Laucha, XXI, 374. — April 3. u. 13. Schreiben des Just. Jonas an Georg v. Anhalt wegen Entlassung des Leonh. Jacobi in Laucha, XXI, 374 f. — Mai 19. † Dorothea, Gemahl. Graf Wolfgang's v. Stolberg-Wernigerode, geb. Gräfin v. Regenstein, XIII, 477. — Juli 10. Bedingungen zw. dem Kaiser u. dem schmalkald. Bunde, die Sequestration der braunschweig. Lande betr., XVI, 302. — Aug. 4. Dechant Sigismund v. Lindenau durch M. Luther in Merseburg getraut, XIII, 58. — Okt. 20. Schlacht bei Höckelheim u. Gefangennahme Herzog Heinr. d. J. v. Braunschweig, XVI, 303. — Nov. 28. Graf Wolfgang v. Stolberg-Wernigerode vermählt mit Gräfin Genofeva v. Wied, XIII, 478. — Dez. 17. Vertrag zw. dem Rat zu Braunschweig u. den Angehörigen des Klosters S. Crucis das., XVI, 304/5.
1546, Febr. 17. Vertrag des Grafen Albrecht v. Mansfeld mit der Neustadt Eisleben, XVII, 41. — Mai 1. (Halberstadt.) Der Licentiat Autor Lampadius bittet den Rat in Lüneburg, die ihm noch schuldigen 50 fl. wenigstens zur Hälfte zu schicken ꝛc., XXIII, 347 f. — Nov. 19. Brand des Schlosses Blankenburg, XVIII, 176. — Dez. 27. Einnahme der Stadt Eisleben durch Graf Albr. v. Mansfeld, XVIII, 388. — Dez. 28. Schreiben der Räte des Herz. Joh. Friedr. v. Sachsen an die Befehlshaber in Allstedt wegen Uebergabe bezw. Erbhuldigung, XX, 76 f.
1547, Jan. 12. Bericht des Amtm. Heinr. v. Rürleben an Graf Ludw. zu Stolberg, die Uebergabe Allstedt's an Kurfürst Joh. Friedr. v. Sachsen betr., XX, 77 ff. — April 24. Schlacht bei Mühlberg, XVI, 307; XVIII, 390; XIX, 141. — Mai 20. Schlacht vor Bremen, XVIII, 4 f. — Mai 24. Schlacht bei Drakenburg an der Weser, XVIII, 391. — Juni 18. Einzug Herzog Heinr. d. J. v. Braunschweig in Halle, XVI, 307. — Juni 21. Uebergabe der Burg Mansfeld an die Kaiserl., XVIII, 393. — Juni 28. Ein kaiserl. Mandat setzt den Herzog Heinrich d. J. v. Braunschweig wieder in den Besitz seiner Lande, XVI, 307.

1548, Jan. 6. überläßt Graf Ulrich von Regenstein 3 Hufen Landes, welche das Bartholomäuskl. in Blankenburg besessen hatte, dem Katharinenhosp. das., XVIII, 174.

1549, Febr. 5. Graf Wolfg. zu Stolberg wendet sich an den Rat zu Wernigerode wegen der Feier der Hochzeit seines Försters auf dem Rathause das., XVIII, 220.

1550. (Halberstadt.) Autor Lampadius dankt dem Flacius Illyricus für seine schriftsteller. Thätigkeit zu Gunsten der reinen reformator. Lehre ꝛc., XXIII, 349 f. — Jan. 18. Der Erstgenannte erklärt dem Flacius Illyricus, wie er sich über die epistola des hamburg. Superint. Äpinus freue, XXIII, 350 f. — Mai 6. Revers, dem Klost. Drübeck von Val. v. Sundhausen ausgestellt über einen Hof und Behausung in Wernigerode, XIII, 491. — Sept. 15. Friedensvertrag zw. Herz. Heinr. d. J. u. dem Rat der Stadt Braunschweig, XVI, 309.

1551, März 8. Pachtvertrag zw. Bertold, Hans u. Bertram v. Wintzingerode u. Jac. Niemann zu Auleben über den Hof das., XXIV, 252. — Mai 13. Kaiser Karl V. gebietet dem Herz. Phil. v. Braunschweig, sowie den Grafen zu Stolberg und Regenstein, der Reichsstadt Goslar wider Herz. Heinrich d. J. von Braunschweig für alle Kaufmannswaren den freien Durchzug durch ihr Gebiet zu gestatten, XVII, 321 f. — Aug. 26. Schreiben, worin der Herz. Philipp v. Grubenhagen dem Herz. Heinr. v. Braunschwg. abschlägt, daß die Zellerfelder das Wasser des grubenhag. Teils über die Grenze leiten, XVII, 38.

1552, Aug. 2. Passauer Vertrag, XVIII, 396. — Okt. 20. Der Schreib- u. Rechenmeister Martin Karol bittet den Rat zu Wernigerode um Feuerungsholz u. empfiehlt ihm seine Kunst, XVII, 269 f.

1553, Juli 9. Schlacht bei Sievershausen, XVI, 310; XVIII, 10.

1554, Mai 25. (Stolberg.) Brief des Grafen Albrecht Georg zu Stolberg an seinen Bruder Ludwig wegen eines „langen Kerls", XXII, 433. — Juni 11. Bergfreiheit für den grubenhag. Teil des Harzes vom Herzog Ernst IV. von Grubenhagen, XVII, 17.

1555, Febr. 4. Bürgschaft für die Rückzahlung eines von Georg Elpögner bei den Gebr. v. Weißenbach aufgenommenen Darlehns, XXIV, 221. — 1555 u. 1563. Kirchenvisitationen in Querfurt, XIII, 60.

1556, März 27. Die Synode in Walkenried beschließt die Einführung der Reformation in der Grafschaft Honstein, XXIV, 14. — Sept. 25. Augsburger Religionsfriede, XVI, 312.

1557, Febr. 7. Der Rat zu Elbingerode schenkt dem M. Val. Urcinus 2 Becher zu seiner Verheiratung, XVI, 182. — Juni 4. Schreiben des Grafen Wilh. v. Nassau an den Kurfürsten Aug. v. Sachsen, worin derf. sich entschuldigt, als Taufzeuge in Dresden nicht erscheinen zu können, XIX, 449. — Juni 4. Schreiben des Erstgenannten an Graf Friedrich Magnus zu Solms, Taufgeschenke betr., XIX, 450. — Juni 5. Schreiben Graf W's. v. Nassau an Graf Heinr. zu Stolberg, die Taufe bei Kurf. Aug. von Sachsen betr., XIX, 451 f. — Juni 27. Bericht des Grafen Albrecht Georg zu Stolberg an Graf Wilhelm zu Nassau über die Taufe in Dresden, XIX, 465 ff., 467 f.

1558, April 19. Schreiben des Herz. Joh. Friedrich von Sachsen an den gräfl. stolb. Amtmann Wolf v. Osse in Allstedt, die Bestallung des dort. Pfarrers betr., XX, 81.

1559, Jan. 7. Der Schreib- u. Rechenmeister Phil. Döhling bittet den Rat zu Wernigerode, ihm sein Haus hinter dem Nicolaikirchhof zur Schule einzuräumen ꝛc., XVII, 271 f.

1560, März 21. Urk. des Stifts Ilfeld, betr. Kornzinsen der Kirche und Pfarrei zu Hermannsacker, XXI, 88.

1562, Aug. 2. † Joh. Heise, Archidiak. in Querfurt, XIII, 67.

1564, Jan. 6. Polizei-Verordnung der Grafen Volrad, Hans u. Karl von Mansfeld für die Stadt Allstedt, XX, 82 f. — Jan. 7. Lehnbrief des Grafen Hans Hoyer v. Mansfeld für eine Gewerkschaft über das Salzwerk bei Artern, XV, 3. — Jan. 7. Privilegium u. Ordnung für die neue Salzgewerkschaft zu Artern, XV, 12.

1566, Nov. 2. Bericht des Schössers Bened. Rost in Allstedt an Graf Ludw. zu Stolberg, den Ueberfall der Rothenburg durch Graf Hans von Mansfeld betr., XX, 84. — Dez. 1. Schreiben Graf Ludw. zu Stolberg an seinen Bruder Heinr., die Befestigung Allstedt's gegen Graf Hans v. Mansfeld betr., XX, 85 f.

1567, März 9. (7.) Brief des Pet. Haupt (Hovet) in Wolfenbüttel an Ant. Winck, XXIV, 286 ff. — Juli 31. Urk. über Verkauf eines dem Kreuzkloster in Braunschweig gehörigen Kothhofes zu Hondelage an das Klost. Riddagshausen, XVI, 317. — Nov. 17. Schreiben des Kurfürsten von Sachsen an Graf Joh. Georg v. Mansfeld wegen Aufhebung der Druckerei in Eisleben, XIX, 405.

1568, Juli 11. † Herzog Heinr. d. J. von Braunschweig, XVI, 313. — Okt. 17. Urk. über 1 Morgen Gartenland im Eichthale, von Mette Krone in Braunschweig dem Kl. S. Crucis das. geschenkt, XVI, 317. — Dez. 26. kauft der Dr. jur. Kandler von dem Rat u. der Stadt Artern die diesen gehörigen Anteile an dem dort. Salzwerke, XV, 21.

1570 trat Mangel an gewinnbarem Eisenerz bei Gittelde ein, XIV, 12. — Anfang Juni. Die Gebäude des Salzwerks Artern durch Feuer zerstört, XV, 20. — Nov. 18. † Lazar. Eisenberg, Pfarrer in Querfurt, XIII, 60.

1571, Mai 16. Einweihung der wiederhergestellten Kirche des Kl. S. Crucis in Braunschweig, XVI, 313. Vorladung der Gläubiger an Bernward Berners Nachlaß seitens des Bergmeisters zu S. Andreasberg vor das Berggericht, XVII, 272 ff. — Sept. 10. Adelsdiplom des Kaisers Maximilian II. für Heinr. u. Dietr. v. Clausbruch, XV, 23 Anm. 4.

1573, März 12. Schreiben des Markgrafen Joach. Friedr. v. Brandenburg an die Grafen v. Mansfeld, die Abschaffung der Druckerei auf Schloß Mansfeld betr., XIX, 405 f. — Okt. 26. Lehnspermutationsrezeß zw. Kursachsen u. dem Stifte Halberstadt, XV, 22; XXIV, 11. — Dez. 31. Mandat des Herz. Jul. v. Braunschweig wegen Bestrafung vorkommender Unregelmäßigkeiten in seinen Berg- u. Hüttenwerken, XXII, 313 ff.

1574, Dez. 10. Bericht des Bürgermeisters Jac. Lutterott über eine Schlägerei, XXIV, 291 f.

1576, Febr. 17. Lichtenberger Konvent, XVII, 56 f.

1578, Jan. 31. Generalordnung Herz. Jul. v. Braunschweig, betr. das Herumführen von Fremden in Wolfenbüttel, XXII, 246 f. — Juni 22. Herzog Julius v. Braunschweig läßt von den Kanzeln die Familienvorstände auffordern, ihre Söhne in seine Berg- u. Hüttenwerke als Arbeiter zu schicken, XXII, 309 ff. — Juli 31. Summarischer Bericht von wegen des Ambts Artern desselben Interessenten u. Vorpachtunge, XV, 23.

1579, Juni 10. Permutationsrezeß zw. dem Kurfürsten v. Sachsen u. dem magdeburger Stifte wegen der Saline Artern, XV, 21, 22. — Juli 13. Pachtvertrag zw. Graf Albrecht Georg zu Stolberg u. Kurt Pipegrop, XVIII, 456. — Nov. 7. Eisen-Berg-Ordnung des Herz. Jul. v. Braunschweig für Grund, XXII, 317 ff. — Nov. 7. Ordnung dess. für die Eisenfaktorei in Gittelde, XXII, 321 ff.

1580. Die Konkordienformel wird in der Pfarrkirche zu Querfurt publiziert, XIII, 55. — Jan. 29. Kaufvertrag zw. Dr. Kandler u. dem Kurfürsten Aug. v. Sachsen über das Salzwerk Artern, XV, 23, 24. — April 22. Colloquium, im Stolbergischen über die Konkordienformel gehalten, XVI, 335.
1581, April 28. Bestätigungsbrief für den Pfarrer Graue in Langeln, XVI, 332.
1582, Dez. 29. wird dem Prof. Timoth. Kirchner in Quedlinburg die Ernennung zum Prorektor der Univers. Heidelberg angezeigt, XIII, 173.
1583, Okt. 12. † Kurfürst Ludw. VI. von der Pfalz, XIII, 177 Anm. 5.
1585, Jan. 15. Vertrag über den Verkauf des Arternschen Salzwerkes seitens des Kurfürsten Aug. von Sachsen an die Grafen Hans Günther, Wilhelm u. Albrecht von Schwarzburg, XV, 26. — März 9. Inventarium des Arternschen Salzwerkes, XV, 27.
1586, Febr. 11. † Kurfürst August v. Sachsen, XV, 31, 32.
1587, Juli 26. 29. Huldigung der Grafen Wolf Ernst, Joh. u. Heinrich v. Stolberg-Wernig. in Werniger., XIV, 133. — Okt. 17. a. St. Johann Cölln in Berlin verehrt dem Oberpfarrer D. Maius in Wernigerode ein von ihm ausgeführtes Bild Luthers, XVI, 344.
1589. Beschwerde der Gemeinde Oberröblingen an den Amtshauptmann u. Schösser zu Sangerhausen über verschied. Rechtsverletzungen seitens des Gutsherrn Jobst Kale, XIII, 433. — März 22. Ulrich Kale's Gegenbericht, betr. die Annahme des Bäckers, XIII, 436. — April 14. Amtsbescheid auf diesen Bericht, XIII, 437. — Mai 9. † Herz. Julius von Braunschweig, XVII, 74. — Aug. 21. Herzog Heinr. Jul. v. Braunschweig begehrt die Erbhuldigung von der Bürgerschaft der Stadt Braunschweig, XVII, 75.
1591, April 5. Herzog Friedr. Ulr. v. Braunschweig geb., XVII, 75. — Okt. 5. † Kurf. Christian von Sachsen, XVI, 340. — Nov. 29. † Noa Freudemann, Pfarrer zu Querfurt, XIII, 61.
1592, Juli 12. (Altenrode.) Burch. v. Gadenstedt schreibt dem gräfl. stolberg. Amtsschösser Ulr. Buchau wegen Ausführung des gräfl. Befehls zur Ausweisung der Juden, XXIV, 508 f. — Sept. 7. D. Heinr. Maius bittet den Grafen Wolf Ernst zu Stolberg, ihm auf kurze Frist in Wernigerode eine Zuflucht zu gewähren, XVI, 344 f. — Sept. 8. Graf Wolf Ernst zu Stolberg läßt den Rat zu Wernigerode durch den Amtschösser anweisen, den D. Heinr. Maius auszuweisen, XVI, 346.
1593, Juni 7./8. Aufführung des Spiels von Goliath u. David in Wernigerode, XVIII, 236 ff.
1595, Juni 25. Schreiben der Univers. Heidelberg, betr. die Berufung des D. Johannes Tautius (Dauth) in Magdeburg als Prof. codicis, XIII, 173.
1599, Aug. 12. Urk. über den Ankauf einer Wiese durch das Kreuzklost. in Braunschweig vom Bürger Chr. v. Twedorf das., XVI, 317.
1602, Jan. 22. Braunschweig. Bürgern, Kirchen, Klöstern u. s. w. gehörige Lehen von Herz. Heinrich Jul. eingezogen, XVII, 83. — Mai 13. Die Braunschweiger plündern Schöppenstedt, XVII, 83. — Aug. 20. bewerben sich Bernh. Braun in Wernigerode u. Mich. Bosse in Frankenhausen um die Stadtpfeiferstelle in Wernig., XXIV, 360 f.
1603, Dez. 17. Jagdordnung des Herzogs Heinr. Jul. von Braunschweig, XXI, 430.
1605, Sept. 6. Anordnung des Rats der Stadt Braunschwg. wegen Unterhaltung der von dems. in Dienst genommenen Söldner, XVII, 89. — Okt. 25. Braunschweig durch Herz. Heinr. Jul. überfallen, XVII, 89.
1606, März 4. a. St. Gregor Kreutziger aus Werniger., Bürger zu Bergen in Norwegen, bevollmächtigt seinen Mitbürger Karl aus Mansfeld beim

Rate zu Wernigerode, um sein Erbe in acht zu nehmen, falls seine Eltern verstorben sein sollten, XXIV, 295. — Mai 22. Die Reichsacht über Braunschweig verhängt, XVII, 92.

1609, Mai 2. Mandat des Rats der Stadt Nordhausen gegen die Wild- u. Fischdiebe, XXIV, 190.

1610, Juli 10. (Rom.) Schreiben des Ludolf Klencke an seine Mutter wegen Geldsendungen, XXII, 55 f. — Sept. 18. Regulierung und Setzung von Grenzsteinen auf dem Gewende der Fluren Auleben und Heringen, XXIV, 253. — Okt. 23. (Venedig.) Schreiben des Georg v. d. Wense an Hilmar von Münchhausen wegen der gefängl. Einziehung des Ludolf Klencke, XXII, 57. — Dez. 3. Beschwerde der adligen Besitzer gegen die in Auleber und Heringer Flur vorgenommene Setzung von Grenzsteinen, XXIV, 253 f. — Dez. 20. Schreiben der Anna Klencke an den Bankier Nathan Schay in Hildesheim wegen für ihren Sohn Ludolf Kl. ausgelegter Gelder, XXII, 58 f. — Dez. 22. Schreiben des Ludolf Klencke aus dem Gefängnis der Inquisition an einen Freund in Rom, XXII, 60 f.

1611, Jan. 13. Schreiben der Mutter des Ludolf Klencke an Georg von der Wense in Venedig, XXII, 61 f. — Febr. 26. — März 12. — April 2. Drei Schreiben des Johannes Burgius an den Domscholastikus Ludolf v. Falckenberg in Speier, den in Rom gefangen gehaltenen Ludolf Klencke betr., XXII, 63 f. — März 2. Schreiben der Mutter des Lud. Klencke an den Juden Nathan Schay in Hildesheim wegen Rückzahlung von demf. entliehener Gelder, XXII, 65 f. — März 28 18. Schreiben des Domscholastikus Lud. v. Falckenberg an Verwandte des Lud. Klencke, XXII, 66 f. — April ? (Venedig.) Schreiben Georgs von der Wense an seine Mutter, die Unterbringung des Lud. Kl. aus dem Gefängnis in Rom in ein Kloster daf. betr., XXII, 68. — April 2. Tobias Ibele in Rom meldet der Mutter des Lud. Kl., daß ihr Sohn aus dem Gefängnis in's Kloft. gebracht werden soll, XXII, 69. — April 27. (Hämelschenburg.) Schreiben der Anna Klencke an Tobias Ibele in Rom wegen ihres dort gefangenen Sohnes, XXII, 71. — Mai 30. (Hildesheim.) Schreiben des Domherrn Asche v. Heimburg an Anna Klencke wegen ihres gefangenen Sohnes, XXII, 71 f. — Juni 17. (Hildesheim.) Schreiben des Domherrn Asche v. Heimburg an den Hauptmann Otto Grote in derf. Angelegenheit, XXII, 72 f. — (Dresden.) Schreiben des Kurf. Christian II. v. Sachsen an den Großherz. Cosimo IV. v. Florenz in derf. Angelegenheit, XXII, 74. — Juni 23. (Jburg.) Schreiben des Herz. Phil. Sigism. v. Braunschweig an den Erzbisch. Ernst v. Köln in derf. Angelegenheit, XXII, 75 f. — Juni 16. Schreiben des Jof. v. Winden an Lud. von Falckenberg in derf. Angelegenheit, XXII, 77 f. — Juni 23. † Kurfürst Christian II. v. Sachsen, XV, 32. — Juli 4. (Hämelschenburg.) Schreib. der Anna Klencke an Nathan Schay in Hildesheim wegen Beförderung eines Briefes an den Herz. von Florenz, XXII, 78. — Aug. 6. (Rom.) Benachrichtigung des Lud. Klencke an seine Mutter von seiner Freilassung aus dem Inquisitionsgefängnis, XXII, 79. — Desgl. an Georg von der Wense in Venedig, XXII, 80. — Aug. 9. (Hildesheim.) Schreiben des Domherrn Asche v. Heimburg an die Mutter des Lud. Klencke, betr. dessen Freilassung, XXII, 80 f. — Sept. 17. Sup. Joh. Olearius zu Halle geboren, XIII, 62.

1613, Juli 20. † Herz. Heinr. Jul. v. Braunschwg., XVII, 92. — Nov. 29. † Georg Regibrand, Past. u. Sup. in Querfurt, XIII, 61. — Dez. 4. Urk. Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig, die den Bergstädten Zellerfeld, Wildemann, Grund und Lautenthal gewährten Freiheiten betr., XVI, 199 ff.

1615, März 17. Kriegsartikel des Rats der Stadt Nordhausen, XXI, 362 ff. — Mai 16. Grubenhagener Landtagsabschied, XVII, 20. — Juli 17. a. St. Gerichtl. Vorladung des Hans Brandes und seiner Frau wegen Verursachung der großen Feuersbrunst zu Seesen, XXIV, 509 f. — Aug. 1. Beginn der Belagerung Braunschweigs durch Herz. Friedr. Ulr., XVII, 94. — Dez. 21. Friedensvertrag zw. Herz. Friedr. Ulr. u. der Stadt Braunschweig, XVII, 95.

1618, Nov. 21. Erstürmung der Stadt Pilsen durch Graf Ernst v. Mansfeld, XVIII, 14.

1621, April 13. bricht Feuer in der Kirchgasse zu Querfurt aus, XIII, 61.

1622, April 27. Treffen bei Wiesloch (Mingolsheim), XVIII, 13. — Mai 6. Schlacht bei Wimpfen, XVIII, 17. — Aug. 29. Schlacht bei Pleury zw. Gembeloers und Flery? XVIII, 19 f.

1623, April 30. Grubenhagener Landtagsabschied, XVII, 20. — Aug. 18. a. St. Katharine v. Peine u. Jungfr. Katharine Barbeken in Halberstadt suchen beim dortigen fürstbischöfl. Gericht Rechtsschutz wegen entwendeter Leinewand, XXI, 241 f.

1625, Febr. 6. Jobst v. Windheim in Wernigerode berichtet dem Grafen Wolf Georg zu Stolberg den an ihm verübten Raubanfall und Plünderung seines Wagens, XXIV, 512 ff. — April 22. Auszug der Schenkung des Komturs H. v. Lauingen zu Langeln an seinen mit Anna Erich erzeugten Sohn Ludolf, XXIV, 147 f. — Juli 5. Benachrichtigung des Joach. v. Hoppekorf und Balthas. von Einbeck an den stolberg. Stadtvogt Jakob Witte in Wernigerode von dem am 19. Mai erfolgten Ableben des Komturs Hoier v. Lauingen, XXII, 161.

1626, April 5/15. Schlacht b. Roßlau b. Dessau, XVIII, 26 f. — Juni 6. † Herz. Christian d. J. v. Braunschweig, Bisch. von Halberstadt, XVII, 97, 101. — Aug. 26. Schlacht bei Lutter am Barenberge, XVII, 97. — Nov. 20. † Graf Ernst von Mansfeld in einem Dorfe bei Zara, XVIII, 10, 27 f.

1627, Juni 12/22. Hauptmann Felix Frey in Elbingerode ersucht den Stadtvogt Jakob Witte in Wernigerode um Verhaftung entlaufener Kriegsknechte, XXI, 232 f. — Juni 25. Juli 5. Ueberfall einer nach Eisleben bestimmten Proviantfuhre durch Harzbauern zw. Blankenburg und Hüttenrode, XXI, 233 ff.

1628, Juni 15. (a. St.) Bürgermeister und Rat zu Artern bekennen, daß ihnen Frl. Sara geb. Gräfin zu Mansfeld ein zu 1800 Thlr. geschätztes Kleinod für 600 Thlr. abgelassen hat und verpflichten sich, diese 600 Thlr. über ein Jahr zurückzuzahlen, XVI, 184 ff. — Sept. 10. Lehnbrief des Herz. Joh. Georg v. Sachsen über das Mannlehngut zu Oberröblingen für die Gebr. Kale, XIII, 438.

1630, Juli 4. König Gust. Ad. v. Schweden in Pommern gelandet, XVII, 105. — Okt. 30. Der Archidiacon Joh. Lindemuth in Querfurt abgesetzt und vertrieben, XIII, 61.

1631, Febr. 6. Evang. Ständetag in Leipzig, XVII, 104. — Mai 20. Der braunschweig. Rat verweigert die Genehmigung zu einer Kollekte für das zerstörte Magdeburg, XVII, 124. — Sept. 15. besetzen die Schweden Querfurt, XIII, 62. — Sept. 17. Sieg Gustav Adolfs von Schweden über Tilly bei Leipzig, XVII, 105.

1632, Juni 8. Joachim Buchtenkirch in Wernigerode bekennt die Besitzergreifung der Güter der Anna Erich in Altenrode durch den gräfl. Oberforst- u. Jägermeister von Meseberg, XXIV, 130 f. — Nov. 16. Schlacht bei Lützen, XVII, 107.

1633, Jan. 23. Die Herrschaft Querfurt huldigt dem Grafen Phil. Karl v. Brandenstein, XIII, 62.

1635 kommt die Herrschaft Querfurt an Kursachsen, XIII, 62. — Mai 30. Prager Friedensschluß, XVIII, 126. — Dez. 14. Erboergleich der lüneburg. Agnaten wegen Braunschweig, XVII, 108.

1636, März 13. Gehofen niedergebrannt, XVIII, 126. — April 30. Die Bergstädte Zellerfeld, Wildemann, Grund u. Lautenthal huldigen den Herzögen Aug. d. J. u. Jul. Ernst v. Braunschweig, XVI, 199 f. — Mai 22. Grubenhagener Bergfreiheit für Altenau, XVII, 20. — Sept. 2. Bestätigungsurk. der Bergfreiheiten für die Städte Zellerfeld, Wildemann, Grund u. Lautenthal v. Herz. Aug. d. J. v. Braunschwg., XVI, 199–204. — Sept. 24. Sieg der Schweden über die Kaiserl. b. Wittstock, XVIII, 130.

1637, Jan. 6. Torgau durch Baner eingenommen, XVIII, 132. — Febr. 15. † Kaiser Ferdinand II., XVII, 109.

1639, April 4. Sieg Baners über die Kaiserl. bei Chemnitz, XVIII, 138.

1641, März 29. Oberröblingen von schwedischen Reitern geplündert, XIII, 374. — Sept. 26. Heinrich Ernst Graf zu Stolberg schreibt an den Rat zu Goslar über Verwüstung der Wildbahn infolge des 30jähr. Krieges, XXIV, 517.

1642, Okt. 15. General Königsmark rückt in Querfurt ein, XIII, 63. — Nov. 13. Superint. D. Joh. Olearius hält in der Pfarrkirche in Querfurt eine Jubelpredigt, XIII, 54.

1643, Juli 19. General Königsmark läßt in Querfurt das Dach des Pfarrkirchturmes sammt der darin hängenden Seigerglocke herabwerfen, XIII, 38. — Sept. 13. Auslieferung Wolfenbüttels durch die Kaiserl. an Herz. Aug. d. J. von Braunschweig, XVII, 111.

1645, Mai 19. Erbteilung zw. Graf Heinr. Ernst u. seinem Bruder Johann Martin zu Stolberg, XVIII, 473. — Aug. 27. Waffenstillstand zu Kötschenbroda geschlossen, XVIII, 156.

1646, März 2. Schreiben des Rates zu Allstedt an den schwed. Generalfeldmarschall Wrangel, XX, 91 f. — Sept. 15. wird in Querfurt u. dem Kurfürstentum Sachsen ein Fest wegen Abwendung des ketzerischen Interims gefeiert, XIII, 55.

1648, Okt. 14. Friede zu Münster, XVIII, 159. — Okt. 24. Friede zu Osnabrück u. Münster, XVII, 111. — Nov. 26. Verkündigung des Friedensschlusses nach dem 30jähr. Kriege von der Kanzel der Pfarrkirche in Querfurt, XIII, 55.

1649, März 19. Die Geschworenen zu Beckenstedt verkaufen dem dort. Grobschmied Heinr. vom Hoffe einen wüst gewordenen Morgen Kirchenacker, XVIII, 479 f. — Mai 17. Grenzbeschreibg. des fürstl. Amts Heimburg, XXIV, 283 f.

1650, Mai 17. Gesuch des französ. Doktors Louis de Lange an den Grafen zu Stolberg wegen Genugthuung für die ihm in Wernigerode zugefügte Unbill, XXIV, 298 f. — Juli 22. Friedensfeier nach dem 30jähr. Kriege in der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 55. — Aug. 18. Dankfest wegen Wiederkehr des Friedens in Braunschweig abgehalten, XVII, 111.

1651, Febr. 24. Empfehlungsbrief Kurf. Friedr. Wilhelms v. Brandenburg für den sich in Wernigerode niederlassenden Hauptmann Christian Kreusel, XXIV, 149 f. — Sept. 20. Der Rat zu Artern vergleicht sich mit der Gräfin Barbara Magdalena v. Mansfeld wegen einer Schuldsumme, XVI, 187 f.

1653, Mai 26. Urk. im Rathausturmknopf zu Aschersleben, XVIII, 497 f. — Okt. 8. † Joh. Georg I. Kurfürst v. Sachsen, XV, 32.

1655, März 23. Großer Brand in Querfurt, XIII, 32, 64. — Okt. 12. Feier wegen des erlangten Religionsfriedens in der Pfarrkirche zu Querfurt, XIII, 55.

1656, März 27. Gerichtl. Attestatum für M. L. Holzhauer u. Magdalene Zimmermann in Wernigerode contra Christine Müller, welch letztere der ersteren ein Dockenkind gemacht hat, XXIV, 304. — Nov. 15. Gesuch der Gemeinde Stiege im Harz an den Herz. Aug. v. Braunschwg. wegen Erbauung eines Pfarrhauses, XIX, 481 f.

1657, Juni 28. a. St. beschwert sich der kurfürstl. brandenburg. Rittmeister F. Tofall in Halberstadt bei der gräfl. stolberg. Regierung über den werniger. Bürger Chr. Moritz wegen Beleidigung seiner Soldaten, XXIV, 305 f. — Okt. 20. Geleitschein, für den Zimmergesellen Andr. Sauwerbrey vom Rat zu Wildemann ausgestellt, XVI, 205 f. — Nov. 15. Hans Breust aus Ilsenburg berichtet über Streitigkeiten zw. ihm u. den Dienern des in Wernigerode anwesenden fahrenden Arztes an den Amtschösser Joh. Caselitz, XXIV, 300 f.

1659, Okt. 17. Der Bürger Ziegenbein in Querfurt verunglückt, XIII, 33.

1660, Nov. Pfarrer u. Bürger in Neust.-Wernigerode bitten den Grafen Heinr. Ernst zu Stolberg um schriftl. Bestätigung einer 1649 angelegten Wasserreise, XXI, 237 f.

1662, Juni 16. Urk. im Rathausturmknopf zu Aschersleben, XVIII, 499 ff. — Am Michaelisfeste wird die S. Lampertikirche zu Querfurt eingeweiht, XIII, 33.

1663, Juli 16. Schreiben des Herz. Rud. Aug. v. Braunschweig an seinen Vater über gefundene Bärenspuren, XXI, 437 f.

1667, Aug. 30. Dekret des Rats zu Braunschweig über Besetzung u. Verwaltung der Nebenämter, XVII, 116. — Dez. 11. Musikanten von Wernigerode schreiben an den Rat das. wegen des Umblasens des neuen Jahres, XXIV, 366.

1668, Dez. 1. Gerichtl. Zeugnis für den wegen Erwerbslosigkeit aus Wernigerode ziehenden Musikus Libor. Müller, XXI, 242 f.

1670, Febr. 11. Ein Wernigeröder beglückwünscht, beschenkt und besingt eine Jungfrau zu ihrem Namenstage, XXI, 243 f.

1671, Juni 16. Braunschweig huldigt dem Herz. Rud. Aug., XVII, 125. — Dez. 17. † der Pfarrer Adam Meißner in Querfurt, XIII, 64.

1672, Okt. 28. Großer Brand in Zellerfeld, XVII, 52.

1673, März 5. Verfügung Graf Ernst's zu Stolberg, betr. den Verkauf von Tüchern auf den Jahrmärkten zu Wernigerode, XVII, 275 f. — März 5. Marktverordnung für Wernigerode, XVIII, 222.

1677, Juni 19. Protokoll, betr. eine dem Hans Peter Kast in Clausthal gemachte Prophezeiung, XIII, 352.

1678, Aug. 29. Die S. Lampertikirche in Querfurt zum andern Male abgebrannt, XIII, 34, 55.

1685, Febr. 18. Konkordienrezeß zwischen dem Stift Quedlinburg u. Kursachsen, XV, 91. — Sept. 18. Derselbe? XV, 107. — Dom. XIII, p. Trin. Dankfest wegen des Sieges der christl. Armee über die Türken, XIII, 56. — Sept. 28. Kanzleiordnung für die Grafschaft Wernigerode öffentlich angeschlagen, XVII, 315.

1686, April 2. Brand im Dorf u. Kloster Roßleben, XVIII, 106 f. — Juli 7. Einweihung der Pfarrkirche in Querfurt, XIII, 35. — Juli 12. Weydenhorstische Gerichtshegungsartikel, XXI, 66 ff. — Sept. 20. Das Sprengwerk über dem Altar der Pfarrkirche in Querfurt wird von Chr. Schnorr gesetzt, XIII, 36. — Dez. 12. wird das. die Orgel eingeweiht, XIII, 36.

1687, Mai 24. wurde Joh. Gottfr. Borlach zu Dresden geb., XV, 52.
1697, März 10. Aufbruch Peters d. Gr. von Moskau zu seiner ersten Reise ins Ausland, XIII, 245. — Juni 17. Kurfürst Friedrich Aug. I. von Sachsen nimmt als Aug. II. die poln. Königskrone an, XV, 32, 33.
1698, März 12. Schreiben des wernigeröd. Superintend. Heinrich Georg Reuß an Aug. Herm. Francke, XXI, 173 f. — Aug. 3. Schreiben der Frau Anna Kathar. Reuß in Werniger. an Prof. Aug. Herm. Francke in Halle, XXI, 174 ff.
1699, Juni 1. Empfehlungsschreiben des wernig. Superintend. H. G. Reuß an Prof. Aug. Herm. Francke in Halle, XXI, 176. — Sept. 10. desgl., XXI, 177 f.
1701, Dez. 10. Schreiben des wernigeröd. Superintend. H. G. Reuß an Prof. A. H. Francke, die Flucht des Lehrers Henneberg betr., XXI, 178 ff.
1702, Jan. 10. Schreiben des werniger. Superintend. H. G. Reuß an den stud. th. Eilers in Halle, XXI, 182. — Dez. 30. Schreiben der Frau Anna Kathar. Reuß in Wernigerode an A. H. Francke, XXI, 183.
1704, Febr. 27. Schreiben des wernigeröd. Superintend. H. G. Reuß an den Faktor der Waisenhausbuchhandlung in Halle, XXI, 184. — Juli 12. Desgl., XXI, 185 f. — Mai 10. Schreiben dess. an A. H. Francke in Halle, XXI, 184 f. — Aug. 9. Schreiben dess. an Elers in Halle, XXI, 186. — Aug. 15. Desgl., XXI, 187.
1705, Juli 16. Graf Ernst zu Stolberg verwandelt den adligen Hof in Reddeber in ein Kunkel- oder Weiberlehen, XVII, 317.
1708, Juli 17. Verfügung über die Stellung der Stadtuhren im Oberharz, XIV, 166 f. — Nov. 24. Bestellung des Mart. Feuerstak zum Hof- u. Landmusikus der Grafschaft Wernigerode, XXIV, 356.
1709, Okt. 1. wird der Turmknopf auf den Pfarrkirchturm in Querfurt gebracht, XIII, 38. — Okt. 28. Verordnung des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig für die Bergleute auf dem Oberharz, XVI, 348 ff.
1711, Jan. 26. Schreiben des werniger Superintend. H. G. Reuß an den Prediger Boëli in Derenburg, XXI, 187 f.
1712, Mai 15 Vermählung des Herzogs Christ. v. Sachsen-Weißenfels mit Luise Christiane Gräfin v. Mansfeld u. Stolberg, XIII, 56.
1714, März 27. † Anton Ulrich, Herzog v. Braunschweig, XVII, 132. — Mai 1. Rezeß zw. dem gräfl. Hause Stolberg-Wernigerode u. der Krone Preußen, XVII, 315. — Juli 26. Das 200jähr. Jubiläum der Annenkirche in Eisleben gefeiert, XIV, 35.
(1715), April 5. Schreiben des wernigeröder Superintend. H. G. Reuß an Prof. A. H. Francke in Halle, XXI, 188 f.
1716, Juli 3. Hegemahl! wie es in Anleben jährlich gehalten wird, XXIII, 490 f.
1717, Okt. 31. Jubelfeier des Reformationstages in Querfurt, XIII, 56. — Okt. 31. u. Nov. 1. Reformations-Jubiläum in Braunschweig gefeiert, XVII, 132.
1720. Die letzten Teile des v. d. Asseburgischen Besitzes Moringen abgebrochen, XIII, 454.
1722, Dez. 1. Geburtstag der Dichterin Anna Luise Karsch, XIII, 196 Anm. 1.
1723, Febr. 2. Der Naturforscher Chr. Gottl. Kratzenstein zu Wernigerode geboren, XIV, 133. — April 12. Schlägerei zw. dem Amtmann Caselo u. Schildknecht in Artern, XV, 48.
1724, Juni 11. † Ernst Uladislaus Graf v. Dönhof, XIII, 230.
1726, Juni 17. Retradition des Arternschen Salzwerkes an die Fürsten v. Schwarzburg, XV, 49.

1728, Juli 29. Brief des Hofdiakonus Samuel Lau in Wernigerode, XX, 563 f. — Okt. 30. Desgl., XX, 564 f. — Nov. 7. starb der Archidiak. Joh. Christoph Schäfer in Querfurt, XIII, 68.
1729, Mai 17. Brief Samuel Lau's aus Wernigerode, XX, 566 ff.
1730, März 30. Brief des Hofdiakonus Sam. Lau in Wernigerode, XX, 568 ff. — Sept. 17. Desgl., XX, 571 f. — Nov. 15. Urk. im Rathausturmknopf zu Aschersleben, XVIII, 504 ff.
1731, März 23. † Herz. Aug. Wilh. v. Braunschweig, XVII, 134.
1740, Febr. 3. Monopol gegen die Einfuhr fremden Eisens, XIV, 23.
1742, Juli 12. Vermählt sich Erbgraf Heinr. Ernst zu Stolberg-Wernigerode mit Christiane Anna Agnes zu Anhalt-Pleß, XIV, 136. — Nov. 13. Der Rektor Mag. Zachar. Benj. Pocarus hält in der Pfarrkirche zu Querfurt eine Jubelpredigt, XIII, 55.
1744, Dez. 22. † General der Infant. Heinr. Carl v. d. Marwitz, XIII, 231.
1745, Dez. 15. Schlacht bei Kesselsdorf, XIII, 231.
1749, Dez. 31. Verordnung König Georgs II., welche das unbefugte Laboriren am Harz unter schwere Strafe stellt, XVI, 355 f.
1751, Dez. 19. Schreiben des Philosophen v. Wolff in Halle an den Prof. Rothfischer, XXIV, 84 f.
1752, Jan. 26. Schreiben des Philosophen Chr. v. Wolff in Halle an Prof. Rothfischer, XXIV, 85 ff. — Febr. 10. Schreiben des Kardinals Querini an den Letztgenannten, XXIV, 76 f. — Okt. 7. Geburtsbrief für Joh. Mart. Marr vom Rat zu Wildemann ausgestellt, XVI, 206 f. — Nov. 23. Schreiben des Kardinals Querini an Prof. Rothfischer in Helmstedt, XXIV, 77 f.
1753, Jan. 7. Beschwerdeschrift des Kardinals Querini über den Professor Rothfischer in Helmstedt, an den Herzog Karl von Braunschweig gerichtet, XXIV, 79 f. — Febr. 25. Schreiben des Kardinals Querini in S. des Prof. Rothfischer an Herz. K. v. Braunschweig, XXIV, 82. — Mai 27. Brand in Elbingerode, XX, 306 ff.
1754, Febr. 5. † der Superint. Georg Christoph Büttner zu Querfurt, geb. 24. Aug. 1683 in Weißenfels, XIII, 65.
1756, Okt. 1. Schlacht bei Lowositz, XIII, 234.
1757, Juni 18. Schlacht bei Collin, XIII, 234. — Nov. 5. Schlacht bei Roßbach, XIII, 235; XV, 69; XIX, 158.
1759, März 26. Schlacht bei Gräfenberg, XIII, 236. — Aug. 12. Schlacht bei Kunersdorf, XIII, 235. — Nov. 21. Schlacht bei Maxen, XIII, 236.
1760, Okt. 20. Kanonade unweit Wittenberg, XIII, 236.
1763, Febr. 15. Hubertusburger Friede geschlossen, XV, 72.
1766, Juni 13. Vermählung des Prinzen Friedrich Erdmann zu Anhalt-Köthen mit der Gräfin Luise Ferdinande zu Stolberg-Werniger., XIII, 193.
1767, Mai 29. † der General-Leutnant von Hülsen als Gouverneur von Berlin, XIII, 237.
1768, Juli 4. † der Ingenieur u. Bergrat Joh. Gottfr. Borlach zu Kösen, XV, 52. — Nov. 11. Vermählung des Grafen Christian Friedrich von Stolberg-Werniger. mit der Gräfin Auguste Eleonore v. Stolberg-Stolberg, XIII, 192.
1774, Jan. 24. Protokoll über die Einführung des Geh. Rats von Berg als Stiftshauptmann in Quedlinburg, XV, 109 f.
1775, Jan. 26. Verfifizierte Bitte des Lehrers in Ohmfeld um Gehaltszulage, XXIV, 109.
1776, Jan. 2. Verbrüderungskontrakt zw. Basedow, Wolke, Simon und Schweighäuser, XXIII, 440 Anm.

1777, Dez. 10. Bekanntmachung, das Ableben des Friedr. Wilh. v. Toft betr., und Aufruf an die Erben um Geltendmachung ihrer Ansprüche, XX, 511.

1778, Jan. 2. Dankschreiben des Predigers Joh. Friedr. Plessing in Wernigerode an Graf Christ. Friedr. zu Stolberg, XX, 508 f. — Jan. 6. Desgl., XX, 509 f. — Juni 2. Promemoria von Joh. Bernh. Basedow in Dessau, betr. die Heranbildung des Joh. Pet. Hundeiker das. zum Pädagogen, XXIII, 438 ff.

1779, Aug. 2. Schreiben des Pred. Joh. Friedr. Plessing in Wernigerode an Graf Christ. Friedrich zu Stolberg, XX, 513. — Dez. 10. Desgl., XX, 513 f.

1780, März 21. † Pfarrer Carl Christoph Stößner in Querfurt, XIII, 66. — März 26. † Karl I., Herz. v. Braunschweig, XVII, 138. — Aug. 4. Schreiben König Friedr. II. von Preußen an den Freiherrn von Heinitz, betr. den Ankauf der Itzig'schen Eisenhütte, XIV, 23 f.

1781, Jan. 16. Instruktion für den wernigeröder Stadtmusikanten Barleben, XXIV, 390 f.

1785, Mai 22. † der Domdechant Ernst Ludwig Freiherr v. Spiegel zum Diesenberg in Halberstadt, XIII, 196 Anm. 3.

1791, Okt. 12. † die Dichterin Anna Luise Karsch, XIII, 208.

1793, Nov. 17. Sturm auf Bitsch, XIII, 238 Anm. 3

1795, Juni 5—7. Großer Brand in Kopenhagen, XIV, 154. — Juli 7. † der Naturforscher Chr. Gottl. Kratzenstein zu Kopenhagen, XIV, 133.

1804, Juli 16. Auktion von Kirchengut der S. Simon- u. Judäkirche in Goslar, XXIV, 547 f. — Nov. 13. Herzog Karl Wilhelm Ferd. v. Braunschweig ernennt Joh. Pet. Hundeiker zum Edukationsrat, XXIII, 453 f.

1806, Juli 25. Notabelnversammlung der Juden in Paris, XXIII, 206. — Okt. 14. Schlacht bei Jena und Auerstedt, XV, 82; XXIII, 463. — Okt. 26. Einzug französischer Truppen in Braunschwg., XVII, 141. — Nov. 10. † Herz. Carl Wilh. Ferd. von Braunschweig in Ottensen bei Altona, XIII, 238; XVII, 140. — Dez. 11. Friede zu Posen zw. Frankreich und Sachsen, XV, 82. — Dez. 20. Die kurfürstl. sächsischen Lande zu einem Königreich erhoben, XV, 82.

1807, Juli 29. Der französisch. Obrist Morio als Abgesandter des Königs v. Westfalen zur Besitznahme des Landes in Hildesheim anwesend, XVII, 60. — Aug. 7. Das Herzogt. Braunschweig dem Königreich Westfalen einverleibt, XXIII, 463. — Aug. 11. Bericht des Hofrats Crome über die Reise und den Empfang der Hildesheimer Deputierten in Paris, XVII, 60 ff. — Aug. 18. Aufrichtung des Königreichs Westfalen, XVII, 141. — Aug. 22. Vermählung des Königs Jérôme von Westfalen mit Catharina, Prinzessin v. Württemberg, XVII, 66. — Nov. 30. Stättigkeits- u. Schutzordnung für die Juden, XXIII, 206. — Dez. 10. Einzug König Jérômes und seiner Gemahlin Katharina in Kassel, XXIII, 207.

1808, März 17. Konsistorialorganisation, XXIII, 206.

1812, Sept. 16. Brand von Moskau, XV, 82.

1813, Mai 2. Schlacht bei Lützen XV, 82. — Okt. 18. Völkerschlacht bei Leipzig, XV, 82.

1815, März 20. Napoleons I. Einzug in Paris, XV, 85. — Mai 18. Friedr. Aug. König von Sachsen schließt zu Wien mit Preußen Frieden, XV, 85. — Sept. 15. Testament des Bibliothekars Ernst Theod. Langer zu Wolfenbüttel, XVI, 8 Anm. 1.

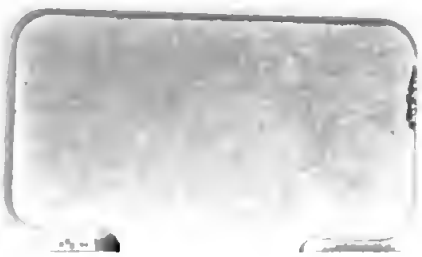
1817, Okt. 31. Dreitägige Jubelfeier des Reformationsfestes in Querfurt, XIII, 56.

1843, April 21. Der Turm der früheren Gottesackerkirche in Clausthal von einem Blitzstrahl in Brand gesetzt, XIII, 349. — Mai 28. Aufsteckung der Fahne und des Knopfes auf den Turm der Gottesackerkirche zu Clausthal, XIII, 351.

1844, Sept. 16. Großer Brand in Clausthal, bei welchem die Gottesackerkirche das. in Asche gelegt wurde, XIII, 351.

1859, Nov. 10. frühstückte in der Einhornshöhle eine Jagdgesellschaft, welche dies. anläßlich der Schillerfeier und der darin gefund. Initialen F. S. „Schillerhöhle" taufte, XIII, 481.

APR 15 1943



Digitized by Google